Rationelle
theoretisch-praktische Grammatik
zum Unterricht
in der
italienischen Sprache.
Zum Schul- und Selbstunterricht
herausgegeben von
A. J. Edl. von Fornasari-Verce,
k. k. Prof. der italienischen Sprache, Literatur und des Geschäftsstyls an der Universität in Wien.

Neunte
ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage des „praktischen Cursus".

Wien, 1866.
Im Verlage von Rudolf Lechner, k. k. Universitäts-Buchhändler.

2/24

174

Reich, Alb.

Ried in Oberösterreich, 10. I. 70.

auf 8 Seiten darüber auszusprechen; wir haben in unserem Handbuche der italienischen Umgangssprache S. 311 das Verzeichniss von Nardini auf 5 Seiten gegeben. Dies scheint uns in dieser Sprachlehre unentbehrlich und kann mündlich wohl ergänzt, aber kaum dem Gedächtnisse eingeprägt werden. Dem Schönredner dürfen die dadurch erhöhten reichhaltigen Wohlklänge der italienischen Sprache nicht fremd bleiben, und anderseits werden Missverständnisse vermieden. Ebenso ist eine kurze Darstellung der italienischen Verskunst wünschenswerth: denn wer wird nicht wenigstens Petrarca, Ariosto, Tasso, Alfieri, Manzoni etc. gern lesen und wissen wollen, auf welche Regeln die Prachtschöpfungen dieser Unnachahmlichen äusserlich beruhen? Die Leseübungen (aus Anekdoten bestehend von S. 503 — 6) mit Bruchstücken aus guten neuern Schriftstellern zu vermehren, um die Eintönigkeit zu dämpfen, und wodurch auch eine fortschreitende Lectüre erwirkt würde, wäre gewiss nicht unzweckmässig. Zu berichten ist S. 527: Alfieri (1752 gest. 1788) geb. 1749 (wie er es selbst in s. Vita angibt), gest. 1803; Monti geb. 1754, gest. 1826; Goldoni gest. 8. Jan. 1793. Druck und Papier sind ebenfalls lobenswerth und der Preis sehr mässig angesetzt. Real- und Handelsschulen, in welchen die italienische Sprache gelehrt wird, werden gewiss nicht unterlassen, besonders da sie nach dem eben ausgesprochenen Urtheile, von dem mit einer schönen Muttersprache und ihrer herrlichen Literatur so sehr vertrauten Verfasser nur Treffliches und Lobenswerthes erwarten dürfen, seine in demselben Verlage 1857 erschienene **kleine italienische Schulgrammatik** in ihre Bekanntschaft und zu ihrem Gebrauche einzuführen. Sie ähnelt der grösseren rationellen Sprachlehre; nur werden hier die dort so umfangreich dargebotenen Regeln, Belege und Uebungen jeder Art zweckgemäss kürzer dargestellt, und entsprechen ganz dem vom Verfasser bestimmten Gebrauche. Auch die äussere Ausstattung ist einladend. **Mlfrd.**

2. Die **Frankfurter Didaskalia vom 20. Februar 1857:** Ein Werk von seltener Reichhaltigkeit und tiefer Sprachkenntniss ist die bei Lechner in Wien in 5. vermehrter Ausgabe so eben erschienene „Rationelle theoretisch-praktische Grammatik der italienischen Sprache" von Fornasari-Verce, ein Buch, das durch Ausführlichkeit der Regeln und ganz besonders durch eine Fülle praktischer Beispiele, soviel bei einer lebenden Sprache möglich, den mündlichen Unterricht entbehrlich macht. Einige Puncte der Aussprache, über welche nicht alle Autoritäten übereinstimmen, sind unserer Ansicht nach etwas zu kurz abgethan; auch hätte die Natur des vor Vocalen hervortretenden d in ad, ed, od (neben a e o) erläutert und von der gleichen Erscheinung in einigen anderen Wörtern unterschieden werden sollen. Wir haben nur wenige solcher Aussetzungen zu machen, desto lebhafter aber die Deutlichkeit der ganzen Darstellung und die glückliche elektrische Mischung mehrerer Methoden zu rühmen, durch welche sich dies umfassende Werk vor so vielen andern auszeichnet, in mehreren Puncten auch vor andern Werken des Verfassers selbst. Einen zweckmässigen Anhang bilden lettere mercantili. Der Druck ist zwar sehr schön und scharf, aber schwachen Augen etwas zu fein, wodurch freilich wiederum die Masse des Stoffes bei sehr billigem Preise mitbedingt wurde.

3. Die Sprachlehre von Fornasari, von welcher so eben die 5. Auflage erschienen ist, zeichnet sich dadurch vor allen andern aus, dass sie nicht nur theoretisch erschöpfend und vollständig ist, sondern auch ein so reichhaltiges Uebungs-Material enthält, dass der Lernende anderer Hilfsmittel, ein Wörterbuch ausgenommen, nicht bedarf; sie schliesst ein Gesprächbuch, ein Lehrbuch, eine gedrängte kaufmännische Correspondenz und eine Zusammenstellung lesenswerther italienischer Schriftsteller in sich.

Dr. **F. Feller,**
Director der Handelsschule in Gotha.

4. Die sprachlichen Arbeiten des Herrn A. J. Edlen von Fornasari-Verce, Professor der italienischen Sprache, Literatur und des Styles an der Wiener Universität, stehen schon seit dieselben erschienen in unbestrittenem Rufe. Seine letzte italienische Sprachlehre unter der Benennung „Rationelle theoretisch-praktische Grammatik etc." zeichnet sich unter allen dergleichen Werken besonders durch ihre Vollständigkeit aus. Die darin vorkommenden Uebersetzungs- und Gedächtnissübungen bestehen aus gewählten, in der Umgangs-Sprache üblichen Redensarten, welche durch grammatikalische Regeln erklärt und zum genauen Verständniss gebracht werden. Nur eine principielle Kenntniss der Sprache überhaupt eine vollständige der italienischen und der deutschen, wie sie der Verfasser besitzt, und eine lange Praxis im Unterrichte waren im Stande, ein so vollständiges Ganze darzustellen, dem nichts abgeht, was zur Befriedigung des Lernbegierigen dienen könnte.

Wien, am 20. März 1857. **Giamarlo M. Sandrini,**
Professor der italienischen Sprache an der k. k. Ober-Realschule auf der Landstrasse etc. etc.

5. Die neue und zwar sechste ganz umgearbeitete Auflage von Edlen v. Fornasari-Verce's Praktischem Cursus der italienischen Grammatik wird allseitig von allen Sprachkennern mit derselben Freude begrüsst werden, mit welcher seine bisherigen Werke aufgenommen worden sind, denn derselbe enthält eine so vollständige, rationelle, theoretisch-praktische Grammatik der italienischen Sprache, dass es unmöglich scheint, noch etwas Vollendeteres liefern zu können, und man nur die allgemeine Anerkennung dieser gediegenen Arbeit wünschen muss. Insbesondere zur Empfehlung dieses Werkes dürften die vielen eingeflochtenen mnemotechnischen Uebungen dienen, welche den eigentlichen Geist der italienischen Sprache enthalten und zugleich dem Lernenden die Mittel liefern, die Dichter gehörig zu verstehen, welches durch Erlernung des blossen, stofflichen Sprachschatzes niemals erreicht wird. Der Herr Verfasser bestimmte diesen Cursus zunächst für Anfänger und ist auch für solche besonders rationell bearbeitet, da der Stufengang vom Leichteren zum Schwereren streng beachtet ist; aber ich bin fest überzeugt, dass auch solche, welche sich bereits längere Zeit dem Studium dieser Sprache widmen, in diesem Werke neue Schönheiten und charakteristische Wendungen dieser so reichhaltigen Sprache finden werden. Eine höchst zweckmässige neue Beigabe bilden die Muster von kaufmännischen Briefen mit deutscher Wort- und Sacherklärung, welche von Jünglingen, die sich dem Handelsstande widmen, gewiss nur mit dem grössten Nutzen verwendet werden können. Das Ganze ist würdig mit einer chronologischen Uebersicht der vorzüglichsten italienischen Dichter und Prosaiker mit Angabe ihrer Werke beschlossen und lässt uns einen Blick in die reiche Schatzkammer der italienischen Literatur werfen. Der Druck und die Ausstattung sind von Seiten der rühmlichst bekannten Lechner'schen k. k. Universitäts-Buchhandlung sehr correct und anständig, so dass dieses Werk nichts zu wünschen übrig lässt. **Eduard Dupuis,**
Prof. der französischen und italienischen Sprache.

6. Onde essere schietto e corto le dirò dunque che non solo trovai questa nuova edizione buona, corretta, ricca, e praticabile a preferenza d'ogni altra, ma anche fornita di belle e dilettevoli espressioni, che è una cosa necessaria pegli studiosi tedeschi de' quali la maggior parte non studiano il nostro bello idioma che per la musica, o per divertimento. Sarei troppo lungo se volessi nominarle tutte le particolarità di grand' utile che in essa trovai, per cui mi contenterò di dirle che, onde provarle quanto l'aprezzai, non tardai punto di servirmene in tutte le mie lezioni private, e specialmente d'introdurla né seguenti Instituti ne' quali ho l'onore d'essere impiegato come maestro, cioè in quello del Signor Profes. e Dott. Bezzemberger (altre volte detto Blochmann) in quello del Sig. Dott. Schmerbauch, ed in quello del Sig. Diret. Kaden, ne' quali è studiata con buon esito. Assiccurandola etc. etc. **Giuseppe Terreni.**
Dresden li 20. Juli 1857.

(„Um gerecht und kurz zu sein, muss ich Ihnen also sagen, dass ich diese neue Ausgabe des praktischen Curses von Fornasari für gut, correct, reich und jeder andern vorzuziehen halte, auch ist sie mit schönen und angenehmen Ausdrücken versehen, welche für deutsche Studirende eine Nothwendigkeit sind, da der grösste Theil derselben unsere schöne Sprache nur wegen der Musik oder zur Unterhaltung lernt. Es würde zu lange währen, wenn ich alle die sehr nützlichen Eigenthümlichkeiten aufzählen wollte, die ich darin fand, und ich sage Ihnen nur zum Beweise, wie sehr ich diese Grammatik schätze, dass ich sie bei allen meinen Lectionen verwende, und in den Instituten, wo ich die Ehre habe, Lehrer zu sein, eingeführt und den besten Erfolg dabei gesehen habe.
Mit der Versicherung etc. etc. **Giuseppe Terreni.**")
Dresden, den 20. Juli 1857.

7. Sensible à l'honneur que vous avez daigné me faire en m'adressant la grammaire italienne — rationelle, théorique et pratique de Monsieur de Fornasari, et en me consultant plus tard sur ce que j'en pense, je prends la liberté de vous faire observer que de tous les traités de langue italienne, qui jusqu'ici sont parvenus jusqu' à moi, nul ne m'a semblé aussi bien fait, ni aussi complet. Laisse-t-il à mon avis, encore quelque chose à désirer, ce serait sous le seul rapport de la pluralisation des substantifs composés qui, comme en français, embarrassent par fois aussi en italien les étrangers qui s'occupent sérieusement de l'etude de cette belle langue. C'est donc en prenant la liberté de me rendre à votre aimable invitation, que j'ai l'honneur d'être de vous, très-honoré Monsieur, le très-devoué serviteur
Hannovre le 27 Aout 1857. **T. Pfeffer,** de Genève,
Prof. de français et d'italien à Hannovre,
Rue Fréderic, Nr. I. Bains russes.

(Sehr verbunden für die gütige Uebersendung der theoretisch-praktischen Grammatik von Fornasari-Verce, nehme ich mir die Freiheit, da Sie mich um meine Meinung gefragt haben, Ihnen zu bemerken, dass mir diese Grammatik unter allen, die mir bis jetzt bekannt geworden sind, die beste und vollständigste zu sein scheint. Bliebe hier noch ein Wunsch übrig, so wäre es nur in Bezug auf die Bildung der vielfachen Zahl der zusammengesetzten Hauptwörter, welche, wie im Französischen, so auch im Italienischen, den Fremden, die sich mit dem Studium dieser schönen Sprache ernstlich beschäftigen, nicht selten in Verlegenheit setzen.)

8. Indem ich Ihnen für die höflichst zugesendeten 1 Exemplar von Fornasari's Grammatik der italienischen Sprache 5. Auflage 1857 und 1 Exemplar von Fornasari's italienischer Schulgrammatik meinen besten Dank abstatte, erlaube ich mir, Ihrer gütigsten Aufforderung zufolge, meine unmassgebende Meinung über beide Werke auszusprechen. Die zusgezeichneten Leistungen des Herrn Prof. A. J. Edl. v. Fornasari-Verce im Gebiete der Sprachkunde und des Sprachunterrichts haben schon längst die ehrenvollste Anerkennung gefunden, und die wiederholten Auflagen seiner Grammatiken liefern den besten Beweis der Brauchbarkeit derselben. Da jedoch jeder gewissenhafte Schriftsteller immer etwas an seinen Werken zu verbessern findet, so hat Prof. Fornasari nicht nur seine rationelle theoretisch-praktische Grammatik um Vieles, besonders im praktischen Cursus, vervollkommnet, sondern auch durch eine kürzere, fasslichere Sprachlehre für Diejenigen gesorgt, welchen es besonders darum zu thun ist, die Sprache bald, leicht und nicht so sehr zu einem literarischen als praktischen Zwecke zu lernen. Hiezu ist die in der italienischen Schulgrammatik befolgte Methode, hauptsächlich wegen der Interlinear-Uebersetzungsaufgaben, der häufigen Beispiele und der damit zusammenhängenden Gedächtnissübungen, meiner Erachtung nach, die zweckmässigste und empfehlungswertheste. Ich wünsche Ihnen einen dem Verdienste des Werkes entsprechenden Absatz und verharre achtungsvoll Ergebenster

Venedig, 30. Juli 1857.

S. Romanin,
Prof. der italienischen und deutschen Sprache und Literatur, so wie der Weltgeschichte in Venedig, Autor der Storia Documentata di Venezia aus archivarischen Quellen.
(S. Felice Calli Salomon Nr. 3611.)

Druck v. Karl Winternitz & Co. in Wien

Rationelle

theoretisch=praktische Grammatik

zum Unterricht

in der

italienischen Sprache.

Rationelle theoretisch-praktische Grammatik zum Unterrichte in der italienischen Sprache.

Mit

sehr zweckfördernden, nach jedem Abschnitte der neubegründeten, vereinfachten Regellehre, zur Veranschaulichung ihrer praktischen Anwendung, ganz neu eingereiheten italienischen mnemonischen Uebungen und einschlägigen Interlinear-Uebersetzungs-Aufgaben.

Zum Schul- und Selbstunterrichte

herausgegeben von

A. J. Edl. von Fornasari-Verce,

k. k. Professor der italienischen Sprache, Literatur und des Geschäftsstyls an der Universität in Wien.

Neunte

ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage des „praktischen Cursus".

Wien, 1866.

Im Verlage von Rudolf Lechner, k. k. Universitäts-Buchhändler.

Gli esempj hanno sempre giovato agli uomini infinitamente più che i precetti.

Lit. del Co. Francesco Algarotti al Sig. di Voltaire.

Vorwort.

Die beifällige Aufnahme dieser bisher unter der Benennung: **Praktischer Cursus zum Unterricht in der italienischen Sprache**, gekannten **praktischen Grammatik**, über welche gleich beim ersten Erscheinen (s. am Schlusse) die geachtetsten kritischen Institute sich besonders anerkennend und ehrenvoll ausgesprochen haben, und die nun nach wiederholten starken Auflagen eine neue nothwendig macht, spricht am besten für die bewährte Brauchbarkeit dieses Lehrbuches.

Das ganz eigene System, in dem das Ganze bei der gegenwärtigen neuen Ausgabe, ohne dem unrichtig aufgefaßten, und daher auf irrige Abwege gerathenen, ephemeren Zeitgeschmacke zu huldigen, gearbeitet ist, und das zum Zwecke hat, den so entscheidenden Uebergang von der theoretisch-wissenschaftlichen zur rationellen praktischen Ausbildung zu vermitteln, gab Veranlassung, dieses Lehrbuch nunmehr unter der, die gegenwärtige Einrichtung und Durchführungsweise mehr kennzeichnenden Benennung einer **rationellen theoretisch-praktischen Grammatik** erscheinen zu lassen. Durch ein solches System, durch welches dieses Werk eben, allen bisherigen gegenüber, in einer so völlig verschiedenen Gestalt und Haltung sich zeigt, daß es gewissermaßen für einen ganz neuen Anfang einer naturgemäßeren Bahn in solchem Lehrfache angesehen werden kann, wird nunmehr dem Lernenden, je nach Verschiedenheit seiner Vorkenntnisse und Neigung, in diesem Lehrbuche **vereint** das **doppelte** Erlernungs-**Mittel** geboten, nämlich: entweder auf dem **theoretischen**, oder auch davon absehend, auf dem **praktischen Wege der Beispiele**, mit den Elementen und mit dem Genius der, gegenwärtig im **Staatsdienste**, wie beim **Handel**, im österreichischen Kaiserstaate so nothwendig gewordenen italienischen Sprache, sich vertraut zu machen. Dies dürfte denn auch dieses Werk nun charakterisiren, indem die, hinsichtlich der beiden Wege, von bewährten Philologen sonst einseitig ausgesprochenen Grundsätze, wie:

„*Nissúno può vantarsi di possedér una lingua, se non è in caso di render ragione d'ogni cosa che dice, o scrive*“

„*Longum est iter per praecepta, breve et efficax per exempla*“

„*Quand il s' agit d' une langue vivante, le chemin de l' usage est plus court que celui des préceptes,*“ (D' Olivet)

„*Gli essémpj hanno sempre giovato agli uómini infinitamente più che i precetti,*“ (Co. Algarotti)

hierin vereinigt ihre volle Berücksichtigung und Ausführung finden, wonach der Wahl eines Jeden überlassen bleibt, auf welchem Wege er, einzeln oder vereint, sein Ziel erreichen wolle.

Behufs nun des theoretischen Lehrganges findet sich eine, durch langjähriges Forschen erzielte, dem sprachwissenschaftlichen Standpunkte der Jetztzeit gemäß, zumeist neubegründete, möglichst vereinfachte, erschöpfende Regellehre, welche ganz geeignet sich erweisen wird, das Selbststudium insbesondere zu erleichtern, jedenfalls aber auch selbst Denjenigen, die bloß den praktischen Weg der Beispiele wählen, mittelst der daselbst bezeichneten, darauf weisenden Paragraphe, die allfällig gewünschte Aufklärung zu bieten. Vor Allem dürfte die neue, faßliche Erläuterungsweise über die Anwendung und Weglassung des Artikels und des Einheitswortes *uno,* — über den Gebrauch der Fürwörter, insbesondere der Personen- und Beziehungs-*Affissi,* — dann die sehr vereinfachte Lehre von der abweichenden Formbildung bei unregelmäßigen Zeitwörtern, — von der ganz eigenthümlichen, im Italienischen so vorherrschenden Gebrauchsweise des Conjunctivs, — von der Veränderung und Uebereinstimmung des *Participio passato,* — von der Construirung des regierten Infinitivs mit oder ohne Vorwort; — so wie die stete Ergänzungsweise der elliptischen Ausdrücke, der besonderen Aufmerksamkeit des Lesers nicht entgehen. — Die Noten, welche nebenher den Grund der verschiedenen eigenthümlichen Ausdrucksweisen anzudeuten dienen, ohne deren genauere Kenntniß das richtige Verständniß der Autoren sehr schwierig, wo nicht gar eine Unmöglichkeit ist, können als gründliche Belehrung für jeden Wißbegierigen, welcher der Natur und Eigenthümlichkeit der Sprache tiefer nachforschen will, nur willkommen sein, ohne übrigens Jene zu beirren oder im Fortschreiten zu hemmen, welche solche Untersuchungen übergehen wollen.

Bezüglich des praktischen Lehrganges auf dem Wege der Beispiele findet sich nach jedem Abschnitte der Regellehre, zur lebendigeren Anschauung ihrer praktischen Anwendung, unter der Ueberschrift: „Mnemonische oder Gedächtniß-Uebung“ eine ganz neue, sehr zweckfördernde, reichliche Sammlung von hierauf einschlägigen, im alltäglichen Leben anwendbaren Beispielen und eigenthümlichen Redeweisen eingereiht, auf welche dann unmittelbar, zum Behufe der Selbst-Anwendung des Gelernten, entsprechende Interlinear-Uebersetzungs-Aufgaben folgen, die ebenfalls möglichst dem geselligen Leben entlehnt, vom Leichteren zum Schwereren fortschreitend, derart sind, daß sie auch zur Erlernung der dahin einschlagenden Sprach-Idiotismen zugleich dienen können. — Der Inhalt dieser praktischen Uebungen wird übrigens auch Jeden überzeugen, daß selbst für Solche, die Latein oder Fran-

zösisch kennen, die italienische Sprache eine Menge Schwierigkeiten und wesentliche Abweichungen von anderen Sprachen darbietet, und daß die italienische Sprache gerade so schwer ist, wie die Meisten gewohnt sind, sie sich leicht zu denken, indem beim Italienischen die Hauptschwierigkeit dann erst beginnt, wenn man des stofflichen Sprachschatzes bereits mächtig ist, um wirklich nationell zu sprechen und zu schreiben, was nur dann zu erreichen ist, wenn man nach beendigtem gründlichen grammatischen Studium mit den besten Mustern prosaischer Schreibart länger sich beschäftigt und mit den Eigenheiten der Sprache bekannt macht, wodurch man allein erst den Weg gebahnt hat, die Dichter gehörig zu verstehen.

Die im Anhange, nach einer Sammlung der nothwendigsten, im Umgange am meisten gebrauchten Wörter, vorkommenden Conversations-Redensarten, Sprüchwörter und Leseübungen, so wie die neue Beigabe von kaufmännischen Briefen, mit deutscher Wort- und Sacherklärung, werden auch zur praktischen Förderung des Sprachstudiums das Ihrige beitragen. Das Ganze beschließt ein chronologisches Verzeichniß der italienischen Dichter und Prosaisten mit Angabe ihrer Werke.

Der Verfasser.

Die Jahrbücher der Literatur, Wien 1831, Bd. LV, S. 187—190, enthalten unter Anderm Folgendes über die erste Ausgabe dieses praktischen Cursus:

„Ein Lehrbuch für Anfänger soll, nach unserem Ermessen, praktisch sein, außer dem Verstande auch das Gefühl beschäftigen, und die sonst unvermeidliche entmuthigende Trockenheit des Sprachunterrichts möglichst beseitigen. — Dem nun noch immer gefühlten Bedürfnisse eines solchen Lehrbuches für Anfänger zu begegnen, und dadurch auch diese Lücke in der Sprachkunde auszufüllen, war der Zweck des gegenwärtigen praktischen Cursus, wodurch die meisterhafte Gewandtheit und Sachkenntniß des Verfassers wieder, und zwar in einer ganz neuen, bisher noch nicht gekannten Darstellungsart, vollkommen sich bewährte. .... Nicht leicht hat uns in der Sprachkunde ein Werk so angesprochen, wie dieses, welches im strengsten Sinne praktisch, das erste seiner Art, eigentlich eine Grammatik in Beispielen, (folglich ein Gegenstück zu den bisher üblichen Lehrmethoden bloß mittelst Aufstellung ermüdender Regeln), genannt werden kann. Es wäre zu wünschen, daß die vom Verfasser befolgte Methode auch in anderen Sprachen Nachahmer finden möchte. Sie wird Lernenden das Sprachstudium sehr erleichtern, weil sie naturgemäßer ist als andere, eine bisher überall vermißte, lebhafte Mannigfaltigkeit verbreitet, dadurch wieder frischen Muth zum Lernen gibt, und somit die großen Schwierigkeiten des Unterrichts glücklich überwinden hilft, indem sie den Lernenden vor jener Pein bewahrt, die ein pedantisches Verweilen bei den trockenen Grundregeln nothwendig herbeiführt. — Stoff und Behandlung sind durchgehends in allen Theilen vom Leichten zum Schwereren fortschreitend gleich planmäßig und so gewählt, daß sie den Geisteskräften jedes Alters entsprechen," u. s. w.

In der allgemeinen Literaturzeitung, Nr. 76, April 1832, S. 601, 602, sprach sich Referent ebenfalls hierüber folgendermaßen aus:

„— Herr v. F. hat sich daher ein nicht geringes Verdienst erworben, indem er einen praktischen Cursus der italienischen Sprache für Anfänger zu bearbeiten unternahm, und die reichen Kenntnisse und Erfahrnngen, welche er sich erworben, zu einem so gemeinnützigen Werke verwendete. .... Hr. v. F. sagt in der Vorrede, er wolle in diesem Werke „auf dem Wege der Beispiele“ zur Kenntniß des Italienischen führen. Dies charakterisirt das vorliegende Buch; die Methode des Hrn. v. F. ist eine Modification der Methode Jacotot; sie zeigt den kürzesten, naturgemäßesten und leichtesten Weg, zum gewünschten Ziele zu gelangen. Sogleich die den Cursus einleitende Lehre von der Aussprache hat uns für den praktischen Blick des Verfassers eingenommen. .... Das Ganze schreitet sachgemäß vom Leichteren zum Schwereren vor, und in der Behandlung der einzelnen Theile herrscht eine, aus gründlicher Sachkenntniß und Beherrschung des Materials hervorgehende Gleichheit und Harmonie, welche wohl eine der größten Schwierigkeiten bei der Bearbeitung bot, und um so verdienstlicher und der öffentlichen Anerkennung um so würdiger ist, als sie sich nur dem Manne vom Fach bemerklich macht.“

Inhalt.

Rationelle practische
italienische Grammatik.

I.

Aussprache. Ortoepía *ossía* Pronúnzia.

§. 1. Die italienische Sprache hat folgende 22 Schriftzeichen oder Buchstaben (*lettere, carátteri*), die ihr Alphabet (*alfabéto,* o *l'abbiccì*) ausmachen.

Große und kleine Buchstaben.

Lettere majúscole (iniziáli), *e minúscole* (píccole).

A	a,	a	M	m,	emme
B	b,	bi[1])	N	n,	enne
C	c,	tschi	O	o,	o
D	d,	di	P	p,	pi
E	e,	e	Q	q,	ku
F	f,	effe	R	r,	erre
G	g,	dschi (*dgi*)	S	s,	esse[2])
H	h,	akka	T	t,	thi
I	i,	i	U	u,	u
J	j,	j (jota)	V	v,	we
L	l,	elle	Z	z,	dseta.

§. 2. Die Buchstaben theilen sich in Selbstlaute (*vocáli*), und Mitlaute (*consonanti*).

a) Selbstlaute sind folgende fünf: *a, e, i, o, u.*[3])

---

1) Die richtige Aussprache (*suóno*) einiger Mitlaute, die einen ähnlichen Laut haben: wie *b* und *p,* — *d* und *t,* — *f* und *v,* — *c* und *g,* muß sehr genau beachtet und gehörig unterschieden werden, weil sie oft über die Bedeutung eines Wortes entscheidet; z. B.

basso,	passo,	niedrig,	Schritt	bravo,	pravo,	brav,	verderbt
detto,	tetto,	gesagt,	Dach	dopo,	topo,	nach,	Maus, Ratte
folto,	volto,	dicht,	Gesicht	inférno,	invérno,	Hölle,	Winter
cucína,	cugína,	Küche,	Base	cénere,	génere,	Asche,	Geschlecht.

Wenn die Toskaner wider die Gewohnheit der Lateiner, und anderer Provinzen Italiens: *a, bi, ci, di,* etc. statt: *a, be, ce, de,* etc. sagen, folgen sie dem Sprachgebrauch des goldenen Zeitalters des *Dante* und *Boccáccio,* welche sagten: E di questi cotáli sono molto idióti, i quali non saprébbono *l'abbicci,* (Convito), — voi non apparáste miga *l'abbicci,* (giornata 6, n. 5). Auch ist dieses der Eigenheit der Sprache, das *e* oft mit dem *i* (wie *di* von *de, Girólamo* von *Gerónimo*), zu verwechseln, ganz angemessen.

2) Der Zusatz des Selbstlautes: *e,* in den Benennungen der Mitlaute: *effe, elle, emme, enne, erre, esse,* zeugt von der Eigenheit der Toskanischen Mundart, alle Wörter, wenige ausgenommen, mit einem Selbstlaute zu endigen. Daher sagen sie auch: *acca, iccáse,* oder *icse, zeta,* statt: *h, x, z;* so wie: ***Gióbbe, Gerusalémme, Daniéle, Davídde, etc.*** statt: Job, Jerusalem, Daniel, David.

3) Die Selbstlaute: *a, i, u,* werden wie im Deutschen ausgesprochen. (Die Lombarden sprechen das *u* wie das deutsche: ü, aus.)

Die Aussprache des *e* und *o* dagegen hat manche Schwierigkeiten, weil sie einen doppelten Laut, nämlich bald einen offenen, hellen, mit weiter Mundöffnung (*suono apérto, largo*), bald einen geschlossenen, mit engerer Mundöffnung (*suono chiuso, stretto*), haben.

Der Laut des offenen: *e,* nähert sich dem deutschen: ä, in Länge, z. B. *régola, terra* (Regel, Erde); — der des geschlossenen: *e,* gleicht dem deutschen: e, in weh, stehen, z. B. *néro, avére* (schwarz, haben).

Das offene: *o,* klingt wie das deutsche: o, in Sonne, Korb, z. B. *porta, glória* (Thür, Ruhm); — der Klang des geschlossenen: *o,* ist tiefer, er nähert sich dem des *u,* lautet ungefähr wie das deutsche: o, in Sohn, und kommt insbesondere in Wörtern vor, wo das lateinische: *u,* oder *au,* in *o* verwandelt wurde; z. B. *ombra, lode, croce, mondo* (Schatten, Lob, Kreuz, Welt). — In einigen Gegenden Italiens hört man das geschlossene *o* wie *u* aussprechen, z. B. *cume, munte,* statt: come, monte, (wie, Berg). — Da

b) Die übrigen 17 Buchstaben heißen **Mitlaute**, unter denen vier insbesondere **flüssige Mitlaute** (*consonánti liquide*) genannt werden, weil sie in der Aussprache leicht mit andern Mitlauten zusammenfließen; diese sind:

l, m, n, r.

Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben.

§. 3. Im Italienischen werden in der Regel die Hauptwörter, so wie alle übrigen Redetheile, mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben; z. B.

libro, pénna, il bello	Buch, Feder, das Schöne.

Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man bloß:

a) Das Anfangswort eines jeden Satzes und eines jeden Verses.

b) Die Eigennamen, wie:

Piétro Metastásio, Dio, Marte	Peter Metastasio, Gott, Mars
Austria, Viénna, Etna, Tévere	Oesterreich, Wien, Aetna, Tieber.

c) Die Namen von Würden, Behörden, Anstalten, und die persönlichen Fürwörter in der höflichen Anrede; wie:

Imperatóre, Re, Duca, Presidénte	Kaiser, König, Herzog, Präsident
Colonéllo, Luogotenénza, Ella, Lei	Oberst, Statthalterei, Sie.

§. 4.

Uebersicht der vom Deutschen abweichenden italienischen Aussprache einiger Mitlaute.

ca[1])	ka	sca[4])	ßka	ga[7])	ga	gla[10])	gla	gna[12])	nja
co	ko	sco	ßko	go	go	glo	glo	gno	njo
cu	ku	scu	ßku	gu	gu	glu	glu	gnu	nju
ce	tsche	sce	sche	ge	dsche	gle	gle	gne	nje
ci	tschi	sci	schi	gi	dschi	gli	lji	gni	nji
cia[2])	tscha	scia[5])	scha	gia[8])	dscha	glia[11])	lja	gua	guà
cio	tscho	scio	scho	gio	dscho	glio	ljo	guo	guò
ciu	tschu	sciu	schu	giu	dschu	gliu	lju		
che[3])	ke	sche[6])	ßke	ghe[9])	ge	glie	lje	gue	guè
chi	ki	schi	ßki	ghi	gi	gli	lji	gui	guì

Scharfes *s*		Weiches *s*		Scharfes *z*		Weiches *z*				*v* wie: w	
sa	ßa	sa	sa	za	tza	za	dsa	qua	kuà	va	wa
so	ßo	so	so	zo	tzo	zo	dso	quo	kuò	vo	wo
su	ßu	su	su	zu	tzu	zu	dsu			vu	wu
se	ße	se	se	ze	tze	ze	dse	que	kuè	ve	we
si	ßi	si	si	zi	tzi	zi	dsi	qui	kuì	vi	wi

Bemerkungen zu der vorstehenden Uebersicht.

1) Das *c* hat im Italienischen einen doppelten Laut, einen harten: wie: k, und einen gequetschten, wie: tsche.

a) Wie das deutsche: k, lautet das *c* vor den starken Selbstlauten: *a, o, u,* (*ca, co, cu,* sprich: ka, ko, ku).

b) Wie: tsche, lautet das *c* vor den schwachen Selbstlauten: *e, i,* (*ce, ci,* sprich: tsche, tschi).

2) Soll das *c* vor *a, o, u,* wie: tsche, und nicht wie: k, lauten, dann schiebt man, um dies schriftlich anzudeuten, nach *c* das *i* ein (*cia, cio, ciu,* sprich: tscha, tscho, tschu), welches *i* dann nicht als wirklicher Selbstlaut, sondern (wie im Französischen der *Cedil* in *ça,* oder das *e* nach *g* in *mangeons*) nur als ein stummes Schriftzeichen des gequetschten Lautes des *c* vor *a, o, u,* dasteht, und daher auch nicht (wie z. B.

---

eben das *u* mit dem geschlossenen: *o,* verwandt ist, so wird nicht selten auch das *u* mit *o* verwechselt, wie z. B.

rovina, st. *ruina,* sórgere, st. *súrgere* | Ruin, aufstehen.

Diese doppelte Aussprache jedoch des *e* und *o,* die schon in kleiner Entfernung von Florenz, und noch weit mehr in andern Theilen Italiens, abweicht, und kein Theil mit dem andern übereinstimmt, besonders da die florentinischen Gelehrten selbst über die Aussprache des *e* und *o* in vielen Wörtern noch nicht einig sind, kann an den Wörtern, an denen sie vorkommt, nur durch Uebung und guten mündlichen Unterricht, keineswegs aber aus dem Chaos der von Manchen aufgestellten Regeln, welche sich stets zum Theil wieder einander aufheben, und wobei die Ausnahmen unzählig sind, erlernt werden. Am wenigsten aber ist der Platz, gleich Anfangs einer Grammatik, nach der Aussprache, für solche Regeln geeignet, weil zu deren Auffassung eine genaue Kenntniß aller Redetheile erforderlich ist, die der Anfänger noch nicht besitzen kann.

tschia, tschio, tschiu) für sich hörbar ist, sondern in dem Laute des tscha, tscho, tschu sich verliert.

3) Soll dagegen das *c* vor *e*, *i*, den harten Laut des k haben, dann wird zur schriftlichen Bezeichnung dieses harten Lautes nach *c* das *h* (als bloßes stummes Schriftzeichen) eingeschaltet (*che, chi*, sprich: ke, ki).

4) Das *s* vor *c* (*sc*) hat ebenfalls einen doppelten Laut, einen harten, wie: ßk, und einen zischenden, wie: sche.

a) *Sc* lautet wie: ßk, vor *a*, *o*, *u* (*sca, sco, scu*, sprich: ßka, ßko, ßku).

b) *Sc* lautet wie: sche, vor *e*, *i*, (*sce, sci*, sprich: sche, schi).

5) Soll *sc* vor *a*, *o*, *u*, wie: sche, lauten, dann setzt man das Schriftzeichen: *i*, nach *sc* (*scia, scio, sciu*, sprich: scha, scho, schu).

6) Soll aber *sc* vor *e*, *i*, hart, wie: ßk, lauten, dann setzt man nach *sc* das stumme Schriftzeichen *h* (*sche, schi*, sprich: ßke, ßki).

7) Vom *g* gilt das Nämliche wie von *c*. Es hat auch einen doppelten Laut, einen harten, gleich dem deutschen: g, und einen weichen, wie dsche, *dge*.

Hart lautet das *g* vor *a*, *o*, *u* (*ga, go, gu*, sprich wie im Deutschen: ga, go, gu); — und weich, wie: dsche, *dge*, vor *e*, *i* (*ge, gi*, sprich: dsche, dschi).

8) Soll hingegen das *g* vor *a*, *o*, *u*, weich, wie: dsche, lauten, dann schiebt man nach *g* das Schriftzeichen *i* ein, welches *i* aber nicht (wie z. B. dschia, dschio, dschiu) für sich hörbar ist, sondern in dem Laute des dscha, dscho, dschu, sich verlieren muß (*gia, gio, giu*, sprich: dscha, dscho, dschu).

9) Wenn das *g* vor *e*, *i*, hart, wie im Deutschen, lauten soll, dann schaltet man nach *g* das Schriftzeichen *h* ein (*ghe, ghi*, sprich: ge, gi).

10) *Gl* lautet entweder hart, wie im Deutschen, z. B. glauben, gleich; — oder weich, wie lji. — *Gl* hat den weichen Laut bloß vor *i*, (*gli*, sprich: lji); — vor *a*, *o*, *u*, *e*, wird es hart, wie im Deutschen, ausgesprochen (*gla, glo, glu, gle*, sprich: gla, glo, glu, gle).

11) Soll *gl* auch vor *a*, *e*, *o*, *u*, weich, wie lji, lauten, dann wird nach *gl* das Schriftzeichen *i* eingeschaltet (*glia, glie, glio, gliu*, sprich: lja, lje, ljo, lju).

12) *Gn* bildet mit dem nachfolgenden Selbstlaute einen Nasenlaut (*nja, nje, nji, njo, nju*), wobei das *g* nicht gehört werden darf; daher hüte man sich *gn* im Italienischen wie das deutsche „gn“ in Gnade, Gegner auszusprechen.

II.

Doppellaute oder Diphthongen (Dittónghi).

§. 5. Man nennt Doppellaute zwei verschiedene Selbstlaute, welche verbunden, mit einem unmerklichen Uebergange von einem zum andern, mit einer Mundöffnung ausgesprochen, zusammen nur eine Silbe bilden. — Hinsichtlich der Betonung theilt man sie in folgende drei Classen:

a) Doppellaute, mit *i* oder *u* anfangend, und mit der Betonung auf dem zweiten Selbstlaute; z. B.

piá-no, fió-re, nuó-vo, cuó-re[1]) | langsam, Blume, neu, Herz.

---

1) Zur Lautverstärkung und Dehnung in der Aussprache der betonten Wurzel-Selbstlaute: *e* und *o*, werden diese, in Folge einer besondern Eigenthümlichkeit der romanischen Sprachen, in vielen Wörtern durch Vorsetzung des *i* vor *e*, und des *u* vor *o*, diphthongirt, d. i. verlängert und verstärkt, so entstand z. B.

cié-lo,	statt:	célo,	vom lateinischen:	coelum,	der Himmel
cié-co,	„	céco,	„ „	caecus,	blind
sié-do,	„	sédo,	„ „	sédeo,	ich sitze
prié-go,	„	prégo,	„ „	précor,	ich bitte
pié-tra,	„	pétra,	„ „	petra,	der Stein
cuó-re,	„	córe,	„ „	cor,	das Herz
buó-no,	„	bono,	„ „	bonus,	gut, 2c.

Wie man sieht, werden *i* und *u* nur als Schriftzeichen der Betonungs-Verstärkung und Dehnung vor *e* und *o* gebraucht; sie müssen daher auch wieder verschwinden, sobald, bei einer Veränderung des Wortes, die Betonung von den Selbstlauten: *e* und *o*, weicht, und auf eine andere Silbe übergeht; sonach schreibt man: *ciéco, ciélo, siédo, priégo, muóvo, cuóre, buóno, giuóco*, dann aber: *cecità, celéste, sediámo, pregáte, movéte, cordóglio, bontà, giocáva*, etc.

Da z. B. in *ciélo*, *cuóre*, das *i* vor *e*, und das *u* vor *o*, bloß als Schriftzeichen der Lautverstärkung und Dehnung der Betonung des *e* und *o* dienen, so dürfen daher auch: *i* und *u*, in der Aussprache nur sehr wenig hörbar sein, und müssen mit *e* und *o* so zusammenschmelzen, daß das *e* und *o* fast allein gehört werden. — Die Dichter pflegen demnach auch oft das *u*, vor einem betonten *ó*, selbst ganz wegzulassen, und schreiben z. B. *core, prova, loco*, statt: cuóre, pruóva, luogo. — Die Römer lassen das *u*, vor *o*, gar nicht hören, bei den Florentinern hingegen ist es etwas hörbar, wodurch auch manche

b) Doppellaute, mit *a, e, o,* anfangend, und mit der Betonung auf dem ersten Selbstlaute; wie:

páu-sa, réu-ma[1]), vói	Pause, Schnupfen, ihr.

c) Doppellaute, mit *a, e, i, u,* anfangend, wo keiner der beiden Selbstlaute die Betonung hat, und daher beide mit gleichem Zeitmaß ausgesprochen werden, was nur dann geschieht, wenn die Betonung auf eine vorangehende oder nachfolgende Silbe fällt; wie z. B.

au-gú-rio, *Eu*-ró-pa, tém-*pio*, mú-*tuo*	Glückwunsch, Europa, Tempel, gegenseitig.

§. 6. Zwei Selbstlaute dagegen, wenn sie nicht verbunden, sondern getrennt ausgesprochen werden und daher nicht eine, sondern zwei Silben bilden, sind kein Doppellaut. In solchen Fällen hat bald der erste, bald der zweite Selbstlaut die Betonung; wie z. B.

Pá-o-lo,	fol-lí-a,	tú-o	Paul,	Thorheit,	dein
pa-ú-ra,	pa-é-se,	ru-í-na	Furcht,	Land,	Ruin.

Dreilaute oder Triphthongen (Trittónghi).

§. 7. Dreilaute nennt man, wenn drei Selbstlaute verbunden, mit einer Mundöffnung ausgesprochen, nur eine Silbe bilden, wobei die Betonung gewöhnlich auf dem mittleren Selbstlaute ruht, wie z. B.

miéi,	tuói,	guái!	meine,	deine,	weh!
vuói,	puói,	oriuólo	du willst,	kannst,	Uhr.

III.

Aussprache der Mitlaute (Consonánti).

§. 8.

B, b, lautet wie im Deutschen.	Bóm-ba[2]),	ób-bli-go,	Bombe,	Pflicht
C, c, wie **k**, **cc** wie **kk**, vor **a, o, u,** und vor Mitlauten.	Cam-po,	co-me[3]),	Acker,	wie
	cu-ra,	sác-co,	Sorge,	Sack
	boc-ca,	oc-cúl-to,	Mund,	verborgen
	cré-de-re,	cla-va,	glauben,	Keule

Sprich: kampo, kome, kura, ßakko, bokka, okkulto, kredere, klawa.

c vor **e, i,** wie tsche, tschi, **cc** vor **e, i,** wie t-tsche, t-tschi.	Ce-cí-lia,	cié-lo,	Cäcilie,	Himmel
	ci-bo,	uc-cí-de-re[4]),	Speise,	tödten
	ac-cén-to,	uc-cél-lo,	Accent	Vogel

Sprich: Tschetschilia, tschelo, tschibo, uttschidere, attschento, uttschello.
nicht: uktschidere, aktschento, uktschello.

Zweideutigkeiten vermieden werden, wie z. B. in den Wörtern: *io suóno,* ich läute, *io sono,* ich bin, *egli nuóta,* er schwimmt, *egli nota,* er zeichnet auf, etc. — In den Wörtern dagegen, wo die Selbstlaute: *u-o* keinen Doppellaut, sondern zwei Silben bilden, werden beide, getrennt, ausgesprochen, wie in: *tú-o,* dein, *sú-o,* sein, 2c.

1) Der Doppellaut: **eu**, wie in *réu-ma, Eu-ró-pa,* darf im Italienischen nicht wie das **eu** in den deutschen Wörtern: neu, deuten, nemlich wie *ai,* ausgesprochen werden, sondern **e** und **u** behalten ihren ihnen eigenthümlichen Laut.

2) Der Mitlaut **b** ist mit **v**, und auch mit **g** und **p** verwandt, und wird öfters mit diesen verwechselt; so findet man:

nerbo st. nervo;	*serbáre* st. servare,	*ábbia* u. ággia;	*obbiétto* u. oggétto,
cambiáre und cangiáre;	*debbo* und déggio,	*subbiétto* u. soggétto;	*obbróbrio* u. opprobrio.

3) Die Toskaner sprechen: *ca, co, cu, che, chi, qu,* mit einem starken Hauche, ungefähr wie: ha, ho, hu, he, hi, aus, und in ihrer Mundart lauten z. B. die Wörter: *cavállo, amico, che cosa, Grandúca, quále, quésto,* beiläufig wie: hawallo, amiho, he hosa, Granduha, huale, huesto. Wahrscheinlich ist dieser Kehlhauch ein Rest der alten hetruskischen Sprache. — Auch wenn vor *ce, ci,* ein Selbstlaut steht, wird von Toskanern das *c* nicht wie tsche, tschi, sondern etwas weicher (zwischen tsche, tschi und sche, schi) ausgesprochen; so z. B. *pace, dice,* lautet bei ihnen fast wie: pasche, dische. Man findet zwar öfters **sc** statt **c**, z. B. *camíscia* st. *camícia,* allein unrichtig bleibt es doch: *pasce* st. pace, *vesce* st. vece, etc. nach Art der Toskaner auszusprechen.

Uebrigens findet man öfters das **c** mit **g, z, q** und **sc** verwechselt, wie z. B. in:

Federíco u. Federígo;	*mica* u. miga;	*benefício* u. benefízio;	*licóre* u. liquóre;
ducénto u. dugénto;	*spécie* u. spézie;	*camícia* u. camíscia;	*sdrucíre* u. sdruscíre, etc.

4) In der Verdoppelung behält das **c** die Aussprache des einfachen, somit haben vor **a, o, u** beide *cc* den harten, jedoch gedehnteren Laut, wie **kk**, und vor **e, i,** den gequetschten, nur mehr gedehnten Laut, wie t-tsche, t-tschi.

Regel				
cia, cio, ciu, ccia, ccio, cciu, einsilbig, wie: tscha, tscho, tschu, t-tscha, t-tscho, t-tschu.	Cián-cia,	sór-cio,	Geschwätz,	Maus
	ciuf-fo,	các-cia,	Schopf,	Jagd
	lác-cio,	ac-ciú-ga,	Schlinge,	Sardelle
	Sprich: tschantscha, ßortscho, tschuffo, kattscha, lattscho, attschuga.			
	nicht: kaktscha, laktscho, aktschuga.			
Ci-a, ci-o, zweisilbig, wie tschi-a, tschi-o.	Far-ma-cí-a,	stro-pic-cí-o,	Apotheke,	Reibung
	ba-cí-o[1])		gegen Norden liegend	
	Sprich: Farmatschi-a, ßtropittschi-o, batschi-o.			
ch wie k, **cch** wie kk, **che, chi,** wie ke, ki, **cche, cchi,** wie kke, kki.	Che-to,	fi-chi,	ruhig,	Feigen
	bar-che,	po-chi,	Schiffe,	wenige
	ric-chéz-za,	chíc-che-ra,	Reichthum,	Kaffeeschale
	Sprich: keto, fiki, barke, poki, rikketza, kikkera.			
chia, chio, chiu, chie, einsilbig, wie kja, kjo, kju, kje.	Chiá-ro,	chióc-cia,	klar,	Bruthenne
	chiú-de-re,	chié-sa,	schließen,	Kirche
	mác-chia,	spéc-chio,	Fleck,	Spiegel
	Sprich: kjaro, kjottscha, kjudere, kjesa, makkja, ßpekkjo.			
chi-a, zweisilbig, wie ki-a.	Mo-nar-chí-a,	Tur-chí-a,	Monarchie,	Türkei
	Va-la-chí-a,		Wallachei	
	Sprich: Monarki-a, Turki-a, Walaki-a.			
Sc vor **a, o, u,** und vor Mitlauten, wie ßka, ßko, ßku.	Scá-la,	scór-no,	Stiege,	Schande
	scú-re,	scríc-cio,	Art,	Zaunkönig
	pé-sca,	bo-sco,	Fischerei,	Wald
	o-scú-ro,	a-scrí-ve-re[2]),	finster,	zuschreiben
	Sprich: ßkala, ßkorno, ßkure, ßkrittscho, peßka, boßko, oßkuro, aßkriwere.			
sc vor **e, i,** (*sce, sci*), wie sche, schi.	sce-na,	scin-tíl-la,	Scene,	Funke,
	cré-sce-re,	u-scí-re,	wachsen,	ausgehen
	Sprich: schena, schintilla, kréschere, uschire.			
scia, scio, sciu, einsilbig, wie scha, scho, schu.	sciál-lo,	sciòc-co,	Shawl,	thöricht
	pre-sciút-to,	fá-scia,	Schinken,	Binde
	Sprich: schallo, schokko, preschutto, fascha.			
sci-a, sci-o, zweisilbig, wie schi-a, schi-o.	li-scí-a,	sci-ó-ne,	Lauge,	Wirbelwind
	osso scí-o		Hüftknochen	
	Sprich: lischi-a, schi-ó-ne, oßo schi-o.			
sche, schi, wie ßke, ßki.	schér-zo,	schíz-zo,	Scherz,	Spritzfleck
	mó-sche,	bó-schi,	Fliegen,	Wälder
	Sprich: ßkertzo, ßkitzo, moßke, boßki.			
schia, schie, schio, schiu, wie ßkja, ßkje, ßkjo, ßkju.	schiá-vo,	schié-ra,	Sklave,	Schaar
	schióp-po,	schiú-ma,	Flinte,	Schaum
	rá-schia,	mú-schi-o,	Reibeisen,	Moos
	Sprich: ßkjawo, ßkjera, ßkjoppo, ßkjuma, raßkja, mußkjo.			
D, d, wie im Deutschen.	Di-dó-ne,	de-du-zió-ne[3]),	Dido,	Ableitung.

---

1) Ist das **i** nach **c, g, sc,** betont, dann bildet das i für sich allein eine besondere Silbe, und erscheint da nicht als ein Schriftzeichen (s. S. 2 die Note 2, u. S 3. die Noten 5, 8), sondern als ein wirklicher Selbstlaut, der auch deutlich betont ausgesprochen werden muß, wie in: *bu-gí a, li-scí-a,* Lüge, Lauge.

2) Im Italienischen werden zusammengesetzte Mitlaute, wie: *ch, sc, sch, gh, gl, gn, st,* welche vereint zur Bildung eines Lautes dienen, ebensowenig wie im Deutschen: ch, sch, st, ph, in der Mitte der Wörter getrennt, und man schreibt daher bei der Theilung in Silben: z. B.

fi-chi, bo-sco, má-sche-ra, la-ghi, fí-glio, bá-gno, qué-sto.

Ueberhaupt wird das **s** in der Mitte der Wörter immer zur folgenden Silbe genommen, außer bei den Vorsilben: *bis, dis, cis, es* (von *ex*), *mis, pos, trans, tras,* welche immer für sich eine Silbe bilden; sonach theilt man, z. B.

bis-nón-no, dis-grá-zia, cis-re-ná-no, es-pó-sto, mis-fát-to, pos-do-má-ni, trans-í-re, tras-fe-ri-re; dagegen aber: *re-spi-rá-re, po-sto, má-schio,* etc.

3) **D** ist verwandt mit: **t, g, r,** und wird oft mit diesen verwechselt; daher findet man:

Imperadóre u. Imperatóre; *servidore* u. servitore; *codésto* u. cotésto; *diáccio* u. ghiáccio; *rado* u. raro; *fedire* u. ferire (*fedire,* mehr dichterisch).

Zuweilen hat jede Form eine eigene Bedeutung, wie:

podére, Landgut, *potére,* Macht, *Podestà,* Gemeinde-Vorstand, *potestà,* Macht.

F, f, wie im Deutschen.	Francofórte,	Firénze,	Frankfurt,	Florenz.
Ph, der fremden Sprachen wird durch *f* ersetzt.	Filosofía,	Alfónso,	Philosophie,	Alphons.
G, g, vor **a, o, u, r**, wie im Deutschen: ga, go, gu, gr.	gát-ta, gu-sto,	gol-la, má-gro,	Katze, Geschmack,	Kehle mager
Sprich:	gatta, golla, gusto, magro.			
G oder **gg** vor **e, i**, *ge, gi, gge, ggi*, wie dsche, dschi, ddsche, ddschi.	gen-te, cu-gí-no, lég-ge,	gi-bér-na, sug-gél-lo, rág-gi[1]),	Leute, Vetter, Gesetz,	Patrontasche Siegel Strahlen
Sprich:	dschente, dschiberna, kudschino, ßud-dschello, led-dsche, rad-dschi.			
gia, gio, giu, ggia, ggio, ggiu, einsilbig, wie dscha, dscho, dschu, ddscha, ddscho, ddschu.	Giá-co-mo, Giú-lio, pég-gio,	Giór-gio, spiág-gia, ag-giún-ta,	Jakob, Julius, schlechter,	Georg Seeküste Zusatz
Sprich:	dschákomo, dschordscho, dschulio, ßpiad-dscha, ped-dscho, ad-dschunta; — nicht: ßpiag-dscha, peg-dscho, ag-dschunta.			
gi-a, gi-o, zweisilbig, wie dschi-a, dschi-o.	bu-gí-a, leg-gí-o,	te-o-lo-gí-a,	Lüge, Lesepult	Theologie
Sprich:	bu-dschi-a, te-o-lo-dschi-a, led-dschi-o (nicht: legdschi-o).			
ghe, ghi, wie ge, gi.	Ghe-rár-do, la-ghi,	ri-ghe, luó-ghi,	Gerhard, Seen,	Zeilen Oerter
Sprich:	Gerardo, rige, lagi, luogi.			
ghia, ghie, ghio, wie gja, gje, gjo.	ghian-da, pre-ghié-ra,	ún-ghia, ghiót-to,	Eichel, Gebet,	Klaue gefräßig
Sprich:	gjanda, ungja, pregjera, gjotto.			
gl vor **i**, wie lji.	Gli,	é-gli, fí-gli[2]),	die, er,	Söhne
Sprich:	lji, elji, filji.			
gl vor **a, e, o, u**, wie im Deutschen gla, gle, gli, glu.	glán-du-la, gló-ria,	gle-ba, glú-ti-ne,	Drüse, Ruhm,	Erdscholle Leimstoff
Sprich:	glandula, gleba, gloria, glutine.			
glia, glie, glio, gliu, wie lja, lje, ljo, lju.	pá-glia, mí-glio,	mó-glie, fi-gliuó-lo,	Stroh, Meile,	Ehefrau Sohn
Sprich:	palja, molje, miljo, filjuolo.			
gna, gne, gni, gno, gnu, lautet wie: nja, nje, nji, njo, nju.	spu-gna, o-gni, o-gnú-no,	in-ge-gné-re, gnóc-co, com-pa-gní-a,	Schwamm, jeder, jedermann,	Ingenieur Mehlkloß Gesellschaft
Sprich:	ßpunja, indschenjere, onji, njokko, onjuno, kompanji-a.			
gua, gue, gui, guo, einsilbig, wie guà, guè, guì, guò.	Guar-diá-no, gui-da,	guér-ra, sé-guo[3]),	Guardian, Führer,	Krieg ich folge.
H, h, ist im Italienischen, weil die Sprache keinen Hauchlaut kennt, und das *h* nie selbstständig ausgesprochen wird, kein wirklicher Buchstab, sondern bloß ein stummes Schriftzeichen, und wird daher, wenn es in andern Sprachen vorkommt, im Italienischen auch nicht mehr geschrieben.	Olánda, Ércole, Orázio, Élena, Bernárdo,	Anníbale, Enríco, Ugóne, Edvíge, Tommáso,	Holland, Herkules, Horaz, Helene, Bernhard,	Hannibal Heinrich Hugo Hedwig Thomas.

---

1) Zwei **gg** vor **e, i**, folglich auch vor **ia, io, iu**, behalten beide den weichen, jedoch etwas gedehnteren Laut, wie: d-dsche, d-dschi, d-dscha, d-dscho, d-dschu.

2) Siehe S. 3 Note 10 und 11. — **Gl** vor **i** lautet wie das deutsche: gli, in glich, glitschen, bloß in folgenden Wörtern:

Angli, negligere, geroglífico | Angelsachsen, vernachlässigen, hieroglyphisch

und deren Ableitungen:

Anglia, anglicáno, negligénza | England, englisch, Nachlässigkeit.

Die Aussprache des **gli**, in einigen Gegenden des nördlichen Italiens, wie ldschi, statt lji, als wenn *lgi* geschrieben wäre, z. B. *egli*, eldschi, statt: elji, ist fehlerhaft.

3) In einigen Wörtern bildet *gu*, vor einem Selbstlaute, eine besondere Silbe, wie in:

ar-gu-i-re, am-bi-gu-o, ecc. | folgern, zweideutig.

In der heutigen italienischen Orthographie wird das **h** bloß noch als stummes Schriftzeichen (ohne je ausgesprochen und gehört werden zu dürfen) in folgenden drei Fällen gebraucht:

a) als Unterscheidungszeichen in den vier Personen des Zeitwortes: *avére*, haben:	ho,	hai,	ich habe,	du hast
	ha,	hanno [1]),	er hat,	sie haben
	Sprich: o, ai, a, anno.			
	Dadurch unterscheidet sich dieses Zeitwort von den Wörtern:			
	o,	ai,	oder,	den (Artikel)
	a,	anno,	*a*, Vorwort,	Jahr
b) als stummes Schriftzeichen nach **c** und **g**, um ihren harten Laut (des deutschen **k** und g) vor **e** und **i** zu bezeichnen. (Sieh S. 3.)	chi? che?	má-schio,	wer? was?	männlich
	piá-ghe,	su-ghi,	Wunden,	Säfte
	Sprich: ki? ke? maßkjo, piage, ßugi.			
c) als Dehnungszeichen des Tones in der Aussprache in der Mitte und am Ende einiger Ausrufungswörter, wodurch einigermaßen ein Hauchlaut hörbar wird, wie in den Ausrufungen:	ehi! ahi!	ahimè!	he! ach!	weh mir!
	eh! ah!	oh bella!	he! ach!	o schön!
	Sprich: eei! aai! aaimè!			
	ee! aa! oo bella!			
J, **j**, wie das deutsche **je** lautend, kommt als Mitlaut im Anfang eines Wortes oder einer Silbe vor.	jé-ri,	jó-ni-co,	gestern,	jonisch
	a-jú-to,	frut-ta-juó-la,	Hilfe,	Obsthändlerin.
j, wird auch am Ende der Wörter, als Stellvertreter zwei unbetonter **ii**, die zu einer Silbe gehören, gebraucht, und hat dann einen gedehnten, dem doppelten *ii* sich nähernden Laut.	tém-pj,	e-sém-pj,	die Tempel,	Beispiele
	st. *tém-pii*,	st. *e-sém-pii*,		
	stú-dj,	tór-chj,	Studien,	Pressen.
	st. *stú-dii*,	st. *tór-chii* [2]),		
Das **j** der fremden Sprachen ist im Italienischen meistens durch das weiche **g** (dsche, dschi) ersetzt worden, weshalb auch dann nach **g**, wenn das **j** in fremden Sprachen vor **a**, **o**, **u**, steht, das Schriftzeichen **i** eingeschaltet wird.	Gesù,	Geremía,	Jesus,	Jeremias
	Giamáica,	Gennájo,	Jamaika,	Jänner
	Giácomo,	Giuséppe,	Jakob,	Joseph
	Giáva,	giógo,	Java,	Joch
	Giúlio,	giojéllo,	Julius,	Juwel
	Maggióre,	gelsomíno [3]),	Major,	Jasmin.
L, **m**, **n**, wie im Deutschen.	Leópoli [4]),	mémbro,	Lemberg,	Glied
	nano,	niénte [5]),	Zwerg,	nichts.

---

1) Einige Schriftsteller möchten das **h** auch aus diesen wenigen Wörtern des Hilfszeitwortes verbannen, brauchen aber dafür bei selben als Unterscheidungszeichen den **Accent** und schreiben; *ò, ài, à, ànno*; im Allgemeinen jedoch ist die Schreibart mit **h** (*ho, hai, ha, hanno*) üblicher.

2) Bei manchen Schriftstellern kommt das j nie vor, indem sie da, im Widerspruche mit den besten Autoren, statt des j ein i oder **ii** zu gebrauchen affektiren; so schreiben sie z. B.

fornáio,	st. fornájo,	Bäcker	*témpii*,	st. tempj,	die Tempel
serbatóio,	st. serbatójo,	Behälter	*fruttaiuóla*,	st. fruttajuóla,	Obsthändlerin.

3) Das j wird nur noch in einigen wenigen fremden Eigennamen beibehalten, wie in: *Jena, Judenbúrgo, Jaroslávia, Isole jónie, Rio Janéiro*.

4) Das l der Lateiner nach: *b, c, f, g, p, (bl, cl, fl, gl, pl)*, ist im Italienischen meistens durch das **i** ersetzt worden, wie z. B. in:

bióndo, chiésa, fióre, ghiánda, piánta, piacére, etc.

5) Das **n** der Vorsilben *in, con*, wird in den Zusammensetzungen vor: *b, m, p*, in **m** verwandelt, wie z. B. in:

immérgere,	aus *in*	und *mérgere*	untertauchen
combáttere,	„ *con*	„ *báttere*	kämpfen
compréndere,	„ *con*	„ *préndere*	begreifen.

Vor **l** und **r** verwandelt sich das **n** in **l** und **r**, z. B.

illécito,	st. inlécito,	unerlaubt	*corrómpere*,	st. conrómpere,	verderben
irregoláre,	st. inregoláre,	unregelmäßig	*collo*,	st. conlo,	mit dem.

P, **p**, wie im Deutschen.	Pappagállo,	Piétro[1]),	Papagei,	Peter.
Ps und **Pt**, im Anfang der Fremdwörter verlieren das **P**, um die Härte der Aussprache zu beseitigen.	Toloméo,	Salmísta,	Ptolomäus,	Psalmist
	Salmo[2]),		Psalm.	
Q, **q**, wie **ku** (nicht wie **kw**), *quà, què, quì, quò,* beide Selbstlaute verschmolzen: kuà, kuè, kuì, kuò.	quar-tié-re,	qué-sto,	Quartier,	dieses
	qui-tán-za,	quá-dro,	Quittung,	Gemälde
	quó-ta,	qui-é-te,	Antheil,	Ruhe.
Mit doppeltem **qq** sind nur die zwei mit *so* zusammengesetzten Wörter, sonst wird **qq** durch **cq** ersetzt.	soqquádro,	soqquadráre,	Umsturz,	umstürzen
	ác-qua,	piác-qui,	Wasser,	ich gefiel
	Sprich: akkua, piakkui.			
R, **r**, wie im Deutschen.	Robérto,	córrere[3]),	Robert,	laufen.
S, **s**, — hat eine scharfe (*aspra*, *gagliárda*) und eine weichere (*rimessa*) Aussprache.				
I. **Scharf**, wie **ß**, **ss**, in reißen, hassen, lautet es: *a*) Im Anfang der Wörter vor einem Selbstlaute:	Sa-no,	sì, si,	gesund,	ja, sich
	sól-ve-re,	sé-gno,	lösen,	Zeichen
	su-dó-re,	sór-do[4]),	Schweiß,	taub
	Sprich: ßano, ßì, ßi, ßolwere, ßenjo, ßudore, ßordo.			
b) Wenn es verdoppelt vorkommt:	pás-so,	gés-so,	Schritt,	Gyps
	tos-se,	pos-so,	Husten,	ich kann
Sprich:	passo, dschesso, tosse, posso.			
c) Nach den flüssigen Mitlauten: **l**, **n**, **r**:	pól-so,	pen-sá-re,	Puls,	denken
	bor-sa,	in-sé-gna,	Beutel,	das Schild
Sprich:	polßo, penßare, borßa, inßenja.			
d) Vor den harten Mitlauten: **c**, **f**, **p**, **q**, **t**:	scó-glio,	sfér-za,	Fels,	Peitsche
	ra-spa,	Pá-squa,	Raspel,	Ostern
	squa-ló-re,	mo-sto,	Todtenblässe,	Most
Sprich:	ßkoljo, ßferßa, raßpa, Paßkua, ßkualore, moßto.			
II. **Weich**, wie **s**, in reisen, Hase: *a*) Zwischen zwei Selbstlauten, in einfachen Wörtern:	ro-sa,	biá-si-mo,	Rose,	Tadel
	guí-sa,	li-mó-si-na,	Art,	Almosen
	mi-sú-ra,	te-só-ro[5]),	Maß,	Schatz.
b) Vor den flüssigen Mitlauten: **l**, **m**, **n**, **r**, — und vor den weichen: **b**, **d**, **g**, **v**:	slo-gá-re,	smon-tá-re,	verrenken,	absteigen
	snu-dá-re,	sre-go-lá-to,	entblößen,	unordentlich
	sbar-co,	sdé-gno,	Landung,	Unwille
	sgó-mén-to,	sven-tú-ra,	Bestürzung,	Unglück.

---

1) Das **p** wird des verwandten Lautes wegen zuweilen mit **v** verwechselt; man findet daher z. B.
sovra st. sopra; *covérta* st. copérta; | *sovráno* st. sopráno; *savóre* st. sapóre;
ovra st. opra; *savére* st. sapére; | *sceveráre* st. separáre.

2) Auch von den in der Mitte der Fremdwörter aufeinander folgenden 3 Mitlauten: *mpt, mps,* bleibt der mittlere Mitlaut **p** weg, und dann verwandelt sich das **m** vor **t** und **s** in **n**; z. B.
síntomo, v. Sympton; *Lánsaco,* v. Lampsakus; *redentóre,* v. redemptor; *esénte,* v. exemptus.

3) Das **r** wird oft, besonders in den auf *aro, ara,* endigenden Wörtern, in das weicher lautende **j**, und manchmal auch in **d** und **l** verwandelt; z. B.

pajo	st. paro,	Paar	*muójo*	st. muóro,	ich sterbe
beccájo	st. *beccaro,*	Metzger	*lavandája*	st. lavandára,	Wäscherin
Gennájo	st. Gennáro,	Jänner	*Febbrájo*	st. Febbráro,	Februar
rado	st. raro,	selten	*pellegríno*	st. peregrino,	Pilger.

4) Das **s** findet man manchmal in *sc* verwandelt, und bei den Alten auch mit *c* und *z* verwechselt; z. B.

scempio	st. sémplice,	einfältig	*sceveráre*	st. separáre,	absondern
Cicilia	st. Sicilia,	Sicilien	*zampogna*	u. sampógna,	Hirtenflöte
zolfo	u. solfo,	Schwefel	*zanne*	u. sanne,	Fangzähne.

5) Mit Ausnahme jedoch einiger Wörter, wo das *s*, zwischen 2 Selbstlauten, einen etwas schärferen Laut hat, wie z. B. *casa, cosa,* Haus, Sache, 2c.

Auch wenn das *s* ursprünglich im Anfang eines Wortes scharf lautet, behält es diesen scharfen Laut, wie **ß**, immerfort, selbst wenn es durch Zusammensetzung zwischen zwei Selbstlaute zu stehen kommt; z. B.

si,	ja	cosi,	so,	sprich: koßi
si dice,	man sagt	dícesi,	man sagt,	„ ditschеßi
sólvere,	lösen	risólvere,	auflösen,	„ rißolwere
segno,	Zeichen	diségno,	Zeichnung,	„ dißenjo.

T, **t**, lautet immer (auch vor *ia, io*) wie **t**, nie wie **z**, und statt **th** schreibt man bloß **t**.	tí-to-lo, Mat-tí-a, te-á-tro,	Ca-rín-tia, na-tí-o, tál-le-ro [1]),	Titel, Mathias, Theater,	Kärnthen gebürtig Thaler.
V, **v**, wie das deutsche: **w**; das **w** anderer Sprachen wird durch **v** ersetzt.	Venézia, Lodovíco, Vesúvio,	Viénna, Venceslào, Vístola [2]),	Venedig, Ludwig, Vesuv,	Wien Wenzel Weichsel

Sprich: Wenezia, Wienna, Lodowiko, Wentscheslao, Wesuwio, Wistola.

Z, **z**, einfach oder verdoppelt (**zz**) lautet entweder **scharf**, wie **tz**, oder **weich**, ungefähr wie **ds**.[3])

I. **Z** oder **zz** lautet **scharf**:

a) Vor zwei Selbstlauten, von denen der erste ein **i** ist, wie in: *zia, zio, zione*.	grázia, azióne,	vízio, orazióne [4]),	Gnade, Handlung,	Laster Gebet

Sprich: gratzia, witzio, atzione, oratzione.

b) Meistens nach den flüssigen Mitlauten: **l**, **n**, **r**, namentlich in Wörtern, die auf *nza, nze* endigen.	balza, forza, senza, speránza,	calza, sferzáre, Firénze, grínza [5]),	Absturz, Kraft, ohne, Hoffnung,	Strumpf peitschen Florenz Runzel.
c) In den meisten auf *zzo, zza* endigenden Wörtern, und besonders in den Verkleinerungswörtern auf *uzzo, uzza*.	prezzo, ragázza, animalúzzo,	pozzo [6]), bellézza, camerúzza,	Kreis, Mädchen, Thierchen,	Brunnen Schönheit Zimmerchen.

II. **Z** oder **zz** lautet **weich**, ungefähr wie: *dse:*

a) Als Anfangsbuchstab, oder auch in der Mitte verdoppelt, in Wörtern, die aus dem Griechischen, und aus andern Sprachen stammen.	zafferáno, zaffíro, zélo, gazzétta, dozzína, azzárdo,	zanzára, zéfiro, zero, magazzíno, orizzónte, bizzárro,	Safran, Saphyr, Eifer, Zeitung, Dutzend, Zufall,	Gölse Zephyr Null Magazin Gesichtskreis wunderlich.
b) In vielen Zeitwörtern auf *ezzáre, izzáre*.	battezzáre, dimezzáre,	scandalizzáre [7]), polverizzáre,	taufen, halbiren,	Aergerniß geben zu Staub zerreiben.
z wird verdoppelt, es mag scharf oder weich lauten, nach einem Selbstlaute, wenn auf das *z* nur ein Selbstlaut	ragázzo, (tzo) mezzo, (dso)	pazzo, (tzo) organizzáre, (dsa)	Knabe, halb,	närrisch organisiren

---

1) Das **t** wird öfters mit dem weicheren **d**, besonders in der veralteten Endung: *ate, ute*, verwechselt wie in:

Imperadóre st. Imperatóre, Kaiser | *pietáde* st. pietáte, Mitleid
codésto st. cotésto, der dortige | *virtúde* st. virtúte, Tugend.

2) Man findet zuweilen das **v** mit **b** — und das **p** mit **v** verwechselt; z. B.
serbáre st. serváre, bewahren; *imboláre* st. involáre, stehlen; *sovra* st. sopra, auf.

3) Beim **z**, wie bei **s**, ist die schärfere Aussprache die vorherrschende, ohne jedoch die Fälle genau angeben zu können, wo die scharfe oder die weichere Aussprache stattfinden müsse.
Das **z** wird öfters mit **s**, — dann auch mit **d** und **g** verwechselt; so findet man

zampógna u. sampógna, Schalmei | *verzúme* u. verdúme, grünes Gemüse
zolfo u. solfo, Schwefel | *servízio* u. servigio, Dienst
prézzo, u. prégio, Preis | *Venézia* u. Vinégia, Venedig, ꝛc.

4) Das **t** wird im Italienischen immer, wo es im Latein in *tia, tio, tiu*, wie **z** lautet, durch **z** (scharf lautend) ersetzt.

5) Einige Wörter sind jedoch ausgenommen, in welchen das **z** nach **n** und **r** den weichen Laut, wie *dse*, hat, z. B.

bronzo, manzo, donzélla, verzellino | Erz, Ochs, Mädchen, Goldammer
verzótto, garzóne, orzo | Grünkohl, Knabe, Gerste.

6) In einigen Wörtern lautet **zz** weich, wie dse; z. B. in:

mezzo, rozzo, gazza, grezzo | halb, roh, Elster, roh, unbearbeitet
rezzo, brezza, bazza, etc. | schattiger Ort, kühler Wind, Stich im Kartenspiel.

7) In mehreren Zeitwörtern jedoch lautet **zz** scharf, wie **tz**; z. B. in:

avvezzáre, carezzáre, rappezzáre | gewöhnen, liebkosen, ausflicken
rizzáre, aizzáre, schizzáre, etc. | aufrichten, reizen, spritzen.

folgt; — folgen aber auf z zwei Selbstlaute, oder steht z nach einem Mitlaute, dann bleibt z einfach, und lautet gewöhnlich scharf.[1])

benefízio, (ʒio)	sgraziáto, (ʒia)	Wohlthat,	unglücklich
stanza, (ʒa)	forza, (ʒa)	Zimmer,	Kraft.

Einige Wörter, die im Latein mit *c* vorkommen, findet man im Italienischen mit *c* und mit *z* geschrieben:

uffício	und	uffízio,	Amt
ufficiále	-	uffiziále,	Officier
spécie	-	spézie,	Art
sacrifício	-	sacrifízio,	Opfer
sócio	-	sózio,	Gesellschafter, ꝛc.

Orthographische Bemerkungen.

§. 9. Die Buchstaben: *k, w, x, y* sind als überflüssig vom italienischen Alphabet gänzlich ausgeschlossen, und werden auf folgende Weise ersetzt:

K, — vor *a, o, u*, und vor Mitlauten, durch *c*, — und vor *e, i*, durch *ch*; z. B.

Calendário, Colónia, Curlándia	Kalender, Köln, Kurland
Cracóvia, Chiára, Turchía	Krakau, Klara, Türkei.

W, — durch *v* (sprich: we); z. B.

Viénna, Norvégia, Lodovíco,	Wien, Norwegen, Ludwig.

X, — durch *s, ss, c*, und *xc* durch *cc* (§. 18.); z. B.

Savério, Alessándro, esáme	Xavier, Alexander, Examen
Felíce, Beatríce, Eccellénza[2])	Felix, Beatrix, Excellenz.

Y, — durch *i*, und im Anfang eines Wortes, oder einer Silbe, durch *j*; z. B.

Sátira, síntomo, Jórca, Savója	Satyre, Symptom, York, Savoyen.

Theilung der Wörter in Silben.

§. 10. In jedem Worte sind so viele Silben, als darin Selbstlaute oder Doppellaute vorkommen; — und ein einfacher Mitlaut zwischen zwei Selbstlauten gehört zur folgenden Silbe; z. B.

A-cé-to, sú-o, tuó-no,	Essig, sein, Donner.

§. 11. Von den verdoppelten Mitlauten gehört der erste zur vorangehenden, der zweite zur nachfolgenden Silbe. Z. B.

Not-te, quél-lo, rad-dop-piá-re	Nacht, jener, verdoppeln.

§. 12. Zwei oder mehrere ungleiche Mitlaute in der Mitte der Wörter können untrennbar oder trennbar sein.

Untrennbar sind jene, welche vereint im Anfange eines Wortes stehen können; solche werden auch ungetrennt zur folgenden Silbe genommen (s. S. 5 Note 2). Z. B.

Práto, a-príre, *plebe*, re-plicáre	Wiese, öffnen, Pöbel, verbinden
Scrívere, de-scrívere, *gnocco*, ó-gni	Schreiben, beschreiben, Mehlkloß, jeder.

Trennbar sind jene, welche vereint niemals im Anfange eines Wortes stehen können; solche werden getrennt und gehören zu zwei verschiedenen Silben. Z. B.

Mer-cáto, gám-bero, al-to, cán-to	Markt, Krebs, hoch, Gesang.

§. 13. Steht vor den untrennbaren Mitlauten ein anderer Mitlaut, so gehört dieser zur vorangehenden Silbe. Z. B.

Con-tráda, om-brélla, cóm-pra	Gasse, Regenschirm, Kauf.

§. 14. Wie ein Wort zusammengesetzt wird, so wird es auch getrennt. Z. B.

Dis-cáro, ben-servíto, sal-amáro	Unlieb, Dienstzeugniß, Bittersalz.

---

1) Wenn aber das Stammwort schon ein doppeltes **zz** hat, dann bleibt es auch in den Ableitungen verdoppelt, so schreibt man z. B. von *pazzo*, Narr, *pazzia*, Narrheit, ꝛc.

2) Das *x* wird beibehalten in *Xanto* (ein Fluß), zum Unterschiede von *Santo* (ein Heiliger); — dann in einigen unverändert beibehaltenen lateinischen Redensarten mit *ex*, wo aber das *x* wie *s* ausgesprochen wird; z. B.

ex profésso (auch *esprofesso*),	mit voller Sachkenntniß.
ex officio, *ex abrúpto*,	von Amtswegen, aus dem Stegreif.

Die Venetianer bedienen sich in ihrem Dialekte häufig des *x*, welches sie wie ein weiches, etwas zischendes *s*, ungefähr wie ein weiches *sche*, aussprechen; z. B.

Tutto xe fenio, statt: tutto è finito.	Alles ist beendigt.
Che xe (st. c'è) *una locánda?*	Ist da ein Wirthshaus?

S, als Anfangsmitlaut (S *pura*, S *impura*).

Regel				
§. 15. Der Anfangsmitlaut **s**, dem ein anderer Mitlaut folgt, heißt: unreines **s**, (*S impúra*).	Sco-po,	stu-pó-re,	Ziel,	Erstaunen
	spí-no,	scher-zo,	Dorn,	Scherz.
§. 16. Folgt dem Anfangsmitlaute **s** ein Selbstlaut, dann heißt es reines **s**, (*S pura*).	Ser-vo,	sol-dá-to,	Diener,	Soldat
	sá-le,	sor-do[1]),	Salz,	taub.

Aussprache der verdoppelten Mitlaute.

Regel				
§. 17. Die verdoppelten Mitlaute müssen gedehnter und nachdruckvoller als die einfachen ausgesprochen, und ihre Verdoppelung durch Lautverlängerung gehörig bemerkbar gemacht werden, weil dadurch oft auch die verschiedene Bedeutung der Wörter bezeichnet wird.	penna,	pena,	Feder,	Strafe
	sonno,	sono,	Schlaf,	ich bin
	sanno,	sano,	sie wissen,	gesund
	carro,	caro,	Wagen,	theuer
	rosso,	roso,	roth,	zernagt
	presso,	preso,	bei,	genommen
	fatto,	fato,	gemacht,	Schicksal
	cassa,	casa,	Kaffe,	Haus
	messe,	mese[2]),	Ernte,	Monat.

Verdoppelungsfälle der Mitlaute.

I. In einfachen Wörtern.

Regel				
§. 18. Kommen in der Mitte fremder Wörter zwei verschiedene Mitlaute vor, so wird im Italienischen gewöhnlich der erste Mitlaut weggelassen, und dafür der zweite verdoppelt.	Avvocáto,	Direttóre,	Advocat,	Director
	Ammiráglio,	Maddaléna,	Admiral,	Magdalena
	Corrádo,	Ruggiéro,	Conrad,	Rudger
	Ginnásio,	Egítto,	Gymnasium,	Egypten
	Goffrédo,	Erríco,	Gottfried,	Heinrich
	Eccellénza,	eccésso,	Excellenz,	Exceß.
§. 19. Die Mitlaute: **b**, **c**, **g**, **f**, **p**, werden gewöhnlich verdoppelt, wenn ihnen ein Selbstlaut vorangeht, und **io** oder **ia** nachfolgt.	abbiámo,	pagliáccio,	wir haben,	Strohsack
	rággio,	spiággia[3]),	Strahl,	Seeküste
	graffiáre,	dóppio,	zerkratzen,	doppelt.
§. 20. Nach dem Anfangsselbstlaute **o** werden die Mitlaute: **b**, **c**, **f**, **g**, **p**, **s**, **t**, gemeiniglich verdoppelt.	obbligáre,	occhiále,	verpflichten,	Augenglas
	offéndere,	óggi,	beleidigen,	heute
	oppilazióne,	osso,	Verstopfung,	Bein
	otto,	ottóne,	acht,	Messing.

II. In der Zusammensetzung der Wörter.

§. 21. Die Vorsilben (zumeist Vorwörter), die auf die starken Selbstlaute **a**, **o**, **u**[4]), endigen, haben die Eigenthümlichkeit, daß sie in der Zusammensetzung den An-

---

1) Diese Unterscheidung des **S** im Anfang eines Wortes ist, wie man in der Folge sehen wird, sehr zu beachten, indem das unreine *S* (**s** *impura*) besondere Vorrechte hat, und keine Abkürzung des vorangehenden Wortes leidet, sondern, damit die Härte der Aussprache beim Zusammentreffen mehrerer Mitlaute beseitiget werde, immer einen Selbstlaut vor sich erfordert, daher z. B. *avére studiáto, lo scherzo, costánte,* nicht aber: *avér studiáto, il scherzo, constante,* gesagt werden muß.

2) Es gehört überhaupt im Italienischen zur guten Aussprache, daß man jeden Mitlaut deutlich und scharf ausspreche und gleichsam vibriren lasse. Ja, damit noch nicht zufrieden, hat die Sprache die entschiedene Neigung die Mitlaute, auch ohne allen etymologischen Grund, zu verdoppeln, um die Wörter in ihrem Laute zu verstärken. So schreibt und spricht der Italiener z. B.

ácqua, commédia, fémmina, púbblico, troppo | Wasser, Komödie, Weib, öffentlich, zu viel, 2c.

3) Ausgenommen hievon sind jene Wörter lateinischen Ursprungs, in welchen das **i** nach **c** oder **g** schon im Latein sich befand, als:

sócio, audácia, régio, regióne, egrégio, etc. | Gesellschafter, Kühnheit, königlich, Gegend, vortrefflich.

4) Die Vorsilben, die sich auf die schwachen Selbstlaute **e** und **i** endigen, wie **di**, **de**, **é**, **pre**, **ri**, **re**, **se**, haben in der Regel keine verdoppelnde Kraft in der Zusammensetzung mit andern Wörtern.

Di verdoppelt nur das folgende *f*, z. B. fidáre — *diffidáre,* mißtrauen, fácile — *difficile,* schwer.

Se verdoppelt bloß mit *bene, pure,* — *sebbéne,* obwohl, *seppúre,* wenn gleich.

E, vom lateinischen: *e, ex,* verdoppelt nur die Mitlaute *c, f,* z. B. *eccédere,* überschreiten, *efflússo,* Ausfluß. — Das Bindewort *e,* (und) dagegen verdoppelt auch andere Mitlaute (**S** *impúra* ausgenommen), so schreibt man: *ebbéne,* nun denn, *eppúre,* und dennoch, *evviva!* vivat!

fangsmitlaut des folgenden Wortes verdoppeln, wenn dieses nicht mit einem unreinen s anfängt (§. 15). In zusammengesetzten Wörtern fällt der Hauptton auf die betonte Silbe des letzten Wortes. Z. B.

A	mit	Dío	zusammengezogen:	addío,	Gott befohlen
da	-	pói	-	dappói,	hierauf
su	-	détto	-	suddétto,	obbesagt
fra	-	méttere	-	framméttere,	dazwischen legen
sopra	-	fíno	-	sopraffíno,	superfein
contra	-	veléno	-	contravveléno,	Gegengift
so	-	bórgo	-	sobbórgo,	Vorstadt
ra	-	presentáre	-	rappresentáre,	vorstellen
pro	-	vedére	-	provvedére [1]),	versehen
a	-	lo	-	állo [2]),	dem
da	-	lo	-	dállo,	von dem
su	-	lo	-	sullo,	auf dem.

IV.

Tonfall. (Sede dell' Accénto.)

§. 22. Die Wörter sind entweder:

a) einsilbig, *paróle monosíllabe*, z. B. Re, König
b) zweisilbig, *bisíllabe o dissíllabe*, - cáne, Hund
c) dreisilbig, *trisíllabe*, - lo-dá-re, loben
d) viersilbig, *quadrisíllabe*, etc. - tor-ni-tó-re, Drechsler

und überhaupt vielsilbig, *polisíllabe*, wenn sie mehr als eine Silbe haben.

§. 23. Jedes mehrsilbige Wort hat eine Hauptsilbe, auf welcher der Ton vorzugsweise länger ruhet. — Dieser Tonfall (*accénto, posa*) ist gleichsam die Seele des ganzen Wortes, wodurch es Verständlichkeit und Wohlklang erhält.

Ein vielsilbiges Wort kann den Tonfall haben:

a) auf der viertletzten Silbe (*quartúltima*), z. B. prédicano, sie predigen
b) - - drittletzten - (*antipenúltima*), - prédico, ich predige
c) - - vorletzten - (*penúltima*), - predíco, ich sage voraus
d) - - letzten - (*última*) - predicò [3]), er predigte.

Ton- oder Accentzeichen (Segnaccénto).

§. 24. Zeichen des Tonfalls oder des Accentes sind **zwei**; — das eine besteht in einem Strich von der Linken zur Rechten (\`) gezogen, und heißt: **schwerer Accent** (*Accénto grave*); — das andere in einem Strich von der Rechten zur Linken (´), und heißt: **scharfer Accent** (*Accénto acúto*).

§. 25. Der **schwere Accent**, *Accénto grave* (\`), wird gesetzt:

a) Auf den Endselbstlaut eines Wortes, wenn der **Ton** auf denselben fällt, was bei einigen abgekürzten mehrsilbigen Wörtern vorkommt, welche nämlich in neuerer Zeit die ursprünglich letzte unbetonte Silbe verloren, und dadurch die frühere vor-

---

1) *Pro* kann die Mitlaute *c, v,* verdoppeln, doch kann die Verdoppelung auch unterbleiben. So schreibt man: *proccuráre* und *procuráre*, verschaffen, *provvedére* und *provedére*.

2) Eine Ausnahme hinsichtlich des Tonfalles findet allein statt in den Zusammensetzungen mit den Artikeln: *lo, la, gli, le,* dann mit den verbindend-persönlichen Fürwörtern, *Affissi* genannt: *mi, ti, si, ci, vi, lo, la, li, le, ne,* und mit den Nachsilben: *ro, no, rono,* welche (da sie für sich allein, ohne Verbindung mit einem Haupt- oder Zeitworte nichts bedeuten) alle tonlose Wörtchen sind, daher auch in den damit zusammengesetzten Wörtern der Hauptton auf der betonten Silbe des vorangehenden Wortes bleiben muß; z. B.

da	und *lo*	— *dállo,*	von dem	
su	- *la*	— *súlla,*	auf der	
porta	- *mi*	— *pórtami,*	bring mir	
áma	und *no*	— *ámano,*	sie lieben	
féce	- *ro*	— *fécero,*	sie machten	
perdè	- *rono*	— *perdérono,*	sie verloren.	

3) Wörter mit dem Tonfall:
auf der viertletzten Silbe, heißen *voci bisdrúcciole,* doppelgleitende,
- - drittletzten - - *voci sdrúcciole,* gleitende, eilende,
- - vorletzten - - *voci piáne,* glatte, eben ausgehende,
- - letzten - - *voci tronche,* abgekürzte.

Die Betonung der Silben im Italienischen entspricht der Länge in den alten Sprachen, so daß jede betonte Silbe auch lang genannt werden darf.

letzte, betonte Silbe nun als letzte behalten haben, weßhalb sie auch abgekürzte Wörter (*voci tronche*) heißen. Z. B.

verità[1]),	Wahrheit,	abgekürzt von: *veritáte* oder *veritáde*	
virtù,	Tugend,	- - *virtúte* - *virtúde*	
cambiò,	er tauschte,	- - *cambióe*	
credè,	er glaubte,	- - *credéo*	
servì,	er diente,	- - *servío*[2])	
piè,	Fuß,	- - *piéde*	

b) Auf den Selbstlaut einsilbiger Wörter, jedoch nur in dem Falle, wo solche bei gleicher Schreibart eine doppelte Bedeutung haben, um durch den Accent die eine Bedeutung zu bezeichnen.

è	er ist,	*e*	und
dà	er gibt,	*da*	von
dì	Tag,	*di*	von[3])
là	dort,	*la*	die
sì	ja,	*si*	sich
nè	weder,	*ne*	davon
lì,	dort,	*li*	sie
tè,	Thee,	*te*	dich

c) Auf den Endselbstlaut solcher einsilbigen Wörter, die auf einen Doppellaut endigen, um die Betonung auf dem Endselbstlaute anzuzeigen.

più	mehr,	può	er kann
giù	hinab,	ciò	dies
già	schon.[4])		

Sonst ist bei einsilbigen Wörtern der Accent, als Betonungszeichen, überflüssig.

re	König,	ma	aber
fa	er macht,	sa	er weiß.

§. 26. Der **scharfe Accent**, *accénto acúto* (´), wird bloß gesetzt: in der Mitte auf das *í*, wenn dieses betont ist, in einigen mehrsilbigen Wörtern auf *ía, ío*, welche bei gleicher Schreibart eine verschiedene Bedeutung haben, je nachdem die eine oder die andere Silbe betont wird:

ba-lí-a	Gewalt,	bá-lia	Amme
stro-pic-cí-o	Reibung,	stro-pic-cio	ich reibe
mal-va-gí-a	Malvasierwein,	mal-vá-gia	die böse
li-scí-a	Lauge,	lí-scia	glatt
ba-cí-o	schattige Gegend,	bá-cio	Kuß
ge-ní-a	Gesindel,	gé-nia[5])	weiblicher Schutzgeist
na-tí-o (abgekürzt von *natívo*),			gebürtig.

Bemerkungen.

§. 27. Betont-einsilbige Wörter, so wie jene mehrsilbigen, welche den Accent auf dem Endselbstlaute haben, verdoppeln in der Zusammensetzung mit andern Wörtern den Anfangsmitlaut, wenn dieser kein unreines s

nè	mit méno	—	nemméno,	nicht einmal
già	- mái	—	giammái,	niemals
più	- tosto	—	piuttósto,	lieber
o	- véro	—	ovvéro,	oder
così	- fátto	—	cosiffátto,	solcher
fra	- tánto	—	frattánto,	indessen

---

1) Würde der zu betonende Endselbstlaut eines mehrsilbigen Wortes **nicht** mit dem *Accento grave* bezeichnet stehen, so könnte dann, statt des Endselbstlautes, ein anderer vorhergehender stärker betont, und dadurch oft die Bedeutung des Wortes verändert werden. So heißt z. B.

calamità,	Drangsal,	und	*calamita,*	Magnet
metà,	Hälfte,	-	*méta,*	das Ziel
mercè,	Gnade,	-	*mérce,*	die Waare
cambiò,	er tauschte,	-	*cámbio,*	ich tausche
però,	aber,	-	*péro,*	der Birnbaum,
piè,	Fuß,	-	*píe,*	fromm.

2) In Gedichten findet man sowohl die alte, vollständige, als auch die neue, abgekürzte Wortform; in der Prosa aber ist nur die letztere üblich.

3) Die Abkürzung des Zeitwortes *di'* (von *dici*), sag du, wird zum Unterschiede mit Apostroph geschrieben.

4) Mit der Betonung auf dem *i*, nämlich: *gí-a*, er ging, wäre die Abkürzung von *gí-va*; er ging, von dem veralteten Zeitworte *gire*, gehen.

5) Solche Fälle ausgenommen, wird der *Accento acuto* im Italienischen nie gebraucht. — Nur in Lehrbüchern (was auch in dieser Grammatik befolgt wurde) pflegt man die Betonung auch sonst in der Mitte mehrsilbiger Wörter auf dem zu betonenden Selbstlaute mit dem *Accento acuto* (´) zu bezeichnen, um dadurch dem Anfänger das richtige Betonen im Lesen, von welchem sowohl Verständlichkeit als Wohlklang ganz abhängen, zu erleichtern.

ist (§. 15), des angehängten Wortes, verlieren aber dafür ihr Accentzeichen, und die Hauptbetonung fällt dann auf die betonte Silbe des letzten Wortes, wenn dieses kein tonloses ist (S. 12, Note 2).

fa	mit mi	—	fámmi,	mach mir
è	- vi	—	évvi,	es ist
amò	- lo	—	amóllo,	er liebte ihn
avrà	- no	—	avránno,	sie werden haben.

§. 28. Einsilbige Wörter, die für sich allein ohne Accent geschrieben werden (§. 25, *c*), müssen dann einen bekommen, wenn sie, andern Wörtern angehängt, als letzte Silbe den Hauptton erhalten.

Vice	mit re	—	Vicerè,	Vicekönig
mai	- no	—	mainò,	gar nicht
contra	- fo	—	contraffò,	ich mache nach
ciò	- che	—	ciocchè,	das was
a	- ciò	—	acciò,	auf daß
acciò	- che	—	acciocchè,	damit
per	- che	—	perchè,	weil
oi	- me	—	oimè!	weh mir!

V.

Abkürzung und Verlängerung der Wörter.

§. 29. Zur Beförderung des Wohllautes und Erleichterung der Aussprache werden im Italienischen die Wörter bald abgekürzt, bald verlängert.

Die Abkürzung wird bald durch ein Weglassungszeichen ('), Apostroph genannt, angedeutet, bald nicht.

I. Vom Apostroph oder Weglassungszeichen ('), *Apóstrofo*.

§. 30. Der Apostroph bezeichnet die Weglassung (*elisione*) eines Selbstlautes an der Stelle des Wortes, welchem er oben beigefügt steht; und wird in dem Falle gebraucht, wo von zwei Wörtern nebeneinander das vorangehende mit einem unbetonten Selbstlaute endigt, und das darauf folgende mit einem Selbstlaute anfängt.

Hier können zwei Fälle eintreten, nämlich:

a) wo der Endselbstlaut des ersten Wortes weggelassen wird; z. B.

l'onóre[1])	statt *lo onóre,*	die Ehre		quell' álbero	st. *quello álbero,*	jener Baum
gl'ídoli	- *gli ídoli,*	die Götzen		Sant' António	- *Santo António,*	heil. Anton
l'arte	- *la arte*	die Kunst		s'inténde	- *si inténde,*	es versteht sich
un' oca	- *una oca,*	eine Gans		sott' acqua	- *sotto ácqua,*	unter Wasser
d'acciájo	- *di acciájo,*	von Stahl		grand' uomo	- *grande uómo,*	großer Mann.

b) oder wo man den Anfangs-Selbstlaut des zweiten Wortes wegläßt, was heut zu Tage jedoch nur noch bei dem Artikel *il* und dem Vorworte *in* gebräuchlich ist; z. B.

sotto 'l ciélo[2])	statt *sotto il ciélo,*	unter dem Himmel
fra 'l pópolo	- *fra il pópolo,*	unter dem Volke
tra 'l sì, e 'l no	- *tra il sì e il no,*	zwischen ja und nein
e'n questo e'n quello	- *e in questo e in quello,*	sowol in diesem als in jenem.

---

1) Manchmal verlieren italienische Wörter ihre ganze tonlose Endsilbe; so findet man:

me' statt *méglio,* besser	e' statt *egli,* er
vo' - *vóglio,* ich will	to' - *tógli,* nimm
po' - *poco,* wenig	ve' - *védi,* sieh, 2c.

Auch wird, besonders in der Poesie, in den auf **i**, mit vorangehendem Selbstlaute, endigenden Wörtern das **i** apostrophirt, wenn ein Mitlaut (**S** *impura* ausgenommen) darauf folgt. So findet man:

de', a', da', co', su', pe', ne', que', be', se', vuo', etc.	statt: dei, ai, dai, coi, sui, pei, nei, quei, bei, sei, vuói.

2) Außer bei *il* und *in* ist sonst die Apostrophirung des Anfangsselbstlautes, wie z. B. *lo 'mperatóre,* statt: l'imperatore, der Kaiser; *la 'mprésa,* st. l'impresa, die Unternehmung, ganz veraltet und nicht nachzuahmen.

Folgt der Artikel i nach: **e, fra, tra,** so können diese Wörter apostrophirt, und der Artikel *i* weggelassen werden; z. B.

i fiúmi e' laghi (st. e i laghi)	die Flüsse und die Seen
fra' monti (st. fra i monti)	zwischen den Bergen.

II. Von der Endabkürzung der Wörter auf e und o, ohne Apostrophirung.
(*Del troncamento di léttere o dell' apócope.*)

§. 31. In der Regel endigen alle italienischen Wörter auf einen der fünf Selbstlaute: *a, e, i, o, u:*	monéta, metrópoli, virtù	dente, giórno,	Münze, Hauptstadt, Tugend.	Zahn Tag
Ausgenommen: *a*) die fünf einsilbigen Wörter:	in, con, non, il,	per,	in, nein,	mit, für, der.
b) dann Wörter aus fremden Sprachen:	Madrid, il lapis,	il corpus dómini, il ribes,	Madrid, der Bleistift,	Frohnleichnamsfest die Johannisbeere.

Der Bau der italienischen Sprache ist ganz auf Wohllaut und Harmonie berechnet. Die Italiener suchen daher den Uebelklang, welcher auch durch das Zusammentreffen zu vieler Selbstlaute entstehen kann, durch schnelle Aussprache, Verschlingung oder Wegwerfung der Endselbstlaute zu vermitteln, deren Weglassung im Allgemeinen an folgende Regeln gebunden ist.

§. 32. Wörter, die auf ein unbetontes **e** oder **o** endigen, können diese Endselbstlaute, ohne Bezeichnung durch den Apostroph, verlieren, in dem Falle, wenn sie einen der flüssigen Mitlaute: **l, m, n, r,** vor sich haben, und der Anfangsbuchstab des nachfolgenden Wortes kein unreines **s** ist (§. 15), vor welchem der Selbstlaut nie fehlen darf.	*Vuól vedér tutto,* er will alles sehen,	statt: vuóle vedére tutto
	Signór mío! mein Herr!	- signóre mío
	maggiór onóre, größere Ehre,	- maggióre onóre
	ajutár il próssimo, dem Nächsten helfen,	- ajutáre il próssimo
	un cane, un anéllo, ein Hund, ein Ring,	- uno cane, uno anéllo
	buón giórno! buón amíco[1]), guten Tag! guter Freund,	- buóno giórno! buóno amíco
	ogni uom tacéa, jedermann schwieg,	- ogni uómo tacéva
	possiám ésser ajutáti[2]), man kann uns helfen,	- possiámo éssere ajutati
	un tal luogo, qual libro?[3]) ein solcher Ort, welches Buch?	- uno tale luógo, quale libro?
§. 33. Wörter, die vor dem Endselbstlaute die flüssigen Mitlaute: **l, n, r,** verdoppelt haben, verlieren in der Abkürzung die ganze letzte Silbe.	*bel quádro,* schönes Gemälde,	statt: bello quádro
	quél bastóne, jener Stock,	- quello bastóne
	il fratél mío[4]), mein Bruder,	- il fratéllo mío
NB. Am Ende eines Satzes und vor einem Un-	*un cavál píccolo,* ein kleines Pferd,	- uno cavállo píccolo

---

1) Die Auslassung des Endselbstlautes muß jedoch vermieden werden, wenn sie eine Härte verursachen sollte, wie z. B. in den Wörtern:

raro, duro, chiáro, oscúro, strano, etc. | selten, hart, klar, dunkel, sonderbar.

In weiblichen Wörtern auf **a**, wie *una, buóna, quella,* wird das *a* nicht weggeworfen, außer vor Selbstlauten, in welchem Falle jedoch der Apostroph dafür gesetzt werden muß. Man sagt und schreibt daher:

una léttera;	*un'* amica	ein Brief;	eine Freundin
buóna penna;	*buón'* amica	gute Feder;	gute Freundin
quella casa;	*quell'* arte	jenes Haus;	jene Kunst.

2) Von den Hauptwörtern, welche **m** vor dem Endselbstlaute haben, kann bloß *uómo* in *uóm* abgekürzt werden, z. B. *uóm felice,* glücklicher Mensch.

Bei Zeitwörtern können die Endungen in *mo* nur dann ihr **o** verlieren, wenn sie die vorletzte Silbe betont haben, wie z. B.

abbiámo oder *abbiám vedúto,* wir haben gesehen.

Ruht aber der Ton auf der drittletzten Silbe, dann kann keine Abkürzung stattfinden, und es muß z. B. gesagt werden:

se fóssimo (nicht *fóssim*) *ricchi,* wenn wir reich wären.

3) *Tale* und *quále* verlieren in der Mehrzahl vor männlichen Wörtern, die mit einem Mitlaute (S *impúra* ausgenommen) anfangen, das *l,* wie z. B. *tai* luóghi, *quái* libri? statt: *tali* luóghi, *quali* libri?

4) Einige Wörter auf *llo,* wie: *quello, bello, fratéllo,* die in der Einzahl die Endsilbe *lo* verlieren können (wie z. B. *quel, bel, fratel*), verlieren dann in der Mehrzahl die zwei *ll* und endigen in *ei,* statt in *elli,* daher: *quéi, bei, fratéi,* statt: *quélli, belli, fratélli.*

terscheidungszeichen darf jedoch in der Prosa nie ein Wort abgekürzt werden.

dirán tutto, sie werden alles sagen,	statt:	diránno tutto
por giù, niederlegen,	-	porre giù.

III. Von der Verlängerung der Wörter. *Dell' accresciménto.*

§. 34. Wie einerseits des Wohllautes und der leichteren Aussprache wegen oft die Wörter abgekürzt werden, so erhalten auch andererseits einige oft aus demselben Grunde entweder im Anfange oder am Ende einen Zusatz.

§. 35. Damit die Härte der Aussprache beim Zusammentreffen mehrerer Mitlaute gemildert werde, wird den Wörtern, die mit einer **s** *impúra* anfangen (§. 15), gewöhnlich ein euphonisches *i* vorgesetzt, wenn das vorangehende Wort mit einem Mitlaute endigt.

per istráda, unterwegs,	statt:	per strada
in Iscózia, in Schottland,	-	in Scózia
con istupóre, mit Erstaunen,	-	con stupóre
non ispéro, ich hoffe nicht,	-	non spero.

NB. Bei Personen-Namen jedoch wenden die Neuern diese Regel nicht an, und sagen z. B.

con Stéfano, mit Stephan,	nicht:	con Istéfano
per Stanisláo, für Stanislaus,	-	per Istanisláo.

§. 36. Einige Wörter aber, die ursprünglich schon ein *e* vor der **s** *impúra* gehabt, und bloß durch Abkürzung es verloren haben, nehmen in solchem Falle statt **i**, ein *e* vor sich.

in estáte, im Sommer,	statt:	in state
per esperiénza, aus Erfahrung,	-	per speriénza
per esténdere, um auszudehnen,	-	per sténdere
estraordinário, außerordentlich,	-	straordinário.

§. 37. Um die Aussprache fließender zu machen, kann beliebig dem **a** (Vorwort), dem **e** (und), dem **o** (oder) ein *d*, — und dem **su** (auf, im Latein *super*), ein *r*, angehängt werden, wenn das folgende Wort mit einem Selbstlaute anfängt.

ad uno	statt:	a uno,	einem
ad avére	-	a avére,	zu haben
tu ed egli	-	tu e egli,	du und er
voi od io	-	voi o io,	ihr oder ich
od anche[1])	-	o anche,	oder auch
sur un carro	-	su un carro,	auf einem Wagen.

Benennung der Unterscheidungszeichen (Interpunzióne).

Punkt	(.)	punto, oder punto fermo
Doppelpunkt	(:)	due punti, oder mezzo punto
Strichpunkt	(;)	punto (e) vírgola oder punto cóma
Beistrich, Komma	(,)	coma, oder vírgola
Fragezeichen	(?)	punto interrogatívo
Ausrufungszeichen	(!)	punto d'esclamazióne, oder punto ammiratívo
Einschluß, Parenthese	( )	paréntesi, oder semilúne
Theilungszeichen	(-)	segno di troncatúra
Anführungszeichen	(„)	segno di citazióne, oder due vírgole
Anmerkungs-Sternchen	(*)	asterísco
Gedankenstrich, Pause	(—)	lineétta d'interruzióne.

1) Die Alten, besonders Dichter, dehnten diesen Gebrauch viel weiter aus, und schrieben z. B.

ned altro	st.	*nè altro*	giuso	st.	*giù*	hoe u. hone	st.	*ho*
ched egli	-	*ch' egli*	piue	-	*più*	hae u. hane	-	*ha*
benched ella	-	*benchè ella*	nonne	-	*non*	fae u. fane	-	*fa*
sed egli	-	*s' egli*	none		*no*	sie	-	*si*

VI.

Redetheile oder Sprachtheile. (Parti dell' orazióne, o del discórso.)

§. 38. Redetheile sind zehn:

1) Das Hauptwort, *il sostantívo.*
2) Der Artikel, oder das Bestimmungszeichen, *l'artícolo.*
3) Das Beiwort, oder Eigenschaftswort, *l'aggettívo.*
4) Das Zahlwort, *il nome numerále.*
5) Das Fürwort, *il pronóme.*
6) Das Zeitwort, *il verbo.*
7) Das Nebenwort, oder Umstandswort, *l'avvérbio.*
8) Das Vorwort, oder Verhältnißwort, *la preposizióne.*
9) Das Bindewort, *la congiunzióne.*
10) Das Empfindungswort, oder Ausrufungswort, *l'interjezióne.*

Die 6 ersten Redetheile erleiden eine Veränderung der Form (Deklination oder Abänderung, und Conjugation oder Abwandlung genannt), zur Bezeichnung der Zahl, des Geschlechtes, der Person, der Zeit, 2c. — Die 4 letzten aber bleiben unveränderlich.

Bestandtheile eines einfachen Satzes. (Proposizióne.)

§. 39. Der Mensch spricht in Sätzen. — Eine Verbindung von Wörtern, die einen vollständigen Sinn (Gedanken) ausdrücken, nennt man einen Satz. Z. B.

Il vicíno è ricco.	Der Nachbar ist reich.
Quell' ácqua non è chiára.	Jenes Wasser ist nicht klar.
Il fuoco arde (d. i. *è ardénte*).	Das Feuer brennt, (d. i. ist brennend).
Carlo non vive più, (d.i. *non è più vivénte*).	Karl lebt nicht mehr, (d. i. ist nicht mehr lebend).

§. 40. Zu einem jeden Satze sind drei Haupttheile wesentlich nothwendig, nämlich:

a) Das Subject oder Grundwort (*Soggétto*), welches die Person oder Sache, (wie oben: *il vicíno, quell' acqua, il fuoco, Carlo*), anzeigt, von welcher man Etwas aussagt. — Das Subject, sonst auch Nominativ (*Nominativo*), oder Wer-Fall genannt, ist immer aus der Antwort auf die Frage Wer? oder Was ist? (*Chi? che cosa è?*) zu erkennen.

b) Das Prädikat oder Zueignungswort (*Predicáto, Attribúto, Proprietà*), welches dasjenige anzeigt, was von dem Subjecte ausgesagt wird, (wie z. B. oben: *ricco, chiara, arde* oder *è ardénte, non vive* oder *non è vivente*).

c) Das Zeitwort oder Verbindungswort (*Cópula, Legáme*), welches das Subject mit dem Prädikate in Verbindung bringt, (wie z. B. oben: *è, non è, arde, non vive*).

§. 41. Das Verbindungswort ist stets das Zeitwort: *éssere*, sein; dieses aber kommt entweder selbst vor, wie in:

Carlo è vivo, Karl ist lebend,

oder es findet sich mit dem Prädikate, d. i. mit dem, was ausgesagt wird, in ein einziges Wort zusammengeschmolzen, wie in:

Carlo *vive*, Karl lebt,

wodurch alle Arten der Zeitwörter entstanden sind, die daher stets das Verbindungswort: sein, *éssere*, mit dem Prädikate in sich schließen, was sich auch immer bei der Auflösung des Zeitwortes wieder findet, wie z. B.

Egli vive, scrive, d. h. *egli è vivente, è scrivente*	Er lebt, schreibt, d. h. er ist lebend, ist schreibend.

§. 42. Das Prädikat, d. i. die ausgesagte Eigenschaft, kann aber durch ein Beiwort, oder auch durch ein Hauptwort, welches bei Bezeichnung einer Gattungs-Eigenschaft als Beiwort gebraucht wird, ausgedrückt werden, wie z. B.

Il cugíno è *diligénte.*	Der Vetter ist fleißig.
Egli è *galantuómo.*	Er ist ein ehrlicher Mann (ist ehrlich).
Egli è *pittóre.*	Er ist ein Maler.
Egli è *Tenénte.*	Er ist Lieutenant.
Questo é *legno* e non *marmo.*[1])	Das ist Holz und nicht Marmor.

1) So wie das Beiwort als Hauptwort gebraucht werden kann, wie z. B. *bello*, schön, *il bello*, das Schöne, eben so kann im Italienischen das Hauptwort, bei Bezeichnung der Gattungs-Eigenschaft eines Dinges, auch als Beiwort oder Eigenschaftswort (Prädikat) gebraucht werden. — Der

§. 43. Aus dem bisher Gesagten ergibt sich, daß zur Bildung eines einfachen Satzes nur das Hauptwort, das Eigenschafts- oder Beschaffenheitswort (Beiwort) und das Zeitwort nothwendig und unentbehrlich sind, daher sie auch Grundbestandtheile heißen; — die andern Redetheile sind nur Nebenbestandtheile, und dienen bloß zur Nebenbestimmung und Sinn-Ergänzung entweder des Subjectes oder des Prädikates, wie z. B.

I giudízj umáni *sono* spesso *faláci.*	Die menschlichen Urtheile sind oft trügerisch.
I dardi della sorte prevísti non *feríscono* mai addéntro.	Die vorgesehenen Pfeile des Schicksals verwunden nie tief.

VII.

Artikel oder Bestimmungswörter. (Artícoli.)

§. 44. Die deutsche Sprache theilt die Namen der Dinge in drei Geschlechter, nämlich: in das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; — die italienische dagegen hat für die ihrigen nur zwei Geschlechter, nämlich:

a) das männliche (*génere maschíle*):	*b)* das weibliche (*génere femminíle*):
il figlio, der Sohn	la fíglia, die Tochter
il teátro, das Theater	la cámera, das Zimmer.

§. 45. Die Artikel, welche, als Bestimmungswörter, den Hauptwörtern vorgesetzt werden, theilen sich in bestimmende (*Artícoli determinatívi*), und in unbestimmende (*Artícoli indeterminatívi*).

§. 46. Von den bestimmenden Artikeln sind im Italienischen zwei für das männliche, und einer für das weibliche Geschlecht, nämlich:

	Einzahl, *Singolare:*		Mehrzahl, *Plurale:*	
männlich:	il, lo	der	i, gli	die
weiblich:	la,	die	le,	die.[1]

§. 47. Der unbestimmende, oder Einheitsartikel ist:

männlich: uno, un } ein	weiblich: una, eine.

Allgemeine Regel zur Bildung der Mehrzahl.

§. 48. Mehrsilbige italienische Wörter, männliche und weibliche, bilden ihre Mehrzahl durch bloße Veränderung des unbetonten Endselbstlautes (*a, e, o*), in *i:*	il poéta,	der Dichter,	i poéti
	il padre,	der Vater,	i padri
	il servo,	der Diener,	i servi
	la mano,	die Hand,	le mani
	la madre,	die Mutter,	le madri
	fácile,	leicht,	fácili
	póvero,	arm,	póveri.
Nur weibliche Wörter, die auf ein unbetontes *a* endigen, verändern *a* in *e.*	la sorélla,	die Schwester,	le sorelle
	póvera,	arm,	póvere.
Wörter aber, die auf *i,* oder auf einen accentuirten Selbstlaut endigen, oder einsilbig sind, bleiben in der Mehrzahl unverändert.	il cavadénti,	der Zahnarzt,	i cavadénti
	la diócesi,	der Kirchsprengel,	le diócesi
	la città,	die Stadt,	le città
	il re,	der König,	i re.

Unterschied liegt nur darin, daß das Beiwort, als Hauptwort, (zur Bezeichnung eines selbstständig gedachten Dinges in seiner Totalität) gebraucht, stets den Artikel bekommt (s. §§. 137, 138); — das Hauptwort dagegen, als Beiwort (Gattungs-Eigenschaftswort, Prädikat) gebraucht, nie, so wenig als ein anderes Beiwort, das Einheitswort *uno* oder den Artikel vor sich nehmen kann, mag einer im Deutschen vorkommen oder nicht, und daher, so wie man z. B. er ist fleißig, und nicht: er ist ein fleißig, oder der fleißig, *egli è diligente,* und nicht: egli è un diligente, oder il diligente, sagt, eben so muß auch, wenn ein Hauptwort als Beiwort oder Prädikat (zur Bezeichnung einer Gattungs-Eigenschaft) gebraucht wird, z. B. *egli è pittóre,* nicht aber: egli è *un pittóre* oder *il pittóre,* gesagt werden. (Vergl. §§. 152, 153.)

1) Die bestimmenden Artikel sind aus dem lateinischen anzeigenden oder hinweisenden Fürworte: *ille, illo, illa, illi* (jener, jene) entstanden, von welchen bald die erste, bald die zweite Silbe beibehalten wurde.

Anwendung der Artikel
nach Verschiedenheit des Anfangsbuchstaben eines Wortes.

§. 49. Den Artikel **lo**, (Mehrzahl: *gli*), so wie **uno**, setzt man vor männliche Wörter, die mit einem unreinen *S* (**s** *impúra*) anfangen (§. 15).	lo spírito[1],	der Geist,	gli spíriti
	lo schérzo,	der Scherz,	gli scherzi
	uno studénte,	ein Student	
	uno struménto,	ein Werkzeug.	
§. 50. Vor männliche Wörter, die mit einem Selbstlaute anfangen, setzt man ebenfalls **lo**, jedoch in der Einzahl immer mit Apostroph (*l'*), während in der Mehrzahl **gli** bloß vor **i** apostrophirt werden kann.	l' orso,	der Bär,	gli orsi[2])
	l' esáme,	die Prüfung,	gli esámi
	l' artísta,	der Künstler,	gli artísti
	l' inférmo,	der Kranke,	gl' inférmi
	l' ipócrita,	der Heuchler,	gl' ipócriti.
Uno, verliert vor einem Selbstlaute bloß sein **o**, ohne weitere Apostrophirung (§. 32).	un amíco,	ein Freund,	
	un árgine,	ein Damm.	
§. 51. Den Artikel **il** (Mehrzahl **i**), so wie **un** (abgekürzt), setzt man vor alle andere männliche Wörter, die mit einem Mitlaute (**s** *impúra* ausgenommen) anfangen.	il dentísta,	der Zahnarzt,	i dentísti
	il cane,	der Hund,	i cani
	il senso,	der Sinn,	i sensi
	un cervo,	ein Hirsch,	
	un soldáto,	ein Soldat.	
§. 52. Den Artikel **la**, (Mehrzahl **le**), so wie **una**, setzt man vor weibliche Wörter, die mit einem Mitlaute (ohne Unterschied) anfangen.	la ragázza,	das Mädchen,	le ragazze
	la spada[3]),	der Degen,	le spade
	la sorgénte,	die Quelle,	le sorgénti
	la mano,	die Hand,	le mani
	una nipóte,	eine Nichte,	
	una stella,	ein Stern.	
§. 53. Vor weibliche Wörter, die mit einem Selbstlaute anfangen, setzt man **la**, so wie **una**, in der Einzahl immer apostrophirt (*l', un'*); — in der Mehrzahl aber pflegt man **le** nur vor **e** zu apostrophiren.	l' anguílla,	der Aal,	le anguílle
	l' inségna,	das Schild,	le inségne
	l' ostería,	das Wirthshaus,	le osteríe
	l' usánza,	die Gewohnheit,	le usánze
	l' eccezióne,	die Ausnahme,	l' eccezióni
	l' esposizióne,	die Ausstellung,	l' esposizióni
	un' ánitra,	eine Ente	
	un' oca,	eine Gans.	

§. 54. Steht zwischen dem Artikel und dem Hauptworte ein anderes Wort, dann richtet sich, den gegebenen Regeln gemäß, der Artikel nach dem Anfangsbuchstaben des unmittelbar darauf folgenden Wortes. Z. B.

lo scultóre vécchio[4]),	der alte Bildhauer,	*gli* scultóri vécchj
il vécchio scultóre,	- - -	*i* vécchj scultóri
l' uómo prudénte,	der kluge Mann,	*gli* uómini prudénti
il prudénte uómo,	- - -	*i* prudénti uómini
la donna infelíce,	die unglückliche Frau,	*le* donne infelíci
l' infelíce donna,	- - -	*le* infelíci donne
uno scóglio alto,	ein hoher Fels	
un alto scóglio,	- - -	

i signóri, *gli* otto signóri, die Herren, die acht Herren.

---

1) Alte Schriftsteller brauchten *lo* überhaupt vor jedem männlichen Hauptworte. — Von manchen Autoren wird das **z** der **S** *impúra* gleichgeachtet, und sie sagen: *lo zio*, der Oheim, *gli zii*, statt: *il zio, i zii*. — Nach dem Vorworte **per** findet man noch oft **lo** statt **il** gebraucht. Z. B.

per lo che, weßhalb	*per lo passato,* ehedem
per lo più, meistens	*per lo meno,* wenigstens, etc.

2) Da **gl** nur vor **i**, weich, wie *lji*, vor *e, a, o, u*, dagegen hart lautet, so kann auch der Artikel **gli**, der immer den weichen Laut behalten muß, bloß vor *i* apostrophirt werden, denn *gl'*, apostrophirt vor den übrigen Selbstlauten, würde hart, wie im Deutschen: glorßi, glesami, glartisti, statt weich: lji orßi, lji esami, lji artisti, lauten. (Siehe S. 3, Note 10, *gl.*)

3) Bei weiblichen Wörtern ist die Beachtung des Unterschiedes zwischen der **S** *impúra* und anderen Mitlauten nicht nöthig, weil der Artikel: *la*, ohnehin auf einen Selbstlaut endigt, wie ihn das unreine **S** vor sich fordert (§. 15).

4) Im Italienischen können die Beiwörter vor oder nach dem Hauptworte stehen.

Mnemonische Uebung.

Il corpo è più presto ornáto che *lo* spírito.	Der Körper ist schneller ausgeschmückt als der Geist.
Il disórdine accórcia *la* vita.[1]	Die Unordnung verkürzt das Leben.
Il danáro *non* fa *l'* uómo ricco.[2]	Das Geld macht den Menschen nicht reich.
L' oro, *la* fortúna e *l'* umóre govérnano *il* mondo.	Das Gold, das Glück und die Laune regieren die Welt.
Lo stolto consídera *il* dono, *il* sávio consídera *l'* ánimo.	Der Thor berücksichtiget (betrachtet) die Gabe (das Geschenk), der Weise das Herz (Gemüth des Gebers).
La nója perséguita *il* ricco.	Die Langeweile verfolgt den Reichen.
La noja è *una* malattía, *il* cui solo rimédio è *il* lavóro.	Die Langeweile ist eine Krankheit, deren einziges Heilmittel die Arbeit ist.
La fortúna favorísce *i* coraggiósi.	Das Glück begünstigt die Muthigen.
Dove manca *la* vergógna, manca *l'* onóre.	Wo die Schande fehlt, fehlt die Ehre.
Gli antíchi *non* conoscévano *il* vajuólo.	Die Alten kannten die Blattern nicht.
Le calúnnie sono come *le* feríte, *che* lásciano sempre *la* márgine.	Die Verleumdungen sind wie die Wunden, welche immer die Narbe zurücklassen.
Gl' invidiósi muójono, ma *non l'* invídia.	Die Neider sterben, nicht aber der Neid.
Il tempo e *la* sperienza génerano *la* prudénza.	Die Zeit und die Erfahrung erzeugen die Klugheit.
Píccol préstito *un* amíco, ed *un* grande fa *un* nemíco.	Ein kleines Darlehen macht einen Freund, und ein großes einen Feind.
È méglio *un* uovo oggi, che dománi *una* gallína.	Es ist besser ein Ei heute, als morgen eine Henne.
Un millantatore è cattívo pagatore.	Ein Prahler ist ein schlechter Bezahler.
Egli è *uno* spaccamonti, *un* referendário, *un* impostore.	Er ist ein Prahler, ein Ohrenbläser, ein Betrüger.
Le sorélle hanno *una* chitárra, *un'* arpa.	Die Schwestern haben eine Guitarre, eine Harfe.

Zum Uebersetzen.[3]

1. (Siehe §§. 48–54.)

Dov' è cameriére, *m* cameriéra, *f* servitóre, *f* cuóco, *m*
Wo ist der Kammerdiener, die Kammerdienerin, der Bediente, der Koch, die
cuóca, *f* cocchiére, *m* modista, *f* Dove allóggia médico, *m* chirúrgo, *m* speziále, *m*
Köchin, der Kutscher, die Modistin? Wo wohnt der Arzt, der Chirurg, der Apotheker,
mercánte, *m* attóre, *m* attrice, *f* Io non ho indirizzo, *m*
der Kaufmann, der Schauspieler, die Schauspielerin? Ich habe nicht die Adressen.
sartóre (sarto), *m* e sarta (sartóra), *f* pórtano ábito, *m* calzolajo, *m* porta
(§. 48.) Der Schneider und die Schneiderin bringen die Kleider, der Schuster bringt
stivále, *m* e scarpa, *f* lavandája, *f* biancheria, *f* Chi spense lume, *m*
die Stiefel und die Schuhe, die Wäscherin die Wäsche. Wer löschte das Licht aus?
serva, *f* riscálda stufa, *f* Noi abbiámo invérno, *m* sole, *m* scióglie
Die Magd heizet den Ofen. Wir haben den Winter. Die Sonne schmelzt den

---

1) Im Italienischen sind der Wer-Fall oder der Nominativ, (Subject, die erste Endung), auf die Frage: Wer? — und der Wen-Fall oder der Accusativ, (Object, die vierte Endung), auf die Frage: Wen? oder Was? immer gleich, und sind nur durch ihre Stelle zu erkennen, indem, in der Regel, der Nominativ vor und der Accusativ nach dem Zeitworte zu stehen kommen (§. 128); z. B.

Il vicino loda *il nipóte.*	Der Nachbar lobt den Neffen.
Un ragázzo trovò *un anello.*	Ein Knabe fand einen Ring.
Carlo chiáma *António.*	Karl ruft den Anton.

2) Das Verneinungswort *non*, nicht, wird im Italienischen immer dem Zeitwort vorgesetzt; — und wird die Verneinung durch zwei Verneinungswörter ausgedrückt, so steht *non* vor und das andere nach dem Zeitworte. Z. B.

io ho; io *non* ho	ich habe; ich habe nicht (ich nicht habe)
io *non* ho *niénte*	ich habe nichts
io *non* ho *mai*	ich habe nie.

3) In den Uebersetzungs-Aufgaben wird bei den Hauptwörtern das männliche Geschlecht mit *m*, (*maschile*), und das weibliche mit *f*, (*femminile*) angezeigt. Sie können, wie die mnemonischen, oder Gedächtniß-Uebungen, nach richtig vorausgegangener Uebersetzung ebenfalls zur Gedächtniß-Uebung benützt werden, indem es beim Erlernen einer fremden Sprache nicht bloß auf das Erkennen, sondern auch auf das Behalten im Gedächtnisse ankommt, ohne welches letztere der Lernende nie zu einer Fertigkeit im Sprechen gelangen kann.

neve, *f* e ghiáccio, *m* primavéra, *f* s'avvicína róndine, *f* ritórnano
Schnee und das Eis. Der Frühling nähert sich. Die Schwalben kehren zurück. Die
uccello, *m* cántano prato, *m* rinverdíscono, álbero, *m* fioríscono. estate, f. è pio-
Vögel singen. Die Wiesen werden grün, die Bäume blühen. Der Sommer ist regne-
vósa è gran caldo, *m* Avrémo temporále, *m* Prendiámo om-
risch. Es ist eine große Hitze. Wir bekommen ein Gewitter. Nehmen wir den Regen-
brélla, *f* tempo, *m* si rasseréna Abbiámo bel tempo vicíno, *m*
schirm. Das Wetter heitert sich auf. Wir haben ein schönes Wetter. Der Nachbar
ha scojátolo, *m* rosignuólo, *m* ortoláno, *m* quáglia, *f* e allódola, *f*.
hat ein Eichhörnchen, eine Nachtigall, einen Fettammer, eine Wachtel und eine Lerche.

VIII.

Von dem Hauptworte. (Del Sostantivo.)

§. 55. Das Hauptwort (Nennwort, Dingwort) ist der Name entweder:

a) eines selbstständigen, körperlich wirklich bestehenden Dinges (*sostantívo físico, o concréto*):	uomo,	fióre,	Mensch,	Blume.
b) oder eines selbstständig nur gedachten Dinges, welches körperlich für sich nicht besteht, aber als für sich wirklich bestehend gedacht wird, (*sostantivo ideále, astratto*), wie dies bei den Namen für Eigenschaften, Zustände und Handlungen der Fall ist:	bellézza, contentézza, andaménto,	gioventù, amarézza, romóre,	Schönheit, Zufriedenheit, Gang,	Jugend Bitterkeit Gepolter.

§. 56. Der Name eines Dinges kann sein:

a) ein Eigenname, (*nome próprio*), wenn er einem einzigen bestimmten Dinge (Person oder Sache) zukommt:	Giuséppe, Danúbio,	Parígi, Vesúvio,	Joseph, Donau,	Paris Vesuv.
b) ein Gemein- oder Gattungsname, (*nome comúne, genérico*), wenn er allen Dingen, die zu einer Art oder Gattung gehören, zukommt.	mercánte, città, uccéllo,	fíglio, álbero, monte,	Kaufmann, Stadt, Vogel,	Sohn Baum Berg.
c) ein Sammelname oder Mengename, (*nome collettívo*), wenn er eine Vielheit von zählbaren einzelnen Dingen derselben Art, als Einheit, anzeigt:	armáta, polláme, bestiáme,	pópolo, salvaggiúme, génte,	Armee, Federvieh, Vieh,	Volk Wildpret Leute.
d) ein Stoff- oder Materialname, (*nome di sostanza materiále illimitáta*), wenn er eine unbegrenzte Menge einer nicht zählbaren Sache bezeichnet, von welcher, wenn auch in mehr Theile getheilt, jeder derselben den Namen des Ganzen beibehält:	ácqua, argénto, butírro, marmo, sale, fruménto,	pólvere, ária, lana, seta, legno, avéna,	Wasser, Silber, Butter, Marmor, Salz, Weizen,	Staub Luft Wolle Seide Holz Hafer.

IX.

Sprach-Geschlecht der italienischen Hauptwörter. (Génere dei Sostantivi italiáni.)

§. 57. Die italienischen Namen der Dinge sind nur männlichen oder weiblichen Geschlechtes, (§. 44), welches man entweder an der Bedeutung, — oder an dem Endselbstlaute (§. 31) erkennen kann.

§. 58. Der Endigung nach sind im Allgemeinen die Wörter:

auf **a**, weiblich,	la casa,	la città (§. 25),	das Haus,	die Stadt
- **o**, männlich,	il libro,	il muro,	das Buch,	die Mauer
- **e**, männlich u. weiblich,	il ponte,	la radíce,	die Brücke,	die Wurzel
- **i**, männlich, einige weiblich,	il dì,	la crisi,	der Tag,	die Krisis
	la virtù,	la grù,	die Tugend,	der Kranich.
- **u**, weiblich (sind nur 6).				

Besondere Bemerkungen.

I. Ueber die Hauptwörter auf: a.

§. 59. Der Endselbstlaut *a* ist im Allgemeinen das Kennzeichen des weiblichen Geschlechtes.	la strada,	la casérma,	die Straße,	die Caserne
	la paróla,	la facilità,	das Wort,	die Leichtigkeit
	Antónia,	Francésca,	Antonie,	Franciska.
§. 60. Einige Wörter auf *a* sind zwar immer weiblich, können aber von männlichen und weiblichen Personen gebraucht werden.	la sentinélla,	la guárdia,	die Schildwache,	die Wache
	la spía,	la guída,	der Spion,	der Wegweiser
	la compársa,		der Theaterstatist.	

§. 61. Es gibt jedoch auch Namen auf *a*, männlichen Geschlechtes, solche sind:

I. Der Bedeutung nach:				
a) Die Eigennamen der Männer.	Andréa,	Mattía,	Andreas,	Mathias
	Geremía,	Pitágora,	Jeremias,	Pythagoras.
b) Die Gattungsnamen, welche Stand, Würden, Beschäftigung der Männer anzeigen.	il Papa,	il Patriárca,	der Papst,	der Patriarch
	il Duca,	il Proféta,	der Herzog,	der Prophet
	l' Arcidúca,	il poéta,	der Erzherzog,	der Dichter
	il Monárca,	il Basciá,	der Monarch,	der Pascha
	l' artísta,	il ritrattísta,	der Künstler,	Porträtmaler,
	il catechísta,	il dentísta,	der Katechet,	der Zahnarzt
	il copísta,	l' organísta,	der Abschreiber,	Orgelspieler
	il corísta,	l' egoísta,	der Chorsänger,	der Selbstling
	il capitalísta,	il sofísta,	der Kapitalist,	der Sophist
	il geómetra,	l' ipócrita,	der Geometer,	der Heuchler
	il pilóta,	l' idióta,	der Steuermann,	der Unwissende
	il computísta,	il boja,	der Rechnungsführer,	der Scharfrichter
	il colléga,	il legísta,	der Amtsgenoß,	der Rechtsgelehrte
	l' eremíta,	l' omicída,	der Einsiedler,	der Mörder.
II. Die Gattungsnamen, welche griechischen Ursprungs sind.	il clima,	il poéma,	der Himmelsstrich,	das Gedicht
	il diplóma,	il probléma,	das Diplom,	das Problem
	l' embléma,	il sistéma,	das Sinnbild,	das System
	l' enímma,	lo stratagémma,	das Räthsel,	die Kriegslist
	l' epigrámma,	l' idióma,	das Sinngedicht,	die Sprache
	il cataplásma,	ecc.	der erweichende Umschlag, 2c.	
III. Einige Gattungsnamen auf *à* aus andern Sprachen.	il sofà,	il taffetà,	das Ruhebett,	der Taffet
	il baccalà,		der Stockfisch.	
§. 62. Einige Namen auf *a* können nach ihrer verschiedenen Bedeutung männlich oder weiblich sein, wie:	il cameráta,	la cameráta,	der Kamerad,	das Kameradzimmer
	il compatrióta,	la compatrióta[1]),	der Landsmann,	die Landsmännin
	il podestà,	la podestà,	der Bürgermeister,	die Macht

1) Auch *il patrióto* oder *compatriótto*, der Vaterlandsfreund, *la patrióta* oder *la compatriótta*, die Vaterlandsfreundin.

	il trombétta,	la trombétta,	der Trompeter,	die Trompete
	il guardaró-ba,	la guardaró-ba,	der Kleiderkammer-Aufseher,	die Kleiderkammer
	il dramma,	la dramma,	das Drama,	das Quentchen, Drachma
	il pianéta,	la pianéta,	der Planet,	das Meßgewand
	il tema,	la tema (poet.),	die Aufgabe,	die Furcht.
Folgende können männlich oder weiblich sein:	il oder la diadéma,		das Diadem	
	il - la fantásma,		die Erscheinung,	das Gespenst.

II. Ueber die Hauptwörter auf: o.

§. 63. Der Endselbstlaut *o* ist das Kennzeichen des männlichen Geschlechtes; daher die Wörter auf *o* allgemein männlich.	il servo,	l' amíco,	der Diener,	der Freund
	lo stagno,	il libro,	das Zinn,	das Buch
	l' álbero,	il pérsico,	der Baum,	der Pfirsichbaum.

§. 64. Weiblich sind bloß:

a) der Gemeinname:	la mano[1]),	die Hand.		
b) die griechischen weiblichen Eigennamen:	Saffo,	Dido (st. *Didóne*),	Sappho,	Dido
	Cloto,	Atrópo,	Namen von zwei Parzen	
	Clío,	Eco[2]),	Muse der Geschichte,	die Nymphe Echo.

§. 65. Einige männliche Wörter auf *o* können, theils mit, theils ohne Veränderung der Bedeutung, auch die weibliche Form auf *a* haben, als:

il bisógno,	die Noth, das Bedürfniß,	la bisógna,	das Geschäft, die Angelegenheit
il cesto[3]),	der Strauch, Korb,	la cesta,	der Korb
il frutto,	die Frucht,	la frutta,	das Obst
il legno,	Holz, Wagen, Schiff,	la legna,	das Brennholz
il mattíno,	der Morgen,	la mattína,	die Morgenzeit, der Morgen
lo scritto,	das Geschriebene,	la scritta,	die Schrift, Contract, Aufsatz
il canéstro,		la canéstra,	der Korb
il gócciolo,		la gócciola (*góccia*),	der Tropfen
il núvolo,		la núvola,	die Wolke,
l' ombréllo,		l' ombrélla,	der Regenschirm
l' orécchio,		l' orécchia,	das Ohr
il puzzo,		la puzza,	der Gestank
il soffítto,		la soffítta,	die Zimmerdecke, Hausboden.

III. Ueber die Hauptwörter auf: e.

§. 66. Hauptwörter auf *e* sind theils männlich, theils weiblich, worüber jedoch keine zureichenden Regeln sich geben lassen.[4]) Die Uebung muß hier das Meiste thun. Indeß können folgende Angaben zur Erleichterung dieser Schwierigkeit beitragen.

§. 67. Männlichen Geschlechtes (*di génere maschíle*) sind:

a) Der Bedeutung nach, die Namen, welche Stand, Amt, oder Geschäft der Männer anzeigen, so wie die Eigennamen der Männer:	l' Imperatóre,	il Re,	der Kaiser,	der König
	il Príncipe,	il nipóte,	der Fürst,	der Neffe
	il Presidénte,	il giúdice,	der Präsident,	der Richter
	lo scultóre,	l' oste,	der Bildhauer,	der Wirth
	Michéle,	Mosè,	Michael,	Moses.

---

1) Folgende weibliche Wörter:
la vorágo, l' immágo, la testúdo, Cartágo, | der Abgrund, das Bild, die Schildkröte, Karthago
sind nur Abkürzungen bei Dichtern von den weiblichen Wörtern: *vorágine, immágine, testúdine, Cartágine.*

2) Der Gemeinname: *l' eco* (der Wiederhall, Echo) ist männlich.

3) *Cesto,* außer Korb, bedeutet auch: Strauch, Busch, Staude; man findet auch: *un cesto di fióri,* ein Blumenstock, *cesto d' álberi,* Baumgruppe.

4) Für Solche, welche Latein kennen, kann bemerkt werden, daß die männlichen und sächlichen Wörter der lateinischen Sprache, (aus deren Ablativ-Form die italienischen Wörter zumeist entstanden sind, wie z. B. ordo, *órdine,* dolor, *dolóre,* mar, *mare,* etc.) im Italienischen männlich; — und die weiblichen, (wie z. B. mens, *mente,* pars, *parte,* portio, *porzióne,* etc.) weiblich geblieben sind.

b) Namen auf *re*, insbesondere alle auf *óre*, dann die auf *one* mit vorangehendem Mitlaute, und jene, die vor *ióne* kein: *g, s, z,* haben:	il raffreddóre,	lo stupóre,	der Schnupfen,	das Erstaunen
	il mare,	l' affáre,	das Meer,	das Geschäft
	l' altáre,	il piacére,	der Altar,	das Vergnügen
	il caráttere,	il mestiére,	der Charakter,	das Handwerk
	il portóne,	il bastóne,	das Thor,	der Stock
	il bastióne,	il carpióne,	die Bastei,	der Karpfen.
Ausgenommen:	la pólvere,	la cénere,	der Staub,	die Asche
	la torre,	la febbre,	der Thurm,	das Fieber
	la scure,	la coltre,	die Axt,	die Bettdecke
	la canzóne,	la tenzóne,	das Lied,	der Streit.
c) Namen auf *me*, besonders die Mengenamen auf: *áme, úme, íme:*	il lume,	l' esáme,	das Licht,	die Prüfung
	il fiúme,	il costúme,	der Fluß,	die Gewohnheit
	il bestiáme,	il polláme,	das Vieh,	das Federvieh
	il verdúme,	il concíme,	das Grüngewächse,	der Dünger.
Ausgenommen:	*la fame,*	*la speme,* (poet. st. *speranza*),	der Hunger,	die Hoffnung.
d) Namen auf *ale, ile,* und jene auf *ice,* die den Tonfall auf der drittletzten Silbe haben:	lo stivále,	il viále,	der Stiefel,	die Allee
	il baríle,	il cortíle,	das Faß,	der Hof
	il cálice,	l' ánice,	der Kelch,	der Anis.
Ausgenommen:	*la cambiále,*	*la moràle*[1]),	der Wechsel,	die Sittenlehre
	la bíle,	*la pómice,*	die Galle,	der Bimsstein.
e) Namen auf *nte:*	il ponte,	l' accidénte,	die Brücke,	der Zufall
	il dente,	l' istánte[2]),	der Zahn,	der Augenblick.
Ausgenommen:	*la gente,*	*la mente,*	die Leute,	der Verstand
	la lente,	*la paténte*[3]),	die Linse,	das Patent
	la sorgénte,	*la corrénte*[4]),	die Quelle,	die Strömung.

§. 68. Weiblichen Geschlechtes (*di génere femminíle*) sind:

a) Der Bedeutung nach, die Namen, welche Stand, oder Geschäft der Weiber anzeigen, so wie die Eigennamen der Weiber.	la madre,	la nipóte,	die Mutter,	die Nichte,
	l' attríce,	la cucitríce,	die Schauspielerin,	die Nähterin,
	Matílde,	Agnése,	Mathilde,	Agnes.
b) Namen auf *ie, gione, sione, zione.*	la spécie,	la série,	die Art,	die Reihe
	la cagióne,	la ragióne,	die Ursache,	die Vernunft
	la confusióne,	l' attenzióne,	die Verwirrung,	die Aufmerksamkeit.

---

1) *Cambiále* und *moràle* sind eigentlich Beiwörter, und weiblich, weil sie mit den weggelassenen und darunter zu verstehenden Hauptwörtern: *léttera* und *sciénza* übereinstimmen, nämlich: *la* (léttera) *cambiále, la* (sciénza) *moràle;* ebenso: *la circoláre,* das Rundschreiben, nämlich: *la* (léttera) *circoláre;* — dagegen sagt man: *il mórale,* in der Bedeutung: moralisches Betragen, gute Sitten, weil da das männliche Hauptwort: *costúme,* darunter zu verstehen ist, nämlich: *il* (costúme) *moràle.*

2) Die als Hauptwörter gebrauchten Mittelwörter (*Participj*) auf *ante, ente,* sind, wie die Beiwörter auf *e,* männlich und weiblich, je nachdem sie Männer oder Weiber andeuten; z. B.

il cantánte,	la cantante	der Sänger,	die Sängerin
il peténte,	la petente	der Bittwerber,	die Bittwerberin
un conoscénte,	una conoscénte	ein Bekannter,	eine Bekannte
un parénte,	una parénte	ein Verwandter,	eine Verwandte.

Ebenso andere, namentlich von Ländern und Städten abgeleitete Hauptwörter auf *e,* je nachdem sie Personen männlichen oder weiblichen Geschlechtes andeuten; wie z. B.

il nipóte,	la nipóte	der Neffe,	die Nichte
il consórte,	la consórte	der Gemahl,	die Gemahlin
l' eréde,	la eréde	der Erbe,	die Erbin
un Viennése,	una Viennése	ein Wiener,	eine Wienerin
un Inglése,	una Inglése	ein Engländer,	eine Engländerin
un Ungherése,	una Ungherése	ein Ungar,	eine Ungarin.

3) Weil *léttera* weggelassen und darunter verstanden ist, nämlich:
la (léttera) *patente* (*apérta*), das Patent, der offene Brief.

4) Das ist: *la* (ácqua) *sorgénte, la* (ácqua) *corrénte.*

c) Namen auf *íce,* mit dem Tonfall auf der vorletzten Silbe, dann auf *ine* mit dem Tonfall auf der drittletzten Silbe.	la radíce,	la corníce,	die Wurzel,	der Rahmen
	la vertígine,	la seccággine,	der Schwindel,	die Ueberlästigkeit
	la rédine,	la gratitúdine,	der Zügel,	die Dankbarkeit.
Ausgenommen:	*l' árgine,*	*il cárdine,*	der Damm,	der Thürangel.

Anmerkungen.

§. 69. Einige Namen auf *e* haben eine verschiedene Bedeutung, je nachdem sie männlich oder weiblich gebraucht werden.	il capitále,	la capitále [1]),	das Capital,	die Hauptstadt
	il márgine,	la márgine,	der Rand,	die Narbe
	l' oste,	la oste (poet.),	der Wirth,	das Heer
	il pastoråle,	la pastorále [2]),	der Bischofstab,	der Hirtenbrief
	il noce,	la noce,	der Nußbaum,	die Nuß
	il calce,	la calce,	der Kolben,	der Kalk.

§. 70. Andere Namen auf *e,* können, ohne Veränderung der Bedeutung, männlich oder weiblich gebraucht werden.	l' oder (*la*) áere,	die Luft
	il - la fine [3]),	der Endzweck, das Ende
	il - la fólgore,	der Blitz
	il - la fonte,	die Quelle
	(*il*) - la fronte,	die Stirne
	il - la palúde,	der Sumpf
	il - la serpe,	die Schlange
	(*il*) - la tigre,	der Tiger
	il - la trave,	der Balken.

Eben so auch folgende, die aber in der Mehrzahl bloß weiblich gebraucht werden. (§. 48.)	il oder la cárcere,	das Gefängniß,	*Plur.:* le cárceri
	il - la cénere,	die Asche,	- le céneri
	il - la fune,	das Seil,	- le funi
	il - la gregge,	die Heerde,	- le greggi.

§. 71. Einige männliche Namen auf *e,* besonders die auf *iére,* können auch auf *o* endigen, wie:	il Cónsole	oder Cónsolo,	der Consul
	lo scoláre	- scoláro,	der Schüler
	il forestiére	- forestiéro,	der Fremde
	il prigioniére	- prigioniéro,	der Gefangene
	il bicchiére	- bicchiéro,	das Trinkglas
	il sentiére	- sentiéro,	der Fußsteig.

§. 72. Einige weibliche Namen auf *a,* können ohne Veränderung des Geschlechtes auch auf *e* endigen.	l' ala	oder l' ale,	der Flügel
	l' arma	- l' arme,	die Waffe
	la gréggia	- la gregge,	die Heerde
Bei solchen ist auch die Bildung der Mehrzahl (§. 48) doppelt, nämlich:	la canzóna	- la canzóne,	das Lied
	la dota	- la dote,	die Aussteuer
	la fronda	- la fronde,	der grüne Zweig
	la rédina	- la rédine,	der Zügel
l' ala, Plur. *le ale*	la vesta	- la veste,	das Kleid
l' ale, - *le ali.*	la quércia	- la querce,	die Eiche.

IV. Ueber die Hauptwörter auf: i.

§. 73. Die nicht zahlreichen Hauptwörter auf *i* sind theils männlich, theils weiblich.

§. 74. Männlichen Geschlechtes sind:

a) Die Eigennamen der Männer.	Giovánni,	Dionígi,	Johann,	Dionys
	Luígi,		Alois.	
b) Das Hauptwort: *il dì,* mit seinen Zusammensetzungen (§§. 27, 28), dann einige andere Namen, die nicht griechischen Ursprungs sind.	il dì,	il Pari,	der Tag,	der Pair
	il mezzodì,	il bríndisi,	der Mittag,	das Zutrinken
	il lunedì,	il barbagiánni,	der Montag,	die Eule
	il martedì,	il colibrì,	der Dienstag,	der Colibri
	il mercoledì, od. mercordì,	il crémisi,	der Mittwoch,	der Carmesin
		il Tamígi,		die Themse, Fl.
	il giovedì,	l' ecclíssi,	der Donnerstag,	die Sonnen- oder Mondfinsterniß.
	il venerdì,		der Freitag,	

1) Das ist: *la* (città) *capitále.*
2) Das ist: *la* (léttera) *pastorále.*
3) *Fine,* ist meistens weiblich für Ende, und männlich für Endzweck, Absicht, Ursache. — (Das Geschlecht mit dem eingeklammerten Artikel ist weniger gebräuchlich.)

c) Die mit einem Zeitworte zusammengesetzten männlichen Plural-Namen auf *i*, (§. 27), welche meistens Amt, Gewerbe, Beschäftigung der Männer andeuten.

il guardasigilli,	il guardabóschi,	der Siegelbewahrer,	Waldhüter
il cavadénti,	il beccamórti,	der Zahnarzt,	Todtengräber
il nettapánni,	il guastamestiéri,	der Kleiderputzer,	Pfuscher
il cavastiváli,	il tirastiváli,	der Stiefelknecht,	Stiefelhaken
il conciatétti,	il portacartélli,	der Dachdecker,	Zettelträger
il paracárri,	lo stúzzicadénti,	der Barrierepfahl,	Zahnstocher
il portafiáschi,	il saliscéndi,	der Flaschenkorb,	die Klinke
l' appigiónasi,	der Wohnungs-Vermiethungszettel.		

d) die Zahlwörter auf *i*.

il diéci,	l' úndici,	der Zehner,	der Eilfer
il dódici,	il venti,	der Zwölfer,	der Zwanziger.

§. 75. Weiblichen Geschlechtes sind:
Einige Namen auf *i* griechischen Ursprungs.

le sintássi,	la metrópoli,	die Wortfügung,	die Hauptstadt
la diócesi,	la crisi,	der Kirchsprengel,	die Krisis
l' elíssi,	l' análisi,	die Wortauslassung,	die Zergliederung,
l' éstasi,	l' ipótesi,	die Begeisterung,	der Bedingungssatz
la tesi,	la paráfrasi,	der Streitsatz,	die Umschreibung
l' antítesi,	l' apoteósi,	der Gegensatz,	die Vergötterung
l' énfasi,	la paréntesi,	der Nachdruck,	der Zwischensatz
la parálisi,	la diágnosi,	die Lähmung,	Krankheitserkennung.

V. Ueber die Hauptwörter auf: **u.**

§. 76. Von den Hauptwörtern auf *u*, und zwar alle mit dem Accente auf dem Endselbstlaute *ù*, sind die 6 Gemeinnamen weiblich.

la virtù,	la schiavitù,	die Tugend,	die Sclaverei
la gioventù,	la servitù,	die Jugend,	die Dienerschaft
la grù,	la tribù[1]),	der Kranich,	der Stamm.

§. 77. Männlich sind:
a) Die Eigennamen auf *ù*.

Gesù,	Esaù,	Jesus,	Esau
il Perù,	il Pegù,	Peru,	Pegu (in Ostindien).

b) Der Gemeinname:

il ragù,	das Ragout.

Besondere Anmerkungen.

§. 78. Werden andere Redetheile als Hauptwörter gebraucht, so sind sie alle männlich, und erhalten immer den Artikel vor sich.

l' útile,	il dilettévole,	das Nützliche,	das Angenehme
il due vinse,		die Zahl zwei gewann	
il dormíre,	il léggere,	das Schlafen,	das Lesen
il se,	il ma,	das Wenn,	das Aber
il più,	il quánto,	das Meiste,	das Wieviel.

§. 79. Die Namen der Städte, Oerter auf *a* und *e* sind weiblich, — die auf *o*, *i*, sind männlich, doch findet man sie auch weiblich, (mit darunter verstandenem *città*).

la superba Génova,	das stolze Genua
l' antica Roma,	das alte Rom
la bella Firénze,	das schöne Florenz
il ricco Miláno,	das reiche Mailand
la bella Miláno,	das schöne Mailand
il bel Parígi,	das schöne Paris
la brillante Parígi,	das herrliche Paris.

§. 80. Die Namen der Welttheile, Länder, Flüsse, auf *a*, sind weiblich; — die auf andere Endselbstlaute männlich.

l' Európa,	l' Austria,	Europa,	Oesterreich
la Vístola,	la Sava,	die Weichsel,	die Save
il Portogállo,	il Brasíle,	Portugal,	Brasilien
il Friúli,	il Perù,	Friaul,	Peru
il Danúbio,	il Tévere,	die Donau,	die Tiber
il Tamígi,	il Mississípi,	die Themse,	der Mississippi.

1) Die Wörter auf *ù*, sind Abkürzungen, nämlich von *virtúte, gioventúte, grue,* ecc., wie sie noch von Dichtern oft gebraucht werden, durch welche Abkürzung das betonte *u*, als Endselbstlaut geblieben ist, und, wegen des darauf behaltenen Tonfalls, den Accent erhält (§. 25).

§. 81. Die Namen der Monate sind männlich.

il Gennájo,	l' Apríle,	der Jänner,	der April
il Mággio,	il Giúgno,	der Mai,	der Juni.

§. 82. Viele lebende Wesen haben für das männliche und weibliche Geschlecht verschiedene Namen.

l' uomo,	la fémmina,	der Mann,	das Weib
il género,	la nuóra,	der Schwiegersohn,	die Schwiegertochter
il fratéllo,	la sorélla,	der Bruder,	die Schwester
il manzo, il búe,	la vacca,	der Ochs,	die Kuh.
il montóne,	la pécora,	der Widder,	das Schaf
il becco,	la capra,	der Bock,	die Ziege.

§. 83. Bei vielen Thieren werden mit demselben männlichen oder weiblichen Namen beide Geschlechter bezeichnet.

il cinghiále,	il capriuólo,	das Wildschwein,	das Reh
il cigno,	il pappagállo,	der Schwan,	der Papagei
il rosignuólo,	il merlo,	die Nachtigall,	die Amsel
lo storno,	il tordo,	der Staar,	die Drossel
il fagiáno,	il monachíno,	der Fasan,	der Gimpel
il lúccio,	il salmóne,	der Hecht,	der Lachs, 2c.
la camóscia,	la scímia,	die Gemse,	der Affe
la beccáccia,	la perníce,	die Schnepfe,	das Repphuhn
la farfálla,	la mosca,	der Schmetterling,	die Fliege
la cicógna,	la quáglia,	der Storch,	die Wachtel
l' aringa,	l' anguílla,	der Häring,	der Aal
l' óstrica,	la trota[1]),	die Auster,	die Forelle, 2c.

§. 84. Die männlichen Namen der Fruchtbäume auf *o*, verändern meistens *o* in *a*, und werden weiblich, um ihre Frucht zu bezeichnen.

il pero,	la pera,	der Birnbaum,	die Birne
il ciriégio,	la ciriégia,	- Kirschbaum,	- Kirsche,
il vísciolo,	la vísciola,	- Weichselbaum,	- Weichselkirsche
il melo,	la mela,	- Apfelbaum,	der Apfel
il pérsico, (pesco)	la pérsica, (pesca)	- Pfirsichbaum,	die Pfirsiche
l' albicócco,	l' albicócca,	- Aprikosenbaum,	- Aprikose
il prugno,	la prugna,	- Pflaumenbaum,	- Pflaume
il susíno,	la susína,	- Zwetschkenbaum,	- Zwetschke
l' amarásco,	l' amarásca,	- Amarellenbaum,	- Amarelle
il néspolo,	la néspola,	- Mispelbaum,	- Mispel
il mándorlo,	la mándorla,	- Mandelbaum,	- Mandel
il castágno,	la castágna,	- Kastanienbaum,	- Kastanie
il nocciuólo,	la nocciuóla, la nocélla,	die Haselstaude,	- Haselnuß
il moro, il gelso,	la mora,	der Maulbeerbaum,	- Maulbeere
l' ulívo,	l' ulíva,	- Oelbaum,	- Olive
il noce,	la noce[2]),	- Nußbaum,	- Nuß.

§. 85. Die männlichen Namen einiger Fruchtbäume

il pomo,	der Apfelbaum	und der Apfel
il fíco,	- Feigenbaum	- die Feige

1) Bei den Thiernamen, die bloß männlich oder weiblich gebraucht werden, bezeichnet man den Unterschied des Geschlechtes durch Beifügung der Wörter: *máschio* oder *fémmina;* z. B.

E un cardellino, *máschio* oder *femmina,*	Es ist ein Stieglitz, Männchen oder Weibchen.
Il *máschio* oder la *fémmina* degli uccélli, delle béstie.	Das Männchen oder das Weibchen der Vögel, der Thiere.

Auch bei Personen sagt man:

Cinque figli, tre *máschj,* due *fémmine*	Fünf Kinder, drei Söhne, zwei Töchter.

2) Der männliche Baumname auf *e, il noce,* der Nußbaum, bleibt auch weiblich zur Bezeichnung der Frucht unverändert, nämlich: *la noce,* die Nuß.

dienen unverändert zur Bezeichnung sowohl des Baumes als der Frucht.

il marróne,	der Kastanienbaum	und die	Kastanie, Marone
l' aráncio[1]),	- Pomeranzenbaum	- -	Pomeranze
il limóne,	- Limonienbaum	- -	Limonie
il cedro,	- Citronenbaum	- -	Citrone
il dáttero,	- Dattelbaum	- -	Dattel.

X.

Arten der Beiwörter. (Aggettivi.)

§. 86. Das Hauptwort benennt den Gegenstand (Person oder Sache) selbst; z. B. *Mercánte, ácqua,* | Kaufmann, Wasser.

§. 87. An dem Gegenstande (Hauptworte) selbst aber kann noch angezeigt werden:

a) Entweder dessen Eigenschaft oder Beschaffenheit, nämlich: wie der Gegenstand ist; z. B.

Il *vécchio* mercánte	Der alte Kaufmann
Acqua *tórbida, calda*[2])	Trübes, warmes Wasser.

b) Oder dessen bestimmte, oder unbestimmte Menge, (wie viel?) — dessen Eigenthümer, (wem gehörig?) — dessen Oertlichkeit, (anzeigend wo?) — dessen Verschiedenheit oder Unterschied, (welcher? was für ein?) — dessen Verneinung (keiner); z. B.

Egli ha *un* uccéllo, *due* cani.	Er hat einen Vogel, zwei Hunde.
Ha *molto* talénto, *poco* corággio.	Er hat viel Talent, wenig Muth.
Prendéte *più* ólio, *meno* acéto.	Nehmet mehr Oel, weniger Essig.
Tanto zúcchero, *troppo* sale.	So viel Zucker, zu viel Salz.
Quanto danáro? *qualche* amico.	Wie viel Geld? irgend ein Freund.
Alcún libro, *alcúni* ragázzi.	Irgend ein Buch, einige Knaben.
Ogni figlio, *ciascún* servo.	Jeder Sohn, ein jeder Diener.
Dov' è *il mio* bastóne? *la tua* ombrélla?[3])	Wo ist mein Stock? dein Regenschirm?
Di chi è *questo* giardíno (*qui*)? *quella* casa (*là*)?	Wessen ist dieser Garten (hier)? jenes Haus (dort)?
Qual libro cercate?	Welches Buch suchet ihr?
Che tempo è?	Was für Wetter ist es?
Ho *altro* lavóro, *altri* affári.	Ich habe andere Arbeit, andere Geschäfte.
Nissún (*niún*) uomo, *nissúna* donna.	Kein Mann, kein Weib.

§. 88. Derlei Wörter, die zur Bezeichnung einer Nebenbestimmung einem Gegenstande beigefügt werden, heißen Beiwörter, und zwar werden insbesondere die ersten, welche zur Bezeichnung der Eigenschaft eines Gegenstandes dienen, auch Eigenschaftswörter (*Aggettivi qualificativi*), — die letzteren dagegen, die einem Gegenstande nicht zur Bezeichnung der Eigenschaft, sondern zur Bestimmung der Menge, des Besitzers, der Oertlichkeit, Verschiedenheit, Verneinung desselben, beigefügt werden, Bestimmungs-Beiwörter (*Aggettivi determinativi*) genannt, zu welchen die Zahlwörter, so wie jene Wörter gehören, die man sonst auch Fürwörter zu nennen pflegt.

§. 89. Ein Beiwort gehört sonach immer nothwendig zum Hauptworte als dessen Nebenbestimmung, und kann folglich ohne Beziehung auf ein Hauptwort nie vorkommen. In Folge dessen muß daher auch das Beiwort immer nach seinem Haupt-

---

1) *L' aráncio,* kann zur Bezeichnung der Frucht auch die weibliche Endigung auf *a* haben, nämlich: *l' aráncia,* die Pomeranze, Plur. *le aránce.*

2) Im Italienischen können die Beiwörter vor oder nach dem Hauptworte stehen.

3) Abweichend vom Deutschen haben im Italienischen die zueignenden (besitzanzeigenden) Beiwörter (*aggettivi possessivi*) das Eigenthümliche, daß sie, wie andere Beiwörter, mit dem bestimmenden Artikel stehen, so oft man von einem bestimmten Gegenstande spricht, und nebstbei dessen Eigenthümer anzeigt, wie z. B.

Dov' è *il* mio bastóne? oder *il bastón* mio.	Wo ist der (bestimmte) Stock, der mir gehört? mein ist?
Egli parla *dei suói affari,* oder *degli affári suói* che avéva oggi nella città.	Er spricht von (jenen) seinen (bestimmten) Geschäften, die er heute in der Stadt hatte.

Dagegen aber ohne Artikel, wenn der Gegenstand ganz unbestimmt gelassen wird, dessen Eigenthümer man angibt, z. B.

Egli parlava *di suoi affári,* oder *di affári suoi.*	Er sprach von seinen Geschäften, d. i. von Geschäften (unbestimmt aber von welchen), die ihm angehörten.

worte sich richten, d. i. mit diesem in Geschlecht und Zahl übereinstimmen, es mag vor, oder nach dem Hauptworte, oder auch durch das Zeitwort von diesem getrennt stehen.

Endigung und Geschlechtsform der italienischen Beiwörter.

§. 90. Die italienischen Beiwörter endigen auf *o*, *e*, und *i*; z. B.

vero, dolce, assái,	wahr, süß, viel.

Beiwörter auf *o* sind männlich, und für das weibliche Geschlecht wird *o* in *a* verändert. — In der Mehrzahl wird *o* in *i*, und *a* in *e* verwandelt.

Beiwörter auf *e* bleiben unverändert für das männliche und weibliche Geschlecht, — und in der Mehrzahl wird das *e* in *i*, ebenfalls für beide Geschlechter, verändert (§. 48). — (Hinsichtlich der besonderen Uebereinstimmung, Stelle und Regierung der Beiwörter, s. §§. 246—261.) Z. B.

Il *pόvero, débole* ragázzo (§. 89)	Der arme, schwache Knabe
I *póveri, déboli* ragazzi	Die armen, schwachen Knaben
La *pόvera, débole* ragázza	Das arme, schwache Mädchen
Le *pόvere, deboli* ragazze	Die armen, schwachen Mädchen
Il palázzo *nuóvo* è *bello* e *grande.*	Der neue Palast ist schön und groß.
I palázzi *nuóvi* sono *belli* e *grandi.*	Die neuen Paläste sind schön und groß.
La chiésa *nuóva* è *bella* e *grande.*	Die neue Kirche ist schön und groß.
Le chiése *nuóve* sono *belle* e *grandi.*	Die neuen Kirchen sind schön und groß.
Qualche uomo, *qualche* donna.	Irgend ein Mann, irgend eine Frau.

§. 91. Im Italienischen werden auch Hauptwörter als Beiwörter, zur Bezeichnung nämlich der Gattungs-Eigenschaft, gebraucht, insbesondere jene auf *tore*, die weiblich in *trice* endigen, (§. 42). Ihre Stelle ist nach ihrem Hauptworte, (s. §. 259); z. B.

Uno sguárdo *traditóre*	Ein verrätherischer Blick
Sguardi *traditóri*	Verrätherische Blicke
Una vedúta *incantatríce*	Eine bezaubernde, entzückende Aussicht
Vedúte *incantatríci*	Bezaubernde Aussichten
Impiegáto *telegrafísta*	Telegraphen-Beamter
Un maéstro *sartóre*	Ein Schneidermeister
Un garzóne *calzolájo*	Ein Schusterjunge.

§. 92. Beiwörter auf *i*[1]), so wie auch: *più, meno* und *fu*, (in der Bedeutung von *defúnto*, selig, verstorben), bleiben unverändert für beide Geschlechter und Zahlen; z. B.

assái vino,	*assái* ácqua	viel Wein,	viel Wasser
assai libri,	*assai* cose	viele Bücher,	viele Sachen
più corággio,	*più* paúra	mehr Muth,	mehr Furcht
più signóri,	*più* signóre	mehr Herren,	mehr Frauen
meno lavóro,	*meno* forza	weniger Arbeit,	weniger Kraft
meno lavóri,	*meno* forze	weniger Arbeiten,	weniger Kräfte
il fu (*defúnto*) mio padre		mein seliger Vater	
la fu (*defúnta*) sua madre		seine selige Mutter.	

Abkürzung der Beiwörter: *bello, quello, grande, santo,* in gewissen Fällen vor männlichen Hauptwörtern.

§. 93. Die genannten Beiwörter bleiben ohne Abkürzung nur vor männlichen Wörtern, die mit *S impura* (§. 15) anfangen.

bello spécchio,	schöner Spiegel,	*belli* / *begli* } spécchj
quello -	jener -	*quelli* / *quegli* } -
grande -	großer -	*grandi* -
Santo Stéfano,	heil. Stephan,	*santi* Stéfani.

---

1) Auf *i* endigen nur die Beiwörter: *assai* (gleichbedeutend mit *molto*), viel, *pari*, gleich, und *ogni*, jeder, das letzte ohne Mehrzahl; z. B.

pari diritto,	*pari* diritti	gleiches Recht,	gleiche Rechte
pari forza,	*pari* forze	gleiche Kraft,	gleiche Kräfte
ogni figlio,	*ogni* figlia	jeder Sohn,	jede Tochter.

§. **94.** Vor einem Selbstlaute werden sie, bei Weglassung des Endselbstlautes, in der Einzahl immer, in der Mehrzahl aber nur vor *i* apostrophirt.

bell' arco,	schöner Bogen,	*belli* / *begli* } archi
quell' -	jener -	*quelli* / *quegli* } -
grand' -	großer -	*grandi* -
Sant' Albérto,	heil. Albert,	*i santi* Albérti.

§. **95.** Vor männlichen Wörtern, die mit einem Mitlaute, (*S impura* ausgenommen), anfangen, verlieren sie die letzte Silbe. — In der Mehrzahl hat dann bello — *bei*, quello — *quéi*, grande — *gran* oder *grandi*, santo aber immer *santi*.

bel cavállo,	schönes Pferd,	*bei* caválli[1])
quel -	jenes -	*quéi* -
gran / *grande* } -	großes -	*gran* / *grandi* } -
San Giuséppe,	heil. Joseph,	*i santi* Giuséppi.[2])

Anmerkung. *Grande*, kann abgekürzt gebraucht werden, in der Einzahl und Mehrzahl, auch vor weiblichen Hauptwörtern, die mit einem Mitlaute, (*S impura* ausgenommen), anfangen, als:

Grande oder *gran* conoscénza	Große Kenntniß
Grandi oder *gran* conoscénze[3])	Große Kenntnisse.

§. **96.** Nach dem Hauptworte jedoch, oder alleinstehend, bleibt jedes Beiwort in der Prosa unabgekürzt; z. B.

Un giardíno *bello* e *grande*.	Ein schöner und großer Garten.
I cavàlli sono *belli* e *grandi*.	Die Pferde sind schön und groß.
Il campo *santo*; venerdì *santo*.	Der Gottesacker; Charfreitag.

Abkürzung des Eigenschaftswortes: *buono*, und der mit *uno* zusammengesetzten Bestimmungs-Beiwörter.

§. **97.** Das Eigenschaftswort: *buono*, *buona*, gut, so wie die mit *uno* zusammengesetzten Bestimmungs-Beiwörter (§. 87, *b*): *nissúno*, *alcúno*, kein, irgendein, rc. folgen ganz den Regeln der Abkürzung und Apostrophirung des Einheitswortes: *uno*, *un*, *una*, *un'*, (s. §§. 49—53); z. B.

Uno scudo,	*buono* scudo,	*nissúno* scudo	Ein Schild,	guter Schild,	kein Schild
Un giorno,	*buon* giorno,	*nissún* giorno	Ein Tag,	guter Tag,	kein Tag
Un amíco,	*buon* amico,	*nissún* amico	Ein Freund,	guter Freund,	kein Freund
Una casa,	*buona* casa,	*nissúna* casa	Ein Haus,	gutes Haus,	kein Haus
Un' arpa,	*buon'* arpa,	*nissún'* arpa	Eine Harfe,	gute Harfe,	keine Harfe.

§. **98.** Wie sonst jedes Beiwort (§. 96), so auch *uno*, *buóno*, *nissúno*, *alcúno*, ecc. werden nie abgekürzt, wenn sie nicht vor dem Hauptworte stehen; z. B.

---

1) Der Gebrauch der vollständigen, oder abgekürzten und apostrophirten Wörter: *quello*, *bello*, ist ganz übereinstimmend mit jenem der bestimmenden Artikel, nämlich:

quel-lo, *bel-lo* mit *lo*	*quel-li*, *bel-li*, oder *que-gli*, *be-gli*, mit dem alten *li* und *gli*.
quel-l', *bel-l'* - *l'*	
quel, *bel* - *il*	*quéi*, *bei*, mit *i*.
quel-la, *bel-la* - *la*	*quel-le*, *bel-le*, mit *le*.

2) Steht *Santo* nicht unmittelbar vor dem Namen eines Heiligen, sondern vor einem andern Worte, oder selbstständig als Hauptwort, so bleibt es unabgekürzt; wie z. B.

Il *santo* Padre; il *santo* Natále.	Der heilige Vater; der heil. Weihnachtstag
È un gran *Santo*, un *Santo* miracolóso.	Er ist ein großer Heiliger, der Wunder wirkt.
Tutto il *santo* giorno	Den ganzen lieben Tag.

NB. Der Titel *santo* vor dem Namen eines Heiligen in der Einzahl hat keinen bestimmenden Artikel, in der Mehrzahl dagegen wird ihm immer der Artikel vorgesetzt, man sagt:

San Páolo dice	Der heil. Paul sagt
I *santi* Giovanni	Die heiligen Johannes.

3) Die Abkürzung des *grande* ist willkürlich, jedoch mit Vorsicht zu gebrauchen, weil das abgekürzte *gran* oft schon in der Einzahl, besonders aber in der Mehrzahl, seine eigentliche Bedeutung verändert, und den Sinn von Menge, rc. erhält; z. B.

Spéndere *un gran* danaro.	Eine Menge Geld ausgeben.
Egli è ormai *gran* giórno.	Es ist schon heller, lichter Tag.
Gran libri, *gran* cure che avete!	Die Menge Bücher, die vielen Sorgen, die ihr habet!
Un *gran* bell' uomo!	Ein sehr schöner Mann!
Una *gran* bella cosa!	Eine wunderschöne Sache!

Daher wird auch *grande* zur Bezeichnung einer körperlichen Größe gewöhnlich ohne Abkürzung gebraucht; wie z. B.

Quel *grande* soldato; nel *grande* prato	Jener große Soldat; auf der großen Wiese.

Quanti scudi avéte? — *Uno.*	Wie viele Thaler habet ihr? — Einen.
Avéte léttere? — Sì, *una.*	Habet ihr Briefe? – Ja, einen.
Questo panno è *buono.*	Dieses Tuch ist gut.
Non ho vedúto *nissúno.*	Ich habe Niemanden gesehen.
Egli non ha discerniménto *alcúno.*	Er hat gar keine Einsicht.

Mnemonische Uebungen.

Chi è *conténto,* è *rícco,* (§. 90).	Wer zufrieden ist, ist reich.
Chi non si conténta, è *póvero.*	Wer sich nicht begnügt, ist arm.
Egli è ben *diffícile* d' ésser *gióvane* e *sávio.*	Es ist wohl schwer, jung und weise (klug) zu sein.
La vita è *corta,* l' arte è *lunga.*	Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang.
L' ignoránte *fortunáto* è *insoffríbile.*	Der glückliche unwissende Mensch ist unerträglich.
Ciéco è l' ócchio, se l' ánimo è *distrátto.*	Blind ist das Auge, wenn der Geist zerstreut ist.
Il vero *solo* è *amábile.*	Das Wahre (die Wahrheit) allein ist liebenswürdig.
La fame fà gli uómini *industriósi.*	Der Hunger macht die Menschen betriebsam.
Ogni uomo ha *il suo débole.*	Jeder Mensch hat seine Schwäche.
Altri tempi, *altri* costúmi.	Andere Zeiten, andere Sitten.
Molto fumo, *poco* arrósto.	Viel Rauch, wenig Braten.
Molti parénti, *pochi* amíci.	Viele Verwandte, wenig Freunde.
Una *grande* vecchiája è una *seconda* fanciullézza.	Ein hohes Alter ist eine zweite Kindheit.
Un buon amíco *gioviále* e *costánte* è *un gran* tesóro.	Ein guter frohsinniger und beständiger Freund ist ein großer Schatz.
Quelli che hanno *più* paróle, hanno *méno* fatti, (§. 92).	Jene, die viel (mehr) Worte haben, haben weniger Thaten.
Il *nuóvo* ábito è *turchíno* e non *verde,* (§.90).	Das neue Kleid ist blau und nicht grün.
I *nuóvi* ábiti sono *turchíni* e non *verdi.*	Die neuen Kleider sind blau und nicht grün.
La *nuova* copérta è *turchína* e non *verde.*	Die neue Bettdecke ist blau und nicht grün.
Le *nuove* copérte sono *turchíne* e non *verdi.*	Die neuen Decken sind blau und nicht grün.
Il padre avéva *assái* (*molto*) disgústo, (§.92).	Der Vater hatte viel Verdruß.
Egli avéva *assái* (*molti*) disgústi.	Er hatte viele Verdrießlichkeiten.
La cugína ha *assái* (*molta*) capacità.	Die Cousine hat viel Fähigkeit.
Il cugíno ha *assái* (*molte*) cognizióni.	Der Vetter hat viele Kenntnisse.
Io lo vedo *ogni* giorno, *ogni* settimána.	Ich sehe ihn jeden Tag, jede Woche.
Essi hanno un valór *pari.*	Sie haben einen gleichen Werth.
Avévano *pari* mériti.	Sie hatten gleiche Verdienste.
Bisógna avére *più* prudénza, *più* corággio, *meno* orgóglio, *meno* invídia, (§. 92).	Man muß mehr Klugheit, mehr Muth, weniger Stolz, weniger Neid haben.
L'uccellatóre avéa *un solo* storno, *un sol* fringuéllo, *un sol* ortoláno, *una sola* cingallégra ed *una sola* allódola, (§.87, *b*).	Der Vogelsteller hatte einen einzigen Staar, nur einen Finken, nur einen Fettammer, nur eine Kohlmeise, und nur eine Lerche.
Lo straniéro ha *tanto* danáro, *tanta* servitù, *tanti* caválli, *tante* carrózze.	Der Fremde hat so viel Geld, so viel Dienerschaft, so viele Pferde, so viele Wägen.
Il fratéllo ha *troppo* lavóro, *troppa* irresolutézza, *troppi* affári, *troppe* cure.	Der Bruder hat zu viel Arbeit, zu viel Unentschlossenheit, zu viele Geschäfte, zu viele Sorgen.
Quanto panno? *quanta* tela? *quanti* gióvani di bottéga? *quante* merci ha il mercante?	Wie viel Tuch? wie viel Leinwand? wie viele Ladendiener? wie viele Waaren hat der Kaufmann?
Chi portò *questo* pacchétto? *questa* léttera? *questi* quádri? *queste* cose?	Wer brachte dieses Packet? diesen Brief? diese Gemälde? diese Sachen?
Quello scultóre, *quell'* attóre, *quel* cantánte, *quella* signóra, *quell'* attríce párlano italiáno, (§. 93).	Jener Bildhauer, jener Schauspieler, jener Sänger, jene Frau, jene Schauspielerin sprechen italienisch.
Di chi sono *quelli* (*quegli*) sciálli? *quelli* (*quegli*) ábiti? *quei* (*que'*) manichíni? *quelle* camíce? *quelle* ombrélle?	Wessen sind jene Shawle? jene Kleider? jene Manchetten? jene Hemden? jene Regenschirme?
Il zio comprò un *bello* spécchio, un *bel* sofà, un *bell'* orológio, una *bella* tabacchiéra, e *bell'* argentería.	Der Oheim kaufte einen schönen Spiegel, ein schönes Sofa, eine schöne Uhr, eine schöne Tabakdose, und schönes Silberzeug.

La zia ha *belli* (*begli*) smanígli, *belli* (*begli*) orecchíni, *bei* merlétti, *belle* colláne, *belle* ágate.

Per il serráglio imperiále arrivárono: un *grande* struzzo, un *grand'* unicórno, un *gran* lupo, una *grande* (*gran*) tigre, una *grand'* áquila.

In una *grande* (*gran*) città si védono *grandi* spedáli, *grandi* palázzi, *grandi* albérghi, *grandi* chiése, *grandi* esposizióni.

Di chi è *quel bel, grande* (*gran*) quadro?

Di chi sono *quei bei, grandi* (*gran*) quadri?

Quel quadro è *bello* e *grande*, (§. 96).

Quéi candelábri sono *belli* e *grandi*.

Alcúni vénerano *Santo Stanisláo*, altri *Sant' António*, *San Giuséppe*, *Santa Cecília*, *Sant' Elisabétta*, (§.95, Note 3).

Il pittóre dipínse *i Santi Piétro* e *Páolo*.

Egli conósce *un buóno* strumentájo, *un buón* meccánico, *un buón* artísta, *una buóna* ricamatríce, (§. 97).

Qui sono *buoni* statuárj, *buoni* ritrattísti, *buoni* oréfici, *buone* fábbriche, *buone* osteríe.

Io non conósco qui *nissuno* scarpellíno, *nissún* tornitóre, *nissún* ingegnére, (§.97).

Non abbiáte *nissúna* paúra, *nissún'* angóscia.

Avéte *alcúno* spillo? *alcún* ago? *alcún* bottóne?

Egli non avéva *alcúna* paúra.

Avete *qualche* líbro? *qualche* gazzétta?

Il nostro servitóre ha perdúto *il suo* orológio, (§. 87, *b*, Note 3).

Quale è *la tua* camera?

Io ho vedúto il Capitáno *vincitóre*, e l' armata *vincitríce*.

Die Tante hat schöne Armbänder, schöne Ohrgehänge, schöne Spitzen, schöne Halsbänder, schöne Achatsteine.

Für die kaiserliche Menagerie kamen an: ein großer Strauß, ein großes Einhorn, ein großer Wolf, ein großer Tiger, ein großer Adler.

In einer großen Stadt sieht man große Spitäler, große Paläste, große Gasthöfe, große Kirchen, große Ausstellungen.

Wessen ist jenes schöne, große Gemälde?

Wessen sind jene schönen, großen Gemälde?

Jenes Gemälde ist schön und groß.

Jene Armleuchter sind schön und groß.

Einige verehren den heiligen Stanislaus, Andere den h. Anton, den h. Joseph, die h. Cäcilie, die h. Elisabeth.

Der Maler malte die Heiligen Peter und Paul.

Er kennt einen guten Instrumentenmacher, einen guten Mechaniker, einen guten Künstler, eine gute Stickerin.

Hier sind gute Bildhauer, gute Porträtmaler, gute Goldarbeiter, gute Fabriken, gute Wirthshäuser.

Ich kenne hier keinen Steinmetz, keinen Drechsler, keinen Ingenieur.

Habet keine Furcht, keine Angst.

Habet ihr irgend eine Stecknadel? irgend eine Nähnadel? irgend einen Knopf?

Er hatte keine Furcht.

Habet ihr irgend ein Buch? irgend eine Zeitung?

Unser Bedienter hat seine Uhr verloren.

Welches ist dein Zimmer?

Ich habe den Sieger-Feldherrn und das Siegerheer gesehen.

Zum Uebersetzen.

2.

Lungo prosperità, *f* génera fidúcia, *f* célebre artista, *m* ha riguardévole amico
Langes Wohlergehen erzeugt Zuversicht. Der berühmte Künstler hat ansehnliche Freunde,
bello conoscénza, *f* e buono raccomandazióne, *f* Quello póvero ragazzo è
schöne Bekanntschaften und gute Empfehlungen, (§. 48). Jener (§. 95) arme Knabe ist
sempre atténto e diligénte §.95. sono Questo
immer aufmerksam und fleißig. Jene armen Knaben sind aufmerksam und fleißig. Dieses
gióvine ragazza è modésto gentile ed ubbidiénte sono
junge Mädchen ist bescheiden, artig und gehorsam. Diese jungen Mädchen sind bescheiden,
allégro e viváce cugína non érano mai incivíle nè
artig und gehorsam. Die lustigen und munteren Cousinen waren nie unartig, noch
testárdo leggiéro o volúbile zía era indispósto ella avéva moto convulsívo
starrköpfig, leichtsinnig oder flatterhaft. Die Tante war unpäßlich, sie hatte krampfhafte
Zuckungen.

3. (S. §. 87, *b*.)

Quanto testa, *f* tanto cervéllo, *m* vécchio guantájo ha molto, assái lavóro
So viel Köpfe, so viel Sinne. Der alte Handschuhmacher hat viel Arbeit, viele
commissióne, *f* Quello píccolo fanciúlla è débole e malatíccio ella ha poco spírito poco
Bestellungen. Jenes kleine Mädchen ist schwach und kränklich, sie hat wenig Geist, wenig
diligénza sorella ha ancóra meno talento memória
Fleiß. Die Schwester hat noch weniger (§. 92) Talent, weniger Gedächtniß, wenigere

cognizióne, *f* ragazzo vógliono più inchióstro carta penna zia
Kenntnisse. Die Knaben wollen mehr (§. 92) Tinte, mehr Papier, mehr Federn. Die Tante
avéva troppo timore, *m* impaziénza, *f* dispiacére, *m* fíglia ha tanto
hatte zu viel Furcht, zu viel Ungeduld, zu viele Unannehmlichkeiten. Die Tochter hat so viel
giudízio civiltà, *f* Ella ha piétra preziosa Quanto danáro argentería
Verstand, so viel Artigkeit. Sie hat so viele Edelsteine. Wie viel Geld? wie viel Silberzeug
ha preso seco vicino cavallo carrózza ha egli? Il suo
hat der Nachbar mitgenommen? Wie viele Pferde, wie viele Wägen hat er? Sein (§. 87)
giardiniére, *m* conósce ogni álbero piánta Era qui qualche, §. 90. signóre
Gärtner kennt jeden (§. 92) Baum, jede Pflanze. War hier irgend ein Herr? irgend
signóra Io non ci ho veduto nissuno straniére, *m.* uomo donna
eine Frau? Ich habe hier keinen (§. 97) Fremden, keinen Mann, keine Frau, keinen
servitóre Avete voi qui alcuno, §. 97. amico conoscénte, *m* Io
Bedienten gesehen. Habet ihr hier irgend einen Freund? irgend einen Bekannten? Ich
ci ho alcúno parente, *m.*
habe da einige Verwandte.

4. (§. 87, *b*, Note 3.)

Portate altro vino birra acqua tondo e bicchiére, *m.*
Bringet anderen Wein, anderes Bier, anderes Wasser, andere Teller und Gläser.
Io vi áuguro uno buono, §. 97. appetito Pariménte giorno sera
Ich wünsche euch einen guten Appetit. Gleichfalls. Guten Morgen! Guten Abend!
paróla úngono cattivo púngono
Die guten Worte schmeicheln (schmieren), und die bösen verfeinden (stechen). Die guten
amico sono raro uomo può ben a caso divenír grande e rinomáto non però
Freunde sind selten. Ein Mensch kann wohl von ungefähr groß und berühmt, nicht aber
sávio e buono, §. 98. Questo vécchio mercante ha grande scrittójo con §. 94.
weise und gut werden. Dieser alte Kaufmann hat eine große Schreibstube mit einem großen
armádio §. 95. magazzino casa provvisióne, *f* Avete veduto suo
Schrank, ein großes Magazin, ein großes Haus, und große Vorräthe. Habet ihr seine
abitazióne, *f* giardino, §. 87, Note 3. Egli ha comprato nostro carrozza cavallo
Wohnung, seinen Garten gesehen? Er hat unseren Wagen und unsere Pferde
assuefazióne, *f* è altro natúra Nissúno prémio senza fatica
gekauft. Die Gewohnheit ist eine zweite Natur. Keine (§. 97) Belohnung ohne Mühe.

5. (S. §§. 93—96.)

Donde véngono quello scultóre, *m* incisore, *m* signore dama
Woher kommen jener Bildhauer? jener Kupferstecher? jener Herr? jene Dame? jene
straniére, *m* negoziánte, *m* impiegato Ora abbiámo bello tempo giorno
Fremde? jene Handelsleute? jene Beamte? Nun haben wir schönes Wetter, schöne Tage.
tempo è §. 96. giorno passato érano seréno caldo ed ora sono
Das Wetter ist schön. Die vergangenen Tage waren schön, heiter, warm, und jetzt sind sie
piovóso úmido e freddo Non lodare giorno innánzi sera zia
regnerisch, feucht und kalt. Lobe nicht den schönen Tag vor (dem) Abend. Die Tante
comprò per cugína ábito braccialétto orecchino
kaufte für die Cousine ein schönes Kleid, schöne Armbänder, schöne Ohrgehänge und schöne
guanto giállo.
gelbe Handschuhe.

6.

§. 95. cuore, *m* abbellisce brutto volto, viso §. 94. edifízio è §. 96.
Ein schönes Herz verschönert ein häßliches Gesicht. Jenes Gebäude ist schön und
§. 95. viale, *m* sono anche fióre. *m* non ha alcúno
groß. Jene Alleen sind auch schön und groß. Jene schöne, große Blume hat keinen (§. 97)
odóre, *m* A chi apparténgono quadro bugiárdo deve avér buono
Geruch. Wem gehören jene schönen, großen Gemälde? Der Lügner muß gutes
memória paróla costa poco e può giovár molto Di rado
Gedächtniß haben. Ein gutes Wort kostet wenig und kann viel nützen. Selten kommt
disgrázia vien solo solo fiore, *m* non fa primavéra.
ein Unglück allein. Eine einzige (§. 32) Blume macht keinen Frühling (macht nicht
Frühling).

XI.

Bildung der Mehrzahl bei Haupt- und Beiwörtern.
(Formazione del Plurále.)

§. **99.** Im §. 48 ist schon die allgemeine Regel gegeben worden, daß man bei Haupt- und Beiwörtern, männlichen und weiblichen Geschlechtes, die Mehrzahl aus der Einzahl bildet, durch Veränderung des Endselbstlautes in **i**; — und daß bloß weibliche Wörter auf *a*, dieses für die Mehrzahl in *e* verändern.

§. **100.** Unverändert in der Mehrzahl bleiben:

a) Wörter auf *i:*	il cavadénti,	der Zahnarzt,	i cavadénti
	la crisi,	die Krisis,	le crisi
	pari forza,	gleiche Kraft,	pari forze.
b) Wörter auf *ie:*	la spécie,	die Art,	le spécie
	la série,	die Reihe,	le série.[1]
c) Einsilbige Wörter:	il Re,	der König,	i Re
	il dì,	der Tag,	i dì.
d) Mehrsilbige Wörter mit dem Accente auf dem Endselbstlaute:	il lunedì,	der Montag,	i lunedì
	il lacchè,	der Lakei,	i lacchè
	la qualità,	die Eigenschaft,	le qualità
	la virtù,	die Tugend,	le virtù.[2]
e) Wörter, die auf einen Mitlaut endigen:	il toccalápis,	der Bleistift,	i toccalapis
	il cáos,	das Chaos,	i cáos.
§. **101.** Unregelmäßig in der Bildung der Mehrzahl sind:	Dío	Gott,	*Plur.:* gli Déi
	l' uómo,	der Mensch,	- gli uómini
	il bue,	der Ochs,	- i buói
	(il bove)		*(i bovi)*
	mille,	tausend,	- due mila.

Orthographische Bemerkungen bei der Bildung der Mehrzahl.

I. Mehrzahl-Bildung der Wörter auf: *jo* und *io*.

§. **102.** Wörter auf *jo,* — so wie die auf: *cio, gio, glio, scio,* (wo das *i* nicht betont ist), verlieren in der Mehrzahl bloß das *o*.	il cucchiájo,	der Löffel,	i cucchiáj
	lo scrittójo,	das Schreibpult,	gli scrittój
	il plebéjo,	der Plebejer,	i plebéj[3]
	il lác-cio,	die Schlinge,	i lác-ci
	il rág-gio,	der Strahl,	i rág-gi
	il gú-scio,	die Hülse,	i gú-sci
	il fí-glio,	der Sohn,	i fí-gli
	ma-la-tíc-cio,	kränklich,	ma-la-tíc-ci
	mal-vá-gio,	ruchlos,	mal-vá-gi
	lí-scio,	glatt,	lí-sci
	ver-mí-glio,	roth,	ver-mí-gli.[4]

---

1) Ausgenommen *móglie,* die Gattin, welches in der Mehrzahl: *le mogli,* hat, weil die Endigung *ie* in der Einzahl kein Doppellaut ist, sondern das *i* nach *gl* vor *e* bloß als Schriftzeichen steht, welches in der Mehrzahl, bei der Veränderung des *e* in *i* (*mogl(i)e, mogli*), als überflüssig wegbleibt. (Sieh *Pag. 3. gl.*)

2) Die Hauptwörter mit dem Accente auf dem Endselbstlaute sind abgekürzt, (§. 25). Erhalten nun diese, wie bei Dichtern oft der Fall ist, ihre weggelassene letzte Silbe: *te, de, e,* wieder, z. B. statt: *verità, virtù, gru, piè,* — *veritáte* oder *veritáde, virtúte* oder *virtúde, grúe, piéde,* dann bilden sie ihre Mehrzahl regelmäßig durch Veränderung des Endselbstlautes **e** in **i**, nämlich: *virtúti* oder *virtúdi, veritáti* oder *veritádi, grúi, piédi.*

3) Manche schreiben die Wörter auf: *ajo, ojo, ejo, uojo, uoja, juolo, juola,* mit *i* statt mit *j,* worin sie jedoch nicht nachzuahmen sind. So findet man:

cucchiáio statt cucchiájo, Löffel		*fittaiuólo* statt fittajuólo,	Pächter
cucchiái statt cucchiáj,	-	*fruttaiuóla* statt fruttajuóla,	Obsthändlerin.

4) In den Wörtern auf: *cio, gio, glio, scio,* ist das *i,* wenn dieses nicht, wie z. B. in *stro-pic-cí-o, leg-gí-o,* betont ist, kein wirklicher Selbstlaut, sondern steht bloß als orthographisches stummes Schriftzeichen des gequetschten oder weichen Lautes der Mitlaute: *c, g, gl, sc,* vor *o,* weil sonst, ohne das Zeichen *i* vor *o,* obige Wörter: lakko, raggo, gußko, figlo, statt: lattscho, raddscho, guscho, filjo, lauten würden. — Wird nun z. B. in *lác-cio* für die Mehrzahl das *o* in *i* verändert, dann lautet das *c* vor *i* ohnehin wie: tschi (*lac-ci*), mithin muß da das Zeichen *i,* welches in der Einzahl zur Bezeichnung des gequetschten Lautes des *c* vor *o* (*cio*) nothwendig war, in der Mehrzahl, als überflüssig, wegge-

§. **103**. Wörter auf *í-o*, in denen das *í* betont ist, folglich mit *o* zwei Silben bildet, behalten, bei Veränderung des *o* in *i*, in der Mehrzahl zwei *í-i*.

lo stropiccí-o,	das Reiben,	gli stropiccí-i
il leggí-o,	das Lesepult,	i leggí-i
il mormorí-o,	das Murmeln,	i mormorí-i
il calpestí-o,	das Fußtreten,	i calpestí-i
il zí-o,	der Oheim,	i zí-i,
il pendí-o,	der Abhang,	i pendí-i
il desí-o,	der Wunsch,	i desí-i
pí-o	fromm	pí-i
natí-o (v. *natívo*),	gebürtig,	natí-i. [1])

§. **104**. Alle übrigen Wörter auf *io*, wo das *í* nicht betont, und nicht als Schriftzeichen, wie in §. 102, vorkommt, sondern das *i* und *o* eine Silbe (einen Doppellaut) bilden, verwandeln in der Mehrzahl das *io*, statt in zwei *ii*, in *j*, als Stellvertreter zweier *ii*, wenn diese am Ende eines Wortes eine Silbe bilden.

il princí-pio,	der Anfang,	i princí-pj st. *i princí-pii*
il tém-pio,	der Tempel,	i tém-pj
il dá-zio,	der Zoll,	i dá-zj
lo stú-dio,	das Studium,	gli stú-dj
l' ó-dio,	der Haß,	gli ó-dj
il tór-chio,	die Presse,	i tór-chj
pró-prio,	eigen,	pró-prj
gón-fio,	geschwollen,	gón-fj
véc-chio,	alt	véc-chj.

§. **105**. Auch die Wörter, die gleichmäßig mit **z** oder **c**, (*zio* oder *cio*), gebraucht werden, und das **i** als wirklichen Selbstlaut aus dem Latein haben, bilden ihre Mehrzahl durch Veränderung des *io* in **j**.

il benefí-zio, od. benefí-cio,	die Wohlthat,	i benefí-zj od. benefí-cj
l' artifí-zio, od. artifí-cio,	der Kunstgriff,	gli artifí-zj od. artifí-cj,
l' uffí-zio, od. uffí-cio,	das Amt,	gli uffí-zj od. uffí-cj
il giudí-zio, od. giudí-cio,	das Gericht,	i giudí-zj od. giudí-cj. [2])

II. Mehrzahl-Bildung der Wörter auf: *go*.

§. **106**. Wörter auf *go* erhalten in der Mehrzahl, um den gleichen harten Laut des *g* vor *i* beizubehalten, nach *g* ein *h*, und endigen daher auf *ghi*.

il luógo,	der Ort,	i luóghi
l' óbbligo,	die Pflicht,	gli óbblighi
il mago,	der Zauberer,	i maghi
il catálogo,	der Katalog,	i catáloghi
il diálogo,	das Gespräch,	i diáloghi
il prólogo,	die Vorrede,	i próloghi
il sarcófago,	sargförmiges Grabmal,	i sarcófaghi
il teólogo,	der Theolog,	i teóloghi
il filólogo,	der Sprachforscher,	i filóloghi [3])
l' antropófago,	der Menschenfresser,	gli antropófaghi
largo,	breit,	larghi
lungo,	lang,	lunghi.

Ausgenommen sind bloß, und haben in der Mehrzahl *gi*.

il mago,	der Weise,	i tre re Magí, die h. drei Könige.
l' aspárago, lo spárago, lo sparágio,	der Spargel,	gli aspáragi gli spáragi.

---

lassen werden. (Sieh S. 3.) Dasselbe gilt auch für die Bildung der Mehrzahl bei den weiblichen Wörtern auf: *cia*, *gia*, *scia*.

Hiernach ergibt sich, daß die Wörter auf *chio*, z. B. *ócchio*, Auge, bei Bildung der Mehrzahl nicht zu dieser Classe, sondern zu jener des §. 104 gehören, wonach auch die Schreibart z. B. *ócchi*, statt *ócchj*, als unbegründet, nicht nachzuahmen ist.

1) Zwei *ii*, am Ende eines Wortes, können nur dann in *j*, als Stellvertreter zweier *ii*, verändert werden, wenn beide *ii* zu einer Silbe gehören; wo aber zwei *ii*, zwei Silben, wie in *pen-dí-i*, bilden, dann hätte man im Plural, wenn *í-i* in *j* verwandelt würden, eine Silbe weniger als im Singular, nämlich: *pen-dj* (zweisilbig), statt *pen-dí-i* (dreisilbig), was gegen die Regel wäre, nach welcher jedes Wort im Plural so viele Silben, als im Singular, haben soll.

2) Viele schreiben noch immer die Mehrzahl mit zwei *ii*, statt mit *j*, wie: *i principii*, statt: *principj*. — Bei der Schreibart mit j wird oft eine Zweideutigkeit vermieden. So z. B. *principio*, *témpio*, haben im Plural: *principj*, *témpj*, und *principe*, *tempo*, haben *principi*, *tempi*; — *l' ódio* hat *gli ódj*, und unterscheidet sich von: *ódii*, du hassest, *ódi*, du hörst. — Nur Eigennamen pflegt man noch mit *ii*, statt mit *j* zu schreiben, wie: *Tibério*, *i Tibérii* | *Cláudio*, *i Cláudii*.

3) Einige Wörter auf: *ólogo*, *ófago*, können in der Mehrzahl beliebig *ghi*, oder *gi*, haben, wie:

il teólogo — *i teóloghi* und *i teológi*
il filólogo — *i filóloghi* - *i filológi*
l' astrólogo — *gli astróloghi* - *gli astrólogi*
l' antropófago — *gli antropófaghi* - *gli antropófagi*, ecc.

III. Mehrzahl-Bildung der Wörter auf: *co.*

§. **107.** Von den Wörtern auf *co*, bilden einige ihre Mehrzahl bloß auf *chi*, — andere bloß auf *ci*, — andere hingegen lassen beide Endigungen auf *ci* und *chi* zu. — Genaue Regeln lassen sich hierüber, wobei auch der Wohllaut entscheidend war, nicht immer geben. Folgendes kann übrigens zur Richtschnur dienen.

§. **108.** Von den Wörtern auf *co* haben die Mehrzahl auf *chi:*

a) Die zweisilbigen Wörter:	il giuóco,	das Spiel,	i giuóchi
	il fico,	die Feige,	i fichi
	l' arco,	der Bogen,	gli archi
	poco,	wenig,	pochi
	ricco,	reich,	ricchi
	biánco,	weiß,	bianchi.
Ausgenommen sind und endigen auf *ci,* bloß:	il Greco,	der Grieche,	i Greci[1])
	il porco,	das Schwein,	i porci.
b) Von den mehr als zweisilbigen jene, die vor *co* einen Mitlaut haben:	il Tedésco,	der Deutsche,	i Tedéschi,
	il Polácco,	der Pole,	i Polácchi
	il maniscálco,	der Hufschmied,	i maniscálchi
	l' almanácco,	der Almanach,	gli almanácchi
	il rinfrésco,	die Erfrischung,	i rinfréschi
	l' eléuco,	der Inder,	gli elénchi
	l' obelísco,	die Spitzsäule,	gli obelíschi
	il catafálco,	das Trauergerüst,	i catafálchi
	vigliácco,	feig,	vigliácchi
	burlésco,	scherzhaft,	burléschi
	cittadinésco,	bürgerlich,	cittadinéschi.
Dann jene, welche die vorletzte Silbe betont haben:	il bellíco,	der Nabel,	i bellíchi
	il sambúco,	der Hollunder,	i sambúchi
	antíco,	alt,	antíchi
	apríco,	sonnig,	apríchi
	cadúco,	hinfällig,	cadúchi
	opáco,	undurchsichtig,	opáchi
	ubbriáco,	betrunken,	ubbriáchi.
Hiervon sind ausgenommen, und haben *ci:*	l' amíco,	der Freund,	gli amíci
	il nemíco,	der Feind,	i nemíci
	il mendíco,	der Bettler,	i mendíci u. chi
	pudíco,	schamhaft,	pudíci u. chi.
c) Von den mehr als zweisilbigen Wörtern, wo die Betonung auf die drittletzte Silbe fällt, jene, die kein *i* vor *co* haben:	il párroco,	der Pfarrer,	i párrochi
	il fóndaco,	das Tuchmagazin,	i fóndachi
	lo stómaco,	der Magen,	gli stómachi
	intrínseco,	innig,	intrínsechi.
Ausgenommen sind:	l' Austríaco,	der Oesterreicher,	gli Austríaci
	il mónaco,	der Mönch,	i mónaci u. chi
	il síndaco,	der Syndicus,	i sindáci u. chi
	equívoco,	zweideutig,	equívoci u. chi
	estrínseco,	äußerlich,	estrínseci u. chi
	ipocondríaco,	hypochondrisch,	ipocondríaci.
d) Von den Wörtern, welche ein *i* vor *co* (*ico*), und die Betonung auf der drittletzten Silbe haben, bilden nur einige wenige die Mehrzahl auf *chi;* diese sind:	il cárico,	die Fracht,	i cárichi
	il lástrico,	das Steinpflaster,	i lástrichi
	il mánico,	der Stiel, Griff,	i mánichi
	il pízzico,	der Zwick,	i pízzichi
	il ramárico,	der Kummer,	i ramárichi
	il rísico,	die Gefahr,	i rísichi
	il sollético,	der Kitzel,	i sollétichi
	lo strascico,	die Schleppe,	gli stráscichi
	il tráffico,	der Handel,	i tráffichi.

---

1) *Greco*, als Volks- und Personenname hat immer *greci; scrittóri greci*, sonst als Beiwort hat es *grechi; vini grechi, libri grechi.* — Auch *porco*, als Beiwort: schweinisch, findet man *porchi.*

§. 109. Alle übrigen Wörter auf *ica*, mit der Betonung auf der drittletzten Silbe, haben die Mehrzahl auf *ci*, — und darunter manche beliebig auf *ci* und *chi*.

l' accadémico,	der Akademiker,	gli accadémici
il botánico,	der Botaniker,	i botánici
il canónico,	der Domherr,	i canónici
il cattólico,	der Katholik,	i cattólici
il clérico,	der Cleriker,	i clérici
il cómico,	der Komiker,	i cómici
il gramático,	der Grammatiker,	i gramátici
il matemático,	der Mathematiker,	i matemátici
il meccánico,	der Mechaniker,	i meccánici (*chi*)
il médico,	der Arzt,	i médici
il músico,	der Tonkünstler,	i músici (*chi*)
il pórtico,	die Säulenhalle,	i pórtici (*chi*)
il pronóstico,	die Vorhersagung,	i pronóstici (*chi*)
lo stórico,	der Historiker,	gli stórici
armónico,	harmonisch,	armónici (*chi*)
aromático,	gewürzhaft,	aromátici (*chi*)
auténtico,	echt,	auténtici (*chi*)
benéfico,	wohlthätig,	benéfici (*chi*)
chirúrgico,	chirurgisch,	chirúrgici
clássico,	klassisch,	clássici
crítico,	kritisch,	crítici
doméstico,	häuslich,	doméstici (*chi*)
epidémico,	ansteckend,	epidemici
estático,	entzückt,	estátici
ético,	schwindsüchtig,	étici (*chi*)
fantástico,	phantastisch,	fantástici (*chi*)
fanático,	schwärmerisch,	fanátici (*chi*)
físico,	physisch,	físici
frenético,	rasend,	frenétici (*chi*)
flemmático,	phlegmatisch,	flemmátici (*chi*)
idrópico,	wassersüchtig,	idrópici
ipocóndrico,	hypochondrisch,	ipocóndrici
lunático,	launenhaft,	lunátici (*chi*)
malincónico,	melancholisch,	malincónici (*chi*)
magnífico,	prächtig,	magnífici
político,	politisch,	polítici (*chi*)
prático,	practisch,	prátici (*chi*)
púbblico,	öffentlich,	púbblici (*chi*)
reumático,	rheumatisch,	reumátici
recíproco,	wechselseitig,	recipróci (*chi*)
romántico,	romantisch,	romántici
salvático,	wild,	salvátici (*chi*)
scolástico,	schulmäßig,	scolástici (*chi*)
scorbútico,	scorbutisch,	scorbútici
tísico,	schwindsüchtig,	tísici (*chi*)
trágico,	tragisch,	trágici
único,	einzig,	únici (*chi*), ecc.

IV. Mehrzahl-Bildung der Wörter auf: *ca, ga, í-a, cia, gia, scia, glia.*

§. 110. Alle Wörter auf *ca* und *ga* bekommen, um die Gleichförmigkeit des harten Lautes beizubehalten, in der Mehrzahl nach *c* und *g* ein *h*, und zwar endigt:

a) bei männlichen Wörtern die Mehrzahl auf *chi*, *ghi*, (§§. 48, 99):

il Monárca,	der Monarch,	i Monárchi
il Duca,	der Herzog,	i Duchi
il colléga,	der Amtsgenosse,	i colléghi.

b) bei weiblichen Wörtern auf: *che*, *ghe*:

la barca,	das Schiff,	le barche
la sanguisúga,	der Blutegel,	le sanguisúghe
púbblica,	öffentlich,	púbbliche
lunga,	lang,	lunghe.

§. 111. Wörter auf *cia*, *gia*, *scia*, (einsilbig), verändern

la fet-túc-cia,	das Band,	le fet-túc-ce
la spiág-gia,	die Küste,	le spiág-ge[1]

1) In einigen von der lateinischen Endigung: *gius*, *gia*, stammenden Wörtern, wo das *i* von Ursprung

in der Mehrzahl diese Endsilben in *ce, ge, sce.*[1])

la strí-scia,	der Streif,	le strí-sce
ma-la-tíc-cia,	kränklich,	ma-la-tíc-ce
sel-vág-gia,	wild,	sel-vág-ge.

§. **112.** Wörter auf *í-a,* (zweisilbig), mit dem Ton auf *i,* verändern in der Mehrzahl regelmäßig *a* in *e,* und haben *i-e;* (§. 103):

la spí-a,	der Spion,	le spí-e
la far-ma-cí-a,	die Apotheke,	le far-ma-cí-e
la bu-gí-a,	die Lüge,	le bu-gí-e
la li-scí-a,	die Lauge,	le li-scí-e.

§. **113.** Wörter auf *glia* verändern in der Mehrzahl ebenfalls nur das *a* in *e,* und haben *glie.*

la bat-tá-glia,	die Schlacht,	le bat-tá-glie
la fí-glia,	die Tochter,	le fí-glie
la gú-glia,	die Spitzsäule,	le gú-glie
rosa ver-mí-glia,	rothe Rose,	rose ver-mí-glie.[2])

V. Doppelte, auch dreifache Mehrzahl-Form und zugleich Geschlechtsänderung einiger männlichen Hauptwörter auf o.

§. **114.** Einige männliche Hauptwörter auf *o* haben in der Mehrzahl neben der regelmäßigen Endigung auf *i,* noch eine zweite auf *a,* und einige sogar eine dritte auf *e,* in welchen zwei letzteren Formen sie dann zugleich weiblich werden. — Die mit Cursiv-Schrift angezeigten sind weniger üblich:

Einzahl.		Mehrzahl.	
l' anello,	der Ring	gli anélli,	*le anella*[3]),
il budello,	der Darm	i budélli,	le budélla[4])
il bráccio,	der Arm	*i brácci,*	le bráccia[5])
il calcágno,	die Ferse	*i calcágni,*	le calcágna
il castéllo,	das Schloß	i castélli,	le castélla, feste Burgen
il cervéllo,	das Gehirn (Verstand)	i cervélli,	le cervélla[6])
il cíglio,	die Augenbrauen	*i cígli,*	le cíglia,
il corno,	das Horn	i corni, Blaseinstrumente,	le corna, Hörner der Thiere
il ditello,	die Achselhöhle	*i ditélli,*	le ditélla, *le ditélle*
il dito,	der Finger	*i diti,*	le dita[7])
il filo,	der Faden (Garn, u. für *refe,* Zwirn)	i fili,	le fila[8])
il fondaménto,	der Grund	i fondaménti,	le fondaménta, Grund eines Gebäudes
il frutto (§. 65),	die Frucht	i frutti, (Früchte überhaupt, Nutzen),	le frutta, *le frutte*[9]), (Obst, Nachtisch)

---

her als wirklicher Selbstlaut und nicht als Schriftzeichen erscheint, behält man den Selbstlaut *i* auch in der Mehrzahl, wie:

la régia,	das Königsschloß,	*le régie*
egrégia,	vortrefflich,	*egrégie* ecc.

1) In den Wörtern auf *cia, gia, scia,* wo das *i* nicht betont ist, sondern nur als Schriftzeichen steht, um den gequetschten oder weichen Laut des *c, g, sc,* vor *a* in der Einzahl anzuzeigen, bleibt in der Mehrzahl das Schriftzeichen *i* vor *e,* als überflüssig, weg. (Vergl. §. 102, und S. 3.)

2) In den Wörtern auf *glia* ist nach *gl,* um dessen gelinden Laut zu bezeichnen, das Schriftzeichen *i* in beiden Zahlen vor *a* und *e* nothwendig, weil sonst ohne *i* obige Wörter in der Mehrzahl: battagle, figle, gugle, wermigle, lauten würden. (Sieh S. 3. *gl.*)

3) *Anelli,* wird für Fingerringe, *anella,* hingegen figürlich gebraucht, wie:

Avér *le dita* piéne *d' anélli*	Die Finger voll Ringe haben
Anélla, ricci di capélli	Haarlocken, Ringellocken
Le anélla d' una caténa	Die Glieder, Ringe einer Kette.

4) *Budélla,* für Eingeweide; *budélli* aber für die Stücke derselben, die man vom Schlachtvieh verkauft.

5) *Bracci,* für Arme eines Lehnstuhles, Flusses; *braccia,* für Menschen-Arme, Elle: z. B.

Il torrénte si divide in più *brácci*	Der Strom theilt sich in mehrere Arme
Stare *colle bráccia* in croce	Mit verschränkten Armen da stehen
Panno alto due *bráccia*	Zwei Ellen breites Tuch.

6) *Cervélla,* für Gehirn der Menschen und Thiere; *cervélli,* für Sinnesarten der Menschen.

7) *Dita,* für Finger und Zehen:

Dare ad uno *sulle dita*	Einen auf die Finger klopfen
Le dita dei piédi	Die Zehen.

8) *Fili,* für Zwirn-, Seidenfäden; *fila,* für Schnüre.

Fila di perle, di corálli	Perlen-, Korallenschnur
Fil di ferro; *filo* della spada	Eisendraht; die Degenschneide.

9) *Frutti,* die Früchte eines einzelnen Baumes, oder sonstige Früchte, und auch im figürlichen Sinn; *frutta,* seltener *frutte,* für Obst, Nachtisch; als:

I frutti, i prodotti del campo	Die Früchte des Feldes
I frutti del capitále	Die Zinsen des Capitals

il fuso,	die Spindel	i fusi,	le fusa
il gesto,	die Geberde	i gesti, Geberden,	le gesta, *le geste*, denkwürdige Thaten, Heldenthaten
il grido,	das Geschrei	*i gridi,*	le grida
il legno (§. 65),	das Holz, auch Kutsche, Schiff	i legni, Hölzer, Kutschen, Schiffe,	le legna, *le legne*[1]), Brennholz
il labbro,	die Lippe	*i labbri,*	le labbra
il lenzuólo,	das Betttuch,	i lenzuóli,	le lenzuóla
il membro,	das Glied	i mémbri, Mitglieder eines Vereines,	le membra[2]), Glieder des Leibes
il míglio,	die Meile, Hirse	i mígli, Hirse,	le míglia, Meilen
il muro,	die Mauer	i muri,	le mura[3]), die Stadtmauern
l' orécchio / *l' orécchia* } §.65,	das Ohr	gli orécchj,	le orécchie[4])
l' osso,	das Bein, der Knochen	gli ossi,	le ossa[5])
il pomo,	der Apfel	i pomi,	le poma, *le pome*[6])
il pugno,	die Faust	i pugni, Faustschläge,	le pugna[7]), die geschlossenen Fäuste,
il quadréllo,	der Bolzen, Pfeil	i quadrélli, Mauersteine, Vierecke,	le quadrella, Bolzen, Pfeile
il sacco,	der Sack, Kornmaß	i sacchi, Säcke,	le sacca, Kornmaß
il riso,	der Reis, das Lachen	i risi, Reis,	le risa[8]), Gelächter
lo strido,	das Geschrei,	gli stridi,	le strida
il tempo,	die Zeit, das Wetter	i tempi, die Zeiten,	le quattro témpora[9]), die Quatember.

VI. Unregelmäßige Pluralform auf *a* und zugleich Geschlechtsänderung einiger männlichen Wörter auf *o*.

§. 115. Folgende Wörter auf *o* haben ihre Mehrzahl	Einzahl.		Mehrzahl.
	il centinájo,	der Zentner,	le centinája
	il migliájo,	eine Anzahl von Tausend,	le migliája

Cóglier *le frutta*	Das Obst einsammeln
Le frutte non matúre, primaticce	Das unreife Obst, das Frühobst
Servir *le frutta*	Das Obst (den Nachtisch) auftragen.

1) *Legni*, für verschiedene Holzarten, verarbeitetes Holz, besonders Wagen, Schiffe; *legna*, seltener *legne*, für Brennholz; als:

Legno duro, dolce, fresco, secco	Hartes, weiches, frisches, dürres Holz
Si serva del mio *legno*, della mia vettúra	Nehmen Sie meinen Wagen
Armare, allestire, equipággiare *un legno*	Ein Schiff ausrüsten
Spaccár *legna;* fascétto *di legne*	Brennholz spalten, ein Holzbündel.

2) *I membri* del Parlamento	Die Mitglieder des Parlamentes
Egli ha l' artritide in tutte *le membra*	Er hat die Gicht in allen Gliedern.
3) Imbiancáre *i muri* di spartimento	Die Scheidewände weißen
Una città cinta *di mura*	Eine Stadt mit Ringmauern.
4) Egli non ha *orécchio* per la música	Er hat kein Ohr für die Musik
Intronare *gli orécchj* ad uno	Einem die Ohren voll schreien
Da questa *orécchia* non sento, non odo	Ich höre nicht auf diesem Ohre
Mi fischiano *le orécchie*	Mir klingen, sausen die Ohren.

5) *Ossi*, für Knochen bei Fleischspeisen; *ossa*, für Knochen im Leibe, Gebeine:

Diéde al cane *gli ossi*	Er gab dem Hunde die Knochen
Essere di carne ed *ossa*	Von Fleisch und Bein sein
Le ossa dei morti	Die Todtengebeine.

6) *Pomi*, für Aepfel, Knöpfe, und andere äpfelartige Früchte; *poma*, für Aepfel und Obst, Baumfrüchte überhaupt:

Pomi saporiti, salvátici	Wohlschmeckende, wilde Aepfel
Pomi di terra	Erdäpfel
Pomo della spada, della sella, della torre	Degen-, Sattel-, Thurmknopf.
7) Báttersi *a pugni*	Sich mit Fäusten schlagen
Mostrare ad uno *le pugna*	Einem eine (geschlossene) Faust machen
Il combáttere *a pugna*	Der Faustkampf.
8) *Riso* sardónico; farína *di riso*	Sardonisches, krampfhaftes Lachen; Reismehl
Scoppiár *dalle risa;* mangiár *i risi*	Vor Lachen bersten; Reis essen.

9) Die Pluralform auf *a* ist aus den lateinischen sächlichen Hauptwörtern entstanden; sonach pflegten die Alten nach der lateinischen Pluralform in *ora*, z. B. *tempora*, *pectora*, ecc. auch eine auf *ora* zu bilden, welche aber im Italienischen immer weiblich gebraucht wird. So findet man, z. B. *l' ago*, die Nadel, Plur.: *gli aghi, le ágora; il corpo*, der Leib, *i corpi, le córpora;* ecc. — Heut zu Tage ist nur noch *témpora*, in der Redensart: *le quattro témpora*, üblich geblieben.

bloß auf: *a*, und sind dann weiblich:	il pajo, st. *paro*[1]),	das Paar,	le paja
	l' uóvo,	das Ei,	le uóva
	lo stajo,	der Scheffel,	le staja
	il móggio,	das Malter,	le móggia
	mille,	tausend,	tre mila.

VII. Hauptwörter, die bloß die Einzahl, oder die Mehrzahl haben.

§. 116. Einige Hauptwörter sind nur in der Einzahl gebräuchlich, wie:

la cancréna,	der Brand (Krankheit)	la prole,	die Kinder
la cárie,	der Beinfraß	la roba,	die Sachen, Habe
la mane,	der Morgen	la rosolía,	die Masern
la progénie,	der Stamm	la stirpe,	das Geschlecht.

§. 117. Andere Hauptwörter werden bloß in der Mehrzahl gebraucht, wie:

gli annáli,	die Jahrbücher	le víscere,	das Eingeweide
i calzóni,	die Hosen	i u. le reni,	die Lenden
i tiracalzóni,	der Hosenträger	le petécchie,	die Fieberflecken
le mutánde,	die Unterhosen	le filácce,	die Charpie
le fórbici,	die Scheere	le eséquie,	das Leichenbegängniß
gli occhiáli,	die Brillen	le ténebre,	die Finsterniß
le molle,	die Feuerzange	le Pentecóste,	die Pfingsten
i mustácchi,	der Schnurbart	le rogazióni,	die Betwoche
le basétte, i baffi,	der Knebelbart	le terme,	warme Bäder
		i búlgari,	die Juchten
i dolci,	das Zuckerwerk	i lari,	die Hausgötter
i víveri,	die Lebensmittel	i guái,	die Leiden
i tagliatélli,	die Nudeln	i vanni (poet.),	die Fittige, Schwingen
le nozze,	die Hochzeit	le carézze,	die Liebkosungen, ꝛc.

§. 118. Einige Hauptwörter haben in der Einzahl eine andere Bedeutung als in der Mehrzahl; solche sind:

Einzahl.		Mehrzahl.	
il costúme[2]),	die Gewohnheit	i costúmi,	die Sitten
il ceppo[3]),	der Stamm, Block, Holz	i ceppi,	die Fesseln, Ketten, Bande
il ferro,	das Eisen	i ferri,	die Fesseln, Ketten
il fasto[4]),	die Pracht, Prunk	i fasti,	die Jahrbücher
la grázia[5]),	die Gnade, Anmuth	le grázie,	die Danksagung
la gente[6]),	die Leute	le genti,	die Völker
la misúra,	das Maß	le misúre,	die Maßregeln
il Natále,	die Weihnachten	i natáli,	die Geburt
la vacanza,	die Erledigung einer Amts-Stelle	le vacánze,	die Ferien.

XII.

Umbildung männlicher Wörter in weibliche.

§. 119. Die meisten männlichen Wörter auf	António,	Antónia,	Anton,	Antonie
	Francesco,	Francesca,	Franz,	Francisca

1) In der Umgangssprache sagt man auch: *un par* di stiváli, di scarpe, ein Paar Stiefel, Schuhe.

2) Avér in *costúme*	Die Gewohnheit haben
Il *costúme* del paése	Die Landessitte
Costúmi lodévoli, rozzi	Löbliche, rohe Sitten.
3) *Ceppo* della incúdine	Der Amboßklotz
Ferro in stanghe	Stangeneisen
Essere nei *ferri*, in *ceppi*, in *caténe*	In Ketten und Banden liegen.
4) Con gran *fasto*	Mit großem Prunk (Stolz)
Fasto spagnuólo	Spanischer Hochmuth
I fasti románi	Die Jahrbücher der Römer.
5) Egli vi chiéde *una grázia*	Er bittet euch um eine Gnade, Gefälligkeit
Avér *grázia* nel parláre	Anmuth im Reden haben
Con poca *grázia*	Mit wenig Anstand
Rénder *grázie* ad uno	Einem Dank sagen.
6) Vi era molta *gente*	Es waren dort viele Leute
La mia *gente*	Meine Leute, Truppen, Angehörigen
Il diritto delle *genti*	Das Völkerrecht.

o, werden in weibliche umgebildet durch Veränderung des *o* in *a:*	l' Italiáno,	l' Italiána,	der Italiener,	die Italienerin
	il fíglio,	la fíglia,	der Sohn,	die Tochter
	l' amíco,	l' amíca,	der Freund,	die Freundin
	il gatto,	la gatta,	der Kater,	die Katze
	nissúno,	nissúna,	keiner,	keine.
§. **120.** Auch viele männliche Wörter auf *e*, besonders jene auf **iére**, die einen Stand oder Geschäft bezeichnen, werden weiblich durch Veränderung des *e* in *a:*	il signóre,	la signóra,	der Herr,	die Frau,
	il padróne,	la padróna,	der Gebieter,	die Gebieterin
	il sartóre, (sarto)	la sartóra, (sarta)	der Schneider,	die Schneiderin
	il passeggiére,	la passeggiéra,	der Reisende,	die Reisende
	il locandiére,	la locandiéra,	der Gastwirth,	die Gastwirthin
	il rigattiére,	la rigattiéra,	der Trödler,	die Trödlerin
	il giardiniére,	la giardiniéra,	der Gärtner,	die Gärtnerin
	il cameriére,	la cameriéra,	der Kammerdiener,	die Kammerjungfer.
§. **121.** Andere Personen-Namen auf *e* hingegen, besonders die als Hauptwörter gebrauchten Mittelwörter auf *ante* und *ente*, und die von Namen der Städte und Nationen abgeleiteten Wörter auf *ese*, bleiben unverändert für beide Geschlechter.	il consórte,	la consórte,	der Gemahl,	die Gemahlin
	un parénte,	una parénte,	ein Verwandter,	eine Verwandte
	un nipóte,	una nipóte,	ein Neffe,	eine Nichte
	un eréde,	una eréde,	ein Erbe,	eine Erbin,
	l' abitánte,	la abitánte,	der Bewohner,	die Bewohnerin
	il conoscénte,	la conoscénte,	der Bekannte,	die Bekannte
	il Viennése,	la Viennése,	der Wiener,	die Wienerin
	l' Ungherése,	la Ungherése,	der Ungar,	die Ungarin.
§. **122.** Männliche Wörter auf **tore**, (auch **dore**, was noch in einigen zulässig ist), welche einen Stand, ein Amt oder Geschäft bezeichnen, werden weiblich durch Veränderung des **tore** oder **dore** in **trice** oder **drice**:	l' Imperatóre, l' Imperadóre,	l' Imperatrice, l' Imperadrice,	der Kaiser,	die Kaiserin
	l' attóre,	l' attríce,	der Schauspieler,	die Schauspielerin
	il cantatóre,	la cantatrice,	der Sänger,	die Sängerin,
	lo spettatóre,	la spettatrice,	der Zuschauer,	die Zuschauerin
	l' adulatóre,	l' adulatrice,	der Schmeichler,	die Schmeichlerin
	il venditóre,	la venditrice,	der Verkäufer,	die Verkäuferin.
	Ausgenommen:			
	il dottóre,	la dottoréssa,	der Doctor,	die Doctorin
	il fattóre,	la fattoréssa,	der Verwalter,	die Verwalterin.
§. **123.** Wörter auf *a*, welche männliche Personen bezeichnen, verändern im weiblichen Geschlechte das *a* in **essa**:	l' Arcidúca,	l' Arciduchéssa,	der Erzherzog,	die Erzherzogin
	il poéta,	la poetéssa,	der Dichter,	die Dichterin
	il podestà,	la podestéssa,	der Bürgermeister,	die Bürgermeisterin,
	il proféta,	la profetéssa,	der Prophet,	die Prophetin.
So verändern auch einige Wörter auf *e* und *o*, welche männliche Personen bezeichnen, den Endselbstlaut: *e* oder *o*, in **essa**:	il príncipe,	la principéssa,	der Fürst,	die Fürstin
	il conte,	la contéssa,	der Graf,	die Gräfin
	il baróne,	la baronéssa,	der Freiherr,	die Freifrau
	l' abáte,	l' abadéssa,	der Abt,	die Aebtissin
	il canónico,	la canonichessa,	der Domherr,	die Chorfrau
	il capitáno,	la capitanessa,	der Hauptmann,	Hauptmannsfrau
	il filósofo,	la filosoféssa,	der Philosoph,	die Philosophin
	il mercánte,	la mercantéssa,	der Kaufmann,	die Handelsfrau
	l' oste,	l' ostéssa,	der Wirth,	die Wirthin
	il gigánte,	la gigantéssa,	der Riese,	die Riesin.
Ebenso einige auf *e* endigende männliche Thiernamen; (sieh §§. 82, 83):	il pavóne,	la pavonéssa,	der Pfauhahn,	die Pfauhenne
	il leóne,	la leonéssa,	der Löwe,	die Löwin
	l' elefánte,	l' elefantéssa,	der Elephant,	die Elephantin.
§. **124.** Einige Hauptwörter sind bei der Bildung des weiblichen Geschlechtes unregelmäßig. (Sieh §. 82.)	Dío,	la Déa,	Gott,	die Göttin
	il Re,	la Regína,	der König,	die Königin
	il gallo,	la gallína,	der Hahn,	die Henne
	l' urogallo,	l' urogallína,	der Auerhahn,	die Auerhenne
	il cane,	la cagna,	der Hund,	die Hündin.

Mnemonische Uebung.

L' *uomo* propóne, e *Dio* dispóne.	Der Mensch denkt (nimmt sich vor) und Gott lenkt (verfügt).
Gli Dei e le *Dée* degli *antichi Egízj, Greci* e Románi.	Die Götter und die Göttinnen der alten Egyptier, Griechen und Römer.
Gli *uómini* sono più attívi dove incóntrano maggióri *difficoltà.*	Die Menschen sind thätiger, wo sie größere Schwierigkeiten antreffen.
Gl' *Imperatóri*, le *Imperatríci*, i *Re*, le *Regíne*, i *Grandúchi*, le *Granduchésse*, i *Príncipi*, le *Principésse* protéggono le sciénze e le arti.	Die Kaiser, die Kaiserinnen, die Könige, die Königinnen, die Großherzoge, die Großherzoginnen, die Fürsten, die Fürstinnen beschützen die Wissenschaften und die Künste.
La *virtù* senza prudénza è una bellézza senza *ócchj.*	Die Tugend ohne Klugheit ist eine Schönheit ohne Augen.
Maggióri *abilità* e *virtù* che noi avrémo, più noi estenderémo i nostri *piacéri.*	Je größere Geschicklichkeiten und Tugenden wir haben werden, desto mehr werden wir unsere Vergnügungen erweitern (ausdehnen).
Le *cognizióni* non pésan *un' óncia* a chi le porta.	Die Kenntnisse sind nicht eine Unze schwer für den, der sie trägt.
La *fame* fa la *gente* industriósa.	Der Hunger macht die Leute betriebsam.
I *giudízj* umani sono spesso falláci.	Die menschlichen Urtheile sind oft trügerisch.
I prósperi *succéssi* fanno bene spesso comparír *sávj* gli *sciócchi.*	Die günstigen Erfolge machen gar oft weise erscheinen die Dummen.
Gli *ócchj* sono gl' *intérpreti* dell' ánima.	Die Augen sind die Dolmetsche der Seele.
Gl' *inconsideráti* hanno sempre *guái.*	Die Unbesonnenen haben immer Unglücksfälle (Plagen).
Spesso una scintílla trascuráta eccitò grandi *incéndj.*	Oft erregte ein vernachlässigter Funke große Feuersbrünste.
I *ramárichi* fanno invecchiáre prima del tempo.	Der Gram macht oft vor der Zeit alt.
I *benefízj* rimproveráti sono peggióri d'una ingiúria.	Die vorgeworfenen Wohlthaten sind schlimmer als eine Beleidigung.
Un *nemíco* è troppo, cento *amíci* non bástono.	Ein Feind ist zu viel, hundert Freunde sind nicht hinreichend.
Senza *amíci* è un desérto il mondo.	Ohne Freunde ist die Welt eine Wüste.
Il muro che ha *buchi*, invita i ladri.	Die Mauer, welche Löcher hat, lockt (ladet ein) die Diebe.
I beni *estrínseci* richiédon *gran* fatíca per il loro acquísto.	Die äußeren Güter erfordern viel Mühe zu ihrer Erwerbung.
Il sacco dei *mendíci* non ha fondo.	Der Sack der Bettler hat keinen Boden (Grund).
I *malvági* non sono felíci.	Die Bösen (Ruchlosen) sind nicht glücklich.
Vi erano animáli *doméstici, salvátici e feróci.*	Es waren dort zahme, wilde und reißende Thiere.
Benéfici sono i *raggi* del sole.	Die Sonnenstrahlen sind wohlthätig.
Il fratello stúdia i *Clássici*, gli autóri *antichi.*	Der Bruder studirt die Classiker, die Alten.
Le *piógge* ristórano la terra.	Die Regen frischen die Erde auf.
Le *bottéghe* sono sotto i *pórtici.*	Die Kaufmannsgewölbe sind unter den Hallen.
Le *mattináte* sono *fresche.*	Die Morgenzeit ist kühl (frisch).
Le *seráte* sono ora così *lunghe.*	Die Abende sind jetzt so lang.
I grandi *álberi* danno più ombra che *frutti.*	Die großen Bäume geben mehr Schatten als Früchte.
Che *frutta* avete? Abbiámo *ciriége, pérsiche, fichi, pere, aránci,* ed *uva.*	Was für ein Obst habet ihr? Wir haben Kirschen, Pfirsiche, Feigen, Birnen, Pomeranzen und Trauben.
Che vuol dir quella *gente?* Che cosa è?	Was bedeutet jene Menge Leute? Was ist es? Was gibt's?
Vi sono *beccáj, calzoláj, chiaváj, cappelláj, guantáj, tessitóri.*	Es sind dort Metzger, Schuster, Schlosser, Hutmacher, Handschuhmacher, Weber.
A tali *grida* tutti vi accórsero.	Auf dieses Geschrei liefen alle herzu.
I *genitóri*, i *zíi*, le *zíe* dimórano in campágna.	Die Eltern, die Oheime, die Tanten wohnen auf dem Lande.
I *figli*, le *fíglie*, i *nipóti*, le *nipóti*, le *amíche*, i *parénti* ed i *conoscénti* vanno spesso a trovárli.	Die Söhne, die Töchter, die Neffen, die Nichten, die Freundinnen, die Verwandten und die Bekannten gehen oft sie zu besuchen.

Egli è il mio *bráccio* destro.	Er ist meine rechte Hand.
Ora gli cáscan *le braccia.*	Nun sinken ihm die Arme (der Muth entsinkt ihm).
Questo drappo è alto *un bráccio,* ed il panno due *bráccia.*	Dieses Zeuch ist eine Elle, und das Tuch zwei Ellen breit.
La sorélla ha comprato alcuni *anelli.*	Die Schwester hat einige Ringe gekauft.
Il fanciúllo conta *sulle dita.*	Der Knabe zählt an den Fingern ab.
Egli mise *il dito* (l' índice) *sulle labra.*	Er legte den Finger (Zeigfinger) auf den Mund, (auf die Lippen).
Perchè inarcate *il ciglio?* (*le ciglia?*)	Warum runzelt ihr die Stirne (Augenbrauen)?
È meglio stracciár *le scarpe* che *le lenzuóla.*	Besser ist es die Schuhe als die Betttücher zerreißen.
Mi dólgono *le calcágna* e *le ginócchia.*	Es thun mir die Fersen und die Knie weh.
Ecco *un pajo* di guánti, e *due paja* di calzóni.	Hier sind ein Paar Handschuhe und zwei Paar Hosen.
Signór oste, qui fa freddo; fáteci recare *piumácci,* ed altre *lenzuóla,* queste sono già state adoperate.	Herr Wirth, hier ist kalt; lasset uns Federbetten und andere Leintücher bringen, diese sind schon gebraucht worden.
Fate portare anche *legna* (*legne*) per riscaldár *la stufa.*	Lasset auch Brennholz bringen um den Ofen zu heizen.
Il *fattóre* e la *fattoréssa* hanno comprato un *centinájo* di caffè e due *centinája* di zúcchero.	Der Gutsverwalter und die Verwalterin haben einen Zentner Kaffee und zwei Zentner Zucker gekauft.
Il *contadíno* e la *contadína* hanno portato per il *padróne* e per la *padróna uova fresche.*	Der Bauer und die Bäuerin haben für den Herrn und die Frau frische Eier gebracht.
Bisógna seguír *il costúme* del paése. §. 118.	Man muß der Landessitte (Gewohnheit) folgen.
Il lusso corrómpe *i buóni costúmi.*	Der Luxus verdirbt die guten Sitten.
Caro voi, fátemi questa *grázia,* questo *favóre.*	Lieber Freund, erweiset mir diese Gnade, diese Gefälligkeit.
Perchè nò; sì, ben volontiéri, con molto piacére.	Warum nicht; ja, recht gern, mit vielem Vergnügen.
Mille *grázie;* vi rendo infiníte *grázie.*	Tausend Dank; ich sage euch unendlichen Dank.
Quella signorína fa tutto con *buona* (*bella*) *grázia.*	Jenes Fräulein macht alles mit gutem Anstand, mit Anmuth.

Zum Uebersetzen.

7.

In paése, *m* si tróvano città borgo villággio
In einem Lande findet man Städte (§. 100), Marktflecken (§. 106), Dörfer (§. 102),
monte, *m* scóglio collina valle, *f* pianúra bosco cespúglio prato
Berge, Felsen (§. 102), Hügel, Thäler, Ebenen, Wälder (§. 108), Gebüsche (§. 102), Wiesen,
palúde, *f* stagno fiúme, *m* torrénte, *m* ruscéllo cascáta d'acqua cacciatóre uccísero cinghiále, *m*
Sümpfe, Teiche, Flüsse, Ströme, Bäche, Wasserfälle. Die Jäger erlegten Wildschweine,
capriuólo cervo camóscia volpe, *f* lupo e riccio giardiniéra
Rehe, Hirsche, Gemsen (§. 111), Füchse, Wölfe, und Igel (§. 102). Die Gärtnerin
ci mandò fungo frágola lampióne, *m* uva spina ribes, *m*
schickte uns Erdschwämme (§. 106), Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren (§. 100),
pomo di terra spárago insaláta cetriuólo e melóne, *m.*
Erdäpfel, Spargel (§. 106), Salat, Gurken und Melonen.

8.

pióppo tiglio, §. 102. fággio, §. 102. abéte, *m* quércia, §. 111. elce, *f*
Die Pappeln, die Linden, die Buchen, die Tannen, die Eichen, die Steineichen, die
olmo acázia sálice, *m* álbero infruttífero toro manzo, búe, *m,* §. 101.
Ulmen, die Akazien, die Weiden sind unfruchtbare Bäume. Die Stiere, die Ochsen, die
vacca, §. 110. vitéllo, montóne, *m* pécora becco, §. 108. capra lepre, *f*
Kühe, die Kälber, die Widder, die Schafe, die Böcke, die Ziegen, die Hasen, die
coníglio, §. 102. porco, §. 108. caválio ásino mángiano erba e erbággio, §. 102. mosca, §. 110.
Kaninchen, die Schweine, die Pferde, die Esel fressen Gras und Kräuter. Die Fliegen,
zanzára mosceríno torméntano animále, *m* uomo, §. 101. Egli ha amico flemmático
die Gölsen, die Mücken plagen die Thiere und die Menschen. Er hat phlegmatische Freunde

e critico parénte, *m* Conoscete voi questo uomo sciocco, §. 108.
(§§. 108, 109), und kritische (§. 109) Verwandte. Kennet ihr diese albernen und lau-
lunático, §. 109.
nenhaften Menschen?

9.

médico vísitano ammaláto, (inférmo) scrívono ricétta prescrívono medicína
Die Aerzte (§. 109) besuchen die Kranken, schreiben die Recepte, verschreiben Arzneien,
cúrano febbre, *f* infiammazióne, *f* idropisia convulsióne, *f* reumatismo
curiren die Fieber, die Entzündungen, die Wassersucht, die Krämpfe, die Rheumatismen,
infreddatúra tísico, (ético) chirúrgo médicano piága
die Schnupfen, die Schwindsüchtigen (§. 109). Die Chirurgen (§. 106) heilen die Wunden
cávano sángue, *m* ápplicano sanguisúga e dentista, *m* cávano
(§. 110), lassen zur Ader, setzen die Blutegel (§. 110), und die Zahnärzte (§. 48) reißen die
dente, *m* speziále prepárano medicína píllola empiástro, (cerótto)
Zähne aus. Die Apotheker bereiten die Arzneien, die Pillen, die Pflaster. — Die
librájo véndono libro e anche carta geográfica.
Buchhändler (§. 102) verkaufen Bücher und auch Landkarten (§. 110).

10.

ciéco hanno buóno orécchio e posséggono spesso vário ammi-
Die Blinden (§. 108) haben gute Ohren (§. 114), und besitzen oft manche bewunde-
rábile abilità, *f* ricco mercánte, *m* possiédono molto
rungswürdige Fähigkeiten (§. 100). Die reichen (§. 108) Kaufleute besitzen viele präch-
fábbrica magnifica volto compréndе fronte, *f.* ciglio, §. 114. palpébra
tige Gebäude (§. 110). Das Gesicht enthält die Stirne, die Augenbrauen, die Augenlider,
ócchio, §. 104. naso bocca labbro, §. 114. guáncia, §. 111. mento e orécchio, §. 114.
die Augen, die Nase, den Mund, die Lippen, die Wangen, das Kinn und die Ohren.
Quello fanciúllo ha dito, §. 114. geláto Re Regina fécero
Jener Knabe (§. 95) hat die Finger erfroren. Der König und die Königin machten eine
viággio per visitáre provincia, §. 111. città, §. 100. Imperatóre §. 122.
Reise, um die Provinzen und die Städte zu besichtigen. Der Kaiser und die Kaiserin,
Duca §. 123. gióvine Principe §. 123. Conte §. 123.
der Herzog und die Herzogin, der junge Prinz und die Prinzessin, der Graf und die Gräfin
érano al teátro attóre, *m* §. 122. hanno fatto
Ripaverde waren im Theater. Die Schauspieler und die Schauspielerinnen haben vor-
eccellentemente la loro parte Nell' Operétta si distínsero particolarmente tenóre, *m*
trefflich ihre Rolle gespielt. In der kleinen Oper zeichneten sich besonders der Tenorist,
basso primo cantatríce.
der Bassist und die erste Sängerin aus.

XIII.

Bezeichnung der Verhältnißfälle im Italienischen.

§. 125. In einem Satze können mit dem Zeitworte mehrere Hauptwörter verbunden werden, deren jedes aber in einem andern Verhältniß-Falle zum Zeitworte steht, wie z. B.

Der Sohn des Malers zeigte dem Vetter den von dem Kaufmanne erhaltenen Brief.	*Il* figlio *del* pittóre mostrò *al* cugíno *la* léttera ricevuta *dal* mercante.

Im Deutschen werden die vier Haupt-Verhältnißfälle oder Beziehungen eines Hauptwortes zum Zeitworte auf die Fragen: Wer? *chi?* Wessen? *di chi?* Wem? *a chi?* Wen? oder Was? *chi? che?* theils an dem Hauptworte selbst durch Veränderung der Wort-Endung, theils bloß durch den vorgesetzten Artikel, oder aber auf beide Arten zugleich bezeichnet, wie z. B. der Sohn, des Sohnes, dem Sohne, den Sohn, — die Söhne, der Söhne, den Söhnen, die Söhne. Eine solche Wort-Umwendung nennt man im Deutschen: Abänderung, oder Deklination, die einzelnen Fall-Umwendungen aber Endungen. — Erst um die weiteren Verhältniß-Fälle oder Beziehungen eines Hauptwortes zum Zeitworte zu bezeichnen, nehmen die Deutschen zu Vorwörtern, (Verhältnißwörter genannt), ihre Zuflucht, wie z. B. von dem Sohne, mit dem Sohne, für den Sohn, ꝛc.

Die italienische Sprache dagegen läßt, (wie die anderen romanischen Sprachen), keine andere Veränderung der Wort-Endung zu, als die aus der Einzahl in die Mehrzahl, wie z. B.

il fratéllo, der Bruder	i fratélli, die Brüder
la sorélla, die Schwester	le sorélle, die Schwestern.

Dann aber bleiben die Wörter in jeder Zahl für alle Verhältnißfälle unverändert. — Der Mangel der weiteren Veränderung der Wort-Endung zur Bezeichnung der verschiedenen Verhältnißfälle wird im Italienischen theils durch die Stelle des Wortes, — theils durch Vorsetzung der Vorwörter ersetzt.

§. **126**. Der erste Fall (Nominativ) auf die Frage: Wer? — und der vierte Fall (Accusativ) auf die Frage: Wen? oder Was? die in jeder Zahl einander gleich sind, haben kein Vorwort nöthig, weil sie durch ihre Stelle im Satze hinlänglich von einander unterschieden werden, da nämlich, der Regel nach, der Wer-Fall (Nominativ) vor, der Wen-Fall (Accusativ) hingegen nach dem Zeitworte gesetzt wird. — Eben so ist der Auf-, Ausruf- oder Anrede-Fall (Vocativ) für sich allein, theils durch die Stelle, meistens aber durch die vorgesetzte Ausrufung: *O!* hinreichend von den andern Fällen unterschieden; z. B.

Giuséppe cerca *Giovánni.*	Joseph sucht den Johann.
Il zío loda *il nipóte.*	Der Oheim lobt den Neffen.
Le sorélle salutárono *le zíe.*	Die Schwestern grüßten die Tanten.
Un ragazzo trovò *un anéllo.*	Ein Knabe fand einen Ring.
Figlio! che fai? — *O Dío!*	Sohn! was thust du? — O Gott!
Su, su! *Amíci miéi!*	Auf, auf! meine Freunde!

§. **127**. Die übrigen Verhältniß-Fälle (*Casi*) dagegen, nämlich auf die Fragen: Wessen? — Wem? — Von Wem? — welche durch ihre Stelle allein sich nicht unterscheiden lassen, bezeichnet man durch vorgesetzte Vorwörter, und zwar:

den Wessen-Fall (Genitiv)	durch Vorsetzung des	*di,*
den Wem-Fall (Dativ)	- - -	*a,*
den von Wem-Fall (Ablativ)	- - -	*da,*

und dies ohne Unterschied, das Wort mag männlich oder weiblich, — in der Einzahl oder Mehrzahl sein. — Hiernach ergeben sich im Italienischen sechs Haupt-Verhältnißfälle, welche, wie folgt, bezeichnet werden:

	Einzahl. *Singoláre.*		Mehrzahl. *Plurále.*	
1. Wer?	questo médico,	dieser Arzt	questi médici,	diese Aerzte
2. Wessen?	di questo médico,	dieses Arztes	di questi médici,	dieser Aerzte
3. Wem?	a questo médico,	diesem Arzte	a questi médici,	diesen Aerzten
4. Wen?	questo médico,	diesen Arzt	questi médici,	diese Aerzte
5. Ausruf	o médico!	o Arzt!	o médici!	o Aerzte!
6. Von wem?	da questo médico,	von diesem Arzte.	da questi médici,	von diesen Aerzten.

§. **128**. Da in der lateinischen Sprache, von welcher die italienische abstammt, die vorstehenden sechs Haupt-Verhältnißfälle ihrer Deklination unter den Namen: Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ, Ablativ, bekannt sind, so tragen wir, obschon der italienischen und allen romanischen Sprachen eine wirkliche Fall-Umendung oder Deklination fehlt, wegen Erleichterung und größerer Verständlichkeit für viele Lernende, kein Bedenken, neben andern auch diese Benennungen für die denselben entsprechenden italienischen sechs Haupt-Verhältnißfälle beizubehalten, nämlich:

1. End. od. Wer-Fall,	Nominativ [1]), Subject,	nominatívo, soggétto,	*chi?*	*che?*	wer? was?
2. End. " Wessen-Fall,	Genitiv,	genitivo,	*di chi?*	*di che?*	wessen?
3. End. " Wem-Fall,	Dativ,	dativo,	*a chi?*	*a che?*	wem?
4. End. " Wen-Fall,	Accusativ, Object,	accusativo, oggétto,	*chi?*	*che?*	wen? was?
5. End. " Ruf-, Ausruf-Fall,	Vocativ [2]),	vocativo,	*o chi!*	*o che!*	o wer! o was!
6. End. " Von wem-Fall,	Ablativ,	ablativo,	*da chi?*	*da che?*	von wem?

1) Der Wer-Fall (Nominativ) wird Subject (*soggétto*) genannt, (§. 40); — der Wen-Fall (Accusativ) heißt überhaupt Object (*oggétto*), und zwar, weil er nicht mittelst eines Vorwortes mit dem Zeitworte verbunden wird, auch unmittelbares (directes) Object (*oggétto dirétto*); — der Wessen-Fall (Genitiv), der Wem-Fall (Dativ) und der Von Wem-Fall (Ablativ) dagegen heißen mittelbare (indirecte) Objecte (*oggétti indirétti*), weil sie nur mittelst der Vorwörter: *di, a, da,* mit dem Zeitworte in Verbindung gesetzt werden können.

2) Der Vocativ wird in den später folgenden Deklinationen überall weggelassen, da er ohnehin stets dem Wer-Fall (Nominativ) gleich bleibt, und weder ein Vorwort, noch einen Artikel vor sich nimmt.

XIV.

Fall=Bezeichnung bei den Artikeln. (Deklination.)

§. **129.** Die bestimmenden Artikel: *il, lo, la,* Mehrzahl: *i, gli, le,* bleiben so, wie jedes andere Wort, in allen Verhältniß=Fällen unverändert, und ihre Haupt=Fälle, (ausgenommen der Nominativ und Accusativ, §. 126), werden durch Vorsetzung der Vorwörter: *di, a, da,* (§. 127), bezeichnet.

§. **130.** Um aber allen Mißklang beim Zusammentreffen mehrerer einsilbigen Wörter, die in der Rede so oft vorkommen, zu vermeiden, werden, wie in andern, auch in der italienischen Sprache, deren Hauptcharakter Wohlklang und Harmonie ist, die einsilbigen Vorwörter: *di, a, da,* so wie auch: *in* (in), *con* (mit), *per* (für), *su* (auf), *tra, fra* (zwischen), wenn sie mit den obgenannten Artikeln zusammentreffen, mit diesen, und zwar: *di, a, da, in, su,* immer; — *con, per, tra, fra,* hingegen zum Theil, zusammengezogen und zu einem Worte verbunden.[1])

§. **131.** In der Zusammenziehung verändern sich *di* und *in*, in *de* und *ne;* — *con* und *per*, verlieren ihren Endmitlaut: *n* und *r;* — der Artikel *il,* verliert das *i,* (wie: di il = *del,* a il = *al,* da il = *dal,* in il = *ne 'l* oder *nel*), — und die Artikel: *lo, la, le,* verdoppeln das *l,* (wie: di lo = *dello,* a lo = *allo,* ecc.), wonach die Deklination der bestimmenden Artikel auf folgende Art sich gestaltet:

	Männlich (§§. 49—51).				Weiblich (§§. 52, 53).				
	Einz.	Mehrz.	Einz.	Mehrz.	Einz.	Mehrz.	Einzahl		Mehrz.
1.	*il,*	*i*	*lo,*	*gli*	*la,*	*le*	der,	die	die
2. di (de),	*del,*	*dei*	*dello,*	*degli*	*della,*	*delle*	des,	der	der
3. a,	*al,*	*ai*	*allo,*	*agli*	*alla,*	*alle*	dem,	der	den
4.	*il,*	*i*	*lo,*	*gli*	*la,*	*le*	den,	die	die
6. da,	*dal,*	*dai*	*dallo,*	*dagli*	*dalla,*	*dalle*	vom,	von der	von den
in (ne),	*nel,*	*nei*	*nello,*	*negli*	*nella,*	*nelle*	im	in der	in den
su,	*sul,*	*sui*	*sullo,*	*sugli*	*sulla,*	*sulle*	auf dem,	auf der	auf den
con (co),	*col,*	*coi*	*collo,*	*cogli*	*colla,*	*colle*	mit dem,	mit der	mit den
per (pe),	*pel,*	*pei*	*per lo,*	*pegli*	*per la,*	*per le*	für den,	für die	für die
fra,	*fra'l,*	*fra i*	*frallo,*	*fra gli*	*fralla,*	*fralle*	zwischen	zwischen	zwischen
tra,	*tra'l,*	*tra i*	*trallo,*	*tra gli*	*tralla,*	*tralle*	dem,	der	den.

Anmerkungen.

§. **132.** *Con,* mit. — Die Zusammenziehung des *con,* mit den bestimmenden Artikeln, die mit *l,* wie *lo, la, le,* anfangen, ist willkürlich, und man sagt beliebig: *con lo, con la, con le,* oder *collo, colla, colle.*

§. **133.** *Per,* für, durch. — Das Vorwort *per,* darf mit den Artikeln, die mit *l,* wie *lo, la, le,* anfangen, nicht zusammengezogen werden, man sagt daher immer: *per lo, per la, per le,* nicht aber: *pello, pella, pelle.* — Die Zusammenziehung des *per* mit *il, i, gli,* ist übrigens auch nur willkürlich, und richtet sich nach dem Wohlklange, man kann daher beliebig: *per il* oder *pel,* — *per i* oder *pei,* — *per gli* oder *pegli,* sagen.

§. **134.** *Fra, tra,* zwischen, unter. — Diese Vorwörter können nur mit den Artikeln zusammengezogen werden, die mit *l,* (wie *lo, la, le*), anfangen, nämlich: *frallo, trallo,* — *fralla, tralla,* — *fralle, tralle.* — Statt: *fra il, tra il,* schreibt man *'l* apostrophirt, wie: *tra 'l* od. *fra 'l* cugino e la sorélla, zwischen dem Vetter und der Schwester; — und statt: *fra i, tra i,* mit Weglassung und Apostrophirung des *i,* wie: *tra'* oder *fra' libri,* unter den Büchern. — *Fra gli, tra gli,* werden nie zusammengezogen.

§. **135.** Bei den Alten, besonders Dichtern, findet man obgenannte Vorwörter vor den Artikeln gewöhnlich getrennt geschrieben, nämlich: *de lo, de 'l, de la, a 'l, da 'l, ne lo, ne la,* (auch *in lo, in la*), *su lo, su 'l, su gli, su le, fra lo* ecc.

§. **136.** Fall=Bezeichnung bei **uno, una.**

1.	*Uno*	einer	*una*	eine
2.	*d' uno*[2])	eines	*d' una*	einer
3.	*ad uno*[3])	einem	*ad una*	einer
4.	*uno*	einen	*una*	eine
6.	*da uno*	von einem	*da una*	von einer.

---

1) Im Deutschen finden ebenfalls derlei Zusammenziehungen und Verschmelzungen statt, wie z. B. im, ins, am, vom, zum, zur, ꝛc. statt: in dem, in das, an dem, von dem, zu dem, zu der ꝛc.

2) Das Vorwort: *di,* kann, wenn der Wohlklang es fordert, vor einem Selbstlaute immer, das Vorwort *da,* hingegen darf nie apostrophirt werden, weil man es nicht immer gleich von *di* unterscheiden könnte, und die Deutlichkeit ein höherer Zweck ist, als der Wohllaut.

3) Das Vorwort: *a,* erhält, wenn es der Wohllaut erfordert, ein *d* vor einem Selbstlaute. (Sieh §. 37.)

in	*uno*[1])	in	einem	*in*	*una*	in	einer
con	*uno*	mit	einem	*con*	*una*	mit	einer
per	*uno*	für	einen	*per*	*una*	für	eine
fra	*uno*	zwischen	einem	*fra*	*una*	zwischen	einer
su	*uno*	auf	einem	*su*	*una*	auf	einer
su	*d' uno*[2])	-	-	*su*	*d' una*	-	-
sur	*uno*	-	-	*sur*	*una*	-	-
sopra	*uno*	-	-	*sopra*	*una*	-	-
senza	*uno*	ohne	einen	*senza*	*una*	ohne	eine
verso	*uno*	gegen	einen	*verso*	*una*	gegen	eine
contro	*uno*	wider	einen	*contro*	*una*	wider	eine
dopo	*uno*	nach	einem	*dopo*	*una*	nach	einer
sotto	*uno*	unter	einem	*sotto*	*una*	unter	einer
avánti	*uno*	vor	einem	*avánti*	*una*	vor	einer
dinánzi	*uno*	-	-	*dinánzi*	*una*	-	-
presso	*uno*	bei	einem	*presso*	*una*	bei	einer
diétro	*uno*	hinter	einem	*diétro*	*una*	hinter	einer.

XV.

Gebrauch, oder Weglassung des bestimmenden Artikels vor Gattungsnamen im Allgemeinen.

§. **137.** Der bestimmende Artikel ist nichts Anderes als ein allgemeines Bestimmungs-Beiwort (*Aggettívo determinatívo*, §. 87), und wird in folgenden zwei Fällen einem Gattungsnamen vorgesetzt:

a) Wenn man damit entweder die ganze Gattung oder Art von Personen oder Sachen, mithin eine bestimmte Totalität, bezeichnen will, d. i. wenn man von allen Personen oder Sachen einer Gattung oder Art, (somit von einer bestimmten Totalität), Etwas aussagt, was allen eben so gut, wie jedem Einzelwesen, oder jedem einzelnen Theile derselben Gattung oder Art, zukommt, oder gemein ist, in welchem Falle daher auch das Hauptwort willkürlich in der Mehrzahl, oder in der Einzahl gebraucht werden kann. Z. B.

Gli uómini sono mortáli[3]), od. *l'uomo* è mortále.	Die (alle) Menschen sind sterblich, od. der (jeder) Mensch ist sterblich.
I timorósi sono créduli, od. *il timoróso* è crédulo.	Die (alle) Furchtsamen sind leichtgläubig, od. der (jeder) Furchtsame ist leichtgläubig.
Gli uccélli vólano, *i pesci* nuótano. od. *l' uccello* vola, *il pesce* nuóta.	Die (alle) Vögel fliegen, die Fische schwimmen, od. der (jeder) Vogel fliegt, der Fisch schwimmt.
L' ácqua è una sostánza flúida.	Das (jedes, alles) Wasser ist eine flüssige Substanz.
L' ária è un corpo elástico.	Die (jede, alle) Luft ist ein elastischer Körper.
La bugía è la madre dell' ingánno.	Die Lüge ist die Mutter des Betruges.
I generáli, *gli ufficiáli*, *i soldati*, tutti fécero il loro dovére.[4])	Die Generale, die Officiere, die Soldaten, alle thaten ihre Pflicht.

b) Oder wenn man damit eine einzelne, oder mehrere einzelne bestimmte

1) Alle die hier weiter angeführten Vorwörter fordern in der Regel den Accusativ.

2) Zur Beförderung des Wohlklanges und Nachdruckes in der Aussprache beim Uebergange von einem Vorworte auf das nachfolgende Wort, besonders wenn dieses ein einsilbiges ist, pflegt man häufig, nach dem Vorworte selbst, elliptisch noch das Vorwort: *di*, einzuschalten; so findet man anstatt: su uno, su ciò, verso me, dopo te, = *su d' uno, su di ciò, verso di me, dopo di te*, wodurch die Ausdrucksweise klangvoller sich ergibt. — Uebrigens kann in solchen Fällen statt *su*, auch das gleichbedeutende *sopra* gebraucht, somit: *sopra uno, sopra ciò*, gesagt werden. — Anstatt *su*, findet man oft *sur* vor einem Selbstlaute, (sieh §. 37).

3) Bei Bestimmung der ganzen Gattung oder Art, d. i. einer Totalität, ist der Artikel immer der Stellvertreter der Bestimmungs-Beiwörter (§. 87): *tutti*, *tutte*, (alle), in der Mehrzahl, und *ogni*, (jeder), in der Einzahl, und bedeutet daher so viel, als sagte man:

Tutti gli uómini sono mortáli, oder *ogni uómo* è mortále.	Alle Menschen sind sterblich, oder jeder Mensch ist sterblich.

4) Wenn man im Feuer der Beredsamkeit, in heftiger Gemüthsbewegung, der Rede einen schnelleren Gang geben will, pflegt man oft, wenn mehrere, auch sonst eine bestimmte Totalität, oder einen bestimmten Theil derselben, bezeichnende Gattungsnamen, gleichsam aufgezählt aufeinander folgen, den Artikel wegzulassen, und sonach zu sagen:

Generáli, ufficiáli, soldáti, tutti fécero il loro dovére.	Generale, Officiere, Soldaten, alle thaten ihre Pflicht.
Padre, madre, fratélli, sorélle, zii, nipóti, tutti érano presenti.	Vater, Mutter, Brüder, Schwestern, Oheime, Neffen, alle waren gegenwärtig.

Personen, oder Sachen, einer Gattung, oder Art, oder einen bestimmten Theil derselben, bezeichnen, und ausschließend hervorheben und ausscheiden will. Z. B.

L' uomo, del quale parláte. [1])	Der (jener) Mann, von dem ihr sprechet.
Gli uómini, che érano nel giardíno.	Die (jene) Männer, die im Garten waren.
L' uccéllo (*gli uccélli*) del cugíno.	Der (jener) Vogel, die (jene) Vögel des Vetters.
L' acqua di questa fonte.	Das (dasjenige) Wasser, welches aus dieser Quelle ist.
L' ária di Viénna.	Die (jene) Luft von Wien.
La bugía (*le bugíe*) del ladro.	Die (jene) Lüge, die (jene) Lügen des Diebes, (die der Dieb sagt).

§. **138.** Wörter, die nicht Hauptwörter sind, erhalten, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, den männlichen bestimmenden Artikel, weil sie da eigentlich im Sinne entweder einer bestimmten Totalität, oder eines bestimmten Theils der Totalität, genommen werden; z. B.

Preferíre *l' útile al dilettévole.*	Das (alles) Nützliche dem (allem, jedem) Angenehmen vorziehen.
Dite *il perchè, il come.*	Saget das Warum, das Wie.
Il se ed *il ma; il sì, il no.*	Das Wenn und das Aber; das Ja, das Nein.
Il sedére, *lo* scrívere.	Das Sitzen, das Schreiben.

§. **139.** Wie nothwendig im Italienischen der bestimmende Artikel vor einem Hauptworte bei der Bezeichnung einer bestimmten Totalität, oder eines bestimmten Theils der Totalität, erachtet wird, zeigt sich selbst dadurch, daß der Artikel sogar in dem Falle vor dem Hauptworte beibehalten wird, wo solche Bestimmungs-Beiwörter (§. 87) vorangehen, welche schon für sich allein die bestimmte Totalität, (wie: *tutto,* all, ganz, *ambo, ambedúe,* beide), anzeigen könnten, während ihn die Deutschen in solchem Falle nicht setzen. — Hierbei kommt aber noch die besondere Eigenthümlichkeit zu bemerken, daß, indem die quantitativen Bestimmungs-Beiwörter: *tutto, ambo, ambedúe,* ihre Stelle im Italienischen vor andern Bestimmungswörtern haben, wie z. B.

tutto un anno	ein ganzes Jahr
tutto quel mese	jener ganze Monat
tutte queste case	alle diese Häuser
ambedúe questi caválli	diese beiden Pferde,

sie eben so ihre Stelle auch vor dem bestimmenden Artikel beibehalten müssen, wie z. B.

tutto l' anno; *tutti i* paési	das ganze Jahr; alle Länder
tutta la nuóva raccólta	die ganze neue Ernte
tutte le antiche státue	alle alten Statuen
ambo (ambedúe) *i* fratélli	beide Brüder
le dita d' *ambe le* mani	die Finger an beiden Händen.

Wie andere Beiwörter, so findet man auch *tutto* dem Hauptworte manchmal nachgesetzt, wie:

Nell' Itália *tutta.* (Alfieri)	In ganz Italien.

§. **140.** Das Hauptwort, (allein, oder auch mit einem Beiworte verbunden), wird ohne Artikel gebraucht, wenn man damit weder die Totalität, d. i. weder die ganze Gattung oder Art von Dingen, noch einzelne Theile derselben, bestimmen, sondern bloß im Allgemeinen andeuten will, wie Etwas heißt, was Etwas ist, wo also der bloße Name des Gegenstandes schon bezeichnend genug ist, um ihn von allen übrigen anderer Gattung oder Art zu unterscheiden; z. B.

Nel giardíno sono *uómini, donne,* e *fanciúlli.*	Im Garten sind Männer, Weiber und Kinder, (unbestimmt, welche?).
Il vicíno ha *carrózza* e *caválli.*	Der Nachbar hat Wagen und Pferde.
L' oste ha compráto *vino vécchio.*	Der Wirth hat alten Wein gekauft.
Vino non abbiámo. [2])	Wein haben wir nicht.

---

1) Bei Bestimmung eines, oder mehrerer Einzelwesen, oder eines Theils aus der ganzen Gattung, oder Art, hat der Artikel eine hinweisende, oder anzeigende Kraft, und vertritt die Stelle des anzeigenden Bestimmungs-Beiwortes: *quello, quella,* jener, jene, wo er daher eben so viel bedeutet, als sagte man:

Quell' uomo, del quale parlate.	Jener Mann, von dem ihr sprechet.
Quelli uomini, che érano nel giardino.	Jene Männer, die im Garten waren.

2) Bei verneinten Gegenständen, die unbestimmt, (ohne anzuzeigen: welche?), genannt werden, kann auch der Artikel nicht gebraucht werden.

Donne non vi érano.	Frauen waren keine da.
Nè *timór*, nè *speránza*, nè *minácce*, nè *preghiére* lo mósséro.	Weder Furcht, noch Hoffnung, weder Drohungen, noch Bitten, rührten ihn.
Egli mángia *pane* e non *carne*.	Er ißt Brod und nicht Fleisch.
Dátemi *ácqua fresca* e non *vino*.	Gebet mir frisches Wasser und nicht Wein.
Questo è *légno* e non *ferro*.	Das ist Holz und nicht Eisen.
Questo è *orgóglio*, (sieh §. 42).	Das ist Stolz.
Egli è *poéta, pittóre*.	Er ist Dichter, Maler.
Egli vende *stoffe* di *seta*.	Er verkauft Seidenstoffe, (ohne zu bestimmen: welche Stoffe? und aus welcher Seide?).
In *tempo* di *guérra*.[1]	Zur Kriegszeit, (ohne Zeit und Krieg zu bestimmen: welche).
Necessità non ha *legge*.[2]	Noth kennt kein Gebot.
Buon grano fa *buon pane*.	Gutes Getreide gibt gutes Brod.

XVI.

Fallbezeichnung bei Hauptwörtern ohne Artikel. (Deklination.)

(Vergl. §§. 126, 127, u. 140.)

§. 141. Männliche Hauptwörter.

Einzahl.	*Singoláre.*		Mehrzahl.	*Plurále.* (Sieh §§. 99, 100.)	
1.	*libro*	Buch	1.	*libri*	Bücher
2.	*di libro*	Buches	2.	*di libri*	Bücher
3.	*a libro*	Buche	3.	*a libri*	Büchern
4.	*libro*	Buch	4.	*libri*	Bücher
6.	*da libro*	von Buche	6.	*da libri*	von Büchern

in	*libro*	in	Buch	*in*	*libri*	in	Büchern
con	*libro*	mit	Buch	*con*	*libri*	mit	Büchern
per	*libro*	für	Buch	*per*	*libri*	für	Bücher
su / *sopra*	*libro*	auf	Buch	*su* / *sopra*	*libri*	auf	Büchern
fra / *tra*	*libro*	zwischen / unter	Buch	*fra* / *tra*	*libri*	zwischen / unter	Büchern
senza	*libro*	ohne	Buch	*senza*	*libri*	ohne	Bücher
sotto	*libro*	unter	Buch	*sotto*	*libri*	unter	Büchern.

Einzahl.	Schild.	Freund.	Mehrzahl.	Schilde.	Freunde.
1.	*scudo*	*amico*	1.	*scudi*	*amici*
2.	*di scudo*	*d' amico*[3]	2.	*di scudi*	*d' amici*
3.	*a scudo*	*ad amico*	3.	*a scudi*	*ad amici*
4.	*scudo*	*amico*	4.	*scudi*	*amici*
6.	*da scudo*	*da amico*	6.	*da scudi*	*da amici*

in	*iscudo* (§. 35)	*in*	*amico*	*in*	*iscudi*	*in*	*amici*
con	*iscudo*	*con*	*amico*	*con*	*iscudi*	*con*	*amici*
per	*iscudo*	*per*	*amico*	*per*	*iscudi*	*per*	*amici*
sopra	*scudo*	*sopra*	*amico*	*sopra*	*scudi*	*sopra*	*amici*
fra	*scudo*	*fra*	*amico*	*fra*	*scudi*	*fra*	*amici*
senza	*scudo*	*senza*	*amico*	*senza*	*scudi*	*senza*	*amici*
sotto	*scudo*	*sotto*	*amico*	*sotto*	*scudi*	*sotto*	*amici.*

§. 142. Weibliche Hauptwörter.

Einzahl.	Haus.	Kunst.	Mehrzahl.	Häuser.	Künste.
1.	*casa*	*arte*	1.	*case*	*arti*
2.	*di casa*	*d' arte*	2.	*di case*	*d' arti*
3.	*a casa*	*ad arte*	3.	*a case*	*ad arti*
4.	*casa*	*arte*	4.	*case*	*arti*
6.	*da casa*	*da arte*	6.	*da case*	*da arti*

in	*casa*	*in*	*arte*	*in*	*case*	*in*	*arti*
con	*casa*	*con*	*arte*	*con*	*case*	*con*	*arti*
per	*casa*	*per*	*arte*	*per*	*case*	*per*	*arti*
sopra	*casa*	*sopra*	*arte*	*sopra*	*case*	*sopra*	*arti*
fra	*casa*	*fra*	*arte*	*fra*	*case*	*fra*	*arti*
senza	*casa*	*senz'*	*arte*	*senza*	*case*	*senz'*	*arti.*

1) Würde man Zeit und Krieg bestimmen, (welche?), dann müßte man mit dem bestimmenden Artikel sagen, z. B.

Nel tempo *dell'* última guérra | Zur Zeit des letzten Krieges.

2) In Sprüchwörtern, oft auch nur, um ihnen mehr Gedrängtheit und Abrundung zu geben, braucht man gern die Begriffe in der abstracten Allgemeinheit, unbestimmt, und daher ohne Artikel.

3) Wegen Apostrophirung des *di*, und wegen *ad*, sieh §§. 37, 136, Note 1 und 2.

§. 143. Fallbezeichnung bei Hauptwörtern ohne Artikel mit Beiwörtern. (Sieh §. 90.)

Einzahl. Schlechte Arbeit.	Süße Birn.	Mehrzahl. Schlechte Arbeiten.	Süße Birnen.
1. *cattivo lavóro*	*pera dolce*	1. *cattivi lavóri*	*pere dolci*
2. *di cattivo lavoro*	*di pera dolce*	2. *di cattivi lavori*	*di pere dolci*
3. *a cattivo lavoro*	*a pera dolce*	3. *a cattivi lavori*	*a pere dolci*
4. *cattivo lavoro*	*pera dolce*	4. *cattivi lavori*	*pere dolci*
6. *da cattivo lavoro*	*da pera dolce*	6. *da cattivi lavori*	*da pere dolci*
in cattivo lavoro	*in pera dolce*	*in cattivi lavori*	*in pere dolci*
con cattivo lavoro	*con pera dolce*	*con cattivi lavori*	*con pere dolci*
per cattivo lavoro	*per pera dolce*	*per cattivi lavori*	*per pere dolci*
sopra cattivo lavoro	*sopra pera dolce*	*sopra cattivi lavori*	*sopra pere dolci*
fra cattivo lavoro	*fra pera dolce*	*fra cattivi lavori*	*fra pere dolci*
senza cattivo lavoro	*senza pera dolce*	*senza cattivi lavori*	*senza pere dolci.*

Mnemonische Uebung.

Agíre è *vita,* ed *ózio* è *morte,* (§. 140).	Thätigkeit ist Leben und Müssiggang ist Tod.
Chi ha *tempo,* non aspétti *tempo.*	Wer Zeit hat, der warte keine Zeit ab.
Onór passa *ricchézze.*	Ehre überwiegt Reichthum.
Chi paga *débiti,* fa *capitále.*	Wer Schulden zahlt, der legt ein Kapital an.
Amór acciéca *ragióne.*	Liebe macht die Vernunft erblinden.
Grassa cucína, magro *testaménto.*	Fette (schwelgerische) Küche, magere Verlassenschaft.
Ov' è *avarízia,* regna *tristízia.*	Wo der Geiz ist, da herrscht die Traurigkeit.
Nè *fiámma* senza *fumo,* nè *virtù* senz' *invídia.*	Weder Flamme ohne Rauch, noch Tugend ohne Neid.
Ricchézze, onóri, piacéri sono *beni menzognéri.*	Reichthümer, Ehrenstellen, Vergnügungen sind trügerische Güter.
Bandiéra vécchia, onór di *Capitáno.*	Eine alte Fahne gereicht dem Heerführer zur Ehre.
Fatti di *gióvani,* e *consígli* di *vécchj.*	Jünglings That, Greises Rath.
A glória non si va *senza fatíca.*	Zum Ruhme gelangt man nicht ohne Anstrengung (Mühe).
Nè *sale,* nè *consíglio* non dar mai se non pregato.	Weder Salz, noch Rath sollst du geben, außer gebeten.
Acqua tórbida non fa *spécchio.*	Trübes Wasser macht keinen Spiegel.
Paróle dolci raffrénano *grand' ira.*	Sanfte Worte besänftigen großen Zorn.
Cuór forte rompe *cattíva sorte.*	Ein Herz voll Muth verscheuchet das Unglück, (bricht widriges Geschick).
Belle paróle e *cattívi fatti* ingánnano *sávj* e *matti.*	Schöne Worte und schlechte Thaten betrügen Weise und Narren.
Di mal erba non si fa *buon fiéno.*	Aus schlechtem Grase wird kein gutes Heu.
A fumo, ácqua e *fuóco* presto si fa *luógo.*	Dem Rauch, Wasser und Feuer räumt man gar schnell den Platz.
La vanità non derívа che *da ignoránza.*	Die Eitelkeit rührt nur von Unwissenheit her.
La temperánza ci presérva *da malattíe.*	Die Mässigkeit bewahrt uns vor Krankheiten.
Sógliono i codárdi parlar *con audácia.*	Die feigen Menschen pflegen mit Kühnheit (dreist) zu sprechen.
Delíbera *con lentézza,* ed eseguisci *con prontézza.*	Ueberlege (entschließe dich) langsam, und führe es schleunig aus.
Forza senza *consíglio* e senza *ingégno* nulla vale.	Stärke (Kraft) ohne Bedachtsamkeit und Verstand vermag nichts.
Fanciúlli e *matti* sóglion dir la verità.	Kinder und Narren pflegen die Wahrheit zu sagen.
Nell' ísola di Sumátra si ritróvano *cavállі, búfali, capre, tigri, rinocerónti, scímie* ed *elefánti.*	Auf der Insel Sumatra findet man Pferde, Büffel, Ziegen, Tiger, Rhinozerosse, Affen und Elephanten.
Gli artícoli principáli d' importazióne sono: *zúcchero, caffè, tè, pepe, cannélla, noci moscáde, garófani, zénzero, droghe, spézie, pistácchi, uva passa, zibíbbo, mándorle, cedri, limóni, aránci, fichi, dátteri, ólio di lino, riso, sardélle, aringhe,* ed altri *pesci saláti, caviáro, merlúzzi* (baccalà), *óstriche, ólio* (grasso) *di pesce,*	Die vorzüglichsten Einfuhr-Artikel sind: Zukker, Kaffee, Thee, Pfeffer, Zimmet, Muskatnüsse, Nägelein, Ingber, Gewürze, Spezereien, Pistazien, Rosinen, Eibeben, Mandeln, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Feigen, Datteln, Leinöl, Reis, Sardellen, Häringe, und andere Pöckelfische, Caviar, Stockfische, Austern, Fischthran, Coche-

cocciníglia, índaco, cotóne (bambágia), *lino, cánapa, fruménto, sorgo turco, legúmi, cera, távole, legnáme* da costruzióne, *álberi* da nave, *corde, tela* da vele, *pelli, potássa, ferro, acciájo, piombo, rame, verderáme, ottóne, argénto* vivo, *arsénico, cobálto, carbón fóssile, nitro, pólvere* da fuoco, *allúme, vitriólo, calce, pece, catráme, legno* da tintúra, *legno* súghero, *rum, acquavíte, vini* di Fráncia, *chincaglieríe* (chincáglie), *pelúria* (piúma finíssima), *pellicceria, merlétti* (pizzi), *lúppoli.*	nille, Indigo, Baumwolle, Flachs, Hanf, Weizen, Mais, Hülsenfrüchte, Wachs, Bretter, Bauholz, Mastbäume, Seile, Segeltuch, Häute, Potasche, Eisen, Stahl, Blei, Kupfer, Grünspan, Messing, Quecksilber, Arsenik, Kobalt, Steinkohlen, Salpeter, Schießpulver, Alaun, Vitriol, Kalk, Pech, Theer, Färbeholz, Korkholz, Rum, Branntwein, französische Weine, kurze Waaren, Eiderdunen, Pelzwerk, Spitzen, Hopfen.
Pittóri, scultóri, incisóri in rame, sono *artisti.*	Maler, Bildhauer, Kupferstecher sind Künstler.
Sartóri, calzoláj, falegnámi, chiaváj, tornitóri, muratóri, fornáj, beccáj (macelláj) si chiámano *artigiáni.*	Schneider, Schuster, Tischler, Schlosser, Drechsler, Maurer, Bäcker, Fleischer heißen Handwerker.
Abbiámo *cattívo tempo.*	Wir haben schlechtes Wetter.
Qui non gióvano nè *preghi,* nè *scongiúri,* nè *istánze,* nè *súppliche.*	Da hilft weder Bitten, noch Flehen.
Sono qui *buoni attóri? bravi cantanti?*	Sind hier gute Schauspieler? brave Sänger?
Io preferísco *commédie a tragédie.*	Ich ziehe Lustspiele den Trauerspielen vor.
Ho *fame, sete, sonno.*	Ich habe Hunger, Durst, bin schläfrig.
Dátemi *pane, carne.*	Gebet mir Brod, Fleisch.
Arrósto non abbiámo.	Braten haben wir nicht.
Non fate *cerimónie, compliménti.*	Machet (nicht) keine Umstände, Complimente.
Così mi andrebbe più *a génio,* mi piacerébbe più.	So wäre es mir lieber, würde mir besser gefallen.
Bisógna lavorár *con amóre.*	Man soll mit Liebe arbeiten.
Un po' *per amóre,* un po' *per forza.*	Halb (ein wenig) mit gutem Willen, halb mit Gewalt.
Egli voléva andár *da luógo a luógo,*	Er wollte von Ort zu Ort gehen.
Egli viéne *di anno in anno.*	Er kommt von Jahr zu Jahr.
Egli va *di città in città.*	Er geht von Stadt zu Stadt.
Egli è partíto *in fretta.*	Er ist in Eile abgereist.
In fondo egli ha *ragióne.*	Im Grunde hat er Recht.
In caso di bisógno lo farò.	Im Nothfalle werde ich es thun.
Ora sono quasi *in porto.*	Nun bin ich fast im Hafen (in Sicherheit).
Lo fece *con istúdio,* appósta.	Er that es mit Fleiß, geflissentlich.
Egli ha sempre *lavóri per negoziánti.*	Er hat immer Arbeiten für Handelsleute.
Lo fa *per piacére, per giuóco, per ischérzo.*	Er thut es aus Vergnügen, aus Spaß, aus Scherz.
Egli è ancóra *per viággio, per istráda.*	Er ist noch auf der Reise, unterwegs.
Egli fece il viággio *per terra* e non *per mare.*	Er machte die Reise zu Land und nicht zur See.
Il fratéllo partirà *fra poco* (tempo).	Der Bruder wird in Kurzem (in kurzer Zeit) abreisen.
Éra *fra* (*tra*) *sterpi* e *bronchi.*	Er war zwischen Sträuchen und Stauden.
Seguì *fúlmine* sopra *fúlmine,* un túono diétro l' altro.	Es folgte Blitz auf Blitz, Schlag auf Schlag (ein Schlag nach dem andern).
Il romóre lo fece tremáre *da capo a piédi.*	Das Getöse machte ihn zittern von Kopf bis zu den Füßen.
Nella pianúra era tutto *sott' ácqua.*	In der Ebene war Alles unter Wasser.
Essi cércano qualche cosa *sottérra* (sotto terra).	Sie suchen Etwas unter der Erde.

Zum Uebersetzen.

11.

Avéte carta penna temperino buono inchióstro Giácomo mángia pane, *m*
Habet ihr Papier? Federn? Federmesser und gute Tinte? (§.97). Jakob ißt Brod
e beve ácqua. Vuol Ella formággio o butirro con ravanéllo vino o birra
und trinkt Wasser. Wollen Sie Käse? oder Butter mit Radieschen? Wein oder Bier?

Ha Ella anche presciútto vitéllo arrósto Mi dica ma senza cerimónia
Haben Sie auch Schinken und Kalbsbraten? Sagen Sie mir, aber ohne Umstände,
prende Ella cioccoláta tè, *m* o caffè, *m* con latte, *m* a colazióne, *f* sorélla
trinken Sie Chokolade, Thee oder Kaffee mit Milch zum Frühstück? Die Schwester
compra sempre molto frutto Ella portò jeri a casa ciriégia pera
kauft immer viel Obst (§. 114). Sie brachte gestern nach Hause Kirschen (§. 111), Birnen,
pérsica pomo, mela susína prugna albicócca noce, *f* e uva
Pfirsiche (§. 110), Aepfel, Zwetschgen, Pflaumen, Aprikosen, Nüsse und Weintrauben.
Questo visciola non sono ancóra matúro giardiniéra ha molto bello, §. 95.
Diese Weichselkirschen sind noch nicht reif, (§. 89). Die Gärtnerin hat viele schöne
fióre, *m* ella parláva di pollástro ánitra oca, §. 110. gallináccio, §. 102. Quello
Blumen, sie sprach von jungen Hühnern, Enten, Gänsen und Truthähnen. Jene
cibo è fatto di uovo, §. 115. farina e latte, *m*
Speise (§. 95) ist gemacht aus Eiern, aus Mehl und Milch.

12.

vita è semináto di spina più che di fióre, *m* túrbine, *m*
Der Lebenspfad ist besäet (§. 89) mit Dornen mehr als mit Blumen. Der Sturm
rovesciò álbero casa tugúrio, §. 104. Tutto andò in rovína Fanciúllo non abbiáte
riß Bäume, Häuser und Hütten nieder. Alles ging zu Grunde. Kinder! habet keine
paúra Guardátevi da nemíco, §. 108, *b*. da calunniatóre. vicino vive in concórdia
Furcht. Hütet euch vor Feinden und vor Verleumdern. Der Nachbar lebt in Eintracht
con tutto senza cura dispiacére, *m* Noi lo vediámo di tempo in tempo
mit Allen, ohne Sorgen, ohne Verdrießlichkeiten. Wir sehen ihn von Zeit zu Zeit.
Egli viéne giorno per egli va di casa in Giovánni pensa solaménte a
Er kommt Tag für Tag, er geht von Haus zu Haus. Johann denkt bloß an
divertiménto egli vuol andár dománi in campágna Egli fece grande viággio
Unterhaltungen, er will morgen aufs Land gehen. Er machte große Lust-
di piacére per terra per mare, *m* Io lo vidi per strada António
reisen (§. 102) zu Lande und zur See. Ich sah ihn unter Weges (§. 35). Anton
va súbito in cóllera ci vuol paziénza Egli lo disse per rancóre, *m* non
geräth gleich in Zorn, man muß Geduld haben. Er sagte es aus Groll und nicht
per scherzo Egli lo fece con malagrázia io gli dissi questo in fáccia
aus Scherz (§. 35). Er that es mit wenigem Anstande, ich sagte ihm dies ins Gesicht.
Ci vógliono fatto non paróla Fra amíco si può parlár liberamente
Es werden Thaten und nicht Worte erfordert. Unter Freunden kann man frei reden.
Qui si védono rupe, *f* sopra
Hier sieht man Felsen auf Felsen.

XVII.

Fall-Bezeichnung (Deklination) bei Hauptwörtern mit den bestimmenden Artikeln.

§. 144. Männliche Hauptwörter. (Sieh §§. 49—51, und 131.)

Einzahl				Mehrzahl			
1. *il*	*cavállo*		das Pferd	1. *i*	*cavalli*[2])		die Pferde
2. *del*	*cavallo*		des Pferdes	2. *dei*	*cavalli*		der Pferde
3. *al*	*cavallo*		dem Pferde	3. *ai*	*cavalli*		den Pferden
4. *il*	*cavallo*		das Pferd	4. *i*	*cavalli*		die Pferde
6. *dal*	*cavallo*	von	dem Pferde	6. *dai*	*cavalli*	von	den Pferden
nel	*cavallo*[1])	in	dem Pferde	*nei*	*cavalli*	in	den Pferden
col	-	mit	dem Pferde	*coi*	-	mit	den Pferden
per il / *pel*	-	für	das Pferd	*per i* / *pei*	-	für	die Pferde
sul / *sopra il*	-	auf	dem Pferde	*sui* / *sopra i*	-	auf / auf	die Pferde / den Pferden
fra 'l	-	zwischen	dem Pferde	*fra i*	- [3])	zwischen	den Pferden

1) Ueber die Zusammenziehung der Vorwörter: *in, con, per, su, tra, fra*, mit den Artikeln, sieh §§. 131—134.

2) Bei den Alten findet man: *li, delli, alli, dalli*, statt: *i, dei, ai, dai*, welche letztere durch Weglassung des *l*, nur Abkürzungen der ersteren geworden sind.

3) Bei: *dei, ai, dai, nei, coi, pei, sui, fra i*, wird oft der Artikel: *i*, weggelassen und dessen Stelle mit dem Apostroph bezeichnet, und sonach: *de', a', da', ne', co', pe', su', fra' caválli*, geschrieben. In solchem Falle jedoch, wo der apostrophirte Artikel: *i*, nur in der Schrift ersichtlich erscheint, muß das *i* beim Sprechen und Lesen, zur Bezeichnung der Bestimmung, immer deutlich ausgesprochen werden. (Sieh §. 30, Note 1.)

senza il cavállo	ohne	das Pferd	*senza i cavalli*	ohne	die Pferde
sotto il -	unter	dem Pferde	*sotto i -*	unter	den Pferden
diétro il -	hinter	dem Pferde	*diétro i -*	hinter	den Pferden
avánti il -	vor	dem Pferde	*avánti i -*	vor	den Pferden
dinánzi il -	vor	das Pferd	*dinánzi i -*	vor	die Pferde
verso il -	gegen	das Pferd	*verso i -*	gegen	die Pferde
contro il -	wider	das Pferd	*contro i -*	wider	die Pferde
presso il -	bei	dem Pferde	*presso i -*	bei	den Pferden
dopo il -	nach	dem Pferde	*dopo i -*	nach	den Pferden.

Einzahl.				Mehrzahl.			
Der Spiegel.		Der Bogen.		Die Spiegel.		Die Bögen.	
1. *lo*	*spécchio*	*l'*	*arco*	1. *gli*	*spécchj*	*gli*	*archi*[1]
2. *dello*	*specchio*	*dell'*	*arco*	2. *degli*	*specchj*	*degli*	*archi*
3. *allo*	*specchio*	*all'*	*arco*	3. *agli*	*specchj*	*agli*	*archi*
4. *lo*	*specchio*	*l'*	*arco*	4. *gli*	*specchj*	*gli*	*archi*
6. *dallo*	*specchio*	*dall'*	*arco*	6. *dagli*	*specchj*	*dagli*	*archi*
nello	*specchio*	*nell'*	*arco*	*negli*	*specchj*	*negli*	*archi*
collo	-	*coll'*	-	*cogli*	-	*cogli*	-
sullo	-	*sull'*	-	*sugli*	-	*sugli*	-
per lo	-	*per l'*	-	*pegli*	-	*pegli*	-
frallo	-	*frall'*	-	*fra gli*	-	*fra gli*	-
senza lo	-	*senza l'*	-	*senza gli*	-	*senza gli*	-
sotto lo	-	*sotto l'*	-	*sotto gli*	-	*sotto gli*	-
dietro lo	-	*dietro l'*	-	*dietro gli*	-	*dietro gli*	-
avanti lo	-	*avanti l'*	-	*avanti gli*	-	*avanti gli*	-
dinanzi lo	-	*dinanzi l'*	-	*dinanzi gli*	-	*dinanzi gli*	-
verso lo	-	*verso l'*	-	*verso gli*	-	*verso gli*	-
contro lo	-	*contro l'*	-	*contro gli*	-	*contro gli*	-
presso lo	-	*presso l'*	-	*presso gli*	-	*presso gli*	-
dopo lo	-	*dopo l'*	-	*dopo gli*	-	*dopo gli*	-

§. 145. Weibliche Hauptwörter. (Sieh §§. 52, 53.)

Einzahl.				Mehrzahl.			
Die Thür.		Die Biene.		Die Thüren.		Die Bienen.	
1. *la*	*porta*	*l'*	*ape*	1. *le*	*porte*	*le*	*api*[2]
2. *della*	*porta*	*dell'*	*ape*	2. *delle*	*porte*	*delle*	*api*
3. *alla*	*porta*	*all'*	*ape*	3. *alle*	*porte*	*alle*	*api*
4. *la*	*porta*	*l'*	*ape*	4. *le*	*porte*	*le*	*api*
6. *dalla*	*porta*	*dall'*	*ape*	6. *dalle*	*porte*	*dalle*	*api*
nella	*porta*	*nell'*	*ape*	*nelle*	*porte*	*nelle*	*api*
colla	-	*coll'*	-	*colle*	-	*colle*	-
sulla	-	*sull'*	-	*sulle*	-	*sulle*	-
sopra la	-	*sopra l'*	-	*sopra le*	-	*sopra le*	-
per la	-	*per l'*	-	*per le*	-	*per le*	-
fralla	-	*fra l'*	-	*fralle*	-	*fralle*	-
senza la	-	*senza l'*	-	*senza le*	-	*senza le*	-
sotto la	-	*sotto l'*	-	*sotto le*	-	*sotto le*	-
dietro la	-	*dietro l'*	-	*dietro le*	-	*dietro le*	-
avanti la	-	*avanti l'*	-	*avanti le*	-	*avanti le*	-
dinanzi la	-	*dinanzi l'*	-	*dinanzi le*	-	*dinanzi le*	-
verso la	-	*verso l'*	-	*verso le*	-	*verso le*	-
contro la	-	*contro l'*	-	*contro le*	-	*contro le*	-
presso la	-	*presso l'*	-	*presso le*	-	*presso le*	-
dopo la	-	*dopo l'*	-	*dopo le*	-	*dopo le*	-

§. 146. Deklination der Hauptwörter mit Beiwörtern. (Sieh §§. 90—96.)

(Welcher von den Artikeln vorzusetzen sei? sieh §. 54.)

Einzahl.				Mehrzahl.			
Die enge Allee.				Die engen Alleen.			
1. *il*	*viále stretto*	*lo*	*stretto viále*	1. *i*	*viáli stretti*	*gli*	*stretti viali*
2. *del*	*viale stretto*	*dello*	*stretto viale*	2. *dei*	*viali stretti*	*degli*	*stretti viali*
3. *al*	*viale stretto*	*allo*	*stretto viale*	3. *ai*	*viali stretti*	*agli*	*stretti viali*
4. *il*	*viale stretto*	*lo*	*stretto viale*	4. *i*	*viali stretti*	*gli*	*stretti viali*
6. *dal*	*viale stretto*	*dallo*	*stretto viale*	6. *dai*	*viali stretti*	*dagli*	*stretti viali*
nel	*viale stretto*	*nello*	*stretto viale*	*nei*	*viali stretti*	*negli*	*stretti viali*
col	- -	*collo*	- -	*coi*	- -	*cogli*	- -
pel	- -	*per lo*	- -	*pei*	- -	*pegli*	- -
sul	- -	*sullo*	- -	*sui*	- -	*sugli*	- -
sopra il	- -	*sopra lo*	- -	*sopra i*	- -	*sopra gli*	- -
fra'l	- -	*frallo*	- -	*fra i*	- -	*fra gli*	- -

---

1) In der Mehrzahl kann der Artikel *gli* nur vor einem *i*, sonst nie, apostrophirt werden, (sieh §. 50), wie: *l'innocente*, der Unschuldige | *gl'innocenti*, die Unschuldigen.

2) In der Mehrzahl wird, dem Gebrauche zufolge, *le* nur vor *e* apostrophirt, (sieh §. 53), z. B. *l'eccezióne*, die Ausnahme | *l'eccezióni*, die Ausnahmen.
Vor Wörtern jedoch, die in der Mehrzahl unverändert bleiben, soll die Apostrophirung des *le* auch vor *e*, der Deutlichkeit wegen, möglichst vermieden werden, wie z. B. bei dem Worte: *l'eredità*, die Erbschaft | *le eredità*, die Erbschaften.

Einzahl.	Mehrzahl.
Die große, reiche Stadt.	Die großen, reichen Städte.
1. *la grande, ricca città*	1. *le grandi, ricche città*
2. *della grande, ricca città*	2. *delle grandi, ricche città*
3. *alla grande, ricca città*	3. *alle grandi, ricche città*
4. *la grande, ricca città*	4. *le grandi, ricche città*
6. *dalla grande, ricca città*	6. *dalle grandi, ricche città*
nella grande, ricca città	*nelle grandi, ricche città*
colla - - -	*colle* - - -
sulla - - -	*sulle* - - -
sopra la - - -	*sopra le* - - -
per la - - -	*per le* - - -
fralla - - -	*fralle* - - -

Eben so deklinire man:

il primo álbero,	der erste Baum	*il* bel, gran palazzo (§. 95),	der schöne, große Palast,
i primi álberi,	die ersten Bäume	*i* bei, grandi palazzi,	die schönen, großen Paläste
il monte alto,	der hohe Berg	*il* palazzo bello e grande (§. 98),	
i monti alti,	die hohen Berge	*i* palazzi belli e grandi,	
l' alto monte,		*la* casa antica,	das alte Haus
gli alti monti,		*le* case antíche,	die alten Häuser.
il grande spécchio,	der große Spiegel	*l'* antíca casa,	
i grandi spécchj,	die großen Spiegel	*le* antiche case.	
lo spécchio grande,			
gli spécchj grandi,			

§. 147. Deklination des Hauptwortes mit *tutto, ambo, ambedúe.* (Sieh §. 139.)

Der ganze Wald.		Die ganze Nacht.		Alle Wälder.		Alle Nächte.	
1.	*tutto il bosco*[1])		*tutta la notte*		*tutti i boschi*		*tutte le notti*
2. *di*	*tutto il bosco*	*di*	*tutta la notte*	*di*	*tutti i boschi*	*di*	*tutte le notti*
3. *a*	*tutto il bosco*	*a*	*tutta la notte*	*a*	*tutti i boschi*	*a*	*tutte le notti*
4.	*tutto il bosco*		*tutta la notte*		*tutti i boschi*		*tutte le notti*
6. *da*	*tutto il bosco*	*da*	*tutta la notte*	*da*	*tutti i boschi*	*da*	*tutte le notti*
in	- - -	*in*	- - -	*in*	- - -	*in*	- - -
con	- - -	*con*	- - -	*con*	- - -	*con*	- - -
per	- - -	*per*	- - -	*per*	- - -	*per*	- - -
su	- - -	*su*	- - -	*su*	- - -	*su*	- - -
sopra	- - -	*sopra*	- - -	*sopra*	- - -	*sopra*	- - -
fra	- - -	*fra*	- - -	*fra*	- - -	*fra*	- - -

Beide Augen.		Beide Vettern.		Beide Hände.	
1.	*ambo gli occhj*[2])		*ambedúe i cugini*		*ambe le mani*
2. *d'*	*ambo gli occhj*	*d'*	*ambedue i cugini*	*d'*	*ambe le mani*
3. *ad*	*ambo gli occhj*	*ad*	*ambedue i cugini*	*ad*	*ambe le mani*
4.	*ambo gli occhj*		*ambedue i cugini*		*ambe le mani*
6. *da*	*ambo gli occhj*	*da*	*ambedue i cugini*	*da*	*ambe le mani*
in	- - -	*in*	- - -	*in*	- - -
con	- - -	*con*	- - -	*con*	- - -
per	- - -	*per*	- - -	*per*	- - -
su	- - -	*su*	- - -	*su*	- - -
sopra	- - -	*sopra*	- - -	*sopra*	- - -
fra	- - -	*fra*	- - -	*fra*	- - -

1) *Tutto*, bezeichnet, daß ein Ding mit allen seinen Theilen gemeint ist. Es wird als Beiwort, als Hauptwort und als Nebenwort gebraucht, (sieh §. 139).

a) Als Beiwort bedeutet *tutto* in der Einzahl: ganz, in der Mehrzahl: alle, z. B.

Tutto *il* villággio, tutti *i* villággi	das ganze Dorf, alle Dörfer
Tutta *la* città, tutte *le* città	die ganze Stadt, alle Städte.

b) Als Hauptwort, wenn es: Alles, bedeutet, steht es ohne Artikel, und kann da durch *quanto* verstärkt werden, z. B.

Vedo *tutto; tutti* lo sanno	ich sehe Alles; Alle wissen es
Tutti quanti perírono	Alle, so Viele ihrer waren, kamen um.

Bedeutet *tutto*, das Ganze, dann hat es den bestimmenden Artikel vor sich, (§. 139), z. B.

Non sapéte ancóra *il tutto*	Ihr wisset noch nicht das Ganze.

Bedeutet es: ein Ganzes, dann steht es mit *uno*, z. B.

Le parti unite insiéme fanno *un tutto*.	Die Theile zusammengenommen machen ein Ganzes.

c) Als Nebenwort bedeutet *tutto*, ganz, ist jedoch vor einem Beiworte, wie dieses, veränderlich, z. B. *Tutto* contento, *tutta* sola | Ganz zufrieden, ganz allein.

Oft wird, statt des Nebenwortes selbst, eine Umschreibung desselben mittelst eines Hauptwortes gebraucht, wie z. B. statt: *cordialmente*, herzlich, *di tutto cuore*, von ganzem Herzen. In solchen nebenwörtlichen Ausdrucksweisen, die man adverbielle Redensarten (*locuzioni avverbiáli*) nennt, bleibt nun *tutto*, wo es nicht eigentlich zur Bestimmung sämmtlicher Theile eines Ganzen gebraucht wird, auch natürlich ohne Artikel, z. B.

Tutto giorno, *tutto* di	Tag für Tag (täglich), immerfort
Tutt' ora, *tutto* tempo	Immer, jederzeit
Rispose *con tutta dolcézza*	Er antwortete mit aller Sanftmuth (ganz sanftmüthig)
Ne dispónga *con tutta libertà*	Verfügen Sie darüber mit aller Freiheit (ganz frei).

2) Das Sammelzahlwort: *ambo*, beide, bezeichnet, daß von Dingen, deren nur zwei da sind, nicht nur das eine, sondern auch das andere zugleich gemeint ist. — *Ambo*, kommt in drei Formen vor,

§. 148. Deklination der Hauptwörter mit Grundzahlwörtern.

Die **Grundzahlwörter** vor Hauptwörtern stehen **ohne Artikel**, und erhalten ihn erst dann, wenn die **gezählte Sache** von einer **andern**, von **gleicher Anzahl**, unterschieden und näher **bestimmt** wird.

		Drei Soldaten.			Die drei verwundeten Soldaten.
1.		*tre soldáti*	1.	*i*	*tre soldáti feriti*
2.	*di*	*tre soldati*	2.	*dei*	*tre soldati feriti*
3.	*a*	*tre soldati*	3.	*ai*	*tre soldati feriti*
4.		*tre soldati*	4.	*i*	*tre soldati feriti*
6.	*da*	*tre soldati*	6.	*dai*	*tre soldati feriti*
	in	- -		*nei*	- - -
	con	- -		*coi*	- - -
	per	- -		*pei*	- - -
	su	- -		*sui*	- - -
	sopra	- -		*sopra i*	- - -
	fra	- -		*fra i*	- - -
	senza	- -		*senza i*	- - -

Eben so deklinire man:

Due signóri; *quattro* signóre,	**zwei** Herren; **vier** Frauen
Gli otto primi canti,	**die** acht ersten Gesänge
Le cinque últime léttere,	**die** fünf letzten Briefe.

Mnemonische Uebung, (§. 137).

La língua è *lo* spécchio ed *il* ritratto *dell'* ánimo.	Die Zunge ist der Spiegel und das Ebenbild der Seele.
L' ópera loda *il* maéstro.	Das Werk lobt den Meister.
La fortuna e *l'* umóre govérnano *il* mondo.	Das Glück und die Laune regieren die Welt.
Si ricéve *l'* óspite secóndo *l'* ábito, e si accomiáta secóndo *il* discórso.	Man empfängt den Gast nach dem Kleide, und man entläßt ihn nach seinen Reden.
Parláre molto e bene, è *il* talénto *del* bello spírito, parlár poco e bene, è il caráttere *del* sággio, parláre molto e male, è *l'* ordinário *degli* sciocchi.	Viel und gut sprechen, ist die Naturgabe des schönen Geistes, wenig und gut sprechen, ist das Kennzeichen (der eigenthümliche Charakter) des Weisen, viel und schlecht sprechen, ist die Gewohnheit des Thoren (Albernen).
La verità prodúce ódio.	Die Wahrheit erzeugt Haß.
Il siiénzio è *la* risposta *de'* sávj.	Das Stillschweigen ist die Antwort der Weisen.
L' amicízia è *la* vita *dell'* ánima.	Die Freundschaft ist das Leben der Seele.
Il sospétto è *il* veléno *dell'* amicízia.	Der Verdacht ist das Gift der Freundschaft.
La dissomigliánza è madre *dell'* ódio.	Die Unähnlichkeit (Ungleichheit) ist die Mutter des Hasses.
La speranza è *l'* aliménto *de'* míseri.	Die Hoffnung ist die Nahrung der Leidenden.
La necessità è madre *dell'* invenzióne.	Die Noth ist die Mutter der Erfindung.
L' allegrézza nutrisce *la* vita.	Die Fröhlichkeit (Munterkeit) nährt das Leben.
Il favóre è cagióne che *il* torto regna.	Die Begünstigung ist die Ursache, daß das Unrecht herrscht.
Il godiménto, non *il* possésso rende felice.	Der Genuß, nicht der Besitz macht glücklich.
Di rado *il* médico piglia medicína.	Gar selten nimmt der Arzt Medicin.
La terra e *la* calcina cuóprono *i* mancamenti che fa *la* medicina.	Die Erde und der Kalk bedecken die Fehler, welche die Arzneikunde begeht.
Il mondo ricompénsa più spesso *l'* apparénza *del* mérito, che *il* merito in effétto.	Die Welt belohnt öfter den Schein des Verdienstes, als das Verdienst selbst.
Tanto va *la* mosca *al* miéle, che vi láscia *il* capo.	So lange geht die Fliege zum Honig, bis sie den Kopf dabei läßt.

---

nämlich: *ambo, ambi, ambe.* — *Ambo* kann immer von **zwei** Dingen jedes Geschlechtes **unverändert** gebraucht werden, wie z. B. *ambo i fratelli, ambo le sorelle.* — Will man aber auch das **Geschlecht** ausdrücklich bezeichnen, so sagt man *ambi,* für **männliche**, und *ambe,* für **weibliche Dinge**, doch wird *ambi* **wenig mehr** gebraucht. — Im Deutschen sagt man verstärkt „**alle beide**", statt: **beide**; eben so verstärkt man auch *ambo,* durch Hinzufügung von *due,* (welches bei den **Alten** auch in den Formen: *duo, dui, duói, dua,* vorkommt), wodurch die Formen: *ambedúe, ambidúe,* und durch eine weitere Umbildung: *amendúe,* (und bei den **Alten** auch: *ambodúe, ambidúo, ambedúo, ambidúi, amendúni,* und *amenduói*), entstanden sind. — Anstatt: *due,* ist auch *intra* mit *ambo,* in gleicher Bedeutung, verbunden worden, woraus: *entrámbo, entrámbi, entrámbe,* (und bei den **Alten**: *intramendúe, tramendúe, tramendúi, tramendúni*), gebildet worden sind. — Uebrigens findet man statt: *ambo, ambedúe, entrámbi,* ecc. häufig auch: *l'uno e l'altro,* **der Eine und der Andere**, oder: *tutti e due,* **alle zwei**, gebraucht.

L' onóre rassomíglia *alla* neve, che mai più acquísta *il* candór primo, perdúto che *l'* ábbia *una* volta.
Die Ehre gleicht dem Schnee, der seinen ersten Glanz nie wieder erlangt, hat er ihn einmal verloren.

Abbia *l'* uomo sapiénza, e *la* donna dolcézza.
Der Mann soll Weisheit und das Weib Sanftmuth haben.

Il piacére è *il* nemíco *della* frequénza.
Das Vergnügen ist der Feind der Wiederholung.

Il tempo e *la* speriénza génerano *la* prudénza.
Die Zeit und die Erfahrung erzeugen Weisheit (Klugheit).

Dove manca *la* vergógna, manca *l'* onóre.
Wer keine Schande hat, hat auch keine Ehre.

Chi ben comíncia ha *la* metà *dell'* ópera.
Wer wohl beginnt, hat schon das Werk zur Hälfte.

La lode gióva *al* sávio, e nuóce molto *al* pazzo.
Das Lob nützt dem Weisen, und schadet sehr dem Thoren (Narren).

La diligénza è *la* madre *della* fortúna, e Dío accórda tutto *alla* fatíca.
Der Fleiß ist die Mutter des Glückes, und Gott gewährt Alles der Arbeit.

La via *del* piacére sembra da princípio imménsa, eppúre è così presto percórsa.
Der Weg des Vergnügens scheint anfangs unermeßlich, und doch ist er so schnell durchgegangen (zurückgelegt).

Bisógna lodár *il* mare e tenérsi *alla* terra.
Man soll das Meer loben und sich an die Erde halten.

Le ragióni *del* póvero non pésano.
Die Gründe des Armen haben kein Gewicht.

La povertà non manca punto d' abbátter *il* corággio e *la* virtù *dell'* uomo.
Die Armuth unterläßt nicht den Muth und die Tugendkraft des Menschen niederzuschlagen (zu beugen).

Chi apre *il* suo cuore *all'* ambizióne, lo chiúde *al* ripóso.
Wer sein Herz dem Ehrgeiz eröffnet, verschließt es der Ruhe.

Non si debbe crédere *all'* amíco che loda, nè *al* nemíco che biásima.
Man muß dem Freunde nicht glauben, wenn er lobt, noch dem Feinde, wenn er schmähet (tadelt).

Dai buóni s' impára *la* bontà, *dai* cattívi e malvági *la* malvagità.
Von den Guten lernt man Güte (Gutes thun), von den Bösen und Ruchlosen die Ruchlosigkeit.

Molte volte chi fugge *l'* orso, s' incóntra *nel* leóne.
Oftmals wer vor dem Bären flieht, stößt auf den Löwen.

Scrivi *le* offése *nell'* aréna, e *i* benefízj *nel* marmo.
Grabe (schreib) die Beleidigungen in den Sand, und die Wohlthaten in den Marmor.

Nella cóllera non convién eseguíre mai nulla.
Im Zorne soll man nie Etwas ausführen.

Chi non raccóglie *nella* state, non avrà cibo *nell'* invérno.
Wer nicht im Sommer sammelt, wird im Winter keine Nahrung haben.

Si conóscono *le* buóne fonti *nella* siccità, *gli* amíci *nelle* disgrázie.
Man erkennt die guten Quellen in der Trockenheit (Dürre), die Freunde in den Unglücksfällen.

I saggi hanno *la* bocca *nel* cuóre, ed *i* matti *il* cuóre *in* bocca.
Die Weisen haben die Zunge (den Mund) im Herzen, und die Thoren (Narren) das Herz auf der Zunge (im Munde).

Il vero mérito va sempre congiúnto *coll'* onestà e *colla* modéstia, come lo è *il* falso *colla* vanità e *coll'* orgóglio.
Das wahre Verdienst ist stets gepaart mit der Ehrlichkeit und Bescheidenheit, so wie das falsche mit der Eitelkeit und mit dem Hochmuth.

Col tempo e *colla* paziénza s' impára tutto.
Mit der Zeit und mit der Geduld lernt man Alles.

Egli è uscito *coi* fratélli, *colle* cugine e *cogli* straniéri.
Er ist mit den Brüdern, mit den Cousinen und mit den Fremden ausgegangen.

Egli non può camminàr più *dalla* stanchézza.
Er kann vor Müdigkeit nicht mehr gehen.

Il vicino ha comprato alcúni ábiti *per il* (*pel*) figlio e *per la* figlia.
Der Nachbar hat einige Kleider für den Sohn und für die Tochter gekauft.

Essi érano fuor di se *per l'* allegrézza.
Sie waren außer sich vor Freude.

Egli è passato *per la* città, *per i* (*pei*) sobbórghi.
Er ist durch die Stadt, durch die Vorstädte gegangen.

I fanciúlli riguardávano *per le* inferriáte, *per i* (*pei*) cancélli.
Die Kinder sahen durch die Eisengitter, durch die Holzgitter.

Molti corrévano *per la* strada.
Viele liefen auf der Gasse herum.

Uno cadde giù *per le* scale.
Einer fiel über die Stiegen hinab.

La madre era fuor di se *per lo* spavénto.	Die Mutter war außer sich vor Schrecken.
Ha pagato cinque fioríni *per gli* occhiáli e quaranta fioríni *per un* cannocchiále (tubo).	Er hat fünf Gulden für die Augengläser gezahlt und 40 Gulden für ein Fernrohr.
Si dée più contáre *sulla* probità *d' un* uomo, che *sul* suo giuraménto.	Man soll mehr auf die Rechtlichkeit eines Menschen bauen (rechnen), als auf seinen Schwur.
Molti han *sul* labbro *il* miéle, e *in* cuór sérbano *il* fiéle.	Viele haben Honig auf der Lippe, und bergen Galle im Herzen.
Mettéte *quelle* cose *sulla* (*sopra la*) távola.	Leget jene Sachen auf den Tisch.
Questo gli sta *sul* cuóre.	Das liegt ihm am Herzen.
Non mérita, non val *la* pena (*la* spesa).	Es ist nicht der Mühe werth.
La casa mette *sulla* piazza, *la* finéstra dà *sul* cortíle.	Das Haus geht auf den Platz, das Fenster auf den Hof.
Le mie finéstre hanno *la* vista *sulle* montágne.	Meine Fenster gewähren die Aussicht auf die Berge.
Egli stava *fra 'l* timóre e *la* speránza.	Er schwebte zwischen Furcht und Hoffnung.
Frallo scóglio e *'l* fiúme.	Zwischen dem Felsen und dem Flusse.
Lo trováro̗no *fra'* (*fra i*) morti e feríti.	Sie fanden ihn unter den Todten und Verwundeten.
Egli avéa qualche cosa *fra le* (*fralle* oder *per le*) mani.	Er hatte Etwas unter Händen.
Fra l' una e *le* due (ore).	Zwischen ein und zwei Uhr.
Érano otto persóne *senza i* fanciúlli.	Es waren acht Personen ohne die Kinder.
La madre è uscita *senza la* sorélla.	Die Mutter ist ohne die Schwester ausgegangen.
Il ragazzo si nascóse *diétro il* muro *del* giardíno.	Der Knabe versteckte sich hinter der Mauer des Gartens.
Egli mise *il* bastóne *diétro la* porta.	Er stellte den Stock hinter die Thür.
Eravámo *diétro lo* scóglio, *diétro gli* álberi.	Wir waren hinter dem Felsen, hinter den Bäumen.
I fanciúlli stanno adésso *avánti* (*dinánzi*) *la* porta.	Die Kinder stehen jetzt vor der Thür.
Il zío s' alza sempre *avánti* (*innánzi*) *l'* alba.	Der Oheim steht immer vor Tagesanbruch auf.
Egli arrivò *avánti le* feste di Pentecóste, *avánti due* settimáne.	Er kam vor den Pfingstfeiertagen, vor zwei Wochen an.
Dove siéte andati *dopo il* teátro?	Wo seid ihr nach dem Theater hingegangen?
Noi partirémo *dopo le* feste.	Wir werden nach den Feiertagen abreisen.
Dopo la fatica è dolce *il* ripóso.	Nach der Arbeit ist gut ruhen (ist angenehm, süß die Ruhe).
Siámo andáti *verso il* villággio.	Wir sind nach dem Dorfe zu gegangen.
Egli è compiacénte *verso gli* amíci.	Er ist gefällig gegen die Freunde.
Partirò *verso la* fine *della* primavéra.	Ich werde gegen das Ende des Frühlings abreisen.
Essi andránno *contro il* nemíco.	Sie werden gegen (wider) den Feind gehen.
Nulla posso io *contro la* forza.	Ich vermag nichts gegen (wider) die Gewalt.
Non bisogna peccáre *contro le* régole.	Man soll nicht gegen die Regeln fehlen (sündigen).
Chi vinse *il* pálio (prémio) *alla* corsa?	Wer gewann den Preis beim Wettrennen?
Egli ábita *presso la* chiesa.	Er wohnt an der Kirche.
Questo era già *il* costúme *presso gli* Antíchi.	Das war schon Sitte bei den Alten.
Stávano *l' un presso l'* altro.	Es stand der Eine neben dem Andern.
Egli passò *sotto 'l* (*sotto il*) ponte.	Er ging unter der Brücke durch.
Il cane sta *sotto la* távola.	Der Hund liegt unter dem Tische.
I soldáti érano *sotto l'* (*sotto le*) armi.	Die Soldaten standen unter dem Gewehr.
S' egli mi cápita *sotto gli* ócchj.	Wenn er mir unter die Augen kommt.
Egli portava qualche cosa *sotto 'l* bráccio.	Er trug Etwas unter dem Arme.
Che avete fatto *tutta la* settimána? *tutto il* mese? *tutto l'* anno? (§. 147).	Was habet ihr die ganze Woche, den ganzen Monat, das ganze Jahr gethan?
Non lo farei *per tutto l'* oro del mondo.	Ich würde es um alles Gold der Welt nicht thun.
Egli ha vendúto *tutti i* caválli, *tutte le* carrózze.	Er hat alle Pferde, alle Kutschen verkauft.
Egli dorme *tutta la* santa giornáta.	Er schläft den ganzen lieben Tag.
Egli conósce *tutti questi* signóri, *tutte quelle* signóre.	Er kennt alle diese Herren, alle jene Damen.

La grande carestía *in tutti i* paési, *in tutte le* città.	Die große Theuerung in allen Ländern, in allen Städten.
Egli è uscito *con tutta la* famíglia.	Er ist mit der ganzen Familie ausgegangen.
Il tutto è più che le sue parti.	Das Ganze ist größer als seine Theile.
Il forestiére era *tutto* orécchj.	Der Fremde war ganz Ohr.
La cugina era *tutta* giója.	Die Cousine war ganz Entzücken.
Il zio ábita *tutto solo.*	Der Oheim wohnt ganz allein.
La madre era *tutta sola* nella stanza vicína.	Die Mutter war ganz allein im Gemache daneben.
Le sorélle hanno imparáto *tutto* a mente.	Die Schwestern haben Alles auswendig gelernt.
Io l' ho già *del tutto* (*interamente*) dimenticáto.	Ich habe es schon ganz vergessen.
Egli conósce *ambedúe* (*ambo, amendúe, entrámbi*) *i* fratélli, (§. 147).	Er kennt beide Brüder.
Bisógna udíre *ambe le* parti.	Man muß beide Theile hören.
Egli alzò *ambe le* mani.	Er hob beide Hände auf.
Gli ostácoli *d' ambe le* parti.	Die Hindernisse von beiden Seiten.
Il cugíno è dottóre *in ambe le* leggi.	Der Vetter ist Doctor beider Rechte.

Zum Uebersetzen.

13.

primavéra, *f* — state, *f* — autúnno e — invérno sono — quattro stagióne, *f*
Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter sind die vier Jahreszeiten.
vista — udito — tatto — gusto — odoráto
Das Gesicht, das Gehör, das Gefühl, der Geschmack und der Geruch sind die
cinque senso — uomo — spuntár — giórno — Grande è — forza — spirito
fünf Sinne des Menschen. Der Anbruch des Tages. Groß ist die Kraft des Geistes.
uso — legislatóre, *m* — lingua — assuefazióne, *f* è — torménto
Der Gebrauch ist der Gesetzgeber der Sprachen. Die Gewohnheit ist die Plage des
sávio — ídolo — stolto — spírito — ingégno — non hanno punto che fare
Weisen und der Abgott der Thoren. Der Geist und der Verstand haben gar nichts
con — náscita — Non prestate mai fede a — giuocatore — adulatore
mit der Geburt zu schaffen.[1] Glaubet nie den Spielern, den Schmeichlern, den
impostore, *m* — ipócrita, *m*
Betrügern und den Heuchlern, (§. 48).

14.

cugino viéne da — cáccia — cugína da — passéggio — sorélla
Der Vetter kommt von der Jagd, die Cousine vom Spaziergange. Die Schwester
viéne da — giardíno — parla di — bellézza — fióre, *m* — esótico, §. 109.
kommt aus dem Garten und spricht von der Schönheit[2] der ausländischen Blumen.
buono o cattivo riputazióne, *f* dipénde da — opinióne, *f* — uomo, §. 101. — nébbia
Der gute, oder böse Ruf hängt von der Meinung der Menschen ab. Der Nebel
núvola si fórmano da — vapóre, *m* che éscono da — terra — Alcuno
und die Wolken entstehen aus den Dünsten, welche aus der Erde steigen. Einige
pópolo vívono di — pesca
Völker leben von der Fischerei.

15.

infelice, *m* — tróvano — consolazióne, *f* in — speranza — fratéllo andó
Die Unglücklichen finden Trost in der Hoffnung. Der Bruder ging in den
cortile, *m* — sorélla — restò — cámera — Ella cercáva — fórbici, *f*, §. 117. — ago, §. 106.
Hof, die Schwester blieb im Zimmer. Sie suchte die Scheere, die Nähnadeln, die
spilla — filo — ferro da calze — ditále, *m* — cassettino — Ella mise
Stecknadeln, den Zwirn, die Stricknadeln, den Fingerhut in der Schublade. Sie legte

---

1) In den Uebersetzungs-Uebungen werden überall die Verhältniß-Fälle bloß mit den Vorwörtern: *di, a, da, in, con, per, su* ecc. angezeigt vorkommen, ob sie auch mit, oder ohne Artikel, stehen sollen, hängt dann weiter von der Bestimmtheit, oder Unbestimmtheit des Gegenstandes ab, was dem Lernenden stets gehörig zu untersuchen überlassen bleibt.

2) Das Hauptwort mit von, aus, kommt nur dann in den Ablativ mit *da*, wenn es den Gegenstand anzeigt, von oder aus welchem die Handlung des Zeitwortes ausgeht oder kommt, oder von dem eine Entfernung, Trennung, Abhängigkeit, Ableitung, Befreiung, Verschiedenheit stattfindet; außerdem kommt es in den Genitiv mit *di* zu stehen. (Sieh §§. 200 und 221.)

biancheria armádio ragazzina si guardáva spécchio
die Wäsche in den Schrank. Das kleine Mädchen besah sich im Spiegel. Der
cugino venne da cavallerizza, manéggio usci poi a cavállo con cavallerizzo Io
Vetter kam von der Reitschule und ritt dann mit dem Bereiter aus. Ich
vidi rinomáto ventriloquo egli andò attóre attrice
sah den berühmten Bauchredner, er ging mit den Schauspielern, mit den Schauspie-
ballerino giardino púbblico
lerinnen und mit den Tänzern in den öffentlichen Garten.

16.

avversità, *f*, §. 100. sono per, §. 133. ánima ciò che è temporále, *m* per
Die widrigen Geschicke sind für die Seele das, was ein Ungewitter für die
ária uomo, §. 101. sono al sólito più sollécito per avvenire, *m* che per
Luft ist. Die Menschen sind gewöhnlich mehr um das Zukünftige, als um das
presénte, *m* sorélla comprò pezzo musicále per cémbalo
Gegenwärtige besorgt. Die Schwester kaufte ein Musikstück für das Klavier. Die
cugina non ha orécchio per música Tutto passa per mano, *f* madre Io
Cousine hat kein Ohr für die Musik. Alles geht durch die Hände der Mutter. Ich
vi spedirò tutto, §. 147. libro per posta ária éntra per fessúra
werde euch alle Bücher durch die Post schicken. Die Luft dringt durch die Ritzen
porta ragazzo sdrúcciolano in invérno su ghiáccio o vi córrono
der Thür herein. Die Knaben schleifen im Winter auf dem Eise, oder laufen darauf
con pattino
mit den Schlittschuhen.

17.

calamájo ceralácca sigillo sono su tavolino non
Das Tintenfaß, das Siegelwachs und das Pettschaft sind auf dem Tische und nicht
su scrittójo Da questo finéstra si ha vista su collína
auf dem Schreibpulte. Von diesem Fenster hat man die Aussicht auf die Hügel und
su prato abitazióne, *f* dà su strada zia sedéva fra
auf die Wiesen. Die Wohnung geht auf die Gasse. Die Tante saß zwischen dem
cugino madre su sofà, *m* Vi era uno disputa fra cantánte
Vetter und der Mutter auf dem Sopha. Es war ein Streit zwischen den Sängern
músico, §. 109. L' Imperatore Carlo quinto diceva Chi sa bene quattro língua
und den Musikern. Kaiser Karl der Fünfte sagte: Wer vier Sprachen gut kann,
vale uomo, §. 101.
gilt (für) vier Männer.

18.

uomo non potranno giammái pervenire a perfétto cognizióne, *f* tutto, §. 147.
Die Menschen werden nie zur vollkommenen Kenntniß aller Ge-
arcáno ricchézza natúra pazzo
heimnisse und aller Reichthümer der Natur gelangen können. Die Narren und die
stolto ammírano cosa zio ha comprato panno per tutto servitù, *f*
Thoren bewundern alle Dinge. Der Oheim hat Tuch für die ganze Diener-
locandiére non potéva dar albérgo forestiére, *m*
schaft gekauft. Der Gastwirth konnte nicht allen Gästen Unterkunft geben.
Io vidi ambedúe figlio straniére, *m* cognáto scrive a nipóte, *f*
Ich sah beide (§. 147) Söhne des Fremden. Der Schwager schreibt an beide Nichten.
cognáta è uscita con figlia, §. 113. banchiére partirà verso
Die Schwägerin ist mit beiden Töchtern ausgegangen. Der Wechsler wird gegen
anno nuovo Io lo vidi ancóra avánti due giorno egli stava dinánzi
das neue Jahr abreisen. Ich sah ihn noch vor zwei Tagen (§. 148), er stand vor
porta giardino figlio è ritornato súbito dopo festa
der Thür des Gartens. Der Sohn ist gleich nach den Feiertagen zurückgekommen.

19.

Noi fummo sorprési da pióggia e ci ritirammo sotto tetto
Wir wurden vom Regen überfallen, und flüchteten uns unter das Dach
diétro casa Dopo apparísce sole, *m* médico mi diéde uno rimédio
hinter dem Hause. Nach dem Regen scheint die Sonne. Der Arzt gab mir ein Mittel
contro febbre, *f* Egli era molto civile verso genitóri, *m* cugino
gegen (wider) das Fieber. Er war sehr höflich gegen die Eltern (§. 117). Der Vetter

è partito senza consénso tutóre contro volére, *m* parénte, *m*
ist abgereist ohne die Einwilligung des Vormundes und gegen den Willen der Verwandten.
Egli abitáva presso zia. Egli non mi venne mai più sotto ócchio, §. 104.
Er wohnte bei der Tante. Er kam mir nie mehr unter die Augen.

XVIII.

Fall-Bezeichnung (Deklination) bei Hauptwörtern mit uno, und andern Bestimmungs-Beiwörtern.

§. 149. Die Verhältniß-Fälle des Hauptwortes mit *uno, una,* (§. 136), und mit einigen anderen Bestimmungs-Beiwörtern (§. 87), werden durch bloße Vorsetzung der Vorwörter, wie folgt, bezeichnet.

(NB. Wegen Abkürzung und Apostrophirung des *uno, un, una, un'*, sieh §. 32 und §§. 49—53.)

Männliche Hauptwörter.

	Ein Felsen.		Eine Brücke.		Ein Baum.	
1.		*uno scóglio*		*un ponte*		*un álbero*
2.	*d'*	*uno scoglio*	*d'*	*un ponte*	*d'*	*un albero*
3.	*ad*	*uno scoglio*	*ad*	*un ponte*	*ad*	*un albero*
4.		*uno scoglio*		*un ponte*		*un albero*
6.	*da*	*uno scoglio*	*da*	*un ponte*	*da*	*un albero*
	in	- -	*in*	- -	*in*	- -
	con	- -	*con*	- -	*con*	- -
	per	- -	*per*	- -	*per*	- -
	su	- -	*su*	- -	*su*	- -
	su d'	- - [1]	*su d'*	- -	*su d'*	- -
	sur	- -	*sur*	- -	*sur*	- -
	sopra	- -	*sopra*	- -	*sopra*	- -
	fra	- -	*fra*	- -	*fra*	- -
	tra	- -	*tra*	- -	*tra*	- -
	senza	- -	*senza*	- -	*senza*	- -
	avanti	- -	*avanti*	- -	*avanti*	- -
	dinanzi	- -	*dinanzi*	- -	*dinanzi*	- -
	dietro	- -	*dietro*	- -	*dietro*	- -
	sotto	- -	*sotto*	- -	*sotto*	- -
	presso	- -	*presso*	- -	*presso*	- -

Weibliche Hauptwörter.

	Eine Wachtel.		Eine Lerche.	
1.		*una quáglia*		*un' allódola*
2.	*d'*	*una quaglia*	*d'*	*un' allodola*
3.	*ad*	*una quaglia*	*ad*	*un' allodola*
4.		*una quaglia*		*un' allodola*
6.	*da*	*una quaglia*	*da*	*un' allodola*
	in	-	*in*	- -
	con	- -	*con*	- -
	per	- -	*per*	- -
	su	- -	*su*	- -
	su d'	- -	*su d'*	- -
	sur	- -	*sur*	- -
	sopra	- -	*sopra*	- -
	fra	- -	*fra*	- -
	senza	- -	*senza*	- -
	sotto	- -	*sotto*	- -
	dietro	- -	*dietro*	- -

§. 150. Auf gleiche Weise, wie bei dem Hauptworte mit *uno*, werden die Verhältniß-Fälle durch bloße Vorsetzung der Vorwörter (ohne Artikel) auch bei dem Hauptworte bezeichnet, welchem eines der nachfolgenden Bestimmungs-Beiwörter (*Aggettivi determinativi,* s. §. 87) vorgesetzt steht: [2])

Questo scóglio, *questo* luógo, *quest'* ago	Dieser Felsen, dieser Ort, diese Nähnadel
questi scogli, *questi* luoghi, *questi* aghi	diese Felsen, Oerter, Nähnadeln

1) Wegen Anwendung des *su d'uno, sur uno*, sieh §. 136. In neuerer Zeit wird vor einem Selbstlaute wieder das alte *sur*, statt *su*, häufig gebraucht.

2) Außer der Bestimmung der Totalität, oder eines Theiles der Totalität (§. 137), wozu der Artikel gebraucht wird, kommen in jeder Sprache auch andere Bestimmungsweisen der Gegenstände vor, wo dann für jede derselben eben auch eigene, entsprechende Bestimmungswörter, wie nämlich die obangeführten, gebräuchlich sind. Da nun die obgenannten Bestimmungs-Beiwörter für sich allein den Gegenstand, entweder quantitativ, (wie: *ogni*, jeder, *qualche, alcúno*, irgend ein, *nissúno*, kein, 2c.), in ihrer Art schon hinreichend, — oder in örtlicher Beziehung, (wie: *questo*, dieser, *quello*, jener), mit noch größerer Bestimmtheit, als der Artikel selbst, bezeichnen, so muß dieser auch natürlich, als überflüssig, wegbleiben.

questa finéstra, *quest'* inferriáta	dieses Fenster, dieses Eisengitter
queste finéstre, *queste* inferriáte	diese Fenster, Eisengitter
quello spécchio, *quell'* arco, *quel* fióre[1])	jener Spiegel, jener Bogen, jene Blume
quelli spécchj, *quelli* archi, *quei* fióri	jene Spiegel, Bögen, Blumen
quella chiésa, *quell'* arte	jene Kirche, jene Kunst
quelle chiese, *quelle* arti	jene Kirchen, jene Künste
quale scanno? *qual* piumáccio? *qual* ábito?	welche Bank? Federzieche? welches Kleid?
quali scanni? *quái* piumácci? *quali* ábiti?	welche Bänke? Federziechen? Kleider?
quale strada? *qual* gúglia? *qual'* osteria?	welcher Weg? welche Spitzsäule? welches Wirthshaus?
quali strade? *quali* gúglie? *quali* osteríe?	welche Wege? Spitzsäulen? Wirthshäuser?
alcúno spino, *alcún* tronco, *alcún* álbero	irgend ein Dorn, Stamm, Baum
alcúni spini, *alcúni* tronchi, *alcúni* álberi	einige Dörner, Stämme, Bäume
quanto panno? *quanta* tela?	wie viel Tuch? Leinwand?
quanti campaníli? *quante* campáne?	wie viele Glockenthürme? Glocken?
tanto scándalo, *tanto* fastídio, *tant'* incómodo	so viel Aergerniß, so viele Verdrüßlichkeit, Belästigung
tanti scandali, *tanti* fastídj, *tanti* incómodi	so viele Aergernisse, Verdrüßlichkeiten, Belästigungen
tanta cura, *tant'* abilità	so viele Sorge, Fähigkeit
tante cure, *tante* abilità	so viele Sorgen, Fähigkeiten
qualche libro, *qualche* penna	irgend ein Buch, irgend eine Feder
ogni sobbórgo, *ogni* albérgo	jede Vorstadt, jeder Gasthof
ogni sorgénte, *ogni* altézza	jede Quelle, Höhe
ciascúno scoláre, *ciascún* fíglio, *ciascún* óspite	ein jeder Schüler, Sohn, Gast
ciascúna serva, *ciascúna* órfana	eine jede Magd, Waise
nissúno spázio, *nissun* lástrico, *nissún* oste	kein Raum, Pflaster, Wirth
nissúna barca, *nissún'* ísola	kein Schiff, keine Insel
qualúnque bruco, *qualúnque* bacca[2])	was immer für eine Raupe, Beere.

Mnemonische Uebung.

Un fior non fa ghirlánda.	Eine Blume macht keinen Kranz (nicht macht Kranz).
Una róndine non fa primavéra.	Eine Schwalbe macht keinen Sommer.
Un pruno non fa siépe.	Ein Dornstrauch macht keinen Zaun.
Un malánno non vien mai solo.	Ein Unglück kommt nie allein.
Sa più *un* dottóre e *un* matto, che *un* dottór solo.	Es weiß mehr ein Doctor und ein Narr, als ein Doctor allein.
Bellézza è come *un* fióre, che nasce e presto muóre.	Schönheit ist wie eine Blume, die aufkeimt und bald vergeht.
Di rado *una* disgrázia vien sola.	Selten kommt ein Unglück allein.
Chi ha *un* cattivo nome, è mezzo impiccato.	Wer einen schlechten Ruf (Namen) hat, ist halb gehenkt.
L' órdine è *una* mezza vita.	Die Ordnung ist ein halbes Leben.
La virtù senza prudénza, è *una* bellézza senza óccbj.	Die Tugend ohne Klugheit ist eine Schönheit ohne Augen.
Una pécora márcia ne guasta *un* branco.	Ein räudiges Schaf steckt eine ganze Heerde an.
La gioventù è *una* febbre contínua, e l' ebrietà della ragióne.	Die Jugend ist ein ununterbrochenes Fieber, und die Trunkenheit der Vernunft.
L' ignoránza è la notte dello spírito, è *una* notte senza luna e senza stelle.	Die Unwissenheit ist die Nacht des Geistes, ist eine Nacht ohne Mond und ohne Sterne.
Un grano d' ardíre fa le veci *d' una* grande abilità.	Ein Bischen (Gran) Kühnheit vertritt die Stelle einer großen Geschicklichkeit.
Ad un sol colpo non cade *un* álbero.	Auf einen einzigen Streich fällt ein Baum nicht.
Un contégno fácile e naturále è sempre	Ein leichtes und natürliches Benehmen ist

1) Ueber die Nicht-Abkürzung, oder Abkürzung und Apostrophirung des *quello, quel, quell', quei,* so wie der mit *uno* zusammengesetzten Bestimmungs-Beiwörter: *alcúno, nissúno,* ecc. sieh §§. 32, 33, dann 93—98.

2) Die Bestimmungs-Beiwörter: *qualche, ogni,* (sieh §§. 90, 92), *ciascúno, nissúno, qualúnque,* haben keine Mehrzahl.

aggradévole, *ogni* caricatúra è dispiacévole e ridícola. — immer gefällig (angenehm), jede Karikatur ist mißfällig und lächerlich.

Dío ti guárdi *da un* ricco impoveríto, e *da un* póvero, quand' è arricchíto. — Bewahre dich Gott vor einem Reichen, der verarmt ist, und vor einem Armen, wenn er reich geworden.

In casa dei poltróni *ogni dì* è festa. — Im Hause der Faulen ist alle Tage Feiertag.

Senza un amíco è *un* desérto il mondo. — Ohne einen Freund ist die Welt eine Wüste.

Diétro una muráglia, o *una* siépe non dire il tuo segréto. — Hinter einer Mauer, oder einem Zaun sprich nie dein Geheimniß aus.

Non vi lasciáte sedúrre dall' apparénte felicità de' malvági; *un* malvágio fortunáto è *un* bel frutto al di fuori, che ha dentro il verme. — Lasset euch nicht verführen von dem Scheinglücke der Bösen; ein beglückter Bösewicht ist eine Frucht schön von außen, die im Innern den Wurm hat.

Avéte molte penne? — *Una* solaménte, (§.98). — Habet ihr viele Federn? — Nur eine.

Voléte fióri? — Sì, dátemene *uno*. — Wollet ihr Blumen? — Ja, gebet mir eine davon.

Questi frutti hanno *un* odóre, *un* sapóre squisíto, stupéndo. — Diese Früchte haben einen prächtigen Geruch, Geschmack.

Vi áuguro *un* buon capo d' anno, *una* felíce notte. — Ich wünsche euch ein glückliches neues Jahr, wohl zu ruhen (eine gute Nacht).

Riposátevi *un* poco. — Ruhet ein wenig aus.

Si levò *un* temporále orríbile. — Es erhob sich ein fürchterliches Wetter.

Non c'è più *un* cristallo intéro nella mia stanza. — Es ist keine ganze Scheibe mehr in meinem Zimmer.

Un vécchio sedéva *su d' una* (*sopra una, sur una*) piétra. — Ein Alter saß auf einem Steine.

I ragázzi érano *sotto quell'* álbero. — Die Knaben waren unter jenem Baume.

Non bisógna prénder *una* cosa *per un'* altra. — Man soll nicht eine Sache für eine andere nehmen.

La sorélla comprò *un* anéllo *per un* zecchíno. — Die Schwester kaufte einen Ring um einen Dukaten.

Uno di quéi rami costa *uno* scudo. — Einer jener Kupferstiche kostet einen Thaler.

Egli non conósce il valóre *di questi* quadri. — Er kennt den Werth dieser Gemälde nicht.

È *tutt' uno,* è *tutt' una* cosa. — Es ist Alles eins.

Tutti *per uno,* ed *uno* per tutti. — Alle für Einen, und Einer für Alle.

Che diréte *d' una* gran cosa, quando *d' una* bagattélla fate sì gran romóre? — Was werdet ihr bei jener wichtigen Sache sagen, wenn ihr einer Kleinigkeit wegen solchen Lärm macht?

Un altro non l' avrebbe fatto. — Ein Anderer hätte es nicht gethan.

Un tale me l' ha detto. — Ein Gewisser hat es mir gesagt.

Un certo, che voi ben conoscéte. — Ein Gewisser, den ihr gut kennet.

In una certa casa mi fu detto. — In einem gewissen Hause wurde mir gesagt.

In una paróla, non c'è premúra. — Mit einem Worte, es hat keine Eile.

Tra una volta e l' altra. — Zwischen einem und dem andern Male.

Egli tornerà *fra un* anno. — Er wird binnen einem Jahre zurückkommen.

In un' ora, nello spázio *d' un'* ora. — In einer Stunde, im Verlauf einer Stunde.

A chi appartiéne oder di chi è *questo* libro? *questa* carta? — Wem gehört, oder wessen ist dieses Buch? dieses Papier?

Chi sono *questi* signóri? *queste* signóre? — Wer sind diese Herren? diese Frauen?

Conoscéte *quello* scultore? *quell'* architétto? *quel* mercánte? *quella* cantatríce? *quell'* attríce? — Kennt ihr jenen Bildhauer? jenen Baumeister? jenen Kaufmann? jene Sängerin? jene Schauspielerin?

Sapéte il prezzo *di questo* tappéto? *di quel bel* quadro? *di quell'* orológio? *di quéi béi* braccialétti? *di quelli* ábiti? *di quelle* stoffe? — Wisset ihr den Preis dieses Teppichs? jenes schönen Gemäldes? jener Uhr? jener schönen Armbänder? jener Kleider? jener Stoffe?

Da chi sai tu *questa cosa?* oder *questo?* — Von wem weißt du das?

Il padre è uscíto *in questo* punto (moménto). — Der Vater ist in diesem Augenblick ausgegangen.

Egli è passato *per questa* contráda. — Er ist durch diese Gasse gegangen.

Il pittóre ábita *in questi* contórni. — Der Maler wohnt um diese Gegend.

Egli era *dìetro quella* chiésa. — Er war hinter jener Kirche.

Io lo vidi *dinánzi quel* palazzo. — Ich sah ihn vor jenem Palaste.

Essi sono andáti *fino a quéi* monti.	Sie sind bis zu jenen Bergen gegangen.
Glielo diéde *sotto* (*con, a*) *questa* condizióne.	Er gab es ihm unter dieser Bedingung.
Non avéte *alcúna* lámpada? *alcún* paralúme? *alcúno* smoccolatójo?	Habet ihr keine Lampe? keinen Lichtschirm? keine Lichtschere?
Avéte qui *alcún* conoscénte?	Habet ihr hier irgend einen Bekannten?
Egli parla *di alcúni* parénti.	Er spricht von einigen Verwandten.
Ella scrive *ad alcúne* amíche.	Sie schreibt an einige Freundinnen.
Lo avrà dato *ad alcun* altro.	Er wird es Jemand andern gegeben haben.
Egli parlava *senza alcun* fondaménto.	Er sprach ohne allen Grund.
Egli è venuto quà *avanti alcúne* settimane *per alcúni* affári, e partirà *fra alcúni* giorni.	Er ist hergekommen vor einigen Wochen einiger Geschäfte wegen, und wird binnen einigen Tagen abreisen.
Niún vízio senza suplízio.	Kein Laster (Fehler) ohne Strafe.
Non avévate *nissúno* spavénto? *nissún* (*niún*) timóre?	Hattet ihr keinen Schrecken? keine Furcht?
Ella non ha ricevúto *nissún* avvíso, *nissúna* léttera.	Sie hat keine Nachricht, keinen Brief erhalten.
Sono cose *di nissún* (*niún*) valóre, *di nissún* conto.	Es sind Dinge von keinem Werth, von keiner Bedeutung.
Non érano esposti *a nissún* (*niún*) perícolo.	Sie waren keiner Gefahr ausgesetzt.
Egli non lo farà *in nissún* (*niún, verún*) modo.	Er wird es auf keine Weise thun.
Ciascúno straniére, *ciascún* passeggiére dev' éssere muníto *d' un* passapórto.	Ein jeder Fremde, ein jeder Reisende muß mit einem Paß versehen sein.
Ciascún paese, *ciascúna* città ha le sue usánze.	Ein jedes Land, eine jede Stadt hat ihre Gebräuche.
Bisógna avér riguárdo alla capacità *di ciascúno* scoláre, al talento *di ciascúna* ragázza.	Man muß Rücksicht nehmen auf die Fähigkeit eines jeden Schülers, eines jeden Mädchens.
La madre diéde *a ciascún* póvero *alcúni* carantáni.	Die Mutter gab einem jeden Armen einige Kreuzer.
Ogni princípio e difficile.	Aller Anfang ist schwer.
Egli viéne *ogni* giórno, *ogni* settimána *una* volta, o al più *due* volte.	Er kommt alle Tage, jede Woche einmal, oder höchstens zwei Mal.
La sorélla ha fióri *d' ogni* sorta, *d' ogni* colóre.	Die Schwester hat Blumen aller Art, jeder Farbe.
Noi la aspettiámo *ad ogni* moménto.	Wir erwarten sie alle Augenblicke.
Ella tornerà *in ogni* modo, *in ogni* caso.	Sie wird in jedem Falle wiederkommen.
Con ogni magnificénza.	Mit aller Pracht.
Qualúnque uomo, *qualúnque* donna si fosse.	Was immer für ein Mann, was immer für eine Frau es auch wäre.
Egli si conténta *di qualúnque* cibo.	Er begnügt sich mit jeder Speise.
Potéte venire *a qualúnque* ora.	Ihr könnet zu was immer für einer Stunde kommen.
In qualúnque modo.	Auf was immer für eine Art.
In qualúnque luogo si sia.	Wohin es immer sei, irgend wohin.
Avéte *qualche* romanzo? *qualche* gazzetta?	Habet ihr irgend einen Roman? irgend eine Zeitung?
Dátemi *qualche cosa.*	Gebet mir Etwas.
Un qualche dono.	Irgend ein Geschenk.
C'è *una qualche* novità?	Gibt es irgend eine Neuigkeit.
C'è qui *un qualche* oriuolájo?	Ist hier irgend ein Uhrmacher?
Hai tu paúra *di qualche cosa?*	Hast du Furcht vor Etwas?
Gli sarébbe mai arriváta *una qualche* disgrázia?	Wäre ihm denn irgend ein Unglück begegnet?
Sapéte *qualche* novità?	Wisset ihr irgend eine Neuigkeit?
È già *qualche* tempo, che il cugíno si sente poco bene.	Es ist schon einige Zeit, daß der Vetter nicht wohlauf ist.
Io lo vedo *qualche* volta.	Ich sehe ihn manchmal, (zuweilen).
Egli è *da qualche* tempo in quà malatíccio.	Er ist seit einiger Zeit her kränklich.
Egli resta qui *per qualche* tempo.	Er bleibt hier auf einige Zeit.
Voléte andár ancóra *in qualche* luogo?	Wollet ihr noch wohin gehen?
Quale straniéro? *qual* parénte? *qual*	Welchen Fremden? welchen Verwandten? wel-

amíco? *quale* signóra voléte invitare? (§. 32.)
Qual uomo è costúi?
Di qual sorta?
Di qual professióne è egli?
Di qual difficoltà? *di quái* dúbbj parlate?
Per qual cagióne?
A quái conoscénti? *a quali* amíci? *a quali* signóre l' avéte detto?
Per quai paési? *per quali* città passeréte?
Io non so *in qual* parte egli si trovi.
Quanto vino? *quanta* birra avéte fatto portáre?
Quanto tempo vi resteréte?
Quanti caválli ha egli?
Quante volte te l' ho già detto?
Di quanto panno? *di quanta* tela avéte bisógno?
Quante grázie vi devo mai réndere.
Voi avete speso già *tanto* danáro.
Questi víveri non bástano *per tanta gente.*
Avete poi *tanta* premúra?
Egli avéva sempre *tanta* bontà per noi.
Egli è possessóre *di tanti* beni, *di tante* case.
Egli non era *tante* volte *in quel* luogo.
Fra tanti piacéri passò una settimána intéra.
Egli era sempre perseguitáto *da tanti* nemíci.

chen Freund? welche Frau wollet ihr einladen?
Was ist das für ein Mensch?
Von welcher Art?
Von welcher Profession ist er?
Von welcher Schwierigkeit? von welchen Zweifeln sprechet ihr?
Aus welcher Ursache?
Welchen Bekannten? welchen Freunden? welchen Frauen habet ihr es gesagt?
Durch welche Länder? durch welche Städte werdet ihr gehen?
Ich weiß nicht, wo (in welcher Gegend) er sich befinden mag.
W i e v i e l Wein? wie viel Bier habet ihr bringen lassen?
W i e l a n g e (Zeit) werdet ihr dort bleiben?
Wie viel Pferde hat er?
W i e o f t habe ich es dir schon gesagt?
Wie viel Tuch? wie viel Leinwand brauchet ihr?
Wie vielen Dank bin ich euch nicht schuldig?
Ihr habet so viel Geld schon ausgegeben.
Diese Lebensmittel sind nicht genug für so viele Leute.
Habet ihr denn so große (solche) Eile?
Er hatte immer so viel Güte für uns.
Er ist Besitzer so vieler Güter, so vieler Häuser.
Er war nicht so o f t an jenem Orte.
Unter so vielen Vergnügungen verging eine ganze Woche.
Er war immer von so vielen Feinden verfolgt.

Zum Uebersetzen.

20.

esército senza capo è corpo senza ánima felicità, *f* uomo
E i n Heer ohne Oberhaupt ist e i n Körper ohne Seele. Das Glück e i n e s Menschen
dipénde da buono educazióne, *f* allegria è ánima banchétto
hängt von e i n e r guten Erziehung ab. Die Fröhlichkeit ist die Seele e i n e s Gastmahls.
pródigo rassomíglia botte, *f.* foráto Quanto anéllo avete compráti
E i n Verschwender gleicht e i n e m angebohrten Fasse. Wie viele Ringe habet ihr gekauft?
solamente §. 98. Quanto figlia, §. 113 ha vicina sorélla hanno ricevuto
Nur e i n e n. Wie viele Töchter hat die Nachbarin? E i n e. Die Schwestern haben
regálo, dono da zia dolce paróla sono sospétto in
d i e s e Geschenke von e i n e r Tante erhalten. Die süßen Worte sind verdächtig bei e i n e m
supérbo È méglio §. 97. buono amico che cento parénte, *m* cognáto
Hochmüthigen. Es ist besser e i n guter Freund als hundert Verwandte. Der Schwager
parte in ora e ritórna in mese, *m* sorellástra
reiset in e i n e r Stunde ab, und kommt in e i n e m Monate zurück. Die Stiefschwester
farà viággio con governánte, *f* e con cameriéra
wird e i n e Reise mit der Gouvernante und mit e i n e m Kammermädchen machen. Die
ragázzo montárono su, sopra rupe, *f*, scóglio, §. 102. Noi facémmo giro su lago
Knaben stiegen auf e i n e n Felsen. Wir machten e i n e Fahrt auf e i n e m See, die
altro sedévano frattánto su collina sotto álbero.
Uebrigen saßen unterdessen auf dem Hügel unter e i n e m Baume.

21.

§. 150. caffè, *m* è buóno sorbétto, geláto era senza sapóre, *m* Date sédia
D i e s e r Kaffee ist gut, j e n e s Gefrorne war geschmacklos. Gebet e i n e n Sitz

dama §. 150. straniére, *m* parláva di Inglése, *m* Francése, *m*
dieser Dame. Jener Fremde sprach von jenen Engländern, von jenen Franzosen,
che érano a grande paráta Con cattivo penna non si può
welche bei der großen Parade waren. Mit diesen schlechten Federn kann man nicht
scrivere Non avéte alcúno, nissúno temperino per temperare alcuno Che
schreiben. Habet ihr kein Federmesser um einige Federn zu schneiden? Was
voléte voi fare con tutto cosa Io vi dirò qualche cosa in confidénza
wollet ihr mit allen diesen Sachen thun? Ich werde euch Etwas im Vertrauen
uomo non ha niúno riguárdo nissúno civiltà, *f* Egli non partirà in
sagen. Jener Mensch hat keine Rücksicht, keine Höflichkeit. Er wird in
nissúno caso Scrivéte qualche conoscente, *m*
keinem Falle abreisen. Schreibet ihr irgend einem Bekannten?

22.

Perchè non venite qualche volta quà Ogni giórno settimána si sente
Warum kommet ihr nicht manchmal her? Jeden Tag, jede Woche hört man
qui qualche cosa di nuovo. Noi aspettiámo zio ad ogni momento Perchè
hier Etwas Neues. Wir erwarten den Oheim in jedem Augenblick. Warum
fate voi tanto cerimónia Egli parla di leggerézza tanto gióvane, *m*
machet ihr so viele Umstände? Er spricht von dem Leichtsinn so vieler jungen Leute.
negoziánte, *m* si conténta di qualúnque guadágno Egli spedìsce sempre
Dieser Handelsmann begnügt sich mit einem jeden Gewinn. Er versendet immer
tanto cotóne, *m* lana Quale dúbbio paúra ha
so viel Baumwolle, so viel Schafwolle. Welchen Zweifel, welche Furcht hat der
fratéllo Di sorta In luogo in città siéte già stati
Bruder? Von welcher Art? An welchen Orten, in welchen Städten seid ihr schon
voi altri? Quanto danáro avete voi uomo imprestato débito
gewesen? Wie viel Geld habet ihr jenem Manne geliehen? Wie viele Schulden
ha egli? Per persóna è questo? Bisógna sapér rispóndere a ciascúno dománda
hat er? Für wie viel Personen ist das? Man muß auf eine jede Frage
mercánte portò per ciascúno figlio per
zu antworten wissen. Der Kaufmann brachte für einen jeden Sohn und für eine
figlia bello regálo, dono, presénte, *m*
jede Tochter ein schönes Geschenk.

XIX.

Gebrauch und Weglassung des Zahlwortes der unbestimmten Einheit uno, und des bestimmenden Artikels in einigen besonderen Fällen.

§. **151.** Das Zahlwort der unbestimmten Einheit: *uno, una,* ein, eine, braucht man im Italienischen bloß in folgenden zwei Fällen:

a) Bei Ausscheidung und Bezeichnung eines Einzelnen, als Repräsentanten der ganzen Gattung, z. B.

Un uomo non è immortále.	Ein Mensch ist nicht unsterblich.

b) Bei Ausscheidung und Bezeichnung eines Einzelnen aus der ganzen Gattung, aber auf eine unbestimmte Weise, (auf die Frage: wie viel?); z. B.

Un cacciatóre uccise *un lupo* ed *una volpe.*	Ein Jäger erlegte einen Wolf und einen Fuchs, (d. i. ein, einen, und nicht mehr, und unbestimmt: welcher, welchen).

Im Italienischen wird sonach das Einheitswort: *uno,* stets nur als Zahlwort, auf die Frage: wie viel? gebraucht; wo daher sonst im Deutschen „ein" vor einem Hauptworte steht, und nicht: wie viel? sondern: was? gefragt wird, dann wird es auch nie mit *uno* übersetzt, (§. 42).

§. **152.** Wo man nun im Deutschen: „ein" vor einem Hauptworte braucht, damit aber nicht die Anzahl: wie viel? sondern auf die Frage: was ist Jemand? oder Etwas? die Gattungs-Eigenschaft einer Person, oder Sache, anzeigt, was sie nämlich, ihrer Gattung, oder Art nach, ist, dann steht im Italienischen das Hauptwort als Eigenschaftswort, (Prädikat, §. 42), und daher, wie sonst ein Beiwort,

stets ohne *uno.*[1]) — In der Mehrzahl steht in diesem Falle auch im Deutschen das Hauptwort ohne Artikel (§. 140); z. B.

Quel signóre è *forestiére.*	Jener Herr ist ein Fremder, (ist fremd, also: was ist er? nicht: wie viel?).
Questi mercanti sono *Inglési.*	Diese Kaufleute sind Engländer.
Egli sembra *galantuómo.*	Er scheint ein rechtschaffener Mann zu sein (rechtschaffen, ehrlich).
Egli è *Francése, pittóre.*	Er ist ein Franzose, ein Maler.
Questa signóra è *Italiána.*	Diese Frau ist eine Italienerin.
Ella è *attríce.*[2])	Sie ist eine Schauspielerin.
Il fratéllo vuol diventár (diveníre, farsi) *mónaco.*	Der Bruder will ein Mönch werden.
L' avvoltójo è *uccéllo* di rapína.	Der Geier ist ein Raubvogel.

So wird ferner in allen Fällen das im Deutschen einem Hauptworte vorgesetzte „ein", wo dieses nicht als Einheitszahlwort auf die Frage: wie viel? sondern auf die Frage: was ist Etwas? als was? für was? vorkommt, im Italienischen nie mit *uno* übersetzt; wie z. B.

Egli ha *buon cuóre.*	Er hat ein gutes Herz, (ist gutherzig, also: was hat er? was ist er? nicht: wie viel?).
Egli morì come *eróe.*	Er starb als (wie) ein Held, (heldenmüthig, also: als was? wie? nicht: wie viel?).
Egli si spáccia *per médico.*	Er gibt sich für einen Arzt aus, (für was? nicht: für wie viele?)
Lo téngono *per grand' uomo.*	Sie halten ihn für einen großen Mann.
Egli ha il títolo *di Direttóre.*[3])	Er hat den Titel eines Directors (Directors-Titel).

§. **153**. Das Hauptwort, welches im Deutschen mit den Vorwörtern: zu, für, auf die Frage: zu was? für was? (nicht: für wie viel?), zur Bezeichnung der einer Person beigelegten Gattungs-Eigenschaft dient, um nämlich anzuzeigen: was Jemand (durch Ernennung, Wahl, oder Ausspruch) ist, wird im Italienischen gleichfalls als Beiwort (Prädikat, §. 42) gebraucht, und daher als solches (ohne Vorwort und Artikel) mit dem Nominativ oder Accusativ, zu dem es gehört, in Zahl und Geschlecht übereinstimmend gesetzt; z. B.

Egli fu nominato *Presidénte.*	Er wurde zum Präsidenten ernannt.
Egli fu designato *Véscovo.*	Er wurde zum Bischof bestimmt.
Il Papa *lo* fece *Cardinále.*	Der Papst machte ihn zum Cardinal.
Il Re *lo* nominò *Governatóre.*	Der König ernannte ihn zum Statthalter.
Lo eléssero *Re.*[4])	Sie erwählten ihn zum König.
Egli fu dichiaráto *impostóre.*	Er wurde für einen Betrüger erklärt.
Egli *lo* credéva *nemíco* del pittóre.	Er hielt ihn für einen Feind des Malers.

---

1) Selbst im Deutschen steht in derlei Fällen das Hauptwort, (als Gattungs-Eigenschaftswort, Prädikat), auch in der Einzahl oft ohne „ein", z. B.

Cicero war Consul.	Ciceróne era *Cónsole.*
Der Vetter ist Lieutenant.	Il cugino è *Tenénte.*
Das ist Essig und nicht Wein.	Questo è *acéto* e non *vino.*
Das ist Stolz, Geiz.	Questo è *orgóglio, avarízia.*

2) Will man aber durch das Hauptwort nicht die Gattungseigenschaft einer Person oder Sache bezeichnen, sondern im numerischen Sinne anzeigen, daß nämlich die Person oder Sache eben eine von denjenigen ist, welche zu einer gewissen Gattung, oder Klasse, gehören, dann muß sie auch im Italienischen mit *uno, una,* als eine einzelne aus der ganzen Gattung, oder Klasse, ausgeschieden werden; wie z. B.

Egli è *un galantuómo.*	Er ist ein rechtschaffener Mann, (d. i. einer von jenen, die zur Klasse der Rechtschaffenen gehören).
Egli è *un Francése* di mia conoscénza.	Er ist ein Franzose von meiner Bekanntschaft, (d. i. einer von jenen, die ich kenne).
Ella è *una buona attríce.*	Sie ist eine gute Schauspielerin, (d. i. eine von jenen, die zu den guten gehören).
Egli ha *un buon cuore.*	Er hat ein gutes Herz, (d. i. eines jener Herzen, die zur Klasse der guten gehören).

3) Mit dem Einheits-Zahlworte: *uno,* z. B. egli si spáccia *per un médico,* egli ha il títolo *di un Direttóre,* hätte es nicht die Bedeutung: für was er sich ausgibt, was für Titel er hat, sondern einen numerischen Sinn, d. i. wie viel? nämlich, daß er sich für einen, und nicht für zwei, oder mehr Aerzte ausgibt, — daß er den Titel von einem, und nicht von zwei, oder mehr Directoren hätte.

4) Man findet aber auch:

Lo eléssero *a Re,* (d. i. lo elessero *a essere Re*).	Sie erwählten ihn zum Könige.
Fu nominato *a suo curatore* l'avvocato N., (d. i. fu destinato *a essere suo curatore*).	Es wurde zu seinem Curator der Advokat N. ernannt.
Eléggere uno *per Abate,* (d. i. *per essere Abate*).	Einen zum Abt wählen.

§. **154**. Das Hauptwort, welches im Deutschen mit „ein", oder auch mit dem Artikel, als erklärender Beisatz (Apposition), bei einem vorangehenden Gegenstande, und zwar mit diesem in gleicher Endung (*Caso*) steht, um nämlich zu erklären, was Jemand, oder Etwas ist, (§. 152), wird in solchen Fällen im Italienischen ebenfalls nur als Eigenschaftswort (Prädikat, §. 42) gebraucht, und daher, wie sonst ein Beiwort, ohne *uno*, oder Artikel, seinem näher erklärten Hauptworte nachgesetzt; z. B.

Guaríni, *poéta italiano.*	Guarini, ein italienischer Dichter.
La religióne, *figlia* del ciélo, *única consolazióne* de' míseri mortáli.	Die Religion, eine Tochter des Himmels, die einzige Trösterin der armseligen Sterblichen.
La morte di Albérto, *figlio* dell' Imperatore Ridólfo primo.[1])	Der Tod Albrecht's, eines Sohnes Kaiser Rudolph's des Ersten.
Egli era in Mónaco, *capitále* della Baviéra.	Er war in München, der Hauptstadt von Baiern.
Egli scrive a Giovánni, *suo cugíno*, oder al suo cugíno, *Giovánni.*	Er schreibt dem Johann, seinem Vetter, oder seinem Vetter, dem Johann.

§. **155**. Wo im Deutschen, bei Angabe der Eigenschaft, oder Beschaffenheit der Theile eines Körpers, oder der geistigen Anlagen und Kräfte, das Hauptwort in der Einzahl mit: ein, eine, und in der Mehrzahl ohne Artikel, steht, pflegt man im Italienischen, in Folge einer eigenthümlichen Anschauungsweise, die Theile selbst, deren Eigenschaft man angibt, zu bestimmen, und daher mit dem bestimmenden Artikel anzuzeigen, die von selben ausgesagte Eigenschaft (das Beiwort) aber, entweder nach denselben, oder auch vor den Artikel zu setzen; z. B.

Quell' uomo ha *il naso* schiacciáto, *la testa* grossa, *i capelli* neri, e *gli occhj* bruni, oder ha *schiacciáto* il naso, *grossa* la testa, *neri* i capelli, e *bruni* gli ócchj.[2])	Jener Mensch hat eine platt eingedrückte Nase, einen großen Kopf, schwarze Haare und braune Augen.
Egli ha *la vista* corta.[3])	Er hat ein kurzes Gesicht.
La ciriégia ha *il gambo* lungo.	Die Kirsche hat einen langen Stängel.
Gióvine ancóra, ha pur *inférma la ragióne.* (Fóscolo).	Jung noch, hat sie doch ein krankes Gemüth.

§. **156**. In einigen Redeweisen wird im Italienischen der Infinitiv des Zeitwortes als Hauptwort mit *uno* gebraucht, wo dieses im Deutschen nicht vorkommt; z. B.

Tu hai *un bel rídere, un bel dire*, ma...	Du hast gut lachen, gut reden, aber...
Aveva *un bell' aspettáre, un bel pregáre.*	Er hatte gut warten, gut bitten.
Questo è *un burlársi* di noi.	Das heißt sich über uns lustig machen.

§. **157**. Die Italiener pflegen in einigen Fällen den Gegenstand in seiner Totalität, als ein bestimmtes Ganzes, oder als einen bestimmten Theil desselben (§. 137) aufzufassen und setzen daher vor selben den bestimmenden Artikel, wo im Deutschen entweder: ein, oder gar kein Artikel, gebraucht wird; z. B.

Egli ci augurò *il buon giorno.*	Er wünschte uns einen guten Morgen.
Dare *la buona sera* ad uno.	Einem einen guten Abend wünschen.
La sorélla sa *l' italiáno, il francése, lo spagnuólo.*	Die Schwester kann italienisch, französisch, spanisch.
Il cugíno impára *l' inglése.*[4])	Der Vetter lernt englisch.

---

1) Die Apposition ist ein abgekürzter Satz, und ergänzt würde es heißen, z. B. *Guaríni,* (che è) *poeta italiano; — la morte di Alberto,* (che era) *figlio di Ridolfo*, ecc., wobei nämlich gefragt wird: Was (nicht: wie viel) ist Guarini? Antw. ein italienischer Dichter; — was war Albrecht? Antw. ein Sohn Rudolph's, (s. §§. 42, 152).

2) In dem Falle jedoch, wo der Gegenstand im numerischen Sinne, als einer derjenigen ausgeschieden wird, die zu einer gewissen Art, oder Klasse gezählt werden, dann sagt man wie im Deutschen, z. B.

Egli ha *un naso* lungo, *una bocca* larga.	Er hat eine lange Nase, einen breiten Mund.
Ella ha *un bel piéde, una bella mano.*	Sie hat einen schönen Fuß, eine schöne Hand.

3) Man findet auch: ha *corta vista,* è molto *corto di vista,* er ist sehr kurzsichtig; — ebbe *ócchj vivàci, capélli neri,* (*Rondinelli*); — dann auch Hauptwörter als Gattungs-Eigenschaftswörter (Beiwörter) gebraucht (§. 42); z. B. érano *stelle* gli occhj, *tuóni* e *fúlmini* i detti, e *lampi* i guardi, (*Salvator Rosa*).

Die Mannigfaltigkeit der Ausdrucksweise in dieser Beziehung kann man ferner aus folgenden Beispielen ersehen:

Eustachio Manfrédi fu ben disposto *della persóna, di statúra* traénte *al piccolo,* grasso, *di colór vermiglio, di occhj vivi, di volto allégro,* benchè talvólta pensóso, e dimostrante *altézza d'ingégno,* (*Zanotti*).

Gabriéllo Cabréra fu *di comunale statúra, di pelo castágno, le membra* ebbe ben formate, solamente ebbe *difétto d' occhj,* e vedéa poco da lungi.

Di viso era costúi *bello* e *giocóndo,* e *di maniére* e *di costúmi* ornato, (*Ariosto*).

4) Man sagt auch: sapér *latíno, greco,* oder *il latíno, il greco,* Latein, Griechisch kennen. — Sapér *di latíno, di greco,* ist elliptisch und bedeutet: *sapér* (un poco) *di latíno, di greco,* Etwas von

Egli suona benissimo *il cémbalo.*	Er spielt sehr gut Clavier.
Il vicino porta *il lutto, il bruno.*	Der Nachbar geht in Trauer.
Siátemi *il ben venuto! il bene arriváto!*	Seid mir willkommen!
Egli fa *la sentinélla, la guárdia.*	Er steht Schildwache.

In der leidenschaftlichen Anrede findet man das Beiwort dem Artikel vorgesetzt; z. B.

Póvero il mio padre!	O, mein armer Vater!
Cara la mia sorélla!	O, meine theure Schwester!

§. 158. Hauptwörter, welche vereint mit einem Zeitworte von sehr allgemeiner und unbestimmter Bedeutung, zur völligen Bestimmung dessen Sinnes dienen, und mit solchem nur einen Begriff bilden, (welcher in andern Sprachen auch wohl durch ein einziges Zeitwort ausgedrückt werden könnte), bleiben ohne Artikel; z. B.

Ho *fame, sete.*	Ich habe Hunger, Durst, (es hungert, dürstet mich).
Ha *vóglia, paúra.*	Er hat Lust, Furcht (fürchtet sich).
Avéte *ragióne, torto.*	Ihr habet Recht, Unrecht.
Préndere *ária.*	Luft schöpfen.
Far *lume* ad uno.	Einem leuchten.
Dar *rispósta.*	Antwort geben, antworten.
Prestár *fede* ad alcúno.	Jemandem Glauben beimessen, (glauben).

§. 159. Büchertitel, Ueberschriften, Aufschriften, Inhaltsangaben, haben keinen Artikel; z. B.

Grammática italiána	Italienische Sprachlehre
Léttere familiári	Vertrauliche Briefe
Vita del Petrárca	Leben des Petrarka
Albérgo dell' áquila nera	Gasthof zum schwarzen Adler
Bagno di Diána.	Dianenbad
Cafè turco	Türkisches Kaffeehaus
Prefazióne. Indice	Vorrede. Inhalt
Tomo terzo. Parte sesta	Dritter Band. Sechster Theil
Atto secóndo. Scena quinta	Zweiter Aufzug. Fünfter Auftritt.

§. 160. Oft wird der Nebenumstand einer Aussage, anstatt durch ein Nebenwort (Umstandswort), mittelst Umschreibung durch ein Hauptwort mit einem Vorworte ausgedrückt. Da bei solchen Umschreibungen, die man adverbielle (nebenwörtliche) Ausdrücke oder Redensarten (*locuzioni, frasi avverbiáli*) nennt, der durch das Hauptwort angedeutete Gegenstand, in der Regel, nur in einer unbestimmten Ausdehnung seiner Bedeutung, angegeben wird, so bleibt er sonach auch ohne Artikel[1]; z. B.

Si rallégra *di cuore, di tutto cuore,* (st. cordialmente).	Er freuet sich herzlich, von ganzem Herzen.
Egli viéne *di rado,* (st. raramente).	Er kommt selten.
Lo incontrò *a caso,* (st. casualmente).	Er begegnete ihm zufällig, durch Zufall.
Agire *da cavaliére,* (d. i. a modo usato) *da* (uno che è) *cavaliére,* (st. cavalierescamente).	Ritterlich, kavaliermäßig handeln.
Egli partì *in fretta* (st. frettolosamente).	Es reiste eiligst (in Eile) ab.
Egli diméntica *con facilità* quel che gli dico, (st. facilmente).	Er vergißt leicht, was ich ihm sage.
Egli venne *per accidente* in cognizióne di tutto, (st. accidentalmente).	Er kam zufällig in Kenntniß von Allem.

Latein, von Griechischem kennen. — Ferner sagt man: parlàr *una lingua,* parlàr *tedesco, francése,* eine Sprache, deutsch, französisch sprechen.

1) Wird jedoch die Art und Weise des Nebenumstandes durch ein Beiwort näher bestimmt, (welche?), dann stehen die adverbiellen Ausdrücke auch mit dem Artikel, in welchem Falle dann das bestimmende Beiwort gewöhnlich auch allein vorkommt, und das Hauptwort ausgelassen und darunter verstanden wird, mit welchem das Beiwort in Zahl und Geschlecht übereinstimmend erscheint, z. B.

alla rinfusa, (d. i. *alla* maniéra *rinfusa,* st. *rinfusamente*)	Alles durcheinander, verworren
all' inglése, (d. i. *alla* maniéra, moda *inglese*)	auf englisch, auf englische Art
con le buone, *con le* belle, (d. i. *parole, maniére*)	mit Gutem, auf gute Art
alle corte, *alla* peggio, *alla* sfuggita	kurzum, aufs Schlimmste, flüchtig
del tutto guasto, (st. *totalmente, tutto guasto*)	ganz, gänzlich verdorben
per l' ordinario, *all'* ordinario, (d. i. *modo,* st. *ordinariamente*)	gewöhnlich, gewöhnlicher Weise
per le mille volte, *per lo* meno, *per lo* più	tausendmal, wenigstens, meistens, zum größten Theil.

Oft lassen sich die deutschen Nebenwörter auch nicht anders als durch solche Umschreibung übersetzen, wie z. B.

Egli impára *a mente.*	Er lernt auswendig.
Lo comprò *a buon mercato.*	Er kaufte es wohlfeil.

Mnemonische Uebung.

Un ánimo allégro non invídia *un* príncipe. (§. 151).	Ein fröhliches Gemüth beneidet keinen Fürsten, (nicht beneidet einen Fürsten).
Una testa sávia rende la bocca stretta.	Ein kluger Kopf macht den Mund eng (verschlossen, zurückhaltend im Reden).
A un galantuómo fa torto il giuramento, *ad un birbante* poi non bástano cento.	Einem ehrlichen Manne thut der Schwur (Eid) wehe, bei einem Schurken dagegen genügen nicht hundert.
Cane che abbája, non morde.	Ein Hund, der viel bellt, beißt nicht.
Volpe vécchia non teme láccio.	Ein alter Fuchs fürchtet keine Falle (Schlinge), (alte Füchse sind hart zu fangen).
Il ricco è *oro* di fuóri, di dentro *ferro.*	Der Reiche ist außen Gold, innen Eisen.
La supérbia è *fíglia* dell' ignoránza. (§. 152.)	Der Stolz ist ein Sprößling (Tochter) der Unwissenheit.
Spesso *chiara mattína* ha *tórbida sera.*	Oft folgt einem heiteren Morgen ein trüber Abend.
A frettolósa dománda, tarda rispósta.	Auf eine hastige Frage gib zögernd Antwort.
Il molto amór próprio *d' un* uomo è *certo indízio* ch' ei conósce poco se stesso.	Die zu große Eigenliebe eines Menschen ist ein sicheres Kennzeichen, daß er sich selbst wenig kennt.
Il gióvane ciarlóne è *nemíco* della ragióne. (§. 152.)	Ein geschwätziger junger Mensch ist ein Feind der Vernunft.
A gran promettitóre poca fede si deve.	Einem Vielversprecher gib wenig Glauben.
Egli è *Tedésco, Italiáno, Francése,* (di nazione). §. 152.	Er ist ein Deutscher, ein Italiener, ein Franzose.
Questa signóra è *Inglése.*	Diese Frau ist eine Engländerin.
Quella è *Ebréa, Giudéa.*	Jene ist eine Jüdin.
Quest' uomo è *servitóre,* è *cameriére.*	Dieser Mensch ist ein Bedienter, ein Kammerdiener.
Quelli altri sono *sartóri, calzoláj.*	Jene andern sind Schneider, Schuster.
Egli è *attóre,* ella è *attríce.*	Er ist ein Schauspieler, sie ist eine Schauspielerin.
Questi Italiáni sono *cantánti.*	Diese Italiener sind Sänger.
Il cugino è *pittóre,* è *incisóre.*	Der Vetter ist ein Maler, ein Kupferstecher.
Suo fratéllo è *Tenénte.*	Sein Bruder ist Lieutenant.
Il figlio del vicíno vuol diventár (diveníre, farsi) *mercánte.*	Der Sohn des Nachbars will ein Kaufmann werden.
Il padre è *dottór* di legge, è *avvocáto.*	Der Vater ist ein Doctor der Rechte, ein Advokat.
Il zio era *dottór* di medicína.[1]	Der Oheim war ein Doctor der Medicin.
Il nipóte è *Professóre* di stória.	Der Neffe ist Professor der Geschichte.
L' uno dei fratélli è *sacerdóte.*	Der eine der Brüder ist ein Geistlicher.
Gugliélmo è divenúto (diventato) *scultóre.*	Wilhelm ist ein Bildhauer geworden.
Egli voléva ésser (diventár) *soldáto.*	Er wollte ein Soldat werden.
Egli pare (sembra) *galantuómo.*	Er scheint ein ehrlicher Mann.
Egli nácque *gentiluómo.*	Er ist ein geborner Edelmann.
Egli è *poltróne, pigro.*	Er ist ein Faulenzer, faul.
Egli è *pazzo, matto.*	Er ist ein Narr.
Egli è *forestiére, straniéro.*	Er ist ein Fremder, ein Ausländer.
Egli è *amíco* del teátro.	Er ist ein Freund des Theaters.
Egli era *uomo* rozzo e sevéro.	Er war ein rauher und strenger Mann.
Egli non sarà mai *buon maéstro* di música.	Er wird nie ein guter Musiklehrer sein.
Io sono di ciò *conoscitóre.*	Ich bin ein Kenner davon.
In questo egli è *maéstro.*	Darin ist er ein Meister.

1) Man sagt auch: Dottóre *in medicina, in chirurgia,* d. i. Doctor in diesen Wissenschafts-Zweigen, dottóre *in ambe le leggi,* beider Rechte Doctor.

Egli era *bel gióvane*, e *figliuólo* d' un gran Re.	Er war ein schöner Jüngling, und ein Sohn eines großen Königs.
Questo è *graníto* e non *marmo*.	Das ist Granit und nicht Marmor.
Egli è *un ufficiále* di mérito. (S. 66, Note 2.)	Er ist ein verdienstvoller Officier.
Ella è *una cantatríce* eccellente.	Sie ist eine vortreffliche Sängerin.
Questa sì che è *una cantatríce*, questa si chiama *una cantatríce*.	Das ist eine ganze Sängerin; das nenne ich eine Sängerin.
Egli è *un galant' uomo, un uomo* di váglia.	Er ist ein ehrlicher, biederer Mann.
Generalmente parlando, nel totále è *un bravissimo uomo*, è *un uomo* assái garbáto.	Im Ganzen genommen ist er ein sehr guter, braver Mann, ein ganz artiger Mann.
Egli ha *una* mente chiara, *un* ingégno (*uno* spírito) sagace.	Er hat einen sehr hellen Verstand.
Egli è davvéro *un grand' uomo*.	Er ist ein wahrhaft großer Mann.
Egli è *un uomo* singoláre.	Er ist ein sonderbarer Mensch.
Egli è *una vera scímia*.	Er ist ein wahrer Affe.
Egli è *un uomo* senza civiltà, senza creánza.	Er ist ein Mensch ohne Höflichkeit.
Ella è *una bella cosa*.	Es ist eine schöne Sache.
Ella è *una donna* onésta.	Sie ist eine ehrbare Frau.
Lo tiéni *per un pazzo, per matto?*	Hältst du ihn für einen Narren?
Egli è *un uomo* pacífico, tranquíllo.	Er ist ein ruhiger Mensch.
Eh via, non siate *fanciúlli!*	Seid doch keine Kinder!
Siate buono, non siate *un fanciúllo!*	Seid doch artig, seid kein Kind!
Ella non è più *una puttella*, (*ragazzína*).	Sie ist kein Kind mehr.
Chi è quel signóre? — È *un Italiano*, mio conoscente.	Wer ist der Herr? — Er ist ein Italiener, ein Bekannter von mir.
Io lo prendéva *per Francése*.	Ich hielt ihn für einen Franzosen.
Egli è *un uomo*, che ha viaggiato molto.	Er ist ein Mann, der viel gereist ist.
Vive come *un príncipe*, (da príncipe).	Er lebt wie ein Fürst.
Uno dei tre fratélli, *una* delle tre sorélle.	Einer von den drei Brüdern, eine der drei Schwestern.
Egli ha *buona memória*.	Er hat ein gutes Gedächtniß.
Egli ha *buona condótta*.	Er hat eine gute Aufführung.
Questi fióri réndono *buón odóre*.	Diese Blumen geben einen guten Geruch.
Questo cibo ha *buon sapóre*.	Diese Speise hat einen guten Geschmack.
Egli venne *da luogo sospétto*.	Er kam von einem verdächtigen Orte her.
Egli mena *cattíva vita*.	Er führt einen schlechten Lebenswandel.
Farà *cattívo fine*.	Er wird ein schlechtes Ende nehmen.
Vi parrà *cosa incredíbile*.	Es wird euch als eine unglaubliche Sache erscheinen.
Egli è *in cattívo stato*.	Er ist in einem schlechten Zustande.
Lo svegliársi la prima notte in cárcere, è *cosa orrénda*.	Die erste Nacht im Gefängnisse zu erwachen, ist eine schreckliche Sache.
Io lo consídero come *straniéro*.	Ich betrachte ihn als einen Fremden.
Egli ha *buon naso*.	Er hat eine feine Nase.
Lo mise *in luogo sicúro*.	Er stellte es an einen sicheren Ort.
Egli se lo reca *ad onóre*.	Er hält es für eine Ehre.
Io, come *uom vécchio*, dovréi sapére.	Ich, als ein alter Mann, sollte wohl wissen.
Egli ritornò *vincitóre*.	Er kehrte als Sieger zurück.
È già *lunga pezza*, che è morto.	Es ist schon eine geraume Zeit her, daß er todt ist.
Egli si spáccia *per Inglése*.	Er gibt sich für einen Engländer aus.
Egli ha il rango *di Genérale*.	Er hat den Rang eines Generals (Generals-Rang).
Il Re lo inviò in qualità *di Ambasciatóre*.	Der König sandte ihn in der Eigenschaft eines Botschafters.
Gli è stato conferíto il títolo *di Conte*.	Es wurde ihm der Titel eines Grafen verliehen (Grafen-Titel).
Egli ottenne la cárica *di Segretário*.	Er erhielt die Stelle eines Secretärs.
Quel ragázzo impára il mestiére *di tornitore*.	Jener Knabe lernt das Handwerk eines Drechslers.
Il Re lo nominò *Governatóre*. (§. 153.)	Der König ernannte ihn zum Gouverneur.
Egli fu nomináto *Luogotenénte*.	Er wurde zum Statthalter ernannt.
Il Re lo creó *Cavaliére*.	Der König schlug ihn zum Ritter.

Egli fu creáto *Cardinále.*	Er wurde zum Cardinal ernannt.
Egli è stato fatto *Preláto.*	Er ist zum Prälaten erwählt worden.
Tutti lo eléssero (scélsero) *Capitáno.*	Alle wählten ihn zum Anführer.
Augústo fu proclamáto *Imperatóre.*	Augustus wurde zum Kaiser ausgerufen.
Armínio fu costituíto *giúdice.*	Herrmann wurde zum Richter bestellt.
Lo costituírono *tuttóre.*	Sie setzten ihn zum Vormunde ein.
Uno fu ordinato *prete.*	Einer wurde zum Priester geweiht.
Un párroco fu consacrato *véscovo.*	Ein Pfarrer wurde zum Bischof geweiht.
Egli lo istituì *eréde.*	Er setzte ihn zum Erben ein.
Lo destinò *successóre.*	Er bestimmte ihn zum Nachfolger.
Egli è nato *poéta.*	Er ist zum Dichter geboren.
Lo stimáva (reputáva, credéva) *uomo onésto.*	Er hielt ihn für einen ehrlichen Mann.
Egli è reputato (credúto) *valent' uomo.*	Er wird für einen braven Mann gehalten.
Páolo fu dichiarato *pródigo.*	Paul wurde für einen Verschwender erklärt.
Lo dichiarárono *impostóre.*	Sie erklärten ihn als Betrüger.
Egli fu riconosciúto *colpévole.*	Er wurde für schuldig erkannt, schuldig befunden.
Egli lo tenne (prese) *per assennáto,* è non *per stólido* (*scimuníto*).	Er hielt ihn für klug, und nicht für dumm.
Giúlio resta *mio debitóre.*	Julius bleibt mein Schuldner.
Il fíglio fu battezzáto *Gugliélmo.*	Der Sohn wurde Wilhelm getauft.
Il fratéllo si chiama *António,* oder ha nome *António.*	Der Bruder heißt Anton, hat den Namen Anton.
Egli legge l' Artasérse, *dramma* dell' insígne Metastásio. (§. 154.)	Er liest den Artaxerxes, ein Drama des ausgezeichneten Metastasio.
La partenza dell' artísta, *nipóte* del nostro vicino.	Die Abreise des Künstlers, eines Neffen unsers Nachbars.
La morte, *última speránza* degli infelici.	Der Tod, die letzte Hoffnung der Unglücklichen.
Egli parla di Palérmo, *capitále* della Sicilia.	Er spricht von Palermo, der Hauptstadt von Sicilien.
Egli è partito con un suo amíco, *avvocáto.*	Er ist mit einem seiner Freunde, einem Advokaten, abgereist.
Ella ha *la bocca* piccola e *le labbra* vermíglie, oder: ha *píccola* la bocca, e *vermíglie* le labbra. (§. 155.)	Sie hat einen kleinen Mund und rothe Lippen.
Egli ha *i capélli* neri, *il naso* aquilíno, *le guánce* piéne e vermíglie.	Er hat schwarze Haare, eine Adlernase, volle rothe Wangen.
L' áquila ha *la vista acúta.*	Der Adler hat ein scharfes Gesicht.
I Grandi hanno *le braccia lunghe.*	Die Großen haben lange Hände.
Egli ha *la statúra* piccola, *il viso* brutto, *gli ócchj* loschi, *i capélli* crespi, — oder: egli è *píccolo* di statúra, *brutto* di viso.	Er hat eine kleine Statur, ein häßliches Gesicht, schielende Augen, krause Haare; — oder: er ist klein von Statur, häßlich von Gesicht.
Quest' álbero ha *la scorza* dura.	Dieser Baum hat eine harte Rinde.
Egli ha *la vista* débole, corta, — od. ha *débole, corta* vista, — od. è *corto* di vista.	Er hat ein schwaches, kurzes Gesicht.
Ella ha *l' orécchio* duro, — oder: ella è *dura d' orécchio.*	Sie hat ein hartes Gehör.
Il cugino ha *l' ánimo* risolúto.	Der Vetter hat ein entschlossenes Gemüth.
Egli ha *l' udíto* fino.	Er hat ein feines Gehör.
Egli ha *un naso* ben fatto, ben formato, — ha *un naso* proffilato. (S. 67, Note 2.)	Er hat eine schöngeformte Nase, — eine gerade griechische Nase.
Costúi ha *una bocca* grande, larga, *una boccáccia.*	Der da hat einen großen, häßlichen Mund.
Voi avéte *un bel dire.* (§. 156.)	Ihr habet gut reden.
Egli ha *un bel fare,* mi piáce molto.	Er hat ein schönes Benehmen, er gefällt mir sehr.
Ella ha *un bel divertírsi.*	Sie kann leicht sich unterhalten.
Dítemi *un bel sì,* o *un bel no.*	Saget mir rund heraus, ja, oder nein.
Egli ha *un certo non so che* nelle sue maniére, che si cattiva (si mérita) la stima di tutti.	Er hat ein gewisses Etwas in seinem Wesen (Benehmen), daß er sich die allgemeine Achtung gewinnt.
Parla egli *l' italiáno?* (§. 157.)	Spricht er italienisch?

No, egli sa solamente *il francése.*	Nein, er kann bloß französisch.
Il cugino impára adésso *lo spagnuólo.*	Der Vetter lernt jetzt spanisch.
Questi signóri párlano *inglése* e non *tedésco.*	Diese Herren sprechen englisch und nicht deutsch.
Il fratello suona *il violíno,* e la sorella *il cémbalo.*	Der Bruder spielt Violine, und die Schwester Clavier.
Siate *il ben venuto! il bene arrivato! la ben venuta!*	Seid willkommen!
Siate *i ben venuti! i ben tornati!*	Seid willkommen!
Ben venuta, sorella cara!	Willkommen, liebe Schwester!
O, *ben venuti! ben tornati!*	O, willkommen!
Egli ci ha auguráto (dato) *il buón giorno, il buon dì, la buona sera.*	Er hat uns einen guten Morgen, einen guten Abend gewünscht.
Buón giorno! *buon dì!*	Guten Morgen!
Egli mi ha augurato *il buon capo d' anno.*	Er hat mir ein glückliches neues Jahr gewünscht.
Augurare, dare *il buon viággio* ad uno.	Einem glückliche Reise wünschen.
Buon viággio!	Glückliche Reise!
I parénti pórtano ancóra *il lutto, il mezzo lutto.*	Die Verwandten tragen noch Trauer, die Halbtrauer.
Essi hanno già depósto *il lutto,* hanno finito di portare *il bruno.*	Sie haben die Trauer schon abgelegt.
Uno facéva *la sentinélla, la guárdia,* stava *all' erta.*	Einer stand Schildwache, paßte auf.
Egli canta *il falsétto.*	Er singt durch die Fistel.
Egli si fa *la barba.*	Er barbiert sich.
Fare *l' elemósina, la carità.*	Almosen geben, austheilen.
Domandáre, chiédere *la limósina* ad uno.	Einen um ein Almosen ansprechen, betteln.
Il sacerdóte dice *la messa.*	Der Priester liest Messe.
Abbiámo sentito (ascoltato) *la messa.*	Wir haben Messe gehört.
Egli paga trecento fioríni *per il vitto* e *l' allóggio.*	Er zahlt 300 Gulden für Kost und Wohnung.
Il cugino ha *la távola* e *l' allóggio* franco.	Der Vetter hat freie Kost und Wohnung.
Egli mentì *per la gola.*	Er log unverschämt.
Dar *la baja* ad alcúno.	Jemanden zum Besten haben.
O *la* cara gioja!	Das ist ein sauberes Früchtchen!
Io gli insegnerò *le creánze.*	Ich will ihm Höflichkeit (Wohlgezogenheit) lehren.
Egli gli diéde *la máncia.*	Er gab ihm ein Trinkgeld.
Avér *il danno* e *le beffe.*	Schaden und Spott haben.
L' ho detto *le tante, le mille volte.*	Ich habe es so oft, tausendmal gesagt.
Dare *la posta,* a qualcúno, dare *un* appuntaménto, *il convégno* ad uno.	Jemanden wohin bestellen.
Abbrustoláre *il caffè,* bere, préndere *il caffè.*	Kaffe brennen, trinken.
Egli non ha *la licenza* (*il permesso*) d' uscire.	Er hat keine Erlaubniß auszugehen.
Viéni *caro il mio ragazzo,* ti mostrerò qualche cosa.	Komm Herzensjunge, ich will dir Etwas zeigen.
Ho *fame,* mi sento *fame.* (§. 158.)	Ich habe Hunger, mich hungert.
Mi è venúta *fame.*	Es hungert mich.
Ho *gran fame, una fame* crudéle, da lupo.	Ich habe großen Hunger, einen wüthenden Hunger, einen Wolfshunger.
Ho *appetíto,* ho *vóglia* di mangiáre qualche cosa.	Ich habe Appetit, Lust Etwas zu essen.
Far *gola* ad uno.	Bei Einem den Appetit erregen.
Ho sempre *sete, una sete* ardénte.	Ich habe immer Durst, einen brennenden Durst.
Questo fa (cagióna) *sete.*	Das macht (verursacht) Durst.
Egli ha *compassióne, pietà* di lui.	Er hat Mitleid mit ihm.
Egli fa *pietà, paúra.*	Er erregt Mitleid, Furcht.
Bisógna prestár *soccórso,* dare (pórgere) *ajúto* ai bisognósi, (bisógna soccórrerli, ajutárli).	Man muß den Dürftigen Hilfe leisten, (helfen).
Vi rendo *grázie* (vi ringrázio) di tutto.	Ich danke euch für Alles.
Vi domándo *scusa,* siámo amici!	Ich bitte um Entschuldigung, bleiben wir Freunde!
Egli gli dà *ragióne, torto.*	Er gibt ihm Recht, Unrecht.

Deve rénder *ragióne* e *conto.*	Er muß Rede und Antwort geben.
Mi venne *vóglia.*	Es wandelte mich die Lust an.
Egli ha *sonno,* non ha *freddo.*	Es schläfert ihn, es friert ihn nicht.
Abbiáte *paziénza, giudízio.*	Habet Geduld, seid vernünftig.
Non abbiáte *paúra* di questo.	Habet deßhalb keine Furcht.
Bisógna avér *corággio.*	Man muß Muth haben.
Questo mi dà *molto fastídio.*	Das macht mich äußerst bekümmert.
Egli non si dà *premúra* in questo.	Er wendet auf das keine Sorgfalt, (Mühe).
Egli ha *fretta, premúra.*	Er hat Eile.
Non gli prestate *fede.*	Messet ihm keinen Glauben bei.
Egli vi corre *perícolo* (*ríschio*) di pérder tutto.	Er läuft dabei Gefahr Alles zu verlieren.
Egli non ha *intenzióne* di farlo.	Er ist nicht Willens es zu thun.
Egli non ha *tempo, occasióne, motívo* di far qualche cosa.	Er hat nicht Zeit, Gelegenheit, Ursache Etwas zu thun.
Egli non soffre *ingiúrie.*	Er leidet keine Unbild.
Egli ne prova *dolóre, vergógna.*	Er empfindet Schmerz, Scham darüber.
Io ne prendo *parte, interésse.*	Ich nehme Theil daran.
Posso far *capitále* di voi? posso fidarmi di voi?	Darf ich mich auf euch verlassen? auf euch bauen?
Dátemi *rispósta.*	Gebet mir Antwort.
Egli non mi diéde *notízia, ragguáglio.*	Er gab mir keine Nachricht.
Egli non fa *gran caso* (*conto*) di questo.	Er hält nicht viel auf das.
Non ho *bisógno* di queste cose.	Ich habe diese Sachen nicht nöthig, ich brauche sie nicht.
Fate *luogo.* Dovéte far *moto.*	Machet Platz. Ihr müßet Bewegung machen.
Questo fa *noja.*	Das langweilt, erregt Ueberdruß.
Questo fa *vergógna.*	Das macht Schande.
Egli non fa *menzióne* di questo.	Er macht davon keine Erwähnung, er erwähnt nichts davon.
Egli non me ne ha fatto *parte.*	Er hat mir davon nichts mitgetheilt.
Egli accólse túttì *con cortesía, con maniére gentíli, cortési,* (st. cortesemente). §. 160.	Er empfing Alle mit Höflichkeit, (höflich).
Lo farò *di tutto cuore, di buon cuore.*	Ich werde es herzlich gern, von Herzen gern thun.
Egli diéde *di nuovo* luogo alla speránza, (st. nuovamente).	Er gab der Hoffnung wieder (neuerdings) Raum.
Alla cortigiána, (st. cortigianamente).	Hofmäßig.
Per disgrázia, (st. disgraziatamente).	Zum Unglück, unglücklicherweise.
Egli ci va *giorno per giorno,* (st. giornalmente.	Er geht tagtäglich hin.
Egli vive *del tutto* (*totalmente*) ritirato.	Er lebt gänzlich zurückgezogen.

Zum Uebersetzen.

23.

Chi è questo signóre Egli è §. 152. Italiáno suo figlio ritrattista, *m* Questo
Wer ist dieser Herr? Er ist e i n Italiener, sein Sohn ist e i n Porträtmaler. Diese
Dama Francése Sua madre era Inglése ufficiále
Dame ist e i n e Französin. Ihre Mutter war e i n e Engländerin. Dieser Officier ist e i n
Sássone, *m* quello straniére, *m* Tenénte Colonéllo Svizzero sono oriuolájo
Sachse, jener Fremde ist e i n Oberstlieutenant. Diese Schweizer sind Uhrmacher. Der
cugino vuol divenir médico e non avvocáto sua sorélla mercantessa di mode,
Vetter will e i n Arzt und kein Advokat werden. Seine Schwester ist e i n e Modehänd-
modista fratéllo divénta oréfice, *m* giojelliére nuovo cantatrice
lerin. Ein Bruder wird e i n Goldarbeiter und Juwelier. Die neue Sängerin ist e i n e
Veneziána cantánte tedesco anche buono attóre sordomúto
Venezianerin. Jener deutsche Sänger ist auch e i n guter Schauspieler. Der Taubstumme
ha imparato mestiére, *m* spadájo vicino si spáccia per
hat das Handwerk e i n e s Schwertfegers gelernt. Der Nachbar gibt sich für e i n e n
ecónomo Egli è membro consiglio amministrativo Lo téngono per
Oekonom aus. Er ist e i n Mitglied des Verwaltungsrathes. Sie halten ihn für e i n e n
uomo ábile ed espérto comúne, *f* lo elésse §. 153. sindaco
geschickten und erfahrenen Mann. Die Gemeinde erwählte ihn z u m Syndicus. Der

zio ottenne carica Direttore con titolo Consigliere aulico
Oheim erhielt die Stelle eines Directors mit dem Titel eines Hofrathes. Diese
fiore, *m* hanno buono odore, *m* Conte è stato fatto, §.153. Governatore
Blumen haben einen guten Geruch. Der Graf ist zum Statthalter erwählt worden.
Re lo ha nominato Generale in capo.
Der König hat ihn zum Obergeneral ernannt.

24.

guardaforeste, *m* §.154. fratello vicino ha ucciso grande orso L'America
Der Förster, ein Bruder des Nachbars, hat einen großen Bären geschossen. Amerika
fu scoperta da Cristoforo Colombo §.154. Genovese e prese nome, *m* da
wurde von Christoph Columbus, einem Genueser, entdeckt, und erhielt den Namen von
Fiorentino speranza §.154. ultimo conforto mortale, *m*
Americo Vespucci, einem Florentiner. Die Hoffnung, der letzte Trost der Sterblichen,
era spenta in cuore, *m* quello infelice, *m* mercante, *m* era in Edimburgo
war in dem Herzen jenes Unglücklichen erstorben. Der Kaufmann war in Edinburg,
capitale, *f* di la Scozia Io ho inteso novità, *f* da vicina
der Hauptstadt von Schottland. Ich habe diese Neuigkeiten von der Nachbarin, der
moglie, *f* artista, *m* Mandate questo vostro fratello scultore.
Frau eines Künstlers, erfahren. Schicket dieses eurem Bruder, dem Bildhauer. Der
fratellastro ha §.155. naso affilato grigio occhio cognata ha biondo e non
Stiefbruder hat eine Spitznase und graue Augen. Die Schwägerin hat blonde und nicht
bruno capello §.155. proffilato naso scintilante occhio nuovo cantatrice
braune Haare, eine gerade griechische Nase und funkelnde Augen. Die neue Sängerin
ha sonoro voce, *f* cieco hanno per l'ordinario fino udito
hat eine wohlklingende Stimme. Die Blinden haben gewöhnlich ein feines Gehör.
fratello corto vista cavallo cavallerizzo nero pelo
Der Bruder hat ein kurzes Gesicht. Das Pferd des Stallmeisters hat schwarzes Haar,
bianco fronte, f mozzato orecchio fagio tenero cortice, *f*.
eine weiße Stirne und gestutzte Ohren. Die Buche hat eine zarte Rinde.

25.

Perchè avete paura Se avete voglia entrate vi faremo
Warum habet ihr Furcht? (§. 158.) Wenn ihr Lust habet, kommet herein, wir werden
luogo, §.158. Avete fame, *f* o sete, *f* Abbiate ora pazienza io avrò cura
euch Platz machen. Habet ihr Hunger oder Durst? Habet nun Geduld, ich werde Sorge
che non vi manchi niente Quello povero infermo fa pietà, *f* Io attendo risposta
tragen, daß euch nichts abgehe. Jener arme Kranke erregt Mitleid. Ich erwarte Antwort
da padre Voi mi fareste torto se non mi prestaste fede, *f*
vom Vater. Ihr würdet mir Unrecht thun, wenn ihr mir nicht Glauben beimessen würdet.
Io vi do ragione, *f* Ehi! cameriera fate lume signore giù per scala
Ich gebe euch Recht. He! Kammermädchen! leuchtet diesem Herrn die Treppe hinab.
Tostochè saprò italiano, §.157. imparerò anche francese, *m* cugina capisce
Sobald ich italienisch kann, werde ich auch französisch lernen. Die Cousine versteht
inglese, *m* vuol imparar anche spagnuolo governante, *f* parla con lei sempre
englisch und will auch spanisch lernen. Die Gouvernante spricht mit ihr immer
S. 67 Note 4. Siatemi ben venuto, §.157. ¿Venite voi adesso da scuola di nuoto
italienisch oder französisch. Seid mir willkommen. Kommet ihr jetzt aus der Schwimm-
(natatoria) Egli augurò tutto §.157. buono giorno Perchè portano signore §.157. lutto
schule? Er wünschte Allen einen guten Tag. Warum gehen jene Herren in Trauer?
Chi non conosce genio lingua italiana la crede molto facile.
Wer nicht die Eigenthümlichkeiten der italienischen Sprache kennt, hält sie für sehr leicht.

XX.

Fall-Bezeichnung (Deklination) bei den Eigennamen (Nomi proprj) der Götter, Personen, Städte und Oerter.

§. **161**. Der Eigenname einer Person oder eines Ortes, der an sich schon das einzige bestimmte Einzelwesen seiner Art ausschließend bezeichnet, und von andern unterscheidet und kennbar macht, bedarf als solcher in der Regel keines bestimmenden Artikels, und nimmt diesen nur unter gewissen Bedingungen an.

Der Name **Gottes**, die Namen der **Fabelgötter**, **Personen**, **Städte**, **Oerter**, erhalten in der Regel **keinen Artikel** in der **Einzahl**, wenn sie **allein**, ohne einen bestimmenden und beschränkenden Beisatz (Beiwort oder Hauptwort), stehen. Die **Verhältniß-Fälle** werden daher, wie gewöhnlich, bloß durch Vorsetzung der Vorwörter: *di, a, da, in, con, per,* ecc. bezeichnet.

In der **Mehrzahl** dagegen, wo sie dann, **als Gemeinnamen**, zur Bezeichnung **aller Personen** desselben Namens, folglich zur Andeutung einer **bestimmten Totalität** (§. 137) dienen, erhalten sie immer den bestimmenden **Artikel**.

Einzahl. *Singolare.*

	Gott.	Jupiter.	Paul.	Maria.	Wien.
1.	*Dio*	*Giove*	*Páolo*[1]	*Maria*	*Viénna*[2]
2.	*di Dio*	*di Giove*	*di Paolo*	*di Maria*	*di Vienna*
3.	*a Dio*	*a Giove*	*a Paolo*	*a Maria*	*a Vienna*
4.	*Dio*	*Giove*	*Paolo*	*Maria*	*Vienna*
6.	*da Dio*	*da Giove*	*da Paolo*	*da Maria*	*da Vienna*
	in -	*in* -	*in* -	*in* -	*in* -
	con -	*con* -	*con* -	*con* -	*con* -
	per -	*per* -	*per* -	*per* -	*per* -
	fra -	*fra* -	*fra* -	*fra* -	*fra* -

§. 162. Befindet sich der **Tauf- oder Vorname** vor dem **Familien-Namen**, so stehen **beide** immer **ohne Artikel**, und werden daher auf gleiche Weise deklinirt, z. B.

Carlo Goldóni	*Lodovíco Ariósto*
Francésco Petrárca	*Torquáto Tasso.*

Mehrzahl. *Plurale.*

	Die Götter. (§. 101.)	Die Paule.	Die Alberte.	Die Stephane.	Die Marien.
1.	*gli Dei*	*i Páoli*	*gli Albérti*	*gli Stéfani*	*le Marie*[3]
2.	*degli Dei*	*dei Paoli*	*degli Alberti*	*degli Stefani*	*delle Marie*
3.	*agli Dei*	*ai Paoli*	*agli Alberti*	*agli Stefani*	*alle Marie*
4.	*gli Dei*	*i Paoli*	*gli Alberti*	*gli Stefani*	*le Marie*
6.	*dagli Dei*	*dai Paoli*	*dagli Alberti*	*dagli Stefani*	*dalle Marie*
	negli -	*nei* -	*negli* -	*negli*	*nelle* -
	cogli -	*coi*	*cogli* -	*cogli* -	*colle* -
	sugli -	*sui*	*sugli* -	*sugli* -	*sulle* -
	per gli -	*pei* -	*pegli* -	*per gli* -	*per le* -
	fra gli -	*fra i* -	*fra gli* -	*fra gli* -	*fralle* -

§. 163. Die **Namen der Heiligen** mit dem vorgesetzten Titel-Beiworte *santo*, haben in der **Einzahl keinen Artikel**, in der **Mehrzahl** dagegen erhalten sie immer den **Artikel**.

Einzahl. (Sieh §§. 93—96.)

1.	*San Carlo,*	*Santo Stéfano,*	*Sant' António,*	*Santa Lucía,*	*Sant' Anna.*
2.	*di* - -	- -	- -	- -	- -
3.	*a* - -	- -	- -	- -	- -
4.	- -	- -	- -	- -	- -
6.	*da* - -	- -	- -	- -	- -

Mehrzahl.

1.	*I santi Carli,*	*santi Stéfani,*	*santi Antónii,*	*le sante Lucie,*	*sante Anne.*
2.	*dei* - -	- -	- -	*delle* - -	- -
3.	*ai* - -	- -	- -	*alle* - -	- -
4.	*i* - -	- -	- -	*le* - -	- -
6.	*dai* - -	- -	- -	*dalle* - -	- -

§. 164. Die **Eigenschafts-Beinamen**, welche einem **Eigennamen** beigefügt werden, stehen, wie im Deutschen, **mit dem Artikel hinter dem Eigennamen**; mit dem Unterschiede jedoch, daß sie im Italienischen, bei der **Fall-Bezeichnung** (Deklination, wie bei *tutto*, §. 147), **immer im Nominativ bleiben**, und **nicht**, wie im Deutschen, hinsichtlich der Casus-Endung, mit dem Hauptworte übereinstimmen. — Nur

---

1) Die **Personen-Namen** der **alten Griechen**, **Römer**, und überhaupt der **alten Welt**, wenn sie **allein** in der **Einzahl** gebraucht werden, stehen immer **ohne Artikel**. — In der **Mehrzahl** dagegen erhalten sie den **Artikel**, z. B.

Giúlio Césare conquistò le Gállie	Julius Cäsar eroberte Gallien
le leggi *di Licurgo, di Solóne*	die Gesetze des Lykurg, des Solon
Ciceróne era *a Pompéjo* più propenso che *a Césare*	Cicero war dem Pompejus gewogener als dem Cäsar
la morte *dei Tarquinii*	der Tod der Tarquinier.

2) Von den **Städte-Namen** sind bloß einige wenige, italienische, französische, und einige andere, die immer den **Artikel** haben, wie:

la Mirándola, (in der Lombardei)	*l' Aja,* Haag
la Bastia, (in Corsika)	*la Mecca,* Mekka
la Roccélla, (Rochelle, in Frankreich)	*il Cáiro,* (gewöhnlich *il gran Cairo* genannt), Kairo.

3) So werden auch die **Familien-Namen** in der **Mehrzahl**, weil damit eine **bestimmte Totalität**, eine **Gesammtheit**, bezeichnet wird, immer mit dem **Artikel** deklinirt, wie z. B.

I Borbóni, i Viscónti, gli Ubérti	die Bourbonen, die (Familie) Visconti, die Uberti
I Médici, i due Tassi	die Mediceer, die beiden Tasso.

das aus dem Lateinischen *Magnus,* groß, in einigen Fällen beibehaltene *Magno,* statt: *il Grande,* der Große, wird, als reines Beiwort, ohne Artikel dem Eigennamen nachgesetzt; z. B.

1. *Ottóne il Grande*[1]),	Otto der Große	*Carlo Magno*[2]),	Karl der Große
2. *di Ottone il Grande,*	Otto's des Großen	*di Carlo Magno,*	Karl's des Großen
3. *ad Ottone il Grande,*	Otto dem Großen	*a Carlo Magno,*	Karl dem Großen
4. *Ottone il Grande,*	Otto den Großen	*Carlo Magno,*	Karl den Großen
6. *da Ottone il Grande,*	von Otto dem Großen	*da Carlo Magno,*	von Karl dem Großen.

Eben so deklinire man:

Filippo *il Bello*	Philipp der Schöne
Isótta *la Biónda*	Elisabeth die Blonde
Génova *la Supérba*	Genua die Stolze
Mattéo *l' Inválido*	Matthäus der Invalide.

§. 165. Die Ordnungszahl, welche, als Unterscheidungszeichen der regierenden Personen von andern gleichen Namens, dem Vornamen, anstatt des Zunamens, nachgesetzt wird, steht im Italienischen, als reines Beiwort, (ohne Artikel), hinter demselben. — Folgt darauf noch der Standes-Titel, so bleibt dieser, als Apposition (§. 154), in allen Casus unverändert im Nominativ ohne Artikel. Z. B.

1. *Ferdinándo primo, Imperatore d' Austria,*	Ferdinand der Erste, Kaiser von Oesterreich
2. *di Ferdinando primo, Imperatore d' Austria,*	Ferdinand's des Ersten, Kaisers von Oesterreich
3. *a Ferdinando primo, Imperatore d' Austria,*	Ferdinand dem Ersten, Kaiser von Oesterreich
4. *Ferdinando primo, Imperatore d' Austria,*	Ferdinand den Ersten, Kaiser von Oesterreich
6. *da Ferdinando primo, Imperatore d' Austria,*	von Ferdinand dem Ersten, Kaiser von Oesterreich.

Eben so deklinire man:

Luígi *décimo quarto,* Re di Francia	Ludwig der Vierzehnte, König von Frankreich
Leóne *duodécimo,* Pontéfice románo	Leo der Zehnte, römischer Papst
Leopóldo *primo,* Grandúca di Toscána	Leopold der Erste, Großherzog von Toskana
Caterína *secónda,* Imperatrice di Rússia	Katharina die Zweite, Kaiserin von Rußland.

Besonderer Gebrauch des Artikels vor den Personen- und Ortsnamen.

§. 166. Der Artikel wird vor den Eigennamen der Götter, Personen, Städte und Oerter gebraucht:

a) Wenn im gewöhnlichen Umgange bekannte Personen mit ihrem Tauf-, oder Vornamen genannt werden; wodurch aber nicht allein eine gewisse Vertraulichkeit, sondern mitunter auch eine Geringschätzung ausgedrückt wird; z. B.

Dov' è *il Federíco? il Carlo?*	Wo ist der Friedrich? der Karl?
Come sta *la Terésa? la Giúlia?*	Wie befindet sich die Therese? die Julie?

b) Wenn die Vornamen eine Vergrößerungs-, oder Verkleinerungs-Endigung erhalten, welche stets mit einem Beiworte gleichbedeutend ist; z. B.

Chiamate *la Laurétta, la Checchína, il Giánni, il Carlóne.*	Rufet die Lauretta, die kleine Franziska, den kleinen Hans (Hänschen), den großen Karl.
Il Menicúccio ed *il Paolúccio* sono usciti.	Der kleine Dominik und der kleine Paul sind ausgegangen.

c) Wenn man berühmte Personen, Dichter, Künstler 2c., mit dem Familien-Namen allein nennt, und damit aus der Reihe aller Personen, welche je diesen

---

1) Das ist eine elliptische Redeweise, und muß dabei ergänzt werden: *Ottóne* (chiamato) *il Grande, Isotta* (soprannomata) *la bionda, Mattéo* (detto) *l' Inválido.*

2) Karl der Große, wird immer bloß *Carlo Magno,* nie *Carlo il Grande,* genannt. — Bei den Personen, welche vor Karl dem Großen den Beinamen: der Große, führen, findet man diesen beliebig mit *Magno,* oder mit *il Grande,* ausgedrückt, wie z. B. *Alessandro il Grande,* oder *Alessandro Magno;* — bei denen hingegen, die nach Karl dem Großen kommen, wird gewöhnlich bloß *il Grande* gebraucht.

Auf ähnliche Weise, wie bei dem Beiworte: *Magno,* findet man die Eigenschafts-Beinamen auch in folgenden Fällen als reine Beiwörter, mithin ohne Artikel, dem Personen-Namen nachgesetzt: z. B.

Federigo *Barbaróssa,* Filippo *Augústo*	Friedrich der Rothbart, Philipp der Erhabene.

Eben so werden ferner die Personen-Namen, welche zur Benennung gewisser örtlicher Gegenstände dienen, bloß adjektivisch, d. i. als Beiwörter, gebraucht, und daher, wie sonst ein Beiwort, (mithin ohne Artikel), dem Hauptworte nachgesetzt, wie z. B.

nel palázzo *Pitti,* (d. i. chiamato *Pitti*)	im Palaste Pitti, (im Pitti'schen Palaste)
il negózio *Ruccellái*	die Handlung Ruccellai, (die Ruccellai'sche Handlung)
la galleria *Dória,* la piázza *Barberini*	die Gallerie Doria, der Platz Barberini
Villa *Borghése,* Porta *San Gallo*	Villa Borghese, San Gallo's Thor
Ponte *Sisto,* in casa *Colonna,* Caffè *Panfili*	Sixtus-Brücke, im Hause Colonna, Panfili's Kaffeehaus.

Familiennamen führten, die einzelne bestimmte ausscheiden, also individualisiren will[1]), z. B.

Fra i Cómici si distínsero *il Goldóni, il Federíci, il Nota.*[1])	Unter den Lustspieldichtern zeichneten sich aus der Goldoni, der Federici, der Nota.
Ho letto la vita *del Tasso, dell' Ariósto.*	Ich habe die Biographie des Tasso, des Ariosto gelesen.
La Madonna *del Tiziáno.*	Das Marienbild des Tizian.
Avete veduto *il Baruffáldi?*	Habet ihr den Baruffaldi gesehen?

d) So oft ein Personen-Name als Gattungsname gebraucht wird, um damit vergleichungsweise eine andere Person von gleicher hervorstechender Eigenschaft zu bezeichnen; — oder wenn man den Namen eines Schriftstellers, oder Künstlers, statt seines Werkes nennt. In beiden Fällen kann auch *uno* gebraucht werden; z. B.

L' Alessándro dei nostri tempi.	Der Alexander unserer Zeit, (d. i. ein Eroberer wie Alexander der Große).
L' Oméro d' Itália.	Der Homer von Italien, (d. i. ein italienischer Dichter, wie Homer unter den Griechen).
I Ciceróni dei nostri tempi.	Die Cicerone unserer Zeit, (d. i. solche Redner wie Cicero).
Egli è *un Ercole.*	Er ist ein Herkules, (d. i. stark wie Herkules).
Egli si crede *un Canóva.*	Er glaubt ein Canova zu sein, (d. i. ein solcher Bildhauer, wie Canova).
E s'egli fosse *un Dio* nol potrébbe.	Und wenn er ein Gott wäre, so könnte er es nicht, (d. i. so mächtig wie Gott).
Egli legge *il Tasso, l' Ariósto.*	Er liest den Tasso, den Ariosto, (d. i. die Gedichte, die Werke dieser Männer).
Boccáccio leggéva pubblicaménte *il Dante.*	Boccaccio las öffentlich den Dante, (d. i. er hielt Vorlesungen über das große Gedicht des Letzteren).
Il Raffaéllo della gallería di Dresda.	Der Raphael der Dresdner Gallerie, (d. i. das Gemälde von diesem Meister).
Egli ha compráto *un Tiziáno.*	Er hat einen Tizian gekauft, (d. i. ein Gemälde dieses Meisters).

e) Endlich so oft bei den Eigennamen ein näher bestimmender Beisatz, (Beiwort oder Hauptwort), steht, um dadurch gleichsam eine Seite, eine besondere Eigenschaft, oder Beziehung derselben, hervorzuheben; z. B.

Il vero *Dio*, l' onnisciénte *Iddío*[2])	der wahre Gott, der allwissende Gott
il Gióve Olímpio; il Dio *Marte*	der Olympische Jupiter; der Gott Mars
l' Apóllo di Belvedére	der Apollo von Belvedere
la Dea *Giunóne*	die Göttin Juno
il gran *Torquáto*	der große Torquato
il divíno *Raffaéllo*	der göttliche Raphael
il vécchio *Giórgio*	der alte Georg
la gentíle *Luígia*	die artige Luise
l' antíca *Roma*	das alte Rom
la Gerusalémme liberáta	das befreite Jerusalem.

§. 167. Der Titel: *Signóre,* (Herr), *Signóra,* (Frau), so wie die Würden- und Standes-Titel, welche bestimmten Personen beigelegt werden, erhalten im Italienischen immer den Artikel, der Personen-Name mag folgen, oder nicht. Z. B.

Il Signór Carlo; *la Signóra* Giúlia[3])	der Herr Karl; die Frau Julie

---

1) Der Artikel hat in solchen Fällen die anzeigende Kraft des *quello*, und z. B. *il Goldoni*, ist gleichbedeutend mit: *quel Goldoni*, che era *poeta cómico*. — Sonst können die Familien-Namen berühmter Personen, da die gemeinte einzelne Person ohnehin als allgemein genau bekannt vorausgesetzt wird, auch ohne Artikel stehen; z. B.

Metastásio, Cesarótti, Alfiéri, Monti, sono fra i poeti moderni i più distinti	Metastasio, Cesarotti, Alfieri, Monti, sind unter den neueren Dichtern die ausgezeichnetsten
Opere *di Muratóri;* Stória *di Guicciardíni*	Muratori's Werke; Guicciardini's Geschichte
Voltaire scrive in una sua léttera	Voltaire schreibt in einem seiner Briefe
Grammática *di Soáve, di Corticélli*	Soave's, Corticelli's Sprachlehre.

2) Gott, heißt: *Dio*, oder *Iddío*, letzteres, wahrscheinlich aus dem Artikel: *il*, und *Dio*, zusammengezogen, wird, zur Vermeidung des Mißklanges, nur in einigen wenigen Fällen mit Vorwörtern gebraucht, wie z. B.

Per l' amór *d' Iddío;* verso *Iddío*	um Gotteswillen; gegen Gott.

3) In solchen Fällen hat der Artikel die Kraft des anzeigenden Fürwortes, oder Bestimmungs-Beiwortes: *quello,* (§. 87), wo z. B. *il Signor Carlo, l' Imperatore Francésco,* gleichbedeutend ist mit: *quel*

il Signór Conte; *il Signór* Consigliére[1])	der Herr Graf; der Herr Rath
l' Imperatóre Francesco Giuséppe	der Kaiser Franz Joseph
l' Imperatríce Elisabétta	die Kaiserin Elisabeth
l' Imperatóre è già partito	der Kaiser ist schon abgereist
il Re Lodovico; *la Regína* Terésa	der König Ludwig; die Königin Therese
il Príncipe Eugénio; *il Duca* Alfónso	der Prinz Eugen; der Herzog Alphons
il Papa Leóne[2]); *il Cardinále* Bembo	der Papst Leo; der Cardinal Bembo
il Véscovo Salviáti; *il Conte* Gozzi	der Bischof Salviati; der Graf Gozzi
il Generále Piccólomini; *l' Avvocáto* Goldóni	der General Piccolomini; der Advokat Goldoni
il Presidénte della Cámera	der Kammer-Präsident.

§. 168. Die vorerwähnten Standes- und Würden-Titel behalten auch dann noch den Artikel unmittelbar vor sich, wenn ihnen die Prädikats-Titel: *Maestà, Santità, Altézza, Eminénza, Eccellénza, Madáma, Madamigélla,* vorgesetzt werden, wo dann die Deklination, wie bei *tutto,* stattfindet, (sieh §§. 147, 164); z. B.

			Die Frau Gräfin.
1.	*Sua Maestà il Re*	Seine Majestät der König	*Madáma la Contéssa*
2.	*di Sua Maestà il Re*	Seiner Majestät des Königs	*di Madama la Contessa*
3.	*a Sua Maestà il Re*	Seiner Majestät dem Könige	*a Madama la Contessa*
4.	*Sua Maestà il Re*	Seine Majestät den König	*Madama la Contessa*
6.	*da Sua Maestà il Re*	von Seiner Majestät dem Könige	*da Madama la Contessa.*

Eben so deklinire man:

Sua Maestà *l' Imperatore Carlo sesto*	Seine Majestät Kaiser Karl der Sechste
Sua Maestà *l' Imperatrice Elisabétta*	Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth
Sua Santità *il Papa Pío nono*	Seine Heiligkeit der Papst Pius der Neunte
Sua Eminénza *il Cardinále Orsíni*	Seine Eminenz der Cardinal Orsini
Sua Altezza Imperiale *l' Arciduca Carlo*	Seine kaiserliche Hoheit der Erzherzog Karl
Sua Altezza Reále *il Duca Alfónso*	Seine königliche Hoheit der Herzog Alphons
Sua Altezza Serenissima *il Príncipe*	Seine Durchlaucht der Fürst
Sua Altezza *il Príncipe Arcivéscovo*	Seine fürstliche Gnaden der Fürst-Erzbischof
Sua Serenità *il Conte Montálto*	Seine Erlaucht der Graf Montalto
Sua Eccellénza *il Ministro, il Presidente*	Seine Excellenz der Minister, der Präsident
Madamigélla *la Baronessa*	Fräulein Baronin.

Anmerkung. In der Einzahl bleiben die vorgenannten Prädikats-Titel, wenn sie das possessive Fürwort vor sich haben[3]), ohne Artikel, sie mögen allein stehen, oder noch den ferneren Standes-, oder Würden-Titel nach sich bekommen. — In der Mehrzahl dagegen stehen sie immer mit dem Artikel, als:

Le loro Maestà il Re e la Regina	Ihre Majestäten der König und die Königin
le loro Altezze Reali il Grandúca e la Granduchessa d' Assia	Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen
le loro Eccellénze i Ministri	Ihre Excellenzen die Minister.

§. 169. Unter den Titelnamen sind einige, mitunter schon veraltete, welche in der Einzahl, wenn der Personen-Name darauf folgt, ohne Artikel bleiben.[4]) — In der Mehrzahl aber erhalten sie, als Gemeinnamen, zur Bezeichnung einer bestimmten Gesammtheit (Totalität), den Artikel (Sie werden, wie der Eigenname mit *santo,* §. 163, deklinirt.) Zu diesen gehören:

---

signore, *che chiámasi* Carlo, *quell'* Imperatore, *che è chiamato* Francesco; jener Herr, der Karl, jener Kaiser, der Franz heißt.

1) *Signóre, Signóra,* kann sowohl einem Personen-Namen, als auch einem andern Titel, vorgesetzt werden. — *Signore,* (vom lateinischen: *sénior,* älter), hieß ursprünglich eine Person, welche Ansehen, Macht, Reichthum hatte, und insbesondere die Oberherrlichkeitsrechte über einen Landtheil, welcher *signoría, dominio* (Herrschaft) hieß, ausübte; daher auch *Signoría,* (*Vostra Signoría,* oder *Vossignoría,* Eure Herrlichkeit, Euer Gnaden), der nun weniger übliche Titel war, welchen man solchen Landesbesitzern gab.

2) *Papa,* so wie auch *Re,* findet man ausnahmsweise auch ohne Artikel, wenn der Personenname folgt, wie: *Papa Clemente, di Papa Benedetto, Re Carlo;* doch muß erinnert werden, daß es respektabler scheint, mit dem Artikel zu sagen: *il Papa Clemente, il Re Carlo.* — Ohne Eigennamen haben jedoch *Papa* und *Re,* immer den Artikel, als:

il Papa è partito; il palazzo *del Papa*	der Papst ist abgereist; der Palast des Papstes
il Re è già vécchio; i fratélli *del Re*	der König ist schon alt; die Brüder des Königs.

3) Wird aber in der Einzahl das possessive Fürwort dem Prädikats-Titel nachgesetzt, dann muß diesem der Artikel vorgesetzt werden, weil dann der Titel gleichsam für sich, abgesehen von der Person, der eigentliche bestimmte Gegenstand ist, der angeredet wird, oder von dem man spricht; z. B. *la Maestà* Vostra, *l' Altézza* Vostra Imperiále, *l' Eccellénza* Sua, *la Signoría* Vostra. — In der Mehrzahl bleibt stets der Artikel: *le loro Maestà,* oder: *le Maestà loro, le loro Signoríe,* oder: *le Signoríe loro.*

4) Sie erhalten dagegen den Artikel, wenn der Name der Person nicht folgt, und sie als bloße Gemeinnamen stehen; z. B.

il Santo, il frate, il Monsignóre	Der Heilige, der Mönch, der Prälat.

Italiano	Deutsch
San Francésco, *Sant'* António	heiliger Franciscus, heiliger Anton
Monsignór Caráffa[1])	hochwürdigster Herr Caraffa
Don Rodrígo[2])	Don Rodrigo
Donna Olimpia[3])	Donna (Frau) Olympia
Fra (oder *frate*) Páolo	Frater (Ordensbruder, Mönch) Paulus
Suóra Giovánna	Schwester (Nonne) Johanna
Messér Lodovíco[4])	Herr Ludwig
Ser Mattéo	Herr Matthäus
Maéstro Ansélmo	Meister Anselm
Madónna Láura[5])	Dame (Frau) Laura.

Gebrauch der Vorwörter: di, a, da, in, per, vor Ortsnamen.

§. 170. Der Ortsname steht im Genitiv, d. i. mit dem Vorworte *di*, auf die Frage: wessen Ortes? oder von (aus) welchem Orte ist Etwas? oder Jemand? (ein Theil, Angehöriger, Erzeugniß). Z. B.

Italiano	Deutsch
I teátri *di Berlíno*[6])	die Theater Berlins, od. von Berlin
le carrózze *di Viénna*	die Wägen von Wien
il negoziánte è *d' Ambúrgo*[7])	der Handelsmann ist von (aus) Hamburg.

Eben so kommt auf die Frage: was für ein? der Orts- und Personenname, welcher im Deutschen seinem Gattungsnamen ohne Vorwort (als Apposition) beigefügt steht, im Italienischen in den Genitiv mit *di;* z. B.

Italiano	Deutsch
La città *di Parígi, d' Augústa*	die Stadt Paris, Augsburg
la fortézza *di Magónza*	die Festung Mainz
il nome *di Doménico, d' Amália*	der Name Dominik, Amalie.

§. 171. Der Ortsname, bei Zeitwörtern der Ruhe, steht entweder im Dativ, d. i. mit *a*, auf die Frage: wo? (man ist, oder ankommt); — oder mit dem Vorworte: *in*, auf die Frage: worin? (um absichtlich anzuzeigen, daß Jemand, oder Etwas, innerhalb der Begrenzung eines Ortes ist, sich befindet, geschieht, oder angekommen ist). Z. B.

Italiano	Deutsch
Egli è *a Parígi* (wo?), *in Parigi* (worin?).[8])	Er ist (zu) in Paris.
Egli soggiórna (dimóra) *a Roma* (wo?), *in Roma* (worin?).	Er hält sich (zu) in Rom auf.
Egli è arriváto *a Venézia* (wo?), *in Venézia* (worin?).	Er ist in Venedig angekommen.
Egli morì *a Londra* (wo?), *in Londra* (worin?).	Er starb (zu) in London.
La torre di Santo Stéfano *a Viénna* (wo?), *in Viénna* (worin?).	Der Stephansthurm (zu) in Wien.
Mentre andáva attórno *in Miláno* (worin?).	Als er in Mailand herumging, (im Innern der Stadt).

§. 172. Mit den Zeitwörtern aber der Bewegung, steht auf die Frage: wohin? (eine Bewegung gerichtet ist), der Ortsname nur mit dem Vorworte *a*. Z. B.

Italiano	Deutsch
Egli va (si reca) *a Dresda.*	Er geht (begibt sich) nach Dresden.
Lo condússe *a Nápoli.*	Er führte ihn nach Neapel.

---

1) *Monsignóre, (mio signóre)*, ist heut zu Tage der Titel der infulirten hohen Geistlichkeit, wie der Erzbischöfe, Bischöfe, Prälaten: *Monsignór* Arcivéscovo Piccolómini.

2) *Don,* (abgekürzt von *Donno*, aus dem lateinischen *dómino)*, für *signóre,* ist ein Titel vornehmer Herren, und auch der Weltgeistlichen, in Spanien und Italien.

3) *Donna,* (abgekürzt vom lateinischen *dómina)*, für *signora, dama,* eine Dame, vornehme Frau.

4) *Messére,* (veraltet, für *mio signore*, oder *signore*, Herr, mein Herr), war einst der Titel der Ritter, Prälaten, Cardinäle und Bischöfe. In Zeiten noch vor Boccaccio und Dante hieß auch der Kaiser: *Messér lo Imperadore.* Wer sonst ein Staatsamt bekleidete, hieß *Ser,* von *Sere,* Herr.

5) *Madónna,* (gleichsam *mia donna,* für *mia signora)*, war ehemals der Titel der vornehmen Damen, jetzt ist er als solcher nur in der Poesie noch üblich. — *La Madonna,* mit dem Artikel, aber ohne Eigennamen, ist jetzt der Name der h. Mutter Christi.

6) Im Deutschen steht oft das Hauptwort, anstatt im Genitiv, mit den Vorwörtern: von, aus. So oft nun dies der Fall ist, und die Vorwörter: von, aus, nicht eine Trennung, eine entfernende Bewegung von, oder aus einem Orte (*da dove?*) anzeigen, werden sie im Italienischen immer mit *di* übersetzt. (Vergl. §. 174.)

7) Ist eigentlich elliptisch, und kann ergänzt werden: *egli è* (oriúndo, nativo dalla città d'Ambúrgo, oder è cittadino) *d' Ambúrgo*, er ist aus der Stadt Hamburg gebürtig, oder er ist Hamburg's Bürger, Angehöriger.

8) Das Vorwort *a* hat keinen so beschränkten Sinn wie *in;* denn z. B. *egli è a Parigi,* zeigt an, daß Jemand sowohl innerhalb, als auch beliebig außerhalb des Umfanges der Stadt sich befinden könne, wogegen *in* bloß das Darinsein andeutet.

§. 173. Mit den Zeitwörtern jedoch der Bewegung: *partíre, imbarcársi, proseguíre*, auf die Frage: wohin? (*per dove?*), so wie mit *passare, andare*, auf die Frage: wodurch? worüber? (die Bewegung stattfindet), erhalten die Namen der Städte, Oerter, das Vorwort *per*; wie:

Egli partirà *per Triéste.*	Er wird nach Triest abreisen.
Egli s'imbarcò *per Venézia.*	Er schiffte sich nach Venedig ein.
Egli proseguì il suo viággio *per Salisburgo.*	Er setzte seine Reise nach Salzburg fort.
Egli passò *per Praga.*	Er ging durch (über) Prag.
Andò *per Parígi* a Londra.	Er ging über (durch) Paris nach London.

§. 174. Der Name des Ortes, von welchem, woher, oder von wo aus, (*da dove?*), eine entfernende Bewegung, eine Trennung, stattfindet, bekommt das Vorwort: *da*, oder manchmal elliptisch auch *di*, (sieh §§. 187, 188, 227); z. B.

Egli viéne *da Buda.*	Er kommt von Ofen.
Egli tornò *da Lubiána* a Vienna.	Er kehrte von Laibach nach Wien zurück.
Egli è partíto *da Mónaco.*	Er ist von München abgereist.
Egli è venuto *di Parígi*, (d. i. dalla città *di Parígi*, sieh §. 170).	Er ist von Paris gekommen.

Mnemonische Uebungen.

Dio, od. *Iddío* è giústo, cleménte. (§. 161.)	Gott ist gerecht, gütig.
Dio, od. *Iddío* lo fáccia!	Gott gebe (mache) es!
Così *Iddío* m' ajúti!	So wahr mir Gott helfe!
Dio ce ne guárdi!	Gott bewahre uns dafür!
Sia fatta la volontà *di Dio!*	Gottes Wille geschehe!
In nome *di Dio!* Spero *in Dio!*	In Gottes Namen! Ich hoffe auf Gott!
Grázie *a Dio! Iddio* sia lodato!	Gott sei Dank! Gott sei gelobt!
Tutto il bene vién *da Dio.*	Alles Gute kommt von Gott.
Andáte *con Dio.*	Gehet in Gottes Namen.
Dio od. *Iddio* ve lo rimériti! rimúneri! ve lo renda!	Gott lohne es euch! Gottes Lohn!
O Dei! santi Numi del ciélo!	Ihr Götter! Große (heilige) Götter des Himmels!
Gli Dei (le deità, le divinità, gl' ídoli) dei pagani.	Die heidnischen Götter (Gottheiten).
Gli Dei degli antíchi Románi.	Die Götter der alten Römer.
Il culto *degli Dei* pagáni.	Die Verehrung der heidnischen Götter.
Apóllo era figliuólo *di Gióve* e *di Latóna*, e fratéllo *di Diana.*	Apollo war ein Sohn Jupiters und der Latona, und ein Bruder der Diana.
Mercúrio, figlio *di Gióve*, era il messaggiére *degli Dei.*	Merkur, ein Sohn Jupiters, war der Bote der Götter.
L' Olimpo, *degli Dei* sede.	Der Olymp, der Sitz der Götter.
L' onnipotente *Iddío*. (§. 166, *e*).	Der allmächtige Gott.
Il Dio di misericórdia.	Der Gott der Barmherzigkeit.
Il Dio dei nostri padri.	Der Gott unserer Väter.
La Vénere del Campidóglio.	Die Venus vom Capitol.
Marte era *il Dio* della guérra.	Mars war der Gott des Krieges.
Il Dio Nettúno, *la Dea* Minérva.	Der Gott Neptun, die Göttin Minerva.
Bello come *un Apóllo.*	Schön wie ein Gott, (wie Apollo).
Come sta *Piétro?*	Wie befindet sich Peter?
Terésa vi salúta.	Therese grüßet euch.
Enríco e *Giuséppe* non sono ancóra tornati.	Heinrich und Joseph sind noch nicht zurückgekommen.
Jeri vidi *Francésco* e *Rosalía.*	Gestern sah ich den Franz und die Rosalie.
Certúno chiamáto (detto, nominato) *Cristóforo.*	Einer Namens Christoph.
Filippo non conósce la zía *di Giórgio* e *di Antónia.*	Philipp kennt nicht die Tante Georg's und der Antonia.
Adólfo scrisse *a Odoárdo* e *ad Emília.*	Adolph schrieb an Eduard und an Emilie.
Giúlio è uscíto *con Augústo.*	Julius ist mit August ausgegangen.
Guglielmína ha ricevuto un regálo *da Amália.*	Wilhelmine hat ein Geschenk von Amalien erhalten.
Il cugíno si chiama *Giovánni*, ha nome *Giovanni.*	Der Vetter heißt Johann.
Il nome *di Francésco, di Luígia.* (§. 170.)	Der Name Franz, Luise.

Italiano	Deutsch
Ciò dipénde *da Eugénio,* zio *di Paolína.*	Das hängt von Eugen, dem Oheime der Pauline, ab.
Goffrédo legge le commédie *di Alberto Nota,* e *Luígi* le poesíe *di Piétro Metastásio.*	Gottfried liest die Lustspiele von Albert Nota, und Louis die Gedichte von Peter Metastasio.
Egli ha quadri *di Raffaéllo Sánzio.*	Er hat Gemälde von Raphael Sanzio.
Il Muséo *Barberíni.* (§. 164, Note 2.)	Das Museum Barberini.
Il palazzo *Ghigi.* Nel teátro *Apollo.*	Der Palast Ghigi. Im Apollo-Theater.
In piázza *San Marco.*	Auf dem Marcus-Platze.
La vita *di Lorénzo de' Médici, di Filippo degli Strozzi, di Giovánni della Casa, di Gherárdo de' Rossi.*	Die Biographie des Lorenz von Medici, des Philipp von Strozzi, des Johann della Casa, des Gerhard von Rossi.
Ciceróne era nemico *di Verre,* (s. §. 161, Note 1).	Cicero war **ein** Feind des Verres.
Le ópere *d' Oméro, di Virgilio.*	Homer's, Virgil's Werke.
Il sepólcro *degli Scipióni.*	Das Grabmal der Scipionen.
Il Vincénzo, l' Albérto e *la Cristína* sono nel giardíno. (§. 166, *a*).	Der Vincenz, der Albert und die Christine sind im Garten.
L' Ariósto morì in Ferrára. (§. 166, *c*)	Ariost starb in Ferrara.
I Sonétti *del Petrárca.*	Die Sonette des Petrarka.
I quadri *del Corréggio.*	Die Gemälde des Correggio.
Rime sul gusto *di Dante, di Petrárca.*	Gedichte in Dante's, in Petrarka's Geschmack.
Una poesía *del* (*di*) *Tasso.*	Ein Gedicht von Tasso.
Orlando è l' eróe del poéma épico *d' Ariósto.*	Roland ist der Held der Epopee von Ariosto.
Un quadro nella maniéra *di Tiziáno, di Raffaéllo.*	Ein Gemälde in Titian's, in Raphael's Manier.
Il Salomóne del Nord, (§. 166, *d*).	Der Salomon von Norden.
L' Orázio toscáno (*Fulvio Testi*).	Der Toskanische Horaz.
Egli ha letto *il Tasso, il Dante.*	Er hat den Tasso, den Dante gelesen.
Egli è *un Neróne* di crudeltà.	Er ist ein Nero an Grausamkeit.
Egli preténde d' éssere *un Orázio.*	Er glaubt ein Horaz zu sein.
Egli ha comprato *un Raffaéllo, un Tiziáno.*	Er hat einen Raphael, einen Tizian gekauft.
Il clemente *Tito,* (§. 166, *e*).	Der gütige Titus.
Il valoróso *Césare.*	Der tapfere Cäsar.
L' Orlándo furióso.	Der wüthende Roland.
Il gran *Torquáto.*	Der große Torquato.
Conoscéte *il Signór* Fúlvio e *la Signóra* Beatríce? (§. 167.)	Kennt ihr den Herrn Fulvius und die Frau Beatrix?
Il Signór Baróne ed *il Signór* Presidénte érano in campágna.	Der Herr Baron und der Herr Präsident waren auf dem Lande.
L' Imperatóre Carlo sesto era padre *dell' Imperatríce* Maria Terésa.	Kaiser Karl der Sechste war der Vater der Kaiserin Maria Theresia.
Si parla d' un viággio *del Re* e *della Regína* di Baviéra.	Man spricht von einer Reise des Königs und der Königin von Baiern.
L' Arcidúca e *l' Arciduchéssa* sono molto caritatévoli.	Der Erzherzog und die Erzherzogin sind sehr mildthätig.
Sua Maestà l' Imperatore partirà *con sua Maestà* l' Imperatríce. (§. 168.)	Seine Majestät der Kaiser wird mit Ihrer Majestät der Kaiserin abreisen.
Un órdine *di Sua Maestà* il Re.	Ein Befehl Seiner Majestät des Königs.
Egli presentò una súpplica *a Sua Altezza Imperiale* l' Arcidúca Massimiliáno.	Er überreichte eine Bittschrift Seiner kais. Hoheit dem Erzherzog Maximilian.
Egli si rivolse *a Sua Eccellénza* il Minístro.	Er wendete sich an Seine Excellenz den Minister.
L' Imperatóre *Carlo Sesto* era fratéllo *di Giuséppe primo.* (§. 165.)	Kaiser Karl der Sechste war ein Bruder Joseph's des Ersten.
Sotto il regno *di Luígi decimo quarto,* Re di Fráncia.	Unter der Regierung Ludwig's des Vierzehnten, Königs von Frankreich.
Il Concílio generále in Trento fu terminato sotto il Papa *Pio quarto.*	Die allgemeine Kirchenversammlung in Trient wurde unter dem Papste Pius dem Vierten (1563) beendigt.
Carlo *Magno,* Re di Fráncia, fu coronato *Imperatóre* nell' anno ottocénto. (§. 164.)	Karl der Große, König von Frankreich, wurde im Jahre 800 als Kaiser gekrönt.
Ad Alessándro Magno (od. *il Grande*) i límiti del mondo éran troppo stretti.	Alexander dem Großen waren die Grenzen der Welt zu eng.
Ai tempi *di Costantíno il Grande.*	Zu Zeiten Konstantin's des Großen.

La morte *di Carlo l' Ardíto,* Duca di Borgógna.	Der Tod Karl's des Kühnen, Herzogs von Burgund.
Le gesta di *Gugliélmo il Conquistatore.*	Die Thaten Wilhelm's des Eroberers.
Dopo *Giuliáno l' Apóstata.*	Nach Julian dem Abtrünnigen.
La festa *di San Leopoldo, di Sant' Anna, dei Santi* Piétro e Paólo. (§§. 163, 169.)	Der Festtag des heil. Leopold, der heil. Anna, der Heiligen Peter und Paul.
Nella festa *della Madónna.* (§. 169.)	Am Festtage Mariä.
Gli straniéri érano nella chiésa *di Santo Stéfano, di San Carlo.* [1])	Die Fremden waren in der Stephanskirche, in der Karlskirche.
Nápoli è più grande che *Roma.*	Neapel ist größer als Rom.
Conoscéte *Berlíno* e *Francofórte* sul Meno?	Kennet ihr Berlin und Frankfurt am Main?
Avete veduto le curiosità (le cose memorábili) *di Colónia* e *di Aquisgrána?* (§. 170.)	Habet ihr die Merkwürdigkeiten von Köln und Aachen gesehen?
I contórni *di Vienna* sono molto belli.	Die Umgebungen von Wien (Wien's Umgebungen) sind sehr schön.
Egli parla *di Pietrobúrgo* e *di Varsávia.*	Er spricht von Petersburg und von Warschau.
Il balleríno è *di Mónaco.*	Der Tänzer ist von München.
Siéte stato *a Lípsia? in Ambúrgo?* (§. 171.)	Seid ihr in Leipzig, in Hamburg gewesen?
Il cugíno è (sta, dimóra, soggiórna, si trattiéne) *a* (od. *in*) *Léopoli.*	Der Vetter ist (wohnt, hält sich auf) in Lemberg.
L' Istitúto politécnico *in Vienna.*	Das polytechnische Institut in Wien.
Di qui *a Ratisbóna, a Norimbérga.* (§. 172.)	Von hier nach Regensburg, nach Nürnberg.
Un amíco lo condusse seco *a Triéste.*	Ein Freund führte ihn mit nach Triest.
Egli ritornò (si ricondússe) *a Lubiána.*	Er kehrte nach Laibach zurück.
Il zío andò (si recò, si rese, si trasferì) *a Bruna.*	Der Oheim ging (begab sich) nach Brünn.
Egli arrivò (giúnse) *a* (od. *in*) *Praga.*	Er kam in Prag an.
La zía nacque *a* (*in*) *Salisbúrgo.*	Die Tante wurde in Salzburg geboren.
Ella è morta *a* (*in*) *Sant' Ipólito.*	Sie ist in St. Pölten gestorben.
Giúlio è nato e domiciliáto *in Augústa.*	Julius ist geboren und ansässig in Augsburg.
Entrárono *in Roma.*	Sie zogen in Rom ein.
Nella solénne loro entráta *in Miláno.*	Bei ihrem feierlichen Einzuge in Mailand.
Fece il solénne suo ingrésso *in Nápoli.*	Er hielt seinen feierlichen Einzug in Neapel.
Alcúni amíci si portárono *a Firénze* e di là *a Livórno.*	Einige Freunde begaben sich nach Florenz und von dort nach Livorno.
Il cognáto *da Pavía* s' inviò *verso Toríno.*	Der Schwager machte sich von Pavia auf den Weg gegen (nach) Turin.
Egli tornò *da Toríno a Bréscia.* (§. 174.)	Er kehrte von Turin nach Brescia zurück.
Il mercante viéne *da Venézia.*	Der Kaufmann kommt von Venedig.
Egli non parte *da Vienna.*	Er reist nicht von Wien ab.
Il vicíno parte *per Londra.* (§. 173.)	Der Nachbar reist nach London ab.
Egli passò *per Brussélle.*	Er ging durch Brüssel.
La posta parte ogni giorno *per Napóli.*	Die Post geht alle Tage nach Neapel ab.
Il pellicciájo proseguì il suo viággio *per Mosca.*	Der Pelzhändler setzte seine Reise nach Moskau fort.
Il Cónsole si è imbarcato *per Costantinópoli.*	Der Consul hat sich nach Konstantinopel eingeschifft.

Zum Uebersetzen.

26.

Dio, Iddio sa — tutto — misericórdia — è — infinito — Bisógna avér confidénza
Gott weiß Alles. Die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich. Man muß Vertrauen

in — Gióve — Nettúno — Plutóne — érano — figlio — Satúrno — Ércole fu annoverato
auf Gott haben. Jupiter, Neptun und Pluto waren Söhne Saturns. Herkules wurde

tra — §. 101. — pagáno — avéano scelto — divérso — álbero
unter die Götter versetzt. Die Götter der Heiden hatten sich verschiedene Bäume erkoren.

piácque — quércia — Marte — frássino — Cibele — pino
Dem Jupiter gefiel die Eiche, dem Mars die Esche, der Cybele die Fichte, dem Herkules

---

1) In ähnlichen Fällen wird im Italienischen das *santo* vor dem Namen des Heiligen stets beibehalten, wenn es auch im Deutschen nicht ausgedrückt wird.

pióppo Apóllo allóro Minérva o Pállade domandò perchè
der Pappelbaum, und dem Apollo der Lorbeerbaum. Minerva oder Pallas fragte, warum
prendéssero álbero infértile Per onóre, *m* rispóse Dite quel che
sie unfruchtbare Bäume nähmen? Wegen der Ehre, antwortete Jupiter. Saget was
voléte replicò, soggiúnse a me piáce ulívo per frutto Tu hai
ihr wollet, erwiederte Pallas, mir gefällt der Olivenbaum wegen der Frucht. Du hast
ragióne caro figlia riprése e méritaménte vieni chiamata da tutto Déa
Recht, liebe Tochter, antwortete Jupiter, und mit Recht wirst du von Allen die Göttin
sapiénza poichè onóre è vano se ciò che facciámo non è útile.
der Weisheit genannt, denn der Ruhm ist eitel, wenn das, was wir thun, nicht nützlich ist.

27.

Gugliélmo Carolína sono in giardíno Dov' è Adólfo cappéllo §. 198, Note 1.
Wilhelm und Karoline sind im Garten. Wo ist Adolph's Hut? (der Hut Adolph's).
Ecco qui Luígia guanto Federico mostrò stampa, (rame, *m*)
Hier sind Luisen's Handschuhe, (die Handschuhe Luisen's). Friedrich zeigte die Kupferstiche
Giovánni Amália Rosalia parla di Eleonóra Goffrédo Ricevéte
dem Johann und der Amalie. Rosalie spricht von Eleonore und von Gottfried. Erhaltet
voi spesso nuóva da Giúlio Augústo §. 162. Bernárdo Piétro Maria
ihr oft Nachrichten von Julius und von August? Die Bernharde, die Peter, die Marien
sono di buon cuore orecchino braccialétto, smaníglio sono per Eugénia ventáglio
sind gutherzig. Diese Ohrgehänge und jene Armbänder sind für Eugenie, der Fächer
parasóle, *m* Giúlia Enríco Giácomo fécero con Giuséppe Lucía
und der Sonnenschirm für Julie. Heinrich und Jakob machten mit Joseph und mit Lucie
passeggiáta in viále, *m* parco Giustína conósce vécchio Girólamo, §. 166, *e*.
einen Spaziergang in den Alleen des Parkes. Justine kennt den alten Hieronymus und
viváce Carlótta. Dove è Giuseppína, §. 166, *a*. Camílla §. 166, *b*. Toníno
die muntere Charlotte. Wo ist die Josephine? die Camilla? Der kleine Anton und
Susétta non sono a casa §. 166, *b*. Pippo Catína giuócano con Mariétta.
Suschen sind nicht zu Hause. Der kleine Philipp und Käthchen spielen mit Mariechen.

28.

Cláudio Imperatore románo nácque §. 171. Lióne Egli era §. 152. figlio §. 161. Ger-
Claudius, römischer Kaiser, wurde zu Lyon geboren. Er war ein Sohn des Ger-
mánico Antónia §. 154. figlia Marco António galleria in
manicus und der Antonia, einer Tochter des Marcus Antonius. Die Gallerie im
palazzo §. 164, Note 2. Roma fu dipinta da Annibale §. 162. e intagliáta da Carlo
Palaste Farnese in Rom wurde von Hannibal Caracci gemalt, und von Karl Cesio
sacro famiglia in di è molto
gestochen. Die heilige Familie im Palaste Barberini von Andrea del Sarto wird sehr
ammiráta Ha Ella già letto léttera §. 162. Giuséppe Vincénzo
bewundert. Haben Sie schon gelesen die Briefe des Joseph Baretti, des Vincenz Marti-
Giovánni Conosce Ella anche stória §. 166, *c*.
nelli und des Johann Ganganelli? Kennen Sie auch die Geschichte des Giannone, des
cugino ha già letto commédia di §. 166, *c*.
Denina und des Botta? Der Vetter hat schon gelesen die Lustspiele von Goldoni
egli vuol léggere ancóra dramma, *m* di §. 166, *c*. tragédia
und von Nota; er will auch noch lesen die Dramen von Metastasio, die Trauerspiele von
Gerusalémme liberata Orlándo furióso Egli
Alfieri, das befreite Jerusalem von Tasso, und den wüthenden Roland von Ariosto. Er
comprò anche Románzo di intitolato I promessi sposi.
kaufte auch den Roman von Manzoni, betitelt: Die Verlobten.

29.

Signóre Costantino mandò signóra Ernestína almanácco
Herr Constantin (§. 167) schickte der Frau Ernestine einen Almanach. Der Herr
Consigliére è §. 152. cugino consórte, *f* Generále Conosce Ella §. 167. Duca
Rath ist ein Vetter der Frau Gemahlin des Generals. Kennen Sie den Herzog, den
Arcivéscovo Presidente Conte Robérto è §. 152. parénte Príncipe Véscovo
Erzbischof und den Präsidenten? Der Graf Robert ist ein Verwandter des Fürstbischofs.
§. 167. Imperatore Imperatrice sono usciti in carrózza Si parla di viággio Sua
Der Kaiser und die Kaiserin sind ausgefahren. Man spricht von einer Reise Seiner

Maestà §. 168. con Sua Altézza Imperiále §. 168. Arcidúca Ferdinándo Si
Majestät des Kaisers mit Seiner kaiserlichen Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand. Man
aspétta arrivo le loro Maestà §. 168. Re Regína di Sassónia
erwartet die Ankunft Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Sachsen. Der
Inviáto si rivólse a Sua Eccellénza §. 168. Minístro affare, *m* éstero.
Gesandte wendete sich an Seine Excellenz den Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

30.

Piétro §. 164. Grande è fondatore marína russa zio parláva di
Peter der Große ist der Stifter der russischen Seemacht. Der Oheim sprach von den
tempo §. 167. Ottóne §. 164. Lodovico Bávaro Giórgio ha letto stória
Zeiten Kaiser Otto's des Großen und Ludwig des Baiers. Georg hat die Geschichte
Alfonso Magnánimo §. 154. di Aragóna Ferdinando Cattólico
Alphons des Großmüthigen, Königs von Aragonien, und Ferdinand's des Katholischen,
di Spágna Ordine cavalleresco Tosón d' oro fu fondato da Filippo
Königs von Spanien, gelesen. Der Ritterorden des goldenen Vließes wurde von Philipp
Buono Duca di Borgógna, §. 154. Lorenzo dei detto Magní-
dem Gütigen, Herzoge von Burgund, gestiftet. Lorenz von Medici, genannt der Pracht-
fico era gran protettóre letteráto in Firénze In Aquisgrána si vede
liebende, war ein großer Gönner der Gelehrten in Florenz. In Aachen sieht man das
spada Carlo §. 164. Magno Roma vien soprannominata §. 164. Santa Bella
Schwert Karl's des Großen. Rom hat den Zunamen die Heilige, Florenz die Schöne,
Génova Supérba Pádova Dotta Bológna Grassa per éssere il paése d'in-
Genua die Prächtige, Padua die Gelehrte, und Bologna die Fette, weil die Umge-
torno assái fértile.
gend sehr fruchtbar ist.

31.

Francesco primo Re di Fráncia §. 167. Carlo quinto vivévano
Franz der Erste (§. 165), König von Frankreich, und Kaiser Karl der Fünfte lebten
in contínua guérra insiéme Si trovano ancóra molto léttera in la quale dicévasi a
in beständigem Kriege miteinander. Man findet noch viele Briefe, in welchen man zu
§. 165. nono a Enrico terzo Vostra Altézza primo
Karl dem Neunten und zu Heinrich dem Dritten, Eure Hoheit, sagte. Der erste König
di a cui Príncipe straniére hanno dato títolo di maestà era Luigi
von Frankreich, dem die fremden Fürsten den Titel Majestät gegeben haben, war Lud-
undécimo Regína Elisabetta era §. 152. figlia Arrigo ottavo §. 154. di
wig der Eilfte. Die Königin Elisabeth war eine Tochter Heinrich des Achten, Königs von
Inghilterra Austriáco vénerano §. 163. santo Leopóldo Ungherése
England. Die Oesterreicher verehren den heiligen Leopold, die Ungarn den heiligen
Stéfano Milanése, *m* Ambrógio Napolitáno Gennáro
Stephan, die Mailänder den heiligen Ambrosius, die Neapolitaner den heiligen Januarius.
gran festa Rosalia §. 171. Palérmo mette in moto tutto la Sicília
Das große Fest der heiligen Rosalia in Palermo bringt ganz Sicilien in Bewegung.
Giústo paga pigióne, *f*, affitto di casa a San Giórgio a San Michéle
Herr Justus zahlt die Hausmiethe zu Georgi und zu Michaeli, (s. S. 82 Note 1).
Egli ábita adésso in contráda Sant' Anna.
Er wohnt jetzt in der Annagasse.

32.

Triéste Lipsia Amburgo sono città mercantile fabbricante frequénta fiéra §. 170.
Triest, Leipzig, Hamburg sind Handelsstädte. Der Fabrikant besucht die Messen von
Francofórte Conósce Ella Berlino Dresda cimatore è §. 170.
Leipzig und von Frankfurt. Kennen Sie Berlin und Dresden? Der Tuchscherer ist von
Basiléa Noi vedrémo Carlo §. 171. Bruna Corrádo era a tempo grande inon-
Basel. Wir werden Karln in Brünn sehen. Konrad war zur Zeit der großen Ueber-
dazióne, *f* §. 171. Pesto Buda Giovánni arrivò, giúnse Salisbúrgo Egli va §. 172.
schwemmung in Pesth und Ofen. Johann kam (§. 171) in Salzburg an. Er geht nach
Venézia Miláno Páolo si tratiénne §. 171. Augusta confettiére venne
Venedig und nach Mailand. Paul hält sich in Augsburg auf. Der Zuckerbäcker kam
per le poste §. 174. Mónaco §. 172. Vienna Ruggiéro parte oggi §. 174. Praga si reca
mit der Post von München nach Wien. Rüdiger reist heute von Prag ab, und begibt sich
§. 173. Inspruc §. 172. Bressanóne Ugóne parte con velóce, *f* §. 173. Zurigo Ginévra
über Innsbruck nach Brixen. Hugo reist mit dem Eilwagen nach Zürich und nach Genf ab.

corriére tornò jeri §. 174. l'Aja Brussèlle Noi sentimmo chiamare nome, *m*
Der Courier kam gestern vom Haag und von Brüssel zurück. Wir hörten die Namen
Gugliélmo Antónia (§. 170) Egli ha veduto fortezza Mántova città (§. 170)
Wilhelm und Antonie rufen. Er hat die Festung Mantua und die Stadt Bologna gesehen.
Mia zia dimóra §. 171. Liégi mio cugino Anvérsa Noi partirémo dománi
Meine Tante wohnt zu Lüttich und mein Vetter zu Antwerpen. Wir werden morgen
con vetturino §. 173. Lucerna vicíno va oggi con alcúno amico
mit dem Lohnkutscher nach Luzern abreisen. Der Nachbar geht heute mit einigen Freunden
su strada ferrata §. 172. Graz Lubiána Egli s'imbarcherà Triéste §. 173. Génova
auf der Eisenbahn nach Graz und nach Laibach. Er wird sich in Triest nach Genua
Gualtiéri nácque §. 171. Norimbérga mori Magónza.
einschiffen. Walter wurde in Nürnberg geboren und starb in Mainz.

XXI.

Gebrauch, oder Weglassung des Artikels vor den Eigennamen der Welttheile, Länder, Inseln.

§. **175.** Die Namen der Welttheile, Länder, Inseln, welche im Deutschen in der Regel ohne Artikel vorkommen, können im Italienischen mit und ohne Artikel stehen, wie:

	Europa.		Frankreich.		Brasilien.
1.	*l' Európa*	*Európa*	*la Fráncia*	*Fráncia*	*il Brasíle*
2.	*dell' Europa*	*d' Europa*	*della Francia*	*di Francia*	*del Brasile*
3.	*all' Europa*	*ad Europa*	*alla Francia*	*a Francia*	*al Brasile*
4.	*l' Europa*	*Europa*	*la Francia*	*Francia*	*il Brasile*
6.	*dall' Europa*	*da Europa*	*dalla Francia*	*da Francia*	*dal Brasile*
	nell' -	*in* -	*nella* -	*in* -	*nel* -
	coll' -	*con* -	*colla* -	*con* -	*col* -
	per l' -	*per* -	*per la* -	*per* -	*per il* -

§. **176.** Stehen sie mit einem Beiworte, oder in der Mehrzahl, (zur Bezeichnung einer bestimmten Gesammtheit, Totalität), dann haben sie stets den Artikel, wie:

	Das schöne Italien.	Die Niederlande.	Ostindien,	Westindien.
1.	*la bella Itália*	*i Paési bassi*	*le Indie orientáli,*	*occidentáli*
2.	*della* - -	*dei* - -	*delle* - -	-
3.	*alla* - -	*ai* - -	*alle* - -	-
4.	*la* - -	*i* - -	*le* - -	-
6.	*dalla* - -	*dai* - -	*dalle* -	
	nella - -	*nei* - -	*nelle* - -	-
	colla - -	*coi* - -	*colle* - -	-
	per la - -	*per i* - -	*per le* - -	-

Bemerkungen.

§. **177.** Das Eigenthümliche des bestimmenden Artikels (§. 137) ist stets, entweder ein bestimmtes Ganzes, d. i. eine bestimmte Totalität, — oder einen bestimmten Theil des Ganzen zu bezeichnen. Außerdem findet die Anwendung des Artikels nicht statt. — Hiernach kann für den übrigens oft schwankenden Gebrauch des Artikels vor den Namen der Welttheile, Länder, Inseln, Folgendes zur Richtschnur dienen.

§. **178.** Die entfernteren und uns fremden, weniger bekannten außereuropäischen Länder, wie:

la China (Cina), *il* Giappóne, *il* Brasíle, *il* Méssico, *il* Perù[1]), ecc.	China, Japan, Brasilien, Mexico, Peru, 2c.;

dann einige europäische Länder, wie:

la Svízzera, *il* Tirólo, *il* Bélgio, *la* Valachía, *la* Moldávia, *la* Criméa, *la* Moréa, *il* Lazio, ecc.	die Schweiz, Tyrol, Belgien, die Walachei, die Moldau, die Krim, Morea, Latium, 2c.

pflegen die Italiener stets in ihrer ganzen Ausdehnung als ein bestimmtes Ganzes aufzufassen, und daher, zur Bezeichnung ihrer bestimmten Totalität, auch immer mit dem Artikel zu nennen. — (Einige außereuropäische, aus der alten Geschichte sehr bekannte Länder, wie: *Pérsia, Egítto, Síria,* ecc. machen hiervon eine Ausnahme, (s. §. 179); z. B.

L' Imperatóre *del* Brasíle, *della* China.[1]) | Der Kaiser von Brasilien, von China.

---

1) Wird das Land in seiner ganzen Ausdehnung, als ein bestimmtes Ganzes (gleichsam wie ein bestimmtes Individuum) aufgefaßt, und als solches mit dem Artikel angezeigt, so hat dieser eine be-

L' oro *del* Perù, *del* Méssico.	Das Gold von Peru, von Mexico.
Egli ritórna *dal* Giappóne, *dal* Pegù.	Er kommt von Japan, von Pegu zurück.
I Cantóni *della* Svízzera.	Die Cantone der Schweiz.
Egli era *nel* Tirólo.	Er war in Tyrol.

§. **179**. Die Namen hingegen der Welttheile und der meisten, genauer gekannten europäischen Länder (s. §. 178), — dann die Namen einiger, aus der alten Geschichte schon bekannten außereuropäischen, wie: *Pérsia, Arménia, Egítto, Síria,* ecc. können mit, oder ohne Artikel stehen, wobei es nur auf die Art der Auffassung ankommt. — Sie erhalten nämlich den Artikel nur in den Fällen, wo man entweder vom ganzen Welttheile, vom ganzen Lande, (d. i. von deren Totalität), — oder von einem bestimmten Theile derselben, welcher durch einen bestimmenden Beisatz (Beiwort) näher bezeichnet wird, Etwas aussagt; z. B.

L' Asia è più grande *dell' Európa.*	Asien ist größer als Europa, (d. i. ganz Asien 2c.).
L' Austria e la *Prússia* sono le due più grandi potènze della confederazióne germánica.	Oesterreich und Preußen sind die zwei größten Mächte des deutschen Bundes.
Conósco *la Fráncia* e *l' Itália.*[1])	Ich kenne Frankreich und Italien.
Le entráte *della Spagna.*	Die Einkünfte von Spanien, (d. i. von ganz Spanien).
Mi licenziái *dall' Itália.*	Ich nahm Abschied von Italien.
Gli Arméni sparsi *nella Turchía.*	Die in der Türkei zerstreuten Armenier.
L' Európa settentrionále.	Das nördliche Europa.
L' Africa desérta.	Das wüste Afrika.
L' Austria superióre, inferióre.	Ober=, Nieder=Oesterreich.
La Fráncia meridionále.	Das südliche Frankreich.

§. **180**. Die Namen der Welttheile und der meisten europäischen Länder (s. §. 179) dagegen stehen ohne Artikel in den Fällen, wo man nicht von ihrer Totalität, oder von einem bestimmten Theile derselben, etwas aussagen will, sondern sie nur in einer unbestimmten Weise, im Allgemeinen nennt, oder einen unbestimmten Punkt derselben meint. Insbesondere ist dies der Fall, wenn man sie im Genitiv (statt des Beiwortes) bloß als nähere Bestimmung bei einem andern Worte, welches der Hauptgegenstand der Rede ist, braucht, und anzeigen will, daß Jemand, oder irgend Etwas entweder seinen Titel, seine Benennung von irgend einem Lande führt, oder daß Jemand ein Angehöriger, oder irgend Etwas ein Natur= oder Kunstproduct eines Landes überhaupt ist; z. B.

Método adottáto *in Fráncia, in Inghiltérra* ed *in América.*	Eine in Frankreich, England und Amerika eingeführte Methode.
L' agénte era *in Egítto, in Asia.*	Der Geschäftsführer war in Egypten, in Asien.
Egli nácque *in Caríntia,* e morì *in Stíria.*	Er wurde in Kärnthen geboren, und starb in Steiermark.
Ricevúta nuova gente *da Fráncia.* (Murat.)	Nachdem er neue Truppen aus Frankreich erhalten hatte.
Passò *per Fráncia in Ispágna.*	Er ging über Frankreich nach Spanien.
Partirà *per Morávia.*	Er wird nach Mähren abreisen.
L' Imperatóre *d' Austria.*[2])	Der Kaiser von Oesterreich, (der österreichische Kaiser).
Il regno *di Sassónia, di Sardégna.*	Das Königreich Sachsen, Sardinien.
L' Inviáto *di Prússia* (*prussiáno*).	Der preußische Gesandte.
I pópoli *d' Asia.*[3])	Die asiatischen Völker.

---

monstrative (hinweisende) Kraft, und ist gleichbedeutend mit: *il* (paése, od. quel paése, chiamato) *Brasile, la* (parte, od. quella parte dell' Asia, chiamata) *China,* ecc.

1) Im Nominativ und Accusativ stehen die Namen der Welttheile und Länder gewöhnlich mit dem Artikel, weil da gemeiniglich das Augenmerk auf das Ganze gerichtet, und von ihrer Totalität etwas ausgesagt wird.

2) Der Genitiv, ohne Artikel, dient da bloß auf die Frage: was für ein? welcher? zur Bezeichnung der Gattung (Gattungs=Eigenschaft) eines Gegenstandes, und ist daher auch gleichgeltend mit dem Beiworte, als:

l' Imperatore *austriaco*	il tabácco *américano, ungherése*

Findet aber die Beziehung auf die Nation, und nicht auf das Land selbst statt, dann werden auch im Italienischen die von den Ländernamen abgeleiteten Beiwörter gebraucht, wie z. B.

la nazióne *spagnuóla,*	die spanische Nation	la música *italiana,*	die italienische Musik
i costúmi *tedéschi,*	die deutschen Sitten	un príncipe *russo,*	ein russischer Fürst
un soldáto *prussiáno,*	ein preußischer Soldat	la flotta *inglése,*	die englische Flotte.

3) Es kann gesagt werden, z. B. i pópoli *dell' Asia*, le città *della Francia*, wenn die ganze Ausdehnung (Totalität) des Welttheiles, oder Landes gemeint wird, und angezeigt werden soll: die

Un mercánte *d' Olánda* (*Olandése*).	Ein holländischer Kaufmann (aus Holland).
Il tabácco *d' América, d' Ungheria*.	Der Tabak von Amerika, von Ungarn, (der amerikanische, ungarische Tabak).
La seta *d'Itália*.	Die italienische Seide.

§. 181. Von den Inseln des Mittelmeeres werden einige, besonders jene, welche gleiche Namen mit ihrer Hauptstadt haben, wie diese stets ohne Artikel genannt, so: *Cándia, Cipri* (*Cipro*), *Malta, Créta, Corfù, Cerígo, Cefalonía, Scio, Rodi, Ischia, Prócida, Capri, Majórca, Minórca;* — andere dagegen, wie: *l' Elba, la Capraja, la Gorgóna,* haben ihn immer; z. B.

L' assédio di *Rodi* sotto Solimánno Secóndo.	Die Belagerung von Rhodus unter Soliman II.
Egli andrà *a Corfù, a Malta*.	Er wird nach Corfu, nach Malta gehen.
Il vino prezióso *di Cipro*.	Der köstliche Cyperwein.
Giúnsero *in Cándia*.	Sie kamen in Candia an.
Ritornárono *da Creta, da Ischia*.	Sie kehrten von Creta, von Ischia zurück.

§. 182. Ländernamen, welche einerlei Namen mit ihrer Hauptstadt haben, stehen ohne Artikel, und um das Land von der Hauptstadt zu unterscheiden, werden ihnen die Gemeinnamen: *Regno, Ducáto, Stato, Repúbblica,* vorgesetzt; z. B.

Il regno *di Nápoli*, (s. §. 184).	Das Königreich Neapel.
Il Ducáto *di Módena, di Parma*.	Das Herzogthum Modena, Parma.
Gli Stati *d'Algéri, di Túnisi, di Trípoli*.	Die Staaten von Algier, v. Tunis, v. Tripolis.
La repúbblica *di San Maríno*.	Die Republik St. Marino.

§. 183. Die von Namen der Städte, Oerter, abgeleiteten Beiwörter, wenn sie als Hauptwörter, (zur Benennung nämlich eines ganzen bestimmten Landgebietes), gebraucht werden, haben stets den Artikel, und wird der Gemeinname: *território,* darunter verstanden; z. B.

Il Ticíno divíde *il Milanése dal Novarrése*.	Der Fluß Tessin scheidet das Mailändische von dem Novaresischen (Gebiet).
Le truppe rimaste *nel Ferrarése*.	Die im Ferraresischen gebliebenen Truppen.

Gebrauch der Vorwörter: di, in, per, da, vor den Namen der Welttheile, Länder, Inseln.

§. 184. Die Eigennamen der Welttheile, Länder, Inseln, stehen im Genitiv:

a) Auf die Frage: wessen Landes (von welchem Lande) ist Etwas? z. B.

La popolazióne *della Rússia*. (§. 179.)	Rußland's Bevölkerung, die Bevölkerung von (ganz) Rußland.
I confíni *della Prússia*.	Die Grenzen von Preußen.
I vini *d' Ungheria*. (§. 180.)	Ungarn's Weine, Weine von Ungarn.

b) Wo sie im Deutschen ihrem Gattungsnamen, als Apposition, nachgesetzt stehen, in welchem Falle sie im Italienischen auf die Frage: was für ein? in den Genitiv, bloß mit *di*, ohne Artikel, gesetzt werden, (s. §§. 170, 180); z. B.

L' Impéro *d' Austria*.	Das Kaiserthum Oesterreich.
Il Regno *di Baviéra*.	Das Königreich Baiern.
Il Ducáto *di Stíria*.	Das Herzogthum Steiermark.
L' ísola *di Sicília*.	Die Insel Sicilien.
Il paése *di Sassónia*.	Das Land Sachsen.

§. 185. Die Namen der Welttheile, Länder, Inseln, erhalten sowohl mit den Zeitwörtern der Ruhe, auf die Frage: wo? worin? (man ist), als auch mit jenen der Bewegung, auf die Frage: wohin? wo hinein? (man geht), stets das Vorwort: *in,* mit, oder ohne Artikel, (s. §§. 178, 179, 180), um damit entweder das Befinden innerhalb der Grenzen, oder das Hineingehen, Eindringen, über die Grenze hinein, in das Innere derselben, anzuzeigen, (vergl. §§. 171, 172); z. B.

Egli è (dimóra) *in* América, *in* Fráncia, *in* Ispágna. (§. 180.)	Er ist (hält sich auf) in Amerika, in Frankreich, in Spanien.
Egli era *nella* Svízzera, *nella* Germánia settentrionále, *nel* Brasíle. (§§. 178, 179.)	Er war in der Schweiz, in Nord-Deutschland, in Brasilien.

Völker von ganz Asien, die Städte von ganz Frankreich; dagegen aber: i pópoli *d' Asia,* le città *di Francia,* wenn man auf die Frage: was für ein? welche? bloß die Gattungs-Eigenschaft der Gegenstände anzudeuten beabsichtiget, was dann gleichbedeutend ist mit: i pópoli *asiátici,* le città *francési,* die asiatischen Völker, die französischen Städte.

Egli era *nell' ísola* di Sardégna.[1])	Er war auf der Insel Sardinien.
Egli nácque *in* Boémia, e morì *nell'* Austria superióre	Er wurde in Böhmen geboren, und starb in Ober-Oesterreich.
Egli andrà *in* Italia, *nella* Svízzera, *nella* Fráncia meridionále, *in* Africa, *nelle* Indie occidentáli, *nell' ísola* di Giamáica.	Er wird nach Italien, nach der Schweiz, nach Süd-Frankreich, nach Afrika, nach Westindien, auf die Insel Jamaika, gehen.

§. 186. Mit den Zeitwörtern hingegen der Bewegung: *partíre, imbarcársi, continuáre, proseguíre*, erhalten die Namen der Welttheile, Länder, Inseln, auf die Frage: wohin? (*per dove?*), so wie mit *passáre*, auf die Frage: wodurch? das Vorwort: *per*, je nach Erforderniß (§§. 178, 179, 180) mit, oder ohne Artikel, (vergl. §. 173); z. B.

Egli partirà *per* Itália, od. *per l'* Itália, *per* América, od. *per l'* América[2]), *per l'* ísola di Malta.	Er wird nach Italien, nach Amerika, nach der Insel Malta, abreisen.
Egli s' imbarcò *per l'* Asia, *per la* Turchía.	Er schiffte sich nach Asien, nach der Türkei, ein.
Egli continuò (proseguì) il suo viággio *per la* China.	Er setzte seine Reise nach China fort.
Egli passò *per* Fráncia *in* Inghiltérra.	Er ging über (durch) Frankreich nach England.

§. 187. Die Namen der Welttheile, Länder, Inseln, von (aus) welchen (*da dove*) eine Wegbewegung, Entfernung, angezeigt wird, stehen mit dem Vorworte: *da*, ebenfalls mit, oder ohne Artikel (§§. 178, 179, 180), z. B.

Egli viéne (ritórna) *dall'* Ungheria, *dalla* Transilvánia, *dall'* América, *dall'* ísola di Sicília.	Er kommt (kehrt zurück) von (aus) Ungarn, Siebenbürgen, Amerika, von der Insel Sicilien.
Egli è partíto *dal* Portogállo, *dall'* Inghiltérra.	Er ist von Portugal, England, abgereist.
Fécero vela *da* Francia *in* Itália.[3])	Sie segelten von Frankreich nach Italien über.

§. 188. Meistens jedoch wird die entfernende Bewegung, so wie die Herkunft von (aus) einem unbestimmten Punkte eines Welttheils, oder europäischen Landes (§. 179), statt mit *da*, elliptisch mit *di*, ohne Artikel, gegeben (§. 170); z. B.

Egli viéne (torna, parte) *d'América, di Fráncia, d'Itália.*	Er kommt (kehrt zurück, reist ab) von (aus) Amerika, aus Frankreich, von Italien.
Arríva *di Baviéra.*	Er kommt aus Baiern an.
Egli è *di Boémia, d' Unghería.*[4])	Er ist aus Böhmen, aus Ungarn, (gebürtig).

Bei außereuropäischen Ländern dagegen (§. 178) wird immer *da* mit dem Artikel gebraucht; z. B.

Ritórna *dalla China, dal Brasíle, dal Méssico.*	Er kehrt von China, Brasilien, Mexiko zurück.

Gebrauch des Artikels bei den Eigennamen der Monate, Wochentage, Flüsse, Seen, Meere, Berge, Himmelsgegenden.

§. 189. Die Namen der Monate, Wochentage, erhalten nur dann den Artikel, (im Sinne des *ogni*, jeder, oder *tutto*, all, s. §. 137):

---

1) Das deutsche Vorwort: auf, vor dem Gemeinnamen: Insel, wird nicht mit *su*, sondern mit *in*, übersetzt, man sagt daher:

Er war auf der Insel, od. auf einer Insel.	Egli era *nell'* isola, o *in un'* isola.

2) Wird die ganze Ausdehnung (die Totalität) des Welttheils oder Landes absichtlich gemeint (§. 179), so muß der Artikel stehen, wie z. B. egli parte *per l' America, per l' Italia*, was dann die Bedeutung hat: parte *per la* (od. *quella*) parte del mondo, chiamata *America*, oder: *per il* (od. *quel*) paese, chiamato *Italia*. — Ist dies nicht der Fall, und wird nur ein unbestimmter Punkt oder Theil derselben gemeint (§. 180), so bedarf es des Artikels nicht, wie z. B. parte *per America, per Italia*. — Die Wahl dieser zweifachen Ausdrucksweise hängt oft von der Willkür ab, wobei jedoch, besonders bei *per* und *da*, auch der Wohlklang entscheidend ist.

3) Man sagt ebenfalls mit dem Artikel: vengo *dall' Italia*, wenn die Totalität des Landes absichtlich gemeint wird, und dies ist dann gleichbedeutend mit: vengo *dal* paese, od. *da quel* paese, chiamato *Italia*; — dagegen aber: vengo *da Italia*, oder lieber noch elliptisch: vengo *d' Italia*, wenn man nur einen unbestimmten Punkt, oder Theil, meint, (§. 188).

4) Jedes Wort, im Genitiv mit *di*, hängt stets von einem andern Hauptworte ab, dessen allgemeinen Sinn zu ergänzen und zu beschränken der Genitiv dient. — Oft jedoch wird das regierende Hauptwort ausgelassen und darunter verstanden, und nur der davon abhängige Genitiv gebraucht. Eine solche Auslassung des regierenden Wortes nennt man Ellipse, deren genaue Kenntniß eben als der eigentliche Schlüssel zu den vielen, oft so dunklen Italienismen, oder elliptischen Redensarten, anzusehen ist. — Obige Sätze sind nun auch letzterer Art, d. i. elliptisch, und wären auf folgende Weise zu ergänzen, wodurch dann der Gebrauch des Genitivs ganz richtig sich zeigt, nämlich:

Egli viene (dal paese) *di Francia.*	Er kommt aus (dem Lande) Frankreich.
Egli è (nativo dal paese) *di Boémia.*	Er ist aus (dem Lande) Böhmen (gebürtig).

a) Wenn sie zur Bezeichnung einer bestimmten Gesammtheit (Totalität), d. i. aller Monate, Tage, oder eines jeden Monats, Tages, desselben Namens, genannt werden; z. B.

Il Gennájo ed *il Febbrájo* sono qui molto freddi.	Der Jänner und der Februar sind hier sehr kalt, (d. i. jeder Monat, alle Monate dieses Namens).
Il martedì ed *il giovedì* sono giorni di vacánza.	Der Dienstag und der Donnerstag sind Ferientage.
La posta parte *il mercoledì* ed *il sábbato.*	Die Post geht Mittwoch und Sonnabend ab.
Pietánza *del venerdì.*	Freitags-Speise.

b) Oder, wenn sie mittelst eines Bestimmungs-Beisatzes zur Bezeichnung eines einzelnen bestimmten Monates, oder Wochentages, dienen; z. B.

L' última doménica di carnevále.	Der letzte Fastnachtssonntag.
La doménica di passióne, della palme.	Der schwarze Sonntag, Palmsonntag.
Il giovedì santo, *il venerdì* santo.	Der grüne Donnerstag, der Charfreitag.
La metà *del Settémbre* scorso.	Die Hälfte des vergangenen September.
Il primo *del Dicembre* futúro.	Der erste des künftigen December.
Nell' Ottóbre passáto.	Im vergangenen October.

§. 190. Außerdem braucht man die Namen der Monate, Wochentage, stets ohne Artikel, wenn sie nämlich:

a) Entweder gleichsam nur als ein Zeitpunkt überhaupt genannt werden, wo dann ihr bloßer Name ohnehin schon hinreichend ist, um den einen Monat, oder Tag, von dem andern zu unterscheiden, wie z. B.

Ecco *Novémbre* e *Dicémbre* felicemente passáti.	Nun sind November und December glücklich vorüber.
Io lo vedrò *lunedì* o *martedì.*	Ich werde ihn Montag oder Dienstag sehen.
La sorélla arriverà *venerdì* o *sábbato.*	Die Schwester wird Freitag oder Samstag ankommen.
Egli predicherà *doménica* próssima.	Er wird nächsten Sonntag predigen.

b) Oder wenn sie allein, ohne einen Bestimmungs-Beisatz, nur als Ergänzung und nähere Bestimmung bei einem andern Hauptworte, oder Zahlworte, im Genitiv (mit *di*) stehen, (§§. 170, 184, *b*); wie z. B.

Il mese *di Gennájo, di Marzo.*	Der Monat Jänner, März.
Al (sul) princípio *di Lúglio.*	Zu Anfang Juli.
Verso la metà *d' Apríle.*	Gegen halben April.
Sul fine (alla fine) *d' Agósto.*	Zu Ende August.
Il primo, l' último *di Mággio.*	Der erste, letzte Mai.
Nel dì venti *di Giúgno.*	Am 20. Juni.
Il giórno *di venerdì, di doménica.*[1]	Der Freitag, der Sonntag.

§. 191. Die Gemeinnamen: *fiúme* (Fluß), *mare* (Meer), *lago* (See), *monte* (Berg), fordern, zur Bezeichnung ihrer ganzen Ausdehnung (Totalität), stets den Artikel, wenn sie durch den nachfolgenden Eigennamen bestimmt werden; — und letzterer behält auch dann den Artikel, wenn der Gemeinname weggelassen und darunter verstanden wird; z. B.

Il fiúme *Reno,* od. *il Reno.*[2]	Der Fluß Rhein, der Rhein.
Il mar *Atlántico,* od. *l' Atlántico.*	Das Atlantische Meer.

---

1) Die Wochentage, als Nebenwörter gebraucht, findet man ohne, oder auch mit dem Artikel im Nominativ, oder elliptisch mit *di* allein, (sieh §. 159); z. B.

Montags, an Montagen.	lunedì, il lunedì, di lunedì, (d. i. nei giorni *di lunedì*).
Sonntags, an Sonntagen.	doménica, la domenica, di domenica.

2) Die Eigennamen der Flüsse und Berge, wenn ihnen die Gemeinnamen: *fiúme, monte,* vorgesetzt werden, stehen nach diesen, wie im Deutschen, in Apposition; z. B.

Il fiúme *Po,* il monte *Ida*	der Fluß Po, der Berg Ida.

Unter den Flüssen, wird der Arno, in Toskana, ausnahmsweise gewöhnlich ohne Artikel gebraucht, wie: *d' Arno* in riva, am Ufer des Arno, *in Arno,* in sulla riva *d' Arno,* val *d' Arno,* Arno-Thal, obschon man bei *Petrarca:* Spera *'l Tévere,* e *l' Arno,* findet.

Uebrigens findet man auch sonst Eigennamen der Flüsse, wenn nicht von ihrer ganzen Ausdehnung (Totalität), sondern bloß von einem unbestimmten Theile, oder Punkte derselben, die Rede ist, ohne Artikel, z. B. è caduto *in Po.*

Il Reno, l' Atlántico, il Vesúvio, i Pirenéi, ist gleichbedeutend mit: *quel* fiume, *quel* mare, *quel* monte, chiamato (genannt) *Reno, Atlántico, Vesúvio; quei* monti, chiamati *Pirenéi; quel lago,* che prende il nome dalla città *di Como,* (§. 170).

Die Seen, werden gewöhnlich als solche ausdrücklich durch Vorsetzung des Gattungsnamens: *lago,* bezeichnet, wie:

Il lago *di Garda, di Ginévra,* il lago *maggióre*	der Gardasee, Genfersee, Langensee.

Dichter brauchten auch den Eigennamen allein ohne Artikel, so bei Dante, *Inf.* 20, 74: Ciò che in grembo *a Benáco* star non può.

Il lago *di Como.*	Der See von Como.
Il monte *Vesúvio,* od. *il Vesúvio.*	Der Berg Vesuv, der Vesuv.
I monti *Pirenéi,* od. *i Pirénei.*	Die Pyrenäen.

§. **192.** Die Namen der Himmelsgegenden stehen mit dem Artikel, wenn von der ganzen Ausdehnung (Totalität) derselben Etwas ausgesagt wird; — dagegen ohne Artikel, wenn von einem unbestimmten Punkte oder Theile derselben die Rede ist, oder sie bloß als Ergänzung und nähere Bestimmung bei einem anderen Worte stehen; z. B.

Il nord (norte), *il* settentrióne, *la* tramontána	Norden, oder Mitternacht
L' est, *l'* oriénte, *il* levánte	Osten, Aufgang, Morgen
Il sud, *il* mezzodì, *il* mezzogiórno	Süden, Mittag
L' ovést, *l'* occidénte, *il* ponénte	Westen, Niedergang, Abend
Dal nord-ovést *al* sud-est.	Von Nordwest nach Südost
Il vento tira (sóffia) *da* settentrióne, *dal* Nord.[1])	Der Wind kommt (wehet) aus Norden
Tra levánte e tramontána.	Zwischen Osten und Norden
Regióne *d' oriénte* (*orientále*).	Ost-Gegend
Vento *di sud-ovést.*	Südwest-Wind.

§. **193.** Nebenwörtlich, (als adverbielle Ausdrücke), gebraucht, mit den Vorwörtern: *a, verso,* zur Bezeichnung der Richtung zu einer Himmelsgegend hin, stehen die fremdartigen Namen: *nord, est, sud, ovést,* dann, des Wohllautes wegen, die mit einem Selbstlaute anfangenden: *oriénte, occidénte,* stets mit dem Artikel[2]), — die übrigen dagegen ohne Artikel, (s. §. 160); z. B.

Al nord, a settentrióne, verso il nord, *verso* settentrióne	Nördlich, gegen Norden, gegen Mitternacht
All' est, all' oriénte, a levánte, verso l' est, *verso l'* oriénte, *verso* levánte	Oestlich, gegen Osten, gegen Aufgang
Al sud, a mezzodì, a mezzo giorno, verso il sud, *verso* mezzodì, *verso* mezzogiórno	Südlich, gegen Süden, gegen Mittag
All' ovest, all' occidénte, a ponente, verso l' ovest, *verso l'* occidente, *verso* ponente	Westlich, gegen Westen, gegen Niedergang.

Mnemonische Uebung.

Il Continénte antíco compréndе *l' Európa, l' Asia* e *l' Africa.* (§. 179.)	Das alte Festland umfaßt Europa, Asien und Afrika.
Quando si parla delle quattro Poténze del Nord, s' inténdono *la Prússia, la Rússia, la Danimárca* e *la Svézia.*	Wenn man von den vier Nord-Mächten spricht, versteht man Preußen, Rußland, Dänemark und Schweden.
L' Austria contiéne trenta nove milióni d' abitánti.	Oesterreich enthält 39 Millionen Einwohner.
L' Itália è da tre parti circondáta dal mare.	Italien ist von drei Seiten vom Meere umgeben.
Egli ha scorso *l' Itália, la Fráncia* e *l' Inghiltérra.*	Er hat Italien, Frankreich und England durchreist.
Egli conosce *la Boémia* e *la Polónia.*	Er kennt Böhmen und Polen.
La situazióne *dell' Olánda* favorísce il commércio.	Die Lage Holland's begünstigt den Handel.
Lo stato preséntе *della Spagna.*	Der jetzige Zustand Spaniens.
Dresda è la capitále *della Sassónia.*	Dresden ist die Hauptstadt von Sachsen.
I confíni *della Rússia.*	Die Grenzen von Rußland.
L' ístmo di Suez unísce *l' Asia* e *l' Africa.*	Die Erdenge von Suez verbindet Asien mit Afrika.
Le província unite *alla Germánia* (*all' Alemágna*), *all' Austria.*	Die mit Deutschland, mit Oesterreich vereinigten Provinzen.
La Germánia settentrionále, meridionále.	Das nördliche, südliche Deutschland.
La Slésia austriaca. (§. 179.)	Das österreichische Schlesien.
I prodótti *dell' alta Unghería.*	Die Erzeugnisse von Ober-Ungarn.

---

1) Die fremdartigen Namen: *nord, est, sud, ovést,* werden in der Regel immer mit dem Artikel gebraucht.

2) Man sieht, wie im Italienischen manchmal, um den Mißklang zweier zusammentreffenden Selbstlaute zu vermeiden, sogar lieber eine Regel aufgeopfert wird, während sonst die, einen Neben-Umstand nur im Allgemeinen bezeichnenden, adverbiellen Ausdrücke ohne Artikel stehen, (sieh §. 160).

I vini *della bassa Austria.*	Die Weine von Nieder-Oesterreich.
Le città *dei Paési bassi.* (§. 176.)	Die Städte der Niederlande.
La lega *colla Fráncia, coll' Inghiltérra.*	Das Bündniß mit Frankreich, mit England.
Egli fece il viággio *per tutta l' Európa.*	Er machte die Reise durch ganz Europa.
Il tráffico *coll' América, colle Indie* occidentáli, *colle Indie* orientáli.	Der Handel mit Amerika, mit Westindien, mit Ostindien.
Le monéte che hanno corso *nel Piemónte, nella Fráncia.*	Die Münzen, welche in Piemont, in Frankreich im Umlauf sind.
Gl' Inglési che tróvansi *a Malta* e *nelle ísole Iónie.* (§. 185.)	Die Engländer, welche sich auf Malta und auf den Jonischen Inseln befinden.
Il fratéllo e domiciliáto *nella Stiria superióre.*	Der Bruder ist in Ober-Steiermark ansässig.
L' oro *del' Perù, della Califórnia.* (§.178.)	Das Gold von Peru, von Californien.
La porcellána *della China, del Giappóne.*	Das Porcellän von China, Japan.
L' imperatóre *del Brasíle.*	Der Kaiser von Brasilien.
Le merci véngono *dal Brasíle, dalle Indie.*	Die Waaren kommen von Brasilien, von Indien.
Il mercante era *nel Brasíle, nella China, nel Perù.*	Der Kaufmann war in Brasilien, in China, in Peru.
Egli partirà *per il Méssico, per il Brasíle, per le Indie orientáli.*	Er wird nach Mexiko, nach Brasilien, nach Ostindien abreisen.
Il Re *del Bélgio.* (§. 178.)	Der König von Belgien.
Le fábbriche e le manifattúre *della Svizzera, di Sassónia.*	Die Fabriken und Manufacturen der Schweiz, von Sachsen.
Le montagne di ghiáccio *nel Tirólo, nella Svizzera.*	Die Gletscher in Tyrol, in der Schweiz.
L' Impéro *d' Austria.* (§§. 180, 184.)	Das Kaiserthum Oesterreich.
Il Regno *di Prússia, d' Annóver.*	Das Königreich Preußen, Hannover.
Il Ducáto *di Stíria, di Caríntia, di Carnióla.*	Das Herzogthum Steiermark, Kärnthen, Krain.
Il Granducáto *d' Assia-Darmstadt.*	Das Großherzogthum Hessen-Darmstadt.
L' Imperatríce *d' Austria* è una Principéssa *di Baviéra.*	Die Kaiserin von Oesterreich ist eine Prinzessin von Baiern.
L' Inviáto *di Svézia.*	Der Gesandte von Schweden.
L' Ambasciatóre *di Francia.*	Der Botschafter von Frankreich.
Il Vicerè *d' Egítto.*	Der Vicekönig von Egypten.
Il parlaménto *d' Inghiltérra.*	Das Parlament von England.
L' equilíbrio *d' Europa.*	Das Gleichgewicht von Europa.
La tela *d' Olánda* è rinomáta.	Die holländische Leinwand ist berühmt.
La lana *d' Unghería.*	Die ungarische Wolle.
Lo straniére è *di Sassónia.*	Der Fremde ist aus Sachsen.
Egli era *in Morávia, in Polónia, in Isvézia, nel Tirólo, nei Paési bassi, nel Brasíle, nelle Indie, nell' ísola* di Sardégna, *in América.* (§. 180, 185.)	Er war in Mähren, in Polen, in Schweden, in Tyrol, in den Niederlanden, in Brasilien, in Indien, auf der Insel Sardinien, in Amerika.
Egli va *in Italia, in Ispágna, nel Bélgio.*	Er geht nach Italien, nach Spanien, nach Belgien.
Visse *in Fráncia, in Asia,* più anni.	Er lebte mehrere Jahre in Frankreich, in Asien.
Egli morì *in Danimárca.*	Er starb in Dänemark.
La nave arrivò *in Inghiltérra.*	Das Schiff kam in England an.
Egli fece un viággio *in Baviéra, nella Svízzera.*	Er machte eine Reise nach Baiern, nach der Schweiz.
L' armáta entrò *in Itália.*	Die Armee rückte in Italien ein.
Il fratéllo parte *per l' Unghería* (*per Unghería*), *per la Transilvánia, per la Turchía, per l' América.* (§§. 180, 186.)	Der Bruder reist nach Ungarn, nach Siebenbürgen, nach der Türkei, nach Amerika ab.
Egli passò *per Fráncia* in Ispagna.	Er ging über (durch) Frankreich nach Spanien.
Si pose in cammíno *per Itália.*	Er machte sich auf den Weg nach Italien.
Egli s' imbarcò *per la Dalmázia, per l' ísola* di Corfù, *per l' Asia.*	Er schiffte sich nach Dalmazien, nach der Insel Corfu, nach Asien ein.
Il generále, ricevúta nuova gente *da Fráncia,* s' accostò a Toríno. (§§. 180, 187.)	Der General, nachdem er neue Truppen aus Frankreich erhalten, näherte sich Turin.
Il negoziánte ritórna (viéne) *da Boémia,* od. *di Boémia.* (§. 188.)	Der Handelsmann kommt aus Böhmen zurück.
Egli è partito *dalla Morávia, dalla Slésia.*	Er ist von Mähren, Schlesien abgereist.
Vengo *di Fráncia, d' Itália, d' Inghiltérra.* (§. 188.)	Ich komme von Frankreich, von Italien, von England.

Egli arríva *di Baviéra.* — Er kommt von Baiern an.

La Sassónia confina *coll' Austria.* — Sachsen grenzt an Oesterreich.

La lega *contro la Fráncia.* — Das Bündniß gegen Frankreich.

La guerra *tra la Rússia* e *la Turchía.* — Der Krieg zwischen Rußland und der Türkei.

Egli era *nelle* ísole *di Cándia, di Cipro, d' Ischia, di Capri.* (§. 181.) — Er war auf den Inseln Candia, Cypern, Ischia, Capri.

Chi fa non gode. *Apríle* fa il fióre, e *Mággio* ne ha l' onóre. *Agósto* matúro, *Settémbre* vendémmia. (§. 190.) — Wer arbeitet, genießt nicht. April erzeugt die Blumen, und Mai trägt den Ruhm davon. August zeitiget, September hält Weinlese.

Il Dicémbre ed *il Gennájo* sono mesi dell' invérno. (§. 189.) — Der December und der Jänner sind Wintermonate.

Il Mággio è il più bel mese dell' anno. — Der Mai ist der schönste Monat des Jahres.

Viéne da noi *il martedì* e *il giovedì.* — Er kommt zu uns Dienstag und Donnerstag.

Il venerdì è giorno di digiúno. — Der Freitag ist ein Fasttag.

L' último *del Marzo* scorso. — Der letzte des verflossenen März.

La metà *dell' Apríle* passato. — Die Hälfte des vergangenen April.

Partirémo il primo *del Giúgno* ventúro. — Wir werden den ersten des künftigen Juni abreisen.

Morì *nell' Agósto* dell' anno scorso. — Er starb im August des vorigen Jahres.

La prima doménica dopo Pásqua. — Den ersten Sonntag nach Ostern.

Egli giúnse *il venerdì santo.* — Er kam am Charfreitag an.

Era partíto *il giovedì grasso.* — Er war am Fasching-Donnerstag abgereist.

Divozióni *della doménica*, che si fanno *la doménica.* — Sonntagsandachten.

Mággio e *Giúgno* sono mesi molto améni. — Mai und Juni sind sehr angenehme Monate.

Egli partì *in Apríle.* (§. 190.) — Er reiste im April ab.

Il mese *di Novémbre* è già mezzo passáto. — Der Monat November ist schon halb vorbei.

Tra 'l fin *d' Apríl,* e 'l cominciár *di Mággio.* — Zwischen Ende April und Anfang Mai.

Egli arrivò al princípio *di Settémbre.* — Er kam zu Anfang September.

Alla metà, alla fin *d' Ottóbre.* — Im halben, zu Ende October.

Il primo, l' último *di Dicémbre.* — Den ersten, den letzten Dezember.

Ai quíndici *di Gennájo.* — Am 15. Jänner.

Era il giorno *di sábbato.* — Es war Samstag.

Egli partirà *doménica próssima.* — Er wird nächsten Sonntag abreisen.

La sorella giugnerà *lunedì* o *martedì.* — Die Schwester wird am Montag oder Dienstag ankommen.

Il cugíno tornerà *martedì ventúro.* — Der Vetter wird künftigen Dienstag zurückkommen.

Non verrò *mercoledì sera,* ma *giovedì mattína.* — Ich werde nicht Mittwoch Abends, sondern Donnerstag Morgens kommen.

Doménica passata fummo in campagna. — Vorigen Sonntag waren wir auf dem Lande.

Che fate *la doménica? di doménica?* (s. §. 190, Note 1). — Was machet ihr Sonntags? am Sonntage?

Egli passò *il Reno* a Colónia, ed *il Danúbio* a Ratisbóna. (§. 191.) — Er ging bei Köln über den Rhein, und bei Regensburg über die Donau.

Egli s' imbarcò *sull' Elba.* — Er schiffte sich auf der Elbe ein.

Le rive *del Tévere, dell' Adige.* — Die Ufer der Tiber, der Etsch.

A Francofórte *sul Meno, sull' Odera.* — Zu Frankfurt am Main, an der Oder.

Viénna è situáta alla sponda destra *del Danúbio.* — Wien liegt am rechten Ufer der Donau.

I corsári (piráti) percórrono *il Mediterráneo* e *l' Adriático.* — Die Seeräuber kreuzen im mittelländischen und im adriatischen Meere.

La squádra (flotta) turca *nell' Arcipélago.* — Die türkische Flotte im Archipel.

Lo *stretto di Gibiltérra* unisce *il Mediterráneo all' Océano Atlántico.* — Die Meerenge von Gibraltar vereinigt das mittelländische mit dem atlantischen Meere.

Il Ladóga in Rússia è il più grande fra i laghi européi. — Der Ladoga in Rußland ist der größte unter den europäischen Seen.

Il lago di Costánza tra la Germánia e la Svízzera. — Der Bodensee zwischen Deutschland und der Schweiz.

Il fratello ha veduto *il lago di Zurígo* e quello *di Lucérna.* — Der Bruder hat den Zürcher- und den Lucerner-See gesehen.

Il Vesúvio presso Nápoli, e *l' Etna,* o *Mongibéllo,* in Sicília sono i Vulcáni più famósi. — Der Vesuv bei Neapel und der Aetna in Sicilien sind die berühmtesten Vulkane (feuerspeiende Berge).

L' eruzioni *del Vesúvio.*	Die Ausbrüche des Vesuvs.
Appiè *dell' Apennino.*	Am Fuße der Apenninen.
I gióghi *dei Pirenéi, delle Alpi.*	Die Gipfel der Pyrenäen, der Alpen.
La situazione dell' Itália è molto cómoda per il commércio tanto *col Levánte,* quanto *col Ponénte.*	Die Lage Italiens ist sehr bequem für den Handel sowohl mit Osten als mit Westen.
L' ísola di Helgoland è situáta *nel Mare del Nord* a píccola distanza dalle foci *dell' Elba* e *della Vésera.*	Die Insel Helgoland liegt in der Nordsee in kleiner Entfernung von den Mündungen der Elbe und der Weser.
La Fráncia giáce *a settentrione* della Spagna.	Frankreich liegt nördlich von Spanien.
Le núvole vanno *verso ponénte,* tírano *a ponénte.* — Vento *di levánte, di ponénte.*	Die Wolken ziehen nach Westen. — Ost-, Westwind.
Il vento viéne (tira) *da settentrióne* (*da tramontána*), *da mezzodì* (*dal sud*), *da sud-est.*	Der Wind kommt von Norden, aus Süden, aus Südost.
L' Impéro d' Austria confína *al Nord* (*a settentrióne*) col regno di Sassónia, colla Monarchía Prussiána, e coll' Impéro Russo; *all' Est* (*a Levante*) colla Rússia e colla Turchía; *al Sud* (*a Mezzodì*) colla Turchía, col Mare Adriático, collo Stato Pontifício, e coi Ducati di Módena e di Parma; *all' Ovést* (*a Ponénte*) colla Baviéra, colla Confederazióne Svízzera, e col Regno Sardo. (§. 193.)	Das Kaiserthum Oesterreich grenzt gegen Norden (nördlich) an das Königreich Sachsen, an die Preußische Monarchie, und an das Russische Kaiserthum; gegen Osten (östlich) an Rußland und an die Türkei; gegen Süden (südlich) an die Türkei, an das Adriatische Meer, an den Päpstlichen Staat und an die Herzogthümer Modena und Parma; gegen Westen (westlich) an Baiern, an den Schweizerbund und an das Sardinische Königreich.

Zum Uebersetzen.

33.

Austria, §. 179. Boémia Morávia Baviéra Svévia Sassónia sono paése, *m* molto po-
Oesterreich, Böhmen, Mähren, Baiern, Schwaben und Sachsen sind sehr bevölkerte
poláto Itália, §. 179. è giardíno §. 184. Europa Portoghése hanno scopérto Brasíle, *m*, §. 178.
Länder. Italien ist der Garten von Europa. Die Portugiesen haben Brasilien entdeckt.
situazióne Inghilterra, §. 179. Fráncia i Paési bassi, §. 176. favorísce commércio con
Die Lage Englands, Frankreichs und der Niederlande begünstiget den Handel mit
América, §. 179. le Indie orientali ed occidentali Madrid capitále, *f* §. 179. Spagna
Amerika, mit Ost- und Westindien (§. 176). Madrid ist die Hauptstadt von Spanien.
ísola, §. 184. Malta appartiéne a Inghilterra Imperatore, §§. 180, 184. Austria era, §§.
Die Insel Malta (§. 181) gehört England (§. 179). Der Kaiser von Oesterreich war
180, 185. Ungheria Transilvánia Re §. 180. Svézia anche
in Ungarn und in Siebenbürgen. Der König von Schweden ist auch König von
Norvégia Viénna la più popolata città, §§. 179, 184. Austria inferióre e superióre
Norwegen. Wien ist die volkreichste Stadt von Nieder- und Ober-Oesterreich. Der
fratéllo vuol andare, §§. 180, 185. §. 178. Tirólo §. 178. Svizzera cugino partirá
Bruder will nach Baiern, nach Tyrol und nach der Schweiz gehen. Der Vetter wird
§. 186. Olanda zio era, §§. 184, 185. ísola Cipro commis-
nach Holland abreisen. Der Oheim war auf der Insel Cypern (§. 181). Der Commis-
sionário alcúno fabbricante inglése, *m* visse lungo tempo §. 185. ísola §. 184. América Egli
sionär einiger englischen Fabrikanten lebte lange Zeit auf einer Insel von Amerika. Er
è §. 188. Scózia Egli viéne §. 188 Itália Io lo vidi Germánia Egli non era
ist aus Schottland. Er kommt aus Italien. Ich sah ihn in Deutschland. Er war nicht
§. 35. Spagna merce, *f* véngono §§. 187, 188. migliór tè, *m* cresce §. 178. China
in Spanien. Diese Waaren kommen von England. Der beste Thee wächst in China.
posta parte ogni di §. 186. Germánia Italia mercante era §. 188.
Die Post geht alle Tage nach Deutschland und nach Italien. Der Kaufmann war aus
Stíria mori §. 185. Carintia.
Steiermark und starb in Kärnthen.

34.

Dicémbre, §. 189. Gennájo sono mese, *m* molto rígido in Maggio anno ventúro (vegnénte)
December und Jänner sind sehr rauhe Monate. Im Mai (§. 189) künftigen Jahres

andrò ai bagni Oggi è primo Novémbre §. 190 non último Ottóbre
werde ich ins Bad reisen. Heute ist der erste November und nicht der letzte October.
Mercoledì §. 189. Sábbato sono giorno principále di posta nipóte Conte partirà primo
Mittwoch und Samstag sind die Hauptposttage. Der Neffe des Grafen wird den ersten
§. 189. próssimo Giúgno §. 186. Itália §. 189. Marzo próssimo passáto era egli Londra
des künftigen Juni nach Italien abreisen. Im letztvergangenen März war er in London.
vicíno passò §. 190. mese, *m* Lúglio Agósto in campágna (villa) Io era doménica
Der Nachbar brachte die Monate Juli und August auf dem Lande zu. Ich war Sonntag,
lunedì, §. 190. martedì dall' avo andrò mercoledì o giovedì, §. 190. dal zio
Montag und Dienstag beim Großvater, und werde Mittwoch oder Donnerstag zum Oheim
cognáto arrivò venerdì passato, §. 190. Ambúrgo partirà sábbato
gehen. Der Schwager kam vorigen Freitag von Hamburg an, und wird künftigen
ventúro §. 186. Svizzera, §. 178. regno, §. 184. Sardégna confína §. 193. con
Samstag nach der Schweiz abreisen. Das Königreich Sardinien grenzt gegen Norden an
con lago di Ginévra con Lombardía con Ducato,
die Schweiz und an den Genfersee; gegen Osten an die Lombardie und an die Herzog=
§. 184. Parma Lucca con mare mediterráneo con
thümer Parma und Lucca; gegen Süden an das mittelländische Meer, gegen Westen an
Francia.
Frankreich, (§. 179).

35.

Danúbio che attravérsa tutto Impéro Austria, §. 184. ricéve §. 191. Inn, *m*
Die Donau, welche das ganze Kaiserthum Oesterreich durchfließt, nimmt den Inn, die
Enns Drava, *f* Sava altro fiúme, *f* si scárica in mar nero
Enns, die Drau, die Save und andere Flüsse auf, und ergießt sich in das schwarze Meer.
Vistola Odera si géttano in mar báltico Elba Reno
Die Weichsel und die Oder fallen in das Baltische Meer; die Elbe, der Rhein und die
Vésera sbóccano mare del Nord Po Adige, *m* Piáve, *f* golfo
Weser fließen in die Nordsee, und der Po, die Etsch und die Piave in den Meerbusen
§. 170. Venézia. Teobáldo s' imbarcò su §. 173. Anvérsa Cassiére
von Venedig. Theobald schiffte sich auf dem Rhein nach Antwerpen ein. Der Cassier
era anno scorso (passáto) Francoforte su Odera Danúbio si pigliano storióne, *m*
war im vorigen Jahre in Frankfurt an der Oder. In der Donau fängt man Hausen,
carpióne, *m* lúccio Apennino che distáccansi da Alpi maríttime divídono
Karpfen und Hechte. Die Apenninen, die sich von den Seealpen scheiden, theilen
§. 179. due parte, *f* quasi eguále monte, *m* Ceniso rinchiúde divérso curiosità natu-
Italien in zwei fast gleiche Theile. Der Berg Cenis enthält verschiedene Naturmerkwür=
rále I Pirenéi si esténdono lungo *q. c.* frontiéra §. 184. Spagna giógo, cima
digkeiten. Die Pyrenäen ziehen sich längs den Grenzen von Spanien. Die Gipfel der
le Alpi sono di neve, *f* copérto.
Alpen sind mit Schnee bedeckt.

XXII.

Von den Verhältniß=Fällen (Casi).

§. **194.** Alle Wörter in einem Satze stehen in irgend einer Beziehung, d. i. in einem Verhältniß=Falle, zu einander.

Wenn zwei, oder mehrere Hauptwörter im Satze vorkommen, so hat man darauf zu sehen, ob sie in einem gleichen, oder ungleichen Verhältnisse (Beziehung) zu einander stehen. — Sind die Hauptwörter in gleichem Verhältnisse, so stehen sie auch in gleichem Verhältniß=Falle (*Caso*), z. B.

Il fratéllo e *la sorélla* diségnano.	Der Bruder und die Schwester zeichnen.
Io scrivo *al cugíno* ed *alla zia.*	Ich schreibe dem Vetter und der Tante.

Zwei, oder mehrere Hauptwörter stehen in ungleichem Verhältnisse, und dann auch in ungleichem Falle (*Caso*), wenn das eine durch das andere regiert wird, wo dann das regierte Wort immer zur näheren Bestimmung und Ergänzung des Sinnes des regierenden dient; z. B.

Il libro *del fratéllo*	das Buch des Bruders
un uomo *a cavállo*	ein Mann zu Pferde.

In einem Satze können daher regierende, und von diesen regierte, oder abhängige Wörter vorkommen.

§. 195. Das regierte Wort ist jenes, welches die, durch ein anderes (regierendes) Wort, angefangene Idee ergänzt und vervollständiget, und heißt daher auch: Ergänzungswort. Sagt man z. B.

er ruft — (wen?) — den Bedienten	egli chiama — *il servitóre*
ich habe — (was?) — Hunger	io ho — *fame*
die Weisheit — (wessen?) Gottes	la sapiénza *di Dio*
getreu — (wem?) — dem Versprechen	fedéle — *alla proméssa*
es hängt ab — (von wem?) — vom Vater	dipénde — *dal padre*
ein Loch — (worin?) — im Kleide	un buco — *nell' ábito*
er spricht — (für wen?) — für einen Freund	parla — *per un amico*
er zeichnet — (womit?) — mit der Feder	diségna — *colla penna*
er steigt — (auf was?) — auf den Baum	monta — *sull' álbero*, ecc.,

so dienen in diesen Beispielen: *il servitore*, *fame*, *di Dio*, *alla promessa*, *dal padre*, *nell' ábito*, *per un amico*, *colla penna*, *sull' álbero*, zur Ergänzung der angefangenen Idee mit den Wörtern: egli chiama, ho, la sapiénza, fedéle, dipénde, un buco, parla, diségna, monta. — Hiernach zeigen sich nun die Ergänzungs-Wörter als die regierten, abhängigen, und die eine Idee anfangenden als die regierenden Wörter.

§. 196. Das regierte Ergänzungswort, (mit, oder ohne Artikel), ergänzt die mit dem regierenden Worte angefangene Idee entweder unmittelbar, d. i. ohne Vorwort, (im Accusativ), wie oben: chiama *il servitore*, ho *fame*, — oder aber mittelbar, d. i. vermittelst eines Vorwortes, nämlich: *di*, *a*, *da*, *in*, *con*, *per*, *su*, ecc., wie oben (§. 195) in den andern Beispielen zu sehen ist. (Vergl. §. 128.)

XXIII.

Gebrauch des Nominativs, Accusativs und Vocativs, (§. 128).

§. 197. Nominativ, (*Nominativo*, Wer-Fall, Subject genannt, sieh §. 40, der deutschen ersten Endung entsprechend). — In diesem Falle steht die Person oder Sache auf die Frage: Wer? Was? (thut? oder erleidet Etwas? oder befindet sich in einem Zustande?), *Chi? Che?* z. B.

La sorélla impára.	Die Schwester lernt.
Il malfattóre vién punito.	Der Uebelthäter wird bestraft.
L'ácqua è tórbida.	Das Wasser ist trüb.

§. 198. Accusativ, (*Accusativo*, Wen-Fall, unmittelbares Object genannt, sieh §. 128, der deutschen vierten Endung entsprechend). — In diesem Falle steht das Ergänzungswort (§. 196):

a) Auf die Frage: Wen? oder Was? *Chi? Che?* und bezeichnet entweder den Gegenstand, welcher die Wirkung der Handlung, oder Thätigkeit, des Subjectes unmittelbar erleidet, oder erfährt, — oder das, was unmittelbar durch die Thätigkeit des Subjectes hervorgebracht, oder bewirkt wird; z. B.

Il cane morse *il ragázzo.*	Der Hund biß (wen?) den Knaben.
António cerca *Federíco.*	Anton sucht (wen?) den Friedrich.
Verità prodúce *ódio.*	Wahrheit erzeugt (was?) Haß.
La sorélla scrive *una léttera.*	Die Schwester schreibt (was?) einen Brief.

b) Auf die Frage: wie viel? — und nach Beiwörtern des Maßes auf die Frage: wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie weit entfernt ist Etwas? z. B.

Questo libro costa *un fioríno.*	Dieses Buch kostet einen Gulden.
Il caffè pesa *una libbra.*	Der Kaffee wiegt ein Pfund.
Una strada lunga *due míglia.*[1])	Ein zwei Meilen langer Weg.

---

1) Im Italienischen steht das regierende Wort in der Regel vor dem regierten Ergänzungsworte, und dem zufolge müssen auch die Wörter auf folgende Art geordnet werden; z. B.

Ein zwei Meilen langer Weg, (ein Weg lang zwei Meilen).	Una strada lunga due miglia.

Questo è alto, largo, grosso, profóndo *tre piédi.*	Das ist drei Schuh hoch, breit, dick, tief.
Un luógo lontáno, (distánte, discósto), *due ore.*	Ein zwei Stunden entfernter Ort.

c) Auf die Fragen: wie lange? (Zeit?), — wie weit? (fort?), z. B.

Quanto tempo resteréte qui? — *Un mese.*	Wie lange werdet ihr hier bleiben? — Einen Monat.
La guérra durò *sette anni.*	Der Krieg dauerte sieben Jahre.
Leggiámo *un' orétta.*	Wir wollen ein Stündchen lesen.
Corse *due miglia.*[1])	Er lief zwei Meilen weit.

d) Bei Angabe der Zeit auf die Fragen: wann? (findet Etwas statt?). — Wie oftmal? z. B.

Egli è partíto *la notte passáta, il mese scorso.*[2])	Er ist vergangene Nacht, vorigen Monat abgereist.
Egli verrà *questa sera, il giorno* dopo.	Er wird diesen Abend, den Tag darauf kommen.
Doménica passata fui in campagna, e vi tornerò *giovedì ventúro.*	Vorigen Sonntag war ich auf dem Lande, und werde künftigen Donnerstag wieder dahin zurückkehren.
Viéne due volte *il giorno, la settimána, il mese, l' anno.*[3])	Er kommt zweimal täglich, die Woche, des Monats, des Jahres.

§. 199. Der Vocativ, (*Vocatívo,* Ausruf-, Ruf-, Anrede-Fall), steht immer ohne Artikel im Falle der Ausrufung, des Zurufes, oder der Anrede; z. B.

O *Ciélo! Iddío* sia lodato.	O Himmel! Gott sei Dank!
Fíglio! Abbi paziénza.	Sohn! Habe Geduld.
O *padre* mio! *pietà!*	Ach, Vater! Habet Mitleid!
Su! su! amici miéi.	Auf! auf! meine Freunde.
Ehi! *quell' uomo! amico* buono! sentíte un po'.	He! guter Freund! höret einmal.

Mnemonische Uebung.

Un' ánima grande disprézza le grandézze, e cerca piuttósto il mediócre che il molto.	Eine große Seele verachtet die Herrlichkeiten, und sucht lieber das Mittelmäßige als das Viele.
Chi vuol il lavóro malfatto, paghi avanti tratto.	Wer die Arbeit schlecht verrichtet haben will, der zahle sie nur im Voraus.
Cattíve lingue tágliano più che spade.	Böse Zungen schneiden schärfer als Schwerter.
Un sol vízio odióso può oscuráre tutte le virtù d' un grand' uomo.	Eine einzige hassenswerthe Untugend kann alle Tugenden eines großen Mannes verdunkeln.
Amicízia riconciliata è come una piaga mal saldata.	Wiederversöhnte Freundschaft ist wie eine schlecht geheilte Wunde.
Una buona cosciénza è un buon guanciále.	Ein gutes Gewissen ist ein gutes Ruhekissen.
Un buon compágno è sempre aggradévole.	Ein guter Gesellschafter ist immer angenehm.
Temperátemi alcune penne.	Schneidet mir einige Federn.
Prendéte questa penna, dátemi cotésta.	Nehmet diese Feder, gebet mir die dortige.
Quest' inchióstro è troppo pállido.	Diese Tinte ist zu blaß.

Ein der Ewigkeit würdiges Werk, (ein Werk würdig der Ewigkeit).	Un ópera degna dell' eternità.
Des Nachbars Garten ist groß, (der Garten des Nachbars ist groß).	Il giardino del vicino è grande.
Es ist ihm ein Unglück zugestoßen, (ihm ist zugestoßen ein Unglück).	Gli è accadúta una disgrazia.

1) In solchen Fällen ist eigentlich das Vorwort: *per,* ausgelassen und darunter verstanden, es sollte nämlich heißen:

resterò qui (*per*) un mese durò (*per*) sette anni	corse (*per*) due miglia.

Bei der Frage jedoch: auf wie lange Zeit? muß *per* immer ausgedrückt werden, wie z. B.

Imprestátemi il libro *per alcuni giorni.*	Leihet mir das Buch auf etliche Tage.
Egli è partito *per sei settimane.*	Er ist auf sechs Wochen verreist.

2) Bei solcher Zeitangabe wird gewöhnlich das Vorwort: *in,* ausgelassen, und es sollte, (wie auch oft gesagt wird), heißen:

Egli è partito *nella* notte passata, *nel* mese scorso, (sieh §. 228, *b.*).	Er ist in der vergangenen Nacht, im vorigen Monate abgereist.
Viene due volte *nella* settimana, *nel* mese.	Er kommt zweimal in der Woche, im Monate.

3) Bei Angabe eines bestimmten Zeitverlaufes findet man diesen auch mit dem Dativ angezeigt; z. B.

Arrivano cinquanta passeggiéri *al giorno, al mese.*	Es kommen 50 Reisende täglich, im Monate an.

Egli impára a mente la lezióne.	Er lernt auswendig die Lection.
Chiudéte quella finéstra, e aprite l' altra.	Machet jenes Fenster zu, und das andere auf.
Tiráte le cortíne.	Ziehet die Vorhänge vor.
Egli vuol véndere tutti i móbili e tutta l' argentería.	Er will alle Möbeln und alles Silberzeug verkaufen.
Hanno torto ambedúe i fratélli.	Es haben beide Brüder Unrecht.
Avete veduto mai un tal umóre?	Habet ihr je eine solche Laune gesehen?
Un caso tale non mi è venuto mai innánzi.	Ein solcher Fall ist mir nie vorgekommen.
Uómini tali non mi piácciono, non mi gárbano.	Solche Menschen gefallen mir nicht.
Essi volévano dare un divertiménto.	Sie wollten eine Unterhaltung (ein Fest) geben.
Mi duóle la testa.	Der Kopf thut mir weh.
Il médico voléva applicáre sanguisúghe (mignátte), metter coppétte (ventóse).	Der Arzt wollte Blutegel, Schröpfköpfe ansetzen.
Che cosa mi consigliáte voi?	Was rathet ihr mir?
Conoscete voi qui qualche pittóre?	Kennet ihr hier irgend einen Maler?
Io vi devo dire qualche cosa.	Ich muß euch Etwas sagen.
Tutto il bagáglio pesa *due centinája.* (§. 198, *b.*)	Das ganze Gepäck wiegt 2 Zentner.
La státua è *alta otto piédi* incírca.	Die Statue ist ungefähr 8 Schuh hoch.
Il pozzo è *profóndo venti braccia.*	Der Brunnen ist 20 Ellen tief.
Questa távola è *lunga due tese, larga due piédi* e *grossa tre póllici.*	Dieses Brett ist 2 Klafter lang, 2 Schuh breit und 3 Zoll dick.
Questo è *largo due spanne.*	Das ist zwei Spannen breit.
Quel luogo era *distante* (*lontáno*) *tre leghe.*	Jener Ort war 3 (deutsche) Meilen entfernt.
Quanto costa questo spécchio.	Wie viel kostet dieser Spiegel?
Costa *cento fioríni.*	Er kostet 100 Gulden.
Quante persóne érano nella sala grande?	Wie viele Personen waren in dem großen Saale?
Vi érano circa *trenta persóne.*	Es waren bei 30 Personen darin.
Quanti érano in cámera?	Wie viele waren im Zimmer?
Eravámo *noi quattro.*	Wir vier waren es.
Quanti (od. *in quanti*) siete? Siámo *due* (od. *in due*).	Wie viele sind euer? Wir sind unser zwei.
Quante miglia ci sono di qui a Lubiána?	Wie viele Meilen sind von hier nach Laibach?
Ci sono ancóra *cinque miglia.*	Es sind noch 5 Meilen dahin.
Quanto tempo è, che il padre è in viággio? — *Otto giorni.*	Wie lange ist es, daß der Vater auf der Reise ist? — Acht Tage.
Sono ormái *due settimáne* che sono infreddáto, e che ho la tosse, od. che ho il raffreddóre e la tosse.	Es sind schon 2 Wochen, daß ich den Schnupfen und den Husten habe.
La madre si ammalò (cadde ammaláta) *il terzo giorno* dopo il di lei ritórno.	Die Mutter wurde den dritten Tag nach ihrer Rückkunft krank.
La sorélla era *sei mesi* di séguito malatíccia.	Die Schwester war 6 Monate hindurch kränklich.
È già *lungo tempo* (od. *lunga pezza, un bel pezzo*), ch' ella non era qui.	Es ist schon lange her, daß sie nicht hier war.
Sono *dúe mesi* all' incírca che la zia è partita per Venézia.	Es sind ungefähr 2 Monate, daß die Tante nach Venedig abgereist ist.
La aspettiámo *questa sera,* (*per* questa sera).	Wir erwarten sie diesen Abend.
Aspettáte ancóra *un poco, un moménto, alcúni istánti.*	Wartet noch ein wenig, einen Augenblick, einige Augenblicke.
Io aspétto già quási *un' ora.*	Ich warte schon beinahe eine Stunde.
Quanto tempo resteréte ancóra qui? — *Mezz' ora.*	Wie lange bleibet ihr noch da? — Eine halbe Stunde.
La festa durerà *quattro ore.*	Das Fest wird 4 Stunden dauern.
Il cognáto lavóra *tutto il giorno.*	Der Schwager arbeitet den ganzen Tag.
Egli ha scritto *tutta la notte.*	Er hat die ganze Nacht hindurch geschrieben.
La madre ha vegliáto *tante notti.*	Die Mutter hat so viele Nächte hindurch gewacht.
Il cugíno nácque *l' anno* mille otto cento cinquánta. (§. 198, *d.*)	Der Vetter wurde im Jahre 1850 geboren.
L' anno scorso (*passato*) fui a (in) Londra. (§. 171.)	Voriges Jahr war ich in London.
Io andrò *la settimána* che viéne (*la settimána ventúra*) a Praga.	Ich werde auf die Woche (kommende, künftige Woche) nach Prag gehen.
Il zio è arrivato (giunto) *la settimána santa.*	Der Oheim ist in der Charwoche angekommen.

Quando verrà egli a trovármi? — *Questi giorni.*	Wann wird er kommen mich zu besuchen? — Dieser Tage.
La notte passata è cadúta tanta neve.	Vergangene Nacht ist so viel Schnee gefallen.
Questa notte ha geláto, è cadúta la brina.	Diese Nacht hat es gefroren, ist der Reif gefallen.
Che farete *questa mattína?* (*sta mattína?*) Non so ancóra.	Was werdet ihr diesen Morgen thun? Ich weiß noch nicht.
Come avete riposáto *questa notte?* (*sta notte?*)	Wie habet ihr diese Nacht geruhet?
Grázie, molto bene.	Ich danke, sehr gut.
Io vado *ogni anno* in campagna.	Ich gehe alle Jahre aufs Land.
Il fratéllo è uscito *la mattína* di buon' ora.	Der Bruder ist früh Morgens ausgegangen.
L' avete veduto *il giorno innanzi?*	Habet ihr ihn den Tag vorher gesehen?
No, l' ho veduto *il giorno dopo.*	Nein, ich habe ihn den Tag darauf gesehen.
La sera (*di sera*) egli non è mai a casa. (§. 198, *d.*)	Abends ist er nie zu Hause.
La sorella mi scrisse *l' altro giorno* da Triéste.	Die Schwester schrieb mir neulich aus Triest.
Io le scrivo due volte *il mese.* (§. 198, *d.*)	Ich schreibe ihr zweimal des Monats.
Il figlio prende lezione tre volte la *settimána.*	Der Sohn nimmt dreimal die Woche Lection.
Egli sorte due volte *il giorno.*	Er geht zweimal des Tages aus.
Quante volte fu rappresentata già la nuova Opera? — *Otto volte.*	Wie oft wurde schon die neue Oper aufgeführt? — Achtmal.
L' ho veduta già *tante e tante volte.*	Ich habe sie schon so oftmal gesehen.
L' ho detto e ridétto *le ben mille volte.*	Ich habe es wohl tausendmal gesagt und wiederholt.

Zum Uebersetzen.

36.

pazzo stolto ammirano §. 147. cosa paróla dolce raffrénano grande
Die Narren und die Thoren bewundern alle Dinge. Sanfte Worte besänftigen großen
ira Acqua tórbido non fa spécchio Buono paróla cattívo fatto ingánnano
Zorn. Trübes Wasser macht keinen Spiegel. Gute Worte und schlechte Thaten betrügen
sávio matto cameriére, *m* non conoséva nè straniére nè servitore di piázza
Weise und Narren. Der Kellner kannte weder den Fremden, noch den Lohnbedienten.
Che voléva uomo rozzo tale contégno non mérita nissúno scusa esso
Was wollte jener rohe Mensch? Ein solches Betragen verdient keine Entschuldigung; es
eccitò generále disapprovazióne, *f* orológio costa venti zecchino.
erregte eine allgemeine Mißbilligung. Diese Uhr kostet zwanzig Dukaten, (§. 198, *b, c, d*).
argentería pesa trenta libbra tela è alto bráccio corridójo
Das Silberzeug wiegt dreißig Pfund. Die Leinwand ist eine Elle breit. Der Flurgang
è lungo sei tesa e largo cinque piéde, *m* precipízio era profondo sessanta braccio, §. 114.
ist sechs Klafter lang und fünf Schuh breit. Der Abgrund war sechzig Ellen tief.
viále, *m* è lungo due miglio, §. 115. segretário scrisse tre ora di séguito Egli
Die Allee ist zwei Meilen lang. Der Secretär schrieb drei Stunden in einem fort. Er
era alcúno giorno ammaláto fattore era più, §. 92. anno Olanda Egli era §. 147.
war einige Tage krank. Der Verwalter war mehrere Jahre in Holland. Er war den
tutto mattína occupato mercante è stato §. 147. il dopo pranzo in sobbórgo
ganzen Morgen beschäftiget. Der Kaufmann ist den ganzen Nachmittag in der Vorstadt
Dove eraváte state, *f* passato Carlsbad cugino partirà la settimá-
gewesen. Wo waret ihr den vorigen Sommer? In Karlsbad. Der Vetter wird künftige
na ventura §. 173. Ambúrgo e tornerà il mese próssimo fratello
Woche nach Hamburg abreisen, und wird nächsten Monat zurückkommen. Der Bruder
è uscito oggi la mattína per tempo sera va egli al teátro Quante volte
ist heute früh Morgens ausgegangen. Diesen Abend geht er ins Theater. Wie oft
ci andate voi Due volte settimána Io vedo médico una volta giorno
gehet ihr hinein? Zweimal die Woche, (§. 198, *d*). Ich sehe den Arzt einmal des Tages.
festività, *f* dureránno quattro giorno.
Die Festlichkeiten werden vier Tage dauern.

XXIV.

Gebrauch des Genitivs, oder des Vorwortes di.

§. **200.** Genitiv, Wessen-Fall, *Genitivo*, dem deutschen zweiten Endungs-Falle entsprechend). — Im Genitiv, (d. i. mit *di*, und zwar, je nach Erforderniß, mit oder

ohne Artikel), steht das Ergänzungswort (§. 195) eines andern Hauptwortes überhaupt auf die Frage: wessen? (*di chi? di che?*), — und insbesondere, wenn es den Gegenstand andeutet, auf die Fragen:

a) Wessen ist Etwas? z. B.

La misericórdia *di Dio*[1])	die Barmherzigkeit Gottes
i beni *della terra*[2])	die Güter der Erde
l' altézza *della torre*	die Höhe des Thurmes
la gonfiatúra *delle glándule*	die Geschwulst der Drüsen
la stagióne *dei fióri*[3])	die Jahreszeit der Blumen.

b) Wessen Ganzen oder Gesammtheit (Totalität) ist Etwas ein Theil? — sonach auch bei der Frage: wessen? oder von welcher Totalität ist der Stoff gewissermaßen ein Theil, wovon Etwas gemacht ist? oder woraus Etwas besteht? — und überhaupt bei Angabe der Theile, woraus irgend ein Ganzes zusammengesetzt ist; z. B.

Una parte *della città, dell' América*[4])	ein Theil der Stadt, von Amerika
il tetto *della casa*	das Dach des Hauses
una testa *di cavállo*	ein Kopf eines Pferdes (Pferdekopf)
lana *di pécora*	Wolle von einem Schafe (Schafwolle)
uno *della famíglia* del Duca	einer von (aus) der Familie des Herzogs
tre *di questa società*	drei von dieser Gesellschaft
un mercánte *di Lípsia, di Prússia*	ein Kaufmann von Leipzig, aus Preußen
le chiése *di Roma*	die Kirchen von Rom (Rom's Kirchen)
le montágne *della Svízzera*	die Berge der Schweiz
i confíni *dell' Austria*	die Grenzen von Oesterreich
un cucchiájo *d' argénto*[5])	ein Löffel von (aus) Silber, (ein Silberlöffel, ein silberner Löffel)

---

1) In einigen alten Wortverbindungen findet man das Genitivs-Zeichen *di* weggelassen, wie z. B.

La *Dio* grazia, mercè, st. la grazia *di Dio*.	Die Gnade Gottes.

2) Der Genitiv ist meistens gleichbedeutend mit einem Beiworte, und läßt sich daher oft durch das entsprechende Beiwort ersetzen, z. B.

La misericórdia *divina*	die göttliche Barmherzigkeit
i beni *terréstri*	die irdischen Güter.

Da nun die Beiwörter gemeiniglich gerade so viel bedeuten, als der Genitiv, so werden auch viele deutsche Beiwörter, besonders die von Eigennamen, Stoffnamen, Nebenwörtern der Zeit, des Ortes, gebildeten, oder mit Zahlwörtern zusammengesetzten, im Italienischen, wo dafür kein entsprechendes Beiwort üblich ist, durch den Genitiv ausgedrückt, wie z. B.

Un' Oda *di Schiller*	eine Schiller'sche Ode
un ponte *di legno*	eine hölzerne Brücke
il giorno *di jeri*	der gestrige Tag
la parte *di sotto*	der untere Theil
un fanciúllo *di due anni*	ein zweijähriges Kind.

3) Wird mit dem Ergänzungsworte im Genitiv die ganze Gattung, Alles von irgend einer Gattung oder Art, als eine bestimmte Totalität, bezeichnet, dann bekommt es, wie oben, zum Vorworte *di* noch den Artikel, (§. 137); — eben so, wenn man bestimmte einzelne Dinge einer Gattung, oder Art, damit anzeigt, wie z. B.

l' odóre *dei fiori,* che sono in questa cámera	der Geruch der Blumen, die in diesem Zimmer sind.

Wird dagegen ein Gegenstand unbestimmt (welcher?) genannt, dann ist der bloße Name desselben (ohne Artikel) hinreichend, wie z. B.

una ghirlánda *di fiori*	ein Kranz von Blumen, (Blumenkranz, unbestimmt von welchen Blumen).

Nach *casa* findet man öfters das Ergänzungswort im Nominativ, anstatt im Genitiv, wie z. B.

in casa *il padre,* für *del padre*	in casa *questi usuráj,*

was jedoch durch folgende Ergänzung sich erklären läßt, nämlich: *in casa* (dov'è, od. ábita) *il padre;* (dove sono) *questi usuráj.*

4) Die Vorwörter: von, aus, (im Deutschen oft statt des Genitivs gebraucht), werden im Italienischen stets mit dem Genitiv gegeben, so oft sie vor einem Ergänzungsworte stehen, welches auf die Frage: wovon? woraus? d. i. wessen (Totalität) ist Etwas ein Theil? als nähere Bestimmung eines anderen Hauptwortes dient. — Bloß dann kommt das Ergänzungswort mit von, aus, vor, im Italienischen in der Ablativ, wenn es, von einem Zeitworte regiert, den Gegenstand bezeichnet, von oder aus welchem eine Wegbewegung, Entfernung, Trennung, Befreiung, Ableitung, Abstammung, Abhängigkeit, angezeigt wird, oder von welchem eine Handlung kommt, oder ausgeht, (sieh §. 221), wie z. B.

Egli viéne *dal gardino, da Parigi.*	Er kommt aus dem Garten, von Paris.
Egli fu lodato *dal padre.*	Er wurde von dem Vater gelobt.
Dio ci guárdi *da questa disgrázia.*	Behüte uns Gott vor diesem Unglücke.

5) Der Stoff, gewissermaßen als Theil von einer Totalität, wovon, woraus Etwas gemacht ist, er mag im Deutschen mit von, aus, oder mit einem zusammengesetzten Hauptworte, oder mit einem Beiworte angezeigt werden, kommt im Italienischen immer in den Genitiv, und zwar, wie oben, mit *di* allein, wenn der Stofftheil unbestimmt (welcher?) angegeben wird; — dagegen aber mit *di* und dem Artikel, wenn er durch einen Beisatz bestimmt wird; wie z. B.

Ecco un cucchiájo *dell' argénto,* che ho comprato dal vicino.	Hier ist ein Löffel aus (von) dem Silber, welches ich von dem Nachbar gekauft habe.
Questa è una colónna *del granito* di Salisbúrgo.	Das ist eine Säule von dem Granit aus Salzburg.

una colónna *di graníto*	eine Säule von (aus) Granit (Granitsäule)
il filo *di ferro*	der Eisendraht (aus Eisen)
un viále *di tigli*	eine Allee von Linden (Linden-Allee)
un pasto *di sei piátti*	eine Mahlzeit von sechs Schüsseln
un battaglióne *di mille uómini*	ein Bataillon von tausend Mann.

c) Wessen? von wem ist Etwas? (ein Erzeugniß, Werk, Eigenthum, Besitzthum), — wessen? wovon ist Jemand Eigenthümer? Besitzer? Erzeuger? z. B.

I frutti *del campo*	die Früchte des Feldes
l' acciájo *d' Inghiltérra*	der Stahl von England
le carrózze *di Viénna*	die Wägen von Wien
un quadro *di Micheláangelo*	ein Gemälde von Michelangelo
le commédie *di Goldóni*	die Lustspiele von Goldoni
la casa *del vicíno*	das Haus des Nachbars
il cane *del cacciatóre*	der Hund des Jägers
il proprietário *del giardíno*	der Eigenthümer des Gartens
il padróne *di casa*	der Hausherr, der Herr vom Hause
un fabbricatóre *di colla*	ein Leimsieder, Leimerzeuger
l' Imperatore *d' Austria*	der Kaiser von Oesterreich
il Duca *di Módena*	der Herzog von Modena
il Conte *di Montevérde*[1])	der Graf von Grünberg.

d) Wessen? oder von was für einer Art? Eigenschaft? Beschaffenheit? Gestalt? Herkunft? Zeitdauer? (ist ein Gegenstand?) — wessen Standes? Alters? oder von was für einem Stande, Alter ist Jemand? oder Etwas? z. B.

Mele, pere *di buōna sorta*, *di buona qualità*	Aepfel, Birnen von guter Art
un uomo *di qualità eccellénti*	ein Mann von vortrefflichen Eigenschaften
un corpo *di buona complessióne*	ein Körper von guter Beschaffenheit
un uomo *d' onóre*	ein Mann von Ehre (ehrenhafter Mann)
una persóna *di spírito*[2])	eine geistreiche (witzige) Person
un gióvane *di grand' abilità*	ein Junge von großer Fähigkeit
una cosa *d' importánza*	eine Sache von Wichtigkeit
un uomo *di statúra mezzána*	ein Mann von mittlerer Größe
uomo grande, piccolo, bello *di persóna*	ein Mann, groß, klein, schön von Person
Persóne *di alto rango*	Personen von hohem Range
un uomo *di bassa condizióne*	ein Mann von niedrigem Stande
vostro zio, *di buona memória*	euer Oheim, seligen Gedächtnisses
quello sciocco *di servo*	jener Pinsel von einem Bedienten
questo diávolo *di fémmina*	dieser Satan von einem Weibe
quell' uomo è Francése *di náscita*, tornitóre *di professióne*	jener Mann ist ein Franzose von Geburt, ein Drechsler von Profession
un fanciúllo *di tre anni*	ein Knabe von drei Jahren
entro il términe *di sei mesi*	binnen einem Zeitraume von 6 Monaten.

e) Wessen Dinges? woran ist ein Ueberfluß? Mangel? (s. §. 201); z. B.

L' abbondanza, la mancanza *di víveri*	der Ueberfluß, der Mangel an Lebensmitteln
la scarsézza *di grano*	der Mangel an Getreide
póvero *di danáro*	arm an Geld
ricco *di cognizióni*	reich an Kenntnissen.

§. **201**. Das Ergänzungswort (§. 195), welches im Deutschen nach einem quantitativen (Menge, Maß, Gewicht, bezeichnenden) Worte in Apposition steht, kommt stets im Italienischen, weil es den Gegenstand bezeichnet, von dessen Gesammtheit (Totalität) irgend ein Theil angegeben wird, in den Genitiv mit *di*, und zwar ohne Artikel, wenn der Gegenstand unbestimmt gelassen, dagegen mit dem Artikel, wenn er bestimmt wird, (vergl. §. 200, *b*); z. B.

---

1) Das Prädikatswort: von, wird mit *di* gegeben. — Kommt der Familienname, wie dies bei manchen adeligen berühmten Geschlechtern der Fall ist, mit Bezug auf die Gesammtheit der Glieder derselben, folglich zur Bezeichnung einer bestimmten Totalität (§. 137), in der Mehrzahl vor, so steht er mit *di* und dem Artikel; z. B.

Lorenzo *de' Médici;* Filippo *degli Strozzi* | Lorenz von Medici; Philipp von Strozzi.

Manche Familiennamen, welche von irgend einem besonderen bestimmten Gegenstande herrühren, haben dann auch in der Einzahl das Vorwort *di* mit dem Artikel, wie z. B.

Giovánni *della Casa* | I Conti *della Torre.*

2) Derlei Fälle werden im Deutschen mit dem Vorworte: von, oder mit einem Beiworte ausgedrückt.

Vidi una quantità *di vascélli mercantíli*[1])	ich sah eine Menge Kauffahrteischiffe
egli comprò una libbra *di caffè*	er kaufte ein Pfund Kaffee
un centinájo, due centinája *di zúcchero*	ein Zentner, zwei Zentner Zucker
un bráccio, due bráccia *di panno*	eine Elle, zwei Ellen Tuch
un pajo, tre paja *di guanti*	ein Paar, drei Paar Handschuhe
una dozzína *di bottóni*	ein Dutzend Knöpfe
un pezzo *di pane, di carne*	ein Stück Brod, Fleisch
una pezza *di tela, di panno*[2])	ein Stück Leinwand, Tuch
una botte, un bicchiére *di vino*	ein Faß, ein Glas Wein
un boccále *d' acéto*	ein Maß Essig
un magazzíno *di fiéno*	ein Magazin (voll) Heu
un fóglio *di carta*	ein Bogen Papier
un battaglióne *di cacciatori*	ein Bataillon Jäger
un poco *di sale, di pepe*	ein wenig Salz, Pfeffer
egli sa un poco *d' Inglése*	er versteht ein Bißchen Englisch
niénte *di buono, di nuovo*	nichts Gutes, Neues
qualche cosa *di raro, di bello*	etwas Seltenes, Schönes.

§. 202. Eben so kommt der Eigenname eines Landes, Ortes, Monates, einer Person, welcher im Deutschen nach seinem Gattungsnamen in Apposition steht, im Italienischen in den Genitiv mit *di;* z. B.

L' Impéro *d' Austria*	das Kaiserthum Oesterreich
il Regno *di Svézia*	das Königreich Schweden
il Ducáto *di Stíria*	das Herzogthum Steiermark
l' ísola *di Sicília*	die Insel Sicilien
la città *di Firénze*	die Stadt Florenz
la fortézza *di Mántova*	die Festung Mantua
il mese *di Lúglio, d' Agosto*	der Monat Juli, August
il nome *di Giúlio, d' Augústo*[3])	der Name Julius, August.

§. 203. Da der Genitiv gleichgeltend mit einem Beiworte sich ergibt (s. §. 200, Note 2), so werden demnach auch manche deutsche Beiwörter im Italienischen stets durch Hauptwörter mit *di,* (ohne Artikel) ersetzt, nämlich:

a) Solche, die von Namen der Personen, Länder, Oerter, Stoffe, Eigenschaften, abgeleitet sind; z. B.

La casa *di Albérto*	das Albert'sche Haus
le manifattúre *d' Inghiltérra*[4])	die englischen Manufacturen (von England)

---

1) Ist unbestimmt, von welchen Schiffen, daher *di* allein ohne Artikel. — Wäre aber von bestimmten Schiffen die Rede, dann müßte *di,* mit dem Artikel, wie im Deutschen, gesetzt werden, wie z. B.

Una quantità *dei vascélli*, che arrivárono jeri, hanno fatto oggi vela.	Eine Menge von den Schiffen, die gestern ankamen, sind heute abgesegelt.

Dasselbe gilt auch für die übrigen Beispiele, man wird daher sagen, z. B.

Ho comprato una libbra *di caffè.*	Ich habe ein Pfund Kaffee gekauft, (unbestimmt: von welchem?)
Ho comprato una libbra *del caffè,* che voi mi avete tanto raccomandato.	Ich habe ein Pfund von dem (bestimmten) Kaffee gekauft, welchen ihr mir so sehr empfohlen habet.

2) Man sagt: *pezzo,* wenn von einem Theil eines Ganzen, — und *pezza,* wenn von ganzen Waarenstücken die Rede ist. — Würde man z. B. die Leinwand bestimmen (von welcher?), dann müßte *di* mit dem Artikel gesetzt und gesagt werden:

Ecco una pezza *della tela,* che abbiámo ricevuta dall' Olánda.	Das ist ein Stück von der Leinwand, die wir aus Holland erhalten haben.

3) Der Eigenname folgt jedoch ohne *di:*

a) Nach dem Titel-, oder Standes-Namen, welcher einer Person zukommt; z. B.

L' imperatóre *Giuséppe,* (d. i. che è chiamato *Giuséppe*)	der Kaiser Joseph, (d. i. jener, der Joseph heißt)
il Duca *Alfónso;* il Dio *Gióve*	der Herzog Alphons; der Gott Jupiter
il Conte *Alfiéri;* il signor *Carlo*	der Graf Alfieri; der Herr Karl
il poéta *Monti;* l' avvocato *Goldóni*	der Dichter Monti; der Advokat Goldoni
egli ha nome *António,* (od. si chiama *Antonio*)	er heißt Anton.

b) Wenn dem Eigennamen eines Berges, Flusses, der Gemeinname: *monte, fiúme,* vorgesetzt wird; z. B.

il monte *Vesúvio;* il fiúme *Po*	der Berg Vesuv; der Fluß Po.

c) Wenn der Personenname zur Benennung und Unterscheidung gewisser Gegenstände dient; z. B.

Vicino al palazzo *Borghése*	Nella galleria *Dória*
il muséo *Barberini*	la famiglia *Colonna*
in casa *Altiéri*	per la villa *Panfili*
in (od. sulla) piazza *San Marco*	la porta *San Giovánni*
nel teátro *Apollo*	il circo *Ciniselli.*

4) Findet aber die Beziehung nicht auf das Land, oder auf den Ort selbst, sondern auf die Nation, oder Bewohner desselben, statt, dann können auch im Italienischen die Beiwörter gebraucht werden, (sieh §. 180, *b,* Note 1); z. B. un' invenzione *inglese,* i poeti *francesi,* ecc.

ferro *di Stíria*	Steirisches Eisen
le chiése *di Miláno*	die Mailänder Kirchen (von Mailand)
la battáglia *di Lípsia*	die Leipziger Schlacht (von Leipzig)
fetúccia, nastro *di seta*	seidenes Band (von, aus Seide)
una caténa *d' oro*	eine goldene Kette
giojélli *di gran prégio*	kostbares Geschmeide.

b) Solche, die mit Zahlwörtern zusammengesetzt, oder aus Nebenwörtern der Zeit und des Ortes gebildet sind; z. B.

Un uomo *di quarant' anni*	ein vierzigjähriger Mann (von 40 Jahren)
una malattía *di tre mesi*	eine dreimonatliche Krankheit (von 3 Monaten)
una casa *di quattro piani*	ein vierstöckiges Haus (von 4 Stockwerken)
la gazzétta *d' oggi*	die heutige Zeitung (von heute)
il tempo *di jeri*	das gestrige Wetter (von gestern)
la festa *di dománi*	das morgige Fest (von morgen)
la parte *di sopra, di diétro*	der obere, hintere Theil (v. oben, v. hinten).

§. **204.** Die unbestimmte Art (*Infinitivo*) eines Zeitwortes, als Ergänzungswort eines vorangehenden Hauptwortes gebraucht, kommt auf die Frage: wessen ist Etwas? was für ein? mit dem Genitivs-Zeichen *di* zu stehen; z. B.

È tempo *d' andáre, di lavoráre*	es ist Zeit zu gehen, zu arbeiten
egli ha occasióne *d' imparáre*	er hat Gelegenheit zu lernen
la maniéra *di fabbricáre*	die Bauart, Art zu bauen.

§. **205.** Das im Deutschen von einem Zeitworte abhängige Ergänzungswort (§. 195) mit den Vorwörtern: von, aus, vor, an ꝛc. [1]), kommt im Italienischen in den Genitiv in den Fällen, wo es anzeigt: wessen? oder von was für einer Gattung, oder Art der Dinge? dasjenige (gewissermaßen als ein Theil) ist, wovon man spricht, wovon Etwas handelt, woraus Etwas besteht, oder gemacht ist, weßwegen Etwas ist, wessen die Ursache einer Wirkung ist; z. B.

Egli parla *del tempo, di caválli.* [2])	Er spricht vom Wetter, von Pferden.
Egli è (uno) *di casa.*	Er ist vom Hause.
Questo libro tratta *dell' economía rúrale*	Dieses Buch handelt von der Landwirthschaft.
Molti vívono *di legúmi.*	Viele leben von Hülsenfrüchten.
La flotta è composta *di trenta navi.*	Die Flotte besteht aus 30 Schiffen.
Questo è fatto *di farína e latte.*	Das ist aus Mehl und Milch gemacht.
Molti sono períti *di freddo.*	Viele sind vor Kälte umgekommen.
Morì *d' una malattía* contagiósa.	Er starb an einer ansteckenden Krankheit.
Egli voléva scusársi *d' un fallo.*	Er wollte sich wegen eines Fehlers entschuldigen.
Egli si rallégra *di questa nuóva.*	Er freuet sich über diese Nachricht.
Egli non si cura *di queste cose.*	Er kümmert sich nicht um diese Sachen.

§. **206.** Das Vorwort *di* dient auch oft zur Bildung mancher adverbiellen Ausdrücke (Nebenwörter, Umstandswörter, s. §. 159), um die Nebenumstände: wie? wann? wo? anzuzeigen, besonders in Fällen, wo im Italienischen dafür ein eigentliches Nebenwort mangelt; z. B.

Ditemi *di grázia*	saget mir gütigst, (zur Güte)
di buona maniéra	auf gute Art
egli è *di buon umóre*	er ist gutgelaunt (guter Laune)
di sera, *di* notte, *di* giorno, *di* mattína	Abends, Nachts, bei Tage, Morgens
di doménica	Sonntags, am Sonntage

---

1) Vergl. S. 99, Note 4, dann §§. 215, 221, 227.

2) *Di cavalli,* ist unbestimmt, von welchen Pferden, daher *di*, ohne Artikel. — Würde man von bestimmten Pferden sprechen, dann müßte *di* mit dem Artikel gesetzt werden, wie z. B.

egli parla *dei cavalli* del Principe	er spricht von den Pferden des Fürsten,

und so unterscheide man in allen übrigen Fällen.

Hierbei ist insbesondere zu bemerken, daß der Genitiv stets nur zur Ergänzung und Beschränkung des Sinnes eines andern Hauptwortes dienen kann, folglich auch immer nur von einem ausdrücklichen, oder weggelassenen und darunter verstandenen Hauptworte, niemals aber von einem Zeitworte, oder Beiworte selbst, abhängig ist. — Kommt daher ein Genitiv scheinbar von einem Zeitworte, oder Beiworte, regiert vor, dann ist der Satz immer abgekürzt, d. i. elliptisch, und ein Hauptwort ausgelassen und darunter zu verstehen, (sieh §. 335), wie z. B.

Di primavéra fioriscono gli álberi, (d. i. nella stagione *di primavéra*).	Im Frühling blühen die Bäume, (d. i. in der Jahreszeit des Frühlings).
Egli fu accusáto *di furto,* (d. i. per delitto *di furto*)	Er wurde des Diebstahls angeklagt, (d. i. wegen des Verbrechens des Diebstahls).
Egli era già stanco *di piacéri,* (d. i. dalla quantità *di piacéri*).	Er war schon müde der Vergnügungen, (d. i. von der Menge der Vergnügungen).

di giorno in giorno	täglich, von Tag zu Tag
noi *di quà*, e voi *di là*[1])	wir diesseits und ihr jenseits
di raro, di rado (st. raraménte)	selten
d' ordinário, (st. ordinariamente)	gewöhnlich
del tutto, (st. totalmente)	gänzlich.

§. **207.** Im Deutschen kann die Verbindung mehrerer Hauptwörter in ungleichem Verhältnisse (§. 194) entweder durch Zusammensetzung, oder vermittelst eines Vorwortes stattfinden, wie z. B.

Ein Strohhut[2]) od. ein Hut von (aus) Stroh	Un cappéllo *di* páglia.

In Beziehung nun auf die Wortordnung sieht man, daß im Deutschen bei Verbindung der Hauptwörter durch Zusammensetzung, wie Strohhut, das regierte Bestimmungs-, oder Ergänzungswort (Stroh) dem regierenden Grundworte (Hut) vorgesetzt steht; — bei Verbindung dagegen mittelst eines Vorwortes, wie: ein Hut von Stroh, die Wortordnung gerade umgekehrt stattfindet, wobei nämlich zuerst das regierende Grundwort (Hut), und nach diesem das regierte Bestimmungs-, oder Ergänzungswort (Stroh) zu stehen kommt, (§. 195).

Eben diese letztere Wortordnung der Deutschen muß auch im Italienischen, wo die Verbindung der Hauptwörter nicht durch Zusammensetzung, sondern mittelst eines Vorwortes zu geschehen pflegt, beobachtet und sonach: z. B. un cappéllo *di paglia*, gesagt werden.

§. **208.** Das Bestimmungs-, oder Ergänzungswort eines zusammengesetzten deutschen Hauptwortes steht im Italienischen im Genitiv, mit *di*, ohne Artikel, in jenen Fällen, wo bei der Auflösung der Zusammensetzung der Begriff: wessen, oder der Vorwörter: von, aus, an, zum Grunde liegt, und dabei: wessen? (ist Etwas ein Theil?), woran? wovon? woraus ist, oder besteht Etwas? von was für einem Dinge ist Etwas? gefragt werden kann, (s. §. 200); z. B.

Una pelle *di capriuólo*	ein Rehfell, (wessen? wovon?)
un ábito *di panno*	ein Tuchkleid, (wovon? woraus?)
penúria (mancanza, scarsezza) *di danáro*	Geldmangel, (woran? wessen?)
la radíce *d' altéa*	die Eibischwurzel
fióri *di prato*	Wiesenblumen
un' infiammazione *di gola*	eine Halsentzündung
un padrone *di casa*	ein Hausherr
un proprietário *di fondi*	ein Grundeigenthümer
un uomo *di Corte*	ein Hofmann
un maéstro *di ballo, di scherma*	ein Tanz-, Fechtmeister
un mercante *di ferro*	ein Eisenhändler
un negózio *di seta, di setería*	ein Seidenhandel
un gióvane *di bottéga, di negózio*	ein Handlungscommis
un garzóne *di negózio*[3])	ein Handlungsjunge
una cáccia *di cinghiáli, di lepri*	eine Eber-, Hasenjagd.

§. **209.** In den Fällen, wo das Ergänzungswort eines zusammengesetzten deutschen Hauptwortes auf die Frage: wessen? entweder die ganze Gattung oder Art, Alles von irgend einer Gattung oder Art, folglich eine bestimmte Totalität

---

1) Derlei adverbielle Umschreibungen mit *di* sind elliptisch, wobei nämlich die Auslassung eines Hauptwortes stattfindet, welches darunter zu verstehen ist, wie z. B.

ditemi (*per atto*) di grázia	(*in tempo, nelle ore*) di sera, di notte
(*per via, per mezzo*) di buona maniéra	(*nei giorni*) di doménica
egli è (*nello stato*) di buon umóre	noi (*nel luogo, nella parte*) di quà, ecc.

2) Ein zusammengesetztes deutsches Hauptwort, (wie z. B. Strohhut), besteht aus zwei Theilen, von denen der letzte (Hut), weil er den Hauptbegriff anzeigt, das Grundwort, oder das regierende Wort, — und der erste (Stroh), weil er den allgemeinen Sinn des Grundwortes näher bestimmt und ergänzt, das Bestimmungs- oder Ergänzungswort heißt.

3) In dem Falle jedoch, wo das Bestimmungswort eines zusammengesetzten deutschen Hauptwortes bloß zur Bezeichnung der Gattungseigenschaft einer Gewerbsperson dient, und anzeigt: was Jemand seiner Gewerbs-Gattung nach ist, (§. 152), steht dasselbe im Italienischen als Beiwort, (§. 42), und wird daher, wie sonst ein Beiwort, welches dem Hauptworte nachgesetzt steht, z. B. *un maéstro vécchio*, d. i. che è *vecchio*, *i maéstri vécchj*, d. i. che sono *vecchj*, mit solchem in Zahl und Geschlecht übereinstimmend gesetzt; z. B.

Un maéstro *legnajuólo* (d. i. che è *legnajuólo*)	ein Zimmermeister
i maéstri *legnajuóli* (d. i. che sono *legnajuóli*)	die Zimmermeister
un mastro *birrájo*	ein Bräumeister
un lavoránte *sartóre*	ein Schneidergesell
un garzóne *calzolájo*	ein Schusterjunge.

(§. 137) anzuzeigen dient, — oder aber bestimmte einzelne Dinge einer Art bezeichnet, steht selbes im Italienischen mit *di* und dem Artikel; z. B.

La cáccia *dei cervi, delle volpi*[1])	die Hirsch-, Fuchsjagd (der Hirsche, der Füchse)
la pesca *delle baléne, delle arínghe*	der Wallfisch-, Häringfang (der Wallfische, der Häringe)
la coltivazióne *del lino*	der Flachsbau (Bau des Flachses)
il prezzo *del zúcchero*	der Zuckerpreis (des Zuckers)
l' arte *del tíngere*	die Färbekunst (des Färbens)
il mestiére *del fabbro*	das Schmidehandwerk (des Schmiedes)
la contráda *degli oréfici*	die Goldschmidgasse (der Goldschmide)
i raggi *del sole*	die Sonnenstrahlen (der Sonne)
la porta *del giardíno*	die Gartenthür (des Gartens).

§. **210**. Mit dem Vorworte: *di*, und dem Artikel steht auch das Ergänzungswort eines deutschen zusammengesetzten Hauptwortes, wenn es bei der Angabe der Bestimmung eines Gefäßes, Behältnisses oder Ortes, zugleich auch das darin bereits Enthaltene, oder daselbst Feilgebotene bezeichnen soll, (s. §. 243); z. B.

Dátemi la fiasca *dell' acqua*[2])	gebet mir die Wasserflasche (worin das Wasser ist)
l' armádio *della biancheria*[3])	der Wäschschrank (worin die Wäsche ist)
cantína *del vino*[4])	Weinkeller (wo der Wein ist)
il magazzíno *del fiéno, della páglia*[5])	das Heu-, Strohmagazin (worin das Heu, Stroh aufbewahrt ist)
mercáto *dei grani, della farína*[6])	Getreide-, Mehlmarkt (wo das hingebrachte Getreide, Mehl feilgeboten wird).

§. **211**. Im Genitiv mit dem Artikel steht ebenfalls das Ergänzungswort, wenn es die Art oder Gattung des Dinges (in seiner Totalität) zu bestimmen dient, zu dessen Behufe eine andere Sache verwendet, — oder aber Jemand damit als dessen gewöhnlicher Verkäufer bezeichnet wird; z. B.

La biláncia *dell' oro*[7])	die Goldwage (zum Abwägen des Goldes)
lo strettójo *dell' ólio*[8])	die Oelpresse (zur Pressung des Oeles)
la donna *del butírro, del latte*[9])	das Butterweib, Milchweib.

Mnemonische Uebung.

Di chi è questo temperíno? — *Del cugíno*. (§. 200.)	Wessen ist dieses Federmesser? — Des Vetters.
L' ózio è il padre *del vízio*.	Der Müssiggang ist der Vater des Lasters.
La diligénza è la madre *della fortúna*.	Die Emsigkeit ist die Mutter des Glückes.
Il piacére è il nemíco *della frequénza*.	Das Vergnügen ist der Feind der Wiederholung.
I piacéri *della gioventù* sono innocénti.	Die Freuden der Jugend sind unschuldig.
La povertà è il prémio *della pigrízia*.	Die Armuth ist der Lohn der Faulheit.
L' assuefazióne è il torménto *del sávio* e l' ídolo *dello stolto*.	Die Gewohnheit ist die Plage des Weisen, und der Abgott des Thoren.

---

1) Bei der Auflösung der Zusammensetzung würde auch im Deutschen in derlei Fällen das Ergänzungswort im Genitiv mit dem Artikel stehen.

2) Das ist: *la fiasca* (per uso) *dell' acqua* (che si adópera). — Mit *di*, ohne Artikel, z. B. una fiasca d'*acqua*, hätte es eine ganz andere Bedeutung und würde anzeigen: womit Etwas ganz gefüllt, d. i. voll ist, nämlich: eine Flasche (voll) Wasser, *una fiasca* (piéna) *d' acqua*. Dasselbe ist bei den übrigen Beispielen zu merken.

3) D. i. *l' armádio* (destinato alla custódia) *della biancheria* (che alcuno ha).

4) D. i. *cantina* (che serve alla custódia) *del vino* (che si ha).

5) D. i. *il magazzino* (destinato, od. che serve alla custódia) *del fiéno, della paglia* (che si ha).

6) D. i. *mercáto* (destinato alla véndita) *dei grani* (che vi si pórtano).

NB. Bei bloßer Angabe, wozu ein Behältniß, Gefäß, bestimmt ist, setzt man das Ergänzungswort mit *da* (ohne Artikel); z. B.

boccále *da vino*, fiaschétta *da olio*	Weinkrug, Oelfläschchen.

In diesem Falle wird nämlich mit *da* allein, ohne Beziehung auf das darin Enthaltene, bloß angezeigt, wozu ein Krug, ein Fläschchen überhaupt bestimmt ist, nämlich zum Wein, zum Oel, worin aber noch kein Wein, kein Oel, sich befindet, (sieh §. 243). — Hiernach unterscheide man nun, z. B.

il boccále *del vino*, la fiaschetta *dell' olio*	der Krug, worin Wein, das Fläschchen, worin Oel ist
un boccale *di vino*, una fiaschetta *d' olio*	ein Krug (voll) Wein, ein Fläschchen (voll) Oel
un boccale *da vino*, una fiaschetta *da olio*	ein Weinkrug, ein Oelfläschchen.

7) D. i. *la biláncia* (per iscontráre il peso) *dell' oro* (che si ha). — Ohne Artikel, z. B. una biláncia d' *oro*, würde bedeuten: eine goldene Wage.

8) D. i. *lo strettojo* (che serve all' estrazióne) *dell' olio* (che contiéne una cosa).

9) D. i. *la donna* (che è la venditríce, o portatríce) *del latte*, oder (che si óccupa colla véndita) *del latte*, che suol portáre.

Italiano	Deutsch
La língua è lo spécchio ed il ritrátto *dell' ánima.*	Die Zunge ist der Spiegel und das Ebenbild der Seele.
La presénza *di spírito* è un raro dono *del ciélo.*	Die Geistesgegenwart ist eine seltene Gabe (Geschenk) des Himmels.
Un grano *d' ardíre* fa spesso le veci *d' una* grande abilità.	Ein Wenig (Gran) Kühnheit vertritt oft die Stelle einer großen Geschicklichkeit, (Fähigkeit).
Un moménto *di piacére* ha spesso una intéra vita *di dolóre* che gli succéde.	Ein Augenblick des Vergnügens hat oft ein ganzes Leben voll Schmerzen, die ihm nachfolgen.
La penna *dell' avvocáto* è un coltéllo *di vendémmia.*	Die Feder des Advokaten ist ein Messer des Winzers, (der Weinlese).
L' amicízia *degli uómini di mondo* non è che una lega *di vízj,* o *di piacéri.*	Die Freundschaft der Leute von Welt ist nichts als ein Bund von Lastern, oder Vergnügungen.
Non è sempre la vittória un segno *di valóre.*	Nicht immer ist der Sieg ein Beweis (Zeichen) der Tapferkeit.
È méglio ésser capo *di gatta* che coda *di leóne.*	Es ist besser Kopf einer Katze, als Schweif eines Löwen zu sein.
Dei grandi e *dei morti,* o parla bene, o taci.	Von den Großen und Verstorbenen rede gut, oder schweige.
A nemíco, che volta la schiéna, fátegli un ponte *d' argénto.*	Dem Feinde, der den Rücken kehrt, bauet eine Brücke von Silber.
Dove ci manca la pelle *di leóne,* convién cucírvi il cuojo *di volpe.*	Wo uns die Löwenhaut mangelt, soll man den Fuchspelz hinnähen.
La difficoltà è una spécie *d' incánto,* che sparísce dinánzi all' intrépido.	Die Schwierigkeit ist eine Art Zauber, der vor dem Unerschrockenen verschwindet.
La mancanza *di stima* e *rispétto* rende incostánte l' amicízia.	Der Mangel an Achtung und Ehrerbietung macht unbeständig die Freundschaft.
Il giorno *d' oggi* è discépolo *del giorno di* [*jeri.*	Der heutige Tag ist ein Schüler des gestrigen.
Prima fare, e poi pensáre, è la vía *di rovináre.*	Vor gethan und nach bedacht, hat Manchen in großes Leid gebracht, (ist der Weg zum Untergang).
Carlo quinto, *di gloriósa memória.* (§. 200, *d.*)	Karl V., glorreichen Andenkens.
Vostro zío, *di buona memória.*	Euer Oheim, seligen Gedächtnisses.
Uno *di* (*per*) *nome* Alfonso.	Einer Namens (mit Namen) Alphons.
Una Poesía *del* (*di*) *Tasso.*	Ein Gedicht von Tasso.
La Stória *di Guicciardíni.*	Die Geschichte von Guicciardini.
Una pittúra *di Raffaéllo.*	Ein Gemälde von Raphael.
Una parte *del tutto.* (§. 200, *b.*)	Ein Theil vom Ganzen.
Il tappéto *di quella távola.*	Der Teppich von jenem Tische.
Questo è vino *della mia cantína.*	Das ist Wein aus meinem Keller.
Un pasto *di sei piátti.*	Eine Mahlzeit von sechs Schüsseln.
Una famíglia *di otto persóne.*	Eine Familie von acht Personen.
Egli è *di casa,* egli è *del vicinato* (d. i. *è* [uno] *di casa, del vicinato*).	Er ist vom Hause; er ist aus der Nachbarschaft.
Tre *di questa società.*	Drei von dieser Gesellschaft.
Vi érano persóne *d' ogni ceto* (*rango*).	Es waren dort Personen aus allen Ständen.
Una stoffa *di lana.* (§. 200, *b.*)	Ein Zeuch aus Schafwolle.
Státua *d' un ceppo di marmo.*	Bildsäule aus einem Marmorblock.
Ecco alcúne mostre *di panno.*	Hier sind einige Muster von Tuch.
Egli piantò un viále *di castágni,* ed un altro *di pióppi.*	Er legte eine Allee von Kastanien, und eine andere von Pappeln an.
Un orológio (oriuólo) *d' oro.*	Eine Uhr von Gold.
Un ruolo *di cento zecchíni.*	Eine Rolle von hundert Dukaten.
Il bello, il mirábile *d' una cosa.*	Das Schöne, Wunderbare von einer Sache.
Un uomo *di paróla, di talénto.*	Ein Mann von Wort, von Talent.
Un uomo *di testa, di gran reputazióne.* (§. 200, *d.*)	Ein Mann von Kopf, von großem Ruf.
Un fanciúllo *di ténera età, di buóna índole, di cinque anni.*	Ein Knabe von zartem Alter, von guter Gemüthsart, von fünf Jahren.
Un gióvane *di buona condotta, di cattíva condotta.*	Ein junger Mensch von guter, schlechter Aufführung.

Persóne *di alta condizióne, di alto rango.*	Personen von vornehmem Stande, von hohem Range.
Uomo *di bassa, di vil condizióne.*	Ein Mann von geringem, niedrigem Stande.
Uomo *di buon aspétto, di buona complessióne.*	Ein Mann von gutem Aussehen, von guter körperlicher Beschaffenheit.
Persóna *di bella statúra, di bel táglio.*	Eine Person von schönem Wuchs.
Un uomo *di statúra mezzána, di mezza táglia.*	Ein Mann von mittlerer Größe.
Egli è grande, píccolo *di persóna, di statúra.*	Er ist groß, klein von Person.
Egli è piéno *di spírito.*	Er ist voll Geist.
Egli è pállido, rosso *di colóre.*	Er ist blaß, roth von Farbe.
Un uomo *di qualità eccéllenti, di buona famíglia.*	Ein Mensch von vortrefflichen Eigenschaften, von guter Familie.
Fratéllo *di padre, di madre.*	Bruder von Vater, von Mutter Seite.
Un uomo *di tal fatta.*	Ein Mann von solcher Art.
Quel drittáccio *di Lodovíco.*	Jener Schlaukopf von Ludwig.
Un giuocatóre *di professióne, di mestiére.*	Ein Spieler von Profession.
Il cattivéllo *di Calandríno.*	Der schlimme Vogel Calandrino.
Quello sciócco *di servo.*	Jener Pinsel von einem Bedienten.
Questo è un diávolo *d' uomo.*	Das ist ein Teufel von einem Menschen.
Quel poveríno *di mio fratéllo.*	Mein armer Bruder, (der arme Tropf, mein Bruder).
Una giŏja *di sommo valóre.*	Ein Edelstein von sehr hohem Werthe.
Ella ha giojélli *di gran prégio.*	Sie hat ein Geschmeide von großem Werthe.
Una cosa *di poca importánza.*	Eine Sache von geringer Erheblichkeit.
Egli avéva una cattiva idéa *di questa cosa.*	Er hatte einen schlechten Begriff von dieser Sache.
Caválli *di buóna razza.*	Pferde von guter Art.
Alberi *della stessa spécie.*	Bäume von einer (derselben) Art.
Entro il términe *di sei mesi.*	Binnen einem Zeitraume von sechs Monaten.
Il Re *di Baviéra.* (s. §. 200, *c.*)	Der König von Baiern.
Il Duca *di Módena.*	Der Herzog von Modena.
Un Arcidúca *d' Austria.*	Ein Erzherzog von Oesterreich.
Il Conte *di Pontálto.*	Der Graf von Pontalto.
Un librájo *di Viénna.*	Ein Buchhändler von Wien.
La rada *di Triéste.*	Die Rhede von Triest.
Egli è *di Fráncia,* (*è Francese*).	Er ist aus Frankreich, (ein Franzose).
Il pittóre è Olandése *di náscita.*	Der Maler ist ein Holländer von Geburt.
Quest' uomo è sartóre *di professióne.*	Dieser Mann ist ein Schneider von Profession.
Queste sono stoffe *d' Inghiltérra.*	Das sind Stoffe aus England.
I confíni *dell' Austria, della Svízzera.*	Die Grenzen von Oesterreich, von der Schweiz.
L' abbondánza *di vino, di vettováglie.* (§. 200, *e.*)	Der Ueberfluß an Wein, an Lebensmitteln.
La mancánza, la scarsézza *di grano.*	Der Mangel an Getreide.
La sovrabbondánza *di merci.*	Der große Ueberfluß an Waaren.
La superfluità *di paróle.*	Der Ueberfluß an Worten.
Póvero, scarso *di beni-di fortúna.*	Arm an Glücksgütern.
Ricco *di cognizióni.*	Reich an Kenntnissen.
Egli parla sempre *di divertimenti.* (§. 205.)	Er spricht immer von Unterhaltungen.
La sorélla parla *del ballo di jeri.*	Die Schwester spricht vom gestrigen Balle.
Ella discorréva *d' ogni sorta di cose.*	Sie sprach von allerhand Sachen.
Quel zoppo vive *di limósine, di carità.*	Jener Lahme lebt von Almosen.
Oggi il padrone non è *di buon umóre,* e *di cattívo* (*mal*) *umóre.*	Heute ist der Herr nicht bei guter Laune, er ist übel (schlecht) gelaunt.
Lo conósco solamente *di vista.*	Ich kenne ihn bloß vom Sehen.
Io lo conóbbi *di nome, di fama, di reputazióne* (od. *per nome, per fama*).	Ich kannte ihn von Namen, dem Rufe nach.
Egli sognáva *di ricchézze.*	Er träumte von Reichthümern.
Qui si tratta *dell' onóre,* e non *d' una bagattélla.*	Es handelt sich hier um die Ehre, und nicht um eine Kleinigkeit.
Egli s' accénde súbito *di ira, di cóllera.*	Er entbrennt gleich vor Zorn, vor Wuth.
Egli sparla (dice male) *di tutti.*	Er spricht von Allen schlecht.
Voléva accertársi *di questo.*	Er wollte sich von dem (davon) versichern.

Egli dúbita *di tutto.* [*vécchj.*	Er zweifelt an Allem. [Leuten.
La brigáta era composta *di gióvani* e *di*	Die Gesellschaft bestand aus jungen und alten
La cugína patísce *di mal di capo.*	Die Cousine leidet an Kopfweh.
Ha le gote (le guance) bagnate *di lágrime.*	Sie hat die Wangen naß von Thränen.
Si tratta *d' una cosa di molta importanza.*	Es handelt sich um eine Sache von großer Wichtigkeit.
La zia morì *di consunzióne.*	Die Tante starb an der Abzehrung.
La figlia patísce *del mal di fégato.*	Die Tochter leidet an der Leberkrankheit.
Ella si strugge (si consúma) *d' affánno, di cordóglio.*	Sie vergeht vor Kummer, (Herzeleid).
Tutti tremávano *di paúra.*	Alle zitterten vor (aus) Furcht.
Alcúni perírono *di spavénto.*	Einige kamen vor Schreck um.
Egli si afflígge *di questo.*	Er betrübt sich über das.
Il vicino è ammaláto *d' ánima* e *di corpo.*	Der Nachbar ist an Leib und Seele krank.
La zía colma la nipóte *di regáli.*	Die Tante überhäuft die Nichte mit Geschenken.
Ella si copérse *d' un velo.* [*révole.*	Sie bedeckte sich mit einem Schleier.
Ella è provvedúta (fornita) *di tutto l' occor-*	Sie ist mit allem Nöthigen versehen.
Bisógna munírsi *del bisognévole.*	Man muß sich mit dem Nöthigen versorgen.
Essi mancávano *del necessário.*	Sie litten Mangel an dem Nothwendigen.
Un amico mi fornísce *di vino* (*il vino*).	Ein Freund versieht mich mit Wein.
Egli non si óccupa *di questi oggétti.*	Er beschäftigt sich nicht mit diesen Gegenständen.
Egli mi ha onorato *d' una vísita.*	Er hat mich mit einem Besuche beehrt.
Egli farà guarníre *di móbili* una stanza, e corredáre *di cortíne* un letto.	Er wird ein Zimmer mit Möbeln und ein Bett mit Vorhängen versehen lassen.
Egli si trova (sta) bene *di salúte.*	Er befindet sich wohl mit der Gesundheit.
Egli si sente male *di salúte.*	Er befindet sich übel.
I campi sono copérti *di neve.*	Die Felder sind mit Schnee bedeckt.
Aspérgere *di sale, di pepe, di zúcchero.*	Mit Salz, Pfeffer, Zucker bestreuen.
Mi sono imbrattato *di caffè, di latte.*	Ich habe mich mit Kaffee, mit Milch begossen.
Spárgere la strada *di fiori.*	Den Weg mit Blumen bestreuen.
Lo ha caricáto *di rimpróveri, d' ingiúrie.*	Er hat ihn mit Vorwürfen, mit Scheltworten überhäuft.
Egli si lagna *di tutto.*	Er beklagt sich über Alles.
Ardere *di desidério, di vóglia, di sdegno.*	Vor Begierde, vor Zorn brennen.
Egli era preoccupáto (prevenúto, piéno) *di pregiudízj.*	Er war von Vorurtheilen befangen.
Avéva bisógno (d' uópo) *di questa cosa.*	Er hatte diese Sache vonnöthen.
Egli si conténta (è conténto) *d' ogni cosa.*	Er begnügt sich (ist zufrieden) mit Allem.
Io sono *d' opinióne, d' avvíso, di parére* che possiámo aspettáre.	Ich bin der Meinung, daß wir warten können.
Egli si diletta *di música.*	Er unterhält (vergnügt) sich mit der Musik.
Érano già in mezzo *del paése.*	Sie waren schon in der Mitte des Landes.
Abbiámo veduto una quantità *di carrózze.* (§. 201.)	Wir haben eine Menge Kutschen gesehen.
Una folla *di gente.*	Ein Schwarm Menschen.
Un gran número *di operáj.* [*di vino.*	Eine große Anzahl Taglöhner. [Wein.
Ecco un fiasco, una bottíglia, un bicchiére	Hier ist eine Flasche, eine Bouteille, ein Glas
Un boccále *di birra.*	Ein Maß Bier.
Beve un bicchieríno *di rosóglio.*	Er trinkt ein Gläschen Rosoglio.
Volete una chícchera *di caffè?*	Wollet ihr eine Schale Kaffee?
Ha preso una tazza *di tè, di cioccoláta.*	Er hat eine Tasse Thee, Chokolade genommen.
Dátemi un pezzo *di carne, d' arrósto.*	Gebet mir ein Stück Fleisch, Braten.
Prendéte un pezzo, un boccóne *di pane.*	Nehmet ein Stück, einen Bissen Brod.
Éccovi una fetta *di presciútto.*	Hier ist eine Schnitte Schinken.
Sturáte una bottíglia *di vino.*	Machet eine Bouteille Wein auf, (entstöpfeln).
Voléte un po' (poco) *di vino di Sciampágna.*	Wollet ihr ein wenig Champagnerwein?
Dátemi un tantíno *di sale.*	Gebet mir ein klein wenig Salz.
Vi posso servíre *d' un po' di frutta?*	Kann ich euch mit Etwas Obst aufwarten?
Ecco un piátto *di frutta.*	Hier ist eine Schüssel Obst.
Una dozzína *di cucchiáj, di coltélli, di forchétte, di tondi.* [*di ólio.*	Ein Dutzend Löffel, Messer, Gabeln, Teller. [erhalten.
Il mercánte ha ricevuto una partíta *di pepe,*	Der Handelsmann hat eine Partie Pfeffer, Oel

Un centinájo, due centinája *di formággio.*	Ein Zentner, zwei Zentner Käse.
La cuóca comprò una libbra *di butírro,* un quarto *di lardo.*	Die Köchin kaufte ein Pfund Butter, ein Viertelpfund Speck.
Ella portò anche un pan *di zúcchero.*	Sie brachte auch einen Hut Zucker.
La sorélla ha una pezza *di tela batísta* e venti bráccia *di merlétti.*	Die Schwester hat ein Stück Batistleinwand und 20 Ellen Spitzen.
Dátemi un pajo *di calze* (*di calzétte*).	Gebet mir ein Paar Strümpfe.
Il calzolájo ha portáto due paja *di stiváli,* ed un pajo *di scarpe.*	Der Schuster hat zwei Paar Stiefel und ein Paar Schuhe gebracht.
Un magazzíno *di fruménto, d' avéna.*	Ein Magazin Weizen, Hafer.
Un carro *di páglia, di legna.*	Ein Wagen Stroh, Holz.
Cadde sopra un múcchio *di sassi, di terra.*	Er fiel auf einen Haufen Steine, Erde.
Egli fece un miglio, e non due míglia *di strada.*	Er legte eine, und nicht zwei Meilen Weges zurück.
Dománi parte un reggiménto *di corazziéri, di cavalleggiéri.*	Morgen marschirt ein Regiment Kürassiere, Chevaurlegers fort.
La signoría vale un milióne *di tálleri, di fioríni.*	Die Herrschaft ist eine Million Thaler, Gulden werth.
Imprestátemi una ventína *di zecchíni.*	Leihet mir 20 Stück Dukaten.
Il padróne ha una mandra *di buói, di manzi.*	Der Herr hat eine Hut Ochsen.
Egli ha vendúto due capi *di bestiáme.*	Er hat zwei Stück Vieh verkauft.
Ho bisógno d' una risma, d' un quintérno *di carta.*	Ich habe ein Rieß, ein Buch Papier vonnöthen.
Ecco un fóglio *di carta.*	Hier ist ein Bogen Papier.
Avéte un mazzo (un giuóco) *di carte?*	Habet ihr ein Spiel Karten?
Che portáte (recate) *di nuóvo?*	Was bringet ihr Neues?
Egli non sa niénte *di nuóvo.*	Er weiß nichts Neues.
Che cosa avéte *di buóno?*	Was habet ihr Gutes?
Avéte portato qualche cosa *di bello?*	Habet ihr etwas Schönes gebracht?
L' Impéro *d' Austria.* (§. 202.)	Das Kaiserthum Oesterreich.
Il Regno *di Prússia, di Danimárca.*	Das Königreich Preußen, Dänemark.
Il Granducáto *di Baden, d' Assia.*	Das Großherzogthum Baden, Hessen.
Egli era nell' ísola *di Sardégna.*	Er war auf der Insel Sardinien.
La città *di Francofórte* sul Meno.	Die Stadt Frankfurt am Main.
La fortézza *di Mántova.*	Die Festung Mantua.
Nel mese *di Gennájo, di Mággio.*	Im Monate Jänner, Mai.
Il nome *di Giuséppe, di Luígia.*	Der Name Joseph, Luise.
Io ho nome *Giúlio*, mi chiamo *Giúlio*, il mio nome è *Giulio.*	Ich heiße Julius, mein Name ist Julius.
Un' Opera *di Mozart.* (§. 203.)	Eine Mozart'sche Oper.
Un gióvane *di garbo* (*garbáto*).	Ein artiger junger Mensch.
Questa è cosa *di premúra.*	Das ist eine dringende Angelegenheit.
Motívi *di gran moménto,* (*rilevánti motivi*).	Wichtige Beweggründe.
Uomo *d' alto affáre, di gran conto.*	Ein wichtiger Mann.
Un bel colpo *d' ócchio!*	Ein prächtiger Anblick!
Che punto *di vista* magnífico!	Welch eine herrliche Aussicht!
Egli non ha punto *di sentiménto.*	Er hat gar kein Gefühl.
Egli è un uómo *d' onóre* (*leále*).	Er ist ein ehrlicher Mann.
Una tabacchiéra *d' oro.*	Eine goldene Dose.
Una boccétta *d' argénto*, una caraffína *di cristállo.*	Ein silbernes, krystallenes Fläschchen.
Un vaso *di porcellána.*	Eine Porzellanvase.
Un ábito, un fazzolétto *di seta.*	Ein seidenes Kleid, Sacktuch.
Filáto *di lino,* cordóne *di lana.*	Leinenes Garn, wollene Schnur.
Gallóni, trine *d' oro, d' argénto.*	Goldene, silberne Tressen.
Vino *d' Austria, di Borgógna.*	Oesterreicher=, Burgunder=Wein.
Merlétti *di Brabánte.*	Brabanter Spitzen.
La fiéra *di Lípsia.*	Die Leipziger Messe.
Acqua *di Colónia.*	Kölnisches Wasser.
La guérra *di sette anni.*	Der siebenjährige Krieg.
Un cavallo *di cinque anni.*	Ein fünfjähriges Pferd.
Un permésso *di tre mesi.*	Ein dreimonatlicher Urlaub.
Una casa *di quattro piáni.*	Ein vierstöckiges Haus.
La raccólta *di quest' anno.*	Die heurige Ernte.
Nei tempi *d' adésso.*	In jetziger Zeit.

Il giórno *d' oggi, di jeri.*	Der heutige, gestrige Tag.
Il mondo *d' oggi giorno.*	Die heutige Welt.
I costúmi *di quel tempo, d' allóra.*	Die damaligen Sitten.
La parte *di diétro, d' avánti, di sopra, di sotto, di dentro, di fuóri.*	Der hintere, vordere, obere, untere, innere, äußere Theil.
Lo mise sulla távola *di mezzo.*	Er legte es auf den mittleren Tisch.
Bisógna tenér la via *di mezzo.*	Man muß die Mitte halten.
Un lombo *di cervo.* (§. 208.)	Ein Hirschziemer.
Uova *di pesce.*	Fischrogen.
Un pesce *di latte, di uova.*	Ein Milchner, Rogner.
Piúme *di struzzo.*	Straußfedern.
In tempo *di notte.*	Zur Nachtzeit.
Pomo *di terra,* (patáta).	Erdapfel.
Un grappo *d' uva.*	Eine Weintraube.
Vetro (cristállo) *di finéstra.*	Fensterscheibe.
Un bel punto *di vista.*	Ein schöner Gesichtspunkt.
Il venerdì è giorno *di digiúno.*	Der Freitag ist ein Fasttag.
Un giórno *di magro, di grasso, di festa, di lavóro.*	Ein Fasttag, Fleischtag, Feiertag, Werktag.
Una festa *di ballo.*	Ein Ballfest.
Il mal (il dolór) *di testa,* (*di capo*), *di denti.*	Das Kopfweh, der Zahnschmerz.
Un maéstro *di capélla.*	Ein Kapellmeister.
Un suonatóre *di fláuto, di cémbalo.*	Ein Flöten=, Klavierspieler.
Il giuóco *di bigliárdo.*	Das Billardspiel.
Un giuocatóre *di mano, di bussolótti.*	Ein Taschenspieler.
Un servitóre *di piázza.*	Ein Lohnbedienter.
Un distillatóre *d' acquavíte.*	Ein Branntweinbrenner.
Un negózio *di tela, di telería.*	Ein Leinwandhandel.
Un tráffico *di spezieríe, di droghe.*	Ein Spezerei=, Materialhandel.
Una fábbrica *di seteríe.*	Eine Seidenzeugfabrik.
Una mercantéssa *di mode* (modísta).	Eine Modehändlerin, (Modistin).
Un filatójo *di cotóne.*	Eine Baumwollspinnerei.
Un capo *d' ópera.*	Ein Meisterstück.
Una ghirlánda *di fióri.*	Ein Blumenkranz.
Un cappéllo *di feltro.*	Ein Filzhut.
Il filo *di ferro.*	Der Eisendraht.
Un turácciolo *di súghero.*	Ein Korkstöpsel.
Il sidro *di pomi, di pere.*	Der Aepfel=, Birnmost.
Un sorbétto (un geláto) *di vaníglia, di frágole, di lampióni.*	Ein Vanillen=, Erdbeeren=, Himbeeren=Eis, (Gefrornes).
Un pennéllo *di pelo di lontra.*	Ein Fischotterpinsel.
Una cava *di piétra, di marmo.*	Ein Stein=, Marmorbruch.
Una miniéra *d' oro, d' argénto vivo.*	Ein Gold=, Quecksilberbergwerk.
Una monéta *d' argénto, di rame.*	Eine Silber=, Kupfermünze.
Una fregáta *di convóglio.*	Eine Begleitungs=Fregatte.
Le truppe *di guarnigióne, di presídio.*	Die Besatzungs=Truppen.
Distintívi *d' onóre* militári.	Kriegerische Ehrenzeichen.
Punto (sentimento) *d' onóre.*	Ehrenpunkt, Ehrgefühl.
Il corpo *di guárdia.*	Die Hauptwache.
Salutárono la fortézza con diéci salve *di cannóni.*	Sie begrüßten die Festung mit zehn Kanonenschüssen.
Un colpo *di cannóne, di pistóla, di fucíle.*	Ein Kanonen=, Pistolen=, Flintenschuß.
Un colpo *di sciábla, di bastóne.*	Ein Säbelhieb, Stockstreich.
Un ponte *di barche.*	Eine Schiffbrücke.
Il pane *di munizióne.*	Das Commißbrod.
Una corsa *di caválli.*	Ein Wettrennen.
Le cácce *di tori.*	Die Stiergefechte.
Una cáccia *d' orsi, di lupi, di volpi.*	Eine Bären=, Wolfs=, Fuchsjagd.
Il giórno *di posta,* cavállì *di posta.*	Der Posttag, Postpferde.
Il giórno *di nozze, di náscita,* (*giorno natalízio*).	Der Hochzeitstag, Geburtstag.
Il capo *d' anno,* (l' anno nuóvo).	Das Neujahr.
Il vento *di ponénte, di levánte.*	Der West=, Ostwind.
Un sol tratto *di penna.*	Ein einziger Federzug.

Un bigliétto *di lotto.*	Ein Lotterieloos.
Una tassa *di bollo.*	Eine Stempeltaxe.
Un libretto *di memória,* un ricordíno.	Ein Gedächtnißbuch.
Un certificáto *d' Uffício.*	Ein Amtszeugniß.
Il Decréto *di nómina.*	Das Ernennungsdekret.
Un progétto *di legge.*	Ein Gesetzentwurf.
Il diritto *di tonellággio.*	Die Tonnengebühr.
Il monte *di pietá.*	Das Leihhaus, Versatzamt.
Una casa *di ricóvero,* (pío ospízio).	Ein Versorgungshaus.
Asíli *di carità* pei fanciúlli, asíli infantíli.	Kinderbewahranstalten.
La casa *di pena, di castígo.*	Das Strafhaus.
La casa *di correzióne* e *di forza.*	Das Zwangsarbeits- und Besserungshaus.
Una società commerciále *di assicurazióni.*	Eine Handels-Versicherungs-Gesellschaft.
La coltúra *della cánapa.* (§. 209.)	Der Hanfbau.
La coltivazióne *delle viti.*	Der Weinbau, (Rebenbau).
La raccólta *delle ulíve.*	Die Olivenernte.
I frutti *degli álberi.*	Die Baumfrüchte.
Il prezzo *dell' ólio, del caffè.*	Der Oel-, Kaffeepreis.
La cáccia *dei cervi, delle lepri.*	Die Hirsch-, Hasenjagd.
La pesca *dei gámberi, delle sardélle.*	Der Krebs-, Sardellenfang.
Il dilettánte *della cáccia.*	Der Jagdfreund.
La stagióne *dei fióri.*	Die Blumenjahreszeit.
La porta *del giardíno.*	Die Gartenthür.
La gonfiatúra *delle glándule.*	Die Drüsengeschwulst.
Gli abitánti *delle città.*	Die Städtebewohner.
La posta *dei caválli.*	Die Pferdepost.
Il tuóno *del (gran) mondo.*	Der Weltton.
L' acconciatúra *del capo.*	Der Kopfputz.
La festa *del nome,* il giorno nomástico.	Das Namensfest, der Namenstag.
La contráda *dei signóri.*	Die Herrengasse.
L' usánza *degli artigiáni.*	Der Handwerkerbrauch.
Il mestiére *del saponájo.*	Das Seifensiederhandwerk.
Il levár, il tramontár *del sole.*	Der Sonnenaufgang, Niedergang.
L' ecclíssi *della luna.*	Die Mondfinsterniß.
Un bigliétto *del monte.*	Ein Versatzamtszettel.
L' órdine *del giorno.*	Der Tagesbefehl.
La fondería *dei cannóni, dei carátteri.*	Die Kanonen-, Schriftgießerei.
Uffício *dei ricápiti, de' ragguágli.*	Auskunfts-Comptoir.
Ispettóre *della fábbrica dei tabácchi.*	Tabakfabriks-Inspector.
Ispettóre *dei boschi, delle foréste.*	Forstaufseher.
Si tratta *dell' onóre, della vita.*	Es handelt sich um die Ehre, um das Leben.
L' arte *del pensáre.*	Die Denklehre, (Kunst des Denkens).
La somigliánza *dello scrivere.*	Die Schreibähnlichkeit, (Aehnlichkeit des Styls).
Recátemi la fiaschétta *dell' ólio,* il bossolétto *del pepe.* (§. 210).	Reichet mir das Oelfläschchen, die Pfefferbüchse.
Ecco la botte *dell' ácqua.*	Hier ist das Wasserfaß.
Portáte la péntola *del latte.*	Bringet den Milchtopf.
La consérva *dei commestíbili.*	Die Speisekammer.
La consérva *del ghiáccio.*	Der Eiskeller.
La dispénsa *delle frutta.*	Die Obstkammer.
La guardaróba *della biancheria.*	Die Weißzeugkammer.
Il baríle *del butírro.*	Das Butterfaß.
La cantína *della birra.*	Der Bierkeller.
Il boccále *del vino.*	Der Weinkrug.
La cassa *del danáro.*	Die Geldkasse.
Il sacco *dell' avéna.*	Der Habersack.
La piázza *del mercáto.*	Der Marktplatz.
Il mercáto *degli erbággi, delle frutta, del pesce, del fiéno, dei caválli.*	Der Kräuter-, Obst-, Fisch-, Heu-, Pferde-Markt.
Il magazzino *del pane, della farína.*	Das Brod-, Mehlmagazin.
Egli non ha tempo *di farlo.* (§. 204.)	Er hat keine Zeit, es zu thun.
Questo è il suo modo *di procedére.*	Das ist seine Art zu handeln.
Egli ebbe la bontà, la gentilezza *di dirmi.*	Er hatte die Güte, die Gewogenheit, mir zu [sagen.

Egli ebbe la disgrázia *di rómpersi* una gamba.	Er hatte das Unglück, ein Bein zu brechen.
Alcúno brama avér il piacére *di riverírvi.*	Jemand wünscht das Vergnügen zu haben, euch aufzuwarten, (seine Verehrung zu bezeugen). [zu sehen.
Egli ha un' estréma curiosità *di vedérvi.*	Er hat eine außerordentliche Neugierde, euch
Non ha il corággio *di dirlo.*	Er hat nicht den Muth, (getrauet sich nicht), es zu sagen. [kennen.
Signóre! io non ho l' onóre *di conoscerla.*	Mein Herr! ich habe nicht die Ehre, Sie zu
Egli non ha vóglia *di venír* quà.	Er hat keine Lust, hierher zu kommen.
A forza *di pregáre* otténne egli il permésso *di uscíre.*	Durch vieles Bitten erhielt er die Erlaubniß, auszugehen.
Io era in procínto (sul punto) *di partíre,* allorchè egli venne.	Ich war eben im Begriff fortzugehen, als er kam.
Io lo vedo *di rado* (*raraménte*). (§. 206.)	Ich sehe ihn selten.
Di rado il médico píglia medicína.	Gar selten nimmt ein Arzt Medicin.
Chi *di nascósto* ascólta parlár di se, non ode sovénte la sua lode.	Wer heimlich lauschend von sich sprechen hört, hört selten wohl sein Lob.
Il ricco è oro *di fuóri, di dentro* ferro.	Der Reiche ist außen Gold, innen Eisen.
Pióve *di nuóvo* (*nuovaménte*).	Es regnet wieder, neuerdings.
Egli lo fece *di nascósto* (*nascostaménte*).	Er that es heimlich.
Egli cadde *di bel nuóvo* ammaláto.	Er wurde wieder, neuerdings krank.
Io lo so *di certo* (*certaménte*).	Ich weiß es gewiß.
Sicúro, del certo, tu hai ragióne.	Gewiß, du hast Recht.
Egli altérca *di contínuo* (*continuaménte*).	Er zankt beständig.
Di spesso, di sovénte, (spesso, spessaménte, sovénte, soventeménte). [ménte).	Oft, öfters, häufig.
Di troppo, di sovérchio, (troppo, soverchia-	Zu viel, übermäßig, überflüssig.
Questo è arriváto *di fresco,* (novellaménte).	Das ist ganz neu angekommen.
Questo è *del tutto* (*totalménte, interaménte*) guasto.	Das ist ganz verdorben.
Egli è líbero *del tutto.* [*tivaménte*).	Er ist ganz und gar frei.
Ha piovúto tre giorni *de séguito,* (*consecu-*	Es hat drei Tage fort geregnet.
Vía *di quà,* fate luógo.	Weg von hier, machet Platz.
Di qui, di là, di colà.	Von hier an, von dort an.
Egli era *di dentro,* ed io *di fuori.*	Er war inwendig, und ich außerhalb.
Noi eravámo *di diétro,* e non *di sopra.*	Wir waren rückwärts und nicht oben, (oberhalb).
Passerémo *di sotto, per di sotto.*	Wir werden unten (unterhalb) durchgehen.
D' onde vien egli?	Woher kommt er?
D' or innánzi, d' oggi in avánti verrò più spesso. [díno.	Von nun an, von heute an werde ich öfters kommen.
Di mattína e *di sera* sono tutti nel giar-	Morgens und Abends sind Alle im Garten.
Egli si pose *di buon ánimo* (*lietaménte*) al lavóro (a lavoráre).	Er ging getrost an die Arbeit.
Lavórano *di giorno* e *di notte.* [*nica?*).	Sie arbeiten bei Tag und Nacht.
Che fate *di doménica?* (nei giórni *di domé-*	Was thut ihr Sonntags? an Sonntagen?
Egli è uscíto già *di buon' ora, di buon mattíno,* (od. per tempo).	Er ist schon frühzeitig (bei Zeiten) ausgegangen.
Egli è *di buona índole, di buon natúrale, di buon cuóre.*	Er ist gutartig, gutherzig.
Egli lo guardáva *di buon ócchio, di mal ócchio.* [(volontiéri).	Er sah ihn gern, ungern.
Lo fece *di buon grado, di buona vóglia,*	Er that es gern, bereitwillig.
Vi acconsentì *di mal grado, di mala vóglia,* (mal volontiéri).	Er willigte ungern ein.
Gridáva *di maniéra, di modo tale,* che ...	Er schrie so, dergestalt, daß ...
Lo fece *di moto próprio.* [io sáppia.	Er that es aus eigenem Antriebe.
Di mia sapúta, per quel ch' io so, per quanto	Meines Wissens.
D' órdine di sua Eccellénza.	Auf Befehl Seiner Excellenz.
Egli lo sottoscrisse *di próprio pugno, di própria mano.*	Er unterschrieb es eigenhändig.
Lo desídero *di cuóre, di tutto cuóre,* (con tutto il cuóre, cordialménte).	Ich wünsche es herzlich, von Herzensgrunde.

Egli si veste *di nero*, (con ábiti *di* colór *nero*).	Er kleidet sich schwarz.
Egli andáva *di buon passo*, camminàva presto.	Er ging einen starken Schritt, schnell.
Egli andáva, cavalcáva *di passo*, *di trotto*, *di galóppo*.	Er ritt (im) Schritt, (im) Trab, (im) Galopp.
Io lo aspettáva *di giorno in giorno*, (ogni giórno, giornalménte).	Ich erwartete ihn von Tag zu Tag, täglich.
Egli viéne *di anno in anno*, (annualménte).	Er kommt von Jahr zu Jahr, (jährlich).
Egli suól andáre *di casa in casa*, *di città in città*.	Er pflegt von Haus zu Haus, von Stadt zu Stadt zu gehen.
Ci vediámo *di tempo in tempo*, *di quando in quando*, (talvólta, talóra).	Wir sehen uns von Zeit zu Zeit, (manchmal, zuweilen).
Lo attendiámo *d' ora in ora*.	Wir erwarten ihn von einer Stunde zur andern, (stündlich).
Ora va *di bene in méglio*, *di male in péggio*.	Nun geht es immer besser, immer schlechter, (ärger).

Zum Uebersetzen.

37.

ciéco non conóscono splendóre, *m* sole, *m* luna stella
Die Blinden (§. 108) kennen den Glanz der Sonne, des Mondes und der Sterne
cugina conósce divertiménto città, §. 100. villággio, §. 102. cane mastíno
nicht. Die Cousine kennt die Unterhaltungen der Städte und der Dörfer. Die Schafhunde
sono nemíco lupo e volpe, *f* bóccia (bottóne, *m*) rosájo non si schiúdono
sind Feinde der Wölfe und der Füchse. Die Knospen der Rosenstöcke öffnen sich noch
ancóra padre vide residénza Re, §. 100. Duca, §. 110. áncora è
nicht. Der Vater sah die Residenzen der Könige und der Herzoge. Der Anker ist das
símbolo speránza varietà oggétto ricréa straniére mirá-
Sinnbild der Hoffnung. Die Abwechslung der Gegenstände ergötzt. Die Fremden betrach-
vano altézza torre, *f* monte, *m* profondità precipízio Dove sono
teten die Höhe der Thürme, der Berge und die Tiefen der Abgründe, (§. 104). Wo sind
bastóne, *m* ombrélla óspite, *m* Ecco parasóle, *m* signóra
die Stöcke und die Regenschirme der Gäste? Hier sind die Sonnenschirme der Frauen.
pittóre mi mostrò ritrátto Inglése Italiána.
Der Maler zeigte mir die Porträte eines Engländers und einer Italienerin.

38.

Inviáto Re Baviéra, §. 200, *c*, *d*. Grandúca Baden non sono
Die Gesandten des Königs von Baiern und des Großherzogs von Baden sind noch
ancóra arriváti sorélla parla fióre, *m* e zia §. 205. inségna
nicht angekommen. Die Schwester spricht von Blumen und die Tante von den Schildern
bottéga, §. 110. Molto verme, *m* si nútrono §. 205. radíce, *f* bruco
der Kaufmannsgewölbe. Viele Würmer nähren sich von Wurzeln, und die Raupen von
fóglia Talúno vívono solaménte legúme, *m* Signóre §. 200, *c*. legge commédia
Blättern. Manche leben bloß von Gemüse. Der Herr von Friedberg liest die Lustspiele
§. 200, *c*. tragédia státua è fatta §. 200, *b*.
von Kotzebue und die Trauerspiele von Schiller. Die Bildsäule ist aus einem
marmo ceppo giardiniére ha cappéllo páglia fratéllo uno
Marmorblock gemacht. Der Gärtner hat einen Hut aus Stroh und der Bruder einen
feltro straniére è nativo di Londra Egli avéva ruólo cento
aus Filz. Der Fremde ist aus London gebürtig. Er hatte eine Rolle von hundert
zecchíno Eglí è uómo §. 200, *d*. buon aspétto statúra ordinária
Dukaten. Er ist ein Mann von gutem Aussehen, von gewöhnlicher Größe, von
quaránta anno Signóre è Inglése náscita egli è mercánte
vierzig Jahren. Jener Herr ist (ein) Engländer von Geburt, er ist ein Kaufmann vom
prímo rango palázzo è bella struttúra fratéllo è grande statúra
ersten Range. Dieser Palast ist von schöner Bauart. Der Bruder ist groß von Person.
carrózza Viénna sono rinomáto Signóre párlano battáglia
Die Wägen von Wien sind berühmt. Diese Herren sprechen von der Schlacht von
Lípsia Essi bévono vino anno mille ottocénto ventidúe Egli è mérito, §. 203.
Leipzig. Sie trinken Wein vom Jahre 1822. Er ist ein verdienstvoller
ufficiále Robérto è §. 203. talénto gióvane.
Officier. Robert ist ein talentvoller Jüngling.

39. (§. 202.)

Prága è capitále, *f* regno Boémia Bruna
Prag ist die Hauptstadt des Königreiches Böhmen und Brünn die Hauptstadt des
Margraviáto Morávia cugíno vide città Francofórte fortézza Lussembúrgo
Markgrafthums Mähren. Der Vetter sah die Stadt Frankfurt, die Festung Luxemburg
Granducáto Assia Noi sentímmo chiamáre nome, *m* Giórgio Gugliélmo An-
und das Großherzogthum Hessen. Wir hörten die Namen Georg, Wilhelm und An-
tónia Egli parla §. 205. ísola Sicília Giamáica mese, *m* Novémbre
tonie rufen. Er spricht von den Inseln Sicilien und Jamaika. Die Monate November,
Dicémbre Gennájo sono rígido freddo Mággio Giúgno all'incóntro molto
December und Jänner sind rauh und kalt; die Monate Mai und Juni hingegen sehr
améno.
angenehm.

40. (§. 201.)

zio ha quantità cavállo gregge, *f* pécora ogni sorta polláme, *m*
Der Oheim hat eine Menge Pferde, eine Heerde Schafe und alle Gattungen Federvieh.
Vuol Ella chícchera caffè tazza tè, *m* o bicchiére latte, *m* servitóre
Wollen Sie eine Schale Kaffee, eine Tasse Thee, oder ein Glas Milch? Der Bediente
portò due bottíglia vino boccále birra mazzo ravanéllo libbra formággio un poco
brachte zwei Flaschen Wein, ein Maß Bier, ein Bund Rettige, ein Pfund Käse, ein wenig
butírro álcúno fetta pane, *m* sorélla avèva pezzo arrósto madre
Butter und einige Schnitten Brod. Die Schwester hatte ein Stück Braten. Die Mutter
comprò pezza tela batísta tre braccio mussolína che tanto
kaufte ein Stück Batistleinwand und drei Ellen (§. 114) von dem Nesseltuch, welches euch
vi piacéva Dátemi due libbra zúcchero che avéte ricevúto oggi
so sehr gefiel. Gebet mir zwei Pfund von dem Zucker, welchen ihr heute bekommen
Giuséppe fece quattro míglio strada contadíno portò otto centinájo
habet. Joseph legte vier Meilen (§. 115) Weges zurück. Der Bauer brachte acht Zentner
fiéno sei fáscio páglia due stajo avéna (biáda) cameriére
(§. 115) Heu, sechs Bund Stroh und zwei Scheffel (§. 115) Hafer. — Der Kammerdiener
portò pajo calzóni due pajo stivále dozzína camícia Io vidi
brachte ein Paar Hosen, zwei Paar (§. 115) Stiefel und ein Dutzend Hemden. Ich sah
reggiménto cavalleggiéri due squadróne corazziére soldáto avévano
ein Regiment leichte Reiter und zwei Schwadronen Kürassiere. Die Soldaten hatten
mancánza carne, *f* ma abbondánza farína.
Mangel an Fleisch, aber Ueberfluß an Mehl, (§. 200, *e*).

41. (§§. 207, 208.)

fratellástro avéva scherma, maéstro sorellástra ballo
Der Stiefbruder hatte einen Fechtmeister und die Stiefschwester einen Tanzmeister.
cugína beve latte, *m* siéro oste, *m* ci portò capriuólo, lombo e
Die Cousine trinkt Milchwasser, (Molken). Der Wirth brachte uns einen Rehrücken und
lepre, pastíccio padre ha droghe, tráffico violíno, suonatóre è
eine Hasenpastete. Der Vater hat einen Materialhandel. Der Violinspieler ist (ein)
alliévo célebre capélla, maéstro Si vede già quantità primavéra, fióre, *m*
Zögling eines berühmten Capellmeisters. Man sieht schon eine Menge Frühlingsblumen.
Dománi è cavállo, corsa Avéte voi veduto ghiáccio, pezzo cugíno ha lotto,
Morgen ist Pferderennen. Habet ihr die Eisschollen gesehen? Der Vetter hat Lotterie-
bigliétto zio parte dopo Pentecóste, festa Su cima collína si
loose. Der Oheim reist nach den Pfingstfeiertagen ab. Auf dem Gipfel des Hügels hat
ha bello vista, punto vicíno ha tela, negózio
man einen schönen (§. 95) Gesichtspunkt. Der Nachbar hat einen Leinwandhandel und
vário carbón fóssile, cava speziále comprò piétra, lastra ottóne, *m*
verschiedene Steinkohlenschachte. Der Apotheker kaufte eine Steinplatte, eine Messing-
piástra piétra mortájo soldáto hanno gettáto barche, ponte, *m*
platte und einen steinernen Mörser. Die Soldaten haben eine Schiffbrücke geschlagen.
príncipe comprò alcúno marmo, colónna Questo è státua marmo che
Der Fürst kaufte einige Marmorsäulen. Das ist eine Bildsäule von dem Marmor, den
si cava in questi contórni Dove è casa, porta Ecco portóne, *m* casa dove ábita
man hier herum bricht. Wo ist die Hausthür? Hier ist das Thor des Hauses, worin
sorélla
die Schwester wohnt.

42. (§§. 200, *b*, 201.)

Giórgio vuol compráre dozzína argénto, cucchiájo quaránt' otto porcellána, tondo
Georg will ein Dutzend silberner Löffel und acht und vierzig Porzellanteller
mánico coltéllo e forchétta sono avório patrino donò
kaufen. Die Stiele der Messer und Gabeln sind von Elfenbein. Der Taufpathe schenkte
sorélla oro, anéllo due seta, ábito Quanto costa Olánda,
der Schwester einen goldenen Ring und zwei seidene Kleider. Was kostet die holländische
tela nipóte ha Parígi, guánto mercánte vendè Stíria,
Leinwand? Die Nichte hat Pariser Handschuhe. Der Kaufmann verkaufte steyrische
cappóne, *m* sei bottíglia Sciampágna, vino Egli frequénta Lipsia Francofórte,
Kapaune und sechs Flaschen Champagner-Wein. Er besucht die Leipziger und Frankfurter
fiéra Egli spedì trenta centinájo Ungheria, lana Noi abbiámo tre
Messe. Er verschickte dreißig Zentner (§. 115) ungarischer Wolle. Wir haben ein drei-
anno, cavállo Tenénte ha due mesi, permésso (d' assénza) Egli parla §. 205.
jähriges Pferd. Der Lieutenant hat einen zweimonatlichen Urlaub. — Er spricht von
jeri, §. 203. avventúra oggi, tempo Leggéva §. 203. jeri l'altro,
der gestrigen Begebenheit und von dem heutigen Wetter. Er las die vorgestrige
gazzétta Così è oggi giorno, mondo Questi sono cinque anni, álbero otto anni,
Zeitung. So ist die heutige Welt. Das sind fünfjährige Bäume und achtjährige
vite, *f* Noi abbiàmo diéci sorte, garófano due colóri, tulipáno diétro muro
Weinreben. Wir haben zehnerlei Nelken und zweifärbige Tulpen. Die hintere Mauer
sopra piano è molto dannegiáto.
des oberen Stockes ist stark beschädiget.

43. (§§. 210, 211.)

Dov' è cavállo, mercáto Questa è frutto, piazza Qui sono
Wo ist der Pferdemarkt? Das ist der Obstmarkt, (§. 114). Hier sind die
farína fiéno, magazzíno Avéte già veduto fuoco d' artifízio, piazza Questa
Mehl- und Heumagazine. Habet ihr den Feuerwerksplatz schon gesehen? Das
è mercáto, piázza madre era prima in frutto, dispénsa è adesso con
ist der Marktplatz. Die Mutter war früher in der Obstkammer und ist jetzt mit der
sorélla in biancheria, stanza Dátemi ácqua, fiásca acéto,
Schwester in der Wäschkammer. Gebet mir die Wasserflasche und das Essig-
caraffína macellájo, beccájo viene da ghiáccio, consérva Ora è tempo §. 204. ritornáre
fläschchen. Der Fleischer kommt aus dem Eiskeller. Nun ist Zeit zurückzukehren.
Egli ha ragióne lamentársi Io ebbi onóre, *m* vedérlo una volta cacciatóre,
Er hat Recht sich zu beklagen. Ich hatte die Ehre ihn einmal zu sehen. Ein Jäger-
battaglióne ha órdine, *m* partíre cugíno non ha licénza uscíre
bataillon hat Befehl abzumarschiren. Der Vetter hat keine Erlaubniß auszugehen.
Che cosa fate §. 206. mattína sera Egli viággia §. 206. giorno notte, *f*
Was machet ihr des Morgens und Abends? Er reiset bei Tag und bei Nacht.
madre è uscita oggi di buón mattino con zia Doménica
Die Mutter ist heute am frühen Morgen mit der Tante ausgegangen. Sonntags
lunedì vanno in conversazióne, *f* Noi aspettiámo zio §. 206. giorno
und Montags gehen sie in Gesellschaft. Wir erwarten den Oheim von Tag zu Tag.
Io lo compiánsi di cuóre Fátelo di bel nuóvo.
Ich bemitleidete ihn herzlich. Machet es von Neuem.

Gebrauch des partitiven Genitivs, oder des Vorwortes *di* mit dem Artikel.

§. **212**. Wenn im Deutschen ein Hauptwort, allein, oder von einem Beiworte begleitet, ohne Artikel gebraucht wird, so kann es im Italienischen auf zweifache Art gegeben werden, nämlich:

a) Ebenfalls ohne Artikel, so oft man bloß die Gattung, oder Art der Dinge unbestimmt, im Allgemeinen, andeuten will, (§. 140); wie z. B.

Gebet mir Brod, Birnen.	Dátemi *pane, pere.*
Der Oheim hat schöne Gemälde.	Il zio ha *bei quadri.*

b) Oder es kann in den Genitiv, mit *di* und dem Artikel, gesetzt werden; was dann stattfindet, wenn man von der Totalität bestimmter Gegenstände einen kleinen Theil, oder eine kleine Menge derselben (*una parte del tutto*) andeuten will, (s. §. 200, *b*); wie z. B.

Gebet mir Brod, Birnen[1]) (d. i. etwas, ein wenig Brod, einige Birnen).	Dátemi *del pane, delle pere.*
Der Oheim hat schöne Gemälde (d. i. einige, manche schöne Gemälde).	Il zio ha *dei bei quadri.*

Der Genitiv mit dem Artikel, so gebraucht, wird partitiver oder Theilungs-Genitiv[2]) genannt, und kommt stets in der Bedeutung von: *alquanto, alcuno,* etwas, einige, vor, daher man ihn auch geradezu durch diese quantitativen Wörter ersetzen und sagen könnte:

Dátemi *del pane,* od. *alquánto pane, delle* pere, od. *alcúne* pere.	Gebet mir (etwas) Brod, (einige) Birnen.
Il zio ha *dei* bei quadri, od. *alcuni* bei quadri.	Der Oheim hat (einige) schöne Gemälde.

Sonach kann der Theilungs-Genitiv nur in den Fällen gebraucht werden, wo im Deutschen das Hauptwort ohne Artikel vorkommt, und demselben eines der Quantitätswörter: etwas, einige, manche, vorgesetzt und hinzugedacht werden könnte. — Wo man aber eines dieser Wörter im Deutschen nicht vorsetzen könnte, oder nicht hinzudenken wollte, da bleibt auch im Italienischen, wie im Deutschen, das Hauptwort allein.

Hiernach wird man den Unterschied der Bedeutung in folgenden Beispielen, je nachdem das Hauptwort allein, oder in der Partitivform vorkommt, leicht auffassen können, nämlich:

Ho veduto *mercánti.*	Ich habe Kaufleute gesehen (d. i. Personen dieses Standes, und unbestimmt, welche).
In questo monte v'ha *piómbo.*	In diesem Berge gibt es Blei (d. i. Metall dieser Art, unbestimmt, welches).
Ho veduto *dei* mercánti, (d. i. *alcúni* mercanti).	Ich habe (einige) Kaufleute gesehen.
In questo monte v'ha anche *del piómbo,* (d. i. *alquanto* piómbo).[3])	In diesem Berge gibt es auch (etwas) Blei.

§. 213. Der partitive Genitiv kann, wie *alquanto, alcúno,* deren Bedeutung er hat, auch ein Vorwort vor sich erhalten; z. B.

Crede parlár *a degli* sciócchi, (d. i. *ad alcúni* sciocchi).[4])	Er glaubt mit (einigen) Dummköpfen zu sprechen.
Con del danáro, (d. i. *con alquánto* danáro).	Mit (etwas) Geld.
Volévasi ajutare *con delle* bugíe, (d. i. *con alquante, alcúne* bugíe).	Er wollte sich mit (einigen) Lügen durchhelfen.

Mnemonische Uebung.

Dátemi *danáro.*	Gebet mir Geld (unbestimmt, welches).
Dátemi *del danáro.*	Gebet mir (etwas, ein wenig) Geld, (d. i. Etwas von dem Gelde, was ihr habet).

---

1) Der Ausdruck: gebet mir Brod, Birnen, ist daher, nach italienischer Bezeichnung: dátemi *del pane, delle pere,* so viel als: gebet mir von dem Brode, (welches da ist, einen kleinen unbestimmten Theil, ein Stück, ein wenig, etwas), — von den Birnen, (die ihr habet, einige, etliche), wobei auch im Italienischen der partitive Genitiv nur als eine elliptische Ausdrucksweise erscheint, deren Ergänzung folgende wäre: *dátemi* (una parte, porzione, un pezzo, un poco) *del pane* (che avete), — *dátemi* (una parte, alcune, alquante) *delle pere* (che avete), wo man aber aus Liebe zur Kürze bloß: dátemi *del pane, delle pere,* sagt, und alles Andere wegläßt und darunter versteht.

Der unbestimmte Theil von etwas Ganzem, den man durch den partitiven Genitiv anzeigt, ist im Verhältnisse zum Ganzen immer nur gering. Will man daher eine große Menge von Etwas unbestimmt andeuten, dann braucht man *molto, una quantità,* ecc. Z. B.

Dátemi *molto pane, molte pere.*	Gebet mir viel Brod, viele Birnen.
Ha una *quantità* di bei quadri.	Er hat eine Menge schöner Gemälde.

2) Der partitive Genitiv wird von Einigen Theilungs-Artikel genannt, was jedoch ganz irrig ist, indem der Genitiv nicht als ein Artikel angesehen werden kann.

3) In den angeführten Sätzen wäre darunter zu verstehen:

Ho veduto (alcuni individui appartenénti alla classe, o al ceto) *dei mercanti.*	*In questo monte v' ha* (alquanto metállo appartenénte alla spécie) *del piómbo.*

Hierbei ist zu bemerken, daß das Vorwort: *di,* allein, ohne Artikel gebraucht, keineswegs die eigentliche Partitivform ist, folglich auch mit dieser nicht dieselbe Bedeutung hat. Wenn man daher bei den Autoren findet, z. B.

Io ho *di begli giojélli.* (Bocc.)	Vi sono dentro *di belle cose.* (Pulci.)

so ist bei diesen elliptischen Sätzen darunter zu verstehen:

Io ho (una quantità, un buon número) *di begli giojélli,* (sieh §. 201).	Ich habe (eine Menge) schönes Geschmeide.
Vi sono dentro (una quantità) *di belle cose.*	Es sind darin schöne Sachen (in Menge).

4) Die Ergänzung wäre: *Crede parlár a* (alcuni individui appartenenti alla classe) *degli sciocchi.*

Io vedo *uómini* e *donne.*	Ich sehe Männer und Weiber (unbestimmt, welche).
Vedo *degli uómini* e *delle donne.*	Ich sehe (einige) Männer und (einige) Weiber.
Io sento *romóre, strépito.*	Ich höre Lärm, Geräusch.
Sento *del* romóre, *dello* strépito.[1]	Ich höre (etwas) Lärm, (etwas) Geräusch.
Avéte *birra? vino?*	Habet ihr Bier? Wein?
Dátemi *della* birra, *del* vino.	Gebet mir (etwas) Bier, (etwas) Wein.
Io bevo sempre *ácqua.*	Ich trinke immer Wasser.
Ho bevúto *dell'* ácqua fresca.	Ich habe (etwas) frisches Wasser getrunken.
Vorréi far colezióne. Vi posso servír *con del* buon caffè?	Ich möchte gern frühstücken. Kann ich euch mit (etwas) gutem Kaffee bedienen?
Ho *della* crema eccelénte.	Ich habe köstliche Sahne.
Brameréi aver *del* tè *con del* butírro fresco.	Ich möchte gern Thee mit frischer Butter haben.
Io preferiréi quasi *della* cioccoláta.	Ich hätte fast Chocolade lieber.
Egli vuól *del* caffè col latte.	Er will Milchkaffee.
Avreste *delle* uova fresche, e *del* latte appéna munto?	Hättet ihr frische Eier und frisch gemolkene Milch?
Che frutta avéte? Abbiámo *delle* ciriége, *delle* pere, *delle* pérsiche, *dell'* uva.	Was für Obst habet ihr? Wir haben Kirschen, Birnen, Pfirsiche, Weintrauben.
Portáteci *dei* fichi, *delle* aránce.	Bringet uns Feigen, Pomeranzen.
Signor oste! Dátemi *del* manzo, (*della* carne), *dell'* arrósto, *del* vitello.	Herr Wirth! Gebet mir Rindfleisch, Braten, Kalbsbraten.
Dáteci *del* sénape (*della* mostárda), *dell'* insaláta.	Gebet uns Senf, Salat.
Pigliátevi *del* salvaggiúme, *del* pesce.	Nehmet Wildpret, Fisch.
Egli ha spesso *delle* strane vóglie.	Er hat oft (manche) sonderbare Gelüste.
Egli ha *delle* idée felíci, *dei* buóni pensiéri.	Er hat (manche) glückliche Einfälle, (manche) gute Gedanken.
Egli ha sempre *delle* occupazióni, *delle* faccénde.	Er hat immer (irgend welche) Geschäfte.
Egli non fa che *degli* spropósiti.	Er macht nichts als dumme Streiche.
Non dice che *delle* sciocchézze, *delle* cose scípide.	Er redet nichts als Albernheiten, als abgeschmackte, fade Dinge.
In questo conto trovo *degli* sbagli.	In dieser Rechnung finde ich (einige) Fehler.
C'è *del* vero.	Es ist etwas Wahres daran.
Questa signóra fa *del* bene a tutti, massimaménte però ai bisognósi.	Diese Frau thut Allen Gutes, (manches Gute), allermeist aber den Nothleidenden.
Havvi *delle* persóne che digústano con *del* mérito, ed altre che piácciono *con dei* difétti.	Es gibt (manche) Personen, die trotz ihrer Verdienste zuwider sind, und andere, die ungeachtet ihrer Fehler gefallen.
Vi sono *dei* rimpróveri che encómiano, e *degli* encómj che biásimano.	Es gibt (manche) Vorwürfe, die zum Lobe gereichen, und (manche) Lobsprüche, die Tadel enthalten.

Zum Uebersetzen.

44.

monte, *m* v'ha argénto stagno Vuol Ella uva fico
In diesen Bergen gibt es Silber und Zinn. Wollen Sie Trauben und Feigen?
Éccovi pérsica prugna susina Egli mi ha imprestáto libro
Hier sind Pfirsiche, Pflaumen und Zwetschgen. Er hat mir Bücher geliehen.
Io ho vedúto ússaro Egli ha bello ábito Egli ci portò confétto, zuccherino
Ich habe Husaren gesehen. Er hat schöne Kleider. Er brachte uns Zuckergebäck.
mercánte ci mandò campióne, *m* panno cotóne, *m* stampáto Egli si fece fare
Der Kaufmann schickte uns Muster von Tuch und von gedruckten Kattunen. Er ließ sich
camicia camicétta Procúrami danáro Cománda Ella vino o
Hemden und Vorhemdchen machen. Schaffe mir Geld. Schaffen Sie Wein oder
caffè, *m* Ci día birra ravanello Portáte bicchiére, *m* tondo
Kaffee? Geben Sie uns Bier und Rettige. Bringet Gläser, Teller und Be-
posáta Dáteci anche pepe, *m* sale, *m* Egli ha buóno amico zio
stecke. Gebet uns auch Pfeffer und Salz. Er hat gute Freunde. Der Oheim

---

1) Bei manchen abstracten (selbstständig gedachten) Hauptwörtern läßt sich die Partitivform nicht gut anwenden, man würde nicht gern sagen, z. B. egli ha *del corággio*, er hat Muth, sondern lieber: egli ha *corággio*.

ha fatto viággio gragnuóla ha fatto danno scriváno ha cane, *m*
hat Reisen gemacht. Der Hagel hat Schaden gethan. Der Schreiber hat Hunde
uccéllo Io ho ancóra affáre, *m*
und Vögel. Ich habe noch Geschäfte.

XXV.

Gebrauch des Dativs, oder des Vorwortes *a*.

§. 214. Dativ, (*Dativo*, Wem-Fall, Annäherungs-, Aehnlichkeits-, Geb-, Hinweisungs-Fall, der deutschen dritten Endung entsprechend). Der Dativ, d. i. das Vorwort: *a*, dient, seiner Grundbedeutung nach, eine Richtung zu einem Dinge hin, mithin eine Annäherung, Hinneigung zu Etwas, ein Streben nach Etwas, eine Hinweisung auf Etwas, (in Raum, Zeit, ꝛc.) zu bezeichnen. — Im Dativ nun, d. i. mit dem Vorworte *a*, (je nach Erforderniß mit oder ohne Artikel), steht im Italienischen das Ergänzungswort (§. 195) zunächst, wie im Deutschen, auf die Frage: wem? *a chi? a che cosa?* wenn es nämlich die Person oder Sache anzeigt, welcher Etwas sich nähert, ähnlich ist, gegeben wird, gehört, zukommt, gebührt, oder Etwas entsprechend, angemessen oder gemäß ist; z. B.

Il ragázzo si accostò (s' avvicinò) *alla stufa.*	Der Knabe näherte sich dem Ofen.
Il cacciatore era già vicino *al precipízio.*[1]	Der Jäger war schon dem Abgrunde nahe.
La dónnola rassomíglia *allo scojátolo.*	Das Wiesel ist dem Eichhörnchen ähnlich.
Egli diéde il libro *alla sorélla.*	Er gab das Buch der Schwester.
Questa casa appartiéne *al zio.*	Dieses Haus gehört dem Oheim.
La nuóva pervenúta *agli amíci.*	Die den Freunden zugekommene Nachricht.
Il prémio toccáva (competéva) *a Giovánni.*	Der Preis gebührte dem Johann.
Questo panno non corrispónde *alla mostra.*	Dieses Tuch entspricht nicht dem Muster.
Un impiégo adatto, conveniénte *alle sue capacità.*	Ein seinen Fähigkeiten entsprechendes Amt.
Questo è confórme *alla verità.*	Das ist der Wahrheit gemäß.
Al suo parére, *a* detto suo, (d. i. *conforme al suo parére*).	Seiner Meinung, seinen Worten nach (gemäß).

§. 215. Außerdem aber steht im Italienischen das Ergänzungswort im Dativ auch in jenen Fällen, wo es den Gegenstand bezeichnet, zu oder nach welchem hin die durch das Zeitwort ausgedrückte Handlung gerichtet ist, strebt, — auf welchen hingedeutet, oder zu welchem Zuflucht genommen, Etwas zubereitet, oder ein Zeichen gegeben wird, welche Fälle im Deutschen mit den Vorwörtern: an, nach, zu, bei, auf, in, mit, ꝛc. angezeigt vorkommen; z. B.

Egli tirò *ad un uccéllo.*	Er schoß nach einem Vogel.
L' aváro non pensa che *al danáro.*	Der Geizige denkt nur ans Geld.
Questa strada va (condúce, mena) *alla selva.*	Dieser Weg führt (geht) zum Walde.
Andò *alla volta* della città.	Er ging nach der Stadt zu.
Volgétevi *a qualche médico.*	Wendet euch an irgend einen Arzt.
Egli parláva *ad alcúno* (auch: *con alcúno*).	Er sprach mit (zu) Jemand.
Egli aspira *ad una cárica.*	Er strebt (trachtet) nach einem Amte.
Egli si riferísce (si rappórta) *all' última léttera.*	Er bezieht (beruft) sich auf den letzten Brief.
Ella ricórse *alla madre.*	Sie nahm Zuflucht zu der Mutter.
Mi è venúto *alle orécchie.*	Es ist mir zu Ohren gekommen.
Ella si affacciò *alla finéstra.*	Sie legte sich ans Fenster.
A quest' aspétto divénne *pállida.*	Bei diesem Anblicke wurde sie blaß.
A queste paróle cominciò ella a tremáre, a piángere.	Bei diesen Worten fing sie an zu zittern, zu weinen.
Egli lo riconóbbe súbito *alla voce,* (d. i. facéndo attenzióne, ponéndo mente *alla voce*).	Er erkannte ihn gleich an der Stimme.
Non bisógna abbadáre *a tali cose.*	Man muß auf solche Dinge nicht Acht geben.
Egli ha male *agli ócchj.*	Er leidet an den Augen.

1) Durch Ergänzung des ausgelassenen Wortes lassen sich sonach auch die Dative in folgenden Sätzen leicht erklären:

A castéllo *a mare* se n' andò, (d. i. a castéllo [*vicino*] a mare).	Er begab sich nach dem Schlosse (nahe) am Meere.
A capo del ponte sedéa, (d. i. *vicino, presso* al capo del ponte).	Er saß (nahe) am Brückenkopf.

Egli stava (era) *al servízio* d'un banchiére.	Er stand im Dienste eines Wechslers.
Alcúni érano *a cavállo*, altri *a piédi.*	Einige waren zu Pferde, andere zu Fuß.
Il cugino montò *a cavállo.*	Der Vetter stieg auf's Pferd.
Tenétevi *a* (mano) *destra*, *a sinistra*, *a settentrióne.*	Haltet euch zur Rechten (rechts), zur Linken (links), gegen Norden (nördlich).
Dov' è l'albérgo *all' inségna* del sole?	Wo ist der Gasthof zur Sonne? (zum Schilde der Sonne?)
Egli allóggia *all' áquila nera.*	Er wohnt im (beim) schwarzen Adler.
Egli ábita *al primo*, *al secondo piáno*, *a pián terréno.*	Er wohnt im ersten, im zweiten Stock, zu ebener Erde.
La casa *al cantóne* della strada Sant' Anna.	Das Haus an der Ecke der Annastraße.
I preparatívi *alla festa.*	Die Zubereitungen zum Feste.
Suonáre *a prédica*, *a messa*, *a pranzo.*	Zur Predigt, zur Messe, zu Tische läuten.

§. 216. Bei Zeitwörtern der Ruhe und Bewegung kommt das Ergänzungswort ebenfalls in den Dativ, wenn es den Gegenstand bezeichnet, bei welchem man ist, — oder zu welchem hin eine Annäherung, ein Dazugehen stattfindet; — mithin wenn ein Gegenwärtigsein, oder Befinden bei Etwas, (und nicht das Sein im Innern desselben), — ein Dazugehen, (nicht aber ein Hineingehen, Eindringen in dasselbe), angezeigt wird; z. B.

Egli era *al ballo*, *al concérto.*	Er war auf dem Balle, im Concerte.
Egli va *al ballo*, *al concérto.*[1]	Er geht auf den Ball, ins Concert.
Egli era *al lavóro*, *al passéggio*, (od. *a* spasso, *a* passeggiáre).	Er war bei der Arbeit, auf dem Spaziergange, (spazieren).
Egli va *al lavóro*, *al passéggio*, (*a* spasso, *a* passeggiáre).	Er geht zur Arbeit, spazieren.
Egli andò (s'invió) *a un luógo*, *alla città*, *all' osteria.*[2]	Er ging nach einem Orte hin, nach der Stadt, ins Wirthshaus.
Egli giúnse (ritornò) *a un luógo.*	Er kam zu einem Ort hin, kehrte zu einem Orte zurück.
Egli vinse questi danári *al giuóco.*	Er gewann dieses Geld im (beim) Spiele.
Egli va *al mercáto*, *al caffè*, *alla posta*, *alla borsa*, *ai bagni.*	Er geht auf den Markt, ins Kaffeehaus, auf die (zur) Post, auf die Börse, in die Bäder.
Egli era *a* (*alla*) *cáccia*, *a pescáre.*	Er war auf der Jagd, fischen.
Egli è *a távola*, *a pranzo*, *a cena.*[3]	Er ist bei Tische, beim Mittag-, Abendessen.
Egli va *a távola*, *a pranzo*, *a cena.*	Er geht zu Tische, zum Mittag-, Abendessen.
Egli siéde *alla távola*, *al tavolíno.*	Er sitzt bei dem Tische, (aber nicht beim Eßtische).
Si grida: *al fuoco!*	Man ruft: Feuer! (eilet zum Feuer).

§. 217. Im Dativ steht auch das Ergänzungswort, wenn es den Zeitpunkt anzeigt, auf den bloß hingewiesen wird, bis zu welchem hin (annähernd)? bis wann? — oder um welche Zeit? zu welcher Zeit? — (nicht aber in welcher, oder innerhalb welcher Zeit, s. §. 228, *c*), Etwas stattzufinden hat; z. B.

Il zio verrà *a San Martíno*, o *a Natále*, (d. i. *fino a* San Martino, o *fino a* Natále).	Der Oheim wird zu Martini, oder zu Weihnachten kommen.
Il tutóre è arrivato *a Pásqua*, *a San Giórgio.*	Der Vormund ist zu Ostern, zu Georgi angekommen.
Al tempo di Carlo Magno.[4]	Zur Zeit Karl's des Großen.

---

1) Nämlich: er ist bei der Tanzunterhaltung, bei der Musik, nicht aber in denselben darin; — er geht zur Tanzunterhaltung, zur Musik, zum Gesang, nicht aber in selbe hinein.

2) Wird dagegen das Eindringen, die Bewegung in das Innere eines Ortes, oder Raumes hinein, — oder das Darinsein, das Befinden innerhalb der Begrenzung desselben angedeutet, dann wird das Vorwort: *in*, gebraucht (sieh §. 228); z. B.

Egli entrò (andò) *in un* luogo, *nella* città, *nell'* osteria.	Er trat (ging) in einen Ort, in die Stadt, in das Wirthshaus (hinein).
Egli è *in un* luogo, *nella* città, *nell'* osteria.	Er ist in einem Orte, in der Stadt, in dem Wirthshause (darin).

3) *Távola* hat, wie im Deutschen, keinen Artikel in der Bedeutung: bei Tische, d. i. beim Essen sein, oder zu Tische, d. i. zum Essen gehen. — *Pranzo, cena, colazióne* (Frühstück), stehen ebenfalls ohne Artikel, außer wenn sie durch einen Beisatz besonders bestimmt werden, wie z. B.

Al pranzo, *alla* cena, *alla* colazione *di jeri.*	Beim gestrigen Mittag-, Abendmahle, Frühstück.

4) Wird aber das Sein, Befinden in einer Zeit, nämlich: in welcher Zeit, oder innerhalb welchen Zeitraumes, Etwas stattfindet, angedeutet, dann braucht man das Vorwort: *in*, (s. §. 228, *c*), wie z. B.

Nei tempi d'adésso.	In den jetzigen Zeiten.
In tre giorni l'avéa finito.	In drei Tagen war er damit fertig.

Al princípio dell' anno.	Zu Anfang des Jahres.
Ai primi (giorni) di Mággio.	In den ersten Tagen des Mai.
Ai tre del mese.	Am dritten des Monats.
Tornò *a mezzodì, a mezza notte.*	Er kehrte um Mittags-, Mitternachtszeit zurück.
Egli è venuto ancóra *a tempo* (*in tempo*).	Er ist noch zu rechter Zeit gekommen.
Tu mi viéni *a propósito.*	Du kommst mir zu gelegener Zeit, eben recht.
La mattina *al far* del giorno, (d. i. vicino, presso *al far del giorno*).	Des Morgens bei Tagesanbruch.
Al levár, al tramontár del sole.	Bei Aufgang, bei Untergang der Sonne.
Alla fine della settimána, del mese.	Zu Ende der Woche, des Monats.

§. **218.** Im Dativ steht ferner das Ergänzungswort eines Zeitwortes in den Fällen, wo es, (oft als Umschreibung eines Nebenwortes, §. 160), den Nebenumstand der Art und Weise der Handlung, oder des Seins, anzeigt, nämlich: welcher gemäß? entsprechend? Etwas stattfindet (§. 214), — oder das Mittel, Werkzeug, andeutet, zu welchem hin man bei einer Handlung greift, oder Zuflucht nimmt (§. 215); z. B.

Fate *a modo mio.* [1])	Thut nach meinem Willen.
Fátelo *a vostro piacére.*	Thut es nach eurem Belieben.
Ella era vestita *alla moda, alla francése.* [2])	Sie war nach der Mode, nach französischer Art (französisch) gekleidet.
Così fa *al sólito.* [3])	So macht er es gewöhnlich.
Egli vive *alla grande.* [4])	Er lebt nach Art der Großen (großherrisch).
Egli vende *all' ingrósso, a minúto, a bráccio, a peso, a buon mercáto, a caro prezzo.*	Er verkauft im Großen, im Kleinen (kleinweise), nach der Elle (ellenweise), nach Gewicht, wohlfeil, theuer.
Egli tradúce *alla líbera.* [5])	Er übersetzt frei.
Lo uccíse *a tradiménto.* [6])	Er tödtete ihn verrätherischer Weise.
S'introdússe *a forza.* [7])	Er drang mit Gewalt (gewaltthätigerweise) hinein.
Parlava *ad alta voce.* [8])	Er sprach laut, (mit lauter Stimme).
Egli la prese *a rigóre.* [9])	Er nahm es sehr genau.
Egli la campa *a stento.* [10])	Er bringt sich mit Noth (nothdürftig) durch.
Egli è maláto *a morte.* [11])	Er liegt auf den Tod (krank).
Si volse *a dirittúra* (*direttaménte*) al Príncipe.	Er wendete sich geradezu an den Fürsten.
Dava *a larga mano* (st. *largaménte, liberalménte.*)	Er theilte freigebig aus.
Egli va *a piédi, a cavállo.*	Er geht zu Fuß, zu Pferde.
Egli impára (sa) *a mente, a memória.*	Er lernt (weiß) auswendig.
Émpiono il vasa *a mezzo* (d. i. fino *a mezzo*).	Sie füllen das Gefäß (bis) zur Hälfte.

§. **219.** Gleichmäßig steht auch insbesondere beim Zeitworte: *giuocáre*, spielen, das Ergänzungswort, welches das Mittel, Werkzeug, anzeigt, zu dem man beim Spielen greift, oder Zuflucht nimmt, (§. 218), im Dativ; z. B.

Giuocáre *a un giuóco.*	Ein Spiel spielen.

---

1) Das ist: (conforme) *a modo mio*, meinem Willen gemäß; und zwar ohne Artikel, weil da der Wille selbst nicht bestimmt ist, welcher? sondern bloß wessen?

2) In den adverbiellen Redensarten (§. 159) wird das Hauptwort gewöhnlich nur in einer unbestimmten Ausdehnung seiner Bedeutung gebraucht, daher auch mit dem Vorworte allein, ohne Artikel, wie oben: *a modo mio, a peso, a forza*, ecc. Nur selten, um das Uebelklingende zweier zusammentreffenden Selbstlaute zu vermeiden, pflegt das feine Ohr des Italieners ausnahmsweise lieber diese Regel aufzuopfern, und mit dem weichlautenden Artikel den Wohlklang zu erzielen, wie oben: vendere *all' ingrosso.* — Wo jedoch durch das Hauptwort ein bestimmter Gegenstand bezeichnet wird, dann steht es mit dem Artikel, wie oben: *alla moda*, wo eine bestimmte Mode, nämlich die letzte, neueste (conforme *all'* ultima *moda*) angezeigt wird. — Oft wird in den adverbiellen Redensarten der Gegenstand durch ein Beiwort näher bestimmt. In solchen Fällen aber pflegen die Italiener öfters das Hauptwort selbst auszulassen und nur das Beiwort (mit dem Vorworte und dem Artikel) zu gebrauchen, welches dann mit dem darunter verstandenen Hauptworte in Zahl und Geschlecht übereinstimmend steht, wie oben: *alla francése*, wo es vollständig heißen sollte: *era vestita* (conforme) *alla* (moda od. maniéra) *francese.*

3) Das ist: *fa* (conforme) *al* (modo suo) *sólito.*

4) *Vive* (conforme) *alla* (maniéra) *grande* (dei ricchi).

5) *Tradúce* (attenéndosi) *alla* (maniéra) *líbera,* statt: *liberaménte.*

6) *Lo uccise* (ricorréndo) *a* (usár) *tradimento,* statt: *proditoriaménte.*

7) *S'introdússe* (con ricórrere) *a* (usár) *forza,* statt: *forzataménte.*

8) *Parlava* (con ricórrere) *ad alta voce,* statt: *forte, altamente.*

9) *Egli prese la cosa* (in modo che viéne) *a* (éssere) *rigóre,* statt: *rigorosamente.*

10) *Egli campa la vita* (ridotto) *a* (sopportare) *stento,* statt: *stentatamente.*

11) *Egli è maláto* (e vicino) *a morte,* statt: *mortalmente.*

Essi giuócano *a* (od. *alle*) *carte.*	Sie spielen Karten.
- - *a* (*ai*) *tarócchi.*	- - Tarok.
- - *al Viste, ai pegni.*	- - Whist, Pfänder.
- - *a* (*al*) *bigliárdo.*[1])	- - Billard.
- - *a* (*ai*) *dadi.*	- - Würfel.
Egli mette, giuóca *al lotto.*	Er setzt in die Lotterie.

§. 220. Beim Zeitworte: *suonáre,* (spielen, blasen, läuten, schlagen, ꝛc.) hingegen steht das Ergänzungswort, welches irgend ein bestimmtes Ton-Instrument bezeichnet, im Accusativ mit dem Artikel, oder elliptisch mit *di,* ohne Artikel; z. B.

Suonáre *uno struménto* (*un instrumento*).	Ein Instrument spielen.
Egli suóna *il violíno,* od. suóna *di violíno,* (d. i. lo struménto *di violíno*).	Er spielt die Violine (auf der Geige).
Egli sa suonáre *il cémbalo, il flauto, il basso.*	Er kann Clavier spielen, die Flöte blasen, den Baß streichen.
Egli suóna (batte) *il tambúro, i tímpani.*	Er schlägt (rührt) die Trommel, die Pauken.
Suonár *tutte le campáne.*	Mit allen Glocken läuten.

Mnemonische Uebung.

L'esercízio condúce *alla perfezione.*	Die Uebung führt zur Vollkommenheit.
Al canto si conósce l'uccéllo, e *al suóno* il metállo.	Am Gesange erkennt man den Vogel, und am Klang das Metall.
Al primo colpo non cade l'álbero.	Auf den ersten Streich fällt der Baum nicht.
Egli vuol dare *ad alcúno* un' incumbénza.	Er will Jemanden einen Auftrag geben.
Voléva applicársi *alle léttere* (*sciénze*).	Er wollte sich auf die Wissenschaften verlegen.
Molti si dédicano *al commércio.*	Viele widmen sich dem Handel.
Devi atténdere (accudíre) *alle tue faccénde, ai tuói affári.*	Du sollst deinen Berufsgeschäften obliegen.
Un caráttere análogo, conforme *al vostro.*	Eine der eurigen entsprechende Gemüthsart.
Insegnáre *ad uno* una sciénza, un' arte.	Einem eine Wissenschaft, eine Kunst beibringen (lehren).
Condúrre *a fine* una cosa.	Eine Sache zu Ende bringen.
Se mai alcúno si prendésse l'ardire di contravvenire *a questa proibizióne.*	Wenn Einer sich beigehen lassen sollte diesem Verbote zuwider zu handeln.
Veniámo una volta *alla conclusióne.*	Kommen wir einmal zum Beschluß.
Egli condusse *a buon términe* l'imprésa, ne venne *a capo.*	Er führte die Unternehmung glücklich aus, kam damit zu Stande.
Dedicáre un' ópera *ad alcúno.*	Einem ein Werk widmen.
Egli non lo farébbe *a niún patto.*	Er würde es unter keiner Bedingung thun.
Si sottopóse *ad ogni condizióne* (*patto*).	Er unterwarf sich jeder Bedingung.
Egli pervénne *al trono.*	Er gelangte zur Regierung, zum Thron.
Fece testa *al nemíco.*	Er bot dem Feinde die Stirn.
Egli mise mano *alla spada.*	Er griff nach dem Degen.
Sfidò uno *alla spada, al duéllo.*	Er forderte Einen vor die Klinge.
Chiamár (suonár) *a raccólta.*	Generalmarsch schlagen (blasen).
Non volle por mano *all' ópera.*	Er wollte nicht Hand ans Werk legen.
Venne *al mondo.*	Er kam auf die Welt.
Egli vuol dar *alla luce* (publicáre) un' ópera.	Er will ein Werk herausgeben.
Egli vuol tirár *a segno.*	Er will nach dem Ziele werfen.
Al piéde di questa erta montagna discenderémo.	Am Fuße dieses steilen Berges werden wir aussteigen.
Al fine della selva rimanderò la mia scorta.	Am Ende des Waldes werde ich meine Begleitung zurückschicken.
Non bado (non guardo) che *alla buona volontà.*	Ich sehe nur auf den guten Willen.
Egli lo mise *alle strette.*	Er trieb ihn in die Enge.
Egli gli si gettò *ai piédi* colle lágrime *agli ócchj.*	Er warf sich ihm zu Füßen mit Thränen in den Augen.
Egli voltò le spalle *a tutti.*	Er wendete Allen den Rücken.

1) Eine Partie Piket, Boston, Billard spielen, heißt: giuocáre, fare *una partita di picchétto, di bostóne, di bigliárdo.* Wie hoch wollen wir spielen? *di quanto* vogliámo giuocáre? Sie spielen niedrig, um einen Kreuzer, giuócano *di poco, d'un carantáno;* Tarokspiel, giuóco *dei tarócchi;* ein Spiel Kegel, un giuóco *di birílli;* das Spiel gewinnen, verlieren, víncere, pérdere *il giuóco.*

Lo gettò (buttò) *a terra* (*per terra*).	Er warf es zur Erde.
Cadde (cascò) *a terra* (*in terra*).	Er fiel zur Erde, auf den Boden.
Egli giúnse *a un luogo*.	Er kam an einen Ort hin.
Egli fece una vísita *alla zía*, andò *a trovárla*. [*agli amíci.*	Er stattete der Tante einen Besuch ab, er ging sie zu besuchen. [schreiben.
Egli diéde di píglio *alla penna* per iscriver	Er griff zu der Feder, um den Freunden zu
Far la punta *ad una penna*, *ad un lapis*.	Eine Feder, einen Bleistift spitzen.
Egli stava *al servízio*, *al soldo* d'un Príncipe. [*méta*).	Er stand in Diensten, im Solde eines Fürsten.
Al ciélo si vede una cométa (*stella co-*	Am Himmel sieht man einen Kometen.
Uno voléva métter (appiccár) fuoco *ad una casa.*	Einer wollte Feuer in einem Hause anlegen.
Egli tende *alla vostra rovína.*	Er sinnt auf euer Verderben.
Io prendo parte *al vostro rammárico.*	Ich nehme Theil an eurem Kummer.
Quest' álbero pende (inclína) *al lato sinístro.*	Dieser Baum neigt sich auf die linke Seite.
Alcúni stávano *all' ómbra* d'un álbero.	Einige standen im Schatten eines Baumes.
Egli mette (espóne) queste cose *all' ária apérta, al sole, al vento.*	Er setzt diese Dinge der freien Luft, der Sonne, dem Winde aus.
Egli veníva *alla volta* del villággio.	Er kam nach dem Dorfe zu. [Kleidung.
Lo riconóbbi *al volto, all' andár, ai panni.*	Ich erkannte ihn am Gesicht, am Gang, an der
Si conosce *alla ciéra.*	Man kennt es an der Miene.
A che fine? perchè l'ha fatto.	Zu welchem Ende hat er das gethan?
Egli non sa *a che mezzo* appigliársi.	Er weiß nicht zu welchem Mittel er greifen soll.
Alcúno pícchia *all' úscio, alla porta.*	Jemand klopft an der Thür.
Guardáte un po' *al vostro orológio.*	Sehet doch nach der Uhr. [ser.
Alle inségne si conóscono le osteríe.	An den Schildern erkennt man die Wirthshäu-
Dov' è l'albérgo *all' inségna* del sole?	Wo ist der Gasthof zur Sonne?
La migliór locánda è quella *al cervo bianco.*	Der beste Gasthof ist der zum weißen Hirsch.
Io andrò *al leon d'oro.*	Ich werde zum goldenen Löwen gehen.
Il forestiére è smontato *all' áquila rossa.*	Der Fremde ist im rothen Adler abgestiegen.
Egli sta (dimóra) *al terzo piano.*	Er wohnt im dritten Stock.
Chi ábita (allóggia) *a pián terréno?*	Wer wohnt zu ebener Erde?
Ho pranzato (desináto) oggi *all' albérgo* della stella d'oro.	Ich habe heute im Gasthofe zum goldenen Stern zu Mittag gespeist.
Alla fine della strada voltáte (piegáte) *a destra.*	Am Ende der Straße wendet euch rechts (zur Rechten hin).
Volgétevi (tenétevi) *a* (*mano*) *sinístra.*	Wendet (haltet) euch links.
Érano già *a piè* della scála.	Sie waren schon unten an der Treppe (am Fuße der Treppe).
A capo alle scale.	Oben an der Treppe.
Egli è venuto *a Pásqua*, *a Pentecóste*, *a San Giovánni.* (§. 217.) [dì.	Er ist zu Ostern, zu Pfingsten, zu Johanni gekommen.
Al tempo presénte, *ai* nostri giórni, *a* nostri	Zu jetziger Zeit, zu unserer Zeit.
Al dì d'oggi, (oggidì, oggigiórno).	Heut zu Tage.
Ai tempi suói, *a tempi* antíchi.	Zu seiner Zeit, vor Alters.
Al tempo fissáto, *al giorno* prefísso, (determinato).	Zur bestimmten Zeit, zum festgesetzten Tage.
Egli giúnse *a propósito*, *a tempo* opportúno.	Er kam eben recht, zu gelegener Zeit an.
A tempo e *luógo* indébito.	Zur Unzeit und am unrechten Orte.
Al tempo sólito, *all' ora* ordinária, sólita.	Zur gewöhnlichen Zeit, Stunde.
A certe ore.	Zu gewissen Stunden. [mahl?
Che cosa prendéte *a colazióne? a cena?*	Was nehmet ihr zum Frühstück? zum Abend-
Perchè venite *a quest' ora?*	Warum kommet ihr zu dieser Stunde (Zeit)?
Veníte *a buon' ora*, (*di buon' ora*).	Kommet bei Zeiten, frühzeitig.
Egli si leva *a buon' ora*, (*per tempo*).	Er steht frühzeitig auf.
Vénnero tutti quanti *ad un' ora, alla stessa ora.*	Sie kamen Alle zu gleicher Zeit, zu derselben Stunde.
A mezzodì, *a* mezza notte.	Um Mittag, um Mitternacht.
A un' ora e mezza, *alle* due.	Um halb Zwei, um zwei Uhr.
All' ora estréma.	In der letzten Stunde, in der Todesstunde.
Ai quanti (del mese) síamo?	Den wievielten haben wir?
Ai tre del mese.	Den dritten des Monats.
Ai primi di Giúgno.	In den ersten Tagen des Juni.

Al (*sul*) *princípio* d'Agosto.	Anfangs August.
Al caláre della luna.	Bei abnehmendem Monde.
Egli si svegliò *all' alba, allo spuntár* (sul far) del giorno, *al levár* del sole.	Er erwachte mit anbrechendem Tage, mit Tagesanbruch, mit aufgehender Sonne.
Egli tornerà *oggi a otto, oggi a quíndici.*	Er wird heute über acht Tage, über vierzehn Tage zurückkommen.
Egli arrivò *all' imbrunír* della notte.	Er kam in der Abenddämmerung an.
Al princípio del mese.	Zu Anfang des Monats.
Alla fine della lezióne.	Zu Ende der Lehrstunde.
Alla fine dei conti poi ..?	Am Ende der Sache (Rechnungen) dann ..?
Alla fin fine.	Am Ende (aller Enden).
Egli era *alla* posta, *alla* borsa, *alle* nozze, *a* (*alla*) cáccia, *a* pescare. (§. 216.)	Er war auf der Post, auf der Börse, bei der Hochzeit, auf der Jagd, fischen.
Egli va *alla* posta, *alla* borsa, *alle* nozze, *a* (*alla*) cáccia, *a* pescáre.	Er geht auf die Post, auf die Börse, zur Hochzeit, auf die Jagd, fischen.
Egli va *al mercáto,* (*a* far la spesa).	Er geht auf den Markt, (einkaufen).
Egli va *ai mercáti, alle fiére.*	Er besucht die Märkte, die Messen.
Va *a scuóla, a messa, alla prédica.*	Er geht in die Schule, zur Messe, zur Predigt.
Io andrò *ai bagni.*	Ich werde in die Bäder reisen. [Schiffe).
Va *all'* armáta, *alla* guérra, *a* bordo.	Er geht zur Armee, in den Krieg, an Bord (zu
Era *alla testa* dell' esército.	Er war an der Spitze des Heeres.
Assístere (éssere) *ad una* solennità, *ad un* funerále. [válli.	Bei einer Feierlichkeit, bei einem Leichenzuge sein.
Vinse il pálio (il prémio) *alla corsa* dei ca-	Er gewann den Preis beim Wettrennen.
Egli vinse questi danári *al giuóco.*	Er gewann dieses Geld im Spiele.
Legge sempre *al lume* di candélla.	Er liest immer beim Kerzenlicht.
Non lo posso trováre *al bujo, all' oscúro.*	Ich kann es im Finstern nicht finden.
Io non l'ho *a mano.*	Ich habe es nicht zur (bei der) Hand.
Egli sta di casa *a tre passi* di qui.	Er wohnt drei Schritte von hier.
Ella stava *alla finéstra, alla porta.*	Sie stand am Fenster, an der Thür.
Stava ascoltándo *all' úscio.*	Sie horchte an der Thür.
I fanciúlli stávano *all' ombra* d'un álbero.	Die Kinder standen im Schatten eines Baumes.
Uno si appoggiò *al muro.*	Einer lehnte sich an die Wand an.
Si riscálda *al* fuoco, *alla* stufa, *al* sole. [chiódo.	Er wärmt sich am Feuer, am Ofen, an der Sonne. [Nagel.
Egli attaccò il suo ábito *alla* porta, *a un*	Er hängte seinen Rock an die Thür, an einen
Ciò non mi va *a génio,* non mi garba, non mi piáce.	Das behagt (gefällt) mir nicht.
Érano *alla diéta* di Francoforte.	Sie waren auf dem Reichstage zu Frankfurt.
Questo si confermò *alla morte* di lui.	Das bestätigte sich bei dessen Tode.
A queste paróle cominciò *a* palpitármi il cuore.	Bei diesen Worten fing an mir das Herz zu klopfen.
A quest' aspétto divenne egli pállido.	Bei diesem Anblicke wurde er blaß.
A questa vista cadde ella svenúta (venne meno).	Bei diesem Anblicke fiel sie in Ohnmacht.
Egli lo tenne *a battésimo.*	Er hob ihn aus der Taufe.
Chi *a bella posta* altérca, la verità non cerca.	Wer vorsätzlich streitet, sucht nicht die Wahrheit.
Fátelo *a* vostro piacére, *a* piacimento, *a* vostro ágio, (con vostro cómodo). (§.218.)	Thut es nach eurem Belieben, nach eurer Bequemlichkeit.
Egli lo fece *a suo* talento, *a vóglia* sua, *a contraggénio.*	Er that es nach seinem Willen, Gutdünken, mit Widerwillen.
Fate *a modo* mio.	Thut nach meinem Willen.
A (*in*) questo modo, (*di* questo modo).	Auf diese Art, Weise.
Alla rústica, *a modo* dei villáni. [ma).	Bäuerisch, nach Bauernart. [richten.
Prénder uno *a modéllo, ad esempio,* (per nor-	Einen zum Muster nehmen, sich nach Einem
Questa è un casa *all' antíca,* (nel gusto antíco.	Das ist ein Haus nach dem Geschmacke, nach Art der Alten.
Egli veste (va vestíto) *alla moda.*	Er kleidet sich nach der Mode.
Negózio di roba *alla moda.*	Modehandlung.
Ella ha un nastro (una fettúccia) *alla moda.*	Sie hat ein Modeband.
Ella è vestíta *all' último gusto.*	Sie ist nach dem letzten Geschmack gekleidet.
Io vi acconsénto *a condizione* però, che...	Ich willige ein, jedoch unter der Bedingung, daß ...

Ella canta *a prima vista, a libro apérto.*	Sie singt vom Blatte weg.
Egli canta, suóna *a orécchio.*	Er singt, spielt nach dem Gehör.
Egli gli parlò *a* (*fra*) quattro ócchj, *a* testa *a* testa. [(scoperta).	Er sprach ihn unter vier Augen. [ßem Kopfe.
Il ragazzo va *a piédi* scalzi, *a testa* nuda	Der Knabe geht mit bloßen Füßen, mit blo=
Il mercánte negózia *a contánti.*	Der Kaufmann handelt auf bares Geld.
Egli vende *a bráccio, a peso, a centinája.* [*sizióne.*	Er verkauft nach der Elle, nach Gewicht, zent= nerweise. [Verfügung.
Egli ha la cassa del cognáto *a sua dispo-*	Er hat die Kasse vom Schwager zu seiner
Egli lo scrive *a regístro,* (lo registra).	Er trägt es ins Register ein.
Egli prende (píglia) *a crédito, a credénza.*	Er nimmt auf Borg.
Egli pagò qualche cosa *a conto.*	Er zahlte Etwas an der Schuld ab.
Il zio collocò (pose) il danáro *a interésse, a frutto.*	Der Oheim legte das Geld auf Zinsen an.
Egli lo diéde *ad imprestito,* (*in préstito*).	Er lieh es aus.
Egli prese *a pigióne* (a fitto, *ad* [*in*] *affítto*) una casa. [un legno.	Er miethete ein Haus.
Il nipóte prese (pigliò) *a nolo* un cavallo,	Der Neffe miethete ein Pferd, einen Wagen.
Egli è uscíto *a cavallo.* [*tuto.*	Er ist ausgeritten.
Egli corréva *a briglia sciolta, a spron bat-*	Er sprengte mit verhängtem Zügel fort.
Il cavallo è ferrato *a ghiaccio.*	Das Pferd ist scharf beschlagen.
Corre *a* gara, *a* prova, *a* rotta di collo, *a* rompicóllo, *a* precipízio.	Er läuft um die Wette, über Hals und Kopf.
Egli cammína *a gran passi.*	Er schreitet mit großen Schritten fort.
Barcolláva *ad ogni passo.*	Er wankte bei jedem Schritte.
Voléva passár il fiúme *a guádo.*	Er wollte durch (den Fluß) waten.
Egli venne *a nuóto* (nuotándo).	Er kam geschwommen.
Egli si salvò *a nuoto.*	Er rettete sich durch Schwimmen.
La neve cadéva *a gran fiócchi.*	Der Schnee fiel in großen Flocken.
Pioνéva *a dilúvio, a scróscio, alla dirótta* (dirottissimamente).	Es goß in Strömen, es regnete gewaltig.
Venívano *a due* (od. *a* due *a* due), *a migliája, a schiére.*	Sie kamen zu zweien, od. paarweise, zu Tausenden, zu Schaaren, od. schaarenweise.
A foglio *a* foglio. *A* passo *a* passo.	Bogenweis. Schritt für Schritt.
Avér *a caro, a male.*	Lieb haben, übel aufnehmen.
I passeggiéri vénnero *a tiro* di sei caválli.	Die Reisenden kamen sechsspännig.
Lo ricevè (accólse) *a braccia apérte.*	Er empfing ihn mit offenen Armen.
Me lo disse *a bocca, a voce.*	Er sagte es mir mündlich.
A mio giudízio egli ha ragióne, torto.	Nach meiner Beurtheilung hat er Recht, Unrecht.
A parér mio, *al* suo parére.	Nach meinem Erachten, seiner Meinung nach.
A (*sotto*) condizióne; *a* caso.	Unter der Bedingung; zufällig.
Egli ópera *alla ciéca.*	Er handelt blindlings, ohne Bedacht.
Non vede *a ócchj apérti.*	Er ist mit sehenden Augen blind.
Lo farà *ad ogni costo.*	Er wird es thun, es mag kosten, was es will.
Giudicava *a ócchio, a vista.*	Er urtheilte nach dem Augenmaße.
Vi stávano *tutti a bocca apérta.*	Alle standen da mit offenem Munde.
Lo mostrávano *a dito.*	Sie wiesen auf ihn mit den Fingern.
Veniámo *alle corte.*	Machen wir es kurz.
Egli vive *a scrocco, a ufo.*	Er lebt vom Schmarotzen.
Egli lo tiéne *a freno.*	Er hält ihn im Zaume.
Ha mangiato *a crepa páncia.*	Er hat sich den Bauch zu voll gegessen.
Egli vuotò *ad un sol tratto* un bicchiére.	Er leerte ein Glas mit einem Sturze.
Lo imparerà *a próprie spese.*	Er wird es auf eigene Kosten lernen.
Ascoltáva tutto *a sángue freddo.*	Er hörte Alles mit kaltem Blute (kaltblütig) an.
Lavórano *a giornate, alla giornata.*	Sie arbeiten tageweise, um Tagelohn.
Il libro è stampato *a colónne.* [ziále).	Das Buch ist mit gespaltenen Columnen gedruckt. [ben.
Questo è scritto *a léttere* di scátola (di spe-	Das ist mit sehr großen Buchstaben geschrie=
Uno voléva far *alle pugna.*	Einer wollte boxen, mit Fäusten kämpfen.
Combattévano *corpo a corpo, a* solo *a* solo.	Sie schlugen sich Mann gegen Mann.
Lo attendévano *a piè fermo.*	Sie erwarteten ihn festen Fußes.
Vénnero *alle mani, alle prese.*	Sie wurden handgemein. [auf Accord.
Si résero *a discrezióne, a patti.*	Sie ergaben sich auf Gnade und Ungnade,

Mísero *a fil* di spada la guarnigióne.	Sie ließen die Besatzung über die Klinge springen.
Fúrono tagliáti *a pezzi*, uccisi *a colpi* di [sciábla.	Sie wurden in Stücke gehauen, niedergesäbelt.
Il sángue, che *a onde* discorréva in terra.	Das Blut, welches stromweise auf der Erde floß.
Mísero tutto *a ferro* e *a fuóco*.	Sie verheerten Alles mit Feuer und Schwert.
Méttere *a sacco, a bottíno, a ruba*, (saccheggiáre).	Ausplündern.
Diédero il sacco *alla città*.	Sie plünderten die Stadt aus.
Marciárono *a suón* di tambúro.	Sie marschirten bei Trommelschlag.
A tambúro batténte e bandiére spiegáte entrárono in città.	Mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen zogen sie in die Stadt ein.
Si pose in cammíno *per* Fráncia, e *a gran giornate* vi giúnse.	Er schlug den Weg nach Frankreich ein und in großen Tagmärschen kam er dort an.
Lo accólsero *a suon* di trombette e di tím- [pani.	Sie empfingen ihn mit Trompeten und Pauken.
Era tutto messo *a oro*.	Es war Alles mit Gold überlegt, vergoldet.
Chiúdere (serrare) *a chiave*.	Mit dem Schlüssel verschließen.
Dipinge *a ólio*.	Er malt in (mittelst) Oel.
Egli è arrivato *all' improvvíso*, (st. *improvvísamente, inaspettamente, impensatamente*). §. 218.	Er ist unvermuthet, unversehens angekommen.
Lo uccise *a colpi* di martéllo.	Er tödtete ihn mit Hammerschlägen.
Egli lo ha fatto *a posta, a bella posta, a bello stúdio*, (st. *appostatamente, deliberatamente, premeditatamente, avvertitamente*).	Er hat es geflissentlich, vorsätzlich (mit Vorsatz) gethan.
Érano *a ciélo* apérto, *allo scopérto*.	Sie waren unter bloßem, freiem Himmel.
Andáre *a fronte* scopérta.	Mit offener Stirn, ohne Scheu dahergehen.
A lungo andáre, alla lunga uno si stanca.	Wenn es zu lange dauert, wird man endlich müde.
A poco a poco si accorgerà ben della ve- [rità.	Nach und nach wird er wohl die Wahrheit [einsehen.
Sei qui? viéni *alla fine* una volta? (st. *finalmente*).	Bist du da? kommst du endlich einmal?
A questo propósito, in quest' occasióne.	Bei dieser Gelegenheit.
All' occasióne, in occasióne.	Bei Gelegenheit.
A mia gran maravíglia.	Zu meinem großen Erstaunen (Verwunderung).
A maggiór chiarézza dei lettóri.	Zu größerer Deutlichkeit der Leser.
Ad istánza, a richiésta dell' amico.	Auf Ansuchen, Begehr des Freundes.
A rigór di términi, *al* bisógno.	Genau genommen, zur Noth, nöthigenfalls.
Voléte giuocáre *a qualche giuóco*? (§.219.)	Wollet ihr Etwas spielen?
Sì, giocherémo *a carte, a tarócchi, al Viste, a (al) bigliárdo*.	Ja, wir werden Karten, Tarok, Whist, Billard spielen.
Che giuóco voléte far voi?	Was wollet ihr spielen?
Un giuóco *de' tarócchi*.	Ein Tarokspiel.
Egli giuóca bene *il Viste*.	Er spielt gut Whist.
Chi vuol fare *il quarto?*	Wer will den Vierten machen?
Egli vuol giuocáre (fare) una partíta *di bigliárdo, di picchétto*.	Er will eine Partie Billard, Piket spielen.
Mischiáte (fate) *le carte*.	Mischet die Karten.
Alzate *le carte*, ecco un *mazzo di carte*.	Hebet die Karten ab, hier ist ein Spiel Karten.
Chi dà (le carte)? *a chi* tocca a fare?	Wer gibt (Karten)?
Tocca *a voi* a far le carte.	Es ist an euch (Karten) zu mischen.
Mi son venute buone carte, ho buon giuoco.	Ich habe gute Karten bekommen.
Ho cattive carte, péssime, ho cattívo giuóco.	Ich habe schlechte, elende Karten.
Ora tocca a Lei a dare, Ella deve dare, Ella dà le carte.	Nun ist an Ihnen die Reihe (die Karten) zu geben, Sie müssen geben, Sie geben.
Devo scartáre, fare scarto.	Ich muß Karten wegwerfen.
Ho vinto, perduto una *partíta di picchétto*.	Ich habe eine Partie Piket gewonnen, verloren.
Essi giuócano *a giuóchi* di commércio, *a (agli) scacchi, a (ai) dadi, a dama, a (alla) palla, a (al) pallóne, a (ai) zoni*, od. *birílli, a' pegni, a mosca ciéca, ai bussolótti, alle buschétte*.	Sie spielen Gesellschaftsspiele, Schach, Würfel, Dame, Ball, Ballon, Kegel, Pfänder, Blindekuh, Taschenspiel, ziehen Strohhalme (loosen).
Si giuoca *al lotto* una casa.	Man spielt ein Haus aus.

Egli sa suonáre *il cémbalo* (*clavicémbalo, pianofórte*), *il violíno, l'órgano, il violoncéllo, il basso* (*contrabbásso*). §. 220.
Er kann Clavier, Violine, Orgel, Violoncell spielen, den Baß streichen.

La sorélla suóna *la chitárra, l' arpa.*
Die Schwester spielt die Guitarre, die Harfe.

Il cugíno impára a suonáre *il flautíno, il clarinétto, il corno da cáccia, il fagótto.*
Der Vetter lernt die kleine Flöte, die Clarinette, das Waldhorn, die Baßpfeife blasen.

Uno voléva suonár *un pezzo* (di música) *a solo* sul fláuto.
Einer wollte ein Flöten-Solo blasen.

Chi suóna (batte) *il tambúro, i tímpani* (*i timbálli, le nácchere*)?
Wer schlägt die Trommel? die Pauken?

Sento suonare *una campána a tocchi.*
Ich höre die Glocke anschlagen.

Suónano *a martéllo, a stormo.*
Sie läuten Sturm.

Zum Uebersetzen.

45. (§§. 214, 215.)

matrígna mandò regálo nipóte, *f* cognáta scrisse i genitóri
Die Stiefmutter schickte Geschenke den Nichten. Die Schwägerin schrieb den Eltern,
suócero nipóte, *m* Ella indirizzò léttera a questo último
dem Schwiegervater und den Neffen. Sie richtete den Brief an[1]) diese letzteren. Der
zio raccontò oggi, novitá, §. 203. speziále, *m* due dentísta, *m*
Oheim erzählte die heutigen Neuigkeiten dem Apotheker und den zwei Zahnärzten.
Non prestate mai fede giuocatóre, *m* adulatóre, *m* impostóre, *m* ipócrita, *m*
Glaubet nie den Spielern, den Schmeichlern, den Betrügern und den Heuchlern.
sorella atténde casa, faccenda, §. 208. fratello si ápplica a
Die Schwester widmet sich den Hausgeschäften. Der Bruder verwendet sich auf das
stúdio lingua mugnájo pensa a divertiménto città
Studium der Sprachen. Der Müller denkt an die Vergnügungen der Stadt. Die Be-
abitatóre, *m* luogo hanno disposizióne, *f* tísica artrítide, *f* idropisía
wohner dieses Ortes haben Anlage zur Schwindsucht, zur Gicht, zur Wassersucht. Der
mercante dà alcúno paránte, *m* vitto allóggio.
Kaufmann gibt einigen Verwandten Kost und Wohnung.

46. (§§. 215, 216.)

tempo invita a passéggio artéfice, *m* si avvicinò troppo
Das Wetter ladet zum Spaziergange ein. Der Künstler näherte sich zu viel dem
orlo precipízio pittóre ne parlò a oréfice, *m* Si fanno
Rande des Abgrundes. Der Maler sprach davon mit dem Goldarbeiter. Man macht
preparativo a (per) dománi, festa cognáto non interviéne mai a
Zubereitungen zum morgigen Feste, (§. 203). Der Schwager erscheint nie bei einer
solennità convitáto bevéttero a salúte, *f* padróne di casa Bisógna
Feierlichkeit. Die Gäste tranken auf die Gesundheit des Herrn vom Hause. Man
accomodársi a circostánza fanciúllo legárono cane, *m* a álbero
muß sich nach den Umständen richten. Die Kinder banden den Hund an einen Baum.
ragázza ha gelóne, *m* a mano, *f* Tenénte era ferito a piéde, *m* a
Das Mädchen hat Frostbeulen an den Händen. Der Lieutenant war am Fuße, am
testa a ambedúe bráccio, §§. 147, 114. forestiére smontò a osteria (locánda) Egli
Kopfe und an beiden Armen verwundet. Der Fremde stieg im Wirthshause ab. Er
ábita a oro, croce, *f* a terzo piáno servitóre a pián terréno Noi
wohnt im goldenen Kreuz, im dritten Stock, und der Bediente zu ebener Erde. Wir
andrémo a città Londra, §. 202.
werden zur Stadt London gehen.

47. (§. 217.)

Io andrò a trováre fratéllo a Pentecóste e tornerò a San Giovánni
Ich werde den Bruder zu Pfingsten besuchen, und werde zu Johannis oder
alla fine, *f* Giúgno, §. 202. padre paga affitto di casa (pigióne, *f*) a San Giórgio
zu Ende Juni wieder kommen. Der Vater zahlt die Hausmiethe zu Georgi und
a San Michéle patrígno arrivò a Pasqua e partirà a San Martíno a
zu Michaeli. Der Stiefvater kam zu Ostern an, und wird zu Martini oder zu

---

1) In den Uebersetzungs-Aufgaben werden überall bloß die Vorwörter: *di, a, da, in, con, per, su*, ecc., mit denen das Wort im Italienischen zu setzen ist, angegeben; ob aber mit, oder ohne Artikel, hängt dann weiter von der bestimmten, oder unbestimmten Angabe des Gegenstandes ab.

Natále schioppettiére venne a tempo opportúno dal Conte
Weihnachten abreisen. Der Büchsenmacher kam zu gelegener Zeit zum Grafen. Der
postiglióne arrivò a ora prefissa maniscálco venne molto a propósito
Postillon kam zur bestimmten Stunde an. Der Hufschmied kam sehr gelegen. Die
sorélla andránno a ora sólita in conversazióne, *f* sartóre
Schwestern werden um die gewöhnliche Stunde in Gesellschaft gehen. Der Schneider
ritrattista, *m* érano da me a stesso ora a mezzodì
und der Porträtmaler waren bei mir zu der nämlichen Stunde, um Mittagszeit. Der
cameráta, *m* compatrióta, *m* s' alza sempre a lo spuntár del giorno A fine, *f* lezióne, *f*
Camerad des Landsmannes steht immer mit Tagesanbruch auf. Am Ende der Lection,
a il tramontár sole, *m* vénnero ancóra a trovármi alcúno condiscépolo Tutto amico giúnsero
bei Untergang der Sonne besuchten mich noch einige Mitschüler. Alle Freunde kamen
a tempo.
zu rechter Zeit an.

48. (§. 216.)

cacciatóre érano oggi a cáccia cameriére portò prima tutta léttera, §. 147.
Die Jäger waren heute auf der Jagd. Der Kammerdiener trug früher alle Briefe
a posta e poi andò a mercáto sorélla a jeri,
auf die Post, und dann ging er auf den Markt. Die Schwestern waren im gestrigen
concerto, §. 203. vanno oggi a ora sólita prima a ópera e poi
Concerte, und gehen heute um die gewöhnliche Stunde zuerst in die Oper, und dann
a ballo Esse lavorávano oggi ancóra a candélla, lume, *m*, §. 196. scriváno
auf einen Ball. Sie arbeiteten heute noch beim Kerzenlicht. Der Schreiber des
banchiére va sempre a borsa cugíno stava a porta (úscio) ed io andai
Wechslers geht immer auf die Börse. Der Vetter stand an der Thür, und ich ging
a finéstra mantéllo cappótto érano appési a muro (paréte, *f*) Appiccáte
an das Fenster. Der Mantel und der Caputrock hingen an der Wand. Hänget
ábito cappéllo a chiodo Essi vanno al caffè, *m* e non all'
den Rock und den Hut an den Nagel. Sie gehen ins Kaffeehaus und nicht ins
osteria a far colazióne Dove andáte a pranzo a cena A
Wirthshaus frühstücken. Wo gehet ihr hin zum Mittag- und zum Abendessen? In den
locanda di oro, ánitra A che ora andate per l' ordinário távola Io mangio
Gasthof zur goldenen Ente. Um wie viel Uhr gehet ihr gewöhnlich zu Tische? Ich esse
sempre a távola rotonda Tutto parénte vanno dománi alle
immer an der Table d'hôte, (am Wirthstische). Alle Verwandten gehen morgen zur
nozze, *f*, §. 117. conoscénte fattóre consúma intéro notte, *f* a giuóco
Hochzeit eines Bekannten. Der Verwalter bringt die ganzen Nächte mit dem Spiele zu.
Egli non vincerà niente a Ufficiále si misero anche a
Er wird nichts im Spiele gewinnen. Die Officiere setzten sich auch zum Spiele. Der
figlio patrino siéde tutto giornáta a tavolíno e scrive straniére non può
Sohn des Taufpathen sitzt den ganzen Tag beim Tische und schreibt. Der Fremde kann
avvezzársi a qui, clima, *m*, §. 203. Greco érano a Lipsia,
sich an das hiesige Klima nicht gewöhnen. Diese Griechen waren auf der Leipziger
fiéra, §. 203. cucitrice siéde sempre a tavolíno a lavóro figlia
Messe. Die Nähterin sitzt immer bei einem Tische bei der Arbeit. Die Töchter des
avvocáto andránno in mese, *m* a bagno di Carlsbad.
Advokaten werden in einem Monate in die Bäder von Karlsbad reisen.

49. (§§. 219, 220.)

impiegáto giuocávano bigliárdo vinse quattro partita di Alcuno
Die Beamten spielten Billard. Einer gewann vier Partien Billard. Einige
giuocávano carta il viste tarócchi altro scacchi dado fanciúllo
spielten Karten, Whist und Tarok, Andere Schach und Würfel. Die Kinder spiel-
pegno mosca ciéca ed ora (adesso) giuócano ancora palla zono
ten Pfänder, Blindekuh, und jetzt spielen sie noch Ball und Kegel. Die
sorélla suónano benissímo pianofórte io suóno violíno cugina
Schwestern spielen sehr gut Clavier, ich spiele auf der Geige, und die Base auf der
arpa chitárra zio suóna anche struménto Egli suóna
Harfe und der Guitarre. Der Oheim spielt auch ein Instrument. Er streicht
contrabbásso violoncéllo cacciatóre suonáva eccellentemének corno da cáccia
den Baß und das Violoncell. Der Jäger blies vortrefflich das Waldhorn,
clarinétto trombétta
die Clarinette und die Trompete.

50. (§. 218.)

Chi apprénder vuole lingua impári a ogni modo anche vocábolo
Wer eine Sprache erlernen will, soll auf jeden Fall auch die Wörter und die Re-
frase, *f* a mente Si deve progredire a passo a passo zio era malato
densarten auswendig lernen. Man muß schrittweise vorgehen. Der Oheim war
a morte Egli prese medicina a digiúno Io lo vidi soltánto alla sfuggita
auf den Tod krank. Er nahm die Arznei nüchtern ein. Ich sah ihn nur im Vorbei-
fabbricánte vende all' ingrosso a minúto a buon mercáto ma a contánti Io
gehen. Der Fabrikant verkauft im Großen und im Kleinen, wohlfeil, aber baar. Ich
gli ho parláto a voce a quattro ócchio Egli non dà mercanzia a
habe mit ihm mündlich, unter vier Augen gesprochen. Er gibt keine Waaren auf
crédito vicína prende tutto a credénza bottegájo presta danári ad interésse
Borg. Die Nachbarin nimmt Alles auf Borg. Der Krämer leihet Geld auf Zinsen,
sopra pegno Egli ha dato conoscénte, *m* cento fiorino ad impréstito, in préstito Questo si è fatto
auf Pfänder aus. Er hat einem Bekannten hundert Gulden geliehen. — Dies ist
a mio impúlso
auf meine Veranlassung geschehen.

51. (§. 218.)

Al di d' oggi molti sógliono spaccárla alla grande spesso però non dura a lungo Così
Heut zu Tage pflegen Viele groß zu thun, oft aber dauert es nicht lange. So
la faccénda non può andar alla lunga Non si deve agire nè a capriccio nè alla spen-
kann die Sache nicht lange fortgehen. Man soll weder nach Laune, noch gedan-
sierata vécchio mèdico si veste all' antica egli è un uomo alla buona (schiétta)
kenlos handeln. Der alte Arzt kleidet sich altmodisch; er ist ein schlichter Mann,
accóglie ognúno a braccio aperto, §. 114. Egli sta di casa a tre passi di quì In
empfängt Jedermann mit offenen Armen. Er wohnt drei Schritte von hier. In den
villággio érano cacciatore a piédi a cavállo Alcuno córsero via a gran galoppo
Dörfern waren Jäger zu Fuß und zu Pferde. Einige jagten im gestreckten Galopp fort.
nemíco si difendévano alla disperáta Alcuno disubbidiénte, *m* s' accostárono
Die Feinde vertheidigten sich verzweiflungsvoll. Einige Ungehorsame näherten sich
a passo lento a capo nudo a mano giunta chiedévano a caldi
langsam, mit bloßem Haupte, mit gefalteten Händen und baten unter heißen
ócchi perdóno Io incontrái (*uno*) a caso (a sorte) per istráda cugíno il quale
Thränen um Verzeihung. Ich begegnete zufälliger Weise unterwegs dem Vetter, der
era molto ammaláto alla fine ha egli poco a poco a vista d'ócchio ricuperáto la sua forza
sehr krank war; endlich hat er nach und nach sichtlich wieder seine Kräfte erlangt.
architétto ha giudicato a ócchio voléva a dispétto di tutti fare a modo suo
Der Baumeister hat nach dem Auge beurtheilt, und wollte Allen zum Trotz nach seinem
(a suo senno) A mezzodì piovéva alla dirótta, (dirottamente), a dilúvio.
Gutdünken handeln. Um Mittag goß es in Strömen, (stromweise).

XXVI.

Gebrauch des Ablativs, oder des Vorwortes *da*.

§. 221. Ablativ, (*Ablativo*, Von wem-Fall, Trennfall, dem deutschen sechsten Endungs-Falle entsprechend). — Der Ablativ, d. i. das Vorwort: *da*, (von, aus, seit), dient, seiner Grundbedeutung nach, eine Richtung von einem Dinge ab, d. i. eine Entfernung, ein Abgehen von einem Punkte (in Raum, Zeit, ꝛc.) zu bezeichnen. — Im Italienischen steht daher das Ergänzungswort (§. 195) im Ablativ, d. i. mit *da*, und zwar mit oder ohne Artikel, je nachdem es bestimmt, oder unbestimmt, angezeigt wird, in dem Falle, wo es den Gegenstand bezeichnet, von oder aus welchem, woher, (*da chi? da che cosa? da dove? d'onde?*), die durch das Zeitwort ausgedrückte Handlung kommt, ausgeht, sich entfernt, — oder den Zeitpunkt andeutet, von welchem an, seit wann her. (*da quando in qua? da qual tempo in poi?*), Etwas sich entfernend stattfindet.

Da der Begriff der Richtung von einem Dinge ab auf die mannigfaltigste Weise ausgedehnt werden kann, so kommt das Ergänzungswort in den Ablativ bei allen Zeitwörtern, welche irgend eine Entfernung, physisch oder ideell, bezeichnen, mithin bei allen jenen, welche Ausgehen, Herrühren, Herkommen, Anfangen, Ursprung, Abstam-

mung, Ableitung, Abhängigkeit, Trennung, Absonderung, Verschiedenheit, Unterscheidung, Befreiung von Etwas, Verwahren vor Etwas, andeuten; z. B.

Egli fu lodáto *dal zio.*	Er wurde von dem Oheim gelobt.
La sorélla ha ricevuto una léttera *dalla cugína.*[1])	Die Schwester hat einen Brief von der Cousine erhalten.
Giovánni viéne *dal giardíno.*	Johann kommt vom (aus dem) Garten.
Egli tornò *da Parígi* a Londra.	Er kehrte von Paris nach London zurück.
Egli partì *da Venézia.*	Er reiste von Venedig ab.
Si allontanò *dalla città.*	Er entfernte sich von der Stadt.
Io l'ho fatto *da me.*	Ich habe es von mir selbst gethan, (die Thätigkeit ist von mir selbst ausgegangen).
Hanno separato i sani *dagl' inférmi.*	Sie haben die Gesunden von den Kranken abgesondert.
Bisógna distínguere gl' innocénti *dai colpévoli.*	Man muß die Unschuldigen von den Schuldigen unterscheiden.
Questo dipénde *dai genitóri.*	Das hängt von den Eltern ab.
Egli discénde *da un'* antichíssima stirpe.	Er stammt von einem uralten Geschlechte ab.
Mi uscì *dalle mani.*	Es entschlüpfte mir aus den Händen.
Questo proviéne (deríva) *dalla sua intemperánza.*	Das rührt von seiner Unmäßigkeit her.
Bevéva *dal bicchiére, dal fiásco.*	Er trank aus dem Glase, aus der Flasche.
Egli cominciò *da voi, da capo.*	Er fing bei euch an, von vorn.
Lo consideráva *da capo* a piédi.	Er betrachtete ihn vom Kopfe bis zu den Füßen.
Egli si liberò *dalle cure.*	Er befreiete sich von den Sorgen.
Lo assólse *dalla pena.*	Er sprach ihn von der Strafe frei.
Egli si diféndе *dal fréddo.*	Er schützt sich vor der Kälte.
Ella si garantísce *dal sole.*	Sie verwahrt sich vor der Sonne.
Lo preservò *da danni.*	Er verwahrte ihn vor Schaden.
Il vento viéne (tira) *da settentrione.*	Der Wind kommt von Norden.
Salutátelo *da parte mia.*	Grüßet ihn von mir, von meiner Seite.
Tenére *dalla parte* di uno.	Auf Eines Seite sein, es mit Jemand halten.
Mettéte *da banda* le sédie.[2])	Stellet die Sessel bei Seite.
Dai suói primi anni, *dalla* súa giovinézza.	Seit seiner ersten Jugend.
Da oggi in poi.	Von heute an, seit heute.
Da otto giorni in quà, in poi.	Seit acht Tagen.
Da più anni in quà.	Seit mehreren Jahren her.
Dal giorno della sua morte.	Seit dem Tage seines Todes.
Non lo vidi *da un anno* in quà.	Ich sah ihn seit einem Jahre nicht.
Da questo giorno innánzi.[3])	Von diesem Tage an.

§. 222. Zur Bezeichnung eben: von wem Etwas herkommt, ausgeht, steht auch in vielen abgekürzten (elliptischen) Sätzen das Ergänzungswort des Zeitwortes mit *da*, um nämlich damit die Person oder Sache anzuzeigen, von welcher eine angegebene Art und Weise der Handlung, oder des Seins, herzukommen und ausgeübt zu werden pflegt. — Bei solcher Anwendung des Vorwortes *da* vor dem Ergänzungsworte, wird ferner damit auch angezeigt: wozu Etwas, (von Einem herrührend, ausgehend),

---

1) Man fragt da: von wem kommt? von wem geht aus das Lob? der Brief? *da chi viene, da chi parte la lode? la lettera?* Antwort: von dem Oheim, von der Cousine, *dal zio, dalla cugina.*

2) Hiernach erklärt sich auch der Gebrauch des *da*, um örtlich die Lage, Seite, zu bezeichnen, von welcher aus Etwas anfängt, ausgeht, wodurch viele abgekürzte (elliptische) adverbielle Redensarten sich gebildet haben; z. B.

Passerò *da queste parti*, (d. i. per il luogo che muove *da queste parti*).	Ich werde durch diese Gegend, auf dieser Seite kommen.
Passái *da casa vostra.*	Ich ging an (vor, bei) eurem Hause vorüber, (von da an, weiter).
Dal lato dei monti.	Von der Seite der Gebirge.
Mettételo *da parte, da banda.*	Leget es bei Seite.
Considerárе *da lontáno, da vicíno*, (d. i. *da* luogo *lontáno, vicíno*).	Von ferne, von nahe betrachten.
Dal di fuóri, *dal* di dentro, (d. i. *dal* canto, lato *di fuóri*).	Von außen, von innen.
Era già *dappertutto*, (*da per tutto*); si *davvéro*, (*da vero*).	Er war schon überall; ja, wahrhaftig.

3) So wird auch bei adverbiellen Umschreibungen das Vorwort *da* zur Bezeichnung des Anfangs von einem Zeitpunkte an, nämlich: von welchem angefangen Etwas weiterhin stattfindet, gebraucht; z. B.

Da giorno, da notte, da mattina, da sera, (d. i. in tutto il tempo scorso cominciándo *da* quel momento, che era *giorno, notte, mattina, sera*).	Bei Tage, bei Nacht, Morgens, Abends, (d. i. seit es Tag, Nacht, Morgen, Abend wurde, und so lange Tag, Nacht, Morgen, Abend fortdauerte).
Da princípio, da prima, da último, od. *da sezzo.*	Anfangs, anfänglich, zuletzt od. am Ende.

bestimmt, geeignet, tauglich, brauchbar, geziemend ist, (vergl. §§. 243, 244). — In derlei Fällen brauchen die Deutschen entweder die Vergleichwörter: wie, als, oder Infinitive mit dem Vorworte: zu, oder zusammengesetzte Hauptwörter, und auch Beiwörter. Z. B.

Egli vive *da príncipe,* (od. *come* un príncipe).[1])	Er lebt wie ein Fürst (fürstlich).
Si separárono *da amíci,* (od. *come* amíci).[2])	Sie schieden als Freunde.
I nemíci si difendévano *da disperati.*[3])	Die Feinde vertheidigten sich wie Verzweifelte.
Vi consíglio *da amico.*[4])	Ich rathe euch als Freund.
Egli era vestíto *da cacciatóre.*[5])	Er war als Jäger gekleidet.
Parla *da dottóre.*[6])	Er spricht wie ein Doctor (doctormäßig).
Agire *da cavaliére,* (*cavalierescamente*).[7])	Ritterlich (cavaliermäßig) handeln.
Questa era rispósta *da sávio.*[8])	Das war eine Antwort, wie sie von einem Weisen nur gegeben werden kann.
Era una dománda *da pazzo.*[9])	Das war eine Narrenfrage.
Era una ricompénsa *da Re.*[10])	Es war eine königliche Belohnung.
Sono cose *da rídere.*[11])	Es sind Dinge zum Lachen, (von Einem herrührend, und zum Lachen geeignet).
Egli non è uomo *da compliménti.*[12])	Er ist kein Mann, von dem Complimente gemacht werden.
Essere *da molto, da poco, da niénte.*[13])	Einer, der viel, wenig, nichts taugt, von dem viel, wenig, nichts geleistet wird.
Abbiámo *da scrívere, da imparáre.*[14])	Wir haben (Etwas) zu schreiben, zu lernen.
È *da suppórre, da prováre.*[15])	Es ist zu vermuthen, zu beweisen.
Dátemi *da mangiare, da bere.*[16])	Gebet mir zu essen, zu trinken.
Egli non è uomo *da far* un tal lavóro.[17])	Er ist nicht der Mann, von dem eine solche Arbeit gemacht werden kann.

§. 223. Zur Bezeichnung des Herstammens, Ursprungs, steht besonders auch mit dem Vorworte *da* der Geburtsort in dem Falle, wo dieser bei den Vornamen der Heiligen, so wie der ausgezeichneten Gelehrten und Künstler, die Stelle des Zunamens vertritt; z. B.

Sant' António *da Pádova.*[18])	Heiliger Anton von Padua.

---

1) Der Gebrauch des Vorwortes *da* in derlei Fällen ist eigentlich bloß in Folge einer Auslassung (Ellipse) und Abkürzung zumeist passiver Sätze entstanden, in welchen nämlich, aus Liebe zur Kürze, das passive Zeitwort, von dem der Ablativ abhängt, ausgelassen und darunter verstanden wird. Die zur Bezeichnung: von wem Etwas ausgeht, herkommt, gethan wird, stets consequente Anwendung des Vorwortes *da* in obigen Sätzen, erscheint durch folgende Ergänzung klar ersichtlich, nämlich:

Egli vive (a modo usato, osservato) *da* (uno che è) *príncipe,* (und zwar *da,* nicht *dal príncipe,* weil da von keinem bestimmten Fürsten die Rede ist).	Er lebt (auf eine Art) wie (sie sonst von Einem befolgt wird, der) ein Fürst (ist).
2) Das ist: *Si separárono* (a modo usato) *da* (quelli che sono) *amici.*	Sie trennten sich (auf eine Art, wie sie von Jenen befolgt wird, die) als Freunde (sich betrachten, od. wie sie von Freunden zu erwarten ist).

3) Das ist: *i nemíci si difendévano* (a modo usato) *da* (uómini che sono) *disperati.*
4) *Vi consíglio* (in modo che potéte atténdere) *da* (uno che vi è) *amico.*
5) *Era vestíto* (in modo usato) *da* (chi è) *cacciatóre.*
6) *Parla* (in modo che si può atténdere) *da* (uno che è) *dottóre.*
7) *Agire* (a modo usato) *da* (chi è) *cavalliére.*
8) *Questa era risposta* (tale, quale si potéva atténdere soltánto) *da* (uno che è) *sávio.*
9) *Era una dománda* (quale può éssere fatta soltánto) *da* (uomo) *pazzo.*
10) *Era una ricompénsa* (tale, quale si fa) *da* (uno che è) *Re.*
11) *Sono cose* (dette, fatte) *da* (alcúno, próprie, atte a far) *rídere.*
12) *Egli non è uomo da* (cui si fanno) *compliménti.*
13) *Essere* (eccitato, retto) *da molto, da poco, da niún* (valóre), oder: *éssere* (uno) *da* (cui) *molto, poco, niénte* (suol farsi).
14) *Abbiámo* (cose che) *da* (noi si dévono) *scrivere, imparáre.*
15) *È* (cosa che) *da* (noi si può, si deve) *suppórre, prováre.*
16) *Dátemi* (qualche cosa che) *da* (me si possa) *mangiáre, bere.*
17) *Egli non è uomo da* (cui si potésse) *far un tal lavóro.* — In solchem Falle kann im Sinne: um ... zu, für Etwas tauglich, geeignet, fähig, statt *da,* auch *per,* gesagt werden:

Egli non è uomo *per far* un tal lavoro.	Er ist nicht der Mann, um eine solche Arbeit zu machen, tauglich für eine solche Arbeit.

18) Dem Taufnamen der Heiligen, so wie der ausgezeichneten Künstler und Gelehrten, haben die Italiener, besonders im Mittelalter, gewöhnlich statt des Familiennamens, den Namen des Geburtsortes mit *da* beigefügt, wobei folgende Ergänzung stattfinden kann: *Sant' António* (che tráe sua origine) *da Pádova*, ecc., der von Padua seinen Ursprung herleitet. — Des Wohlklanges wegen wird jedoch der Name des Geburtsortes, wenn er mit einem Selbstlaute anfängt, auch elliptisch mit *di* (apostrophirt) gebraucht, wie:

San Francésco *d' Assísi* (d. i. dalla città *d'Assísi.*	Heiliger Franz von Assisi.
Guittóne *d' Arézzo.*	Guitton von Arezzo.

Bei manchen Künstlern und Gelehrten aber wurde der Name des Geburtsortes adjectivisch ausgedrückt, und man sagte: Páolo *Veronése,* Giúlio *Románo,* Piétro *Aretíno;* — oder man ließ wohl gar den Taufnamen ganz weg, und sagte bloß: *il Corréggio, l'Aretíno, il Parmigiáno;* — oder endlich man

Santa Caterína *da Siéna.*	Heilige Katharina von Siena.
Cino *da Pistója.*	Cino von Pistoja (alter Dichter).
Raffaéllo *da Urbíno,* (st. *Raffaello Sánzio*).	Raphael von Urbino.

§. 224. Das Vorwort *da* wird oft vor Zahlwörtern in der Bedeutung von ungefähr, bei, gegen, an, (*circa, incirca*), bei der Angabe der ungefähren Anzahl, gebraucht, um dadurch anzuzeigen, von welcher Zahl, als dem Ausgangspunkte, angefangen, Etwas weiterhin noch fortgezählt werden könne; z. B.

Io perdéi *da cinque* (*a séi*) fioríni.	Ich verlor ungefähr (gegen, an, bei) fünf (bis 6) Gulden.
Dimorò in Parígi *da nove* mesi, (nove mesi *incirca*).	Er hielt sich ungefähr (gegen, seit) 9 Monaten in Paris auf.
Vi érano *da* (*circa*) *trenta* persóne.	Es waren an 30 Personen da.

§. 225. Das Ergänzungswort, welches ein bestimmtes Kennzeichen, oder Merkmal andeutet, womit, oder wodurch eine Person oder Sache von andern unterschieden und kennbar gemacht wird, wobei die Deutschen die Vorwörter: mit, von, oder ein zusammengesetztes Beiwort brauchen, kann im Italienischen mit den Vorwörtern: *da, di,* oder *con,* und zwar, wegen Angabe des bestimmten Kennzeichens, mit dem Artikel, gesetzt werden; z. B.

La signóra *dall'* (od. *dell'*, od. *coll'*) *ábito rosso.*[1])	Die Frau mit dem rothen Kleid.
Il Cavaliére *dalla trista figúra.*	Der Ritter von der traurigen Gestalt.
Milán *dalle ámpie strade* (Chiabr.).	Mailand mit den breiten Gassen.
Dafne *dal bióndo crine.*	Die blondhaarige Daphne.
Fille *dagli ócchj bruni.*[2])	Die braunäugige Phillis.

§. 226. Die Person, zu der man (in ihre Wohnung) geht, bei der man (in ihrer Wohnung) ist, oder war, wobei die Deutschen die Vorwörter: zu und bei, brauchen, kommt im Italienischen in den Ablativ, (d. i. mit dem Vorworte *da,* je nach Erforderniß mit, oder ohne Artikel), um nämlich anzuzeigen, daß man in das von ihr bewohnte Quartier, oder Haus geht, oder in dem von ihr bewohnten Quartier, oder Hause ist, oder war; z. B.

Egli va *dal cugíno, dalla zía*[3]), *da Lodovíco, da lui, da Terésa, da lei.*[4])	Er geht zum Vetter, zu der Tante, zum Ludwig, zu ihm, zur Therese, zu ihr.
Veníte *dal padre, da noi.*	Kommet zum Vater, zu uns.
Egli tornerà *dal cognáto, da lui.*	Er wird wieder zum Schwager, zu ihm kommen.
Mandáte *dal bottegájo, da lui.*	Schicket zum Krämer, zu ihm.
Io vi menerò (condurrò) *dal médico.*	Ich werde euch zum Arzte führen.
Egli era *dal médico, da lui, dalla zía, da lei, da Giovánni, da voi, da me.*	Er war beim Arzte, bei ihm, bei der Tante, bei ihr, bei Johann, bei euch, bei mir.
Il cugino ábita (allóggia, sta) *dal zío, da lui.*	Der Vetter wohnt beim Oheim, bei ihm.
Egli lavóra *da un maéstro.*[5])	Er arbeitet bei einem Meister.

---

bezeichnete die Person nach dem Stande des Vaters, wie: Andréa *del Sarto,* d. i. Andreas, des Schneiders Sohn. Ueberhaupt pflegte man in der ältesten Zeit, wo die Familien-Namen noch nicht gebräuchlich waren, die Personen nach ihren Taufnamen und jenem des Vaters zu nennen, wie: Tommáso *di Currádo,* Francesco *di Giorgio,* ecc., d. i. *Tommáso* (figlio) *di Currádo,* ecc.

Der Ort, oder das Land, aus welchem Jemand gebürtig ist, herstammt, sollte eigentlich stets mit *da* stehen, wie:

Ella non è *da Cremóna,* nè *da Pavia.*	Sie ist nicht aus Cremona, noch aus Pavia.

Allein heutzutage pflegt man allgemein elliptisch: *di,* statt *da,* zu brauchen, und sagt (s. §. 227):

Egli è nativo *di Viénna, di Sassónia,* oder bloß: egli è *di Viénna, di Sassónia,* (d. i. dalla città *di Viénna,* dal paése *di Sassónia*).	Er ist aus Wien, aus Sachsen (gebürtig).

1) Solche Redeweisen sind ebenfalls elliptisch, und das Ausgelassene kann auf folgende Art ergänzt werden:

La signora (*distinta*) dall' ábito rosso, d. i. (*che*) dall' ábito rosso (*viéne distínta da ogni altra*),
od. la signora da (*cui si porta*) l' ábito rosso (*per cui ella si distingue dalle altre*),
od. la signora (*che*) dall' ábito rosso (*prende il soprannóme*),
od. la signora (*distínta dal contrasségno, o dalla particolarità*) dell' abito rosso.

In der Umgangssprache wird gewöhnlich das Vorwort *con,* mit dem Artikel, in solchen Fällen gebraucht.

2) Solcher Umschreibung müssen sich die Italiener bedienen, wenn sie griechische oder deutsche zusammengesetzte Beiwörter übersetzen, oder nachahmen wollen.

3) Die Gemeinnamen, welche bestimmte Personen bezeichnen, erhalten stets *da,* mit dem Artikel.

4) Diese Redeweise ist elliptisch, in Folge eines abgekürzten passiven Satzes, und dessen Ergänzung wäre, z. B. egli va (*nella casa abitata,* od. *nel quartiére, nell'allóggio abitato*) dal cugino, da lui, dalla zia, da lei, er geht in das Haus, in das Quartier, bewohnt von dem Vetter, &c.

Wird aber, ohne Bezug auf die Wohnung selbst, bloß angezeigt, daß man sich irgendwo einer Person nähern, oder vor selbe treten wolle, dann wird der Dativ, d. i. das Vorwort *a,* gebraucht; z. B. vengo *a voi,* se ne andò *a lei,* torno *a te.*

5) In solchem Falle kann das deutsche Vorwort: bei, statt mit *da,* auch mit *presso,* od. *in casa,* über-

Anmerkung.

§. 227. Bei Zeitwörtern der Bewegung steht oft das Ergänzungswort, welches den Gegenstand, Ort, oder Zeitpunkt anzeigt, von welchem eine Wegbewegung, Entfernung, ein Abgehen, Herkommen stattfindet, anstatt im Ablativ, mit *da*, im Genitiv, mit *di*. — Dies pflegt jedoch nur in Folge einer Auslassung (Ellipse) des Gemeinnamens im Ablativ zu geschehen, zu dessen Ergänzung der vorkommende Genitiv dient, (s. §. 188); z. B.

Egli è partíto (tornato, venuto) *di Parígi*[1]), statt: *da Parígi*. (s. §. 174.)	Er ist von Paris abgereist, (zurückgekehrt, gekommen).
Viéne *di Francia.*[2]) (s. §. 188.)	Er kommt von (aus) Frankreich.
Egli è ritornato *di Svézia.*[3])	Er ist aus Schweden zurückgekommen.
Egli è *di Nápoli.*[4])	Er ist von (aus) Neapel.
Non voléva uscíre *di quà.*[5])	Er wollte nicht fort von hier.
Non partíte *di qui.*	Gehet nicht von hier.
Mi era scostato *di là.*	Ich hatte mich von dort entfernt.
Uscì *di* (*della*) *strada.*[6])	Er ging vom Wege ab.
Egli è uscíto (sortíto) *di cámera, di casa, di chiésa, di teátro, di città.*[7])	Er ist aus dem Zimmer, aus dem Hause, aus der Kirche, aus dem Theater, aus der Stadt gegangen.
D'oggi innánzi (in avanti).[8])	Von heute an.
Egli smontò *di cavallo, di carrozza.*[9])	Er stieg vom Pferde, aus dem Wagen.

Hiernach wird auch die deutsche Ausdrucksweise: von ... zu, elliptisch mit: *di* ... *in*, übersetzt, z. B.

Von Haus zu Haus; von Tag zu Tag; von Zeit zu Zeit.	*Di* casa *in* casa; *di* giorno *in* giorno; *di* tempo *in* tempo.

Mnemonische Uebung.

Il frutto non cade mai lontáno *dall' álbero.* (§. 221.)	Die Frucht fällt nie weit vom Baume.
Dai buóni s'impára la bontà, *dai cattívi* e *malvági* la malvagità.	Von den Guten lernt man Güte (Gutes thun), von den Bösen und Ruchlosen die Ruchlosigkeit.
Raccógli *da' libri* e *dagli uómini* di contínuo nuóve idée.	Sammle aus den Büchern und von den Menschen beständig neue Ideen.
Dal canto si conósce l'uccéllo.	Aus dem Gesange erkennt man den Vogel.
Guardátevi *dalle cattíve prátiche.*	Hütet euch vor böser Gesellschaft.
Dio ti guardi *da un ricco* impoverito, e *da un póvero,* quand' è arricchito.	Gott bewahre dich vor einem verarmten Reichen und vor einem Armen, wenn er reich geworden.
Scénder *dal cavallo* all' ásino.	Vom Pferde auf den Esel kommen.

---

setzt werden; z. B. Egli era *presso il médico, in casa* del médico, *presso di lui,* (d. i. *presso* la persona *di lui*), egli lavora *presso un maestro,* abita *presso il zio, in casa* del zio.

Bei den Alten findet man nach *casa,* (in Folge eines ausgelassenen Zeitwortes), das Hauptwort im Nominativ, statt im Genitiv, als:

Andate costì *in casa il Cavaliére,* (d. i. *in casa* dov' è *il Cavaliére*).	Passándo egli un giorno *da casa i Donati,* (d. i. *da casa* dove abitávano *i Donati*).
Se ne andò *a casa il padre* del ferito.	A casa *Messér Bindo.*

1) Ist darunter zu verstehen: dalla città *di Parígi.*
2) D. i. dal paése *di Francia.* 3) D. i. dal paése *di Svezia.*
4) D. i. natívo dalla città *di Nápoli,* od. è un cittadino *di Nápoli.*
5) D. i. dal luogo *di quà, di qui, di là.*
6) D. i. dall' orma *di* (*della*) *strada.*
7) D. i. dalla sóglia, dalla porta, dall' intérno *di cámera, di chiesa,* dalle mura, dalla porta *di città.*
8) D. i. dal giorno *d'oggi,* statt: *da oggi.*
9) D. i. dal dosso *di cavállo,* dalla portiéra, dalla cassa *di carrózza,* vom Rücken des Pferdes, aus dem Kutschenschlag, Kutschkasten.

NB. Dieser elliptische Gebrauch des *di* (statt *da*) ist insbesondere in den Fällen stets üblich, wo nicht eine reelle Bewegung von einem Orte zu einem andern, sondern eine ideelle, eine Art von Entfernung, Trennung an demselben Orte, oder an demselben Gegenstande stattfindet, wie z. B.

Mi è uscito *di mente, di mano.*	Es ist mir aus dem Gedächtnisse gekommen, aus der Hand entwischt.
Non gli si può cavár nulla *di bocca.*	Man kann nichts aus ihm, aus seinem Munde bringen.
Non gli posso levár *di testa.*	Ich kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen.
Cavár *di tasca* qualche cosa.	Etwas aus der Tasche ziehen.
Strappáre, trarre, tógliere *di dito, di bráccio.*	Von dem Finger, aus dem Arme reißen, nehmen.

Misuráte la vita *dai mériti* e non *dagli anni.*	Messet das Leben nach den Verdiensten und nicht nach den Jahren.
Non sa distínguere la realtà *dall' apparénza.*	Er kann das Wesen vom Scheine nicht unterscheiden.
La temperánza ci preséрva *da malattíe* e ci addolcisce la vita.	Die Mäßigkeit bewahrt uns vor Krankheiten und versüßt uns das Leben.
La vanità non deríva che *da ignoránza.*	Die Eitelkeit rührt nur von Unwissenheit her.
Se il segréto si sa *da tre,* si sa *da tutti.*	Wenn drei ein Geheimniß wissen, so wissen es alle.
Lo riguardáva (contempláva) *da capo* a piédi.	Er betrachtete ihn vom Kopf bis zu den Füßen.
Egli discénde *da un'* antica famíglia.	Er stammt von einer alten Familie ab.
Mi è piaciúto di sentír novélle *di voi* e *da voi.*	Es hat mich gefreut Nachrichten über euch und durch euch zu erhalten.
Egli tornò *da Miláno* a Venézia.	Er kehrte von Mailand nach Venedig zurück.
Egli si allontanò *dal fiúme.*	Er entfernte sich von dem Flusse.
Egli non è ancóra partito *dal villágio.*	Er ist noch nicht vom Dorfe weg.
Io vengo *dalla campágna.*	Ich komme vom Lande.
Da chi dipendéte voi?	Von wem hänget ihr ab?
Egli non dipénde *da nissúno.*	Er hängt von Niemand ab.
Egli fu assólto *dalla pena.*	Er wurde von der Strafe frei gesprochen.
L'ho udito *dalla sua bocca.*	Ich habe es aus seinem Munde vernommen.
Ho ricevúto una léttera *dal cognáto.*	Ich habe einen Brief von dem Schwager erhalten.
Egli me la strappò *dalle mani.*	Er riß ihn mir aus den Händen.
Lo salvò, lo liberò *da un gran perícolo.*	Er rettete, befreite ihn aus einer großen Gefahr.
Egli lo dispensò *da un óbbligo.*	Er sprach ihn frei von einer Verbindlichkeit.
Separáte (staccate) questa cosa *da quella.*	Trennet diese Sache von jener.
Egli è tormentato *dalla gotta da* due mesi in quà.	Er wird seit zwei Monaten von der Gicht geplagt.
Egli fu tradíto *da un conoscénte.*	Er wurde von einem Bekannten verrathen.
Furióso uscì *da quella casa.*	Wüthend stürzte er aus jenem Hause.
Alcúni guardávano *dalla finéstra.*	Einige sahen zum Fenster heraus.
Dalle paróle vénnero ai fatti.	Von Worten kamen sie zu Thätlichkeiten.
Lesse il libro *dal princípio* sino alla fine	Er las das Buch von Anfang bis zu Ende.
Egli scese *dal tetto.*	Er stieg vom Dache herab.
Un ragázzo cadde *dall' álbero.*	Ein Knabe fiel vom Baume.
Bisógna ripararsi (diféndersi, guardársi) *dal freddo.*	Man muß sich vor der Kälte schützen, verwahren.
Sono tutto intirizzíto *dal freddo.*	Ich bin ganz starr vor Kälte.
Ella si garantísce *dal sole.*	Sie verwahrt sich vor der Sonne.
Ella è smontata *dalla (di) carrózza.*	Sie ist aus dem Wagen gestiegen.
Ella è molto tarmata *dai vajuóli.*	Sie ist stark von den Blattern gezeichnet.
Ella si cavò l'anello *dal dito.*	Sie zog den Ring vom Finger.
Prendéte *dal muro* l'oriuólo.	Nehmet die Uhr von der Wand.
Eh! cominciámo *da capo.*	He! fangen wir von neuem, von vorne an.
Io non ne posso più, scóppio *dalle risa.*	Ich kann nicht mehr, berste vor Lachen.
Da dove? d'onde venite?	Woher kommet ihr?
Io ne vengo *da casa.*	Ich komme von Hause.
Non posso più *dalla stanchézza.*	Ich kann vor Müdigkeit nicht mehr weiter.
Ne venite ora *dal signór cognáto?*	Kommet ihr jetzt vom Herrn Schwager?
A (per) servirla.	Aufzuwarten.
Questa gente lavóra *dalla mattína* fino alla sera al tardi.	Diese Leute arbeiten vom frühen Morgen bis zum späten Abend.
Uno ammalò *dal troppo lavoráre.*	Einer wurde von zu vieler Arbeit krank.
Alcuni cávano le mercanzíe fuori *dal ballótto.*	Einige packen die Waaren aus dem Ballen heraus.
L'ácqua si precípita giù *dallo scóglio.*	Das Wasser stürzt vom Felsen herab.
Dall' alto al basso, *da capo* a piédi.	Von oben bis unten, von Kopf bis zu Füßen.
Il danno cagionáto (recáto) *dal temporále, dalla* tempésta, *dalla* grándine.	Der vom Gewitter, vom Hagelschlag verursachte Schaden.
Noi fummo sorprési *dal temporále.*	Wir wurden vom Wetter überrascht.
Uno fu colpito *dal fúlmine.*	Einer wurde vom Blitzstrahl getroffen.
Da questo monte si ha la veduta della città, si vede (si scorge) tutta la città.	Von diesem Berge hat man die Aussicht auf die Stadt, sieht (erblickt) man die ganze Stadt.

Italiano	Deutsch
I funghi náscono *dalla terra.*	Die Pilze wachsen aus der Erde.
Il merciajuólo si reca *da un luogo* all' altro.	Der Hausirer geht von einem Orte zum andern.
Egli spedisce molto *da luogo* a luogo.	Er versendet viel von Ort zu Ort.
Caváre (estrárre, sprémere) l'ólio, il sugo *da qualche cosa.*	Oel, Saft aus Etwas ziehen, pressen.
Vuol caváre (attíngere) l'ácqua *dal pozzo.*	Er will Wasser aus dem Brunnen ziehen.
Egli vi è andato *da per se.*	Er ist allein, für sich hingegangen.
Questo ascésso è venuto *da se stesso.*	Dieses Geschwür ist von selbst entstanden.
La palla passò *da parte* a parte, *da banda* a banda.	Die Kugel ging durch und durch, von einer Seite zur andern.
Il sángue sgorgáva (grondáva) *dalla ferita.*	Das Blut stürzte aus der Wunde.
Le vesti gli cádono *da dosso.*	Die Kleider fallen ihm vom Leibe.
Dalla sua léttera vedo (conchiúdo) che ...	Aus seinem Briefe sehe (schließe) ich, daß ...
Da questo (*da ciò*) ne ségue (risúlta, derìva) naturalmente, che ...	Hieraus folgt (ergibt sich, fließt) selbstverständlich (natürlich), daß ...
Fécero vela *da Fráncia* in Itália.	Sie segelten von Frankreich nach Italien.
Egli non passerà *da queste parti.* (§. 221, Note 1.)	Er wird nicht durch diese Gegend kommen.
Egli non sa *da qual parte* rivólgersi.	Er weiß nicht, wohin er sich wenden soll.
In questo egli non si mostrò *dal suo miglióṙ lato.*	Hierbei zeigte er sich von keiner guten Seite.
Da una parte è *da* compiángere.	Einerseits (von einer Seite) ist er zu bedauern.
Egli è *dalla parte sua.*	Er ist auf seiner Seite.
Da banda gli scherzi.	Scherz bei Seite.
Adésso mettiámo *da banda* questa cosa.	Legen wir jetzt dies bei Seite.
Egli vuól méttere *da parte* danári.	Er will Geld bei Seite legen.
Andáte *da banda.*	Gehet aus dem Weg, auf die Seite.
Da (*per*) *parte* dei genitóri.	Von Seite der Eltern.
Salutáteli (riverìteli) *da parte mia.*	Grüßet sie von mir.
Bisognerà apríre l'impósta *da questa parte* e chiúderla *dall' altra.*	Man wird den Fensterladen auf dieser Seite öffnen und auf der andern ihn zumachen müssen.
Da un canto, *da* un lato.	Von einer Seite, einerseits.
Da una parte ne sono conténto, *dall' altra* ne sono arrabbiáto.	Eines Theils bin ich damit zufrieden, andern Theils ärgere ich mich darüber.
Da qual parte? *da* che lato?	Auf (von) welcher Seite?
Dal lato dei monti.	Von (auf) der Seite der Gebirge.
Da che parte (*lato*) viéne questo temporale?	Von welcher Seite kommt dies Gewitter?
Il vento viéne (tira, sóffia) *da levánte* (*dall' Est*).	Der Wind kommt (weht) aus Osten.
Si mísero a riguardár le cose *da ogni canto* (*lato, banda*).	Sie fingen an die Dinge von allen Seiten zu betrachten.
Osserváre *da* lontáno, *da* vicíno. (S. 128, Note 2.)	Von ferne, von nahe betrachten.
Dal di fuori, *dal* di dentro.	Von außen, von innen.
Dal di sopra, *dal* di sotto.	Von oben, von unten.
Da ambo i lati, *dalle* due parti.	Auf beiden Seiten.
Ho cercato *dappertútto* (*da per tutto*) con ogni diligénza.	Ich habe überall mit aller Genauigkeit gesucht.
Dovréi rídere *davvéro,* (*da vero*).	Ich müßte wahrhaftig lachen.
Da quando (in quà)? (§. 221.)	Seit wann (her)?
Da otto giorni in quà, in poi.	Seit acht Tagen.
Da più settimáne (in quà).	Seit mehreren Wochen.
Da due anni in poi ella è molto invecchiáta,	Seit zwei Jahren hat sie sehr gealtert.
Da poco (tempo) in quà, *da* qualche tempo.	Seit kurzem, seit einiger Zeit.
Da qui a un mese ritórna di nuovo.	In einem Monate kehrt er wieder zurück.
Da qui innánzi, *d'or* avánti, *d'or* innánzi, *d'ora* in poi.	Von nun an.
Da oggi (*d'oggi*) innánzi, *da oggi* in poi.	Von heute an, seit heute.
Dacchè ebbe la disgrázia di rómpersi la gamba, (d. i. *da* quel tempo *che* ebbe ...).	Seitdem er das Unglück hatte, das Bein zu brechen.
Dalla morte di sua madre in poi.	Seit dem Tode seiner Mutter.
Dall' anno passato (scorso) in poi nissúno ha intéso più nuove di lui.	Seit vorigem Jahre hat Niemand mehr Etwas von ihm gehört.

Fin da quel tempo, d'allóra in poi, (d. i. dal tempo *d'allóra*).
Fin da fanciúllo, fin dalle fasce, *dalla* cula.
Fin *da tre* giorni.
Dalla sua náscita in poi, *da che* è nato.
Da princípio (*da bel princípio*) tali cose érano care.
Súbito *da prima* era egli già malconténto.
Non era più qui *da jer l' altro* (*dall' altro jeri*), *da* jer mattína, *da* jer sera.
Da dopo dománi (*da posdománi*) in poi abiterà in campágna.
Egli vivéva *da Santo.* (§. 222.)
Egli morì *da buón cristiáno.*
Quanto è mai comúne il parláre *da sávio,* e l'operáre *da insensáto.*

Voléte víver sano, vivéte a buon' ora *da vécchio.*
Esser ciéco ed ésser sordo, son due mali; ma sovénte far *da sordo* e far *da ciéco* son due beni all' uom prudénte.
Non è *da sávio* il dire: non l'avréi credúto.
La virtù è *da amáre,* il vizio *da odiare.*
Viviámo, ci comportiámo *da buoni vicíni.*
Io tratto con voi *da uomo onésto.*
Quest' ábito non è *da par suo.*
Ve lo giúro *da galantuómo, da uomo d'onóre.*
Egli fa *da padróne.*
Lavóra *da disperáto.*
Agíva *da matto, da quel* che è.
Vi parlo *da amíco.*
Érano ammonizióni *da padre.*
Ella avéva un portaménto *da regína.*
Fu trattata *da regína.*
Egli può vívere *da príncipe.*
Egli finì *da valoróso.*
Combattévano *da leóni.*
Egli l'ha fatta *da maéstro.*
Egli ópera *da furfánte,* (come un furfánte).
Questo è un tratto *da briccóne.*
Si compórta *da scémpio*, e rispónde *da scimuníto.*
Non voléva finir *da codárdo, da vigliácco.*
Avéva una ciéra *da morto.*
Egli era un pazzo *da caténe.*
È (cosa) *da lodáre, da biasimáre.*
Non è *da fidárvisi.*
Eh là! portate *da sedére.*
Egli è pagato d'un modo *da potér* vívere.
Egli ha *da vívere.*
Egli gli deve *da venti fioríni.* (§. 224.)

Questo mi costa *da* (*circa*) *diéci tálleri.*
Si tratténne qui *da sei mesi,* (sei mesi *incírca*).
Vi érano *da* (*circa*) *ottánta* persóne.
Era una brigáta *di circa quaranta* persóne.
Egli ha *circa trent'* anni.
Sono quattro mesi (*all'*) *incirca.*

Seit jener Zeit schon, seitdem.

Schon von Kindheit, von der Wiege an.
Schon seit drei Tagen.
Von seiner Geburt an, seit er geboren ist.
Vom Anfang an (anfangs, gleich im Anfange) waren solche Sachen theuer.
Gleich anfangs war er schon unzufrieden.
Er war seit vorgestern, seit gestern früh, seit gestern Abend nicht mehr hier.
Von übermorgen an wird er auf dem Lande wohnen.
Er lebte wie ein Heiliger.
Er starb als guter Christ.
Wie allgemein ist es nicht wie ein Weiser zu sprechen, und wie ein Thor (Unsinniger) zu handeln.
Wollet ihr gesund leben, so lebet frühzeitig wie ein Alter.
Blind und taub sein, sind zwei Uebel, aber oft taub und blind sich stellen, sind dem Klugen zwei nützliche Dinge.
Es geziemt einem Weisen nicht zu sagen: ich hätte es nicht geglaubt.
Man soll die Tugend lieben, das Laster hassen.
Wir leben, vertragen uns als gute Nachbarn.
Ich handle mit euch als ein ehrlicher Mann.
Dieses Kleid schickt sich nicht für Sie, für Ihres Gleichen.
Ich schwöre es euch als ehrlicher Mann.
Er spielt den Herrn, handelt wie ein Herr.
Er arbeitet wie ein Verzweifelter.
Er handelte wie ein Narr, als das was er ist.
Ich spreche zu euch als Freund.
Es waren väterliche Ermahnungen.
Sie hatte eine Haltung wie eine Königin.
Sie wurde wie eine Königin behandelt.
Er kann wie ein Fürst (fürstlich) leben.
Er endigte als ein tapferer Mann.
Sie kämpften wie Löwen.
Er hat's meisterhaft gemacht.
Er handelt wie ein Schurke.
Das ist ein Schelmenstreich.
Er beträgt sich albern, und antwortet wie ein Alberner.
Er wollte nicht als ein Feiger enden.
Er sah aus wie ein Todter.
Er war ein Narr zum binden.
Es ist zu loben, zu tadeln.
Es ist nicht darauf zu bauen.
He! bringet zum sitzen.
Er ist so besoldet, daß er auskommen kann.
Er hat sein Auskommen, genug zu leben.
Er ist ihm ungefähr (bei, gegen) 20 Gulden schuldig.
Das kostet mir bei (gegen, ungefähr) 10 Thaler.
Er hielt sich hier gegen (ungefähr) 6 Monate auf.
Es waren an (bei, gegen) 80 Personen da.
Es war eine Gesellschaft von einigen 40 Personen.
Er ist bei 30 Jahre alt.
Es sind ungefähr 4 Monate.

L'armáta del nemíco era forte *d' incírca* trenta mila uómini.	Die feindliche Armee war ungefähr 30,000 Mann stark.
San Bernardíno *da Siéna.* (§. 223.)	Heil. Bernhardin von Siena.
San Tommáso *d' Aquíno.*	Heil. Thomas von Aquino.
Piétro *da Cortóna,* (*Piétro Berettíno*).	Peter von Cortona (Maler).
António *da Corréggio,* (*António Allégri*).	Anton von Correggio (Maler).
Una pittúra di Leonardo *da Vinci.*	Ein Gemälde von Leonhard von Vinci.
L'uomo *dalla* (*della, colla*) *pellíccia* d'orso. (§. 225.)	Der Mann mit der Wildschur.
Federígo *dalla* (*della*) *guáncia morsa.*	Friedrich mit der gebissenen Wange.
L'uomo *dalla máschera* di ferro.	Der Mann mit der eisernen Maske.
Il campión *dall' arme nere.* (Ariosto.)	Der tapfere Krieger mit der schwarzen Rüstung.
Il Dio *dall' arco* d'argénto.	Der Gott mit dem silbernen Bogen.
Diana, la Déa *dagli ócchj celésti.*	Diana, die Göttin mit den himmelblauen Augen.
La fiéra Diva *dalle luci azzúrre.*	Die stolze Göttin mit den himmelblauen Augen.
Giúno, la Diva *dalle bianche bráccia.*	Juno, die Göttin mit den weißen Armen.
Isótta *delle bianche mani.*	Elisabeth mit den weißen Händen.
Nice *dalle bionde chióme.*	Die blondhaarige Nice.
La giovanétta *dalle chiomé* d'oro.	Das goldhaarige Mädchen.
Andáre, venire *da uno.* (§. 226.)	Zu Einem (ins Haus) gehen, kommen.
La sorélla andò prima *dal calzolájo,* e poi *dalla modísta.*	Die Schwester ging zuerst zum Schuster, und dann zur Modehändlerin.
Il cugíno era *da Giovánni* e *da me.*	Der Vetter war beim Johann und bei mir.
Ho mandato *da lui* espressaménte.	Ich habe eigens zu ihm geschickt.
Egli avéva visíte, vi era molta gente *da lui.*	Er hatte Besuch, es waren viele Leute bei ihm.
Egli verrà a cena *da noi* questa sera.	Er wird heute zu uns zum Abendessen kommen.
Egli tornerà *dal zio.*	Er wird wieder zum Oheim gehen.
Io vengo *da casa,* e vado *da Giuséppe.*	Ich komme von Hause, und gehe zum Joseph.
Il mantéllo è *dal sartóre.*	Der Mantel ist beim Schneider.
Mandáte *dal médico.*	Schicket zum Arzte.
Egli lavóra *da* (*presso*) *un mercante.*	Er arbeitet bei einem Kaufmanne.
Io vi menerò (condurrò) *da un pittóre.*	Ich werde euch zu einem Maler führen.
In questo paése, qui *da noi.*	Hier zu Lande, bei uns.
La cugína ábita (allóggia, sta) *dal cognáto, presso* il cognáto, *in casa* del cognáto.	Die Cousine wohnt bei dem Schwager.
Va *dal cambiamonéte* a barattáre.	Geh zum Wechsler auswechseln.
Parte, ritórna, viéne *da Londra, dall' Inghiltérra, dall' America.*	Er reist ab, kommt zurück, kommt von London, von England, von Amerika.
L'ho veduto uscíre *da quella casa.*	Ich habe ihn aus jenem Hause herausgehen gesehen.
Egli è venuto (tornato) *di Prússia, di Lípsia.* (§. 227.)	Er ist von Preußen, von Leipzig gekommen, zurückgekehrt.
Ho veduto oggi il mercánte, che è ritornato *d' Inghiltérra, d' America.*	Ich habe heute den Kaufmann gesehen, der von England, von Amerika zurückgekommen ist.
Egli voléva uscír (sortír) *di casa,* andáre fuór *di casa.*	Er wollte ausgehen, aus dem Hause gehen.
Essi non volévano uscír *di quà.*	Sie wollten von hier nicht fort.
Non è lontáno *di quì.*	Es ist nicht weit von hier.
Di quà, di quì fin là.	Von hier an bis dorthin.
Lo manderéi volontiéri via *di quì.*	Ich möchte gerne ihn von hier weghaben, fortschicken.
Non vi movéte *di questo luógo,* non partite *di quì.*	Gehet nicht von hier.
Egli voléva tórgli i caprícci *di capo.* (S. 131, Note 9.)	Er wollte seinen Eigensinn brechen.
Si lasciò scappáre *di bocca* il segréto.	Er ließ sich das Geheimniß entschlüpfen.
Di quì comíncia la mia possessióne.	Von hier fängt meine Besitzung an.
Egli fece sortir *di stalla* il bestiáme.	Er ließ das Vieh aus dem Stalle.
Egli è cadúto (cascato) *di* (*da*) *cavallo, di* (*dalla*) *carrózza.*	Er ist vom Pferde, aus dem Wagen gefallen.
Gli cadde *di mano.*	Es fiel ihm aus der Hand.
Lo voléva cavár (trarre) *d'impíccio, d'imbróglio.*	Er wollte ihn aus der Verlegenheit ziehen.

Questo mi è scappáto *di bocca* non voléndo.	Das ist mir nur so, ohne zu wollen, herausgefahren.
Egli si è scostáto *di là.*	Er hat sich von dort entfernt.
D'ora innánzi, *d'ora* in poi farémo altriménti.	Von jetzt (nun) an werden wir es anders machen.
Peggióra *di giorno in giorno, di anno in anno.*	Er befindet sich von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr schlechter.
Andár *di casa* in casa, *di porta* in porta, *di città* in città.	Von Haus zu Haus, von Thür zu Thür, von Stadt zu Stadt gehen.

Zum Uebersetzen.

52. (§. 221.)

fóglia cádono già álbero nipóte, *f* Conte non sono an-
Die Blätter fallen schon von den Bäumen ab. Die Nichten des Grafen sind noch
córa tornate campágna lavoratóre, *m* véngono giardíno non
nicht vom Lande zurückgekommen. Die Arbeiter kommen aus dem Garten und nicht aus
cortile, *m* Essi érano occupati la mattina fino a la sera Dio ci guárdi
dem Hofe. Sie waren vom Morgen bis zum Abend beschäftiget. Behüte uns Gott
da disgrázia coltellinájo viéne spedále, *m* ladro saltárono
vor einem Unglücke. Der Messerschmied kommt aus dem Spitale. Die Diebe sprangen
finéstra mercánte ricevè campióne, *m* Sassónia, §. 203. fabbricánte, *m*
aus dem Fenster. Der Kaufmann erhielt Muster von den sächsischen Fabrikanten. Der
corriére era appúnto ritornato Pietrobúrgo §. 227. negoziante di stampe mostrò alcúno
Courier war eben von Petersburg zurückgekommen. Der Kunsthändler zeigte einigen
avventóre bello quadro §. 200. Raffaéllo §. 223. Urbíno Egli avéva anche immágine, *f*
Kunden ein schönes Gemälde von Raphael von Urbino. Er hatte auch ein Bild von
santo Caterína Siéna Io ho intéso novità zia non
(der) heiligen Katharina von Siena. Ich habe die Neuigkeiten von der Tante und nicht
cugína figlio dipéndono madre tutóre
von den Basen gehört. Die Kinder hängen von der Mutter und von dem Vormunde
Io sono qui il mese scorso segretário Príncipe è assénte
ab. Ich bin hier seit vorigem Monate. Der Secretär des Fürsten ist abwesend seit
tre settimána.
drei Wochen.

53.

Bisógna scostáre armádio paréte, *f* vicíno si liberò presto
Man muß den Schrank von der Wand abrücken. Der Nachbar kam bald aus den
débito Egli venne jeri l'altro §. 227. Baviéra género è tornato oggi Buda
Schulden. Er kam vorgestern von Baiern, und der Schwiegersohn ist heute von Ofen
scriváno era §. 226. fattóre casa, padrona ora è andato
zurückgekommen. Der Schreiber war beim Verwalter und bei der Hausfrau, nun ist er
cappellájo sellájo cugína abitò §. 224. sei
zum Hutmacher und zum Sattler gegangen. Die Cousine wohnte ungefähr sechs
mese, *m* amíca Ella mandò ricamatrice madre Riccárdo vinse
Monate bei einer Freundin. Sie schickte die Stickerin zu der Mutter. Richard gewann
a giuóco §. 224. diéci fioríno contrabbandiére fu tenuto nove mese, *m* in pri-
im Spiele gegen zehn Gulden. Der Schmuggler wurde gegen neun Monate im Ge-
gióne, *f* marciapiéde, *m* sono separati strada col mezzo di due fila para-
fängniß gehalten. Die Fußgängerwege sind von der Straße durch zwei Reihen Barriere-
cárri, *m* §. 201.
pfähle abgesondert.

54. (§. 222.)

vicíno vive §. 222. gran signore Egli si comportò Cavaliére
Der Nachbar lebt wie ein großer Herr. Er betrug sich wie ein Cavalier. Der
figlio voléva vívere poltróne A §. 200. ballo, festa era príncipe, magnificénza
Sohn wollte als Faulenzer leben. Bei dem Ballfeste war eine fürstliche Pracht.
Io parlo amíco giuocatóre di bussolotti raccontáva cosa morir di risa Era
Ich spreche als Freund. Der Taschenspieler erzählte Dinge zum Todtlachen. Es war ein
re, piacére, *m* oste ci diéde bene mangiáre bere dormíre
königliches Vergnügen. Der Wirth gab uns gut zu essen, zu trinken und zu schlafen.
Io non ho libro léggere Questi sono quadro véndere In questo casa
Ich habe keine Bücher zum Lesen. Dies sind Gemälde zum Verkaufen. In diesem Hause

sono alcuno stanza appigionare con senza mobili, *plur.* strada, assassino, §. 200. avéa
sind einige Zimmer zu vermiethen mit und ohne Möbeln. Der Straßenräuber hatte eine
vero impiccáto, fáccia ladro érano travestiti pescatóre Uno era vestito
wahre Galgenmiene, (§. 222). Die Diebe waren als Fischer verkleidet. Einer war als
contadína Essi fúrono trattati nemico Conoscéte voi ufficiále §. 225.
Bäuerin angezogen. Sie wurden als Feinde behandelt. Kennet ihr den Offizier mit
giallo pennácchio quell' altro rosso ricamato d'oro uniforme, *f*, divísa
dem gelben Federbusch, und den andern mit der rothen, mit Gold gestickten Uniform?
Ecco là di bel nuovo signóre verde mantéllo Egli parlava di uomo
Dort ist wieder der Herr mit dem grünen Mantel. Er sprach von dem Manne mit dem
braccio storpiáto Io lo incóntro per istrada tempo in, §. 227. Oméro chiamò Mi-
lahmen Arm. Ich begegne ihm auf der Straße von Zeit zu Zeit. Homer nannte Mi-
nérva Déa ócchio verde Giunóne braccio bianco
nerva die Göttin mit den grünen Augen, Juno die Göttin mit den weißen Armen, und
Marte Dio arco d' argénto.
Mars den Gott mit dem silbernen Bogen.

XXVII.

Gebrauch des Vorwortes *in.*

§. 228. Das Vorwort: *in*, dient, seiner Grundbedeutung nach, das Sein, Befinden in einem Dinge, in oder innerhalb einer Zeit, in einem Zustande, — oder das Hineingehen in Etwas zu bezeichnen.

Das Ergänzungswort (§. 195) steht demnach mit dem Vorworte: *in*, mit oder ohne Artikel, je nachdem es in einer bestimmten, oder unbestimmten Weise genannt wird, wenn es anzuzeigen dient:

a) Beim Zeitworte der **Ruhe**: den Gegenstand, den Ort, das Land, den Raum, in welchem darin, oder innerhalb dessen Begrenzung Etwas ist, — und beim Zeitworte der **Bewegung**: in welchen hinein, oder über dessen Begrenzung hinein Etwas sich bewegt, oder eindringt. [1])

b) Die Zeit, in welcher, oder innerhalb welcher Etwas ist, oder stattfindet, (s. §. 217).

c) Den Zustand, die Lage, in welchem oder in welcher Etwas ist, oder in welchen, in welche Etwas versetzt wird, — sonach auch dasjenige, in was Etwas verwandelt, getheilt wird, oder zerfällt. Z. B.

(Zu *a.*) I guánti sono *nel cassettóne.*	Die Handschuhe sind im Schubkasten.
Egli era *nel giardíno, nella corte.*	Er war im Garten, im Hofe.
Egli dimóra *in un villággio, in questo luógo.*	Er wohnt in einem Dorfe, in diesem Orte.
Egli è domiciliáto *in questa città, in Venézia, in Itália.*	Er ist in dieser Stadt, in Venedig, in Italien ansässig.
Érano *in un albérgo* alquánti negoziánti.	Es waren in einem Gasthofe einige Handelsleute.
Gli agnélli páscono *nella valle, nei campi, nel prato.* [2])	Die Lämmer weiden im Thale, auf den Feldern, auf der Wiese.
Vívere *nell'* ária, *nell'* acqua, *nella* terra.	In der Luft, im Wasser, in der Erde leben.
Egli era *nella* od. *in* chiésa, *in* piázza, *in* cámera, *in* teátro. [3])	Er war in der Kirche, auf dem Platze, im Zimmer, im Theater.
Egli ha qualche cosa *in bocca, in bráccio, in dito.*	Er hat Etwas im Munde, auf dem Arme, am Finger.
Egli va *nel* (*in*) giardíno, *nella* (*in*) città,	Er geht in den Garten, in die Stadt, in

1) Ueber den Gebrauch des Vorwortes: *in*, bei Namen der Städte, Länder, Welttheile, Inseln, sieh §§. 171, 185; — und über den Gebrauch des Vorwortes: *a*, um das Gegenwärtigsein bei Etwas, oder die Bewegung zu Etwas hin, anzuzeigen, sieh §. 216.

2) In Folge einer eigenthümlichen Auffassungsweise brauchen die Italiener, um das Befinden innerhalb der Begrenzung eines Raumes, oder die Bewegung über dessen Begrenzung hinein, anzuzeigen, das Vorwort: *in*, in welcher Bedeutung dieses dann oft den deutschen Vorwörtern: auf, an, zu, entspricht.

3) Bei ohnehin ganz bekannten, gewöhnlich vorkommenden und vertrauten, obgleich bestimmten Gegenständen, besonders bei Angabe der Bestandtheile eines Hauses, Ortes, oder des menschlichen Körpers, pflegen die Italiener bei *in* den Artikel wegzulassen, wo dieser sonst stehen sollte. — Werden jedoch derlei Gegenstände durch einen Bestimmungs-Beisatz unterschieden und näher bezeichnet, dann muß *in* mit dem Artikel gesetzt werden; z. B.

Egli era *nella chiesa* di Santo Stéfano.	Er war in der Stephanskirche.
Era *nel teátro* presso la porta di Carintia.	Er war im Kärnthnerthor-Theater.
Entrò *nella* seconda cámera.	Er trat in das zweite Zimmer ein.

nel (*in*) sobbórgo, *in* piázza, *in* Fráncia, *in* América, *nell' ísola* di Sardégna. (§. 185.)	die Vorstadt, auf den Platz, nach Frankreich, nach Amerika, auf die Insel Sardinien. [hin?).
Il cugíno va *in* campágna.	Der Vetter geht auf's Land, (unbestimmt, wo=
Egli voléva andár *in alto mare.*	Er wollte in die hohe See fahren.
Entrò *in* un porto.	Er fuhr in einen Hafen ein.
Egli andrà *in* altri luóghi.	Er wird an andere Orte gehen.
Questa sera vado *in* conversazióne.	Heute Abend gehe ich in Gesellschaft.
Come ti sei tu introdótto *in casa?*	Wie bist du ins Haus gekommen?
Mettételo *in terra.*	Leget es auf den Boden.

(Zu *b.*) *Nella* stagióne, *in cui* fioríscono gli álberi.	In der Jahreszeit, in welcher die Bäume blühen.
Egli lo fece *in un' ora, in due giórni, in tre mesi.*	Er machte es in einer Stunde, in zwei Tagen, in drei Monaten.
Percórse il libro *in poco tempo.*	Er las das Buch in kurzer Zeit durch.
Era qui *in questo moménto* (*punto, istánte*).	Er war in diesem Augenblicke da.
Nei primi giórni di quarésima.	In den ersten Tagen der Fasten.
In una doménica.	An einem Sonntage.
Arrivárono *nella* (*alla*) stessa ora.	Sie kamen in (zu) derselben Stunde an.
Morì *nell' anno* mille otto cento, od. *nel* mille otto cento, od. *l'anno* mille otto cento.[1])	Er starb im Jahre 1800.

(Zu *c.*) Egli si trováva *in uno stato* miserábile, deplorábile.	Er befand sich in einer elenden, traurigen Lage.
Egli si trova *in una* infelíce situazióne.	Er befindet sich in einer unglücklichen Lage.
Egli è *in* gran bisógno, *in* perícolo, *in* cóllera, *in* éstasi, *in* giúbilo, *in* erróre, *in* guérra.[2])	Er ist in großer Noth, in Gefahr, im Zorne, in Entzücken, in Jubel, im Irrthum, im Kriege.
Egli è *in istáto* di potérlo fare.	Er ist in der Lage, es thun zu können.
Gli álberi sono *in fióre,* (*fioríscono*).	Die Bäume stehen in der Blüthe, (blühen).
Egli fu posto *in libertà.*	Er wurde in Freiheit gesetzt.
Métter *in dúbbio, in órdine.*	In Zweifel, in Ordnung stellen.
Se io fossi *in tuo logo, in te.*	Wenn ich an deiner Stelle wäre.
Andò *in* pezzi, *in* rovína.	Es ging in Stücke, zu Grunde. [terling.
Il bruco si trasfórma *in una* farfálla.	Die Raupe verwandelt sich in einen Schmet=
Si è convertíto *in pólvere.*	Es ist in Staub zerfallen.
La scena si cámbia *in un giardíno.*	Die Scene verwandelt sich in einen Garten.
Il fiúme divíde la città *in due parti.*	Der Fluß theilt die Stadt in zwei Theile.

§. 229. Die Wörter: *casa, corte, teátro, palázzo, scuóla, letto,* werden in zweifacher Bedeutung gebraucht, in der eigentlichen und in der figürlichen. Im ersten Falle stehen sie auf die Frage: wo? wohin? immer mit dem Vorworte: *in,* mit oder ohne Artikel; — im letzteren dagegen mit *a,* und zwar: *casa, palazzo, letto,* stets ohne Artikel; z. B.

Egli è *nella casa* del vicíno.	Er ist in dem Hause des Nachbars.
Egli va *nella casa* del vicíno.	Er geht in das Haus des Nachbars.
Egli è *a casa.*	Er ist zu Hause (in der Wohnung).
Egli va *a casa.*[3])	Er geht nach Hause.
Egli è *nella corte.*	Er ist in dem Hofe (des Hauses).
Egli va *nella corte.*	Er geht in den Hof.
Egli è *a Corte.*	Er ist bei Hof, am Hofe (eines Fürsten).
Egli va *a Corte.*[4])	Er geht nach Hof.

---

1) Oft jedoch wird das Vorwort: *in,* bei solcher Zeitangabe, wie im Deutschen weggelassen, (sieh §. 198, *c, d*); z. B.

Egli verrà *il* (od. *nel*) *mese* ventúro.	Er wird künftigen Monat kommen.
Egli è partito *la notte* passata, *la settimána* scorsa, (st. *nella* notte passata, *nella* settimána scorsa).	Er ist vergangene Nacht, vorige Woche abgereist.
La mattína di buon' ora, (st. *nella* mattína).	Früh Morgens.
Un giorno, (st. *in* un giorno).	Eines Tages, (einst).

2) Bedeutet nämlich: *è in* (uno stato di) *gran bisógno; in* (istáto di) *cóllera,* ecc.

3) Wenn *casa* in der Bedeutung der Wohnung gebraucht wird, steht es immer ohne Artikel, wie:

Io vengo *da casa,* egli usci *di casa.*	Ich komme von Hause, er ging aus.

4) Bei *casa, corte, letto,* kann in figürlicher Bedeutung, *a* oder *in,* jedoch ohne Artikel gebraucht werden; z. B.

Egli è *in* (*nel*) *teátro.*	Er ist im Theater (im Schauspielhause darin).
Egli va *in* (*nel*) *teátro.*	Er geht ins Schauspielhaus hinein.
Egli è *a* (*al*) *teátro.* (§. 216.)	Er ist im Theater (bei der Vorstellung).
Egli va *a* (*al*) *teátro.*[1])	Er geht ins Theater (zu der Vorstellung).
Egli è *nel palazzo* del conte.	Er ist im Palaste des Grafen.
Egli va *nel palazzo* del conte.	Er geht in den Palast des Grafen hinein.
Egli è *a palázzo.*	Er ist auf dem Rathhause (bei Gericht).
Egli va *a palazzo.*	Er geht auf's Rathhaus (zu Gericht).
Egli è *in iscuóla, nella* scuola.	Er ist in der Schule (im Schulzimmer).
Egli va *in iscuóla, nella* scuola.	Er geht in die Schule (ins Schulzimmer).
Egli è *a* (*alla*) *scuola.*	Er ist in der Schule (beim Schulunterricht).
Egli va *a* (*alla*) *scuola.*	Er geht in die Schule (zum Unterricht).
Egli è *in* (*nel*) *letto.*	Er ist (liegt) im Bette (darin).
Egli si mette (va) *in* (*nel*) *letto.*	Er legt sich ins Bett (hinein).
Egli è (sta) *a letto.*	Er liegt im Bette (schläft, ist bettlägrig).
Egli va *a letto,* (d. i. *va a dormire*).	Er geht zu Bette (geht schlafen).

§. **230**. Das Wort: *távola,* Tisch, in der Bedeutung: zum Essen gehen, beim Essen sein, steht immer ohne Artikel, und zwar mit *a,* wenn es zu Tische gehen, oder bei Tische sein, andeutet; außerdem mit andern Vorwörtern; wie:

Éssi vanno (si méttono) *a távola.*	Sie gehen (setzen sich) zu Tische.
Érano *a távola.*	Sie waren bei Tische.
Si lévano *da távola.*	Sie stehen vom Essen (Tische) auf.
Si è portáto *in távola.*	Es ist aufgetragen.
Far *buona távola.*	Einen guten Tisch führen.

§. **231**. Mit dem Vorworte: *in,* finden auch Umschreibungen vieler Nebenwörter (adverbielle Redensarten) statt, (s. §. 159), z. B.

Méttere (sténdere) *in iscrítto* qualche cosa.[2])	Etwas schriftlich aufsetzen.
Venir *in persóna.*	Persönlich erscheinen.
Egli è partito *in fretta.*	Er ist eiligst (in Eile) abgereist.
Lasciár una riga *in bianco.*	Eine Zeile offen lassen.
Te lo disse *in fáccia.*	Er sagte es dir ins Gesicht.
Dare *in préstito, in pegno, in dono.*	Auf Borg, zum Pfand, zum Geschenk geben.
Venír *in quà,* andàr *in là, in su, in giù.*	Hierher kommen, dorthin, hinauf, hinunter gehen.
In caso di bisógno fate chiamár il médico.	Nöthigenfalls (im Nothfalle) lasset den Arzt rufen.
In avveníre, in ogni caso (*conto*).	In Zukunft, jedenfalls, in jedem Falle.

Mnemonische Uebung.

Nel siléncio e *nella quiéte* gode spesso il sávio degl' istánti soavissími.	In der Stille und in der Ruhe genießt oft der Weise kostbare Augenblicke.
Il cuóre vive sempre *nel presénte,* e lo spírito *nel futúro,* quindi è, ch'essi vanno così poco d'accórdo.	Das Herz lebt stets in der Gegenwart, und der Geist in der Zukunft, daher kommt es, daß sie so wenig einig sind.
V'ha più onóre *nel perdonáre,* che piacére *nella vendétta.*	Es ist mehr Ehre im Verzeihen, als Vergnügen in der Rache.
L'uomo non si conósce mai méglio che *nel giuóco, nella cóllera* e *nel vino.*	Man kennt den Menschen nie besser als im Spiele, im Zorne und in der Trunkenheit.
Gl'ingráti scrívono i benefízj *nell' aréna.*	Die Undankbaren verzeichnen die Wohlthaten im Sande.
Scrívi le offése *nell' aréna* e i benefízj *nel marmo.*	Verzeichne (schreib) die Beleidigungen im Sande, und die Wohlthaten im Marmor.

Egli era *a* od. *in casa,* veniva *in casa mia.*	Er war zu Hause, er kam zu mir ins Haus.
Vive *a* od. *in corte;* sta *in letto* colle febbre.	Er lebt bei Hof; er liegt am Fieber krank.

Ist von einem bestimmt angezeigten Hofe die Rede, dann setzt man *a* mit dem Artikel, z. B.

Alla Corte di Fráncia; ha un impiégo *alla Corte.*	Am französischen Hofe; er hat einen Dienst bei Hof.

1) Wo mehrere Theater sind, und das Schauspielhaus, oder die Vorstellung wird nicht bestimmt, dann sagt man ohne Artikel: è od. va *in teátro,* od. *a teátro;* — ist aber von einem bestimmten Schauspielhause, oder Schauspiele die Rede, dann sagt man mit dem Artikel: è od. va *nel teatro,* od. *al teatro* di Corte.

2) In den adverbiellen Redensarten überhaupt stehen die Wörter, mit denen die Nebenumstände in der Regel, hinsichtlich des Ortes, der Zeit, der Lage, nur allgemein, in unbestimmter Ausdehnung angezeigt werden, mit dem Vorworte allein, ohne Artikel.

Chi non ha danári *in borsa*, ábbia miéle *in bocca.*	Wer kein Geld im Beutel hat, soll Honig im Munde haben, (der gebe gute Worte).
Bisógna confidáre *nella provvidénza* e *giustízia* divina.	Man muß auf die göttliche Vorsicht (Vorsehung) und Gerechtigkeit vertrauen.
Entrate *in cámera, in sala.*	Tretet ins Zimmer, in den Saal.
Andáte *in cucína* a prénder l'ácqua, e poi *in cantína* a trarre (cavár) il vino.	Gehet in die Küche, Wasser zu holen, und dann in den Keller nach Wein.
Versáte il vino *nel bicchiére.*	Schenket den Wein ins Glas.
Questo vino dà *in testa,* monta *alla testa.*	Dieser Wein steigt in den Kopf.
Bevévano *in giro.*	Sie tranken in der Runde.
Egli si portò (si rese) *in quel luogo.*	Er begab sich an jenen Ort.
Egli si trattiéne sempre *in questi contórni.*	Er hält sich immer in dieser Umgegend auf.
Egli è venúto (arrivato) *in carrózza, in vettúra.*	Er ist hergefahren (im Wagen).
Voléva andár *in barca.*	Er wollte zu Schiffe gehen.
Egli è *in campágna, in villa.*	Er ist auf dem Lande.
Lo vidi *nel prato.*	Ich sah ihn auf der Wiese.
Quando andate *in città* non vi dimenticate di portár (fuora) la gazzétta.	Wenn ihr in die Stadt gehet, vergesset nicht die Zeitung herauszubringen.
Egli era *in bottéga, in locánda, in città, in sobbórgo.*	Er war im Gewölbe, im Gasthofe, in der Stadt, in der Vorstadt.
Vogliámo pranzár *in giardíno.*	Wir wollen im Garten essen.
Egli avéva qualche cosa *in mano, in dito, in corpo.*	Er hatte Etwas in der Hand, am Finger, im Körper.
Che cosa ti salta (ti viene) mai *in testa?*	Was fällt denn dir ein? was kommt dir in den Kopf?
Egli tenéva il cappéllo *in testa,* non si cavò il cappéllo.	Er behielt den Hut auf, nahm den Hut nicht ab.
Egli si mise (si cacciò) questo *in testa.*	Er setzte sich das in den Kopf.
Si fece un buco *in testa.*	Er schlug sich ein Loch in den Kopf.
Ella porta un bambíno *in bráccio.*	Sie trägt ein Kind auf dem Arme.
Egli lo portò *in ispálla.*	Er trug es auf den Schultern.
Egli lo prese *in sulle spalle.*	Er nahm es auf die Schultern.
Egli si strinse *nelle spalle,* strinse le spalle.	Er zuckte mit den Achseln.
Egli sta *in piédi, in ginocchióni.*	Er steht, er kniet.
Non può alzársi *in piédi.*	Er kann nicht aufstehen.
Io ho un reumatísmo *nel braccio,* sento un dolóre reumático.	Es zieht mich am Arme.
Egli porta scarpe *in piédi.*	Er trägt Schuhe an den Füßen.
Si mise (si pose) *in cammíno* (*in viággio*) per Fráncia.	Er machte sich auf den Weg nach Frankreich.
Egli è *in viággio* per andár a Roma.	Er ist auf dem Wege nach Rom.
Cascò (cadde) *in una fossa.*	Er fiel in eine Grube.
Cadde giù *in un precipízio.*	Er stürzte in einen Abgrund hinab.
Cascò *in terra,* giace *in terra.*	Er fiel auf die Erde, er liegt auf der Erde.
Ponételo (mettételo) *in terra,* (*per terra, sulla terra*).	Leget es auf die Erde, auf den Boden.
Lo mise *in tasca, nella tasca* del vestíto.	Er steckte es in die Tasche, in die Rocktasche.
Mettételo *in* (*sulla*) *távola.*	Leget es auf den Tisch.
Volò, saltò *in ária.*	Es flog in die Luft.
Scésero (calárono) *nella miniéra.*	Sie fuhren in den Schacht.
Montárono *in sella* (*a cavállo*).	Sie stiegen zu Pferde.
Egli menò il cavállo *in istálla.*	Er führte das Pferd in den Stall.
Il ladro fu messo *in prigióne.*	Der Dieb wurde ins Gefängniß gebracht.
Chiamár uno *in giudízio.*	Einen vor Gericht ziehen.
Tutte le corrénti sbóccano (si scáricano) *nel mare.*	Alle Ströme fließen ins Meer.
La nave sta ancoráta *nella rada.*	Das Schiff liegt auf der Rhede vor Anker.
Mi è andáto il fumo *negli ócchj.*	Der Rauch ist mir in die Augen gedrungen.
Gittár ad uno la pólvere *negli ócchj.*	Einem Sand in die Augen streuen.
Quel quadro è posto *in un lume* svantaggióso.	Jenes Gemälde hängt in einem falschen Lichte.
L'inférmo si fece portáre *in* (*una*) *lettíga.*	Der Kranke ließ sich in einer Sänfte tragen.
Egli era *in un luógo* améno.	Er war an (in) einem angenehmen Orte.
Nelle strade di questa città non si sente che un contínuo strépito di carrózze.	Auf den Straßen dieser Stadt hört man ein beständiges Geraffel der Wägen.
Méttere (sténdere) *in carta, in iscrítto* qualche cosa.	Etwas zu Papier bringen, schriftlich aufsetzen.

Il mercante registra *nel libro* della cassa l'entráta e l'uscíta.	Der Kaufmann trägt in das Kassenbuch die Einnahme und die Ausgabe ein.
Egli ha cinque mila fiorini *in cassa.*	Er hat fünftausend Gulden in der Kasse.
Egli entrò *in società* (*in compagnía*) con uno.	Er trat mit Einem in Gesellschaft.
Il cognáto serve *nell' infantería, nel reggiménto* N.	Der Schwager dient bei (in) der Infanterie, bei dem (im) Regimente N.
Il zio era Professóre *nell' Università, nel Ginnásio.*	Der Oheim war Professor an der Universität, am Gymnasium.
Egli agisce *in qualità* di procuratóre.	Er handelt in der Eigenschaft eines Sachwalters.
Io ho (provo) gran piacére *nella sua conversazióne.*	Ich finde viel Vergnügen in seiner Gesellschaft.
Gli avversárj mísero *in campo* tali quistióni.	Die Gegner brachten solche Sachen auf's Tapet.
Egli entrò *in discórso* (*in ragionaménto*) con uno.	Er ließ sich mit Einem in ein Gespräch ein.
Egli persíste *in una richiésta.*	Er besteht auf einer Forderung.
Il cugíno vuol entráre *in un impiégo.*	Der Vetter will in ein Amt eintreten.
Essere *in ciélo.*	Im Himmel sein.
Io mi abbattéi *in uno*, che osserváva le stelle *in ciélo.*	Ich stieß auf Jemand, der die Sterne am Himmel beobachtete.
Egli era assórto *in pensiéri.*	Er war in Gedanken versunken (vertieft).
Passáva di bocca *in bocca*, di casa *in casa.*	Es ging von Mund zu Mund, von Haus zu Haus.
A questo propósito mi viéne *in mente.*	Hierbei fällt mir ein.
Tutta l'adunánza scoppiò *in risa.*	Die ganze Versammlung brach in Gelächter aus.
Il vicíno lavóra *in oro*, *in argento*, *in marmo.*	Der Nachbar arbeitet in Gold, in Silber, in Marmor.
Io feci legáre una piétra *in oro.*	Ich ließ einen Stein in Gold fassen.
Il fratéllo incíde *in rame, in acciájo.*	Der Bruder sticht in Kupfer, in Stahl.
Egli è molto accuráto (esatíssimo) *nei suói lavóri.*	Er ist sehr genau in seinen Arbeiten.
Egli mi diéde una stampa *in dono* (*in regálo*).	Er gab mir einen Kupferstich zum Geschenk.
Mi entrò *nel capo.*	Es kam mir in den Kopf.
Ora mi cade *in mente*, mi viéne *in pensiéro.*	Nun fällt es mir ein, verfalle ich auf einen Gedanken.
Ogni volta, che mi viéne *in mente*, che mi cade *nell' ánimo.*	So oft mir einfällt.
Egli è presso alcúni *in sospétto.*	Er ist (steht) bei Einigen in Verdacht.
Voléva dire qualche cosa *in sua scusa.*	Er wollte Etwas zu seiner Entschuldigung sagen.
Dítegli *in nome mio.*	Saget ihm in meinem Namen.
Se non va *in questo modo*, andrà *in un altro.*	Geht es nicht auf diese Art, so geht es auf eine andere.
Porre la sua fidúcia *in Dio*, *nella provvidénza divína.*	Auf Gott, auf die Vorsehung bauen, vertrauen.
Convién speráre, crédere *in Dio.*	Man soll auf Gott hoffen, an Gott glauben.
In nome di Dio.	In Gottes Namen.
Lo fece *in onóre* di Dio.	Er that es zur Ehre Gottes.
Egli prende tutto *in mala* (*cattíva*) *parte.*	Er legt Alles übel aus.
Il poéma fu stampato *in carta velína.*	Das Gedicht wurde auf Velinpapier gedruckt.
Uno l'ha posto *in iscéna, in música.*	Jemand hat es in die Scene, in Musik gesetzt.
Questo panno è tinto *in lana.*	Dieses Tuch ist in der Wolle gefärbt.
Io vi prendo *in paróla.*	Ich halte (nehme) euch beim Wort.
Il cacciátore mise *in mira* il suo fucíle.	Der Jäger hat seine Flinte angeschlagen.
I soldáti si pósero *in fila.*	Die Soldaten stellten sich in Reih und Glied.
Arme *in mira!* Arma *in ispálla!*	Schlagt an! Schultert das Gewehr!
Mísero *in rotta* il nemíco.	Sie schlugen den Feind auf's Haupt.
Lo mísero *in fuga.*	Sie schlugen ihn in die Flucht.
Alcuni stanno *in sentinélla.*	Einige stehen Schildwache.
Passáre *in rivísta* qualche cosa.	Etwas die Musterung passiren lassen.
Egli vive *in un' ignoránza totále.*	Er lebt in einer gänzlichen Unwissenheit.
Egli vivéva *nella speránza*, stava *in speránza.* (§. 228, *c.*)	Er lebte der Hoffnung.
Egli s'ingannò, restò (rimáse) delúso *nelle sue speránze.*	Er täuschte sich, wurde betrogen in seinen Hoffnungen.
Ella è (sta) *in pena, in travráglio.*	Sie ist in Angst, in Kummer.

Era *in malinconía, in timóre, in vita, in esercízio, in agonía* di morte.
Egli è *in crédito.*
Egli montò *in rábbia,* andò *in cóllera.*
Lo fece andár *in cóllera.*
Egli è *in cóllera* (è arrabbiáto) contro di me; l'ha con me.
Lasciátelo *in pace.*
Oggi la Corte è *in gala.*
Egli era vestíto *in gala.*
Questo va *in disúso,* non è più *in uso, (d' uso).*
Mettétevi *in mio luogo, nella mía situazione.*
In vece di lavorare.
I vostri patiménti si convertiránno *in godiménti.* (§. 228, *c.*) [*famíglie.*
Linnéo ha ripartíto tutti i vegetábili *in sette*
Il fiúme si divíde *in dúe bráccia.*
Ridúrre (convertíre) *in pólvere* qualche cosa.
Lo divíse *in quattro parti.*
Egli si sciólse *in lágrime.*
I tronchi degli álberi si divídono *in rami* e *in ramicélli.*
Tagliáre *in pezzi.*
Tu ne hai *in parte* la colpa.
In parte egli ha ragióne. [*sul fatto.*
Lo sorprésero *in flagránte,* lo cólsero *in*
Egli ha parte (interésse) *in quest' imprésa.*
Egli prende parte attíva *in tutto.*
In mancánza di méglio.
Come vi divertiste jeri *in conversazióne?*

Ella va volentiéri *in conversazióne.*
Dománi sera avrémo conversazióne.
Gli è toccata *in sorte* tal fortúna.
Lo scultóre morì *in Roma, in età* di cinquant' anni, *nell' anno* (*l'anno,* od. *nel*) mille ottocénto quaranta. (§. 228, *c.*)
Un gióvane ancóra di vent' otto *in trent' anni.*
Il cugíno va *nei quaránta.*
Non l'ho vedúto *in questo frattémpo.*
Egli parte *in un mese, in due settimáne in alcúni giorni.*
In questo tempáccio non esco.
Una scopérta fatta *nel corrénte anno, nel sécolo scorso* (*passato*).
Il Duca con le sue gesta si rese famóso *nell' último guérra.*
Volévano andáre *al teátro,* ma oggi non c'è teátro. (§. 229.)
Il Signór padre, è egli *a* (*in*) *casa?*
No, signóre, egli è uscíto (sortito) *in questo punto.*
Quando torna *a casa?*
Forse *in un' ora.*
Come, ancóra *a letto,* gran poltróne!
Sì, perchè non mi sento bene, (mi sento male).
In tal caso deve restáre *in* (*a*) *letto.*
Quando siéte andati *a letto?*
Mi sono coricato *alle diéci.*
I figli sono andati *alla* (*a*) *scuóla.*
Il ragazzo è *in iscuóla.*
Io lo conoscévo già quando andávo *a scuola.*

Er war in Schwermuth, in Furcht, am Leben, in Uebung, in Todesnoth.
Er steht im Ruf.
Er wurde zornig, gerieth in Zorn.
Er brachte ihn in Zorn.
Er ist böse auf mich.

Lasset ihn in Frieden.
Heute ist der Hof in Galla.
Er erschien in Galla. [gebräuchlich.
Das kommt außer Gebrauch, ist nicht mehr
Setzet euch an meine Stelle, in meine Lage.
Anstatt zu arbeiten.
Eure Leiden werden sich in Freuden verwandeln. [eingetheilt.
Linné hat alle Pflanzen in sieben Familien
Der Fluß theilt sich in zwei Arme.
Etwas in Staub verwandeln.
Er theilte es in vier Theile.
Er zerfloß in Thränen.
Die Stämme der Bäume theilen sich in Aeste und in Zweige.
In Stücke zerschneiden.
Du hast zum Theil Schuld daran.
Zum Theil hat er Recht. [That.
Sie ertappten ihn auf frischer That, auf der
Er hat Theil an dieser Unternehmung.
Er nimmt an Allem thätigen Antheil.
In Ermangelung eines Bessern.
Wie habet ihr euch gestern in der Gesellschaft unterhalten?
Sie geht gern in Gesellschaft.
Morgen Abend haben wir Gesellschaft.
Es ist ihm ein solches Glück zu Theil geworden.
Der Bildhauer starb in Rom, im Alter von 50 Jahren, im Jahre 1840.

Ein junger Mann noch von 28 bis 30 Jahren.
Der Vetter geht in die vierzig. [sehen.
Ich habe ihn in dieser Zwischenzeit nicht ge-
Er reist in einem Monate, in zwei Wochen, in einigen Tagen ab.
Bei diesem Wetter gehe ich nicht aus.
Eine im laufenden Jahre, im verflossenen Jahrhunderte gemachte Entdeckung.
Der Herzog machte sich im letzten Kriege durch seine Thaten berühmt.
Sie wollten ins Theater gehen, heute aber ist kein Theater.
Ist der Herr Vater zu Hause?
Nein, mein Herr, er ist so eben ausgegangen.

Wann kommt er wieder nach Hause?
Vielleicht in einer Stunde.
Wie! Sie noch im Bette, Sie Fauler!
Ja, weil ich mich nicht wohl fühle, (übel befinde).
In solchem Falle sollen Sie im Bette bleiben.
Wann seid ihr zu Bette gegangen?
Ich habe mich um zehn Uhr niedergelegt.
Die Söhne sind in die Schule gegangen.
Der Knabe ist in der Schule.
Ich kannte ihn von meiner Schulzeit her.

Sono *a távola,* vanno *a távola.* (§. 230.)	Sie sind bei Tisch, sie gehen zu Tisch.
Fate portár *in távola,* fate servire.	Lasset auftragen.
Il vicino entrò *in fúria* nella stanza. (§.231.)	Der Nachbar stürzte wüthend ins Zimmer.
Questa cosa mi dà *da pensáre,* mi tiéne *in agitazione.*	Das gibt mir zu denken, macht mich unruhig.
Eh, dovéte *in ogni conto* sapérlo.	Ihr müsset es jedenfalls wissen.
Non si deve consumáre la vita *in ózio.*	Man muß nicht seine Zeit müssig zubringen.
Come si dice questo *in italiáno? in francése?*	Wie sagt man das auf italienisch? französisch?
In fatti (*di fatto, in effétto*) egli non ha torto.	In der That hat er nicht Unrecht.
Sta ancóra molto *in dúbbio,* se ...	Es ist noch sehr zweifelhaft, ob ...
Egli si fidáva di lui *in tutto e per tutto,* (*interaménte, totalménte*).	Er verließ sich gänzlich auf ihn.

Zum Uebersetzen.

55.

straniére è palázzo Príncipe calamájo non c'è inchióstro
Der Fremde ist in dem Palaste des Fürsten. In den Tintenfässern ist keine Tinte.

mulácchia nidificano torre, *f* villággio ape, *f* fanno miéle, *m* alveáre, *m*,
Die Dohlen nisten in den Thürmen der Dörfer. Die Bienen machen Honig im Bienen-

árnia nemíco si smarrírono vicíno bosco uccéllo vívono ária
stocke. Die Feinde verirrten sich in den nahen Wäldern. Die Vögel leben in der Luft

pesce, *m* ácqua sorélla sono cámera esse vanno città, S. 137, N. 2.
und die Fische im Wasser. Die Schwestern sind im Zimmer, sie gehen in die Stadt, in

chiésa Esse sono molto versato lingua ragazzo caminávano fango
die Kirche. Sie sind sehr bewandert in den Sprachen. Die Knaben wateten im Koth.

ábito c'è buco tabacchiéra tasca vestíto attóre
Im Kleide ist ein Loch. Die Tabaksdose ist in der Tasche des Rockes. Die Schauspieler

attríce danno il ridícolo Perchè versate vino
und die Schauspielerinnen fallen ins Lächerliche. Warum schenket ihr Wein in das

bicchiére, *m* §. 153. tutto natúra niente tróvasi senza fine, *m* (scopo) giojelliére
Glas ein? In der ganzen Natur findet man nichts ohne einen Endzweck. Der Juwelier

in campagna villággio Jer sera venne sobborgo io lo
ist auf dem Lande, in einem Dorfe. Gestern Abend kam er in die Vorstadt; ich sah

vidi in piazza Egli era le vendémmie Contíno entrò in reggi-
ihn auf dem Platze. Er war in der Weinlese. Der junge Graf trat bei einem Regi-

ménto come Tenénte contadíno entrò cámera con cappéllo in testa
mente als Lieutenant ein. Der Bauer trat ins Zimmer mit dem Hute auf dem Kopfe.

ragazza cercáva cosa cassettíno signóra vanno ora da
Das Mädchen suchte die Sachen in der Schublade. Die Frauen gehen nun aus dem

sala giardíno.
Saale in den Garten.

56.

bussolótti, giuocatóre giocolatóre érano grande perícolo cameriéra
Der Taschenspieler und der Gaukler waren in großer Gefahr. Die Kammerjungfer

gióvane contessa mise tutto cosa órdine abitante, *m* contorno
der jungen Gräfin brachte alle Sachen in Ordnung. Die Bewohner dieser Gegenden be-

si tróvano stato meschíno Io passai più ora compagnia
finden sich in einem elenden Zustande. Ich brachte mehrere Stunden in Gesellschaft der

forestiére, *m* Francese érano guerra con Inglese infelice
Fremden zu. Die Franzosen waren im Kriege mit den Engländern. Die Unglückli-

tróvano consolazione, *f* speranza nipóte, *m* chirúrgo fióre, *m* anno
chen finden Trost in der Hoffnung. Der Neffe des Chirurgen ist in der Blüthe der Jahre.

Egli è crédito zia flauto, suonatore, *m* ancóra in vita Jeri érano tutto
Er steht im Ruf. Die Tante des Flötenspielers ist noch am Leben. Gestern waren alle

conoscente, *m* a festino giardíno púbblico eravámo a ridótto Oggi
Bekannten beim Feste in dem öffentlichen Garten. Wir waren in der Redoute. Heute

andrò conversazióne, *f*.
werde ich in Gesellschaft gehen.

57.

ambasciatóre Inghiltérra verrà mese, *m* Mággio zio ha fatto su
Der Botschafter von England wird im Monate Mai kommen. Der Oheim hat auf

strada ferrata quattro ora venti miglio, §. 115. Dove eraváte prima-
der Eisenbahn in vier Stunden zwanzig Meilen zurückgelegt. Wo waret ihr im vergan-
véra scorsa mastro birrajo tornerà anno moda, mercan-
genen Frühling? Der Bräumeister wird in einem Jahre zurückkommen. Die Modehänd-
téssa terminò poco tempo lavóro Sono qui di ritorno istante, *m* Io
lerin endigte in kurzer Zeit die Arbeit. Ich bin in einem Augenblicke wieder hier. Ich
vado due volte settimána, §. 198, *d.* sobbórgo §. 226. cémbalo, maéstro, §. 208. Andiámo távola
gehe zweimal die Woche in die Vorstadt zum Claviermeister. Gehen wir zu Tische,
si è portato in távola.
(§. 230), es ist aufgetragen.

58. (§. 229.)

Cavaliére di va ora Corte, *f* fratello è ambasciáta,
Der Ritter von Mersperg geht in einer Stunde nach Hof. Der Bruder ist Botschafts-
segretário Pietrobúrgo, Corte madre va ogni giorno téatro Dománi è
secretär am Petersburger Hofe. Die Mutter geht alle Tage ins Theater. Morgen ist
ballo Signore Consigliére va adésso palázzo Avánti due ora
Ball bei Hofe. — Der Herr Rath geht jetzt auf's Rathhaus. Vor zwei Stunden
párroco non era casa egli verrà oggi tardi Non è
war der Herr Pfarrer nicht zu Hause; er wird heute spät nach Hause kommen. Es ist
ancóra tempo d'andáre letto banco, gióvane era jermattina
noch nicht Zeit, zu Bette zu gehen. Der Großhandlungs-Commis war gestern Morgen
casa seta, tintóre egli trovò casa, padrone corte, *f* (cortile, *m*)
in dem Hause des Seidenfärbers; er fand den Hausherrn in dem Hofe. — Die
ostéssa manda fanciúllo a scuóla
Wirthin schickt die Kinder in die Schule.

XXVIII.

Gebrauch des Vorwortes: *per*.

§. 232. Mit dem Vorworte: *per*, (durch, für, um, um zu, wegen, aus), kommt das Ergänzungswort (§. 195) zu stehen, wenn es anzeigt:

a) Den Gegenstand, Ort, Raum, durch welchen hindurch, innerhalb dessen herum, oder auf welchem herum, umher, die Handlung des Zeitwortes stattfindet, oder worauf sie fortgesetzt wird; z. B.

Egli passo *per la cámera, per questo luogo.*	Er ging durch das Zimmer, durch diesen Ort.
Entrò *per la porta.*	Er kam durch das Thor herein.
Andò *per Parígi* a Londra.	Er ging durch (über) Paris nach London.
Egli guardáva *per la finéstra.*	Er sah zum (durch's) Fenster hinaus.
Tutti gli affári pássano *per le sue mani.*[1]	Alle Geschäfte gehen durch seine Hände.
Per dove?	Wo hindurch? wohin?
Passeggiáva *per la cámera.*	Er ging im Zimmer herum.
Questa cosa mi va (mi gira) *per la testa.*	Das Ding geht mir im Kopfe herum.
La mandra si è sparpagliáta *per la forésta.*	Die Heerde hat sich im Walde (herum) zerstreut.
Egli era *per tutto.*	Er war überall (umher).
Strascináre *per terra.*	Auf der Erde fortschleppen.
Gettáre (buttáre) tutto *per* (*a*) *terra.*	Alles auf den Boden (umher) werfen.
Viéne giù *per la scala.*	Er kommt (über) die Treppe herab.
Fece il viággio *per mare, per terra.*	Er reiste zu Wasser, zu Lande (umher).
Egli è *per viággio, per istráda.*	Er ist auf der Reise, unterwegs.

b) Den Gegenstand, welcher die Ursache, der Beweggrund, die Absicht einer Handlung ist, auf die Frage: warum? aus welcher Ursache? weßhalb? weßwegen? um wessen willen? um was? (wobei insbesondere: um zu, mit *per*, ausgedrückt wird); z. B.

Egli lo fa *per avarízia.*	Er thut es aus Geiz.
Serve *per onóre.*	Er dient der Ehre wegen.

---

1) Ueber den Gebrauch des *per*, auf die Frage: wohin? nach den Zeitwörtern: *partire*, abreisen, *imbarcársi*, sich einschiffen, *continuáre, proseguire*, fortsetzen, sieh §§. 173, 186.

Per cagióne, per causa, per ragióne, per (a) motívo di questo.[1]	Aus Ursache, aus Grund dessen.
Lavóra *per danáro, per guadagnáre* il pane, *per niénte.*	Er arbeitet ums Geld, ums Brod, um nichts (umsonst).
Per amór di Dio.	Um Gottes willen.
Per amór mio, *per causa* mia.	Um meinetwillen.
Per me, per voi.	Meinet-, Euretwegen, für mich, für euch.
Avér uno *per amíco.*	Einen zum Freunde haben.
Préndere una *per móglie.*	Eine zur Frau nehmen.
Egli è troppo avvedúto (accórto) *per far* questo.	Er ist zu klug um dies zu thun.
Egli è venuto *per voi.*[2]	Er ist Euretwegen gekommen.
Ho mandáto *per zúcchero.*	Ich habe nach (um) Zucker geschickt.
Andáte *per il (pel) chirúrgo.*	Holet den Wundarzt.
Ella è andata *per ácqua.*	Sie ist nach (um) Wasser gegangen.
Egli andò *per i fatti suói.*	Er ging seinen Geschäften nach.

c) Den Gegenstand, für welchen, — den Preis für oder um welchen, — die Zeit, für welche, auf wie lange, wie lange Zeit hindurch, (s. §. 198, *c, d*), Etwas stattfindet; z. B.

Egli prega (intercéde) *per un amíco.*	Er bittet für einen Freund.
Ha pagato *per la sorélla.*	Er hat für die Schwester bezahlt.
Raccontò questa cosa *per vera.*	Er gab diese Sache für wahr aus.
Io lo tenéva *per un uómo dabbéne.*	Ich hielt ihn für einen braven Mann.
Prese l'uno *per l' altro.*	Er nahm Eins für das Andere.
Voléva véndere l'anéllo *per venti fioríni.*	Er wollte den Ring für (um) 20 Gulden verkaufen.
Sa abbastánza *per la sua età.*	Er weiß genug für sein Alter.
Hanno imparáto molto *per questo tempo.*	Sie haben für diese Zeit viel gelernt.
Per questa volta, *per* adésso.	Für diesmal, für jetzt.
Gli imprestò cento fioríni *per un anno.*	Er lieh ihm 100 Gulden auf ein Jahr.
Egli è partito *per otto giórni.*	Er ist auf acht Tage verreist.
Era malatíccio *per alcúni giórni.*	Er war einige Tage lang (hindurch) kränklich.

d) Den Gegenstand, durch welchen, vermittelst dessen die Handlung eines Zeitwortes geschieht; z. B.

Lo otténne *per l' intercessióne* vostra, *per le preghiére* vostre, *per via* di raggíri.[3]	Er erlangte es durch eure Fürsprache, Fürbitte, durch (vermittelst) Ränke.
Quello che *per me* si può fare.	Was durch mich (von meiner Seite) geschehen kann.
Per mezzo del corriére.	Durch den Courier (vermittelst).
Lo so *per esperiénza.*	Ich weiß es durch (aus) Erfahrung.
Per (da) parte del Re.	Von Seiten des Königs.
Lo fece *per órdine* del padróne.	Er that es auf Befehl des Herrn.
Per padre, per madre discénde da antica famíglia.	Von väterlicher, mütterlicher Seite stammt er von alter Familie ab.
Venne *per le poste.*	Er kam auf (mit) der Post (vermittelst).

---

1) Daher auch *per* bei Beschwörung, als:

Ti scongiúro *per tutto quel* che hai di più caro al mondo, esaudísci la mia preghiéra.	Ich beschwöre dich bei Allem, was dir auf der Welt am theuersten ist, erfülle meine Bitte.
Giúro *per quanto* v' ha di più sacro.	Ich schwöre hoch und theuer.
Giúro *per Dio,* sull' onór mio.	Ich schwöre bei Gott, bei meiner Ehre.
Per mia fè, (fede).	Bei meiner Treue.
Per quanto hai di più caro, guárdati che . . .	Bei Allem, was dir theuer ist, hüte dich, daß . . .

2) Derlei Sätze sind elliptisch, (abgekürzt), und lassen sich durch Ergänzung des Zeitwortes erklären, nämlich:

Egli è venuto per (*vedére*) voi.	Ella è andata per (*préndere, portár*) acqua.
Ho mandáto per (*préndere, comprár*) zúcchero.	Egli andò per (*fare*) i fatti suoi.
Andate per (*chiamáre, cercáre*) il chirurgo.	

3) Aus der Grundbedeutung: durch, vermittelst, ist die Spracheigenthümlichkeit abzuleiten, daß die, mit deutschen Bei-, Haupt-, und Zeitwörtern, gebrauchten Ausdrücke: so — auch, wie — auch, welche — auch, was — auch, mit *per . . . che,* oder *per quanto* (ohne *che*), gegeben werden, um eben anzudeuten: daß durch das Alles, was man angibt, Etwas doch nicht erreicht wird; z. B.

Per forte che sia, non lo temo.	So (wie) stark er auch sein mag, so fürchte ich ihn doch nicht.
Per quanto ricco egli sia, nulladiméno non vive felice.	So reich er auch ist, so lebt er doch nicht glücklich.
Per potére ch' egli abbia, od. *per quanto* potére egli abbia, . . .	Welche Macht er auch immer habe, so . . .
Per sforzi ch' egli vi fáccia, od. *per quanti sforzi* egli vi fáccia . . .	Was er auch für Anstrengungen dabei anwenden mag, so . . .
Per quanto egli lavóri, non fa guadágno alcúno.	So viel er auch arbeiten mag, so kommt er doch zu nichts.

Préndere, tenére uno *per la mano, per un bráccio.*	Einen bei der Hand, bei einem Arm nehmen, halten.
Lo conducéva, tenéva *per mano.*	Er führte, hielt ihn bei der Hand.
Si tirávano *pei capélli.*	Sie zogen sich bei den Haaren herum.
Lo chiamò *per nome.*	Er nannte ihn beim Namen.
Lo conósco *per nome, per fama.*[1])	Ich kenne ihn von Namen, dem Rufe nach.

e) Den Gegenstand, für welchen etwas Anderes verwechselt, oder vertauscht wird; — dann auch für welchen vereinzelt (distributiv) eine Vertheilung, oder Abtheilung stattfindet; z. B.

Fare una cosa *per un' altra.*	Eine Sache für die andere machen.
Réndere bene *per male.*	Gutes für Böses erwiedern.
Dománda danáro *per la merce.*	Er verlangt Geld für die Waare.
Giorno *per giorno.*	Tag für Tag.
Pezzo *per pezzo.*	Stück für Stück.
Un fiorino *per uomo.*	Einen Gulden auf (für) jeden Mann.
Due libbre *per testa.*	Zwei Pfund auf jeden Kopf.
Una faccénda *per volta.*	Ein Geschäft nach dem andern.
Uno *per uno.*	Eins nach dem Andern.
Quanto *per mese?*	Wie viel des Monats (monatlich)?
Tanto *per anno.*	So viel des Jahres (jährlich).

§. 233. Das Vorwort *per*, vor einem Infinitiv, nach *éssere, stare,* drückt das „im Begriff sein" oder das „was bald geschehen wird" aus, (*éssere in procinto,* oder *sul punto di fare*); z. B.

Egli è od. sta *per partíre.*	Er ist im Begriff abzureisen.
Ella è od. sta *per morire.*	Sie wird bald sterben.

§. 234. Durch Umschreibung mit dem Vorworte *per* werden viele adverbielle Redensarten gebildet, (§. 160); z. B.

Per fine, *per* tutto, *dappertútto*	endlich, am Ende, überall
per accidénte, *per* caso, *per* sorte	zufällig, durch (aus) Zufall
per (*in*) iscritto, *per* forza	schriftlich, mit (durch) Gewalt
per lo meno, *per* lo più	wenigstens, meistens, zumeist
per di quà, *per* di là	hierdurch, dort durch
per ora, *per* tempo[2])	für jetzt, frühzeitig.

Mnemonische Uebung.

Non è cibo *per la bocca* d'uno stolto il sapér ésser conténto di poco.	Es ist keine Speise für den Mund eines Thoren zu kennen mit Wenigem zufrieden zu sein.
Egli passò *per un bosco.* (§. 232, *a.*)	Er ging durch einen Wald.
Andiamo *per la città, per la strada.*	Gehen wir durch die Stadt, in der Stadt herum, auf der Straße fort.
Che si roccónta di bello *per la città?*	Was spricht man Schönes in der Stadt (herum)?
L' ária tira *per di quà, per le finéstre* apérte.	Die Luft streicht hier durch, durch die offenen Fenster.
La pióggia ha penetráto *pel tetto.*	Der Regen ist durch das Dach gedrungen.
Passéggia *per il giardíno.*	Er geht im Garten herum.
Il luógo, *per dove* io mi metto in viággio.	Der Ort, wohin ich reise.
Essi girávano *per la campágna, per lungo e per lato.*	Sie schweiften auf dem Felde herum, in der Länge und in der Breite.
La brigáta si dispérse *per il giardíno.*	Die Gesellschaft zerstreute sich im Garten (herum).
Egli va su *per i monti.*	Er geht über die Berge hinauf.
Le biáde ondéggiano *per i campi.*	Das Getreide wallt auf den Feldern.
Il tuóno va rimbombándo *per le valli.*	Der Donner hallet (rollt) durch die Thäler.
Questa malattía andrà *per tutta l' Európa.*	Diese Krankheit wird durch ganz Europa gehen.
Ella cadde *per terra* svenúta.	Sie fiel ohnmächtig zu Boden.
Il sudóre le grondáva giù *per la fronte.*	Der Schweiß floß ihr über die Stirne herab.
Il sángue *per le vene* agghiáccia.	Das Blut starrt in den Adern.

1) Man sagt auch: lo conosco *di fama, di reputazióne, di nome,* was sich dann durch das darunter verstandene Hauptwort: *per via* di fama, ecc., erklärt.

2) Egli venne *per tempo,* heißt: er kam frühzeitig, od. bei Zeiten; und venne *a tempo,* od. *in tempo,* er kam zu rechter Zeit, zurecht.

Lo hanno gettáto (buttáto) giù *per le scale.*	Sie haben ihn die Treppe hinab geworfen.
Va egli *per mare?* o *per terra?*	Reiset er zu Wasser? oder zu Lande?
Egli va *per Miláno* a Toríno.	Er geht über Mailand nach Turin.
Io l' ho incontráto *per istráda.*	Ich habe ihn unterwegs angetroffen.
Quello straniére parla *pel naso.*	Jener Fremde spricht durch die Nase.
Si va a Roma *per più strade.*	Nach Rom führen viele Wege.
Il cugíno prese una casa in affitto *per cinque anni.* (§. 232, *c.*)	Der Vetter miethete ein Haus auf fünf Jahre.
Egli è partíto *per alcúne settimáne.*	Er ist auf einige Wochen verreist.
Egli dimorò qui *per più giorni.*	Er verweilte hier (durch) mehrere Tage.
Essi hanno provvisióne *per tutto l' anno.*	Sie haben Vorrath auf das (fürs) ganze Jahr.
Imprestátemi questo *per qualche tempo.*	Leihet mir das auf einige Zeit.
Per oggi è troppo tardi. [posso.	Für heute ist es zu spät.
Per ora, per adésso, per questa volta non	Für jetzt, für diesmal kann ich nicht.
Per lo moménto è cosa impossíbile.	Das ist für den Augenblick unmöglich.
Gli imprestò mille fioríni *per un anno.*	Er lieh ihm 1000 Gulden auf ein Jahr.
Si trattiéne *per sempre* in questo luogo.	Er hält sich für beständig (immer) an diesem Orte auf.
Te lo proibísco *una volta per sempre.*	Ich verbiete es dir ein für alle Mal.
Egli è infelíce *per tutta la vita.*	Er ist für sein ganzes Leben unglücklich.
Bisógna provvedére *per l' avveníre.*	Man muß für die Zukunft sorgen.
Egli era fuór di se *per lo spavénto.* (§.232, *b.*)	Er war außer sich vor Schrecken.
Egli si consúma *per l' affánno.*	Er vergeht vor Kummer.
Lo fa *per timóre* della punizióne.	Er thut es aus Furcht vor der Strafe.
Non lo faréi *per tutto l' oro* del mondo.	Um Alles in der Welt würde ich es nicht thun.
Lo disse *per spasso, per giuóco, per* (*in*) *ischérzo.*	Er sagte es aus (zum, im) Spaß, aus (im) Scherz. [zu thun.
Lo fo *per desidério* di compiacérvi.	Ich thue es aus Wunsch euch einen Gefallen
Lo prese *per ischérzo.* [un impiego.	Er nahm es für Scherz an.
Egli sollécita *per un impiégo, per ottenére*	Er hält um ein Amt an.
Egli serve *per onóre.*	Er dient der Ehre wegen.
Soffre *per cagióne* di lui; *per lui.*	Er leidet seinetwegen.
Lo faccio *per amóre, per rispétto* di suo fratéllo.	Ich thue es (um) seines Bruders willen.
Che cosa ha *per soggétto.*	Was hat es zum Gegenstande?
Lo fece *per órdine régio,* d' órdine del Re.	Er that es auf Befehl des Königs.
Per esémpio, per modo di dire.	Zum Beispiel, so zu sagen.
Che mi date *per la fiéra?*	Was gebet ihr mir zum Marktgeschenk?
Lo dice *pel vostro bene.*	Er sagt es zu eurem Besten.
È troppo di buon' ora *per pranzare.*	Es ist noch zu früh zum Mittagsessen.
Io *per me* (in quanto a me) ne son contento.	Ich meines Theils (für mich) bin damit zufrieden.
Per l' età che ha (in quanto ai suoi anni), può vívere ancóra lungo tempo.	Seiner Jahre wegen kann er noch lange leben.
Egli voleva andáre *per una cosa.*	Er wollte gehen um Etwas zu holen.
Andáte *pel médico.*	Gehet nach dem Arzt.
Si teme molto *per lui, per la* (*della*) sua vita.	Man fürchtet sehr für ihn, für sein Leben.
Mandáte *per vino, per pane.*	Schicket nach Wein, nach Brod.
Questa cosa non è (non fa) *per me.*	Das ist nichts für mich. [nicht.
Per me, (*in*) *quanto a me,* non l'appróvo.	Für mich, ich für meine Person, billige es
Io *per me,* saréi di parére.	Ich für mich wäre der Meinung.
Pregáte *per noi, per tutti.*	Bittet für uns, für Alle.
Egli lo fa *da per se,* di sua testa.	Er thut dies für sich allein.
Egli vive *per se solo.*	Er lebt für sich allein.
Questa è una cosa *da per se.*	Das ist eine Sache für sich.
La cosa *da per se stessa.*	Die Sache an und für sich selbst. [den.
Si può dir molto *pro* e *contra* questa cosa.	Es läßt sich viel für und wider die Sache re-
Questo poi è troppo *per le mie forze.*	Das ist doch zu viel für meine Kräfte.
Egli ha sentimento *per il bello, per il nóbile.*	Er hat Gefühl für das Schöne, Edle.
Voléva parlare con uno *per qualche cosa.*	Er wollte mit Einem wegen Etwas sprechen.
Egli parláva *pel suo próprio interésse.*	Er sprach für seine eigene Sache.
Essi sono fatti l'uno *per l'altro.*	Sie sind für einander geschaffen.
Questo rimédio è buono (gióva) *per la febbre,* è contro la febbre.	Das ist ein Mittel für (gegen) das Fieber.

Opere *per la gioventù,* ad uso della gioventù.	Schriften für die Jugend.
Per chi mi prendéte voi?	Für wen haltet ihr mich?
Io giuóco *per un altro.*	Ich spiele für einen Andern.
Egli lo tiéne *per necessário.*	Er hält es für nöthig.
Egli conta, stima ciò *per niénte.*	Er rechnet das für nichts.
Io gli sono grato *per la sua bontà.*	Ich bin ihm dankbar für seine Güte.
Egli ha cura *per l'educazióne, pel manteniménto* de' suói figliuóli.	Er sorgt für die Erziehung, für den Unterhalt seiner Kinder.
È questa la mercéde *per tutte le premúre* dátemi!	Ist das der Dank für alle mir gegebene Mühe.
Egli si spáccia *per pittóre.*	Er gibt sich für einen Maler aus.
Lo hanno lasciáto *per morto.*	Sie haben ihn für todt liegen lassen.
Egli lo tiéne *per un galantuómo.*	Er hält ihn für einen rechtschaffenen Mann.
Otténne la grázia *per l'amico.*	Er erhielt die Gnade für den Freund.
Si è dichiaráto *per voi.*	Er hat sich für euch erklärt.
Egli destinò una somma *pe' póveri.*	Er bestimmte eine Summe für die Armen.
Per l'età sua è assái grande.	Für sein Alter ist er sehr groß.
Oggi è stato egli pubblicato (*per*) *la terza volta.*	Heute ist er zum dritten Male aufgeboten worden.
Egli parla molto bene *per éssere* forestiére.	Für einen Fremden spricht er sehr gut.
Vóglio comprár tela *per sei camísce.*	Ich will Leinwand zu sechs Hemden kaufen.
Pel vestíto ho bisógno di tre bráccia di panno.	Zum Rock brauche ich drei Ellen Tuch.
Ho pagáto otto fioríni *per gli stiváli.*	Ich habe acht Gulden für die Stiefel bezahlt.
Il mercánte vende il centinájo di caffè *per quaránta fioríni.*	Der Kaufmann verkauft den Zentner Kaffee um 40 Gulden.
Non lo può dare *per meno* di trenta fioríni.	Er kann es nicht unter 30 Gulden geben.
Ecco un pezzo *pel violíno, per il cémbalo.*	Hier ist ein Stück für die Geige, für's Clavier.
Egli vuol avér ragióne *in tutto e per tutto.*	Er will in allen Stücken Recht haben.
Tutti *per uno,* ed uno *per tutti* (*in sólido*).	Alle für Einen, und Einer für Alle.
Per qual ragióne? perchè non voléte?	Aus welchem Grunde? warum wollet ihr nicht?
Per dir il vero.	Um die Wahrheit zu sagen.
Egli tradúce *per imparáre.*	Er übersetzt um zu lernen.
Egli giuóca *per divertírsi.*	Er spielt um sich zu unterhalten.
Il padróne, è egli in casa? *Per servírla,* [Signóre.	Ist der Herr zu Hause? Ihnen aufzuwarten.
Ah Signóre! *per carità, per amór* di Dio non mi precipitate.	Ach Herr! um Gotteswillen, stürzt mich nicht ins Unglück.
Lo fece *per lo consíglio* d'un amíco.	Er that es auf Anrathen eines Freundes.
Per riguárdo del fratéllo, *per lui, per amór* suo.	In (aus) Rücksicht des Bruders, seinetwegen, aus Liebe zu ihm.
Per atto d'amicízia, di carità.	Aus Freundschaft, Menschenliebe.
Non può farlo *per mancánza* di danáro.	Er kann es aus Mangel an Geld nicht thun.
Monta in rábbia *per ogni bagatélla.*	Er geräth jeder Kleinigkeit wegen in Zorn.
Lo dico *pel vostro bene.*	Ich sage es zu eurem Besten.
Questo vi serva *per avvíso* (*d'avvíso*).	Das diene euch zur Nachricht.
Buon *per te,* che sei venuto.	Es ist dein Glück, daß du gekommen bist.
Fu una fortúna *per me,* che ...	Es war ein Glück für mich, daß ...
Dobbiámo dare qualche cosa *per la buona mano,* dare *la máncia.*	Wir müssen Etwas zum Trinkgeld (ein Trinkgeld) geben.
Per le contínue piógge non potéva andár avánti.	Wegen des anhaltenden Regens konnte er nicht weiter gehen.
Egli ha ricevuto questo *per mezzo* d'un mercante. (§. 232, *d.*)	Er hat dies durch einen Kaufmann (vermittelst eines Kaufmannes) erhalten.
Io lo otténni *per la sua mediazióne.*	Ich erhielt es durch seine Vermittelung.
Tutto si fa *per mezzo suo.*	Es geschieht Alles durch ihn.
Lo indússe *per via* di minácce.	Er bewog ihn durch Drohungen.
Fu ammonito *per via* di giustízia.	Er wurde gerichtlich (durch das Gericht) er- [mahnt.
Per parte mia, lo so *per esperiénza.*	Meinerseits, von meiner Seite, ich weiß es aus (durch) Erfahrung.
Egli lo prese *pel mantéllo, pel bráccio.*	Er nahm ihn beim Mantel, beim Arm.
Egli dovéva condúrlo (tenérlo) *per mano.*	Er mußte ihn bei der Hand führen (halten).
Voléva menárlo *pel naso.*	Er wollte ihn bei der Nase herumführen.
Non lo conósco che *per fama.*	Ich kenne ihn nur von Namen.

Egli va *per posta.*	Er reiset mit (auf) der Post.
La léttera mi è arrivata *per la posta.*	Ich habe den Brief durch die Post erhalten.
Ci sono léttere anche *per me?*	Sind Briefe auch für mich angekommen?
Io gli risponderò *per la posta.*	Ich werde ihm mit der Post antworten.
Non c'è alcúna léttera *per me* alla posta?	Ist kein Brief für mich auf der Post.
Per forte *ch'* egli sia, io *per me,* (*in*) *quanto a me,* non lo temo. (s. S. 145, Note 3.)	So stark er auch sein mag, ich für mich, was mich betrifft, fürchte ihn nicht.
Per accórto *che* uno sia, nulladimeno ... od. *per quanto* accórto uno sia, pure...	So (wie) klug er auch sein mag, nichts desto weniger ... oder: so ...
Per pensiéri *che* avésse ... od. *per quanti* pensiéri egli avésse, pure ...	So viel er auch zu denken hätte, doch ...
Per quel *che* si sa, od. *per quanto* si sa...	So viel man weiß ...
Per poco *che* lavóri, od. *per quanto* poco egli lavóri, si guadágna però da vívere.	So wenig er auch arbeitet, so verdient er sich doch seinen Unterhalt.
Per quel *che* spetta a me.	Was mich betrifft, anbelangt.
Per quanto io lo conósco.	So weit ich ihn kenne.
Per quanto è in mio potére.	So weit es in meiner Macht liegt.
Per quanto sávio e scaltro egli pur sia.	So klug und listig er auch sein mag.
Per quanto io gli dica, pure ...	So viel ich ihm auch sagen mag, dennoch...
Per quanto lo desídero, *altrettánto* io temo, che ... [diméno ...	So sehr ich es auch wünsche, eben so sehr fürchte ich auch, daß ...
Per quanto dapprincípio sia difficile, nulla-	Wie schwer es auch im Anfange ist, so ...
Per quanti síano i nostri nemíci ...	So zahlreich auch unsere Feinde sein mögen...
Per quante lágrime ei sparga ...	So viele Thränen er auch vergießen mag...
Per quanto la vista vi può arriváre, (si esténde).	So weit das Auge reichen kann.
Per quanto credo, od. *come* credo.	Wie ich glaube.
Per poco (*quasi*) saréi cadúto (cascato) in quel fosso.	Es fehlte wenig, beinahe wäre ich in jene Grube gefallen. [Hut.
Per quanto hai di più caro, tiénti in guárdia.	Bei Allem, was dir theuer ist, sei auf deiner
Vi scongiúro *per tutto ciò* che vi è di più sacro! — *per* Dio!	Ich beschwöre euch bei Allem, was euch heilig ist! — bei Gott!
Egli era (stava) già *per partíre.* (§. 233.)	Er war schon im Begriffe abzureisen.
Ella non è morta ancóra, ma sta *per moríre.*	Sie ist noch nicht todt, aber dem Tode nahe.
L'ora della partènza sta *per suonáre.*	Die Stunde der Abreise wird bald schlagen.
Préndere l'uno *per l'altro.* (§. 232, *e.*)	Eins für das Andere nehmen.
Réndere villanía *per villanía.*	Grobheit mit Grobheit erwiedern.
Una faccénda *per volta.*	Ein Geschäft nach dem andern. [gen.
Io porterò le spese *per metà.*	Ich werde die Auslagen mit zur Hälfte tra-
Andár *per gradi, grado per grado.*	Stufenweise gehen, steigen.
Egli sapéva tutto *paróla per paróla.*	Er wußte Alles von Wort zu Wort.
Rivedére un conto *capo per capo, artícolo per artícolo.*	Eine Rechnung Stück für Stück durchgehen.
Pezzo per pezzo, punto per punto.	Stück für Stück, Punkt für Punkt.
Egli vién *giorno per giorno.*	Er kommt Tag für Tag.
Quanto *per mese? per anno?*	Wie viel des Monats? des Jahres?
Tanto *per uomo, per testa.*	So viel auf den Mann, auf den Kopf.
Tre soldati *per casa.*	Drei Soldaten auf ein Haus.
Per avventúra, *per* buona sorte, st. *fortunataménte, felicemente.* (§. 234.)	Zum Glück, glücklicherweise.
Per disgrázia, *per* disavventúra, *per* mala sorte, st. *sventurataménte, infeliceménte.*	Zum Unglück, unglücklicherweise.
Egli lo ebbe *per* (*a*) *male,* lo prese *in mala parte.*	Er nahm es übel auf.
Lo incontrò *per accidénte, per* (*a*) *caso,* st. *accidentalménte, casualménte.*	Er begegnete ihm zufällig, von Ungefähr.
Per la maggiór parte, *per* lo più, *per* lo meno.	Größtentheils, meistens, wenigstens.
Per l'ordinário, *per* conseguénza.	Gewöhnlich, folglich.
Per verità, *per* altro.	In Wahrheit, übrigens.
Per certo, *per* sicúro.	Für gewiß, für sicher.
Per travérso, *per* tutto.	In der Quere, überall.
Per gran pezza, *per* niente.	Lange Zeit hindurch, umsonst.

Per istrázio, *per* forza.	Spöttisch, aus Hohn, mit (durch) Gewalt.
Per verso alcúno, *per* sempre.	Auf irgend eine Weise, für immer.
Per minúto, *per* vicénda.	Umständlich, haarklein, wechselweise.
Per allóra, *per* addiétro, *per* l'addiétro.	Für damals, früherhin, ehedem.
Per innánzi, *per* le mille volte.	In Zukunft, (an) tausendmal.
Non andate *per di quà*, ma *per di là*.	Gehet nicht hier durch, sondern dort durch.
Per di sotto, *per* di sopra.	Unten durch, oben durch.
Per di dentro, *per* entro, *per* là entro, *per* indi.	Inwendig, innerhalb durch, da drinnen durch, dort durch.

Zum Uebersetzen.

59.

soldáto passárono bosco non villággio, §. 102. padrone
Die Soldaten gingen durch den Wald und nicht durch die Dörfer. Der Herr
comprò panno fódera cacciatóre vento entra fessúra
kaufte das Tuch und das Futter für den Jäger. Der Wind kommt durch die Ritze der
porta biada ondéggiano per campo ússaro passárono a galoppo
Thür. Die Saaten wallen auf den Feldern. Die Husaren sprengten im Galopp durch
strada Tutto signóre, §. 147. signóra guardávano per finéstra Bisógna pigliáre
die Straßen. Alle Herren und alle Frauen sahen zu den Fenstern hinaus. Man muß
certo incerto Egli non fece questo bisogno ma pia-
das Gewisse für's Ungewisse nehmen. Er that das nicht aus Noth, sondern aus Ver=
cére, *m* giuóco nipóte giuocáva carta, §. 219. móglie mercante
gnügen, aus Spaß. Der Neffe spielte Karten für die Frau eines Kaufmannes. Der
cugíno non ha orécchio música música, maestro portò sorella pezzo mu-
Vetter hat kein Ohr für die Musik. Der Musiklehrer brachte einer Schwester ein Musik=
sicale cémbalo violino, suonatore fece viaggio tutta la Germánia
stück für das Clavier. Der Violinspieler machte eine Reise durch ganz Deutschland.
Egli passa artista, *m* Egli fece tutto il possibile straniére Essi
Er wird für einen Künstler gehalten. Er that alles Mögliche für die Fremden. Sie
faranno oggi un giro per città Passando Augusta siamo
werden heute in der Stadt herumgehen. Auf der Durchreise durch Augsburg sind
smontato a albérgo di oro, stella Due ciéco cáddero giù per
wir in dem Gasthofe zum goldenen Stern eingekehrt. Zwei Blinde fielen über die
scala ragazzo andò su per montagna Io pagai spécchio
Treppe hinab. Ein Knabe ging über den Berg hinauf. Ich bezahlte für einen Spiegel
cento fioríno bello podére, *m* Conte è stato venduto ricco mercante
hundert Gulden. Jenes schöne Gut des Grafen ist einem reichen Kaufmanne für
trenta mila fioríno.
30,000 Gulden verkauft worden.

60.

Colonello cacciatore, reggimento partì jeri per armata Itália
Der Oberst des Jägerregimentes reiste gestern zur Armee von Italien ab. Der
banchiére Ambúrgo s'imbarcò per Venézia festività duràrono
Wechsler aus Hamburg schiffte sich nach Venedig ein. Die Festlichkeiten dauerten durch
quattro giorno farmacista sobborgo imprestò scriváno Círcolo, Ingegnére
vier Tage. Der Apotheker dieser Vorstadt lieh dem Schreiber des Kreis=Ingenieurs
trenta fioríno in banca, nota per mese, *m* mercantessa era tutto
dreißig Gulden in Banknoten auf einen Monat. Die Kaufmannsfrau war den ganzen
state, *f* in campagna, §. 226. alcuno conoscente Io la incontrai per strada
Sommer auf dem Lande bei einigen Bekannten. Ich begegnete ihr unter Weges.
Ella conducéva fanciulla per mano, *f* Ella le donò pajo oro, orecchíno per
Sie führte ein Mädchen an der Hand. Sie schenkte ihr ein paar goldene Ohrringe zum
náscita, giorno zio ha mandato oggi per médico Io lo conosco per
Geburtstage. Der Oheim hat heute nach dem Arzte geschickt. Ich kenne ihn von
nome, *m* zia lo chiamò súbito per nome lo prese per braccio
Namen. Die Tante nannte ihn gleich beim Namen und nahm ihn bei einem Arme.
serva (fantesca) andò tosto in spezieria per medicína fattore
Die Dienstmagd der Tante ging sogleich in die Apotheke nach der Medicin. Der Verwalter
signoria restò tutto mattina, §. 229. casa a scrittojo.
der Herrschaft blieb den ganzen Morgen zu Hause beim Schreibpulte.

XXIX.

Gebrauch der Vorwörter: *con*, mit, *su*, *sopra*, auf, über, *tra*, *fra*, zwischen, unter.

§. 235. Mit dem Vorworte: *con*, mit, vermittelst, kommt das Ergänzungswort (§. 195) zu stehen, wenn es anzeigt:

a) Die Person oder Sache, mit welcher zusammen in Gesellschaft, Gemeinschaft, Verbindung, (physisch oder bildlich), eine Handlung stattfindet, (s. §. 132); z. B.

Egli fece il viággio *col Conte.*	Er machte die Reise mit dem Grafen.
Egli contrásta (conténde) *colla vicína.*	Er zankt (streitet) mit der Nachbarin.
La carrózza *coi quattro cavalli* è partita.	Der Wagen mit den vier Pferden ist fort.
Egli *con móglie* e *figli.*	Er mit (nebst) Frau und Kindern.
Egli si associò *con un mercánte.*	Er trat mit einem Kaufmanne in Gesellschaft.
Coll' ajúto di Dio.	Mit der Hilfe Gottes.
Con questa condizióne però.[1])	Jedoch mit (unter) dieser Bedingung.

b) Den Gegenstand, das Werkzeug, mit welchem, vermittelst dessen Etwas geschieht, bewirkt wird; z. B.

Lo uccíse *colla* (*con la*) *spada.*	Er tödtete ihn mit dem Degen.
Toccáre *col dito.*	Mit dem Finger anrühren.
Legge *cogli occhiáli.*	Er liest durch die Brillen.
Te lo dico *colle buone* (d. i. *maniére*).	Ich sage es dir im Guten.

§. 236. Das Vorwort *con* (ohne Artikel) in Verbindung mit einem Hauptworte vertritt die Stelle eines Nebenwortes, (§. 160); z. B.

Lo ascoltáva *con attenzióne,* (statt: *attentaménte*).	Er hörte ihm mit Aufmerksamkeit (aufmerksam) zu.
Guadagnársi *con isténto* il vitto, (st. *stentaménte*).	Schwer seinen Unterhalt sich verdienen.
Con civiltà, *con* supérbia, (st. *civilménte, superbaménte*).	Mit Höflichkeit, mit Stolz, st. höflich, stolz.

§. 237. Mit *su*, auf, *sopra*, (*sovra*), auf, über, steht das Ergänzungswort, (§. 195), welches die Oberfläche eines Dinges, (worauf, worüber, physisch und bildlich), bezeichnet. *Su* und *sopra* werden oft mit einander vertauscht, *sopra* jedoch gebraucht man besonders, wo es darauf ankommt, „über" von „auf" zu unterscheiden. Vor einem Selbstlaute brauchten die Alten *sur* statt *su*, was nun auch Neuere wieder befolgen; z. B.

Sta *sulla* (*sopra la*) távola.	Es liegt auf dem Tische.
Egli si gettò *sul letto.*	Er warf sich auf's Bett.
Érano *sul monte.*	Sie waren auf dem Berge.
Stava sedúto *sur una* (*su d'una*) piétra, (s. §. 37, u. S. 47, Note 2).	Er saß auf einem Steine.
Méttere una cosa *sopra l'altra.*	Eins über das Andere legen.
Avére autorità (potére) *sopra gli altri.*	Gewalt (Macht) über Andere haben.
Scrívere *sopra un* qualche oggétto.	Ueber irgend einen Gegenstand schreiben.
Il ciélo sta *sopra di noi.*[2])	Der Himmel ist über uns.

§. 238. Man braucht *su*, (gegen, bei, um), auch bei Angabe eines Zeit-Eintrittes; z. B.

Sul (*in sul*) mezzodì.	Gegen, um Mittagszeit.
Sul tramontár del sole.	Bei Sonnenuntergang.
Sulle diéci (ore).	Gegen Zehn (Uhr).
Sull' ora prima. (Petr.)	Gegen, um die erste Stunde.
Tornò *sul far* della notte.	Er kehrte beim Anbruche der Nacht zurück.
Era *sul punto* (*in procinto*) di partire.	Er war im Begriff abzureisen.

---

1) In den Fällen jedoch, wo im Deutschen das Vorwort: mit, nicht anzeigt, daß eine Handlung in Gesellschaft, Verbindung mit Jemand stattfindet, wird im Italienischen *con* nicht gebraucht, wie z. B.

Esser conténto *di uno.*	Mit Einem zufrieden sein.
Avér pietá (compassióne) *di alcúno.*	Mitleid mit Jemand haben.

Mit dem Vorworte *con*, wie: esser conténto *con uno*, avér pietà *con alcúno*, würde bedeuten, daß die Handlung in Gesellschaft mit Jemand verrichtet wird.

2) Bei den Alten findet man *sor* statt *sopra*, z. B. *sor* l'altre donne; — dann *suso* statt *su*, z. B. e *suso* un gran cavál di pel moréllo, (auf einem großen Rappen, Schwarzbraunen).

§. **239**. *Su,* verbindet sich öfters mit anderen Vorwörtern, wodurch die Begriffe zweier Verhältnisse vereinigt bezeichnet werden, und zwar besonders mit *per,* wenn man mit der Oberfläche, auf welcher, zugleich die Fortsetzung auf derselben anzeigen will, desgleichen mit *in,* wenn man die Begriffe innerhalb der Begrenzung eines Dinges und auf demselben vereinigt; z. B.

Arrampicársi *su per un* álbero.	Auf einen Baum hinanklettern.
Sul monte, od. *in sul monte.*	Auf dem Berge.

§. **240**. *Su, sopra,* werden auch als Nebenwörter gebraucht, und dienen zur Bildung adverbieller Redensarten; z. B.

Andate *su,* venite *su.*	Gehet hinauf, kommet herauf.
Vedi *lassù,* guarda *laggiù.*	Sieh dort oben, sieh dort unten.
Lì *sopra,* là *sopra; di sopra.*	Da, dort oben, dort hinauf, oben, oberhalb.

§ **241**. Mit *fra, tra,* (*infra, intra*), zwischen, unter, steht das Ergänzungswort, (§. 195), welches Gegenstände anzeigt, zwischen oder unter denen Etwas sich befindet, oder geschieht; — oder den Zeitraum angibt, innerhalb dessen Verlaufes, binnen welchem, Etwas geschehen, oder angefangen werden soll, (s. §. 134); z. B.

Era *fra* sterpi e bronchi.	Er war zwischen Sträuchen und Stauden.
Sedéva *fra* gli amíci.	Er saß unter den Freunden.
Egli stava *fra 'l* (*tra il*) timóre e la speranza.	Er befand sich zwischen Furcht und Hoffnung.
Egli partirà *fra due giorni.*[1])	Er wird binnen zwei Tagen abreisen.
Fra qui ed otto dì.	Zwischen hier und acht Tagen.

Zuweilen werden *fra, tra,* auch absondernd (disjunctiv) gebraucht, worauf dann das Bindewort: *e,* (und) folgt; z. B.

Egli possiéde, *fra roba e danári,* otto mila fiorini.	Er besitzt, theils an Waaren, theils an Geld, achttausend Gulden.
Tra uómini e donne sono due mila.	Männer und Weiber zusammen sind zweitausend.
La gióvane *tra* con parole *e* con atti il mostrò loro.	Das Mädchen zeigte ihnen denselben theils durch Worte, theils durch Geberden.

Mnemonische Uebung.

Col tempo e *colla páglia* si matúrano le néspole.	Mit der Zeit und mittelst Stroh werden die Mispeln gezeitigt, (Zeit bringt Alles zu Stande).
Più mosche si préndono *col miél* che *coll' acéto.*	Es werden mehr Fliegen mit Honig, als mit Essig gefangen.
L'inérzia s'avánza *con passo lento,* e presto la ségue la povertà.	Die Trägheit rückt mit langsamen Schritten heran und bald folgt ihr die Armuth.
Delíbera *con lentézza* ed eseguísci *con prontézza.* (§. 236.)	Entschließe dich langsam, und führe es rasch aus.
Il vero mérito va sempre congiúnto *coll' onestà* e *colla modéstia,* come lo è il falso *colla vanità* e *coll' orgóglio.*	Das wahre Verdienst ist stets gepaart mit der Rechtlichkeit und Bescheidenheit, sowie das falsche mit der Eitelkeit und mit dem Hochmuth.
Colla paziénza si súpera tutto.	Geduld überwindet Alles.
Questa opinióne è (sta) in contraddizióne *colla precedénte.*	Diese Behauptung steht mit der früheren im Widerspruche.
Egli la confutò *con válide ragióni.*	Er widerlegte sie mit triftigen Gründen.
Egli me lo disse *colle lágrime* agli ócchj.	Er sagte es mir mit Thränen in den Augen.
Coll' intenzióne, *colla mira.*	In der Absicht.
Egli è tornato *con due amici.*	Er ist mit zwei Freunden zurückgekommen.
Che cosa ha egli *col servo?*	Was hat er mit dem Bedienten vor?
Egli se ne venne *colle brusche* (d. i. maniére).	Er kam unfreundlich, rauh, spitzig daher.
Si convínse di questo *co' própr̂j ócchj.*	Er überzeugte sich hievon mit eigenen Augen.
Lo disse *con tutto il sángue* freddo possíbile.	Er sagte es mit aller Gelassenheit.
È una vera miséria (una gran noja) d'avér a fare *con gente tale.*	Es ist ein Elend, mit solchen Menschen zu thun zu haben.

1) Das ist: nel corso, nello spázio di tempo, che esiste *fra* questo moménto e *due giorni,* oder *entro a due giorni,* zwischen diesem Augenblicke und zwei Tagen. — Gibt man hingegen den Zeitraum an, welcher zur Vollendung einer Handlung erforderlich ist, oder war, dann braucht man: *in;* z. B. Egli ha fatto il viággio *in due giorni.* | Er hat die Reise in zwei Tagen gemacht.

Vía di quà *con questa cosa, con progétti tali.*	Weg mit der Sache, mit solchen Plänen.
Lo fáccio *colla speránza.*	Ich thue dies in der Hoffnung.
Lo fece *colla migliór intenzióne.*	Er that es in der besten Meinung.
Non bisógna cambiár una cosa *con un' altra.*	Man muß nicht eine Sache gegen eine andere vertauschen.
Che voléte dire *con questo?*	Was wollet ihr damit sagen?
Viéni *con me.* Restáte *con noi.*	Komm mit (mir). Bleibet bei uns.
Con (*a, sotto*) questa condizióne.	Mit (unter) dieser Bedingung.
Egli misúra *col compásso.*	Er mißt mit dem Zirkel.
Ossérva *col cannocchiále.*	Er beobachtet durch das Fernrohr.
Fora la carta *coll' ago.*	Er durchsticht das Papier mit der Nadel.
La sorélla ricáma *col filo, colla seta, colla* [*lana.*	Die Schwester stickt mit Garn, Seide, Wolle.
Non vuol attaccár brighe (lite) *con nissúno.*	Er will mit Niemand Händel anfangen.
Non contrásta (conténde) *con alcúno.*	Er zankt mit Niemand.
Mi congrátulo (rallégro) *con voi* della vostra ricuperáta salúte.	Ich wünsche euch Glück zu eurer Genesung.
Egli è stato sotterráto (seppellíto) *con pompa.*	Er ist mit Pracht begraben worden.
Era un funerále *con gli onóri militári.*	Es war ein Begräbniß mit kriegerischen Ehren.
Vi era anche un Príncipe *col suo cortéggio.*	Es war dabei auch ein Prinz mit seiner Begleitung (Gefolge).
Egli fu accólto *con grandi onóri* (onore-[volménte.	Er wurde ehrenvoll empfangen.
Col tempo, *coll' andár* del tempo.	Mit der Zeit.
Con forze uníte.	Mit vereinten Kräften.
Navigár *con vento contrário.*	Gegen den Wind segeln.
Spégnere il fuoco *colla* (*con la*) *tromba.*	Das Feuer mit der Feuerspritze löschen.
Temperár il vino *coll' acqua.*	Wasser unter den Wein mischen.
Mangiár il pane *con la carne.*	Brod zum Fleisch essen.
Andáre *con le* (*sulle*) *stampélle.*	An (mit) der Krücke gehen.
Con istúdio. *Con* istupóre.	Mit Fleiß. Mit Erstaunen.
Con fatíca. *Con* ogni forza.	Mit Mühe. Aus allen Kräften.
Colla coda dell' ócchio.	Mit dem Augenwinkel.
Con ogni magnificénza.	Mit aller Pracht, auf das Prächtigste.
Con bel garbo, *con* bella grázia.	Mit guter Art, mit Anstand.
Con poco garbo.	Mit wenig Anstand.
Con sua buona grázia, *con* sua licénza, *con* permésso, *con* permissióne.	Mit Ihrer gütigen Erlaubniß.
Con riverénza, *con* rispétto parlándo, salva vénia.	Mit Ehren zu melden.
Trattare uno *con molto rispétto.*	Einen mit großer Achtung behandeln.
Molti han *sul labbro* il miéle, che in cuór sérbano il fiéle.	Viele haben Honig auf den Lippen, die aber Galle im Herzen bergen.
Mettéte (ponéte) *su questa távola* quel piátto che sta là *sull' armádio.*	Setzet auf diesen Tisch die Schüssel, die dort auf dem Kasten steht.
Il temperíno è *sullo scrittójo.*	Das Federmesser ist auf dem Schreibpulte.
Riponéte *sulla sottocópa* il bicchiére.	Stellet das Glas wieder auf den Credenzteller.
La ricétta sarà *su* (*sopra*) *qualche tavolíno.*	Das Recept wird auf irgend einem Tische liegen.
I baúli sono *sulla carrózza.*	Die Koffer sind auf dem Wagen.
Egli fu assalíto *sulla púbblica strada.*	Er wurde auf offener Landstraße angefallen.
Vóglio suonáre un' ária *sul mio clavicémbalo.*	Ich will eine Arie auf meinem Clavier spielen.
Non sapréi rispóndervi *su tal punto.*	Ueber diesen Punkt könnte ich euch nicht ant-[worten.
Il mio parére *su questa cosa* è tutt' altro.	Meine Ansicht von (über) dieser Sache ist eine ganz andere, (ganz verschieden).
Su questo punto (a questo propósito) si ossérvi.	Ueber diesen Punkt, hierbei bedenke, bemerke man.
Tutto rimáne *sul piéde* di prima.	Es bleibt Alles beim Alten, auf dem frühe-[ren Fuß.
Egli non ha diritto verúno *sulla mia riconoscénza.*	Er hat kein Recht auf meine Erkenntlichkeit.
Ha pianto *sulla disgrázia* dell' amíco.	Er hat über das Unglück des Freundes geweint.
Quello che ha in cuóre, lo ha sempre *sulle* [*labbra.*	Was er im Herzen hat, das hat er immer auf der [Zunge.
Riposátevi *sulla mia paróla.*	Verlasset euch auf mein Wort.

Questo mi sta *sul cuore.*	Das liegt mir am Herzen.
Sul mio onóre! paróla d'onóre!	Auf meine Ehre! auf mein Ehrenwort!
Sulla mia fede, *sulla* mia paróla, vi do la mia paróla.	Bei meiner Treue, auf mein Wort, ich gebe euch mein Wort.
Su di che fondáte le vostre pretensióni?	Worauf gründet ihr eure Ansprüche?
Il discórso cadde ora *su d'un oggétto,* ora *su d'un altro.* (s. S. 47, Note 2.)	Die Rede fiel bald auf dies, bald auf jenes.
Cangiár di parére (d'opinióne) *su d'una cosa.*	Seine Meinung (Ansicht) über Etwas ändern.
Ditemelo *sulla vostra cosciénza* (in cosciénza vostra).	Saget mir es auf euer Gewissen.
Egli sta *sulle spine.*	Er steht wie auf Dornen.
Non può tenérsi *sulle gambe.*	Er kann sich nicht auf den Beinen erhalten.
L'ho *sulla punta* della lingua.	Ich habe es auf der Zunge (Zungenspitze).
Egli sta sempre *sui libri.*	Er sitzt immer über den Büchern.
Andáre (camminàre) *sulla punta* dei piédi, in punta di piédi.	Auf der Spitze der Zehen gehen, auf die Zehen treten.
Su due piédi, (nell' istánte, súbito).	Auf der Stelle, sogleich.
Mi montò *su d'un piéde, sul piéde.*	Er trat mir auf den Fuß.
Egli cascò *sul naso.*	Er fiel auf die Nase.
Méttere il piéde *sopra qualche cosa.*	Auf Etwas treten.
Dare ad uno *sulle dita.* [*testa.*	Einem auf die Finger klopfen. [tragen.
Portáre qualche cosa *sulle spalle, sulla* (*in*)	Etwas auf den Schultern, auf dem Kopfe
Lo ha colto *sul fatto* (in flagránte).	Er hat ihn auf frischer That ertappt.
Assegnaménto *sul régio tesóro, sul suo banchiére.*	Anweisung auf den königlichen Schatz, auf seinen Wechsler.
Far fuóco *sul nemíco* (sparáre, tiráre).	Auf den Feind feuern (schießen).
Riportár vittória *su d'alcuno, sopra alcúno.*	Den Sieg über Einen davon tragen.
Avér vantággio *sopra uno.*	Vortheil vor (über) Einem haben.
Egli restò *sul campo* di battáglia, cadde (*in*) *sul campo* d'onóre.	Er fiel auf dem Schlachtfelde, auf dem Felde der Ehre.
Il fúlmine è caduto *sull' álbero.*	Der Blitz hat in den Baum geschlagen.
Questa notte ha geláto *in sulle strade,* la pióggia si è geláta.	Diese Nacht hat es auf den Straßen geglatteiset.
Sulla (od. *nella*) strada.	Auf der Straße.
Salì *sull'* (*in sull'*) *álbero, sopra una torre.*	Er stieg auf den Baum, auf einen Thurm.
Stava *sulla* (*alla*) *porta.*	Er stand an (unter) der Thür.
Su pei balcóni.	Oben an den Fenstern.
Scrive númeri *su d'una távola, sulla* távola.	Er schreibt Zahlen an eine Tafel, an die Tafel.
Notáre *sul libro.*	Ins Buch einschreiben.
Egli stava *sul ponte,* in piázza. [tíni.	Er stand auf der Brücke, auf dem Platze.
Córrere (sdrucciolàre) *sul ghiáccio* coi pat-	Auf dem Eise Schlittschuh laufen.
Fabbricáre *in sull' aréna.*	Auf Sand bauen.
Aguzzár il coltéllo *sull' acciaríno.*	Das Messer auf dem Stahle streichen.
Méttere (spárgere) sale, zúcchero, pepe *sulle vivánde.*	Salz, Zucker, Pfeffer auf die Speisen streuen.
Sténdere del butírro *sul pane.*	Butter auf Brod streichen.
La casa dà (mette) *sulla piázza.*	Das Haus geht auf den Platz.
Le finéstre danno *sul giardíno,* riéscono *sul giardíno.* [tagne.	Die Fenster gehen in den Garten. [die Berge.
Da questa stanza si ha la vista *sulle* mon-	Aus diesem Zimmer hat man die Aussicht auf
Egli dimóra *sul davánti.*	Er wohnt vorne heraus.
Viénna è situata *sul Danúbio.*	Wien liegt an der Donau.
Francofórte *sul Meno, sull' Odera.*	Frankfurt am Main, an der Oder.
Magónza, città *sul Reno.*	Mainz, eine Stadt am Rhein.
Egli lo dice *sul sério.*	Er sagt es im Ernst.
Su di ciò rispose il suo compagno.	Darauf erwiederte sein Gefährte.
Egli prese lo scherzo *in sul sério.*	Er nahm den Scherz für Ernst.
Era *sul teátro, sulla scena.*	Er war auf dem Theater.
Su pei verdi rami.	Oben auf den grünen Aesten.
Su nell' ária. Era *colassù.*	Oben in der Luft. Er war dort oben.
Camminàre (*in*) *sulle uova.* [*rétro.*	Auf Eiern gehen.
Méttere un morto *in sulla bara, in sul fe-*	Einen Todten auf die Bahre legen, aufbahren.
Levátevi *su,* state *su.*	Richtet euch auf, stehet auf.

Montáte *su.* Dite *su!*	Steiget hinauf. Saget her! laßt hören!
Su, su! dunque, *su via!* sagliámo.	Auf, auf denn! steigen wir.
Vanno *all' in su, su per la salíta,* (móntano).	Sie gehen Berg an, Berg auf.
Andár *su e giù.*	Auf und ab gehen.
Due fioríni *su o giù.*	Zwei Gulden auf oder ab.
Ci penserémo *su* (*sopra*).	Wir werden darüber nachdenken.
Il lume *su di sopra.*	Das Licht oben.
Sulla (*in sulla*) mezza notte, *sul* mezzodì.	Gegen (um) Mitternacht, Mittag.
Sul tramontár del sole.	Bei Sonnenuntergang.
Sul cominciáre, *sul* (*in sul*) finír della state.	Beim Beginnen, (im Anfang), beim Endigen (gegen, am Ende) des Sommers.
Sulla primavéra tornò in Itália.	Im Anfange des Frühlings kehrte er nach Italien zurück.
Sul (*in sul* od. *nel*) *princípio* dell' invérno.	Anfangs des Winters.
Era già *sul fine* d'Agósto.	Es war schon gegen Ende August.
Perchè veníte *su quest' ora?*	Warum kommet ihr zu dieser Stunde?
In sulla sera; *sulle* diéci (ore).	Gegen den Abend; gegen Zehn (Uhr).
Sul far della sera, *in sulla* sera, *verso* sera.	Gegen Abend.
Sul far del giorno.	Gegen Morgen, bei Tagesanbruch.
Era *sul punto* (*in* procínto) di partire, stava *sul partíre.*	Er war im Begriff abzureisen, wollte eben abreisen.
Tenére le mani *sopra il fuóco.*	Die Hände über dem Feuer halten.
Pensáre, scrívere, parláre, discórrere *sopra qualche cosa.*	Ueber Etwas nachdenken, schreiben, sprechen.
Amare uno *sopra tutto, sopra ogni altro.*	Einen über Alles, vor allen Anderen lieben.
Montár *sopra una barca.*	Ein Schiff besteigen.
Scagliársi *sopra qualche cosa.*	Ueber Etwas herfallen.
Lanciársi *sopra ad uno.*	Auf Einen losstürzen.
La città è situata *sopra un fiúme.*	Die Stadt liegt an einem Flusse.
Egli passò il Reno *sopra Colôgna.*	Er setzte oberhalb Köln über den Rhein.
Andò *sopra ad un álbero.*	Er stieg auf einen Baum.
Seguì fúlmine *sopra* fúlmine, un tuóno diétro l'altro.	Es folgte Blitz auf Blitz, Schlag auf Schlag.
Considerazióni *sopra la morte.*	Gedanken (Betrachtungen) über den Tod.
Riflessióni *sull' última campágna.*	Betrachtungen über den letzten Feldzug.
Sopravvénne disgrázia *sopra* disgrázia.	Ein Unglück folgte auf das andere.
Fortúna *sopra* fortúna.	Glück über Glück.
Far débiti *sopra* débiti.	Schulden über Schulden machen.
Come abbiámo detto *di sopra.*	Wie wir oben (früher) gesagt haben.
Di che io *sopra* dissi.	Wovon ich oben sagte.
Imprése un lavóro *al di sopra* delle sue forze.	Er unternahm eine Arbeit über seine Kräfte.
Di sopra alle montágne.	Oben auf den Bergen.
Egli ábita *qui sopra,* al piáno superióre.	Er wohnt über mir, im obern Stock.
Sopravvívere ad uno.	Einen überleben.
Sopraffáre (del prezzo) gli avventóri.	Die Kunden übervortheilen.
Essere (stare) *sopra pensiéro, sopra di se* (pensóso, in dúbbio).	In Gedanken sein, in Zweifel da stehen.
Uno sforzo *sovrumáno.*	Eine übermenschliche Anstrengung.
Un *soprábito.* Il *sopraccárico.*	Ein Ueberrock. Die Ueberlast.
Il *soprappiù;* per *soprappiù,* per giúnta.	Das Uebermaß (Uebergebühr), zum Ueberschuß.
Sopra modo.	Ueber die Maßen.
La conformità dei sentimenti fa náscere l'amicizia *fra gli uomini.*	Die Gleichheit der Gesinnung befreundet die Menschen mit einander.
Stava *fra* paúra e speránza.	Er schwebte zwischen Furcht und Hoffnung.
Intendétevela (aggiustátevela) *fra voi altri.*	Machet es unter euch (miteinander) aus.
Seminár discórdia *tra amíci.*	Zwietracht unter Freunden streuen.
Fra le altre cose egli disse.	Unter Anderm sagte er.
Egli pensáva, dicéva *fra se stesso.*	Er dachte, sprach bei sich selbst.
Vi è una gran differénza *infra gli uómini.*	Es ist ein großer Unterschied unter den Menschen.
Fra amíci si può parláre liberaménte.	Unter Freunden kann man frei reden.
Ciò resti *fra di noi,* sia detto *fra noi.*	Das soll unter uns bleiben.
Lo spázio *fra la casa* e 'l giardíno.	Der Raum zwischen dem Hause und dem Garten.
Uno rimáse sepólto *fra le* (*fralle*) *rovíne.*	Einer blieb unter den Ruinen begraben.

Parte della seménte cadde *fra le spine.*	Ein Theil des Samens fiel unter die Dornen.
Egli prese la strada *fralle gambe.*	Er gab Fersengeld.
Essere *tra 'l sì* e 'l no.	In Zweifel (zwischen ja und nein) stehen.
Egli era *fra' morti* e ferìti.	Er war zwischen den Todten und Verwundeten.
Il più sfortunáto *fra' genitóri.*	Der unglücklichste der Väter.
Parlávano sotto voce *fra loro due.*	Sie sprachen leise unter sich.
Ve lo dirò *fra quattro ócchj.*	Ich werde es euch unter vier Augen sagen.
Egli parláva *fra i denti.*	Er murmelte zwischen den Zähnen.
Tra noi passa una stretta amicízia.	Wir sind innige Freunde mitsammen.
Perdéttero i nemíci *tra morti* e *prigioniéri* mille uómini.	Die Feinde verloren an Todten und Gefangenen tausend Mann.
Tra grande e píccolo.	Zwischen groß und klein.
Egli sta *tra i venti* e trenta (anni).	Er ist zwischen 20 und 30 (Jahre alt).
Egli verrà *fra diéci giórni.*	Er wird binnen zehn Tagen kommen.
Fra qui e Pásqua.	Zwischen jetzt und Ostern.
Fra qui e otto giorni.	Binnen acht Tagen.
Tornerà *fra due mesi.*	Er wird binnen zwei Monaten zurückkommen.
Non lo so, ma lo saprò bene *tra (fra) poco* (tempo).	Ich weiß es nicht, aber in Kurzem werde ich es wohl erfahren.
Dove fu egli in questo *frattémpo?*	Wo war er diese Zeit hindurch?
Tra non molti giórni io sarò a Nápoli.	Binnen einigen Tagen werde ich in Neapel sein.

Zum Uebersetzen.

61. (§§. 132, 235.)

cognata è andata zio zia, §. 216. concerto
Die Schwägerin ist mit dem Oheim und mit der Tante ins Concert gegangen.
género vicíno è arrivato móglie figlio Egli tráffica
Der Schwiegersohn des Nachbars ist mit Frau und Kindern angekommen. Er handelt
seta, merce, *f* cugino giuocáva carta, §. 219. sorella Egli andrà
mit den Seidenwaaren. Der Vetter spielte Karten mit den Schwestern. Er wird im
mese Maggio, §. 202. tutto famiglia in campagna Egli non offese nissúno
Monate Mai mit der ganzen Familie auf's Land gehen. Er beleidigte Niemand mit
alcuno paróla Egli accóglie tutto cortesía príncipe viággia sempre
irgend einem Worte. Er empfängt Alle mit Höflichkeit. Der Fürst reiset immer mit
poco séguito nuovo cantatrice fu accólta appláuso universále Bisógna
kleinem Gefolge. Die neue Sängerin wurde mit allgemeinem Beifall empfangen. Man
andare corrente, *f* cognato vuol abboccársi médico egli
muß mit dem Strome fahren. Der Schwager will sich mit dem Arzte besprechen, er
lo atténde impaziénza Egli può stento léggere ancóra solamente con gli occhiáli.
erwartet ihn mit Ungeduld. Er kann mit Mühe noch bloß durch die Brillen lesen.

62. (Ueber *su*, sieh §§. 131, 237, über *fra*, §§. 134, 241.)

cacciatore pose ábito sédia taccuíno tavolíno Alcuno
Der Jäger legte das Kleid auf den Sessel und die Brieftasche auf den Tisch. Einige
straniére salirono torre, *f* fanciúllo salì álbero
Fremde stiegen auf einen Thurm hinauf. Ein Knabe stieg auf den Baum, auf die
scóglio contadino portáva peso le spalle contadina canéstro fiore, *m*
Felsen. Ein Bauer trug eine Last auf dem Rücken, und eine Bäuerin einen Korb Blumen
in su, §. 239. testa vicino mi montò piéde, *m* filatójo è basato su
auf dem Kopfe. Der Nachbar trat mir auf einen Fuß. Das Spinngebäude steht auf
palafitta, *f* portacartélli, *m* affigge già sul far del giorno cartéllo, avviso su strada, cantóne, *m*
Pfählen. Der Zettelträger schlägt schon gegen Morgen die Zettel an die Straßenecken an.
abitazione, *f* patríno dà mercáto, piázza, §. 210. finéstra cámera
Die Wohnung des Taufpathen geht auf den Marktplatz und die Fenster eines Zimmers
danno cortile, *m* alliévo sedéva giardíno precettóre
gehen auf den Hof. Der Zögling saß im Garten zwischen dem Hofmeister und einem
artista, *m* panca C'è gran differénza fra uomo A frutto,
Künstler auf einer Bank. Es ist ein großer Unterschied unter den Menschen. Am Obst-
mercato, §. 210. era dísputa fruttajuóla compratore seme, *m*
markte war ein Streit zwischen einer Obsthändlerin und einem Käufer. Der Samen

cadde spina Dopo morte, *f* suócero fu tutto diviso
fiel unter die Dornen. Nach dem Tode des Schwiegervaters wurde Alles unter die
eréde, *m*
Erben getheilt.

XXX.

Gebrauch der Vorwörter: *a, da, in, con, per, su,* ecc. bei Verbindung zweier Hauptwörter in ungleichem Verhältnisse.

(Ueber die Verbindung zweier Hauptwörter mit *di,* s. §§. 207—211.)

§. 242. Bei Verbindung zweier Hauptwörter in ungleichem Verhältnisse (s. §. 194) wird das Ergänzungs-, oder Bestimmungswort (§. 207) mit dem Vorworte: *a,* gesetzt in den Fällen[1]), wo der Begriff: „wem? zu wem?" zu Grunde liegt, nämlich:

a) Wenn es den Gegenstand bezeichnet, welchem ähnlich Etwas geformt, oder gestaltet ist; z. B.

Scala *a lumáca.*	Schneckenstiege, Wendeltreppe.
Fióri *a campanélle.*[2])	Glockenblumen.

b) Wenn es den Gegenstand anzeigt, welchem gemäß, oder entsprechend die Art und Weise ist, wonach Etwas gemacht, oder gestaltet ist, oder wie Etwas stattfindet, (s. §. 218); z. B.

Cappéllo *alla moda.*[3])	Modehut.
Sella *all' inglése.*[4])	Englischer (platter) Sattel.
Calzóni *all' antíca.*	Altmodische Hosen.
Razzi *alla Congréve.*	Congrev'sche Raketen.
Vellúto *a fióri.*	Geblümter Sammet.
Mercánte *all' ingrósso, a minúto.*	Großhändler, Kleinhändler.

c) Wenn es den Gegenstand bezeichnet, zu welchem man greift, oder Zuflucht nimmt, um vermittelst desselben Etwas zu bewirken, oder zu thun; z. B.

Una nave *a vapóre, a vela.*[5])	Ein Dampf-, Segelschiff.
Quadro *a ólio,* pittúra *a fresco.*[6])	Oelgemälde, Freskomalerei (auf nassem Kalk).
Passeggiáta *a cavállo, a piédi.*[7])	Spazierritt, Spaziergang zu Fuß.
Andáre con tiro *a sei.*[8])	Mit Sechsen fahren.

§. 243. Bei Verbindung zweier Hauptwörter in ungleichem Verhältnisse (§. 194) erhält das Ergänzungs-, oder Bestimmungswort das Vorwort: *da,* (ohne Artikel), in den Fällen, wo der Begriff „von wem?" zu Grunde liegt, und mit selben der Gegenstand bezeichnet wird, von welchem die Bestimmung, die Brauchbarkeit, das Geeignetsein, die Tauglichkeit eines andern Gegenstandes zu irgend Etwas herkommt; — mithin in den Fällen, wo das Ergänzungswort dasjenige anzeigt, wozu Etwas bestimmt, brauchbar, tauglich, geeignet ist, (s. §. 210, 222).

Das Ergänzungswort kann in derlei Fällen, statt eines Hauptwortes, auch ein Infinitiv sein; dann steht dieser ebenfalls mit *da,* so oft es auf die Frage: wozu? die Bestimmung, Brauchbarkeit, Fähigkeit eines Gegenstandes zu einer Hand-

---

1) Im Deutschen werden derlei Fälle entweder durch ein zusammengesetztes Hauptwort, oder durch ein Hauptwort mit einem Vorworte, oder auch durch ein Beiwort ausgedrückt.

2) Die Verbindung findet mit *a,* ohne Artikel, statt, in allen Fällen, wo der Gegenstand ganz unbestimmt gelassen wird, wie in obigen Beispielen, in welchen nicht bestimmt wird, welcher Schnecke, welchen Glocken Etwas ähnlich ist. — Die Ergänzung bei obigen Beispielen wäre: *scala* (fatta in modo, in forma simile) *a lumáca; — fióri* (fatti in forma simile) *a campanélle.*

3) Da ist von einer bestimmten Mode, oder Art, die Rede, nämlich: von der letzten, daher auch der Artikel nothwendig, und die Ergänzung wäre: *cappéllo* (fatto confórme) *alla* (última) *moda.*

4) Bei diesen Ausdrucksweisen werden die weggelassenen Hauptwörter: *maniéra, fóggia, usánza,* hinzugedacht, wie: *sella* (fatta in maniéra, fóggia simile od. conforme) *alla inglese; — calzóni* (fatti in modo confórme) *alla* (maniéra, moda) *antica; — razzi* (fatti in modo, che corrisponde) *alla* (maniéra di) *Congreve; — vellúto* (tessúto in modo, fóggia somigliánte) *a fióri.*

5) Ohne den Dampf, die Segel zu bestimmen, welche? daher ohne Artikel. — Die Ergänzung wäre: *una nave* (che si mette in movimento ricorréndo) *a vapóre, a vela.*

6) D. i. *quadro a* (pingere il quale si sia adoperato) *ólio,* od. (*muro*) *fresco; —* od. *quadro* (fatto con ricórrere) *a ólio.*

7) D. i. *passeggiáta* (che si fa ricorréndo) *a* (un) *cavállo, a piédi;* od. (fatta addósso) *a* (un) *cavallo, a* (far la quale si adóperano) *piédi.*

8) D. i. *tiro* (che si fa ricorréndo) *a sei* (animáli).

lung anzeigt. — Im Deutschen werden für solche Fälle zusammengesetzte Hauptwörter, Beiwörter, oder Infinitive, mit zu, gebraucht; z. B.

Un vaso *da fióri.* [1])	Ein Blumentopf, (wozu bestimmt?)
Una botte *da vino.* [2])	Ein Weinfaß.
Una chícchera *da caffè.* [3])	Eine Kaffeeschale.
Cámera *da dormíre.* [4])	Schlafzimmer.
Pompa *da príncipe.* [5])	Ein fürstlicher Prunk.
Calzolájo *da uomo, da donna.* [6])	Männer-, Frauenschuster.
Vestito *da uomo, da donna.* [7])	Männer-, Frauenkleid.
Una veste *da cámera.* [8])	Ein Schlafrock.
Una casa *da contadíni.* [9])	Ein Bauernhaus.
Alberi *da frutti.* [10])	Obstbäume.
Terréno *da grano, da viti.* [11])	Kornboden, Boden zum Weinbau.
Nave *da cárico.* [12])	Lastschiff.
Cavállo *da sella, da carrozza.* [13])	Sattel-, oder Reitpferd, Wagenpferd.
Ecco la casa *da véndere.* [14])	Hier ist das Haus zu verkaufen, od. das zu verkaufende Haus.
Carta *da scrivére, da diségno.* [15])	Schreib-, Zeichnungpapier.
Un uomo *da bene, da poco.* [16])	Ein wackerer Mann, Einer der wenig taugt.
È tempo *da lavorare.* [17])	Es ist Zeit zum arbeiten (wozu?).
Non c'è tempo *da pérdere.*	Es ist keine Zeit zu verlieren.

§. **244.** Anstatt: *da*, (wozu?) findet man auch *per*, (im Sinne: für Etwas, um ... zu), in einigen Fällen gebraucht, um das Bestimmtsein, den Gebrauch, die Fähigkeit zu, oder für Etwas anzuzeigen; z. B.

Tela *da* od. *per* camíce.	Leinwand zu (für) Hemden.
Padélla *da* od. *per* fríggere.	Bratpfanne.
Passétto *da* od. *per* misuráre.	Maßstab.
Questo è panno *da* od. *per* otto fioríni.	Das ist Tuch zu od. für acht Gulden.
Egli è troppo débole *da* od. *per* potérvi andár a piédi. (s. §. 232, *b.*)	Er ist zu schwach um zu Fuß dahin gehen zu können.

§. **245.** Das Ergänzungswort der deutschen zusammengesetzten Hauptwörter kann im Italienischen auch mit andern Vorwörtern, nämlich mit *in, con, per, su, contro,* ecc. stehen, wenn bei deren Auflösung die Begriffe: in, mit, für, auf, gegen, zu Grunde liegen; z. B.

Intáglio *in rame.*	Kupferstich.
Ballo *in máschera* (ballo mascheráto, una mascheráta).	Maskenball.
Biscótto *con cedráto.*	Citronenbiscuit, Zwieback.
Caffè, cioccoláta *col latte.*	Milchkaffee, Milchchocolade.

---

1) Der Gebrauch des Vorwortes *da* in derlei Fällen ist nur in Folge einer Abkürzung (Ellipse) zumeist passiver Sätze entstanden, wo, der Kürze wegen, das den Ablativ regierende Zeitwort ausgelassen und darunter verstanden wird. Der stets folgerichtige Gebrauch des *da* (§. 221) in obigen Sätzen läßt sich durch folgende Ergänzungen erklären: *un vaso* (destinato ad esser occupato) *da fiori,* od. *un vaso* (che è) *da* (porvi o tenérvi) *fiori.* — Mit *di,* nämlich: un vaso *di fiori,* würde bedeuten: (pieno) *di fiori,* voll Blumen, oder: (fatto) *di fiori,* aus Blumen gemacht, (§. 208); — und mit *a,* nämlich: un vaso *a fiori,* daß der Topf ähnlich den Blumen, od. blumenartig geformt, gestaltet wäre.

2) D. i. *una botte* (destinata ad esser occupata) *da vino* (sieh §. 210). — Una botte *di vino,* würde ein Faß (voll) Wein bedeuten.

3) D. i. *una chicchera da* (cui si suol bere) *caffè,* — una chicchera *di caffè,* bedeutet: eine Schale (voll) Kaffee.

4) D. i. *cámera* (che vien adoperata) *da* (chi vuol) *dormire.*

5) D. i. *pompa* (che si fa) *da* (uno che è) *príncipe.*

6) D. i. *calzolajo* (che ha la destinazione di fare stiváli, scarpe, che si pórtano) *da* (un) *uomo, da* (una) *donna.*

7) D. i. *vestito* (che suol esser portato) *da uomo, da donna.*

8) D. i. *una veste* (che vien portata) *da* (chi sta in) *cámera.*

9) D. i. *una casa* (destinata, própria ad esser abitata) *da contadíni.*

10) D. i. *álberi da* (cui si prodúcono) *frutti.*

11) D. i. *terréno da* (cui può esser prodotto) *grano.*

12) D. i. *nave da* (cui vien portato il) *cárico.*

13) D. i. *cavállo da* (cui vien portata la) *sella,* (tirata la) *carrózza.*

14) D. i. *ecco la casa* (che) *da* (alcuno si vuole, o si deve) *véndere.* — Das deutsche Mittelwort der künftigen Zeit, wie oben: das zu verkaufende, wird immer durch den Infinitiv mit *da* übersetzt.

15) D. i. *carta* (che può essere adoperata) *da* (chi vuol) *scrivere,* (farvi un) *diségno.*

16) D. i. *un uomo da* (cui si ópera) *bene, poco.*

17) Dagegen: è tempo *di lavorare,* würde bedeuten: es ist Zeit, wessen? der Arbeit, od. was für eine? zu arbeiten, d. i. die gewöhnliche Arbeitszeit, (§. 197); — non parve tempo *a vénderlo,* bedeutet: es schien nicht (die günstige, rechte) Zeit es zu verkaufen, d. i. *tempo* (opportúno, accóncio, convenévole) *a vénderlo.*

Tintúra, pólvere *pei denti.*	Zahntinctur, Zahnpulver.
Un pezzo (musicále) *per il cémbalo.*	Ein Clavierstück.
Impósta *sui cani.*	Hundesteuer.
Rimédio *contro il catárro.*	Katarrh-, Schnupfenmittel.

Mnemonische Uebung.

Campaníle *a gúglia,* (§. 242).	Ein spitziger Thurm.
Colláre *alla pellegrína.*	Pilgerkragen.
Abito *alla moda, all' antíca.*	Modekleid; altmodisch, nach alter Art.
Mantéllo *alla russa, all' inglése.*	Mantel auf russische, englische Art.
Ella fu vestíta *all' último gusto.*	Sie war nach dem letzten Geschmack gekleidet.
Cappéllo *a tre punte.*	Dreieckiger Hut.
Cappéllo *a falde larghe.*	Hut mit breiten Krämpen.
Una cámera *a mese.*	Ein Monatzimmer.
Lavóro *a mano;* scala *a mano.*	Handarbeit; Handleiter.
Carrétta *a mano.* Pestéllo *a mano.*	Ein Handkarren. Handstößel.
Pompa, tromba *a mano.*	Eine Handspritze.
Sonáta *a quattro mani.*	Vierhändige Sonate.
Un cantante *a solo.*	Ein Solosänger.
Esáme *a voce.*	Mündliche Prüfung.
Un órdine *a voce, a stampa.*	Ein mündlicher, gedruckter Befehl.
Sédia *a bracciuóli.*	Armsessel.
Letto *a due,* (per servíre *a due* persone).	Bett für zwei Personen.
Passeggiáta, gita *a cavállo,* (cavalcata).	Spazierritt.
Carrózza *a quattro posti.*	Ein viersitziger Wagen.
Legno *a quattro.*	Ein Vierspänner.
Carro *a due ruote.*	Ein zweirädriger Wagen.
Vettúra *a due cavalli.*	Ein zweispänniger Wagen.
Mulíno *a due ruote.*	Mühle mit zwei Gängen.
Mulíno *a vento, a mano.*	Windmühle, Handmühle.
Una strada (*a rotáje, a guide*) di ferro, od. una *strada ferrata.*	Eine Eisenbahn, (mittelst Eisenschienen).
Mácchina *a vapóre.*	Dampfmaschine.
Mácchina *a vite.*	Maschine mit einer Schraube.
Illuminazióne *a gas.*	Gasbeleuchtung.
Lavóro *a máglia.*	Strickarbeit.
Lavóro *a bulíno.*	Grabstichelarbeit.
Diségno *a penna.*	Federzeichnung.
Forchétta *a tre punte,* (rébbj).	Dreizackige Gabel.
Vaso *a due mánichi.*	Gefäß mit zwei Henkeln.
Spada *a tre tagli.*	Dreischneidiger Degen.
Collána *a púngoli.*	Stachelhalsband.
Fucíle *a vento.*	Windbüchse.
Schióppo *a dóppia canna.*	Doppelflinte.
Esercízio *a fuóco.*	Feuer-Exercitium.
Sala, soffítta *a volta.*	Gewölbter Saal, gewölbte Zimmerdecke.
Tetto *a cúpola.*	Kuppeldach.
Un muro *a corda.*	Eine Mauer nach der Schnur gezogen.
Sigíllo (suggéllo) *a cifra.*	Siegel mit verzogenem Namen.
Orológio (oriuólo) *a péndolo.*	Pendeluhr.
Orológio *a ripetizione.*	Repetiruhr.
Rosa *a centofóglie.*	Hundertblätterige Rose.
Serpe *a sonáglio.*	Klapperschlange.
Un cacciatóre *a cavállo, a piédi.*	Ein Jäger zu Pferde, zu Fuß.
Ufficiáli *a mezzo soldo.*	Officiere auf halbem Sold.
Aquila *a due teste.*	Doppeladler.
Pensióne *a vita.*	Lebenslängliche Pension.
Asségno di grázia *a vita.*	Lebenslänglicher Gnadengehalt.
Suonár campána *a martéllo,* suonar *a stormo.*	Sturmglocke läuten.
Cámera *da conversazióne* con tavolíni *da giuoco* e lumi, (§. 243).	Gesellschaftszimmer mit Spieltischen und Lichtern.
Cappéllo *da donna, da uomo.*	Frauenhut, Männerhut.

Orológio *da tasca, da muro.*	Sackuhr, Wanduhr.
Cámera *da mangiáre, da dormíre.*	Speiſezimmer, Schlafzimmer.
Bicchiére *da vino.*	Weinglas.
Le tazze *da tè, del tè,* (§. 210).	Die Theeſchalen.
Chícchera, tazza *da cioccoláta.*	Chocoladentaſſe.
Vasi, vaselláme *da caffè.*	Kaffeegeſchirr.
Cucchiaríno *da caffè, da tè.*	Kaffeelöffel, Theelöffel.
Mulinéllo *da caffè.*	Kaffeemühle.
Bottéga *da caffè,* (il caffè).	Kaffeehaus.
Coltéllo *da távola, da trinciare.*	Tiſchmeſſer, Vorſchneidemeſſer.
Settolína *da nettár* i denti.	Zahnbürſtchen.
Bacíno *da lavársi.*	Waſchbecken.
Vasi *da profúmi.*	Parfümgefäße.
Acqua *da occhj.*	Augenwaſſer.
Ferro *da arricciáre.*	Brenneiſen (der Friſeure).
Cuscinétto *da spille,* ferro *da calza.*	Nadelkiſſen, Stricknadel.
Copérta *da letto,* berrétta *da notte.*	Bettdecke, Nachtmütze.
Fazzolétto *da naso, da collo.*	Sacktuch, Halstuch.
Guanti *da laváre.*	Waſchhandſchuhe.
Telájo, ago *da ricamáre.*	Stickrahmen, Sticknadel.
Seta, oro, argento *da ricámo.*	Stickſeide, Stickgold, Stickſilber.
Una fanciulla *da maríto.*	Ein heirathsfähiges Mädchen.
Sartóre *da uomo, da donna.*	Männer=, Frauenſchneider.
Abito *da ballo, da viággio.*	Ballkleid, Reiſekleid.
Salóne *da ballo,* música *da ballo.*	Tanzſaal, Tanzmuſik.
Távola *da lavóro.*	Arbeitstiſch.
Stofa *da calzóni,* cuojo *da suóle.*	Hoſenzeug, Sohlenleder.
Olio *da árdere.*	Brennöl.
Armádio *da libri.*	Bücherkaſten.
Carta *da léttere,* libro *da léggere.*	Briefpapier, Buch zum Leſen.
Anello *da sigilláre.*	Siegelring.
Tabácco *da naso, da fumáre.*	Schnupf=, Rauchtabak.
I bacchi *da seta.*	Die Seidenwürmer.
Ballerino *da corda.*	Seiltänzer.
Strumento *da fiato.*	Blaſeinſtrument.
Corda *da violíno,* corno *da cáccia.*	Geigenſaite, Jagdhorn.
Schióppo *da cáccia,* cane *da cáccia.*	Jagdflinte, Jagdhund.
Caválli *da sella, da tiro.*	Reit=, Zugpferde.
Ferro *da cavállo.*	Hufeiſen.
Béstie *da soma, da macéllo.*	Laſtthiere, Schlachtvieh.
Carrózza *da sei persóne, da viággio.*	Eine ſechsſitzige Kutſche, Reiſewagen.
Carrózza, legno *da quattro.*	Ein vierſpänniger Wagen.
Mácchina *da filáre, da tóndere* i panni.	Spinn=, Tuchſcheer=Maſchine.
Tórchio *da vino.*	Weinpreſſe.
Forno, fornéllo *da arrostíre.*	Bratofen.
Mulíno *da grano, da segáre* legna.	Mahlmühle, Sägemühle.
Sega *da assi.* [céndj.	Bretſäge.
Tromba *da fuoco,* pompa *da spegnere* gl' in-	Feuerſpritze.
Legnáme *da costruzione* per la marína.	Schiffbauholz.
Rete *da pesce;* tela *da vele.* [*po.*	Fiſchnetz; Segeltuch.
Arma *da fuoco,* pólvere *da fuoco, da schióp-*	Feuergewehr, Schießpulver.
Un pezzo, un cannóne *da ventiquáttro.*	Ein Vierundzwanzigpfünder.
Nave *da guérra,* munizióne *da guérra.*	Kriegsſchiff, Kriegsmunition.
Bastimenti, navi *da cárico, da traspórto.*	Fracht=, Transportſchiffe.
Truppe *da sbarco;* provisióni *da bocca.*	Landungstruppen; Mundvorrath.
Terréno *da viti;* grano *da seminàre.*	Weinbaugrund; Saatkorn.
Una casa *da affittáre, da appigionáre.*	Ein Haus zu vermiethen.
I beni *da subastársi.*	Die zu verſteigernden Güter.
Il método *da tenérsi.*	Die zu beobachtende Methode.
Mena una vita *da santo.*	Er führt ein Leben wie ein Heiliger.
Vita *da poltróne.*	Ein Faullenzerleben.
Colpo *da maéstro.*	Ein Meiſterſtreich.
Un piacére, un mangiáre *da Re.*	Ein königliches Vergnügen, Eſſen.

Un portaménto *da regína,* (§. 222).	Eine Haltung wie eine Königin.
Era cosa *da scoppiár* dalle risa.	Es war eine Sache zum Todtlachen.
È cosa *da impazzíre.*	Es ist zum toll (närrisch) werden.
Un cammíno *da rómpersi* il collo.	Ein Weg zum Halsbrechen.
Matéria *da piángere, da rídere.*	Ein Gegenstand zum Weinen, zum Lachen.
Non ha niénte *da mangiáre, da bere.*	Er hat nichts zu essen, zu trinken.
Ho più cose *da scrívere, da léggere.*	Ich habe mehr Dinge zu schreiben, zu lesen.
Gli dà molto *da lavoráre, da studiáre.*	Er gibt ihm viel zu arbeiten, zu studiren.
Non ho tempo *da pérdere.*	Ich habe keine Zeit zu verlieren.
Egli ci allestì *da colazióne.*	Er bereitete uns (Etwas) zum Frühstück.
Sono cose *da lodare, da biasimare.*	Es sind Dinge zu loben, zu tadeln.
Cassa *del* danáro, *da* danáro, (§. 210).	Geldkasse.
Bossolétto *del* pepe, *da* pepe.	Pfefferbüchse.
Fiasca *dell'* acqua, *da* acqua.	Wasserflasche.
Seccatójo *delle* frutte, *da* frutte.	Obstdörre.
Baríle *del* butírro, *da* butírro.	Butterfaß.
Pértica *da* od. *per* misuráre, (§. 244).	Meßstange.
Castélli *in ária,* (§. 245).	Luftschlösser.
Festa di ballo *in máschera.*	Maskenballfest.
Passeggiáta, gita *in carrózza.*	Spazierfahrt.
Ferro *in verghe.*	Zaineisen (in Stangen).
Lavoratóre *in seta,* (setajuólo).	Seidenarbeiter.
Negózio *in compagnía.*	Gesellschaftshandel.
Incisióne *in acciájo.*	Stahlstich.
Anitra *con cresta bianca.*	Weißzopf (eine Art Enten).
Riso *col latte.*	Milchreis.
Uccéllo *col becco bianco.*	Weißschnabel (ein Vogel).
Ballo *coll' armi* in mano.	Waffentanz.
Sacrifízio *per i morti.*	Todtenopfer.
Commissione *per la costruzione* delle strade.	Straßenbau-Commission.
Stufa *per le piante.*	Gewächshaus, Treibhaus.
Un pezzo *per il fláuto.*	Ein Stück für die Flöte, Flötenstück.
Affítto, appálto *per un anno.*	Jahrzins, Jahrpacht.
Un ábito *per le doméniche.*	Ein Sonntagskleid.
Paniéra *per i piátti.*	Schüsselkorb.
Legna *per l' invérno.*	Winterholz.
La tassa *sull' indústria.*	Die Gewerbsteuer.
Dázio *sul vino.*	Weinzoll.
Ballo *sulla corda.*	Seiltanz.
Rimédio *contro la febbre.*	Fiebermittel, (gegen das Fieber).

Zum Uebersetzen.

63. (§. 242.)

ingrósso, mercánte donò figlióccio ripetizione, oriuólo rosetta,
Der **Großhändler** schenkte dem Pathen eine **Repetiruhr** und einen **Rosen-**
diamante, *m* Hai tu veduto gas, illuminazione, *f* padre ha compratò braccióli, sédia
diamant. Hast du die **Gasbeleuchtung** gesehen? Der Vater hat einen **Armsessel**
ava straniére vuol préndere mese, cámera Egli ha preso a
für die Großmutter gekauft. Der Fremde will ein **Monatzimmer** nehmen. Er hat
nolo quattro posti, legno cacciatore ha due canne, schioppo Egli ci venne
einen **viersitzigen** Wagen gemiethet. Der Jäger hat eine **Doppelflinte.** Er kam
sopra vapóre, nave, *f* vicíno ha antica vestíto vive
auf einem **Dampfschiffe** her. Der Nachbar hat ein **altmodisches** Kleid und lebt
borghése, *f* cugíno ha tre punte, cappéllo calzóni inglése, *f*
bürgerlich. Der Vetter hat einen **dreieckigen** Hut und Hosen auf **englische** Art.
Egli ha molto ólio, quadro fratéllo comprò moda, cappéllo sorélla fa
Er hat viele **Oelgemälde.** Der Bruder kaufte einen **Modehut.** Die Schwester macht
bello máglia, lavóro Questo é anche mano, lavóro Questa è quattro
schöne **Strickarbeiten.** Das ist auch eine schöne **Handarbeit.** Das ist eine **vier-**
mani, sonáta Di chi è mano, carrétta Su sommità monte, *m*
händige Sonate. Wem gehört dieser **Handkarren?** Auf der Anhöhe des Berges
vento, mulíno villággio érano cacciatore cavallo piéde, *m.*
ist eine **Windmühle.** In den Dörfern waren Jäger zu Pferde und zu Fuß.

64. (§. 243.)

Hai tu léttere, diségno, carta ostéssa comprò città §. 216.
Hast du Brief- und Zeichnungspapier? Die Wirthin kaufte in der Stadt auf
mercato caffè, vasellàme, *m* vino, bicchiére, *m* casa, padrone ha con-
dem Markte Kaffeegeschirr und Weingläser. Der Hausherr hat ein großes Ge-
versazióne, cámera giuóco, tavolino Portáte giuoco, carta
sellschaftszimmer mit vielen Spieltischen. Bringet Spielkarten und Spiel-
marca (gettóne) cameriéra venne con caffè, péntola crema, *f*
marken. Das Kammermädchen kam mit dem Kaffeetopf (§. 210), mit der Sahne und
zuccheriéra Ella portò anche alcúno chicchera tè, tazza
mit der Zuckerdose. Sie brachte auch einige Kaffeeschalen und Theetassen von
porcellána chinése dozzina cucchiarino corda, ballerino
chinesischem Porzellan und ein Dutzend Theelöffel. Der Seiltänzer und der
giuocatóre di bussolótti fécero colazióne bottéga corte, *f* capomaestro c'è
Taschenspieler frühstückten im Kaffeehause. In dem Hofe des Maurermeisters gibt
quantità legnáme costruzióne È questa dormire, cámera Dov' è letto, copéria
es eine große Menge Bauholz. Ist dies das Schlafzimmer? Wo ist die Bettdecke,
cámera, veste, *f* notte, berétta Portátemi collo, fazzolétto naso
der Schlafrock und die Nachtmütze? Bringet mir das Halstuch und das Schnupf-
Sono su lavóro, távola casa sono alcúno stanza
tuch. Sie sind auf dem Arbeitstische. In diesem Hause sind einige Zimmer zu
appigionáre móbili, *m* véndere Imprestátemi qualche libro léggere
vermiethen, und Möbeln zu verkaufen. Leihet mir irgend ein Buch zum Lesen.
zio fece compráre naso, non fumáre, tabacco assediáto man-
Der Oheim ließ Schnupf- und nicht Rauchtabak kaufen. Die Belagerten hatten
cávano di fuoco, pólvere di bocca, provvisióne Donde véngono fuoco,
Mangel an Schießpulver und an Mundvorrath. Woher kommen diese Feuer-
tromba (pompa) patríno donò cugíno oro tasca, orológio Chi ha portato
spritzen? Der Taufpathe schenkte dem Vetter eine goldene Taschenuhr. Wer hat jene
fiáto, struménto Eraváte jer sera §. 216. máschera, ballo
Blaseinstrumente gebracht? Waret ihr gestern Abend auf dem Maskenball? (§. 245).
Io vi porterò dománi nuovo cémbalo, pezzo
Ich werde euch morgen ein neues Clavierstück bringen.

XXXI.

Uebereinstimmung der Beiwörter. (Concordanza degli Aggettivi.)

§. **246.** Bei den Beiwörtern hat man, außer der Endigung und Geschlechtsform (sieh §§. 89—92), ferner noch auf die Uebereinstimmung, Stellung, Regierung und Grade der Steigerung derselben zu sehen.

§. **247.** Das italienische Beiwort, oder das als Beiwort gebrauchte Mittelwort (*Participio*), es mag vor, oder nach dem Hauptworte, oder auch nach dem Zeitworte, (nach welchem das deutsche Beiwort, als Nebenwort, unverändert bleibt), stehen, muß immer mit seinem Hauptworte in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen; z. B.

La *cara* madre; i fanciúlli *vivaci.*	Die theure Mutter; die lebhaften Knaben.
Le porte sono *vécchie* e *rotte.*	Die Thüren sind alt und gebrochen.
Di qual ábito parlate? ... *del nero.*	Von welchem Kleide sprechet ihr? ... vom schwarzen.
A quali cose pensate? ... *a molte.*	An welche Dinge denket ihr? ... an viele.
Quai libri prendéte? *gl' italiáni* o i *francési?*	Welche Bücher nehmet ihr? die italienischen oder die französischen?
Il luogo è *lontáno mezza lega* di quì.	Der Ort ist eine halbe Meile von hier entfernt.
Io incontrái uno *a mezza via.*	Ich begegnete Einem auf halbem Wege.
A tre ore e *mezza.*[1])	Um halb vier Uhr.

---

1) *Mezzo,* wenn es bei Bezeichnung des Bruchtheils nach einem Hauptworte für *metà,* Hälfte, als Hauptwort gebraucht wird, bleibt unveränderlich; steht es dagegen als Beiwort, dann stimmt es mit dem vorangehenden Hauptworte überein. So findet man bei den Autoren, z. B.

Once úndici e *mezzo,* (d. i. once úndici e *metà* d'un' óncia). (*G. Villáni.*)	Elf und eine halbe Unze, (23 Loth).
Una libbra e *mezzo.* (*Burchiéllo.*)	Anderthalb Pfund.

§. **248.** Bezieht sich das Beiwort oder Mittelwort auf mehrere Hauptwörter oder Fürwörter (Subjecte, *Nominativi*) gleichen Geschlechtes, so steht es in der Mehrzahl desselben Geschlechtes; z. B.

Gugliélmo ed António sono *ricchi.*	Wilhelm und Anton sind reich.
Le sorélle, la madre e la zia sono *uscíte.*	Die Schwestern, die Mutter und die Tante sind ausgegangen.
Tu ed egli siéte *iracóndi.*	Du und er seid jähzornig.
Il libro ed il temperíno fúrono *ritrovati.*	Das Buch und das Federmesser wurden wieder gefunden.

§. **249.** Bezieht sich das Beiwort oder Mittelwort auf zwei Hauptwörter oder Fürwörter (Subjecte) verschiedenen Geschlechtes, so steht es in der Mehrzahl im männlichen Geschlechte; z. B.

María ed Augústo sono *paurósi.*	Marie und August sind furchtsam.
La casa ed il giardíno sono *belli.*	Das Haus und der Garten sind schön.
Egli ed ella sono già *partíti.*	Er und sie sind schon abgereist.
Convitati gli uómini e le donne alle távole	Nachdem die Männer und die Frauen zu Tische geladen waren ...

§. **250.** Bezieht sich das Beiwort oder Mittelwort auf mehr als zwei Hauptwörter (Subjecte) verschiedenen Geschlechtes, dann richtet es sich nach dem Geschlechte der größeren Zahl. — In derlei Fällen trachte man möglichst ein Wort von dem Geschlechte der größeren Zahl dem Beiworte zunächst zu stellen; z. B.

Il cognato, la zia e le nipóti sono *arriváte.*	Der Schwager, die Tante und die Nichten sind angekommen.
La casa, il giardíno ed il prato fúrono *venduti.*	Das Haus, der Garten und die Wiese wurden verkauft.

§. **251.** Findet die Beziehung auf mehrere Objecte statt, mit welchen das Beiwort unmittelbar verbunden wird, so kann dieses mit dem ihm zunächst stehenden Hauptworte übereinstimmen; z. B.

Egli avéa la bocca e gli ócchj *apérti,* od. avea gli occhj e la bocca *apérta.*	Er hatte den Mund und die Augen offen.
Con *infiníto* timóre e perplessità, od. con *infiníta* perplessità e timóre.	Mit unendlicher Furcht und Bestürzung.

§. **252.** Nach Sammel- oder Mengenamen, worauf ein Plural folgt, stimmt das Beiwort oder Mittelwort mit dem Plural überein; z. B.

Trovò una parte, (od. la maggiór parte, od. la metà, od. un gran número) *dei* suoi *soldati uccísi.*	Er fand einen Theil — einen großen Theil — die Hälfte — eine große Anzahl seiner Soldaten getödtet.
Una moltitúdine *di persóne spaventate.*	Eine Menge Personen erschreckt.

§. **253.** Von mehreren zusammengesetzten, mit dem Theilungszeichen verbundenen

---

Libbra una e *mezza*. (*G. Villáni.*)	Anderthalb Pfund.
Una libbra e *mezza* d'oro. (*Bembo, Stor.*)	Anderthalb Pfund Gold.
Sette ore e *mezza.* (*Brunetto Latino.*)	Achthalb Stunden.
Dopo una settimána e *mezza.* (*Redi.*)	Nach anderthalb Wochen.

Mezzo aber, als Nebenwort vor einem Beiworte oder Mittelworte gebraucht, bleibt unveränderlich; z. B. La casa era *mezzo* bruciáta. | Das Haus war halb niedergebrannt.

Das Beiwort: *salvo,* wenn es in der Bedeutung: ausgenommen, außer, unbeschadet, gebraucht wird, bleibt gewöhnlich unverändert, doch kann es auch mit seinem Hauptworte übereinstimmen; z. B.

Salvo i diritti, od. *salvi* i diritti.	Unbeschadet der Rechte.
Salvo la fortézza.	Die Festung ausgenommen.

In Beziehung auf *che cosa?* was? (statt *che?* gebraucht), welches man als ein wahres Neutrum anzusehen pflegt, bleibt das Beiwort oder Mittelwort unverändert; z. B.

Che cosa avete *fatto?* (*che* avete *fatto?*)	Was habet ihr gethan?
Che cosa è *accaduto?*	Was ist geschehen?

In Beziehung auf *ogni cosa,* wenn es das deutsche „Alles" bedeutet und statt *tutto* steht, findet man das Beiwort oder Mittelwort unverändert, außerdem aber veränderlich; z. B.

Rinaldo che *ogni cosa udito* avéa, d. i. che *tutto udito* avéa. (*Bocc.*)	Rinaldo, der Alles gehört hatte.
E *ogni cosa* di fiori ... *piéna.* (*Bocc.*)	Und Alles (d. i. alle Dinge) voll Blumen.

Eine besondere Eigenthümlichkeit der alten Sprache ist die Nichtübereinstimmung des *tutto,* wenn es als Nebenwort, im Sinne des „überall", *dappertútto,* gebraucht steht; z. B.

Io ho cercáto *per tutto* la casa.	Ich habe im Hause überall gesucht.
Io sono stato *per tutto* Roma.	Ich bin in Rom überall gewesen.

Man findet auch, daß das Beiwort nicht nach dem Geschlecht seines Hauptwortes, sondern nach der Bedeutung desselben sich richtet; z. B.

Gli priéghi non giovávano cosa alcúna, perché *quella béstia* (nämlich: jener Dummkopf *Tofano*) era pur *disposto* a volére, ecc. (*Bocc.*)	La *persona* (der Mensch, *l'uomo*), quando è *tribolato,* ecc. (*Fra Giord.*)

Beiwörtern stimmt bloß das letzte mit seinem Hauptworte überein, die vorangehenden bleiben männlich im Singular; z. B.

Facoltà *político-legále.*	Juridisch-politische Fakultät.
Gli stúdj *médico-chirurgico-farmacéutici.*	Die medicinisch-chirurgisch-pharmaceutischen Studien.
Osservazioni *stórico-crítiche.*	Historisch-kritische Bemerkungen.

§. **254**. Das einsilbige: *fu*, in der Bedeutung von *defunto*, selig, verstorben, bleibt unverändert für beide Geschlechter und Zahlen; z. B.

Il *fu* (od. *defunto*) suo zio	Sein verstorbener Oheim.
La *fu* (*defunta*) sua móglie.	Seine selige Gattin.
Giácomo Terni, del *fu* Páolo.	Jakob Terni, Sohn des verstorbenen Paul.

§. **255**. Im Italienischen können die Beiwörter, wie im Deutschen, als Hauptwörter gebraucht werden, in welchem Falle sie stets den Artikel, oder ein anderes Bestimmungswort (§§. 138, 150), und zwar im männlichen Geschlechte, vor sich nehmen; z. B.

Egli pigliò *il certo* per *l' incérto.*	Er nahm das Gewisse für's Ungewisse.
Il grosso dell' esército.	Die Hauptarmee.
Le régole *del bello.*	Die Regeln des Schönen.
Un poco di pane.	Ein wenig Brod.
Quel poco di vino non basta.	Jener wenige Wein ist nicht hinreichend.
Compréso *il tutto.*	Alles zusammengenommen.
I póveri, i dotti (d. i. uomini).	Die Armen, die Gelehrten.

Stelle der italienischen Beiwörter.

§. **256**. Die Beiwörter können im Italienischen, je nachdem die Bedeutung, der Nachdruck und oft der Wohlklang es verlangen, sowohl vor als nach ihrem Hauptworte stehen. Obgleich über die Stellung des Beiwortes keine für alle Fälle sichere Regel sich geben läßt, so kann doch in dieser Beziehung Folgendes zur allgemeinen Richtschnur dienen.

Es kommt nämlich hauptsächlich auf den Unterschied an, ob das Beiwort eine wesentliche, der ganzen Gattung oder Art von Dingen, ihrer Naturbeschaffenheit nach, stets inliegende, allgemeine Eigenschaft bezeichnet, — oder ob es eine zufällige, einzelnen Dingen einer Gattung oder Art, nur bei einer Gelegenheit zukommende, mithin bloß individuelle, (auf den einzelnen Gegenstand beschränkte), Eigenschaft anzeigt. — Im ersten Falle steht das Beiwort, als hervorzuhebender Hauptbegriff, vor, — im zweiten aber, als bloßer Nebengriff eines Dinges, nach dem Hauptworte.

Sonach wird man sagen: *duro* ferro, hartes Eisen, weil alles Eisen stets, seiner Naturbeschaffenheit, seinem inneren Wesen nach, hart ist, somit das Harte eine wesentliche, dieser ganzen Metall-Art immerwährend inliegende, allgemeine Eigenschaft ist; — dagegen aber: pan *duro*, hartes Brod, weil das Harte bloß eine Zufälligkeit an irgend einem einzelnen Brode ist, und nicht allgemein alles Brod (als Gattung) stets eine solche Eigenschaft hat.[1])

Bei Dingen selbst derselben Gattung kann man übrigens verschiedene Arten oder Klassen (*specie, classi*) derselben, nach Verschiedenheit ihrer wesentlichen (allgemeinen), oder nur zufälligen (individuellen) Eigenschaft, unterscheiden. Man kann nämlich sagen: un *importánte* affáre, ein wichtiges Geschäft, wenn das Geschäft, seiner Natur nach, allgemein zur Art oder Klasse der wichtigen gehört, und sich dadurch von andern Arten der Geschäfte unterscheidet, wonach denn auch das Wichtige desselben vor Allem, als Hauptbegriff, hervorgehoben werden soll; — dagegen aber: un affáre *importánte,* wenn ein einzelnes Geschäft nicht gewöhnlich, sondern nur, bei der gewissen Gelegenheit, zufällig, für sich individuell, diese Eigenschaft hat, weßhalb auch da zuerst der Gegenstand, als Hauptbegriff, zu nennen und hervorzuheben ist, welchem man dann die ihm bloß zufällig zukommende Eigenschaft folgen läßt. — Eben so wird man sagen: un *ricco* uomo, ein Reicher, der zur Klasse der Reichen gehört, und sich dadurch von andern Klassen der Menschen unterscheidet; un uomo *ricco* (*che è ricco*), ein reicher Mann, der für seine (individuelle) Person zufällig diese

---

1) Hiernach sieht man, daß die Eigenschaften, welche wesentlich stets dem Gegenstande, seinem innern Wesen nach, angehören, als allgemeine, d. i. der ganzen Gattung oder Art desselben inliegend erscheinen, wie bei *duro ferro;* — jene dagegen, welche zufällig, bloß bei einer Gelegenheit, einem einzelnen Gegenstande irgend einer Gattung oder Art als zukommend hinzugedacht werden, nur als individuelle (auf den einzelnen Gegenstand beschränkte) Eigenschaften sich ergeben, wie bei: *pan duro.*

Eigenschaft besitzt. — So auch: una *gran* casa, ein großes Haus, welches zur Art der großen Häuser gehört, und dadurch von andern Arten der Häuser sich unterscheidet; una casa *grande* (*che è grande*), ein großes Haus, welches für sich (individuell) zufällig diese Eigenschaft hat.

Bei Gegenständen, deren Eigenschaft eine zufällige ist, pflegt man zuerst den Gegenstand, als Hauptbegriff, und dann seine zufällige Eigenschaft anzuzeigen. Sonach sagt man: la lingua *italiana*, weil da von den verschiedenen Sprachen zufällig die italienische bezeichnet wird, und sonst die Sprache auch *tedesca* (deutsch), *francese* (französisch) ecc. sein kann. — Eben so wird man ferner sagen:

un panno *verde*, un tempo *seréno*, un' acqua *fredda*,	ein grünes Tuch, ein heiteres Wetter, ein kaltes Wasser,

weil die genannten Eigenschaften keine der ganzen Gattung oder Art derselben Dinge, ihrer Natur nach, immer inliegende, mithin wesentliche, allgemeine, sondern solche sind, die den einzelnen Gegenständen derselben Art nur, bei einer Gelegenheit, zufällig zukommen, indem das Tuch auch schwarz (*nero*), roth (*rosso*) 2c., das Wetter auch regnerisch (*piovóso*), stürmisch (*procellóso*) 2c., das Wasser auch warm (*calda*), salzig (*salsa*) 2c. sein kann. — Hiernach ergeben sich folgende allgemeine Regeln.

§. 257. Dem Hauptworte werden solche Beiwörter vorgesetzt, welche allgemeine, aus der Naturbeschaffenheit der Dinge herrührende, und daher wesentliche Eigenschaften bezeichnen, sonach anzeigen, wie ein Gegenstand seinem innern Wesen nach, (im eigentlichen, oder bildlichen Sinne), immerwährend ist; z. B.

Un *buon* uomo.	Ein guter Mensch.
Una *bella* chiésa.	Eine schöne Kirche.
Un *gran* palazzo.	Ein großer Palast.
La *tímida* agnélla.	Das furchtsame Lamm.
Io non sperava un *sì gran* conténto.	Ich war auf eine so große Freude nicht gefaßt.
Dolci paróle. *Amári* rimpróveri.	Süße Worte. Bittere Vorwürfe.
Un *nero* tradiménto.[1]	Eine schwarze (abscheuliche) Verrätherei.

§. 258. Nach dem Hauptworte setzt man jene Beiwörter, welche bloß zufällige Eigenschaften anzeigen. Zu solchen gehören meistentheils jene Beiwörter, welche von Namen der Völker, Länder, Städte abgeleitet sind, oder Farbe, Form, Geschmack, Gebrechen, Fehler, Würden, 2c. (im eigentlichen Sinne genommen), bezeichnen; z. B.

La lingua *francése, spagnuóla.*	Die französische, spanische Sprache.
La nazióne *tedésca, inglése.*	Die deutsche, englische Nation.
La moda *Viennése.*	Die Wiener Mode.
Un fióre *giállo, turchíno.*	Eine gelbe, blaue Blume.
Un triángolo *equilátero.*	Ein gleichseitiges Dreieck.
Birra *amára, dolce, ácida.*	Bitteres, süßes, saures Bier.
Vento *impetuóso, gagliárdo.*	Heftiger, gewaltiger Wind.
Una donna *ciéca, zoppa.*	Ein blindes, hinkendes Weib.
Il palázzo *arcivescovíle.*	Der erzbischöfliche Palast.
Sua altézza *Imperiale.*	Seine kaiserliche Hoheit.
Carta *rigata, bolláta.*	Linirtes, gestempeltes Papier.
Uno splendóre *abbagliánte.*	Ein blendender Glanz.
Un giardíno *così grande.*	Ein so großer Garten.
Un gióvane *assái garbato.*	Ein sehr artiger Jüngling.
Un fanciúllo *ben educato.*[2]	Ein wohlerzogenes Kind.

§. 259. Im Italienischen werden Hauptwörter auch als Beiwörter gebraucht, insbesondere jene auf *tore*, die weiblich in *trice* endigen, (s. §. 42, Note 1). Ihre

---

1) Beiwörter in ihrem eigentlichen Sinne, in welchem sie gewöhnlich zufällige Eigenschaften anzeigen, stehen nach, — im bildlichen Sinne aber, (*senso figurato*), wo sie zur Bezeichnung wesentlich inliegender Eigenschaften gebraucht werden, vor dem Hauptworte; wie z. B. succo *amáro,* ábito *nero,* dagegen aber: un *amáro* rimpróvero, *nero* tradimento.

2) Wenn jedoch solche Beiwörter eine dem Gegenstande wesentlich inliegende Eigenschaft andeuten, so werden sie als Hauptbegriff vorangesetzt; und so können oft Beiwörter, aber immer mit einer Modification des Sinnes, vor oder hinter das Hauptwort gestellt werden; z. B.

Io ti consolerò di *così lungo* desio.	Ich werde deine so lange Sehnsucht befriedigen.
Un *dotto* uòmo, (*un dotto*).	Ein Gelehrter, (der zur Klasse der Gelehrten gehört, und sich dadurch von anderen Klassen der Menschen unterscheidet).
Un uomo *dotto,* (che è *dotto*).	Ein gelehrter Mann, (der für seine [individuelle] Person zufällig diese Eigenschaft besitzt).

Stelle, da sie zur Bezeichnung zufälliger Eigenschaften einzelner Dinge dienen, ist daher auch nach ihrem Hauptworte; z. B.

Un fuoco *divoratóre.*	Ein verzehrendes Feuer.
La fiámma *divoratríce.*	Die verzehrende Flamme.
La forza *motrice.*	Die bewegende Kraft.
Gli uómini *pensatóri.*	Die denkenden Männer.
Le Commissióni *liquidatríci.*	Die Liquidirungs-Commissionen.
La gazza *ladra.*	Die diebische Elster.

§. 260. Beiwörter, die zur Ergänzung des Sinnes ein anderes Wort, mit oder ohne Vorwort, regieren, stehen nach ihrem Hauptworte; z. B.

Un muro *alto dieci piedi.*	Eine zehn Schuh hohe Mauer.
Un uomo *alto di statúra.*	Ein von Statur hoher Mann.
Una cosa *soggetta a corruzióne.*	Eine dem Verderben unterliegende Sache.

Wenn von zwei Beiwörtern, die zu einem Gegenstande gehören, eines eine wesentliche, das andere eine zufällige Eigenschaft desselben bezeichnet, dann gehört jenes vor und dieses nach demselben; wie:

Nóbile gióvane e *bello* di quella terra.	Ein adeliger und schöner Jüngling jenes Ortes.
Incurábile infermità *corporale.*	Eine unheilbare körperliche Krankheit.

§. 261. Besonders auffallend zeigt sich bei folgenden Beiwörtern die Veränderung ihrer Bedeutung, je nachdem sie vor oder hinter dem Hauptworte stehen. — In ihrer eigentlichen, wahren Bedeutung gebraucht, haben sie ihre Stelle nach, — in bildlicher, figürlicher Bedeutung dagegen vor dem Hauptworte, (s. S. 165, Note 1); wie:

Un uomo *galánte.*	Ein artiger, feiner Mann.
Un *galant'* uomo.	Ein ehrlicher, redlicher Mann.
Una cosa *certa* (*sicúra*).	Eine gewisse (zuverläßige) Sache.
Un *certa* cosa.	Eine gewisse (irgend eine) Sache.
Un uomo *grande.*	Ein großer Mann (vom Wuchse).
Un *grand'* uomo.	Ein großer (verdienstvoller) Mann.
Cosa *grande.*	Ein großes (nicht kleines) Ding.
Gran cosa.	Ein sonderliches Ding, Etwas Großes, Wichtiges.
La figlia *sola.*	Die Tochter allein.
La *sola* figlia.	Die einzige Tochter.
Il figlio *póvero.*	Der arme (nicht reiche) Sohn.
Il *póvero figlio.*	Der arme (unglückliche) Sohn.
Un ábito *próprio.*	Ein reinliches Kleid.
Un *proprio* abito.	Ein eigenes Kleid.
Una ragazza *sémplice* (*sciocca*).	Ein albernes, einfältiges Mädchen.
Una *semplice* ragazza.	Ein einfaches, schlichtes Mädchen.
Un uomo *fiéro.*	Ein tapferer, ein stolzer Mann.
Un *fiér* uomo.	Ein wilder Mensch.
Un parente *dóppio.*	Ein falscher Verwandter.
Un *dóppio* parente.	Ein doppelter Verwandter.
La scrittúra *dóppia.*	Die doppelte Buchhaltung.
Una *dóppia* scrittúra.	Eine doppelte Schrift (in duplo).

Mnemonische Uebung.

La *vera* modéstia è come un álbero *folto* che nasconde sotto *le sue* fóglie i frutti che prodúce.	Die wahre Bescheidenheit ist wie ein dichtbelaubter Baum, der unter seinen Blättern (Laub) die Früchte verbirgt, welche er hervorbringt.
Si riguárdino le cose *diffícili* siccóme *fácili*, e le *fácili* siccóme *diffícili.*	Man betrachte die schweren Sachen als leicht, und die leichten als schwer.
L'indústria è la mano *dritta*, e la frugalità la man *sinístra* della fortúna.	Die Betriebsamkeit ist die rechte Hand, und die Genügsamkeit (Sparsamkeit) die linke Hand des Glückes.
Il *próspero* succésso fa ben sovénte comparír *sávio* lo sciócco.	Der günstige Erfolg macht gar oft den Thörichten (Dummkopf) weise (verständig) erscheinen.
Usa *dolci* paróle e *forti* arguménti.	Gebrauch sanfte (süße) Worte und starke Beweggründe.
Il pane *mangiáto* è presto *dimenticato.*	Das verzehrte Brod ist bald vergessen.

L'órdine è *una mezza* vita.
Die Ordnung ist ein halbes Leben.

Una cosa *ben cominciata* è *mezzo* finíta.
Eine Sache gut angefangen, ist halb beendigt.

Un *vécchio* ábito s'abbandóna difficilmente.
Eine alte Gewohnheit verläßt man schwer.

Un álbero si piéga intantochè è ancóra *gióvine.*
Einen Baum beugt man, so lange er noch jung ist.

Talór una scintílla *trascurata* eccitò *grande* incéndio.
Zuweilen ein vernachlässigter Funke erregte große Feuersbrunst.

Anche *le pícciole* spese méritano riflessióne.
Auch die kleinen Ausgaben verdienen Ueberlegung (Beachtung).

I dardi della sorte *prevísti* non feríscono mai addéntro.
Die vorausgesehenen Pfeile des Schicksals verwunden nie tief.

L'uomo che è sempre *sfortunáto* fu certo spesso *imprudénte,* o mancò per lo meno della *necessária* destrézza.
Der Mensch, der immer unglücklich ist, war gewiß oft unklug, oder es fehlte ihm wenigstens an der erforderlichen Geschicklichkeit.

È *raro* il caso, che fortúna sia verso il *vero* valóre e *giústa* e *pía.*
Selten ist der Fall, daß die Glücksgöttin gegen wahres Verdienst gerecht und mild sei.

Un uomo può ben a caso divenir *grande* e *famóso,* ma non mai *sávio* e *buono.*
Ein Mensch kann wohl von ungefähr groß und berühmt werden, nie aber weise und gut.

L'uom *buono* è sempre *bello.*
Der gute Mensch ist immer schön.

Un *vuoto* cervéllo è la bottéga del diávolo.
Ein leeres Gehirn ist die Bude des Teufels.

Un viso *avvenénte* è un muto *eloquénte.*
Ein reizendes Gesicht ist ein beredter Stummer.

La *gran* povertà e la *grande* opulénza non conóscon ragióne.
Die große Armuth und der große Ueberfluß (Reichthum) kennen keine Vernunft (Maß, Schranken).

Si può levár il comándo, ma non l'autorità e il crédito a un capitáno *famoso.*
Man kann wohl den Oberbefehl, nicht aber das Ansehen und das Gewicht einem berühmten Feldherrn nehmen.

Basta che un *gran* capitáno viva *lungo* tempo per prováre i disástri della fortúna.
Es braucht ein großer Feldherr nur lange zu leben, um Glücks-Unfälle zu erfahren.

Cuór *forte* rompe *cattíva* sorte.
Ein Herz voll Muth verscheucht (bricht) widriges Geschick.

Un fine *amáro* fa scordáre del princípio *dolce.*
Ein bitteres Ende macht einen süßen Anfang vergessen.

A *grassa* cucína, povertà *vicína.*
Der Küche des Schwelgers ist Armuth nicht fern, (nahe).

A *gran* promettitóre *poca* fede si deve.
Dem Vielversprecher gib wenig Glauben.

Le pene *divíse* sono più *leggiére.*
Getheilte Leiden sind leichter zu ertragen.

Chi non istúdia l'arte d'ésser *felíce* con *poca* spesa, sarà sempre *infelíce.*
Wer nicht die Kunst studirt mit wenigen Kosten glücklich zu sein, wird stets unglücklich bleiben.

Il falláre è cosa *umána,* il perdonáre cosa *divína.*
Fehlen ist menschlich, verzeihen göttlich.

Spesso sotto *rozza* fronde *soáve* frutto si nascónde.
Oft unter rauhem Laub verbirgt sich süße Frucht.

Il paése *grasso* fa l'uomo *pigro.*
Ein fettes Land macht faule Menschen.

L'occupazióne rende *dóppio* servízio, allontána da noi la noja e 'l vízio.
Die Beschäftigung (Thätigkeit) gewährt doppelten Nutzen, entfernt von uns die lange Weile und das Laster.

Acqua *tórbida* non fa spécchio.
Trübes Wasser macht keinen Spiegel.

A *frettolósa* dománda, *tarda* rispósta.
Der hastigen Frage gib zögernd Antwort.

Patti *chiári,* amíci *cari.*
Richtige Rechnung erhält gute Freunde.

Un *buon* amíco *gioviále* e *costante* è un *gran* tesóro.
Ein munterer und beständiger guter Freund ist ein großer Schatz.

Non lodáre il *bel* giorno innánzi sera.
Lobe nicht den schönen Tag vor dem Abend.

Siá il ciélo *turbáto* e *tempestóso,* cádano i fúlmini *strepitósi* d'ogni intórno, l'uóm *benéfico* e *virtuóso* trova in se stesso calma e serenità.
Der Himmel möge trüb und stürmisch sein, mögen die Blitze krachend ringsherum fallen, der wohlthätige und tugendhafte Mensch findet in sich selbst Ruhe und Heiterkeit.

La gioventù è una febbre *contínua* e l'ebbrietà della ragióne.
Die Jugend ist ein anhaltendes Fieber und die Trunkenheit der Vernunft.

La fame, *gran* maéstra, anche una béstia, e sia pur *sciócca,* addéstra.
Der Hunger, ein großer Lehrmeister, macht selbst ein Thier, es sei noch so dumm, gelehrig.

A un' *alta* réggia, a un *vil* tugúrio e *basso,* move la morte coll' *eguál suo* passo.
Zur erhabenen Fürstenburg, wie zur schlechten und niederen Hütte, wendet sich der Tod mit seinem gleichförmigen Schritte.

A padre *guadagnatóre*, figlio *spenditóre.* (§. 259.)	Einem Vater, der gewinnt, folgt ein Sohn, der verschwendet (ausgibt).
Il gióvane *ciarlone* è nemíco della ragióne.	Der geschwätzige junge Mensch ist ein Feind der Vernunft.
Guárdati da uomo *giuocatóre* e da lite col tuo superióre.	Hüte dich vor dem Spieler und vor Zwist (Zank) mit deinem Vorgesetzten.
Il pigro númera *gli anni, il forte* le vittórie. (§. 255.)	Der Träge zählt nach Jahren, der Rüstige nach Siegen.
Il verde nasce da una composizióne *del giállo* e *del turchíno.*	Das Grüne entsteht aus einer Mischung des Gelben und des Blauen.
Gli spíriti *irrequiéti* preferíscono sempre *l' avveníre* al *presénte.*	Die unruhigen Gemüther ziehen stets das Zukünftige dem Gegenwärtigen vor.
Il *primo* passo che l' uom fa verso *il bene,* è *certo* indízio ch' egli non è *sì malvágio.*	Der erste Schritt, den der Mensch zum Guten macht, ist ein gewisses Zeichen, daß er nicht so bösartig ist.
Godétevi *del poco* che avéte, intantochè *il pazzo* va alla cáccia *del molto.*	Genießet das Wenige, was ihr habet, während der Thor dem Vielen nachjagt.
Non ha *il dolce* a caro, chi prováto non ha *l' amáro.*	Der weiß das Süße nicht zu schätzen, der das Bittere nicht gekostet hat.
Un poco di bene, *un poco* di male.	Ein wenig Gutes, ein wenig Böses.
Il troppo è sempre *troppo.*	Das zu Viel ist immer zu viel.
Il bello, il mirábile d' una cosa.	Das Schöne, das Wunderbare an einer Sache.
Preferíre *il vago, il gentíle* al *bello.*	Das Artige dem Schönen vorziehen.
Essere *nel mezzo* della strada.	In der Mitte der Straße sein.
Un *sol* vízio *odióso* può oscuráre *tutte* le virtù d' *un grand'* uomo.	Eine einzige hassenswerthe Untugend kann alle Tugenden (Vorzüge) eines großen Mannes verdunkeln.
Il padre ed il figlio sono *partiti.* (§. 248.)	Der Vater und der Sohn sind abgereist.
La sorélla e la madre sono *uscíte.*	Die Schwester und die Mutter sind ausgegangen.
L' uomo e la donna sono *soggétti* alle stesse passióni. (§. 249.)	Der Mann und das Weib sind den nämlichen Leidenschaften unterworfen.
L' onóre e la probità dévono sempre andár *uniti.*	Die Ehre und die Rechtschaffenheit müssen immer beisammen sein.
Giúlia, Filippo e Giórgio sono *invitati.* (§. 250.)	Julie, Philipp und Georg sind eingeladen.
Giácomo, Paolína e Terésa érano *indispóste.*	Jakob, Pauline und Therese waren unpäßlich.
Con *assíduo* stúdio ed applicazióne, od. con *assídua* applicazióne e stúdio. (§. 251.)	Mit anhaltendem Fleiße und Studium.
I tempi e le nazioni *futúre,* od. le nazioni ed i tempi *futuri.*	Die künftigen Zeiten und Nationen.
Una gramatica *teórico-prática.* (§. 253.)	Eine theoretisch-praktische Grammatik.
Questo panno è *buono.*	Dieses Tuch ist gut.
Il colór è *bello,* e la lana è *fina.*	Die Farbe ist schön und die Wolle fein.
Vorréi un *bel* panno *oscúro.*	Ich möchte ein schönes dunkles Tuch.
Questo colór tira troppo *al rosso.*	Diese Farbe schlägt zu sehr ins Röthliche.
Questi stiváli sono *mal fatti,* troppo *stretti,* e mi fanno male.	Diese Stiefel sind schlecht gemacht, zu eng, und thun mir wehe.
Con una *mezza* occhiáta. (§. 247.)	Mit einem halben Blick.
Egli comprò una libbra e *mezza* di caffè.	Er kaufte anderthalb Pfund Kaffee.
Sono tre ore e *mezzo* (od. *mezza*).	Es sind vierthalb Stunden.
Dopo due settimáne e *mezza.*	Nach dritthalb Wochen.
Questa carne è *mezzo cruda* ancóra.	Dieses Fleisch ist noch halb roh.
Entrò in una *píccola* camerétta. (§. 257.)	Er trat in ein kleines Zimmer.
Un' *onésta* famíglia.	Eine ehrbare (rechtschaffene) Familie.
Un *generóso* sovveniménto.	Eine großmüthige Unterstützung.
Era nel più *profóndo* abbattiménto.	Er war in der tiefsten Niedergeschlagenheit, (Betrübniß).
La *naturál* disposizióne.	Die natürliche Anlage.
L' *umána* indústria.	Die menschliche Betriebsamkeit (Kunstfleiß).
La *sovérchia* fidánza.	Das zu große (übermäßige) Zutrauen.
L' *usáta* intrepidézza.	Die gewohnte Unerschrockenheit.
La *sagáce* accortézza.	Die scharfsinnige Klugheit.
Il *dolce* modo.	Die feine (sanfte) Art.
Ne sono *rari* gli esémpj.	Davon sind selten die Beispiele.

Con *fermo* ánimo.	Mit festem Muth.
Una *vana* superstizióne.	Ein eitler Aberglaube.
Vinto dall' *ingannévol* lusínga.	Hingerissen von der trügerischen Hoffnung.
Con *indefésso* lavóro.	Mit unermüdeter (unablässiger) Arbeit.
Il *sottíle* stratagémma.	Die feine List (Kriegslist).
L' *estrémo* stupóre.	Das höchste Erstaunen.
Un *ciéco* erróre.	Ein blinder Irrthum.
Un' *esátta* ricérca.	Eine genaue Durchsuchung.
La *troppo tarda* e *forzáta* confessióne.	Das zu späte und gezwungene Bekenntniß.
Il *meritáto* castígo.	Die verdiente Strafe.
Con *ammirábile* costánza.	Mit bewunderungswürdiger Standhaftigkeit.
Con *poderóso* esército.	Mit einem mächtigen (zahlreichen) Heere.
Con *vigorósa* difésa.	Mit kräftiger (tapferer) Vertheidigung.
Colla *memorábile* vittória.	Mit dem denkwürdigen Siege.
Un *grand'* uomo, un *gran* capitáno.	Ein großer Mann, ein großer Feldherr.
Ardénte brama.	Heißes Verlangen.
Ridénti spiágge.	Lachende Fluren.
Il *pretéso* mercánte.	Der angebliche Kaufmann.
Le *dette* mercanzíe.	Die besagten Waaren.
Piacévol cosa sarébbe.	Angenehm wäre es.
Quest' è un *supérbo* lavóro, un capo *stupéndo*.	Das ist eine herrliche Arbeit, ein herrliches Stück.
Dolci accénti scorrévano dalle sue labbra.	Süße Laute flossen von ihren Lippen.
Quante grázie vi devo mai réndere!	Wie vielen Dank bin ich euch nicht schuldig!
Come vi contraccambierò io *sì gran* favóre!	Wie werde ich euch eine so große Gefälligkeit je erwiedern können!
Questo è un *tristo* spettácolo!	Das ist ein trauriger Anblick!
Sono *rilevánti, gravi* motívi.	Es sind wichtige Beweggründe.
E egli *ricco?* Non troppo, così, così.	Ist er reich? Nicht so gar.
È *dispiacévole*, è vero.	Es ist zwar unangenehm.
Egli ha *certi píccioli* beni e *pochi*.	Er hat gewisse kleine und wenige Besitzungen.
Egli è un poco *indisposto*.	Er ist etwas unpäßlich.
Un signór *italiano*. (§. 258.)	Ein Italiener.
Un libro *francése, dilettévole*.	Ein französisches, unterhaltendes Buch.
La nazióne *tedésca*.	Die deutsche Nation.
Un soldáto *inglése*.	Ein englischer Soldat.
Un ábito *nero*.	Ein schwarzes Kleid.
Il cordón *blo* (*turchíno*), *rosso*.	Das blaue, rothe (Ordens-) Band.
Un míglio *quadráto*.	Eine Quadratmeile.
Una távola *rotónda*.	Ein runder Tisch.
Vino *dolce, gárbetto, muffáto* (*fioríto*).	Süßer, saurer, kahmiger Wein.
Vino *poténte, generóso, óttimo, saporíto*.	Starker, feuriger, vorzüglicher, wohlschmeckender Wein.
Acqua *fresca, calda, salsa, inzuccheráta, minerále, acídula*.	Frisches, warmes, salziges, gezuckertes Wasser, Mineralwasser, Sauerbrunn.
Acqua *tórbida, piována*, acqua *bollente*.	Trübes Wasser, Regenwasser, siedendes Wasser.
Tempo *piovóso, seréno, freddo, caldo*.	Regnerisches, heiteres, kaltes, warmes Wetter.
Calóre *eccessívo*.	Gewaltige Hitze.
Tuono *orréndo, spaventévole*.	Entsetzlicher, schrecklicher Donner.
Vento *stridente*.	Brausender Wind.
Pan *fresco*. Carne *pútrida*.	Frisches Brod. Faules Fleisch.
Erba *salúbre, velenósa*.	Heilsames, giftiges Kraut.
Legno *duro, dolce*.	Hartes, weiches Holz.
Fiori *odoríferi*.	Wohlriechende Blumen.
Un álbero *fruttífero*.	Ein Obstbaum.
Piétre *fine, false*.	Echte, unechte Steine.
Dolóre *acúto, fiéro, acérbo*.	Heftiger, gewaltiger Schmerz.
Un animále *carnívoro*.	Ein fleischfressendes Thier.
Cavállo *ombróso*.	Ein scheues Pferd.
Morbo *contagióso*.	Ansteckende Krankheit.
Un ésito *felíce*.	Ein glücklicher Erfolg, Ausgang.
Una condizióne *indispensábile*.	Eine unerläßliche Bedingung.
Cosa *incomprensíbile*.	Eine unbegreifliche Sache.
Questa è la strada *dritta, maéstra*.	Das ist die gerade, die Hauptstraße.

Un pavimento *tavolato.*	Ein getäfelter, belegter Boden.
Caffè *macináto.*	Gemahlener Kaffee.
La settimána *vegnénte.*	Die kommende Woche.
L'anno *passato, corrénte.*	Das vergangene, laufende Jahr.
Opera *buffa, seria.*	Komische, ernste Oper.
Il senso *comúne.*	Der gemeine Menschenverstand.
Il palazzo *reále.*	Der königliche Palast.
Un Consigliére *áulico.*	Ein Hofrath.
Un nemíco *giuráto.*	Ein geschworner Feind.
Un mercánte *girovágo.*	Ein Hausirer.
Un uomo *ragionévole, erudíto, letterato.*	Ein vernünftiger, gelehrter Mann.
Un uomo *gobbo, ciéco, zoppo, collérico, flemmático, trattábile.*	Ein buckeliger, blinder, hinkender, zorniger, gelassener, geschmeidiger Mensch.
Una signora *garbáta, civíle, compita.*	Eine artige, höfliche, wohlgebildete Frau.
Voce *fióca, ráuca.*	Eine schwache (hohle), heisere Stimme.
Servo *dócile, fedéle* e *affezionato.*	Gelehriger, treuer und zugethaner Diener.
Frutte *matúre, immatúre, primatícce.*	Reifes, unreifes, frühzeitiges Obst.
Finéstra *apérta, socchiúsa.*	Offenes, halboffenes Fenster.
Porte *spalancáte.*	Angelweit offene Thüren.
Pane *ben cotto,* carne *cotta* abbastánza.	Gut gebackenes Brod, hinreichend gekochtes [Fleisch.
Un frutto *poco saporíto.*	Eine wenig schmackhafte Frucht.
Un uomo *molto insolénte, sgarbato, villáno, grossoláno.*	Ein sehr grober, unartiger, gemeiner Mensch.
Il *póver* uomo! quanto deve soffríre!	Der arme Unglückliche! Wie muß er leiden!
Gran cosa veramente!	Wahrlich, ein wunderbares Ding!
Un panno *troppo caro.*	Ein zu theures Tuch.
Una cámera *molto chiára.*	Ein sehr lichtes Zimmer.
Un' occasióne *così* (*tanto*) *favorévole.*	Eine so günstige Gelegenheit.
Un fanciúllo *mal educáto.*	Ein schlechterzogenes Kind.
Un caráttere *appéna leggíbile.*	Eine kaum leserliche Handschrift.
Un gióvane *piên di fuoco, viváce.* (§. 260.)	Ein feuriger, lebhafter Junge.
Un uomo *contento di tutto, lontáno dalla pátria.*	Ein Mensch, zufrieden mit Allem, fern vom Vaterlande.

Zum Uebersetzen.

65.

bellézza rassomiglia bello rosa magnífico arcobaléno célebre
Die Schönheit gleicht der schönen Rose und dem herrlichen Regenbogen. Die berühm-
artista, *m* érano oggi §. 226. gióvine banchiére castéllo vécchio príncipe
ten Künstler waren heute bei dem jungen Wechsler. In dem Schlosse des alten Fürsten
si védono ancóra molto antichità giorno sono adésso corto notte, *f* lungo
sieht man noch viele Alterthümer. Die Tage sind jetzt kurz und die Nächte lang. Die
architétto parlávano di diverso grande edifízio tiglio, viále, *m* sono lungo
Baumeister sprachen von verschiedenen großen Gebäuden. Die Linden-Alleen sind lang und
ombroso Oggi si teméva forte temporále, *m* Di quale nave, *f* mercantile
schattig. Heute befürchtete man ein starkes Gewitter. Von welchen Kauffahrteischiffen
parla jeri, osservatóre triestino Di austríaco francese
spricht der gestrige Triestiner Beobachter? Von den österreichischen, von den französischen
turco cervo è timido gatta sono malizióso volpe, *f*
und von den türkischen. Der Hirsch ist furchtsam, die Katzen sind tückisch und die Füchse
astúta colóre, *m* cicógna è biánco ma becco piéde, *m* sono rosso
listig. Die Farbe des Storches ist weiß, aber der Schnabel und die Füße sind roth. Die
grande struzzo dimórano desérto stérile l'Africa zio parláva di
großen Strauße wohnen in den unfruchtbaren Wüsten Afrika's. Der Oheim sprach von
conseguénza molto guerra infelice Egli era testimóne tutto infelice avven-
den Folgen der vielen unglücklichen Kriege. Er war Zeuge aller unglücklichen Begeben-
túra Quello fanciúlla questo ragazzo sono molto viváce allégro Giovánni
heiten. Jene Mädchen und diese Knaben sind sehr lebhaft und lustig, (§. 249). Johann,
Edvige Élena érano prima assái leggiéro volúbile ma non mai te-
Hedwig und Helene waren früher sehr leichtsinnig und flatterhaft, nie aber starr-
stárdo.
köpfig, (§. 250).

66. (§. 258.)

voce, *f* primo italiáno cantatrice è molto sonóro Ella avéva
Die Stimme der ersten italienischen Sängerin ist sehr wohlklingend. Sie hatte einen
ghirlanda di sempreverde fóglia[1] Noi riceviámo da caffettiére tedésco fran-
Kranz von immergrünen Blättern. Wir bekommen von dem Kaffeewirth deutsche, franzö-
cése italiano spagnuólo inglése giornále Io ricevéi Londra due pajo
sische, italienische, spanische und englische Tagesblätter. Ich erhielt von London zwei Paar
inglése rasójo Io presi armádio bianco camicia nuovo camicétta
englische Rasirmesser. Ich nahm aus dem Schrank ein weißes Hemd, ein neues Vorhemdchen,
nero gilè, *m* turchíno frac, *m* Voi amate nero ábito Avéte
die schwarze Weste und den blauen Frack. Ihr liebet die schwarzen Kleider. Habet ihr
giallo o bruno guanto Dov'è rotóndo cappéllo grande quadrangoláre sala
gelbe oder braune Handschuhe? Wo ist der runde Hut? In dem großen viereckigen Saale
azzúrro seta, cortina oste ci diéde dolce vino eccellénte birra
sind hellblaue seidene Vorhänge. Der Wirth gab uns süßen Wein und köstliches Bier.
acérbo frutto légano dente, *m* vicína diéde fanciullíno poco
Das saure Obst macht die Zähne stumpf. Die Nachbarin gab dem kleinen Kinde ein wenig
fresco pane Ella ha provato rimédio contra (per) gola, male, *m* Bisógna preferire útile, *m*
frisches Brod. Sie hat ein bewährtes Mittel für das Halsweh. Man muß das Nützliche
dilettévole, *m* mercánte, *m* vende merce, *f* sotto ordinário
dem Angenehmen vorziehen. Der Kaufmann verkauft die Waaren unter dem gewöhnlichen
prezzo Questa è per me sempre troppo considerábile spesa giocóso, spiritóso scherzo
Preis. Dies ist für mich immer eine zu bedeutende Ausgabe. Die munteren Scherze
divértono tutto uomo Chi è seccatóre uomo infelice, *m* fu abbandonato
unterhalten alle Leute. Wer ist jener lästige Mensch? (§. 259). Der Unglückliche wurde
vendicatóre spada giustízia Da monte, *m* si ha
dem rächenden Schwerte der Gerechtigkeit überlassen. Von diesem Berge hat man eine
incantatore vedúta Non si può éssere insiéme amico adulatore, *m*.
bezaubernde Aussicht. Man kann nicht zugleich Freund und Schmeichler sein.

XXXII.

Regierung der Beiwörter.

§. 262. Es gibt vollständige und unvollständige Beiwörter. — Vollständige Beiwörter sind solche, welche für sich allein, ohne Hilfe eines andern Wortes, einen vollständigen Sinn haben, und daher zu dessen näheren Bestimmung keines Ergänzungswortes (§. 195) weiter bedürfen, wie z. B.

Ella è *virtuósa.*	Sie ist tugendhaft.
Egli è *sonnacchióso.*	Er ist schläfrig.

Unvollständige Beiwörter hingegen sind jene, welche zur Vervollständigung ihrer Bedeutung noch ein Ergänzungswort erfordern. Das Ergänzungswort kann ein Hauptwort, Fürwort, oder Infinitiv sein, und entweder ohne Vorwort, (im Accusativ), oder vermittelst eines der Vorwörter: *di*, *a*, *da*, *in*, *con*, *per*, mit seinem regierenden Beiworte verbunden werden.

So erhält man bei folgenden unvollständigen Beiwörtern einen vollständigen Sinn erst durch Beifügung eines andern Wortes auf die Fragen, z. B. bei:

largo (*quanto?*) tre póllici	breit (wie viel?) drei Zoll
capáce (*di che cosa?*) di truffa	fähig (wessen?) des Betruges
nocévole (*a che cosa?*) alla salute	schädlich (wem?) der Gesundheit
divérso (*da chi?*) dal primo	verschieden (von wem?) vom ersten
frugále (*in che?*) nel cibo	mäßig (in was?) im Essen, 2c.

§. 263. Das Ergänzungswort ohne Vorwort, d. i. im Accusativ, erhalten die Beiwörter des Maßes nach Länge, Breite, Höhe, Tiefe, Dicke und Entfernung, auf die Fragen: wie lang? breit? hoch? tief? dick? entfernt? (s. §. 198, *b*); z. B.

Lungo, largo, alto, profóndo, grosso *tre piédi.*	Drei Fuß lang, breit, hoch, tief, dick.
Lontáno, distánte, discósto *sei míglia.*	Sechs Meilen entfernt.

§. 264. Das Ergänzungswort mit *di*, d. i. im Genitiv, fordern die Beiwörter, so wie auch die Mittelwörter, (*Particípj*), bei deren Umwandlung in Hauptwörter der Begriff: wessen? zum Grunde liegt; solche sind jene, welche die Beschaffenheit, das Verlangen, die Begier, das Bedürfen, den Besitz oder die Beraubung, die Vor-

züge, die Würdigkeit oder Unwürdigkeit, Zufriedenheit, Begabtheit, Kenntniß oder Unwissenheit, Schuld und Fehler, Mangel oder Ueberfluß eines Dinges, andeuten, (vgl. §. 200); z. B.

Abbondánte *di frutti.*	Ueberfluß an Früchten.
Avido *di glória.*	Ruhmbegierig.
Certo *dell' ésito.*	Gewiß des Erfolges.
Bello, grande *di persona.*	Schön, groß von Person.
Déboje *di salúte.*	Von schwächlicher Gesundheit.
Inférmo *di spírito.*	Krank am Geiste.
Ignáro *del fatto.*	Der That unbewußt.
Degno *di lode.*	Des Lobes würdig.
Privo *di tutto.*	Von Allem beraubt.
Conténto *di poco.*[1])	Mit Wenig zufrieden.

§. 265. Das Ergänzungswort steht mit *a*, d. i. im Dativ, nach den Beiwörtern und Mittelwörtern zunächst auf die Frage: wem? — Dann aber auch noch, wenn es den Gegenstand anzeigt, zu welchem hin, nach welchem hin, auf welchen hin Etwas gerichtet ist, sich neigt oder wendet, zielt oder strebt; mithin nach Beiwörtern, welche Nähe, Richtung, Tauglichkeit, Nutzen oder Schaden, Angemessenheit, Gewohnheit, Neigung, Streben, ausdrücken, (vergl. §§. 214, 215); z. B.

Vicíno *al fiúme.*	Nahe dem Flusse.
Caro *agli amíci.*	Den Freunden theuer.
Atto, ábile *a tutto.*	Zu Allem geschickt, tauglich.
Utile *al commércio.*	Dem Handel nützlich.
Dannóso *alla salúte.*	Der Gesundheit schädlich.
Inclináto, pronto *alla cóllera.*	Zum Zorne geneigt.
Confórme, contrário *alle leggi.*	Den Gesetzen gemäß, zuwider.
Avézzo *a tutto.*	An Alles gewöhnt.
Atténto *al giuóco.*	Auf das Spiel aufmerksam.
Dispósto *ai comándi.*	Zu den Befehlen bereit.

§. 266. Das Ergänzungswort steht mit *da*, d. i. im Ablativ, nach den Beiwörtern und Mittelwörtern, welche eine Entfernung, Trennung, Richtung von Etwas weg, eine Abhängigkeit, Ableitung, Verschiedenheit, Befreiung von Etwas bezeichnen, (vergl. §. 221); z. B.

Lontáno, distánte *da Parígi.*	Entfernt von Paris.
Divíso, separáto *dall' amíco.*	Von dem Freunde getrennt.
Asséntе *dalla città.*	Abwesend von der Stadt.
Dipendénte *da tutti.*	Von Allen abhängig.
Divérso *dal primo.*	Verschieden von dem Ersten.
Líbero, esénte *dalle gabélle.*	Von Steuern frei.

§. 267. Das Ergänzungswort steht mit *in* nach den Beiwörtern und Mittelwörtern, welche eine Geschicklichkeit, Erfahrenheit in irgend einem Fache, ein Befinden in einer Lage, andeuten; z. B.

Espérto, erudíto, esercitato, períto, valénte, versato, dotto, maéstro *in qualche arte o sciénza, in matemática, in botánica.*	Geschickt, erfahren, geübt, verständig, ausgezeichnet, bewandert, gelehrt, Meister in irgend einer Kunst oder Wissenschaft, in der Mathematik, Botanik.
Essere imméгso *nel sonno.*	In Schlaf versenkt sein, im tiefen Schlafe liegen.

§. 268. Einige Beiwörter und Mittelwörter fordern ihrer Bedeutung nach, (s. §§. 232, 235), das Ergänzungswort mit den Vorwörtern *con*, mit, und *per*, durch, für, wegen; z. B.

Simultáneo *con qualche cosa.*	Gleichzeitig mit Etwas.
Esser d'accórdo *con uno.*	Mit Jemand einig sein.
Famóso, célebre *per le sue ópere.*	Durch seine Werke berühmt.
Buóno, opportúno *per la salúte.*	Gut, dienlich für die Gesundheit.
Distínto *per qualche cosa.*	Ausgezeichnet wegen Etwas.

---

1) Bei der Umwandlung des Beiwortes in ein Hauptwort ergibt sich klar der Begriff: wessen? nämlich: che ha, che possiéde *abbondánza* di frutti, *avidità* di glória, *certézza* dell' ésito, *bellézza*, *grandézza* di persóna, *debolézza* di salúte, *infermità* di spirito, *ignoránza* del fatto, *privazióne*, *mancánza* di tutto, *contentézza* di poco, ecc.

Der Wessen-Fall läßt sich auch sonst durch Ergänzung der Ellipse erklären, wie z. B.
occupato *di mode*, d. i. *dal pensiéro, dal piacére* di mode,
stanco *di piacéri*, d. i. *dalla quantità, frequénza* di piacéri,
bello *di persóna*, d. i. *quanto*, od. *riguárdo all' aspétto* di persóna,
oscurissimo *di núvoli*, d. i. *per la quantità, per cagióne* di núvoli,
sono conténto *di lui*, d. i *in riguárdo alla condótta* di lui, zufrieden in Hinsicht seiner Aufführung.

Mnemonische Uebung.

La diligénza è *fecónda di* dolci frutti.	Der Fleiß ist fruchtbar an süßen Früchten.
La strada che condúce alla fortúna non è *copérta* (*sparsa*) *di* rose è vióle.	Der Weg, der zum Glücke führt, ist nicht mit Rosen und Veilchen bedeckt, bestreut.
Chi non è *capáce d'* ira, è un imbecille, ma il sávio la sdegna.	Wer nicht des Zornes fähig ist, ist ein Schwachsinniger, der Weise aber verschmähet ihn.
È *próprio dei* píccioli spiriti l'offéndersi delle più pícciole cose.	Kleinen Seelen ist es eigen, sich über Kleinigkeiten beleidigt zu finden.
Sol *dell'* ingannatóre è *próprio* degl' ingánni avér timóre.	Nur dem Betrüger ist es eigen, den Betrug zu fürchten.
L'uomo è *composto di* corpo e *di* ánima, ed è *dotáto di* ragióne.	Der Mensch besteht aus Leib und Seele, und ist mit Vernunft begabt.
Le viti érano *cáriche di* matúre uve.	Die Weinreben waren voll reifer Trauben, (schwer damit beladen).
Egli era *ciéco d'un* ócchio.	Er war blind auf einem Auge.
Egli era *di* persóna *píccolo* e *sformato*.	Er war von Person klein und ungestaltet.
Io saréi *conténto di lui*, se fosse più regoláto.	Ich wäre mit ihm zufrieden, wenn er ordentlicher wäre.
Tu sarésti più *degno d'ajúto*, se fossi stato meno scialacquatóre.	Du wärest mehr des Beistandes würdig, wenn du weniger verschwenderisch gewesen wärest.
Il campo era *seminato, copérto di* morti.	Das Feld war mit Todten bedeckt.
L'ho udíto da persóna *degna di* fede.	Ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört.
Egli era ben fatto e *pién di bel garbo*.	Er war gut gebaut und voll Anstand.
Egli è *prático del mondo*, conósce il mondo.	Er kennt die Welt.
Egli va *supérbo del* suo danáro.	Er ist stolz auf sein Geld.
Egli è un po' *gióvane d' età*.	Er ist etwas jung an Jahren.
Non mi fu *possíbile di mantenér* la mia paróla.	Es war mir nicht möglich, Wort zu halten.
L'ária era *grávida, pregna di vapóri* eléttrici.	Die Luft war gewitterschwanger.
Il cielo era *coperto di* núvole.	Der Himmel war mit Wolken bedeckt.
Egli è *tímido di natúra*.	Er ist schüchtern, furchtsam von Natur.
Egli è *ricólmo di beni*.	Er ist mit Gütern sehr beglückt, (überfüllt).
Egli si fece *benemérito della pátria*.	Er machte sich um das Vaterland wohlverdient.
Convién éssere sempre *mémore d'un benefízio*.	Man soll einer Wohlthat stets eingedenk sein.
Egli era *responsábile di tutto*.	Er war für Alles verantwortlich.
L'ópera è *ridondánte di* pensiéri, *di* concétti.	Das Werk ist gedankenreich, (überfüllt).
Era un poéta *fecóndo, fértile, ricco di* pensiéri.	Er war ein fruchtbarer, gedankenreicher Dichter.
Mezzo *morto dello spavénto* uscì egli barcollándo dalla stanza.	Halbtodt vor Schreck schwankte er aus dem Zimmer.
Egli era *occupato d'un* lavóro.	Er war mit einer Arbeit beschäftigt.
Il gusto degli uómini va *soggétto a molte* vicénde.	Der Geschmack der Menschen ist vielen Wechselfällen unterworfen.
Sii costantemente *fedéle alle* tue buone risoluzióni.	Sei beständig getreu deinen guten Vorsätzen.
Sono *pronto ai* vostri comándi.	Ich stehe (bereit) zu eurem Befehl.
Il giardíno è *contíguo alla* sua casa.	Der Garten grenzt an sein Haus.
Un' edizióne *símile* nel formato *a quella* degli altri romanzi.	Eine Ausgabe, im Format ähnlich jener der andern Romane.
Lontáno dagli ócchj, *lontáno dal* cuore.	Aus den Augen, aus dem Sinn.
Chi può dirsi *immúne da* pregiudízj?	Wer kann sich frei von Vorurtheilen nennen?
Egli è *elegánte nei* modi, *nel* vestíre, *grazióso in* tutto.	Er ist zierlich im Benehmen, in der Kleidung, artig, einnehmend in Allem.
Non bisógna ésser tanto *facíle nel* farsi degli amíci.	Man soll nicht allzuleicht sein, sich Freunde zu machen.
È *pericolóso per* ogni rispetto.	Es ist in jeder Hinsicht gefährlich.

(Sieh §. 264.)

Alto *di* statúra.	Hoch von Statur.
Adorno *di* fiori.	Mit Blumen geschmückt.
Ammalato, inférmo *di* corpo e *di* ánima.	Krank an Leib und Seele.

Ardente *d'* invídia.	Brennend vor Neid.
Avaro, cúpido *di* danáro.	Geizig, begierig nach Geld.
Avido *di* vendetta.	Nach Rache dürstend.
Asperso, imbrattato *di* fango.	Mit Koth bespritzt.
Basso, píccolo *di* persona.	Klein, niedrig von Person.
Bello, bianco, brutto *di* viso.	Schön, weiß, häßlich von Gesicht.
Benemérito *di* voi.	Um euch wohlverdient.
Bisognóso, bisognévole *d'* ajuto.	Der Hülfe bedürftig, benöthigt.
Bramoso *di* qualche cosa.	Gierig nach Etwas.
Capace *d'* ogni vizio.	Jedes Lasters fähig.
Incapace *di* appréndere.	Unfähig zu lernen.
Certo, incérto *di* qualche cosa.	Einer Sache gewiß, ungewiß.
Cinto *d'* un nastro turchino.	Mit einem blauen Bande umwunden.
Colmo *di* benefizj.	Mit Wohlthaten überhäuft.
Colpévole *di* truffa.	Des Betruges schuldig.
Cómplice *di* un delitto.	Mitschuldig eines Verbrechens.
Composto *di* qualche cosa.	Aus Etwas zusammengesetzt.
Consapévole *d'* una cosa.	Mitwissend einer Sache.
Cónscio *della* sua innocenza.	Seiner Unschuld bewußt.
Campo coperto, sparso *di* violette.	Mit Veilchen bedecktes Feld.
Contento, pago, soddisfatto *di* qualche cosa.	Zufrieden, befriedigt mit Etwas.
Coronato *d'* allóro.	Mit Lorbeer gekrönt.
Curioso, vago *di* qualche cosa.	Neugierig nach Etwas.
Débole *di* salute.	Schwach an Gesundheit.
Degno, indegno *di* stima.	Der Achtung würdig, unwürdig.
Desideróso *di* segnalarsi.	Begierig, sich auszuzeichnen.
Dotato *d'* ingegno.	Mit Verstand begabt, ausgestattet.
Ebbro *di* gioja.	Vor Freude berauscht, freudetrunken.
Fornito *di* buone qualità.	Gute Eigenschaften besitzend.
Franco *di* távola, *di* spese.	Freie Kost, kostenfrei.
Geloso *di* qualche cosa.	Ueber Etwas eifersüchtig.
Gónfio *di* qualche cosa.	Ueber Etwas aufgeblasen.
Grande, grosso *di* persona.	Groß, dick von Person.
Guarnito *di* diamanti.	Mit Diamanten besetzt.
Immémore *delle* súe promesse.	Seiner Versprechungen uneingedenk.
Incaricato *di* qualche cosa.	Mit Etwas beauftragt.
Informato *di* qualche cosa.	Von einer Sache benachrichtiget.
Innocente *di* qualche cosa.	Unschuldig an Etwas.
Inondato *di* sangue.	Von Blut überschwemmt.
Invidioso *della* fortúna altrui.	Neidisch auf fremdes Glück.
Liberále, parco *di* promesse.	Freigebig, sparsam mit Versprechungen.
Libero *di* débiti.	Frei von Schulden.
Mancante *di* danári.	Mangel an Geld habend.
Meritévole *di* prémio.	Eine Belohnung verdienend.
Nativo *di* Roma.	Aus Rom gebürtig.
Nóbile *di* costumi.	Edel an Sitten.
Occupato *di* mode.	Mit Moden beschäftigt.
Ornato *di* státue.	Mit Statuen geziert.
Pago, soddisfatto *di* una cosa.	Zufrieden mit Etwas.
Pállido *di* colóre.	Blaß von Farbe.
Partécipe *di* tale fortuna.	Eines solchen Glückes theilhaftig.
Piantato *d'* ogni sorta d'álberi.	Mit allen Gattungen Bäumen bepflanzt.
Pieno *di* vino.	Voll Wein.
Póvero *di* spírito.	Arm an Geist.
Prático *della* strada.	Des Weges kundig.
Privo *di* genitóri.	Der Aeltern beraubt.
Provveduto *del* bisognévole.	Mit dem Nöthigen versehen.
Réo *di* morte.	Des Todes schuldig.
Ricamato *di* perle.	Mit Perlen gestickt.
Ricco *di* qualche cosa.	Reich an Etwas.
Rosso, nero *di* colóre.	Roth, schwarz von Farbe.
Sano *di* corpo.	Gesund am Körper.
Sazio, annojato *di* música.	Der Musik überdrüssig.

Scarso *di* peso.	Nicht vollwichtig.
Sicúro *del* fatto suo.	Seiner Sache gewiß.
Sollécito *di* eseguire.	Eifrig zu befolgen.
Sospetto *di* ladrocínio.	Des Diebstahls verdächtig.
Suscettibile *di* tutto.	Für Alles empfänglich.
Stanco, stufo, nauseáto *di* qualche cosa.	Einer Sache müde, überdrüssig, satt.
Vago *di* aspetto.	Reizend von Ansehen.
Era vestíto *di* panno, *di* seta.	Er war mit Tuch, Seide bekleidet.
Vuóto *di* speránze.	Leer an Hoffnungen.

(Sieh §. 265.)

Abile, atto *a* qualche cosa.	Tauglich, geschickt zu Etwas.
Abituáto *a* qualche cosa.	An Etwas gewöhnt.
Affezionato, propenso *ad* uno.	Einem gewogen.
Annésso *al* foglio.	Dem Blatte beiliegend.
Applicábile *a* tutto.	Anwendbar auf Alles.
Avverso, contrário *ad* uno.	Einem Feind (entgegen) sein.
Avvezzo *a* tutto.	An Alles gewöhnt.
Attento *a* qualche cosa.	Auf Etwas aufmerksam.
Bello, brutto *a* (*da*) vedére.	Schön, häßlich zu sehen.
Buono *a* nulla, *a* (*da*) mangiare.	Zu nichts geschickt; gut zu essen.
Caro, grato *ad* uno.	Einem lieb, angenehm, werth.
Chiaro, evidente *ad* ognuno.	Jedermann klar, einleuchtend.
Confacente *allo* scopo.	Dem Zwecke angemessen, passend.
Conforme *al* buon órdine.	Ordnungsmäßig.
Convenévole *a* qualche cosa.	Schicklich, dienlich zu Etwas.
Cómodo *a* far qualche cosa.	Bequem, gelegen, Etwas zu thun.
Comune *a* tutti.	Allen gemein.
Contrário, opposto *alle* régole.	Den Regeln zuwider.
Dannóso *ai* boschi.	Schädlich den Waldungen.
Dédito *al* giuoco.	Dem Spiel ergeben.
Destinato *a* véndere.	Zum Verkauf bestimmt.
Difficile *a* (*da*) contentare; *di moderársi; mi è difficíle il farlo.*	Schwer zu befriedigen; sich zu mäßigen; es fällt mir schwer, es zu thun.
Dilettévole, piacévole, soáve *a* (*da*) sentire.	Angenehm zu hören.
Disposto, pronto *a* servirvi.	Bereit, bereitwillig euch zu dienen.
Facile *a* (*da*) fare; *all'* ira.	Leicht zu machen, zum Zorne geneigt.
Fedéle, infedéle *ad* alcuno.	Einem treu, untreu.
Giovévole *a* tutti.	Allen nützlich, heilsam.
Idóneo *a* far qualche cosa.	Geschickt, fähig, Etwas zu thun.
Ignoto *a* molti.	Vielen unbekannt.
Intento *allo* stúdio.	Mit Studiren beschäftigt.
Insensibile *alle* preghiére.	Unempfindlich bei seinen Bitten.
Inútile, funesto *a* lui stesso.	Für ihn selbst unnütz, verderblich.
Mirábile *a* vedére.	Wunderbar zu sehen.
Nocivo, nocévole *a* tutti.	Allen schädlich, nachtheilig.
Odióso *a* ciascúno.	Einem Jeden verhaßt.
Presente *a* qualche cosa.	Gegenwärtig bei Etwas.
Proporzionáto *a* tutto.	Im Verhältnisse mit Allem.
Riconoscénte *ad* alcuno.	Jemandem erkenntlich.
Riconoscíbile *al* colore.	Erkennbar an der Farbe.
Sensíbile *a* qualche cosa.	Gefühl für Etwas haben.
Soáve *a* (*da*) odorare.	Angenehm zu riechen.
Soggétto *a* corruzione.	Dem Verderben unterliegend.
Sordo *alle* sue preghiere.	Taub gegen seine Bitten.
Superióre *a* tutte le lodi.	Ueber Alles Lob erhaben.
Unito, congiúnto *ad* alcuno.	Vereinigt mit Jemand.
Utile, inútile *ad* uno.	Jemandem nützlich, unnütz.
Vicíno *alla* morte.	Dem Tode nahe.

(Sieh §. 263.)

Una torre *alta* cento venti braccia.	Ein Thurm 120 Ellen hoch.
Distante, discosto, lontano dieci leghe.	Zehn Meilen entfernt.
Lungo due piedi.	Zwei Fuß lang.

Grosso tre póllici.	Drei Zoll dick.
Largo due spanne.	Zwei Spannen breit.
Fossa *profonda* circa otto tese.	Ein bei acht Klafter tiefer Graben.

(Sieh §. 266.)

Assente *dalla* pátria.	Von dem Vaterlande entfernt, abwesend.
Assolto *dalla* pena.	Von der Strafe freigesprochen.
Decadúto *dai* privilégi di cittadino.	Verlustig der bürgerlichen Rechte.
Distante, lontáno, discosto, remóto *dalla* casa.	Vom Hause entfernt.
Dipendente *da* tutti.	Von Allen abhängig.
Diverso *dal* fratello.	Sehr verschieden vom Bruder.
Esente, immúne *da* ogni imposta.	Von allen Steuern befreit.
Ésule *dalla* città.	Aus der Stadt verwiesen.
Líbero *da* ogni impegno.	Von jeder Verbindlichkeit frei.
Molto aliéno *dal* vendicarsi.	Weit entfernt, sich zu rächen.
Molto lungi *dal* vero.	Weit entfernt von der Wahrheit.
Puro *da* ogni colpa.	Rein von jeder Schuld.
Scevro *da* ogni passióne.	Frei von jeder Leidenschaft.
Sciolto *dai* lacci.	Von den Fesseln befreit.
Sicúro *da* ogni perícolo.	Vor jeder Gefahr sicher.
Stanco *dal* lavorare.	Müde vom Arbeiten.

(Sieh §§. 267, 268.)

Assíduo *in* alcún lavóro.	Fleißig über einer Arbeit.
Biasimévole *in* tutto.	In Allem tadelnswerth.
Destro, spedíto *in* qualche cosa.	Schnell, flink in Etwas.
Domiciliáto *in* Londra.	In London ansässig.
Virtuoso *nel* canto.	Virtuos im Singen.
Esercitato, erudíto, esperto, valente *nell'* arte di guerra.	Geübt, erfahren, geschickt, vortrefflich in der Kriegskunst.
Immerso *nei* suoi piacéri.	Den Vergnügungen ganz ergeben.
Ben versato *nella* Chímica.	Gut bewandert in der Chemie.
Frugále *nel* cibo.	Genügsam, mäßig im Essen.
Períto *nell'* arte.	Kunstverständig.
Idéntico *con* uno.	Identisch (einerlei) mit Etwas.
Concordante *con* qualche cosa.	Uebereinstimmend mit Etwas.
Buono, opportuno *per* la salute.	Gut, dienlich für die Gesundheit.
Importante *per* qualche cosa.	Wichtig, erheblich für Etwas.
Pregiato, lodábile *per* qualche cosa.	Geschätzt, lobenswerth für Etwas.

Zum Uebersetzen.

67.

prato tutto copérto di fióre, *m* basso pópolo ancóra pieno pregiu-
Die Wiese ist ganz bedeckt mit Blumen. Das gemeine Volk ist noch voll Vorur-
dízio straniéra rimase privo sentimento Ella è piccolo magro di persona
theile. — Die Fremde blieb ohne Bewußtsein. Sie ist klein und mager von Person,
di raro talento dotato ma débole di corpo Esópo era defórme
mit seltenen Fähigkeiten begabt, aber schwach am Körper. Aesop war häßlich von
viso ma pieno spírito sempre contento di la sua sorte
Körper und Gesicht, aber voll Verstand, immer zufrieden mit seinem Schicksale und
dégno púbblico stima Questo non è uomo comune truffatore
würdig der allgemeinen Achtung. Das ist nicht allen Menschen gemein. Der Betrüger
di capace diadema, *m* era di artefatto piétra guarnito turco
ist zu Allem fähig. Das Diadem war mit künstlichen Steinen besetzt. Das türkische
cárico, nave, *f* inglese línea érano ancóra lontano (distante) lido
Frachtschiff (§. 243) und das englische Linienschiff waren noch entfernt vom Ufer. Die
Contessína di fiore, *m* adorno lavoro annojato di
junge Gräfin war mit Blumen geschmückt. Er ist dieser Arbeit überdrüssig. Diese
medicina buono per stómaco mangiare, sala è otto piéde, *m* alto dódici
Arznei ist gut für den Magen. Der Speisesaal (§. 243) ist acht Schuh hoch, zwölf
largo trenta lungo asse, *f* due póllice, *m* grosso Egli è da
Schuh breit und dreißig Schuh lang. Dieses Bret ist zwei Zoll dick. — Er ist von
pagamento esénte zio tutto a fioricoltúra inténto.
der Zahlung befreit. Der Oheim ist ganz mit der Blumenzucht beschäftigt.

XXXIII.

Steigerung der Eigenschaftswörter. (Gradi di comparazione.)

§. 269. Das Beiwort kann die Eigenschaft einer Person oder Sache entweder ohne Vergleichung mit anderen ganz einfach, oder auch verstärkt in einem sehr hohen oder geringen Grade, — oder aber bei Vergleichung mit anderen, bald in einem gleichen, bald in einem ungleichen, d. i. in einem höheren oder geringeren, höchsten oder geringsten Grade bezeichnen; so kann man sagen, z. B.

Questo giardíno è *bello*	Dieser Garten ist schön
è *molto bello,* od. è *bellíssimo*	er ist sehr schön
è *così* bello *come* quello	er ist so schön, wie jener
è *più* bello, od. *men* bello di quello	er ist schöner, od. minder schön als jener
è *il più* bello, od. *il men* bello di tutti	er ist der schönste, od. mindest schöne unter allen.

§. 270. Man unterscheidet hiebei drei Abstufungen oder Grade, deren die Eigenschaften der Dinge fähig sind, nämlich:

a) Die erste Stufe (*grado positívo*), wenn ein Beiwort die Eigenschaft eines Dinges ohne Steigerung oder Verringerung anzeigt; z. B.

Questa casa è *alta.*	Dieses Haus ist hoch.
Questa casa è *così alta come* quella.	Dieses Haus ist so hoch wie jenes.

b) Die zweite Stufe, oder Höher-, Minderstufe, (*grado comparativo*), wenn bei Vergleichung zweier Dinge dieselbe Eigenschaft in dem einen in einem höheren oder niederen Grade erscheint, als in dem andern; z. B.

Questa *casa* è *più alta* oder *meno alta* di quella.	Dieses Haus ist höher, oder weniger hoch als jenes.

c) Die dritte Stufe, die höchste oder niederste Stufe, (*grado superlativo relativo o di paragone*), wenn das Beiwort den höchsten oder niedersten Grad der Eigenschaft eines Dinges, in Vergleich mit allen übrigen Dingen derselben Art, bezeichnet, (Vergleichungs-Superlativ); z. B.

Questa casa è *la più alta,* od. *la meno alta* fra tutte.	Dieses Haus ist das höchste, od. das mindest hohe unter allen.

Findet keine Vergleichung statt, und spricht man nur von einem sehr hohen oder sehr niedrigen Grad der Eigenschaft eines Dinges, so entsteht der selbstständige (absolute) Superlativ, (*superlatívo assoluto,* Superlativ ohne Vergleichung); z. B.

Questa casa è *molto alta, assái alta,* od. *altíssima.*	Dieses Haus ist sehr hoch.

§. 271. Bei Vergleichung zweier Dinge kann von ihnen ausgesagt werden, daß sie eine Eigenschaft in gleichem Grade besitzen, — oder daß eines von ihnen mehr oder weniger von der Eigenschaft an sich habe, als das andere. — Im ersten Falle findet eine Vergleichung bei gleichem, im zweiten eine bei ungleichem Grade statt.

I. Vergleichung bei gleichem Grade. (Relazione di parità.)

§. 272. Zur Vergleichung bei gleichem Grade dienen folgende Vergleichungs-Wörter:

Così (sì) .... come	so .... wie (als)
Tanto .... quanto	so viel .... als
od *tanto .... che*	
Altrettánto .... quanto	eben so viel .... als
od. *altrettánto .... che*	eben so sehr .... als
Tale .... quale	so (beschaffen) .... als
od. *tale .... che*	
Egualménte .... che	eben so .... wie
Non meno .... che	nicht minder .... als
Pari *ad uno*	gleich (ähnlich) Einem
od. al pari *di uno*	eben so .... als

§. 273. Die Vergleichungs-Wörter: *così* .... come, oder abgekürzt: *sì* ... come, zeigen die Weise an, wie ein Gegenstand ist, nämlich, daß sich ein Gegenstand auf gleiche Weise verhält, wie der andere. — Das erste Vergleichungs-Wort, als sich von

selbst verstehend, kann auch, wie das „so“ im Deutschen, weggelassen werden; (dasselbe gilt auch bei *tanto* und *tale*); z. B.

Il lago era *così* (*sì*) líscio *come* uno spécchio od. era líscio *come* uno spécchio.	Der See war so glatt wie ein Spiegel od. war glatt wie ein Spiegel.
L'uno è *così* cattívo *come* l'altro.	Der Eine ist so schlimm wie der Andere.
Un *così* fatto uomo *come* è costui.	Ein solcher Mensch wie der ist.
Un uomo forte *come* Ércole.	Ein Mann so stark wie ein Herkules.
Bianco *come* la neve.	Weiß wie Schnee, (schneeweiß).
Non è poi *così* tardi *che* Ella crede.	Es ist doch nicht so spät, wie Sie glauben.

§. 274. *Tanto, altrettánto ... quanto,* oder *tanto, altrettánto ... che,* braucht man mehr in quantitativer Bedeutung bei einer Vergleichung der Quantität (Menge), Größe. — Statt *quanto* kann auch *che* stehen, jedoch nur dann, wenn *tanto* nicht weggelassen wird. — Vor einem Hauptworte stimmen *tanto* und *quanto,* wie andere Beiwörter, in Zahl und Geschlecht mit demselben überein; z. B.

La nostra casa è *tanto* alta *quanto* la vostra od. è *tanto* alta *che* la vostra od. è alta *quanto* la vostra. (§. 273.)	Unser Haus ist so hoch wie eures.
Non ha fatto mai *tanto* caldo *quanto* (od. *che*) oggi.	Es ist noch nie so heiß gewesen als heute.
Non abbiámo *tante* frutta quest' anno *quante* (od. *che*) l'anno scorso.	Wir haben heuer nicht so viel Obst als im vorigen Jahre.
Spettácolo *altrettánto* grande *quanto* terríbile.	Ein Schauspiel, eben so groß als furchtbar.
Tanti uómini ed *altrettánte* donne.	So viel Männer und eben so viel Frauen.
Egli è *altrettánto* diligénte *che* suo fratéllo è trascuráto.[1])	Er ist eben so fleißig als sein Bruder nachlässig (sorglos) ist.

§. 275. *Tanto, altrettánto,* können auch als Hauptwörter gebraucht werden, dann steht das darauffolgende Hauptwort im Genitiv (s. §. 201); z. B.

Tanto di vino ed *altrettánto* d'ácqua.	So viel Wein und eben so viel Wasser.

§. 276. Die das Verhältniß der Gleichheit bezeichnenden deutschen Redeweisen: je mehr ... desto mehr, od. um so mehr, — je weniger ... desto weniger, werden durch *quanto più* od. *meno ... tanto più* od. *meno,* oder aber mit Weglassung des *quanto* und *tanto,* bloß durch *più* oder *meno,* ausgedrückt; z. B.

Quanto più uno ha, *tanto più* vorrébbe avére, od. *più* uno ha, *più* vorrébbe avére.	Je mehr Einer hat, desto mehr möchte er haben.
Quanto men si dorme, *tanto più* tempo si guadágna, od. *men* si dorme, *più* tempo si guadágna.	Je weniger man schläft, desto mehr gewinnt man an Zeit.
Quanto più alti sono i monti, *tanto più* profónde sono le valli.	Je höher die Berge sind, desto tiefer sind die Thäler.

§. 277. *Tale ... quale,* zeigt an, daß ein Gegenstand von solcher Beschaffenheit ist, wie ein anderer, oder ganz ähnlich einem andern; z. B.

La cosa è *tale, quale* io la desídero, od. la cosa è *quale* io la desídero.[2])	Die Sache ist so, wie ich sie wünsche, od. die Sache ist wie ich sie wünsche.
Tale, quale Ella mi vede, od. sono *qual* Ella mi vede, od. *tal che* Ella mi vede.[3])	So, wie Sie mich sehen.

---

1) In der Vergleichung steht *tanto* immer mit *quanto* in Wechselbeziehung, und wenn eins von beiden nicht ausdrücklich vorkommt, so ist dann der Satz elliptisch und das Weggelassene darunter zu verstehen; z. B.

Non voglio più soffrir *tanti* incómodi, (verstehe: *quanti* ne ho già sofférti).	Ich will nicht mehr so viele Ungemächlichkeiten ausstehen.
Nel cospétto *di tanto* giúdice, (verstehe: *quanto* egli è).	Vor einem solchen Richter.
Di quanto io mi ricórdo, (verstehe: *di tanto, di quanto* mi ricordo).	So viel als ich mich erinnere.
Sdrajársi *quanto* uno è lungo, (d. i. *tanto, quanto* uno è lungo).	Sich der Länge nach hinlegen.

2) In der Vergleichung steht *tale* immer mit *quale* in Wechselbeziehung, und wenn eines von beiden nicht ausdrücklich vorkommt, so ist dann das Weggelassene darunter zu verstehen; z. B.

In *tali* circostánze, (verstehe: *in quali* io mi trovo).	In (bei) solchen Umständen.
Vanne, e presto, e *qual* io lo bramo, sia il tuo ritórno, (verstehe: e *tale, quale* io lo bramo).	Geh nun, und bald, und so wie ich sie wünsche, möge deine Rückkehr sein.

3) Statt *quale* kann *che* nur dann gebraucht werden, wenn *tale* ausdrücklich vorausgeht; wird aber *tale* ausgelassen, dann kann nur *quale,* nicht aber *che,* stehen.

Tali dobbiámo éssere, *quali* vogliámo comparire, od. dobbiámo essere *quali* vogliámo comparire.	So sollen wir sein, wie wir erscheinen möchten.
Abbiámo *tanti* e *tali* testimónj, *quanti* e *quali* sono necessárj per questo.	Wir haben so viele und solche Zeugen, als hierzu nothwendig sind.
Qual dománda, *tal* rispósta.	Wie die Frage, so die Antwort.
Qual la vita, *tal* la fine.	Wie das Leben, so das Ende.
Tal si muóre, *qual* si visse,	Wie das Leben, so der Tod.
od. *qual* visse, *tal* morì.	Wie er lebte, so starb er.

§. 278. Das Verhältniß der Gleichheit kann überdies auch durch *egualménte ... che,* (eben so ... wie), *non meno ... che,* (nicht minder ... als), *pari ad uno,* (gleich, ähnlich Einem), *al pari di uno,* (gleich Einem), ausgedrückt werden; z. B.

Un libro *egualmente* istruttivo *che* dilettévole.	Ein Buch, eben so lehrreich als unterhaltend.
Príncipe, *non meno* cleménte *che* giústo.	Ein Fürst, nicht minder gnädig als gerecht.
Poéta *pari ai* più grandi.	Ein Dichter, der den größten gleich kommt.
Egli è astúto *al pari di* lei.	Er ist eben so schlau als sie.

§. 279. Wenn der zweite Gegenstand der Vergleichung bei gleichem Grade ein persönliches Fürwort ist, so steht dieses entweder im Nominativ, oder im Accusativ, wie das darunter verstandene Zeitwort es erfordert; z. B.

Un uomo *com' egli,* (d. i. *così, come è egli*).	Ein Mann wie er.
Un uomo *come lui,* (d. i. *come* vediamo *lui* éssere uno).	Ein Mann so wie er.
Chi è forte *come io?* (d. i. *così* forte *come* son *io*).	Wer ist so stark, wie ich?
Chi è forte *come me?* (d. i. forte, *come* vedéte *me* ésser forte).	
Non è grande *quanto io,* (d. i. *tanto* grande, *quanto* son *io*).	Er ist nicht so groß als ich.
Non è grande *quanto me,* (d. i. *quanto* ben vedéte *me* ésser grande).	
Io l'amo *quanto me stesso,* (d. i. *tanto, quanto* amo *me stesso*).	Ich liebe ihn wie mich selbst.
Egli è cittadino *come te.*[1]	Er ist Bürger wie du.
Io sono *quanto lui.*	Ich bin so viel als er.
Lo credo *tanto* poco, *quanto lui* o *lei.*	Ich glaube es eben so wenig als er oder sie.

Mnemonische Uebung.

In età d'anni venti non si vede *come* a quella di quaranta.	Mit 20 Jahren sieht man nicht wie mit 40.
Il suo vestito non è *sì bello come* il tuo, od. non è bello *come* il tuo.	Sein Kleid ist nicht so schön wie das deinige.
Un aráncio (*così*) dolce *come* zúcchero.	Eine Pomeranze so süß wie Zucker.
Una tela (*sì*) bianca *come* la neve.	Eine Leinwand so weiß wie der Schnee.
Egli è *come* suo padre.	Er ist wie sein Vater.
Farò *così, come* voi dite.	Ich werde thun, wie ihr saget.
Io parlo *come* la sento.	Ich rede, wie mir um's Herz ist.
Così va il mondo.	So geht's auf der Welt.
Egli sparì *come* un lampo.	Er verschwand wie ein Blitz.
Uno è *come* l'altro.	Es ist Einer wie der Andere.
Egli è *come* un insensáto.	Er ist wie unsinnig.
Chiáro *come* un cristállo.	So klar wie Krystall.
Egli beve vino *come* (*fosse*) ácqua.	Er trinkt den Wein wie Wasser.
Egli giacéva là *come* morto.	Er lag wie todt da.
Parla bene di lui, *come* di te.	Er spricht gut von ihm, wie von dir.

1) Wo das persönliche Fürwort bei solchen Vergleichungen willkürlich im Nominativ oder Accusativ stehen könnte, ziehen die Italiener gewöhnlich den klangvolleren Accusativ dem Nominativ vor, und sagen, z. B.

Fate *come me* e *come lui.*	Machet es wie ich und er.

Una *così* fatta donna, *come* è costéi. — Ein solches Weib, wie dieses da.

Così fatto, *come* tu mi vedi. — So beschaffen, wie du mich siehst.

Ella è *così* bella *che* nulla più. — Sie ist so schön, als nur immer Etwas sein kann.

Piétro è *tanto* ricco, *quanto* suo zio,
od. è *tanto* ricco *che* suo zio,
od. è ricco *quanto* suo zio. (§. 274.) — Peter ist so reich als sein Oheim.

L' uno mi è *tanto* caro *che* l' altro. — Der Eine ist mir so lieb als der Andere.

La cugina è grande *quanto* sua madre. — Die Cousine ist so groß, wie ihre Mutter.

Egli non è *tanto* dotto, *quanto* si dice. — Er ist nicht so gelehrt, wie man sagt.

Ho vedúto *quanto* basta. — Ich habe genug gesehen.

Sono *tanti* i paréri, *quante* sono degli uómini le teste. — Der Meinungen sind so viele, als Köpfe der Menschen.

Quante teste, *tanti* cervélli. — So viel Köpfe, so viel Sinne, (Gehirn).

Egli è *altrettánto* affábile, *quanto* (*che*) suo fratello è fiéro. — Er ist eben so freundlich, als sein Bruder hochmüthig ist.

Di tanto io nol credéva capáce. — Ich hielt ihn nicht für so fähig.

Tanto voglio dire. — Dies Alles will ich sagen.

Dítemi *il quanto*. — Saget mir wie viel.

Un giardíno *tanto* lungo, *quanto* (*che*) largo. — Ein Garten so lang, als breit.

Tanto che la vista si può sténdere. — So weit (als) das Auge reichen kann.

Tanto spesso, *quanto* (*che*) si può. — So oft als man kann.

Un' intraprésa *quanto* faticósa, *altrettánto* giovévole. — Eine Unternehmung eben so nützlich, als mühsam.

Tanti Francesi ed *altréttanti* Inglési. — So viele Franzosen und eben so viele Engländer.

La sua fisonomía non mi paréva *tanto* alterata, *quanto* io m' aspettáva. — Seine Gesichtszüge schienen mir doch nicht so sehr verändert, als ich erwartet hatte.

Non *tanto* per avarízia, *che* per mala vóglia. — Nicht so sehr aus Geiz, als aus bösem Willen.

Perchè venite *tanto* presto? *così* di buon' ora? — Warum kommet ihr so bald? so zeitig?

Non lo rivedrò *così* (*sì*) presto. — Ich werde ihn so bald nicht wiedersehen.

Venite *quanto* prima. — Kommet so bald als möglich.

Egli sen giacéva là *quanto era lungo*. — Er lag da, so lang er war.

Cascò a terra *quanto era lungo*. — Er fiel hin, so lang er war.

Sténdere qualche cosa *quanto è lunga*. — Etwas der Länge nach hinbreiten.

Non è grande *quanto io*, od. *quanto me*. (§. 279.) — Er ist nicht so groß, wie ich.

Un uomo *come* è *egli*, od. *come lui*. — Ein Mann wie er.

Ma chi è *come io?* — Aber wer ist wie ich?

Egli diségna *così* bene *come tu*. — Er zeichnet so gut wie du.

Io sono grande *come te* e *lei*. — Ich bin so groß wie du und sie.

Tu sei uomo *come me*. — Du bist ein Mensch wie ich.

Io sono pittóre *come lui*. — Ich bin Maler wie er.

Ignoránte *quanto me*. — So unwissend als ich.

Lo credo *tanto* poco *quanto* lui. — Ich glaube es so wenig als er.

Tu sai che sono fatti *come tu*. — Du weißt, daß sie so sind wie du.

Ho per l' appúnto *tanti* anni *quanti* (od. *che*) *lui*. — Ich bin gerade so alt wie er.

Onde . . . voi, *come me*, lo potéte conóscere. — Daher könnet ihr ihn, wie ich, kennen.

Costóro, che érano *sì*, *come lui*, maliziósi. — Diese, die so, wie er, arglistig waren.

Io conto *tanto che voi*. — Ich bin so gut wie ihr.

Quanto più farete figúra nel mondo, *tanto più* i vostri diffétti saranno osservati. (§. 276.) — Eine je größere Rolle ihr in der Welt spielen werdet, desto mehr werden eure Mängel beobachtet.

La donna, *quanto più* si mira allo spécchio, *tanto più* ella distrúgge la casa. — Die Frau, je öfter sie sich im Spiegel besieht, desto mehr richtet sie das Haus zu Grunde.

Quanto meno l' uomo è veduto, *tanto più* è desiderato. — Je seltener man einen Menschen sieht, desto mehr wünscht man ihn zu sehen.

Più spírito che si ha, *più* se n' è contento. — Je mehr Geist man hat, desto mehr ist man damit zufrieden.

Più danári che uno ábbia, *più* créscono le cure. — Je mehr Geld Einer hat, desto mehr nehmen zu die Sorgen.

Quanto meno si lavóra la terra, *tanto meno* essa prodúce. — Je weniger man die Erde bearbeitet, desto weniger bringt sie hervor.

Meno orgoglióso è l'uomo, *più* egli avánza in sapiénza.	Je weniger stolz der Mensch ist, desto mehr nimmt er an Weisheit zu.
Più l'uomo si conosce, *più* egli è disposto all' umiltà.	Je mehr der Mensch sich kennt, desto mehr ist er zur Demuth geneigt.
Chi *più* sa, *più* dúbita.	Je mehr man weiß, desto mehr zweifelt man.
Quanto maggióri sono i nostri conténti, *tanto più* sensibile ci è la loro caducità.	Je größer unsere Freuden sind, desto mehr fühlen wir deren Vergänglichkeit.
Noi temiámo di vedérci (*tali*) *quali* noi siámo, per non ésser *tali quali* ésser dovrémmo. (§. 277.)	Wir fürchten uns, zu sehen, wie wir sind, weil wir nicht so sind, wie wir sein sollten.
Avrái la mercéde *qual* ti si conviéne.	Du sollst einen solchen Lohn haben, wie er dir gebührt.
Non sono necessárie *tali* cose.	Solche Sachen sind nicht nöthig.
Tale, quale io lo conósco.	So, wie ich ihn kenne.
Qual ópera, *tal* mercéde.	Wie die Arbeit, so der Lohn.
Qual vita, *tal* morte.	Wie das Leben, so das Ende.
Quali le pretensióni, *tali* le condizioni.	Wie die Forderungen, so die Bedingungen.
Tal è il mio temperaménto.	Ich bin so beschaffen.
Tali sono gli uómini.	So sind die Menschen.
Egli è ridotto *a tale*, (d. i. *stato*).	Es ist so weit (dahin) mit ihm gekommen.
Questo signóre è *tale quale*.	Dieser Herr ist so so, (so ziemlich).
Egualménte cómodo *che* bello. (§. 278.)	Eben so bequem als schön.
Egualménte distánte.	Gleich weit entfernt.
Prudénte *non meno che* valoróso.	Nicht minder klug als tapfer.
Un gióvane *a lei pari* d' età.	Ein Jüngling, ihr an Alter gleich.
Essere *pari ad uno* di statúra.	Einem an Größe gleichen.
Era *egualménte*, od. *del pari* ábile e diligénte.	Er war gleich geschickt und fleißig.
Egli è stato offéso *al pari di me*.	Gleich mir, ist er beleidigt worden.
Ciéco *al par di lui*.	Blind gleich ihm.
Corre *al pari* d' un cavállo.	Er läuft trotz einem Pferde.

Zum Uebersetzen.

68.

figlio non è grande §§. 273, 274. padre fanciullo casa, padrona bello
Der Sohn ist nicht so groß als der Vater. Der Knabe der Hausfrau ist so schön
ángelo cámera sorella non sono chiáro quello fratello
wie ein Engel. Die Zimmer der Schwestern sind nicht so hell wie jene der Brüder.
pera álbero dolce miéle, *m* nipóte, *m* nave, *f*, capitano è forte
Die Birnen dieser Bäume sind süß wie Honig. Der Neffe des Schiffscapitäns ist stark
gagliárdo leóne, *m* uomo forte tre altro camóscio
und rüstig wie ein Löwe. Jener Mann ist so stark als drei andere. Die Gemsen ver-
sparírono lampo fra róccia le alte montágne L'Africa non è popoláto
schwanden wie ein Blitz zwischen den Felsen des Hochgebirges. Afrika ist nicht so bevölkert
l'Asia Noi non abbiámo orto §. 274. álbero fruttífero vicíno
als Asien. Wir haben in dem Garten nicht so viele Obstbäume als der Nachbar.
Di acázia uno grosso altro Il nostro rosájo non ha
Von diesen Akazien ist die eine so dick als die andere. Unser Rosenstock hat nicht so
bottóne, *m*, bóccia quello la nostra sántola casa fattóre cómodo
viele Knospen als der unserer Pathin. Das Haus des Verwalters ist eben so bequem
bello oro, tabacchiéra costa tasca, orológio
als es schön ist. Die goldene Dose kostet so viel als die Taschenuhr.

69.

maldicénza quasi §. 274. vécchio a mondo virtù, *f* bugiárdo
Die Verleumdung ist fast eben so alt in der Welt, als die Tugend. Der Lügner
è sprezzato uomo verídico è stimato cosa non è
wird eben so sehr verachtet, als der Wahrheitliebende geschätzt wird. Die Sache ist nicht
§. 277. vi pare Questa è stoffa §. 277. voi la cercate
so (beschaffen), wie sie euch vorkommt. Das ist ein Zeug, wie ihr eins suchet. Der
straniére non è §. 277. voi pensate §. 276. uno ha vorrébbe avére
Fremde ist nicht so, wie ihr meinet. Je mehr Einer hat, desto mehr möchte er haben.

vi riflétto verisímile mi pare Egli è
Je mehr ich darüber nachdenke, desto weniger wahrscheinlich wird es mir. Er ist so
furbo §. 279. lei sorella non è crédulo Io sono artísta, *m*
schlau als sie. Die Schwester ist nicht so leichtgläubig als du. Ich bin (ein) Künstler
§. 277. padróne servo ópera mercéde, *f.*
wie er. Wie (der) Herr, so (der) Knecht. Wie (die) Arbeit, so (der) Lohn.

II. Vergleichung bei ungleichem Grade.

1. Zweite Vergleichungsstufe. (Höher=, Minderstufe.) (*Comparativo. Relazióne di più, o di meno.*)

§. 280. Die zweite Vergleichungsstufe, oder Höher=, Minderstufe, (Comparativ, *Comparatívo*), wird gebildet, indem man *più* (mehr) im Steigerungs=Falle, oder *meno* (weniger, minder) im Verringerungs=Falle vor das Beiwort setzt. — *Più* und *meno* müssen vor jedem Beiworte, wenn deren mehrere vorkommen, wiederholt werden; z. B.

Ricco, *più* ricco, *meno* ricco.	Reich, reicher, weniger reich.
Questo fióre è *più bello* e *più grande* di quello.	Diese Blume ist schöner und größer als jene.

§. 281. Bei der Vergleichung ist vor Allem zu unterscheiden:

a) Ob sie eine eigentliche Vergleichung ist, wo nämlich eine Eigenschaft an zwei Gegenständen verglichen wird; z. B.

Il sole è più grande *della luna.*	Die Sonne ist größer als der Mond.

b) Oder ob sie eine uneigentliche Vergleichung ist, wo zwei verschiedene Eigenschaften an einem Gegenstande verglichen werden; z. B.

Questo giardíno è più *lungo* che *largo.*	Dieser Garten ist mehr lang als breit.

§. 282. In der zweiten Stufe, bei Vergleichung des Mehr oder Weniger, kann das deutsche Vergleichungswort „als" im Italienischen entweder mit *che*, oder mit dem Vorworte: *di*, (mit oder ohne Artikel), übersetzt werden; z. B.

Il zío è più ricco *che* il nipóte, od. è più ricco *del* nipóte.	Der Oheim ist reicher als der Neffe.
Londra è più grande *che* Parígi, od. *di* Parígi.	London ist größer als Paris.

§. 283. Nur bei den eigentlichen Vergleichungen (§. 281) des Mehr oder Weniger, d. i. wo eine gemeinschaftliche Eigenschaft an zwei Dingen (*Soggetti*) verglichen wird, kann beliebig das deutsche Vergleichungswort „als" mit *che*, oder mit dem Genitiv (d. i. mit *di*) gegeben werden. — Den Genitiv jedoch, statt *che*, setzt man gemeiniglich, wenn der zweite Gegenstand der Vergleichung durch ein Hauptwort mit dem Artikel, oder durch ein Fürwort (s. §. 284) bezeichnet wird, und der erste Gegenstand der Vergleichung vor dem Comparativ steht[1]); — ist aber der zweite Gegenstand mit einem Hauptworte ohne Artikel angezeigt, dann wird das klangvollere *che* vorgezogen; z. B.

Il zio è *più* ricco *che il* cugíno, od. *del* cugíno.[2])	Der Oheim ist reicher als der Vetter.
La varietà è *più* aggradévole *che l'*uniformità, od. *dell'* uniformità.	Die Abwechselung ist angenehmer als die Einförmigkeit.
António è *più* spiritóso *che* Piétro, od. *di* Piétro.	Anton ist geistreicher als Peter.
Giórgio lavóra *più che* Giácomo, od. *di* [Giácomo.	Georg arbeitet mehr als Jakob.
Roma è *meno* popolata *che* Nápoli, od. *di* Nápoli.	Rom ist weniger bevölkert als Neapel.

1) Wird der erste Gegenstand der Vergleichung nach dem Comparativ gestellt, dann ist, zur Vermeidung einer Zweideutigkeit, das *che* zu brauchen, wie z. B.
è più ricco il zio *che il* cugino,
denn: è più ricco il zio *del* cugino, würde heißen: der Oheim des Vetters ist reicher.

2) Der Satz bei Vergleichungen des Mehr oder Weniger ist übrigens immer elliptisch, und läßt sich beim Gebrauche sowohl des *che,* als des Genitivs, durch folgende Ergänzung erklären, nämlich:
bei *che:* il zio è più ricco (*a comparazione, a paragone, in confronto di quel*) che (è) il cugino,
Giorgio lavóra più (*a comparazione di quel*) che (*lavora*) Giácomo,
beim Genitiv: il zio è più ricco (*a comparazione della ricchezza*) del cugino,
Giorgio lavora più (*a comparazione del lavóro*) di Giácomo.

Un' inondazióne è *più* terribile *che* un incéndio, od. *d'un* incéndio.	Eine Ueberschwemmung ist fürchterlicher als eine Feuersbrunst.
Il nastro rosso è *più* caro *che il* giállo, od. *del* giallo. [*che il* tuo.	Das rothe Band ist theurer als das gelbe.
Il mio cappéllo è *più* fino *del tuo*, od.	Mein Hut ist feiner als der deinige.
Quest' álbero è *meno* grosso *di quello*, od. *che* quello. [*che* l'altro.	Dieser Baum ist weniger dick als jener.
Quest' acéto è *più* forte *dell' altro*, od.	Dieser Essig ist schärfer als der andere.
Egli offérse più *degli altri*, più *d'un altro*, od. più *che* gli altri, *che* un altro.	Er bot mehr als Andere, mehr wie ein Anderer an.
Egli ha due anni di più *di* (od. *che*) sua sorélla.[1]	Er ist um zwei Jahre älter als seine Schwester.
Più sano *che* pesce.	Gesünder als ein Fisch.
Un cuor *più* duro *che* piétra.	Ein Herz, härter als Stein.

§. **284**. Wird der zweite Gegenstand der Vergleichung durch ein persönliches Fürwort angezeigt, so muß dieses immer mit *di* (nie mit *che*) gesetzt werden; z. B.

Giovánni è *più* attento *di te*, (nicht *che tu*).	Johann ist aufmerksamer als du.
Tu ne sai *più di lui*, (nicht *ch' egli*).	Du weißt davon mehr als er.

§. **285**. In den Fällen aber, wo die zwei verglichenen Dinge in gleicher Beziehung zu einem gemeinsamen Hauptzeitworte stehen, müssen sie auch stets in gleichem Casus mittelst *che* mit dem Zeitworte in Verbindung gesetzt werden; dies findet statt:

a) Wenn dieselbe Handlung des Zeitwortes von beiden verglichenen Subjecten (*Nominativi*) ausgehend, angezeigt wird; z. B.

L'ópera mi divérte *più che* la commédia, (*più che non mi diverte la commedia*).	Die Oper unterhält mich mehr als das Schauspiel.
La madre lavóra *più che* la figlia, (*più che non lavora la figlia*).	Die Mutter arbeitet mehr als die Tochter.

b) Wenn die Handlung eines Subjectes auf die beiden nachfolgenden verglichenen Objecte übergehend, angezeigt wird; z. B.

Egli beve *più* ácqua *che* vino.	Er trinkt mehr Wasser als Wein.
Io vidi *meno* uómini *che* donne.	Ich sah weniger Männer als Frauen.
Egli lodò *più* questo *che* quello.	Er lobte mehr diesen, als jenen.
Essi stúdiano *più* l'italiano *che* il francése.	Sie studiren mehr italienisch, als französisch.
Egli dice *più* bugíe *che* verità.	Er sagt mehr Lügen, als Wahrheiten.
Egli parla *più* bene di Piétro *che* di Carlo.	Er spricht besser von Peter, als von Karl.
La madre diéde *più* pane a Páolo *che* a Giuséppe.	Die Mutter gab mehr Brod dem Paul, als dem Joseph.
Egli convérsa *meno* con te *che* con loro.	Er geht weniger mit dir, als mit ihnen um.
Egli lo fa *più* per rispármio *che* per povertà.	Er thut es mehr aus Sparsamkeit, als aus Armuth.

§. **286**. Die uneigentliche Vergleichung (§. 281), d. i. wenn man zwei verschiedene Eigenschaften an einem Gegenstande vergleicht, kann nur durch *che* ausgedrückt werden. — Die zwei an einem Gegenstande verglichenen Eigenschaften können nicht allein durch Beiwörter, sondern auch durch Hauptwörter (§. 42) bezeichnet werden; z. B.

La sala è *più* lunga *che* larga.	Der Saal ist mehr lang, als breit.
Libri non *meno* istruttívi *che* dilettévoli.	Bücher, nicht minder lehrreich, als unterhaltend.
Egli è *migliór* oratóre *che* poéta.	Er ist ein besserer Redner, als Dichter.
Egli è *più* ricco di danári *che* di senno.	Er ist reicher an Geld, als an Verstand.
Ella si distíngue *più* col suo spírito *che* colle sue bellézze.	Sie glänzt mehr durch ihren Verstand, als durch ihre Schönheit.
La ricadúta fu *piuttósto* fastidiósa *che* grave.	Der Rückfall war mehr beschwerlich, als gefährlich.

---

1) Stehen *più* und *meno* nicht vergleichend, sondern quantitativ (s. §. 201) mit Zahlwörtern, dann haben sie *di* nach sich, z. B.

Non sono *più di tre* mesi.	Es ist nicht mehr als drei Monate.
In *men di sei* giorni.	In weniger als sechs Tagen.
Meno della metà, d'un terzo.	Um die Hälfte, um ein Drittel weniger.

§. **287**. Eben so ist die Vergleichung eine uneigentliche und wird stets durch *che* ausgedrückt, wenn, in Bezug auf dasselbe Subject, zwei Handlungen, oder zwei Umstände, durch Zeitwörter oder Nebenwörter (Umstandswörter) bezeichnet, an demselben verglichen werden, (s. §. 285, *b*); z. B.

È *più* fácile compráre *che* pagáre.	Es ist leichter kaufen, als bezahlen.
È *méglio* tacére *che* parlár male.	Es ist besser schweigen, als schlecht reden.
Egli ha *più* letto *che* scritto.	Er hat mehr gelesen, als geschrieben.
Era *più* fácile allóra *che* adésso, (*che non è adésso*).	Es war leichter damals, als jetzt.
Egli è *più* diligénte *che* mai, (*che non fu mai*).	Er ist fleißiger, als jemals.
Lo farò *piuttósto* oggi *che* dománi.	Ich werde es lieber heute als morgen thun.

§. **288**. Folgt, bei der Vergleichung der Handlungen oder Zustände, auf den Comparativ ein bestimmtes Zeitwort, so kann dieses, je nachdem Wohlklang und Nachdruck es erheischen, auf dreifache Art gefügt werden, nämlich entweder mit *di quel che*, oder bloß mit *che*, oder aber, größeren Nachdrucks wegen, mit Einschiebung des *non*, (*che non*); z. B.

Egli è *più* accorto *di quel che* pensate, od. è *più* accorto *che* pensate, od. è più accorto *che non* pensate.[1]	Er ist feiner, als ihr denket.
Ha più *che non* ha d'uópo.	Er hat mehr, als er braucht.
Dare *più che non* si dománda.	Mehr geben, als man verlangt.

§. **289**. Der Comparativ kann erhöht und verstärkt werden durch Vorsetzung der Nebenwörter: *assái, molto, vie, tanto, ben, di gran lunga*, ecc. (s. §. 276); z. B.

Carlo è *assái più* (od. *molto più*) leggiéro *che* Filíppo.	Karl ist weit leichtsinniger als Philipp.
La strada divénta *vie più* (*vieppiù*) scabrosa e difficile.	Der Weg wird weit (viel) holperiger und beschwerlicher.
Ciò è *ben* méglio.	Das ist wohl besser.
Di gran lunga più spiritóso di lui.	Bei weitem geistreicher als er.
Tanto più grande; *tanto* più; *tanto* meno.	Desto größer; desto mehr; desto weniger.
Quanto più vi riflétto, *tanto men* verisímile mi pare. (§. 276.)	Je mehr ich darüber nachdenke, desto unwahrscheinlicher wird es mir.

Mnemonische Uebung.

La prática val *più della* gramática.	Die Erfahrung (Praktik) ist die beste Lehrerin.
Il sapére val *più che* l'avére.	Die Kenntnisse sind mehr werth, als der Reichthum.
La pigrízia somíglia alla rúggine, essa consúma *più del* lavóro.	Die Faulheit gleicht dem Roste, sie verzehrt mehr, als die Arbeit.
La pace dell' ánimo val *più delle* ricchézze.	Die Gemüthsruhe gilt mehr, als die Reichthümer.
Più bella è la beltà del cuóre *di quella* del volto.	Schöner ist die Schönheit des Herzens, als die des Antlitzes.
I riguardánti védono spesso *più di quelli che* giuócano.	Die Zuschauer sehen oft mehr, als jene, welche spielen.
Un magro aggiustaménto val *più d'una* grassa senténza.	Ein magerer Vergleich ist besser, als ein fetter Proceß, (Rechtsspruch).
Rose con gigli han *più soáve* odóre.	Rosen mit Lilien haben einen lieblicheren Geruch.
Le pene divíse sono *più leggiére*.	Getheilte Leiden sind leichter zu tragen.
Si comíncia a sprezzáre un gran capitáno, quando comparísce uno *più grande*.	Man fängt an, einen großen Feldherrn gering zu schätzen, sobald ein größerer erscheint.
È insoffríbile il servo, che ha *più* spírito *del* padróne.	Unerträglich ist der Diener, der mehr Verstand hat, als der Herr.
I sensi d'alcúni animáli sono *più acúti di quelli* degli uómini.	Die Sinne einiger Thiere sind schärfer, als die der Menschen.
L'áquila vola *più alto d'ogni* altro uccéllo.	Der Adler fliegt höher, als jeder andere Vogel.
Non v'ha libro *più antíco della* bibbia.	Es gibt kein älteres Buch, als die Bibel.
Lo stare in piédi stanca *più del* camminare.	Das Stehen ermüdet mehr, als das Gehen.

1) Solche Sätze sind ebenfalls elliptisch und sollten vollständig so heißen: è *più* accorto (*in confronto*) di quel che pensate, allein, dem Sprachgebrauche zufolge, pflegt man nur abgekürzt, entweder: *di quel che* pensate, oder bloß: *che* pensate, oder aber: *che non* pensate, zu sagen.

Egli fa *più del suo* dovére.	Er thut mehr, als seine Schuldigkeit.
Egli óffre *più d'un* altro.	Er bietet mehr, wie ein Anderer an.
Sei tu *più che un* altro?	Bist du mehr, wie ein Anderer?
Ecco várie pezze di tela, alcúne *più care*, ed alcúne *più* a buon mercato.	Hier sind verschiedene Stücke Leinwand, einige theurer und einige wohlfeiler.
Il tuo orológio è *più píccolo del* mio.	Deine Uhr ist kleiner als meine.
Questa montágna è *più erta di* quella.	Dieser Berg ist steiler als jener.
Gl'Inglési sono *più industriósi che i* (*dei*) Francési.	Die Engländer sind betriebsamer als die Franzosen.
Egli è *più assennáto di* suo fratéllo.	Er ist verständiger als sein Bruder.
Dante è *più* difficile ad inténdere *che* Petrárca.	Dante ist schwerer zu verstehen als Petrarka.
Londra è *più grande che* (*di*) Parígi.	London ist größer als Paris.
Augústo è *meno stanco che* (*di*) Giúlio.	August ist weniger müde als Julius.
Il panno verde mi piáce *meno che 'l* (*del*) turchíno.	Das grüne Tuch gefällt mir weniger, als das blaue.
Quest' álbero è *più alto* e *più dritto di* quello.	Dieser Baum ist höher und gerader als jener.
Niúno fu *più vigilante di lui.* (§. 284.)	Niemand war wachsamer als er.
Egli è *più forte di voi.*	Er ist stärker als ihr.
Io sono d'una testa *più grande di te.*	Ich bin um einen Kopf größer als du.
Egli sa *meno di lei.*	Er weiß weniger als sie.
Egli dorme, mángia *più di me.*	Er schläft, ißt mehr als ich.
Per andár a Parígi ci vógliono *più di tre* giorni. (s. S. 183, Note 1.)	Um nach Paris zu kommen, braucht man mehr als drei Tage.
In *meno d'un' ora* torno a casa.	In weniger als einer Stunde komme ich zurück nach Hause.
Vi starò *meno d'un quarto* d'ora.	Ich werde dort weniger als eine Viertelstunde bleiben.
Non lo finirò fra *meno di otto* giorni.	Ich werde unter acht Tagen damit nicht fertig.
Vi érano *più di cento* persóne.	Es waren dort mehr als 100 Personen.
Questo era *più che due terzi* del tutto.	Dies war mehr als zwei Drittheile des Ganzen.
Nuóce *più* la pace simulata *che* la guérra apérta. (§. 285.)	Der scheinbare Friede schadet mehr als der offene Krieg.
Ha fatto víncere *più* battáglie l'artifízio *che* la forza.	Die List hat mehr Schlachten gewinnen gemacht, als die Stärke, (Macht).
La prudénza può conseguír *più che* gli eccéssi.	Die Klugheit kann mehr durchsetzen, als das aufbrausende Wesen, (der Hitzkopf).
Il mondo ricompénsa *più spesso* l'apparénza del mérito *che* il mérito in effétto. (§. 285.)	Die Welt belohnt öfter den Schein des Verdienstes, als das wirkliche Verdienst selbst.
Più vede un ócchio del padróne *che* quattro dei servitóri.	Ein Auge des Herrn sieht mehr, als vier der Diener.
Più n' uccíde la gola *che* la spada.	Die Gefräßigkeit tödtet mehr Menschen, als das Schwert.
La confidénza somminístra *più* matéria alla conversazióne *che* lo spírito.	Die Vertraulichkeit verschafft mehr Stoff zur Unterhaltung, als der Verstand.
Un' ánima grande disprézza le grandézze, e cerca *piuttósto* il mediócre *che* il molto.	Eine große Seele verachtet großes Ansehen, (die Herrlichkeiten), und sucht lieber das Mittelmäßige, als das Viele.
La vita è seminata di spine *più che* di fióri.	Der Lebenspfad ist mehr mit Dornen, als mit Blumen besäet.
La natúra non ci par mai *più amábile* e *più bella che* dopo una buona azióne.	Die Natur scheint uns nie lieblicher und schöner, als nach einer guten That.
Il passággio dalla virtù al vízio è *assái più* corto *che* dal vízio alla virtù.	Der Uebergang von der Tugend zum Laster ist weit kürzer, als vom Laster zur Tugend.
Più mosche si préndono col miél *che* coll' acéto.	Es werden mehr Fliegen mit Honig, als mit Essig gefangen.
I grandi álberi danno *più* ombra *che* frutti. (§. 285.)	Die großen Bäume geben mehr Schatten, als Früchte.
Cattíve lingue tágliano *più che* spade.	Böse Zungen schneiden schärfer als Schwerter.
Nelle grandi città si ossérvano *più* vizj *che* virtù.	In den großen Städten sieht man mehr Laster, als Tugenden.
V' ha *più* onóre nel perdonare *che* piacére nella vendétta.	Es ist mehr Ehre im Vergeben, als Vergnügen in der Rache.
Hanno *meno* ferro *che* rame.	Sie haben weniger Eisen, als Kupfer.
Io vedo *più* volentiéri commédie *che* tragédie.	Ich sehe lieber Lust-, als Trauerspiele.
Vi érano *più* Signóri *che* signóre.	Es waren darin mehr Herren, als Damen.

Giúlia è *più* graziósa *che* bella. (§. 286.)	Julie ist mehr einnehmend, als schön.
Ella è *piuttósto* grande *che* piccola.	Sie ist mehr groß, als klein.
Quest' ábito è *più* giallo *che* bianco.	Dieses Kleid ist mehr gelb, als weiß.
Gli uómini sono *più* míseri *che* felíci, e *meno* cattívi *che* déboli.	Die Menschen sind mehr elend, als glücklich, und weniger böse, als schwach.
Colui è *più* fortunato *che* degno d'ésserlo.	Jener Mensch ist glücklicher, als würdig, es zu sein.
Egli è *migliór* soldáto *che* capitáno. (§. 286.)	Er ist ein besserer Soldat, als Feldherr.
Egli è prudénte *non meno che* valoróso.	Er ist nicht minder klug, als tapfer.
Egli paréva *piuttósto* Francése *che* Tedésco.	Er schien eher ein Franzose, als ein Deutscher zu sein.
É *più* fácile consigliáre *che* fare. (§. 287.)	Es ist leichter rathen, als selbst thun.
È *méglio* ésser invidiáto *che* compassionáto.	Es ist besser beneidet, als bemitleidet zu werden.
È *più* fácile lodár la povertà *che* sopportárla.	Es ist leichter, die Armuth zu loben, als sie zu ertragen.
È *méglio* studiáre *che* stare in ózio.	Es ist besser lernen, als müßig gehen.
È *più* fácile far le piághe *che* sanárle.	Wunden sind leichter geschlagen, als geheilt.
Egli ha *più* dormíto *che* lavorato.	Er hat mehr geschlafen, als gearbeitet.
Egli ha *più* vóglia di piángere *che* di rídere; è *più* dispósto a piángere *che* a rídere.	Er möchte lieber weinen, als lachen.
È *méglio* che parli ella *che* io.	Es ist besser, daß sie spreche, als ich.
Mi ha dato *più di quel che* io domandava, (§. 288), od. mi ha dato *più che* io domandáva, od. mi ha dato *più che* io *non* domandáva.	Er hat mir mehr gegeben, als ich begehrte.
Io ho speso *meno di quel che* mi avéte dato.	Ich habe weniger ausgegeben, als ihr mir gegeben habet.
Egli è *più* sávio *che* voi credéte.	Er ist vernünftiger, als ihr glaubet.
Ho trovato *meno di quello che* io mi aspettáva.	Ich habe weniger gefunden, als ich erwartete.
Ho trovato *più ch'* io *non* credéva.	Ich habe mehr gefunden, als ich glaubte.
È ancór *più* a buon' ora *che non* credéva.	Es ist noch frühzeitiger, als ich glaubte.
Certo ch' egli è *molto più* dotto *che* tu *non* sei.	Es ist gewiß, daß er weit gelehrter ist, als du.
Onde sarò *più* breve *che non* vorréi.	Daher werde ich kürzer sei, als ich wollte.
Gli anni solo degli scioperáti e dei viziósi sono da considerársi *men che niénte.* (§. 287.)	Nur die Jahre der Müssigen und Lasterhaften sind weniger, als nichts zu betrachten.
È méglio tardi *che* mai.	Es ist besser spät, als nie.
Ciò è *men che* nulla (niénte).	Das ist weniger, als nichts.
Méglio qualche cosa *che* niénte.	Besser Etwas, als nichts.
Oggi *più che* jeri.	Heute mehr, als gestern.
Adésso *meno che* prima.	Jetzt weniger, als früher.
Piuttósto oggi *che* dománi.	Lieber heute, als morgen.
Questo non è *men che* giústo.	Das ist nicht mehr als billig.
Non *più che* tanto. (§. 289.)	Nicht mehr, als das.
Egli è *assái* (*molto*) *più* perspicáce di te.	Er ist weit scharfsinniger, als du.
Egli è *ben difficile* d'ésser giovane e sávio.	Es ist wohl schwer, jung und klug (weise) zu sein.
Otténnero la pace a patti *assái più gravósi* dei primi.	Sie erlangten den Frieden unter weit lästigeren Bedingungen, als die ersten.
La paúra del male è spesso un mal *più grave assái* del male stesso.	Die Furcht vor dem Uebel ist oft ein weit größeres Uebel, als das Uebel selbst.
Sarà *vie più* (*vieppiù*) conténto.	Er wird desto zufriedener sein.
Senza questa pérdita sarébbe *di gran lunga* più ricco.	Ohne diesen Verlust wäre er bei weitem reicher.

Zum Uebersetzen.

70.

cervo è velóce §. 283. cinghiále, *m* dáino grande capriuólo
Der Hirsch ist schneller, als der Eber. Der Dammhirsch ist größer, als das Reh.
fagiáno caro pernice, *f* morso serpe a sonáglio, *f* velenóso
Ein Fasan ist theurer, als ein Repphuhn. Der Biß der Klapperschlange ist giftiger, als
quello vipera nero scojáttolo sono §. 289. raro biánco
jener der Viper. Die schwarzen Eichhörnchen sind viel seltener, als die weißen. Die

orso feróce luce, *f* §. 289. velóce
weißen Bären sind weit wilder, als die schwarzen. Das Licht ist bei weitem schneller,
suóno diamante, *m* duro altro gemma, *f* pece, *f*
als der Schall. Der Diamant ist härter, als die übrigen Edelsteine. Das Pech ist
tenáce cera giardíno oste ha più ombra vostro
zäher, als das Wachs. Der Garten des Wirthes ist schattiger, als der eurige. Die
paese, *m*, montagnóso sono améno piáno pérsica, *f* orto
bergigen Gegenden sind angenehmer, als die ebenen. Die Pfirsiche in dem Garten des
fattóre sugóso quello di stufa Príncipe pera
Verwalters sind vollsaftiger, als jene aus dem Treibhause des Fürsten. Die Birnen, die
pomo, mela susína, prugna qui d' intórno saporíto §. 287. altróve Si dice
Aepfel und die Zwetschgen sind hier herum geschmackvoller, als anderswo. Man sagt,
che vi siano alveáre, *m*, árnia (S. 183, Note 1) venti mila ape, *f*, pécchia.
daß in einem Bienenstocke mehr als zwanzigtausend Bienen seien.

71.

Parigi popolato §. 283. Londra la Baviéra grande la Sassónia Giovánni
Paris ist weniger bevölkert, als London. Baiern ist größer, als Sachsen. Johann
malatíccio Lodovico Essi sanno §. 289. §. 284. noi Corrádo non è
ist kränklicher, als Ludwig. Sie wissen weit weniger, als wir. Konrad ist nicht weni-
diligénte, applicato altro Egli ciarla, chiácchiera tu — te Giórgio disattento
ger fleißig, als die Anderen. Er schwatzt weniger, als du. Georg ist weniger unachtsam
civíle, cortése voi Leóne stizzóso, impetuóso Gugliélmo Ciceróne era Pompéjo
und höflicher, als ihr. Leo ist minder heftig, als Wilhelm. Cicero war dem Pompejus
propénso §. 285. Césare Oliviéro vive contento Príncipe Osváldo ha
gewogener, als dem Cäsar. Olivier lebt zufriedener, als ein Fürst. Oswald hat mehr
fortuna §. 285. giudízio A oggi, concérto érano donna §. 285. uomo Io
Glück, als Verstand. Beim heutigen Concert waren mehr Frauen, als Männer. Ich
vedo volentiéri commédia §. 285. tragédia A jeri, §. 203, festíno érano (S. 183, Note 1) mille
sehe lieber Lustspiele, als Trauerspiele. Beim gestrigen Feste waren mehr als tausend
persóna contadíno contorni, *pl.* hanno capra §. 285. pécora Quest' anno
Personen. Die Bauern dieser Umgegend haben weniger Ziegen, als Schafe. Heuer haben
armellíno ciriégia.
sie mehr Aprikosen, als Kirschen.

72.

móglie, consórte, *f* possessóre pódere, *m*, terra ammaláto §. 286. sano seta, ábito
Die Frau des Besitzers dieses Gutes ist mehr krank, als gesund. Jenes seidene Kleid
rossíccio bruno inférmo sorélla è divenúto malincónico §. 287. mai
ist mehr röthlich, als braun. Die kranke Schwester ist melancholischer geworden, als je.
Ella crédulo §. 288. si crede teme mai morte, *f* È
Sie ist leichtgläubiger, als man glaubt. Sie fürchtet mehr als je den Tod. Es ist
sávio tacére §. 287. mentíre Piuttósto moríre far questo In intorno, §. 203,
vernünftiger schweigen, als lügen. Lieber sterben, als dies thun. In den umliegenden
luógo sono abitatóri ricco §. 288. voi suponéte monte, *m* qui intórno
Ortschaften sind die Bewohner reicher, als ihr muthmaßet. Die Berge hier herum sind
alto si crede Tira aspro, crudo vento non avréi creduto §. 276. lontá-
höher, als man glaubt. Es geht ein schärferer Wind, als ich geglaubt hätte. Je ent-
no, distante sono da noi oggétto píccolo ci sémbrano d' éssere
fernter die Gegenstände von uns sind, desto kleiner scheinen sie uns zu sein. Der
nemíco era §. 289. numeróso §. 284. noi §. 276. forte glorióso
Feind war bei weitem zahlreicher, als wir. Je stärker der Feind, desto rühmlicher
vittória.
ist der Sieg.

2. Dritte Vergleichungsstufe. (*Grado superlativo.*)

§. 290. Die dritte Stufe (*Superlativo*) bezeichnet entweder:

a) die Eigenschaft eines Gegenstandes im höchsten oder niedersten Grade, im Vergleiche mit allen übrigen Gegenständen derselben Art, und dann heißt sie beziehlicher oder Vergleichungs-Superlativ, (*Superlativo relativo* o *di paragóne*), und wird gebildet, wenn man dem Comparativ die Artikel: *il, i, la, le,* vorsetzt; z. B.

Questo fióre è *il più bello* di tutti.	Diese Blume ist die schönste unter allen.
Questa casa è *la meno bella* di tutte. [1])	Dieses Haus ist das mindest schöne unter allen.

b) Oder, sie bezeichnet die Eigenschaft eines Gegenstandes nur in einem sehr hohen, oder sehr niedrigen Grade, ohne Vergleichung mit anderen Gegenständen, folglich ohne Beziehung auf andere, dann heißt sie nicht beziehlicher oder selbstständiger (absoluter) Superlativ, (*Superlativo assoluto*), und wird auf zweifache Art gebildet, nämlich, wenn man entweder die Nebenwörter: *molto*, oder *assái*, (sehr), vor das Beiwort setzt, — oder wenn man den Endselbstlaut des Beiwortes, (nach lateinischer Art), in *íssimo, íssima* [2]), verwandelt; z. B.

Questo fióre è *molto* od. *assai bello,* od. *bellíssimo.*	Diese Blume ist sehr schön.
La strada è *molto* od. *assai cattíva,* od. *cattivissima.*	Die Straße ist sehr schlecht.

Bemerkungen.

§. 291. Der *Superlatívo relativo* kann vor, oder nach seinem Hauptworte stehen. Im letzteren Falle kann, (nach dem Beispiele der bewährtesten Autoren), der Artikel wiederholt werden oder nicht, wie der Nachdruck es erfordert, obwohl, nach einigen Grammatikern, die Wiederholung des Artikels nicht stattfinden sollte; z. B.

Il più sicúro mezzo, od. il mezzo *il più sicúro,* od. il mezzo *più sicúro* di tutti. [3])	Das sicherste Mittel unter allen.

§. 292. Das dem *Superlatívo relativo,* o *di paragóne,* nachfolgende zweite Object der Vergleichung, (im Deutschen mit den Vorwörtern: unter, von, aus), wenn es Einzelwesen (*indivídui*) derselben Art bezeichnet, kann im Italienischen entweder mit *fra, tra,* oder, was gewöhnlicher ist, bei Auslassung des *fra, tra,* in den Genitiv gesetzt werden. — Folgen aber auf den *Superlativo relativo* Hauptwörter, (im Deutschen mit: in, auf, von), welche die Oertlichkeit, oder die Zeit, bezeichnen, in welcher ein Gegenstand alle übrigen derselben Art übertrifft, so stehen solche gewöhnlich im Genitiv, (seltener mit anderen Vorwörtern, wie *in, a*); z. B.

Gilberto è *il più diligénte fra* (*tra*) *tutti* gli scolári, od. *di tutti* gli scolári.	Gilbert ist der fleißigste unter (von, aus) allen Schülern.
Giustína è *la meno colpévole fra* tutte, od. *di tutte.*	Justine ist die am wenigsten schuldige (strafbare) unter (aus, von) Allen.
I più ricchi tra i mercánti.	Die reichsten unter den Handelsleuten.
Salomóne fu *il più sapiénte* Re *della terra.*	Salomon war der weiseste König auf der Erde.
Sansóne fu l'uomo *più forte del* mondo.	Samson war der stärkste Mann von der Welt.
Demóstene fu l'oratóre *il più insígne della* Grécia.	Demosthenes war der ausgezeichnetste Redner von Griechenland.
Il più distínto capitáno *di questo sécolo.*	Der ausgezeichnetste Feldherr in diesem Jahrhunderte, od. dieses Jahrhunderts.

So auch nach Ordnungs-Zahlwörtern, die den Werth superlativer Beiwörter haben, wie:

Il primo de' letteráti del suo tempo.	Der Erste unter den Gelehrten seiner Zeit.
L'último di questi fogli.	Das letzte dieser Blätter.

---

1) Da der Gegenstand, dem man die Eigenschaft im höchsten oder niedersten Grade zuschreibt, aus der ganzen Gattung ausgeschieden und besonders bestimmt wird, so setzt man auch, um diese Bestimmung anzuzeigen, immer das Bestimmungszeichen (Artikel) vor den Comparativ. — Im Grunde aber zeigt man in obigen Beispielen an: eine Blume, die schöner ist, als alle andern, — ein Haus, welches weniger schön ist, als alle übrigen, was streng genommen kein Superlativ, sondern nur ein Comparativ ist, nämlich eine Vergleichung des Mehr oder Weniger bei einem angegebenen Dinge, gegenüber einem anderen derselben Art.

2) Der *Superlativo assoluto* in *issimo* wird eigentlich von der männlichen Pluralform der Beiwörter gebildet, daher müssen auch dabei die für die Pluralbildung gegebenen Regeln befolgt werden; z. B.

bello, Plur. *belli,* daher *bellíssimo*	lungo, Plur. *lunghi,* daher *lunghissimo*
ricco, - *ricchi,* - *ricchissimo*	nemico, - *nemici,* - *nemicissimo.*

Hier ist zu bemerken, daß Beiwörter auf *io*, die im Plural statt *j*, zwei *ii* haben sollten, (s. §. 104), z. B. *sávio,* Plur. *savj* statt *savii,* dabei ein *i* verlieren; — nur einige wenige von diesen, (wegen größerer Deutlichkeit), und solche, welche in *i-o* das *i* betont haben, (§. 103), behalten beide *ii*; z. B.

sávio, Plur. *sávii,* daher *savissimo*	vário, Plur. *várii,* daher *variissimo*
vécchio, - *vécchii,* - *vecchissimo*	pi-o, - *pí-i,* - *piissimo.*

3) Bei den Alten findet man zuweilen den *Superlativo assoluto* auch bei Vergleichungen gebraucht; so sagt *Boccaccio:* nella egrégia città di Firénze, *oltre ad ogni altra itálica bellíssima;* statt: *la più bella; — più* che altri *valorosíssimo*, statt: *il più valoroso; —* Messére Erminio de' Grimaldi, il quale di grandissime possessioni e di denári di gran lunga trapassáva la ricchézza d'ogni altro *ricchíssimo cittadíno,* che allóra *si sapésse* in Itália.

§. 293. Folgt auf den *Superlativo relativo* ein darauf bezügliches **bestimmtes Zeitwort**, so steht dieses im Conjunctiv, weil die Superlativ-Eigenschaft denn doch keineswegs noch durchaus gewiß sein mag; z. B.

Quest' è *il più bel* giardíno, ch'io *abbia* mai *veduto.*[1])	Das ist der schönste Garten, den ich je gesehen habe.
I più améni contórni, che si *póssano* vedére.	Die angenehmste Umgegend, die man sehen kann.
Il più ábile suonatór di fláuto, che vi *fosse* in Germánia.	Der geschickteste Flötenspieler, den es in Deutschland gab.

§. 294. Der *Superlativo assoluto* in *issimo* kommt besonders bei der Anrede, bei Titeln und Unterschriften vor; z. B.

Graziosíssimo Signóre!	Gnädigster Herr!
Reverendíssimo Signór Párroco!	Hochwürdigster Herr Pfarrer!
Pregiatíssimo od. *stimatíssimo* amico!	Schätzbarster Freund!
Illustríssima Signóra Contéssa!	Hochgeborne Frau Gräfin!
Serenissimo Principe!	Durchlauchtigster Fürst!
Figlio *carissimo!*	Theuerster Sohn!
Umilíssimo, obbligatissimo, devotíssimo servitóre.[2])	Unterthänigster, höchst verbundener, ergebenster Diener.

Andere Bildungsformen des Superlativo assolúto.

§. 295. Ein Beiwort oder Nebenwort kann im Italienischen auch zu einer Art von *Superlativo assoluto* erhöht werden:

a) Durch einfache Wiederholung des Beiwortes oder Nebenwortes, — oder zu größerer Verstärkung durch Vorsetzung des Beiwortes selbst in der ersten Stufe vor dessen *Superlativo assoluto* in *issimo:* z. B.

Una fila d' álberi *lunga lunga,* (st. *lunghíssima*).	Eine sehr (ungemein) lange Baumreihe.
Si è messo a rídere *forte forte,* (st. *fortíssimaménte.*	Er fing an, überlaut zu lachen.
Bravo bravíssimo! *bravi* bravíssimi!	Brav! sehr brav!

b) Durch Vorsetzung der Wörter: *grande, arci,* (dieses besonders scherzweise), dann *stra, tra,* (diese letzteren nun wenig mehr im Gebrauch); z. B.

Un *gran* bell' uomo.	Ein sehr schöner Mann.
Una *gran* bella cosa.	Eine wunderschöne Sache.
Arci poltrone; *arci* briccóne.	Erzfaul; Erzschelm, Erzbösewicht.
Arci lunático; *arci* finíssimo.	Ueberaus launisch, grillenhaft; äußerst fein.
Straricco; trabuóno.	Ueberaus reich, steinreich; überaus gut.

c) Durch Beifügung verschiedener Nebenwörter und adverbieller Ausdrücke, als:

Questo è *troppo* poco.	Das ist zu (allzu) wenig.
Collérico *oltre modo, fuor di modo, fuor di misúra, eccéssivaménte, all' eccésso.*	Uebermäßig, überaus, über die Maßen, äußerst, höchst jähzornig.
Bello *sopra modo.*	Ueber alle Maßen schön.
Grosso *senza modo, fuor d' ogni misúra, oltre misúra, oltre a ogni crédere.*	Ueber die Maßen, über alle Maßen, unglaublich dick.
Grande *fuor del sólito, straordinariaménte, enormeménte, smisurataménte, a dismisúra.*	Ungewöhnlich, außerordentlich, ungeheuer, über alle Maßen groß.
Singolarménte bello.	Besonders, vorzüglich schön.
Sómmaménte, infinitaménte, eccessívaménte, enórmeménte, esorbitánteménte caro.	Ungemein, unendlich, übermäßig, ungeheuer, übertrieben theuer.

---

1) Der Conjunctiv wird in diesem Falle gebraucht, weil solche Behauptungen doch immer mit einer gewissen Restriction zu machen sind, nämlich: der schönste, den es wohl irgend geben mag. — Findet aber die Beziehung der Aussage auf den Gegenstand selbst, und nicht auf dessen Superlativ-Eigenschaft statt, so steht zur Bezeichnung der diesfälligen Gewißheit, Wirklichkeit, der Indicativ; z. B.

Questo è *il più bello* dei *giardini,* che *ho veduti.* (Hier bezieht sich *che* auf *giardini.*)	Das ist der schönste der Gärten, die ich (wirklich schon) gesehen habe.
La più piacévole persona, *che vidi* mai. (*Bocc.*)	Die angenehmste Person, die ich je sah, (d. i. von allen Personen, die ich wirklich je sah).

2) Die Endung *issimo* wird in Fällen der leidenschaftlichen Begeisterung und Bewunderung auch selbst anderen Superlativen, dann den Hauptwörtern, Zahlwörtern, Fürwörtern, und bisweilen auch den Eigennamen, angehängt; wie z. B. *ottimissimo, intimissimo, padronissimo, per tempissimo,* (sehr frühzeitig), *bugiardissimo,* (Erzlügner), bravo maéstro! *bravissimo! maestrissimo,* bravo Rossini! *Rossinissimo! primissimo, stessissimo,* ecc.

Egli è *in sommo grado, estremaménte* ambizióso.	Er ist höchst, äußerst ehrgeizig.
Adiráto *sommaménte, al maggiór segno.*	Ungemein, höchst erzürnt.
Superiorménte, particolarménte buono.	Vorzüglich, besonders gut.
Eccellenteménte, egregiaménte dipinto.	Vortrefflich, ausgezeichnet, herrlich gemalt.
Mirabilménte bello, bello *a maravíglia.*	Wunderschön.

Steigerung der Nebenwörter, (Umstandswörter).

§. **296.** Viele Nebenwörter sind auch einer Steigerung fähig, wobei dann der Comparativ mit *più* oder *meno*, und der *Superlativo assoluto* mit *molto* oder *assai*, oder aber durch die Endigung in *issimo*, und wenn der Positiv in *mente*[1]) endigt, durch jene in *issimamente* gebildet wird; z. B.

presto, schnell,	*più* presto, schneller, *meno* presto, minder schnell,	*molto* (*assái*) presto, *prestíssimo*, sehr schnell,
prestaménte, schnell,	*più, meno* prestamente,	*prestissimamente,*
lentaménte, langsam,	*più* lentamente, langsamer, *meno* lentamente, minder langsam,	*molto* (*assai*) lentamente, *lentissimamente*, sehr langsam.

§. **297.** Der *Superlativo relativo,* welcher den Artikel fordert, findet bei Nebenwörtern seltener statt; wohl aber wird er in einigen Fällen mittelst *a*, in Verbindung mit dem Artikel, ausgedrückt; z. B.

Questo è quel che si vede *il più sovénte, il più delle volte.*	Das ist es, was man am meisten sieht.
Il più presto che sia possíbile.	Auf das schleunigste, sobald es immer möglich ist.
Tornerà *al più*[2]) *tardi* a mezzodì.	Er wird spätestens zu Mittag zurückkommen.
Al più, al meno, al più presto.	Höchstens, wenigstens, auf's schnellste.

Der Comparativ mit dem Artikel vertritt sonst die Stelle eines Hauptwortes, wie:

Il méglio, il péggio sarébbe ...	Das Beste, das Schlimmste wäre ...
Egli offérse *il più, il meno.*	Er bot das Meiste, das Wenigste.

Mnemonische Uebung.

La natúra, il tempo e la paziénza sono *i più gran* médici *di* questo mondo. (§. 292.)	Die Natur, die Zeit und die Geduld sind die größten Heilkünstler (Aerzte) dieser Welt.
Egli è *il meno presuntuóso fra* (od. *di*) tutti.	Er ist der mindest anmaßende unter allen.
La più avventurósa fra tutte le donne.	Das glücklichste unter allen Weibern.
L'interésse è *il più forte* legáme *di* tutte le società.	Der Eigennutz ist das stärkste Band aller Gesellschaften.
Un contégno fácile e naturále è sempre *il più aggradévole,* ogni caricatúra e dispiacévole o ridícola.	Ein ungezwungenes und natürliches Betragen ist immer das angenehmste, jede Verzerrung ist mißfällig oder lächerlich.
Il frutto *il più matúro* non vi cadrà in bocca.	Die reifeste Frucht wird euch nicht selbst in den Mund fallen.
Le persóne *più destre* comméttono alle volte gli erróri *più grossoláni.* (§. 291).	Die geschicktesten Menschen begehen bisweilen die plumpesten Fehler.
Fanno le prosperità cambiár d'umóre *ai più grandi* uómini.	Bei den größten Männern bewirkt Wohlergehen Sinnesänderung.
Il buon esémpio è la prédica *la più eloquénte.*	Das gute Beispiel ist die beredtsamste Predigt.
Carl Quinto era *il più poténte* monarca *d'* Európa.	Karl V. war der mächtigste Monarch von Europa.
Si fécero *i più magnífici* preparatívi per accóglierlo.	Man machte die glänzendsten Anstalten zu seinem Empfange.
Jeri fu *il più felíce* giorno della mia vita.	Gestern war der glücklichste Tag meines Lebens.

---

1) Nebenwörter bildet man von Beiwörtern, indem man diesen das weibliche Wort: *mente,* (Sinn, Absicht, Weise), anhängt, daher denn auch die Beiwörter vor *mente* stets die weibliche Endigung annehmen müssen, wie z. B.

sincéro — sincera-mente	aufrichtig, (mit aufrichtigem Sinn)
prudénte — prudente-mente	klug, kluger Weise
felicíssimo — felicissima-mente	sehr glücklich, auf eine sehr glückliche Weise.

2) Die deutschen Vergleichungs-Superlative der Nebenwörter mit: am, werden im Italienischen gewöhnlich mit dem Comparativ ausgedrückt, wie z. B.

Er kam am spätesten, (später als die Anderen).	Egli venne *più tardi degli altri.*
Sie tanzt am besten, (besser als alle Anderen).	Ella balla *meglio di tutti, meglio* d' ogni altra.

Il tempo e la rassegnazióne víncono *i più insuperábili* ostácoli.	Die Zeit und die Ergebung (Geduld) besiegen die unübersteiglichsten Hindernisse.
La disgrázia è una maéstra, che sa umiliáre *i più supérbi.*	Das Unglück ist ein Lehrmeister, der die Hochmüthigsten zu demüthigen weiß.
Il sale è un condiménto *il più indispensábile.*	Salz ist das unentbehrlichste Gewürz.
Egli è *il meno esperto* di noi.	Er ist der Unerfahrenste unter uns.
I più onésti tra i mercánti.	Die ehrlichsten unter den Kaufleuten.
I meno ricchi della città.	Die mindest Reichen der Stadt.
Il più gióvane di voi quattro.	Der Jüngste unter euch vier.
Il più ábile dei tre fratelli.	Der fähigste von den drei Brüdern.
Il sito *il più bello* ed *il più améno* del mondo.	Die schönste und angenehmste Gegend (Lage) der Welt.
Ella ne provò *il più gran* piacére del mondo.	Sie hatte darüber das größte Vergnügen von der Welt.
Londra è *la più grande* di tutte le città d'Európa.	London ist die größte unter allen Städten Europa's.
Giústa le notízie *più recénti* di Madrid, regnáva *la più perfétta* tranquillità in quella capitále.	Den neuesten Nachrichten aus Madrid zufolge herrschte die vollkommenste Ruhe in jener Hauptstadt.
Egli è uno de' giúdici *più sevéri* di qui.	Er ist Einer der strengsten Richter von hier.
Voléva partíre *nel più forte* della pióggia.	Er wollte im größten Regen fort.
Il più bel quadro che *sia* in Roma. (§. 293.)	Das schönste Gemälde, welches in Rom ist.
Il più brav' uomo ch'io *ábbia* mai conosciúto.	Der bravste, redlichste Mann, den ich je gekannt habe.
Mi pare, che sia il giorno *più freddo* che *ábbia* fatto in quest' invérno.	Es scheint mir, es sei der kälteste Tag, der in diesem Winter gewesen ist.
La più bella cosa che si *possa* vedére.	Das Schönste, was man nur sehen kann.
L'avventúra *la più strana*, ch'io *ábbia* mai intésa.	Das sonderbarste Ereigniß, was ich nur je gehört habe.
La più fina tela ch'egli *avéva.*	Die feinste Leinwand, die er hatte.
Quivi sono de' contórni *bellissimi.* (§.290, *b.*)	Hier gibt es sehr schöne Umgebungen.
Questo è *molto* (*assái*) *caro*, è *caríssimo*, mi è *troppo caro.*	Das ist sehr theuer, ist mir zu theuer.
Voi avéte *buoníssima* ciéra.	Ihr sehet sehr gut aus, (habet ein sehr gutes Aussehen).
Mi è *molto grato* l'inténdere.	Es ist mir sehr angenehm zu vernehmen.
Obbligatíssimo, mi onóra *troppo.*	Sehr verbunden, zu viel Ehre.
Ehi, cameriére!	He, Kammerdiener!
Che cománda *Illustríssimo! Illustríssima!*	Was befehlen gnädiger Herr! gnädige Frau! Euer Gnaden!
Va *beníssimo.*	Es ist sehr gut.
Ne réstano *assaíssimi* esémpj.	Es sind (bleiben) davon sehr viele Beispiele.
Stupendo! *bellíssima* davvéro!	Herrlich! das ist allerliebst!
Giustíssimo Iddío!	Allgerechter Gott!
Il nostro *graziosíssimo* Príncipe accettò la mia *umilíssima* súpplica.	Unser allergnädigster Fürst nahm mein unterthänigstes Gesuch an.
Si accostò *bel bello.* (§. 295.)	Er näherte sich sachte, sachte, unvermerkt, mit guter Art.
Pián piáno, pian pianíssimo, pian pianíno.	Ganz sachte, leise, ganz gemach.
Piccín piccíno, (st. *piccolíssimo*).	Ueberaus, ungemein klein.
Súbito súbito, adéss' adésso.	Gleich gleich, sogleich.
Presto presto, or' ora.	Auf das Schnellste, sogleich, so eben.
Bello bellíssimo.	Sehr schön, ungemein schön.
Caldo caldíssimo, freddo freddíssimo.	Aeußerst, überaus warm, eiskalt.
Solo solo, tutto solo.	Ganz allein.
Tutto tutto, tutti tutti, od. *tuttúti.*	Alles, Alle miteinander.
Empítelo *ben bene,*	Füllet es ganz voll an.
Bastonár uno *ben bene.*	Einen tüchtig durchprügeln.
È *ben* lontáno; è *ben* poco.	Es ist sehr weit, gar wenig.
Una lode, una pena *ben* meritata.	Ein wohlverdientes Lob, eine wohlverdiente Strafe.
Un *gran* bel quadro.	Ein überaus schönes Gemälde.
Arcimátto; straricco, tracodárdo.	Erznärrisch, steinreich, erzfeig.
Ora vi ringrázio dei *tanti* e *tanti* benefízj, che ci avete fatti.	Nun danke ich euch für die gar vielen Wohlthaten, die ihr uns erzeigt habet.

Come vi contraccambierò io *sì gran* favóre!	Wie werde ich euch eine so große Gefälligkeit je erwiedern können!
Ve ne sono *sommaménte* tenuto. (§. 295, *c.*)	Ich bin euch dafür außerordentlich, höchst verbunden.
Vi sono *infinitaménte* obbligato.	Ich bin euch unendlich verbunden.
Caldo *fuór di misúra, fuor del sólito.*	Uebermäßig, ungewöhnlich warm.
Interessáto *fuor di modo.*	Ungemein eigennützig.
Straordinariamente, estremaménte ricco.	Außerordentlich, ungemein reich.
Oltre modo sventuráto.	Ueberaus unglücklich.
Bello *sopra modo.*	Ueber alle Maßen schön.
Aváro *senza modo.*	Ueber alle Maßen geizig.
Prezzo *esorbitante, enórme.*	Uebertriebener, ungeheurer Preis.
Caro *oltre modo, oltre misúra, all' eccesso, eccessivaménte.*	Uebermäßig, ungemein, übertrieben theuer.
L'*último, il più ristretto* prezzo.	Der letzte, äußerste Preis.
Adirato *al maggiór segno.*	Höchst, überaus zornig.
Incostánte *oltre a ogni crédere.*	Unglaublich unbeständig.
Estremaménte volúbile.	Aeußerst leichtfertig, unbeständig.
Enormeménte grande, grande *a dismisúra.*	Ungeheuer, übermäßig groß.
Superiorménte buono.	Vorzüglich gut.
Singolarménte bello.	Besonders, ausgezeichnet schön.
Particolarménte gustóso, saporíto.	Besonders schmackhaft.
Soverchiaménte rigoróso.	Zu viel, über die Maßen streng.
Oltre le belle bella.	Die Schönste unter allen Schönen.
Cortése ed affábile *oltre ogni crédere.*	Unglaublich höflich und freundlich.
Mirabilménte bello, *di bellezza prodigiósa, portentósa, maravigliósa.*	Wunderschön.
Troppo indiscréto.	Zu unbillig.
Uno sforzo *sovrumáno.*	Eine übermenschliche Anstrengung.
Ciò sarébbe *troppo* visíbile.	Das wäre zu auffallend.
Fortúna *sopra* fortúna.	Glück über Glück.
È cosa *inaudíta.*	Es ist etwas Unerhörtes.
Questo accade *il più sovénte.*	Das geschieht am allermeisten.
Il più delle volte, per lo più.	In den allermeisten Fällen, meistens.
Tornate *al più presto possíbile, più presto* ch'è possíbile. (§. 297.)	Kommet so bald als möglich zurück.
Un' altra volta ne parlerémo *più a lungo.*	Ein anderes Mal wollen wir weiter davon sprechen.
Alla più lunga aspetterò fin dománi.	Auf's Längste warte ich bis morgen.
Vi resterà *tutto al più* otto giorni.	Er wird längstens acht Tage dort bleiben.
Tornerò alle sei *al più tardi.*	Ich werde spätestens um sechs Uhr zurückkommen.

Zum Uebersetzen.

73.

anno — gioventù — sono — améno (dilettévole) — nel tempo stesso — prezioso

Die Jahre der Jugend sind die angenehmsten und zugleich die kostbarsten.

paese, *m* — caldo — che sono sotto — equatore, *m* — Egli mandò campione, *m*

Jene Länder sind die heißesten, welche unter dem Aequator liegen. Er schickte Muster

ricco — Amburgo, negoziante — Annibale — era — astuto — §. 292. tutto

an die reichsten Hamburger Kaufleute. Hannibal war der schlaueste von allen Kar-

cartaginése — Capitáno — §. 292. — Greco — era — Sócrate — sapiénte — Questo

thagischen Feldherren. Unter den Griechen war Sokrates der weiseste. Diese ist

lungo — largo — contrádá — tutto — città — San Ruperto, chiésa

die längste und breiteste Gasse in der ganzen Stadt. — Die St. Ruprechtskirche

§. 292. — antico — città Vienna — Uberto venne quà per — corto

ist unter allen die älteste in der Stadt Wien. Hubert kam auf dem kürzesten

strada (via) — iéna — feróce — animále, *m* — mondo — piccolo

Wege her. Die Hyäne ist eines der grimmigsten Thiere in der Welt. Der kleinste

§. 292. — uccello dicesi éssere Európa — scrícciolo (re di siépe) — América — colibri

unter allen Vögeln soll in Europa der Zaunkönig, und in Amerika der Colibri sein.

corpo — último — con — penna — non — grande — scarafággio — è uguále

Der Körper des Letzteren mit den Federn ist nicht größer als ein Maikäfer und gleicht

in bellézza pavóne, *m* Monte Biánco monte Rosa §. 303. alto §. 292.
an Schönheit dem Pfau. Der Montblanc und der Berg Rosa sind die höchsten unter
le Alpi, *f* Monte Perduto §. 303. §. 292. i Pirenéi, *m*.
den Alpen, und der Montperdü der höchste von den Pyrenäen.

74.

cedro §. 303. alto §. 292. álbero lúccio grande
Der Cederbaum ist der höchste unter allen Bäumen. Der Hecht ist der größte
rapitore pesce, *m* Questi ábile (valente) violinísta che io ábbia mai
Räuber unter den Fischen. Dieser ist der geschickteste Violinspieler, den ich je gehört
sentito Questo bello ballo, salóne, *m* che io ábbia mai veduto signóre
habe. Dies ist der schönste Tanzsaal, (§. 243), den ich je gesehen habe. Jener Herr hat
§. 155. acuto vista fino udíto tiro, cavállo, §. 243. bello
ein sehr scharfes Gesicht und ein sehr feines Gehör. Diese Zugpferde sind sehr schön,
ma ombroso tela alto torrénte, *m* §. 295, *c*.
jenes aber ist sehr scheu. Diese Leinwand ist sehr breit. Dieser Strom ist überaus
rápido quest' anno, vino caro biánco feltro, cappéllo §. 295, *c*. grande
reißend. Der heurige Wein ist übermäßig theuer. Der weiße Filzhut ist allzu groß,
§. 289. altro stivále, *m* stretto cugíno stória
weit größer als der andere. Die Stiefel sind zu eng. Der Vetter ist in der Geschichte
versato Egli è instrútto colto strada (via) ch' egli ci in-
sehr bewandert. Er ist sehr unterrichtet und sehr gebildet. Der Weg, den er uns
segnò era guásto scabróso (sprofondato) Questo §. 295, *c*. faticóso lavóro
wies, war sehr verdorben und sehr holperig. Das ist eine äußerst mühsame Arbeit.
vicína §. 295, *c*. caritatévole signóra Clemente, §. 294, Príncipe Esaudísca
Die Nachbarin ist eine ungemein mildthätige Frau. — Gnädigster Fürst! Gewähren
dománda (preghiéra) caro, §. 294. zío in attenzióne, *f* consolánte notízia (riscontro) mi dico
Sie diese Bitte. — Theuerster Oheim! In Erwartung erfreulicher Nachrichten verbleibe
di Lei devóto, §. 294. obbligáto nipóte, *m*.
ich Ihr ergebenster und dankbarster Neffe.

Lateinische Form des Comparativs und Superlativs einiger Beiwörter.

§. **298.** Nebst der Vergleichungsform mit *più* oder *meno*, haben folgende vier Beiwörter auch noch die lateinische Form im Comparativ und Superlativ beibehalten, mit dem Unterschiede jedoch, daß im Italienischen der *Superlativo relativo* (Vergleichungs-Superlativ, §. 290) durch Vorsetzung des Artikels vor die lateinische Comparativform gebildet, und die lateinische Superlativform nur als *Superlativo assoluto* (§. 290, *b*) gebraucht wird, nämlich:

Positivo.	*Comparativo.*	*Superlat. relativo.*	*Superlat. assoluto.*
Buóno buona gut	più buono	il più buono	molto od. assai buono
	più buona	la più buona	buoníssimo
	miglióre	*il, la miglióre*	*óttimo*
	besser	der, die beste	sehr gut
cattívo cattíva schlecht	più cattivo	il più cattivo	molto od. assai cattivo
	più cattiva	la più cattiva	cattivíssimo
	peggióre	*il, la peggióre*	*pessimo*
	schlechter	der, die schlechteste	sehr schlecht
grande groß	più grande	il, la più grande	molto od. assai grande
	maggióre	*il, la maggióre*	grandíssimo
	größer	der, die größte	*mássimo*
			sehr groß
píccolo píccola klein	più piccolo	il più piccolo	molto od. assai piccolo
	più piccola	la più piccola	piccolíssimo
	minóre	*il, la minóre*	*mínimo, ménomo*
	kleiner	der, die kleinste	sehr klein, geringst.

§. **299.** Die italienische und lateinische Form des Comparativs und Superlativs bei den vorgenannten Beiwörtern ist übrigens nicht immer gleichbedeutend, daher auch ihre Anwendung nicht ganz willkürlich. Ihr Gebrauch hängt gewöhnlich von folgendem Unterschiede ab; nämlich:

a) Bei *buóno* und *cattívo* wird die italienische Form mit *più* oder *meno* gebraucht, wenn sie zur Bezeichnung reeller sittlicher Güte und Schlechtigkeit einer Person dienen; z. B.

Il fratéllo è *più buono* od. *più cattívo* che il cugino.	Der Bruder ist besser (gesittet), oder schlimmer (böser) als der Vetter.
Egli è *il più buono* od. *il più cattívo* di tutti.	Er ist der beste od. der schlimmste (böseste) von Allen.
Egli è *molto* od. *assai buono* od. *cattívo*, od. *buonissimo, cattivissimo.*	Er ist sehr gut, sehr schlimm.

b) Bei leblosen Dingen dagegen sind beide Formen üblich; z. B.

Questo vino è *più buono* od. *miglióre* di quello.	Dieser Wein ist besser als jener.
È questo *il più buon vino* od. *il migliór* [*vino* che avéte?	Ist das der beste Wein, den ihr habet?
Questo vino è *molto* od. *assai buono*, è *buonissimo, óttimo.*	Dieser Wein ist sehr gut.
Stato peggiór del mio vedéste mai?	Habet ihr je eine schlimmere Lage gesehen, als [meine ist?

c) *Grande* und *píccolo* haben immer die italienische Form mit *più* oder *meno*, wenn von physischer (körperlicher) Größe oder Kleinheit die Rede ist; — die lateinische Form kann nur dann gebraucht werden, wenn von keiner physischen, sondern von einer bildlichen Größe oder Kleinheit gesprochen wird; z. B.

Questo cavállo è *più grande*, od. è *più píccolo* di quello.	Dieses Pferd ist größer, od. kleiner als jenes.
Questo è *il più grande*, od. è *il più piccolo* cavallo.	Das ist das größte, od. kleinste Pferd.
Questo cavallo è *molto, assai grande* od. *piccolo*, è *grandissimo* od. *picco-líssimo.*	Dieses Pferd ist sehr groß, sehr klein.
Pena *maggióre* (*più grande*), *minóre.*	Eine größere, geringere Strafe.
Il maggiór (*il più gran*), *il minór* piacére.	Das größte, geringste Vergnügen.
Non gli dissi *la mínima* (*ménoma*) cosa.	Ich sagte ihm nicht das Geringste.

§. 300. Die lateinischen Formen: *maggióre, minóre,* dienen auch zur Bezeichnung des Alters (älter und jünger); — und überdies *maggióre*, als Hauptwort, bezeichnet die Ahnen, Vorgesetzte, Würden; z. B.

Questi è il *fratéllo maggióre* e quégli *il minóre* (*cadétto*).	Dieser ist der älteste und jener der jüngere (od. jüngste) Bruder.
La *sorélla maggióre* è meno distrátta *della minóre.*	Die älteste Schwester ist weniger zerstreut als die jüngere (od. jüngste).
Maggióre, minóre d' età, (*maggiorénne,* [*minorénne.*	Großjährig, minderjährig.
La casa dei suói *maggióri* (od. *Antenáti*).	Das Haus seiner Voraltern (Ahnen, Vorfah-[ren).
Il *Maggióre* di piázza.	Der Platz-Major.
L' altár *maggióre.*	Der Hochaltar.

§. 301. Die Nebenwörter obiger Beiwörter (§. 298) haben im Comparativ und Superlativ auch die lateinische Form beibehalten, nämlich:

Bene gut	méglio besser	il méglio am besten	molto (assai) bene, beníssimo, óttimaménte sehr gut
male schlecht	péggio schlechter	il péggio am schlechtesten	molto (assai) male, malíssimo, péssimaménte sehr schlecht
molto viel	più mehr	il più am meisten	moltíssimo sehr viel
poco wenig	meno weniger	il meno am wenigsten	pochíssimo sehr wenig, z. B.

Egli scrive *bene, male, molto, poco.*	Er schreibt gut, schlecht, viel, wenig.
Egli scrive *meglio, peggio, più, meno* di te.[1])	Er schreibt besser, schlechter, mehr, weniger als du.
Egli scrive *meglio, peggio, più, meno* di tutti. (§. 297. Note 1.)	Er schreibt am besten, am schlechtesten, am meisten, am wenigsten unter Allen.
Il méglio, il péggio sarà. (§. 297.)	Am besten, am schlechtesten, (das Beste, das Schlimmste), wird sein.

---

1) *Molto, (assái), poco, più, meno,* können als Nebenwörter und als Beiwörter vorkommen. *Molto* und *poco,* als Beiwörter, sind veränderlich; — *più, meno, assai,* bleiben aber immer unveränderlich, (s. §. 92).

Egli ne ha *il più, il meno.*	Er hat davon am meisten (das Meiste), am wenigsten (das Wenigste).
Egli impára *molto (assái) bene, beníssimo, ottimamente.*	Er lernt sehr gut.
Egli diségna *molto (assai) male, malissimo, pessimaménte.*	Er zeichnet sehr schlecht.
Egli ne avéva *moltissimo, pochíssimo.*	Er hatte sehr viel, sehr wenig davon.
Molto (assai) più od. meno, *più* che *più, vie* meno, *vie* più.	Weit (viel) mehr, od. weniger.
Tanto méglio, *tanto* péggio,	Desto besser, desto schlimmer.
Va *di bene in méglio, di méglio in méglio.*	Es geht immer besser (und besser).
Va *di male in peggio.*	Es wird immer ärger, schlechter.
Al péggio andáre, *al péggio dei peggi.*	Im schlimmsten Falle, auf's Schlimmste, im äußersten Nothfalle.
Fare *alla péggio, alla méglio.*	So schlecht, so gut wie nur möglich machen.
Al meno, per lo meno.	Wenigstens, zum Wenigsten.
Tutto al più costerà dieci fiorini.	Es wird auf's Höchste zehn Gulden kosten.

§. 302. Die vorgenannten Nebenwörter werden auch als Hauptwörter gebraucht; z. B.

Bisógna amár *il bene* e fuggir *il male.*	Man muß das Gute lieben und das Böse fliehen.
Il poco ch'io ho fatto.	Das Wenige, was ich gethan habe.
Dátemi *un poco* di vino. (§. 201.)	Gebet mir ein Wenig Wein.
Pochi di loro.	Wenige von ihnen.
Egli avéva *il più, il meno.*	Er hatte das Meiste, das Wenigste.
Il méglio, il péggio si è ...	Das Beste, das Aergste (Schlimmste) ist ...
I più di quella società. (§. 201.)	Die Meisten jener Gesellschaft.
Lo dice *pel suo méglio.*	Er sagt es zu seinem Besten.
Io non ne so *di più*, (d. i. *nulla di più.*)	Ich weiß nichts weiter davon.

§. 303. Folgende Beiwörter haben ebenfalls die lateinische Form im Comparativ und Superlativ:

Alto hoch	superióre höher	il suprémo, sommo der höchste	sómmaménte höchst
basso nieder	inferióre niederer	l'ínfimo (ímo) der niederste	
intérno innerlich	interióre innerer	l'íntimo der innerste, innigste	intímaménte innigst
estérno äußerlich	esterióre äußerer	l'estrémo der äußerste, letzte	estrémaménte äußerst.

Bemerkung.

Alto und *basso*, behalten immer die italienische Form mit *più* und *meno* im Comparativ und Superlativ, wenn von physischer Höhe oder Niedrigkeit die Rede ist; so z. B. sagt man von einer Mauer, *muro:*

più alto,	*il più* alto,	*molto (assai)* alto,	altíssimo muro
più basso,	*il più* basso,	*molto (assai)* basso,	bassíssimo muro.

Die lateinische Form: *superióre, il suprémo, sommo, inferióre, l'ínfimo,* wird in figürlicher Bedeutung gebraucht, insbesondere in Beziehung auf Lage, Werth, Rang, Kenntnisse, &c., oder auf Vorgesetzte, Obere, Untergebene; z. B.

L'*alta*, la *bassa* Austria, od. l'Austria *superióre, inferióre.*	Ober-, Nieder-Oesterreich.
L'alto e *basso* Clero.	Die hohe und niedere Geistlichkeit.
Mercanzie *d'inferióre* qualità.	Waaren von minderer Güte.
La dentatúra *inferióre, superióre.*	Das Unter-, Obergebiß.
Il *sommo* onóre.	Die höchste Ehre.
Egli è *superióre* agli altri per conoscénze.	Er ist durch Kenntnisse über Andere erhaben.
Tribunále *superióre, inferióre.*	Ober-, Untergericht.
Corte *supréma* di giustízia.	Oberster Gerichtshof.
Un impiegáto *inferióre.*	Ein niederer Beamter.
Con licénza *dei Superióri.*	Mit Erlaubniß der Oberen, (Vorgesetzten).
Un Consigliére *intímo.*	Ein Geheimer Rath.
Gli estrémi sospíri.	Die letzten Seufzer, der letzte Athemzug.

L'estréma necessità.	Die äußerſte Noth.
Il ceto *ínfimo.*	Die niederſte Volksklaſſe.
Al sommo, tutto *al più.*	Auf's Höchſte.

§. **304.** Folgende Beiwörter haben keinen Poſitiv, ſondern nur den Comparativ und Superlativ aus dem Lateiniſchen beibehalten:

prióre,	früherer,	*primo,*	erſter
posterióre,	ſpäterer,	*postrémo,*	letzter
ulterióre,	fernerer,	*último,*	letzter

Anterióre, (eher, früher, vorderer, vorhergehend), hat weder Poſitiv, noch Superlativ; i piédi *anterióri,* die Vorderfüße.

§. **305.** Folgende Beiwörter bilden ihren Comparativ und *Superlativo relativo* regelmäßig mit *più* oder *meno;* nur aber ſtatt des *Superlativo assoluto* in *issimo,* haben ſie die lateiniſche Form in *érrimo* beibehalten:

célebre,	più célebre,	il più célebre,	molto (assai) célebre, od. celebérrimo
berühmt	berühmter	der berühmteſte	ſehr berühmt
acre,	più acre,	il più acre,	molto (assai) acre, od. acérrimo
ſcharf	ſchärfer	der ſchärfſte	ſehr ſcharf
salúbre,	più salúbre,	il più salúbre,	molto (assai) salúbre, od. salubérrimo
heilſam	heilſamer	der heilſamſte	ſehr heilſam
íntegro,	più íntegro,	il più íntegro,	molto (assai) íntegro, od. integérrimo
redlich	redlicher	der redlichſte	ſehr redlich, unbeſcholten
mísero,	più mísero,	il più mísero,	molto (assai) mísero, od. miſérrimo / miserissimo.
elend	elender	der elendeſte	ſehr elend

Mnemoniſche Uebung.

Girólamo è *buóno,* ma suo fratéllo è *cattívo.*	Hieronymus iſt gut, ſein Bruder aber iſt ſchlimm.
Carlo è *più buono* che Ugóne. (§. 299.)	Karl iſt beſſer als Hugo.
Agostino è *il più buono* di tutti.	Auguſtin iſt der beſte unter (von) allen.
Michéle non è *più cattívo* degli altri.	Michael iſt nicht ſchlimmer als die Andern.
Ragázzo *più cattívo* di lui non vidi mai.	Einen böſeren Knaben als ihn ſah ich nie.
Egli è *molto* (*assái*) *cattívo,* od. è *cattivissimo.*	Er iſt ſehr ſchlimm.
Quest' orológio è *buono.* (§. 299, *b.*)	Dieſe Uhr iſt gut.
Questo è *più buono* od. *miglióre* di quello.	Dieſe iſt beſſer als jene.
Questo è *il più buono* od. *il miglióre* di tutti.	Dieſe iſt die beſte von allen.
Questo è *molto* (*assai*) *buono,* od. è *buoníssimo,* od. *óttimo.* [303.)	Dieſe iſt ſehr gut.
Questa torre è *alta,* quella è *più bassa.* (§.	Dieſer Thurm iſt hoch, jener iſt niedriger.
Questa è *la più alta,* quella *la più bassa.*	Dieſer iſt der höchſte, jener der niedrigſte.
Questa montágna è *molto* (*assai*) *alta,* od. è *altíssima.*	Dieſer Berg iſt ſehr hoch.
Questo palazzo è *grande.* (§. 299, *c.*)	Dieſer Palaſt iſt groß.
È *più grande,* è *più píccolo* di quello.	Er iſt größer, iſt kleiner als jener.
Egli ha *il più grande,* e voi *il più piccolo* cavallo.	Er hat das größte, und ihr das kleinſte Pferd.
La sorella *maggióre* ha *buoníssima* od. *óttima* ciéra.	Die ältere Schweſter ſieht ſehr gut aus.
La sorélla *minóre* è malatíccia.	Die jüngere Schweſter iſt kränklich.
Il fratéllo *minóre* era a casa, *il maggióre* era uscito.	Der jüngere Bruder war zu Hauſe, der ältere war ausgegangen.
Questo gli cagionò *la più grande* od. *la maggiór* inquietúdine ed angóscia.	Das verurſachte ihm die größte Unruhe und Angſt.
Egli era a cagion sua *in somma* angústia, *in grandíssima* agitazione.	Er war ſeinetwegen in tauſend Aengſten.
Egli ha di lui *la miglior* opinióne.	Er hegt von ihm die beſte Meinung.
Egli ha fatto *un' óttima* (*una buoníssima*) scelta.	Er hat eine ſehr gute Wahl getroffen.
La natúra è *superióre* all' arte. (§. 303.)	Die Natur iſt über die Kunſt erhaben.
Dio è *il sommo* bene.	Gott iſt das höchſte Gut.
Egli è *superióre* ad ogni lode.	Er iſt über alles Lob erhaben.
Convién réndersi *superióre* ai pregiudízj.	Man ſoll ſich über die Vorurtheile hinwegſetzen.
Ubbidíre ai suoi *Superióri.*	Seinen Vorgeſetzten gehorchen.

Le Autorità *superióri, supréme.*	Die Ober=, die obersten Behörden.
La dignità *supréma.*	Die höchste Würde.
Perveníre *al più alto* od. *al supremo* grado d'onóre, al colmo d'onóre.	Zur höchsten Stufe der Ehre gelangen.
L'animosità era giúnta *al sommo* (grado), *all' estrémo.*	Die Erbitterung war aufs höchste gestiegen.
Egli era *sómmaménte* adiráto. [sopra.	Er war aufs höchste aufgebracht.
Egli ábita al piáno *superióre* (al mio), qui	Er wohnt im oberen Stock, über mir.
Egli è *inferióre* di forze e di età.	Er ist schwächer an Kräften und jünger.
Le scuóle *inferióri.*	Die niederen Schulen.
La cáccia *inferióre.*	Die niedere Jagd.
Egli è di gran lunga a lui *superióre.*	Er ist weit über ihm, übertrifft ihn bei weitem.
Gli è *assái inferióre* di mérito.	Er ist an Verdiensten weit unter ihm.
Senza dúbbio egli è *il più grande* od. *il maggióre* poéta del suo tempo.	Er ist ohne Widerrede der größte Dichter seiner Zeit.
Egli è *il migliór* (*il più buon*) uomo del mondo.	Er ist der beste Mensch von der Welt.
Il tempo d'oggi è *più cattívo* od. *peggióre* di quello di jeri. [del piéde.	Das heutige Wetter ist schlechter als das gestrige.
Mi duóle od. mi fa male *la parte inferióre*	Der Unterfuß thut mir wehe.
Questa è una *spécie inferióre.*	Das ist eine Untergattung, niedere Gattung.
Senza avér *il mínimo* presentimento ritornò a casa.	Ohne das Geringste zu ahnen kehrte er zurück nach Hause.
Lo farà *senza il ménomo* dúbbio.	Er wird es ohne allen Zweifel thun.
Egli acconsentì alla sua richiésta *senza la ménoma* difficoltà.	Er willigte ohne alles Bedenken in sein Verlangen.
Egli andò in cóllera (montò in rábbia) *senza la ménoma* ragióne.	Er wurde zornig ohne alle Ursache.
Egli era in fúria contro di me *senza* avér *il mínimo* motívo. [d'onóre.	Er war wild auf mich ohne den geringsten Grund zu haben.
Vi assicúro sulla mia *sacrosánta* paróla	Ich versichere euch hoch und theuer.
Parláva di cose *sublimi.*	Er sprach von hohen Dingen.
Un ingégno *sublime, elevato.*	Ein hoher Verstand.
Uno stile *elevato, sublime.* [cánda?	Ein hoher Styl.
Dov' è *la più vicina,* la (*più*) *próssima* lo-	Wo ist der nächste Gasthof.
Egli parte la notte (la settimána) *próssima,* od. *che viéne,* od. *vegnénte.*	Er reist die nächst kommende Nacht (Woche) ab. [Monate.
Il mese *próssimo passato, próssimo ventúro.*	Im (nächst) vergangenen, (nächst) künftigen
Siámo stati *nel próssimo* villággio.	Wir waren im nächsten Dorfe.
I più próssimi erédi.	Die nächsten Erben.
I più próssimi (*stretti*) parénti.	Die nächsten Verwandten.
Amár *il prossimo,* l'amóre *del próssimo.*	Den Nächsten lieben, die Liebe des Nächsten.
Il primo che mi cápita fra le mani.	Der nächste beste, der mir unter die Hand kommt.
Al primo incóntro, *alla prima* occasióne.	Bei der nächsten Gelegenheit, nächstens.
Méttere *la prima* piétra.	Den Grundstein legen.
La prima età, giovinézza.	Das früheste Alter, die erste Jugend.
Egli era (uno) *dei primi.*	Er war unter den Ersten (Vornehmsten).
In sulle prime paréva ésser d'accórdo.	Anfangs (zuerst) schien er einverstanden.
Le cáuse *primitíve,* il mondo *primitívo.*	Die Grundursachen, die Urwelt.
Il primo de' letteráti del suo tempo.	Der erste Gelehrte seiner Zeit.
L'último di questi fogli.	Das letzte dieser Blätter.
L'ínfimo prezzo.	Der niedrigste Preis.
Uomo *d'infima* condizione.	Ein Mensch vom niedrigsten Stande.
La pace (quiéte) *interna* dell' ánimo.	Der innere Friede, die innere Ruhe (des Gemüthes).
L'interno, l'interióre della città.	Das Innere der Stadt.
Il valóre *intrínseco* d'una monéta.	Der innere Werth einer Münze.
Un movimento *interióre.*	Eine innerliche Bewegung.
È un male *interno.*	Es ist eine innerliche Krankheit.
I più intérni (recónditi) pensiéri.	Die innersten Gedanken.
L'íntimo recésso d'una casa.	Das innerste Gemach eines Hauses.
Il mio *íntimo* amico, il mio amíco *intrínseco.*	Mein innigster Freund.
Le parti *estérne, esterióri, estrínseche.*	Die äußeren Theile.
Le estréme (*últime*) sue paróle.	Seine letzten Worte.

Era *in estréma* necessità.	Er war in der äußersten Noth.
L' estréma unzióne.	Die letzte Oelung.
Esser ridotto *all' estrémo.*	Auf's Aeußerste gebracht sein.
Dar *negli estrémi.*	Es auf's Aeußerste treiben, zu arg machen.
Egli sta *bene, male* di salúte. (§. 301.)	Es geht ihm wohl, schlecht mit der Gesundheit.
Egli parla *molto, poco, troppo, abbastánza.*	Er spricht viel, wenig, zu viel, genug.
Egli lavóra *méglio, péggio, più, meno* di te. [(§. 297.)	Er arbeitet besser, schlechter, mehr, weniger als du.
Questo è quello che io amo *il più, il meno.*	Das ist es, was ich am meisten, am wenigsten [liebe.
Far qualche cosa *il méglio, il péggio* di tutti.	Etwas unter Allen am besten, am schlechtesten machen.
Egli diéde *più* (*meno*) di tutti. (§. 297, Note 1.)	Er gab von Allen am meisten, am wenigsten.
Ella canta *meglio* di tutti gli altri.	Sie singt von Allen am besten.
Egli si veste *per lo più* di nero.	Er kleidet sich meistens schwarz.
Egli l'ha fatto *méglio* di tutti.	Er hat es am allerbesten gemacht.
Egli vi darà *al meno* la metà.	Er wird euch doch wenigstens die Hälfte geben.
Non preténdo *di più* (d. i. *nulla di più,* §. [201).	Ich verlange nicht mehr.
Non ne dico *di più* (od. *altro*).	Ich sage nichts mehr davon.
Che voléte voi *di più?*	Was wollet ihr weiter?
Che posso far *di più?*	Was kann ich weiter thun?
Egli non può far *di meno.*	Er kann nicht weniger thun.
Ciò che v' ha *di péggio.*	Was noch schlimmer ist.
Nè *più,* nè *meno,*	Nicht mehr und nicht weniger.
Che *più?* Senza *più.*	Was weiter? Ohne Mehreres.
Non posso far *a meno.*	Ich kann nicht umhin.
Saranno due anni *al più, tutto al più.*	Es werden höchstens, auf's höchste zwei Jahre [sein.
Tanto *meglio,* tanto *peggio.*	Desto besser, desto schlimmer.
Fare *alla peggio, alla meglio.*	So schlecht, so gut wie nur möglich machen.
Al peggio andáre, *al peggio dei peggi.*	Im schlimmsten Falle, im äußersten Nothfalle,
Péggio che *péggio.*	Schlimmer als schlimm, noch viel ärger.
Va *di bene in méglio.*	Es geht (wird) immer besser.
Di méglio in meglio.	Immer besser und besser.
Va *di male in peggio.*	Es wird immer ärger, schlechter.
Il male sarà *men grande* di quel che tu [credi.	Das Uebel wird nicht so groß sein als du [glaubst.
Il danáro vién *meno* di giorno in giorno.	Das Geld wird weniger von Tag zu Tag.
S'egli non l'ha potuto fare, *quanto meno* lo potrai tu?	Wenn er es nicht gekonnt hat, wie viel weniger du?
Amo *meglio* di star solo.	Ich will lieber allein sein.
Egli è *da meno* del suo cugino, gli è *in*[*ferióre.*	Er ist weniger fähig als sein Vetter.
Ella ha *meno* intellétto di sua sorélla.	Sie hat weniger Verstand als ihre Schwester.
Era da noi *più volte* di séguito.	Sie war bei uns mehrmal nacheinander.
Il peggio di tutto si è ... (§. 302.)	Das Allerschlimmste dabei ist ...
Il meglio che possa fare si è ...	Das Allerbeste, was er thun kann, ist ...
La maggiór parte, od. *il più* degli uómini sono créduli.	Die meisten Menschen sind leichtgläubig.
Egli fa *del bene, del male* a molti.	Er thut Vielen Gutes, Böses.
Egli non farà mai *bene.*	Er thut kein Gut.
Non ha un' ora *di bene.*	Er hat keine gute Stunde.
Il più che possa domandare.	Was er höchstens fordern kann.
Il più delle volte, od. *per lo più.*	In den allermeisten Fällen, meistens.
Si può fare *in più* d' un modo.	Man kann es auf mehr als eine Art thun.
In meno d' un' ora.	In weniger als einer Stunde.
Più della metà ha preso.	Er hat über die Hälfte genommen.
Egli fa *più* del suo dovére.	Er thut über seine Schuldigkeit.
L' esercízio è *il migliór* maéstro.	Die Uebung ist der beste Lehrmeister.
L' onestà è *la migliór* astúzia.	Die Ehrlichkeit ist die beste List.
Chi non s' affatíca a divenír sempre *miglióre,* è ancór lungi dall' ésser *buono.*	Wer sich nicht bemühet, immer besser zu werden, ist noch weit davon gut zu sein.
Il passato e il futúro ci pajón sempre *miglióri* del presénte.	Die Vergangenheit und die Zukunft scheinen uns immer besser als die Gegenwart.
Chi fa piacére a un uómo sensíbile, ne fa *un maggióre* a se stesso.	Wer einem zartfühlenden Menschen eine Gefälligkeit erweiset, der macht sich selbst eine noch größere.

Un benefízio rimproveráto è spesso *peggiór* d'una ingiúria. [*cíno* il soccórso.
Ove il bisógno è *maggióre*, ivi è *più vi-*
Le cose che l'uomo desídera *il più* e *colla maggiór* impaziénza, non gli arrívano quasi mai nel tempo in cui gli farébbero *il più gran* piacére.
Miglióre è la riprensióne del sávio *che* la lode dello stolto.
Un muto dolóre d'ogni altro è *maggióre.*
Tutti gli onóri e le ricchézze sono *inferióri* alla consolazione d'éssere senza colpa e rimórsi.
Con alcúne persóne *il maggiór* torto è quel d'avér ragióne.
Se ari *male, péggio* mieterái.

La spada ammázza *molti,* ma *più* il vino.
Chi sa *meno*, *più* cicála, e tién *men* la lingua a freno.
Chi sa *meno* degli altri, *più* presúme; la cattíva ruóta del carro è sempre quella che fa *più* romóre.
L'uomo s'annója *del bene,* cerca *il méglio,* trova *il male*, e vi si sottométte per timóre *di péggio.*

Quelli che hanno *più* paróle, hanno *meno* fatti.
Vediámo *il meglio* e seguitiámo *il peggio.*

Ciò che si conósce *il meno,* si stima *il più.*
È *méglio* esser solo *che* mal accompagnáto.

È *méglio* soffrir l' ingiustízia *che* esercitárla.
È *méglio* un magro accórdo *che* una grassa senténza.
È *méglio* dar la lana *che* la pécora.

È *méglio* stracciár le scarpe *che* le lenzuóla.
È *méglio* domandáre *che* erráre.
È *méglio* patir di stómaco *che* di mente.

Eine vorgeworfene Wohlthat ist oft ärger, als eine Beleidigung. [am nächsten.
Wo die Noth am größten, dort ist die Hilfe
Die Dinge, welche der Mensch am meisten und mit der größten Ungeduld wünscht, treffen fast nie in jener Zeit zu, wo sie ihm die größte Freude machen würden.
Mehr werth ist des Weisen Tadel, als des Thoren Lob. [dere.
Ein stummer Schmerz ist stärker, als jeder an-
Alle Ehren und Reichthümer stehen weit unter der Wonne, schuldlos und frei von Gewissensbissen zu sein.
Bei gewissen Leuten ist das größte Verbrechen (Unrecht) jenes, Recht zu haben.
Ackerst du schlecht, so wirst du noch schlechter ernten. [der Wein.
Das Schwert tödtet Viele, aber Mehrere noch
Der am wenigsten weiß, schwatzt am meisten, und hält am wenigsten die Zunge im Zaum.
Der weniger weiß als Andere, hat den meisten Eigendünkel; das schlechte Rad am Wagen ist es stets, was den meisten Lärm macht.
Der Mensch wird des Guten überdrüßig, sucht das Beste, findet das Schlechte, und er unterwirft sich diesem aus Furcht vor dem Schlimmeren. [Thaten.
Die viel (mehr) Worte haben, haben weniger
Wir sehen das Bessere und befolgen das Schlimmere. [am meisten.
Das, was man am wenigsten kennt, schätzt man
Es ist besser, allein als in schlechter Gesellschaft zu sein. [selbst ausüben.
Es ist besser Ungerechtigkeit leiden, als sie
Besser ist ein magerer Vergleich, als ein fetter Prozeß, (Urtheilsspruch).
Es ist besser, die Wolle als das Schaf herzugeben. [zerreißen.
Besser ist es, die Schuhe als die Betttücher
Besser ist es, fragen als fehlen. [leiden.
Besser ist es, am Magen als am Geiste zu

Zum Uebersetzen.

75.

cáccia, schioppo, §. 243. questo altro ancóra §. 299. ma quello là
Diese Jagdflinte ist gut, diese andere ist noch besser, allein jene dort ist die beste.
qui anche Voi mi avete dato penna
Diese da ist auch sehr gut. Ihr habet mir eine schlechte Feder gegeben. Diese ist
ancóra primo È questa che abbiáte Temperátemela
noch schlechter als die erste. Ist das die beste Feder, die ihr habet? Schneidet sie mir
§. 301. carta suga troppo giardiniéra
besser.[1]) Dieses Papier ist sehr schlecht, es fließt zu viel. Die Gärtnerin hat viele
pollo gallo d'India (gallináccio) §. 300. fratello fattoréssa
Hühner und wenige Truthähne. Der jüngste Bruder der Verwalterin hat mehr
pécora castráto (castróne) cavállo bue (manzo) §. 300.
Schafe als Hammel, und der älteste weniger Pferde als Ochsen. Die älteste
sorella sta oggi jeri Jeri stava
Schwester befindet sich heute viel besser als gestern. Gestern ging es ihr sehr schlecht.

---

1) Man verwechsle ja nicht die Nebenwörter: *bene, male, meglio, peggio,* mit den Beiwörtern: *buono, cattivo, migliore, peggiore;* die ersteren sind bei Zeitwörtern, die letzteren bei Hauptwörtern zu gebrauchen.

§. 300. parla italiáno, §. 157. francése però (ma)
Die jüngste Schwester spricht sehr gut italienisch und französisch, der Bruder aber
parla §. 301. §. 292. tutto Speriámo che andrà sempre §. 301.
spricht am besten unter Allen. Wir hoffen, daß es immer besser und besser
gehen wird.

76.

commércio va §. 301. mai Questo §. 302. che ci possa accadére
Der Handel geht schlechter als je. Das ist das Aergste, was uns geschehen kann.
Con i suói affári va sempre §. 301. strada sono adésso (ora)
Mit seinen Angelegenheiten geht es immer schlechter. Die Wege sind jetzt sehr schlecht.
§. 301. resterémo osteria (albérgo) §. 301. per
Im schlimmsten Falle werden wir im Wirthshause bleiben. Desto schlimmer für
noi temperanza mezzo salúte, *f* per conserváre Questi è
uns. Die Mäßigkeit ist das beste Mittel, die Gesundheit zu erhalten. Das ist der
§. 299, *c*. soldáto reggiménto parte, *f* nemíco è fatta prigióne sorella
größte Soldat im Regimente. Der größte Theil der Feinde ist gefangen. Die Schwester
§. 299, *c*. §. 292. noi Egli ha §. 155. leggiéro sonno che si svéglia (desta) a
ist die kleinste unter uns Allen. Er hat einen so leichten Schlaf, daß er bei dem
§. 299, *c*. romóre, *m* Di due male, *m* convién sempre scégliere
geringsten Geräusch erwacht. Von zwei Uebeln muß man immer das kleinste wählen.
ábito ti sta §. 301. cavallerizzo si tién a cavallo Era §. 303.
Dieses Kleid steht dir gut. Der Bereiter sitzt schlecht zu Pferde. Er war in Ober-
Ungheria Costúi adulatore
und Nieder-Ungarn. Dieser Mensch ist einer der größten Schmeichler, und der
poéta ch' io ábbia mai conosciúto cáusa (lite, *f*, procésso) cognáto va §. 301.
schlechteste Dichter, den ich je gekannt habe. Der Prozeß des Schwagers geht sehr
ora vuol egli appelláre a §. 303. giúdice diligente (applicato) mo-
schlecht, nun will er sich an einen höheren Richter wenden. Die Fleißigsten und Ge-
rigeráto §. 292. scoláre méritano lode, *f*.
sittetsten unter den Schülern verdienen das größte Lob.

XXXIV.

Vergrößerungs- und Verkleinerungs-Formen
der italienischen Haupt- und Beiwörter. (Nomi alterati.)

§. 306. Eine der merkwürdigsten Eigenthümlichkeiten der italienischen Sprache ist das Vermögen, die ursprüngliche Bedeutung der Haupt- und Beiwörter durch Veränderung ihrer Endigung zu steigern, oder zu verringern, und dadurch den Gedanken entweder der Größe, Anmuth, Zartheit, Niedlichkeit, Liebkosung, — oder der Verachtung, Geringschätzung und Erniedrigung, in seinen verschiedenen Abstufungen auszudrücken, was in andern Sprachen nur durch Umschreibung, und das nicht immer genau, wiedergegeben werden kann.

Die diesfälligen Endigungs-Formen können auf vier Hauptbedeutungen zurückgeführt werden, sie sind nämlich: — 1) vergrößernde, — 2) verkleinernde, — 3) verschlechternde und Verachtung ausdrückende, — und 4) schmeichelnde. — Im Allgemeinen kann noch bemerkt werden, daß die Vergrößerung gewöhnlich durch den starken Selbstlaut: *o*, — die Verkleinerung durch die schwachen Selbstlaute: *i* und *e*, — die Verachtung durch die starken Selbstlaute: *a* und *u*, ausgedrückt wird.

I. Vergrößerungs-, Verstärkungs-Formen. (Aumentativi, accrescitivi.)

§. 307. Endigungs-Formen der Vergrößerung, oder Verstärkung sind:

one, ona,	wodurch eine reine Vergrößerung, oder Erhöhung eines Dinges bezeichnet wird,	fiásco,	Flasche,	fiascóne,	große Flasche
		vécchio,	alt,	vecchióne [1]),	ehrwürdiger Greis
				vecchióna,	sehr alte Frau
		porta,	Thür,	portóne [2]),	das Thor.

1) Die Vergrößerung durch *one, ona,* kann oft sowohl eine gefällige, als auch eine mißfällige Bedeutung haben; z. B. *amicone*, ein besonders guter Freund; *vecchione*, ehrwürdiger Alter; *bestione*, ein großes Thier, oder auch: ein viehischer Mensch, ein Erzvieh.
2) Die weiblichen Hauptwörter werden durch den Vergrößerungs-Ausgang: *one*, männlich.

Endung	Bedeutung				
otto, otta	wodurch weniger die körperliche Größe, als vielmehr die Stärke, Rüstigkeit, Tüchtigkeit, Derbheit, ausgedrückt wird.	gióvane,	Jüngling,	giovanótto,	tüchtiger, starker Jüngling
		bráccio,	Arm,	bracciótto,	starker, fleischiger, der Arm
		villána,	Bäuerin,	villanótta,	junge, starke Bauerndirne
		merlo,	Amsel,	merlótto[1]),	junge, fette Amsel
		scímia,	Affe,	scimiótto,	junger, starker Affe
		basso,	nieder,	bassótto,	dick und klein
		duro,	hart,	durótto,	ziemlich hart.

§. 308. Vergrößernde, das Schlechte, Verächtliche, ausdrückende Endigungs-Formen (*peggiorativi, dispregiatívi*) sind:

Endung	Bedeutung				
accio, accia, azzo, azza, astro, astra	wodurch mit der Vergrößerung zugleich das Verächtliche, Mißfällige, Häßliche, Widrige, Garstige, bezeichnet wird. *Astro* bei den Farben bedeutet nur das Unreine, Trübe.	ragázzo,	Knabe,	ragazzáccio,	loser, böser Bube
		tempo,	Wetter,	tempáccio,	garstiges Wetter
		casa,	Haus,	casáccia,	altes, garstiges Haus
		pópolo,	Volk,	popolázzo,	Pöbel
		bruno,	braun,	brunázzo,	bräunlich
		gióvine,	Jüngling,	giovinástro,	unordentlicher Junge
		médico,	Arzt,	medicástro[2]),	unwissender Arzt
		bianco,	weiß,	biancástro,	schmutzig-weißlich
		verde,	grün,	verdástro,	schmutzig-grünlich.

Endung	Bedeutung				
ame, ume, áglia, iglia, uglio	wodurch eine Menge von Gegenständen einer Art bezeichnet wird, haben entweder einen bloß collectiven Sinn, oder aber, und zwar meistens, einen collectiven mit dem Nebenbegriff der Verachtung und Geringschätzung.	legno,	Holz,	legnáme,	Holzwerk
		béstia,	Vieh,	béstiame,	viel Vieh
		pollo,	Huhn,	polláme,	Federvieh
		verde,	grün,	verdúme,	viel Grünes
		plebe,	Pöbel,	plebáglia,	niedrigster Pöbel
		gente,	Leute,	gentáglia,	schlechtes Gesindel
		cane,	Hund,	canáglia,	Lumpengesindel
		mondo (netto),	rein,	mondíglia,	Unrath
		cespo,	Strauch,	cespúglio,	Gesträuch, Gebüsch.

II. Verkleinernde Endigungs-Formen. (Diminutivi.)

§. 309. Verkleinernde Endigungs-Formen mit schmeichelnder Nebenbedeutung, (*vezzeggiativi*), sind:

Endung	Bedeutung				
ino, ina	wodurch etwas Artiges, Niedliches, Zierliches, Liebliches, oft mit der Nebenbedeutung des Schmeichelns, der Zuneigung, ausgedrückt wird. Bei leblosen Dingen fast nur rein verkleinernd.	fanciúllo,	Kind,	fanciullíno,	kleines Kind
		sorélla,	Schwester,	sorellína,	Schwesterchen
		signóra,	Frau,	signorína,	Fräulein
		caro,	lieb,	caríno,	Liebchen
		piéde,	Fuß,	piedíno,	Füßchen
		bella,	schön,	bellína,	niedlich
		fióre (fiorello),	Blume,	fiorellíno,	Blümchen
		távola,	Tisch,	tavolíno,	kleiner Tisch.

Endung	Bedeutung				
cino, cina	wird statt *ino, ina,* gebraucht bei Hauptwörtern auf *one, ona,* und bei einigen zweisilbigen.	padróne,	Gebieter,	padroncíno,	junger Gebieter
		padróna,	Gebieterin,	padroncína,	junge Gebieterin
		bastóne,	Stock,	bastoncíno,	Stäbchen
		cuóre,	Herz,	cuoricíno,	Herzchen
		libro,	Buch,	libriccíno,	Büchlein.

Endung	Bedeutung				
etto, etta, ello, ella	wodurch die Kleinheit, Zierlichkeit, oder etwas Liebkosend-schmeichelndes, oft mit der Nebenbedeutung des Bedauerns, des Mitleids, ausgedrückt wird.	gióvane,	Jüngling,	giovanétto,	sehr junger Mensch
		camícia,	Hemd,	camicétta,	Vorhemdchen
		póvero,	arm,	poverétto,	der Armselige
		pállido,	blaß,	pallidétto,	etwas blaß
		ácido,	sauer,	acidétto,	etwas säuerlich
		ásino,	Esel,	asinéllo,	kleiner Esel
		campána,	Glocke,	campanélla,	Klingel.

1) Zuweilen scheint „*otto*" diminutiv zu sein, und eine Verminderung der Bedeutung anzuzeigen, aber es behält immer das Eigenthümliche von etwas Derbem, Starkem.

2) *Fratellástro*, Stiefbruder, *sorellastra*, Stiefschwester, *figliastro*, Stiefsohn, *figliastra*, Stieftochter, haben keine Nebenbedeutung des Verächtlichen. — Zuweilen ist die Endigung in *astro* diminutiv, wie z. B. *pollo*, Huhn, *pollástro*, junges Huhn, auch Hühnchen.

Endung	Gebrauch	Wort		Form	
rello, rella, cello, cella	wird statt *ello, ella,* gebraucht bei zweisilbigen Wörtern, und bei jenen auf *one.*	pazzo,	Narr,	pazzarèllo,	kleiner Narr
		cosa,	Sache,	coserélla[1]),	eine Kleinigkeit
		vento,	Wind,	venticéllo,	angenehmes Lüftchen
		garzóne,	Knabe,	garzoncéllo,	Knäblein
		briccóne,	Schelm,	bricconcéllo,	schalkhafter, loser Bube.
uolo, uola	wodurch nur eine Verkleinerung ausgedrückt wird.	canéstro,	Korb,	canestruólo,	Körbchen
		montágna,	Berg,	montagnuóla,	kleiner Berg
		bandiéra,	Fahne,	banderuóla,	Fähnchen, Wetterfahne.

§. 310. Verkleinernde Endigungs-Formen mit der Nebenbedeutung der Geringschätzung (*avvilitivi*) sind:

Endung	Gebrauch	Wort		Form	
uccio, uccia, uzzo, uzza,	welche bei Gemeinnamen und Beiwörtern eine Geringschätzung, Erniedrigung anzeigen; — bei Personennamen aber bloß eine Verkleinerung, zuweilen mit der Nebenbedeutung der Zuneigung, des Schmeichelns, bezeichnen.	animale,	Thier,	animalúccio, animalúzzo,	kleines, unbedeutendes Thier
		cavallo,	Pferd,	cavallúccio,	kleiner, elender Klepper
		soldáto,	Soldat,	soldatúccio,	kleiner, elender Soldat
		mercante,	Kaufmann,	mercantúzzo,	unbedeutender Krämer
		pállido,	blaß,	pallidúccio,	etwas blaß
		debito,	Schuld,	debitúccio, debitúzzo,	unbedeutende Schuld
		Páolo,	Paul,	Paolúccio,	kleiner, niedlicher Paul
		Ansélmo,	Anselm,	Anselmúzzo,	kleiner Anselm
		Anna,	Anna,	Annúccia,	kleine, niedliche Anna.
icciuólo, icciuóla,	welche zur Bezeichnung der Verkleinerung, Verschlechterung bei Gemeinnamen und der überwiegenden Geringschätzung bei Personen dient.	muro,	Mauer,	muricciuólo,	schlechtes Mäuerchen
		béstia,	Vieh,	besticciuóla,	unbedeutendes Thierchen
		uomo,	Mensch,	uomicciuólo,	unbedeutendes Männchen
		donna,	Weib,	donnicciuóla,	gemeines Weibchen.
iccio, igno, ógnolo,	welche, dem deutschen lich entsprechend, bei Beiwörtern vorkommen, und meist nur die Eigenschaft schwächen, oder bei einer Farbe andeuten, nach welcher sich diese neigt.	infèrmo,	krank,	infermíccio,	etwas kränklich
		maláto,	-	malatíccio,	- -
		azzúrro,	himmelblau,	azzurrétto,	bläulich
				azzurríccio,	etwas bläulich
				azzurrígno,	ins Himmelblaue fallend
				azzurrógnolo,	verschossen himmelblau.

Bemerkung. Jede der angeführten vergrößernden und verkleinernden Endigungs-Formen kann natürlich, in Folge ihrer so verschiedenartigen Nebenbedeutung, nicht bei jedem beliebigen Worte willkürlich angewendet werden. Da sich aber dafür keine bestimmte Regeln geben lassen, so muß man sich nach dem Sprachgebrauche richten, wobei besonders der Wohlklang entschieden haben mag. So z. B. kann man recht gut sagen: *ariétta, campanélla, testína,* aber nicht: *ariella, campanino, testetta,* ecc. — Die besagten Endigungs-Formen können nicht nur einzeln, sondern auch mehrere derselben zugleich einem Worte angehängt werden, wodurch der Sinn des ursprünglichen Wortes auf mannigfache Weise sich verändert; z. B.

Aváro, avaróne, avaráccio, avaronáccio, avarétto.	Geizig, sehr geizig, ein schmutziger Geizhals, ein sehr karger Filz, ein wenig geizig.
Figlio, figliuólo, figliuolíno, figliuoletto.	Sohn, Sohn od. Kind, kleines Kind, Söhnchen.
Libro, libróne, librétto, librettíno, librúccio, libriccíno, librettuccino, libricciuólo, libráccio.	Buch, großes Buch, kleines Buch, kleines Büchelchen, Büchlein, winziges Büchelchen, schlechtes Buch.

Mnemonische Uebung.

Egli ha una *casa,* un *casóne,* un *casótto,* una *casáccia* vecchia, una *casétta* od.	Er hat ein Haus, ein großes Haus, eine Bude von Holz, ein altes baufälliges Haus, ein Häuschen, ein kleines Häuschen, ein Häus-

1) Des Wohllautes wegen kann das *a* beliebig in *e* verwandelt werden, man kann daher *pazzarello, cosarella,* oder *pazzerello, coserella,* sagen.

casélla, una *casellína,* un *casíno,* una *casúpola,* una *casúccia* od. *casúzza.*	chen (Gartenhaus, Casino), ein baufälliges Häuschen, ein kleines baufälliges Haus.
Egli ha ricevuto una *léttera,* una *letterác-cia,* una *letterína,* *letterétta,* *letterúc-cia,* una *letterúzza,* un *bigliétto,* un *bigliettíno.*	Er hat einen Brief, einen Wisch von Brief, einen kleinen Brief, ein Brieflein, ein winziges Briefchen, ein Billet, ein Billet-chen, erhalten.
Sento suonár la *campána,* il *campanóne,* il *campanéllo.*	Ich höre die Glocke, die große Glocke, die Thürglocke, läuten.
Suonáte la *campanélla.*	Ziehet an der Glocke, läutet mit der Klingel.
Sono bei *giovanótti.*	Es sind schöne kräftige junge Leute.
Conoscete questo *giovinástro?*	Kennet ihr diesen jungen Taugenichts?
Le sorelle del cugino sono ancóra *giovi-nétte.*	Die Schwestern des Vetters sind noch sehr jung, blutjung.
Nel *salóne* érano anche alcúni *vecchióni,* e più *vecchióne.*	Im großen Saal waren auch einige alte Män-ner, und mehrere alte Frauen. [Mann.
Vi era anche un *vecchiótto* allégro.	Es war darin auch ein lebhafter rüstiger alter
La *sorellína* cercava il suo *cagnolíno.*	Das Schwesterchen suchte ihr Hündchen.
Quella *ragazzétta* è pur *carína!*	Jenes kleine Mädchen ist doch sehr lieblich!
La *contessína* è bionda e ricciúta.	Die junge Gräfin ist blond und lockig.
Come è *bellína* e *leggiadrétta.*	Wie schön und allerliebst sie ist!
Le *forosétte* della vostra villa coi loro *cap-pellíni* di páglia.	Die kleinen artigen Bauermädchen eures Land-gutes mit ihren Strohhütchen. [chens.
Il canto dell' allégra *contadinélla.*	Der Gesang des heiteren jungen Bauermäd-
Quel *garzoncéllo* è *debolétto* e *pallidúccio.*	Jener kleiner Knabe ist etwas schwach und bläßlich.
Paolúccio e *Luigíno* sono di complessión débole ed *infermíccia.*	Der kleine Paul und der kleine Aloys sind von schwacher und kränklicher Leibesbe-schaffenheit.
Toníno è già *grandétto,* ma *Isótta* è an-córa *piccolétta* e *pallidétta.*	Der junge Anton ist schon ziemlich groß, aber die kleine Elisabeth ist noch etwas klein und etwas blaß.
Ghíno è *grandicéllo* e *brunetto.*	Dominik ist hübsch groß und bräunlich.
Che voléva quel *dottoráccio?*	Was wollte jener Pinsel von einem Doctor?
Non andáte da quel *medicástro.*	Gehet nicht zu jenem Quacksalber.
Questa *gentáglia* affétta generosità.	Dieses Gesindel affektirt Großmuth.
Che *gentáccia* è codésta! che gente rozza!	Was das für grobe Leute sind!
Che *paroláccе!*	Welch grobe Worte!
Ha una brutta *linguáccia.*	Er hat eine sehr böse Zunge.
Egli ci guardò con certi *occhióni.*	Er sah uns mit gewissen großen Augen an.
Ve', guardáte che uomo tristo! uh l'*omác-cio!*	Ah! sehet doch den bösen Menschen! o, der Wicht!
Va vía, *assináccio* senza creánza.	Pack dich, du Erzesel, ohne Erziehung.
Che *spalácce* da facchíno!	Welch breite Schultern, wie ein Lastträger!
Non sa nulla, non sa un jota, è un *igno-rantáccio.* [*chierélla.*	Er weiß gar nichts, er ist ein äußerst unwis-sender Mensch.
Dove andate, buon *vecchiétto?* buona *vec-*	Wo gehet ihr hin, guter Alter? gute Alte?
Guarda quel *poveráccio* nella sua *capan-núccia.*	Sieh doch jenen armseligen Menschen in sei-ner kleinen Hütte.
Il *poverélio,* il *poverétto.*	Der Arme, der Aermste, der arme Narr.
Che vuol il *poveríno?*	Was will das arme Kind?
Dátegli un *boccóncino,* un *pezzétto,* un *pez-zettíno,* un *tozzetto,* un *pochétto,* un *pochettíno* di pane.	Gebet ihm ein Stückchen, ein Bischen, ein klein wenig Brod.
Abbiate un *tantíno* di giudízio.	Habet doch ein Bischen Vernunft. [wohl.
Io poi qui vi sto *beníno,* *benóne.*	Ich, für mich, befinde mich da recht gut, ganz
Ella è una *sciocсherélla,* una *sempliciótta.*	Sie ist ein albernes Geschöpf.
Ella non è più una *ragazzína,* una *puttélla.*	Sie ist kein Kind mehr.
Ella ha una *testína,* una *testolína* bizzárra.	Sie hat ihr Köpfchen.
Un bel *visíno* vago, gentile.	Ein allerliebstes, artiges Gesichtchen.
Avéva un ricámo *bellíno tanto,* e un *maz-zétto* di *fiorellíni porporíni.*	Sie hatte eine wunderhübsche Stickerei, und ein Sträußchen von Purpurblümchen.
Ha mille *coserélle* curióse, vaghe, leggiádre nel suo *gabinétto.*	Sie hat tausend artige Kleinigkeiten in ihrem Kabinette.

Io vidi anche un leggiádro *paesétto.*	Ich sah auch eine artige Landschaft.
Nel *giardinétto* è un *casíno* con uno *stanzíno freschétto.* [lissa.	Im Gärtchen ist ein Gartenhaus mit einem recht kühlen kleinen Zimmer.
Ella aveva una *boccettína* di spírito di me-	Sie hatte ein Fläschchen Melissengeist.
Nel *praticéllo* pascolávano molti agnélli ed *agnellini.*	Auf der kleinen Wiese weideten viele Lämmer und Lämmchen.
Nel *fiumicéllo* érano molti pesci, e nel *ruscellétto* guizzávano i *pesciolíni.*	In dem Flüßchen waren viele Fische, und in dem Bächelchen schnellten die Fischchen herum.
Si levò *un temporále* orríbile.	Es erhob sich ein fürchterliches Wetter.
In questo *tempáccio* non si può uscire.	Bei diesem garstigen Wetter kann man nicht ausgehen.
Stamattína non spiráva alcun *venticéllo.*	Diesen Morgen regte sich kein Lüftchen.
Al *polláme* non conferísce il clima freddo.	Dem Federvieh sagt das kalte Klima nicht zu.
Un *mercantúzzo* di *anticáglie,* di *vecchiúme.*	Ein Krämer von altem Plunder, Zeug.
Una stufa di *agrúmi.*	Ein Orangerie-Treibhaus.
Il *veláme,* l'*ossáme,* il *minuzzáme.*	Die Hülle, Menge Knochen, Bröckelchen.
Il *fracidúme,* il *rancidúme,* il *carnúme.* [*záglia.*	Das verfaulte Zeug, ranziges Zeug, Menge Fleisch. [ben.
La *vettováglia,* la *ciurmáglia,* la *ragáz-*	Die Lebensmittel, Gesindelhaufen, Haufen Bu-
Il *guazzabúglio,* il *rimasúglio,* la *boscáglia.*	Das Gemengsel, Ueberbleibsel, die Waldung.
Il *salvaggiúme,* la *salvaggína,* il *salúme.*	Das Wildpret, Menge Salzfleisch.
Il *serráglio,* l'*uccelláme,* la *soldatésca.*	Die Menagerie, Menge Vögel, das Kriegsvolk.
La *figliolánza,* la *maestránza,* la *fraternità.*	Die Kinder, die Meisterschaft, die Bruderschaft.
Che colóre è questo?	Was ist das für Farbe?
Questo è colór *di cénere,* è *ceneríno, ceneríccio, cenerógnolo.*	Das ist Aschfarbe, es ist aschfarbig, ins Aschgraue fallend, verschossen aschgrau.
È *bianco, bianchíccio, bianchétto, biancástro.* [*cárico.*	Es ist weiß, weißlich, etwas weißlich, schmutzig weiß. [lend, hochroth.
Rosso, rossétto, rossígno, rosseggiánte, rosso	Roth, etwas röthlich, röthlich, ins Rothe fal-
Nero, nerétto, neríccio, nerígno.	Schwarz, schwärzlich, ins Schwarze fallend.
Verde, verdétto, verdíccio, verdígno, verdóne, verdástro, verdógnolo.	Grün, etwas grünlich, grünlich, dunkelgrün, schmutzig grün, ins Grüne fallend.
Giallo, giallúccio, giallíccio, giallígno, giallógnolo.	Gelb, gelblich, etwas gelblich, ins Gelbe fallend, verschossen gelb.
Azzúrro, azzurríccio, azzurrígno, azzurrógnolo.	Himmelbau, bläulich, ins Bläuliche fallend, verschossen himmelblau.
Questo è *turchíno chiaro, turchino scuro* (blù, blò), *colór cárico, scuro.*	Das ist hellblau, dunkelblau, eine dunkle Farbe.
Egli è *pállido, pallidétto, pallidíccio, pallidúccio, pallidáccio.*	Er ist blaß, etwas blaß, bläßlich, etwas bleich, erdfahl.

Zum Uebersetzen.

77.

gábbia, -ione merlo, -otto mantello, -one
Dieser große Käfig ist für die junge Amsel. — Dieser große Mantel ist
troppo caro Presso rigattiére vidi -accio due
zu theuer. — Bei dem Trödler sah ich einen schlechten zerrissenen Mantel, zwei
-uccio -etto Egli ha anche da véndere
kurze abgetragene Mäntel und ein Mäntelchen. Er hat auch zu verkaufen einige
piuma, -áccio piumaccio, -accetto piumaccio, -acciuólo vário séggiola (sédia)
Federbetten, ein kleines Federbett, ein Federkissen, mehrere Sessel, einen
séggiola, -lone séggiola, -lino più pajo stivále, -lone -láccio
großen Lehnstuhl, einen Kinderstuhl, mehrere Paar Reitstiefel, große schlechte
-letto due cappello, -one, feltro -áccio, páglia
Stiefel, einige Halbstiefel, zwei große Filzhüte, einen schlechten Strohhut,
-etto -uccio -ino, castóro
einige Hütchen, drei kleine schlechte Hüte und ein niedliches Kastorhütchen.
uomo la sua bocca, -áccia bugiardo, -one -accio impudente
Dieser Mann mit seinem weiten Munde ist ein Erzlügner, ein unverschämter Lüg-
Di chi è lettera, -accia Chi portò -ina, -úccia
ner. — Wem gehört jener Wisch von Brief? Wer brachte diesen kleinen Brief

-uzza libreria Ispettore delle foréste si trόvano
und dieses winzige Briefchen? In der Büchersammlung des Forstaufsehers findet man
libro, -one -accio -retto, -tuccio -rettíno, -riccíno -rettúccio -rettuccíno,
Folianten, schlechte Bücher, kleine Bücher, Büchlein, Büchelchen, winzige
-ricciuόlo bosco, -aglia vi sono albero, -one anche molto -accio
Büchelchen. In den Waldungen gibt es große Bäume und auch viele schlechte
bosco, -schetto vicino a giardino, -netto abbiámo quantità
Bäume. Im Wäldchen nahe am kleinen Garten haben wir eine große Menge
albero, -etto, -ello -rello, -rellino.
kleiner Bäume und winzige Bäumchen.

78.

uccellatore ha pigliato poco uccéllo, -lόne ma -létto, -líno
Der Vogelsteller hat wenige große Vögel, aber viele Vögelchen gefangen. —
Dove è campana, -nélla Là su távola, -líno, giuoco conte, -íno
Wo ist die Tafelschelle? Dort auf dem kleinen Spieltische. Der junge Graf
infέrmo, -íccio ha febbre, -ricína, -rétta, -rúzza fanciúllo, -líno, -létto avéa due agnéllo,
ist kränklich, er hat ein Fieberchen. — Dieser junge Knabe hatte zwei Lämm-
-létto, -líno cane, cagna, -gnolíno, -gnolétto briccόne, -ncéllo di Luígi, -gíno
chen und ein Schoßhündchen. — Jenes Schelmchen, der kleine Ludwig und
figliuόlo, -líno guardabόschi, *m* sono valle, *f* -letta in mezzo a prato,
der junge Sohn des Waldhüters sind im kleinen Thale, mitten auf der kleinen
-ticéllo cógliono fiόre, -rellíno, porporíno Aspettáte un poco, -chettíno su piazza,
Wiese und pflücken kleine Purpurblumen. Wartet ein wenig auf dem kleinen
-zétta sorella, -lina in tempo, -páccio un po' rauco
Platze. Die kleine Schwester ist bei diesem schlechten Wetter etwas heiser.
Ella ha ricevuto zia giallo, -íccio, -ígno ábito verde, -dígno, -dόgnolo grembiále, *m*
Sie hat von der Tante ein gelbliches Kleid und eine grünliche Schürze be-
fratello, -líno bacchetta, -tína bandiera, -deruόla Che cosa
kommen. — Das Brüderchen hat eine kleine Gerte und ein Fähnchen. Was
fa giovine, -náccio berretta, -tόne, pelo d'orso Fa già oscuro, -rétto
macht jener junge Laffe mit der großen Bärenmütze? Es ist schon etwas dunkel
ho ancόra affare, -rúccio.
und ich habe noch ein kleines Geschäft.

XXXV.

Zahlwörter. (Numeri.)

§. 311. Die Zahlwörter bezeichnen eine bestimmte Zahl von Dingen derselben Art.

§. 312. Die bestimmten Zahlwörter unterscheiden sich je nach der Frageweise, wie folgt:
1) Wie viel einer Art? — Grundzahlen: 1, 2, 3, 4, ꝛc.
2) Der wievielte einer Art? — Ordnungszahlen: der 1ste, der 2te, ꝛc.
3) Wie viel ein Jeder? od. wie viel jedesmal? — Eintheilungszahlen: je ein, je zwei, je drei, ꝛc.
4) Wievielfach? — Vervielfältigungszahlen: einfach, zweifach, ꝛc.
5) Zu welcher Art gehörig? — Verhältnißzahlen: einerlei, zweierlei, ꝛc.
6) Zum wievielten Male? — Zeitzahlen: zum erstenmal, zweitenmal, ꝛc.

I. Grund- oder Hauptzahlwörter. (Númeri primitívi, o cardinàli.)

Mit Ausnahme von: *uno, mille* und *milione,* sind die Grundzahlen unveränderlich.

0, zero	5, cinque
1, uno, una	6, sei
2, due[1])	7, sette
3, tre	8, otto
4, quattro	9, nove

1) Bei älteren Schriftstellern, besonders bei Dichtern, findet man: *duo, dua, dui, duόi,* nach Art der Lateiner: duus, dua, duum.

10, diéci	70, settanta
11, úndici[1])	80, ottanta
12, dódici	90, novanta (*nonanta*)
13, trédici	100, cento (ist unveränderlich)
14, quattórdici	101, cent' uno
15, quíndici	102, cento due
16, sédici	103, cento tre, *ecc.*
17, diecisette, diciasette	108, centotto, *ecc.*
18, dieciótto, diciotto	111, centúndici, *ecc.*
19, diecinóve, dicianóve	140, cento quaranta, cenquaranta[3])
20, venti	200, duecento, ducento, dugento
21, ventuno[2])	300, trecento
22, venti due	400, quattrocento, *ecc.*
23, venti tre	1000, mille (im Plur. *mila*)
24, venti quattro	1001, mille uno
25, venti cinque	1002, mille due, *ecc.*
26, venti sei	2000, due mila fioríni
27, venti sette	3000, tre mila
28, ventotto	100,000, cento mila
29, venti nove	200,000, duecento mila, *ecc.*
30, trenta	eine Million, un milióne di fioríni[4])
40, quaranta	zwei Millionen, due milióni, *ecc.*
50, cinquanta	eine Billion, un bilióne
60, sessanta	eine Trillion, un trilióne.

Anmerk. Die Zahlen sind alle männlich: *il due*, *il tre*, ecc., weil *número* darunter verstanden wird.

II. Ordnungszahlwörter. (Númeri ordinàli.)

§. 313. Die Ordnungszahlwörter bezeichnen, das wie vielte ein Ding in einer Reihe sei; sie werden, wie die Beiwörter auf *o*, nach Geschlecht und Zahl verändert, z. B. *primo*, *prima*, *primi*, *prime*. Sie stehen meist vor ihrem Hauptworte, und haben, da sie stets einen bestimmten Gegenstand anzeigen, auch immer den bestimmenden Artikel; z. B.

Il primo álbero,	der erste Baum	*la prima* casa,	das erste Haus
i primi álberi,	die ersten Bäume	*le prime* case,	die ersten Häuser
la secónda volta,	das zweite Mal	*la ventésima* parte,	der zwanzigste Theil.

Der 1ste	il primo	der 11te	l' undécimo,	undicésimo[5])
″ 2te	il secondo	″ 12te	il duodécimo,	dodicésimo
″ 3te	il terzo	″ 13te	il décimoterzo,	tredicésimo
″ 4te	il quarto	″ 14te	il ″ quarto,	quattordicésimo
″ 5te	il quinto	″ 15te	il ″ quinto,	quindicésimo
″ 6te	il sesto	″ 16te	il ″ sesto,	sedicésimo
″ 7te	il séttimo	″ 17te	il ″ séttimo,	diciasettésimo
″ 8te	l' ottávo	″ 18te	il ″ ottávo,	diciottésimo
″ 9te	il nono	″ 19te	il ″ nono,	dicianovésimo
″ 10te	il décimo	″ 20ste	il ventésimo,	*vigésimo*[6])

1) Von 11 bis 16 steht die kleinere Zahl vor der größeren, (*diéci*), nämlich: *úndici, dódici*, ecc., von 17 an, steht die kleinere Zahl hinter der größeren, mit welcher sie addirt wird, nämlich: *diciasette, vent' uno, cento due, mille trenta quattro*, ecc.

2) Die zusammengesetzten Zahlen, wie *venti due*, od. *ventidúe*, ecc. können willkürlich in einem Worte oder getrennt geschrieben werden, nur die mit *uno* und *otto* zusammengesetzten werden meist zu einem Worte verbunden, als: *trentuno, quarantotto*, statt: trent' uno, quarant' otto.

3) *Cento* kann vor *quaranta, cinquanta, sessanta, settanta, ottanta, novanta*, die Endsilbe *to* verlieren, und dann mit derselben zusammengezogen werden; wie *cencinquanta, censettanta, dugencinquanta*, ecc.

4) *Milióne*, *bilione*, *trilione*, sind Hauptwörter, und folgt ein anderes Hauptwort, so kommt dieses in den Genitiv, (s. §. 201), z. B.

Tre milioni *di fiorini.*	Drei Millionen Gulden.

5) Von *undécimo* od. *décimo primo* an, kann auch die Ordnungszahl, wie bei *venti, trenta*, ecc., *ventésimo*, *trentésimo*, durch Veränderung des Endselbstlautes in *ésimo*, gebildet werden; also von *úndici, dódici, trédici*, ecc., *undicésimo, dodicésimo, tredicésimo*, ecc., welche Form auch am gewöhnlichsten im gemeinen Leben gebraucht wird. — Außerdem ist noch die etwas alterthümliche Form der Ordnungszahlen, von 13 bis 19, folgende: *terzodécimo, quartodécimo, quintodécimo, sestodécimo, settimodécimo, ottodécimo, nonodécimo.*

6) Die Formen: *vigésimo, trigésimo*, ecc., werden, so wie überhaupt die mehr lateinischen Formen, seltener gebraucht, und haben etwas Gesuchtes.

der 21ſte il ventésimo primo		der 111te	il cento undécimo, od. undicésimo
„ 22ſte il „ secondo		„ 112te	il cento duodécimo, od. dodicésimo, *ecc.*
„ 23ſte il „ terzo			
„ 24ſte il „ quarto			
„ 25ſte il „ quinto		„ 120ſte	il cento ventésimo
„ 26ſte il „ sesto		„ 130ſte	il cento trentésimo
„ 27ſte il „ séttimo		„ 200ſte	il ducentésimo, dugentésimo
„ 28ſte il „ ottavo		„ 300ſte	il trecentésimo
„ 29ſte il „ nono		„ 400ſte	il quattrocentésimo, *ecc.*
„ 30ſte il trentésimo,	*trigésimo*	„ 1000ſte	il millésimo
„ 40ſte il quarantésimo,	*quadragésimo*	„ 1001ſte	il millésimo primo, *ecc.*
„ 50ſte il cinquantésimo,	*quinquagésimo*	„ 2000ſte	il duemillésimo
„ 60ſte il sessantésimo,	*sessagésimo*	„ 20,000ſte	il ventimillésimo
„ 70ſte il settantésimo,	*settuagésimo*	„ 100,000ſte	il cento millésimo, od. centomillésimo
„ 80ſte l' ottantésimo,	*ottuagésimo*	„ letzte	l' último
„ 90ſte il novantésimo,	*nonagésimo*	„ vorletzte	il penúltimo
„ 100ſte il centésimo		„ drittletzte	l' antipenúltimo
„ 101ſte il centésimo primo		„ viertletzte	il quartúltimo
„ 102te il „ secondo		„ fünftletzte	il quintúltimo
„ 110te il „ décimo		„ ſechſtletzte	il sestúltimo.

§. **314.** Bei Ueberſchriften und Titeln werden die Ordnungszahlen, und zwar ohne Artikel, dem Hauptworte nachgeſetzt; z. B.

Tomo *secondo.* Capo *terzo.*	Zweiter Band. Drittes Hauptſtück.
Atto *quinto.* Scena *ottava.* [1])	Fünfter Aufzug. Achte Scene.

Auf gleiche Weiſe werden auch die Ordnungszahlen, als Beinamen, ohne Artikel, den Namen der Perſonen nachgeſetzt, (ſ. §. 165); z. B.

Francesco *primo.*	Franz der Erſte.
Di Ferdinando *secondo.*	Ferdinand des Zweiten.
Con Carlo *quinto.*	Mit Karl dem Fünften.
Papa Leóne *duodécimo.*	Der Papſt Leo der Zwölfte.

§. **315.** Die Ordnungszahlen ſtehen ebenfalls ohne Artikel, wenn ſie als Nebenwörter, beim Aufzählen mehrerer Fälle, gebraucht werden; z. B.

Primo, od. primieramente, erſtens, od. in primo luogo	*terzo,* od. terzamente, drittens, od. in terzo luogo
secondo, od. secondariamente, zweitens, od. in secondo luogo	*quarto,* od. in quarto luogo, viertens, ecc.

III. Brüche. (Númeri rotti, frazióni.)

§. **316.** Die Bruch- oder Theilungswörter[2]) bezeichnen, der wievielte Theil eines Ganzen gemeint iſt. Zur Angabe der Bruchtheile werden die Ordnungszahlwörter gebraucht, entweder allein, als Hauptwörter, durch Voranſetzung einer Grundzahl, welche die Anzahl der Theile anzeigt, wie: *un terzo,* ein Drittel, *due terzi,* zwei Drittel; oder aber als Beiwort mit Beifügung des Hauptwortes *parte,* Theil; wie: *una terza parte,* ein dritter Theil.

1/4,	*un quarto,* od. una quarta parte	ein Viertel
1/4,	*un quarto* di vitéllo	ein Kalbsviertel
3/4,	*tre quarti* d'ora	drei Viertelſtunden
1/3,	*un terzo,* od. una terza parte	ein Drittel
2/3,	*due terzi* d'una casa	zwei Drittel eines Hauſes
1/2,	*la metà* del giardíno	die Hälfte des Gartens
1 1/2,	un fioríno e *mezzo*	anderthalb Gulden

---

1) Steht aber die Ordnungszahl vor dem Hauptworte, ſo wird der Artikel gebraucht; z. B. *Il primo Atto, la seconda página,* ecc.

2) Bei Angabe der Theile eines Ganzen, oder einer Zahl, wo im Deutſchen z. B. ein Viertelpfund, drei Viertelſtunden, geſagt wird, kommt im Italieniſchen der Gegenſtand, deſſen Theile man angibt, in den Genitiv zu ſtehen, (ſ. §. 201); z. B.

Un quarto od. una quarta parte *d'una libbra.*	Ein Viertel eines Pfundes.
Tre quarti *d'ora.*	Drei Viertel einer Stunde.

Wenn die Bruchtheile mit der ganzen Zahl verbunden im Deutſchen vorkommen, wie z. B. anderthalb, dritthalb, nennt man im Italieniſchen erſt die ganze Zahl, und dann den Bruchtheil, jedes beſonders; z. B.

Due fiorini e mezzo.	Zwei Gulden und ein halber.
Un anno e mezzo.	Ein Jahr und ein halbes.

2½,	due libbre e *mezza* (§. 247, Note 1)	dritthalb Pfund
3½,	tre e *mezzo*	vierthalb
⅕,	un quinto, ⅙, un sesto	ein Fünftel, ein Sechstel
1/7,	un séttimo, ⅛, un ottávo	ein Siebentel, ein Achtel
	cinque bráccia e *un ottávo*	5⅛ Ellen
1/15,	un quindicésimo, od. una quindicésima parte[1])	ein Fünfzehntel
1/100,	*un centésimo*[2]), od. una centésima parte; *due centésimi*	ein Hunderttheil; zwei Hundertstel
1/1000,	un millésimo, due millésimi	ein Tausendstel, zwei Tausendstel.

IV. Zahlwörter der Zeitdauer. (Númeri di duráta.)

§. 317. Collectivzahlwörter, welche Zeiträume umfassen, sind:

Un' ottáva,	Zeit von 8 Tagen, Octave	quadriénnio, olimpíade,	Zeit von 4 Jahren
una novéna,	„ „ 9 Tagen	quinquénnio, lustro,	Zeit von 5 Jahren
una quaranténa,	„ 40 Tagen, Quarantaine	decénnio,	Zeit von 10 Jahren
un biméstre,	„ 2 Monaten	giubbiléo,	„ „ 50 „
un trimestre, quartale,	„ 3 Monaten, Vierteljahr	sécolo,	„ „ 100 „
un quadrimestre,	„ 4 Monaten	l' anniversário,	die Jahresfeier
un semestre,	„ 6 Monaten	una deca, décade,	eine Dekade, eine Anzahl von 10.
biénnio,	„ 2 Jahren		
triénnio,	„ 3 Jahren		

V. Sammelnamen. (Númeri collettivi.)

§. 318. Die Collectivzahlwörter, welche Individuen und Zahlen umfassen, sind:

Un pajo, una cóppia[3]),	ein Paar	un asso,	ein Auge (Einser)
una decina,	eine Zahl von 10	un quaderno,	ein Heft von 4 Bogen
una dozzína[4]),	ein Dutzend	un quinterno,	ein Heft von 5 Bogen od. ein Buch Papier
mezza dozzína,	ein halbes Dutzend	terzína,	3zeilige Stanze bei Gedichten
una ventína,	eine Zahl von 20	quartína,	4zeilige Stanze
una trentína,	Zahl von 30 (Halbschock)	sestína,	6zeilige Stanze
una cinquantína,	eine Zahl von 50	ottava,	8zeilige Stanze
una sessantína,	Zahl von 60 (1 Schock)	un duetto,	ein Duett, Doppelgesang
una centína,	eine Zahl von 100	un terzetto,	ein Terzett, Dreigesang
un centinajo,	ein Zentner (100 Stück)	un quartetto,	ein Quartett, Viergesang
un migliajo,	eine Zahl von 1000	un quintetto,	ein Quintett, Fünfgesang.

Im Lottospiel.

un ambo, eine Ambe	una quaterna (quaderna), eine Quaterne
un terno, eine Terne	una cinquína, eine Quinterne.

VI. Verhältniß- oder Vervielfältigungs- und Wiederholungszahlen.
(Númeri proporzionáli, aumentatívi e di ripetizióne.)

§. 319. Die Verhältniß- oder Vervielfältigungszahlen bezeichnen, wie oft die Einheit in einem angegebenen Ganzen enthalten sei; sie sind entweder Hauptwörter oder Beiwörter.

---

1) Die Brüche, mit höheren Zahlen, werden meist mittelst *parte* ausgedrückt, wie: *un diciottésimo*, od. *una diciottesima parte*, od. *una decima ottava parte*.

2) *Un centésimo*, als Scheidemünze, ist der hundertste Theil der *Lira*, welche in verschiedenen italienischen Staaten von verschiedenem Werthe ist. Die österreichische Lira (*lira austriaca*) hat den Werth von 20 Kreuzern.

3) *Un pajo* wird von solchen Dingen gebraucht, welche ihrer Natur nach zusammengehören und unzertrennlich sind, wie:

Un pajo di calzoni, di stivali.	Ein Paar Hosen, Stiefel.
Due paja di guanti, di calzette.	Zwei Paar Handschuhe, Strümpfe.

Una cóppia dagegen, wird gebraucht, wenn von Dingen einerlei Art die Rede ist, welche nicht nothwendig zusammengehören, aber doch paarweise vorkommen, wie:

Una cóppia di cani, di buoi.	Eine Koppel Hunde, ein Paar Ochsen.

Doch wird dem Sprachgebrauche zufolge auch für solche Gegenstände *pajo* gesagt, als:

Un pajo d'uova, di galline, di cavalli.	Ein Paar Eier, Hühner, Pferde.

4) Haben diese Sammelwörter ein Hauptwort nach sich, so steht dieses im Genitiv, (s. §. 201); z. B.

Una dozzina *di lapis rossi*.	Ein Dutzend Rothstifte.
Una cinquantina *di fiorini*.	Eine Anzahl von 50 Gulden.

Die Hauptwörter sind:

Il dóppio, dupplo,	das Doppelte	l' óttuplo,	das Achtfache
il triplo,	- Dreifache	il nónuplo,	- Neunfache
il quádruplo,	- Vierfache	il décuplo,	- Zehnfache
il quíntuplo,	- Fünffache	il véntuplo,	- Zwanzigfache
il séstuplo,	- Sechsfache	il tréntuplo,	- Dreißigfache
il séttuplo,	- Siebenfache	il céntuplo,	- Hundertfache.

Die Beiwörter sind:

Sémplice,	einfach	quadrúplice,	vierfach
dóppio,	doppelt	quintúplice,	fünffach
tríplice,	dreifach	sestúplice,	sechsfach.

Die fehlenden Formen werden mittelst *volta* oder *fiata*, Mal, ersetzt, welches auch anzeigt, wie oft Etwas gethan wird; z. B.

Una volta, una fiata,	einmal	cento due volte,	hundertzweimal
due volte, due fiate,	zweimal	mille volte,	tausendmal
díeci volte tanto,	zehnfach, zehnmal so viel	due mila volte,	zweitausendmal
		più volte,	mehrmal.

Beim Rechnen sagt man:

Tré *e* due (*fa* od. *fanno*) cinque.	3 und 2 ist 5.
Da sette *levandone* due, *resta* cinque.	Von 7, 2 abgezogen, bleibt 5.
Due *via* (*volte*) due *fa* od. *fan* quattro, od. due *via* due, quattro.	2 mal 2 ist 4.
Tre *in* nove, tre volte.	3 in 9 geht dreimal.
Si divída *per quattro* il *trentadue*.	Mit 4 dividire man die Zahl 32.
La régola *del tre*. — L' abbacchíno.	Die Regel Detri. — Das Ein mal Eins.

VII. Eintheilungs- oder Distributivzahlen. (Número distributivi.)

§. 320. Im Italienischen wird die Eintheilung einer Menge durch Vorwörter, und zwar auf die Frage: wie? auf welche Weise? mit *a* ausgedrückt; z. B.

A uno a uno, od. *ad uno ad uno*, od. *a uno per uno*,	einzeln, je einer und einer	*a centinaja* la gente si adunava,	die Leute versammelten sich zu Hunderten
venívano *a due a due*,	sie kamen zu zweien	*a mille a mille*, a migliaja,	tausendweise
una cosa *alla volta*,	eins auf einmal	canto, ária *a due* voci,	zweistimmiger Gesang.
due *alla volta*,	zwei zugleich		
andate *a due, a tre*,	gehet je 2, je 3		

Die Zahl der Gattungen oder Arten wird auf folgende Weise bezeichnet:

Pere *di una spécie, sorta, qualità*.	Birnen einerlei Gattung oder Art.
Rose *di dieci sorte, specie*.	Zehnerlei Rosen.
Fiori *di due colóri*.	Zweifärbige Blumen.

Anmerkungen.

§. 321. Die deutsche Redensart: in vierzehn Tagen, wird im Italienischen mit *quíndici giorni*, (nicht mit *quattórdici*), gegeben:

Gli risponderò *fra quíndici giorni*.	Ich werde ihm binnen 14 Tagen antworten.
È partito *quíndici giorni* sono, od. *quíndici giorni fa*.	Er ist vor 14 Tagen abgereist.

Auch sind folgende Redensarten zu merken:

Dománi *a otto*.	Morgen über acht Tage.
Lunedì *a otto, a quíndici*.	Montag über acht, oder vierzehn Tage.
Entro *due*, od. *a due* mesi.	Innerhalb, binnen zwei Monaten.
Uno *dei due*.	Einer von beiden.
L' uno *dei due*.	Der Eine von den Zweien.
A due e mezzo, — a cinque per cento.	Zu dritthalb — zu 5 vom Hundert.
Paga *il sei per cento*.	Er zahlt 6 Percent.
Obbligazioni di Stato *al quattro per cento*.	Staatsschuldverschreibungen zu 4 Percent.
Ha fatto *dieci ore* di strada *al giorno*.	Er hat zehn Stunden des Tages gemacht.
Tre volte il giorno, la settimána. (§. 198, *d*.)	Dreimal des Tages, die Woche.

§. 322. Wenn *uno* einer andern Grundzahl nachsteht, wie: *ventuno, trentuno*, ecc.

und das Hauptwort nachfolgt, so bleibt dieses im Singular; steht aber das Hauptwort vor dem Zahlworte, so wird es in den Plural gesetzt; wie:

Tua madre ebbe *quarantun anno* (nicht *anni*), od. ebbe *anni quarantuno.*	Deine Mutter war 41 Jahre alt.
Ho pagato *ventun fioríno*, od. *fiorini ventuno.*	Ich habe 21 Gulden gezahlt.
Ho riscosso *cento una Lira*, od. *Lire cento una.*	Ich habe 101 Lire eincassirt.

Das Hauptwort im Plural dem Zahlworte vorzusetzen, ist im schriftlichen Rechnungswesen bei Kaufleuten so üblich, daß sie sogar selbst dann den Namen der Münzsorte im Plural geben, wenn von einer bloßen Einheit die Rede ist; z. B.

Scudi sessanta. *Lire* otto. *Risdálleri* uno.	Scudi 60. Lire 8. Rthlr. 1.

§. 323. Wenn *tutto* vor einer Grundzahl steht, so wird meistens ein *e* zwischen beide eingeschaltet, was übrigens auch unterbleiben kann. Folgt auf das Zahlwort noch ein Hauptwort, so kommt der Artikel vor das Hauptwort; z. B.

Vénnero *tutti due*, od. *tutti e due.*[1]	Es kamen alle zwei.
Pártono *tutti e cinque* i forestiéri.	Es reisen alle fünf Fremde ab.
Andárono a teátro *tutti e sei.*	Sie gingen alle sechs ins Theater.
Tutte e nove le Muse.	Alle neun Musen.

§. 324. Die Angabe der Zahl einer Gesellschaft, oder einer Versammlung, richtet sich nach folgenden zwei Frageweisen, nämlich:

Quanti eraváte? — Eravámo *nove.* *In quanti* eravate? — Eravámo *in nove.*	Wie viele waren euer? — Es waren unser neun.
Vénnero *in diéci.*	Sie kamen zehn an der Zahl.

§. 325. Das Zahlwort: *uno*, vor größeren Zahlen, drückt das Deutsche: ungefähr, so etwa, gegen, bei, aus, was sonst auch wohl durch: *circa*, od. *incirca*, *da*, *intórno*, *a un diprésso*, ausgedrückt wird, (s. §. 224); z. B.

Avrà guadagnáto *un mille* scudi, od. *circa mille* scudi, od. mille scudi *incirca*, od. *all' incirca*, od. *da mille* scudi, od. *intórno a mille* scudi.	Er wird so etwa (ungefähr, gegen, an) 1000 Thaler gewonnen haben.
Vi érano *un cento* persóne, od. *circa cento* persóne, od. cento persóne *incírca.*	Es waren gegen (an) hundert Menschen dort.
Egli avrà *un trecento* fiorini.	Er wird so etwa 300 Gulden haben.

Mnemonische Uebung.

È méglio *un* uccéllo in gábbia, che *cento* per l'ária.	Es ist besser ein Vogel im Käfig als hundert in der Luft.
Più vede *un* ócchio del padróne che *quáttro* dei servitóri.	Es sieht mehr ein Auge des Herrn als vier der Diener.
È troppo *un* nemíco, e *cento* amici non bástano.	Es ist zu viel ein Feind und hundert Freunde sind nicht hinreichend.
Lo sconsiderato fa *cento* passi, per non avérne voluto far *uno* a tempo.	Der Unbedachtsame macht hundert Schritte, weil er nicht einen zu rechter Zeit machen wollte.
Egli ha *mille* fioríni d'ánnuo appuntamento.	Er hat tausend Gulden jährlichen Gehalt.
Lo scriváno ha *cinquánta* fiorini di paga al mese.	Der Schreiber hat 50 Gulden Gehalt des Monats.
Il vicino ha vendúto *una* casa per *venti mila* fiorini.	Der Nachbar hat ein Haus um 20,000 Gulden verkauft.
Questo è panno *a dódici* fiorini (il bráccio).	Das ist Tuch zu zwölf Gulden (die Elle).
Egli non lo può dare per meno *di diéci* fiorini.	Unter zehn Gulden kann er es nicht geben.
Il tutto monta *a trenta* tálleri.	Das Ganze beträgt 30 Thaler.
Il tutto fa *quaranta cinque* fiorini.	Das macht im Ganzen 45 Gulden.
In tutto e per tutto (od. compreso tutto) mi costa *cinquanta* fiorini.	Es kostet mir Alles in Allem 50 Gulden.
Questo è un pezzo di *otto grossi.*	Das ist ein Achtgroschenstück.

---

1) Die Ergänzung wäre folgende: vénnero *tutti*, *e* (fúrono) *due;* — pártono *tutti*, *e* (sono) *cinque* i forestiéri.

Sono *sessánta* tálleri in tutto.	Es macht in Allem 60 Thaler.
Valútano il fioríno *a* (*per*) *venti* grossi.	Sie rechnen den Gulden zu 20 Groschen.
Tutta la somma monta a fioríni *settánta* e carantáni *otto*, ossia a lire *duecento diéci* e centésimi *quaránta*.	Die ganze Summe beläuft sich auf 70 Gulden und 8 Kreuzer, oder auf 210 Lire und 40 Centesimi (Hundertstel).
Egli pagò la multa (l'aménda, la pena) *di venti* fiorini.	Er bezahlte die Geldstrafe von 20 Gulden.
Egli ha ricevuto *dieci* zecchíni in ispécie, in contánti.	Er hat baar zehn Stück Dukaten erhalten.
Questa monéta vale *dódici* grossi.	Dieses Stück (Münze) gilt zwölf Groschen.
Ragguagliándo il bráccio *a due piédi*.	Die Elle zu zwei Schuh gerechnet.
Sédici once fanno *una* libbra, *trenta* grossi fanno *un* tállero.	16 Unzen gehen auf ein Pfund, 30 Groschen auf einen Thaler.
L'ho detto e ridetto *le ben mille volte*.	Ich habe es oft und vielmal gesagt.
Non posso aspettár l'ora, mi pájono *mille anni*.	Ich zähle die Augenblicke, kann die Zeit nicht erwarten.
Un' ópera *di sei* (*in sei*) volúmi (tomi).	Ein Werk in (von) sechs Bänden.
Egli ábita nella contráda San Giovánni, al número *ottánta*, *primo* piáno.	Er wohnt in der Johannisgasse Nr. 80, im ersten Stock.
Il teátro ha *quattro* órdini di palchi.	Das Theater hat 4 Reihen Logen.
Io andrò a far *quattro passi*.	Ich werde ein wenig spazieren gehen.
Vóglio dirvi *due* (od. *quattro*) *paróle*.	Ich will euch ein Paar Worte sagen.
Scriverò *due righe* ad un amico.	Ich werde ein Paar (etliche) Zeilen an einen Freund schreiben.
Oggi abbiámo *venti gradi* di caldo.	Heute haben wir 20 Grad Wärme.
Jeri avevámo *tre gradi* di freddo.	Gestern hatten wir drei Grad Kälte.
Il termómetro è (sta) *otto gradi* sopra il punto del gelo.	Das Thermometer ist (steht) auf acht Grad über dem Gefrierpunkt.
Ho un cannocchiále lungo *otto piédi*.	Ich habe ein achtfüßiges Fernrohr.
Panno alto *sette quarti*.	Ein sieben Viertel breites Tuch.
Muro alto *sei piédi*.	Eine sechs Schuh hohe Mauer.
È dell' altézza *d'un* uomo.	Es ist mannshoch.
Largo *tre* bráccia, *quattro* póllici.	Drei Ellen, vier Zoll breit.
La fossa ha *sei* piédi di larghezza, *venti* di lunghézza e *diéci* di profondità.	Der Graben hat 6 Fuß in der Breite, 20 in der Länge und 10 in der Tiefe.
Il luogo è *diéci* in *dódici* miglia, (leghe) lontáno di qui.	Der Ort ist zehn bis zwölf Meilen weit von hier.
Distánte *cento* passi.	Hundert Schritte entfernt.
Dare *una salva*, fare *una scárica*.	Eine Salve geben, (abfeuern).
Ha salutato la fortézza con *diéci salve* (*tiri*) di cannóni.	Er hat die Festung mit zehn Kanonenschüssen begrüßt.
In capo (a capo) *di otto* giorni.	Nach Verlauf von acht Tagen.
In capo *a tre* anni.	Nach Verlauf von drei Jahren.
Egli verrà *fra otto* giorni.	Er wird binnen acht Tagen kommen.
Io parto *in quíndici* giorni. (§. 321.)	Ich reise in 14 Tagen ab.
Io torno *oggi a otto*, lunedì *a otto*, dománi *a quíndici* (giorni).	Ich komme zurück heute über 8 Tage, Montag über 8 Tage, Morgen über 14 Tage.
Viéne *una volta* ogni *quíndici giorni*, ogni *tre mesi*.	Er kommt alle 14 Tage, alle 3 Monate einmal.
Lo vidi *quíndici giorni* sono (fa).	Ich sah ihn vor 14 Tagen.
La fébbre gli vien *ogni due* giorni, *ogni terzo* giorno.	Das Fieber kommt ihm jeden zweiten Tag, alle drei Tage.
Egli è già inférmo *da quattro* settimáne (in quà).	Er ist schon seit vier Wochen krank.
Egli ábita *ai tre Mori*, *alle due* colómbe.	Er wohnt im Hause zu den drei Mohren, zu den zwei Tauben.
Egli era *tre giorni* di séguito da noi.	Er war drei Tage nacheinander bei uns.
Due fra loro.	Zwei unter ihnen.
Uno di noi resterà qui.	Einer von uns bleibt hier.
Un nostro pari deve contentársi.	Einer unsers Gleichen, od. unser einer muß zufrieden sein.
Uno dei *due*.	Einer von beiden.
L'uno dei *due* ha perduto *vent' uno scudo*, oder: *scudi vent' uno*. (§. 322.)	Der Eine von den Zweien hat 21 Thaler verloren.
Quanti? od. *in quanti* siéte? (§. 324.)	Wie viele sind euer?

Siámo *cinque*, od. *in cinque*.	Wir sind unser *fünf*.
Vénnero *in quattro*.	Es kamen ihrer *vier*.
Desinárono *in sei*.	Es speiseten ihrer *sechs* mit einander.
Partírono *in tre*.	Sie reisten ihrer *drei* ab.
Far *di due uno*.	Aus *zweien eins* machen.
Sono usciti *tutti due*, od. *tutti e due*, (*ambedue*). (§. 323.)	Es sind *alle zwei* (beide) ausgegangen.
Sono andate a teátro *tutte e tre* le sorélle.	Es sind *alle drei* Schwestern ins Theater gegangen.
Erano qui *tutti e quattro*.	Sie waren *alle vier* da.
Vi érano del certo *un due mila* persóne. (§. 325.)	Es waren gewiß darin *gegen* 2000 Personen.
Vi érano presénti *circa* (*all' incirca*) *sei cento* persóne.	Es waren *gegen* 600 Personen gegenwärtig.
Fin là vi sono *circa diéci* miglia, od. *dieci* miglia *incirca*.	Es sind *gegen* zehn Meilen bis dahin.
Sono quasi od. pressochè *otto anni*.	Es sind schon *an* die *acht* Jahre.
Ella ebbe *presso a venti mila* fiorini di dote.	Sie hatte nahe an 20,000 Gulden Heirathsgut.
Un capitále *al cinque* per cento.	Ein Kapital zu 5 Percent.
A quattro, a due e mezzo per cento.	Zu vier, zu dritthalb vom Hundert.
Il mercante paga *il sei* per cento.	Der Kaufmann zahlt sechs Percent.
Questo negózio mi ha fruttato *il diéci* per cento.	Dieser Handel hat mir zehn Percent eingetragen.
Questo mi rende (frutta) *cento* fiorini all' anno.	Dies zinset jährlich 100 Gulden.
Egli si è sbagliáto *di quíndici* fiorini.	Er hat sich um 15 Gulden geirrt.
Voléva dedúrre *il tre* per cento.	Er wollte drei Percent abziehen.
Due e *cinque* (fa) *sette*.	2 und 5 ist 7.
Da sei levándone *quattro*, resta *due*.	Von 6, 4 abgezogen, bleibt 2.
Tre via (volte) *cinque* (fa) *quíndici*.	3 mal 5 ist 15.
Cinque in *venti*, *quattro* volte.	5 in 20 geht 4 mal.
Si divída *per sette* il *vent' uno*.	Mit 7 dividire man 21.
Come sta *due* a *quattro*, così sta *sei* a *dódici*, od. *il due* a *quattro* sta come *il sei* a *dódici*.	*Zwei* verhält sich zu *vier*, wie *sechs* zu *zwölf*.
Egli è *il primo* della sua classe.	Er ist der *Erste* in seiner Klasse.
L' último di tutti.	Der *letzte* von allen.
Il secondo tomo (volúme) di quest' ópera.	Der *zweite* Band dieses Werkes.
Capo *quarto*. Atto *quinto*, Scena *sesta*.	Viertes Hauptstück. Fünfter Aufzug, sechster Auftritt.
Io trovai questo passo *a página tre* della parte *seconda*.	Ich fand die Stelle Seite drei, im zweiten Theile.
Sotto Carlo *Sesto*, sotto Luigi *Décimoquarto*.	Unter Karl dem Sechsten, unter Ludwig dem Vierzehnten.
Egli deve pagáre *un terzo*, od. una *terza parte*. (§. 316.)	Er muß ein *Drittel* bezahlen.
Egli non aveva che *due* fiorini e *mezzo*.	Er hatte nur *dritthalb* Gulden.
Voléva comprare *tre* libbre e *mezza* di caffè.	Er wollte *vierthalb* Pfund Kaffee kaufen.
A mezza strada (vía); *a mezzo* Mággio.	Auf *halbem* Wege, im halben Mai.
Capíre *a mezza* voce.	Mit *halben* Worten verstehen.
Mezzo nero, *mezzo* bianco.	*Halb* schwarz, *halb* weiß.
Perdè *la metà* del suo avére.	Er verlor die *Hälfte* seines Vermögens.
La metà di più.	Um die *Hälfte* mehr.
Divísero *per metà*.	Sie theilten in zwei Hälften.
Metà per amóre, *metà* per forza.	Halb willig und halb gezwungen.
Egli è *la metà* più grosso.	Er ist um die Hälfte dicker.
Un quarto di miglio, d' ora.	Eine Viertelmeile, Viertelstunde.
Un ottávo, l' ottáva parte.	Ein Achtel, der achte Theil.
Un sedicésimo, la sedicésima parte.	Ein Sechzehntel, der sechzehnte Theil.
Oggi fa (abbiámo) *il primo, l' último quarto* (di luna).	Der Mond steht heute im ersten, im letzten Viertel.
Gli diéde *mezzo quarto*, *tre quarti*, un *quarto* di butírro.	Er gab ihm ein halbes Viertel, drei Viertel, ein Viertel Butter.
La pigióne *d' un triméstre, di tre mesi*.	Die vierteljährliche Miethe.
Qui si paga la pigióne *ogni seméstre* anticipatamente.	Hier zahlt man die Miethe alle sechs Monate vorhinein.
L' esáme alla fine del *secondo seméstre*.	Die Prüfung nach Ablauf des zweiten Semesters.
Egli riscuóte il suo stipéndio (salário) ogni *triméstre*, ogni *tre mesi*, ogni *quartále*.	Er erhebt seine Besoldung vierteljährlich.

Di tre in tre mesi.	Von drei zu drei Monaten.
Comprò *un pajo* di calzóni, e *due paja* di guanti. (§. 318.)	Er kaufte ein Paar Hosen und zwei Paar Handschuhe.
Vendè *una cóppia* (*un pajo*) di buói.	Er verkaufte ein Paar Ochsen.
Comprò *mezza dozzína* di cucchiáj, ed una *dozzína* di coltélli.	Er kaufte ein halbes Dutzend Löffel und ein Dutzend Messer.
Egli avéva ancóra *una ventína*, *una cinquantína* di fiorini.	Er hatte noch einen Betrag von 20, von 50 Gulden.
Un *terzétto*, canto *a tre voci*.	Ein Terzett, Gesang zu drei Stimmen.
Si canterà un *duétto*, un *quartétto*, un *quintétto*.	Man wird ein Duett, ein Quartett, ein Quintett singen.
I numeri dell' estrazióne di jeri sono: 2, 5, 22, 49, 83.	Die Nummern der gestrigen Ziehung sind: 2, 5, 22, 49, 83.
Pietro vinse *un terno*, e *due ambi*.	Peter gewann eine Terne und zwei Ambo.
Egli voléva avére *il dóppio, il triplo, il quádruplo, il quíntuplo*.	Er wollte das Doppelte, das Dreifache, das Vierfache, das Fünffache haben.
Egli è *doppiamente* biasimévole.	Er ist doppelt tadelnswerth.
Egli è *triplicatamente* colpévole.	Er ist dreifach strafbar.
Lega, alleánza *tríplice, quadrúplice*.	Drei-, vierfaches Bündniß.
Un documénto steso *in duplo*, o *in triplo*, e sottoscritto da *ambedue* le parti.	Eine in zwei, oder drei Abschriften verfaßte, und von beiden Parteien unterfertigte Schrift.
Febbre *quotidiána, terzána, quartána*.	Tägliches, dreitägiges, viertägiges Fieber.
Vi era *per la prima, per l'última volta*.	Er war dort zum ersten, zum letzten Mal.
Lo vidi *due volte, due fiate*.	Ich sah ihn zweimal.
Reiteráto *tre volte*.	Dreimalig.
Egli ne prese *dieci volte tanto*.	Er nahm zehnmal so viel davon.
Egli ti restituì *otto volte tanto*.	Er erstattete es dir achtfach wieder.
Un fazzolétto ripiegáto *otto volte*.	Ein achtfach zusammengelegtes Tuch.
Viéne *tre volte* la settimána.	Er kommt die Woche dreimal.
La sorélla ha fióri *di diéci sorte, spécie*.	Die Schwester hat Blumen von zehnerlei Art.
Alberi *d'una spécie, sorta, qualità*.	Bäume einerlei Gattung, oder Art.
I ragázzi tenéansi per mano *a due a due*. (§. 320.)	Die Knaben hielten sich bei der Hand je zwei und zwei.
Venívano *a decíne, a ventíne, a cinquantine, a centinája, a migliája*.	Sie kamen zu zehn, zu 20, zu 50, zu 100, zu 1000.

Zum Uebersetzen.

79.

Fra Alpi, *f* ha Monte bianco piede, *m* Monte Rosa Monte
Unter den Alpen hat der Montblanc 14,675 Fuß; der Monte Rosa 14,400; der Berg
Cenisio San Bernárdo Etna ha altézza
Cenis 11,058; der große St. Bernhard 10,380. Der Berg Aetna hat eine Höhe von
Vesúvio città Venézia è fabbricáta sopra
11,400 und der Vesuv von 3659 Fuß. Die Stadt Venedig ist auf zwei und siebzig
ísola, -létta conta (contiéne) circa abitánte Milano
kleinen Inseln gebaut, und zählt gegen 117,325 Einwohner; Mailand 168,596;
Mántova
Monza 17,400; Bréscia 44,972; Mantua 26,114; Bérgamo 31,616; Cremóna 28,371;
Pádova
Como 17,024; Crema 8500; Pavía 24,143; Lodi 17,559; Veróna 49,912; Padua 42,456;
Trento Triéste
Vicénza 29,600; Udine 16,300; Trevíso 16,329; Bassáno 10,052; Trient 10,021; Triest
Torino Génova
85,551; Turin 88,570; Genua 75,865; Parma 30,138; Piacénza 15,000; Módena 26,884;
Firénze Roma Nápoli
Lucca 23,323; Florenz 115,701; Livórno 79,962; Rom 170,701; Neapel 436,537;
popolazióne, *f* regno le due Sicílie monta (ascénde) a
Palérmo 180,000. Die Bevölkerung des Königreiches beider Sicilien beläuft sich auf
7,882,000.

80.

L'Austria sotto il Duca Albérto §. 314. Giuséppe era §. 152. fratéllo
Oesterreich unter Herzog Albrecht dem Dritten. Joseph der Erste war ein Bruder
l'Imperatóre Carlo legge, *f* Leopoldo podére, *m*
Kaiser Karl's des Sechsten. Die Gesetze Kaiser Leopold's des Zweiten. Das Landgut
in (a) miglio (lega) lontáno di qui Io imprestai mercante
ist sechzehn bis achtzehn Meilen weit von hier. Ich lieh dem Kaufmanne 1385
fiorino carantano Egli me li renderà fra §. 321. giorno Egli voléa
Gulden 36 Kreuzer. Er wird sie mir binnen vierzehn Tagen zurückzahlen. Er wollte
darmi §. 321. non matto sa più domandare che Sávio
mir 4½, und nicht 5 Percent geben. Ein Narr kann mehr fragen, als sieben Weise
rispondere Noi abbiamo oggi óspite (forestiére) §. 321. partirà oggi
beantworten. Wir haben heute zwei Gäste. Der Eine von den Zweien wird heute
§. 321. Io aspetto padre sorella giovedì
über acht Tage abreisen. Ich erwarte den Vater mit der Schwester Donnerstag über
§. 321. amico smontárono a leone non a
vierzehn Tage. Die Freunde stiegen bei den zwei Löwen, und nicht bei den drei
oro, coróna
goldenen Kronen ab.

81.

Avete veduto Inglese Essi érano giorno di séguito §. 226.
Habet ihr die zwei Engländer gesehen? Sie waren drei Tage nach einander bei
zia Essi albérgano a locánda di nero áquila Essi a
der Tante. Sie sind im Gasthofe zum schwarzen Adler eingekehrt. Sie sind im zwei-
non piano era oggi §. 216. concérto sala conser-
ten und nicht im dritten Stock. Der Eine war heute im Concerte im Saale des Mu-
vatório di música sédia chiúsa di plateá si potévano avére a fiorino bigliétto
sikvereins. Die Sperrsitze im Parterre konnte man zu zwei Gulden, und die Ein-
d'ingrésso (d'entráta) a in convenzióne, monéta Vi érano da persóna
trittskarten zu einem Gulden in Conventions-Münze haben. Es waren bei 300 Personen
Dománi pártono velocífero (carrózza velóce) §. 173. Venézia §. 323.
darin. Morgen reisen beide mit dem Eilwagen nach Venedig ab. Alle neun
quadro che essi hanno comprati póssono valére §. 325. zecchino Hanno veduto
Gemälde, die sie gekauft haben, können etwa 2300 Dukaten werth sein. Sie haben
§. 323. teátro §. 324. eraváte jeri in campágna Eravámo
alle vier Theater gesehen. Wie viele waren euer gestern auf dem Lande? Es waren
§. 324. a cena eravámo Oggi érano §§. 147, 323. sorélla
unser zehn, und beim Abendessen waren unser zwölf. Heute waren beide Schwestern
Corte, giardíno Quanto costa orológio Esso costa §. 322. tállero cantánte ha perduto da
im Hofgarten. Was kostet die Uhr? Sie kostet 51 Thaler. — Der Sänger hat sechs
a fiorino a giuóco forestiére vinse da
und dreißig bis vierzig Gulden im Spiele verloren. Der Fremde gewann bei ein
Fa già da settimána cattivo tempo mare, *m* cresce
und sechzig Gulden. Es ist schon seit vier Wochen schlechtes Wetter. Das Meer steigt
cala §§. 319, 321, 198. giorno.
und fällt zweimal des Tages.

82.

A quanto le riviéne bràccio tela §. 316. Io ho
Wie theuer kommt Ihnen die Elle dieser Leinwand? Dritthalb Gulden. Ich habe
§. 319. tu egli voi
das Doppelte, du das Dreifache, er das Vierfache, ihr das Fünffache und
Francésco sócio domandáva ora §. 316. ora
Franz das Hundertfache. Der Gesellschafter begehrte bald die Hälfte, bald ein
ora ora ora ora
Drittel, bald zwei Drittel, bald ein Viertel, bald ein Sechstel, bald ein Drei-
ora guadágno Dove sono §. 313.
ßigstel, bald ein Hundertstel von dem Gewinne. Wo sind der zweite und der
tomo ópera Io ho letto libro contrab-
fünfzehnte Band dieses Werkes? Ich habe die ersten zehn Bücher gelesen. — Der
bandiére sarà condannáto a multa da a fiorino.
Schmuggler wird zu einer Geldstrafe von fünfzig bis hundert Gulden verurtheilt.

83.

Egli va settimána, §. 321. volta suócero Egli me lo disse fra
Er geht wöchentlich dreimal zum Schwiegervater. Er sagte es mir unter vier
ócchio António mi deve da scudo cugíno è la
Augen. Anton ist mir bei ein und vierzig Thaler schuldig. Der Vetter ist (um) die
metà grosso fratello Egli dimorò §. 316. anno Viénna Quanto
Hälfte dicker als der Bruder. Er hielt sich anderthalb Jahre in Wien auf. Wie viel
pésano argénto, candeliére, *m* §. 316. libbra seta, negoziánte si è sbagliáto di
wiegen jene silbernen Leuchter? Dritthalb Pfund. Der Seidenhändler hat sich um
fiorino carantáno §. 322. Io ho §. 320. rosa Chi è proprietário
11 Gulden 31 Kreuzer geirrt. Ich habe fünferlei Rosen. Wer ist der Eigenthümer
Transilvánia, cavállo asse, *f* póllice, *m* grosso
dieser vier siebenbürgischen Pferde? Dieses Bret ist zwei Zoll dick und ein und zwan-
piéde lungo Io ho dato ragázzo quintérno carta §. 201. médico ha
zig Schuh lang. Ich habe dem Knaben vier Buch Papier gegeben. Der Arzt hat
ánnuo soldo, stipéndio di §. 322. fiorino austriaco lira lombárdo-
einen Jahrgehalt von zweitausend Gulden. Eine österreichische Lira im lombardisch-
véneto regno di
venezianischen Königreiche ist ein Drittel von einem Gulden.

XXXVI.

Ueber die Art, das Alter des Menschen anzugeben.

§. 326. Das Alter des Menschen wird im Italienischen durch das Zeitwort: *avére*, haben, ausgedrückt, wie:

Quanti anni *avete?* (nicht: *come vécchio siéte?*)	Wie alt seid ihr? (Wie viele Jahre habet ihr?)
Io ho *ventun anno.*	Ich bin 21 Jahre alt.
Che età avete?	Wie alt seid ihr? (Welches Alter habet ihr?)
Ho *quindici anni,* od. sono *nell' età* (*in età*) di quindici anni.	Ich bin 15 Jahre alt, (ich bin im Alter von 15 Jahren).

Auch sind folgende Redensarten zu merken:

Il padre era *quadragenário, quinquagenário, sessagenário, settuagenário, ottogenário, nonagenário.*	Der Vater war ein Vierziger, Fünfziger, Sechziger, Siebziger, Achtziger, Neunziger.
Egli ha la stessa *età,* od. è della stessa *età.*	Er ist von gleichem Alter, — od. gleiches Alters.
Egli entra *nei trenta, nei quaranta.*	Er geht ins dreißigste, ins vierzigste.
Una donna *di trent' anni.*	Eine Dreißigerin.
Fanciullo *di due anni e mezzo.*	Ein dritthalbjähriges Kind.
Il zío morì *di ottant' anni,* (d. i. *in età di ottant' anni*).	Der Oheim starb in einem Alter von 80 Jahren.
Il fratello *minóre* ha *più anni* di voi.	Der jüngste Bruder ist älter als ihr
Egli è *il più vécchio* di noi.	Er ist der Aelteste unter uns.
Egli ha *due anni* di meno di sua sorella.	Er ist um zwei Jahre jünger als seine Schwester.
Voi siete *della mia età.*	Ihr seid von meinen Jahren.
Egli è già molto avanzato *in età.*	Er ist in Jahren schon sehr vorgerückt, (hoch in Jahren).

Ueber die Tagesstunden.

§. 327. Die Stunden des Tages werden auf die Frage: Wie viel Uhr ist es? auf folgende Weise angegeben:

Che ora abbiamo? Quante ore sono?	Was ist die Glocke?
Che ora è? che ora fa?	Wie viel Uhr ist es?
Che ora è sonata? ha battuto?	Wie viel Uhr hat es geschlagen?
È *un' ora,* — od. *è l'una.*[1])	Es ist ein Uhr.

1) Ist von der Stundenfolge des Tages die Rede, so wird sie entweder durch die Grundzahlen mit dem Worte: *ora,* Plur. *ore,* z. B. è *un' ora,* sono *due ore,* — oder, was gewöhnlicher ist,

È *un' ora* e *un quarto.*	Es ist ein Viertel auf zwei.
È *un' ora e mezza* od. *l'una e mezza.*[1])	Es ist halb zwei.
È *un' ora e tre quarti.*	Es ist drei Viertel auf zwei.
Sono *due ore* od. *sono le due, le tre, le quattro, le cinque, le sei, le sette, le otto, le nove, le dieci, le úndici, le dódici;* (ore ist immer darunter verstanden).	Es ist zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, eilf, zwölf Uhr.
È suonato *mezzodì* od. *mezzogiórno;* — è *mezzanótte.*	Es hat Mittag geläutet; — es ist Mitternacht.
Egli scrive già *un quarto d'ora,* — *mezz' ora,* — *tre quarti d'ora,* — *un' ora,* — *due ore e un quarto,* — *due ore e mezza,* — *due ore e tre quarti.*	Er schreibt schon eine Viertelstunde, — eine halbe Stunde, — drei Viertelstunden, — eine Stunde, — zwei Stunden, — zwei und eine Viertelstunde, — dritthalb Stunden, — zwei und drei Viertelstunden.

§. 328. Die Angabe der Stundenzeit von 12 bis 1 Uhr ist im Italienischen vom Deutschen ganz abweichend, und wird auf folgende Weise angezeigt:

È *un quarto* dopo mezzodì, od. dopo mezzanótte.	Es ist ein Viertel auf Eins.
È *mezz' ora* dopo mezzodì, od. dopo mezzanotte.	Es ist halb Eins.
Sono *tre quarti* dopo mezzodì, od. dopo mezzanotte.	Es ist drei Viertel auf Eins.
Suona *il* (*un*) *quarto; la mezza.*	Es schlägt ein Viertel; halb.
Suónano *tre quarti;* suona *l'ora.*	Es schlägt drei Viertel; es schlägt voll (die Stunde).

§. 329. Auf die Frage: um wie viel Uhr? werden die Stunden im Dativ auf folgende Weise angegeben:

Quando? a che ora verrete?	Wann? um wie viel Uhr? zu welcher Stunde werdet ihr kommen?
A un' ora od. *all' una*[2]), *alle due, alle tre, alle quattro, alle cinque, alle sei, alle sette, alle otto, alle nove, alle dieci, alle úndici, alle dódici* (*ore*), *a mezzodì, a mezzanótte.*[3])	Um ein Uhr, um zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, eilf, zwölf Uhr; um Mittag, um Mitternacht.
Alle tre in punto.	Mit dem Glockenschlage drei.
Alle nove *e un quarto,* alle nove *e mezza,* alle nove *e tre quarti.*	Um ein Viertel auf zehn, um halb zehn, um drei Viertel auf zehn.
A un quarto, a mezz' ora, ai tre quarti dopo mezzodì, od. dopo mezzanótte.	Um ein Viertel, um halb eins, um drei Viertel auf eins.

Ueber die Jahrzahl und das Datum.

§. 330. Die Jahrzahl heißt: *il millésimo*[4]), und wird in Grundzahlen ausgedrückt; z. B.

---

mit Auslassung des Wortes: *ora, ore,* durch die bloße Grundzahl, und zwar dann mit Vorsetzung des Artikels, der mit dem ausgelassenen *ora* od. *ore* übereinstimmt, angegeben; z. B. è *l'una,* sono *le due,* ecc.

1) Im Italienischen wird nicht, wie im Deutschen, bei Angabe der Theile einer Stunde anticipirt, sondern man zeigt zuerst die ganze Stunde, und dann die Bruchtheile derselben an; z. B. sono *due ore* od. *le due* e un quarto, *le due* e mezza, *le due* e tre quarti, es ist ein Viertel auf drei, halb drei, drei Viertel auf drei, 2c. (Vergl. S. 207, Note 2, und wegen Uebereinstimmung des Beiwortes *mezzo,* s. §. 247, Note 1.

2) Auf die Frage: *a che ora?* folgt die Antwort ebenfalls im Dativ; z. B. *a due ore, a tre ore, a quattro ore, a cinque ore,* ecc., — oder, was gewöhnlicher ist, bei Auslassung des *ora, ore,* bloß mit der Grundzahl und dem vorgesetzten Artikel, der mit dem weggelassenen Hauptworte: *ora, ore,* übereinstimmt: *alle due, alle tre, alle quattro,* ecc.

3) Ehemals rechnete man in Italien durchaus, wie jetzt noch in Rom und Unter-Italien, bei der Eintheilung der Tageszeit nach 24 Stunden, welche aber hintereinander von Eins bis 24 fortgezählt werden, und zwar so, daß die 24ste Stunde immer mit dem Augenblicke des Unterganges der Sonne zusammentrifft, in welchem die *Avemaría*-Glocke geläutet wird. Eine Stunde nach *Ave María,* wird noch einmal geläutet, wo die Italiener: *suona un' ora di notte,* ein Uhr in der Nacht, sagen, und von da werden die 24 Stunden bis wieder zum Sonnenuntergang fortgezählt, wo man aber die 24ste Stunde, als solche nicht nennt, sondern statt derselben *Ave María* zu sagen pflegt, weil beim Verschwinden der Sonne am Horizonte immer die Glocken zu diesem Gebete anschlagen. Wenn sonach in Italien: *all' una, alle due,* gesagt wird, so heißt das immer um ein oder zwei Uhr nach Sonnenuntergang. Da nun dieser vom Stande der Sonne abhängig ist, so fällt auch 24 Uhr bald früher, bald später. *Alle ore ventuna* heißt: drei Stunden vor Sonnenuntergang. Die Stundeneintheilung bei den Deutschen, und auch Franzosen, nennt der Italiener *ora francese,* und um Mißverständniß zu vermeiden, setzt man in Italien bei Angabe einer Stunde die Worte: *ora francese,* oder *ora italiana,* hinzu.

4) Diese Bezeichnungsart kommt von *mille,* weil die Italiener bei Bezeichnung der Anfänge ihrer Literatur nicht über das eilfte Jahrhundert (*il mille*) hinausgehen.

Dov' è *il millésimo* e la data?	Wo ist die Jahrzahl und das Datum?
In che anno?	In welchem Jahre?
Nell' anno mille otto cento trenta, od. *l' anno mille otto cento trenta,* od. *nel mille otto cento trenta.*	Im Jahre 1830.
L'invérno *del mille otto cento,* (st. *dell' anno mille otto cento*).	Der Winter des Jahres 1800.

§. **331**. Die Jahrhunderte der christlichen Zeitrechnung werden entweder wie in anderen Sprachen angegeben: z. B.

Il sécolo *ottavo, nono, décimo.*	Das 8te, 9te, 10te Jahrhundert.
Nel sécolo *décimo terzo.*	Im 13ten Jahrhunderte.

oder auf eine besondere italienische, in der Literärgeschichte fast ausschließlich gebrauchte Weise, wonach das Jahrhundert bloß nach den Hunderten der Jahrzahl benannt wird; z. B.

Il *ducento* (von 1200 bis 1300).	Das 13te Jahrhundert.
Il *trecento* (von 1300 bis 1400).	Das 14te Jahrhundert.
Il *cinquecento* (von 1500 bis 1600).	Das 16te Jahrhundert.
Il *seicento* (von 1600 bis 1700).	Das 17te Jahrhundert.
Dante visse *nel ducento* e *nel trecento.*[1])	Dante lebte in dem 13ten und 14ten Jahrhunderte.

§. **332**. Bei Bezeichnung der Monate folgt die Antwort in gleichem Casus mit der gestellten Frage; z. B.

Fr. Che mese abbiámo?	Welchen Monat haben wir?
Antw. *Gennájo, — Marzo.*	Jänner, — März.
Fr. In che mese?	In welchem Monate?
Antw. *Nel mese di Giúgno,* — od. *nel Giúgno.*	Im Monate Juni, od. im Juni.

§. **333**. Zur Bezeichnung: der wievielte Tag des Monats? gibt man im Italienischen nur den ersten und letzten mit den Ordnungszahlen: *il primo,* und *l'último,* (d. i. *giorno,* od. *dì*); — alle übrigen Tage dagegen mit den Grundzahlen: *il due, il tre,* (d. i. *il* dì, od. *il* giorno *due, tre*), ecc., und zwar, je nach der Frage, mit welcher die Antwort im Casus übereinstimmt, einfach oder vielfach, mit dem Artikel; z. B.

Il quanto del mese abbiámo?	Den wievielten des Monats haben wir?
Abbiámo *il primo, il due, il tre, l' otto, il venti, il trenta, il trentuno, l' último* (del mese).[2])	Wir haben den 1sten, den 2ten, den 3ten, den 8ten, den 20sten, den 30sten, den 31sten, den letzten.
Il quanto del mese è oggi?	Der wievielte des Monats ist heute?
Oggi è *il primo, il due, il tre, l'último.*	Heute ist der 1ste, der 2te, der 3te, der letzte.
Ai quanti (del mese) siámo oggi?	Am wievielten sind wir heute?
Oggi siamo *ai due, ai cinque, agli úndici, ai venti* di Maggio.	Heute sind wir am 2ten, 5ten, 11ten, 20sten Mai.
Di che giorno è la *data* di questa léttera?	Von welchem Tage ist das Datum dieses Briefes?
Del primo, del nove, dell' úndici, dell' último Marzo.	Vom 1sten, 9ten, 11ten, letzten März.
Egli arrivò *nel dì* (od. *il dì*) *tre di Giúgno* a Londra.	Er kam am 3ten Juni in London an.

Der Monatname kann mit oder ohne *di* stehen, z. B.

Mi scrisse *il sette* od. *ai sette* di Lúglio, od. *il sette* od. *ai sette* Lúglio.	Er schrieb mir den (am) 7. Juli.

§. **334**. Das Datum selbst findet man entweder im Accusativ, einfach, oder im Dativ, vielfach, mit dem Artikel, — oder aber mit dem bloßen Zahlworte, ohne Artikel. — Zum bloßen Datum ist übrigens die Einzahl von besserem Gebrauche, als die Mehrzahl; z. B.

Viénna *il primo — l' último* Marzo, od. di Marzo.	Wien den 1sten — letzten März.

---

1) Eine solche Bezeichnungsart kann natürlich nicht über das eilfte Jahrhundert (il mille) hinausgehen, weil z. B. *l' ottocento,* es zweifelhaft ließe, ob vom neunten, oder neunzehnten Jahrhunderte die Rede wäre. — Das goldene Zeitalter der italienischen Literatur, nämlich das vierzehnte Jahrhundert, heißt: *il trecento, (il gran secolo);* von *trecento* kommt *trecentista,* ein Schriftsteller des *trecento;* von *seicento, secentista,* ein Schriftsteller des siebzehnten Jahrhunderts, 2c.

2) Bei der Frage ohne Artikel, kann auch in der Antwort der Artikel wegbleiben, wie z. B.

Quanti ne abbiámo (del mese)?	Den wievielten haben wir?
Oggi ne abbiámo *due, tre, sette,* ecc.	Heute haben wir den 2ten, 3ten, 7ten.

Viénna *il due* (di) Marzo,[1]	Wien den 2ten März,
od. *ai due* (di) Marzo,	od. am 2ten März,
od. *due* Marzo.	od. 2ten März.

Viele jedoch, die am Alterthümlichen festhalten, besonders die Handelsleute, pflegen beim Datum noch den veralteten Artikel der Mehrzahl: *li*, *alli*, und auch *addì*, zu brauchen, und schreiben z. B.

Viénna *li due, li tre* di Marzo,	Wien den 2ten, 3ten März.
od. *alli due, alli tre* Marzo,	
od. *addì due, addì tre* di Marzo.	

Mnemonische Uebung.

In età *d' anni venti* non si vede come a quella *di quaránta.*	Mit 20 Jahren (im Alter von 20 Jahren) sieht man nicht wie mit 40.
Chi *di venti* non sa, *di trenta* non ha, (d. i. *in età di vent' anni*).	Wer im zwanzigsten (Jahre) nichts weiß, wird im dreißigsten nicht klug.
Quanti anni hai? (§. 326).	Wie alt bist du?
Ho *trent' anni.*	Ich bin 30 Jahre alt.
Questo fanciúllo ha *nove mesi.*	Das Kind ist 9 Monate alt.
Che età avéva egli?	Wie alt war er?
Egli era *in* (*nell'*) *età* di sédici anni.	Er war in einem Alter von 16 Jahren.
Ho *più anni* di voi.	Ich bin älter als ihr.
Egli è *della mia età.*	Er ist von meinen Jahren.
Ella ha *la stessa età,* od. è *della stessa età.*	Sie ist von gleichem Alter, gleiches Alters.
Un uomo *di mezza età.*	Ein Mann von mittlerem Alter.
Ella è già donna *attempáta, vécchia.*	Sie ist schon eine bejahrte, alte Frau.
La ténera *età, l' età* giovaníle.	Das zarte, jugendliche Alter.
L' età matúra, viríle, seníle.	Das reife, männliche, hohe Alter.
Egli è già avanzáto *in età.*	Er ist in Jahren schon vorgerückt.
Egli ha *cinquant' anni,* è *nei cinquánta.*	Er ist ein 50jähriger Mann.
L'avo era *sessagenário, ottogenário.*	Der Großvater war ein Sechziger, ein Achtziger.
Il padre morì *di settant' anni,* (d. i. *in età di 70 anni*).	Der Vater starb in einem Alter von 70 Jahren.
Il fratéllo maggióre morì *nel sessantésimo* anno dell' età sua.	Der älteste Bruder starb im 60sten Jahre seines Alters.
Egli è *più vécchio,* è *il più vécchio* di noi.	Er ist älter, der Aelteste unter uns.
La sorélla minóre ha *più anni* di voi.	Die jüngste Schwester ist älter als ihr.
Egli ha *due anni* di meno di sua sorélla.	Er ist um 2 Jahre jünger als seine Schwester.
Voi avete *un anno e mezzo* di più di lui.	Ihr seid um anderthalb Jahre älter als er.
Chi *di voi* (altri) *tre* è il maggióre?	Wer von euch Dreien ist der Aelteste?
Essi sono apprésso a poco (quasi) *della stessa età.*	Sie sind beinahe von einem Alter.
Un uomo *di trent' anni.*	Ein Dreißiger.
Un uomo *nei più belli anni* della vita, nel vigóre *degli anni.*	Ein Mann in seinen besten Jahren, im rüstigen Alter.
Morì nel fióre *della sua età,* in *una fresca età,* nel vigór *degli anni.*	Er starb in der Blüthe seiner Jahre, in den besten Jahren.
Negli anni più matúri, *in una* più matúra [*età.*	In reiferen Jahren.
Questo si perde *cogli anni,* coll' andár *degli anni.*	Das gibt sich mit den Jahren.
Mi par *mille anni* di vedérlo.	Ich kann die Zeit nicht erwarten, ihn zu sehen.
Essi avánzano *secondo l' anzianità.*	Sie rücken nach dem Dienstalter vor.
Egli era *più anziáno.*	Er war älter (in Dienstjahren).
È *un' ora* od. *l' una* in punto. (§. 327.)	Es schlägt eben ein Uhr.
Ogni *quarto d' ora,* ogni *quíndici minúti.*	Jede Viertelstunde, alle 15 Minuten.
Ogni *mezz' ora;* ogni *minúto secóndo.*	Jede halbe Stunde; jede Sekunde.
Egli ha un orológio *coi minúti* e *secóndi.*	Er hat eine Sekundenuhr.
La sfera *dei secóndi* è rotta.	Der Sekundenzeiger ist abgebrochen.
Le dódici suoneránno ben tosto.	Es wird bald 12 schlagen.
È *un quarto* dopo mezzodì, dopo mezzanótte.	Es ist ein Viertel auf Eins.

1) Das Datum im Accusativ kommt auch mit dem Artikel in der Mehrzahl vor, wie z. B. *il due,* od. *i due,* — *l' otto,* od. *gli otto* Marzo, den 2ten, den 8ten März.

È *mezz' ora,* sono *tre quarti* dopo mezzodì.	Es ist halb Eins, drei Viertel auf Eins.
Sono *le quattro* passáte, (suonáte).	Es ist 4 Uhr vorbei.
Batteránno presto *le cinque.*	Es wird bald 5 Uhr schlagen.
Ora suónano *le cinque e un quarto,* le cinque *e mezza,* le cinque e *tre quarti.*	Es schlägt eben ein Viertel auf sechs, halb sechs, drei Viertel auf sechs.
Sono circa *le sette ore.* [adésso.	Es ist ungefähr 7 Uhr.
Sette ore (*le sette*) sono battúte (suonate)	Es hat jetzt 7 Uhr geschlagen.
Sono *le otto* meno *un quarto.* [ménto).	Es ist drei Viertel auf acht.
Sono suonate *le nove* in questo punto (mo-	Es hat so eben 9 Uhr geschlagen.
Dalle *diéci* sino *alle úndici.*	Von 10 bis 11 Uhr.
Alle dódici in punto, quando báttono *le dódici, al tocco,* od. al suonár *delle dódici.* (§. 329.)	Mit dem Schlage zwölf.
Da *mezzodì* fino *alle ore tre.*	Von Mittag bis um 3 Uhr.
Egli tornò *a mezzodì, a mezzanótte.*	Er kam um Mittag, um Mitternacht zurück.
Alle sei di mattína, di sera.	Um 6 Uhr Morgens, Abends.
Tre ore prima del mezzodì.	Drei Stunden vor Mittag.
Egli parte *alle due* e *un quarto.*	Er reist ab um ein Viertel auf drei.
Era qui *alle tre e mezza.*	Er war hier um halb vier.
Andò via *alle quattro* e *tre quarti.*	Er ging weg um drei Viertel auf fünf.
Fra *le cinque* e *le sei.* [punto.	Zwischen 5 und 6 Uhr.
Egli s' alza al tocco *delle sei,* od. *alle sei* in	Er steht mit Schlag 6 Uhr auf.
Due ore avánti giórno.	Zwei Stunden vor Tagesanbruch. [ist.
Sarà appéna *un' ora* che è arrivato.	Es ist kaum eine Stunde, daß er angekommen
Egli arrivò *a un quarto, a mezz' ora, ai tre quarti* dopo mezzodì, dopo mezzanótte.	Er kam an um ein Viertel auf Eins, um halb Eins, um drei Viertel auf Eins.
Io cammino già *un quarto d' ora, mezz' ora, tre quarti d' ora, due ore.*	Ich gehe schon eine Viertelstunde, eine halbe Stunde, drei Viertelstunden, zwei Stunden.
Va *per le cinque.*	Es geht auf 5 Uhr.
Fu verso *le diéci,* dopo *le úndici.*	Es war gegen 10 Uhr, nach 11 Uhr.
Sulle tre ore della notte.	Gegen drei Stunden nach Sonnenuntergang.
Sull' ora del pranzo.	Zur Mittagessenszeit.
Vengo *avanti le tre.*	Ich komme vor 3 Uhr.
Circa *le venti tre ore.* (s. S. 216, Note 3.)	Eine Stunde ungefähr vor Sonnenuntergang.
Quest' orológio (oriuólo) batte (suóna) *le ore* ed *i quarti.*	Diese Uhr schlägt die Stunden und die Viertel.
La *mostra* è un po' guastáta.	Das Zifferblatt ist etwas beschädigt.
Egli ha un orológio che va *otto giorni.*	Er hat eine Achttage-Uhr.
Ad ogni *ora,* a tutte *le ore.*	Zu jeder Stunde, stündlich.
A moménti, *or ora.*	Gleich jetzt, augenblicklich.
Aspétto *un' ora suonata.*	Ich warte eine ganze geschlagene Stunde.
Io ho aspettato *tre ore* di orológio.	Ich habe drei volle Stunden gewartet.
Aspettáva *delle ore* intiére.	Ich wartete stundenlang.
Dal mezzo giorno fino *alle due* pomeridiáne.	Von Mittag bis 2 Uhr Nachmittags.
Alle ore diéci antimeridiáne.	Um 10 Uhr Vormittags.
La sedúta durò *dalle otto* della sera fino *alle due* del mattíno.	Die Sitzung dauerte von 8 Uhr Abends bis 2 Uhr Morgens.
Lo attendiámo *d' ora in ora.*	Wir erwarten ihn stündlich, von einer Stunde zur andern.
Entro *venti quattro ore.*	Binnen 24 Stunden.
Un' ora príma, *un' ora* fa.	Eine Stunde früher, vor einer Stunde.
Fino colà è *una buona ora.*	Es ist eine starke Stunde dahin.
Abbiámo fatto *sette ore* di strada al giorno.	Wir haben sieben Stunden des Tages gemacht.
Vién pagato *a ore, per ora.*	Er wird stundenweise bezahlt.
A ora indébita.	Zur Unzeit.
L' ora della cena, *le ore* del mattíno.	Die Zeit zum Abendessen, die Frühstunden.
Vénnero tutti quanti *alla stessa ora.*	Sie kamen Alle zu derselben Stunde.
Da quell' ora in poi.	Von der Stunde (Zeit) an.
Non ho pur *un' ora* di bene, di ripóso.	Ich habe nicht eine Stunde Ruhe und Frieden.
Le ore vacanti.	Die leeren, müßigen Stunden.
Non vedo *l' ora* di vedérlo.	Ich kann es kaum erwarten, ihn zu sehen.
Datáre, méttere *la data.*	Datiren, (§§. 330–334).
Posticipáre, anticipáre *la data.*	Ein späteres, ein früheres Datum setzen.

Che *data* ha la léttera? [Giúgno.	Welches Datum hat der Brief? [tirt.
Questa léttera è *datáta* da Venézia *il tre*	Dieser Brief ist aus Venedig vom 3ten Juni da=
Io gli scrissi *sotto la data* od. *in data dei venti* del mese p. p. (*próssimo passato*).	Ich schrieb ihm unter dem 20sten vorigen Monats.
Egli rispose *il diéci* od. *ai dieci* Lúglio.	Er antwortete den 10ten Juli.
Verso *la fine d' Agósto,* 1856.	Gegen Ende August 1856.
Léttera scritta *in data dei cinque* Mággio a. c. (*anno corrente*).	Brief, geschrieben am 5ten Mai l. J.
Oggi siamo *ai cinque* di Giúgno. [*quattro.*	Heute ist der 5te Juni.
Oggi è *il quattro* (del mese); abbiámo *il*	Heute ist der 4te; haben wir den 4ten.
Con Decréto (Dispáccio) *sette* andante mese.	Mit Decret vom 7ten d. M.
Rappórti *del primo, del tre, del venti* Marzo p. p.	Berichte vom 1sten, 3ten, 20sten März d. J.
Fóglio *di data dódici* corrénte.	Schreiben, datirt den 12. l. M.
Col *primo d'Ottóbre* p. f. (*próssimo futúro*).	Mit dem 1sten des nächstkommenden Octobers.
Fino *a tutto Novémbre* p. v. (*próssimo ventúro*). [Marzo.	Bis Ende November d. J.
Arrivò *l'otto,* od. *gli otto,* od. *agli otto*	Er kam am 8ten März.
Ai primi d'Aprile.	In den ersten Tagen des April.
Agli últimi di Gennájo.	In den letzten Tagen des Jänner.
Al principio di Febbrájo.	Anfangs Februar.
Alla fine del mese.	Am Ende des Monats.
Verso gli últimi di Settémbre.	Gegen Ende September.
Era già *sul fine d' Agósto.*	Es war schon gegen Ende August.
Nel dì primo (*nel primo dì*) *di Marzo* partì da Roma. [láno.	Am 1sten März reiste er von Rom ab.
Nel dì quattórdici di Luglio giúnse a Mi-	Am 14ten Juli kam er in Mailand an.
Sul fine di Mággio si mise in viággio.	Gegen Ende Mai trat er die Reise an.
Il célebre pittóre greco Apélle visse *cinque cento anni avánti a náscita* di Cristo, (*avánti l' Era cristiána*).	Der berühmte griechische Maler Apelles lebte 500 Jahre vor Christi Geburt, (vor der christlichen Zeitrechnung).
Raffaéllo d'Urbino morì *nel sécolo décimo-sesto, nell' anno* 1520. [*mezzo.*	Raphael von Urbino starb im 16ten Jahr= hunderte, im Jahre 1520.
Gli scrittóri *del médio evo, dei tempi di*	Die Schriftsteller des Mittelalters.
L' età dell' oro, d'argénto.	Das goldene, silberne Zeitalter.
Lo spírito *del sécolo, del tempo.*	Der Zeitgeist.
Raccontáre gli evénti *in ordine cronológico.*	Die Begebenheiten nach der Zeitfolge erzählen.
Essi sono *contemporánei, coetánei.*	Sie sind Zeitgenossen.
Un bel *trio* (di persóne unite).	Ein schönes Drei, (Kleeblatt).
L' *anno bisestíle.*	Das Schaltjahr.
Affitto, appalto *annúale.*	Jahrzins, Jahrpacht.
Stipéndio, soldo, salário *annuále* (*ánnuo*), *mensuále* (*mensíle*).	Jahrgehalt, (Besoldung), Monatgehalt.
Una *mesáta;* un *mesétto.*	Ein Monatgeld; ein Monatchen.
Mensualménte, per mese, ogni mese.	Monatlich.
Impiégo *biennále,* di *due* anni.	Ein zweijähriges Amt.
Il triénnio accadémico.	Der dreijährige Lehrcursus.
Triángolo rettángolo, acutángolo.	Ein rechtwinkeliges, spitzwinkeliges Dreieck.
Era *trilátero, quadrilátero.*	Es war dreiseitig, vierseitig.
Ottángolo; ottágono; ottangoláre.	Achteck, achtwinkelig.

Zum Uebersetzen.

84.

poéta, *m* già (ormái) §. 326. suo fratéllo anche già §. 326.
Der Dichter ist schon neunzig Jahre **alt**, und sein Bruder ist auch schon (ein) **Acht=**
Giovánni ha anno più di voi §. 326. ava (nonna)
ziger. Johann ist (um) zehn Jahre älter als ihr. **Wie alt** ist die Großmutter des
Albérto Ella Giórgio giunse a età, *f*
Albert? Sie ist (eine) **Siebzigerin**. Georg erreichte das Alter von **vier und fünf=**
mese, *m* Carlo entra adésso §. 326. Ferdinándo
zig Jahren und **acht** Monaten. Karl geht jetzt ins **zwölfte** und Ferdinand ins **fünf=**

zio etá, *f* ormái avanzáto egli Io lo co-
zehnte. Der Oheim ist im Alter schon vorgerückt, er ist (ein) Sechziger. Ich kenne
nósco da e più zia è morta età di
ihn seit zehn und mehr Jahren. Die Tante ist in (einem) Alter von sechs und fünf-
Giácomo ha circa §. 322. Sua madre è
zig Jahren gestorben. Jacob ist bei ein und zwanzig Jahre alt. Seine Mutter hat
da — in quà molto invecchiáta.
seit zwei Jahren sehr gealtert.

85.

Enrico lavóra ogni giorno §. 327. ora Sono già §. 327. ora
Heinrich arbeitet täglich achthalb Stunden. Ich warte schon dritthalb Stunden
che l' aspétto Di qui fino a próssimo villággio si cóntano Che ora
auf ihn. Von hier bis zum nächsten Dorfe zählt man drei Viertelstunden. Wie viel
ha battúto (è sonáta) Adésso batte (suóna) Son suonáte in questo punto (poc' anzi, poco prima)
hat es geschlagen? Jetzt schlägt es ein Uhr. Es hat so eben halb drei geschla-
A moménti suoneránno (batteránno) §. 327. Dove
gen. Gleich wird es drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht Uhr schlagen. Wo
siéte stato oggi a §. 329. Io era da fino a §. 329.
seid ihr heute um ein Viertel auf eins gewesen? Ich war von eilf bis halb eins
casa §. 329. andiámo a pranzo (a desináre) Ci vedrémo §. 329.
zu Hause. — Um zwei Uhr gehen wir zum Mittagessen. Wir werden uns um Mittag
Io sarò al tocco di... (in punto) da voi Avéte contáto
sehen. Ich werde mit Schlag zwölf bei euch sein. Habet ihr die Stunden gezählt?
Si, in questo punto hanno sonato (sono sonate) §. 327. Sono passáte
Ja, so eben hat es drei Viertel auf vier geschlagen. Es ist fünf Uhr vorbei.
Guardáte a orológio si è fermáto Devo oriuólo caricáre Va troppo presto
Sehet nach der Uhr. Die Uhr steht still. Ich muß die Uhr aufziehen. Sie geht zu ge-
(avánza) Il mio va troppo tardi (ritárda) Saránno presto §. 327. Tuo fratéllo
schwind. Die meinige geht zu langsam. Es wird bald halb sechs. Dein Bruder
verrà a ritrovármi staséra §. 329. Giuocherémo fino verso
wird mich diesen Abend um halb acht besuchen. Wir werden bis gegen zehn Uhr spielen.
Avánti oppúre dopo §. 327. si va a cena
Vor eilf Uhr, oder nach drei Viertel auf eilf Uhr geht man zum Abendessen.
Avéte questo anno, orário fratéllo era §. 329. ancóra
Habet ihr die dießjährige Stundeneintheilung? Der Bruder war um Mitternacht noch
in conversazione, *f* §. 329. era padre ancóra per viággio Io andái dopo
in Gesellschaft. Um halb neun war der Vater noch auf (der) Reise. Ich ging nach
a letto mi sono alzáto in punto Tutto al più saránno
zehn Uhr zu Bette und bin mit Schlag fünf Uhr aufgestanden. Es ist nun höch-
adésso.
stens sieben Uhr.

86.

questo quitánza ci manca ancóra data, *f* millésimo, *m* bigliétto è scritto
In dieser Quittung fehlt noch das Datum und die Jahrzahl. Das Billet ist
a Mággio, §. 333. Noi abbiámo léttera Parigi, mercánte di §. 333.
am 3ten Mai 1856 geschrieben. Wir haben Briefe von Pariser Kaufleuten vom 1sten,
mese próssimo passáto (p. p.) Solóne, uno
vom 12ten, vom 28sten, und vom letzten des vorigen Monates. Solon, einer der sie-
Sávio Grécia mori Platóne §. 154. célebre greco filósofo
ben Weisen Griechenlands, starb 559, und Plato, (ein) berühmter griechischer Philosoph,
avanti cristiana era, *f* Alessándro nacque
348 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung. Alexander der Große wurde 356 Jahre
prima di l' era nostra Isácco §. 154. célebre inglése
vor unserer Zeitrechnung geboren. Isaak Newton, (ein) sehr berühmter englischer Philosoph
matemático finì di vivere Londra antíco
und Mathematiker, starb in London im Jahre 1727. Dante Alighieri, einer der ältesten
segnaláto poéta scrittóre Itália cessò di vívere Settémbre
und ausgezeichnetsten Dichter und Schriftsteller Italiens, starb am 14ten September 1321,
§. 326. età Piétro §. 154. egrégio
in (einem) Alter von sechs und fünfzig Jahren. Peter Metastasio, (ein) ausgezeichneter
drammático poéta nacque Roma §. 333. Gennájo visse pel corso di
dramatischer Dichter, wurde in Rom den 3ten Jänner 1698 geboren und lebte 52 Jahre in

Vienna ove mancò di vita Aprile Robérto è partíto corrénte per
Wien, wo er am 12. April des Jahres 1782 starb. Robert ist den 15. dieses nach
spera d'arriváre fino a il mese ventúro Nápoli.
Italien abgereist, und hofft bis zum ersten künftigen Monats in Neapel anzukommen.

XXXVII.

Elliptischer Gebrauch des Genitivs, oder des Vorwortes di.

§. 335. Ein Hauptwort im Genitiv, oder mit dem Vorworte *di*, hängt nie von einem Zeitworte oder Beiworte, sondern immer von einem andern Hauptworte ab, zu dessen näherer Bestimmung und Beschränkung des allgemeinen Sinnes der Genitiv dient (§. 205). Oft aber pflegt man im Italienischen, wo die Verständlichkeit nicht darunter leidet, das Hauptwort, dessen Sinn durch den Genitiv näher bestimmt wird, auszulassen, und bloß den Genitiv beizubehalten, wodurch dann die sprachüblichen elliptischen[1]) Redensarten entstanden sind. Z. B.

Egli partì *del tal anno*, (d. i. nel corso *del tal anno*).	Er reiste in dem gewissen Jahre ab.
Egli viéne ogni anno *di primavéra* e *di autúnno*, *di Aprile* e *di Ottóbre*, (d. i. nella stagióne *di primavera* e *di autunno*, nel mese *di Aprile*).[2])	Er kommt alle Jahr im Frühling und im Herbste, im April und im October, (d. i. in der Jahreszeit des Frühlings, des Herbstes, im Monate April).
Egli ci va *di giorno* e *di notte*, *di mattína* e *di sera*, (d. i. in tempo, nelle ore *di giorno*, *di notte*, *di mattina*, *di sera*).	Er geht hin bei Tag und bei Nacht, des Morgens und des Abends.
Di doménica, *di lunedì*, (d. i. nei giorni *di doménica*, *di lunedì*).	Sonntags, Montags.
Uomo *d'alto ingégno*, (d. i. distinto per la dote *di alto ingegno*; fornito, dotato *di alto ingegno*).	Ein Mann mit großem Verstande begabt.
Grande *della* (*di*) *persóna*, (d. i. rispetto od. quanto alla statúra *della persona*).	Groß von Person.
Morì *di trent' anni*, (d. i. nell' età *di trent' anni*).	Er starb im dreißigsten Jahre.
Sapéva *di geometría*, (d. i. molto, un poco *di geometria*).	Er kannte Geometrie.
La terra era inondáta *di sangue*, e copérta *di morti*, (d. i. da un torrente, da una quantità *di sangue*, da un gran número *di morti*).	Die Erde war mit Blut überschwemmt, und mit Todten bedeckt.
Lo trovárono vicíno *di Sassónia*, (d. i. vicino al confine *di Sassónia*).	Sie fanden ihn nahe an der Gränze von Sachsen.
Un luogo vicíno *di Miláno*, (d. i. vicino alla città *di Milano*).	Ein Ort nahe bei Mailand.
Stanco *di piacéri*, (d. i. per la quantità *di piacéri*).	Müde der Vergnügungen.
Egli *di prigióne* il trasse, (d. i. dai ceppi *di prigione*).	Er befreite ihn aus dem Gefängnisse, (d. i. von den Fesseln).

---

1) Vollständig ist ein Satz, wenn alle Wörter darin vorkommen, durch welche ein Urtheil vom Subjecte ausgesprochen werden soll; sind hingegen welche weggelassen, die man sich jedoch nach den Umständen, unter welchen ein solcher Satz ausgesprochen wird, leicht hinzudenken kann, so ist es ein elliptischer. Die Ellipsis (*Ellissi*) ist demnach eine durch den Sprachgebrauch erlaubte und bekannte Auslassung eines oder mehrerer Wörter in einem Satze, welche der Kürze und Zierlichkeit wegen stattfinden kann, ohne dadurch der Verständlichkeit zu schaden; sie ist der eigentliche Schlüssel, welcher das Innerste der Sprache öffnet, und ohne welchen kein Fremder den Pfad der dunkelsten Italienismen zu finden und die Classiker zu verstehen im Stande ist.

2) Diese elliptische Redeweise findet nur dann statt, wenn allgemein von Jahren, Jahreszeiten, Monaten, Tagen oder Tageszeiten, die Rede ist. Würde man aber diese näher bestimmen, dann müßte man den Artikel und das gehörige Vorwort brauchen, (s. §§. 198, *d*, u. 228, *b*); z. B.

Egli parti *nell' anno* mille otto cento trenta; *nell'* autunno, *nel* Giugno passato; *la* settimana, *la* notte, *la* doménica passata, ecc.	Er reiste im Jahre 1830; im vergangenen Herbst, Juni; vorige Woche, Nacht, vorigen Sonntag ab.

Fu accusato *d' omicidio* e punito *di morte*, (d. i. per delitto *di omicidio*, e punito colla pena *di morte*).	Er wurde des Mords angeklagt, und mit dem Tode bestraft.
Lo assólve *della promessa*, (d. i. dall' óbbligo *della promessa*).	Er spricht ihn von der Verbindlichkeit des Versprechens frei.
Ridéva *d' allegrézza*, (d. i. per cagione, cáusa, motivo *d'allegrezza*).	Er lachte vor Freude.
Uscír *di dúbbio*, (d. i. dallo stato *di dubbio*).	Sich vom Zweifel befreien.
Fu trovato morto *d' inédia*, (d. i. per cáusa, per cagione *d'inédia*).	Er wurde vor Hunger (der äußersten Noth wegen) todt gefunden.
Egli vive *di carità*, (d. i. col mezzo *di carità*).	Er nährt sich mit Betteln.
La fronte coronata *d' allóro*, (d. i. colle fronde *d' allóro*).	Die Stirne mit Lorbeer bekränzt, (d. i. mit grünen Lorbeerzweigen).
Assai presso *di qui*, (d. i. presso al luogo *di qui*).	Hier sehr nahe.
Parlava contro *di voi*, (d. i. contro la persona *di voi*).	Er sprach gegen (wider) euch.
Ad ogni cosa dícon *di no, di sì*, (d. i. la paróla *di no, di sì*).	Sie sagen auf Alles nein, ja.
Strappare *di mano*, (d. i. dalla palma, dal potére *di mano*).	Mit Gewalt aus der Hand reißen.
Feríto *di saétta*, (d. i. con un colpo *di saétta*).	Von einem Pfeile verwundet.
Oppresso *di dolóre*, (d. i. dalla grandezza, dall' eccesso *di dolore*).	Niedergebeugt vor Schmerz.
Essere *di noja*, (d. i. cagione *di noja*).	Einem langweilig (lästig) sein.
Sono annojato, infastidito *di te*, (d. i. dalle seccággini o parole *di te*).	Ich bin deiner überdrüssig.
Ho inteso dire *del mercante*, (d. i. sulla persona, intorno alla persona *del mercante*).	Ich habe von dem Kaufmanne sagen gehört, (d. i. über ihn, in Betreff seiner Person).
Ho inteso dire *dal mercante*.	Ich habe von dem Kaufmanne erfahren, (d. i. der Kaufmann selbst sagte mir).
Io non sentii niente *di lui*, (d. i. intorno alla persona *di lui*).	Ich hörte nichts über ihn.
Io non sentii niente *da lui*.	Ich hörte nichts von ihm, (d. i. er selbst sagte mir nichts).

Zum Uebersetzen.

87.

Che cosa fai tu — mattina — sera — cugino — Egli stúdia — giorno
Was machst du des Morgens und Abends bei dem Vetter? Er studirt bei Tag
notte, *f* — cugina è uscita oggi di buon od. bel mattino — suo fratéllo
und bei der Nacht. Die Cousine ist heute am frühen Morgen mit ihrem Bruder
primavéra abbiámo fióre, *m* — estáte, *f* raccólta, *f* (messe) — autúnno
ausgegangen. Im Frühling haben wir Blumen, im Sommer die Ernte, und im Herbste
vendémmia — vacánza sono adésso — Agósto — Settémbre — doménica
die Weinlese. Die Ferien sind jetzt im August und September. An Sonntagen
va — vicíno ordinariaménte in campágna la sua nuóra — Egli era vicíno
geht der Nachbar gewöhnlich auf's Land zu seiner Schwiegertochter. Er war nahe bei
Augústa — Teófilo è morto — consunzióne, *f* — scorso (passato) invérno períron
Augsburg. Gottlieb ist an der Abzehrung gestorben. Im vorigen Winter kamen
alcúno — freddo — ozióso (scioperáto) vívono — limósina — Ugóne muore
Einige vor Kälte um. Viele Müßiggänger leben von Almosen. Hugo stirbt vor
vóglia (desidério) — impaziénza — genitóri — di rivedére — Parécchj arrestáto
Sehnsucht und vor Ungeduld, die Aeltern wieder zu sehen. Mehrere Verhaftete
fúrono incolpáti — furto — incendiário véngono puniti — morte, *f*
wurden des Diebstahls beschuldigt. Die Mordbrenner werden am Leben gestraft.
Alcúno ridévano — allegrézza — altro piangévano — ira.
Einige lachten vor Freude, Andere weinten vor Zorn.

XXXVIII.

Persönliche Fürwörter. (Pronomi personali.)

§. 336. Ein Fürwort überhaupt vertritt die Stelle eines Hauptwortes, wodurch die lästige und unangenehme Wiederholung desselben vermieden wird.

Die persönlichen Fürwörter (Personenwörter) bezeichnen bloß die Person ohne allen Nebenbegriff. Jene, welche spricht, heißt die erste Person, die, zu der man spricht, ist die zweite, und die, von der man spricht, ist die dritte. Es gibt also drei Personen-Fürwörter, die in der Einzahl, und in der Mehrzahl vorkommen.

Der Nominativ: *io*, hat in den übrigen Fällen (Casus) *me*, — *tu* hat *te*, — *egli* hat *lui*, — *ella* hat *lei*, — *églino* und *élleno* haben *loro*. — *Noi, voi, esso, essa, essi, esse*, bleiben in allen Casus dem Nominativ gleich.

Einzahl.

Io	tu	egli, ei, *esso*[2])	ella[3]), *essa*	mangelt
ich	du	er	sie	
di me	di te	di lui, *di esso*	di lei, *di essa*	di se
meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
a me, *mi*[1])	a te, *ti*	a lui, *gli*, *ad esso*	a lei, *le*, *ad essa*	a se, *si*
mir	dir	ihm	ihr	sich
me, *mi*	te, *ti*	lui, *lo* (*il*), *esso*	lei, *la*, *essa*	se, *si*
mich	dich	ihn, es	sie	sich
da me	da te	da lui, *da esso*	da lei, *da essa*	da se
von mir, bei mir, zu mir	von dir, bei dir, zu dir	von ihm, bei ihm, zu ihm	von ihr, bei ihr, zu ihr	von sich.

Mehrzahl.

Noi	voi	églino, *essi*	élleno, *esse*	mangelt
wir	ihr	sie	sie	
di noi	di voi	di loro, *di essi*	di loro, *di esse*	di se
unser	euer	ihrer	ihrer	ihrer
a noi, *ci*, *ne*	a voi, *vi*	a loro, *loro*, *ad essi*	a loro, *loro*, *ad esse*	a se, *si*
uns	euch	ihnen	ihnen	sich
noi, *ci*, *ne*	voi, *vi*	loro, *li*, *essi*	loro, *le*, *esse*	se, *si*
uns	euch	sie	sie	sich
da noi	da voi	da loro, *da essi*	da loro, *da esse*	da se
von uns, bei uns, zu uns	von euch, bei euch, zu euch	von ihnen, bei ihnen, zu ihnen	von ihnen, bei ihnen, zu ihnen	von sich.

§. 337. Nach den Vorwörtern: *in, per, con, tra* od. *fra*, folgt das persönliche Fürwort im Accusativ, man sagt nämlich:

in me,	in te,	in lui,	in lei,	in noi,	in voi,	in loro,	in se
in mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich
per me,	per te,	per lui,	per lei,	per noi,	per voi,	per loro,	per se
durch mich,	dich,	ihn,	sie,	uns,	euch,	sie,	sich
fra me,	fra te,	fra lui,	fra lei,	fra noi,	fra voi,	fra loro,	fra se
zwischen mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich
con me,	con te,	con lui,	con lei,	con noi,	con voi,	con loro,	con se
od. *meco*[4]),	*teco*,	*seco lui*,	*seco lei*,		*seco voi*,	*seco loro*,	*seco*
mit mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich.

---

1) Sieh §. 339.

2) Anstatt: *egli, ella, églino, élleno*, kann auch *esso, essa, essi, esse*, (aus dem lateinischen *ipse* entstanden), gebraucht werden, mit dem Bemerken jedoch, daß die ersten nur von Personen, die letzten hingegen sowohl von Personen, als von Sachen gebraucht werden.

Statt *esso*, findet sich auch *isso* bei den Alten, aus *ipso*, wie dann aus *ipso facto*, auch *isso fatto* entstanden ist.

In der Volkssprache hört man häufig im Nominativ: *mi, ti, lui, lei*, für *io, tu, egli, ella*.

3) Bei den Alten findet sich: *eo*, (dem lat. *ego* näher), *tue, nui, vui*, für io, tu, noi, voi. Von *egli* (er), abgekürzt: *ei, e'*, war die älteste Form: *ello*, (vom lat. *ille*), welches auch in *el* abgekürzt wurde. Bei den Alten kommt *elli* für egli und eglino vor. — *Ella*, (vom lat. illa), hat im Plural: *élleno*, doch bei den Alten und Neueren auch *elle*. Daher denn auch bei den Alten: *d' ello, ad ello, da ello, con ello, d' elli, con elli*, für: di lui, a lui, da lui, con lui, di loro, con loro, und *di ella, ad ella, con ella, di elle, ad elle, con elle*, für: di lei, a lei, con lei, di loro, a loro, con loro, ecc. (*Loro* vom lat. *illorum*.)

4) Anstatt: *con me, con te, con se*, sagt man: *meco, teco, seco*; das letzte, *seco*, wird auch vor *lui, lei, voi, loro*, so wie vor *stesso, medésimo*, gerne zierlich, statt des bloßen Vorwortes *con*, gebraucht. Man findet aber auch als Verstärkung: *con meco, con teco, con seco*, statt: *con me, con te, con se*, und bei den Alten: *nosco, vosco*, für: *con noi, con voi*.

Ferner ist zu merken, daß vor *noi, voi, lui, lei, loro*, als Verstärkung, oft *esso*, jedoch immer unverändert, und als bloßes Füllwort, (*pleonasmo*), gesetzt und gesagt wird: da *esso* lui, con *esso* lei, con

§. 338. Nach andern Vorwörtern, die den Accusativ oder Dativ sonst regieren, folgt das persönliche Fürwort gewöhnlich elliptisch im Genitiv; wie:

su / sopra	di me[1]),	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
auf	mich,	dich,	ihn,	sie,	uns,	euch,	sie,	sich
presso	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
bei	mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich
verso	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
gegen	mich,	dich,	ihn,	sie,	uns,	euch,	sie,	sich
contro	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
wider	mich,	dich,	ihn,	sie,	uns,	euch,	sie,	sich
dopo	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
nach	mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich
senza	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
ohne	mich,	dich,	ihn,	sie,	uns,	euch,	sie,	sich
sotto	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
unter	mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich
diétro	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
hinter	mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich
avanti	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di noi,	di voi,	di loro,	di se
vor	mir,	dir,	ihm,	ihr,	uns,	euch,	ihnen,	sich

Z. B.

L'elezione cadde su (od. *sopra*) mio fratello.	Die Wahl fiel auf meinen Bruder.
Cadde *sopra di lui*, od. *su di lui*, (statt: *sopra lui, su lui.*[2])	Sie fiel auf ihn.
Egli si vantava *verso* l'amico;	Er rühmte sich gegen den Freund;
si vantava *verso di lui*, (st. *verso lui*).	er rühmte sich gegen ihn.
Lo spinse *contro* il nemico;	Er stieß ihn gegen (wider) den Feind;
lo spinse *contro di lui*, (st. *contro lui*).	er stieß ihn gegen ihn.
Egli venne *dopo* la sorella;	Er kam nach der Schwester;
venne *dopo di lei*, (st. *dopo lei*).	er kam nach ihr.
Partì *senza* il servitore;	Er reiste ohne den Bedienten ab;
partì *senza di lui*, (st. *senza lui*).	er reiste ohne ihn ab.
Si mise *dietro al* fratello;	Er stellte sich hinter den Bruder;
si mise *dietro di lui*, (st. *dietro a lui*).	er stellte sich hinter ihn.
Presso i Romani;	Bei den Römern;
presso di loro, (st. *presso loro*).	bei ihnen.
Avea cento uómini *sotto di se*, (st. *sotto se*).	Er hatte hundert Mann unter sich.

Doppelte Formen der persönlichen Fürwörter im Dativ und Accusativ.

§. 339. Wie bei der Deklination (§. 336) zu sehen ist, haben die Personen-Fürwörter im Italienischen, (wie im Französischen), im Dativ und Accusativ in beiden Zahlen doppelte Formen. — Die Fürwörter der ersteren Form: *a me, me, a noi, noi, a te, te, a voi, voi*, ecc. heißen selbstständige (*Pronomi assoluti*), weil sie allein für sich selbst, auch abgesehen vom Zeitworte, stehen können, und ohne Zeitwort eine Bedeutung haben; — die der zweiten Form: *mi, ci, ti, vi*, ecc. heißen verbindende persönliche Fürwörter (*Pronomi congiuntivi*, gewöhnlich auch *Affissi* genannt), weil sie allein für sich, ohne Zeitwort, nichts bedeuten, und daher auch immer nur einem Zeitworte beigefügt (*affissi al verbo*) gebraucht werden können, weßhalb sie auch dem Zeitworte entweder unmittelbar vorgesetzt, oder aber nachgesetzt und angehängt werden müssen.

Gebrauch der Affissi und der Pronomi assoluti.

§. 340. Im Allgemeinen sind die deutschen persönlichen Fürwörter im Dativ und Accusativ im Italienischen durch die *Affissi* auszudrücken, so oft in demselben Beugfalle (Casus) nur ein Personen-Fürwort ohne alle Beziehung auf

---

esso loro, con *esso* noi, con *esso* voi. — Auch kommt *esso* als Beiwort vor: di *essi* beni; con *esso* nipóte; da *esso* I. R. Governo. — *Esso* wird auch mit einigen Vorwörtern verbunden, wie: *lunghésso, sottésso, sovrésso*, statt: *lungo esso, sotto esso, sovra esso*, (längs demselben, unter selben, auf selben).

1) Dies geschieht, um auf diese Art, durch das eingeschaltete *di*, im Reden den Uebergang von dem Vorworte auf das gewöhnlich einsilbige Fürwort zu erleichtern, und somit den sonst fehlenden Nachdruck und Numerus in der Wortbetonung zu befördern. (Sieh S. 47, Note 2, und §. 335.)

2) Man versteht darunter: sopra od. sulla *persona* di lui;
eben so: verso di lui; d. i. verso *la persona* od. *la dignità* di lui;
senza di te; d. i. senza *la compagnia* od. *l'ajuto* di te;
dietro di lei; d. i. dietro *alle spalle* di lei, ecc. (Sieh §. 335.)

andere Personen vorkommt. — Die *Pronomi assoluti* dagegen werden im Dativ und Accusativ nur dann gebraucht, wenn die Handlung eines Zeitwortes auf verschiedene Personen in gleichem Beugfalle (Casus) sich bezieht, um dadurch deren Unterscheidung unter einander nachdrucksvoller zu bezeichnen und schärfer auszuscheiden. Dies findet dann statt, wenn entweder mehrere Personen in demselben Beugfalle (Casus) aufgezählt, — oder, wie besonders bei einer Frage, die einen von den andern ausgeschieden, — oder endlich im Gegensatze zu einander, (ausdrücklich, oder stillschweigend), angezeigt werden. — In der regelmäßigen Wortfolge haben die *Pronomi assoluti* ihre Stelle nach dem Zeitworte; im lebhaft bewegten Gemüthszustande jedoch wird davon auch abgewichen, und dann selbst das Zeitwort auch öfters weggelassen und darunter verstanden; z. B.

Il cugino *mi* scrisse poco fa.	Der Vetter schrieb mir vor kurzem.
Egli scrisse *a me, a te,* e *a lui.*	Er schrieb mir, dir und ihm.
A chi scrisse egli? — *A te?*	Wem schrieb er? — Dir?
Sì, *a me.*	Ja, mir.
Egli scrisse *a me,* e non *a lui.*	Er schrieb mir und nicht ihm.
Egli scrisse *a me* solo, (verstehe darunter: *e a nissún altro*).	Er schrieb mir allein, (und Niemand anderem).
Egli scrisse prima *a me.*	Er schrieb mir zuerst, (und dann an Andere).
Il portaléttere *ci* portò alcúne léttere).	Der Briefträger brachte uns einige Briefe.
Egli portò léttere *a noi* e *a voi.*	Er brachte Briefe uns und euch.
Il fratéllo *ti* chiáma.	Der Bruder ruft dich.
Egli chiáma *te* e non *me.*	Er ruft dich und nicht mich.
Dov' è Giúlio? Chiamáte*lo.*	Wo ist Julius? Rufet ihn.
Chiamáte *lui* solo.	Rufet ihn allein.
Chiamáte *lui* e gli altri.	Rufet ihn und die Andern.
Io *mi ti* raccomándo.	Ich empfehle mich dir.
Io *mi* raccomándo *a te* e al cugino.	Ich empfehle mich dir und dem Vetter.
Egli *vi* consegnò il pacchétto.	Er übergab euch das Packet.
Egli *ve lo* consegnò jeri.	Er übergab es euch gestern.
Egli *lo* consegnò *a voi stesso.*	Er übergab es euch selbst.
Credéte*mi.* Credéte *a me.*	Glaubet mir. Glaubet mir (und nicht Andern.
Te, non *lui,* compiángo.	Dich, nicht ihn, bedaure ich.
A me un tal affrónto!	Mir eine solche Beleidigung!

§. 341. Mit Vorwörtern können nur die *Pronomi assoluti* gebraucht werden; z. B.

Egli ábita dirimpétto *a noi.*	Er wohnt uns gegenüber.
Egli comprò carta *per me.*	Er kaufte Papier für mich.
Con lui è finita.	Es ist aus mit ihm.
Sedéva *presso di lui.* (s. §. 338.)	Er saß neben ihm.
C' è una gran differénza *da lui a voi.*	Es ist zwischen ihm und euch ein großer Unterschied.

§. 342. Die Genitive: *di lui, di lei, di loro,* (sein od. dessen, ihre od. deren), wenn sie zur Bezeichnung: wessen Etwas ist, als Ergänzungs-Genitive eines Hauptwortes stehen, können entweder diesem nachgesetzt, — oder auch zwischen den Artikel und das Hauptwort gesetzt werden. — Im letzteren Falle behalten *di lui, di lei,* das Vorwort *di,* wogegen dieses bei *loro* wegfällt; z. B.

Il nome *di lui,* od. il *di lui* nome.	Sein (dessen) Name.
La figlia *di lei,* od. la *di lei* figlia.	Ihre (deren) Tochter.
La casa *di loro,* od. la *loro* casa.	Ihr (deren) Haus.
Coll' ajúto *di lui,* od. col *di lui* ajúto.	Mit seiner (dessen) Hilfe.

§. 343. Die verbindend persönlichen Fürwörter, oder *Affissi,* wenn sie einzeln, wie: *mi, ti,* ecc., vorkommen, heißen einfache *Affissi;* kommen aber zwei unter sich in Verbindung vor, wie: *me lo,* mir es; *mi ti,* mich dir, 2c., vor, so heißen sie doppelte *Affissi.*

Einfache Affissi.

Einzahl.

Dat.	*mi*[1]) mir	*ti* dir	*gli* ihm	*le* ihr	*si* sich
Acc.	*mi* mich	*ti* dich	*lo, il* ihn, es	*la* sie (weibl.)	*si* sich.

1) Die *Affissi: mi, ti, gli,* sind Abkürzungen vom lateinischen: *mihi, tibi, illi,* daher bei den Alten

Mehrzahl.

Dat.	*ci* (*ne*)[1])	*vi*	*loro*	*loro*	*si*
	uns	euch	ihnen	ihnen	sich
Acc.	*ci* (*ne*)	*vi*	*li*	*le*[2])	*si*
	uns	euch	sie	sie (weibl.)	sich.

Stelle der Affissi beim Zeitworte, in der anzeigenden und verbindenden Art.

§. 344. Die *Affissi*, einfache sowohl, als doppelte, stehen in der Regel vor dem Zeitworte in der anzeigenden und in der verbindenden Art, und zwar in den zusammengesetzten Zeitformen vor dem Hilfszeitworte. — (Zwischen dem *Affisso* und dem Zeitworte darf nie ein anderes Wort stehen.)

Einfache Personen-Affissi im Dativ.

Egli *mi* scrive,	er schreibt mir	Egli *mi* ha scritto,	er hat mir geschrieben.
= *ti* =	= = dir	= *ti* = =	= = dir =
= *gli* =	= = ihm	= *gli* = =	= = ihm =
= *le* =	= = ihr	= *le* = =	= = ihr =
= *ci* =	= = uns	= *ci* = =	= = uns =
= *vi* =	= = euch	= *vi* = =	= = euch, =
= scrive *loro*,	= = ihnen.	= ha scritto *loro*,	= = ihnen =

NB. Loro, steht gewöhnlich nach dem Zeitworte, und zwar getrennt.

Einfache Personen-Affissi im Accusativ.

Egli *mi* vede,	er sieht mich	Egli *mi* (männl.) ha vedúto,	er hat mich gesehen.
= *ti* =	= = dich	= *mi* (weibl.) ha veduta[3]),	= = mich
= *lo* =	= = ihn	= *ti* (männl.) ha veduto,	= = dich
= *la* =	= = sie	= *ti* (weibl.) ha veduta,	= = dich
= *ci* =	= = uns	= *lo* ha veduto,	= = ihn
= *vi* =	= = euch	= *la* ha veduta,	= = sie
= *li* =	= = sie	= *ci* (männl.) ha veduti,	= = uns
= *le* =	= = sie	= *ci* (weibl.) ha vedute,	= = uns
= *ne* =	= = davon	= *vi* (männl.) ha veduti,	= = euch
= *si* =	= = sich.	= *vi* (weibl.) ha vedute,	= = euch
		= *li* (männl.) ha veduti,	= = sie
		= *le* (weibl.) ha vedute,	= = sie

Ueber die Beziehungs-Affissi: *lo* (*il*), *la*, *li*, *le*.

§. 345. Die *Affissi: lo* (*il*), *la, li, le*, werden in Beziehung auf Personen und Sachen, im Accusativ, gebraucht; wie:

Io vedo *il cugíno, il quadro.*	Ich sehe den Vetter, das Gemälde.
Io *lo* vedo.	Ich sehe ihn, es.
Io vedo *i cugíni, i quadri.*	Ich sehe die Vettern, die Gemälde.
Io *li* vedo.	Ich sehe sie.
Io vedo *la sorélla, la chiésa.*	Ich sehe die Schwester, die Kirche.
Io *la* vedo.	Ich sehe sie.
Io vedo *le sorélle, le chiése.*	Ich sehe die Schwestern, die Kirchen.
Io *le* vedo.	Ich sehe sie.

§. 346. In der Regel wird im männlichen Accusativ immer *lo* gebraucht, das Zeitwort mag mit was immer für einem Anfangsbuchstaben vorkommen, wie:

Lo vede, *lo* stima, *lo* od. *l'* ama.	Er sieht, schätzt, liebt ihn.

In der zierlichen Schriftsprache aber kann, wenn das Zeitwort mit einem Mitlaute, der keine *S impura* ist, anstatt *lo* (ihn, es), das *il* gebraucht werden, und beide *Affissi: lo* und *il* entsprechen auch dem deutschen unbestimmten: es; als:

---

auch *li* statt *gli.* — Dagegen findet man wieder, bei den Alten, und selbst noch bei Neueren, oft *gli*, in der Bedeutung von: *a lui*, (ihm), *a lei*, (ihr), und *a loro*, (ihnen).

1) *Ne*, wird nur selten, und zwar meist von Dichtern, für *ci*, uns, gebraucht, (vergl. §. 363); wie:

Egli *ne* disse, für *ci* disse.	Er sagte uns.

2) Als *Affissi* der dritten Person dienen die (aus dem lateinischen: *illo, illa, illi, ille*, herstammenden) bestimmenden Artikel, indem ihre Einzahl als Accusative: *lo, il*, (ihn, es), *la*, (sie), und ihre Mehrzahl als Dative: *gli*, (ihm), *le*, (ihr), vorkommen. — Die Accusative der Mehrzahl sind *li*, (von *lo*), und *le*, (von *la*). — Der Dativ in der Mehrzahl ist *loro*, (ihnen), für beide Geschlechter. — Statt des Accusativs Plural: *li*, (sie), pflegen viele Autoren vor *S impura*, und vor einem Selbstlaute, *gli* zu brauchen. — Bei den Alten findet sich auch bloß: *i*, statt *li*.

3) Das Mittelwort der vergangenen Zeit (*participio passato*) eines thätigen (übergehenden) Zeitwortes mit *avére*, stimmt im Italienischen immer in Geschlecht und Zahl mit dem vorangehenden, von ihm regierten Accusativ (Object) überein.

Il vede, st. *lo* vede.	Er sieht ihn, es.
Il so, st. *lo* so.	Ich weiß es.
Era ricco, ora però non *lo* è più.	Er war reich, ist es aber nicht mehr.

§. 347. So wie *con* und *il* in *co 'l* od. *col*, eben so wird auch *non* und *il* in *no'l* od. *nol* zusammengezogen; man sagt daher:

Non lo crede, od. *nol* (*no 'l*) crede.	Er glaubt es nicht.

Doppelte Affissi, und deren Ordnung unter sich.

§. 348. Beim Zusammentreffen zweier *Affissi* behalten beide ihre Endigung auf *i* unverändert, wie:

Chi *ti si* opporrà?	Wer wird sich dir widersetzen?
Mi vi raccomándo.	Ich empfehle mich euch.
Gli si avvicinò.	Er näherte sich ihm.

Nur in dem Falle, wo das zweite nachfolgende *Affisso* mit einem flüssigen Mitlaute, (*l, gl, n*), anfängt, verwandelt, des Wohlklanges wegen, das erste vorangehende sein *i* in *e*, wie:

Egli *me lo* diéde, (st. *mi lo*).	Er gab es mir.
Egli *ve ne* mandò, (st. *vi ne*).	Er schickte euch davon.
Se gli accostò, (st. *si gli*).	Er näherte sich ihm.

§. 349. Kommt *gli* (ihm) vor ein *Affisso*, welches mit einem flüssigen Mitlaute (*l, n*) anfängt, zu stehen, so behält es sein *i* und bekommt ein *e* hinzu[1]), in welchem Falle dann auch *gli* mit dem nachfolgenden *Affisso* stets in ein Wort zusammengezogen wird. — Hierbei ist noch zu bemerken, daß das weibliche *Affisso* im Dativ: *le*, ihr, des Wohlklanges wegen, vor *lo, la, li, le, ne*, sich stets in das männliche: *gli*, verwandelt, und somit statt des übelklingenden: *le lo, le la, le li, le le, le ne*, ebenfalls: *glielo, gliela, glieli, gliele, gliene*, gesagt wird, welche Doppel-*Affissi* sonach männlich, oder weiblich sein können; z. B.

Egli *gliélo* diéde, (st. *gli lo*, u. *le lo*).	Er gab es ihm, od. es ihr.
Egli *gliéne* mostrò, (st. *gli ne*, u. *le ne*).	Er zeigte ihm, od. ihr davon.

Ordnung der Dativ-Affissi mit *lo, la, li, le, ne.*

§. 350. Treffen die Personen-*Affissi* im Dativ: *mi, ti, gli, le, ci, vi, si*, mit den Beziehungs-*Affissi* im Accusativ: *lo, la, li, le*, oder mit *ne*, zusammen, so stehen erstere, (mit Verwandlung des *i* in *e*, §§. 348, 349), vor den letzteren[2]), wobei zu merken ist, daß vor dem Zeitworte die Doppel-*Affissi*, (außer: *glielo, gliela*, ecc.), getrennt geschrieben werden; z. B.

Egli *mi* manda l'*anello* Er schickt mir den Ring	la *seta* die Seide	i *libri* die Bücher	le *penne* die Federn	del suo *vino* von seinem Wein.
Er schickt mir ihn	mir sie	mir sie	mir sie	mir davon
Egli *me lo*	*me la*	*me li*	*me le*	*me ne* manda
„ *te lo*	*te la*	*te li*	*te le*	*te ne* „
„ *ce lo*	*ce la*	*ce li*	*ce le*	*ce ne* „
„ *ve lo*	*ve la*	*ve li*	*ve le*	*ve ne* „
„ *se lo*	*se la*	*se li*	*se le*	*se ne* „
„ *gliélo*	*gliéla*	*gliéli*	*gliéle*	*gliéne* „
„ *lo*	*la*	*li*	*le*	*ne* manda *loro*.

Egli *me lo* ha *mandato*	Er hat es mir geschickt
Egli *me la* ha *mandata*[3])	Er hat sie mir geschickt
Egli *me li* ha *mandati*	„ „ „ „ „
Egli *me le* ha *mandate*	„ „ „ „ „
Egli *me ne* ha *mandato*	Er hat mir davon geschickt.

---

1) *Gl* hat bloß vor *i* den gelinden Laut, (*lji*); damit nun *gli*, bei der Verwandlung des *i* in *e* (*gle*), vor: *lo, la, li, le, ne*, den gelinden Laut beibehalte, so wird das *i*, als Schriftzeichen des gelinden Lautes, vor *e* eingeschaltet, weil sonst *gle*, nicht wie *lje*, sondern, wie im Deutschen: Glette, lauten würde. Sieh S. 3, Nro. 11, *gl*.

2) Von dieser nun allgemein beobachteten Ordnung der *Affissi* weichen manche, besonders ältere Schriftsteller ab, bei welchen man die Sach-*Affissi*: *lo, il, la, li, le*, häufig vor den Personen-*Affissi* gestellt findet, wie z. B.

Io *il vi* (st. *ve 'l*) dirò. *Bocc.*	Facéndo*lmi* (st. facendo*melo*). *Zanotti.*
Io *la ti* (st. *te la*) insegnerò. *Bocc.*	Ho volúto scriver*lavi* (st. scriver*vela*). *Zan.*
Diró*lloti*, dirò*lti* (st. *te lo* dirò). *Bocc.*	Per mandár*lomi* (st. mandar*melo*). *Zan.*
Rénder*lovi* (st. render*velo*). *Bocc.*	E l'altro *la mi* (st. *me la*) prométta. *Pindem.*

Im Geschäftsstyl sagt man übrigens noch: *lo si* diffida a presentársi, man fordert ihn auf, zu erscheinen.

Da aber solche Zusammenstellung der *Affissi* nicht immer wohlklingend ist, ja oft zu gesucht, und in der gewöhnlichen Rede sogar affectirt erscheinen würde, so ist sie auch nicht nachzuahmen.

3) Wegen Uebereinstimmung des Mittelwortes mit seinem vorangehenden Accusativ, sieh S. 227, Note 3.

§. 351. Wenn *loro* mit einem andern *Affisso* zusammentrifft, so bleibt das letztere allein vor dem bestimmten Zeitworte, und *loro* wird diesem gewöhnlich nachgesetzt, wie:

Egli *la* ha *loro* mandata.	Er hat sie ihnen geschickt.
Egli *ne* avéa *loro* parlato.	Er hatte mit ihnen davon gesprochen.

§. 352. Trifft *ne* mit *lo, la, li, le,* zusammen, so steht es des Wohllautes wegen vor diesen; z. B.

Io *ne lo,* (*ne la, ne le*) prego.	Ich bitte ihn (sie, sie,) darum.
Egli *ne lo* scacciò.	Er jagte ihn davon.
Egli *ne la* scongiuráva.	Er beschwor sie darum.

§. 353. Nach *mi, ti, ci, vi, si, gli,* kann im gezierten Styl statt *lo,* auch *il,* gebraucht werden vor einem Zeitworte, welches mit einem Mitlaute anfängt, der keine *S impura* ist, (s. §. 346); daher statt: *me lo, te lo, se lo, glielo, ce lo, ve lo,* kann nach Apostrophirung des *i* von *il,* gesagt werden,

entweder: *me 'l, te 'l, se 'l, glie 'l, ce 'l, ve 'l,*
oder zusammengezogen: *mel, tel, sel, gliel, cel, vel;* z. B.

Egli *me lo, te lo, ce lo* permise,	Er erlaubte es mir, dir, uns.
od. *me 'l, te 'l, ce 'l* -	
od. *mel, tel, cel* -	
Ve lo, od. *ve 'l,* od. *vel* dico.	Ich sage es euch.

Ordnung anderer Doppel-Affissi, außer *lo, la, li, le, ne.*

§. 354. In den Fällen, wo (außer den Beziehungs-*Affissi: lo, la, li, le, ne*) zwei andere *Affissi* zusammentreffen, kommt in der Regel das *Affisso* der ersten Person vor jenes der zweiten, und das der zweiten vor dem der dritten Person zu stehen, (s. §. 348); z. B.

Io *mi ti* (*mi vi*) raccomándo,	Ich empfehle mich dir (mich euch).
Egli *mi si* è dato a riconóscere.	Er hat sich mir zu erkennen gegeben.
Egli *ti si* avvicinò.	Er näherte sich dir.
Egli *ci si* (od. *vi si*) adátta.	Er schickt sich darein.
Non *vi si* può risólvere.	Er kann sich dazu nicht entschließen.
Io *me gli* (*me le*) sono raccomandato.	Ich habe mich ihm (mich ihr) empfohlen.

§. 355. Kommen zwei *Affissi* von derselben Person, oder *ci* mit *ti, vi,* vor, so hat der Wohllaut und der Gebrauch entschieden, welches vor dem andern stehen soll. Ihre Zusammenstellung findet demnach in folgender Ordnung statt, nämlich:

mi ci, mich dahin	*gli si,* od. *se gli,* sich ihm
vi ti, dich, dir dorthin	*le si* (nicht aber *se le*), sich ihr
ti ci, dich, dir hier, her,	*vi ci,* euch dorthin, her; z. B.

Non *mi ci* impíccio.[1])	Ich mische mich nicht darein.
Ebbéne, *vi ti* condurrò.	Nun denn, so will ich dich dahin führen.
Gli si od. *se gli* avvicinò.	Er näherte sich ihm.
Quell' ábito non *le si* avviéne.	Jenes Kleid schickt sich nicht für sie.
Chi mai *ti ci* (*vi ci*) condússe?	Wer führte dich (euch) denn her?

Stelle der Affissi beim Zeitworte in der gebietenden und unbestimmten Art, beim Gerundio und Mittelworte.

§. 356. Ist das Zeitwort in der gebietenden Art (*Imperativo*), — (ausgenommen: in der dritten Person der Einzahl und Mehrzahl, und bei einer Verneinung, wo die *Affissi* immer vor dem Zeitworte stehen müssen), — in der unbestimmten Art (*Infinitivo*), — im Gerundio oder im Mittelworte (*Participio*), dann werden die *Affissi,* einfache sowohl als doppelte, demselben nachgesetzt und angehängt. — In den mit dem Hilfszeitworte zusammengesetzten Zeitformen werden beim Infinitiv und Gerundio die *Affissi* dem Hilfszeitworte angehängt. — Auch ist, wegen der richtigen Betonung, beim Nachsetzen und Anhängen der tonlosen *Affissi* an das Zeitwort, besonders zu merken, daß der Tonfall stets auf der sonst betonten Silbe des Zeitwortes selbst verbleiben muß; z. B.

---

1) Bei den Alten finden sich auch mehr als zwei *Affissi* zusammengestellt, worin sie jedoch nicht nachzuahmen sind; so z. B.
Trováti i due cappóni e 'l vino e le uova, a casa *se ne gli* portò, e cenò a grande ágio. (*Bocc.* g. 6, n. 10.) — Forse non *ci se n'* è alcuno di tanto sentimento. (*Bocc.* g. 6, n. 9.) — Pórga*mivisene,* (es soll mir davon hierher gereicht werden).

a) In der gebietenden Art.

Bejahend.		Verneinend.	
Guárda*ti*,	hüte dich.	Non *ti* guardáre[1]),	hüte dich nicht.
Si guardi,	er soll sich hüten.	Non *si* guárdi,	er soll sich nicht hüten.
Guardiámo*ci*,	hüten wir uns.	Non *ci* guardiámo,	hüten wir uns nicht.
Guardáte*vi*,	hütet euch.	Non *vi* guardáte,	hütet euch nicht.
Si guárdino,	sie sollen sich hüten.	Non *si* guárdino,	sie sollen sich nicht hüten.
Préndi*telo*,	nimm dir es.	Non *te lo* préndere,	nimm dir es nicht.
Se ne prenda,	er soll sich davon nehmen.	Non *se ne* prenda,	er soll sich davon nicht nehmen.
Prendéte*vene*,	nehmet euch davon.	Non *ve ne* prendéte,	nehmet euch nicht davon.
Díte*glielo*,	saget es ihm, ihr.	Non *gliélo* dite,	saget es ihm, ihr nicht.
Dà*mmene*[2]),	gib mir davon.	Non *me ne* dare,	gib mir nicht davon.
Fá*llo*, di*gli*,	thue es, sag ihm.	Non *lo* fare,	thue es nicht.
Dáte*ne loro*,	gebet ihnen davon.	Non *ne* date *loro*,	gebet ihnen nicht davon.

b) In der unbestimmten Art, beim Gerundio und Mittelworte.

Hierbei ist vorläufig zu merken:

1) Wird ein *Affisso* dem Zeitworte angehängt, so verliert das Zeitwort stets seinen Endselbstlaut, wenn vor diesem einer der flüssigen Mitlaute: *l, m, n, r,* sich befindet; und steht vor dem Endselbstlaute der flüssige Mitlaut verdoppelt, so bleibt zugleich auch einer der Mitlaute weg.

2) In den mit dem Hilfszeitworte zusammengesetzten Zeitformen werden beim Infinitiv und Gerundio die *Affissi* dem Hilfszeitworte angehängt.

3) Wird im Gerundio vergangener Zeit das Hilfszeitwort, wie es oft geschieht, ausgelassen, so muß dann das *Affisso* dem alleinbleibenden Mittelworte (*Participio*) angehängt werden. Z. B.

Ricordár*si*, (nicht ricordáre*si*).[3])	Sich erinnern.
Ésser*si* ricordáto, (nicht éssere*si*).	Sich erinnert haben.
Per distrár*vi*, (nicht distrárre*vi*).	Um euch zu zerstreuen.
Per avér*vi* distráito, (nicht avére*vi*).	Weil er euch zerstreuet hat.
Dolénte*si*.	Sich beklagend.
Ricordándo*mi*.	Da ich mich erinnere.
Esséndo*mi* ricordáto, od. ricordáto*mi* di [questo.	Als ich mich dessen erinnert hatte.
Senza dír*mene* paróla.	Ohne mir ein Wort davon zu sagen.
Senza avér*mene* detto paróla.	Ohne mir ein Wort davon gesagt zu haben.
Vi prego di dír*glielo*.	Ich bitte euch, es ihm (ihr) zu sagen.
Dicéndo*melo*.	Da er es mir sagt.
Avéndo*melo* detto, od. détto*melo*.	Als er es mir gesagt hatte.
Voléva riferír*visi*.	Er wollte sich darauf beziehen.
Per ésser*visi* riferito.	Weil er sich darauf bezogen hat.

Bemerkungen.

§. 357. *Ecco,* (sieh, da, hier, vom lateinischen *ecce*), welches in den Fällen gebraucht wird, wo man einen, sich uns gleichsam unerwartet und plötzlich darbietenden Gegenstand anzeigen will, hat die Bedeutung eines Zeitwortes in der zweiten Person gebietender Art, daher ihm auch immer die *Affissi* nachgesetzt und angehängt werden; z. B.

Ècco*lo* quì. Ècco*la* che viéne.	Da ist er. Sieh, da kommt sie eben.
Ècco*ci*. Ècco*gliene* due.	Da sind wir. Da haben Sie zwei davon.

§. 358. Kommt in einem Satze als bestimmtes Zeitwort eines der sogenann-

---

1) Manche Schriftsteller pflegen im Verneinungsfalle, wie beim Imperativ, auch beim Infinitiv und Gerundio, die *Affissi* vorzusetzen, und sagen z. B.

Credéva di *non le* dovér rimandáre, st. di *non* dovér*le*.
Non gli paréndo si evidénte il perícolo, st. *non* paréndo*gli*.

2) Bei einsilbigen Zeitwörtern, da die Betonung auf der einzelnen Silbe ruht, wird, zur Verstärkung der Betonung, der Anfangsmitlaut des angehängten *Affisso*, (*gli* ausgenommen), verdoppelt; (sieh §. 361).

3) Sonach sagt man auch im gezierten Styl, (s. §. 360),

statt: *mi* pare,	es scheint mir:	par*mi*,	nicht: pare*mi*.
„ *si* vuóle,	man will:	vuól*si*,	„ vuóle*si*.
„ *si* ricórdano,	sie erinnern sich:	ricórdan*si*,	„ ricórdano*si*.
„ *si* ricorderánno,	sie werden sich erinnern:	ricorderán*si*,	„ ricorderánno*si*.

ten unvollständigen Zeitwörter: *potére, dovére, volére, sapére,* ecc. vor, welche, wegen ihres sehr allgemeinen und unbestimmten Begriffes, zu ihrer völligen Bestimmung, um einen vollständigen Sinn zu erhalten, noch einen Infinitiv nöthig haben, dann können die *Affissi,* dem Wohllaute und Nachdruck gemäß, entweder dem bestimmten Zeitworte vorgesetzt, oder dem Infinitiv nachgesetzt und angehängt werden; z. B.

Lo posso dire, od. posso dir*lo.*[1])	Ich kann es sagen.
La vóglio mostrare, od. voglio mostrár*la.*	Ich will sie zeigen.
Ve li devo pagáre, od. devo pagár*veli.*	Ich muß sie euch bezahlen.

§. 359. Stehen zwei oder mehrere, mit einem Bindeworte, verbundene Infinitive in Beziehung auf ein gemeinsames *Affisso,* so wird dieses bei jedem wiederholt und angehängt; z. B.

Non *si* può *nè* amár*lo, nè* stimár*lo.*	Man kann ihn weder lieben, noch schätzen.
Non vóglio *nè* dir*gli, nè* scriver*gli.*	Ich will ihm weder sagen, noch schreiben.

§. 360. Im gezierten Styl können die *Affissi* auch in der anzeigenden und verbindenden Art dem Zeitworte, — (in den zusammengesetzten Zeitformen dem Hilfszeitworte), — nachgesetzt und angehängt werden, sobald kein Mißklang und keine Zweideutigkeit dadurch entstehen.[2]) — Der Endselbstlaut des Zeitwortes wird in dem Falle, wo ihm einer der flüssigen Mitlaute: *l, m, n, r,* vorsteht, weggelassen, (s. S. 230, Note 3); z. B.

Mi rallégro od. rallégro*mi* con voi.	Ich freue mich mit euch.
Gli disse od. disse*gli.*	Er sagte ihm.
Mi sono od. so*mmi* (sono*mi*) diféso.[3])	Ich habe mich vertheidigt.
Si sarébbe od. sarébbe*si* ingannáto.	Er würde sich betrogen haben.
Si dice od. díce*si.*	Man sagt.
Si dícono od. dícon*si.*	Es werden gesagt.
Mi pare od. par*mi.*	Es scheint mir.
Se ne duóle od. duól*sene.*	Er beklagt sich darüber.
Si loderánno od. lode rán*si.*	Sie werden sich loben.

§. 361. Bei solcher Nachsetzung wird der Anfangsmitlaut der *Affissi,* (*gli* ausgenommen)[4]), verdoppelt, wenn das Zeitwort entweder einsilbig ist, oder, wenn es mehrsilbig ist, den Accent am Endselbstlaute hat, in welchem Falle dann der Accent weggelassen wird, (s. §. 27); z. B.

Si fa od. fa*ssi; si* dà od. da*ssi.*	Man macht; es gibt.
Mi è od. *emmi* spiaciúto.	Es hat mir leid gethan.
V' ha od. ha*vvi, c'* è od. *ecci.*	Es ist, es gibt.
Si maravigliò od. maraviglio*ssi.*	Er verwunderte sich.
Se ne andò od. ando*ssene.*	Er ging fort.
Lo vedrà od. vedra*llo.*	Er wird es sehen.
Gli mostrerò od. mostrero*gli.*	Ich werde ihm zeigen.

Gebrauch der Affissi: *ci, vi, ne,* als Beziehungs-Fürwörter.

§. 362. Die *Affissi: ci, vi*[5]), werden nicht bloß als Person-Fürwörter in der Bedeutung von: uns, euch, sondern auch als beziehende Fürwörter, (dem französischen *y* entsprechend), in Beziehung nämlich: entweder auf eine vorher im Dativ mit *a,* oder im Accusativ mit *in, su,* genannte Sache, oder Handlung; — oder auf eine früher genannte Oertlichkeit (Ort od. Raum), gebraucht. — Die Oertlichkeit kann früher entweder durch ein Hauptwort mit einem Vorworte, welches ein ört-

---

1) Außerdem sind die *Affissi* jenem Zeitworte beizufügen, von dem sie regiert werden, weil sonst die Trennung der *Affissi* von ihrem Zeitworte Ungereimtheiten verursachen würde. Man wird daher sagen, z. B.
io *la vidi* morire, ich sah sie sterben, nicht aber: io vidi *morírla,*
io *la udíi* parlare, ich hörte sie sprechen, „ „ io udii *parlárla.*

2) Aus besagter Ursache sind daher auch die *Affissi* dem Zeitworte nicht nachzusetzen: 1. in der zweiten Person der Einzahl und in der ersten und zweiten der Mehrzahl des *Presente Indicativo,* weil sie da mit dem *Imperativo* verwechselt werden könnten; — 2. im *Presente Congiuntivo;* — 3. im *Presente Condizionale.*

3) Statt sono*mi*, sagen die Dichter: so*mmi*, (st. son*mi*), weil das *n* in der Zusammensetzung vor *b, m, p,* immer in *m* verwandelt wird, daher: *im*barcare, *im*móbile, *im*poténte, statt: *in*barcare, *in*móbile, *in*potente.

4) Wenn mehrere Buchstaben vereint zur Bildung eines Lautes dienen, so können sie eben so wenig, als im Deutschen das „**sch** od. **ch**", verdoppelt werden; daher muß auch hier: *gl,* ohne weitere Verdoppelung gelassen werden.

5) *Ci,* hier, da, dem lateinischen *hic* entsprechend, ist eine Abkürzung von *quici,* und hat die Bedeutung des *qui, quà;* — *vi,* dort, abgekürzt von *ivi, quivi,* (dem lateinischen: *ibi, illic, illuc, eo,* entsprechend), bedeutet *là, colà, lì.*

liches Verhältniß anzeigt, wie z. B. mit *a, in, su, sopra, avánti, dinánzi, diétro, sotto,* ecc. oder auch mit einem Nebenworte des Ortes selbst, wie z. B. *qui, quà, dentro, fuóri, là, di sopra, abbásso,* ecc. bezeichnet worden sein.

Ci, hier, soll eigentlich gebraucht werden zur Bezeichnung des Ortes oder Raumes, wo der Redende selbst sich befindet, oder der ihm näher ist; — *vi*, dort, hingegen eines solchen, wo der Redende sich nicht befindet, oder der von ihm entfernter ist. — Allein dieser Unterschied, (der auch bei der Beziehung auf die Oertlichkeit, mit Angabe zugleich einer näheren oder entfernteren Zeit, seine Anwendung findet), wird sonst nicht genau beobachtet, besonders wo der Wohllaut darunter leiden könnte.[1])

Egli pensa *al danáro.*[2])	Er denkt ans Geld.
Egli *ci* pensa, od. *vi* pensa.	Er denkt daran.
Egli *si* mise *a lavoráre, al lavóro.*	Er setzte sich an die Arbeit.
Egli *vi si* od. *ci si* mise.	Er setzte sich dazu.
Io *lo* indússi *a questo passo.*	Ich bewog ihn zu diesem Schritte.
Io *ve lo* od. *ce lo* indússi.	Ich bewog ihn dazu.
Io perdo *in* questo negózio.	Ich verliere bei diesem Geschäfte.
Io *ci* perdo, *vi* scápito.	Ich verliere dabei.
Ciò è fondato *sull'* esperiénza.	Dies ist in der Erfahrung gegründet.
Sì, *vi* è fondato.	Ja, es ist darin gegründet.
Nel sécolo passato — non *vi* era tale carestía.	Im vergangenen Jahrhundert, — da war keine solche Theuerung.
In questo mese — non *ci* era più neve.	In diesem Monate, — da war kein Schnee mehr.
Saréte oggi *a casa?*	Werdet ihr heute zu Hause sein?
Sì, *ci* sarò.	Ja, ich werde da sein.
Il zio era qui *a Viénna.*	Der Oheim war hier in Wien.
Sì, *ci* era, ma non *c' è* più.	Ja, er war hier, ist aber nicht mehr da.
Siéte stato *a* (*in*) *Londra?*	Seid ihr in London gewesen?
Sì, *vi* sono stato quest' anno.	Ja, ich bin heuer dort gewesen.
Eraváte *nel giardíno?*	Waret ihr im Garten?
Sì, *vi* sono stato.	Ja, ich bin darin gewesen.
Non era egli *sulla nave?*	War er nicht auf dem Schiffe?
Sì, *vi* era.	Ja, er war darauf.
Il fratéllo era *diétro* la casa.	Der Bruder war hinter dem Hause.
Egli non *vi* (c') è più.	Er ist nicht mehr dahinter.
La carrózza *si* fermò *dinánzi la casa* nostra.	Der Wagen hielt vor unserm Hause.
Lo so, che *vi si* fermò.	Ich weiß es, daß er davor hielt.
Ritorneréte *quà?*	Kehret ihr hierher zurück?
No, non posso ritornár*ci.*	Nein, ich kann nicht wieder herkommen.
Egli era *dentro, fuóri, abbásso.*	Er war darin, draußen, unten.
Adésso non *vi è* più.	Jetzt ist er nicht mehr daselbst.
Non *c' è* alcúno?	Ist Niemand da?
Non *c' è* carta?	Ist kein Papier da?
Chi mai *ti ci* introdússe?	Wer führte dich denn herein?
Vi ci trovò tutti e due.	Er fand euch beide darin.
Vi ti porrò una coltricélla, e dórmi*viti.*	Ich werde dir da eine kleine Bettdecke hinlegen, und darauf lege dich schlafen.

§. **363**. Das beziehende *Affisso: ne,* wird in Beziehung auf eine, im Italienischen, im Genitiv, Ablativ, oder auch mit dem Vorworte *con,* vorher genannte Sache[3]) gebraucht; z. B.

Io sono sicúro *del suo ajúto.*	Ich bin seines Beistandes versichert.
Io *ne* son sicúro, certo.[4])	Ich bin dessen versichert.

1) So wird man, des Wohllautes wegen, lieber sagen:

Se tu *ci* vai, als: se tu *vi* vai.	Wenn du hingehst.
Non *c' è* verúno, als: non *v' è* verúno.	Es ist Niemand darin.
Egli *vi* giacéva, als: *ci* giacéva.	Er lag darauf.

2) In Beziehung auf Personen sind in genannten Fällen die *Pronomi assoluti* zu brauchen; z. B. penso *al fratéllo;* — penso *a lui;* la cosa sta *in me,* die Sache beruht auf mir.

3) In Beziehung auf Personen wird richtiger das Personen-Fürwort: *di lui, di lei, da lui, da lei, di loro, da loro,* statt *ne* gebraucht; z. B. egli parla *del fratello, della cugina,* — parla *di lui, di lei,* und nicht: egli *ne* parla; — dipénde *dal zio,* — dipende *da lui,* nicht: *ne* dipende. (Vergl. §. 364.)

4) Das Beziehungs-Affisso: *ne,* (dem französischen *en* gleich), entspricht entweder dem Genitiv: *di esso, del medésimo,* — oder dem Ablativ: *da esso, dal medésimo,* — oder aber dem Accusativ mit *con: con esso, col medésimo,* und kann bloß mit Zeitwörtern oder Beiwörtern gebraucht werden, die, im Italienischen, den Genitiv, oder den Ablativ, oder den Accusativ mit *con* regieren.

Egli era conténto *dell' ésito.*	Er war mit dem Ausgange zufrieden.
Egli *ne* era conténto.	Er war damit zufrieden.
Chi è il proprietário *di quella casa?*	Wer ist der Eigenthümer jenes Hauses?
Chi *ne* è il proprietário?	Wer ist Eigenthümer desselben?
Che *ti* pare *di questa disgrázia?*	Was däucht dich von diesem Unglücke?
Che *te ne* pare?	Was däucht dich davon?
Egli si ricórda *di quelle cose.*	Er erinnert sich an jene Sachen.
Egli *se ne* ricórda.	Er erinnert sich daran.

Egli era asséate *dalla pátria.*	Er war abwesend vom Vaterlande.
Egli *ne* era asséate.	Er war davon abwesend.
Ella è uscita *dal giardíno.*	Sie ist aus dem Garten gegangen.
Ella *ne* è uscita.	Sie ist hinaus gegangen.
Egli *la* liberò *da un perícolo.*	Er befreiete sie aus einer Gefahr.
Egli *ne la* liberò.	Er befreiete sie daraus.
Ella *si* líscia *con questo.*	Sie schminkt sich mit dieser Sache.
Ella *se ne* líscia.	Sie schminkt sich damit.

§. **364.** Wo die Deutschen, zur Bezeichnung eines Theils von irgend einem Ganzen, oder einer Gesammtheit, die quantitativen Wörter: ein, einige, etliche, mehrere, welche, kein, viel, brauchen, dabei aber die Genitive: dessen, deren, derselben, davon, meistens weglassen und darunter verstehen, da müssen diese letzteren im Italienischen stets ausdrücklich mit *ne* angezeigt werden, (s. §. 201); z. B.

Se avéte libri, imprestáte*mene* uno.	Wenn ihr Bücher habet, so leihet mir eines (nämlich: derselben).
Ecco delle mele; *ne* volete (*alcúne*)?	Hier sind Aepfel; wollet ihr welche? einige? (nämlich: derselben, davon).
Avéte pere? Ora non *ne* ho.	Habet ihr Birnen? Jetzt habe ich (deren) keine.
Avéte carta? No, non *ne* ho ancóra.	Habet ihr Papier? Nein, ich habe noch keins (davon).

In solcher quantitativer Bedeutung: wie viele deren, derselben, findet man *ne* auch in Beziehung auf Personen gebraucht; z. B.

Conoscéte quelli attóri? *Ne* conosco alcuni.	Kennet ihr jene Schauspieler? Ich kenne einige (derselben).
Quanti fratelli avéte? Io *ne* ho tre.	Wie viele Brüder habet ihr? Ich habe (deren) drei.
Di questi *ne* sono tanti. [1])	Dergleichen Leute gibt es viele.

Gebrauch der Beziehungs-Affissi: *ci, vi,* wo im Deutschen die dritt-persönlichen Redeweisen: es gibt, es ist, es sind, vorkommen.

§. **365.** Die Beziehungs-*Affissi: ci, vi,* werden (zufolge §. 362) stets nur in Beziehung auf eine Oertlichkeit (Ort oder Raum) gebraucht. — Die drittpersönliche Redeweise: es gibt, es gab, ꝛc. oder, in gleicher Bedeutung gebraucht: es ist, es sind, es war, es waren, ꝛc. welche die Deutschen bei der Beziehung auf eine Oertlichkeit zu gebrauchen pflegen, wird im Italienischen mit *éssere* oder *avére,* und zwar mit Beifügung des *ci* oder *vi,* gegeben, um damit eben die Oertlichkeit anzuzeigen, wo der in Rede stehende Gegenstand sich befinden soll, (vergl. §. 367). – Hierbei ist übrigens zu merken, daß *éssere,* wie im Deutschen: es ist, es sind, immer mit dem Gegenstande in Zahl und Geschlecht übereinstimmen muß, — *avére* aber, wie im Deutschen: es gibt, immer in der Einzahl bleiben kann, obwohl es bei manchen Schriftstellern auch mit dem Gegenstande in der Mehrzahl übereinstimmend vorkommt; z. B.

C'è, od. *v'è,* od. *v'ha* molto salvaggiúme. [2])	Es gibt (es ist) viel Wildpret (hier, od. anderswo).
Non *ce n'è,* od. non *ve ne ha* più.	Es ist (es gibt) keines mehr (davon) da.
Ci sono, od. *vi sono,* od. *v'ha* (st. *v'hanno*) dei gióvani.	Es gibt (es sind) Jünglinge.
Ce ne od. *ve ne* sono, od. *ve ne ha* molti.	Es gibt (es sind) deren viele.
Che *c'è* di nuóvo?	Was gibt's (hier) Neues?

---

1) *Ne,* wird in einer Menge von Redeweisen auch als bloßes Füllwort (*pleonásmo*) gebraucht, und könnte daher auch in minder gezierter Rede wegbleiben, als: *di questi* sono tanti; — so sagt man auch: *di questa cosa* non *ve ne* parlo; quanto *ne* domanda egli *di questo libro?* statt: *di questa cosa* non vi parlo; quanto domanda *di questo libro?*

2) Statt: *c'è, v'è, v'ha,* findet sich im gezierten Styl auch: *écci, évvi, havvi,* (s. §. 361).

Non *v' ha* niénte di più fácile, od. non *v' ha,* od. non *c' è* cosa più fácile.	Es ist (es gibt) nichts Leichteres.
Non *vi era,* od. non *v' avéa* molta gente al teátro. [*avéa* tanta.	Es gab (es waren) nicht viele Leute (dort) im Theater.
Non *ce ne* od. *ve ne era* od. non *ve ne*	Es gab (es waren) deren nicht so viele.
Vi fúrono od. *v' ebbe* dei filósofi.	Es gab (es waren) Philosophen.
Ve ne saránno alcúni. (§. 364.)	Es wird (deren) einige geben.

§. **366**. Statt *éssere* oder *avére* mit *ci* oder *vi,* wird manchmal auch das Zeitwort *dare,* mit dem rückbezüglichen *si,* drittpersönlich für das deutsche: es gibt, es gab, rc. gebraucht, wobei aber *dare* mit seinem Hauptworte in Zahl übereinstimmen muß; z. B.

Non *si dà* (st. non *c' è,* non *v' ha*) al mondo cosa peggióre.	Es gibt nichts Schlimmeres auf der Welt.
Si danno, od. dánno*si* (st. *vi sono,* od. *v' ha*) certe piánte.	Es gibt (es sind) gewisse Pflanzen.

Ueber das deutsche Fürwort: es.

§. **367**. Das Fürwort: es, findet sich im Deutschen entweder als unbestimmtes Subject (*Nominativo*) bei den drittpersönlich gebrauchten Zeitwörtern, oder bei andern als Object (*Accusativo*). — Wo die drittpersönliche deutsche Redeweise: es ist, es sind, es war, rc. nicht durch: es gibt, es gab, rc. ersetzt werden kann, da darf *éssere,* weil dabei keine Beziehung auf einen Ort, oder Raum stattfindet, auch nicht mit *ci,* oder *vi,* gegeben werden, (s. §. 365). — In solchen Fällen wird das deutsche es, als unbestimmtes Subject, im Italienischen entweder gar nicht ausgedrückt, — oder aber mit *egli, ella,* die man oft in *gli, la,* abgekürzt findet, und manchmal auch mit *si,* gegeben, welche Person=Fürwörter sodann stets nur als Zierlichkeits=Füllwörter (*Pleonásmi*) gebraucht stehen, und daher auch beliebig wegbleiben können; z. B.

È certo, od. *egli è,* od. *gli è* certo.	Es ist (nicht: es gibt) gewiß.
È fácile, od. *egli è* fácile a compréndere.	Es ist (nicht: es gibt) leicht zu begreifen.
È, (od. *ella è,* od. *la è*) cosa certa.	Es ist gewiß.
È così, od. *la è* così.	Es ist so.
È, od. *ella è,* od. *la è* pur gran maraviglia.	Es ist doch sehr zu wundern.
È, od. *egli è,* od. *gli è* già gran tempo.	Es ist schon lange.
Non *sono,* od. *egli* non *sono* ancóra molti anni passáti. (*Bocc.*)	Es sind noch nicht viele Jahre vergangen.
Pióve, od. *egli* pióve.	Es regnet.
È seréno, od. *egli è* seréno.	Es ist heiter.
È un' ora, *è* una settimána.[1])	Es ist eine Stunde, eine Woche.
Sono ora due mesi, tre anni.	Es sind nun zwei Monate, drei Jahre.
Vero *si è,* (st. vero è); la ragióne *si è.*	Wahr ist es; die Ursache ist es.
La disgrázia *si è.*	Das Unglück ist es.
Sía, come *si vóglia.*[2])	Es sei, wie es wolle.

§. **368**. Steht das unbestimmte „es" nicht als Subject (*Nominativo*) des Satzes, sondern in Beziehung auf etwas früher Gesagtes, so wird es mit *lo* gegeben; z. B.

Mio fratéllo è oggi indispósto, e mia soréllа *lo fu* jeri.	Mein Bruder ist heute unwohl (unpäßlich) und meine Schwester war es gestern.
Sígnóri! sono fratélli?	Meine Herren! sind Sie Brüder?
No, Signore, non *lo siámo.*	Nein, mein Herr, wir sind es nicht.
Sono Tedésche, queste Signore?	Sind diese Damen Deutsche?
Sì, *lo sono.*[3])	Ja, sie sind es.

1) Da *ci* und *vi,* als Orts=Nebenwörter, nur auf einen Ort oder Raum sich beziehen, wo Etwas vorkommt, so können sie in den Fällen nicht, (wie *il y a* im Französischen), gebraucht werden, wenn von einer Zeit, oder von einem Zeitraume, die Rede ist.

2) Das unbestimmte Subject: es, sonst noch im Deutschen vor Zeitwörtern gebraucht, wird im Italienischen nicht ausgedrückt; wie z. B.

Viva l' Imperatore!	Es lebe der Kaiser!
Vivano tutti colóro che ci vóglion bene!	Es leben Alle, die uns wohlwollen!
Balli, chi vuóle.	Es tanze, wer da will.
Qualúnque cosa *ne ségua.*	Es entstehe daraus, was da wolle.

3) Folgt im Deutschen auf das unbestimmte „es" ein beziehendes Fürwort, so wird im Italienischen das „es" nicht ausgedrückt, wenn der Nominativ (Subject) nach dem Zeitworte steht; z. B.

Sono *io, che* ti chiama.	Ich bin es, der dich ruft.
Siete *voi, che* mi avete consigliato.	Ihr seid es, die mir gerathen haben.

Befindet sich aber der Nominativ vor dem Zeitworte, so wird „es" in Beziehung auf Personen mit *colui, quegli, quelli, colei, quella,* ausgedrückt; z. B.

§. 369. Der weibliche Accusativ: *la*, worunter stets *questa cosa*, das Ding, oder ein anderes weibliches Hauptwort zu verstehen ist, wird im Italienischen oft, als unbestimmtes Object, in Beziehung auf etwas früher Gesagtes, in dem Sinne des deutschen unbestimmten „es" (im Accusativ stehend) gebraucht, auf welche Art eine Menge Redeweisen entstanden sind; z. B.

Egli non *la* diménlica, (d. i. *questa cosa*).	Er schreibt es hinter die Ohren, (er vergißt es nicht).
Me *la* pagherái, (d. i. *questa ingiúria*).	Du wirst mir dafür büßen, (sollst es theuer bezahlen).
Egli *la* ha indovinata.	Er hat es errathen.
Voléte finír*la*.	Wollt ihr da einmal ein Ende machen?
Ve *la* perdóno.	Ich will es euch hingehen lassen.
A dir*la* fra noi.	Unter uns gesagt.
Non *la* vuol inténdere.	Er will es nicht begreifen.

§. 370. Auf gleiche Weise gebrauchen die Italiener elliptisch die weibliche Form der Beiwörter in der Einzahl und Mehrzahl in vielen Redensarten, wobei ein weibliches Hauptwort darunter zu verstehen ist; z. B.

Dir *la sua*, (d. i. *opinióne*). Oh *bella!*	Seine Meinung sagen. O, das ist schön!
Quante ne invénta, (d. i. *menzógne*).	Wie viel Lügen er ausheckt.
Vi hanno fatto *delle grosse*, (d. i. *ingiúrie*).	Sie haben es euch arg gemacht.
Adésso è *fatta*.	Nun ist es geschehen.
Ecco *un' altra più bella*.	Das ist noch schöner.
Alle corte. Alla larga!	Kurz. Platz da!

Bemerkung.

§. 371. Als Nominative sollten, streng genommen, stets: *io, tu, egli, ella, églino, élleno,* und nie: *me, te, lui, lei, loro,* gebraucht werden. Hierüber ist indeß zu bemerken, daß man nicht allein überall in Italien, und selbst in Toskana, sagen hört: tu non sei *me* (st. *io*) — se io fossi *te,* (st. *tu*), — *lui* mi disse, (st. *egli*), — *lei* rispóse, (st. *ella*), — *loro* nol volévano (st. *églino* od. *élleno*); — sondern, daß auch alte und neuere Schriftsteller, um das angezeigte Subject mit mehr Nachdruck hervorzuheben, häufig, (besonders nach dem Zeitworte: *essere,* nach den Vergleichungs-Wörtern: *come, siccóme, quanto,* [s. §. 279], und bei Ausrufungen), die klangvolleren: *me, te, lui, lei, loro,* im Nominativ gebraucht haben; wie:

È quello che *lui* dice, a tutti è legge, (st. che *egli* dice). (*Dante.*)	Und das, was er sagt, ist Gesetz für alle.
La cagión non so io, *lei* te la dica, (st. *ella*). (*Bojardo.*)	Die Ursache weiß ich nicht, sie mag sie dir sagen.
Sono *loro,* che sono venuti a cercarmi *me,* (st. *eglino, essi*). (*Manzoni,* Prom. Sposi.)	Sie sind es, die gekommen sind mich aufzusuchen.
Fémmine, come *loro,* (st. *élleno, esse*). (*Bocc.*)	Weiber, wie sie.
Costóro, che dall' altra parte érano *siccóme lui* maliziósi. (*Bocc.*)	Die, welche anderseits so, wie er, hinterlistig waren.
Credéndo, ch'io fossi *te.* (*Bocc.*)	Da er glaubte, ich wäre du.
Se io fossi *te,* (oder: *in te,* st. se io fossi *tu,* od. *in tuo luogo*).	Wenn ich wie du (od. an deiner Stelle) wäre.
Costui qui è *un altro me.* Onde io son *lui,* ed egli è *me.* (*Varchi.*)	Dieser da ist ein zweites ich. Daher ich bin er, und er ist ich.
Se fóssero *me,* farébbero come fo io, ma se io fossi *loro,* faréi come dícono essi. (*Varchi, Ercoláno.*)	Wenn sie an meiner Stelle wären, würden sie wie ich handeln, wenn ich aber sie wäre, würde ich thun, wie sie sagen.
I gióvani bravi *come te.* (*Rosini, Luisa Strozzi.*)	Die jungen Leute, brav wie du.
Nissúno prende ai vostri casi tanta parte, *quanto me.* (*Rosini.*)	Niemand nimmt an eurem Schicksal so viel Antheil als ich.

Io son *quegli* od. *colui, che* ti chiama.	Ich bin es, (derjenige), der dich ruft.
Voi siete *quelli* od. *coloro, che* mi avete consigliato.	Ihr seid es, (d. i. diejenigen), die mir gerathen haben.
Egli è *colui, che* io cerco.	Er ist es, (d. i. derjenige), den ich suche.
Ella è *quella* od. *colei, che* mi disse.	Sie ist es, (d. i. diejenige), die mir sagte.

In Beziehung auf Sachen wird das „es" nur mit *quello, — quella,* ausgedrückt; z. B.

Questo (*albero*) è *quello, che* tanto frutta.	Dieser (Baum) ist es, (d. i. derjenige), der so fruchtbar ist.
Questa (*távola*) è *quella, che* ho fatto fare.	Dieser (Tisch) ist es, den ich habe machen lassen.

Me sventuráto! (d. i. *miráte me* sventurato!)	Ich Unglücklicher!
Felíce *te!* od. *te* felice! (d. i. *vediamo te* felice!) Fortunati *voi!*[1])	Du Glücklicher!

Ueber: *stesso —a, medésimo —a, desso —a.*

§. 372. *Stesso —a, medésimo —a,* (*aggettivi d' identità*), bedeuten: selbst, derselbe, dieselbe, eben der od. die, der od. die nämliche, einerlei. — *Stesso —a,* dient um die Identität des Gegenstandes, von dem die Rede ist, zu bezeichnen, daß er nämlich derselbe, und nicht ein anderer ist; — *medésimo —a,* zeigt an, daß er zu derselben Gattung gehört. Beide werden aber von den Italienern selbst beständig mit einander verwechselt.

Auch ist zu merken, daß *stesso, medésimo,* stets unmittelbar bei dem Gegenstande, dessen Identität sie bezeichnen, stehen müssen, daher sie auch, wenn sie sich mit persönlichen Fürwörtern verbinden, von diesen nie getrennt werden dürfen. (Mit *Affissi* können sie nie gebraucht werden, s. §§. 341, 342.) Man muß daher sagen:

Io stesso, od. *io medésimo* lo vidi, und nicht: *io* lo vidi *stesso* od. *medésimo*.	Ich selbst sah es, od. ich sah es selbst.

§. 373. *Stesso —a, medésimo —a,* Mehrzahl: *stessi —e, medésimi —e,* werden gebraucht:

a) Wie das deutsche: selbst, als Verstärkung der persönlichen Fürwörter, welchen sie stets unmittelbar nachgesetzt werden müssen; (s. die Deklination §§. 336—338); z. B.

Io, tu, egli *stesso* od. *medésimo.*	Ich, du, er selbst.
Di me, di te, di lui, di se *stesso* od. *medésimo.*	Meiner, deiner, seiner selbst.
A me, a te, a lui, a se *stesso* od. *medésimo.*	Mir, dir, ihm, sich selbst.
Noi voi, églino *stessi* od. *medésimi.*	Wir, ihr, sie selbst.
Da noi, da voi, da loro, da se *stessi* od. *medésimi.*	Von uns, euch, ihnen, sich selbst.
Ella *stessa* od. *medésima.*	Sie selbst.
A lei, a se *stessa* od. *medésima.*	Ihr, sich selbst.
Élleno *stesse* od. *médesime.*	Sie selbst.
Con loro, con se *stesse* od. *medésime.*	Mit ihnen, mit sich selbst.
Meco, teco, seco *stesso* od. *medésimo.*	Mit mir, mit dir, mit sich selbst.
Vidi *lui stesso, lei stessa.*	Ich sah ihn selbst, sie selbst.
Lo consegnái *a loro stessi* od. *medésimi.*	Ich übergab es ihnen selbst.

b) Als Beiwörter bei einem Hauptworte, welches dann mit diesen Beiwörtern immer den Artikel, oder sonst ein Bestimmungswort, wie: *uno, questo, quello,* annimmt. — Mit den Eigennamen, wenn *stesso*, *medésimo*, nach demselben stehen, werden sie ohne Artikel gebraucht; z. B.

Lo stesso, il medésimo giorno.	Derselbe, der nämliche Tag.
La medésima cosa.	Die nämliche Sache.
Siámo *della stessa* età, *d' una medésima* età.	Wir sind in einem (von gleichem) Alter.
Della stessa sorta, spécie.	Von derselben od. von einerlei Art.

---

1) Der angeführte Gebrauch des Accusativs der selbstständigen Person-Fürwörter, statt des Nominativs, hängt genau mit jenem der lateinischen Person-Formen zusammen, in den, aus dem Latein übertragenen Participial-Constructionen, so wie in der, eben daher stammenden, jetzt aber wenig mehr gebräuchlichen Construction des Accusativs mit dem Infinitiv; wie:

E, *lui morto*, il detto Manfrédi prese la guardia del reáme. (*Giov. Villáni.*)
Che, *uscito lui,* egli se ne entrasse. (*Bocc.*)
Il che Fineo vedendo, certissimamente conobbe, *lui essere* il figliuólo, che perduto avéa. (*Bocc.*)
All' amico significò, *lei ésser* in óttimo stato ritornata.
Latrando lui tuttavía. (*Dante.*) Ardéndo *lei.* (*Petr.*)
Il battimento del polso, *lei partita,* ristétte. (*Bocc.*)
Poichè s'accórse, *lui* del tutto *esser* morto. (*Bocc.*)
Tedaldo maravigliossi forte, che alcuno in tanto il somigliasse, che fosse creduto *lui,* (d. i. *essere lui*). (*Bocc.*)
Rispósero lietamente, *se éssere* apparecchiáti.

Uebrigens sind die Alten selbst darin nicht stets gleichförmig geblieben, und haben in besagten Fällen auch die nun allgemein üblichen Nominative: *io, tu, egli, ella,* gebraucht, wie:

Se tu vedessi *come io,* (d. i. *come io vedo*). (*Dante.*)
Voi potete, così *come io,* molte volte avér udito. (*Bocc.*)
E così, *dormendo egli...* (*Bocc.*)
Ed *ella tacéndo,* egli in persona di lei risponde. (*Bocc.*)
Non bastándogli d'*ésser egli,* e i suoi compágni divenuti ricchissimi, (*Bocc.*), st. non bastandogli, *che egli* ed i suoi compagni *fossero* divenuti ricchissimi.
Per ch' io, si, *come tu,* son forestiéro. (*Bojardo.*)
Che direste voi, s' io fossi nella via *come egli,* ed egli in casa *come io?* (*Bocc.*)
Cominciò, *udéndo ella,* a rispóndere. (*Bocc.*)
Ed *églino* difendéndosi... (*Giov. Villani.*)
Risposi, *ésser io* risoluto di partire, st. che *io sono* risoluto, ecc.

Dátemi *dello stesso* vino.	Gebet mir von eben dem Wein.
Nello stessíssimo modo.	Auf eben dieselbe Art.
Dormívano *nella medésima* cámera.	Sie schliefen in einem Zimmer.
È *la stessa* cosa, è tutt' uno.	Es ist ganz einerlei.
La stessa Vénere nel mezzo delle Grázie.	Die Venus selbst in der Mitte der Grazien.
Piétro *stesso* od. *medésimo* lo disse.	Peter selbst sagte es.
Quel dì *stesso.*	Am selbigen Tage.
Quel medésimo od. *quello stesso* pittóre.	Eben derselbe Maler.

c) Als Hauptwörter, (in der Bedeutung von: *la stessa, la medésima cosa*), in welchem Falle sie ebenfalls den Artikel vor sich nehmen; z. B.

Lo stesso, il medésimo dícono gli altri.	Dasselbe, das Nämliche sagen die Andern.
Accaderà loro *lo stesso.*	Es wird ihnen eben so gehen.
Io faréi *lo stesso* (d. i. *la medesima cosa*).	Ich würde dasselbe thun.
Mi è *tutto lo stesso,* ch' egli lo fáccia, o no.	Es ist mir Alles eins, ob er es thut, oder nicht.
Mi è *lo stesso,* mi è *tutt' uno.*	Es ist mir Alles einerlei.

d) als Nebenwörter; z. B.

Stessaménte, medesimaménte, (d. i. pariménte, similménte).	Eben so, gleichfalls, ebenfalls, auf ähnliche Art.

§. 374. *Desso, dessa,* er selbst, sie selbst, derselbe, dieselbe, der od. die nämliche, ist eigentlich nichts anders als: *esso, essa,* wobei man, des Wohlklanges und auch der Verstärkung wegen, das *d* vorgesetzt hat, in der Art, wie aus: *ove, onde, entro,* die verstärkten Wörter: *dove, donde, dentro,* gebildet worden sind.

Desso —a, dessi —e, was bloß im Nominativ mit den Zeitwörtern: *éssere, parére, sembrare,* vorkommt, hat die Kraft von *quello stesso, quella stessa,* und drückt aus, daß nur die bezeichnete Person selbst, und keine andere gemeint ist; z. B.

Non è quegli tuo fratéllo António, che discénde?	Ist nicht jener, der herabkommt, dein Bruder Anton?
Sì, sì, è *desso,* (st. è *esso*).	Ja, ja, er ist es selbst.
Sì, mi par (mi sembra) *desso.*	Ja, es scheint mir, er ist es selbst.
Gerárdo, *quel desso,* che era da voi.	Erhard, eben derselbe, der bei euch war.
Egli è *quel desso,* od. *quello stesso.*	Er ist eben derselbe, der nämliche.
No, non è *dessa.*	Nein, sie ist nicht dieselbe, die nämliche.
Avréi creduto, che fóssero *desse.*	Ich hätte gedacht, sie wären es selbst.

Mnemonische Uebung.

Chi vuól far questo? *tu? egli? (esso?) ella? (essa?) voi? églino? (essi?) élleno? (esse?)*	Wer will das machen? du? er? sie? ihr? sie?
Noi, io ed *ella* siámo stati abbásso.	Wir, ich und sie sind unten gewesen.
Chi era dentro? *Voi?* od *egli?*	Wer war darin? Ihr? oder er?
Io penso così, ma *egli* no.	Ich denke so, er aber nicht.
Anche *io* son pittóre.	Auch ich bin Maler.
Tale è *egli* pure.	Ein solcher ist er auch.
Io vi entrerò dentro, *io.*	Ich will hineingehen, ich.
Io il so ben, *io,* quel che farò.	Ich weiß es wohl, was ich thun werde.
Io so, come *tu* sei fatto.	Ich weiß, wie du bist.
Son *io,* che *ti* cérca, (§. 368, Note 3).	Ich bin es, der dich sucht.
Chi è? sono *io,* siámo *noi.*	Wer ist es? ich bin es, wir sind es.
È *ella,* che *lo* vuóle?	Ist sie es, die es will?
Siámo *noi,* che l' abbiámo detto.	Wir sind es, die es gesagt haben.
Fu *egli,* che *me lo* diéde, non *ella.*	Er gab es mir, nicht sie.
Egli e *colui,* che *mi* scrisse, (§. 368, Note 3).	Er ist es, der mir schrieb.
Io son *quegli,* che *ti* chiáma.	Ich bin es, der dich ruft.
Ella è *quella,* (od. *coléi*), che *mi* avvertì).	Sie ist es, die mich warnte, (benachrichtigte).
Esse sono *quelle,* che *lo* vóllero.	Sie sind es, die es wollten.
Egli, che fu il più grande uomo del suo sécolo.	Er, der größte Mann seines Jahrhunderts.
A lui, che è uomo di tanto mérito, *si* fa questo.	Ihm, dem so wohlverdienten Manne, thut man das.
A me, che sono una védova abbandonáta, si fa gran torto.	Mir verlassenen Wittwe geschieht großes Unrecht.
Tu, che sei prático del mondo.	Du, der du die Welt kennst.
Io, che sono tuo fedél amíco, *te lo* consíglio.	Ich, dein treuer Freund, rathe es dir.

Egli conósce *me* e *te*.	Er kennt mich und dich.
Io non ho vedúto altri, fuorchè *lui*.	Ich habe Niemanden gesehen, außer ihn.
Io non conósco che *lei*.	Ich kenne nur sie.
Tutti vénnero eccétto *lui*.	Alle kamen, nur er nicht.
Io conto tanto che *voi*.	Ich bin so gut, wie ihr.
Secóndo *me, lui,* secóndo il mio, il suo parére.	Meines, seines Erachtens, nach meinem, seinem Erachten.
Egli si ricórda *di me, di te, di lui,* (*di esso*), *di lei,* (*di essa*).	Er erinnert sich meiner, deiner, seiner, ihrer.
Egli parláva *di noi, di voi, di loro,* (*di essi, di esse*).	Er sprach von uns, von euch, von ihnen.
Cosa sarà *di noi? di me? di te?*	Was wird aus uns, aus mir, aus dir werden?
Sono pochi *di loro*.	Es sind ihrer Wenige.
Uno (alcúno) *di voi*.	Einer von euch.
Egli non si fida *di lui,* (*di esso*).	Er trauet ihm nicht, verläßt sich nicht auf ihn.
Io non so che pensáre *di loro*.	Ich weiß nicht, was ich von ihnen denken soll.
Egli soffre per cagióne *di te*.	Er leidet deinetwegen.
Lo fece per amóre *di voi altri*.	Er that es aus Liebe zu euch.
Egli parláva a (in) favóre *di loro*.	Er sprach zu ihrem Besten (Gunsten).
Egli dà *del tu* e *del Lei* senza distinzióne, (d. i. il títolo *del tu, del Lei*).	Er sagt ohne Unterschied Du und Sie.
Vengo da parte *di tutti loro*.	Ich komme, von ihnen Allen hergeschickt.
Ho incontráto il médico *di lui,* od. *il di lui* médico, (§. 342).	Ich bin seinem (dessen) Arzte begegnet.
Parláva della salúte *di lei,* od. della *di lei* salúte.	Er sprach von ihrer (deren) Gesundheit.
La costernazióne *di loro,* od. la *loro* costernazióne.	Ihre (deren) Bestürzung.
Egli lo notificò *a me, a te, a lui,* (*ad esso*), *a lei,* (*ad essa*).	Er zeigte es mir, dir, ihm, ihr an.
Lo farà per far piacére *a noi, a voi* e *a loro,* (*ad essi, ad esse*).	Er wird es uns, euch und ihnen zu Liebe thun.
A chi tocca? a chi sta?	An wem ist es?
Tocca *a te, a te* vién la volta.	An dir ist die Reihe.
Lasciáte far *a me*.	Lasset nur mich machen.
Quanto *a lui,* (od. per quel che spetta *a lui*), non l'appróva.	Er, für seine Person, was ihn anbelangt, billigt es nicht.
In quanto (od. quanto) *a me,* (od. *per me*), io non sarò contrário.	Für mich, ich für meine Person, werde nicht dawider (dagegen) sein.
Moda su, moda giù, che impórta *a me* la moda, *a me* piáce così.	Mode hin, Mode her, was liegt mir an der Mode, mir gefällt es so.
Di questo *ei* n'è debitóre *a lui*.	Das hat er ihm zu verdanken.
Egli è di gran lunga *a lui* superióre.	Er ist weit über ihn.
Si fa un bríndisi *a lei*.	Es wird auf ihre Gesundheit getrunken.
Questo non dipénde *da me,* nè *da te, da lui,* o *da lei*.	Das hängt nicht von mir, noch von dir, von ihm, oder von ihr ab.
Egli si allontanò *da noi, da voi, da loro*.	Er entfernte sich von uns, von euch, von ihnen.
Egli è stato oggi *da me,* (§. 226).	Er ist heute bei mir gewesen.
Dopo pranzo andrò *da lui*.	Nachmittag werde ich zu ihm gehen.
Veníte dománi *da noi*.	Kommet morgen zu uns.
Io comincerò *da te*.	Ich werde bei dir anfangen.
Io *l'*ho intéso *da loro*.	Ich habe es von ihnen gehört.
Io l'ho fatto *da me*.	Ich habe es von mir selbst gethan.
Egli fa tutto *da se*.	Er thut Alles selbst.
Lo fa *da per se,* di sua testa.	Er thut es für sich allein.
Io son venuto *da per me*.	Ich bin aus eigenem Antriebe gekommen.
La cosa va *da se*.	Die Sache geht von selbst.
Ciò s'inténde *da se,* od. *da per se*.	Das versteht sich von selbst.
Questa non è cosa *da voi,* (§. 222).	Das ist nichts für euch.
Questo guarirà *da se,* od. *da per se*.	Das wird von selbst heilen.
Egli vuol giuocár *con me* (*meco*), *con te* (*teco*), *con lui* (*seco lui, con esso*), *con lei* (*seco lei, con essa*), od. *con esso lui, con esso lei,* (§. 337).	Er will mit mir, mit dir, mit ihm, mit ihr spielen.

Ella andrà *con noi, con voi, con loro,* (*seco loro, con esso loro*).
Sie wird mit uns, mit euch, mit ihnen gehen.

Restáte *con noi* a pranzo.
Bleibet bei uns zu Tische.

Chi era *con te* (*teco*) poco fa?
Wer war kurz vorher mit dir?

Con lui è finíta.
Es ist aus mit ihm.

Egli è in cóllera *con me* e *con lui.*
Er ist auf mich und ihn böse.

Ei non ha danári *seco.*
Er hat kein Geld bei sich.

Egli lo prese *seco* od. *con se.*
Er nahm es mit sich.

Egli fece tutto il possibile *per me, per te, per lui, per lei, per loro.*
Er that alles Mögliche für mich, für dich, für ihn, für sie.

Questa cosa non è (od. non fa) *per noi, per voi,*
Das ist nichts für uns, für euch, für sie.

Per lui non c' è più rimédio.
Es ist um ihn geschehen.

Lo fáccio *per lui.*
Ich thue es seinetwegen.

Egli s' interéssa (intercéde) *per noi.*
Er verwendet sich für uns.

Io temo *per lui.*
Ich fürchte für ihn.

Egli è venuto *per voi,* (d. i. *per* vedér *voi*).
Er ist euretwegen gekommen.

Io, *per me,* saréi di parére.
Ich, für mich, wäre der Meinung.

Per me è tutt' uno.
Mir ist es Alles eins.

Quel che *per me* si può fare.
Was durch mich geschehen kann.

Egli mette (pone) la sua fidúcia *in me, in te, in lui, in lei.*
Er setzt sein Vertrauen auf (in) mich, auf dich, auf ihn, auf sie.

Egli non ha confidénza *in noi, in voi, in loro.*
Er hat kein Vertrauen zu uns, zu euch, zu ihnen.

Questo sta *in voi,* dipénde *da voi.*
Das steht bei euch.

Per quanto sta *in me.*
So viel von mir abhängt.

Se io fossi *in lui,* in suo luogo.
Wenn ich er, an seiner Stelle wäre.

Egli, tornándo *in se,* disse.
Als er wieder zu sich selbst kam, sagte er.

Quell' uomo *in se* non è cattívo.
Jener Mensch ist an sich selbst nicht böse.

Il mercánte ha *in lui* un buon avventóre.
Der Kaufmann hat an ihm eine gute Kunde.

V' è una gran differénza *fra me* e *te.*
Es ist ein großer Unterschied zwischen mir und dir.

Tra noi passa una stretta amicízia.
Wir sind innige Freunde mitsammen.

Sia detto *fra noi,* ciò resti *fra di noi.*
Unter uns gesagt, das soll unter uns bleiben.

Dicévano *fra se,* questo è vero.
Sie sagten bei sich selbst, das ist wahr.

Uno *fra di noi.*
Einer unter uns.

C' è una maravigliósa rassomigliánza *fra di loro.*
Es ist eine auffallende Aehnlichkeit unter ihnen.

Su di me, su di te, su di lui, su di lei ricaderà il sospétto, (§. 338).
Auf mich, auf dich, auf ihn, auf sie wird der Argwohn fallen.

Sopra voi, od. *sopra di voi* ricáde la colpa.
Die Schuld fällt auf euch.

Egli riportò la vittória *sopra di loro.*
Er trug den Sieg über sie davon.

Il ciélo sta *sopra di noi.*
Der Himmel ist über uns.

Egli arrivò *prima di voi.*
Er kam vor euch an.

Io prendo la cosa *sopra di me.*
Ich nehme die Sache auf mich.

Egli pigliò questo *sopra di se.*
Er nahm dies über sich.

Egli stava *sopra di se,* (d. i. *stava pensóso, in dúbbio*).
Er stand in Gedanken, in Zweifel.

Egli è sortito *dopo la zia.*
Er ist nach der Tante ausgegangen.

Egli è sortito *dopo di lei,* (§. 338).
Er ist nach ihr ausgegangen.

Contro il vicíno; *contro di lui,* (st. *contro lui*).
Wider den Nachbar; wider ihn.

Verso la sorélla; *verso di lei,* (st. *verso lei*).
Gegen die Schwester; gegen sie.

Senza il padre; *senza di lui,* (st. *senza lui*).
Ohne den Vater; ohne ihn.

Egli è *fuór di se.*
Er ist außer sich.

Egli ha mille uómini *sotto di se.*
Er hat tausend Mann unter sich.

Io non ho danári *presso di me,* (*con me, meco*).
Ich habe kein Geld bei mir.

(Sieh §§. 340, 344.)

Egli *mi* scrive, non *mi* scrive.
Er schreibt mir, schreibt mir nicht.

Non *mi* scrive niénte, non *mi* scrive *mai.*
Er schreibt mir nichts, nie.

Non *mi* scrive punto, non *mi* scrive più.
Er schreibt mir gar nicht, schreibt mir nicht mehr.

Egli scrive *a me, a te* e *a lui.*
Er schreibt mir, dir und ihm.

Egli non scrive nè *a me,* nè *a voi.*
Er schreibt weder mir, noch euch.

Egli scrive *a me* e non *a te.*
Er schreibt mir und nicht dir.

A chi scrive egli? — *A me* e *a lei.*
Wem schreibt er? — Mir und ihr.

Egli *mi* ha chiamáto.	Er hat mich gerufen.
Ha egli chiamáto *me* o *voi?*	Hat er mich oder euch gerufen?
Egli ha chiamato *me* solo.	Er hat mich allein gerufen.
Questo *mi* servirà d'avvíso, di régola.	Das soll mir zur Warnung dienen.
Io *ti* comándo. Ben *ti* sta.	Ich befehle dir. Es geschieht dir recht.
Ti conósco. Non *ti* conósco.	Ich kenne dich. Ich kenne dich nicht.
Non *ti* darò niénte.	Ich werde dir nichts geben.
Io *gli* vóglio bene. *Ci* salúta.	Ich bin ihm gut. Er grüßt uns.
Egli non *le* donò niente.	Er schenkte ihr nichts.
Egli *vi* è amíco, (st. è vostro amico).	Er ist euch (euer) Freund.
Ei pur *t'* è fíglio.	Er ist doch dein Sohn.
Egli *ci* è nemíco, *ci* ódia.	Er ist uns Feind, er hasset uns.
Vi son servo.	Ich bin euer Diener.
Egli (*ella*) *si* recò a Parígi.	Er (sie) begab sich nach Paris.
Essi (*esse*) non *si* cúrano di niénte.	Sie bekümmern sich um nichts.
Io mostrái *loro;* fo *loro* sapére.	Ich zeigte ihnen; mache ihnen zu wissen.
Egli non ha *loro* rispósto, od. non ha risposto *loro* niénte.	Er hat ihnen nichts geantwortet.
Egli non *mi* ha *invitato, invitata.*	Er hat mich nicht eingeladen.
Egli non *ci* ha *veduti, vedute.*	Er hat uns nicht gesehen.
Egli si è *divertíto,* assái bene.	Er hat sich recht gut unterhalten.
Ella si è già un po' *riméssa.*	Sie hat sich schon ein wenig erholt.
Egli vide il fratéllo; *lo* (*il*) vide, (§§. 345, 346).	Er sah den Bruder; er sah ihn.
Io *non lo* (*no'l*) vidi.	Ich sah ihn nicht.
Non *lo* hai tu *veduto?*	Hast du ihn nicht gesehen?
Egli ha una lettera; *la* legge.	Er hat einen Brief; er liest ihn.
Egli *la* ha già *letta.*	Er hat ihn schon gelesen.
Io salutái i forestiéri; *li* salutái.	Ich grüßte die Fremden; ich grüßte sie.
Tu non *li* hai *salutati.*	Du hast sie nicht gegrüßt.
Egli accompágna le signóre a casa.	Er begleitet die Damen nach Hause.
Egli *le* accompágna.	Er begleitet sie.
Tu non *le* hai *accompagnáte.*	Du hast sie nicht begleitet.
Una parláva del concérto di jeri.	Eine sprach vom gestrigen Concerte.
Sì, ella *ne* parláva.	Ja, sie sprach davon.
La cugína non *ne* ha *parlato.*	Die Cousine hat nicht davon gesprochen.
Lo so di buona mano.	Ich weiß es von sicherer Hand.
Tu *non lo* (*no'l*) credi.	Du glaubst es nicht.
Vi parlo schiétto, *io, per me nol* faréi.	Ich spreche aufrichtig mit euch, ich, für mich, würde es nicht thun.
Lo vóglio così.	Ich will es so haben.
Lo farò in ogni conto (caso).	Ich werde es auf alle Fälle hin thun.
Credo, che *non lo* (*nol*) sáppia.	Ich glaube, daß er es nicht wisse.
Voi altri, siéte parénti?	Seid ihr Verwandte?
No, non *lo siámo.*	Nein, wir sind es nicht.
Sono Inglési quéi forestiéri?	Sind jene Fremde Engländer?
Sì, *lo* sono.	Ja, sie sind es.

(Sieh §. 356.)

Rispóndi*mi; non mi* rispóndere.	Antworte mir; antwortet mir nicht.
Mandiámo*gli; non gli* mandiámo.	Schicken wir ihm; schicken wir ihm nicht.
Mostráte*le; non le* mostrate.	Zeiget ihr; zeiget ihr nicht.
Ci dica; *non ci* dica.	Er soll uns sagen, — nicht sagen.
Vi díano; *non vi* díano.	Sie sollen euch geben, — nicht geben.
Dov' è il cappéllo? — Écco*lo* qui, (§. 357)	Wo ist der Hut? — Hier ist er.
Ècco*lo,* ècco*ci.*	Da ist er, da sind wir.
Dov' è il servitóre? — ècco*lo* che viéne.	Wo ist der Bediente? — da kommt er eben.
Dov' è la sorélla? — éccola appúnto che parte in vettúra.	Wo ist die Schwester? — da fährt sie eben hin.
Mandáte *loro* questa léttera; mandáte*la loro.*	Schicket ihnen den Brief; — schicket ihn ihnen.
Salutáte*li* da parte mia.	Grüßet sie von mir aus.
Fa*mmi* sapére, ma dí*mmi* la verità, (§. 361).	Mach mir zu wissen, sag mir aber die Wahrheit.
Lo farò (od. faró*llo*) all' istánte, senza dilazióne.	Ich werde es ohne Verzug thun.

Non *mi* molestáte, non *mi* stuccate, non *mi* annojáte, non *m'* infastidíte.	Belästiget, plaget, langweilet mich nicht, machet mich nicht überdrüssig.
Non *ci* rompéte il capo, non *ci* seccáte.	Machet uns den Kopf nicht warm, belästiget uns nicht.
Léva*ti* di qui, briccóne! birbánte! furfánte!	Weg mit dir, Schurke! Schelm! Spitzbube!
Tróva*ti* altro partito; *mi* hai compréso?	Such dir einen andern Platz; hast du mich verstanden?
Mi rallégro di vedér*vi*.	Ich freue mich, euch zu sehen.
Vi prego di scusár*mi*.	Ich bitte euch, mich zu entschuldigen.
Mi preme di contentár*lo*.	Es liegt mir daran, ihn zu befriedigen.
Non bisógna immaginár*si*.	Man muß sich nicht einbilden.
Mi rincrésce di non avér*lo* preso *meco*.	Es thut mir leid, es nicht mit mir genommen zu haben.
Io, per questo, non vóglio *nè* lodár*vi*, *nè* biasimár*vi*. (§. 359.)	Ich will euch deßhalb weder loben, noch tadeln.
Non vóglio vedér*lo*, *nè* sentír*lo*.	Ich will ihn weder sehen, noch hören.
Devo dír*gli*, od. *gli* devo dire. (§. 358.)	Ich muß ihm sagen.
Non posso suppór*lo*, od. non *lo* posso suppórre.	Ich kann es nicht vermuthen.
Non vuól rénder*mi*, od. non *mi* vuol réndere.	Er will mir nicht zurückgeben.
Non *mi* posso sovvenire d'avér*lo* vedúto.	Ich kann mich nicht entsinnen, ihn gesehen zu haben.
Ella, vedéndo*lo*, arse di cóllera.	Als sie ihn sah, entbrannte sie vor Zorn.
Avéndo*mi* egli detto questo, partì, od. détto*mi* questo, partì.	Nachdem er mir dies gesagt hatte, ging er fort.
Non contentándo*si* egli di ciò.	Da er sich damit nicht befriedigte.
Mostrándo *loro* ogni cosa.	Indem er ihnen Alles zeigte.
Avéndo *loro* consegnáto una léttera, disse.	Nachdem er ihnen einen Brief übergeben hatte, sagte er.

(Sieh §§. 348 — 355.)

Egli *me lo* (*me 'l*) notífica.	Er zeigt es mir an.
Lo notífica *loro*.	Er zeigt es ihnen an.
Egli *te lo* (*te 'l*) donò, *lo* donò *loro*.	Er schenkte es dir, — es ihnen.
Egli *se lo* (*se 'l*) figúra, *se lo* immágina.	Er stellt es sich vor, bildet es sich ein.
Iddío *gliélo* riméríti. (§. 349.)	Gott vergelte es ihm, od. es ihr.
Gliélo rifiúta.	Er schlägt es ihm, od. es ihr ab.
Egli *ce lo* offérse; *lo* offérse *loro*.	Er bot es uns, — es ihnen an.
Non *ve lo* (*ve 'l*) predíssi?	Sagte ich es euch nicht voraus?
Egli *me li* (i libri) ha *imprestáti*.	Er hat sie mir (die Bücher) geliehen.
Egli non *me la* (la léttera) ha *data*.	Er hat ihn mir (den Brief) nicht gegeben.
Perchè non *te le* (le léttere) ha *date?*	Warum hat er sie dir (die Briefe) nicht gegeben?
Egli *le* ha *loro consegnáte*, od. *le* ha consegnate *loro*.	Er hat sie ihnen übergeben
Egli *gliéle* ha *mandáte*.	Er hat sie ihm, od. sie ihr geschickt.
Egli *me ne* promíse; *ne* promíse *loro*.	Er versprach mir, — ihnen davon.
Ella non *te ne* diéde niénte.	Sie gab dir nichts davon.
Non *ne* diéde *loro* niénte.	Sie gab ihnen nichts davon.
Egli *ne* avrà *loro* già mandáto.	Er wird ihnen schon davon geschickt haben.
Che *se ne* discórre?	Was spricht man davon?
Egli non *ve ne* ha *avvertíti*.	Er hat euch nicht davor gewarnt.
Io non *gliéne* prendo niente.	Ich nehme ihm — ihr nichts davon.
Io *me ne* sono *dolúto, dolúta*.	Ich habe mich darüber beklagt.
Noi non *ce ne* siámo *dolúti, dolúte*.	Wir haben uns darüber nicht beklagt.
Voléte pregár il zío, la zía di questo?	Wollet ihr den Oheim, die Tante um das bitten?
Sì, *ne lo* pregherò, *ne la* pregherò.	Ja, ich werde ihn, sie darum bitten.
Io *ne lo* ho già *pregáto*. (§. 352.)	Ich habe ihn schon darum gebeten.
Io *ne la* ho *pregata* oggi.	Ich habe sie heute darum gebeten.
Io *mi ti* (*mi vi*) accosterò. (§. 354.)	Ich werde mich dir (mich euch) nähern.
Mi si dice. *Egli *ti si* oppóne.	Man sagt mir. Er widersetzt sich dir.
Non *ci si* (*vi si*) lavóra più niente.	Man arbeitet hier nichts mehr.
Non *mi ci* ingerísco più. (§. 355.)	Ich menge mich nicht mehr darein.
Vi ti accompagnerò io.	Ich werde dich hin begleiten.
Io *me gli*, *me le* sottométto.	Ich unterwerfe mich ihm, mich ihr.
Egli *gli si* od. *se gli* raccománda.	Er empfiehlt sich ihm.
Che cosa *le si* potrà dire?	Was wird man ihr sagen können?

(Sieh §§. 356, 360, 361.)

Réndi*melo,* non *me lo* réndere.	Gib es mir zurück, — nicht zurück.
Ce lo renda, non *ce lo* renda.	Er gebe es uns zurück — nicht zurück.
Rifiutáte*glielo,* non *glielo* rifiutáte.	Schlaget es ihm, es ihr ab — nicht ab.
Non posso dír*velo,* od. non *ve lo* posso dire.	Ich kann es euch nicht sagen.
Vóglio contentár*mene,* od. *me ne* voglio contentáre.	Ich will mich damit begnügen.
Dopo avér*cene avvertiti, se ne* andò.	Nachdem er uns davor gewarnt hatte, ging er fort.
Facéndo*velo* crédere.	Indem er euch dies glauben machte.
Avéndo*gliela mostráta,* disse.	Als er sie ihm gezeigt hatte, sagte er.
Esséndo*sene* ella *accórta,* od. accórta*sene,* rispóse.	Als sie es wahrgenommen hatte, antwortete sie.
Raccomandándo*misi.*	Indem er sich mir empfahl.
Esséndo*misi* egli raccomandáto, od. raccomandáto*misi,* partì.	Nachdem er sich mir empfohlen hatte, ging er fort.
Si narra, od. nárra*si.* (§. 360.)	Man erzählt, (es erzählt sich).
Si raccóntano, od. raccóntan*si* tante novità.	Man erzählt (es erzählen sich) so viele Neuigkeiten.
Vi prego, od. prégo*vi* d'informár*vi.*	Ich bitte euch, euch zu erkundigen.
Si dicéva, od. dicéva*si.*	Man sagte.
Mi pare, od. par*mi.* (§. 356, *b,* 1.)	Es scheint mir.
Si vuóle, od. vuól*si.*	Man will.
Li avéano, od. avéan*li vedúti.*	Sie hatten sie gesehen.
Me ne sono, od. sóm*mene* dolúto.	Ich habe mich darüber beklagt.
Ella *si* sarébbe, od. sarébbe*si* accórta.	Sie würde es gemerkt haben.
Lo farò, od. farò*llo.* (§. 361.)	Ich werde es thun.
Si pentirà, od pentirà*ssi.*	Es wird ihn reuen.
Te lo dirò, od. dirò*ttelo.*	Ich werde es dir sagen.
Gli scriverò, od. scriverò*gli.*	Ich werde ihm schreiben.
Mi è noto, od. *émmi* noto.	Es ist mir bekannt.
Vi ha (*v' ha*), od. *hávvi* dei pópoli.	Es gibt Völker.

(Sieh §. 362.)

Avéte pensáto *alla promèssa?*	Habet ihr an das Versprechen gedacht?
No, non *ci* od. *vi* ho pensáto.	Nein, ich habe nicht daran gedacht.
Egli vuol dedicár*si al commércio.*	Er will sich der Handlung widmen.
Egli *vi si* (od. *ci si*) vuol dedicáre, od. egli vuol dedicár*visi.*	Er will sich derselben widmen.
In quel che dice, non *c' è* sale.	Es ist kein Witz in dem, was er sagt.
Egli voléva espór*lo ad un gran perícolo.*	Er wollte ihn einer großen Gefahr aussetzen.
Egli *ce lo* (od. *ve lo*) voléva espórre, od. voléva espór*velo.*	Er wollte ihn ihr aussetzen.
Voléte sottométter*vi a queste condizióni?*	Wollet ihr euch diesen Bedingungen unterwerfen?
Vi ci voléte sottométtere? od. voléte sottométter*vici?* (§. 355.)	Wollet ihr euch selben unterwerfen?
Sì, *mi ci* (od. *mi vi*) sottométto.	Ja, ich unterwerfe mich denselben.
Tu *ti* sei lasciáto persuadére *a questo passo.*	Du hast dich zu diesem Schritte überreden lassen.
Perchè *ti ci* sei lasciáto persuadére?	Warum hast du dich dazu überreden lassen?
Ti vóglio condúrre *al concérto.*	Ich will dich ins Concert führen.
Vi ti vóglio condúrre, od. vóglio condúr*viti; vi* (*ci*) andrémo in carrózza.	Ich will dich dahin führen, wir werden dahin fahren.
Egli *si* sbagliò *nel cálcolo* (conto).	Er versah sich in der Rechnung.
Sì, egli *vi si* (od. *ci si*) sbagliò.	Ja, er versah sich darin.
Egli *si* mise *a scrívere.*	Er setzte sich zum Schreiben.
Egli *vi si* (od. *ci si*) mise.	Er setzte sich dazu.
Egli *si* míschia *nei loro affári.*	Er mischt sich in ihre Angelegenheiten.
Io non *mi ci* vorréi mischiáre, od. non vorréi mischiár*mivi.*	Ich möchte mich nicht darein mengen.
Io *mi* ripóso *sulla tua paróla.*	Ich verlasse mich auf dein Wort.
Io *mi ci* (od. *mi vi*) ripóso.	Ich verlasse mich darauf.
In questi tempi — non *ci si* può vívere.	In diesen Zeiten — da kann man nicht leben.
Negli anni scorsi — *vi* era tutto più a buon mercáto.	In den früheren Jahren — da war Alles wohlfeiler.

È *a casa* il padróne? od. il padróne, *è egli* a casa?	Ist der Herr zu Hause?
Non *c'è*, ma *ci* verrà súbito.	Er ist nicht da, er wird aber gleich herkommen.
Conoscéte alcúno *in questa città?*	Kennet ihr Jemand in dieser Stadt?
No, non *ci* conósco alcúno.	Nein, ich kenne hier Niemand.
Sei tu stato già *a Parígi?*	Bist du schon in Paris gewesen?
Sì, *vi* fui, e *vi* ritornerò fra poco.	Ja, ich war dort, und werde in Kürze wieder hingehen.
Vuói tu accompagnár*mivi?*	Willst du mich hin begleiten?
Bene, io *vi ti* accompagnerò.	Gut, ich will dich hin begleiten.
Voi *ci* avéte condótti *quà.*	Ihr habet uns hierher geführt.
Voi *vi ci* avete condotti, (nicht: *ci ci*).	Ihr habet uns her geführt.
Andáte *al mercáto? in città?*	Gehet ihr auf den Markt? in die Stadt?
Sì, *vi* (*ci*) andrò più tardi.	Ja, ich werde später hin (hinein) gehen.
Egli pose i danári *sulla távola.*	Er legte das Geld auf den Tisch.
Egli *ve li* pose.	Er legte es darauf.
Il ragázzo era *dinánzi la porta.*	Der Knabe war vor der Thür.
Egli non *vi* (*ci*) è più.	Er steht nicht mehr davor.
Egli stava *diétro la casa.*	Er stand hinter dem Hause.
Egli *vi* (*ci*) è ancóra.	Er ist noch dahinter.
Andáte *là dentro;* entráte*vi.*	Gehet dort hinein; tretet hinein.
Non andáte *là* (*colà*); non *vi* (*ci*) andáte.	Gehet nicht dahin; gehet nicht hin.
Egli abitáva *sul davánti,* sulla strada, e non *sul di diétro,* nel cortíle.	Er wohnte vorn und nicht hinten hinaus.
Ora non *vi* allóggia più.	Jetzt wohnt er nicht mehr daselbst.
Per far*lo,* come dice, *ci* vorrà del tempo.	Um es zu thun, wie er sagt, gehört Zeit dazu.
Che mal *c'è* a prováre?	Was kann da schaden, es zu versuchen?
Vi sarán delle contése.	Es wird da Händel setzen.
Non *ci* vedo niénte.	Ich sehe hier nichts.
Non *c'è* alcúno? (*nissúno?*)	Ist Niemand hier?
Non *c'è* alcúna léttera *per me* alla posta?	Ist kein Brief für mich auf der Post?
Quante miglia *ci sono* ancóra fino alla capitále?	Wie viele Meilen sind noch bis zur Hauptstadt?
Fin là, vi sono circa sei míglia.	Es sind gegen sechs Meilen.
Vi érano preséntì circa (all'incírca) sei cento persóne.	Es waren da an (gegen) 600 Personen.
Ci (*vi*) son andáto a posta.	Ich bin eigends (geflissentlich) hingegangen.
Qui io non *c'* éntro.	Das geht mich nichts an.
Questo non *c'* éntra.	Das gehört nicht hierher.
Ci sarà del duro.	Es wird da hart halten.
Ci penserò *su* (*sopra*), *vi* rifletterò.	Ich will darüber nachdenken, mich darüber besinnen.
Non *ci* voglio dormír sopra.	Ich will die Sache nicht über Nacht so lassen.
Io non *ci* ho alcún interésse.	Ich habe keinen Antheil dabei.
Io non *ci* métto nè sal, nè ólio.	Ich will mich da nicht einmischen.
Qui *ci* trovo mal il mio conto.	Hierbei finde ich meine Rechnung nicht.
In questo affáre *ci* perdo, *vi* scápito molto.	Bei diesem Geschäfte verliere ich viel.
Ci mancò poco, ch'io non cadéssi.	Ich wäre da beinahe gefallen.

(Sieh §§. 363, 364.)

Essi párlano *della guérra.*	Sie sprechen vom Kriege.
Sì, *ne* párlano sempre.	Ja, sie sprechen immer davon.
Che dite *di questa novità?*	Was saget ihr zu (von) dieser Neuigkeit?
Che *ne* dite? che *ve ne* pare?	Was saget ihr dazu? was däucht euch davon?
Sei conténto *dei tuói caválli?*	Bist du mit deinen Pferden zufrieden?
No, non *ne* sono conténto.	Nein, ich bin nicht damit zufrieden.
Io *mi* ricórdo ancóra *di quel temporále.*	Ich erinnere mich noch an jenes Gewitter.
Anch' io *me ne* ricórdo.	Auch ich erinnere mich daran.
Perchè *ti* lagni *di questo?*	Warum beschwerst du dich über das?
Perchè *te ne* lagni?	Warum beschwerst du dich darüber?
Egli s'inténde *di tali cose.*	Er versteht sich auf derlei Dinge.
Egli *se ne* inténde bene.	Er versteht sich gut darauf.
Te ne inténdi tu pure?	Verstehst du dich auch darauf?

Noi non *ce ne* intendiámo punto.	Wir verstehen uns gar nicht darauf.
Servítevi *di zúcchero.*	Bedienet euch mit Zucker.
Servíte*vene.*	Bedienet euch damit.
Io *lo* pregái *d'un piacére.*	Ich bat ihn um eine Gefälligkeit.
Io *ne lo* pregái, (§. 352).	Ich bat ihn darum.
Io *la* ringraziái *della sua offérta.*	Ich dankte ihr für ihr Anerbieten.
Io *ne la* ringraziái.	Ich dankte ihr dafür.
Ti sei informáto *di questo?*	Hast du dich nach dem erkundigt?
No, non *me ne* son informáto ancóra.	Nein, ich habe mich noch nicht darnach erkundigt.
Ebbéne, infórma*tene,* (§. 356).	Nun denn, so erkundige dich darnach.
No, non *te ne* informàr più.	Nein, erkundige dich nicht mehr darnach.
Vóglio informár*mene* io stesso.	Ich will mich selbst darnach erkundigen.
Esséndo*sene* egli informáto, disse, od. informáto*sene,* disse.	Nachdem er sich darnach erkundiget hatte, sagte er.
Ciò dipénde *dalle circostánze.*	Dies hängt von den Umständen ab.
Sì, *ne* dipénde moltíssimo, (§. 363).	Ja, es hängt sehr viel davon ab.
Egli è uscíto *dal teátro.*	Er ist aus dem Theater gegangen.
Egli *ne* è uscíto.	Er ist heraus gekommen.
Essi sono smontáti *dalla* (od. *di*) *carrózza.*	Sie sind aus dem Wagen gestiegen.
Ne sono smontáti già tutti.	Sie sind schon alle ausgestiegen.
Voi andáte a Venézia, ed io *ne* vengo.	Ihr gehet nach Venedig, und ich komme von dort her.
Foste voi mai a Londra? Sì, *ne* sono ritornáto che è poco.	Waret ihr je in London? Ja, ich bin vor kurzem von dort zurückgekommen.
Vedrémo che cosa *ne* risulterà.	Wir wollen sehen, was daraus entstehen wird.
Non *se ne* farà niénte.	Daraus wird nichts.
Egli *si* coprì *con un mantéllo.*	Er bedeckte sich mit einem Mantel.
Egli *se ne* era copérto.	Er hatte sich damit bedeckt.
Che voléte far *con questo?*	Was wollet ihr mit dem machen?
Che *ne* voléte fare?	Was wollet ihr damit machen?
Ne faréte *loro* un regálo?	Werdet ihr ihnen damit ein Geschenk machen?
Avéte qualche penna?	Habet ihr irgend eine Feder?
Sì, *ne* ho due, éccol*e.* (§. 364.)	Ja, ich habe (deren) zwei, hier sind sie.
Ecco*ne* una buona.	Hier habet ihr eine gute.
Gliéne ho temperáto parécchie.	Ich habe ihm (deren) mehrere geschnitten.
Ecco*vene* un' altra.	Da habet ihr eine andere (davon).
Ecco*gliene* due.	Da haben Sie zwei davon.
Voléte frutta?	Wollet ihr Obst?
Sì, dáte*mene.*	Ja, gebet mir davon.
Ecco delle pérsiche.	Hier sind Pfirsiche.
Pigliáte*ne,* prendéte*vene.*	Nehmet euch welche (einige davon).
Ne piglierò alcúne.	Ich werde einige (davon) nehmen.
Hai pane? — *Ne* ho già.	Hast du Brot? — Ich habe schon welches.
Voléte ancóra *dell' arrósto?*	Wollet ihr noch Braten?
Ne ho ancóra; *ve ne* ringrázio.	Ich habe noch welchen, ich danke euch dafür.
Il fratéllo non *ne* ha.	Der Bruder hat keinen (davon).
Perchè non prendéte *vino?*	Warum nehmet ihr keinen Wein?
Ne ho bevúto già abbastánza.	Ich habe schon genug (davon) getrunken.
Mettéte*ci* dell' ácqua, se è troppo forte.	Nehmet Wasser dazu, wenn er zu stark ist.
Questo panno non *mi* piáce.	Dieses Tuch gefällt mir nicht.
Mostráte*mene* di più fino.	Zeiget mir feineres (davon).
Conoscéte alcúni *di questi Signóri?*	Kennet ihr welche von diesen Herren?
Sì, *ne* conósco *alcúni.* (§. 364.)	Ja, ich kenne einige (derselben).
Hai vedúto *le nuove cantatrici?*	Hast du die neuen Sängerinnen gesehen?
Ne ho vedúto *una.*	Ich habe eine (derselben) gesehen.
Fióri in questa stagióne non *se ne* védono.	In dieser Jahreszeit sieht man keine Blumen.
Quanto *ne* dománda *di questo quadro?* [1])	Wie viel fordert er für dieses Gemälde?
Egli *ne* dománda diéci fiorini.	Er begehrt dafür zehn Gulden.
Quanti (carantáni) *ve ne* véngono.	Wie viel (Kreuzer) kommt euch heraus?

1) Sowohl *ne*, als auch andere *Affissi*, werden als Füllwörter (*pleonásmi*) in einer Menge von Redeweisen gebraucht, wo sie im Deutschen nicht übersetzt werden.

Me ne véngono otto.	Ich bekomme (deren) acht.
Egli non *ve ne* sa nè grado, nè grázia.	Er weiß euch keinen Dank dafür.
Io *me ne* rido di questo.	Ich lache darüber.
Di questa cosa, non *ve ne* parlo.	Davon rede ich nicht mit euch.
Me ne congrátulo *con voi.*	Ich gratulire euch dazu.
Quanto *me ne* rallégro.	Wie sehr freue ich mich darüber.
Ne godo próprio.	Ich freue mich in der That darüber.
Egli *se ne* partì in tutta fretta.	Er reiste über Hals und Kopf ab
Egli *se ne* tornò tosto.	Er kehrte gleich zurück.
Andáte*vene* con Dío.	Gehet in Gottes Namen.
Vát*tene* in mal' ora!	Gehe zum Henker!
Non so, come *mi* sía, in che mondo *mi* sia.	Ich weiß nicht, wie mir ist.
Non sapévo, nè che *mi* fare, nè che *mi* dire.	Ich wußte nicht, was ich machen, noch was ich sagen sollte.
Io *mi* credéva, che voi foste un artísta.	Ich glaubte, daß ihr ein Künstler wäret.
L' uno *sen* va, l' altro *sen* viéne.	Der Eine geht, der Andere kommt.

(Sieh §§. 365, 366.)

C' è, od. *v' è*, od. *v' ha* (*ecci, havvi*) una gran quantità di capriuóli. (§. 361.)	Es ist (es gibt) hier eine große Menge Rehe.
Che *c' è?* che *c' è* di nuovo?	Was ist es? was gibt's Neues?
C' è qui un qualche sellájo?	Ist hier irgend ein Sattler?
Selláj qui non *ce ne sono.*	Hier gibt es keine Sattler.
Ci sono (*v' ha*) qui dei droghiéri? [*ábbia.*	Gibt es hier Spezereihändler?
Non credo che *ce ne síano*, od. che *ve ne*	Ich glaube nicht, daß es deren hier gibt.
Non *v' ha* (nulla, niénte) di più sano, od. non *v' ha* (non *c' è*) cosa più sana.	Es ist nichts Gesünderes.
Vi era (*v' avéa*) una volta un filósofo.	Es war einmal ein Philosoph.
Vi fúrono (*v' ébbe*) delle persóne.	Es gab Leute.
C' è stata una cantatrice.	Es ist eine Sängerin gewesen.
Vi sono stati dei Príncipi.	Es hat Fürsten gegeben.
Non *c' è* modo di persuadér*lo.*	Es ist keine Möglichkeit ihn zu überreden.
Non *si dà* (od. non *c' è*, non *v' ha*) luogo più malsáno di quello. (§. 366.)	Es gibt keinen ungesunderen Ort als jenen.
Si danno (od. *vi sono, v' ha*) certe persóne.	Es gibt gewisse Leute.
Dánnosi qui de' gran commerciánti?	Gibt es hier große Handelsleute?

(Sieh §. 367.)

È difficile, od. *egli è* difficile di farlo.	Es ist schwer dies zu thun.
È, od. *ella è, la è* pur una cosa singoláre.	Es ist doch sonderbar.
È una cosa da far pietà.	Es ist zum Erbarmen.
Non *è* così?	Ist es nicht so?
È, od. *egli è* già un anno. (§. 367, Note 1.)	Es ist schon ein Jahr.
Il tempo, *è egli* seréno?	Ist es heiteres Wetter?
Pióve, od. *ei* pióve.	Es regnet.
È, od. *fa* cattivo tempo.	Es ist schlechtes Wetter.
Sono appéna otto giórni. (§. 367.)	Es ist (sind) kaum acht Tage.
È un' ora, che l' aspétto.	Es ist eine Stunde, daß ich auf ihn warte.
Sono già *tre mesi,* che è partito.	Es sind schon drei Monate, daß er fort ist.
Certo *è*, od. certo *si è.* (§. 367.)	Gewiß ist es.
Il fatto *si è.*	Thatsache ist es.
Non *si fu* ella, che *me lo* diéde, ma egli.	Sie war es nicht, die es mir gab, sondern er.
È *desso*, è *dessa*, sono *dessi.* (§. 374.)	Er ist, sie ist, sie sind es selbst.
Egli non *mi* par *desso* (*quello stesso*).	Er scheint mir nicht derselbe.
Mi pájono *desse.*	Sie scheinen es selbst zu sein.
Sì, ella è *dessa.*	Ja, sie ist dieselbe.

(Sieh §. 373.)

Lo farò *io stesso, io stessa.*	Ich werde es selbst thun.
Ella stessa (*medésima*) *ce lo* disse.	Sie selbst sagte es uns.
È *egli stesso,* in persóna.	Er ist es selbst.
Quanto è mai difficile il dominár *se stesso.*	Wie schwer ist es, sich selbst zu beherrschen.
Per amór *di me stesso.*	Meiner selbst willen.

Egli è padróne *di se stesso.*	Er ist Selbstherr.
La lode, la compiacénza *di se stesso.*	Das Selbstlob, Selbstgefallen.
Voi dovete ascríver*lo a voi stesso.*	Ihr habet es euch selbst zuzuschreiben.
Questo è venúto *da se stesso.*	Das ist von selbst entstanden.
Ella riviéne già *in se stessa.*	Sie kommt schon wieder zu sich selbst.
Egli è entráto *in se stesso.*	Er ist in sich gegangen.
Io dicéva *fra me stesso.*	Ich sagte bei mir selbst.
La cosa considerata *in se stessa,* non è da biasimare.	Dies, an und für sich betrachtet, ist nicht zu tadeln.
La cosa *da per se stessa* è poco importánte.	An sich ist die Sache unwichtig.
Egli è sempre *lo stesso buffóne* (burlóne).	Er ist immer der alte Spaßvogel.
È sempre *la stessa campána.*	Es ist immer die nämliche Leier.
Érano *nello stesso luógo, nella medésima locánda.*	Sie waren am selben Orte, im nämlichen Gasthofe.
Sono cose *della stessa spécie* (sorta).	Es sind Dinge von einer Art.
Ciò per lui è *lo stesso.*	Das ist bei ihm einerlei.
Io faréi *lo stesso,* (*la medésima cosa*).	Ich würde dasselbe (das Nämliche) thun.

(Sieh §§. 369, 370.)

Chi *la* dura, *la* vince.	Standhaftigkeit überwindet Alles.
Iddío *la* mandi *buona.*	Gott gebe, daß es gnädig ablaufe.
Io non *la* so capíre.	Ich kann es (das Ding) nicht begreifen.
Finiámo*la* una volta.	Machen wir einmal ein Ende.
Egli *me la* ha *fatta.*	Er hat mir einen Streich gespielt.
Non *gliela* perdonerò mai.	Ich werde es ihm nie verzeihen.
Aspétta! aspétta! *me la* pagherái.	Warte! warte! du sollst es mir theuer bezahlen.
Gliéla ho *suonáta.*	Ich habe es ihm derb gesagt.
Ce la ha *fatta* crédere.	Er hat uns was aufgebunden.
Io *me la* pensái bene.	Ich dachte es mir wohl.
Il fratéllo *la* ha col sartóre.	Der Bruder hat's (ist im Streite) mit dem Schneider.
Voi non voléte inténder*la.*	Ihr wollet es nicht verstehen.
Come *ve la* passáte?	Wie geht es euch?
La spacca alla grande.	Er spielt den Großen, macht Wind.
Non *la* cede ad alcúno.	Er gibt keinem nach.
Egli *la* sa lunga.	Er ist recht fein.
Per lui è *finíta.*	Es ist aus mit ihm.
A dir*la* fra noi.	Unter uns gesagt.
Come è *andáta?* (d. i. *la cosa? la faccénda?*)	Wie ist es zugegangen?
Te lo dico *colle buone,* (d. i. *maniére*).	Ich sag dir es im Guten.
L'avéte *fatta* un po' *grossa.*	Ihr habet es ein wenig grob gemacht.
Ora *l'*avéte *fatta bella.*	Jetzt habet ihr es schön gemacht.
Adésso *le* sentirémo *belle.*	Jetzt werden wir was hören.
Ognúno dice *la sua,* (d. i. *opinióne*).	Ein Jeder sagt seine Meinung.
Star *sulla sua,* (d. i. *ragióne*).	Sein Recht behaupten.
Ritórni già *colle tue sólite?* (d. i. *seccatúre?*)	Kommst du mir schon wieder damit?
Egli è uno, che *la* preténde.	Er bildet sich was ein.
Chi solo *si* consíglia, solo *si* pente.	Wer sich allein Rath gibt, bereuet auch allein.
Non *ti* fidár mai troppo di una persóna ancór ignóta, e d'un nemíco riconciliáto.	Traue nie zu sehr einem noch Unbekannten, und einem versöhnten Feinde.
Accósta*ti* ai buóni, e sarái uno *di essi.*	Geselle dich den Guten, und bald bist du auch einer von ihnen.
Egli è raro, che un infelíce ábbia degli amici, ma ancóra più raro che ábbia dei parenti.	Es ist selten, daß ein Unglücklicher Freunde habe, aber noch seltener, daß er Verwandte habe.
La grand' arte della conversazióne *si è* di sapér attirár la paróla, di parlár poco, e di far parlár molto.	Die große Kunst in der Gesellschaft ist, die Worte herauslocken zu wissen, wenig zu sprechen, und viel zu sprechen veranlassen.
Guárda*ti* dal vantár le cose tue, sórdida è la lode in bocca própria.	Hüte dich, deine Handlungen zu loben, garstig klingt das Lob aus eigenem Munde.
Di se stesso il lodatóre trova presto un derisóre.	Wer sich selbst lobt, findet gar bald einen Spötter.
Il vízio dispiáce *agli stessi* viziósi.	Das Laster mißfällt selbst den Lasterhaften.

L'orgóglio derívа dalla mancánza di riflessióne e di conoscénza *di noi stessi.*	Der Stolz entspringt aus dem Mangel an Ueberlegung und Kenntniß unserer selbst.
Tu sei médico, guarísci *te stesso.*	Du bist Arzt, hilf dir selber.
Sacrificáre la sua cosciénza all' ambizióne *è lo stesso* che abbruciáre un bel quádro per avér*ne* delle céneri.	Sein Gewissen dem Ehrgeiz aufopfern ist dasselbe, als ein schönes Gemälde verbrennen, um die Asche davon zu haben.

Zum Uebersetzen.

88. (§§. 336—341.)

Chi vuol uscir di casa tutto Di chi parlava zio
Wer will ausgehen? Wir Alle, ich, er und sie. Von wem sprach der Oheim?
Di è contento di Perchè
Von mir, von dir, von ihr und von euch. Er ist mit uns zufrieden. Warum
ha ragazzo paúra di
hat der Knabe Furcht vor dir, vor ihm, vor ihr, vor uns und vor ihnen? Der
cugino si ricórda raramente di ... non solo ma anche (*plur.*) Goffrédo
Vetter erinnert sich selten nicht allein unser und euer, sondern auch ihrer. Gottfried
porterà inglése diségno, carta, §. 243. solo e non anche
wird englisches Zeichnungspapier mir allein, und nicht auch dir, ihm, ihr oder ihnen
giardiniére manderà pérsica fico I genitóri
bringen. Der Gärtner wird euch und uns Pfirsiche und Feigen schicken. Die Eltern
separárono da hanno lo-
sonderten ihn und sie von mir, von dir, von ihr und von ihnen ab. Sie haben
dato sempre António era §. 226. verrà più tardi §. 226.
jederzeit uns und euch gelobt. Anton war bei mir und wird später zu dir und zu ihr
voléva mandáre servitore Hai tu soggezióne di
kommen. Er wollte den Bedienten zu euch und zu ihnen schicken. Hast du Scheu vor
Per amóre di perdonerò Sóffrono per cagióne di
ihm? Aus Liebe für dich will ich ihr und ihnen verzeihen. Sie leiden deinetwegen.
madre domandò di Cosa sarà di
Die Mutter fragte nach euch und nach ihr. Was wird aus mir und aus ihnen werden?

89. (§. 337.)

Francésco ha confidénza in mercánte ha in
Franz hat Vertrauen zu mir, zu euch und zu ihm. Der Kaufmann hat an dir
buono avventóre Per è tutt' uno Questa cosa non fa per Io temo
eine gute Kunde. Für mich ist es Alles eins. Das ist nichts für uns. Ich fürchte
per per saréi di parére, *m* Questo guarirà presto da per
für ihn. Ich, für mich, wäre der Meinung. Das wird bald von sich selbst heilen.
Favorite di venir con è in cóllera contro §. 338. Lodovico non avéa danári con
Beliebet mit mir zu kommen. Er ist böse auf euch. Ludwig hatte kein Geld bei sich.
è d'accórdo con non ho segréto alcúno per è andato con a
Er ist mit uns einig. Ich habe kein Geheimniß vor dir. Er ist mit ihnen auf die
cáccia Ciò si costúma fra §. 337. Ciò resti fra §. 338. Uno fra
Jagd gegangen. Das ist unter uns üblich. Das soll unter uns bleiben. Einer unter
§. 338. prese con ... gazzétta Fra §. 337. non c'è grande differénza.
ihnen nahm eine Zeitung mit sich. Zwischen ihm und euch ist kein großer Unterschied.

90. (§. 338.)

ci era prima di era fuor di per la rábbia venne dopo §. 338. Chi
Er war vor dir da. Er war außer sich vor Zorn. Er kam nach mir. Wer
era diétro Giúlio può molto presso Egli voléva partire senza
war hinter euch? Julius vermag viel bei ihm. Er wollte ohne euch abreisen.
si è vantato verso si cavò cappéllo davanti a si mise a sedére
Er hat sich gegen ihn gerühmt. Er zog den Hut vor ihnen ab. Er setzte sich
presso ábita accánto a ha gettáto colpa addosso a
neben uns. Er wohnt gleich neben euch. Er hat die Schuld auf mich geschoben.
voglio prénder cosa sovra sedéva dirimpétto a.
Ich will die Sache auf mich nehmen. Er saß ihm gegenüber.

91. (§§. 339, 340, 344.)

mostrò esótico piánta esse cóstano scudo
Er zeigte mir die ausländischen Pflanzen; sie kosten ihm ein und zwanzig Thaler.
credo §. 346. per certo padróne cerca chiáma non vede
Ich glaube es für gewiß. Der Herr sucht dich; er ruft euch, er sieht uns nicht. Der
zio verrà la settimána ventúra rallégro §. 356, *b.* di vedére Benché
Oheim wird künftige Woche zu uns kommen; ich freue mich, ihn zu sehen. Obwohl
Giórgio ábbia oltraggiato renderò non diméno servígio Conósci
Georg mich hart beleidigt hat, so will ich ihm doch diesen Dienst erweisen. Kennst du
signóre conosco solamente di vista ha §. 344. riguardáto tengo
jenen Herrn? Ich kenne ihn bloß vom Sehen. Er hat uns angesehen. Ich halte ihn
per grand' uomo I genitóri scrissero avanti jeri risponderò dopo
für einen großen Mann. Die Eltern schrieben mir vorgestern, ich werde ihnen über-
dománi e notificherò tutto qui, §. 203. novità, *f*
morgen antworten, und werde ihnen alle hierortigen Neuigkeiten mittheilen.

92. (§§. 345, 346, 347.)

Dov' è pacchétto léttera che portaléttere ha portato ho messo su
Wo ist der Pack Briefe, den der Briefträger uns gebracht hat? Ich habe ihn auf
tavolíno, scrivere, §. 243. Corrádo portò inglése diségno, carta, §. 243. ma io non ho
den Schreibtisch gelegt. Conrad brachte mir englisches Zeichnungspapier; ich habe es
ancóra vedúto. §. 344, Note 3. Ha mandato zio regálo (presénte, *m*) Si, ho ricevuto
aber noch nicht gesehen. -- Hat euch der Oheim Geschenke übersandt? Ja, ich habe
oggi §. 344, Note 1. volete vedére Hai tu mandato gazzétta Si
sie heute erhalten; wollet ihr sie sehen? Hast du ihm die Zeitungen geschickt? Ja,
ma non avéva ancóra tempo di léggere e non ha ancóra rimandáto (ritornáto)
allein er hatte noch keine Zeit, sie zu lesen, und hat sie noch nicht zurückgeschickt —
Chi portò violino, corda, §. 243. avéte voi comprato música, pezzo pájono
Wer brachte euch diese Geigensaiten? Habet ihr sie gekauft? Diese Musikstücke scheinen
buono avéte già suonato §. 300. sorélla ha mandato fióre, *m*,
mir gut. Habet ihr sie schon gespielt? Die ältere Schwester hat mir eine geblümte
gilè, *m*, §. 242. volete vedére diédi quest' anno, almanácco hai
Weste geschickt. Wollet ihr sie sehen? Ich gab ihr einen heurigen Almanach. Hast du
già letto mercante all' ingrosso ha invitato oggi pranzo, §. 216. so
ihn schon gelesen? Der Großhändler hat uns heute zu Tische geladen. Ich weiß es,
ma altro non sanno ancóra madre è un po' riméssо
aber die Anderen wissen es noch nicht. Die Mutter hat sich ein wenig erholt. Mir
pare, che §. 300. fratéllo non sáppia ancóra dite da senno (da vero)
scheint, daß der jüngere Bruder es noch nicht wisse. Saget ihr es im Ernste? Der
forestiére che ha parlato (*ad uno* od. *con uno*) chiamò per nome móglie forésta,
Fremde, der mit dir gesprochen hat, nannte dich bei Namen. Die Frau des Wald-
ispettóre era ammaláto è ancóra non conosco che per (od. *di*) nome Era
aufsehers war krank, und sie ist es noch. Ich kenne sie nur dem Namen nach. War
che non voléva non credo.
sie (es), die es nicht wollte? Ich glaube es nicht.

93. (§§. 348—353.)

pittóre ha alcuno nuovo ólio, quadro, §. 242. ha mostrato §. 350. vuol
Der Maler hat einige neue Oelgemälde. Er hat sie mir gezeigt. Will er sie ver-
véndere non posso dire in verità ha già ne parlato
kaufen? Ich kann es dir wahrhaftig nicht sagen. Er hat mir schon davon gesprochen.
ha detto in confidénza cognáto ha imprestáto oggi italiáno
Er hat es mir im Vertrauen gesagt. Der Schwager hat mir heute den italienischen
romanzo Proméssi Sposi renderò §. 349. alcuno giorno
Roman: die Verlobten, von Manzoni geliehen. Ich werde ihn ihm in einigen Tagen
impresterà anche sorella promise §. 349. già la setti-
zurückgeben. Wird er ihn auch der Schwester leihen? Er versprach ihn ihr schon vorige
mána scorsa Ha egli consegnato cognáta orecchino ferro fuso Si, ha dato
Woche. Hat er der Schwägerin die Ohrgehänge aus Gußeisen übergeben? Ja, er hat
stamattina non voléva ne contentáre non sapéva
sie ihr heute Vormittags gegeben. Sie wollte sich damit nicht begnügen. Ich wußte

ancóra Non avéva io già detto Non ricórdo (sovvéngo) più ne
es noch nicht. Hatte ich es euch nicht schon gesagt? Ich erinnere mich dessen nicht
Ella stessa ha confidato potete crédere davvéro
mehr. Sie selbst hat es uns anvertraut. Ihr könnt es mir wirklich glauben.

94.

Hai tu mostrato già zio nuovo ritratto No non ancóra ma
Hast du dem Oheim das neue Porträt schon gezeigt? Nein, noch nicht, aber ich
voglio §. 349. mostrare súbito Ha comprato sorélla braccialétto guanto per
will es ihm gleich zeigen. Hat die Schwester die Armbänder und die Handschuhe für die
cugina Si ella darà §. 349. oggi dopo pranzo último notizia
Cousine gekauft? Ja, sie wird sie ihr heute Nachmittags geben. Die letzte Nachricht
di disgrázia cugino sconcertò estremaménte Avéte già comunicato
von dem Unglücke des Vetters bestürzte mich außerordentlich. Habet ihr sie schon den
parénte, *m* Si io diédi §. 351. avviso ne Io notificái §. 351.
Verwandten mitgetheilt? Ja, ich gab ihnen Nachricht hievon. Ich zeigte es ihnen
ancóra jer sera Dite Filippo che venga oggi a trovar prego §. 352.
noch gestern Abends an. Saget dem Philipp, daß er mich heute besuche; ich bitte ihn
tanto ne sarò §. 349. ne molto obbligáto sarò obbligato ne non
recht sehr darum; ich werde ihm dafür sehr verbunden sein. Ich werde dafür so-
meno §. 341. che Gugliélmo è fatto cavár sángue Ha curato
wohl ihm, als euch verbunden sein. Wilhelm hat sich zur Ader gelassen. Hat ihn
qui, médico, §. 203. Ciò fa (reca) onóre zia andò a trováre nipóte, *f*
der hiesige Arzt behandelt? Das gereicht ihm zur Ehre. Die Tante besuchte die Nichten
portò §. 344. regálo (presénte, *m*) Io devo ancóra vísita
und brachte ihnen ein schönes Geschenk. Ich bin ihr noch einen Besuch schuldig.

95. (§. 356, *a, b.*)

Dov' è cameriére Chiáma Su, via! affrétta spiccia (sbriga) Muóvi
Wo ist der Kammerdiener? Ruf ihn. Auf denn! beeile dich, tummle dich. Rühre
volta Per ora però non chiamár ancóra Láscia in pace Vuói tu
dich ein Mal. Für jetzt jedoch rufe ihn noch nicht. Laß mich mit Frieden. Willst du
corbelláre Ciò era proibito sotto morte, pena Lasciate stare
mich zum Besten haben? Dies war ihm bei Todesstrafe verboten. Lasset mich gehen.
Non date ad inténder tale cosa Nissúno muóva Non seccáre (molestare) con
Machet mir derlei Dinge nicht weiß. Es rühre sich Keiner. Belästige mich nicht mit
simile incárico Fáte sapére ma non sgridáte Non incitate
solchen Aufträgen. Machet es ihm zu wissen, zanket ihn aber nicht aus. Reizet ihn
a cóllera Badáte bene di non fare Ovúnque troviáte
nicht zum Zorne. Gebet wohl Acht, es nicht zu thun. Wo ihr euch auch befindet,
ricordáte di scrivéte quanto prima Rispondéte con
erinnert euch meiner und schreibet mir so bald als möglich. Antwortet mir mit um-
próssimo ordinário Fa, §. 361. sovveníre che oggi devo andare Salutate in (a)
gehender Post. Erinnere mich, daß ich heute zu ihm gehen muß. Grüßet ihn in
nome mio Manda fascícolo nuovo giornale, *m* oggi
meinem Namen. Schicke mir die Hefte der neuen Zeitschrift. Schicke sie mir heute
dopo pranzo Fa, §. 361. piacére, *m* fa però con tutto il tuo cómodo
Nachmittags. Erweise mir diese Gefälligkeit; erweise sie mir aber nach deiner Bequem-
Non solleváte su le altrui ruine.
lichkeit. Erhebet euch nicht auf Anderer Untergang.

96. (§. 356, *a, b.*)

ha promesso e per tanto non fa Figuráte il mio spavento
Er hat es mir versprochen und thut es doch nicht. Denket euch meinen Schreck.
Indirizzáte a Ciò inténde da se padre chiamò voléva
Wendet euch an ihn. Das versteht sich von selbst. Der Vater rief ihn und wollte
mandáre Fate sapére ma non ve ne dimenticáte Dov' è fratello
ihn zu euch schicken. Meldet es ihm, vergesset es aber nicht. Wo ist der Bruder?
Ecco, §. 357, che viene appúnto Dove sono sorella Ecco qui Dove sono le fórbici
Da kommt er eben. — Wo sind die Schwestern? Da sind wir. Wo ist die Scheere?
Ecco Chi chiama? Ecco Dov' è léttera Ecco su tavolino
Hier ist sie. Wer ruft? Da bin ich. Wo ist der Brief? Da ist er auf dem Tische.

Ecco quintérno carta Prendi ne ma non mostráre
Hier ist ein Buch Papier. Nimm dir es. Nimm dir davon, zeige es ihm aber
prenda egli pure ne Conosci forestiére Si ho veduto
nicht. Er soll sich auch davon nehmen. Kennst du diese Fremden? Ja, ich habe sie
per viággio Uno vuol méttere dománi in viággio.
auf der Reise gesehen. Einer von ihnen will sich morgen auf den Weg machen.

97. (§. 356, *b.*)

Egli pensa (crede) forse di potér ingannáre con bello paróla Io stento
Er denkt sich vielleicht, mich durch glatte Worte hintergehen zu können. Ich kann
a crédere Non disse niente ne Io voléva dire perchè
es kaum glauben. Sagte er euch nichts davon? Ich wollte es euch sagen, damit ihr
sappiáte Egli non degnò di mirare Egli cerca sempre di distrarre
es wisset. Er würdigte sich nicht, mich anzusehen. Er sucht immer sich zu zerstreuen.
Io non posso sovvenire d'avére veduto Egli, ricordándo léttera
Ich kann mich nicht entsinnen, ihn gesehen zu haben. Als er sich des Briefes erinnerte,
disse che non mancherà di mandáre oggi ancóra Detto
sagte er mir, daß er nicht unterlassen wird, ihn euch heute noch zu schicken. Nachdem
questo se ne andò Egli, vedéndo se ne fuggì via Ecco
er mir dies gesagt hatte, ging er fort. Als er euch sah, floh er davon. Hier ist die
taccuino zia Voglio mandare Vedéndo dite
Brieftasche der Tante. Ich will sie ihr schicken. Wenn ihr sie sehet, saget es ihr.
Tanto serva di notízia Mettiámo ora a távola Giácomo è recato
Das diene ihr zur Nachricht. Setzen wir uns nun zu Tische. Jakob hat sich nach
Magónza Io credo ne d'avere scritto amico non sanno
Mainz begeben. Ich glaube euch davon geschrieben zu haben. Die Freunde wissen es
ancóra Date notizia (avvíso) ne Io ricevéi da fattóre
noch nicht. Gebet ihnen Nachricht hievon. Ich erhielt den mir von dem Verwalter
trasmésso cambiále, *f* siccóme egli ne l'última sua avéa dato avvíso Voi non avete
übersandten Wechsel, wie er es mir in seinem Letzten angezeigt hatte. Ihr habet keine
motívo di di lagnáre sorélla mostrò da zio
Ursache, euch über ihn zu beklagen. Die Schwester zeigte mir das ihr von dem Oheim
mandato dono (regálo) ha ordinato di consegnare comendatízia
übersandte Geschenk. Er hat mir befohlen, ihr dieses Empfehlungsschreiben zu übergeben.
Non avendo trovato a casa non potévo riméttere dispiáce
Da ich sie nicht zu Hause fand, konnte ich es ihr nicht übergeben. Es thut mir leid,
ch'ella sia doluta *a*... ne dirò in faccia
daß sie sich bei euch darüber beklagt hat. Ich werde es ihr ins Gesicht sagen. Die
nemíco vedéndo sorpréso si mísero a fuggíre Esséndo uníto a
Feinde, da sie sich überrascht sahen, ergriffen die Flucht. Nachdem sie sich mit den
altro oppósero.
Uebrigen vereinigt hatten, widersetzten sie sich.

98. (§. 362.)

Bisógna accomodáre a circostánza dei tempi cugíno non voléva
Man muß sich in die Zeitumstände schicken. Der Vetter wollte nicht sich darein
accomodáre non riflétte (pensa) a avveníre a conseguénza penserà bene una volta
schicken. Er denkt nicht an die Zukunft, an die Folgen. Er wird wohl einmal daran
ma troppo tardi era pronto a fare Voi all'incóntro non eraváte sempre
denken, aber zu spät. Er war bereit, es zu thun. Ihr dagegen waret nicht immer
pronto Giuséppe aspiráva a impiégo aspíra ancóra sorélla
dazu bereit. Joseph trachtete nach einem Amte. Er trachtet noch darnach. Die Schwe-
mise a clavicémbalo cugína non voléva §. 354. méttere Filippo mise
ster setzte sich ans Clavier. Die Cousine wollte nicht sich dazu setzen. Philipp legte
merce, *f* távola Io non sapéva ch'egli ha messo Avéte
alle Waaren auf den Tisch. Ich wußte es nicht, daß er sie darauf gelegt hat. Habet
voi parénte città No io non ho nissúno Siéte già stato Venézia
ihr Verwandte in dieser Stadt? Nein, ich habe hier keinen. Seid ihr schon in Venedig
Si, sono stato quest'anno È padróne casa No non è nis-
gewesen? Ja, ich bin heuer dort gewesen. Ist der Herr zu Hause? Nein, es ist Nie-
súno signor Consigliére abitáva a secondo piáno Ora però non ábita più
mand da. Der Herr Rath wohnte im zweiten Stock. Jetzt aber wohnt er nicht mehr

Gerárdo smarri in bosco Anche fratéllo di
daselbst. Erhard verirrte sich im Walde. Auch der Bruder von ihm verirrte sich
Egli è andato Boémia fratello minóre vuol anche trasferire
darin. Er ist nach Böhmen gegangen. Der jüngere Bruder will auch sich hin begeben.
straniéro è domiciliato villággio dimóra già da anno.
Jener Fremde ist in diesem Dorfe ansässig. Er wohnt da schon seit zwei Jahren.

99. (§. 362.)

fanciúllo nascóse diètro álbero ragazzína voléa similmente
Der Knabe versteckte sich hinter dem Baume. Das kleine Mädchen wollte ebenfalls
nascóndere Voléa arrampicársi su per álbero era però troppo débole
sich dahinter verstecken. Er wollte auf einen Baum klettern, er war aber zu schwach,
per arrampicársi mise piéde, *m* su di (sopra) ramo mise
um hinauf zu klettern. Er setzte den Fuß auf einen Ast. Er setzte ihn darauf.
Laggiù in prato era brigáta di circa persóna Adésso
Dort unten auf der Wiese war eine Gesellschaft von einigen vierzig Personen. Jetzt ist
non è più siéte ben divertito in conversazione Io sono diver-
sie nicht mehr daselbst. Habet ihr euch in der Gesellschaft gut unterhalten? Ich habe
tito, §. 355. anche molto bene si tróvano sempre forestiére In casa
mich da auch sehr gut unterhalten. Man findet daselbst immer Fremde. Im Hause
banchiére c'è ogni sera conversazióne Chi è là dentro Ora non è nissúno
des Wechslers ist alle Abende Gesellschaft. Wer ist da drinnen? Jetzt ist Niemand darin.
È servitóre andato abbásso Si è ancóra Eccovi borsa met-
Ist der Bediente hinunter gegangen? Ja, er ist noch unten. Hier ist eine Börse, thut
téte dentro Poichè son qui resterò Oggi ho ricevuto
dieses Geld hinein. Da ich einmal hier bin, so bleibe ich da. Ich habe heute einen
sua léttera ma non è niente nuovo Questo, senza dúbbio, non è tanto
Brief von ihm erhalten, aber es steht nichts Neues darin. Dies ist allerdings nicht so
fácile ma bisogna avére paziénza perseveránza.
leicht, allein man muß dabei Geduld und Beharrlichkeit haben.

100. (§. 363.)

Corrádo dúbita ancór sempre *di* possibilità ésito fortunato (buona riuscita) la sua
Conrad zweifelt noch immer an der Möglichkeit eines glücklichen Ausganges seiner
imprésa io per non sapréi più dubitáre maravíglia
Unternehmung; ich, für mich, könnte nicht mehr daran zweifeln. Er verwundert sich
di tale cosa noi all'incóntro non possiámo punto maravigliáre ricórdi *di*..
über derlei Dinge; wir hingegen können uns gar nicht darüber verwundern. Erinnerst
anno scorso, sinistro accidénte No non ricórdo (sovvéngo) più
du dich des vorjährigen Unfalls? Nein, ich erinnere mich dessen nicht mehr. Ich
ho dato avvíso voléva accertáre *di* verità
habe dir Nachricht davon gegeben. Ich wollte mich von der Wahrheit versichern. Ich
spero che verrà fatto (riuscirà) di accertare ho più volte parlato (*ad uno,*
hoffe, daß mir gelingen werde, mich davon zu versichern. Ich habe öfters darüber
od. *con uno di q. c.*) Hai tu ringraziato (*uno di q. c.*) l'offérto ajúto, assisténza
mit dir gesprochen. Hast du dem Oheim für die euch angebotene Unterstützung gedankt?
Sì io ho già §. 352. colma di benefízio ha
Ja, ich habe ihm dafür schon gedankt. Er überhäuft euch mit Wohlthaten. Er hat
sempre colmato Voléte servíre *di*.. la mia carrózza Servite
uns stets damit überhäuft. Wollet ihr euch meiner Kutsche bedienen? Bedienet euch
senza verúna soggezióne sono obbligato *di*.. grazióso offérta Anche
derselben ohne Scheu. Ich bin euch für das gütige Anerbieten verbunden. Auch die
sorélla è molto tenúta Avéte fatto menzióne (*di q. c.*) fratéllo
Schwester ist euch dafür sehr verbunden. Habet ihr hievon dem Bruder Erwähnung
Che pare di cosa Che pare §. 349. Non ardisco
gemacht? Was däucht ihm von dieser Sache? Was däucht ihm davon? Ich wage
di dire.
nicht, es ihm zu sagen.

101. (§. 363.)

Costantíno non cura d'ajutáre Adésso non importa (*di q. c.*) anche più nulla
Konstantin bekümmert sich nicht, mir zu helfen. Jetzt liegt mir auch nichts mehr
ma egli dovrà ben pagare il fio (*di q. c.*) s'incaricò *di*.. affáre, *m*
daran, aber er wird schon dafür büßen müssen. Er nahm dieses Geschäft über sich.

s'incaricò (*di q. c.*) bensì ma si diméntica (*di q. c.*) Convién sempre far sovvenir (*uno di q. c.*)
Er nahm es zwar über sich, aber er vergißt es. Man muß ihn immer daran erin-
cugino è malconténto di procédere, *m* Io pure non sono con-
nern, (§. 352). Der Vetter ist unzufrieden mit diesem Verfahren. Ich bin auch damit
tento (*di q. c.*) giardiniére parla di floricultúra madre parla sempre
nicht zufrieden. Der Gärtner spricht von der Blumenzucht. Die Mutter spricht immer
volentiéri Ella è uscita in questo punto *da* giardino Anche altro sono già
gerne davon. Sie ist eben aus dem Garten gegangen. Auch die Uebrigen sind schon
sortito Alcúno allontanárono per breve tempo da conversazióne io
hinaus gegangen. Einige entfernten sich auf kurze Zeit von der Abendgesellschaft; ich
però non voléva allontanáre padróna di casa lagna di tutto
aber wollte mich nicht davon entfernen. Die Frau vom Hause beklagt sich über Alles.
Ella sempre preſérva *da* ária della sera ha bèn
Sie beklagt sich immer darüber. Sie hütet sich vor der Abendluft. Sie hat ganz
ragióne di guardáre donna, §. 243, sarto guarnì ábito di di merlétti (pizzi)
Recht, sich davor zu hüten. Der Frauenschneider besetzte ein Kleid von ihr mit Spitzen.
guarnì §. 352. riccaménte Avete già tutto occorrévole pel viággio Se non siéte an-
Er besetzte es reich damit. Habet ihr schon alles Nöthige zur Reise? Wenn ihr noch
córa provedúto di occorrénte somma danáro provedéte quanto
nicht versehen seid mit der nöthigen Summe Geldes, so versehet euch damit sobald als
prima mercánte ha adésso mercanzia, assortiménto è sufficienteménte prov-
möglich. Der Kaufmann hat jetzt ein gutes Waarenlager. Er ist hinreichend damit
visto (*di q. c.*) ha sala guarnita di elegante móbile, *m.*
versehen. Er hat einen Saal mit eleganten Möbeln ausstaffirt.

102. (§. 364.)

Eccovi vino pane, *m* voléte avete ci quantità
Hier ist Wein und Brod; wollet ihr eins (davon)? Ihr habet da eine Menge
fiore, *m* ogni sorta Voléte alcúno Si prego date alcuno
Blumen aller Art. Wollet ihr einige (davon)? Ja, ich bitte euch, gebet mir welche
fratéllo non ha ancora darò súbito alcuno
(derselben). Der Bruder hat noch keine (davon). Ich werde ihm gleich welche (davon)
Ed sorélla non date niénte ho già dato
geben. Und der Schwester gebet ihr nichts (davon)? Ich habe ihr schon (deren) einige
Anch' io prenderò uno Prendéte quanto
gegeben. Auch ich werde eine (davon) nehmen. Nehmet euch davon, so viele ihr (de-
volete Mandate anche alcuno figlia cognáta Quanto
ren) wollet. Schicket ihr auch welche (davon) den Töchtern der Schwägerin? Wie viele
ha tre Avete stoffa a última moda
Töchter hat sie? Sie hat deren drei. Habet ihr schöne Stoffe nach der letzten Mode?
Sì se volete posso servire (*uno di q. c.*)
Ja, wenn ihr deren wollet, ich kann euch damit dienen.

103. (§§. 365, 366.)

Non è (ha) mezzo di persuadére sciócco ostináto (testárdo) è
Es gibt kein Mittel, einen halsstarrigen Dummkopf zu überzeugen. Es ist ein
differénza fra uomo era jeri molto gente, *f* a con-
großer Unterschied unter den Menschen. Gab es (waren) gestern viele Menschen im Con-
cérto Sì era assái è vettúra a porta sono
certe? Ja, es waren (deren) viele da. Es ist ein Wagen an der Thüre. Es gibt
momento in cui si dée più ascoltare corággio prudénza §. 285. Non è
Augenblicke, wo man mehr den Muth, als die Klugheit anhören muß. Es gibt keine
felicità che non soggiáccia a morso invídia érano molto forestiére
Glückseligkeit, die nicht den Anfällen des Neides unterliege. Gab es viele Fremde
a fiéra era quantità Non dà régola
auf der Messe? Es war (deren) eine große Menge da. Es gibt (ist) keine Regel
senza eccezione, *f*
ohne Ausnahme.

104. (§. 367.)

è ben fácile a dire sono contento ma difficile di éssere
Es ist wohl leicht zu sagen: ich bin zufrieden, aber es ist schwer, es zu sein. Es
Non è cosa che possa ottenér a forza è difficile di far amáre da
ist keine Sache, die sich erzwingen läßt. Es ist schwer, sich bei Allen beliebt zu machen.

anche stesso di vincere pare che umanità sia divisa
Es ist auch schwer, sich selbst zu verläugnen. Es scheint, daß die Menschheit getheilt
due metà, *f* e che non sia fatta che per nuócere *a* ... altro
sei in zwei Hälften, und daß die eine nur deswegen da sei, um der andern zu schaden.
Non è possibile di contentare uomo Non è possibile di decidere
Es ist nicht möglich, alle Menschen zu befriedigen. Es ist nicht möglich, zu unterschei=
chi ábbia ragione torto cugina ricorda di sempre piacére. *m*
den, wer Recht, oder Unrecht habe. Die Cousine erinnert sich euer immer mit Freude,
è quindi giústo che si, §. 355. fáccia pur anche una volta qualche sorprésa Per
es ist daher billig, daß man ihr auch einmal irgend eine Ueberraschung mache. Für
è tutt'uno era da prevedére che acconsentiréte (*a q. c.*) è
uns ist es gleichviel. Es war vorauszusehen, daß ihr dazu einwilligen werdet. Ist
madre di ancóra inferma Pur troppo così Ella è artrítica e sta
die Mutter von ihr noch krank? Leider ist es so. Sie leidet an der Gicht, und befindet
peggio che mai non §. 369. durerà molto è poi vero La
sich schlechter als je; sie wird es nicht mehr lange machen. Ist es auch wahr? Es ist
cosa certa è pur dispiacévole non so §. 369. capire sono già più
gewiß. Es ist doch traurig. Ich kann es nicht begreifen. Es sind schon mehrere
mese, *m* che non ho veduto pare che vóglia piovére io però non credo
Monate, daß ich sie nicht gesehen habe. Es scheint, daß es regnen wolle, ich aber glaube
nevicherà è oramai tempo d'andársene a casa è già tardi
es nicht. Es wird schneien; es ist hohe Zeit, nach Hause zu gehen. Es ist schon spät.
Che ora è Non sono ancóra §. 327. è (fa) cattivo tempo Andréte
Wie viel Uhr ist es? Es ist noch nicht sechs Uhr. Es ist schlechtes Wetter. Werdet
teatro può éssere (può darsi) Perchè sei tu venuto §. 337. a paróle
ihr ins Theater gehen? Es kann sein. — Warum bist du mit ihm in Wortstreit ge=
Io dissi §. 349. colle buone ed egli fece súbito altrimenti colle cattive egli av-
rathen? Ich sagte es ihm im Guten, und er that es sogleich; sonst, im Bösen, hätte er
rebbe negato netto e schiétto virtù calamita *si è* quella d'attrárre ferro
es mir glatt abgeschlagen. Die Eigenschaft des Magnets ist die, das Eisen anzuziehen.

105. (§§. 372, 373.)

stesso parlerò (*ad uno* od. *con uno di q. c.*) hai veduto tu confessò
Ich will selbst mit ihm davon reden. Hast du es selbst gesehen? Er gestand
Egli deve attribuire *a* .. ha detto Io ho
es selber. Er muß es sich selbst beimessen. Sie selbst hat es ihm gesagt. Ich
intéso da Ciascúno badi a Voi non pensate
habe es von ihr selbst gehört. Jedermann gebe auf sich selbst Acht. Ihr denket
che a Piangéte sopra ha (la) colpa ne Io
bloß an euch selbst. Weinet über euch selber. Er ist selbst Schuld daran. Ich
bramo per amór *di te* ascésso è venuto *da se*..
wünsche es um deiner selbst willen. Dieses Geschwür ist von selbst entstanden.
Non vergógni di Egli diffida *di*.. Voi siete giunti *in*
Schämst du dich nicht vor dir selbst? Er traut sich selbst nicht. Ihr seid zu der=
ora Essi érano in tempo Voi saréte trattati in
selben Stunde gekommen. Sie waren zu gleicher Zeit bei mir. Ihr werdet auf
modo (maniéra) accaderà Essi hanno fatto
dieselbe Weise behandelt werden. Es wird ihm dasselbe geschehen. Sie haben es
appúnto in modo (guisa) fratéllo sono di grandézza spécchio
auf eben dieselbe Art gemacht. Die Brüder sind von einer Größe. Diese Spiegel
sono di fábbrica di altézza Date tre braccio
sind aus der nämlichen Fabrik, sie sind von einerlei Höhe. Gebet uns drei Ellen
di panno di cónio Non è quella tuo
von eben dem Tuche. Diese zwei sind von gleichem Gelichter. Ist es nicht deine
sorélla che va là innánzi Al camminàre pare dessa, §. 374. sì
Schwester, die dort vorn geht? Nach dem Gange scheint sie es selbst zu sein; ja, sie
è certo.
ist es, gewiß.

XXXIX.

Von der höflichen Anrede im Italienischen.

§. 375. Bei der Anrede brauchte man ursprünglich das *tu*, sowohl als Ausdruck der Innigkeit, der Freundschaft, als auch nach Umständen des Unwillens und der Verachtung; heut zu Tage kommt es im Umgange nur selten vor. Später diente das *Voi* in der Anrede als Ausdruck der Ehrfurcht. Nun aber bedient man sich der Anrede durch *Voi* in der Sprache der Vertraulichkeit gegen Freunde und Bekannte, und gegen Untergebene. Bei der Anrede mit *Voi* richtet sich das Beiwort oder Mittelwort nach dem wirklichen Geschlecht und der wirklichen Zahl der angeredeten Person oder Personen; z. B.

Voi (*uomo*) siete *circospetto.*	Ihr seid vorsichtig.
Voi (*donna*) siete *circospetta.*	- - -
Voi (*uómini*) siete *circospetti.*	- - -
Voi (*donne*) siete *circospette.*	- - -
Come state *Voi?*	Wie befindet ihr euch?
Voléte venír con me?	Wollet Ihr mit mir kommen?

§. 376. Die Anrede mit *Vostra Signoría*, Eure Herrlichkeit, (Herrschaft), Euer Gnaden, gewöhnlich zusammengezogen in *Vossignoría*, und im Schreiben meistens durch *V. S.* ausgedrückt, findet sich schon, als Ausdruck der Ehrfurcht, bei den ältesten Schriftstellern, wird aber nunmehr wenig gebraucht. Wie *Vostra Signoría*, eben so werden auch alle sonst üblich gewordenen Ehrentitel im Italienischen durch Hauptwörter weiblichen Geschlechtes ausgedrückt, (s. §. 168), als:

Vostra Maestà; Vostra Santità.	Eure Majestät; Eure Heiligkeit.
Vostra Altezza Imperiale (Reále).	Eure kaiserl. (königl.) Hoheit.
Vostra Altezza Serenissima.	Eure Durchlaucht.
Vostra Altezza; Vostra Eminenza.	Eure fürstliche Gnaden; Eure Eminenz.
Vostra Serenità; Vostra Eccellenza.	Euer Erlaucht; Eure Excellenz.

(Die Deklination dieser Titel-Namen s. §. 168.)

In Beziehung auf diese weiblichen Titelnamen wird nun im Italienischen das weibliche persönliche Fürwort: *Ella*[1]) gebraucht, welches *Ella*, als nunmehriger Ausdruck der Höflichkeit und Ehrfurcht, eigentlich nicht an die angeredete Person, sondern an den Titel derselben gerichtet ist, somit nur als Stellvertreter eines weiblichen Titelnamens erscheint.

Es sollte eigentlich, wie in Toskana, im Nominativ immer *Ella*, und in den andern Casus *Lei*, gesagt werden; z. B.

Ella è troppo cortése.	Sie sind zu gütig.

Allein im übrigen Italien würde *Ella* meist allzu geziert klingen, und man braucht dafür gewöhnlich, jedoch nur bei der höflichen Anrede, *Lei* auch im Nominativ; welcher übrigens auch oft ganz weggelassen werden kann; z. B.

Lei è troppo cortese.	Dove va (*Lei*)?

§. 377. Wenn man sich in der Anrede der obgenannten Titel selbst, wie: *Vostra Maestà, Vostra Eccellenza,* ecc. bedient, so werden die Beiwörter oder Mittelwörter immer mit selben in Zahl und Geschlecht übereinstimmend gesetzt; als:

Vostra Maestà si è *degnata* di ordinare.	Eure Majestät haben zu befehlen geruhet.
Sua Eccellenza è *tornata.*	Seine Excellenz sind zurückgekommen.

Eben so sollte auch immer das Beiwort oder Mittelwort mit *Ella* oder *Lei* in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; im gewöhnlichen Leben jedoch, im Gespräch, in Briefen, (besonders wenn im Nominativ *Lei* gebraucht, oder der Nominativ ganz weggelassen wird), läßt man das Beiwort oder Mittelwort auch mit dem wirklichen Geschlecht der angeredeten Person übereinstimmen; z. B.

Ella è molto *garbata,*	Sie sind sehr artig.
Lei è molto *garbato,*	
È molto *garbato.*	
Dov' è *stata Ella* od. *Lei?*	Wo sind Sie gewesen?
Dov' è *stato Lei?* dov' è *stato?*	

1) Die Anrede mit *Ella* ist erst seit dem sechzehnten Jahrhunderte üblich geworden. Bei *Macchiavelli* (gest. 1527) kommt sie, nur an die höchsten Personen gerichtet, vor; an andere Hohe und Vornehme, bediente er sich noch des *Voi;* in den Briefen des *Tasso* (gest. 1595) ist das *Ella* für Standes-Personen schon durchaus vorherrschend. — Die Anrede mit *Ella* ist so wie die deutsche, wenn man zu weiblichen Personen gemeinen Standes spricht, und sagt: wo ist sie gewesen? wo geht sie hin?

Io *l'*ho *veduta* più volte.	Ich habe Sie öfters gesehen.
Ella (signore) si mostra sempre *generoso.*	Sie zeigen sich immer großmüthig.
Ella (signore) si è *mostrata* non meno *savio* che *benigno.*	Sie haben sich nicht minder weise als gütig gezeigt.

§. **378.** Folgen auf *Ella*, oder *Lei*, Namen von Nationen, so richten sich diese immer nach dem wirklichen Geschlechte der angeredeten Person.

Ella od. *Lei* (*signore*) è *Tedesco.*	Sie sind ein Deutscher.
Ella od. *Lei* (*signora*) è *Italiána.*	Sie sind eine Italienerin.
Le Signorie loro sono *Spagnuoli.*	Sie sind Spanier.

§. **379.** Deklination des weiblichen Person-Fürwortes *Ella*, in Beziehung auf weibliche Titelnamen:

1. *Ella*, auch *Lei*[1]),	Sie
2. *di Lei*, (*suo, sua*),	Ihrer
3. *a Lei, le*, (*glielo, gliela, gliene, glieli, gliele*), (s. §. 349),	Ihnen (es Ihnen, sie Ihnen, Ihnen davon)
4. *Lei, la*, (*ne la*), (s. §. 352),	Sie (Sie davon, darum, &c.)
6. *da Lei*,	von Ihnen
con Lei,	mit Ihnen
per Lei,	für Sie
verso di Lei, (s. §. 338),	gegen Sie
contro di Lei,	wider Sie
senza di Lei,	ohne Sie
su / *sopra* } *di Lei*,	auf Sie (Ihnen).

§. **380.** Im Deutschen braucht man bei der höflichen Anrede mit: Sie, das Zeitwort stets in der dritten Person der Mehrzahl. — Im Italienischen dagegen richtet sich das Zeitwort bei der höflichen Anrede nach der wirklichen Zahl der angeredeten Personen, daher auch, mit diesen übereinstimmend, das Zeitwort in der dritten Person der Einzahl oder Mehrzahl vorkommen kann. — Wird bei der höflichen Anrede ein Begehren, ein Wunsch, ein Gebot ausgedrückt, so kommt das italienische Zeitwort in die dritte Person der Einzahl oder Mehrzahl des Conjunctivs.

Mnemonische Uebung.

(Nominativ.)

Vostra Signoría, od. *Vossignoría* (V. S.) *ha* mandato a dirmi.	Euer Wohlgeboren haben mir sagen lassen.
Ella (od. *Lei*) *ha* mandato a dirmi.	Sie haben mir sagen lassen.
Vossignoría Illustríssima mi *fece* dire.	Euer Hochgeboren (Hochwohlgeboren, Euer Gnaden) ließen mir sagen.
Ella (od. *Lei*) mi *fece* dire.	Sie ließen mir sagen.
Come *Vossignoría Illustríssima* (come *Ella*) [cománda.	Wie Euer Gnaden (wie Sie) befehlen.
Il Signór Consigliére Aulico mi *ha* imposto.	Der Herr Hofrath haben mir aufgetragen.
Vossignoría Reverendíssima (*Ella*) desídera di sapére.	Euer Hochwürden wünschen zu wissen.
Come stanno *Lor Signóri?* od. le *Signoríe* [*loro?*	Wie befinden Sie sich, meine Herren?
Signóri miéi! Signóre mie! vógliono darsi la pena di ascéndere?	Meine Herren! meine Damen! wollen Sie sich bemühen hinauf zu gehen.
Signóri! ci onórino più spesso della *loro* visita.	Meine Herren! beehren Sie uns öfters mit Ihrem Besuche.
Ci díano *loro* nuove.	Geben Sie uns Nachrichten von Ihnen.
Abbiano la compiacénza, Signóri!	Haben Sie die Gefälligkeit, meine Herren!
Ripósino un poco.	Ruhen Sie etwas aus.
Dove sta *Ella* (od. *Lei*) di casa?	Wo wohnen Sie?
Quanto è, che *Ella* è venuta?	Wie lange ist es, daß Sie angekommen sind?
Ma come lo sa *Lei?* (*Ella?*)	Aber wie wissen Sie es?
Lei parla beníssimo italiáno.	Sie sprechen sehr gut italienisch.
Come sta? Dove va?[2])	Wie befinden Sie sich? Wo gehen Sie hin?
Che cosa ha?	Was fehlt Ihnen?

---

1) In der höflichen Anrede werden: *Ella, Lei,* nunmehr ziemlich allgemein mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

2) Der Nominativ: *Ella,* od. *Lei,* kann in allen Fällen weggelassen werden, wo nicht eine Unterscheidung, oder ein Gegensatz der Personen angezeigt, oder ein besonderer Nachdruck auf die Person gelegt wird, (s. §. 340).

Era indisposto?	Waren Sie unpäßlich?
Me ne dispiáce, *me ne* rincrésce.	Dies thut mir leid.
Che pensa *Ella* di fare?	Was denken Sie zu thun?
Venga a ritrovármi.	Kommen Sie mich zu besuchen?
Ella è stata sempre bene?	Haben Sie sich immer wohl befunden?
Ne godo, *me ne* rallégro (consólo).	Das freuet mich.
Mi dica di grázia, *mi dica* un po'.	Sagen Sie mir zur Güte, ein wenig.
Mi comándi liberamente.	Befehlen Sie frei mit mir.
Mi fáccia il piacére, il favóre.	Thun Sie mir den Gefallen.
Ella mi farébbe un gran piacére.	Sie würden mir einen großen Gefallen erweisen.
Ascólti! senta un poco!	Hören Sie einmal!
Ehi! di grázia! *favorísca!* una sola paróla!	Haben Sie die Güte (Gnade)! Nur ein Wort!
Non mi saprébbe dire? [dirmi?	Könnten Sie mir nicht sagen?
Vorrébbe avér la bontà (la gentilézza) di	Möchten Sie die Güte haben, mir zu sagen?
Mi fáccia questa grázia.	Erweisen Sie mir diese Gnade.
Si compiáccia (*favorísca*) di venir con me.	Belieben Sie mit mir zu kommen.
Da che parte *vuól* andáre?	Welchen Weg wollen Sie nehmen?
Entri un poco.	Treten Sie ein wenig herein.
Si metta a sedére, *siéda.*	Setzen Sie sich.
Prenda una sédia, *si serva.*	Nehmen Sie einen Sessel, bedienen Sie sich.
Mi rincresce, che *Ella* si sia tanto incomodáta.	Es thut mir leid, daß Sie sich so bemühet haben.
Ella è troppo cortése, (gentíle).	Sie sind zu gütig, zu gefällig.
Stía cómodo, non *si distúrbi.*	Lassen Sie sich nicht stören.
Signóri! non *fácciano* compliménti.	Meine Herren! Machen Sie keine Umstände.
Parli, legga ad alta voce.	Sprechen Sie, lesen Sie laut.
Vostra Maestà (*la Maestà Vostra*) si è degnata di ordináre. (§. 168.)	Eure Majestät haben geruhet zu befehlen.
Sua Maestà l'Imperatore e *Sua Maestà* l'Imperatríce andránno in Itália.	Seine Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin werden nach Italien gehen.
Sua Altézza Imperiále (*l'Altézza Sua Imperiále*) era in Ungheria.	Seine kaiserl. Hoheit waren in Ungarn.
Vostra Altézza Sereníssima (*l'Altezza Vostra Sereníssima*) ha ordinato.	Eure Durchlaucht haben befohlen.
Sua Eccellenza (*l'Eccellenza Sua*) è partita.	Seine Excellenz sind abgereist.

(Genitiv.)

Che c'è ai comándi *di Vossignoría?*	Was steht Euer Wohlgeboren zu Diensten?
Che c'è ai comandi *di Lei?*	Was steht zu Ihren Diensten?
Che c'è ai *di Lei* comandi?[1]	
Che c'è ai *suói* comandi?	
Come sta la famíglia *di Lei?*	Wie befindet sich Ihre Familie?
Come sta la *di Lei* famíglia?	
Come sta la *sua* famíglia?	
Sono ben obbligáto alla *di Lei* gentilézza.	Ich bin für Ihre Güte sehr verbunden.
Presénti i miéi rispétti al *suo* Signór padre.	Meine gehorsamste Empfehlung an Ihren Herrn Vater.
Mi consérvi la *sua* buona grázia.	Ich bitte um Ihre fernere Gewogenheit.
Mi contínui la *sua* benevolénza.	Bleiben Sie mir ferner gewogen.
Molto sensíbile alla *sua* bontà.	Ich bin von Ihrer Güte sehr gerührt.
Sono *di Lei* divotíssimo servo.	Ich bin Ihr ergebenster Diener.
Umilíssimo servo *di Lor Signóri!*	Ihr ergebenster Diener, meine Herren!
Signóre mie, la *loro* carrózza è pronta.	Meine Damen, Ihr Wagen ist da.
Egli è più grande *di Lei.*	Er ist größer als Sie.
Egli sedéva accánto *di Lei.*	Er saß neben Ihnen.
Alcúno domandáva *di Lei,* (*di Loro*).	Jemand fragte nach Ihnen.
La parténza *di Sua Maestà* l'Imperatóre.	Die Abreise Seiner Majestät des Kaisers.
Gli Ajutánti *delle loro Altézze Imperiáli* gli Arcidúchi. (§. 402.)	Die Adjutanten Ihrer kaiserl. Hoheiten der Erzherzoge.
Il Segretário *di Sua Eccellénza* il Ministro.	Der Secretär Seiner Excellenz des Ministers.

1) Der Genitiv: *di Lei,* kann auch nach dem Artikel, vor das Hauptwort, von dem er abhängt, gesetzt werden, in welchem Falle statt: *di Lei,* auch gleichmäßig das possessive Fürwort: *suo, sua, suói, sue,* mit dem Hauptworte in Zahl und Geschlecht übereinstimmend, abwechselnd gebraucht wird, (s. §§. 342, 396).

(Dativ.)

Racconterò una novità *a Vossignoría.*	Ich werde Ew. Wohlgeboren eine Neuigkeit erzählen.
Io *le* racconterò una novità.	Ich werde Ihnen eine Neuigkeit erzählen.
Io *gliela* (st. *le la*) racconterò. (§. 349.)	Ich werde sie Ihnen erzählen.
Io *la* racconterò *a Lei* e non *a lui.*	Ich werde sie Ihnen und nicht ihm erzählen.
Che *ne* pare *a V. S.?*	Was däucht Ew. Wohlgeboren davon?
Che *gliene* (st. *le ne*) pare?	Was däucht Ihnen davon?
Che *ne* pare *a Lei* e *a lui?*	Was däucht Ihnen und ihm davon?
Egli *Le* porta le stampe in rame.	Er bringt Ihnen die Kupferstiche.
Egli *gliele* porta, (st. *le le*).	Er bringt sie Ihnen.
Le porta *a Lei* e *a me.*	Er bringt sie Ihnen und mir.
Glielo prométto. (st. *le lo*).	Ich verspreche es Ihnen.
Lo prométto *a Lei* solo.	Ich verspreche es Ihnen allein.
Come *le* piáce, (aggráda), come vuóle.	Wie es Ihnen gefällig ist.
Venga quà, *le* devo dire qualche cosa in confidénza.	Kommen Sie her, ich muß Ihnen Etwas im Vertrauen sagen.
Vóglio confidár*la a Lei solo.*	Ich will es Ihnen allein anvertrauen.
Gliela dirò súbito, (st. *le la*).	Ich werde es Ihnen gleich sagen.
Le sarébbe mai arriváta una qualche disgrázia?	Wäre Ihnen denn irgend ein Unglück begegnet?
Posso io sapére chi *glielo* detto?	Darf ich wissen, wer es Ihnen gesagt hat?
Quanto *le* sono mai obbligáto!	Wie sehr bin ich Ihnen verbunden!
Le rendo divotíssime grázie.	Ich sage Ihnen ergebensten Dank.
Gliene rendo infinite grázie.	Ich danke Ihnen recht sehr (darum).
Ne rendo grázie *a Lei* ed al *di Lei* Signór zio.	Ich danke Ihnen und Ihrem Herrn Oheim dafür.
Convién ch' io *le* levi l' incómodo, bisógna ch' io *me ne* vada.	Ich muß mich Ihnen empfehlen, ich muß fort.
Sua Maestà Imperiále e Reále (S. M. I. e R.) sopra rappórto umiliáto*le* dalla Supréma Corte di Giustízia, si è degnata di determináre.	Seine k. k. Majestät haben über einen von dem obersten Gerichtshofe erstatteten allerunterthänigsten Bericht zu bestimmen geruhet.

(Accusativ.)

Io farò avvertíre *Vossignoría.*	Ich werde Ew. Wohlgeboren benachrichtigen lassen.
Io *la* avvertirò *dell' ésito.*	Ich werde Sie von dem Erfolg benachrichtigen.
Io *ne la* avvertirò. (§. 352.)	Ich werde Sie davon benachrichtigen.
Io *ne* avvertirò *Lei* e *lui.*	Ich werde Sie und ihn davon benachrichtigen.
Io *mi* rallégro di vedér*la.*	Es freuet mich, Sie zu sehen.
Mi rallégro di vedér *Lei* ed il *suo* Signór fratéllo.	Es freuet mich Sie und Ihren Herrn Bruder zu sehen.
Un forestiére bramerébbe avér il piacére di riverír*la.*	Ein Fremder wünschte das Vergnügen zu haben, Ihnen aufzuwarten.
Ben venuto! Si accómodi, *la* prego.	Willkommen! Ich bitte, nehmen Sie Platz.
Scúsi, se *la* interrómpo.	Verzeihen Sie, wenn ich Sie unterbreche.
Avréi a pregárla d' un favóre (piacére).	Ich hätte Sie um eine Gefälligkeit zu bitten.
In che *la* posso servire?	Worin kann ich Ihnen dienen?
Scusi, cara *Lei, ne la* prego tanto, *ne la* súpplico.	Entschuldigen Sie, ich bitte Sie recht sehr darum.
Ne prego *Lei* e *lui.*	Ich bitte Sie und ihn darum.
La prego di non dimenticár*lo.*	Ich bitte es nicht zu vergessen.
Mi fo un prégio di potér*la* servíre.	Ich mache mir eine Ehre daraus Ihnen dienen zu können.
Ne la ringrázio.	Ich danke Ihnen dafür.
Questo sta *in Lei.*	Das steht bei Ihnen.
Chi era *con Lei?*	Wer war mit Ihnen?

(Ablativ.)

Io *lo* ho ricevúto *da Vossignoría,* od. *da Lei.*	Ich habe es von Ihnen erhalten.
L' órdine *mi* è venuto *da Lei.*	Der Befehl ist mir von Ihnen zugekommen.
Questo dipénde *da Lei.*	Dies hängt von Ihnen ab.
Egli era già due volte *da Lei.*	Ich war schon zweimal bei Ihnen.
Dománi verrò *da Lei.* (§. 226.)	Morgen werde ich zu Ihnen kommen.

Zum Uebersetzen.

106.

Dove va — Quanto tempo è — che — arrivato — ha com-
Wo gehen Sie hin? Wie lange ist es, daß Sie angekommen sind? Sie haben
prato questo ben caro — A quanto — riviéne — ésito non ha
dies recht theuer gekauft. Wie theuer kommt Ihnen dies zu stehen? Der Erfolg hat
deluso aspettazióne, *f* — In parte — ha — ragióne, *f* — prendo parte in
Ihre Erwartungen nicht getäuscht. Zum Theil haben Sie Recht. Ich nehme Theil an
tutto ciò che — riguárda — Posso éssere (*ad uno*) di qualche servízio — Io ho da dire
Allem, was Sie betrifft. Kann ich Ihnen worin dienlich sein? Ich muß Ihnen ein
paróla — dirò — solo — Chi — §. 349. — confidato (*ad uno*)
Wort sagen. Ich werde es Ihnen allein sagen. Wer hat es Ihnen anvertraut?
Che mai viéne in testa (*ad uno*) — Spero — che aggiusteremo all' amichévole
Was fällt denn Ihnen ein! Ich hoffe, daß wir uns in Güte vergleichen werden.
è data — molta premura — io ringrázio (*uno*) ne, §. 352. — fratéllo ha scritto
Sie haben sich viel Mühe gegeben; ich danke Ihnen dafür. Der Bruder hat Ihnen
§. 349. — Chi ha — detto — Egli ha scritto — §. 340.
davon geschrieben. Wer hat es Ihnen gesagt? Er hat Ihnen und uns davon
Egli era in persóna §. 226. — Così almeno — ha — raccontato
geschrieben. Er war selbst bei Ihnen. So wenigstens hat er es mir selbst erzählt.
Egli è disgustato *con* — Contro, §. 338. la perderébbe — Egli voléva
Er hat sich mit Ihnen entzweit. Gegen Sie würde er den Kürzeren ziehen. Er wollte
oppórre *a*.. — il disegno — credo — su — la paróla — Ora tocca
sich Ihren Absichten widersetzen. Ich glaube es Ihnen auf Ihr Wort. Jetzt kommt
a — dia — il parére (*di q. c.*) in iscritto.
die Reihe an Sie. Geben Sie ihm hierüber schriftlich Ihre Meinung.

107.

Signor fratello è stato assalito *da*.. malattía — médico viene una volta
Ihr Herr Bruder ist von einer Krankheit befallen worden. Der Arzt kommt einmal
al giorno — §. 226. — diedi — addrizzo (ricápito) Egli ábita — dirimpetto a
des Tages zu Ihnen. Ich gab ihm Ihre Adresse. Er wohnt Ihnen gegenüber.
La bontà cárica — di — débito — Non faccia — cerimónie (complimenti)
Ihre Güte belastet mich mit einer großen Schuld. Machen Sie keine Umstände, ich
prego §. 352. tanto — ne — prego di onoráre — di — l' amicizia
bitte Sie recht sehr darum. Ich bitte Sie, mich mit Ihrer Freundschaft zu beehren.
la paróla sono scolpite — *in* — cuóre — straniére — riguardáva
Ihre Worte sind mir im Herzen geschrieben. Der Fremde betrachtete Sie und uns
da capo a piédi — Egli cercáva — di abbagliáre — si burláva — di — Egli
von oben bis unten. Er suchte Sie zu bethören. Er trieb Spaß mit Ihnen. Er
voleva rigettáre colpa (*di q. c.*) — adósso a — Egli disse — che — dománi
wollte die Schuld davon auf Sie schieben. Er sagte uns, daß er Sie morgen
verrà a trovare.
besuchen wird.

108.

Incómodo (distúrbo) — forse — M' abbia per iscusáto — prego (súpplico) (*di q. c.*)
Störe ich Sie vielleicht? Entschuldigen Sie mich, ich bitte Sie darum.
Non rifiúti — favóre, *m* — scongiúro (*uno di q. c.*) — Ciò dipénde
Versagen Sie mir diese Gnade nicht, ich beschwöre Sie darum. Dies hängt von
Dopo dimáni (posdománi) andrò — §. 226. Suo — Eccellenza — ringrázio (*uno di*),
Ihnen ab. Uebermorgen werde ich mit Ihnen zu Seiner Excellenz gehen. Ich danke
rendo grázie (*ad uno di*) — Egli era — §. 226. — Suo — Altézza Imperiále — Io scrissi — §. 349.
Ihnen dafür, (§. 352). Er war bei Seiner kaiserlichen Hoheit. Ich schrieb Ihnen
l' última mia léttera — Egli è vantato — verso — §. 338. — Ha egli portato
davon in meinem vorigen Briefe. Er hat sich gegen Sie gerühmt. Hat er Ihnen
danáro — Egli porterà — dománi — porterà — §. 340. — o
das Geld gebracht? Er wird es Ihnen morgen bringen. Wird er es Ihnen oder
Non so — davvéro — Io andrò dopo — §. 338. — vi
mir bringen? Ich weiß es wirklich nicht. Ich werde nach Ihnen hingehen. Ihre
La Signóra zia è venuta quà prima *di*..
Frau Tante ist vor Ihnen hieher gekommen.

XL.

Zueignende oder besitzanzeigende Fürwörter. Pronomi possessivi.

§. 381. Von den persönlichen Fürwörtern: *me, tu, se, noi, voi, loro,* sind folgende Beiwörter gebildet worden, nämlich:

mio, tuo, suo, nostro, vostro, loro,	mein, dein, sein, unser, euer, ihr.

Da man diese Wörter, statt der Wiederholung des Namens der Person, welcher ein Gegenstand als Besitzthum zugeeignet wird, zu brauchen pflegt, so nennt man sie zueignende oder besitzanzeigende Fürwörter. — Man braucht sie entweder als Beiwörter, mit einem Hauptworte verbunden, wie: *mio* fratéllo, mein Bruder, — oder alleinstehend (ohne Hauptwort), wie: *il mio,* das Meine.

Mit einem Hauptworte verbunden, werden sie, im Italienischen, wie sonst ein anderes Beiwort betrachtet, und können daher auch vor oder hinter dem Hauptworte, mit diesem in Zahl und Geschlecht übereinstimmend, stehen. Man kann nämlich sagen:

Il giardíno *del zío.*	Der Garten des Oheims.
Il giardíno *di lui,* od. il *di lui* giardíno.	Der Garten von ihm.
Il giardíno *suo,* od. il *suo* giardino.	Sein Garten.
A spese *della zía.*	Auf Kosten der Tante.
A spese *di lei.*	Auf Kosten von ihr.
A spese *sue,* od. a *sue* spese.[1])	Auf ihre Kosten.

§. 382. In Hinsicht der zueignenden Beiwörter ist übrigens besonders zu merken, daß sie, im Italienischen, bloß zur Andeutung der Person, welcher ein Gegenstand zugeeignet wird, dienen, und daß sie weiter keineswegs, wie im Deutschen, auch zugleich das Eigenthümliche haben, den Gegenstand selbst, für sich allein, zu bestimmen, um in dem Falle, wo von der Zueignung eines bestimmten Gegenstandes die Rede ist, vor diesem den bestimmenden Artikel entbehrlich zu machen. — Während nun das Hauptwort mit einem zueignenden Beiworte im Deutschen stets ohne Artikel vorkommt, kann es dagegen im Italienischen mit oder ohne bestimmenden Artikel stehen, je nachdem man den Nebenbegriff des Besitzthums auf einen bestimmten, oder auf einen unbestimmten Gegenstand bezieht. — Hiernach findet auch, im Italienischen, die Deklination eines Hauptwortes mit den zueignenden Beiwörtern, mit oder ohne Artikel, statt:

Einzahl. (Männlich.)

		Mein,	dein,	sein, od. dessen,	unser,	euer,	ihr Freund,
1.	*(il)*	*mio,*	*tuo,*	*suo,* od. *di lui,*	*nostro,*	*vostro,*	*loro amico.*
2.	*di (del)*	-	-	- -	-	-	- -
3.	*a (al)*	-	-	- -	-	-	- -
4.	*(il)*	-	-	- -	-	-	- -
6.	*da (dal)*	-	-	- -	-	-	- -
	in (nel)	-	-	- -	-	-	- -
	con (col)	-	-	- -	-	-	- -
	per (pel)	-	-	- -	-	-	- -
	su (sul)	-	-	- -	-	-	- -

Mehrzahl. (Männlich.)

		Meine,	deine,	seine,	unsere,	eure,	ihre Freunde,
1.	*(i)*	*miéi,*	*tuói,*	*suói,*	*nostri,*	*vostri,*	*loro amici.*
2.	*di (dei)*	-	-	-	-	-	- -
3.	*a (ai)*	-	-	-	-	-	- -
4.	*(i)*	-	-	-	-	-	- -
6.	*da (dai)*	-	-	-	-	-	- -
	in (nei)	-	-	-	-	-	- -
	con (coi)	-	-	-	-	-	- -
	per (pei)	-	-	-	-	-	- -
	su (sui)	-	-	-	-	-	- -

Einzahl. (Weiblich.)

		Meine,	deine,	seine, od. deren,	unsere,	eure,	ihre Freundin,
1.	*(la)*	*mía,*	*túa,*	*súa,* od. *di lei,*	*nostra,*	*vostra,*	*loro amica.*
2.	*di (della)*	-	-	- -	-	-	- -
3.	*a (alla)*	-	-	- -	-	-	- -
4.	*(la)*	-	-	- -	-	-	- -
6.	*da (dalla)*	-	-	- -	-	-	- -
	in (nella)	-	-	- -	-	-	- -
	con (colla)	-	-	- -	-	-	- -
	per (per la)	-	-	- -	-	-	- -
	su (sulla)	-	-	- -	-	-	- -

1) Aus den angeführten Beispielen ersieht man, daß im Italienischen ein Gegenstand mit oder ohne Artikel bleibt, ob ihm ein zueignendes Beiwort beigesetzt wird, oder nicht.

Mehrzahl. (Weiblich.)

	Meine,	deine,	seine,	unsere,	eure,	ihre Freundinnen,
1. (le)	*mie,*	*túe,*	*súe,*	*nostre,*	*vostre,*	*loro amiche.*
2. *di* (*delle*)	-	-	-	-	-	- -
3. *a* (*alle*)	-	-	-	-	-	- -
4. (*le*)	-	-	-	-	-	- -
6. *da* (*dalle*)	-	-	-	-	-	- -
in (*nelle*)	-	-	-	-	-	- -
con (*colle*)	-	-	-	-	-	- -
per (*per le*)		-	-	-	-	- -
su (*sulle*)	-	-	-	-	-	- -

§. **383**. Im Italienischen kann das Hauptwort, nebst dem zueignenden Beiworte, auch noch ein anderes Beiwort erhalten, und nicht nur den Artikel, sondern, bei anderer Bestimmungsweise, auch ein anderes entsprechendes Bestimmungswort (s. §§. 87, 149, 150) vor sich bekommen; z. B.

Il vostro orológio è più píccolo *del mio.*	Eure Uhr ist kleiner als meine.
Un certo *vostro* parénte.	Ein gewisser Verwandte von euch.
Più miéi amici.	Mehrere meiner Freunde.
Questa vostra contínua trascuratézza.	Diese beständige Fahrläßigkeit von euch.
Per quel suo cane.	Wegen jenes Hundes von ihm.
Mandátemi *qualche* altro Sonétto *vostro.*	Schicket mir irgend ein anderes eurer Sonette.
Con alcúni suói conoscénti.	Mit einigen Bekannten von ihm.
Niún vostro fatto.	Keine eurer Handlungen.
Avévano *una lor* sorélla, chiamáta Lisabétta.	Sie hatten eine Schwester, welche Elisabeth hieß.
Un tuo pari, *un vostro* pari.	Einer deines, eures Gleichen.

§. **384**. Wird dem mit einem Possessivworte verbundenen Hauptworte ein Grundzahlwort vorgesetzt, so kann (wie oben §. 383) Alles entweder in gleichem Casus stehen; — oder es kann das Hauptwort mit dem Possessivworte in den Genitiv nach dem Zahlworte gesetzt werden, in dem Falle, wo dieses letztere nicht den bestimmmenden Artikel vor sich hat; z. B.

Un mio amico, od. *uno* dei miéi amici.	Ein Freund von mir, od. Einer meiner Freunde.
Due miéi condiscépoli[1]), od. *due* dei miéi condiscépoli.	Zwei Mitschüler von mir, od. zwei meiner Mitschüler.
Con *una sua* figlia, od. *con una* delle sue figlie.	Mit einer Tochter von ihm, od. mit einer von seinen Töchtern.
I quáttro suói figli hanno fatto un viággio per divertiménto.	Seine vier Söhne haben eine Lustreise gemacht.

§. **385**. Oft steht das Beiwort: *próprio,* entweder als Verstärkung des zueignenden Beiwortes, oder es vertritt auch ganz allein dessen Stelle; wie:

Parla *del suo próprio* interésse.	Er spricht für seine eigene Sache.
In suo próprio nome.	In selbst eigenem Namen.
Di *próprio* pugno.	Mit eigener Hand, eigenhändig.
Di moto *próprio.*[2])	Aus eigenem Antriebe.

§. **386**. Das einem Hauptworte beigefügte zueignende Beiwort im Italienischen hat das Eigenthümliche (§. 382) nur die besitzende Person, nicht aber auch den Gegenstand des Besitzes selbst zu bestimmen. Wird nun auch der Gegenstand des Besitzes bestimmt, dann erhält er auch den Artikel; was stets der Fall ist, so oft von einer bestimmten Totalität der Dinge einer Art (§. 137), oder aber von einem, oder mehreren einzelnen bestimmten Dingen derselben, die Rede ist, und angezeigt wird, daß es Alles, oder nur das Einzelne oder Einzige von der Art ist, was Einem zugeeignet wird, oder ihm angehört. — Wird ein schon genannter bestimmter Gegenstand in der Folge weggelassen und darunter verstanden, dann kommt das darauf bezogene Possessiv-Beiwort allein mit dem Artikel zu stehen; z. B.

Egli ha già terminato *i suói affári,* (d. i. *tutti i suói* affári).	Er hat schon seine Geschäfte beendigt, (d. i. alle Geschäfte, die er hatte).

---

1) Spricht man unterscheidend von einem, oder mehr Individuen aus der Gesammtheit, so muß dies immer gehörig mit Anwendung des Genitivs bezeichnet werden, als:

Uno *dei suói nipóti* era in campágna, e *gli altri* in città.	Einer von seinen Neffen war auf dem Lande, und die anderen in der Stadt.

2) Wo aber das deutsche Beiwort: eigen, nicht Eigenthum oder Besitzthum bedeutet, da wird es auch nicht mit *próprio,* sondern mit anderen entsprechenden Beiwörtern ausgedrückt; wie:

Egli vi mandò un messaggiére *esprésso,* od. *un esprésso.*	Er schickte einen eigenen Boten hin.
Gli concedétte una stanza *separáta.*	Er räumte ihm ein eigenes Zimmer ein.

Questa è *la mia* facoltà.	Dies ist mein (ganzes) Vermögen.
Quésti sono *i miéi figli,* od. *i figli miéi.*	Dies sind (alle) meine Söhne.
Questa è *la mia figlia,* od. *la figlia mia.*[1])	Dies ist meine (einzige) Tochter.
Tutta la mia fidúcia l'ho posta in lui.	Ich habe mein ganzes Vertrauen auf ihn gesetzt.
Il tuo cugíno, od. *il cugíno tuo,* che è a Roma.	Dein Vetter (d. i. jener), welcher in Rom ist.
Questa è *la nostra casa,* od. *la casa nostra,* od. questa casa è *la nostra.*	Das ist unser Haus, (d. i. das einzige).
Io scriverò *ai miéi* genitóri, e tu *ai tuói* (d. i. genitori).	Ich werde an meine Eltern schreiben, und du an deine.
La tua stanza è più píccola *della mia.*	Dein Zimmer ist kleiner als das meine.
Non *il suo* servitóre, ma *il vostro.*	Nicht sein Bedienter, sondern der eurige.
Io non trovo *il mio* temperíno, imprestátemi *il vostro.*	Ich finde nicht mein Federmesser, leihet mir das eurige.
Ecco i cappélli, quale è *il tuo?*	Hier sind die Hüte, welcher ist der deinige?
Il sono *del suo* parére, od. *del parér suo.*	Ich bin seiner Meinung.

§. 387. Eine besondere Eigenthümlichkeit im Italienischen ist die, daß in der leidenschaftlichen Anrede, oder Ausrufung, das Hauptwort mit einem vorgesetzten Possessiv-Beiworte, den Artikel, und vor diesem noch ein Beiwort bekommen kann; z. B.

Póvero il mio padróne!	O mein armer Herr!
Cara la mia nipóte!	O meine theure Nichte!
Ma *caro il mio* Signór Roberto!	Aber mein theurer Herr Robert!

§. 388. Die Possessivwörter erhalten ebenfalls immer den Artikel, wenn sie allein selbstständig (als Hauptwort) in der Einzahl oder Mehrzahl gebraucht werden. In solchem Falle, wo sie eben auch zur Bezeichnung einer bestimmten Totalität, oder bestimmter einzelnen Dinge, dienen, bilden sie eigentlich elliptische Redensarten, und beziehen sich, wie im Deutschen, auf ein darunter verstandenes Hauptwort; z. B.

Il mio, il tuo, il suo, il nostro, il vostro, il loro, (verstehe darunter: bene, avére, danáro).	Das Meinige, das Deinige, das Seinige (Ihrige), das Unsrige, das Eurige, das Ihrige, (d. i. Vermögen, Habe, Eigenthum, Geld).
Il tuo ed *il mio* son la cagióne di tutte le liti.	Das Mein und Dein sind die Ursache aller Streitigkeiten (Prozesse).
Essi hanno salváto *il loro.*	Sie haben das Ihrige noch gerettet.
Ad ognúno *il suo.*	Einem Jeden das Seine.
I miéi, i tuói, i suói, i nostri, i vostri, i loro, (verstehe darunter: parénti, congiúnti, famigliári, seguáci).	Die Meinigen, die Deinigen, die Seinigen (Ihrigen), die Unsrigen, die Eurigen, die Ihrigen, (d. i. Verwandte, Angehörige, Genossen).
Dio protégge *i suói.*	Gott beschützt die Seinen.
Andrò a ritrováre *i miéi.*	Ich werde die Meinigen besuchen.
Dir *la sua,* (d. i. opinióne).	Seine Meinung sagen.
Star *sulle sue* od. *in sulle sue,* (d. i. ragióni).	An seiner Meinung festhalten.
Far *delle sue,* (d. i. stravagánze).	Seine gewöhnlichen Streiche machen.
Avére, toccár *le sue,* (d. i. busse).	Seine richtigen Prügel bekommen.
La *vostra cara* del tre corrénte, (d. i. léttera).	Euer Werthes, Geehrtes vom dritten dieses, (d. i. Schreiben).

§. 389. Wird ein Jemandem gehöriger Gegenstand unbestimmt gelassen, wird nämlich der Begriff des Besitzthums auf einen unbestimmten Gegenstand bezogen, so bleibt er ohne Artikel; z. B.

Venuto questi *per suói affári* in Altorf. (*Soave.*)	Als dieser seiner Geschäfte wegen nach Altorf gekommen war, (d. i. wegen einiger, und zwar unbestimmt, welcher).

---

1) Der Sinn ist in den Sätzen mit Possessiv-Beiwörtern, je nachdem der Artikel dabei gebraucht, oder weggelassen wird, verschieden. Mit dem Artikel nämlich, welcher in diesem Falle die Bedeutung des *tutto,* (all), oder des *único, solo,* (einzig, allein), oder *quello,* (jener), hat, wird angezeigt, daß es Alles, oder nur das Einzige, sei, was Jemand von der Gattung, oder Art, besitzt; — ohne Artikel dagegen zeigt man bloß an, daß Etwas Jemandes Besitzthum überhaupt ist, daß selbes aber nicht Alles, sondern nur Einiges von derselben Gattung sei, was ihm gehört; wie z. B.

Questi sono *miéi figli,* od. *figli miei.*	Dies sind meine Söhne, d. i. einige, nicht alle, von meinen mehreren Söhnen.
Questa è *mia figlia,* od. *figlia mia.*	Dies ist meine Tochter, d. i. eine, aber nicht die einzige Tochter von mir.

Mostrándo ch' ella fosse a casa *di suói paránti.* (*Bocc.*)	Sie zeigte an, daß sie bei Verwandten von ihr wäre, (d. i. bei Personen, die Verwandte von ihr waren, und zwar nicht alle, nur einige, jedoch unbestimmt welche).
Aspétto due *miéi cugíni.*	Ich erwarte zwei meiner Vettern, (unbestimmt welche).
Avémmo poco fa *sue nuóve,* (nuove *di lui*).	Wir hatten vor kurzem Nachrichten von ihm, (unbestimmt welche).
Se vi sono *léttere mie* di premúra, mandátemele. (*Zeno.*)	Wenn dort dringende Briefe an mich sind, so schicket sie mir.
Lavóro solaménte *per mio piacére.*	Ich arbeite nur zu meinem Vergnügen.

§. 390. In adverbiellen Redensarten (§. 160), wo das Hauptwort überhaupt wegen der unbestimmten Ausdehnung seiner Bedeutung keinen Artikel hat, bleibt solches ebenfalls ohne Artikel, wenn auch ein Possessivwort hinzukommt, weil da eigentlich von keinem materiellen Besitz eines Gegenstandes, sondern bloß von dem Nebenumstande einer Handlung mit Beziehung auf eine Person die Rede ist; z. B.

Imparáre *a sue* (a próprie) spese.	Auf seine Kosten lernen, durch Schaden klug werden.
Ciò non è *di mia sfera, di mia competénza,* (d. i. non è cosa *di mia sfera*).	Das gehört nicht in mein Fach.
Di mia od. *con mia* sapúta.	Meines Wissens.
A vostro rischio; *con tuo* scorno.	Auf eure Gefahr; zu deiner Schande.
Salutátelo *da* (*per*) *parte mia.*	Grüßet ihn meinerseits, von meiner Seite.
Fátelo *con vostro cómodo.*	Thut es nach eurer Bequemlichkeit.
In vece *mia; in tuo* nome.	An meiner Statt; in deinem Namen.
Per causa *vostra.*	Euretwegen.

§. 391. Das Hauptwort mit einem Possessiv-Beiworte erhält auch keinen Artikel, wenn es nur als Prädikat (§§. 42, 137) gebraucht wird, um, mit der Neben-Andeutung des Besitzers, bloß die Gattungs-Eigenschaft einer Person oder Sache anzuzeigen, was sie nämlich (ihrer Gattung oder Art nach) ist; z. B.

Egli è *mio cugino.*	Er ist mein Vetter, (was ist er?).
Láura, che era *sua sorélla.*	Laura, welche seine Schwester war.
Egli è *suo parénte* e non *suo fratéllo.*	Er ist sein Verwandter und nicht sein Bruder.
Il padrón di casa è *mio zio.*	Der Hausherr ist mein Oheim.
Sono queste *vostre sorélle?*	Sind das eure Schwestern?
Questi sono *nostri caválli,* od. *caválli nostri,* od. questi cavalli sono *nostri.*[1]	Das sind unsere Pferde; od. diese Pferde sind unser.
Questa è *roba sua* (*di lui*).	Dies sind seine Sachen.
Vi prego di crédermi *vostro amíco.*	Ich bitte euch mich als euren Freund anzusehen (zu glauben).
Son tutto *vostro,* tutto *suo.*[2]	Ich bin ganz euer, ganz sein.
Servo suo, Signóre!	Ihr Diener, mein Herr!

§. 392. Eben so kommt das Possessivwort allein ohne Artikel zu stehen, wenn es als bloßes Beiwort (Prädikat) auf ein Hauptwort sich bezieht, und es sich dann

---

1) Mit dem Artikel, da dieser die Bedeutung des *tutto,* od. *único, solo,* hat, würden die Sätze andeuten, daß es Alles sei, was Einem von der Art angehört, (§. 386); wie z. B.

Sono queste *le vostre sorélle?*	Sind dies eure Schwestern, (d. i. alle)?
Questi sono *i nostri cavalli.*	Dies sind (alle) unsere Pferde.
Questa è *la roba sua.*	Das sind seine (ganzen) Sachen.
Questa è *la mia casa.*	Das ist mein (einziges) Haus.

2) Oft wird, besonders in Gedichten, das Possessivwort mit dem ihm verwandten Dativ des persönlichen verbindenden Fürwortes (*Affisso*) vertauscht; wie z. B.

Ei *ti* era *fratéllo,* st. era *tuo fratéllo.*	Er war dein Bruder, od. war dir Bruder.
Siáte*mi* amico st. siate *mio amico.*	Seid mir (mein) Freund.
Mettéte*vi* questo taccuino in tasca.	Stecket die Schreibtafel in eure Tasche.
Le son servo.	Ich bin Ihr Diener.

Der Gebrauch des *Affisso* in solchen Fällen kann übrigens auch einen andern Sinn haben, so z. B. *gli* era *fratello,* bedeutet, daß er ihm wie ein Bruder (theuer) war, ohne ein leiblicher Bruder von ihm zu sein.

Von *nostro* und *vostro,* findet man die Superlative: *nostrissimo, vostrissimo,* wie z. B. Dunque tu sei *dei nostri,* eh! — *Vostrissimo* sono. (Commed. di Fr. d'Ambra.)

Von *nostro* bildet man auch die Beiwörter: *nostrále, nostráno,* in der Bedeutung: hiesig, einheimisch, inländisch; z. B.

Prodotto *nostrále, nostráno.*	Hiesiges, einheimisches Erzeugniß.

nur um die unterscheidende Bezeichnung des allfälligen Eigenthümers handelt, daß nämlich der in Rede stehende Gegenstand dem und nicht einem andern gehört, mithin nur gefragt wird: Wessen (Eigenthum)? od. von wem ist Etwas? (proprietà) *di chi è una cosa?* z. B.

Di chi è quel prato?	Von wem (wessen) ist jene Wiese?
Quel prato è *mio*, è *nostro*, è *suo*, (è *di lui, di lei, di loro*).	Jene Wiese ist mein, unser, sein, (von ihm, von ihr, von ihnen).
Di chi sono quéi cavâlli?	Von wem sind jene Pferde?
Sono *miéi, nostri, suói, di loro.*	Sie sind mein, unser, sein, von ihnen.
La colpa non è *mia*, ma *sua*.	Die Schuld ist nicht mein, sondern sein.
Sua è la vergógna.	Sein ist die Schande.
Questo libro è *mio*.	Dieses Buch ist mein.
Sono *vostri* questi guanti?	Sind diese Handschuhe euer? gehören sie euch?
No, non sono *nostri.* [1])	Nein, sie sind nicht unser, gehören nicht uns.

§. **393.** Im Vocativ, nämlich in der Anrede und Ausrufung, stehen die mit Possessivwörtern verbundenen Hauptwörter immer ohne Artikel; z. B.

Signóri *miéi!* Signóre *mie!* è già servíto.	Meine Herren! meine Damen! es ist schon aufgetragen.
Dítemi, *mio caro amíco!*	Saget mir, mein lieber Freund!
O, Signór *mio!*	O, Herr!
Deh, *mia* madre!	Ach, meine Mutter!
O caro Duca *mio!* (*Dante.*)	O, mein theurer Führer (Herzog)!
O *mie* perdúte speranze! [2])	O, meine verlornen Hoffnungen!

Gebrauch der Fürwörter: *suo, sua, loro, di lui, di lei.*

§. **394.** Im Italienischen hat man für die dritte Person (sein, ihr) nur das Possessivwort: *suo, sua, suói, sue,* welches somit ohne Unterschied auf einen männlichen und weiblichen Besitzer sich beziehen kann; so kann z. B. heißen:

Io conósco *il suo* médico.	Ich kenne seinen od. ihren Arzt.

§. **395.** Der Regel nach wird *suo, sua, suoi, sue,* nur in Beziehung auf den Nominativ (männliches od. weibliches Subject) in der Einzahl gebraucht; in Beziehung hingegen auf einen Nominativ in der Mehrzahl wird *loro* gesetzt; z. B.

Il vicíno ha venduto la *sua* casa, i *suoi* cavâlli.	Der Nachbar hat sein Haus, seine Pferde verkauft.
La sorélla cerca la *sua* chiáve, i *suoi* aghi.	Die Schwester sucht ihren Schlüssel, ihre Nähnadeln.
I cugini hanno venduto la *loro* fábbrica, le *loro* merci.	Die Vettern haben ihre Fabrik, ihre Waaren verkauft.
Le sorélle non pénsano che alla *loro* toelétta, ai *loro* divertiménti.	Die Schwestern denken nur an ihren Putztisch, an ihre Unterhaltungen.

§. **396.** Findet die Besitz-Beziehung nicht auf den Nominativ, sondern auf ein anderes Hauptwort des Satzes statt, dann wird anstatt *suo*, so oft dieses eine Zweideutigkeit verursachen könnte, der Genitiv der persönlichen Fürwörter: *di lui, di lei,* oder *di esso, di essa, del medésimo, della medésima,* gebraucht, in welchem Falle selbst im Deutschen: dessen, deren, statt: sein, ihr, gesetzt wird. — Die Genitive: *di lui, di lei,* können entweder nach dem Hauptworte, oder aber vor diesem nach dem Artikel ihre Stelle haben, (s. §. 342); z. B.

---

1) Im Italienischen kann man übrigens auch, wie im Deutschen, mit dem Zeitworte: *appartenére,* gehören, fragen: *a chi appartiéne una cosa?* wem gehört etwas? auf welche Frage dann ebenfalls, wie im Deutschen, mit den persönlichen Fürwörtern im Dativ geantwortet wird; z. B.

A chi appartiéne quel prato?	Wem gehört jene Wiese?
Appartiéne *a me, a noi, a lui, a lei, a loro.*	Sie gehört mir, uns, ihm, ihr, ihnen.
A chi apparténgono quei cavalli?	Wem gehören jene Pferde?
A me, a noi, a lui, a lei, a loro.	Mir, uns, ihm, ihr, ihnen.
Prendi la metà che *ti* appartiéne.	Nimm die Hälfte, die dir gehört.

2) Wird auch sonst das Possessivwort einem durch sich selbst schon ohnehin bestimmten Eigennamen beigefügt, so ist der Artikel unnöthig; wie z. B.

Non ti dirò, *mio Teodóro,* chi egli è.	Ich werde dir nicht sagen, mein Theodor, wer er ist.
Così potéssi io dirti, *Ergasto mio.*	Könnte ich dir nur sagen, mein Ergast.
Lisétta mia, così da me avvertita. (*Guar.*)	Meine Lisette, so von mir gewarnt.

Wo man aber den Eigennamen allein im vertraulichen Ton schon mit dem Artikel brauchen würde, (§. 166), dann wird der Artikel auch neben dem Possessivworte beibehalten, als:

Oh! sei tu *il mio Mirtillo?*	O, bist du mein Mirtillo!
Invierò *la mia Lisétta* intánto.	Unterdessen werde ich meine Lisette schicken.

Il zio invitò il *suo* médico ed i figli *di lui*, od. ed i *di lui* figli, od. e i figli *di esso, del medésimo.*	Der Oheim lud seinen (eigenen) Arzt, und dessen Söhne ein, (nicht aber: und seine Söhne, ed i *suoi* figli, weil dadurch die eigenen Sohne des Oheims angedeutet wären).
La padróna fece veníre la *sua* fattoréssa e le fíglie *di lei*, od. e le *di lei* figlie, od. e le figlie *di essa.*	Die Gebieterin ließ ihre Verwalterin und deren Töchter kommen.

Gebrauch des Artikels bei Verwandtschafts- und Titel-Namen mit Possessivwörtern.

§. 397. Die Namen naher Verwandtschaft[1]), wodurch eine Person ihrer Natur nach, oder durch die Umstände, schon als hinlänglich bezeichnet erscheint, braucht man gemeiniglich ohne Artikel, wenn sie in der Einzahl stehen, und das Possessivwort allein vor sich haben; z. B.

Mio padre è tuo zío. (s. §. 391.)	Mein Vater ist dein Oheim.
Conósco *suo* fratéllo e *sua* sorélla.	Ich kenne seinen Bruder und seine Schwester.
Egli è il ritrátto *di suo avo.*	Er ist das Ebenbild seines Großvaters.
Tu sei della grandézza *di tuo cugíno.*	Du bist mit deinem Vetter von einer Größe.
Fui invitato *da mio cognáto.*	Ich war bei meinem Schwager eingeladen.

§. 398. In dem Falle jedoch, wo auf die eine bestimmte verwandte Person, von der die Rede ist, besonders hingewiesen, und selbe von andern ihrer Gattung ausgeschieden, — oder aber als die einzige derselben Gattung bezeichnet wird, darf der Artikel nicht fehlen, (vergl. §. 386); z. B.

Tenéte *il vostro figliuólo.* (*Bocc.*)	Nehmet da euren Sohn, (d. i. von mehreren, jenen bestimmten einzelnen, um den es sich eben handelte).
La mia madre un giórno con tali paróle mi prese. (*Bocc.*)	Meine Mutter hielt es mir eines Tages mit diesen Worten vor.
Per le minácce *del tuo padre.* (*Stor. Barl.*)	Durch die Drohungen deines Vaters.
Ammaestráta *dal suo maríto.* (*Salvini.*)	Von ihrem Gemahl belehrt.
Ecco *il tuo figlio.* (*Guar.*)	Hier ist dein Sohn, (der einzige).
Il mio cognáto. (*Alfiéri.*)	Mein Schwager, (der einzige).
Il mio zio, che era in Fráncia.	Mein (jener) Oheim, der in Frankreich war.
Ecco *il nostro cugíno,* del quale abbiámo parlato.	Da ist unser (jener) Vetter, von dem wir gesprochen haben.

§. 399. Die Verwandtschafts-Namen mit Possessivwörtern erhalten außerdem immer den Artikel:

a) In der Einzahl, wenn das Possessivwort nachfolgt, durch welches der Verwandte näher bestimmt wird, welcher; — oder, wenn außer dem Possessivworte noch ein anderes Beiwort, oder der Eigenname des Verwandten beigefügt steht, wodurch die Person besonders bestimmt wird, welche; — oder wenn ein Titelname, der für sich schon den Artikel hätte, beigegeben wird; z. B.

Glielo disse *il zio tuo* e non *il mio.*	Dein Oheim, nicht der meinige, sagte es ihm.
Ségue le pedáte (tracce) *del padre suo.*	Er tritt in die Fußstapfen seines Vaters.
Ciò che *la madre tua* t'impóse.	Das, was deine Mutter dir auftrug.
Dov' era *la tua sorélla maggióre?*	Wo war deine ältere Schwester?
La stessa sua madre.	Selbst seine Mutter.
La mia póvera cugína.	Meine arme Cousine.
Parla *del defunto suo* fratéllo.	Er spricht von seinem verstorbenen Bruder.
Morto era *il suo padre* Monodante. (*Ariost.*)	Gestorben war sein Vater Monodante.
Quando parte *il tuo cugíno* Páolo?	Wann reist dein Vetter Paul fort.
Che ne dice *il vostro Signór* padre?	Was sagt euer Herr Vater dazu?

1) Die Namen naher Verwandtschaftsgrade sind:

Padre, madre, avo, ava, zio, zia, fratello, sorella, figlio, figlia, cugino, cugina, marito, móglie, cognáto, cognáta, suócero, suócera, nipóte, ecc.	Vater, Mutter, Großvater, Großmutter, Oheim, Tante, Bruder, Schwester, Sohn, Tochter, Vetter, Base, Gatte, Gattin, Schwager, Schwägerin, Schwiegervater, Schwiegermutter, Neffe od. Nichte, 2c.

Bei den Alten findet man häufig *mio, tuo, suo,* — *mia, tua, sua,* in der abgekürzten Form: *mo, to, so,* und *ma, ta, sa,* als *Affissi* den Hauptwörtern, besonders den Verwandtschaftsnamen, angehängt, z. B.

patremo für mio padre	*mammata* für tua madre
figliuólto „ tuo figlio	*mogliema* „ mia moglie
signórso „ suo signore	*vitama* „ vita mia, ecc.

b) In der **Mehrzahl**, wenn sie zur Bezeichnung einer bestimmten Totalität, d. i. aller, oder aber mehrerer bestimmten Personen desselben Verwandtschaftsgrades gebraucht werden; z. B.

Le mie sorélle e *le mie cugíne* érano alle nozze. [1])	Meine Schwestern und meine Basen waren auf der Hochzeit, (d. i. alle).
I suói nipóti érano in villa.	Seine Neffen waren auf dem Lande, (d. i. alle).
I due miéi cugíni sono a Venézia.	Meine zwei Vettern sind in Venedig.

§. **400**. Kommen Verwandtschaftsnamen in der Verkleinerungs- oder Vergrößerungsform vor, welche Form mit einem Beiworte gleichgeltend ist (§. 399, *a*), so stehen sie ebenfalls mit dem Artikel; z. B.

La vostra sorellína e molto amábile.	Euer Schwesterchen ist sehr liebenswürdig.
È *il fratellino tuo* ancóra inférmo?	Ist dein Brüderchen noch krank?
La tua sorellástra; il suo fratellastro.	Deine Stiefschwester, sein Stiefbruder.

§. **401**. Dasselbe ist auch von den Titelnamen: *Maestà, Santità, Altézza, Eminenza, Eccellénza, Signoría,* ecc. zu merken; nämlich: sie erhalten, als bloße Titel einer Person, oder als bloße Merkmale ihrer Würde [2]), in der Einzahl keinen Artikel, wenn sie das Possessivwort vor sich haben. — Folgt ihnen noch der fernere Name der Würde, dann erhält dieser den Artikel, und bleibt stets im Nominativ, (s. die Deklination §. 168); z. B.

Sua Maestà Imperiále e *Reále* si è degnata di ordináre.	Seine k. k. Majestät haben zu befehlen geruhet.
Vostra Maestà mi ha incaricáto.	Eure Majestät haben mich beauftragt.
Che cománda *Vostra Eccellénza?*	Was befehlen Eure Excellenz?
Egli scrisse *a Vostra Signoría* od. *a Vossignoría,*	Er schrieb Euer Wohlgeboren.
La presénza *di Sua Maestà* l'Imperatóre.	Die Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers.
Con Sua Maestà il Re di Baviéra.	Mit Seiner Majestät dem Könige von Baiern.
Il palázzo *di Sua Altezza Imperiále* l'Arcidúca Carlo.	Der Palast Seiner kais. Hoheit, des Erzherzogs Karl.
Si rivólse *a Sua Altezza Reále* il Grandúca di N.	Er wendete sich an Seine königl. Hoheit den Großherzog von N.
Per *Sua Altezza Sereníssima* il Príncipe [di N.	Für Seine Durchlaucht den Fürsten von N.
Lo ha presentato *a Sua Eccellenza* il Minístro Conte di N.	Er hat es Seiner Excellenz dem Minister Grafen von N. überreicht.
Questo dipénde *da Sua Santità, da Sua Eminenza* il Cardinále N.	Das hängt von Seiner Heiligkeit, von Seiner Eminenz dem Cardinale N. ab.

§. **402**. Die erwähnten Titelnamen erhalten aber den Artikel, wenn das Possessivwort darauf folgt, weil sie dann als selbstständige wahre Hauptwörter dastehen, die vom nachfolgenden Possessivworte bestimmt werden. — In der Mehrzahl stehen sie in jedem Falle mit dem Artikel, weil der Begriff auf alle, oder auf mehrere einzelne bestimmte Personen sich erstreckt; z. B.

La Maestà *sua; l'*Eccellénza *sua.*	Seine Majestät; Seine Excellenz.
Della *Signoría Vostra.*	Von Eurer Herrlichkeit.
Le loro Maestà l'Imperatore e l'Imperatríce arrivano oggi.	Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin kommen heute an.
Il viággio *delle loro Altezze Imperiáli* gli Arcidúchi N. N.	Die Reise Ihrer kaiserlichen Hoheiten der Erzherzoge N. N.
Le loro Signoríe párlano italiáno.	Ihre Herrlichkeiten sprechen italienisch.

Mnemonische Uebung.

Il nostro onóre è nell' opinióne degli altri.	Unsere Ehre beruht auf der Meinung Anderer.
Ogni noce ha *la sua* gúscia.	Jede Nuß hat ihre Schale.
Tranquíllo fiúme ha *le sue* rive fioríte.	Ein ruhiger Fluß hat seine Ufer mit Blumen bedeckt.

---

1) Den Grundsätzen über den Gebrauch des bestimmenden Artikels zufolge, müßte in allen oben angeführten Fällen der Artikel gesetzt werden, wenn auch das Possessivwort nicht beigesetzt stünde.

2) Werden obige Namen nicht als Titel (Prädikat) einem Würdenträger gegeben, sondern, gleichsam abgesondert (abstrahirt) von der Person, für sich allein selbstständig als wahre Hauptwörter gebraucht, dann erhalten sie immer den Artikel, das Possessivwort mag vor oder nach selben stehen; als:

Egli considerava *la maestà sua, la signoría sua,* od. *la sua maestà, la sua signoría.*	Er betrachtete dessen Majestät, Erhabenheit, dessen Herrlichkeit, Macht.

Chi apre *il suo* cuóre all' ambizióne, lo chiúde al ripóso.
Wer sein Herz dem Ehrgeiz öffnet, der verschließt es der Ruhe.

Si dée più contáre sulla probità d'un uomo che *sul suo* giuraménto.
Man soll mehr auf die Rechtlichkeit eines Menschen bauen (rechnen), als auf seinen Schwur.

L' adulazióne è una monéta falsa, a cui dà corso *la sola nostra* vanità.
Die Schmeichelei ist eine falsche Münze, welche unsere Eitelkeit allein in Umlauf setzt.

Chi sa coprír *la sua* ignoránza è quasi più sávio di colui che fa pompa *del suo* sapére.
Wer seine Unwissenheit zu verbergen weiß, ist fast klüger als derjenige, der mit seinem Wissen prangt.

Chi si scusa, senza ésser accusáto, fa chiáro *il suo* peccáto.
Wer sich entschuldigt, ohne beschuldigt zu sein, der bekundet selbst sein Vergehen, (Sünde).

Soltánto *nel suo próprio* cuóre dée cercár l' uomo *il suo* ripóso.
Nur in seinem eigenen Herzen muß der Mensch seine Ruhe suchen.

L' uomo d' onóre mantiéne *la sua* paróla.
Der Mann von Ehre hält sein Wort.

Se vogliámo sapére ciocchè si parla di noi *in nostra* assénza, badiámo soltánto a ciò che si parla degli altri *in nostra* presénza.
Wollen wir wissen, was man von uns in unserer Abwesenheit spricht, so geben wir nur Acht auf das, was man von Anderen in unserer Gegenwart sagt.

Ogni cosa ha *il suo* dritto e *il suo* rovéscio, ha *il suo* buóno e *il suo* cattívo.
Jede Sache hat zwei Seiten, ihre gute und ihre schlimme Seite.

La fortúna *col suo* riso, *colla sua* ruóta, *co' suói* tesóri, *con le sue* promésse ingánna gli uómini.
Die Glücksgöttin mit ihrem Lächeln, mit ihrem Rade, mit ihren Schätzen, mit ihren Versprechungen hintergeht (täuscht) die Menschen.

Guárda*ti* da uomo giuocatóre e da lite *col tuo* superióre.
Hüte dich vor einem Spieler, und vor Streit (Zwist) mit deinem Vorgesetzten.

Quest' è acqua *per il mio* mulíno.
Das ist Wasser auf meine Mühle.

Lo dico *pel vostro* bene.
Ich sage es zu eurem Besten.

Tu facésti più *del tuo* dovére.
Du hast über deine Schuldigkeit gethan.

Egli lo fece senza *la mia* sapúta.
Er that es ohne mein Wissen.

Questa non erba *del suo* orto.
Das ist nicht in seinem Garten gewachsen.

I testimónj hanno ritrattato *le loro* deposizióni.
Die Zeugen haben ihre Aussagen widerrufen.

Questa sua leggerezza è sorprendénte. (§. 383).
Dieser Leichtsinn von ihm ist auffallend.

Questo vostro modo di procédere mi sorprése.
Dieses Betragen von euch fiel mir auf.

Ogni mia speranza è svaníta.
Alle meine Hoffnung ist verschwunden.

Egli era in compagnía *di alcúni suói* amíci.
Er war in Gesellschaft einiger Freunde von ihm.

Quei tuói conoscénti.
Jene Bekannten von dir.

Qualche vostra memória.
Irgend ein Andenken von euch.

Per quella sua léttera.
Wegen jenes Briefes von ihm.

Aspétto *due mie* zie.
Ich erwarte zwei meiner Tanten.

Un mio amico, od. uno *dei miéi amici.* (§. 384.)
Ein Freund von mir.

Uno dei suói più intrínseci amíci.
Einer seiner vertrautesten Freunde.

Un vécchio nostro servitóre.
Ein alter Diener von uns.

Ci sono stato *con tre miéi* conoscénti.
Ich bin daselbst mit drei Bekannten von mir gewesen.

Egli ha vendúto *i due suói* caválli.
Er hat seine zwei Pferde verkauft.

Essi érano *da un loro* amíco.
Sie waren bei einem ihrer Freunde.

Un vostro pari.
Einer eures Gleichen.

Un mio pensiéro.
Ein Gedanke von mir.

Egli parláva *di affári suói,* od. *di suói affári.* (§. 389.)
Er sprach von seinen Geschäften (unbestimmt von welchen).

Egli parláva *degli affári suói,* od. *dei suói affári.* (§. 386.)
Er sprach von seinen Geschäften, (d. i. von allen jenen bestimmten Geschäften von ihm, die er eben hatte).

Egli non ha potúto terminare *gli affári suói,* od. *i suói affári.*
Er hat nicht (a l l e) seine Geschäfte beendigen können.

Egli ábitá *in casa sua,* od. *in sua casa,* in casa *propria.*
Er wohnt in seinem (eigenen) Hause, (unbestimmt in welchem von seinen mehreren Häusern).

Egli ábita *nella sua casa.*
Er wohnt in seinem (einzigen, somit bestimmten) Hause.

Egli ábita *nella casa sua,* od. *nella sua casa* dirimpétto alla chiésa.
Er wohnt in seinem (in jenem bestimmten) Hause der Kirche gegenüber.

Questa è *casa sua*, od. è *sua casa*, od. questa casa è *sua* (proprietà).
Questa è *la casa sua*, od. è *la sua casa*. [*miéi*. (§. 392.)
Questi campi sono *vostri*, e quelli sono
Questi sono *i vostri campi*, e quelli *i miéi*. (§. 386.)
Era *mio dovére*.
Questo era *il mio dovére*.
Questa è *figlia mia*, od. è *mia figlia*. (§. 391.)
Questa è *la mia figlia*. (§. 386.)
Questi sono *miéi cugíni*, od. *cugíni miéi*.
Prima di oggi a quíndici non avréte *mie léttere*.
Che nome ha Ella? come *si* chiáma?
Il mio nome è Carlo, io *mi* chiámo Carlo.
Ciò sorpássa *le mie* e *le sue* forze.
Il mio (próprio) ed *il suo* vantággio.
Dalla mia náscità, fanciullézza.
Sulla mia paróla, *sul mio* onóre.
Mi ripóso *sulla vostra* paróla.
Il fratéllo ha perdúto *il suo* temperíno, *i suói* anélli. (§. 395.)
La soréllа non trova *il suo* braccialétto, *i suói* orecchíni.
I nipóti hanno invitáto *i loro* conoscénti, e le nipóti *le loro* amíche.
Questa (tale) è *la sua* (*la di lui*, *la di lei*) volontà, (s. §. 396). [*sua*).
Mi dica *sulla sua* cosciénza, (in cosciénza
La madre ama *i suoi* figli, *le sue* figlie.
I figli e le fíglie ámano *la loro* madre, *i loro* genitóri.
Il vicíno è uscíto *con un suo* parénte e col fattóre *di lui*. (§. 396.)
La Contéssa invitò la Baronéssa e le figlie *di lei*, od. e le *di lei* figlie.
Di chi è quel quadro?
Quel quadrò è *mio*, è *nostro*, è *suo* (è *di lui*, *di lei*), è *di loro*. (§. 392.)
A chi appartiéne quel quadro?
A me, *a noi*, *a lui*, *a lei*, *a loro*.
Di chi sono questi effétti?
Sono *miéi*, *nostri*, *suoi* (*di lui*, *di lei*), *di loro*.
A chi apparténgono questi effétti?
A me, *a noi*, *a lui*, *a lei*, *a loro*. (s. §. 392, Note 1.)
È *tua* quella ombréllа?
La colpa non è *nostra*, ma *vostra*.
Egli è *mio* amico.
Egli lo fece *suo segretário*.
Codesti sono *suói fanciúlli*.
Egli è *mio* stretto parente.
Ecco le ombrelle, quale è *la vostra*?

Di quai caválli parli? — *Dei tuói?*
Ecco *il mio* bastóne, dov' è *il tuo*?
Gran presunzióne è *la sua*.
È una gran pazzía *la tua* di crédere tali cose. [od. cara *mia!*
Dítemi, *mio* caro! od. caro *mio!* *mia* cara!

Das ist sein Haus, dieses Haus ist sein, (d. i. eines von mehreren, das sein ist).
Das ist sein Haus, (das einzige bestimmte, welches sein ist). [alle).
Diese Aecker sind euer, und jene mein, (nicht
Diese Aecker sind die eurigen, und jene die meinigen, (d. i. alle).
Es war meine Pflicht (überhaupt).
Das war meine (besondere bestimmte) Pflicht.
Das ist meine Tochter, eine Tochter von mir (von mehreren).
Das ist meine (einzige) Tochter. [alle).
Diese sind Vettern von mir, (einige, nicht
Vor heute über 14 Tagen werdet ihr keine Briefe von mir erhalten.
Wie ist Ihr Name? wie heißen Sie?
Mein Name ist Karl, ich heiße Karl.
Das übersteigt meine Kräfte und die seinigen.
Mein Vortheil und der seinige.
Seit meiner Geburt, Kindheit.
Auf mein Wort, auf meine Ehre.
Ich verlasse mich auf euer Wort.
Der Bruder hat sein Federmesser, seine Ringe verloren.
Die Schwester findet nicht ihr Armband, ihre Ohrgehänge.
Die Neffen haben ihre Bekannten, und die Nichten ihre Freundinnen eingeladen.
Das ist sein, ihr Wille.

Sagen Sie mir auf Ihr Gewissen.
Die Mutter liebt ihre Söhne, ihre Töchter.
Die Söhne und die Töchter lieben ihre Mutter, ihre Eltern.
Der Nachbar ist mit einem Verwandten von ihm und dessen Verwalter ausgegangen.
Die Gräfin lud die Baronesse und deren Töchter ein.
Wessen ist jenes Gemälde?
Jenes Gemälde ist mein, unser, sein, ihr, von ihnen.
Wem gehört jenes Gemälde?
Mir, uns, ihm, ihr, ihnen.
Wessen (von wem) sind diese Effekten?
Sie sind mein, unser, sein, (von ihm, von ihr), von ihnen.
Wem gehören diese Effekten?
Mir, uns, ihm, ihr, ihnen.

Gehört jener Regenschirm dir?
Es ist nicht unsere, sondern eure Schuld.
Er ist mein Freund.
Er machte ihn zu seinem Secretär.
Diese Kinder sind sein.
Er ist mein naher Verwandte.
Hier sind die Regenschirme, welcher ist der eurige? [deinigen?
Von welchen Pferden sprichst du? Von den
Hier ist mein Stock, wo ist der deinige?
Seine Vermessenheit ist groß.
Es ist eine große Albernheit von dir, derlei Dinge zu glauben.
Saget mir, mein Lieber! meine Liebe!

O Signór *mio!* (§. 393.)	O, mein Herr!
Signóri *miéi,* véngono a propósito.	Meine Herren, sie kommen eben recht.
Che fanno *lor Signóre!*	Was machen Sie, meine Damen?
Su! su! amici *miéi!*	Auf! auf! meine Freunde!
Servo *suo,* Signóre!	Ihr Diener, mein Herr!
Sono tutto *suo.*	Ich bin ganz der Ihrige.
Caro *mio* bene!	Mein Lieber! mein Theurer!
Oh póvero figliuólo!	O, du gutes Kind!
Oh, *il mio* póvero ragazzo!	O, du armer Junge!
Il póvero mio maríto!	Mein lieber, guter Mann!
Póvero *il mio* padre! (§. 387.)	O, mein armer Vater!
Cara *la mia* sorélla!	O, meine theure Schwester!
Ma caro *il mio* Signór António!	Aber mein theurer Herr Anton!
Tua madre era da noi. (§. 397.)	Deine Mutter war bei uns.
Egli ábita *da suo zio,* in casa *di suo zio.*	Er wohnt bei seinem Oheim.
Sono stato *da mia sorélla.*	Ich bin bei meiner Schwester gewesen.
Láura è germána *di mia móglie.*	Laura ist eine Schwester meiner Gemahlin.
Ella scrive *a suo figlio.*	Sie schreibt ihrem Sohne.
Il suo figlio che era a Roma. (§. 398.)	Sein (ihr) Sohn, der in Rom war.
Dopo la morte *del suo padre* Aristippo.	Nach dem Tode seines (ihres) Vaters Aristipp.
Per le minácce *del padre tuo.* (§. 399.)	Durch die Drohungen deines Vaters.
Era noto forse *alla madre vostra?*	War es vielleicht eurer Mutter bekannt?
Egli parláva *della sorélla tua* e non *della mia.*	Er sprach von deiner Schwester und nicht von der meinigen.
Lo ebbe *dal defúnto suo* zio.	Er erhielt es von seinem verstorbenen Oheim.
La sua Signóra madre ci ha fatto dire.	Ihre Frau Mutter hat uns sagen lassen.
Sono in campágna *le vostre sorélle?*	Sind eure Schwestern auf dem Lande?
Le mie cugíne érano al teátro.	Meine Cousinen waren im Theater.
Dítelo *ai miéi fratélli.*	Saget es meinen Brüdern.
Che cománda *Vossignoría Illustrissima?* (§. 401.)	Was befehlen Ew. Hochgeboren? (Hochdieselben? Ew. Gnaden?)
Vostra Maestà mi ha incaricáto.	Eure Majestät haben mich beauftragt.
Secóndo gli órdini *di Sua Maestà* l'Imperatóre.	Dem Befehl Seiner Majestät, des Kaisers, zufolge.
Egli era *da Sua Altézza Imperiále,* l'Arci-[dúca N.	Er war bei Seiner kaiserlichen Hoheit dem [Erzherzoge N.
La parténza *di Sua Altezza Serenissima,* il Príncipe N.	Die Abreise Seiner Durchlaucht, des Fürsten N.
L'arrívo *di Sua Altezza Reále,* il Duca N.	Die Ankunft Seiner königlichen Hoheit, des [Herzogs N.
Egli presentò una súpplica *a Sua Eccellénza,* il Minístro Conte di N.	Er überreichte eine Bittschrift Seiner Excellenz, dem Minister Grafen von N.
La Maestà *Sua.* *L'*Eccellénza *Sua.*	Seine Majestät. Seine Excellenz.
Il viággio *delle loro Maestà* l'Imperatóre e l'Imperatrice.	Die Reise Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.
Il ritórno *delle loro Altezze Imperiáli* gli Arcidúchi.	Die Rückkehr Ihrer kaiserlichen Hoheiten, der Erzherzoge.
Ad ognúno *il suo.* (§. 388.)	Einem Jeden das Seine.
Ci ho aggiúnto *del mio.*	Ich habe von dem Meinigen zugesetzt.
Egli vive *del suo.*	Er lebt von dem Seinigen.
Tutti i miéi vi salútano.	Die Meinigen alle grüßen euch.
Egli vorrèbbe rivedér *i suói.*	Er möchte die Seinigen wieder sehen.
Tutti i nostri cari.	Alle unsere Lieben (Theuren).
Ognúno vuól dir *la sua* (opinióne).	Jeder will seine Meinung sagen.
Egli ha fatto *le sue* (bravúre) da gióvine.	Er hat seine Streiche in der Jugend gemacht.
Egli ha *la sua* (parte).	Er hat schon seinen Theil.
Egli toccò *le sue* (busse).	Er bekam seine Prügel.
Egli tiéne *dalla mia* (parte).	Er ist auf meiner Seite.
Il danáro è *a vostra* disposizióne	Das Geld steht zu eurer Verfügung.
Pervénne *a sua* notízia. (§. 390.)	Es kam zu seiner Kenntniß.
Ciò dévesi dire *in sua* lode.	Das muß man ihm nachrühmen.
Lo farò *a suo* márcio dispétto.	Ich werde es ihm recht zum Trotz thun.
Lo ridússe *in suo* potére.	Er brachte es in seine Gewalt.
Una volta *in vita mia.*	Einmal in meinem Leben.
In onór *suo,* od. *a suo* onóre.	Ihm zur Ehre.

Per causa (cagión) *sua*, per amór *suo*.	Seinetwegen, ihm zu Liebe.
In (a) favór *vostro*.	Zu euren Gunsten.
Con vostro cómodo.	Nach eurer Bequemlichkeit.
Lo fáccia *a suo bell' ágio*, con *tutto il suo* [*cómodo*.	Machen Sie es ganz nach Ihrer Bequemlichkeit.
Contro suo costúme.	Wider seine Gewohnheit.
A mia richiésta.	Auf mein Verlangen, Ansuchen.
Con tuo scorno.	Zu deiner Schande.
A tuo rischio, *a tue* spese.	Auf deine Gefahr, auf deine Kosten.
Per mia fè, in fede *mia*.	Bei meiner Treue, Ehre.
In vece *mia, tua*.	An meiner, deiner Statt.
Con sua licénza, permissióne.	Mit Ihrer Erlaubniß.
Salúta*lo da parte mia, in mio nome*.	Grüße ihn von mir, in meinem Namen.
Per (d') órdine *suo*, (*di lui, di lei*).	Auf seinen, ihren Befehl.
Per intercessióne *sua*.	Durch seine Verwendung.
In suo próprio nome.	In selbsteigenem Namen.
Per sua disgrázia.	Zu seinem Unglück.
Mi dispiáce che ciò non sia *in mio potére*.	Es thut mir leid, dies liegt nicht in meiner [Macht.
Per mio avvíso bisognerébbe far così.	Nach meiner Meinung müßte man es so machen.
Egli fa tutto *a vóglia sua, a suo talénto*.	Er macht Alles nach seinem Willen, nach seiner Willkür.

Zum Uebersetzen.

109.

ábito è turchino scuro verde giardino bello §. 283.
Mein Kleid ist dunkelblau und deines ist grün. Euer Garten ist schöner als der
ma grande vicino ha venduto
meinige, aber der meinige ist größer als der eurige. Der Nachbar hat seinen
carrózza cavállo affáre, *m* vanno male Io consérvo questo
Wagen und seine Pferde verkauft. Seine Geschäfte gehen schlecht. Ich bewahre diesen
suo léttera come prezióso ricórdo di venditóre lódano §. 395. merce, *f*
(seinen) Brief als ein kostbares Andenken von ihm. Die Verkäufer loben ihre Waaren.
uomo sono schiavo immaginazione, *f* rosa ha §. 395. bellézza
Die Menschen sind Sclaven ihrer Einbildung. Die Rose hat ihre Schönheit und ihren
odóre, *m* ma anche spina Voi avete avuto bello tempo in viággio
Geruch, aber sie hat auch ihre Dornen. Ihr habet schönes Wetter auf eurer Reise
avémmo poco fa sua nuova §. 389. parti per §. 389. affáre, *f*
gehabt. Wir hatten vor Kurzem Nachrichten von ihm. Er reiste seiner Geschäfte wegen
Chiamerò servitore Cerca guanto fazzoletto da naso
ab. Ich will meinen Bedienten rufen. Suche meine Handschuhe und mein Sacktuch.
Hai nettato scarpa stivále, *m*, lustrato Oggi fa un po'
Hast du meine Schuhe geputzt und meine Stiefel gewichset? Heute ist es ein wenig
fresco metterò anche soprábito hai già scoppettáto (spazzoláto).
kühl, ich werde auch meinen Ueberrock anziehen; hast du ihn schon ausgebürstet?

110.

Abbiámo riposto in tutto speránza Questo è come noto
Wir haben auf ihn unsere ganze Hoffnung gesetzt. Das ist, wie euch bekannt ist,
il débole Io conósco fallo non scuso È questa
seine schwache Seite. Ich kenne meinen Fehler und ich entschuldige ihn nicht. Ist das
ricompénsa per premúra Perchè non lagnáte (*di q. c.*)
der Dank für alle meine Bemühungen? Warum beklaget ihr euch nicht darüber?
Essi persistono in opinióne, *f* riportárono vittória sopra nemico
Sie beharren auf ihrer Meinung. Sie trugen den Sieg über ihre Feinde davon. —
Ciò non basta *per* .. manteniménto riferisco a último foglio
Das reicht zu unserem Unterhalte nicht zu. Ich beziehe mich auf mein letztes Schreiben.
affáre, *m* pássano per mano, *f* Potéte crédere su paróla
Alle Sachen gehen durch seine Hände. Ihr könnet es mir auf mein Wort glauben.
nipóte, *f* è debitrice (*di q. c.*) fortúna Egli aprì cuóre, *m* a §. 384.
Die Nichte ist ihm ihr ganzes Glück schuldig. Er schüttete sein Herz gegen einen
amico e confidò segréto §. 384.
seiner Freunde aus, und vertraute ihm alle seine Geheimnisse. Einer von meinen

conoscénte, *m* ha raccontáto ho sentito dire *da*.. §. 384. parénte, *m*
Bekannten hat es mir erzählt. Ich habe es von einem Verwandten von euch gehört.
§. 384. compatrióta, *m* sono cagióne. *f* di disgrázia Chi ama Dio osséria
Zwei Landsleute von ihm sind Schuld an seinem Unglücke. Wer Gott liebt, hält
§. 396. precétto vicino era malconténto *di*.. giardiniére §. 396. figlio.
dessen Gebote. Der Nachbar war mit seinem Gärtner und dessen Sohne unzufrieden.

111.

tintóre di seta era sempre §. 391. amico padron di casa era §. 391. benefattóre
Der Seidenfärber war immer euer Freund. Der Hausherr war dein Wohlthäter.
Questi sono §. 391. cavallo Queste sono penna mio e non tuo Questa
Das sind unsere Pferde. Das sind Federn von mir, und nicht von dir. Dieser
fede di battésimo Dite §. 392. bosco
Taufschein ist sein. Saget mir, wessen sind diese Wälder? Sie sind unser.
È stato detto che casa di campagna fosse Io non ricórdo più (*di q. c.*)
Es ist mir gesagt worden, daß dieses Landhaus euch gehöre. Ich erinnere mich nicht mehr
almanácco soréila
daran. Wessen ist dieser Almanach? Gehört er dir, oder deiner Schwester?
hai tu letto No impréstа §. 392.
Hast du ihn gelesen? Nein, leihe ihn mir. Wem gehören (wessen sind) die
ópera patrino No sono
Werke des Metastasio? Gehören sie deinem Pathen? Nein, sie sind mein. Ein
Ognúno si conténti (*di q. c.*) §. 388. Voi avete dilapidato (consumato)
Jeder soll mit dem Seinigen zufrieden sein. Ihr habet all das Eurige durchgebracht.
è stato spogliato *di*.. avéri andrà a trovare §. 388. Quando
Er ist aller seiner Güter beraubt worden. Er wird die Seinigen besuchen. Wann
potrò io rivedére
werde ich die Meinigen wieder sehen können?

112.

figlio deve rispétto *a* padre, §. 397. sorélla ha mandato
Ein Sohn ist seinem Vater Ehrerbietung schuldig. Meine Schwester hat ihre
serva città a far la spesa Dove è andata cognata con figlia
Magd in die Stadt einzukaufen geschickt. Wohin ist deine Schwägerin mit ihrer Tochter
non so non ho veduto oggi ancóra §. 399. fratello
gegangen? Ich weiß es nicht, ich habe sie heute noch nicht gesehen. Ihr Bruder
Giovánni è morto già alcuni anni fa (sono) cugino sta in casa *di*.. zio
Johann ist schon vor einigen Jahren gestorben. Dein Vetter wohnt in seines Oheims
ha raccontato stesso §. 372. §. 399. cara madre è morta poco fa
Hause. Er hat es mir selbst gesagt. Seine theure Mutter ist vor Kurzem gestorben.
sorélla sono andate *con* cugina ai bagni casa §. 399.
Seine Schwestern sind mit ihren Basen in die Bäder gereist. Das Haus seines
signór padre è assicuráta *per*.. fiorino §. 399. fratello minóre era prima *di*..
Herrn Vaters ist mit 16,000 Gulden versichert. Dein jüngerer Bruder war vor seiner
parténza vicino ha invitato cognáto §. 396. figlia
Abreise bei uns. Unser Nachbar hat seinen Schwager und dessen Tochter eingeladen.
Egli andrà dopo dománi con §. 384. nipóte, *m* con §. 396. figlio alle nozze
Er wird übermorgen mit einem seiner Neffen und mit dessen Sohne zur Hochzeit
cugina zio §. 384. vuol anche vi andáre Egli scriverà
einer seiner Basen gehen. Ein Oheim von uns will auch dazu gehen. Er wird
con.. dománi, posta anche §. 399. fratello Sono questi §. 391. parénte, *m*
mit der morgigen Post auch deinen Brüdern schreiben. Sind dies Ihre Verwandten?
Quegli a destra altro §. 391. cognáto §. 401. Maestà
Jener rechts ist mein Bruder, die Anderen sind meine Schwäger. Seine Majestät der
Imperatore è sortito poco fa in carrozza *con*.. Altézza Imperiále Arciduca
Kaiser ist kurz zuvor mit Seiner kaiserlichen Hoheit dem Erzherzog N. ausgefahren.
Eminenza Cardinále Eccellenza Ambasciatore fúrono presen-
Seine Eminenz der Cardinal N. und Seine Excellenz der Botschafter N. wurden
tati §. 402. Re Regina da Ministro
Ihren Majestäten dem Könige und der Königin von Seiner Excellenz dem Minister
Si aspétta arrivo regina con Altezza Serenis-
vorgestellt. Man erwartet die Ankunft Ihrer Majestät der Königin mit Seiner Durch-
sima Principe Io ho già scritto Vossignoria ne
laucht dem Fürsten N. Ich habe Euer Wohlgeboren davon schon geschrieben.

XLI.

Anzeigende oder hinweisende Fürwörter. (Pronomi dimostrativi.)

§. 403. Anzeigende oder hinweisende Fürwörter, auch Unterscheidungswörter, nennt man solche, welche den Gegenstand (Person od. Sache), gleichsam auf ihn hinweisend, mit Bezeichnung und Unterscheidung zugleich der Nähe oder Ferne desselben in Bezug auf Ort oder Zeit, auf eine bestimmtere Weise anzeigen, als es der Artikel vermag, welchen sie deßhalb auch immer entbehrlich machen. Es sind folgende drei Klassen, und zwar:

a) Solche, welche sowohl als Beiwörter vor Hauptwörtern, als auch allein, selbstständig (ohne Hauptwort), von Personen und Sachen gebraucht werden, (s. die Deklination mit Hauptwörtern, §§. 149, 150); diese sind:

Einzahl.	Mehrzahl.
questo, questa[1]), dieser, diese	*questi, queste,* diese
cotesto, cotesta, der, die dortige,	*cotesti, coteste,* die dortigen
quello, quella, jener, jene, (§. 95).	*quelli, quelle,* jene.

b) Solche, welche immer allein, selbstständig (ohne Hauptwort), und zwar nur von Personen, jedoch gemeiniglich im Sinne einer Geringschätzung und mitunter sogar einer Verachtung, gebraucht werden; diese sind:

Einzahl.	Mehrzahl (unverändert männlich u. weiblich).
costúi, costéi, der (dieser) da, die da	*costóro,* die (diese) da
cotestúi, cotestéi, der dort, die dort	*cotestóro,* die dort
colúi, coléi, derjenige, diejenige.	*colóro,* diejenigen.

c) Endlich eines, welches auch stets allein, selbstständig (als Hauptwort), jedoch nur in der Einzahl und von Sachen gebraucht wird, dieses ist:

Ciò, (gleichgeltend mit *questo,* d. i. *questa cosa*), dies (dieses), das, z. B.

Ciò (od. *questo*) è falso.	Dies, (dieses), das ist falsch.

§. 404. Von dem Umstande der Nähe oder Ferne des Gegenstandes, Ortes, oder der Zeit, dem Sprechenden, oder Angeredeten gegenüber, hängt die Anwendung der anzeigenden Fürwörter ab. Man braucht nämlich:

1) *Questo, questa, costui, costei, ciò,* bei Bezeichnung dessen, was dem Sprechenden in Ort und Zeit näher ist, als dem Angeredeten;

2) *Cotesto, cotesta, cotestúi, cotestéi,* bei Bezeichnung dessen, was dem Angeredeten näher ist;

3) *Quello, quella, colúi, coléi,* bei Bezeichnung dessen, was sowohl von dem Sprechenden, als auch von dem Angeredeten, in Ort oder Zeit, entfernt ist; z. B.

Questo libro non è caro.	Dieses Buch ist nicht theuer, (dem Sprechenden näher).
Mostrátemi *cotésto* libro.	Zeiget mir das Buch, was ihr da habet, (dem Angeredeten näher).
Avéte veduto *quel* libro? (s. §. 95).	Habet ihr jenes Buch gesehen? (vom Sprechenden und vom Angeredeten entfernt).
Nè *questi,* nè *quelli,* ma *cotésti* sono i vostri libri.	Weder diese, noch jene, sondern die da, (dem Angeredeten näher), sind eure Bücher.
In *questa* città.	In dieser Stadt, (wo der Sprechende ist).
In *cotesta* città.	In dortiger Stadt, (wo der Angeredete ist).
In *quella* città.	In jener Stadt, (wo weder der Sprechende, noch der Angeredete ist).
Egli partirà in *questo mese.*	Er wird in diesem Monate abreisen.
In *quel tempo* io non era qui.	In jener Zeit war ich nicht da.
Quéi giorni, *quelle* ore, *quei* piacéri non ritorneránno mai più.	Jene Tage, jene Stunden, jene Vergnügungen kehren nie wieder.
Ciò (od. *questo*) non può éssere.	Das (dies) kann nicht sein.
Chi è *costúi?*	Wer ist dieser Mensch da? der da? (dem Sprechenden näher).
Chi è *cotestúi?*	Wer ist der dort? (dem Angeredeten näher).
Colui che disse questo.	Derjenige, welcher das sagte, (von dem Sprechenden und von dem Angeredeten entfernt).

1) *Questo,* ist aus dem lateinischen *iste* entstanden, und daher findet man bei den Alten häufig: *esto, esta,* statt: *questo, questa,* z. B. tutta *esta* gente, *esti* tormenti, d'*este* piante, (*Dante*). — Auch *cotesto* findet sich in *testo* abgekürzt.

§. **405**. *Questo, cotésto* (auch *codésto*), *quello,* allein, selbstständig (ohne Hauptwort) gebraucht, können auf Personen oder Sachen sich beziehen. Hierbei ist aber zu merken, daß sie im Nominativ der Einzahl in Bezug auf eine männliche Person immer die Endigung: *questi, cotésti, quegli,* erhalten müssen, und *questo, cotésto, quello,* im Nominativ Singular bloß von Sachen gebraucht wird.[1]) — In den übrigen Casus (Endungs-Fällen) der Einzahl behalten sie immer, in Bezug sowohl auf Personen, als Sachen, den Ausgang auf *o.* — Für das weibliche Geschlecht bleibt die Endigung auf *a* in der Einzahl unverändert, es mag von Personen oder Sachen die Rede sein.

Einzahl.

		Dieser, e, es,		der, die, das dortige,		jener, e, es,	
1.		**Questi,** *questo,*	*questa,*	**cotésti,** *cotésto,*	*cotésta,*	**quegli,** *quello,*	*quella*
2.	*di*	*questo,*	*questa,*	*cotesto,*	*cotesta,*	*quello,*	*quella*
3.	*a*	*questo,*	*questa,*	*cotesto,*	*cotesta,*	*quello,*	*quella*
4.		*questo,*	*questa,*	*cotesto,*	*cotesta,*	*quello,*	*quella*
6.	*da*	*questo,*	*questa,*	*cotesto,*	*cotesta,*	*quello,*	*quella*
	in, con, per, su, sopra	*questo,*	*questa,*	*cotesto,*	*cotesta,*	*quello,*	*quella.*

Mehrzahl.

		Diese,		die dortigen,		jene,	
1.		*questi,*	*queste,*	*cotésti,*	*cotéste,*	*quelli* [2]),	*quelle.*
2.	*di*	-	-	-	-	-	-
3.	*a*	-	-	-	-	-	-
4.		-	-	-	-	-	-
6.	*da*	-	-	-	-	-	-
	in	-	-	-	-	-	-
	con	-	-	-	-	-	-
	per	-	-	-	-	-	-
	su	-	-	-	-	-	-
	sopra	-	-	-	-	-	-

Questi giuóca, *quegli* legge, *cotesti* scrive.	Dieser (hier) spielt, jener (dort) liest, der da schreibt.
Questi è mio zio, non *quegli.*	Dieser ist mein Oheim, nicht jener.
Questo, cotesto, quello non c' è male.	Dies, das dort, jenes (Ding) ist nicht übel.
Egli parla *di questo, di cotésto, di quello.*	Er spricht von diesem, von dem dort, von jenem, (Person od. Sache).
Conósco *questo* e *quello* di nome.	Ich kenne diesen und jenen dem Namen nach.
Si sente or *questo,* or *quello.*	Man hört bald dies, bald jenes.
Appúnto *per questo.*	Eben darum, deßhalb.
Questi e *quelli* (*queste* e *quelle*) ne sanno più di te.	Diese und jene (Männer, Frauen) wissen mehr als du.

§. **406**. Das deutsche dies, oder das, welches mit dem Zeitworte „sein" unveränderlich von Personen und Sachen, jedes Geschlechtes und jeder Zahl, gebraucht wird, übersetzt man durch *questo,* oder auch *cotesto,* die aber im Italienischen in Geschlecht und Zahl mit dem Hauptworte, zu dem sie gehören, übereinstimmen müssen.

È *questi* il gióvane, che tanto si distinse?	Ist das der Jüngling, der sich so sehr auszeichnete?
Questa è mia sorella, *quella* è nostra cugína.	Dies ist meine Schwester, jene ist unsere Base.
Sono *questi* gli uómini, di cui parlate?	Sind dies (od. das) die Männer, von denen ihr sprechet?
Queste sono le nostre cámere.	Das (dies) sind unsere Zimmer.
Che gente è *cotesta?*	Was für Leute sind das?

§. **407**. Anstatt ein Hauptwort im folgenden Satze zu wiederholen, wird in Beziehung auf selbes das anzeigende Fürwort *quello* gebraucht; z. B.

Lasciátemi la mia *ombrella,* prendéte *quella* di vostro cugino.	Lasset mir meinen Regenschirm, nehmet den (Schirm) eures Vetters.
Questo è il mio *posto,* e questo *quello* di mia madre.	Das ist mein Platz und das der (Platz) meiner Mutter.

1) Dies ist der heutige Gebrauch. Die Alten weichen zwar oft von dieser Regel ab, und man findet bei ihnen *questi, cotesti, quegli,* auch von Thieren und Sachen, und außer dem Nominativ, auch in den übrigen Casus gebraucht, worin man sie jedoch keineswegs nachahmen soll.

2) In der Art wie von *egli — églino,* findet man bei den Alten statt: *quelli,* oft auch *quéllino* oder *quéglino.*

§. 408. *Quello, quella,* als Beiwort, werden häufig zum Anrufen oder Anreden unbekannter Personen gebraucht; z. B.

Ehi! *quel* gióvane, ditemi un po'...	He! junger Mensch! saget mir einmal...
Ehi! *quella* donna!	He da! Frau!
Di grázia, *quel signóre,* da che parte si va fuora per andár a Bérgamo? (*Manzoni.*)	Erlauben Sie, mein Herr! wo geht man da hinaus, um nach Bergamo zu gehen.

§. 409. Gewöhnlich wird *questa,* (oder vielmehr das alte *esta, ista*), in der Schriftsprache nur mit folgenden Wörtern abgekürzt, verbunden:

Stamattína,	statt:	questa mattina	Diesen Morgen
stamáne,	-	questa mane	- -
staséra,	-	questa sera	diesen Abend
stanótte[1]),	-	questa notte.	diese Nacht.

§. 410. Die Deklination der folgenden immer selbstständig (als Hauptwörter), gemeiniglich im geringschätzenden Sinne, nur von Personen gebrauchten anzeigenden Fürwörter (s. §. 403, *b*) findet, wie bei: *questo, quello,* §. 405, ohne Artikel statt:

Einzahl.

Der da,	die da,	der dort,	die dort,	derjenige,	diejenige,
Costúi,	*costéi,*	*cotestúi,*	*cotestéi,*	*colúi,*	*coléi.*

Mehrzahl, unverändert für das männliche und weibliche Geschlecht.

Die da,	die dort,	diejenigen,
Costóro,	*cotestóro,*	*colóro.*

Beispiele.

Chi è *costúi? colúi?*	Wer ist der (Mensch) da? Jener?
Costéi, coléi mi ha ingannato.	Die da, jene hat mich betrogen.
Domanderò *a costúi, a colúi.*	Ich will den da, jenen fragen.
Costóro, colóro sono giuocolatóri.	Die da, jene sind Taschenspieler.
Non mi parlate *di costóro, di colóro.*	Sprechet mir nicht von denen da, von jenen.
Non prestáte fede *a costóro, a colóro.*	Glaubet denen, jenen nicht.

§. 411. Vor den beziehenden Fürwörtern werden, wenn von Personen die Rede ist, oft *colui, colei* und *colóro,* und zwar dann ohne geringschätzenden Sinn, gebraucht; z. B.

Colui, che tutto il mondo govérna.	Derjenige, welcher die ganze Welt regiert.
Io la vénero come *colei, cui* tanto debbo.	Ich ehre sie als diejenige, der ich so viel verdanke.
Così prémia Iddío *colóro, che* lo témono.	Also belohnt Gott diejenigen, die ihn fürchten.

§. 412. Die Genitive aller Fürwörter mit dem Ausgange auf: *ui, ei, oro,* pflegt man zierlich zwischen den Artikel und das Hauptwort, von dem sie abhängen, zu setzen, in welchem Falle dann, (mit Ausnahme der persönlichen Fürwörter *di lui, di lei,* s. §. 342), die übrigen das Vorwort *di* zugleich verlieren; z. B.

Le scuse *di costúi, di colúi,* od. le *costui* scuse, le *colui* scuse.	Dessen Entschuldigungen.
Al detto *di costéi,* od. al *costéi* detto.	Nach deren Aussage.
La vita *di costóro,* od. la *costóro* vita.	Das Leben dieser Leute.

§. 413. Deklination des, stets selbstständig (als Hauptwort) gebrauchten anzeigenden Fürwortes: *ciò,* dies (dieses), das, gleichgeltend mit *questo* (statt: *questa cosa*), das Ding, weßhalb denn auch willkürlich *ciò,* od. *questo,* gebraucht werden kann, (s. §. 403, *c*).

1.	*Ciò*	oder:	*questo,*	dies (dieses), das.
2.	*di ciò*	"	*di questo,*	davon (von diesem), dessen, hievon.
3.	*a ciò*	"	*a questo,*	an das, hieran, hierzu, hierbei, hierauf.
4.	*ciò*	"	*questo,*	das.
6.	*da ciò*	"	*da questo,*	daraus, aus diesem, davon.
	in ciò	"	*in questo,*	in diesem, darin, hierin.
	con ciò	"	*con questo,*	damit, dadurch, hiermit.
	per ciò (perciò)	oder:	*per questo,*	deswegen, darum, dafür.
	su ciò	oder:	*su questo,*	über dieses, darüber, hierüber, auf dieses, darauf, hierauf.
	su di ciò (§. 338)	oder:	*su di questo,*	
	sopra ciò	oder:	*sopra questo,*	
	sopra di ciò	"	*sopra di questo,*	
	oltre ciò	"	*oltre questo,*	über dies, außerdem, zu dem.
	oltre a ciò	"	*oltre a questo,*	
	oltre di ciò	"	*oltre di questo,*	
	contro di ciò	"	*contro questo* od. *di questo,*	gegen das, dawider, dagegen.
	dopo di ciò	"	*dopo questo* od. *di questo,*	nach diesem, hierauf.
	senza di ciò	"	*senza questo* od. *di questo,*	ohne dies.
	con tutto ciò	"	*con tutto questo,*	bei allem dem.

1) Bei den Alten findet man: *istamáne, istanótte,* und auch *sto* für *questo,* z. B. In venir *a sto* paése. (*Fr. Jacopo.*)

Ciò (*questo*) si costúma tra noi.	Das, dies ist unter uns üblich.
Mi conténto *di ciò* (*di questo*).	Ich begnüge mich damit.
Badáte *a ciò* (*a questo*).	Merket auf das (od. hierauf).
Da ciò (*da questo*) si vede.	Daraus sieht man.
In ciò (*in questo*) Ella fa bene.	Daran thun Sie wohl.
Su di ciò, od. *sopra di ciò* (*sopra questo*) vi sarébbe molto che dire. (§. 338.)	Hierüber ließe sich viel sagen.
Oltre a ciò (*oltre a questo*) od. *di più* si deve osserváre.	Ueberdies, außerdem ist noch zu bemerken.
Per ciò (*per questo*) non dispéro.	Deshalb, derentwegen verzweifle ich nicht.
Ciò non ostánte.	Dessen ungeachtet.

§. **414**. Das deutsche „was", wenn es nicht fragend, sondern in unbestimmter, allgemeiner Beziehung auf Etwas, im Sinne von: das was, dasjenige was, gebraucht wird, gibt man mit *ciò che* (das was) bei Bezeichnung der Nähe, oder mit *quel che* (dasjenige was) bei Bezeichnung der Ferne; nämlich:

	Was (das was),	Was (dasjenige was),
1.	*Ciò che* (*ciocchè*) [1]	*quel che* [2]
2.	*di ciò che*	*di quel che*
3.	*a ciò che*	*a quel che*
4.	*ciò che*	*quel che*
6.	*da ciò che*	*da quel che*
	in - -	*in* - -
	con - -	*con* - -
	per - -	*per* - -
	su - -	*su* - -

Ciò che (*ciocchè*) dite, è vero.	Was (das, was) ihr saget, ist wahr.
Egli fa *quel che* può.	Er thut was (dasjenige, was) er kann.
Non gli sfugge nulla *di ciò che* od. *di quel che* si discórre.	Es entgeht ihm nichts von dem, was gesprochen wird.
Non riflétte *a ciò che* od. *a quel che* parla.	Er denkt nicht über das nach, was er spricht.
Per quello che si dice.	Nach dem, was man sagt.
Io prendo parte (interesse) *in tutto ciò che* od. *in tutto quel che* vi riguárda.	Ich nehme Theil an Allem, was euch betrifft.

§. **415.** Bei einer quantitativen Beziehung wird gern statt: *ciò che, quel che,* wo dafür *tutto ciò che, tutto quel che,* Alles, was, gesetzt werden kann, das nachdrucksvollere *quanto* (abgekürzt statt: *tutto quanto*, s. §. 495) gebraucht:

	Das, was,	Alles, was,	oder	
1.	*Quel che,* / *ciò che,*	*tutto quel che* / *tutto ciò che*	oder	*quanto*
2.	*di* - -	- - -		*di quanto*
3.	*a* - -	- - -		*a quanto*
4.	- -	- - -		*quanto*
6.	*da* - -	- - -		*da quanto.*

Spese *quanto* avéva, (d. i. *tutto quanto*), st. *tutto quel che*, s. §. 495.	Er gab aus (Alles), was er hatte.
Son persuaso *di quanto* mi dite, d. i. di *tutto quanto*, st. *di tutto quel che* od. *di ciò che* dite.	Ich bin von (allem) dem überzeugt, was ihr mir saget.
Relativamente *a quanto* mi disse, st. *a quel che, a ciò che* mi disse.	Hinsichtlich (alles) dessen, was er mir sagte.
Compiánto *da quanti* (*da tutti quelli che*) lo vídero.	Bedauert von Allen, die ihn sahen.
Per quanto (*per quel che* od. *come*) mi sembra.	Wie mir scheint.

Mnemonische Uebung.

Questo Signóre e *quel* mercante pártono per Venézia. (§§. 403, 404.)	Dieser Herr und jener Kaufmann reisen nach Venedig ab.

1) So wie man im Deutschen auch nicht sagen kann, z. B. thue das, welches..., sondern: das was ich dir sage, eben so muß auch im Italienischen in diesem Falle nach *ciò* oder *quel*, das allgemeinere beziehende Fürwort *che*, nie aber das zu bestimmte: *il quale*, folgen.

2) Nach Verschiedenheit der Nähe oder Ferne, können auch: *cotésto* und *questo* selbstständig, im Sinne von „was" oder „das, was" stehen, welchen sodann ebenfalls das beziehende Fürwort *che* folgen muß; z. B.

Cotesto che tu hai in mano.	Das, was du in der Hand hast.
Questo che ho ricevuto.	Das, was ich bekommen habe.

Cotésto Signóre è un mio antíco amíco.	Der Herr dort ist ein alter Freund von mir.
Quéi Signóri e *quelle* Signóre véngono dalla campágna.	Jene Herren und jene Frauen kommen vom Lande.
Cotésto mantéllo, che portate.	Der Mantel, den ihr traget.
Che vuol *cotésta* gente?	Was wollen die Leute dort?
Porta *coteste* (*codeste*) léttere alla posta.	Trage die Briefe dort nach der Post.
Egli è *di queste* e non *di quelle* parti.	Er ist von dieser und nicht von jener Gegend.
Essi vénnero *da quella* e non *da questa* [parte.	Sie kamen von jener und nicht von dieser [Seite.
Andate su *per questa* scala.	Steiget diese Treppe hinauf.
Egli è arrivato *in questi giorni.*	Er ist dieser Tage angekommen.
Da quel tempo in poi non l'ho più veduto.	Von der (jener) Zeit an habe ich ihn nicht mehr gesehen.
Egli è sortíto *in questo punto.*	Er ist so eben (in diesem Augenblick) ausge- [gegangen.
A (*in*) *quel tempo* eravámo in campagna.	Zu jener Zeit waren wir auf dem Lande.
Egli è il sostégno *di questa* famíglia.	Er ist die Stütze dieser Familie.
Per questa volta, per lo moménto, è cosa impossíbile.	Für diesmal, für den Augenblick ist das unmöglich.
Si può dir molto *pro e contra questa* cosa.	Es läßt sich viel für und wider die Sache [reden.
Su questo punto ha ragióne.	In diesem Punkte hat er Recht.
In questo modo (in tal modo) non lo farò.	Auf diese Weise werde ich es nicht thun.
Ma *questo signóre* mi mancherébbe egli di paróla?	Aber dieser Herr, würde er mir denn sein Wort nicht halten?
Chi è *questi? quegli?* (s. §. 405).	Wer ist dieser? jener?
Non conosco nè *questo,* nè *quello.*	Ich kenne weder diesen, noch jenen.
Parláte *di questo?* o *di quello?*	Sprechet ihr von diesem? oder von jenem? von dieser, oder von jener Sache?
Césare combattéva contro Pompéjo, *quegli* vinse, *questi* soggiácque.	Cäsar kämpfte gegen Pompejus, jener siegte, dieser unterlag.
Quegli che è pazzo, pazzi crede tutti gli uómini che vede.	Derjenige, der ein Narr ist, hält alle Menschen, die er sieht, für Narren.
È *questa* la mercéde per tutte le premúre dáte*mi?* (s. §. 406).	Ist das (dies) der Dank für alle meine angewendete Mühe?
Queste sono le conseguénze.	Das sind die Folgen.
Questi sono caválli miéi.	Dies sind meine Pferde.
Sono *questi* i figli del vicíno?	Sind dies die Söhne des Nachbars?
Che álbero è *codésto?*	Was ist das für ein Baum?
Che gentáccia, che gente rozza è *codésta!*	Was sind das für grobe Leute!
L'arte di conservare non è minór *di quella* di conquistare. (s. §. 407.)	Die Kunst zu erhalten ist nicht geringer als jene zu erwerben.
Il figlio del vicíno, e *quello* dell' oste.	Der Sohn des Nachbars und jener des Wir- [thes.
Il latóre *di questa* (d. i. *léttera*).	Vorzeiger dieses (d. i. Briefes).
I riguardánti védono spesso più *di quelli* che giuócano.	Die Zuseher sehen oft mehr, als jene, welche spielen.
Ehi, *quel gióvine! quella gióvine!* venite un po' quà, dítemi un po'. (s. §. 408.)	He, Junger! junges Mädchen! kommt ein Bischen her, saget mir einmal.
Eh, *quell'* uomo! buon uomo! sentite.	He, guter Freund! hört einmal.
Ehi, *quella* donna!	He da, Frau!
Questa mattína, od. *stamattína* mi sento poco bene. (s. §. 409.)	Diesen Morgen, heute Morgen ist mir nicht recht wohl.
Questa notte, od. *stanótte* ho dormíto poco.	Diese Nacht habe ich wenig geschlafen.
Questa sera, od. *staséra* sono invitato.	Diesen Abend bin ich geladen.
Costúi è una terríbile seccatúra, è un orríbile seccatóre. (s. §. 410.)	Dieser Mensch ist fürchterlich langweilig, lästig.
Conoscéte *costéi? coléi?*	Kennet ihr die da? jene?
Costóro e *colóro* sono truffatóri.	Die da und jene sind Betrüger.
Non vi fidáte *di costui.*	Trauet dem da nicht.
Coléi non m' incóntra il génio.	Jene gefällt mir nicht.
Colui, che non dirà la verità.	Jener, der nicht die Wahrheit sagen wird.
Chi può prestar fede *a costóro?*	Wer darf denen glauben?
A colui che vuol far male, mai gli manca occasióne. Chi vuol ammazzár il suo cane, basta che dica, che è arrabbiáto.	Dem, der Böses thun will, fehlt es nie an Gelegenheit. Wer seinen Hund erschlagen will, braucht nur zu sagen, daß er toll ist.

Il padre *di costúi,* od. il *costúi* padre. (s. §. 412.)	Dessen Vater.
I laménti *di colei,* od. i *colei* lamenti.	Deren Klagen.
La malvagità *di costóro,* od. la *costoro* malvagità.	Die Ruchlosigkeit dieser Leute.
Non si sente la morte che una volta sola; *colui che* la teme, muóre ogni volta. che ci pensa. (s. §. 411.)	Man fühlt den Tod nur einmal; der ihn fürchtet, stirbt so oft als er daran denkt.
A colui che vuóle, nulla è difficile.	Für jenen, der will, ist nichts schwer.
Chi sa coprír la sua ignoránza è quasi più sávio *di colui che* fa pompa del suo sapére.	Wer seine Unwissenheit zu verbergen weiß, ist fast weiser als jener, der mit seinem Wissen prangt.
L' adulazióne è un certo male, che piáce *a que' che* in zucca han poco sale.	Die Schmeichelei ist ein gewisses Uebel, das besonders denen gefällt, die im Kopf (Kürbis) wenig Grütze (Salz) haben.
Ciò (*questo*) vi fa onóre. (s. §. 413.)	Dies macht euch Ehre.
Che vorréste dire *per ciò?*	Was wollet ihr deßhalb sagen?
Ciò (*questo*) non mi garba, non mi piáce.	Das behagt mir nicht.
Egli non ha saputo nulla *di tutto ciò.*	Er hat nichts von allem dem gewußt.
Ciò è troppo veraménte.	Das ist zu viel, in der That.
Questo è troppo caro.	Dies ist zu theuer.
Per *questo* prezzo non lo posso comperáre.	Um diesen Preis kann ich es nicht kaufen.
Con *tutto ciò. Ciò* non pertánto.	Bei allem dem. Dessen ungeachtet.
Non abbiáte timóre *di questo.*	Habet davor keine Furcht.
Su questo vi do la mia paróla.	Hierüber gebe ich euch mein Wort.
Su di ciò che ne dite?	Was saget ihr hierüber?
Da ciò si vede.	Daraus sieht man.
Oltre ciò (oltre *di ciò, di questo*) si lagnáva egli ancóra di altre cose.	Ueberdies klagte er auch noch über andere Dinge.
Non è bello *ciò che* è bello, ma *quel che* piáce. (s. §. 414.)	Nur was gefällt, ist schön.
Ciocchè costa poco, è molto caro, tostochè è supérfluo.	Was wenig kostet, ist sehr theuer, sobald es überflüssig ist.
Compra *ciò, di che* non hai bisógno, e bentósto venderái *ciocchè* ti è necessário.	Kaufe das, was du nicht nöthig hast, und gar bald wirst du verkaufen, was für dich nothwendig ist.
Quello che vuói, che gli altri tácciano, tácilo tu il primo.	Was du willst, daß Andere verschweigen sollen, verschweige du zuerst.
Non bisógna far *ciò che* negli altri si condánna.	Man muß das nicht thun, was man an Andern tadelt.
Il sávio non dice *quello che* fa, ma non fa niénte, che non possa ésser detto.	Der Weise sagt nicht das, was er thut, aber er thut nichts, was nicht gesagt werden kann.
Se vogliámo sapére *ciocchè* si parla di noi in nostra asséuza, badiámo soltánto *a ciò che* si parla degli altri in nostra presénza.	Wenn wir wissen wollen, was von uns in unserer Abwesenheit gesprochen wird, brauchen wir nur auf das zu merken, was von Andern in unserer Gegenwart gesagt wird.
Non fate altrui *tutto quel che* potéte, non ispendéte mai *tutto quello che* avéte, non credéte *tutto quello che* udíte, e non dite *tutto quello che* sapéte.	Thuet Andern nicht Alles, was ihr könnet, gebet nicht Alles aus, was ihr habet, glaubet nicht Alles, was ihr höret, und saget nicht Alles, was ihr wisset.
L' ésito felice d' una cosa è *quello che la* giustífica.	Der glückliche Ausgang einer Sache ist es, was sie rechtfertiget.
Per me, dico *ciò che* ha detto Lodovíco.	Ich, für mich, sage das, was Ludwig gesagt hat.
Ha Ella compréso *quello che le* ho detto?	Haben Sie verstanden, was ich Ihnen gesagt habe?
Avéte capíto *ciò che* vóglio da voi?	Habet ihr verstanden, was ich von euch verlange?
Io non sono risponsábile *di quel che* fanno gli altri.	Ich bin für das nicht verantwortlich, was Andere thun.
Voi non vi divertíte *a quel che* io vedo.	So viel ich sehe, unterhaltet ihr euch nicht.
Ella, *a quel che* mi pare, è di questa casa?	Sie sind, wie es scheint, aus diesem Hause?
Non signóre, *ci* sono straniéro.	Nein, mein Herr, ich bin hier fremd.

Portáte *quanto* avéte, (d.i. *tutto quanto* od. *tutto quel che* avéte, s. §. 415).	Bringet was ihr habet, (d.i. Alles, was, od. so viel ihr habet).
Voi mi potéte torre *quanto* io tengo.	Ihr könnet mir nehmen (Alles) was ich habe.
La fortúna dà molto a molti, ma a nissúno *quanto* desidera.	Das Glück gibt vielen Leuten Viel, aber Keinem Alles, was er wünscht.
A quanto (*a quel che*, od. *come*) vedo, avéte sonno.	Wie ich sehe, seid ihr schläfrig.

Zum Uebersetzen.

113.

pittóre negoziante di stampe incisóre in rame scultóre
Dieser Maler, jener Kunsthändler, jener Kupferstecher und jener Bildhauer

érano insiéme in campágna attóre cantánte, *f* sono di
waren mitsammen auf dem Lande. Dieser Schauspieler und jene Sängerin sind von

Dresda · Di chi sono cavállo, sella, §. 243. §. 392. buono
Dresden. Wem gehören jene schönen Reitpferde? Sie gehören uns; dieses ist gut,

ma ombróso negoziante di cavalli ha venduto Io impresterò
aber jenes ist scheu. Der Pferdehändler hat sie uns verkauft. Ich werde Ihnen

§. 364. sono grato di compiacénza §. 404.
eines leihen. Ich bin Ihnen sehr dankbar für diese Gefälligkeit. Das dortige

quadro, ólio, §. 242. compágno di penna va bene
Oelgemälde ist das Seitenstück zu diesem. Diese Feder schreibt gut; die dortige ist

buono §. 283. Dà Come andrà a finire faccénda Così, come io
besser als jene. Gib sie mir. Wie wird das (dieses) Ding endigen? So, wie ich

§. 349. ho predétto Chi ha portato frutto, §. 114. giardiniére
es Ihnen vorausgesagt habe. Wer hat Ihnen das Obst dort gebracht? Unser Gärtner

ha mandato A chi vuól dare ragazzo
hat es uns geschickt. Wem wollen Sie es geben? Diesen Knaben und jenen

fanciúlla.
Mädchen.

114.

§. 405. zio cugino §. 384. Io so si compiácque
Dieser ist mein Oheim, jener ein Vetter von mir. Ich weiß es. Sie hatten die

di dire §. 356. già una volta Io ho veduto Duca con §. 384. ciambel-
Güte, es mir schon einmal zu sagen. Ich habe den Herzog mit einem seiner Kammer-

láno §. 405. era vestito semplicemente però in ábito di gala Sì,
herren gesehen; jener war ganz einfach gekleidet, dieser aber im Staatskleide. Ja,

ho incontrato (*uno*) anch' io cognato non conoscéva nè nè §. 406.
ich bin ihnen auch begegnet. Mein Schwager kannte weder diesen, noch jenen. Dies

incisione, *f*, in aciájo Chi ne proprietário Sono §. 406.
ist ein schöner Stahlstich. Wer ist dessen Besitzer? Dieser oder Jener? Sind dies

cosa che io devo sentire §. 406. scusa Egli chiéde ora
die schönen Sachen, die ich hören muß? Ist das seine Entschuldigung? Er begehrt bald

or opinióne, *f* sempre contrário *a*.. §. 407. l' altro.
dies, bald jenes. Seine Meinung ist allzeit der Meinung der Uebrigen entgegen.

Date orológio, oro, tasca, §. 243. portate argénto §. 407. §. 226. orio-
Gebet mir meine goldene Sackuhr und traget die silberne (jene von Silber) zum Uhr-

lájo Egli deve come si, §. 354. assicúra abitáre in contórno (*plur.*) Egli preferisce
macher. Er muß, wie man mich versichert, in dieser Gegend wohnen. Er zieht die

Francia di la Svizzera Non vuol Ella assaggiáre di quest'
französischen Uhren denen aus der Schweiz vor. Wollen Sie nicht von meinem dies-

anno, vino Si dia pure §. 364. Ella parla di anno
jährigen Wein kosten? Ja, geben Sie mir nur einen (davon). Sie sprechen vom Jahre

In fu tutto arso da brina §. 409. notte, *f* brillávano
1856? In jenem Jahre wurde Alles vom Reife verbrannt. Diese Nacht schimmerten

stella cugina era jer sera a festa di ballo castéllo ne è ritornata
die Sterne. Die Cousine war gestern Abends bei einem Tanzfeste im Schlosse, und ist

mattina.
diesen Morgen zurückgekehrt.

115.

Chi è §. 410. Che voléva §. 410. Parla Ella di §. 410. o
Wer ist das? (der da?) Was wollte Jene? Sprechen Sie von dieser da, oder
Che cercávano §. 410. A grido §. 412. vi accór-
von Jener? Was suchten diese Menschen da? Bei dem Geschrei dieses da liefen
sero fratello §. 412. era calzolájo avventúra §. 412.
Alle herzu. Der Bruder jener Person war (ein) Schuster. Die Abenteuer dieses
sono incredíbile biancheria fu rubato da §. 410.
Menschen da sind unglaublich. Diese Wäsche wurde von jenen Leuten gestohlen.
Hai tu veduto fisonomía §. 410. Chi è §. 411. che può promét-
Hast du die Gesichtsbildung dieser Leute gesehen? Wer ist derjenige, der sich ein
tere.. fortúna costánte Felice sono §. 411. che di poco conténtano
stetes Glück versprechen kann? Glücklich sind die, welche sich mit Wenigem begnügen.
§. 410. che disse ha ingannáto §. 413. può ben éssere
Jene, die Ihnen das (dieses) sagte, hat Sie hintergangen. Das kann wohl sein.
non presagísce nulla di buono §. 406. sono bugía §. 413. non riuscirà Di
Das bedeutet nichts Gutes. Das sind Lügen. Das wird ihm nicht gelingen. Hier-
§. 413. non mi curo In §. 413. non v' è dúbbio Di
nach (nach diesem) frage ich nicht. Hieran (an diesem) ist kein Zweifel. Hiervon
non so nulla Da dipende tutto nostro fortúna
(von diesem) weiß ich nichts. Hiervon (von diesem) hängt unser ganzes Glück ab.
§. 406. sono fandónia Tutto è impraticábile.
Das sind leere Worte. Alles dies ist unthunlich.

116.

§. 414. dite vero egli
Was (das was, dasjenige was) ihr da saget, ist wahr. Was (das, was) er mir
narrò non è niente nuovo Egli diméntica facilmente si §. 355.
berichtete, ist nichts Neues. Er vergißt leicht, was (das, od. dasjenige, was) man ihm
dice léttera sta è conférma §. 415.
sagt. Was (das, od. dasjenige, was) in diesem Briefe steht, ist die Bestätigung dessen
ho raccontato Ella dice non c' entra qui
(desjenigen), was ich Ihnen erzählt habe. Was Sie sagen, gehört nicht hierher.
Ha Ella pensato *a*.. jeri promise Ella parla *di*..
Haben Sie an das gedacht, was Sie uns gestern versprachen? Sie sprechen von
vede Se mai egli venisse a sapére §. 415. di è stato detto
Allem, was Sie sehen. Wenn er erfahren sollte, was (Alles) von ihm ist gesagt
pento di non avére detto Dite
worden. Es reuet mich, daß ich es ihm nicht gesagt habe. Saget ihm, was euch
piáce essenziále, *m* di §. 415. ha raccontato §. 415.
gefällt. Das ist das Wesentliche von Allem, was er mir erzählt hat. Alles, was
ha riferíto (rapportato) falso Raccontáte si in città
er uns berichtet hat, ist falsch. Erzählet uns Alles, was man davon in der Stadt
parla si dice non è esagerato Sávio pensa prima di parláre
spricht. Was man davon sagt, ist nicht übertrieben. Der Weise denkt, ehe er spricht,
a deve dire pazzo parla poi pensa a
an das, was er sagen soll; der Narr redet, und dann denkt er an das, was er
ha detto.
gesagt hat.

XLII.

Beziehende Fürwörter. (Pronomi relativi.)

§. **416**. Beziehende Fürwörter sind zweierlei Art:

a) Die in Beziehung auf ein, oder mehrere vorangegangene Hauptwörter gebraucht werden; solche sind: *il* od. *la quale*, welcher —e, und dessen Ersatz-Wörter: *che, cui, onde, ove* od. *dove*.

b) Die hauptwörtlich in Bezug auf etwas Allgemeines, nicht aber in Bezug auf einzelne vorhergehende Hauptwörter, gebraucht werden, solche sind: in Bezug auf Sachen: *il che*, was, (für *la qual cosa*, welche Sache); — und in Bezug auf Personen: *chi*, wer, (für *colui* od. *quegli che*, derjenige, welcher).

Deklination der beziehenden Fürwörter.

NB. Die in derselben Zeile vorkommenden Beziehungs=Fürwörter sind diejenigen, von denen nach Umständen die einen, oder die andern, gleichmäßig gebraucht werden können.

Einzahl.

Il —	*la quale*	*che*[1]	mangelt		welcher —e, der, die
del —	*della quale*		*di cui*	*onde, di dove*	dessen, deren, wovon, woher
al —	*alla quale*		*a cui*		welchem —er
il —	*la quale*	*che*	*cui*		welchen —e
dal —	*dalla quale*		*da cui*	*onde, donde, da dove*	von welchem —er, woraus, woher
nel —	*nella quale*		*in cui*	*ove, dove*	in welchem —er, worin, wo, wohin
col —	*colla quale*		*con cui*	*onde*	mit welchem —er, womit
sul —	*sulla quale*		*su cui*		auf welchen —e, worauf
pel —	*per la quale*		*per cui*	*onde, per dove*	für welchen —e, wofür, wodurch.

Mehrzahl.

I —	*le quali*	*che*	mangelt		welche, die
dei —	*delle quali*		*di cui*	*onde*	deren, wovon
ai —	*alle quali*		*a cui*		welchen
i —	*le quali*	*che*	*cui*		welche
dai —	*dalle quali*		*da cui*	*onde, donde, da dove*	von welchen, woraus, woher
nei —	*nelle quali*		*in cui*	*ove, dove*	in welchen, worin, wo, wohin
coi —	*colle quali*		*con cui*	*onde*	mit welchen, womit
sui —	*sulle quali*		*su cui*		auf welchen, worauf
pei —	*per le quali*		*per cui*	*onde, per dove*	für welche, wofür, wodurch.

§. **417.** Wie aus der vorstehenden Deklination zu ersehen ist, dient *il* od. *la quale,* wie ein Beiwort auf *e,* z. B. *forte,* stark, unverändert für beide Geschlechter, und verändert auch, wie das Beiwort auf *e,* dieses in der Mehrzahl in *i,* nämlich: *i* od. *le quali,* ebenfalls für beide Geschlechter. Auch steht *quale,* als Beziehungswort, da es als solches besonders genau bezeichnend ist, immer mit dem Artikel, und zwar in Bezug auf Personen und Sachen.

Che und *cui,* das erste bloß im Nominativ und Accusativ, das letztere aber in allen Fällen, außer im Nominativ, und zwar beide stets ohne Artikel gebraucht, dienen, wie die Beiwörter auf *e* und *i,* unverändert für beide Geschlechter, und, weil sie einsilbig sind (vergl. §. 100), bleiben sie auch in der Mehrzahl unverändert für beide Geschlechter. — *Che* kann sich auf Personen und Sachen beziehen; *cui* aber sollte vorzugsweise nur in Beziehung auf Personen stehen, doch wird es auch oft in Bezug auf Sachen gebraucht; z. B.

L'amíco, *il quale* od. *che* mi fece dire.[2])	Der Freund, welcher mir sagen ließ.
La signorína, *la quale* od. *che* cantáva.	Das Fräulein, welches sang.
Gli uccélli, *i quali* od. *che* strídono.	Die Vögel, welche schreien.
Le persóne, *le quali* od. *che* vi cercávano.	Die Leute, welche euch suchten.
Lo straniére, *il quale* od. *che* od. *cui* io vidi.	Der Fremde, welchen (den) ich sah.
La léttera, *la quale* od. *che* ho ricevuta.[3])	Der Brief, den ich erhalten habe.
I fióri, *i quali* od. *che* avéte compráti.	Die Blumen, welche ihr gekauft habet.
Le gazzétte, *le quali* od. *che* avete lette.	Die Zeitungen, die ihr gelesen habet.
Il mercante, *al quale* od. *a cui* avéte scritto.	Der Kaufmann, dem ihr geschrieben habet.

§. **418.** *Onde,* (wovon, woher, womit, wodurch), welches unveränderlich für beide Geschlechter und Zahlen bleibt, kann nur in Beziehung auf Sachen, oder auf einen Ort, die vorgenannten Beziehungswörter, wenn diese im Genitiv, Ablativ, oder mit *con* oder *per* zu stehen kommen, zierlich ersetzen; z. B.

L' affáre, *del quale* od. *di cui* od. *onde* egli fece menzióne.	Das Geschäft, von dem er Erwähnung machte.
Gli oggétti, *dei quali* od. *di cui* od. *onde* tratta questo libro.	Die Gegenstände, von welchen dieses Buch handelt.

---

1) Viele Schriftsteller, besonders Dichter, brauchen in Beziehung auf einzelne vorangehende Hauptwörter *che* mit Vorwörtern; z. B.
Gli occhj, *di che* io parlai. (*Petr.*) | Die Augen, von denen ich sprach.
In der Prosa jedoch erscheint dies immer fehlerhaft, und soll daher auch nicht nachgeahmt, sondern lieber *il quale, cui, onde,* gebraucht werden; als:
Gli occhj, *dei quali,* od. *di cui,* od. *onde* io parlai.

2) *Il* od. *la quale, i* od. *le quali,* bezeichnen oft die Beziehung zu umständlich und mit mehr Nachdruck, als der Sinn der Rede bedarf; daher braucht man statt derselben meistens lieber das *che,* im Nominativ und Accusativ, oder auch das *cui,* sobald nicht ein besonderer Nachdruck auf das Beziehungs=Fürwort gelegt wird, und die unveränderlichen *che* od. *cui,* in Bezug auf Geschlecht, Zahl, oder Casus, nicht eine Undeutlichkeit verursachen, (s. §§. 420, 421).

3) Das Mittelwort mit *avére,* stimmt immer im Italienischen mit dem vorangehenden, von ihm regierten Accusativ (Object) in Zahl und Geschlecht überein.

La città, *dalla quale* od. *da cui* od. *onde* od. *donde* venite.	Die Stadt, woher ihr kommet.
Il tuóno, *col quale* od. *con cui* od. *onde* egli si scusò.	Der Ton, mit dem er sich entschuldigte.
La porta, *per la quale* od. *per cui* od. *onde* egli passò (in legno).	Das Thor, durch welches er fuhr.

§. **419**. Das Orts-Nebenwort: *ove* od. *dove*, (*nel qual luogo*), wo, wohin, worin, *di dove, da dove*, woher, *per dove*, wodurch, *verso dove*, wohin, welches unveränderlich für beide Geschlechter und Zahlen bleibt, dient oft, die andern beziehenden Fürwörter zu ersetzen, jedoch nur, wo diese, (mit den Vorwörtern: *in, di, da, per, verso*, gebraucht), auf einen Ort sich beziehen; z. B.

Il luogo, *nel quale* od. *in cui* od. *ove* od. *dove* egli dimóra.	Der Ort, in welchem, wo, worin er wohnt.
La stanza, *ove* la madre morì, e *dove* io nácqui.	Das Zimmer, wo die Mutter starb, und wo ich geboren wurde.
Il paése, *di dove* (*da dove, donde, dal quale, da cui*) veniámo. (*Magalotti.*)	Das Land, woher wir kommen.
Il paése, *per dove* (*per il quale, per cui*) io mi metto in viággio.	Das Land, wohin ich reise.

Anmerkungen.

§. **420**. Der Deutlichkeit wegen, wenn die (männlich und weiblich) unveränderlichen Beziehungswörter *che* oder *cui* in ihrer Beziehung zweideutig werden könnten, wird das hinsichtlich des Geschlechtes bestimmtere *il* od. *la quale* gebraucht; z. B.

La sorella dell' ufficiale, *il quale* od. *la quale* (und nicht *che*) arrivò jeri.	Die Schwester des Officiers, welcher od. welche gestern ankam.
La cognata del chirurgo, *della quale*, od. *del quale* (nicht *di cui*) m' avete parlato.	Die Schwägerin des Chirurgus, von der od. von dem ihr mit mir gesprochen habet.

§. **421**. Dagegen wird *cui*, weil es keinen Nominativ hat, in dem Falle gebraucht, wo *il quale* und *che* in der Beziehung zweideutig werden, und zweifelhaft wäre, ob diese im Nominativ oder Accusativ stehen; z. B.

Ecco il mercante, *cui* (nicht *il quale* od. *che*) invitò a pranzo vostro padre.	Dies ist der Kaufmann, den euer Vater zum Mittagessen einlud.

§. **422**. Der Genitiv *di cui* wird zierlich, mit Weglassung jedoch des Vorwortes *di*, zwischen Artikel und Hauptwort gesetzt. — Beim Dativ *a cui* kann ebenfalls zierlich das *a* weggelassen werden. (Vergl. §. 412.) Z. B.

Ecco il fanciullo, il *cui* padre morì avanti jeri, (st. il padre *di cui*, od. *del quale*).[1])	Das ist der Knabe, dessen Vater vorgestern starb.
La zia, la *cui* bontà conoscete, (st. la bontà *di cui* od. *della quale*).	Die Tante, deren Güte ihr kennet.
Le persone, nelle *cui* mani le cose si tróvano, (st. nelle mani *di cui* od. *delle quali*).	Die Personen, in deren Händen die Sachen sich befinden.
Il negoziante, *cui* avete scritto, (st. *a cui* od. *al quale*.	Der Handelsmann, dem ihr geschrieben habet.

§. **423**. Die beziehenden Fürwörter stehen, der Regel nach, allein, bloß in Beziehung auf ein vorangegangenes Hauptwort; wo aber mehrerer Hauptwörter vorangehen, die hinsichtlich des Geschlechtes und der Zahl gleich sind, oder das Hauptwort durch Zwischensätze zu weit von dem Beziehungsworte entfernt ist, wiederholt man, zur Vermeidung der Undeutlichkeit, das Hauptwort unmittelbar nach dem beziehenden Fürworte, welches dann als Beiwort gebraucht wird; z. B.

Troppo gran *forze* bisógnano a volér contrastare alle *leggi* della natura, *le quali forze* io confesso, che non le ho.	Es erfordert zu viel Kräfte, wider die Gesetze der Natur kämpfen wollen, und diese Kräfte, ich gestehe es, mangeln mir.

Ohne die Wiederholung des Wortes *forze*, könnte das Fürwort *le quali* auch auf *leggi della natura* bezogen erscheinen.

---

1) Nicht aber il *di cui* padre, wie man wohl selbst bei Neueren findet, was aber von allen besseren Grammatikern, nach dem Beispiele guter Schriftsteller, verworfen wird. — Bei den Aelteren findet man *cui*, ohne *di*, (so wie *altrui*), auch nach dem Hauptworte; z. B.

Il buon uomo, *in casa cui* morto era. (*Bocc.*)	Der gute Mann, in dessen Hause er gestorben war.

§. 424. *Che* wird oft ohne Vorwort, statt: *nel quale, nella quale, in cui,* besonders bei der Angabe der Zeit, in welcher Etwas stattfindet, gebraucht; z. B.

Egli è venuto nell' ora, *che* (st. *in cui* od. *nella quale*) voi eravate a teatro.	Er ist zu der Zeit gekommen, als ihr im Theater waret.
Era il giorno *che* (st. *in cui* od. *nel quale*) partì mio fratello.	Es war der Tag, an welchem mein Bruder abreiste.

Gebrauch des *che*, als Hauptwort, mit dem Artikel und mit Vorwörtern in Bezug auf Sachen.

§. 425. Wenn *che* nicht in Beziehung auf einzelne Hauptwörter, sondern überhaupt auf alles in dem vorangegangenen Satze Gesagte, gebraucht wird, bedeutet es: *la qual cosa* [1]), was, (welche Sache), und erhält dann im Nominativ und Accusativ immer den Artikel, in den übrigen Fällen jedoch, mit Vorwörtern, steht es, (außer mit *da* und *per*), meist auch ohne Artikel. [2])

1. *Il che*, auch:	*lo che*, od. *locchè* [3]),	was, welches, dies
2. *del che*, od.	*di che, onde,*	wessen, weßhalb, worüber
3. *al che*, „	*a che,*	worauf, woran
4. *il che*, „		was
6. *dal che*, „	*onde, dalla qual cosa,*	woraus, woher, (ohne Artikel: *da che* oder *dacchè*, heißt: seitdem)
nel che, „	*in che,*	worin
con che, „	*onde, colla qual cosa,*	womit
per il che, „	*onde, per ciò,*	weßhalb, weßwegen, daher, woher, (nicht *perchè*).
per lo che, *per locchè*, „	*per la qual cosa (cagione),*	weßhalb, weßwegen, daher, woher, (nicht *perchè*).
su di che, „	*sulla qual cosa,*	worüber, worauf
sopra di che, „	*sopra la qual cosa,*	worüber, worauf
senza di che, „	*senza la qual cosa,*	ohne welches
dopo di che, „	*dopo la qual cosa,*	nach welcher Sache
oltre di che, „	*oltre la qual cosa,*	außer welcher Sache, überdies.

Beispiele.

Gliene promisi una buona ricompensa; *il che* (od. *lo che, locchè*, st. *la qual cosa*) lo rese più condiscendente.	Ich versprach ihm dafür eine gute Belohnung, was ihn nachgiebiger machte.
Non gli avéano risposto da lungo tempo; *di che* od. *del che* od. *onde*, (st. *della qual cosa*) egli molto si maravigliava.	Sie hatten ihm lange nicht geantwortet; worüber er sich sehr wunderte.
A che od. *al che* mi fece dire.	Worauf er mir sagen ließ.
Gerardo tradì il suo amico; *dal che* od. *onde, d' onde*, st. *dalla qual cosa* (nicht *da che*) è nata la loro dissensione.	Erhard verrieth seinen Freund; woraus ihre Entzweiung entstanden ist.
In che od. *nel che* (od. *nella qual cosa*) però non andávano d' accórdo.	Worin sie jedoch mit einander nicht übereinstimmten.
Con che od. *onde* (st. *colla qual cosa*) ci recò [danno.	Womit er uns Schaden zufügte.
Tutti gli si oppósero; *su di che* si adirò (st. *sulla qual cosa*).	Alle widersetzten sich ihm, worüber er zornig wurde.
Oltre di che voi sarete anche derisi (st. *oltre la qual cosa*).	Außerdem, überdies wird man euer noch spotten.
Senza di che vi esporrete al perícolo (st. *senza la qual cosa*).	Ohne welches ihr euch der Gefahr aussetzen werdet.
Dopo di che tutti se ne andárono (*dopo la qual cosa*).	Worauf Alle fortgingen.
I due compagni lo trovárono, *onde* (od. *per lo che*, od. *del che*, od. *di che*, (st. *per la qual cosa*) fúro molto lieti.	Die beiden Gespielen fanden ihn, weßhalb sie sehr froh waren.

---

1) So sagt *Boccaccio: La qual cosa* (statt: *il che*) veggendo Andreuccio.

2) Im Genitiv, Dativ und mit *in* wird der Artikel, wenn die Beziehung nicht mit besonders bestimmter Hinweisung und Nachdruck stattfindet, gewöhnlich, — mit *con, su, sopra, oltre, dopo, senza*, hingegen immer weggelassen, und die letzteren Vorwörter werden überdies, wie man bei obiger Deklination sieht, elliptisch mit dem Genitiv *di che* construirt.

Die Verbindung von *da* und *per* mit *che*, ohne Artikel, wenn sie auch bei den Alten zu finden ist, muß vermieden werden, weil *da che*, (*dacchè*), seitdem, und *perchè*, weil, warum, damit, bedeuten; z. B.

Da che od. *dacchè* mondo è mondo.	Seitdem die Welt steht.
Dacchè vivo, non ho veduto cosa tale.	So lange ich lebe, habe ich so etwas nicht gesehen.

3) *Quale* und *che* gehören zu den Wörtern, vor welchen die Alten gern *lo*, statt *il*, setzten, und *lo quale, lo che, per lo che*, statt: *il quale, il che, per il che*, sagten.

Onde (st. *dal che*, od. *dalla qual cosa*) segue; *onde* si può conclúdere.	Woraus folgt; woraus man schließen kann.

§. 426. *Che* wird substantivisch, d. i. als Hauptwort, auch entweder ohne Artikel, oder aber mit *uno*, gebraucht; z. B.

Io mi sento non so *che* dentro.	Ich fühle in mir ein gewisses Etwas.
Egli non ha *di che* pagare.	Er hat Nichts, wovon (womit) er bezahlen könnte.
Questo sarebbe *un bel che* (*una bella cosa*).	Das wäre was Schönes, (eine schöne Geschichte), (ironisch).
Sarebbe *un bel che*, s'egli or venisse.	Es wäre eine hübsche Sache, wenn er jetzt käme.
È *un gran che*, che non mi comprendiate.	Es ist doch sonderbar (ein sonderbares Ding), daß ihr mich nicht versteht.
Un *certo che*.	Ein gewisses Etwas.
Per *un certo* non so *che*.	Wegen eines gewissen Etwas.

§. 427. *Che che* oder *checchè* bedeutet: was auch immer; z. B.

Che che (*checchè*) si sia.	Was es auch immer sei, es sei was es wolle.
Checchè egli oda o vegga.	Was er auch immer hören oder sehen mag.
Checchè avvenir ne possa.	Was auch immer daraus entstehen mag.

Gebrauch des *chi*, wer, für *colui che*, derjenige, welcher.

§. 428. In allgemeiner unbestimmter Beziehung auf Personen braucht man *chi*, wer, (unveränderlich für beide Geschlechter und Zahlen), statt *colui che*, *quegli che*, oder *colóro che*, *quelli che*, derjenige welcher, diejenigen welche, welches *chi* sonach, wenn es nicht fragend steht, anzeigend und beziehend zugleich ist, und immer in jenen Casus kommt, in welchem sonst das anzeigende Fürwort *colui* stehen würde. — Im Plural kommt *chi* für *colóro che*, selten und nur bei den Alten vor.

1.	*Chi*,	statt:	*colúi che*,	wer, derjenige welcher
2.	*di chi*,	„	*di colui che*,	dessen, desjenigen welcher
3.	*a chi*,	„	*a colui che*,	dem der, demjenigen welcher
4.	*chi*,	„	*colui che*,	den der, denjenigen welcher
6.	*da chi*,	„	*da colui che*,	von dem der, von demjenigen welcher
	con chi,	„	*con colui che*,	mit dem der, mit demjenigen welcher
	per chi,	„	*per colui che*,	für den der, für denjenigen welcher.

Chi cerca, trova, (st. *colui che cerca*).	Wer sucht, der findet, (d. i. derjenige, welcher sucht).
Guarda ben *di chi* (st. *di colui che*) ti fidi.	Traue, schaue wem.
È pazzo, *chi* presume d'oppórsi *a chi* (st. *a colui che*) è più forte.	Wer es wagt, sich dem Stärkeren zu widersetzen, ist ein Narr.
Guárda*ti da chi* (st. *da colui che*) non ha che pérdere.	Hüte dich vor dem, der nichts zu verlieren hat.
Egli è implacábile *con chi* (st. *con colui che*) l'offénde una volta.[1]	Er ist unversöhnlich mit dem, der ihn einmal beleidigt.

§. 429. Nach den Ordnungszahlen (so wie nach *solo*), wird im Italienischen gewöhnlich das beziehende Fürwort ausgelassen, in welchem Falle das mit dem Beziehungs-Fürworte stehende deutsche bestimmte Zeitwort im Italienischen in die unbestimmte Art mit dem Vorworte *a* gesetzt wird; z. B.

Il *primo a confessare* la verità fu Piétro, (st. *il primo che confessò*).	Der erste, welcher die Wahrheit bekannte, war Peter.
Il *terzo a uscire* fu Carlo.	Der dritte, welcher hinausging, war Karl.
Egli è *il solo a negár* questo.	Er ist der einzige, der dies läugnet.
Questi érano *gli últimi a marciár* contro il nemíco.	Diese waren die letzten, welche gegen den Feind zogen.

Mnemonische Uebung.

Quegli, *il quale* (od. *che*) non si rispármia, fa presto a divenír vécchio.	Derjenige, welcher sich nicht schont, eilt dem Alter zu.

---

1) Man findet *chi* auch gebraucht für *alcuno che*, einer der, und auch für *chiunque*, wer auch immer; z. B.

Non credi tu trovár qui *chi* (st. *alcuno che*) il battésimo di déa. (*Bocc.*)	In presenza *di chi* andava, e *di chi* veniva, (*Bocc.*), st. *di chiunque* andava e *di chiunque* veniva.

Ecco la somma, *la quale* (*che*) vi devo. [*prestáti.*	Hier ist die Summe, welche ich euch schuldig bin. [habet.
Ecco i libri, *i quali* (*che*) mi avéte *im-*	Hier sind die Bücher, welche ihr mir geliehen
Avete incontrato le signóre, *le quali* (*che*) domandávano di voi?	Seid ihr den Frauen begegnet, welche nach euch fragten?
Il forestiére, *il quale* (*che* od. *cui*) avéte *salutáto,* era anche da noi.	Der Fremde, den ihr gegrüßt habet, war auch bei uns.
La signóra, *la quale* (*che, cui*) abbiámo *veduta,* è malatíccia.	Die Frau, welche wir gesehen haben, ist kränklich.
Le léttere, *le quali* (*che*) ho *ricevute* oggi, sono di Parigi.	Die Briefe, welche ich heute erhalten habe, sind von Paris.
Io, che sono vostro padrone.	Ich, euer Herr. [men habe.
Io, che con tanta fede ho preso le tue parti.	Ich, der ich mich deiner so treulich angenom-
Egli, che fu il più grand' eróe del suo sécolo.	Er, der größte Held seines Jahrhunderts.
Léva*miti* dinánzi, fastidióso *che* sei.	Hebe dich weg von mir, Ueberlästiger.
La figlia del vicino, *il quale* morì jeri. (§. 420.) [cánto di Lei.	Die Tochter des Nachbars, der gestern starb.
Il figlio della signora, *la quale* sedéva ac-	Der Sohn der Frau, welche neben Ihnen saß.
La sorélla del mercante, *del quale* mi avéte parlato.	Die Schwester des Kaufmannes, von dem ihr mit mir gesprochen habet.
Io non conósco il gióvine, *cui* lodava tua cugína. (§. 421.)	Ich kenne den Jungen nicht, den deine Cousine lobte.
Egli parte la settimána *che* viéne.	Er reiset auf die Woche fort.
L'amico, *del quale* (*di cui*) essi si fídano.	Der Freund, dem sie trauen.
La signóra, *della quale* (*di cui*) si parláva.	Die Frau, von der man sprach.
La somma, *della quale* (*di cui, onde*) ho bisógno.	Die Summe, deren ich benöthige.
L'uomo, nella casa *del quale* od. *di cui* abbiámo abitato; od. *nella cui casa* abbiámo abitato. (§. 422.)	Der Mann, in dessen Hause wir gewohnt haben.
Gli amíci, sulla probità *dei quali,* od. *di cui* vi riposáte; od. *sulla cui probità* vi riposáte.	Die Freunde, auf deren Redlichkeit ihr euch verlasset.
La donna, il figlio *della quale* od. *di cui* è morto, od. *il cui figlio* è morto.	Die Frau, deren Sohn gestorben ist.
Il médico, *al quale* (*a cui*) vi siéte indirizzato.	Der Arzt, an den ihr euch gewendet habet.
Le cose, *alle quali* (*a cui*) pensate.	Die Geschäfte, an welche ihr denket.
Il ségno, *al quale* (*a cui*) si riconósce.	Das Zeichen, woran man es erkennt.
Voi però, *cui* (st. *a cui*) è nota la mia innocenza. (§. 422.)	Ihr aber, dem meine Unschuld bekannt ist.
Il tutóre, *dal quale* (*da cui*) egli dipénde.	Der Vormund, von dem er abhängt.
I parénti, *dai quali* (*da cui*) aspettáte soccórso. [ritórna.	Die Verwandten, von denen ihr Hilfe erwartet.
Il luogo, *dal quale* (*da cui, donde, da dove*)	Der Ort, woher (von dem) er zurückkehrt.
Non so, *d'onde* (*da qual luogo*) venga.	Ich weiß nicht, woher er kommen mag.
Non so, *d'onde* (*da qual cosa*) procéda.	Ich weiß nicht, woher dies kommen mag.
Nello stato, *in cui* (*nel quale*) sono.	In dem Zustande, in welchem ich bin.
Il sécolo, *in cui* (*nel quale*) siámo.	Das Jahrhundert, in welchem wir sind.
Il luógo, *nel quale* (*in cui, ove, dove*) seguì la battáglia. [dorme.	Der Ort, wo die Schlacht vorfiel.
Nella cámera, *ove* (*nella quale, in cui*) si	In dem Zimmer, wo man schläft.
Il paése, *dove* (*nel quale, in cui*) io vado.	Das Land, wohin ich reise.
Nel tempo, *che* (st. *in cui*) egli era qui. (§.424.)	Zur Zeit, wo er hier war.
Il dì, *che* (st. *nel quale, in cui*) la prima volta la vidi.	Den Tag, wo ich sie zum ersten Mal sah.
Dal dì *ch'* io nacqui.	Seit dem Tage meiner Geburt.
I gióvani, *coi quali* (*con cui*) giuocáte.	Die Jungen, mit welchen ihr spielet.
La mano, *colla quale* (*con cui, onde*) egli scrive. [pagáto.	Die Hand, mit der er schreibt.
I conoscénti, *per i quali* (*per cui*) avete	Die Bekannten, für welche ihr bezahlt habet.
Per la medésima porta, *onde* (*per la quale, per cui*) era entrato.	Durch die nämliche Thür, durch welche er hereingekommen war.

Chiúse la porta della cámera, *onde* era uscíto.	Er schloß die Thür des Zimmers zu, *wo* er herausgekommen war.
La sédia, *sulla quale* stava sedúto.	Der Stuhl, *worauf* er saß.
Parlo dei contemporánei, *tra i quali* (*fra cui*) tu vivi.	Ich spreche von den Zeitgenossen, *unter welchen* du lebst.
La casa, *presso la quale* egli stava.	Das Haus, *wobei* er stand.
L'álbero, *diétro il quale* s'era nascósto.	Der Baum, *wohinter* er sich versteckt hatte.
Questa è una ragióne, *contra cui* (*contra la quale*) non c'è nulla da dire.	Das ist ein Grund, *wogegen* nichts einzuwenden ist.
La noja è una malattía, *il cui solo rimédio* è il lavóro.	Die Langeweile ist eine Krankheit, *deren* einziges Heilmittel die Arbeit ist.
Il piacére è come un fióre, *il cui odór* delicáto convién sentír leggerménte, se si vuole trovár*ci* sempre la stessa fragránza.	Das Vergnügen ist wie eine Blume, *deren* feinen Geruch man leicht fühlen soll, wenn man immer den nämlichen Wohlgeruch daran finden will.
Fuggi quel dolce, *che* può farsi amáro.	Fliehe die Süßigkeit (Vergnügen), *die* bitter werden kann.
Guárda*ti* dalle occasióni pericolóse; la farfálla, *che* gira intórno al lume, alfín *vi* brúcia le ali.	Hüte dich vor den gefährlichen Gelegenheiten; der Schmetterling, *der* um's Licht flattert, verbrennt endlich daran die Flügel.
L'adulazióne è una monéta falsa, *a cui* dà corso la sola nostra vanità.	Die Schmeichelei ist eine falsche Münze, *welche* bloß unsere Eitelkeit in Umlauf bringt.
Quel peso, *che* uno si scéglie, non è sentito.	Jene Last, welche Einer sich wählt, wird nicht gefühlt.
Quello è soltánto mio, *onde* fo uso.	Nur das ist mein, *wovon* ich Gebrauch mache.
Un tugúrio di páglia, *dove* si ride, val più che un palázzo, *dove* si piánge.	Eine Hütte aus Stroh, *wo* man lacht, ist mehr werth als ein Palast, *wo* man weint.
In quella casa non è pace, *dove* gallina canta, e gallo tace.	In jenem Hause ist kein Friede, *wo* die Henne krähet und der Hahn schweigt.
Tu sei *il primo a dire, a far* questo. (§. 429.)	Du bist der *erste*, *welcher* dies sagt, oder thut.
Il secóndo ad oppórsi fu egli.	Der *zweite*, *der* sich widersetzte, war er.
Chi fu *l'último ad arriváre?*	Wer war der *allerletzte*, *der* kam?
Egli è *il solo a negárlo.*	Er ist der *einzige*, *der* es läugnet.
Colúi che gode, ascólta e tace, ha più giudízio degli altri. (§. 428.)	*Jener*, *der* genießt, anhört und schweigt, ist klüger (hat mehr Vernunft) als die Uebrigen.
Chi biásima, vuól comperáre. (§. 428.)	*Wer* tadelt, will kaufen.
Chi molte cose incomíncia, viéne a capo di poche.	*Wer* viele Dinge anfängt, vollendet wenige.
Arditaménte pícchia alla porta *chi* buóne nuóve appórta.	Dreist klopft *jener* an die Thür, *der* gute Nachrichten bringt.
Non è póvero *chi* ha poco, ma *colúi che* desídera molto.	Nicht *jener* ist arm, *der* wenig hat, sondern *der* viel wünscht.
Vedo due disputár: vuói ch'io decída? Ragión *chi* parla, e torto ha *quel che* grida.	Ich sehe Zwei im Streit: willst du, daß ich entscheide? Recht hat *derjenige*, *welcher* spricht, und Unrecht *jener*, *der* schreiet.
Chi dà presto, dà due volte.	*Wer* schnell gibt, *der* gibt doppelt.
Non v'è, *lo Speróni* soléva dire, sordo peggiór *di chi* non vuól sentíre.	Es gibt, pflegte Speroni zu sagen, keinen schlimmeren Tauben, als *den*, *der* nicht hören mag.
Non far male *a chi* ti può far péggio.	Thue Keinem weh, *der* dir weher thun könnte.
Non parlate di affári *a colui che* è occupáto, perchè non vi ascolterà con attenzióne.	Sprechet nicht von Geschäften *mit dem*, *der* beschäftigt ist, denn er wird euch nicht mit Aufmerksamkeit zuhören.
Da chi una volta t'offése, guárda*ti*, nè senza molta cautéla réndi*gli* fede ed amistà.	*Vor dem*, *der* dich einmal beleidigte, hüte dich, und schenke ihm nicht wieder, ohne große Vorsicht, Zutrauen und Freundschaft.
Egli avéa male a un piéde, *il che* (*lo che* od. *locchè, la qual cosa*) lo obbligò a differíre il suo viággio. (§. 425.)	Er hatte einen kranken Fuß, *was* ihn nöthigte, seine Reise aufzuschieben.
Egli non voléva seguír i nostri consígli; *di che* (*del che*) egli poi ebbe a pentírsi.	Er wollte nicht unsere Rathschläge befolgen; *was* er dann zu bereuen hatte.
A che (*al che*) gli fu risposto.	*Worauf* man ihm antwortete.

Egli lo offése una volta, *dal che* (*onde, dalla qual cosa*) nácque il loro esacerbaménto.
Onde (*dal che*) ségue.
Dacchè lo vidi.
In che io differisco da voi.
Con che (*onde, colla qual cosa*) volle dire.
Oltre di che soi saréte anche beffato.
Senza di che morréte di fame.
A cagióne *di che* (*per la qual cosa*), in riguardo *di che*.
Su di che tutti tácquero.
Per lo che (*per il che, onde, per la qual cosa*) cominciò a temére.
Perchè non voléte?
Eh *che*, lasciátemi stare (in pace)!
Non ha *di che* vivere.

Questo sarebbe *un bel che.* (§. 426.)
Mi sentíva *un certo non so che.*
Ella ha *un non so che* nelle sue maniére, che a ognún piáce.
Checchè altri dica. (§. 427.)
Che che (*checchè*) si sia, (si vóglia).
Checchè ne dícano i malévoli.

Er beleidigte ihn einmal; **woraus** (**woher**) ihre Erbitterung entstand.
Woraus folgt.
Seitdem ich ihn sah.
Worin ich mich von euch unterscheide.
Womit er sagen wollte.
Außerdem werdet ihr noch verspottet.
Ohne welches ihr vor Hunger sterben werdet.
Weßhalb, weßwegen, in Rücksicht **wessen.**
Worüber Alle schwiegen.
Weßhalb er zu fürchten anfing.

Warum wollet ihr nicht?
Ei **was**, lasset mich in Ruhe!
Er hat nichts, **wovon** (**womit**) er leben könnte.
Das wäre eine saubere Geschichte, wäre was [Schönes.
Ich fühlte ein gewisses Etwas.
Sie hat ein gewisses Etwas in ihrem Wesen, was Jedermann gefällt.
Was auch immer Andere sagen mögen.
Was es auch sei, es sei **was** es wolle.
Was auch die Uebelwollenden sagen mögen.

Zum Uebersetzen.

117.

forestiére §. 417. §. 379. vita salvò è §. 152. Inglése Come sa
Der Fremde, **welcher Ihnen** das Leben rettete, ist (ein) Engländer. Wie wissen
§. 379. Chi ha §. 379. detto §. 379. cognáta oggi §. 226.
Sie es? Wer hat **es Ihnen** gesagt? **Ihre** Schwägerin, **welche** heute **bei uns**
era ha §. 350. raccontato signóra §. 362. érano non volévano, §. 350. crédere
war, hat **es uns** erzählt. Die Frauen, **welche da** waren, wollten **es ihr** nicht glauben.
§. 411. jer sera léttera consegnò cugíno §. 384.
Derjenige, **welcher Ihnen** gestern Abends die Briefe übergab, ist ein Vetter von mir.
Si egli ha §. 350. parlato andò poi ancóra §. 384. parente
Ja, er hat **mir davon** gesprochen. Er ging dann noch mit einem Verwandten von ihm,
§. 421. per istrada incontrò (*uno*) teátro §. 406. léttera a devo rispóndere
dem er auf der Straße begegnete, ins Theater. Das ist der Brief, **worauf** ich antworten soll. — Kennen **Sie** die Herren und die Damen, **mit welchen** wir im heutigen Concerte waren?
Conosce signóre dama eravámo oggi, concérto
mercánte all' ingrósso di io parlo a scrivo da
Der Großhändler, von **dem** ich spreche, an **den** ich schreibe und von **dem**
merce, *f* fúrono spedite di Ambúrgo Io ho vedúto città
mir diese Waaren geschickt wurden, ist von Hamburg. Ich habe alle die Städte gesehen,
per passato fiore, *m*, mazzetto per ha colto
durch welche Sie gekommen sind. Die Blumensträuße, **die** Sie für **uns** gepflückt haben,
bello siamo §. 379. ne obbligato (tenuto) figlia vicino
sind sehr schön. Wir sind **Ihnen dafür** sehr verbunden. Die Tochter des Nachbars,
§. 420. mattina salutáto per Praga partito negoziánte §. 421.
der uns diesen Morgen gegrüßt hat, ist nach Prag abgereist. Der Handelsmann, **den**
padre cercáva non più qui Io somma manderò di
dein Vater suchte, ist nicht mehr hier. Ich werde **Ihnen** die Summe schicken, **deren**
ha si gran bisogna Ecco donna §. 422. marito notte morto §. 406.
Sie so sehr bedürfen. Hier ist die Frau, **deren** Mann diese Nacht gestorben ist. Dies
casa in §. 396. médico ábita con ne parlato §. 406.
ist das Haus, **worin** dessen Arzt wohnt. Ich habe mit **ihm davon** gesprochen. **Das**
uomo §. 422. mérito tanto conosciúto amíco
sind die Männer, **deren** Verdienst so bekannt ist. **Ihr** Freund, **der** sie (die Männer)
conosce §. 379. avrà già ne scritto sento dire
gut kennt, wird **Ihnen** schon **davon** geschrieben haben. — Ich höre sagen, daß **Ihre**
madre da mese, *m* malatíccio §. 425. assái afflígge.
Mutter seit einigen Monaten kränklich sei, **was mich** sehr betrübt.

118.

abitazióne, *f* (allóggio)   Ella ha preso a pigióne   Vi sono   stanza
Ist das (diese) die Wohnung, welche Sie gemiethet haben? Es sind einige Zimmer,
su   strada   danno   Ella sa   senza questo (di ciò) senza che   dica
welche auf die Straße gehen. Sie wissen es ohnedies, ohne daß ich es Ihnen sage.
§§. 405, 406.   pittóre   di   feci menzióne   le entráte
Das ist der Maler, von dem ich Ihnen Erwähnung machte. Das sind die Einkünfte,
di   egli vive   Io   so   si bene come   Egli è stabilito in luógo
von denen er lebt. Ich weiß es so gut als Sie. Er hat sich an einem Orte ansässig
non conósce nissúno   Sa Ella   ingrediénte, *m*   di   medicina è compósto
gemacht, wo ihn Niemand kennt. Wissen Sie die Sachen, woraus diese Arznei besteht?
dia   un poco   ne   §. 406.   signóra   Ella non ha mantenuto
Geben Sie mir ein wenig davon. Dies sind die Frauen, denen Sie nicht Wort ge-
la paróla   §. 392.   giardíno   in   eravámo   Io non posso   §. 379.
halten haben. Wem gehört der Garten, worin wir waren? Ich kann es Ihnen
dire   credo   signóra   ábito   pizzi (merletti) avéa guarníto *di..*   Ella non
nicht sagen; ich glaube der Frau, welche das Kleid mit Spitzen besetzt hatte. — Sie
conosce   perícolo   trováva   Ella dovéva   §. 350.   dire alméno
kennt die Gefahr nicht, in welcher sie sich befand. Sie hätten es ihr wenigstens sagen
Il di lei consórte   milantatóre   §. 425.   però non dico *di*   Il di lei fratello
sollen. Ihr Gemahl ist ein Prahler; was ich jedoch von ihr nicht sage. Ihr Bruder
è stato lodato   Superióre   di, §. 425.   rallégra moltíssimo
ist von seinen Vorgesetzten belobt worden; worüber sie sich sehr freuet. Das ist ein
prerogativa con, §. 425.   orgóglio   appága.
Vorzug, wodurch der Stolz sich befriedigen läßt.

119.

§§. 405, 406.   soldáto   Colonéllo   vita   deve   Non c'è nissúno
Das ist der Soldat, dem der Oberst das Leben verdankt. Es ist Niemand, dem
vita   non fosse caro   ferito   fra   trováva   sono
das Leben nicht theuer wäre. Die Verwundeten, unter welchen er sich befand, sind
stati fatti prigionièri   luógo   sono venúti   è solamente   ora
gefangen worden. Der Ort, woher sie gekommen sind, ist nur zwei Stunden von dem
distante *da..*   io nacqui   tratto di paése   per   essi passeránno
(demjenigen) entfernt, wo ich geboren bin. Die Gegend, durch welche sie reisen werden,
bello   Austria   Conósce Ella   Príncipe   §. 422. protezióne, *f*   io
ist eine der schönsten von Oesterreich. Kennen Sie den Fürsten, dessen Schutz ich
devo   fortúna   Ella deve dare   notízia   ne   agénte
mein Glück verdanke? Sie müssen ihm Nachricht davon geben. Der Agent, dem ich
ho raccomandato   uomo   di   §. 422.   probità (lealtà, onestà)   non si può dubitáre
Sie empfohlen habe, ist ein Mann, an dessen Rechtschaffenheit man nicht zweifeln kann.
§. 406. sono   condizióne, *f*   senza   contrátto nullo (non válido)   scultóre
Dies sind die Bedingungen, ohne welche der Handel ungültig ist. Der Bildhauer,
§. 422.   capo d'ópera   noi ammiriámo   di   Venézia   ricorderò mai sempre *di..*   cortesia
dessen Kunstwerke wir bewundern, ist von Venedig. Ich werde mich stets der Höflich-
benefízio   di   ha colmato   Aggradisca
keiten und der Wohlthaten erinnern, mit denen Sie mich überhäuft haben. Genehmigen
protestazióne, *f* (*plur.*)   alto   stima   con   ho   onóre, *m*   di dirmi
Sie die Versicherung der vollkommensten Hochachtung, mit der ich die Ehre habe zu sein
umile   obbligato   servitore.
Ihr unterthänigster, dankschuldigster Diener.

120. (Sieh §. 428.)

§. 428.   fa bene   bene   avrà   contento   felice
Wer Gutes thut, wird Gutes empfangen. Wer zufrieden ist, der ist glücklich.
cuore, *m*   ambizióne, *f* apre   chiúde   ripóso   adulatóre   vive   a
Wer sein Herz dem Ehrgeiz öffnet, verschließt es der Ruhe. Der Schmeichler lebt auf
spese   ascólta   Egli raccónta   avventúra
Kosten dessen (desjenigen), der ihn anhört. Er erzählt seine Schicksale Jedem, der
vuol ascoltáre   Egli nómina *a..*   posto   egli vuole   Non si
sie anhören will. Er ernennt zu dieser Stelle, wen (denjenigen, den) er will. Man
può nulla esígere da   non ha niente   Fa del bene
kann nichts von demjenigen verlangen, der nichts hat. Thue Gutes dem, der dich

ha offéso ... brama módera sempre ricco Io darò
beleidigt hat. Derjenige, der seine Wünsche mäßigt, ist immer reich. Ich will es
vorrà Giuocáte con piace Lavorate per
geben dem, der es haben will. Spielet mit wem es euch beliebt. Arbeitet für den,
paga Fate raccontáre da ha veduto Eri tu
der euch bezahlt. Lasset es euch von dem erzählen, der es gesehen hat. Warst du
primo §. 429. novità raccontáre temo che non dia nel génio
der Erste, welcher ihm diese Neuigkeit erzählte? Ich fürchte, daß sie ihm nicht gefalle.
Date §. 414. compéte Ci sono álbero §. 422. frutto già
Gebet ihm das, was ihm gebührt. Es sind hier viele Bäume, deren Früchte schon
matúro máncano quattrini manca tutto pittóre §. 421.
reif sind. Demjenigen, dem es an Geld fehlt, fehlt es an Allem. Der Maler, den
cugino cercáva è partito . . Parígi genitóri sono ammalato §. 425. óbbliga
dein Vetter suchte, ist nach Paris abgereist. Meine Eltern sind krank; dies nöthigt mich
a partire furióso tempésta era calmáta di, §. 425. tutto rallegrárono.
abzureisen. Der fürchterliche Sturm hatte sich gelegt, worüber Alle sich freuten.

XLIII.

Fragende Fürwörter. (Pronomi interrogativi.)

§. 430. Die beziehenden Fürwörter *chi? che? quale?* werden auch zum Fragen gebraucht, in welchem Falle sie dann ohne Artikel stehen.

So fragt man, z. B.

Chi era quì? wer war hier?	*Che voleva?* was wollte er?
Antw. *il cugino,* der Vetter.	Antw. *una gazzetta,* eine Zeitung.
Quale? welcher? (wo mehrere sind).	*Quale?* welche? was für eine?

Hieraus sieht man, daß *chi* zum Fragen nach Personen, — *che,* nach Sachen — und *quale,* zum Unterscheiden bei Personen und Sachen gebraucht wird.

(Person) Wer?	(Sache) was?		(Person und Sache) welcher? welche? was für ein?	
Chi?	*che?*	(*che cosa?*)[1]	*quale?*	*quali?*
di -	*di* -		*di* -	-
a -	*a* -		*a* -	-
da -	*da* -	(*onde? donde?*)	*da* -	-
in -	*in* -		*in* -	-
con -	*con* -		*con* -	-
per -	*per* -		*per* -	-
su di -	*su di* -		*su* -	-
sopra -	*sopra* -		*sopra* -	-
dopo -	*dopo* -		*dopo* -	-

§. 431. *Chi,* welches unveränderlich für beide Geschlechter und Zahlen gilt, und nie als Beiwort mit einem Hauptworte verbunden wird, braucht man beim Fragen nach Personen; z. B.

Chi è quell' uomo?	Wer ist jener Mann?
Chi è quella signóra?	Wer ist jene Frau?
Chi sono i tuoi genitóri?	Wer sind denn deine Eltern?
Chi sono queste signóre?	Wer sind diese Frauen?
Di chi è quel ferrajuólo? od. mantéllo?	Wessen ist jener Mantel?
A chi tocca a giuocáre il primo?	An wem ist das Ausspielen?
Chi cercate?	Wen suchet ihr?
Da chi avete ricevuto il dono?	Von wem habet ihr das Geschenk erhalten?
Per chi si spaccia egli?	Für wen gibt er sich aus?
Con chi ha egli grande confidenza?	Mit wem ist er sehr vertraut?
In chi si confida egli?	Auf wen baut er?

§. 432. *Che,* braucht man ebenfalls unverändert für beide Geschlechter und Zahlen, entweder alleinstehend, und da bloß von Sachen; — oder aber als Beiwort vor einem Hauptworte, und in diesem Falle von Personen und Sachen.

---

1) Statt *che* sagt man auch: *che cosa;* z. B. *che c'è? che cosa è?* was gibt's? Im gemeinen Leben sagt man auch ohne *che;* z. B.

Cosa fate? was thut ihr? | *cosa vuóle?* was wollen Sie?

was jedoch in der Schrift nicht zulässig ist.

Che, alleinstehend.

Che è questo? *Che cos'* è? *che* c'è?	Was ist das? was gibt's?
Che cosa mai è questo?	Was in aller Welt ist das?
Di che (*cosa*) è fatto questo?	Woraus ist dies gemacht?
Di che od. *di che cosa* si tratta?	Um was handelt es sich?
A che serve questo? *A che* giova?	Wozu dient das?
Ei cominciò a sperare senza saper *che*.	Er fing an zu hoffen, ohne zu wissen was.
Da che deriva? *onde* od. *donde* viene?	Woher kommt es?
In che consiste?	Worin besteht es?
Su di che fonda le sue pretensioni?	Worauf gründen Sie Ihre Ansprüche?
Con che? onde? (*con qual cosa?*)	Womit?

Che, als Beiwort vor einem Hauptworte.

Che uomo è costui?	Was für ein Mensch ist der da?
Che gente è questa?	Wer sind diese Leute?
Che nuóve abbiamo?	Was für Neuigkeiten haben wir?
Che álberi, *che* animali son questi?	Was für Bäume, Thiere sind das?
Che modo (di procédere) è questo?	Was ist das für ein Betragen?
Di che malattía è egli morto?	An welcher Krankheit ist er gestorben?
A che segno si conosce?	Woran erkennt man es?
Da che (*da qual*) parte?	Von welcher Seite?
In che modo? (*in qual maniéra?*)	Auf welche Art? welchergestalt?

§. 433. *Quale*, (wie ein Beiwort auf *e*, männlich und weiblich), Mehrzahl: *quali*, wird als Fragewort ohne Artikel gebraucht, und zwar zum Unterscheiden bei Personen und Sachen, alleinstehend, oder als Beiwort vor einem Hauptworte. — Im letzteren Falle findet die Abkürzung des *quale, quali*, in *qual, quai*, statt, wenn das Hauptwort nicht mit einer *S impura* anfängt; z. B.

Fátemi un piacére. *Quale?*	Erweiset mir einen Gefallen. Welchen?
Ecco due cappélli; *qual* è il vostro?	Hier sind zwei Hüte; welcher ist der eurige?
Quai libri vuol egli?	Welche Bücher will er?
Qual dei due? *Quale* delle due cose?	Welcher von beiden? Welches von beiden?
Quali sono le vostre intenzioni?	Welches sind eure Absichten?
Quali fra questi guanti sono i vostri?	Welche unter diesen Handschuhen sind die eurigen?
Di qual professione è egli?	Welches Gewerbe hat er?
A qual fine l'avete destinato?	Zu welchem Zweck habet ihr es bestimmt?
Egli non sa, *da qual* parte rivólgersi.	Er weiß nicht, wohin er sich wenden soll.
In qual luogo? *in qual* parte?	Wo? an welchem Orte?
Per qual motivo? ragione? causa?	Warum? aus welcher Ursache?
Ma *con qual* fasto il disse!	Aber mit welchem Stolze sagte er es!

§. 434. Bei Ausrufungen, so wie bei Aeußerungen des Erstaunens, der Bewunderung, braucht man bei Hinweisung bloß auf den Gegenstand überhaupt: *chi, che;* — *quale*[1]) hingegen, wenn unterscheidend auf die besondere Beschaffenheit oder Art desselben hingedeutet wird; z. B.

O, *chi* l'avrebbe mai pensato!	O, wer hätte es je gedacht!
Che sventura! *Che* disgrazia!	Was für ein Unglück!
O, *che* grázia!	O welche Anmuth! welcher Anstand!
Furfantone *che* tu sei!	Erzschelm, der du bist!
Che villanáccio!	Welch ein grober Mensch!
Che uomo allegro è costui!	Was das für ein lustiger Mensch ist!
Che! eh *che!*	Ei was! Ach was!
Qual magnificenza! (d. i. *che qualità, che sorta di* magnificenza!)	Welch eine Pracht!

§. 435. *Quale*, wird auch gebraucht in der Bedeutung des *come* (als, wie) oder statt: *in qualità*, in der Eigenschaft; z. B.

Il Re de' Paési bassi, *qual* Grandúca di Lussembúrgo; (st. *come* Grandúca, od. *in qualità* di Grandúca).	Der König der Niederlande, als Großherzog von Luxemburg.

---

1) Der Unterschied von *che* und *quale* ist eigentlich wie der von: was und welcher; — was, nämlich, fragt bloß nach dem Gegenstande, (Person oder Sache): was ist? — welches, hingegen, mehr nach der Beschaffenheit desselben, nämlich: von welcher Art od. Beschaffenheit Etwas ist.

Il Segretário di Stato, *qual* Ministro plenipotenziário di Sua Maestà la Regina d'Inghiltérra.	Der Staatssecretär, als bevollmächtigter Minister Ihrer Majestät der Königin von England.
Egli, *qual* padre, mi disse.	Er, als Vater, sagte mir.

§. 436. Außer den vorgenannten Fürwörtern, sind noch andere Wörter, die zum Fragen dienen; solche sind: *perchè?* warum? *dove? ove?* wohin? wo? *onde? donde?* woher? woraus? *quanto?* wie viel? *quando?* wann? *come?* wie? z. B.

Perchè non veníte?	Warum kommet ihr nicht?
Dove andate? *per dove? verso dove?*	Wo geht Ihr hin? Wohin?
Ove, *dove* debbo méttere questo?	Worein soll ich dies thun?
Da dove, di dove, onde, donde (ne) viéni?	Woher kommst du?
Quanto potrà valere? od. *a quanto* può ascendere?	Wie hoch kann es kommen?
Quanto costa? *quanto* vendete ciò?	Was kostet es? wie theuer verkaufet ihr das?
Quanto c'è da quì a Venézia?	Wie weit ist es von hier bis Venedig?
Quanto largo? di che larghezza?	Wie breit?
Il quanto nell' órdine? nella série?	Der wie vielste in der Ordnung? Reihe?
Quando tornerà? *Fin a quando?*	Wann kommt er zurück? Bis wann?
Da quando? da quando in quà?	Seit wann?
Come c'entro io?	Wie komme ich dazu?

§. 437. Die Wörter: *chi, quale, cui, uno, altri, tale, alcúno, che,* werden oft durch ihre Wiederholung beim Aufzählen, oder Abtheilen, in distributivem Sinne gebraucht; z. B.

Chi dice di sì, *chi* dice di no.	Der Eine bejahet, der Andere läugnet es.
Chi mangiáva, *chi* bevéva, *chi* dormíva, *chi* giuocáva.	Welche aßen, welche tranken, welche schliefen, welche spielten.
Quale sta liéto, e *quale* in pena.	Der Eine lebt in Freuden, der Andere in Leiden.
A chi piáce una cosa, *a chi* l'altra.	Dem Einen gefällt dies, dem Andern jenes.
Diéde *a cui* uno, *a cui* due scudi.	Dem Einen gab er einen, dem Andern zwei Thaler.
Uno è felíce, *uno* sfortunáto.	Der Eine ist glücklich, der Andere unglücklich.
Altri (*alcúno*) l'afférma, *altri* (*alcúno*) lo nega.	Einer behauptet es, ein Anderer läugnet es.
Gli uni mangiávano, *gli altri* bevéano.	Einige aßen, Andere tranken.
Tal padróne, *tal* servidóre.	Wie der Herr, so der Knecht.
Diéci mila guerriéri, *che* cavaliéri, *che* fanti.	Zehntausend Krieger, theils Reiter, theils Fußvolk.
Gli diéde *che* in giójе, *che* in danári contánti, *che* in altre cosarélle di prezzo.	Er gab ihm theils in Juwelen, theils in baarem Gelde, theils in andern werthvollen Kleinigkeiten.

Mnemonische Uebung.

Chi va là? *chi* è? (§. 431.)	Wer (ist) da?
Chi è quel forestiére?	Wer ist jener Fremde?
Chi érano *quei* fanciúlli? *quelle* ragázze?	Wer waren jene Knaben? jene Mädchen?
Chi sono costóro?	Wer sind diese Leute?
Di chi è cotésta pittúra?	Wessen ist das Gemälde dort?
Chi dà le carte? *a chi* tocca a fare?	Wer gibt Karten? an wem ist das Mischen?
Da chi avete udíto questa nuova?	Von wem habet ihr diese Neuigkeit gehört?
Per chi mi tenéte? mi prendete?	Für wen haltet ihr mich?
Con chi siéte tornato?	Mit wem seid ihr zurückgekommen?
Che (*cosa*) cománda? (§. 432.)	Was befehlen Sie?
Che cosa ha Ella detto?	Was haben Sie gesagt?
Che è succésso? *Che cosa* è stato?	Was ist geschehen?
Che vuol dir quella gente?	Was bedeutet jene Menge Volk?
Che cosa ha Ella di buono?	Was haben Sie Gutes?
Che cos' è questo romóre?	Was ist das für ein Lärm?
Che ne ségue? *Che* ne risúlta?	Was folgt daraus?
Come? Che dici? *Che cosa* è quest' ardíre? *Che* libertà ti prendi? *Quale* ardíre è il tuo?	Wie? Was sagst du? Was unterstehst du dich?

Che vuol che io le dica?	Was wollen Sie, daß ich Ihnen sage?
Non so *che* dirle.	Ich weiß nicht, was ich Ihnen sagen soll.
Di che si óccupa egli?	Mit was beschäftigt er sich?
A che pro? *A che* gióva mo questo?	Zu welchem Nutzen? wozu hilft denn das?
A che tante cerimónie?	Wozu so viele Umstände?
Chi sa, *a che* è buono?	Wer weiß, wozu es gut ist.
Da che (*donde*) conchiúde Ella questo?	Woraus schließen Sie das?
Perchè? a cagióne *di che?*	Warum? weßhalb? weßwegen?
In che la posso servire?	Worin kann ich Ihnen dienen?
Contro che lo hai tu barattáto?	Wogegen hast du es eingetauscht?
Che mestiére avete?	Welches ist euer Handwerk?
Che libri hanno?	Was für Bücher haben sie?
Che giorno è oggi?	Was ist heute für ein Tag?
Che maniére son queste?	Was ist das für ein Benehmen? Betragen?
Che strépito (*che* chiásso, *che* fracásso) è mai questo?	Was ist das für ein Wesen? Gepolter? Lärm?
Di che paése è egli?	Aus welchem Lande ist er?
A che propósito ha detto egli questo?	Bei was für Gelegenheit hat er dies gesagt?
Da che luógo (*da dove, donde*) viéne?	Woher kommt er?
In che mese?	In welchem Monate?
È giúnto un reggimento di soldati. — *Quale?* (§. 433.)	Es ist ein Regiment Soldaten angekommen. — Welches?
Egli è uscito con due amíci. — *Con quali?*	Er ist mit zwei Freunden ausgegangen. Mit welchen?
A quale dei due date la preferénza?	Welchem von beiden gebet ihr den Vorzug?
Quali sono le vostre mire?	Welches sind eure Absichten?
Per qual via volete tornáre?	Auf welchem Wege wollet ihr zurück?
Quali sono le sue ragióni?	Welches sind seine Gründe?
Per qual motivo non voléva egli restárvi?	Aus welcher Ursache (weßhalb) wollte er nicht dort bleiben?
Egli agíva *qual* procuratóre, od. *in qualità* di procuratóre. (§. 435.)	Er handelte als Sachwalter, od. in der Eigenschaft eines Sachwalters.
Il signór N., *qual* mandatário.	Der Herr N., als Bevollmächtigter.
Egli, *qual* (*come*) uomo accórto.	Er, als ein vorsichtiger Mensch.
O, *chi* l'avrébbe mai credúto! (§. 434.)	O, wer hätte es je geglaubt!
Che uomo stravagánte!	Welch ein wunderlicher Mensch!
Che razza di pensáre!	Welche Denkungsart!
Che idée bizárre!	Welch seltsame Einfälle!
Ma *che cose!*	Ach, was für Dinge!
Che combinazióne!	Welch Zusammentreffen von Umständen!
Che fortúna! *Che* buon vento!	Welches Glück!
Che bella giornáta! *Che* giója!	Welch ein schöner Tag! welche Freude!
Sciócco, *che tu* sei!	Dummkopf, du!
Pazzi, *che noi* siámo!	O, wir Narren!
Póvero diávolo, *che sei!*	Du armer Schelm!
Qual pena! *qual* follía!	Welche Angst! welche Thorheit!
Chi va, *chi* viéne. (§. 437.)	Der Eine geht, der Andere kommt.
Piáce *a chi* più, *a chi* meno.	Dem Einem gefällt es mehr, dem Andern weniger.
Quale è buono, *quale* è cattívo.	Einer ist gut, der Andere böse.
Uno piánge, *uno* ride.	Einer weint, der Andere lacht.
Altri vuol entráre, *altri* uscíre.	Der Eine will hinein, der Andere hinausgehen.
Píglia *a cui* le facoltà, *a cui* la vita.	Er raubt dem Einen das Vermögen, dem Andern das Leben.
Tale è troppo tímido, *tale* è troppo ardíto.	Einer ist zu furchtsam, der Andere zu kühn.
Questi si consóla, *quegli* si duóle.	Dieser freuet sich, jener beklagt sich.
L'uno sa, *l'altro* no.	Der Eine weiß, der Andere nicht.
Certi afférmano, *certi* négano.	Manche bejahen, Manche verneinen.
Alcúno è conténto, *alcúno* no.	Mancher ist zufrieden, Mancher nicht.
Ove, dove, in che luógo l'avéte trovato? (§. 436.)	Wo habet ihr ihn gefunden?
Dove vai? *Dove* abitáte?	Wo gehst du hin? Wo wohnet ihr?
Per dove si va alla posta?	Welcher Weg geht auf die Post?
Per dove siéte istradáto?	Wohin ist die Richtung?
Da dove, donde, da che luogo ritornate?	Woher kommt ihr zurück?

Fin dove voléte andare?
Perchè non siéte venuti a tempo?
Quanto costa? *Quanto* lo vende egli?
Per quanti? per quante persóne?
Quanto tempo? *Quante* volte?
Quante bráccia ne voléte?
Quanto ha di lunghézza? di grossézza?
Di quanto si giuóca la partíta?
Quando partirà?
Da quando in quà non lo avete vedúto?
Come? in che guisa? *in che* modo?

Wie weit wollet ihr gehen?
Warum seid ihr nicht zu rechter Zeit gekommen?
Was kostet es? Wie theuer verkauft er es?
Für wie viele Personen?
Wie lange? Wie oft?
Wie viel Ellen wollet ihr davon?
Wie lang, wie dick ist es?
Wie hoch wird die Parthie gespielt?
Wann will er abreisen?
Seit wann habet ihr ihn nicht gesehen?
Wie denn das? auf welche Art?

Zum Uebersetzen.

121. (Sieh §. 431.)

era fuggitivo di zio fece menzióne portò
Wer war jener Flüchtling, von welchem euer Oheim Erwähnung machte? Wer trug
léttera diédi a posta sono forestiéri hanno
den Brief, den ich dir gab, auf die Post? Wer sind die Fremden, die dich gegrüßt
salutato signóra Ella pacchétto consegnáto Di parla
haben? Wer ist jene Frau, welcher Sie das Packet übergeben haben? Von wem reden
cerca temperino con-
Sie? Wen suchen Sie? Wessen ist jenes Federmesser? Wem haben Sie es über-
segnáto Egli non è colúi per chi spáccia efétto farà vedére
geben? Er ist nicht der, für den er sich ausgibt. Der Erfolg wird uns lehren, wer
ábbia ragióne sarebbe immaginato Per tiene (prende)
von uns Recht hat. Wer hätte es sich denken sollen? Für wen halten Sie mich?
ha saputo uscito di casa A scrive
Von wem haben Sie es erfahren? Mit wem ist er ausgegangen? An wen schreibt
egli novità sentito (inteso) fin ora (fin adésso)
er diese Neuigkeit? Von wem hat er sie gehört? Bei wem sind Sie bis jetzt gewesen?
§. 226. Di ha soggezióne Di ha
Mit wem sind Sie bei ihm gewesen? Vor wem scheuen Sie sich? Vor wem fürch-
paúra viággio per Svizzera vuol fare
ten Sie sich? Wer sind Jene, mit welchen Sie eine Reise nach der Schweiz machen wollen?

122. (Sieh §. 432.)

vuóle §. 411. poc'anzi §. 226. era mandò
Was will jener Mensch, welcher kurz zuvor bei euch war? Was schickte dir deine
sorélla Lipsia c'è di nuovo Londra, giornále, *m* Di
Schwester von Leipzig? Was gibt's Neues in den Londoner Tagesblättern? Aus wel-
stoffa (matéria) fatto Di si parla città
chem Stoffe ist dies gemacht? Wovon spricht man in der ganzen Stadt? Was für
libro ha mandato A pensa Di ridévano
Bücher haben Sie uns geschickt? Woran denken Sie? Worüber lachten alle diejeni-
contíguo cámera a giuoco, tavolíno sedévano Di paese, *m*
gen, welche im anstoßenden Zimmer beim Spieltische saßen? Aus welchem Lande sind
mercánte mostráto In ha riconosciúto Su
jene Kaufleute, die Sie mir gezeigt haben? Woran haben Sie ihn erkannt? Worauf
fonda speránza Di mai . . rallégra è
gründen Sie Ihre Hoffnungen? Worüber freuen Sie sich denn? Was sind das
gente, *f* A gióvano magro scusa frívolo pretésto
für Leute? Wozu helfen seine elenden Entschuldigungen? seine kahlen Ausflüchte?
Da dipénde Da conchiúde In modo fa
Wovon hängt das ab? Woraus schließen Sie das? Auf welche Art macht er es?
Di malattia padre morto sono álbero
An welcher Krankheit ist Ihr Herr Vater gestorben? Was sind das für Bäume?
A si riconósce Non può mostrare mestié-
Woran erkennt man dies? Können Sie es mir nicht zeigen? Was für ein Hand-
re, *m* impára ragázzo Noi abbiámo fatto state, *f* conoscénte scorsa
werk lernt dieser Knabe? Wir haben diesen Sommer mit einigen Bekannten einen Aus-
(gita) su per montágna eravámo su sommità (cima) alto monte, *m*
flug über die Gebirge gemacht. Wir waren auf dem Gipfel eines sehr hohen Berges.

vedúta (punto di vista) contórno delizióso rupe, *f*
Welch eine Aussicht! (§. 434.) Welche herrliche Gegenden herum! Was für Fel-
(balza) cascáta precipízio.
sen! Welch ein Wasserfall! Was für Abgründe!

123. (Sieh §. 433.)

cugino §. 226. stato §. 433. Egli parla di gazzétta
Es ist einer seiner Vettern bei uns gewesen. Welcher? Er spricht von einer Zeitung.
fra libro sono cavállo
Von welcher? — Welche unter diesen Büchern sind die seinigen? Welches Pferd
vuol Ella cavalcáre di piácciono il più
wollen Sie reiten? Welche von jenen Pferden gefallen Ihnen am meisten? Welchem
darébbe preferénza albérgo Viénna In
würden Sie den Vorzug geben? Welches sind die besten Gasthöfe in Wien? In wel-
contórno città, *f* siéte di già stato Per ragióne, *f*
chen Gegenden, in welchen Städten seid ihr schon gewesen? Aus welcher Ursache
fa A di amico vuól indirizzáre Con
thun Sie es? An welche von Ihren Freunden wollen Sie sich wenden? Mit wel-
di forestiére carta, §. 219. giuocáto §. 436. deve
chen von diesen Fremden haben Sie Karten gespielt? Wie viel ist er Ihnen schuldig?
Di danáro ha bisógno Ecco mazzo penna vuol
Wie viel Geld haben Sie nöthig? Da ist ein Bund Federn. Wie viele wollen
ne §. 436. è temperíno Ecco qui §. 436. vién adésso
Sie (davon)? Wo ist das Federmesser? Da ist es. Woher kommen Sie jetzt?
§. 436. vuol andár ancóra §. 436. non rispónde §. 436. va
Wohin wollen Sie noch gehen? Warum antworten Sie mir nicht? Wann gehen
a posta §. 436. conósce già famiglia Da anno in quà
Sie auf die Post? Seit wann kennen Sie schon diese Familie? Seit einem Jahre.
§. 436. ha veduto §. 437. è felice sfortunato
Wie und wo haben Sie sie gesehen? Der Eine ist glücklich, der Andere unglücklich.
afférma nega crede
Einer behauptet es, ein Anderer läugnet es. Der Eine glaubt es, der Andere
dúbita ne diéde fiorino.
zweifelt daran. Welchem gab er fünf, welchem zehn Gulden?

XLIV.

Unbestimmte Fürwörter, Pronómi indeterminati, o di generalità,

welche einen unbestimmten Gegenstand, oder eine unbestimmte Quantität andeuten,
che accénnano gli oggétti indeterminatamente, oppúre una quantità indeterminata.

§. 438. Da die unbestimmten Fürwörter bloß dazu dienen, die Gegenstände auf eine allgemeine, unbestimmte Weise zu bezeichnen, so ist bei diesen auch kein Artikel weiter nöthig. Solche sind:

Ogni,	jeder, jede, all	*chiúnque,*	wer immer,
ognúno —a,	Jedermann	*chicchessía,*	wer es auch sei
ciaschedúno —a,	ein jeder (einzelne)	*chi si vóglia,*	
ciascúno —a,	eine jede (einzelne)	*che che (checchè),*	was auch
cadaúno —a,		*checchè si sia,*	was immer
alcúno —a, —i —e,	Jemand, einige	*checchessía,*	was es auch sei
qualche,	irgend ein, eine	*nissúno —a,*	
qualchedúno —a,	Jemand	*niúno —a,*	Niemand,
qualcúno —a, —i —e,	Jemand, einige	*verúno —a,*	keiner, keine
qualúnque,	wer, od. was es auch	*nullo —a,*	
qual si sia —síano,	immer sei, od. wolle	*niente, nulla,*	nichts
qual si vóglia —vógliano,		*tutto quanto,*	Alles, (insgesammt, zusammen).

Die meisten der angeführten unbestimmten Fürwörter sind entweder mit *uno*, oder aber mit *quale*, *chi* od *che*, gebildet, und dienen um anzuzeigen, entweder: eine unbestimmte Einzelheit, oder eine unbestimmte Totalität, oder endlich eine verneinte Totalität.

NB. Ueber die Abkürzung und Apostrophirung der mit *uno* zusammengesetzten Fürwörter, s. §§. 32, 49—53, 97.

§. 439. *Ogni,* — jeder, jede, (vom lateinischen: *omnis*), wird bloß in der Einzahl, als Beiwort, unverändert für beide Geschlechter (§. 92), von Personen und Sachen, im Sinne des *tutto*, all, gebraucht:

	Jeder Kaufmann.	Jede Sache (Alles).
1.	*ogni mercánte*	*ogni cosa* (*tutto* [1])
2.	*d' ogni mercante*	*d' ogni cosa*
3.	*ad ogni mercante*	*ad ogni cosa*
4.	*ogni mercante*	*ogni cosa*
6.	*da ogni mercante*	*da ogni cosa*
	in ogni mercante	*in ogni cosa*
	con ogni mercante	*con ogni cosa*
	per ogni mercante	*per ogni cosa.*

Ogni mercante deve contribuírvi, (d. i. *tutti i mercanti* devono contribuirvi).	Jeder Kaufmann muß beisteuern (d. i. alle).

§. 440. Bei den Alten findet man *ogni* mit Hauptwörtern in der Mehrzahl, worin sie jedoch nicht nachzuahmen sind. — Heut zu Tage findet dies noch statt nur in *Ognissánti,* und vor Zahlwörtern, als:

Il dì *d' Ognissánti.*	Der Allerheiligentag.
Ogni quíndici giórni.	Alle vierzehn Tage.

§. 441. *Ogni,* schmilzt mit einigen Wörtern, wie: *uno, ora, dì, volta,* zu einem zusammen; als: *ognúno,* Jedermann, *ognóra* (bei den Alten: *ognótta*), jederzeit, *ognidì,* alle Tage, *ognivolta* che ..., so oft als, daß ....

§. 442. *Ognúno —a,* — (aus *ogni uno*), Jedermann, Jeder, Jede, (d. i. Alle), wird bloß in der Einzahl, immer selbstständig, d. i. als Hauptwort, und nur von Personen, im collectiven Sinne des *tutto*, zur Bezeichnung sämmtlicher Personen, gebraucht:

	Jedermann (collectiv).	Jede (collectiv)
1.	*ognúno*	*ognúna*
2.	*d' ognuno*	*d' ognuna*
3.	*ad ognuno*	*ad ognuna*
4.	*ognuno*	*ognuna*
6.	*da ognuno*	*da ognuna*
	in ognuno	*in ognuna*
	con ognuno	*con ognuna*
	per ognuno	*per ognuna.*

Ognúno lo sa, (d. i. *tutti* lo sanno).	Jedermann weiß es, (d. i. Alle wissen es).
Siáte cortési *con ognúno* (*con tutti*).	Seid artig mit Jedermann (mit Allen).

§. 443. *Ciascúno —a, ciaschedúno —a,* ein Jeder, eine Jede (einzeln, besonders), haben, wie *ognúno,* nur die Einzahl; sie werden entweder selbstständig als Hauptwort, und dann nur von Personen, — oder als Beiwort, und dann von Personen und Sachen, gebraucht, und bezeichnen, daß von einer Gesammtheit von Dingen, jedes einzelne derselben besonders gemeint ist. [2])

Cadaúno —a, statt: *ciascúno —a,* ist in der Schriftsprache von keinem guten Gebrauche. (Bei den Alten finden sich auch: *cadúno —a, catúno —a, cataúno —a*).

I. Als Hauptwörter.

Ein Jeder, eine Jede, (einzeln, besonders).

1.		*Ciascúno —a,*	*ciaschedúno —a,*	*cadaúno —a*
2.	*di*	-	-	-
3.	*a*	-	-	-
4.		-	-	-
6.	*da*	-	-	-
	in	-	-	-
	con	-	-	-
	per	-	-	-

---

1) In der Bedeutung des *ogni,* all, ein jeder, findet man auch *tutto, tutta,* vor einem Hauptworte, in der Einzahl, ohne Artikel, gebraucht; z. B.

Tutt' uomo; *di tutt'* uomo.	Ein jeder Mensch; eines jeden Menschen.
Tutta gente; *tutto* dì; *tutto* tempo.	Alle Leute; alle Tage; alle Zeit.

2) *Ciascúno, ciaschedúno, cadaúno,* unterscheiden sich von *ogni, ognúno,* dadurch, daß mit *ogni* und *ognúno* die Gesammtheit der Individuen (collectiv, alle zusammen) im Sinne des *tutti;* — mit *ciascúno, ciaschedúno, cadaúno,* hingegen von einer gegebenen Gesammtheit jedes einzelne Individuum derselben insbesondere bezeichnet wird; z. B.

Ognúno deve far il suo dovére, (d. i. *tutti* dévono fare).	Jedermann muß seine Pflicht erfüllen; (d. i. alle [sämmtliche] Menschen).
Ciascúno di quest' adunánza fa il suo dovére.	Jedes (einzelne) Mitglied dieser Versammlung thut seine Pflicht.

II. Als Beiwörter.

Jeder (einzelne) Sohn (besonders).			Jedes (einzelne) Zimmer (besonders).	
1.	*ciascún figlio*			*ciascúna cámera*
2.	*di*	- -	*di*	- -
3.	*a*	- -	*a*	- -
4.		- -		- -
6.	*da*	- -	*da*	- -
	in	- -	*in*	- -
	con	- -	*con*	- -
	per	- -	*per*	- -

Ciascúno fece il suo dovére.	Ein Jeder (einzelne von ihnen) that seine Schuldigkeit.
Fece *a ciascúna figlia* un regálo.	Er machte einer jeden (einzelnen) Tochter ein Geschenk.

§. **444.** *Alcuno —a,* (gleichgeltend mit: *qualcúno —a, qualcheduno —a, qualche*), Jemand, irgend ein, bezeichnet eine kleine Zahl von Dingen, und wird in beiden Zahlen sowohl selbstständig als Hauptwort, und dann nur von Personen, — oder als Beiwort, und dann von Personen und Sachen, gebraucht. — *Alcúno* wird oft mit *altro* (*alcún altro,* Jemand anders, od. irgend ein Anderer) verbunden.

	Jemand,	irgend Eine.		Einige,	Etliche.
1.	*alcúno,*	*alcúna*		*alcúni,*	*alcúne*
2.	*d'* -	-	*d'*	-	-
3.	*ad* -	-	*ad*	-	-
4.	-	-		-	-
6	*da* -	-	*da*	-	-
	in -	-	*in*	-	-
	con -	-	*con*	-	-
	per -	-	*per*	-	-

	Irgend ein Knabe,	manchmal.		Einige Knaben,	etliche Male.
1.	*alcún ragázzo,*	*alcúna volta*		*alcúni ragázzi*	*alcúne volte*
2. *d'*	- -	- -	*d'*	- -	- -
3. *ad*	- -	- -	*ad*	- -	- -
4.	- -	- -		- -	- -
6. *da*	- -	- -	*da*	- -	- -
con	- -	-	*con*	- -	- -
per	- -	- -	*per*	- -	- -

Signóre! *alcúno* (*alcúna*) dománda di Lei.	Mein Herr! Jemand fragt nach Ihnen.
Alcúni, alcúne pénsano altriménte.	Einige denken anders.
Se vedéte *alcún* vetturíno, *alcúna* carrózza.	Wenn ihr irgend einen Landkutscher, irgend eine Kutsche sehet.
Parla *di alcúni* artísti *in alcúne* città.	Er spricht von einigen Künstlern in einigen Städten.
Alcúno è diméstico, e *alcúno* salvático.	Mancher ist zahm und mancher wild.
Vorrei *alcúni altri* libri.	Ich möchte einige andere Bücher.

§. **445.** *Alcúno,* in Verbindung mit Verneinungswörtern (*non, nè*), bedeutet so viel als *nissúno,* Niemand, keiner, e, es, und hat da keine Mehrzahl, (s. §. 454); z. B.

Qui *non* conósco *alcúno* (*nissúno*).	Hier kenne ich Niemand (nicht Jemand).
Nè altro *alcún* lo brama.	Auch wünscht es Niemand anders.
Egli *non* ha più *alcúna* speránza.	Er hat keine Hoffnung mehr.

§. **446.** *Qualche,* (mit *alcuno* verwandt), irgend ein, etwas, wird unverändert, männlich und weiblich (§. 90), bloß als Beiwort und nur in der Einzahl, gebraucht. — *Qualche* kann auch *uno* vor sich haben, und verbindet sich gern mit *altro*.

	Irgend ein Maler,	irgend eine Sache, Etwas,	irgend ein Ort,	irgend ein anderer Weg.
1.	*qualche pittóre;*	*qualche cosa;*	*un qualche luógo;*	*qualche altra strada*
2.	*di* - -	- -	- -	- - -
3.	*a* - -	- -	- -	- - -
4.	- -	- -	- -	- - -
6.	*da* - -	- -	- -	- - -

È già *qualche* tempo.	Es ist schon einige Zeit.
Se avessi *qualche* buon amico.	Wenn ich irgend einen guten Freund hätte.
Sa *qualche cosa* di nuovo?[1])	Wissen Sie etwas Neues?

---

1) Statt: *qualche cosa,* sagt man auch: *qualcósa,* etwas, und sonach auch *qualcosúccia,* etwas Weniges, ein Bischen, irgend eine Kleinigkeit.
Getrennt geschrieben: *qual che,* ist mit *qualúnque,* wer auch, was auch immer, gleichbedeutend, und nicht mit *qualche* zu verwechseln; z. B.

C'è *una qualche* differénza.	Es ist irgend ein Unterschied.
Vi sarà *qualche altra* ragióne, *qualche altro* motivo.	Es wird irgend eine andere Ursache, irgend ein anderer Grund sein.

§. 447. *Qualcúno —a, qualchedúno —a,* Jemand, irgend einer, eine, (aus *qualche* und *uno* gebildet, und mit *alcuno* gleichbedeutend), werden gewöhnlich nur selbstständig als Hauptwort, von Personen, seltener von Sachen, gebraucht.

	Jemand, irgend einer, eine.		Einige, etliche.
1.	*qualcúno —a,*	*qualchedúno —a*	*qualcúni —e*
2. *di*	-	-	*di* -
3. *a*	-	-	*a* -
4.	-	-	-
6. *da*	-	-	*da* -

C'è *qualcúno?* (*qualchedúno? alcúno?*)	Ist Jemand hier?
Qualcúna (*qualchedúna, alcúna*) di queste signóre.	Irgend eine von diesen Frauen.
Conósco *qualcúni* (*alcúni*), che non lo sanno. [1]	Ich kenne Einige, die es nicht wissen.
L'avéte già detto *a qualcúno?* (*a qualchedúno?*)	Habet ihr es schon Jemandem gesagt?

§. 448. *Qualúnque* [2], wer immer, was immer, wer od. was es auch sei, welcher auch, jeder, jede, wird unverändert für beide Geschlechter in der Einzahl, (selten in der Mehrzahl), als Beiwort, von Personen und Sachen, gebraucht.

Gleichbedeutend sind: *qualsisía, qualsivóglia,* (auch: *qualsíasi, qualvógliasi*), — in der Mehrzahl: *qualsisíano, qualsivógliano,* (Zusammensetzungen aus: *quale, si* und *éssere,* oder *volére*), die auf gleiche Weise gebraucht werden.

Kommt mit diesen Fürwörtern das Hauptwort nicht ausdrücklich vor, so wird es (elliptisch) darunter verstanden.

	Was immer für ein Maler, für eine Stadt;					welche es auch sein mögen.	
1.	*qualúnque,*	*qualsisía,*	*qualsivóglia*	*pittóre,*	*città,*	*qualsisiano,*	*qualsivógliano*
2. *di*	-	-	-	-	-	-	-
3. *a*	-	-	-	-	-	-	-
4.	-	-	-	-	-	-	-
6. *da*	-	-	-	-	-	-	-

Qualúnque, (*qualsisía, qualsivóglia*) libro, che abbiáte.	Was immer für ein Buch, welches ihr habet.
Qualúnque sia la ragióne [3]), sia *qualsivoglia* la ragióne.	Was auch die Ursache sei.
Lo stúdio *di qualúnque,* (*di qualsisía* od. *di qualsíasi, di qualsivóglia*) lingua.	Das Studium was immer für einer Sprache.
Qualúnque sieno le vostre ricchezze, od. *qualúnque* ricchézze abbiáte, od. *qualsisíano* le ricchézze, che abbiáte.	Welches auch eure Reichthümer sein mögen; od. welche Reichthümer ihr auch immer besitzen möget.
In *qualúnque,* (*in qual si sia, in qual si voglia*) incóntro.	Bei jeder Gelegenheit.

§. 449. *Chiúnque,* (vom latein.: *quiscunque*), wer immer; — *chi che, — chicchessía,* (*chi che sia, chi che si sia*), — *chi si vóglia,* wer immer, wer es auch sei, werden, unverändert männlich und weiblich, in der Einzahl, bloß selbstständig als Hauptwort, von Personen gebraucht.

	Wer immer, ein Jeder, Jedermann,	wer es auch sei, Jedermann.	
1.	*chiúnque;*	*chicchessía,* (*chi che si sia*),	*chi si vóglia*
2. *di*	-	-	-
3. *a*	-	-	-
4.	-	-	-
6. *da*	-	-	-

Infermándo non curáva d'avér ai suoi servígi *uomo, qual che* (st. *qualúnque*) egli fosse, o gióvane, od altro.	*Qual che* (*qualúnque*) la cagión sia. Questi dunque, *quali che* (*qualúnque*) si fóssero le speranze, che avéa.

1) Anstatt: *qualcúno, qualchedúno, alcúno,* braucht man zierlich die Umschreibung mit: *c'è* (*v'è*) *chi,* es ist Jemand da, der...; z. B.

V'è chi picchia all' úscio.	Jemand klopft an die Thür.
Vi fu tra loro *chi* disse.	Jemand, od. Einige unter ihnen sagten.

Dasselbe gilt in verneinenden Fällen, als:

Non *vi fu chi* facésse paróla.	Niemand sagte ein Wort.

2) Aus *quale* und *unque;* eben so werden auch *chi* und *che* mit *unque* verbunden, nämlich: *chiúnque,* wer immer, *cheúnque,* veraltet, für: *qualunque,* was immer. — Für *qualunque* findet man bei den Alten auch: *chentúnque,* und *chentechè,* von dem veralteten *chente,* (*che ente*), gleichbedeutend mit *quale,* welch, oder auch mit *quanto,* wie groß, wie viel, wenn *chente* dem *quale* vorgesetzt steht.

3) *Qualúnque* kann unmittelbar vor seinem Hauptworte stehen, oder auch durch ein Zeitwort von ihm getrennt sein.

Chiúnque (*qualúnque uomo che*) nasce, deve moríre. [1])	Wer immer (Jeder der) geboren wird, muß sterben.
Chi che (*qualúnque*) gliel' ábbia detto.	Wer es ihm auch immer gesagt habe.
Ciò può avveníre *a chiúnque* (*a chicchessía, a qualúnque*).	Das kann einem Jeden (Jedermann) begegnen.
Chicchessia (*qualúnque*) di loro, che lo ábbia detto.	Wer es auch unter ihnen sei, der es gesagt hat.
Per parte *di chicchessía* (*di chi si vóglia*).	Von wessen Seite es auch immer sei.

§. 450. *Checchessía* od. *checchè si sia*, (so viel als: *quel che sia, sia quel che si vóglia, qualúnque cosa*), was es auch sei, was immer, — *checchè* (*che che*), was auch, werden von Sachen, selbstständig als Hauptwort, in der Einzahl gebraucht; (Deklination wie oben bei *chiúnque, chicchessía*); z. B.

Checchessía (*che che sia*) che avvénga.	Es ereigne sich was immer (was da wolle).
Checchè ne *sía* (*comúnque síasi, sia come si vóglia*).	Dem sei, wie ihm wolle.
Si conténta *di checchessía*.	Er begnügt sich mit was immer.
Prénder parte *in checchessía*.	Woran immer Theil nehmen.
Che che (*checchè*) ne dica il Villáni.	Was auch Villani davon sagen mag.
Che che avvenír ve ne dovésse. [2])	Was auch für euch daraus entstehen sollte.

Verneinende Fürwörter. Pronomi negativi.

§. 451. Die verneinenden Fürwörter sind:
Niemand, Keiner, Keine.
nissúno —a, niúno —a, verúno —a, nullo —a,
nessúno —a, (*neúno —a,* veraltet, vom latein. *nec unus*).

Diese haben, (mit Ausnahme des *nullo —a, nulli —e*, welches auch: null und nichtig, ungültig, bedeutet), keine Mehrzahl. — Alle aber können entweder selbstständig als Hauptwörter zur Bezeichnung unbestimmter Personen, — oder als Beiwörter bei Personen und Sachen stehen.

Als Hauptwörter:
Niemand, Keiner — Keine.

1.	*nissúno —a,*	*nessúno —a,*	*niúno —a,*	*verúno —a,*	*nullo —a*
2. *di*	-	-	-	-	-
3. *a*	-	-	-	-	-
4.	-	-	-	-	-
6. *da*	-	-	-	-	-
in	-	-	-	-	-
con	-	-	-	-	-
per	-	-	-	-	-

Als Beiwörter, (wegen Abkürzung s. §§. 32, 49—53, 97):

1.	*nissún* (*niún, verún*)	mercánte,	álbero,	kein Kaufmann,	Baum.
	nissúna (*niúna, verúna*)	donna,	città,	keine Frau,	Stadt.
2. *di*	-	-	-	-	-
3. *a*	-	-	-	-	-
4.	-	-	-	-	-
6. *da*	-	-	-	-	-
in	-	-	-	-	-
con	-	-	-	-	-
per	-	-	-	-	-

§. 452. Es liegt im italienischen Sprachgebrauche in verneinenden Sätzen die Aufmerksamkeit auf die Verneinung gleich dadurch zu lenken, daß man das Verneinungswort vor das Zeitwort setzt. — Außer den obgenannten verneinenden Fürwörtern dient zur Verneinung auch das Wort: *non*, nicht. — Im Italienischen kann die Verneinung, das Nichtsein, entweder bloß mit einem, oder auch mit zwei Verneinungswörtern angezeigt werden.

§. 453. Wird die Verneinung nur mit einem Verneinungsworte angezeigt, so steht solches immer vor dem Zeitworte; und finden sich *Affissi* vor dem Zeitworte, dann ist die Stelle des Verneinungswortes vor den *Affissi;* z. B.

Egli *non* lavóra.	Er arbeitet nicht.

---

1) Für *chiúnque* findet man auch *chi;* z. B.

Parli *chi* (st. *chiúnque*) vuole in contrário.	Es mag wer immer dagegen sprechen.

2) *Che che,* findet man auch für: *qualúnque,* was immer, was für ein; z. B. *che che* (st. *qualúnque*) partito tu ti prenda; — dann für: *benchè,* obschon, obgleich, wiewol; z. B. fúrono da noi accettáti, *che che* (*benchè*) alla maggiór parte dei cittadini dispiacésse.

Nissúno (*niúno*) mi rispónde.[1])	Niemand (Keiner) antwortet mir.
Di nissúno (*di niúno, di verúno*) si fida.	Er trauet Niemandem (Keinem).
A niúno (*a nissúno*) era noto.	Es war Niemandem (Keinem) bekannt.
Niúna persóna trovándovi.	Da er Niemanden darin fand.

§. 454. Wird die Verneinung mit zwei Verneinungswörtern ausgedrückt, in welchem Falle das eine derselben *non* ist, dann steht eines, und zwar *non*, vor, und das andere nach dem Zeitworte, und, so gebraucht, heben die beiden verneinenden Wörter die Verneinung nicht auf[2]); z. B.

Egli *non* lavóra *niénte*.	Er arbeitet nichts.
Non mi rispónde *nissúno* (*alcúno*, (s. §. 445).	Es antwortet mir Keiner, (so viel als: es antwortet mir nicht Jemand).
Non si fida *di nissúno* (*di verúno*).	Er trauet Keinem.
Non era noto *a niúno* (*ad alcúno*).	Es war Keinem bekannt.
Non trovándovi *niúna persóna*.	Da er Niemanden darin fand.

§. 455. *Nullo —a,* wird selten mehr als Hauptwort gebraucht. Zumeist kommt es noch als Beiwort vor, in der Bedeutung: null und nichtig, ungültig, *di nissún valóre, non válido;* z. B.

Nullo è senza difétti.	Niemand (Keiner) ist ohne Fehler.
Ogni ajúto era *nullo* (*inútile, vano*).	Jede Hilfe war vergeblich (umsonst).
Il contrátto è dichiaráto *nullo*.	Der Vertrag ist für null und nichtig erklärt.
I patti sono *nulli,* le condizióni sono *nulle*.	Die Bedingungen sind null und nichtig.

Verneinungswörter: *niénte, nulla,* nichts.

§. 456. Die Verneinungswörter: *niénte, nulla* (abgekürzt statt: *nulla cosa*), nichts, werden als Nebenwörter und als Hauptwörter gebraucht.

§. 457. Bei *niénte*[3]) und *nulla,* als Nebenwörter, gilt, hinsichtlich ihrer Stelle vor oder nach dem Zeitworte, dieselbe Regel wie bei *nissúno, niúno,* (s. §§. 453,454). — Werden sie zur Bezeichnung der Verneinung allein gebraucht, dann stehen sie vor dem Zeitworte; — kommen sie hingegen in Verbindung mit *non* vor, dann ist die Stelle des *non* vor, und des *niente* od. *nulla* nach dem Zeitworte; z. B.

Niénte (*nulla*) mi disse, od. *non* mi disse *niente* (*nulla*).	Er sagte mir nichts.
Niénte sanno, od. *non* sanno *niente*.	Nichts wissen sie.

§. 458. *Niente* und *nulla,* als Hauptwörter gebraucht, können mit und ohne Artikel, und auch mit *uno* stehen. — Da sie Quantitätswörter sind, erhalten sie auch das folgende Wort im Genitiv nach sich, (s. §. 201), z. B.

Niénte (*nulla*) mi rallégra più.	Nichts freut mich mehr.
Il nulla non prodúce *núlla,* od. *dal niente nulla* si fa.	Aus Nichts wird Nichts.
Questo è *nulla* (od. *un nonnulla*) per lui.[4])	Das ist ihm wie Nichts.
Un niénte (d. i. *la ménoma cosa*) potrébbe guastár tutto.	Das Allergeringste (ein Nichts) könnte Alles verderben.
Non sa Ella *niénte* di nuovo?[5])	Wissen Sie nicht etwas (nichts) Neues?
Non v'ha *niénte* di più fácile, od. non v'ha *cosa* più fácile.	Es ist Nichts leichter.

---

1) Zur Verstärkung der Verneinung findet man auch nach den Verneinungswörtern: *nissúno, niúno, mai,* vor dem Zeitworte, noch das Wort *non* beigesetzt, sobald *non* auch im Nachsatze wieder vorkommt; z. B.

Niúno non v'è, che *non* si maravigli.	Es ist Niemand, der sich nicht verwundert.
Nessúna cosa non è si bella, che col tempo *non* si guasti.	Es ist Nichts so schön, daß es nicht mit der Zeit verdirbt.
Io *mai non* mi scorderò di quel beáto giorno, ecc. (*Alfiéri.*)	Ich werde nie jenen glücklichen Tag vergessen.

2) Bejahend könnte der Satz nur dann werden, wenn beide Verneinungswörter vor dem Zeitworte wären; wenn man z. B. statt: *non* è conténto *nissúno,* es ist Keiner zufrieden, *non nissúno* è conténto, nicht Keiner ist zufrieden, sagte, welches Letztere dann mit: *ognúno* è conténto, Jedermann ist zufrieden, gleichbedeutend wäre.

3) Bei den Alten findet sich auch *neénte,* (vom latein. *ne ens, ne ente*), *neiente* und *nente* für *niente.*

4) In dem Sinne von „Nichts" brauchten die Alten *nonnúlla* für *nulla* od. *niente,* was aber jetzt außer Gebrauch ist; z. B. disputár *per niente, per nulla, per un nonnúlla,* um Nichts streiten.

5) Das deutsche „Etwas" wird im Italienischen, wenn der Satz verneinend ist, durch *niente* od. *nulla,* und nicht durch *qualche cosa* übersetzt. In solchem Falle könnte übrigens auch im Deutschen „Nichts" stehen.

A che pensa? — *A niente.*	Woran denken Sie? — An Nichts.
Cadde *nel* primiéro suo *nulla.*	Er fiel in sein voriges Nichts.
Ha lavorato *per niente.*	Er hat um Nichts gearbeitet.

§. 459. Nach Verschiedenheit der Verneinungsweise mit zwei Verneinungswörtern, kommen nebst *non* auch folgende Wörter vor, die zur Verstärkung der Verneinung dienen:

non ... punto,	gar nicht	*non ... mai,*	nie, niemals
non ... niente (nulla) affátto,	gar nichts	*non ... mai più,*	nie mehr
non ... più,	nicht mehr	*non ... neppúre*	nicht einmal, auch nicht
non ... mica,	gar nicht	*non ... già,*	ja nicht, gar nicht,

von denen *non* vor, und das andere Wort nach dem Zeitworte zu stehen kommt. — In den zusammengesetzten Zeitformen kann das zweite Verneinungswort, je nachdem Nachdruck und Wohlklang es erfordern, vor oder nach dem Mittelworte sich befinden; z. B.

Egli *non* è *punto* dispósto.	Er ist gar nicht aufgelegt.
Egli *non* ne ha *niénte* (*nulla*) *affátto.*	Er hat gar nichts davon.
Non sono *affátto* cento fioríni.	Es sind nicht ganz hundert Gulden.
Io *non* l'ho *più* avuto.	Ich habe es nicht mehr gehabt.
Non l'hai avuto *mai?*	Hast du es nie gehabt?
Non ci siéte *mai* stato?	Seid ihr nie da gewesen?
Non vi sono stato *mai più.*	Ich bin nie mehr dort gewesen.
Io *non* l'ho *neppúre* avuto.	Ich habe es nicht einmal gehabt.
Neppúre (*nè anche*), se mi pagásse.	Nicht einmal, wenn er mich zahlte.
Non è *mica* (*miga*) uno scherzo.	Es ist gar kein Scherz.
Questa *non* è *già* colpa vostra.	Das ist gar nicht eure Schuld.
Non farà *già* male.	Es wird ja nicht schaden.

Bejahende Bedeutung der Verneinungswörter.

§. 460. Wenn die obgenannten Verneinungswörter: *nissúno, niúno, verúno, niénte, nulla,* ohne vorangehendes *non,* in Sätzen nach dem Zeitworte stehen, welche eine Frage, einen Zweifel, ein Verbot enthalten, oder nach *senza* (ohne), oder nach einem Comparativ, vorkommen; dann verlieren sie ihren verneinenden Sinn, und werden bejahend, so daß *nissuno, niuno, veruno* gleichbedeutend mit *alcúno* (Jemand, irgend ein), und *niente, nulla* gleichbedeutend mit *qualche cosa* (Etwas) erscheinen, (s. §. 445); z. B.

C'è *nissúno?* (*alcúno?*)	Ist Jemand (Niemand) da?
Mi domandò, si io avéssi veduto *niúno,* (*alcúno*).[1]	Er fragte mich, ob ich Jemand gesehen habe.
Dúbito (*che*) vi sia *niún uomo.*	Ich zweifle, ob Jemand da sei.
Guardátevi di palesárlo *a nissúno* (*ad alcuno*).	Hütet euch, es Jemandem zu entdecken.
Senza verún (*alcún*) compágno.	Ohne irgend einen Gefährten.
Senza che *niúno* (*alcúno*) lo veda.	Ohne daß es Jemand sehe.
Più leggiér che *nessún* cervo. (*Petr.*)	Schneller als ein Hirsch.
C'è *niente* (*qualche cosa*) di nuovo?	Gibt's nichts (etwas) Neues?
Le occórre *nulla?* (*qualche cosa?*)	Brauchen Sie Etwas? (Nichts?)
Il domandò, s'egli si sentisse *niénte.*	Er fragte ihn, ob ihm Etwas fehlte.
Egli se ne andò *senza* dir *nulla.*	Er ging fort, ohne Etwas zu sagen.

Anmerkungen.

§. 461. Das deutsche verneinende Beiwort: kein, keine, kein, wird, um bloß das Nichtsein eines Dinges zu bezeichnen, im Italienischen gewöhnlich mit dem Verneinungsworte *non* ausgedrückt; z. B.

Non ho danári, *non* ho pane.	Ich habe kein Geld, kein Brod, (d. i. ich habe nicht Geld, Brod).
Questo *non* è oro.	Das ist kein Gold, (ist nicht Gold).

§. 462. Das Hauptwort *persona,* Person, Mensch, wird öfters, (wie das französische *personne*), entweder verneinend für *nissuno,* Niemand; — oder nach *senza,*

---

1) Hiernach sieht man, daß Wörter, (wie *alcuno,* s. §. 445), die an sich nicht verneinen, durch ihre besondere Stellung im Satze die Kraft einer Verneinung haben, während solche, die gewöhnlich verneinen, bejahende Kraft erhalten.

und in den Sätzen, die ein Verbot, eine Frage, einen Zweifel enthalten, im bejahenden Sinn für *alcuno*, Jemand, gebraucht, (s. §. 460); z. B.

Entráron in una casetta antica, nella quale *persona non* dimorava. (*Bocc.*)	Sie traten in ein altes Häuschen ein, worin Niemand wohnte.
Guardate, se vi è *persóna?* (*alcúno?*)	Sehet nach, ob Jemand da ist?
Non v'è *persona*, (*nissuno*).	Es ist Niemand (kein Mensch) da.
Chi ci è stato? *Nissuno*, od. *persóna alcuna.*	Wer ist da gewesen? Niemand.
Guatiám (guardiámo) per l'orto, se *persona* ci è, e s'egli *non* c'è *persona*, che abbiamo noi a fare, se non... (*Bocc.*)	Sehen wir im Küchengarten herum, ob Jemand darin ist, und wenn Niemand darin ist, was sollen wir thun, als...
Senza dir paróla *a persóna.*	Ohne Jemandem ein Wort zu sagen.

§. **463.** Oft wird im Italienischen zierlich durch die doppelte Verneinung: *non... non*, *nè... non*, eine Bejahung stärker und nachdruckvoller ausgedrückt; z. B.

Da una parte *non* poteva *non* rallegrármi meco stesso. (*Zeno.*)	Einerseits freute es mich sehr, od. konnte ich nicht umhin mich zu freuen.
Nè fu l'ésito *non* conforme a tanto valóre. (*Botta.*)	Und der Erfolg war einer solchen Tapferkeit ganz entsprechend.

§ **464.** Der deutsche Ausdruck: nichts...als, kein...als, wird mit *non altro... che* od. *se non*, und „nichts zu" mit *non che* übersetzt; z. B.

Non fa *altro che* giuocáre; od. *non* fa *se non* (od. *se non se*) giuocare (d. i. *giuóca continuamente*).	Er thut nichts als spielen.
Io *non* ho *altro che* pane, (d. i. *ho pane solo*).	Ich habe nichts als Brod.
Non è buono *da altro che*...	Er taugt zu nichts weiter, als...
Quì, *non* ho *altro* conoscente *che* (*fuorchè, eccetto*) lui.	Hier habe ich keinen Bekannten als (außer) ihn.
Alcun *altro se non* tu.	Kein Anderer als du.
Egli *non* ha *che* mangiare, (*niente che mangiar potesse*).	Er hat nichts zu essen.
Io *non* ho *che* fare.	Ich habe nichts zu thun.

§. **465.** Die deutschen Nebenwörter: nur, bloß, allein, erst, werden im Italienischen entweder auch mit den beschränkenden Nebenwörtern: *solamente, solo, soltanto*, oder aber, was gewöhnlicher ist, mit *non* (nicht) in Verbindung mit dem eine Beschränkung durch Ausnahme ausdrückenden *che*, (*non... che*, nicht... als), — oder auch mit dem eine Bedingung anzeigenden *se non*, od. *se non se*, (*non... se non*, nicht... als od. außer), übersetzt; z. B.

Ha Ella molti fucíli?	Haben Sie viele Flinten?
Ne ho *solamente*, (*soltanto*) due; od. *non* ne ho *che* due.	Ich habe nur (bloß) zwei; od. nicht mehr als zwei.
Si è levato *solamente* alle nove; od. *non* si è levato *che* alle nove.	Er ist erst um neun Uhr aufgestanden.
Hai fatto *solo* (*solamente, soltanto*) il tuo dovére; od. *non* hai fatto *che* il tuo dovére.	Du hast bloß (od. nichts weiter als) deine Schuldigkeit gethan.
Si óccupa *solo* di musica; od. *non* si óccupa *che* di música.	Er verlegt sich bloß auf die Musik.
Non si arrestarono *se non se* alle palizzate del forte. (*Botta.*)	Sie machten erst vor den Pallisaden des (gutbefestigten) Forts Halt.

Mnemonische Uebung.

Ogni trino è perfétto. (§. 439.)	Aller guten Dinge sind drei.
Ogni símile ama il suo simile.	Alles liebt seines Gleichen.
Dove l'oro parla, *ogni lingua* tace.	Wo das Gold spricht, verstummt jede Zunge.
In ogni cosa sappi usár moderazióne; *ogni troppo* è vizióso.	In allen Dingen wisse Mäßigkeit zu zeigen; jedes Zuviel ist tadelhaft.
Se la pazzía fosse dolóre, *in ogni cosa* si udiríano laménti.	Wenn die Narrheit schmerzte, hörte man in allen Häusern Wehklagen.
Ad ogni uccéllo il suo nido par bello.	Jedem Vogel gefällt sein Nest.
Ogni fatíca mérita il suo prémio.	Jede Arbeit heischt (verdient) ihren Lohn.

Ogni fióre al fin perde l'odóre.	Jede Blume verliert am Ende ihren Duft (Geruch).
Ciò passa *ogni segno, ogni mísura.*	Das überschreitet alles Maß und Ziel.
Ogni qual volta che si esamináva la cosa, menáva a nuóve scopérte.	Die jedesmalige Untersuchung der Sache führte zu neuen Entdeckungen.
Ogni (*qual*) *volta* che lo vedo.	So oft (allemal, wenn) ich ihn sehe.
Biásima *ogni cosa* (*tutto*).	Er tadelt Alles.
Vi érano persone *d'ogni ceto, d'ogni condizióne.*	Es waren daselbst allerhand Menschen, jedes Standes.
Vi accorrévano *da ogni parte.*	Es eilten von allen Seiten herbei.
S'infastidísce *per ogni* bagatélla.	Er ist über Alles (jeder Kleinigkeit wegen) gleich ärgerlich.
Lo cercò *per ogni dove,* (*in ogni luogo,* od. *per tutto, da per tutto*), *in ogni* ángolo.	Er suchte ihn überall, in jedem Winkel.
Lo aspettiámo *ad ogni* moménto.	Wir erwarten ihn alle Augenblicke.
Luogo cinto di montágne *d'ogni intórno.*	Ein Ort, rings herum von Bergen umgeben.
Con ogni forza; *con ogni* sforzo.	Mit aller Kraft; mit aller Anstrengung.
Contro ogni aspettazióne.	Wider alle Erwartung.
Abile al pari *d'ogni altro.*	Wie jeder Andere fähig.
Aspettáte *in ogni caso.*	Wartet auf jeden Fall.
Ha *ogni sorta* di libri.	Er hat allerhand Bücher.
Ogni giorno che Dio dà (manda).	Jeden Tag, den Gott gibt; Tag für Tag.
Alla fine *d'ogni* mese.	Nach Ablauf eines jeden Monats.
Ciò accáde *ogni cinque giorni.* (§. 440.)	Das ereignet sich alle fünf Tage.
Ritórna *ogni tre anni.*	Er kehrt alle drei Jahre zurück.
Per *ogni cento fioríni.*	Für jede hundert Gulden.
La ricchézza *ognúno* la desídera. (§. 442.)	Jedermann wünscht sich Reichthümer.
Dopo il fatto *ognúno* è buon consigliére.	Nach geschehener That weiß Jeder guten Rath.
Ognúna vorrébbe ésser bella.	Jede möchte schön sein.
Egli è ben diffícile, e quasi impossíbile d'ésser approváto *da ognúno.*	Es ist gar schwer und beinahe unmöglich bei einem Jeden Beifall zu finden.
Non bisógna fidársi *d'ognúno.*	Man muß nicht Jedermann trauen.
Lo manifésta *ad ognúno.*	Er macht es Jedem (Allen) zu wissen.
Si comportò bene *con ognúno.*	Er betrug sich wohl gegen Jeden.
Tutti gli uómini in generále, e *ciascúno* in particoláre. (§. 443.)	Alle Menschen überhaupt, und ein jeder (einzelne) insbesondere.
Ciascúno (*ciaschedúno*) badi ai fatti suói.	Ein Jeder gebe auf das Seinige Acht.
Ciascúna (*ciaschedúna*) delle sue amiche.	Jede (einzelne) von ihren Freundinnen.
Diéde *a ciascúno* un fioríno.	Er gab einem Jeden einen Gulden.
Tocca *a cadaúno* (*a ciascúno*) tanto.	Auf einen Jeden kommt so viel.
Prese congédo *da ciascúno.*	Er nahm Abschied von einem Jeden.
Il fine *di ciascún giorno* ben impiegato ha per compágno il piacére.	Das Ende eines jeden gut angewendeten Tages hat das Vergnügen zum Begleiter.
Se mai venisse *alcúno, alcúna* (*qualcúno, qualcúna, qualchedúno, qualchedúna*). §§. 444, 447.	Wenn etwa Jemand (irgend Jemand) käme.
Fidársi, far capitále *di alcúno.*	Auf Einen (Jemand) bauen.
Dare *ad alcuno* un appuntaménto (il convégno).	Einen (Jemand) wohin bestellen.
Ordináre (comméttere) *ad alcuno* un lavóro.	Eine Arbeit bei Jemand bestellen.
Riposársi *sopra alcúno.*	Sich auf Einen (Jemand) verlassen.
Gli applicò *alcúne sanguisúghe.*	Er setzte ihm einige Blutegel.
Non c'è *alcún altro?* (§. 445.)	Ist Niemand anders hier?
Non ho vedúto *alcúno,* (*nissúno*).	Ich habe Niemand gesehen.
Non ti farò *alcún male.*	Ich werde dir kein Leid thun.
Non avér *alcun* fastídio.	Sei ohne Sorgen.
Non lo offési mai *con alcúna* paróla.	Ich beleidigte ihn nie mit irgend einem Worte.
Contro la fortúna *non* gióva sciénza *alcúna.*	Gegen des Geschickes Macht hilft keine Wissenschaft.
Egli parla *senza alcun* fondaménto.	Er spricht ohne allen Grund.
Qualcúno (*qualchedúno, alcúno*) che mi vuol male. (§. 447.)	Jemand, der mir nicht wohl will.

Qualcúna (*alcúna*) di queste donne.
Sarà stato *qualcún* (*qualchedún, alcún*) altro.
Tacciár *qualcuno* (*qualcheduno*, *alcúno*) d'avarízia.
Fu Ella *da qualchedúno* (*da alcúno*)?
Gettár la colpa *sopra di qualchedúno.*
Non c'è *qualche ragázzo* per mandárlo da lui? (§. 446.)
Dátegli *qualche cosa.*
Non avéte *qualche libro?*
Raccontátemi *qualche cosa* di nuovo.
Qualche volta, *qualche* fiáta. [*grázia?*
Le sarébbe mai arriváta *una qualche dis-*
Scommetteréi *qualche cosa* di bello.
Qualche scudo più o meno.
Si óccupa egli *di qualche cosa?*
Dar di mano (di piglio) *a qualche cosa.*
Deliberár *su qualche affáre.*
Sarà uscito *con qualche amíco.*

Il libro sarà *sopra qualche tavolíno.*
Imprestátemelo *per qualche tempo.*
Se il pópol coi costúmi non si regge, vana è *qualunque legge.* (§. 448.)
Qualunque ne sia il motívo (la ragióne).
Di qualúnque opinióne egli sia.
Qualunque tempo fáccia, voglio andár fuori.

Qualúnque volta.
Qualúnque uomo si fosse.
Si conténta *di qualúnque* (*di qualsíasi*) cibo.
Il vo' sapére *a qualúnque costo.*
Mettétemi *a qualunque prova,* io farò tutto per voi.
A qualúnque (*a qualsivóglia*) segno.
Da qualúnque parte.
In qualúnque modo síasi, (*comúnque sía*).
Ostácolo *di qualsisia* od. *di qualsivóglia,* (*di qualsíasi, di qualvógliasi*) natúra.
Sormontáre *qualsivóglia* (*qualsisía, qualúnque*) ostácolo.
Egli diségna al pari *di qualsivóglia.*
Alberi *di qualsivóglia* spécie.
Sia *qualsivóglia* la condizióne, od. *qualunque* sia la condizióne.
Siano *qualsivógliano* le condizióni.
Prestátemi due libri *qualúnque.*
Chiúnque tu sia. (§. 449)
Chi che l'ábbia fatto.
Sfido *chiúnque síasi* a farlo méglio.
Chiúnque sia, od. *chi si sia,* od. *chicchessía,* od. *sia chi si voglia.*
Chiunque egli fosse.
Diréi lo stesso *a chiúnque* (*a chi si sia*).
Secóndo il giudízio *di chiúnque.*
È vietáto *a chiúnque* od. *a chicchessía.*
Rispettáte ciascúno, *sia chi si voglia.*
Siáte affábili *con chi che sia* (*con chicchessía*). [*sia.*
Può misurársi *con chiunque,* od. *con chi si*
Venga *chicchessía,* non lo lasciáte avanti.
Io non invídio la sorte *di chicchè si sia.*
Dátegli *checchessía* (*che che sia*). §. 450.

Irgend eine von diesen Frauen.
Es wird Jemand anders gewesen sein.
Jemanden des Geizes beschuldigen.

Waren Sie bei Jemandem?
Die Schuld auf Jemanden schieben.
Ist nicht irgend ein Knabe, um ihn zu ihm zu schicken?
Gebet ihm Etwas.
Habet ihr nicht irgend ein Buch?
Erzählet mir Etwas Neues.
Manchmal.
Wäre Ihnen irgend ein Unglück begegnet?
Ich möchte etwas Schönes wetten.
Einige Thaler auf oder ab.
Beschäftiget er sich mit Etwas?
Nach Etwas greifen.
Ueber eine Sache berathschlagen.
Er wird mit irgend einem Freunde ausgegangen sein. [liegen.
Das Buch wird auf irgend einem Tische
Leihet es mir auf einige Zeit.
Wenn das Volk sich nicht durch seine Sitten regiert, so ist jedes Gesetz vergebens.
Was auch der Grund sei.
Von welcher Meinung er auch sei.
Es mag was immer für ein Wetter sein, so will ich doch hinausgehen.
Jedesmal, so oft als ...
Wer es auch immer sei.
Er begnügt sich mit jeder Speise.
Ich will es erfahren, es koste, was es wolle.
Stellet mich auf was immer für eine Probe, ich will Alles für euch thun.
Auf was immer für ein Zeichen.
Von jeder Seite, welche immer. [Art.
Wie es auch sei, auf was immer für eine
Ein Hinderniß von was immer für einer Art.
Jedes Hinderniß übersteigen.

Er zeichnet so gut wie Einer.
Bäume von was immer für einer Gattung.
Die Bedingung mag was immer für eine sein.
Welches auch die Bedingungen sein mögen.
Leihet mir zwei Bücher, welche immer.
Wer du immer seiest.
Wer es auch immer gethan habe.
Ich will den sehen, der es besser macht.
Wer es auch sei.

Wer er auch immer sein mag.
Ich würde dasselbe einem Jeden sagen.
Nach Jedermanns Urtheil.
Es ist Jedermann verboten. [sei.
Achtet einen Jeden, wer er auch immer
Seid leutselig mit einem Jeden, wer er auch sei.
Er kann sich mit Jedermann messen.
Es komme wer immer, lasset Keinen vor.
Ich beneide Niemanden um sein Glück.
Gebet ihm irgend Etwas (was immer).

Checchè si sia che vi ábbia ritenúto.
Was es auch sei, das euch zurückgehalten habe.

Non badáte *a checchessia.*
Merket auf nichts auf, es komme was da wolle.

Checchè egli ábbia potuto dire.
Was er auch gesagt haben mag.

Che che avvenírvene dovésse.
Was auch für euch daraus entstehen sollte.

Che che altri ne dícano.
Was auch Andere darüber sagen mögen.

Nissúno è mai cadúto maéstro dal ciélo. (§§. 451—454.)
Niemand ist je als Meister vom Himmel gefallen.

Niúno perde, che un altro non guadágni.
Niemand verliert, ohne daß ein Anderer [gewinnt.

Ognúno è disposto â dir ben del suo cuore, e quasi *nissúno* ardisce dirne del suo spírito.
Jedermann ist geneigt, von seinem Herzen gut zu sprechen (es zu loben), und fast Niemand getrauet sich, es von seinem Geiste zu sagen.

Non ti beffáre, nè mormorár *di nessúno.*
Verspotte und verleumde Niemand.

L' invidióso *non* dà *a nissúno* maggiór torménto che a se stesso. (§. 454.)
Der Neider verursacht Keinem mehr Qual als sich selbst.

Nullo parla volentiéri al sordo uditóre.
Niemand spricht gern mit einem tauben [Zuhörer.

Nelle tue tribolazióni *non* ti lamentár *con nissún altro* che con colui, il quale ti può dar ajúto.
In deinen Bedrängnissen beklage dich gegen Niemand anders als gegen denjenigen, der dir Hilfe leisten kann.

Niún felíce è amíco dell' infelíce.
Kein Glücklicher ist Freund des Unglücklichen.

Non t' insuperbíre *mai di verúna cosa:* la supérbia è fíglia dell' ignoránza.
Sei nie stolz auf irgend Etwas: der Stolz ist ein Sprößling der Unwissenheit.

Le stelle *non* hanno *verún* inflússo sugli uómini.
Die Sterne haben keinen Einfluß auf die Menschen.

Nissúno lo conósce, od. *non* lo conosce *nissúno* (*alcuno*). §. 454.
Niemand (Keiner) kennt ihn.

Non ho veduto *niúno* (*alcuno*).
Ich habe Niemanden gesehen.

Non ci era *nissún* altro, se *non* voi.
Es war kein Anderer da, als ihr.

Conosce Ella alcúno di questi forestiéri? — *Nissúno.*
Kennen Sie Jemand von diesen Fremden? — Keinen.

Non ha parlato *con nissúno* di noi.
Er hat mit Keinem von uns gesprochen.

Ciò *non* fa *nissúna* (*alcúna*) differénza.
Das macht keinen Unterschied.

Egli *non* ha *colpa verúna* (*alcúna*).
Er hat keine Schuld.

Io *non* trovo *nissún piacére* in tali cose.
Ich finde keinen Geschmack an solchen Din- [gen.

Questo giuóco è *nullo, non vale.*
Dieses Spiel kann nicht gelten.

Il contrátto è dichiaráto *nullo.*
Der Vertrag ist für null und nichtig er- [klärt.

Paróla *di niún* significáto.
Ein nichts bedeutendes Wort.

Da niúna parte. *A niún* patto.
Keinerseits. Unter keiner Bedingung.

Mai, *in verún* tempo.
Nun und nimmermehr, nie.

Non vóglio *in nissún* (*in verún, alcún*) modo, *in nissúna* maniéra.
Ich will es auf keine Weise.

Non compórto (non soffro) *verúna* contrad- [dizióne.
Ich leide keinen Widerspruch.

Sono tutte cose *di nissún* (*niún*) valóre (prégio, conto), cose *da nulla.*
Es sind lauter Dinge von keinem Werth, von keiner Bedeutung, die zu nichts taugen.

È stato quì *nissúno?* (*alcúno?*) §. 460.
Ist Jemand da gewesen?

Ehi, di casa! c' è *nissúno* in casa?
He! ist Niemand zu Hause?

Astenétevi da schernír *nissúno* (*alcúno*).
Enthaltet euch, Jemanden zu verhöhnen (zu [verspotten).

Senza che *niúno* (*alcuno*) si accórga.
Ohne daß Jemand Etwas merke.

Senza verúna difficoltà, dilazióne.
Ohne alle Schwierigkeit, ohne Verzug.

Niénte gióva méglio per confóndere i nostri nemíci, che di *non*-far caso delle loro offése. (§. 457.)
Nichts taugt mehr um unsere Feinde zu beschämen, als auf ihre Beleidigungen nicht zu achten.

Chi troppo prométte, *nulla* atténde.
Wer zu viel verspricht, hält selten sein Wort.

Degli asséuti, o *nulla,* o bene.
Von den Abwesenden sprich entweder nichts, oder Gutes.

Ben sa il Sávio che *non* sa *nulla,* ma il matto crede sapér ogni cosa.
Gar wohl weiß der Weise, daß er nichts weiß, allein der Thor (Narr) glaubt Alles zu wissen.

L' uomo, che *non* sa tacér *nulla,* rassomíglia ad una léttera apérta, che ognúno può léggere.
Der Mensch, welcher nichts verschweigen kann, gleicht einem offenen Briefe, den Jedermann lesen kann.

Chi *non* ha *nulla, non* è *nulla.*	Wer nichts hat, der ist nichts.
Questa è una ragióne, contra cui *non* c'è *nulla* da dire.	Das ist ein Grund, wogegen nichts einzuwenden ist.
Non fa *niente, non* fa caso.	Das hat nichts auf sich.
Ciò *non* vuol dir *nulla, non* conta *nulla,* è lo stesso che *niente.*	Das hat nichts zu bedeuten; ist so viel wie nichts.
In questo io *non* posso *nulla.*	Hierin vermag ich nichts.
Avéte *nulla* (d. i. *qualche cosa*) a ridíre?	Habet ihr Etwas dagegen?
Vuói tu *niente* da me? (§. 460.)	Willst du Etwas von mir?
Sapéte *niente? nulla?*	Wisset ihr nichts?
Non vi accorgete *di nulla?*	Merket ihr noch nichts?
Il dolce *non* far *niente.* (§. 458.)	Das liebliche (behagliche) Nichtsthun.
Se non hai *nulla di più bello.*	Wenn du nicht etwas Schöneres hast.
Non domándo (chiédo) *nulla di più.*	Ich verlange nichts mehr.
Non v'ha *nulla di meglio, di peggio.*	Es gibt nichts Besseres, Schlimmeres.
Niente di meno, *nulla* di meno.	Nichts desto weniger.
O tutto o *niente,* o Césare o *niente.*	Entweder Alles, oder nichts.
Ciò è men che *niente.*	Das ist weniger als nichts.
Egli non si prende pensiéro *di niente.*	Er bekümmert sich um nichts.
Non gli fáccia segno *di nulla.*	Lassen Sie nichts gegen ihn merken.
Non serve *a niente.*	Es dient zu nichts.
Iddío ha creáto ogni cosa *dal nulla.*	Gott hat Alles aus nichts erschaffen.
Con niente non si fa *niente.*	Aus nichts wird nichts.
Uomo *da nulla,* (*da niente*).	Ein Taugenichts.
Fare un chiásso (un grande strépito) *per niente, per nulla* e *poi nulla.*	Wegen nichts, um nichts und wieder nichts ein Wetter (großen Lärm) anfangen.
Non si ricórda *di niente.*	Er erinnert sich an nichts.
Tutto ciò si ridúce *a niente.*	Alles das läuft auf nichts hinaus.
Egli è quasi ridótto *al niente.*	Er ist fast auf nichts herunter gekommen.
Non era buono *a niente.*	Er taugte zu nichts.
Ciò *non* è *punto* necessário. (§. 459.)	Das ist gar nicht nöthig.
Non ne dúbito *punto* (*affátto*).	Ich zweifle gar nicht daran.
Non mi sento *niente affatto* bene.	Ich fühle mich gar nicht wohl.
Egli *non* ha *punto* di discrezióne.	Er hat gar keine Rücksicht.
Ciò *non* accaderà *mai* (*giammái*).	Das wird (soll) nie geschehen.
Non lo farò *mai più.*	Ich werde es nie mehr thun.
Non chiedéte *più oltre.*	Fordert ja nicht weiter.
Per ora *non* posso dirvi *di più.*	Für jetzt kann ich euch nicht mehr sagen.
Non l'ho *neppúre* veduto.	Ich habe ihn nicht einmal gesehen.
Non è *già* (*non* è *poi* cosa) tanto difficile.	Es ist ja nicht so schwer.
Non crediate *già* che . . .	Glaubt ja nicht, daß...
Non è *già* proibíto, *non* è *poi* vietáto.	Es ist ja nichts Unerlaubtes.
Non sono *mica* fávole.	Es sind gar keine Mährchen.
Non posso *non* lodárvi. (§. 463.)	Ich kann nicht unterlassen euch zu loben.
Non fa *altro che* ciarláre, (§. 464), od. *non* fa *se non* (od. *se non se*) ciarláre.	Er thut nichts (anders) als schwatzen.
Non avéva *che* un zio vécchio, (§. 465), od. avéva *solaménte* (*solo*) un zio vécchio.	Er hatte nur (bloß) einen alten Oheim.
Non érano *che* otto, st. érano *solaménte* (*soltánto*) otto.	Es waren nur ihrer acht.
Egli *non* ha vino. (§. 461.)	Er hat keinen Wein.
Ella *non* ha sorélle.	Sie hat keine Schwestern.
Questo *non* è marmo.	Das ist kein Marmor.

Zum Uebersetzen.

124. (§. 439, *ogni.*)

uomo ama vita paése, *m* usánza cosa
Jeder Mensch liebt das Leben. Jedes Land hat seine Gebräuche. Jede Sache
aspétto Ogni premúra era inútile con ogni diligenza
hat zwei Ansichten. Alle seine Mühe war umsonst. Er hat es mit allem möglichen
possibile fatto Egli va §. 440. anno a fiéra giorno settimána
Fleiße gemacht. Er geht alle zwei Jahre auf die Messe. — Jeden Tag, jede Woche,

anno accádono (succédono) inaspettáto cosa uomo difétto
jedes Jahr ereignen sich unerwartete Dinge. Jeder Mensch hat seine Mängel.
è privo *di* (esénte *da*) difétto (vizio) Bisógna profittáre *di*.. incóntro
Wer ist von jedem Fehler frei? Man muß jede Gelegenheit benützen. In dem
púbblico giardíno vi érano persona di ceto pronto a vostro cenno
öffentlichen Garten gab es Leute von jeder Classe. Ich bin auf jeden Wink von euch
Io verrò oggi caso o Signore
bereit. Ich werde heute in jedem Falle zu Ihnen oder zu Ihrem Herrn Bruder kommen.
Ora siamo sciolti da impégno (óbbligo) Io vedo §. 440. quindici giorno
Nun sind wir von aller (jeder) Verbindlichkeit frei. Ich sehe ihn alle vierzehn Tage
volta.
ein Mal.

125. (§. 442, *ognúno —a.*)

grida contro sua ingiustízia
Jedermann (Alle) schreit über diese Ungerechtigkeit von ihm. Jedermann (Alle)
lagnava ne ódia a motivo (cagione) *di*.. orgóglio fece pervenire
beklagte sich darüber. Jedermann (Alle) haßt ihn wegen seines Stolzes. Er ließ es zu
a notízia *di*.. meritò amóre, *m*
Jedermanns (Aller) Wissenschaft kommen. Dies erwarb ihm die Liebe eines Jeden
Egli interessa per È noto *a*..
(Aller). Er interessirt sich für Jedermann (Alle). Es ist Jedermann (Allen) bekannt.
vuol éssere lodato Egli fu biasimato *da*
Eine Jede (Alle) will gelobt werden. Er wurde von Jedermann (Allen) getadelt.
Egli comporta bene con civile compiacente con
Er beträgt sich gegen Jedermann (Alle) gut. Er ist höflich und gefällig gegen Jeder-
Diasi
mann (Alle). Man gebe einem Jeden (Allen) das Seinige.

126. (§. 443, *ciascúno —a.*)

fanciúllo (ragázzo) fu premiáto província
Jeder (einzelne) dieser Knaben wurde belohnt. Jede (einzelne) Provinz hat ihre
usánza vede, ch' egli ha torto Egli conosce
Gebräuche. Jeder (Einzelne) sieht, daß er Unrecht hat. Er kennt jeden (einzelnen)
álbero sa caráttere distintívo piánta donzélla
Baum und weiß die Kennzeichen jeder (einzelnen) Pflanze. Jedes (einzelne) dieser Mäd-
(ragázza) sa far lavóri a máglie (far calzétte, agucchiáre) disegnáre ricamáre Sofía scriverà a
chen kann stricken, zeichnen und sticken. Sophie wird an jede
sorélla Ella vuol da di loro
(einzelne) ihrer Schwestern schreiben. Sie will von einer jeden (einzelnen) von ihnen
prénder congédo Bisógna réndere la débita giustízia indirizzi (rivólga)
Abschied nehmen. Man muß einem Jeden sein Recht widerfahren lassen. Wenden Sie
incóntro a ha cura di
sich in jedem Vorfalle an mich. Ein Jeder sorgt für sich selbst.

127. (§§. 444, 445, *alcúno —a.*)

Se sapésse di disse Se mai venisse
Wenn Jemand wüßte, was er uns von ihm sagte. Wenn etwa Jemand käme,
fate sapére C' è vuól parláre già
so meldet es mir. Es ist Jemand da, der mit Ihnen sprechen will. Ich habe ihn schon
volta vedúto vidi anni fa signora hanno
etliche Male gesehen. Ich sah ihn vor einigen Jahren. Einige dieser Frauen ver-
cognizione *di*.. governo (manéggio) di casa Esse sono con parente giardino
stehen sich auf die Hauswirthschaft. Sie sind mit einigen Verwandten in dem Garten.
Io era pure con amico Dove stampa in rame
Ich war auch darin mit einigen meiner Freunde. Wo ist der Kupferstich Ihrer Schwe-
dato colorito quadro è
ster? Ich habe ihn Jemandem gegeben. Das schöne Colorit einiger Gemälde ist von
§. 442. stato ammirato lettera di Londra
Jedermann sehr bewundert worden. Ich habe Briefe von einigen Freunden aus London
ricevuto Dove Io non ho veduto §. 445. città non co-
erhalten. Wo sind deine Schwestern? Ich habe keine gesehen. In dieser Stadt kenne

nosco §. 445. stella non hanno infiusso su uomo Egli non è
ich Niemand. Die Sterne haben keinen Einfluß auf die Menschen. Er ist Nie-
§. 445.
mandes Freund.

128. (§. 446, *qualche.*)

Non ha libro da léggere dia §. 364. Ha
Haben Sie nicht irgend ein Buch zum Lesen? Geben Sie mir eins. Haben Sie
già tradotto Mostri Avete penna
schon Etwas übersetzt? Zeigen Sie es mir. Habet ihr irgend eine gute Feder?
Imprestate Ha da mangiare è bensì ma non abbastanza
Leihet sie mir. Haben Sie Etwas zu essen? Das ist zwar Etwas, aber nicht genug.
Venga domani mostrerò bello
Kommen Sie morgen zu mir, ich werde Ihnen etwas Schönes zeigen, was mir von
alcuno mandato non conosco Pensa a gazzetta
Jemand geschickt worden ist, den ich nicht kenne. Denken Sie an Etwas? Die Zeitung
dev' essere sopra tavolino Ha amico capi-
muß auf irgend einem Tische sein. Haben Sie irgend einen Freund in der Haupt-
tale, *f* racconti nuovo Dúbita di sarebbe mai
stadt? Erzählen Sie mir etwas Neues. Zweifeln Sie an Etwas? Wäre Ihnen denn
arrivata disgrázia fratello va volta fattore
irgend ein Unglück begegnet? Ihr Bruder geht manchmal zu unserem Verwalter.
Egli avrà parlato (*ad uno*) di affare, *m* Non ha detto niente
Er wird mit ihm von irgend einem Geschäfte gesprochen haben. Hat er Ihnen nichts
Io non saprei ne ricordare.
davon gesagt? Ich wüßte mich nicht daran zu erinnern.

129. (§. 447, *qualcuno, qualcheduno.*)

Se v' ha senta pietà soccórra
Wenn es Jemand gibt, der Mitleid fühlt, so stehe er mir bei. Irgend einer
di uomo potrà dire picchia (bussa) suóna il campanéllo
von diesen Männern wird es Ihnen sagen können. Jemand klopft, klingelt. —
Era già È venuto Egli dománda *di*..
Waren Sie schon bei Jemand? Ist Jemand gekommen? Er fragt nach Jemandem.
Mandáte Vuóle consegnáre Cerchi
Schicket mir Jemand anders. Wollen Sie es Jemandem übergeben? Suchen Sie
sáppia fare regálo (presénte) ricevúto Egli deve
Jemand, der es machen könne. Hat er von Jemand ein Geschenk erhalten? Er muß
contra éssere in cóllera.
gegen Jemand aufgebracht sein.

130. (§. 448, *qualunque, qualsisia, qual si vóglia.*)

speránza sia io per me mi fiderèi poco *di*..
Eure Hoffnung sei was immer für eine, ich für mich würde ihm nicht recht trauen.
Imprestáte libro renderò (darò indiétro) giorno
Leihet mir was immer für ein Buch; ich werde es euch in einigen Tagen zurückgeben.
virtù deve éssere caro fortúna Si deve preferire
Die Tugend muß uns theurer sein, als was immer für ein Glück. Man muß die
onóre, *m* qualsisia cosa mondo Egli può momento
Ehre jedem andern Dinge in der Welt vorziehen. Er kann in einem Augenblick was
arrampicársi sopra ... più alto muro Egli parla in
immer für eine noch so hohe Mauer hinaufklettern. Er spricht bei jeder (was im-
incóntro stúdio
mer für einer) Gelegenheit davon. Das Studium einer jeden (was immer für
lingua richiéde applicazióne assídua più tempo si crede da princípio
einer) Sprache erfordert einen anhaltenden Fleiß und mehr Zeit, als man Anfangs
(da prima) Qualúnque sia giudizio ne egli vuol niente di meno (pertánto,
glaubt, (§. 288). Was auch Ihr Urtheil darüber sein mag; er will es dennoch
tuttavía) fare a qualúnque costo mandi seta, naso, fazzolétto di
thun, es mag kosten was es wolle. Schicken Sie mir seidene Sacktücher von was
colóre, *m* Egli non lagna di checchè si sia
immer für einer Farbe sie sein mögen. Er beklagt sich über gar nichts, was es
§. 450. Accáda checchessia (quel che vuole) ora sono in salvo (al sicúro, al copérto, in porto).
auch sei. Es geschehe was immer (was da wolle), so bin ich nun geborgen.

131. (§. 449, *chiúnque, chicchessía, chi si voglia.*)

bugía dice dev' éssere punito Potéte
Wer immer eine Lüge sagt, muß gestraft werden. Ihr könnet es wem immer
dire perméтto spírito (giudízio) capirà súbito
sagen, ich erlaube es euch. Wer nur immer Verstand hat, wird es gleich begreifen,
che scusa (pretesto) vi addússe inventáto voléva entráre dovéva
daß alle Ausflüchte, die er da anführte, erdichtet sind. Wer immer hinein wollte, mußte
fiorino carantáno pagáre Venga lasciáte entráre
zwei Gulden dreißig Kreuzer bezahlen. Es komme wer immer, lasset Alle hinein.
Non parlate male *di*... in assénza Quand' egli è
Sprechet von Niemandem, wer es auch sei, übel in seiner Abwesenheit. Wenn er
in cóllera (adiráto) volta le spalle *a*... Egli può
zornig ist, wendet er einem Jeden, er sei wer er wolle, den Rücken. Er kann,
come ha fatto vedére, misuráre *con*...
wie er es uns gezeigt hat, sich mit Jedermann, wer es auch sei, messen. Wer es
ábbia detto ingannáto.
euch immer gesagt haben mag, hat euch hintergangen.

132. (§§. 451—454.)

di ragione, *f* può sapére méglio §. 284. Non dica
Keiner von ihnen hat Recht. Keiner kann es besser wissen, als sie. Sagen Sie
Guardáte bene che §. 362. entri di
es Niemandem. Gebet wohl Acht, daß Niemand hinein gehe. Keine von diesen
Signóra voléva porsi a sedére Egli non può pagare in modo §. 445. ha
Frauen wollte sich niedersetzen. Er kann euch auf keine Weise bezahlen. Niemand hat
stima di vivacità §. 284. Non vi era scaltro
Achtung für ihn. Niemand hat mehr Lebhaftigkeit als er. Es war Niemand schlauer
§. 410. però restò ingannato (truffato) Non c'è
als dieser da; Niemand jedoch wurde von ihm hintergangen. Es ist Niemand, der
ne non maravígli Non ti beffáre nè mormoráre *di*... diritto
sich darüber nicht verwundert. Verspotte und verläumde Niemand. Er hat kein Recht
su riconoscénza Egli non era mai fastidióso importúno *a* Non
auf meine Erkenntlichkeit. Er war nie verdrüßlich und war Niemandem lästig. Man
si ha notízia di morte, *f* non rispármia misántropo
hat keine Nachricht von ihm. Der Tod schont Niemand. Der Menschenfeind ist sehr
sospettóso ódia fugge (*uno*) uomo non si fida *di*... non va
argwöhnisch, er haßt und flieht die Menschen, trauet Niemandem, er geht zu Nie-
non parla (*a* od. *con uno*) di provvisto *di* occorrévole
mandem und spricht mit Niemandem. Keiner von euch ist mit dem Nöthigen versehen.
§. 460. veduto guardabóschi se ne andò senza §. 460. salutare
Hast du Niemand gesehen? Der Förster ging fort ohne Jemand zu grüßen. Der
compra, contrátto è dichiaráto (*qualche cosa*) §. 455. §. 406. cosa di valore, *m*
Kaufcontract ist für null und nichtig erklärt. Das sind Sachen von keinem Werthe.
Io ho §. 461. libro léggere imprésta §. 364.
Ich habe keine Bücher zum Lesen; leihe mir welche.

133. (§§. 457, 458.)

domanda (chiede) §. 459. §. 405. lavóra vuol
Was begehrt er? Nichts, gar nichts. Dieser arbeitet nichts, er will nichts
fare Egli pensa a §. 458. che a divertire Egli cura di §. 458.
thun. Er denkt an nichts, als sich zu unterhalten. Er bekümmert sich um nichts.
poco o Fuori di questo (tranne ciò) possiéde §. 460.
Er hat wenig oder nichts. Außerdem (sonst) besitzt er nichts. Hast du etwas
bello veduto Non c'è §. 458. lodévole che di far ad altrui del bene
Schöneres gesehen? Es ist nichts Löblicheres als Anderen Gutes thun. Nichts ist
durévole su terra difficile a chi vuole non serve *a*
dauernd auf dieser Erde. Nichts ist schwer für den, der will. Das dient zu Nichts.
ha Ella inteso nuovo §. 458. No §. 459. Ho letto inglése fóglio
Haben Sie nichts Neues gehört? Nein, gar nichts. Ich habe die englischen Blätter
senza §. 460. importánte avér trovato (*inq. c.*) Egli venne se ne andò senza
gelesen, ohne etwas Wichtiges darin gefunden zu haben. Er kam und ging ohne
dire §. 460. sorélla fa §. 464. cémbalo suonáre
uns Etwas davon zu sagen. Deine Schwester thut nichts als Clavier spielen. Euer

zio loda §.464. amico §.465. Parigi gazzétta
Oheim lobt keinen als dich. — Mein Freund hat mir nur die Pariser Zeitungen ge-
mandáto §.465. fiorino carantáno pagáto.
schickt. Ich habe ihm dafür bloß 86 Gulden und 12 Kreuzer gezahlt.

XLV.

Fürwörter der Verschiedenheit, oder des Unterschiedes. Pronomi distintivi, o di distinzione.

§. 466. Die Fürwörter, welche anzeigen, daß der Gegenstand, von dem man spricht, ein anderer, und nicht derselbe ist, von dem man früher sprach, sind:

anderer, e, es,	andere,	anderer, fremder Leute,
altro, altra;	*altri, altre*	*altrúi.*

Sie werden entweder selbstständig, (als Hauptwort), oder als Beiwörter gebraucht.

I. Gebrauch dieser Fürwörter als selbstständig, (als Hauptwort).

§. 467. *Altro,* zur Bezeichnung einer unbestimmten anderen Person, selbstständig in der Einzahl gebraucht, erhält *uno,* oder *alcúno,* vor sich. — Im Nominativ Singular jedoch wird, anstatt *un altro,* häufig, (nach dem Beispiele von *questi, quégli,* Dieser, Jener, s. §. 405), *altri,* so viel als: *altro uomo, altra persóna,* ein Anderer (Mensch), Jemand anders, gebraucht:

	Ein Anderer.	Jemand anders.
1.	*un altro,* od. *altri*	*alcún altro*
2.	*d' un altro*	*d' alcun altro*
3.	*ad un altro*	*ad alcun altro*
4.	*un altro*	*alcun altro*
6.	*da un altro.*	*da alcun altro.*

Se *altri* che tu lo dicésse.	Wenn ein Anderer als du so spräche.
Se *un altro* (*alcún altro*) lo sapésse.	Wenn es ein Anderer (Jemand anders) wüßte.
Parla *d' un altro* (*d' alcun altro*) e non di voi.	Er spricht von einem Andern (von Jemand anders) und nicht von euch.
Dátelo *ad un altro* (*ad alcún altro*).	Gebet es einem Andern (Jemand anders).
Chiámo *un altro.*	Ich rufe einen Andern.
Lo fa *per un altro.*	Er macht es für einen Andern.

§. 468. *Altri,* findet man auch in der Bedeutung des deutschen: man; z. B.
Altri narra (st. *si narra*); *altri* s'immágina. | Man erzählt; man bildet sich ein.

§. 469. Selbstständig (als Hauptwort), ohne Artikel, in der Einzahl, bedeutet *altro* so viel als: *altra cosa,* etwas Anderes, — und *altra* so viel als: *altra donna,* eine Andere (Frau). — *Altri, altre,* in der Mehrzahl, werden von Personen und Sachen gebraucht.

	Einzahl.		Mehrzahl.
1.	*altro,* (d. i. *altra cosa*),	*altra,* (d. i. *altra donna*)	*altri —e*
2.	*d' altro*	*d' altra*	*d' altri —e*
3.	*ad altro*	*ad altra*	*ad altri —e*
4.	*altro*	*altra*	*altri —e*
6.	*da altro.*	*da altra.*	*da altri —e.*

Altro è parlár di morte, *altro* è moríre, (d. i. *altra cosa* è, ecc.)	Etwas Anderes ist vom Tode sprechen, etwas Anderes ist sterben.
Per parlár *d' altro.*	Um von etwas Anderem zu sprechen.
Quest' è *tutt' altro.*	Das ist ganz was Anderes.
Verrò *senz' altro.*	Ich werde ohne Weiteres (gewiß) kommen.
Per *altro.* *Altr' altro.*	Uebrigens. Ganz anders.
D' altra non discorréva che di lei.	Er sprach von keiner andern als von ihr.
Non ho vedúto *altri* che lui, (d. i. *altre persóne fuorchè lui*).	Ich habe außer ihm Niemand anders (keine anderen Personen) gesehen.
Ciò non si può fare senza l'ajúto *d' altri.*	Das kann ohne Hilfe Anderer nicht geschehen.
Non da lui, ma *da altri* sentì. (*Bocc.*)	Nicht von ihm, sondern von Andern hörte er.

§. 470. *Altri, altre,* nach den persönlichen Fürwörtern: *noi, voi,* bezeichnet eine Verschiedenheit des Standes, Geschlechtes, rc.; z. B.

Noi altri cittadíni, *voi altri* soldáti.	Wir Bürger, ihr Soldaten.
Voi altre mercantésse.	Ihr Handelsfrauen.
Non mi scorderò mai *di voi altri.*	Ich werde euer nie vergessen.

§. 471. *Altrui,* (aus dem lateinischen: *alterius*), welches so viel als: *d' altri, d' altre persóne,* eines Andern, Anderer, fremder Leute, bedeutet, wird in Beziehung auf unbestimmte andere Personen in allen Beugfällen (*Casus*), außer im Nominativ, unverändert für beide Geschlechter und Zahlen, (wie *cui*), gebraucht:

1. mangelt
2. *d' altrúi*
3. *ad altrui*
4. *altrui*
6. *da altrui.*

Non fa che dir male *d' altrúi.*	Er thut nichts (Anderes), als von andern Leuten übel reden.
Rese *ad altrúi* la vita acérba.	Er machte Andern das Leben sauer.
Purchè io non sia udito *da altrui.*	Wenn ich nur nicht von Andern gehört werde.

§. 472. Der zu einem Hauptworte gehörige Genitiv „*d' altrui*" kann auch zierlich, mit Weglassung des *di,* entweder nach dem Hauptworte stehen bleiben, oder aber, (wie *cui, costui, colui*), zwischen Artikel und Hauptwort gesetzt werden. Beim Dativ: *ad altrui,* kann ebenfalls zierlich, (wie bei *cui*), das Vorwort *a* weggelassen werden, (vergl. §§. 412, 422). Z. B.

Egli consúma il bene *d' altrúi,* od. il bene *altrui,* od. *l' altrui* bene, od. *l' altrui* allein, worunter immer das Hauptwort *bene, avére,* od. *roba,* verstanden wird.	Er verzehrt fremdes Gut, oder anderer Leute Hab und Gut.
S' immíschia nei discórsi *d' altrui,* od. nei discorsi *altrui,* od. negli *altrui* discorsi.	Er mischt sich in Anderer Gespräche ein.
Ella predísse *altrui* l' avveníre, (st. *ad altrui*).	Sie sagte Andern wahr.

II. Gebrauch des *altro —a* als Beiwort.

§. 473. *Altro —a,* kann als Beiwort vor einem Hauptworte entweder ohne Artikel, oder mit dem Artikel, mit Zahlwörtern und andern Fürwörtern, stehen.

§. 474. *a) Altro —a,* ohne Artikel, vor einem nicht bestimmten Gegenstande:

	Einzahl.		Mehrzahl.	
	Anderer Gedanke,	andere Sorge.	Andere Gedanken,	andere Sorgen.
1.	*altro pensiéro,*	*altra cura*	*altri pensiéri,*	*altre cure*
2.	*d' altro pensiero,*	*d' altra cura*	*d' altri pensieri,*	*d' altre cure*
3.	*ad altro pensiero,*	*ad altra cura*	*ad altri pensieri,*	*ad altre cure*
4.	*altro pensiero,*	*altra cura*	*altri pensieri,*	*altre cure*
6.	*da altro pensiero,*	*da altra cura*	*da altri pensieri,*	*da altre cure*
	in altro pensiero,	*in altra cura*	*in altri pensieri,*	*in altre cure*
	con altro pensiero,	*con altra cura.*	*con altri pensieri,*	*con altre cure.*

Eben so deklinirt man, wenn vor *altro —a* andere Fürwörter, als: *questo, quello, alcúno, ogní, qualche, ciascúno, nissúno, tutto,* oder Zahlwörter, bei unbestimmten Gegenständen, *uno, due, tre, ecc.* stehen.

Dátemi *altro vino, altra acqua, altri tondi, altre forchétte.*	Gebet mir andern Wein, anderes Wasser, andere Teller, andere Gabeln.
Parliámo *di altri affári, di altre cose.*	Sprechen wir von andern Geschäften, von andern Dingen.
Ciò proviéne *da altra cagióne.*	Das rührt von einer andern Ursache her.
Lo fece *in altro modo.*	Er machte es auf andere Art.
Dátemi *un altro fóglio* di carta.	Gebet mir einen andern Bogen Papier.
Egli ci era *con due altri* signóri.	Er war da mit zwei andern Herren.
Io lo riguárdo come *un altro me stesso,* (come *un alter ego*).	Ich sehe ihn als mein anderes Ich an.
Parla *di quest' altra* signóra.	Er spricht von dieser andern Frau.

Dámmi *quell' altro* libro.	Gib mir jenes andere Buch.
Egli portò ancóra *alcúne altre* léttere.	Er brachte noch einige andere Briefe.
In ogni altro caso.	In jedem andern Falle.
Sarà *in qualche altro* luógo, *altróve,* (*altr' ove*).	Es wird an irgend einem andern Orte, anderswo sein.
In ciascúna altra città.	In einer jeden andern Stadt.
Per nissún altro motívo.	Aus keinem andern Beweggrunde.
Egli è *tutt' altro* uomo, *da quel* che fu, od. è *tutt' un altro* uomo, od. è *un tutt' altro* uomo.	Er ist ein ganz anderer Mensch, als er war.

b) *Altro —a,* erhält den Artikel, wenn entweder von der Totalität der andern übrigen Gegenstände, oder von einzelnen bestimmten andern Gegenständen die Rede ist; z. B.

Quando mi porteréte *l' altro danáro?*	Wann werdet ihr mir das andere Geld bringen?
Dátemi anche *le altre léttere.*	Gebet mir auch die andern Briefe.
Egli arrivò *l' altro jeri,* od. *jeri l' altro.*	Er kam vorgestern an.
Siéte stato *nelle altre cámere?*	Seid ihr in den andern Zimmern gewesen?
Quello che fanno *gli altri* (*uomini*).	Das was die Andern thun.
Degli altri due (*uomini*) non mi ricórdo.	An die andern zwei erinnere ich mich nicht.
Egli era *sull' altra riva, dall' altro canto.*	Er war auf dem andern Ufer, auf der andern Seite.

Verschiedene Bedeutung bei *l' uno e l' altro,* und *l' un l' altro.*

§. 475. *Altro —a,* erhält immer den Artikel, wenn es dem *uno —a* entgegengesetzt vorkommt, weil es dann stets in Bezug auf bestimmte Gegenstände gebraucht wird. — Mit dem Bindeworte „*e*" verbunden, bedeutet es: der Eine und der Andere, die Eine und die Andere, oder Beide, *entrámbi, ambedúe, tutti e due, tutte e due.*

Einzahl.

Der Eine und der Andere, Beide.			Die Eine und die Andere.		
L' uno	*e*	*l' altro*	*l' una*	*e*	*l' altra*
dell' uno	*e*	*dell' altro*	*dell' una*	*e*	*dell' altra*
all' uno	*e*	*all' altro*	*all' una*	*e*	*all' altra*
l' uno	*e*	*l' altro*	*l' una*	*e*	*l' altra*
dall' uno	*e*	*dall' altro*	*dall' una*	*e*	*dall' altra*
nell' uno	*e*	*nell' altro*	*nell' una*	*e*	*nell' altra*
per l' uno	*e*	*per l' altro.*	*per l' una*	*e*	*per l' altra.*

Mehrzahl.

Die Einen und die Anderen.

Gli uni	*e*	*gli altri*	*le une*	*e*	*le altre*
degli uni	*e*	*degli altri*	*delle une*	*e*	*delle altre*
agli uni	*e*	*agli altri*	*alle une*	*e*	*alle altre*
gli uni	*e*	*gli altri*	*le une*	*e*	*le altre*
dagli uni	*e*	*dagli altri*	*dalle une*	*e*	*dalle altre*
negli uni	*e*	*negli altri*	*nelle une*	*e*	*nelle altre*
pegli uni	*e*	*pegli altri.*	*per le une*	*e*	*per le altre.*

§. 476. *L'un l' altro,* ohne Verbindung mit „*e*", bedeutet: einander, wechselseitig, (*scambievolmente, vicendevolmente*).

Einzahl.

Einander, wechselseitig.

L' un	*l' altro*	*l' una*	*l' altra*
l' un	*dell' altro*	*l' una*	*dell' altra*
l' un	*all' altro*	*l' una*	*all' altra*
l' un	*l' altro*	*l' una*	*l' altra*
l' un	*dall' altro*	*l' una*	*dall' altra*
l' un	*coll' altro*	*l' una*	*coll' altra*
l' un	*contro l' altro*	*l' una*	*contro l' altra*
l' un	*presso l' altro*	*l' una*	*presso l' altra.*

Mehrzahl.

Gli uni	*gli altri*	*le une*	*le altre*
gli uni	*degli altri*	*le une*	*delle altre*
gli uni	*agli altri*	*le une*	*alle altre*
gli uni	*gli altri*	*le une*	*le altre*
gli uni	*dagli altri*	*le une*	*dalle altre*
gli uni	*cogli altri*	*le une*	*colle altre*
gli uni	*contro gli altri*	*le une*	*contro le altre*
gli uni	*presso gli altri.*	*le une*	*presso le altre.*

Mnemonische Uebung.

Nè voi, nè *altri* mi potrà più dire. (§. 467.)	Weder ihr, noch ein Anderer wird mir hinfort sagen können.
Altri legge, *altri* scrive. (§. 437.)	Der Eine liest, der Andere schreibt.
Non pianse mai uno, che *un altro* non ridésse.	Es weinte nie Jemand, ohne daß ein Anderer gelacht hätte.
Uno fila, e *un altro* si veste.	Der Eine spinnt, ein Anderer kleidet sich [damit.
Questo non è mio, è *d'un altro.*	Das ist nicht mein, gehört einem Andern.
Voléte dar questo *ad un altro?*	Wollet ihr das einem Andern geben?
Altri si lusínga. (§. 468.)	Man schmeichelt sich.
Altro è avére una gran mente, ed *altro* ésser *malizióso* e tristo e scaltro. (§. 469.)	Ein Anderes ist es, großen Geist besitzen, und ein Anderes, verschmitzt, bösartig schlau sein.
Egli *non* fa (*altro*) che giuocáre.	Er thut nichts (Anderes) als spielen.
Se *non* voléte *altro.*	Wenn ihr nichts Anderes wollet.
Fátelo *senz' altro.*	Thut es ohne Weiteres.
Non c'è *altro,* ci vuol paziénza.	Hier ist nichts Anderes zu thun, man muß Geduld haben.
Io *non* temo *altro* al mondo che ciò.	Ich fürchte auf der Welt nichts Anderes [als das.
Altra non conobbi più spiritósa di lei.	Ich kannte keine geistreichere als sie.
Ad altra non pensáva che a lei.	Er dachte an keine andere als an sie.
Tu non sei *da altro.*	Du taugst zu nichts Anderem.
Non ha bisógno *d'altro,* basta così.	Er braucht weiter nichts, so ist es genug.
Egli non è buóno *ad altro* che ...	Er taugt zu nichts weiter als ...
Si può fare spesso con poco quello che *altri* fanno con molto. (§. 469.)	Man kann oft das mit Wenigem, was Andere mit Vielem thun.
Nelle cose dúbbie più si crede *ad altri* che a se stesso.	In zweifelhaften Dingen glaubt man Andern mehr als sich selbst.
Chi prométte *per altri,* paga per se.	Wer für Andere verspricht, zahlt auch für [sich selbst.
Le leggi sono come le cose necessárie ad una nave, *altre* son buóne per la calma, *altre* per la tempésta.	Die Gesetze gleichen den einem Schiffe nöthigen Gegenständen, die einen sind dienlich zur Zeit der Meeresstille (Ruhe), andere während des Sturmes.
Non ci ho veduto *altre,* fuorchè la cugína.	Außer der Cousine, habe ich dort keine andere gesehen.
Noi altri uómini, *voi altre* donne. (§. 470.)	Wir Männer, ihr Frauen.
Noi altri resterémo a casa, e *voi altre* che faréte?	Wir werden zu Hause bleiben, und ihr, was werdet ihr machen?
Egli non attácca mai la fama *d' altrúi,* od. la fama *altrui,* od. *l'altrui* fama. (§.472.)	Er greift nie die Ehre eines Andern (od. fremder Leute) an.
Schiávo *altrúi* si fa, chi dice il suo segréto.	Zum Sclaven Anderer macht sich, wer sein eigenes Geheimniß verräth.
Non intaccáre mai *l'altrúi* (d. i. *avére*).	Taste nie fremdes Eigenthum an.
È padróne della vita *altrui,* chi la sua sprezza.	Derjenige ist Herr über das Leben Anderer, der das eigene nicht achtet.
Non fate male *altrui* (st. *ad altrui*).	Thut Andern nichts Böses.
L'aváro, non mai buono *per altrui,* è péssimo per lui.	Der Geizhals, nie gut für Andere, ist doch am schlimmsten für sich.
Date (*ad*) *altrui* quel, che è *d' altrui.*	Gebet Andern, was Andern gehört.
Non parlate male *d' altrui.*	Sprechet nicht übel von Andern.
Fa il generóso *coll' altrui* (d. i. *bene, roba*).	Er ist mit fremdem Gut freigebig.
Ora abbiámo *altro lavóro.* (§. 474. *a.*)	Nun haben wir andere Arbeit.
Non avete *altre frutta?*	Habet ihr nicht anderes Obst?
Ho bisógno *d' altra carta.*	Ich brauche anderes Papier.
Rimettiámo ciò *ad altro tempo.*	Schieben wir dieses auf.
Tróvati *altro partíto* (servízio).	Suche dir andern Dienst.
Ciò proviéne *da altra cáusa.*	Das kommt von einer andern Ursache her.
Mi pare d'avérlo vedúto *altre volte.*	Es scheint mir, ich habe ihn sonst gesehen.
Altre volte, una volta, nei tempi passati.	Ehemals, vormals, früher, sonst.
Volgi *altróve* (*altr' ove*) gli ócchj.	Sieh anders wohin.
Venne *d' altróve,* od. *d' altrónde* (*altr' onde*).	Er kam anders woher.
Egli pare *tutt' altro* da quello ch' egli è.	Er scheint ganz anders zu sein, als er ist.

Egli è adésso *tutt' un altro,* od. *tutt' altro* (uomo).	Er ist jetzt ein ganz anderer Mensch, ganz anders.
Lo fece *in tutt' altra guísa.*	Er machte es auf ganz andere Art.
Portáte *un' altra* sédia.	Bringet einen andern Sessel.
Egli mena ora *tutt' altra* vita, od. *tutt' un' altra* vita, od. *una tutt' altra* vita.	Er führt jetzt ein ganz anderes Leben.
Síeno *un' altra volta* più circospétti.	Sie sollen ein anderes Mal vorsichtiger sein.
Ascólti dunque, *gliélo* dirò *un' altra volta.*	Hören Sie also, ich werde es Ihnen noch einmal sagen.
Éccone *un' altra!* (d. i. *disgrázia).*	Schon wieder ein neues Unglück!
Vuol sentíre il parére *d' un altro.*	Er will die Meinung eines Andern hören.
Partì *con tre altri* conoscénti.	Er reiste fort mit drei andern Bekannten.
Prendéte *quest' altra* penna.	Nehmet diese andere Feder.
Di chi è *quell' altra* casa?	Wem gehört jenes andere Haus?
Dátegli *qualche altra cosa.*	Gebet ihm etwas Anderes.
Non c' è *nissún altro* che lui.	Es ist kein Anderer da als er.
Quello che vuói, che *gli altri* táciano, tác*ilo* tu il primo. (§. 474. *b.*)	Was du willst, daß Andere verschweigen, das verschweige du zuerst.
Egli vuól éssere da più *degli altri.*	Er will mehr als Andere sein.
Odi *l' altra parte,* e credi poco.	Höre beide Theile an, und glaube wenig.
Lo vidi *l' altro jeri,* od. *jeri l' altro, l' altro giorno, l' altro anno.*	Ich sah ihn vorgestern, neulich (vor einigen Tagen), voriges Jahr.
Perdóna *agli altri,* ma non mai a te stesso.	Vergib allen Andern, nie aber dir selbst.
Chi sa meno *degli altri,* più presúme.	Wer weniger weiß, als Andere, hat den meisten Eigendünkel.
L' inquiéta umanità si divíde in due classi: *gli uni* cércano, e non sanno trováre, *gli altri* tróvano, e non sanno godére. (§. 475.)	Die unruhige Menschheit theilt sich in zwei Klassen: die Einen suchen, und wissen nicht zu finden, die Andern finden, und wissen nicht, wie man es genießen soll.
Il timór *dell' uno* auménta l' ardír *dell' altro.*	Die Furcht des Einen mehrt die Dreistigkeit des Andern.
Chi due lepri cáccia, *l' una* perde, *l' altra* láscia.	Wer zwei Hasen jagt, verliert den einen, und läßt den andern laufen.
L' uno sen va, *l' altro* sen viéne.	Der Eine geht, der Andere kommt.
Tanto *le une,* che *le altre.*	Sowohl die Einen, als die Andern.
Nè *l' uno,* nè *l' altro.*	Keiner von Beiden.
Sono già morti *l' uno e l' altro* (entrambi, tutti e due). §. 475.	Beide sind schon gestorben.
Parláva *dell' uno e dell' altro.*	Er sprach von Beiden.
Dite *all' una e all' altra.*	Saget Beiden.
Bisógna fare *l' uno e l' altro.*	Man muß Beides thun.
Gli óspiti *dell' uno e l' altro* sesso.	Die Gäste beiderlei Geschlechtes.
Dall' una e dall' altra parte, (*d' ambe* le parti).	Beiderseits, beiderseitig.
Nell' uno e nell' altro modo.	Auf beiderlei Art.
Una casa è vécchia, *e l' altra* è nuova.	Das eine Haus ist alt, das andere neu.
Dice *in un* modo, e fa *nell' altro.*	Er handelt anders, als er spricht.
S' úrtano *l' un l' altro.* (§. 476.)	Sie stoßen einander, Einer den Andern.
Dícono bene *l' uno dell' altro.*	Sie sprechen Einer von dem Andern Gutes.
Si vógliono bene *l' uno all' altro.*	Sie wollen einander wohl.
Vanno *l' uno dall' altro.*	Sie gehen zu einander.
Due cose inseparábili *l' una dall' altra.*	Zwei Dinge unzertrennlich das eine von dem andern.
Non si distíngue *l' uno dall' altro.*	Man unterscheidet Einen von dem Andern nicht.
L' un diétro *l' altro.*	Hintereinander.
Le navi urtárono *l' una* contro *l' altra.*	Die Schiffe stießen an einander.
Sono fatti *l' uno* per *l' altro.*	Sie sind für einander geschaffen.
Gli uni presso *gli altri.*	Bei einander.
Otto da una parte, e *altrettánti* dall' altra.	Acht auf einer Seite, und eben so viel auf der andern.
Io gli farò *altrettánto.*	Ich werde ihm eben so viel (das Gleiche) thun.

Zum Uebersetzen.

134.

§. 467. non tratterébbe così Egli pensa più a §. 469. che
Ein Anderer würde uns nicht so behandeln. Er denkt mehr auf Andere, als
Parliámo di §. 469. Nè nè §. 467. potéva
auf uns. Sprechen wir von etwas Anderem. Weder du, noch ein Anderer konnte
prima sapére Egli cerca di spiáre §. 472. segréto Non si deve mai dir male
es eher wissen. — Er sucht Anderer Geheimnisse auszukundschaften. Man muß nie von
di.. §. 471. Non fate §. 471. del male Date (§. 474. *a*) ácqua
Anderen schlecht sprechen. Thut Andern nicht Böses. Gebet mir anderes Wasser,
già caldo Non avéte vino §. 283.
dieses ist schon zu warm. Habet ihr keinen andern besseren Wein als jenen, den ihr uns
portato Egli ha veduto festività solennità
gebracht habet? Er hat andere Festlichkeiten und andere Feierlichkeiten gesehen, die
pompóso raccontáto Egli parla di
prunkvoller waren als jene, von denen Sie uns erzählt haben. Er spricht von andern
affáre, *m* importánza Egli viéne paése, *m*
Geschäften, die für ihn von größerer Wichtigkeit sind. Er kommt von andern Ländern.
Dove sono (§. 474. *b*) due óspite, *m* ancóra non presentáto §. 475.
Wo sind die andern zwei Gäste? Sie haben sie uns noch nicht vorgestellt. Der Eine
stanza di paráta quando verrà Ecco...che véngono (§. 474. *b*)
ist im Prunkzimmer, wann wird der Andere kommen? Hier kommen die Andern aus
parco In (§. 474. *a*) luógo sono consuetúdine, *f* fratello tutto
dem Parke. An andern Orten sind andere Gewohnheiten. Dein Bruder ist ganz
di quel che era (che non era) anno scorso Occupiámo ora di cosa
anders, als er im vorigen Jahre war. Beschäftigen wir uns nun mit andern Dingen.
Portáte ábito (vestito) serviró súbito Dove sono
Bringet mir das andere Kleid. Ich werde Sie gleich bedienen. Wo sind die andern
stivale, *m* comanda nuovo porterò Si portáte
Stiefel? Welche befehlen Sie? Die neuen. Ich werde sie Ihnen bringen. Ja, bringet
cámera troppo píccolo Dove
sie mir. Dieses Zimmer ist zu groß für Sie, und die andern sind zu klein. Wo sind
sorella §. 475. chiésa giardino Se
deine Schwestern? Die Eine ist in der Kirche, die andere im Garten. Wenn du sie
vedi di' che aspéttino cámera Io parlerò a
siehst, sag ihnen, daß sie mich im andern Zimmer erwarten sollen. Ich werde mit
ne fanno Signóre
der einen und mit der andern davon sprechen. Was machen jene Herren? Die
giuócano bigliardo §. 475. léggono jeri éstero gazzétta
Einen spielen Billard, die Andern lesen die gestrigen ausländischen Zeitungen. Ich
Vorréi léggere anch' io porterò súbito
möchte sie auch lesen. Ich werde sie Ihnen gleich bringen.

135.

§. 367. artifízio scaltro il lodáre per biasimáre...
Es ist ein feiner Kunstgriff, Einen zu loben, um einen Andern zu schmähen.
Non si distíngue da Bisógna confrontáre con
Man unterscheidet den Einen von dem Andern nicht. Man muß Eines gegen das
§. 470. contadino non conosciámo tale cosa Nissúno può fidáre di
Andere halten. Wir Landleute kennen solche Sachen nicht. Niemand kann sich auf
§. 470. artigiáno perchè non mantenéte mai paróla passáto settimána érano
euch Handwerker verlassen, weil ihr nie euer Wort haltet. Vorige Woche waren zwei
forestiére pare che già ábbia fatto menzióne Non so
Fremde bei mir. Es scheint mir, daß ich Ihnen davon schon erwähnt habe. Ich weiß es
io alméno non ricórdo ne Scriverò a
nicht, ich wenigstens erinnere mich dessen nicht. Ich werde an den Einen und an den
Ella affáre, *m* Convién fare dopo
Andern schreiben. Sie haben viele Geschäfte. Man muß eins ums andere thun.
due vicina lódano §. 476. párlano spesso §. 476. di
Die beiden Nachbarinnen loben einander und sprechen oft von einander (die eine von
Esse vénnero dopo arricchíscono con
der andern). Sie kamen Eine nach der Andern zu uns. Viele bereichern sich durch

§. 472. danno vívono a spese §. 472. Non fate
fremden (anderer Leute) Schaden, und leben auf Kosten Anderer (Leute). Thut An-
§. 471. §. 414. non vorréste che si facésse a..
deren nicht, was ihr nicht wünschet, daß man euch thäte.

XLVI.

Beschaffenheits-Fürwörter. Pronomi qualitativi.

§. 477. Beschaffenheits-Fürwörter, welche die Art, Beschaffenheit der Dinge zu unterscheiden dienen, sind:

tale[1]), solcher, so (beschaffen), ein gewisser, dergleichen.
cotále[2]), solcher, ein gewisser.
altrettále, (von *altro tale*), eben solcher, eben so beschaffen.

Sie dienen, wie die Beiwörter auf *e*, unverändert für beide Geschlechter, in der Mehrzahl haben sie: *tali, cotáli, altrettáli*, — und können entweder als Beiwörter, oder auch selbstständig, als Hauptwort, gebraucht werden.

I. Als Beiwörter.

§. 478. Als Beiwörter werden sie entweder ohne Artikel, oder mit *uno*, mit *quello*, oder mit dem Artikel, bei Personen und Sachen, gebraucht.

§. 479. *Tale, cotále, altrettále*, ohne Artikel.

	Einzahl.		Mehrzahl.	
	Solches Buch,	solche Sache.	Solche Bücher,	solche Sachen.
1.	*tal (cotal) libro,*	*tal (cotal) cosa*	*tai (cotái) libri,*	*tàli (cotáli) cose*
2.	*di tal (cotal) libro,*	*di tal (cotal) cosa*	*di tai (cotai) libri,*	*di tali (cotali) cose*
3.	*a tal (cotal) libro,*	*a tal (cotal) cosa*	*a tai (cotai) libri,*	*a tali (cotali) cose*
4.	*tal (cotal) libro,*	*tal (cotal) cosa*	*tai (cotai) libri,*	*tali (cotali) cose*
6.	*da tal (cotal) libro,*	*da tal (cotal) cosa.*	*da tai (cotai) libri,*	*da tali (cotali) cose.*

Eben so deklinire man:

Un tal signóre.	Ein solcher Herr.
Un cotál éstro.	Eine solche (gewisse) Laune.
Una tal cosa.	Eine solche Sache.
Quel tal pittóre.	Jener gewisse Maler.
Quella tal attrice.	Jene gewisse Schauspielerin.

Tal gente (od. gente *tale*) non vidi mai.	Solche Menschen (Menschen solcher Art) sah ich nie.
Uómini *tali* non mi gárbano.	Solche Menschen mag ich nicht.
Tali mercanzíe non compro.	Solcherlei Waaren kaufe ich nicht.
Io non ho *tai* (*tali*) quádri.	Ich habe keine solchen Gemälde.
Io non mi servo mai *di cotáli* cose.	Ich mache nie Gebrauch von solchen Dingen.
Capáce *di tal* inumanità.	Einer solchen Unmenschlichkeit fähig.
La cosa è *tale*, (*di tal fatta*).	Die Sache ist so beschaffen, von solcher Art.
A tal fine (uópo).	Zu diesem (solchem) Behufe.
In tal modo, *in tal* guisa.	Auf solche Art, auf diese Weise.
Un tal (*un sì fatto*) ábito.	So ein Kleid.
Una tal (*una siffátta*) letteríña.	So ein Briefchen.
Gli venne *un cotál* estro.	Es wandelte ihn eine gewisse Laune an.
Conviéne stimáre *un uomo tale* (od. un uomo *così fatto*).	Man muß solch einen Mann achten.
Il figlio *d'un tal* signor N.	Der Sohn eines gewissen Herrn N.
Chi è Lei? — Io sono *quel tal* forestiére, che ...	Wer sind Sie? — Ich bin jener (gewisse) Fremde, welcher ...
Con altrettáli rimédj.	Mit eben solchen (den nämlichen) Mitteln.

§. 480. Man braucht *tale*, als Beiwort, auch mit verschwiegenem Hauptworte, wo nämlich: *stato, términe*, darunter zu verstehen ist, und so dem deutschen: so weit, dahin, entspricht; z. B.

---

1) Wegen Abkürzung: *tal, tai,* statt: *tale, tali,* sieh §. 32, Note 3, und über den Gebrauch des *tale — quale,* bei Vergleichungen, §. 277.

2) Das von *tale* verstärkte *cotále* kommt seltener vor. — *Un cotále, questi cotáli*, welche ein Gewisser, (so beschaffener Mensch), solche gewisse Leute, bedeuten, haben etwas Verächtliches, Geringschätzendes in sich.

Siámo *a tale,* che ...	Dahin, so weit ist es mit uns gekommen, daß ...
A tal son venuto, che ...	Es ist mit mir so weit gekommen, daß ...

§. **481**. *Tale e tale* bedeutet: der und der, die und die, und bezeichnet Etwas, was man entweder nicht angeben kann, oder nicht angeben will; z. B.

Sotto *tale e tale* condizióne.	Unter der und der Bedingung.
Véndere una cosa *a tal e tal* prezzo.	Eine Sache zu dem und dem Preise, so und so theuer verkaufen.

§. **482**. *Tale quale,* bedeutet: so so, — so etwas; z. B.

Questo signóre è *tale quale.*	Dieser Herr ist so so, (wie Andere).
Da lungo tempo ne ho avúto *un tal qual* sentóre.	Ich habe längst so etwas gemerkt.

§. **483**. *Tale* wird auch distributiv, (§. 437), so wie auch in Wechselbeziehung mit *quale,* gebraucht; (s. §. 277); z. B.

Tal vita, *tal* fine.	Wie das Leben, so das Ende.
Quale la vita, *tal* la fine.	" " " " " "
Quale ópera, *tal* mercéde.	Wie die Arbeit, so der Lohn.

§. **484**. *Tale,* mit dem Artikel, entspricht dem deutschen: der und der, die und die, so und so, der, die gewisse; z. B.

Il tal signóre, *la tal* signóra.	Der und der Herr, die und die Frau.
Il signór *tale, la* signóra *tale.*	Der Herr, die Frau so und so.
Verrò *alla tal* ora.	Ich werde zu der gewissen Stunde kommen.
Egli ábita *nella tal* casa.	Er wohnt in dem gewissen Hause.

II. Als Hauptwörter.

§. **485**. *Tale, cotále,* selbstständig, (als Hauptwort), werden gebraucht:

a) Ohne Artikel, in der Bedeutung von Mancher, ein Solcher; z. B.

Tal ha paúra, che minacciár osa.	Mancher hat selbst Furcht, der zu drohen wagt.
E *tali* fúrono, che ...[1])	Und Manche waren, welche ...
Io non sono come *cotáli* (d. i. *persóne*).	Ich bin nicht wie solche (dergleichen) Leute.
Cotáli crédono che ...	Eben solche glauben, daß ...
Cotál era io.	Eben so war ich.

b) Mit dem Artikel, in der Bedeutung von: der und der, die und die, ein Gewisser, Jemand; z. B.

Il tale, — *la tale* mi disse.	Der und der, — die und die sagte mir.
Come si chiáma *il tale?*	Wie heißt der Gewisse?
Rispóse: io sono *il tale.*	Er antwortete: ich bin der Gewisse, derjenige.
Egli va or *dal tale,* or *dalla tale.*	Er geht bald zu dem, bald zu der.
Io son *de' tali* e *dei cotáli,* (d. i. *parénti, personággi*).	Ich bin von der und der Verwandtschaft, od. Familie.

NB. *Altrettále* bedeutet: eben so beschaffen, eben ein solcher; z. B.

I cotáli sono morti, e *gli altrettáli* sono per moríre.	Die sind gestorben, und die andern (eben solche) sind nahe daran, zu sterben.

c) Mit *uno,* oder mit andern Bestimmungswörtern, wodurch sie oft eine ganz eigene Bedeutung erhalten; z. B.

Un tale (d. i. *alcúno, un certo*) mi confidò.	Jemand, (ein Gewisser) vertraute mir.
Me lo disse *un cotále* (*un certo tále*), cui ho pena a crédere.	Mir sagte es ein gewisser Mensch, dem ich nicht leicht glaube.
Quel tale, che ci venne jer sera.	Jener gewisse Mensch, der gestern Abend kam.
E *questo cotále* ... órdini e dispónga.	Und eben dieser (nämliche) soll befehlen und verfügen.
Un certo tale (*un certo, certúno*) mi ha detto che ...	Jemand (ein Gewisser) hat mir gesagt, daß ...
Vi sono *certi tali* (*certúni*) che ...	Es gibt gewisse Leute, die ...
Vi érano *altri tali* (d. i. *altri símili,* di *símil razza*), che ...	Es waren andere dergleichen (solche), die ...

---

1) Man findet *tale,* (ohne Artikel), auch als Nebenwort gebraucht für *talménte, così, in guisa tale, in tal modo, a tal segno, di modo,* dergestalt, solchergestalt, dermaßen, z. B. *Tal* Bradamánte si doléa, che.. (*Ariost.*) — Daher auch: *talchè, cotalchè,* für: in modo *tale che, talménte che,* so daß.

§. 486. *Talúno, certúno,* statt: *un tale, un certo, un certo tale,* oft gleichbedeutend mit *alcúno,* Mancher, ein Gewisser, Jemand, irgend Einer, werden nur alleinstehend (als Hauptwort) ohne Artikel, und bloß von Personen gebraucht.

	Einzahl.		Mehrzahl.	
1.	*talúno —a,*	*certúno —a*	*talúni —e,*	*certúni —e*
2.	*di taluno —a,*	*certuno —a*	*di taluni —e,*	*certuni —e*
3.	*a taluno —a,*	*certuno —a*	*a taluni —e,*	*certuni —e*
4.	*taluno —a,*	*certuno —a*	*taluni —e,*	*certuni —e*
6.	*da taluno —a,*	*certuno —a*	*da taluni —e,*	*certuni —e*

Talúno (*alcuno, tale*) si figúra.	Mancher (irgend Einer) bildet sich ein.
Talúna potrebbe crédere.	Manche könnte glauben.
Vidi *certúno* (*alcúno*) avvicinármisi.	Ich sah Jemand sich mir nähern.
Vi sono *certúni, certi tali.*	Es gibt gewisse Leute.
Taluni, certuni se ne rídono.	Manche (Einige) lachen darüber.

Mnemonische Uebung.

Tal volta un moménto decíde, e mille altri son gettáti.	Manchmal entscheidet ein Augenblick, und tausend andere sind fruchtlos.
Delítto tale dev' éssere puníto.	Ein solches Verbrechen muß scharf geahndet werden.
A tal propósta, *tal* rispósta.	Auf eine solche Frage, solche Antwort.
Non sapréi rispóndervi *su tal punto.*	Ueber diesen Punkt könnte ich euch nicht antworten.
Caso tale non mi è venúto mai innánzi.	Ein solcher Fall, od. ein Fall dieser Art ist mir noch nicht vorgekommen.
Mi è toccáta in sorte *tale fortúna.*	Mir ist ein solches Glück zu Theil geworden.
Egli ha *cotáli fantasíe* che ...	Er hat gewisse Grillen, welche ...
Egli si adirò *a tal segno, talménte* che ...	Er erzürnte sich so sehr, dergestalt, daß ...
In tal modo, *in tal* guísa, in *questa* maniéra, *così* non si finirà mai.	Auf solche Art, solchergestalt, auf diese Weise wird man nie fertig.
Avéte *tal* panno? *tal* seta? *tali* mercanzíe? *di tal* colóre?	Habet ihr solches Tuch? solche Seide? solche Waaren? von solcher Farbe?
Ella deve astenérsi *da cotáli* propósiti.	Solcher Reden müssen Sie sich enthalten.
Tale, cotále è il suo parére.	Solch eine Meinung ist die seinige.
In tali circostánze non so che fare.	Bei solchen Umständen weiß ich nicht, was ich thun soll.
Sáppia, che io non sono avvézzo *a tali* paróle, a discórsi *tali, a tali* propósiti.	Sie müssen wissen, daß ich dergleichen Reden nicht gewohnt bin.
Egli ci viéne *tal volta, tal' ora.*	Er kommt manchmal daher.
Troppo *talóra* e *talór* troppo poco pensa, chi di fortúna è tristo giuóco.	Bald zu viel, bald zu wenig denkt derjenige, der des Glückes trauriges Spielwerk ist.
Io *non* ho *tali* (od. *tai*) fióri.	Ich habe keine solchen Blumen.
Egli è pure *un uom tale,* un uomo *così fatto, di tal fatta.*	Er ist auch ein Solcher, von solcher Art.
Un *uomo tale* (*siffátto*) non è degno di stima.	Solch ein Mann verdient keine Achtung.
È una gran balordággine questa sua, d'immaginársi *cose tali.*	Es ist sehr albern von ihm, sich so etwas einzubilden.
Un tal abúso non si può tolleráre.	Ein solcher Mißbrauch kann nicht geduldet werden.
Non convién fare *una tal cosa, una símile cosa.*	Man muß so etwas nicht thun.
Conoscéte voi *quel tal* mercánte?	Kennet ihr jenen gewissen Kaufmann.
Ad una tal persóna non si può prestár fede.	Einer solchen Person kann man keinen Glauben schenken.
Egli è ridótto *a tale* (stato), che gli manca il necessário.	Es ist mit ihm dahin gekommen, daß er an dem Nothwendigen Mangel leidet.
Ho incontráto *quei certi tali.*	Es sind mir jene gewissen Leute begegnet.
Che faréste voi *in un caso tale?*	Was thätet ihr in einem solchen (ähnlichen) Falle?
Io sono lontáno *da un tal pensiéro.*	Ein solcher Gedanke ist fern von mir.
Può Ella avére *tale opinióne* di me? può pensare *cose tali* di me?	Könnten Sie solche Gedanken von mir hegen?
Egli vi mette *una certa, tale quale ambizióne* a parér ricco.	Er sucht Etwas darin, er legt einen gewissen Ehrgeiz darein, reich zu scheinen.

Maniére *tali, siffátte* maniére non stanno bene.	Solches Betragen schickt sich nicht.
Qual vita, *tal* morte.	Wie das Leben, so das Ende.
Come sta Ella? — *tale quale.* (§. 482.)	Wie befinden Sie sich? — so so, so ziemlich.
Questo signóre è *tale quale.*	Der Herr ist so, so.
È *tale, quale* le dissi.	Er ist so, wie ich Ihnen sagte.
Voléva dármelo *a tal e tal* patto, *a tal e tal* prezzo. (§. 481.)	Er wollte es mir unter der und der Bedingung, um den und den Preis geben.
Lo vidi *in tal e tal* luogo.	Ich sah ihn an dem und dem Orte.
Salutáte *quel tale* da parte mia.	Grüßet den Bewußten von mir.
Mi spaventái *in tal modo* (*talménte*), che tremo tutto.	Ich erschrak dergestalt, daß ich ganz zittere.
Se Ella vede *il Signór tale*, lo salúti da parte mia. (§. 484.)	Wenn Sie den gewissen (den und den) Herrn sehen, so grüßen Sie ihn von mir.
Quest' è vino *del tal e tal* anno.	Das ist Wein von dem und dem Jahre.
Egli lavóra *dal tale e tale* maéstro.	Er arbeitet bei dem und dem Meister.
Tal sembra in vista agnéllo, che al di dentro è lupo. (§. 485.)	Mancher scheint von Außen (im Gesichte) ein Lamm, der von Innen ein Wolf ist.
Che fa *il tale? quel tale? quel certo tale?*	Was macht der und der? der Gewisse?
Il tale del tale è l'ídolo suo.	Der und der ist sein Held, (Abgott).
Il tal dei tali me lo disse.	Der Gewisse hat es mir gesagt.
Un tale non può sperár méglio.	Ein Solcher kann nichts Besseres hoffen.
Dirà forse *talúno* (*alcúno*), che ho fatto male. (§. 486.)	Mancher wird vielleicht sagen, daß ich nicht gut gethan habe.
Certúni vógliono avér sempre ragióne.	Einige wollen immer Recht haben.
Talúni (*certúni, alcúni*) sosténgono, che ciò sia vero.	Einige behaupten, daß es wahr sei.
Talúna (*alcúna, qualchedúna*) crederà forse il contrário.	Manche wird vielleicht das Gegentheil glauben.
Vi sono *certúni* (*certi tali*), che vorrébbero sapér tutto.	Es gibt gewisse Leute, die Alles gern wissen möchten.
Certúno (*un certo*), che voi ben conoscéte.	Ein Gewisser, den ihr gut kennet.
Certúno (*un certo tale*) mi disse, che voi foste partito.	Jemand (ein Gewisser) sagte mir, daß ihr fortgereist wäret.

Zum Uebersetzen.

136.

Ha Ella — giardíno §. 479. — fióre, *m* — frutto — manderò
Haben Sie in Ihrem Garten solche Blumen und solches Obst? Ich werde Ihnen
giacínto — per — signóra sorélla — cosa — non vanno fatte
solche Hyazinthen für Ihre Frau Schwester schicken. Solche Sachen werden nicht so
così — mise in campo — questióne, *f* — Egli dimóstra poca vóglia di addossársi
gemacht. Wer brachte solche Fragen auf's Tapet? Er äußert nicht viel Lust, ein sol-
negózio — contégno — grida — vendétta Io non
ches Geschäft auf sich zu nehmen. Ein solches Benehmen schreit um Rache. Ich
vorréi abitáre (alloggiáre) — casúpola — Non devi praticáre (*uno*) §. 479. — gente, *f*
möchte in einer so schlechten Hütte nicht wohnen. Du sollst nicht mit solchen Leuten
§. 485, *a* — ride oggi — dománi piangerà — §. 484. — ha scritto
umgehen. Mancher lacht heute, der morgen weinen wird. Der und der hat es dem
padre — §. 484. — raccontato — §. 486. — non
Vater geschrieben. Die und die hat es uns erzählt. Ein Gewisser, den Sie nicht
conósce — detto — §. 486. — sosténgono — contrário (oppósto) — età
kennen, hat mir es gesagt. Gewisse Leute behaupten ganz das Gegentheil. Im Alter
di — anno — non si vede come — quello — Se — fortuna non abbráccia
von 20 Jahren sieht man nicht wie in dem von 40. Wenn Einer das Glück nicht erhascht,
quando — preséntа — in vano spera (*q. c.*) — quando
wenn es sich ihm darbietet, so hofft (erwartet) er es vergebens, wenn es ihm den
spalla (*plur.*) voltáto.
Rücken gekehrt hat.

XLVII.

Wörter, die eine unbestimmte Quantität anzeigen.
(Voci di quantità indeterminata.)

§. **487**. Wörter, die bei Angabe einer unbestimmten Anzahl, oder Quantität gebraucht werden, sind:

Einzahl.	Mehrzahl.	
tanto —a, cotánto —a[1];	*tanti —e, cotánti —e,*	so viel, so groß
altrettánto —a,	*altrettánti —e,*	eben so viel
quanto —a,	*quanti —e,*	wie viel
alquánto —a,	*alquánti —e,*	etwas, ein wenig, einige
	parécchj —ie,	mehrere, verschiedene.

§. **488**. Da diese Wörter stets nur dazu dienen, um eine Quantität unbestimmt anzuzeigen, so können sie in Folge dessen auch nie den bestimmenden Artikel vor sich haben. — Diese Quantitätswörter werden ebenfalls entweder als Beiwörter, — oder als Hauptwörter, — oder endlich, (mit Ausnahme von *parécchj*), als Nebenwörter gebraucht. — Zur Bezeichnung der Verhältniß-Fälle (*Casus*) werden ihnen bloß die Vorwörter vorgesetzt.

§. **489**. *Tanto, cotánto, altrettánto, quanto, alquánto,* als Beiwörter; z. B.

Egli spese *tanto* (*cotánto*) danáro.[2])	Er gab so viel Geld aus.
Egli ha *tanti caválli, tante carrózze.*	Er hat so viele Pferde, so viele Wagen.
I cittadíni *di tante città.*	Die Bürger so vieler Städte.
L'occorrévole *per tanta* (*cotánta*) gente.	Das Nöthige für so viele Leute.
Cento volte *tante* (*stelle*) ve ne sono del tutto a noi invisíbili. (*Galil.*)	Hundertmal so viele (Sterne) gibt es, die uns ganz unsichtbar sind.
Questo mi avánza *di cotánta* speme (speránza).	Dies bleibt mir noch von so vieler Hoffnung übrig.
Otto signóri ed *altrettante* signóre.	Acht Herren und eben so viele Frauen.
Tornò il seguénte dì *con altrettánto* pane.	Er kam den folgenden Tag mit eben so viel Brot zurück.
Quanto panno? *quanta* tela voléte?	Wie viel Tuch? wie viel Leinwand wollet ihr?
Quanti anni ha egli?	Wie alt ist er?
A quante léttere dovéte rispóndere?	Auf wie viele Briefe müsset ihr antworten?
Gli diéde *alquánto danáro.*	Er gab ihm einiges (ein wenig) Geld.
L'indústria di *alquánti uómini.*	Der Fleiß etlicher Menschen.
Lo mostrò *ad alquánte* signóre.	Er zeigte es einigen Frauen.

§. **490**. *Tanto,* steht, (wie im Latein), öfters in der Bedeutung von *sì grande,* so groß, so ausgezeichnet, solch ein; z. B.

Nel cospétto *di tanto* giúdice, (st. *di sì grande* giúdice).	Im Angesichte eines so großen (solch eines) Richters.
Le vittórie *d'un tanto* Re.	Die Siege eines so großen Königs.

§. **491**. Die Quantitätswörter: *tanto, cotánto, quanto, molto, più,* werden, wenn von der Zeit die Rede ist, zwar auch als Beiwörter, jedoch gewöhnlich allein, mit verschwiegenem und darunter zu verstehendem Hauptworte: *tempo,* gebraucht; z. B.

Ho aspettáto *tanto,* (d. i. *tempo*).	Ich habe so lange (Zeit) gewartet.
Tanto che (*tantochè, fino a tanto che, finchè*) dura la guérra.	So lange (Zeit) der Krieg dauert.
Ad ogni tanto, (d. i. *ad ogni momento*).	Alle Augenblicke.
Già è *cotánto,* che nol vidi.	Es ist schon so lange (Zeit), daß ich ihn nicht sah.
Quanto (d. i. *tempo*) sei rimásto là?	Wie lange warst du dort?
Quanto prima (d. i. *fía possíbile*).	So bald als möglich, nächstens.
Sono stato *molto* (d. i. *tempo*) con lui.	Ich bin lange mit ihm gewesen.
Resteréte *più?* (d. i. *più tempo*)?	Werdet ihr länger bleiben?

§. **492**. *Parécchj, parécchie,* gleichbedeutend mit *várj — várie, divérsi —e, alcúni —e, più,* mehrere, verschiedene, etliche, braucht man nur in der Mehrzahl, als Beiwort und als Hauptwort; z. B.

---

1) *Cotánto* ist in gleicher Bedeutung nur ein verstärktes *tanto,* daher auch *cotánto* stets gebraucht wird, wenn man der Rede einen verstärkten Nachdruck, in dem Sinne des deutschen: gar so viel, geben will. Ueber die Vergleichung in gleichem Grade mit *tanto, altrettánto, quanto,* sieh §§. 274—276.
2) Der deutsche Ausdruck: so viel, ist stets mit: *tanto,* nicht aber mit: *così molto,* zu übersetzen.

Vidi *parécchj gióvani.*	Ich sah mehrere junge Leute.
Parláva *di parécchie persóne.*	Er sprach von verschiedenen Personen.
Ci è stato *parécchie volte* (fiáte).	Er ist verschiedene Male da gewesen.
Ho *parécchie* (*várie, divérse, più*) *cose* da dirle.	Ich habe Ihnen Verschiedenes zu sagen.
Parécchj de' miéi amíci.	Mehrere meiner Freunde.
Ce ne érano *parécchie,* che non lo volévano crédere.	Es waren ihrer Etliche da, die es nicht glauben wollten.

§. **493**. *Tanto, altrettánto, quanto, alquánto,* werden, in verschiedenen Bedeutungen, alleinstehend, als Hauptwort, oder als Beiwort mit verschwiegenem Hauptworte, gebraucht; z. B.

Tanto basti.	Dies sei genug; damit genug.
Tanto mi disse, che ...	Er schwatzte mir so viel vor, daß ...
Essi farébbero *altrettánto.*	Sie würden das Gleiche, das Nämliche thun.
Gli dà *un tanto* il giórno.	Er gibt ihm so und so viel täglich.
Io non ho se non *quel tanto,* che mi dà il padróne.	Ich habe nichts, als was mir mein Dienstherr gibt.
Senza *tanto* di difficoltà.	Ohne so große Schwierigkeit.
Io ci tornerò, e daróttene *tante,* che ... (d. i. *percósse, busse*). (*Bocc.*)	Ich werde wieder kommen, und werde dich so durchprügeln, daß ...
Mi día *un tantíno* (*un tantinéllo, un tantinétto*) di zúcchero.	Geben Sie mir ein klein wenig, ein Bischen Zucker.
Quanto cománda?	Wie viel befehlen Sie?
Quanti? in quanti eraváte?	Wie viele waren euer?
Il quanto (*giorno*) del mese abbiámo?	Den wievielten des Monats haben wir?
Pagherò *il mio quanto, la mia quóta.*	Ich werde meinen Antheil bezahlen.
Di quanto si giuóca? (*la partita?*).	Wie hoch spielt man die Partie?
Quanto ha di larghézza? di grossézza?	Wie viel hat es in der Breite? Dicke?
Alquánti (*alcúni*) volévano partíre.	Einige wollten fort.
Con alquánto (*con un poco*) di latte.	Mit Etwas (ein wenig) Milch.

§. **494**. *Tanto* und *cotánto* mit Zahlwörtern bezeichnen: wie oftmal so viel; z. B.

Diéci volte *tanto.*	Zehnmal so viel, zehnfach.
Tre cotánti, od. *tre tanti.*	Dreimal so viel.
Dava spesso *due cotánti* (od. *tanti*) di elemósina, (d. i. *due volte cotánto,* od. *il dóppio*).	Er gab oft zweimal so viel als Almosen.

§. **495**. *Tutto quanto, tutti quanti, tutta quanta, tutte quante,* bedeuten: Alles, was da ist, insgesammt, Alles zusammen, Alle miteinander; z. B.

Avéte vino? Sì, vi mostrerò *tutto quanto,* (d. i. *tutto quanto* ce n'è, *quanto* ne ho).	Habet ihr Wein? Ja, ich will euch allen, der da ist, den ich habe, zeigen.
Egli vincerà *tutti quanti,* (d. i. *tutti quanti* vi sono).	Er wird Alle zusammen besiegen.
Lo raccontáva *a quanti* venívano, (d. i. *a tutti quanti,* od. *a tutti quelli,* che venívano, s. §. 415).	Er erzählte es Allen, welche kamen.
Tutti noi, *quanti* siámo; *tutti quanti* noi.	Wir alle, so viel wir unser sind; wir alle miteinander, insgesammt.
Ha vendúto *tutta quanta* la roba.	Er hat all sein Hab und Gut verkauft.
Tutta quanta la città.	Die ganze Stadt.

§. **496**. Als Nebenwörter stehen *tanto, cotánto, quanto, alquánto,* entweder bei einem Zeitworte, oder vor einem Beiworte, oder einem andern Nebenworte.

Tanto, cotánto, als Nebenwort bei einem Zeitworte, entspricht dem deutschen: so sehr, so viel; — vor einem Beiworte, dem deutschen: so; — vor einem Nebenworte, dem deutschen: desto, um so.

Quanto entspricht dem deutschen; wie, (*come*), wie sehr, so, — und *per quanto* dem deutschen: wie, (*come*), so viel ... auch, so sehr, (s. S. 145, Note 3).

Alquanto bedeutet: etwas, ein wenig (*un poco*). Z. B.

Tanto dovè soffríre. — So sehr (so viel) mußte er leiden.
Io sudo *tanto.* — Ich schwitze so viel.
Ecco il quádro, che *cotánto* gli piácque. — Das ist das Gemälde, welches ihm so sehr gefiel.
Egli è già *tanto* (*cotánto*) infelice. — Er ist schon so unglücklich.
Tanto più fortunáto. — Um so glücklicher.
Tanto méglio, *tanto* péggio. — Desto besser, desto schlimmer.
Tanto meno, *tanto* più che ... — Um so weniger, um so mehr, als ...
O *quanto* (*come*) mi rallégro! — O, wie freue ich mich!
Egli sa *quanto* (*a qual segno*) ciò mi mortífica. — Er weiß, wie sehr mich das kränkt.
Cascò a terra *quanto* era lungo. — Er fiel hin, so lang er war.
Quanto hai fatto bene! — Wie wohl hast du gethan!
Quanto è cara! — Wie sie niedlich ist!
Per quanto (*come*) credo. — Wie ich glaube.
Per quanto si sa, (*per quel che* si sa). — So viel man weiß.
Per quanto egli lavóri, pure ... — So viel er auch arbeitet, dennoch ...
Per quanto lo desídero, *altrettánto* io temo, che ... — So sehr ich es wünsche, eben so sehr fürchte ich auch, daß ...
Ella è *alquánto* (*un poco*) affaticáta. — Sie ist etwas (ein wenig) ermüdet.

§. 497. *Quanto, in quanto,* mit dem nachfolgenden Dativ, bleibt unveränderlich, und bedeutet: was Einen betrifft, was an Einem liegt; z. B.

Quanto a me, io sto bene. — Was mich betrifft, so befinde ich mich wohl.
In quanto alla cámera, ne son conténto. — Was das Zimmer betrifft, so bin ich damit zufrieden.

§. 498. *Quanto* steht oft mit *tanto* in Wechselbeziehung. Als Beiwörter bedeuten sie dann: so viel, als Nebenwörter: je — desto, und als Bindewörter: *tanto ... quanto,* od. *tanto ... che,* sowohl — als, (vergl. §. 274); z. B.

Quanto teste, *tanti* cervélli. — So viel Köpfe, so viel Sinne.
Quanto più, *tanto* méglio. — Je mehr, desto besser.
Tanto crudi, *quanto* cotti. — Sowohl roh, als gekocht.
Non *tanto* per povertà, *che* (od. *quanto*) per rispármio. — Nicht sowohl aus Armuth, als aus Sparsamkeit.
Tanto máschj, *che* fémmine. — Sowohl Männer, als Weiber.

Mnemonische Uebung.

A chi spedísce egli *tanto* panno? *tanta* tela? (§. 489.) — An wen versendet er so viel Tuch? so viel Leinwand?
Avéte *tanti* álberi, *cotánte* frutta. — Ihr habet so viele Bäume, so viel Obst.
Ve lo ho detto *tante e tante volte,* le ben mille volte. — Ich habe es euch so oft und so vielmal gesagt.
Io non mi prendo con voi *cotánta* libertà. — Ich nehme mir bei euch nicht so viele Freiheit heraus.
Non c'è luógo che *per tanti e tanti.* — Für so und so viel nur ist hier Platz.
I suói amíci, che *tanti* érano. — Seine Freunde, deren so viele waren.
Vi érano *tanti e tanti.* — Es waren so viele dort.
Tanti compliménti di mia zia. — Meine Tante empfiehlt sich Ihnen vielmals.
Tante grázie, grázie *tante* (*infiníte*). — Großen Dank; ich danke recht sehr.
In prémio *di cotánta* virtù. — Zum Lohn so vieler Tugend.
Quanto poco domandáte. — Wie wenig ihr begehret.
Quante miglia ci sono di qui a Miláno? — Wie viele Meilen sind von hier nach Mailand?
Avésti fame? — e *quanta!* — Hattest du Hunger? — und welchen!
Senti dolóri? — oh *quanti!* — Fühlst du Schmerzen? — o, wie viele!
Oh *quante* mosche! *quante* zanzáre! — O, wie viel Fliegen! Gölsen!
Alquánte signóre rimásero con noi. — Einige Frauen blieben bei uns.
Dopo *alquánti* giórni, dopo *alquánto* tempo. — Nach einigen Tagen, nach einiger Zeit.
Un *tanto* monárca; un *tanto* eróe. (§. 490.) — Ein so großer Monarch; solch ein Held.
Avéte aspettáto *tanto,* aspettáte ancora un poco. (§. 491.) — Ihr habet so lange (Zeit) gewartet, wartet noch ein wenig.
Vía, aspetterò *quanto* voléte, (d. i. *tanto tempo, quanto* voléte, od. *che* volete). — Wohlan, ich werde warten, so lange ihr wollet.

Vi riposò *alquánto*, (d. i. *tempo*).	Er ruhete da ein wenig aus.
Tanto pregò, e *tanto* scongiurò, che gliélo permíse.	Er bat und beschwor so lange, bis er es ihm erlaubte.
Tanto che (st. *fino a tanto che*) lo ebbe in [cása.	So lange er ihn im Hause hatte.
Di tanto in tanto, (st. *di tempo in tempo*).	Von Zeit zu Zeit.
Quanto? quanto tempo? *quanto* fa?	Wie lange? wie lange ist es her?
Mi narrò *parécchie* cose. (§. 492.)	Er erzählte mir verschiedene Sachen.
Sono *parécchj* anni, che non lo vedo.	Es sind mehrere Jahre, daß ich ihn nicht sehe.
Eravámo *in parécchj* (*in várj, in più*) castélli.	Wir waren in mehreren (verschiedenen) Schlössern.
Sono *parécchj, parécchie,* che lo volévano.	Es sind Etliche, die es wollten.
Io non daréi *tanto.* (§. 493.)	Ich würde nicht so viel dafür geben.
Ha *tanto,* che può vívere.	Er hat so viel, daß er leben kann.
Ha mille fioríni di paga, e *altrettáato* del suo.	Er hat tausend Gulden Besoldung und eben so viel von eigenem Vermögen.
Egli ha *un tanto* l'anno.	Er hat so und so viel jährlich.
Ha anche *un tanto* in danáro.	Er hat auch ein Quantum an Geld.
Io pago *un tanto* il mese.	Ich zahle so und so viel monatlich.
Tanto vóglio dire.	Dies Einzige will ich sagen.
Egli aprì *tanto* di ócchj.	Er machte ungeheure Augen.
Tutti gli altri fécero *altrettánto*.	Alle Uebrigen machten das Nämliche.
Di tanto io nol credéva capáce.	Ich hielt ihn nicht für so fähig.
Non fu mai *da tanto,* che ...	Er war nie so viel im Stande, daß ...
Tant' è.	So ist es; kurz, es bleibt dabei.
Prenda *un tantíno* di vino.	Nehmen Sie ein Bischen Wein.
Questo sa *un tantíno* d'amáro.	Das schmeckt etwas bitter.
Quanto costa tutto questo?	Wie viel kostet alles das?
Quanto lo vende egli? od. *a quanto* lo vende? — a due fiorini.	Wie theuer verkauft er das? — um zwei Gulden.
Di quanto io mi ricórdo.	So viel ich mich erinnere.
Quanti vi érano?	Wie viele waren dort?
Quanto ha di lunghezza?	Wie viel hat es in der Länge?
Tre volte *tanto.* (§. 494.)	Dreimal so viel, dreifach.
Il mercánte ha venduto *tutto quanto* il panno. (§. 495.)	Der Kaufmann hat all sein Tuch verkauft.
Salutáte *tutti quanti.*	Grüßet Alle.
Egli non può più lavorár *tanto.* (§. 496.)	Er kann nicht mehr so viel arbeiten.
Intánto si fece sera.	Indessen wurde es Abend.
Frattánto si ripósi.	Ruhen Sie indessen aus.
Ella è *tanto buona*, che non mi negherà questa grázia.	Sie sind so gut, daß Sie mir diese Gnade nicht versagen werden.
Egli si sdrajò *quanto* era lungo.	Er legte sich der Länge nach hin.
Quanto mi sono ingannato!	Wie sehr habe ich mich geirrt!
Oh, *quanto* mi rallégro!	Wie sehr freue ich mich!
Quanto (*come*) è bello! brutto!	Wie schön! häßlich!
Quanto ha di lunghézza?	Wie lang ist es?
Quanto facilménte erra l'uomo!	Wie leicht irrt der Mensch!
Ella, *quanto* è fortunáta!	Wie glücklich ist sie!
Era *alquánto* (*un poco*) ácido.	Es war etwas sauer.
Per quanto lo pregáva. (§. 496.)	So sehr er ihn auch bat.
Per quanto sta in lui.	Was (so viel) an ihm liegt.
Per quanto sávio egli pur sía.	So klug er auch sein mag.
Quanto a lui, non lo temo (§. 497.)	Was ihn betrifft, fürchte ich ihn nicht.
Quanto od. *in quanto* al noto affáre.	Was die bekannte Sache betrifft.
Quante persóne, *tanti* bigliétti. (§. 498.)	So viel Personen, so viel Billets.
Tanto l'uno, *quanto* (od. *che*) l'altro.	Sowohl der Eine, als der Andere.
Non ha fatto mai *tanto* caldo, *quanto* (od. *che*) oggi.	So heiß ist es noch nicht gewesen, als heute.
Quanto più uno ha, *tanto più* vorrébbe avére.	Je mehr Einer hat, desto mehr möchte er haben.
Tanto d'estáte, *che* (*quanto*) d'invérno.	Sowohl im Sommer, als im Winter.

Zum Uebersetzen.

137.

Perchè §§. 487, 489. nemico danáro dato nego-
Warum hat er so viele Feinde? Wer hat dir so viel Geld gegeben? Jener Kauf-
ziánte non avventóre §. 498. anno scorso (passáto) teátro non era oggi
mann hat nicht mehr so viele Kunden als im vorigen Jahre. Im Theater waren heute
gente, *f* che jeri §. 487. abitánte, *m* casa si cón
nicht so viele Menschen als gestern. Wie viel Einwohner und wie viel Häuser zählt
tano città A che ceremónie (stórie, riguárdi) Ecco spécchio
man in dieser Stadt? Wozu so viele Umstände? — Das ist der Spiegel, der Ihnen
§. 496. piáce Egli dice che fratello §. 496. sia benestánte fíglio
so sehr gefällt. Er sagt, daß sein Bruder so wohlhabend sei. Er hat drei Söhne und
§. 487. fíglia Egli era costrétto a passáre mese, *m* fra malvágio
eben so viele Töchter. — Er mußte so viele Monate unter so vielen bösen Men-
alto, §. 498. posto grave n'è cadúta danáro
schen zubringen. Je höher der Ort ist, desto schwerer ist der Fall. Wie viel Geld
speso §. 498. cugino Pensa a §. 415. prométto
hast du ausgegeben? So viel als mein Vetter. Denke an das, was du mir verspro-
A amico scritto Di penna ha Ella bisógno
chen hast. An wie viele Freunde hast du geschrieben? Wie viel Federn brauchen Sie?
dia §. 364. §. 498. vuóle Perchè era egli §. 496. afflítto Dove eraváte
Geben Sie mir so viel als Sie wollen. Warum war er so betrübt? Wo waret ihr
§. 495. Noi eravámo Corte, giardíno Ha ancóra provvisióne
Alle mit einander? Wir waren im Hofgarten. Haben Sie noch großen Vorrath
di tela fóndaco
von Leinwand in Ihrem Vorrathsgewölbe? Ich habe nichts mehr davon; ich habe alle,
§. 495. Americano venduto §. 496. si sa già partíto
die da war, einem Amerikaner verkauft. So viel man weiß, ist er schon abgereist.
Egli mandò libbra barbabiétola, zúcchero bottíglia Giamáica, rum, *m*
Er schickte uns einige Pfund Runkelrüben-Zucker und etliche Flaschen Jamaika-Rum.
§. 492. forestiére §. 492. conoscente, *m*
Ich bin mit etlichen Fremden im Theater gewesen. Ich habe mehrere Bekannte darin
trováto §. 492. letteráto parláto.
gefunden. Mein Bruder hat mit ihnen von verschiedenen Gelehrten gesprochen.

XLVIII.

Zeitwörter, Zustandswörter, Verbi.

§. 499. Das Zeitwort dient den Zustand, die Thätigkeit des Subjectes (§. 41) anzuzeigen, wie dieses nämlich sich verhält und äußert; wie z. B.

Il ragázzo *dorme, corréva, ha tagliato, scriverà.*	Der Knabe schläft, lief, hat geschnitten, wird schreiben.

Weil solche Wörter zugleich die Zeit anzeigen, wann Etwas stattfindet, nennt man sie Zeitwörter.

Arten der Zeitwörter.

§. 500. Der thätige, oder unthätige Zustand eines Subjectes kann entweder bloß in dem Subjecte selbst stattfinden, ohne Beziehung auf Etwas außer demselben, wie z. B. *egli dorme, corre,* er schläft, läuft; — oder er findet in Beziehung auf Etwas außer dem Subjecte statt, wie z. B. *egli scrive una léttera, egli parla di fiori,* er schreibt einen Brief, er spricht von Blumen, &c. — und sonach theilen sich die Zeitwörter:

a) in unbezügliche (subjective), *verbi assoluti, soggettivi,*
b) in bezügliche (objective), *verbi relativi, oggettivi.*

§. 501. Unbezügliche oder subjective Zeitwörter sind jene, welche, außer dem Subjecte (*Nominativo*) zur Ergänzung des Sinnes, keinen andern Gegenstand brauchen, auf den sie sich beziehen und darauf einwirken, sondern deren Wirkung in dem Subjecte selbst, das sie hervorbringt, sich endigt. Solche Zeitwörter heißen daher auch unübergehende Zeitwörter (*Verbi intransitivi*). Zu dieser Classe gehören:

a) Die Zeitwörter, welche ein bloßes Befinden des Subjectes in einem ruhenden, unthätigen Zustande ausdrücken, wie:

Il fanciúllo *dorme, siéde, giáce.*	Das Kind schläft, sitzt, liegt.

b) Solche, die eine Thätigkeit, eine Handlung anzeigen, welche aber bloß auf das Subject beschränkt bleibt, mithin ohne Beziehung und Einwirkung auf einen andern Gegenstand (Object) stattfindet, wie:

Egli *salta, corre, ride.*	Er springt, läuft, lacht.

§. **502.** Bezügliche oder objective Zeitwörter sind jene, welche eine Thätigkeit oder Handlung ausdrücken, die, von dem wirkenden Subjecte ausgehend, auf einen andern Gegenstand (Object) außer demselben entweder unmittelbar übergeht, oder bloß mittelbar sich darauf bezieht, welcher Gegenstand stets, als ergänzende Bestimmung (§. 195) des allgemeinen Sinnes solcher Zeitwörter, erforderlich ist; z. B.

Il ragázzo *cóglie fiori.*	Der Knabe pflückt Blumen.
Il zio *discórre di affári.*	Der Oheim spricht von Geschäften.
Questo *nuóce alla salúte.*	Dies schadet der Gesundheit.
Egli *dipénde dal tutóre.*	Er hängt von dem Vormunde ab.
Egli *va nel giardíno.*	Er geht in den Garten.
Noi *passerémo per il bosco.*	Wir werden durch den Wald gehen.

§. **503.** Unter den bezüglichen (objectiven) Zeitwörtern sind hiernach genau zu unterscheiden:

a) Die unmittelbar (direct) übergehenden (*Verbi direttamente transitivi*), d. i. die ein Object im Accusativ regieren.

b) Die bloß mittelbar (indirect) übergehenden (*Verbi indirettamente transitivi*), d. i. die ein Object mit einem Vorworte, nämlich: *di, a, da, in, con, per,* ecc., d. i. im Genitiv, Dativ, Ablativ, ꝛc. erfordern.

§. **504.** Unmittelbar (direct) übergehende Zeitwörter (*Verbi direttamente transitivi*) sind solche, welche einen Ergänzungsgegenstand (Object) auf die Frage: Wen? od. Was? im Accusativ erfordern, und eine Thätigkeit od. Handlung ausdrücken, die vom Subjecte aus auf einen andern Gegenstand (Object) unmittelbar (direct) übergeht und einwirkt, welcher Gegenstand, als das Ziel der Thätigkeit, die Wirkung derselben erleidet, und daher leidender Gegenstand, oder leidendes (directes) Object, heißt; wie z. B.

Il ragázzo batte *il cane.*	Der Knabe schlägt den Hund.
La sorélla scrive *una léttera.*	Die Schwester schreibt einen Brief.

§. **505.** Ein unterscheidendes Merkmal der objectiven, unmittelbar übergehenden Zeitwörter, die nämlich einen Accusativ regieren, ist, daß alle die leidende Abwandlungs-Form annehmen können. — Wird nämlich das Subject (*Nominativo*) des Satzes als hinwirkend auf einen andern Gegenstand (*Accusativo*) dargestellt, dann steht das Zeitwort in der thätigen Form (*Forma attiva*); wie z. B. *il ragázzo batte il cane.* — Wird aber der leidende Gegenstand (*Accusativo*), welcher die Wirkung der von einem andern ausgehenden Handlung erleidet, zum Subjecte (*Nominativo*) des Satzes gemacht, dann steht das Zeitwort in der leidenden Form (*Forma passiva*), wie z. B.

Il cane è (vién) battuto *dal ragázzo.*	Der Hund wird von dem Knaben geschlagen.

§. **506.** Mittelbar (indirect) übergehende Zeitwörter (*Verbi indirettamente transitivi*) sind solche, welche keinen Accusativ, sondern einen andern Casus, regieren, indem sie eine Thätigkeit ausdrücken, die nicht vom Subjecte aus unmittelbar auf einen andern Gegenstand übergeht, sondern bloß mittelbar, d. i. vermittelst eines der Vorwörter: *di, a, da, in, con, per,* ecc. auf einen Gegenstand bezogen wird, um dessentwillen die Handlung des Subjectes stattfindet, welcher Gegenstand daher auch mittelbares oder indirectes Object heißt; z. B.

Egli abbisógna *di danáro.*	Er bedarf des Geldes.
Ella ricórre *alla zía.*	Sie wendet sich an die Tante.
Questo deríva *dall' intemperánza.*	Das rührt von der Unmäßigkeit her.
Egli dimóra *in un villággio.*	Er wohnt in einem Dorfe.
Egli intercéde *per un amíco.*	Er verwendet sich für einen Freund.
Egli contrásta *col cugíno.*	Er streitet mit dem Vetter.

§. **507.** Die nur mittelbar (indirect) bezüglichen Zeitwörter (§. 506), so wie die rein subjectiven (§. 501), da sie keinen Gegenstand (*Accusativo*) haben, welcher die Wirkung der Handlung direct erleidet, und die Stelle des leidenden

Subjectes einnehmen könnte, können natürlich auch keine leidende Abwandlungs-Form annehmen, sondern erscheinen stets nur in der thätigen Form. So z. B.

sagt man: *io dormo, io nuóco.*	Ich schlafe, schade.
nicht aber: *io vengo dormito, nociúto.*	Ich werde geschlafen, geschadet.

§. **508.** Bei den unmittelbar (direct) übergehenden Zeitwörtern, die nämlich den Accusativ regieren, kann das wirkende Subject auch zugleich selbst der unmittelbare (directe) Gegenstand (*Accusativo*) sein, welcher die Wirkung der Handlung erleidet, wo also die Thätigkeit des Subjectes auf sich selbst zurückwirkt. In solchem Falle erscheint ein und derselbe Gegenstand zweimal, nämlich einmal als wirkendes Subject, und das andere Mal als leidendes (directes) Object (*Accusativo*), durch die persönlichen Fürwörter: *mi, ti, si, ci, vi,* angezeigt. — Zeitwörter, so gebraucht, werden zurückwirkende oder rückbezügliche (*Verbi riflessivi, reattívi*) genannt; z. B.

Io *mi* vergógno, egli *si* ferísce.	Ich schäme mich, er verwundet sich.

§. **509.** Außer den vorgenannten eigenthümlichen rückwirkenden Zeitwörtern, welche das rückbezügliche Person-Fürwort im Accusativ erhalten, gibt es auch eine Art Zeitwörter von verwandter Bedeutung, welche das auf das Subject rückweisende Fürwort, (als Object der Richtung, welchem der noch weiter bezeichnete Gegenstand im Accusativ gleichsam angehörend angezeigt wird), im Dativ erfordern. Solche Zeitwörter werden uneigentliche rückbezügliche Zeitwörter (*Verbi riflessivi impróprj*) genannt; z. B.

Io *mi procúra* il libro.	Ich verschaffe mir das Buch.
Tu *t'immágini* tali cose.	Du bildest dir solche Dinge ein.

§. **510.** Wirkt ein Gegenstand auf einen andern so, daß dieser zurückwirkt, also beide mit derselben Handlung in Wechselwirkung, d. i. als gegenseitig auf einander einwirkend, dargestellt werden, dann wird ein so gebrauchtes Zeitwort ein wechselbezügliches, oder gegenseitig-wirkendes (*Verbo recíproco*) genannt; z. B.

Ci amiámo *l'uno l'altro,* od. *scambievolmente.* (§. 477.)	Wir lieben einander (verschieden von: wir lieben uns, d. i. jeder sich selbst).
I cani *si mórdono l'un l'altro.*	Die Hunde beißen einander.

§. **511.** In Hinsicht der Beschaffenheit ihres Subjectes sind die Zeitwörter entweder persönliche (*personali*), oder unpersönliche (*impersonali*).

§. **512.** Persönliche Zeitwörter nennt man jene, die mit einem bestimmten Subjecte, welches durch jede der drei grammatischen Personen: ich, du, er, sie, (Einzahl) — wir, ihr, sie, (Mehrzahl), bezeichnet werden kann, verbunden werden können; z. B.

Lodare: *io* lodo, *tu* lodi, *egli* loda, *noi* lodiamo, *voi* lodate, *essi* lódano.	Loben: ich lobe, du lobst, er lobt, wir loben, ihr lobet, sie loben.

§. **513.** Unpersönliche (besser drittpersönliche) Zeitwörter heißen dagegen jene, welche einem unbestimmten Subjecte, einem unbekannten Etwas, eine Thätigkeit, oder einen Zustand beilegen, und daher auch nur in der dritten Person, in der Einzahl, im Deutschen mit dem ganz unbestimmten „es" verbunden, gebraucht werden; z. B.

Pióve, névica, tuóna, ecc.	Es regnet, schneiet, donnert.

§. **514.** Außer den bisher genannten Zeitwörtern sind noch besonders, als eine ganz eigenthümliche Art, die Hilfszeitwörter (*Verbi ausiliari*), welche vorzugsweise und im engeren Sinne so genannt werden, weil ohne deren Hilfe kein Zeitwort vollständig conjugirt werden kann. Es gibt deren zwei im Italienischen: *éssere,* sein, und *avére,* haben, welche jedoch keineswegs immer Hilfs-Zeitwörter sind, sondern auch als selbstständige Zeitwörter, um das Sein, Dasein, oder das Haben, Besitzen zu bezeichnen, gebraucht werden.

§. **515.** Das Zeitwort drückt nicht bloß ein Thun, ein Leiden, einen Zustand aus, sondern auch zugleich die Zeit, wann Etwas stattfindet, (daher die Zeitformen), — dann die Art oder Weise, wie Etwas ausgesagt wird, ob gewiß oder ungewiß, bedingungs- oder befehlsweise, (daher die Sprech-Arten, Redeweisen, Redeformen); — und endlich in Hinsicht des Subjectes, die grammatische Person in einer der beiden Zahlen, je nachdem das Subject die 1ste, 2te oder 3te Person in einfacher, oder mehrfacher Zahl, ist; — wozu für die Zeitwörter, die einen Accusativ regieren, noch der Unterschied der thätigen (activen) und leidenden (passiven) Form kommt.

§. **516.** Die grammatische Veränderung der Form, welche das Zeitwort, in Beziehung auf Zeit, Art oder Weise, Person und Zahl, erleidet, nennt man Conjugation oder Abwandlung, und ein Zeitwort durch alle seine grammatischen Formen durchführen, heißt: es conjugiren, oder abwandeln.

§. **517.** Folgt das Zeitwort im Conjugiren der in der Sprache dafür angenommenen Form, so heißt es: regelmäßiges Zeitwort (*Verbo regolare*); — weicht es von dieser Form ab, unregelmäßiges (*irregolare*). — Kann das Zeitwort nicht durch alle Zeitformen, Sprech-Arten und Personen durchgeführt werden, so ist es ein mangelhaftes (*Verbo difettivo*).

Sprech-Arten und Zeiten. Modi e Tempi.

§. **518.** In der Conjugation der italienischen Zeitwörter unterscheidet man vier Sprech-Arten (Sprechweisen oder Aussageweisen, vergl. §. 515).

§. **519.** Der Indicativ, die anzeigende (gewisse, bestimmte) Sprech-Art (Wirklichkeitsform), *Modo Indicativo, assoluto, certo, determinato.* Der Indicativ wird gebraucht, wo das, was vom Subjecte gesagt wird, wirklich, gewiß und bestimmt ist; z. B.

Egli ha un anello.	Er hat einen Ring.
Ella non avéa febbre.	Sie hatte kein Fieber.

Nach einem Bindeworte muß daher auch immer der Indicativ folgen, wenn das Zeitwort im vorangehenden Satze Etwas als wirklich, zuverlässig und gewiß anzeigt; z. B.

Io so *ch' egli ha* paúra.	Ich weiß, daß er Furcht hat.

Oder wenn überhaupt das Bindewort Etwas als gewiß und bestimmt ankündigt; z. B.

Egli non può venire, *perchè ha* da fare.	Er kann nicht kommen, weil er zu thun hat.

§. **520.** Im Indicativ (Wirklichkeitsform) finden sich folgende Zeiten:

a) Die gegenwärtige Zeit (*Presente*), welche anzeigt, daß eine Handlung oder ein Zustand für den Sprechenden in der Zeit wirklich noch vorhanden, gegenwärtig ist; z. B.

Io ho un oriuolo; *tu scrivi.*	Ich habe eine Uhr; du schreibst.

Die Vergangenheit wird im Italienischen auf fünferlei Art dargestellt, und zwar entweder ohne eine Beziehung, oder aber in Beziehung auf irgend eine andere Handlung. Die fünf Zeitformen der Vergangenheit sind:

b) Die währende, dauernde Vergangenheit, oder auch Mitvergangenheit (in Beziehung auf eine andere), gewöhnlich auch Imperfect, halbvergangene Zeit genannt (*Imperfetto, Pendente*), welche etwas Geschehenes, als länger fortdauernd, oder öfters wiederholt, bezeichnet; z. B.

Egli *era* due mesi in campagna.	Er war zwei Monate auf dem Lande.
Egli *andava* spesso da lui.	Er ging öfters zu ihm.
Io *scriveva,* quando egli entrò.	Ich schrieb, als er hereinkam.

c) Die vollendete, unbestimmte, entferntere Vergangenheit (*Passato perfetto indeterminato, remoto*). Diese bezeichnet etwas (nur einmal) Geschehenes, was entweder in einer unbestimmten, unbegrenzten Vergangenheit, oder aber in einem bestimmten, jedoch schon vergangenen, und nicht mehr der Gegenwart angehörigen, somit entfernteren Zeitabschnitte stattfand, z. B.

Io lo *vidi* una volta in teatro.	Ich sah ihn einmal im Theater.
Egli *tornò* il mese, l'anno scorso.	Er kehrte im vorigen Monate, Jahre zurück.
Alessandro *vinse* Darío.	Alexander besiegte den Darius.

d) Die vollendete, bestimmte, nähere Vergangenheit (*Passato perfetto determinato, próssimo*). Diese bezeichnet ebenfalls etwas (nur einmal) Geschehenes, was jedoch in einem noch fortdauernden, der Gegenwart noch angehörigen, somit näheren Zeitabschnitte, stattgefunden hat; z. B.

Egli gli *ha scritto* oggi, questa settimana, quest' anno.	Er hat ihm heute, diese Woche, in diesem Jahre geschrieben.
Egli *è morto* in questo sécolo.	Er ist in diesem Jahrhunderte gestorben.

e) Die erste Vorvergangenheit (*Primo passato anteriore*). Diese bezeichnet, daß eine vergangene Handlung einer andern, ebenfalls vergangenen Handlung, jedoch unbestimmt wann, vorangegangen ist; z. B.

Il padre *era* già *partito*, quando io ci arrivai.	Der Vater war schon abgereist, als ich hier ankam.

f) Die zweite Vorvergangenheit (*Secondo passato anteriore*). Diese zeigt ebenfalls an, daß eine Begebenheit einer andern, ebenfalls vergangenen, vorangegan-

gen ist, mit dem Unterschiede jedoch der besonderen Zeitbestimmung, wonach die folgende Handlung als unmittelbar nach der früher vollendeten geschehend, erscheint; z. B.

Tostochè egli *ebbe inteso* la nuova, se ne partì.	Sobald er die Neuigkeit gehört hatte, ging er fort.

g) Die einfache Zukunft (*Futuro*). Diese bezeichnet, daß Etwas in dem Zeitpunkte, in welchem gesprochen wird, noch nicht vorhanden, also erst kommen, nachfolgen wird, ohne eine Beziehung auf etwas Anderes auszudrücken; z. B.

Egli *scriverà, uscirà.*	Er wird schreiben, ausgehen.

h) Die Vorzukunft (*Futuro anteriore, condizionale*). Diese bezeichnet, daß eine noch zu vollendende Handlung einer andern, ebenfalls zukünftigen Handlung, wird vorangegangen sein; z. B.

Tostochè *avrò ricevuto* danári, vi *pagherò* il mio conto.	Sobald ich werde Geld erhalten haben, werde ich euch meine Rechnung bezahlen.

§. 521. Die verbindende (zweifelnde, ungewisse) Sprech-Art, (Conjunctiv), *Modo Congiuntivo, dubitativo, incerto.* — Diese setzt immer ein anderes Zeitwort voraus, von dem sie abhängt, ohne welches sie keinen vollkommenen Sinn hätte; und weil sie mit demselben gleichsam verbunden ist, so hat sie auch daher den Namen die verbundene oder verbindende Art. Sie wird immer nach solchen Zeitwörtern und Bindewörtern gesetzt, mit welchen das Gesagte als noch ungewiß, zweifelhaft, oder bloß möglich angegeben wird.

Diese Sprech-Art hat nur die Gegenwart, die Vergangenheit, Zukunft und Vorzukunft; z. B.

Si dice, *ch' egli ábbia* danári.	Man sagt, daß er Geld habe.
Dúbito, *ch' egli* ne *ábbia avuto* notizia.	Ich zweifle, daß er Kenntniß davon gehabt habe.
Non so, *se avrò* tempo.	Ich weiß nicht, ob ich Zeit haben werde.

§. 522. Für die Redensarten, wo das Zweifelhafte im Deutschen durch sollen oder mögen ausgedrückt wird, brauchen die Italiener den Conjunctiv; z. B.

Si dice, *che* il nemico *sia stato battuto.*	Der Feind soll geschlagen worden sein.
Per quanto sávio *egli* pur *sía.*	So klug er auch sein mag.
Dica quello che vuole.	Er mag sagen, was er will.

§. 523. Die Italiener haben auch eine bedingende Sprech-Art (Bedingungsform), *Modo Condizionale*, um etwas Bedingtes durch eine Bedingung, entweder in der Gegenwart, in der Vergangenheit, oder in der Zukunft, anzukündigen, nämlich: daß entweder gegenwärtig Etwas sich zutragen würde, wenn eine gewisse Bedingung in Erfüllung ginge; z. B.

Verréi, se avessi tempo.	Ich käme, wenn ich Zeit hätte.

Oder daß in der Vergangenheit Etwas sich zugetragen hätte, wenn eine gewisse Bedingung in Erfüllung gegangen wäre; z. B.

Io *sarei venuto, se avessi avuto* tempo.	Ich wäre gekommen, wenn ich Zeit gehabt hätte.

Oder endlich, daß Etwas in Zukunft erst dann vor sich gehen wird, wenn etwas Anderes, was auch noch nicht ist, schon geschehen und vollbracht sein wird; z. B.

Quando *avrò imparato, uscirò.*	Wenn ich werde gelernt haben, werde ich ausgehen.
Se verrà, gli parlerò.	Wenn er kommt, so werde ich mit ihm sprechen.

Uebrigens ist es gleichgültig, ob der bedingende (*Condizionale*), oder der bedingte (darauf bezügliche) Satz (*Correlativo*) zuerst gesagt werde.

§. 524. Die gebietende oder befehlende Sprech-Art, (Befehlsform, Imperativ), *Modo Imperativo.* — Durch diese drückt man einen Befehl, ein Verbot, eine Bitte, Warnung, Ermahnung, Erlaubniß, aus. — Der Imperativ ist, als Ausdruck einer augenblicklichen Willens-Aeußerung des Sprechenden, bloß auf die gegenwärtige Zeit beschränkt, und eigentlich nur in der zweiten Person gebräuchlich, da ein directer Befehl oder eine unmittelbare Aufforderung nur an die angeredete (d. i. zweite) Person gerichtet werden kann; wie:

Taci, tacéte.	Schweig, schweiget,

wozu die Personformen des *Presente Indicativo* gebraucht werden. — Betrifft die Aufforderung oder Willensäußerung eine dritte Person, — oder die erste Person im Plural, so wird der Begriff des Imperativs im Italienischen durch dieselben Personen des *Presente Congiuntivo* ausgedrückt; wie:

Scriva, scrívano.	Er soll, — sie sollen schreiben.
Scriviamo.	Wir wollen schreiben, schreiben wir.

§. 525. Zeitwörter, mit denen man nicht gebieten, sondern nur Wünsche ausdrücken kann, können auch keinen eigentlichen Imperativ, sondern nur einen Optativ, d. i. eine wünschende Sprech-Art haben, wofür aber in vielen Sprachen, und so auch im Italienischen, keine eigene Form besteht. — Da nun Wünsche stets Etwas andeuten, das nur möglich, oder zufällig, (mithin nicht gewiß), ist, so werden sie daher im Italienischen durch den Conjunctiv dargestellt, (s. §. 521); z. B.

Abbi, ábbia, abbiamo, abbiate, ábbiano.	Du mögest, er möge, wir mögen, ihr möget, sie mögen haben.

§. 526. Der Infinitiv (*Infinitivo*), gemeiniglich die unbestimmte Sprech-Art genannt, drückt ein Thun, Leiden oder einen Zustand allgemein, unbestimmt, abstract, ohne Beziehung auf ein bestimmtes Subject, aus. — Wesentlich bleibt dem Infinitiv der Begriff des Zeitverhältnisses, denn die Handlung oder der Zustand läßt sich als in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft darstellen; z. B.

Léggere, dormire.	Lesen, schlafen.
Avére letto, dormito.	Gelesen, geschlafen haben.
Aver da léggere, da dormire.	Zu lesen, zu schlafen haben, (lesen, schlafen werden).

§. 527. Der bloße Infinitiv, wenn er abstract, ohne alle Beziehung auf ein Subject, eine Handlung oder einen Zustand bezeichnet, wird als ein selbstständig gedachtes Ding, als abstractes Hauptwort gebraucht, und kann dann als solches mit und ohne Artikel deklinirt werden; z. B.

Comprare è più fácile che *pagare.*	Kaufen ist leichter als Bezahlen.
Questo è *il vero pensare.*	Das ist die wahre Denkungsart.
Fa pompa *del suo sapére.*	Er prangt mit seinen Kenntnissen.

Der Infinitiv als Hauptwort gebraucht ist gewöhnlich ausdrucksvoller und mehr mit dem Begriff der Thätigkeit verbunden, und stellt uns die Sache, welche er bezeichnet, allgemeiner, lebhafter und sinnlicher vor, als das trockene Hauptwort. Man vergleiche z. B. die Wörter:

il ballo, il ballare,	der Tanz, das Tanzen,
il giuoco, il giuocare,	das Spiel, das Spielen, 2c.

§. 528. Das Mittelwort oder Particip (*Participio, Aggettivo verbale*) ist ein vom Zeitworte abgeleitetes Eigenschaftswort, mit dem Nebenbegriff der Zeit, und weil es von beiden etwas an sich hat (participirt), so heißt es Particip oder Mittelwort. — Die Mittelwörter sind:

a) Das Mittelwort der Gegenwart, oder der währenden Handlung mit thätiger (activer) Bedeutung; z. B.

ardente, — carboni *ardenti,*	brennend, — brennende Kohlen.

b) Das Mittelwort der Vergangenheit, oder der vollendeten Handlung, welches, wenn es von direct übergehenden Zeitwörtern (*transitivi*) gebildet ist, leidende (passive) Bedeutung hat; z. B.

battuto, — il cane *battuto,*	geschlagen, — der geschlagene Hund.

XLIX.

Conjugation der Hilfszeitwörter (Verbi ausiliari).

***Avére*, haben.** (Sieh §. 514.)

Indicativo. Anzeigende Art.			*Congiuntivo.* Verbindende Art.		
		Presente. Gegenwärtige Zeit.			
Io	ho (*ò*) [1]),	ich habe	Che io	ábbia [2]),	daß ich habe
tu	hai (*ái*),	du hast	- tu	ábbia (*abbi*),	- du habest
egli, *esso* / ella, *essa*	ha (*à*),	er / sie hat	- egli / - ella	ábbia,	- er / sie habe
noi	abbiámo,	wir haben	- noi	abbiámo,	- wir haben
voi	avéte,	ihr habet	- voi	abbiáte,	- ihr habet
églino, *essi* / élleno, *esse*	hanno (*ánno*),	sie haben.	- essi / - esse	ábbiano,	- sie haben

1) Ueber die Schreibart des Hilfszeitwortes *avére* im *Presente* mit und ohne *h*, sieh S. 7.

2) Bei den unregelmäßigen Zeitwörtern, zu denen auch *avére* und *éssere* gehören, welche im *Presente Indicativo* die erste Silbe in der ersten Person Singular, (*ho, sono*), und in der ersten

Imperfetto (pendente).
Während̈e, dauernde vergangene Zeit.

Io av-éva (évo), *avéa,* ich hatte
tu av-évi, du hattest
egli av-éva, *avéa,* er hatte
noi av-evámo, wir hatten
voi av-eváte, ihr hattet
essi av-évano, *avéano,* sie hatten.

Passato indeterminato (remoto).
Unbestimmte (entferntere) vergangene Zeit.

Io *ébbi,* ich hatte
tu avésti, du hattest
egli *ébbe,* er hatte
noi avémmo, wir hatten
voi avéste, ihr hattet
essi *ébbero (ébbono),* sie hatten.

Passato determinato (prossimo).
Bestimmte (näher) vergangene Zeit.

Ich habe gehabt, 2c.
Io ho avuto
tu hai -
egli } ha -
ella }
noi abbiámo -
voi avéte -
essi } hanno -
esse }

Primo passato anterióre.
Erste früher- oder vor-vergangene Zeit.

Ich hatte gehabt, 2c.
Io av-éva avuto
tu av-évi -
egli av-éva -
noi av-evámo -
voi av-eváte -
essi av-évano -

Secondo passato anteriore.
Zweite früher- oder vor-vergangene Zeit.

Ich hatte gehabt, 2c.
Io ebbi avuto
tu avesti -
egli ebbe -
noi avemmo -
voi aveste -
essi ébbero -

Futuro.
Künftige Zeit.

Io avr-ò, ich werde haben
tu avr-ái, du wirst haben
egli avr-à, er wird haben
noi avr-émo, wir werden haben
voi avr-éte, ihr werdet haben
essi avr-ánno sie werden haben.

Imperativo. Gebietende Art.

Abbi tu [2]), habe du
non avére, habe nicht,
d. i. *non devi avére,* d. i. du sollst nicht haben
ábbia egli, habe er
abbiámo noi, lasset uns haben
abbiáte voi, habet
ábbiano essi, sie sollen haben.

Passato perfetto. Vergangene Zeit.

Daß ich gehabt habe, 2c.
Che io ábbia avuto
- tu ábbia -
- egli ábbia -
- noi abbiámo -
- voi abbiáte -
- essi ábbiano -

Condizionale presente.
Bedingende gegenwärtige Zeit. (§. 523.)

Se io av-éssi, wenn ich hätte
- tu av-éssi, " du hättest
- egli av-ésse, " er hätte
- noi av-éssimo, " wir hätten
- voi av-éste, " ihr hättet
- essi av-éssero, " sie hätten.

Condizionale passato.
Bedingende vergangene Zeit. (§. 523.)

Wenn ich gehabt hätte, 2c.
Se io av-éssi avuto
- tu av-éssi -
- egli } av-ésse -
- ella }
- noi av-éssimo -
- voi av-éste -
- essi } av-éssero -
- esse }

Correlativo presente.
Beziehende (bedingte) gegenwärtige Zeit.

Ich hätte, od. ich würde haben, 2c.
Io avr-éi [1]),
tu avr-ésti,
egli avr-ébbe, (*avría*)
noi avr-émmo,
voi avr-éste,
essi avr-ébbero, (*ébbono*) (*avríano*).

Correlativo passato.
Beziehende (bedingte) vergangene Zeit.

Ich würde gehabt haben, 2c.
Io avr-ei avuto
tu avr-esti -
egli avr-ebbe -
noi avr-emmo -
voi avr-este -
essi avr-ébbero -

Futuro anteriore, condizionale.
Bedingende Vorzukunft.

Wenn ich werde gehabt haben, 2c.
Quando io avr-ò avuto
- tu avr-ai -
- egli avr-à -
- noi avr-emo -
- voi avr-ete -
- essi avr-anno -

Infinitivo. Unbestimmte Art.

Presente: avére, haben.
Passato: avére avuto, gehabt haben.
Futuro: avére da avére, haben werden.

Person Plural, (*abbiamo, siamo*), nicht gleich haben, wird das *Presente Congiuntivo* von der ersten Person Plural des *Presente Indicativo* (*abbiamo, siamo*) gebildet, indem man die letzte Silbe *mo* wegläßt, (*abbia, sia*). — Auf gleiche Weise wird das *Presente Congiuntivo* der unregelmäßigen Zeitwörter: *dare,* geben, *stare,* stehen, *fare,* machen, *sapére,* wissen, gebildet.

1) Das *Correlativo presente* wird bei allen Zeitwörtern vom *Futuro* gebildet, durch Veränderung des Endselbstlautes *ò* in *ei,* wie: *avr-ò, avr-ei.*

2) Durch die gebietende oder befehlende Sprechart drückt man einen Befehl, ein Verbot aus. — Es gibt jedoch Zeitwörter, mit denen man nicht gebieten, sondern nur einen Wunsch ausdrücken kann, wie dies auch bei *avére* und *éssere* der Fall ist. Bei solchen Zeitwörtern nun, die keinen eigentlichen Imperativ, sondern nur einen Optativ, d. i. eine wünschende Art, haben, ist diese in allen Personen dem *Presente Congiuntivo* gleich. Nur soll da die zweite Person Singular (zum Unterschiede von der dritten) auf *i,* (*abbi, sii*), und nicht auf *a,* (*abbia, sia*), endigen. (Sieh §. 525.)

Participj. Mittelwörter.
(Sieh §. 528.)

Pres. avénte, habend.
Pass. avuto -a, avuti -e, gehabt.

Gerundj.

Pres. avéndo, habend, indem, weil, da, als man hat.
Pass. avendo avuto, gehabt habend, weil, da, als, nachdem man gehabt hat, oder hatte.

Die Infinitive der italienischen Zeitwörter, sowohl in der gegenwärtigen, als in der vergangenen Zeit, werden auch als Hauptwörter (substantivisch) gebraucht, und als solche mit und ohne Artikel deklinirt. (Vergl. §. 527.)

Haben;	gehabt haben.	Das Haben;	das Gehabthaben.
Avére;	avére avuto.	L'avere;	l'avere avuto.
d' -	- -	dell' -	- -
ad -	- -	all' -	- -
da -	- -	dall' -	- -
in -	- -	nell' -	- -
con -	- -	coll' -	- -
per -	- -	per l' -	- -
tra -	- -	tra l' -	- -
senza -	- -		

Essere, sein.

Indicativo. Anzeigende Art.

Presente. Gegenwärtige Zeit.

Io	sono,	ich bin
tu	sei,	du bist
egli / ella	é,	er / sie ist
noi	siámo,	wir sind
voi	siéte,	ihr seid
essi / esse	sono,	sie sind.

Imperfetto (Pendente).
Währende, dauernde vergangene Zeit.

Io	éra (*ero*),	ich war
tu	éri,	du warst
egli / ella	éra,	er / sie war
noi	eravámo,	wir waren
voi	eraváte,	ihr waret
essi / esse	érano,	sie waren.

Passato indeterminato (remoto).
Unbestimmte (entferntere) vergangene Zeit.

Io	fui,	ich war
tu	fosti,	du warst
egli	fu,	er war
noi	fummo,	wir waren
voi	foste,	ihr waret
essi	fúrono (*furo*)	sie waren.

Passato determinato (próssimo).
Bestimmte (nähere) vergangene Zeit.

Ich bin gewesen, 2c.

Io	sono	stato -a [1]
tu	sei	stato -a
egli / ella	è	stato / stata
noi	siámo	stati -e
voi	siéte	stati -e
essi / esse	sono	stati / state.

Primo passato anterióre.
Erste früher- oder vor-vergangene Zeit.

Ich war gewesen, 2c.

Io	era	stato -a
tu	eri	stato -a
egli / ella	era	stato / stata
noi	eravámo	stati -e
voi	eraváte	stati -e
essi / esse	érano	stati / state.

Congiuntivo. Verbindende Art.

Presente. Gegenwärtige Zeit.

Che io	sia,		daß ich sei
- tu	sia	(*sii*),	= du seist
- egli / - ella	sia,		= er / = sie sei
- noi	siámo,		= wir seien
- voi	siáte,		= ihr seiet
- essi / - esse	siano (*siéno*),		= sie seien.

Passato perfetto. Vergangene Zeit.

Daß ich gewesen sei, 2c.

Che io	sia	stato -a
- tu	sia	stato -a
- egli / - ella	sia	stato / stata
- noi	siámo	stati -e
- voi	siáte	stati -e
- essi / - esse	siano	stati / state.

Condizionale presente.
Bedingende gegenwärtige Zeit.

Se io	fossi,	wenn ich wäre
- tu	fossi,	= du wärest
- egli	fosse,	= er wäre
- noi	fóssimo,	= wir wären
- voi	foste,	= ihr wäret
- essi	fóssero	= sie wären.

Condizionale passato.
Bedingende vergangene Zeit.

Wenn ich gewesen wäre, 2c.

Se io	fossi	stato -a
- tu	fossi	stato -a
- egli / - ella	fosse	stato / stata
- noi	fóssimo	stati -e
- voi	foste	stati -e
- essi / - esse	fóssero	stati / state.

Correlativo presente.
Beziehende (bedingte) gegenwärtige Zeit.

Ich wäre, od. ich würde sein, 2c.

Io	sar-éi [2]),		(*fora*)
tu	sar-ésti		
egli / ella	sar-èbbe,	*saria*	(*fora*)
noi	sar-émmo		
voi	sar-éste		
essi / esse	sar-èbbero, (*èbbono*)	*saríano*	(*fórano*).

1) Das Mittelwort mit *éssere* stimmt immer mit dem Nominativ (od. Subjecte) in Geschlecht und Zahl überein.
2) Das *Correlativo presente* wird immer vom *Futuro* gebildet: *sar-ó — sar-ei.*

Secondo passato anteriore.
Zweite früher- oder vor-vergangene Zeit.

Ich war gewesen, ꝛc.

Io	fui	stato -a
tu	fosti	stato -a
egli / ella	fu	stato / stata
noi	fummo	stati -e
voi	foste	stati -e
essi / esse	fúrono	stati / state.

Correlativo passato.
Beziehende (bedingte) vergangene Zeit.

Ich würde gewesen sein, ꝛc.

Io	sar-éi	stato -a
tu	sar-ésti	stato -a
egli / ella	sar-ébbe	stato / stata
noi	sar-émmo	stati -e
voi	sar-éste	stati -e
essi / esse	sar-ébbero	stati / state.

Futuro.
Künftige Zeit.

Io	sar-ò,	ich werde sein
tu	sar-ái,	du wirst sein
egli / ella	sar-à (*fia, fie*),	er / sie wird sein
noi	sar-émo,	wir werden sein
voi	sar-éte,	ihr werdet sein
essi / esse	sar-ánno, (*fiano, fiéno*),	sie werden sein.

Futuro anterióre, condizionale.
Bedingende Vorzukunft.

Wenn ich werde gewesen sein, ꝛc.

Quando	io	sar-ò	stato -a
-	tu	sar-ái	stato -a
-	egli / ella	sar-à	stato / stata
-	noi	sar-émo	stati -e
-	voi	sar-éte	stati -e
-	essi / esse	sar-ánno	stati / state.

Imperativo. Gebietende Art.

Sii (*sía*) tu,	sei du
non éssere,	sei nicht,
d. i. *non devi éssere,*	d. i. du sollst nicht sein
sía egli,	sei er
siámo noi,	laßt uns sein
siáte voi,	seid
síano essi,	sie sollen sein.

Participio passato. Mittelwort.

Stato -a, stati -e, gewesen sein.

Infinitivo. Unbestimmte Art.

Pres. éssere, sein.
Pass. éssere stato, gewesen sein.
Futur. éssere per éssere; éssere in procinto, (in punto), di éssere, } im Begriff sein zu sein.

Gerundj.

Pres. esséndo (*sendo*), seiend, indem, weil, da, als man ist.
Pass. esséndo stato, a, i, e, weil, da, als, nachdem man gewesen ist.

Infinitive als Hauptwörter. (Sieh §. 527.)

Sein;	gewesen sein.	Das Sein;	das Gewesensein.
Essere;	éssere stato.	L' éssere;	l'éssere stato.
di -	- -	dell' -	- -
ad -	- -	all' -	- -
da -	- -	dall' -	- -
in -	- -	nell' -	- -
con -	- -	coll' -	- -
per -	- -	per l' -	- -
tra -	- -	tra l' -	- -
senza -	- -		

Anmerkung.

§. 529. Da im Italienischen die verschiedenen Personen in der italienischen Conjugation durch die Verschiedenheit der Ausgänge in dem Zeitworte schon hinreichend deutlich bezeichnet werden, so dürfen da auch die Person-Fürwörter: *io, tu, egli, noi, voi, églino,* nicht nothwendig (wie im Deutschen) dem Zeitworte vorgesetzt werden, und man kann daher entweder: *io* ho, *tu* hai, *egli* ha, *noi* abbiamo, *voi* avete, *essi* hanno, oder auch bloß: *ho, hai, ha, abbiamo, avete, hanno,* ecc. sagen; z. B.

Ho un affáre.	Ich habe ein Geschäft.
Avévano tanti nemíci.	Sie hatten so viele Feinde.
Sono stato in città.	Ich bin in der Stadt gewesen.
Sarebbe più ricco, se non *fosse* pródigo.	Er wäre reicher, wenn er nicht verschwenderisch wäre.

§. 530. Werden jedoch mehrere Personen aufgezählt, oder aber unterscheidungsweise, oder im Gegensatze angeführt, dann müssen die persönlichen Fürwörter ausdrücklich gesetzt werden.

Tu ed *egli avete* sempre delle scuse.	Du und er habet immer Ausflüchte.
Io ho tosse, e *tu hai* raffreddóre.	Ich habe Husten und du hast Schnupfen.
Egli ha ragione e non *voi.*	Er hat Recht und nicht ihr.

Bejahende und fragende Conjugationsform

mit den Beziehungswörtern: *lo, la, li, le,* (s. §§. 345, 350), *ne,* (s. §. 363), und *ci, vi,* (s. §. 362).

§. **531.** Die vorstehenden Beziehungswörter werden auf folgende Art gebraucht:

Io ho *il libro;*	io *lo* ho *avuto*	Ich habe das Buch; ich habe es gehabt
- - *i libri;*	- *li* ho *avuti*[1])	= = die Bücher; = = sie =
- - *la penna;*	- *la* ho *avuta*	= = die Feder; = = sie =
- - *le penne;*	- *le* ho *avute*	= = die Federn; = = sie =
- - *di questo panno;*	- *ne* ho *avuto*	= = von diesem Tuche; = = davon =
- - *nel giardino;*	- *ci* od. *vi* ho	= = im Garten; = = da, dort, darin
- sono *in città;*	- *ci* od. *vi* sono	= bin in der Stadt; = bin da, hier, darin.

§. **532.** Bei der Uebersetzung der deutschen Redeweise mit „es", nämlich: ich bin es, wir sind es, 2c. setzt man im Italienischen bloß den Nominativ des Personen-Fürwortes nach dem Zeitworte, und läßt das „es" unübersetzt, (vergl. §. 368, Note 3); z. B.

Son *io;* siamo *noi;* sono *dessi.*	Ich bin es; wir sind es; sie sind es.

Indicativo. (§. 344.)

Presente.

Bejahend. Ich habe es, ich habe davon.	Fragend. Habe ich es? habe ich davon?
Io *lo* (*ne*) ho	*lo* (*ne*) ho *io?*[2])
tu - - hai	- - hai *tu?*
egli - - ha	- - ha *egli?*
noi - - abbiámo	- - abbiámo *noi?*
voi - - avete	- - avete *voi?*
essi - - hanno	- - hanno *essi?*

Imperfetto.

Io *lo* (*ne*) avéva	*lo* (*ne*) avéva *io?*

Passato indeterminato.

Io *lo* (*ne*) ebbi	*lo* (*ne*) ebbi *io?*

Passato determinato.[3])

Io *lo* (*ne*) ho avuto	*lo* (*ne*) ho avuto *io?*

Primo passato anteriore.

Io *lo* (*ne*) aveva avuto	*lo* (*ne*) aveva avuto *io?*

Secondo passato anteriore.

Io *lo* (*ne*) ebbi avuto	*lo* (*ne*) ebbi avuto *io?*

Futuro.

Io *lo* (*ne*) avrò	*lo* (*ne*) avrò *io?*

Congiuntivo.

Presente.

Bejahend. Daß ich es habe, daß ich davon habe.	Fragend. Daß ich es habe? daß ich davon habe?
Che io *lo* (*ne*) ábbia	che *lo* (*ne*) ábbia *io?*
- tu - - abbia	- - - abbia *tu?*
- egli - - abbia	- - - abbia *egli?*
noi - - abbiámo	- - - abbiámo *noi?*
- voi - - abbiate	- - - abbiate *voi?*
- essi - - ábbiano	- - - ábbiano *essi?*

Passato perfetto.

che io *lo* (*ne*) ábbia avuto	che *lo* (*ne*) ábbia avuto *io?*

Condizionale presente.

Se io *lo* (*ne*) avessi	se *lo* (*ne*) avessi *io?*

Condizionale passato.

Se io *lo* (*ne*) avessi avuto	se *lo* (*ne*) avessi avuto *io?*

Correlativo presente.

Io *lo* (*ne*) avrei	*lo* (*ne*) avrei *io?*

Correlativo passato.

Io *lo* (*ne*) avrei avuto	*lo* (*ne*) avrei avuto *io?*

Futuro anteriore.

Quando io *lo* (*ne*) avrò avuto	quando *lo* (*ne*) avrò avuto *io?*

---

1) In den zusammengesetzten Zeitformen wird das mit *avere* stehende Mittelwort vergangener Zeit eines übergehenden (activen) Zeitwortes mit dem vorausgehenden von ihm regierten Accusativ (Object) in Geschlecht und Zahl übereinstimmend gesetzt. (Vergl. §§. 344, 350.)

2) In der fragenden Form wird das Subject (*Nominativo*) dem Zeitworte nachgesetzt. — Der Nominativ der Person-Fürwörter: *io, tu, egli, noi, voi, essi,* kann beim Fragen ebenfalls ganz wegbleiben (vergl. §. 529); z. B.

Ho carta? *hai* danáro? *siete* sani?	Habe ich Papier? hast du Geld? seid ihr gesund?

In der Frage kann im Italienischen auch wohl zuerst der Gegenstand, nach welchem die Frage ist, genannt, und dann derselbe nach dem Zeitworte noch einmal durch die Person-Fürwörter: *egli, ella, esso, essa,* angedeutet werden, was im gemeinen Leben besonders üblich ist; z. B.

Il padre, è egli a casa? st. *è il padre a casa?*	Ist der Vater zu Hause?
I forestieri, sono *essi* tornati?	Sind die Fremden zurückgekommen?

3) In den zusammengesetzten Zeitformen kann das Subject (*Nominativo*) beim Fragen vor oder nach dem Mittelworte stehen, je nachdem der Nachdruck es erfordert. Das Subject, wenn es ein persönliches Fürwort ist, kann auch ganz wegbleiben. (§. 529.) Man kann daher z. B. sagen:

lo ho avuto *io?* od. *lo* ho *io* avuto? od. l'ho avuto?
lo hai avuto *tu?* = *lo* hai *tu* avuto? = l'hai avuto?

Imperativo. (§. 356.)

Bejahend.	Verneinend.
Abbi*lo*, ábbi*ne*	non *lo* (*ne*) avére
lo (*ne*) abbia egli	- - - ábbia egli
abbiámo*lo*, abbiámo*ne*	- - - abbiamo
abbiáte*lo*, abbiate*ne*	- - - abbiate
lo (*ne*) ábbiano essi.	- - - ábbiano essi.

Infinitivo. (§. 356.)	*Gerundj.* (§. 356.)
Avér*lo*, avér*ne*.	Avéndo*lo*, avéndo*ne*.
Avér*lo* (avér*ne*) avuto.	Avéndo*lo* (avéndo*ne*) avuto.

Participio. (§. 356.)

Avúto*lo*, avúto*ne*.

Verneinende und fragend-verneinende Redeform, mit einem oder mit zwei Verneinungswörtern.

§. 533. Die Verneinung kann entweder bloß mit einem, oder auch mit zwei Verneinungswörtern stattfinden. (Sieh §. 459.)

§. 534. Bei der Verneinung bloß mit *non*, steht dieses immer unmittelbar vor dem Zeitworte, nur, wenn persönlich verbindende Fürwörter (*Affissi*) dem Zeitworte vorgesetzt vorkommen, steht *non* vor diesen. — Kommt nebst *non* noch ein anderes Verneinungswort vor, wie *non ... niente, non ... mai, non ... più*, ecc., dann steht *non*, wie sonst, vor, und das andere Verneinungswort nach dem Zeitworte. — In den zusammengesetzten Zeitformen kann das zweite Verneinungswort vor oder nach dem Mittelworte sich befinden, (s. §§. 457, 459); z. B.

No, io *non* sono stanco.	Nein, ich bin nicht müde.
Io *non l'*ho; *non ne* ho.	Ich habe es nicht; ich habe nicht davon.
Io *non* ho *niente*, od. *nulla*.	Ich habe nichts.
Non ne ho avuto *niente*, od. *nulla*, od. non *ne* ho *niente* avuto.	Ich habe nichts davon gehabt.
Non è vero *niente*.	Es ist nichts an der Sache.
Egli *non ne* ha *niente* (*nulla*) *affatto*.	Er hat gar nichts davon.
Non è *punto* disposto.	Er ist gar nicht aufgelegt.
Non l'hai avuto *mai?*	Hast du es nie gehabt?
Non ci siete *mai* stato?	Seid ihr nie da gewesen?
Io *non* l'ho *neppúre* avuto.	Ich habe es nicht einmal gehabt.
Neppúr io, *nemmén* io.	Ich auch nicht.
Neppúre (*nè anche*), se vi fosse.	Nicht einmal, wenn er dort wäre.
Non l'ho *più* avuto.	Ich habe es nicht mehr gehabt.
Non vi sono stato *mai più*.	Ich bin nie mehr dort gewesen.
Non chiedo *nulla di più*.	Ich verlange nichts mehr.

Indicativo.

Presente.

Ich habe nicht davon.	Ich habe nichts davon.	Habe ich nichts davon?
Io *non ne* ho	*non ne* ho *niente*	*non ne* ho *io* *niente?*
tu - - hai	- - hai -	- - hai *tu* -
egli - - ha	- - ha -	- - ha *egli* -
noi - - abbiamo	- - abbiamo -	- - abbiamo *noi* -
voi - - avete	- - avete -	- - avete *voi* -
essi - - hanno	- - hanno -	- - hanno *essi* -

Imperfetto.

Io *non ne* aveva	*non ne* aveva *niente*	*non ne* aveva *io niente?*

Passato indeterminato.

Io *non ne* ebbi	*non ne* ebbi *niente*	*non ne* ebbi *io niente?*

Passato determinato.

Io *non ne* ho avuto	*non ne* ho avuto *niente*	*non ne* ho *io* avuto *niente?* 1)

Primo passato anteriore.

Io *non ne* aveva avuto	*non ne* aveva avuto *niente*	*non ne* avea avuto *io niente?*

Secondo passato anteriore.

Io *non ne* ebbi avuto	*non ne* ebbi avuto *niente*	*non ne* ebbi *io* avuto *niente?*

Futuro.

Io *non ne* avrò	*non ne* avrò *niente*	*non ne* avrò *io niente?*

1) Oder auch: *non* ne ho avuto *io* niente? od. *non* ne ho avuto *niente?* (Vergl. §. 532, Note 3.)

Congiuntivo.

	Presente.	
Che io *non ne* ábbia	che *non ne* abbia *niente*	che *non ne* abbia *io niente?*
	Passato perfetto.	
Che io *non ne* abbia avuto	che *non ne* abbia avuto *niente*	che *non ne* abbia avuto *io niente?*
	Condizionale presente.	
Se io *non ne* avessi	se *non ne* avessi *niente*	se *non ne* avessi *io niente?*
	Condizionale passato.	
Se io *non ne* avessi avuto	se *non ne* avessi avuto *niente*	se *non ne* avessi avuto *io niente?*
	Correlativo presente.	
Io *non ne* avrei	*non ne* avrei *niente*	*non ne* avrei *io niente?*
	Correlativo passato.	
Io *non ne* avrei avuto	*non ne* avrei avuto *niente*	*non ne* avrei avuto *io niente?*
	Futuro anteriore.	
Quando io *non ne* avrò avuto	*non ne* avrò avuto *niente*	*non ne* avrò avuto *io niente?*

Imperativo. (§. 356.)

Non ne avére *niente*
- - abbia egli *niente*
- - abbiamo *niente*
- - abbiate *niente*
- - ábbiano *niente.*

Participio. (§. 356.)

Non avútone	*non* avútone *niente.*

Infinitivo. (§. 356.)

Non avérne	*non* avérne *niente*
non avérne avuto	*non* avérne avuto *niente.*

Gerundj. (§. 356.)

Non avéndone	*non* avendone *niente*
non avéndone avuto	*non* avendone avuto *niente.*

Eben so conjugire man:

Io *non ne* ho *niente* (*nulla*) *affátto.*	Ich habe gar nichts davon.
Io *non* l'ho *punto.*	Ich habe es gar nicht.
Io *non ci* sono *mai.*	Ich bin nie dabei.
Io *non* l'ho *neppúre.*	Ich habe es auch nicht.
Io *non vi* sono *più.*	Ich bin nicht mehr daselbst.
Io *non ne* ho *mai più.*	Ich habe nie mehr davon.
Io *non ne* ho *più niente* (*nulla*).	Ich habe nichts mehr davon.
Io *non* ho *nulla di più.*	Ich habe nichts mehr.

Conjugation

der Hilfszeitwörter mit den beziehenden Orts-Nebenwörtern *ci* oder *vi, ésserci,* (*ésservi*), da (hier) sein, dort sein, *avérci, avérvi,* da (hier) haben, dort haben. (Sieh §. 362.)

§. 535. Ueber den Gebrauch des *ci, vi,* wo im Deutschen die drittpersönlichen Redeweisen: es ist, es sind, für es gibt: *c'è, v'è, v'ha,* ecc., es ist (es gibt) davon: *ce n'è, ce ne ha,* ecc., vorkommen, sieh §§. 365, 366; — ferner, wenn das drittpersönlich gebrauchte: es ist, es sind, ꝛc., nicht durch „es gibt" ersetzt, folglich auch nicht mit *ci, vi,* gegeben werden kann, sieh §. 367.

Presente.

Ich habe hier, dort.	Ich bin da, dort.
Ci (*vi*) ho	*ci* (*vi*) sono
- - hai	- - sei
- - ha	- - è
- - abbiamo	- - siamo
- - avete	- - siete
- - hanno	- - sono.

Imperfetto.	
Ci (*vi*) aveva	*ci* (*vi*) era.
Passato indeterminato.	
Ci (*vi*) ebbi	*ci* (*vi*) fui.
Passato determinato.	
Ci (*vi*) ho avuto	*ci* (*vi*) sono stato -a.
Primo passato anteriore.	
Ci (*vi*) avéa avúto	*ci* (*vi*) era stato -a.
Secondo passato anteriore.	
Ci (*vi*) ebbi avuto	*ci* (*vi*) fui stato -a.
Futuro.	
Ci (*vi*) avrò	*ci* (*vi*) sarò.

Presente.

Daß ich hier, dort habe,	ich da, dort sei.
Che *ci* (*vi*) ábbia	*ci* (*vi*) sia
- - - abbia	- - sia
- - - abbia	- - sia
- - - abbiamo	- - siamo
- - - abbiate	- - siate
- - - ábbiano	- - síano.

Passato perfetto.	
Che *ci* (*vi*) abbia avuto	*ci* (*vi*) sia stato -a.
Condizionale presente.	
Se *ci* (*vi*) avessi	*ci* (*vi*) fossi.
Condizionale passato.	
Se *ci* (*vi*) avessi avuto	*ci* (*vi*) fossi stato -a.
Correlativo presente.	
Ci (*vi*) avrei	*ci* (*vi*) sarei.
Correlativo passato.	
Ci (*vi*) avrei avuto	*ci* (*vi*) sarei stato -a.
Futuro anteriore.	
Ci (*vi*) avrò avuto	*ci* (*vi*) sarò stato -a.

Imperativo. (§. 356.)

Bejahend.

Abbi*ci* (*vi*)	sii*ci* (*vi*)
ci (*vi*) abbia	*ci* (*vi*) sia

Verneinend.

Non ci (*vi*) avére	*non ci* (*vi*) éssere
- - - abbia	- - - sia

abbiamo*ci* (*vi*)	siamo*ci* (*vi*)	*non ci* (*vi*) abbiamo	*non ci* (*vi*) siamo
abbiate*ci* (*vi*)	siate*ci* (*vi*)	- - - - abbiate	- - - - siate
ci (*vi*) àbbiano	*ci* (*vi*) siano.	- - - - àbbiano	- - - - siano.

Infinitivo. (§. 356.) — *Gerundj.* (§. 356.)

Avér*ci* (*vi*)	èsser*ci* (*vi*)	Avéndo*ci* (*vi*)	esséndo*ci* (*vi*)
avér*ci* (*vi*) avuto	èsser*ci* (*vi*) stato -a.	avéndo*ci* (*vi*) avuto	esséndo*ci* (*vi*) stato -a.

Participio. (§. 356.)

Avúto*ci* (*vi*),	avúta*ci* (*vi*)	stato*ci* (*vi*),	stata*ci* (*vi*)
avúti*ci* (*vi*),	avúte*ci* (*vi*)	stati*ci* (*vi*),	state*ci* (*vi*).

§. 536. Eben so werden *avére* und *éssere* conjugirt, wenn diesen nebst *ci* oder *vi*, auch das *ne*, davon, dessen, deren, ihrer, beigegeben wird, in welchem Falle *ci* und *vi* vor *ne* ihr *i* in *e* verwandeln, (s. §§. 348, 350); z. B.

Dort, hier davon haben.	Dort, hier davon sein.
Avér*vene*, avér*cene*	Èsser*vene*, èsser*cene*
non *ve ne* (*ce ne*) ho *niente*	non *ve ne* (*ce ne*) sono
- - - - - - hai -	- - - - - - sei
- - - - - - ha -	- - - - - - è
- - - - - - abbiamo -	- - - - - - siamo
- - - - - - avete -	- - - - - - siete
- - - - - - hanno -	- - - - - - sono, *ecc.*

Mnemonische Uebung.

Io ho fame, gran fame. (§§. 529, 530.)	Ich bin hungrig, habe einen großen Hunger.
Tu hai oggi molto appetíto.	Du hast heute starken Appetit.
Egli ha sete, molta sete.	Er ist durstig, hat starken Durst.
Ella ha giudízio, molta grázia.	Sie hat Vernunft, viel Anmuth.
Noi abbiámo buone speránze.	Wir haben gute Hoffnungen.
Voi avéte già sonno.	Ihr seid schon schläfrig.
Hanno degli amíci, del crédito.	Sie haben Freunde, Credit.
Egli ha un bel pregáre.	Er hat gut bitten.
Ci ho io alcún profítto.	Habe ich irgend einen Nutzen dabei?
Che costrútto *ne ha egli* ora?	Welchen Gewinn hat er nun davon?
Che cosa *hai?*	Was hast du? was ist dir?
Hai la gotta? *sei* artrítico?	Hast du die Gicht?
Abbiámo ancór tempo di far questo?	Haben wir noch Zeit dies zu thun?
Avete voi il raffreddóre?	Habet ihr den Schnupfen?
Hanno essi ragióne? o torto?	Haben sie Recht? oder Unrecht?
Io non ne ho niente, od. nulla.	Ich habe nichts davon.
Tu non hai più genitóri.	Du hast keine Eltern mehr.
Anch' egli *non li ha più.*	Auch er hat keine mehr.
Noi non abbiámo tempo da pérdere.	Wir haben keine Zeit zu verlieren.
Voi non ne avéte colpa.	Ihr könnet nichts dafür, habet keine Schuld.
Non hai tu bisógno di nulla?	Hast du nichts vonnöthen?
Non avete voi punto di sentiménto?	Habet ihr gar kein Gefühl?
Egli non se ne ha mai a male.	Er nimmt es nie übel auf.
Io avéva a dirvi una cosa, *l'avéva* sulla punta della língua. (§. 520, *b.*)	Ich hatte euch Etwas zu sagen, ich hatte es auf der Zunge.
Egli non avéva mai molto da fare.	Er hatte nie viel zu thun.
Ella avéva mal d'ócchj, mal di gola.	Sie hatte Augenweh, Halsweh.
Voi aveváte allóra la fébbre.	Ihr hattet damals das Fieber.
Noi non avevámo neppúr tempo di farlo.	Wir hatten nicht einmal Zeit es zu thun.
Essi avévano il cappéllo in mano, e non in testa.	Sie hatten den Hut in der Hand, und nicht auf dem Kopfe.
Élleno avévano un certo non so che, che ad ognun piacéva.	Sie hatten Etwas an sich, das Jedermann gefiel.
Io ebbi jeri molto da fare. (§. 520, *c.*)	Ich hatte gestern viel zu thun.
Non avesti mai sue nuove?	Hattest du nie Nachrichten von ihm?
Egli ebbe un suo bigliétto.	Er hatte ein Billet von ihm.
Ella ebbe un anéllo in dito.	Sie hatte einen Ring am Finger.
Noi avémmo della stima per lui.	Wir hatten Achtung vor ihm, schätzten ihn.
Non aveste la sua paróla?	Hattet ihr nicht sein Wort?
Essi non ébbero nulla contro, (a ridíre).	Sie hatten nichts dagegen.
Oggi ho avuto molti affári. (§. 520, *d.*)	Heute habe ich viele Geschäfte gehabt.
Li hai avuti tu pure?	Hast du sie auch gehabt?
Egli ha avuto delle buone raccomandazióni.	Er hat gute Empfehlungen gehabt.

Voi però *non le avéte avúte.*	Ihr aber habet sie nicht gehabt.
Io avéva già prima *avuto* la certézza del contrário. (§. 520, *e.*)	Ich hatte schon früher die Gewißheit vom Gegentheil gehabt.
Ma *tu non la avévi* ancóra *avuta.*	Du aber hattest sie noch nicht gehabt.
Dopochè egli ebbe avúto suói riscontri, disse, od. *avuti ch' ebbe* suoi riscontri, disse. (§. 520, *f.*)	Nachdem er Nachrichten von ihm gehabt hatte, sagte er.
Poichè ébbero avuto la tua léttera, ne fúrono tutti consolati, od. *avuta ch' ébbero* la tua léttera, ne fúrono tutti consolati.	Als sie deinen Brief gehabt hatten, waren alle darüber sehr erfreuet.
Finchè *avrò* vita. (§. 520, *g.*)	So lange ich das Leben haben werde.
Avrái una réndita sicúra.	Du wirst ein sicheres Auskommen haben.
Quando *avrà egli* un impiégo?	Wann wird er ein Amt haben?
Dománi *non avrémo* bel tempo.	Morgen werden wir kein schönes Wetter haben.
Essi avranno dei dispiacéri, delle contése.	Sie werden Verdruß, Streitigkeiten haben.
Chi dice, *ch' io l' ábbia?* (§§. 521, 522.)	Wer sagt, daß ich es habe?
Mi pare, *che tu abbi* corta vista.	Es scheint mir, daß du ein kurzes Gesicht habest.
Più danáro *che* uno *ábbia,* più créscono le cure.	Je mehr Geld Einer hat, desto größer sind seine Sorgen.
Bisógna, *che abbiáte* più órdine nelle vostre cose.	Ihr müsset mehr Ordnung in euren Sachen haben.
Egli crede, *che essi ne ábbiano avuto* già notízia.	Er glaubt, daß sie schon Kenntniß davon gehabt haben.
È possíbile, *ch' egli non ábbia avuto* danárí seco (addósso).	Es ist möglich, daß er kein Geld bei sich gehabt habe.
Abbi compassióne di lui. (§. 524.)	Habe Mitleid mit ihm.
Dio *l' ábbia* in glória!	Gott habe ihn selig!
Non avér timóre di dirlo.	Habe keine Furcht es zu sagen.
Abbia ancór un po' di paziénza.	Er soll noch etwas Geduld haben.
Non abbiáte soggezióne di lui.	Habet keine Scheu vor ihm.
Non ábbiano paúra di nissúno.	Sie sollen vor Niemand Furcht haben.
Se io avéssi tempo, *avréi* vóglia d' andárvi. (§. 523.)	Wenn ich Zeit hätte, so würde ich Lust haben dahin zu gehen.
Avrébbe più danáro, se avésse economía.	Er würde mehr Geld haben, wenn er sparsam wäre.
Se avéste de' buoni libri, *avréste* meno noja.	Wenn ihr gute Bücher hättet, würdet ihr weniger Langeweile haben.
Egli credéva, *che avéssi io* il suo temperíno.	Er glaubte, daß ich sein Federmesser hätte.
Avréi a pregárla d' un favóre.	Ich hätte Sie um eine Gefälligkeit zu bitten.
Avrésti avuto dóppio profitto, *se tu avessi avuto* più corággio.	Du hättest doppelten Nutzen gehabt, wenn du mehr Muth gehabt hättest.
Avrébbe avuto meno fastídj, *se avésse avuto* più precauzióne.	Er hätte weniger Sorgen gehabt, wenn er mehr Vorsicht gehabt hätte.
Egli era d' opinióne, *che essi avéssero avuto* il choléra.	Er war der Meinung, daß sie die Cholera gehabt hätten.
Bisógna *avér* moderazióne.	Man muß Mäßigung haben.
Ha la fortúna *d' avér* ricchi parénti.	Er hat das Glück reiche Verwandte zu haben.
Comíncio *ad avér* sonno.	Ich fange an, schläfrig zu werden.
Questo non è *da avére.*	Dies ist nicht zu haben.
Egli *ha da avére* ancóra da uno.	Er hat noch Etwas von Einem zu fordern.
Egli nega *d' avérlo avuto.*	Er läugnet es gehabt zu haben.
Per avér egli avúto tanti débiti, gli fu vendúto *tutto il suo avére.*	Weil er so viele Schulden gehabt hatte, wurde ihm all sein Hab und Gut verkauft.
Avéndo egli tanta facoltà, può ben farlo.	Da er so viel Vermögen hat, so kann er es wohl thun.
Avéndo ella avuto male a un dito, non potéva suonár il cémbalo.	Da sie einen bösen Finger gehabt hatte, konnte sie nicht Clavier spielen.

Io ve ne sono molto obbligáto.	Ich bin euch dafür sehr verbunden.
Io non sono conténto di lui.	Ich bin mit ihm nicht zufrieden.
Tu sei cittadíno come lui.	Du bist Bürger, wie er.
Egli non è di guárdia.	Er hat nicht die Wache.
Ella è civíle, affábile con tutti.	Sie ist höflich, leutselig gegen Alle.
È il cugíno a casa? od. il cugíno, *è egli* a casa? (s. §. 532, Note 2.)	Ist der Vetter zu Hause?
No, signore, *non è* a casa.	Nein, mein Herr, er ist nicht zu Hause.

È egli poi vero? *è* vero sì, ma . . .
Questo *non è* impossíbile.
Questo *non è che* uno scherzo.
Scusátemi, ma *non è* vero *niente.*
Or la cosa *è* bell' e fatta.
Questa sì, ch' *è* una bella stória!
Oh, *non è che* un falso romóre.
Di questo, *noi ne siámo* debitóri a lui.
Ora *siámo* a cavállo.
Siéte in órdine?
Che faccénda (che cosa) *è* questa?
Siéte ancóra in cóllera con lui?
I baúli *sono* sulla carrózza.
Essi sono in qualche modo scusábili.
Io era già dappertútto.
Non eri tu abbásso?
Era egli sopra? di sopra?
No, *era* dentro, di dentro,
Noi eravámo fuóri, di fuóri.
Eraváte voi là giù? (laggiù?)
Gli altri *érano* là su, (lassù).
Sapéva, che quelli *érano* da poco, da niente.
Io fui ammaláto la settimána scorsa.
Fosti tu jeri al teátro?
Egli fu un uom d' onóre, *fu* la stessa lealtà.
Noi ne fummo mal soddisfátti.
Non foste voi assénti?
Essi non fúrono in iscuóla.
Sono stato da lui questa settimána.
Tu sei stato oggi al concérto.
Egli è stato a sinistra.
Ella è stata a destra.
Noi non siamo stati mai tímidi.
Esse sono state troppo crédule.
Egli non era stato mai prima in questo luogo.
Esse érano state insiéme a spasso.
Dentro un' ora *sarò* da te.
Sarái a casa più tardi?
Cosa *sarà* di lui?
Noi non ci sarémo della compagnía.
Essi saránno criticati, censuráti.
Egli crede, *ch' io sia* ricco. (§. 521.)
Chi credi, *ch' io mi sia?*
Vóglio, *che tu sii* più diligénte.
Poniámo il caso, *che sia* così.
Caso *che sia* possíbile.
Temo, *che sia* già troppo tardi.
Tornáte il più presto *che sia* possíbile.
Che che *sia*. Ebbéne, così *sia!*
Qualúnque ne sía il motívo.
Chi che *sia*, chi *si sia*.
Ancorchè voi siáte circospétti.
Abbenchè essi síano molto scaltri.
Quantúnque síano póveri, *essi sono* però onoráti.
Mi pare, *ch' egli sia stato* impedíto.
Ancorchè voi siáte stati lungo tempo in Germánia, non sapéte però il tedesco.

Suppóne, *ch' essi siano stati* tutti d' accórdo.
È peccáto, *ch' ella non sia stata* qui.
Sii sempre cáuto.

Ist es auch wahr? es ist schon wahr, aber ...
Dies ist nicht unmöglich.
Das ist bloßer Scherz.
Verzeihet, aber es ist nichts an dem.
Nun ist dies ganz fertig, ganz abgethan.
Das ist eine schöne Geschichte!
O, es ist nichts als ein falsches Gerücht.
Das haben wir ihm zu verdanken.
Nun sind wir geborgen.
Seid ihr fertig? (bereit?)
Was soll das sein?
Seid ihr noch auf ihn zornig?
Die Koffer sind auf dem Wagen.
Sie sind einigermaßen zu entschuldigen.
Ich war schon überall.
Warst du nicht unten?
War er oben? oberhalb?
Nein, er war darin, inwendig.
Wir waren draußen, außerhalb.
Waret ihr dort unten?
Die Andern waren dort oben.
Er wußte, daß jene wenig, zu nichts tauglich waren.
Ich war vergangene Woche krank.
Warst du gestern im Theater?
Er war ein ehrlicher Mann, die Ehrlichkeit selbst.
Wir waren damit schlecht zufrieden.
Waret ihr nicht abwesend?
Sie waren nicht in der Schule.
Ich bin diese Woche bei ihm gewesen.
Du bist heute im Concerte gewesen.
Er ist links gewesen.
Sie ist rechts gewesen.
Wir sind nie schüchtern gewesen.
Sie sind zu leichtgläubig gewesen.
Er war nie früher in diesem Orte gewesen.
Sie waren mit einander spazieren gewesen.
In einer Stunde bin ich bei dir.
Wirst du später zu Hause sein?
Was wird aus ihm werden?
Wir werden nicht von der Gesellschaft sein.
Sie werden getadelt werden.
Er glaubt, ich sei reich.
Wen meinst du vor dir zu haben?
Ich will, daß du fleißiger seiest.
Nehmen wir an, daß es so ist.
Falls es möglich ist.
Ich befürchte, daß es schon zu spät ist.
Kommt zurück, so bald es immer möglich ist.
Was es auch sei. Nun, es sei!
Was auch der Grund hiervon sein mag.
Wer es auch sei.
Obwohl ihr vorsichtig seid.
Obgleich sie sehr schlau sind.
Wenn sie auch arm sind, so sind sie doch ehrlich. [sen sei.
Es scheint mir, daß er verhindert gewe-
Obwohl ihr lange Zeit in Deutschland gewesen seid, so könnet ihr doch nicht deutsch. [wesen seien.
Er vermuthet, daß sie Alle einverstanden ge-
Schade, daß sie nicht hier gewesen ist.
Sei stets vorsichtig.

Non ésser mai incivíle con *chi si sia.*	Sei nie unartig, gegen wen es immer sein mag.
Sia pur come si vóglia.	Dem sei nun, wie ihm wolle.
Non sia egli così puerile.	Er soll nicht so kindisch sein.
Siámo umáni con tutti.	Laßt uns gegen Alle liebreich sein.
Siáte più accórti nel parláre.	Seid behutsamer im Reden.
Non siano tanto disatténti.	Sie sollen nicht so unaufmerksam sein.
Io *saréi* conténto di lui, *se fosse* più regoláto. (§. 523.)	Ich wäre mit ihm zufrieden, wenn er ordentlicher wäre.
Egli *non sarébbe* così tétro, se *non fosse* sempre così malsáno.	Er würde nicht so düster sein, wenn er nicht immer so ungesund wäre.
Se io fossi tu, od. *se io fossi* chi tu sei, od. *se io fossi* in te, in tuo luogo, *non saréi* tanto indulgénte.	Wenn ich wie du (an deiner Stelle) wäre, so würde ich nicht so nachsichtig sein.
Egli credéva, *che essi fóssero* Francési.	Er glaubte, daß sie Franzosen wären.
Tu non saresti stato delúso, *se fossi stato* più circospétto.	Du wärest nicht getäuscht worden, wenn du vorsichtiger gewesen wärest.
Sarébbero stati più cáuti, *se fossero stati* avvertíti.	Sie würden vorsichtiger gewesen sein, wären sie gewarnt worden.
Ancorchè noi vi fóssimo stati per invitárlo, egli però non è venuto.	Obwohl wir dort gewesen sind, ihn einzuladen, so ist er dennoch nicht gekommen.
Egli supponéva, *che tu gli fossi stato* nemíco, (avvérso).	Er glaubte, daß du ihm Feind gewesen wärest.
Sebbéne voi ci foste stati, non l'avéte però più veduto.	Obwohl ihr dort gewesen waret, so habet ihr ihn doch nicht mehr gesehen.
Io saréi di parére.	Ich wäre der Meinung.
La più giústa *saría.*	Das Beste (Gescheideste) wäre.
Qual *sarébbe* dunque il suo consíglio?	Was wäre also Ihr Rath?
Sarébbe mai possíbile!	Wäre es möglich!
Oh, questa *sarébbe* una bella cosa!	Ei, das wäre fein! was Schönes!
Oh, *fossi io* in sua vece!	O, wäre ich an seiner Stelle!
Se l'invídia *fosse* una febbre, tutto il mondo *sarébbe* inférmo.	Wenn der Neid ein Fieber wäre, so würde die ganze Welt krank sein.
Può mai *essere?*	Ist es möglich?
Non si può *éssere* insiéme amíco e adulatóre.	Man kann nicht zugleich Freund und Schmeichler sein.
Per éssere stato capriccióso, *fu* cóngedato.	Weil er eigensinnig war, wurde er verabschiedet.
Crede sempre *d'éssere* ancór gióvane.	Er glaubt immer noch jung zu sein.
Quando poi *ha da éssere* così.	Wenn es denn einmal so sein soll.
Costa all' ipocrisía molto più parér quel che *non è,* che *l'ésserlo* non costa alla virtù.	Es kostet der Verstellung (Heuchelei) weit mehr das zu scheinen, was sie nicht ist, als es der Tugend kostet, es wirklich zu sein.
L'ésser sano *è* cosa desiderábile.	Die Gesundheit ist wünschenswerth.
Guárdati *dall' éssere* scialacquatóre.	Hüte dich verschwenderisch zu sein.
Esséndo egli troppo temerário, avrà de' dispiacéri.	Da er zu verwegen ist, wird er Verdruß haben.
Esséndo essi stati ancóra digiúni, avévano tutti gran fame.	Indem sie noch nüchtern gewesen waren, hatten alle einen großen Hunger.

(§§. 535, 365, 366.)

V'ha più onóre nel perdonáre, che piacére nella vendétta.	Es ist mehr Ehre im Vergeben, als Vergnügen in der Rache.
Non vi è cosa, per vile *che sia,* che a qualche cosa útile *non sia.*	Es gibt keine noch so geringe Sache, die nicht zu Etwas nützlich sei.
Evvi un non so che di grande nella miséria degli erói, che fa loro conservár il rispétto.	Es liegt etwas unnennbar Großes in dem Mißgeschicke der Helden, das ihnen fortwährend unsere Achtung erhält.
Non v'ha più acúto morso di quello del rimórso.	Es gibt keinen schärferen Biß, als den Gewissensbiß.
Fortúna *non si dà* così secónda, che in se qualche amarézza non ascónda.	Es gibt kein so günstiges (vollkommenes) Glück, das nicht irgend eine Bitterkeit in sich schließt.
Quanto felice *non saría* l'uomo, *s'egli fosse* capáce di differíre le inquietúdini del	Wie glücklich wäre nicht der Mensch, wenn er fähig wäre, die Unruhen des Herzens

suo cuóre fino alla realità della cosa temúta.	bis zur Wirklichkeit dessen aufzuschieben, was man befürchtet.
Non si danno rose di cento giorni.	Es gibt keine Rosen, die hundert Tage dauern.
Non v'è cosa tanto evidénte, che non soffra contraddizióne.	Es ist nichts so einleuchtend und klar, was keinen Widerspruch erlitte.
Havvi dei casi, in cui la prudénza debbe cédere all' ardíre. [ránte.	Es gibt Fälle, wo die Klugheit der Kühnheit weichen muß. [Mittel.
C'è (*v'è, v'ha*) un certo rimédio corrobo-	Es ist (es gibt) ein gewisses stärkendes
Non v'ha niénte di più fácile, od. *non v'ha* (*non c'è*) cosa più fácile.	Es ist (es gibt) nichts Leichteres. [wünschen.
Vi sono (*v'ha*) certúni, che lo brámano.	Es gibt (es sind) gewisse Leute, die es
Ve ne sono (*ce ne sono, ve ne ha*) molti.	Es gibt (es sind) deren viele.
Ci era una volta un sávio Greco.	Es war einmal ein weiser Grieche.
Ve ne érano (*ve ne avéa*) parécchj.	Es gab (es waren) ihrer etliche.
Ed *ébbevi* (*vi fúrono*) di quelli . . .	Und es gab (es waren) solche . . .
Non c'è stata molta gente al concérto. [cáccia.	Es sind nicht viele Leute im Concerte gewesen. [garten sein.
Nel parcó *vi sarà* dománi una partíta di	Es wird morgen eine Lustjagd im Thier-
Vi saránno (*v'avrà*) molti cinghiáli.	Es wird dort viele Wildschweine geben.
Non ve ne saránno (*ve ne avrà*) tanti.	Es wird deren nicht so viele geben.
Lepri, *non ve ne* sono? (non *ve ne ha?*)	Hasen, gibt es dort keine?
Non credo, *che ve ne siano* (*ve ne ábbia*).	Ich glaube nicht, daß es dort einige gibt.
Si danno di quelli che sosténgono.	Es gibt solche, welche behaupten.
La nostra sorte era una delle più místere, che *si díano* sulla terra. (§. 293.)	Unser Loos war eines der elendesten, die es auf der Erde gibt.
Il più bel fanciúllo, che *si desse* (*ci fosse*) sulla terra.	Der schönste Knabe, den es auf der Welt gab.
Vi fu tra loro *chi disse,* (st. *uno che disse*).	Es war Jemand unter ihnen, welcher sagte.
Non vi fu chi facésse paróla.	Es war Niemand da, der ein Wort gesagt hätte.
Dunque *non c'è* da sperár pace? [dere.	Ist also kein Friede da zu hoffen?
Non v'è altro mezzo, altro partíto da prén-	Es ist kein anderes Mittel übrig.
Con lui *non c'è* da far niénte.	Es ist nichts mit ihm anzufangen.
V'ha in lui un certo non so che, che non mi piáce.	Es ist Etwas an ihm, was mir nicht gefällt.
Non c'è caso, ch'io possa venírne in chiáro.	Es ist keine Möglichkeit ins Klare zu kommen.
Che *c'è stato?*	Was hat es da gegeben?
Non c'è niénte di nuovo?	Gibt's nichts Neues?
Non c'è fretta, premúra.	Es hat keine Eile.
C'è ancora tempo.	Es hat noch Zeit dazu.
Si può tentare, *non c'è* poi quel gran rischio.	Man kann versuchen, die Gefahr ist denn doch dabei nicht so groß.
Non c'è dúbbio, perícolo.	Es ist kein Zweifel, es hat keine Gefahr.
C'è il suo perchè.	Das hat etwas zu bedeuten.
Che c'è da fare?	Was ist da zu thun?
Non c'è che dire.	Hier ist nichts zu sagen.
Non c'è male.	Es ist nicht schlecht, übel.
Non c'è altro, *ci vuol* paziénza.	Hier ist nichts anders zu thun, man muß Geduld haben.
Così è, *c'è* del vero.	Es ist so, es ist etwas Wahres daran.
Non c'è tempo da pérdere.	Es ist da keine Zeit zu verlieren.
Qui *c'è* sotto qualche cosa.	Hier steckt was dahinter.
Qui *ci ha* da pensár egli.	Da mag er selbst zusehen.
Ella è di questa casa? — Non signóre, *ci sono* straniéro.	Sie wohnen in diesem Hause? — Nein, mein Herr, ich bin hier fremd.
V'è chi pícchia all' úscio; vedéte *chi è?*	Es ist Jemand, der anklopft; sehet wer es ist?
Non c'è nissúno.	Es ist Niemand da.
Che c'è da mangiáre?	Was gibt's zu essen?
Vi era una gran quantità, ma ora *non ce n'è* più niénte.	Es war eine große Menge da, allein jetzt ist nichts mehr davon da.
C'è (*v'ha*) qui un qualche médico?	Ist hier irgend ein Arzt?
Non c'è nissúno; médici qui *non ce ne sono.*	Hier ist keiner; hier gibt es keine Aerzte.
Ci sono (*v'ha*) qui dei forestiéri?	Gibt es hier Fremde?

Non credo, che *ve ne siano* (*ve ne ábbia*).	Ich glaube nicht, daß es hier welche gibt.
È (*egli*) poi vero quel che dite? (§. 367.)	Ist es aber wahr, was ihr saget?
(*Ella*) *è* cosa certa, *è* certíssimo.	Es ist gewiß, ganz sicher.
(*Egli*) *non è* fácile, come credéte.	Es ist nicht so leicht, wie ihr glaubt.
Così *è*, e la ragióne *si è*.	So ist es, und die Ursache ist.
È (*egli*) molto? (*La*) *è* fatta.	Ist es viel? Es ist geschehen.
(*Ella*) *è*, (*la*) *è* pur cosa strana.	Es ist doch sonderbar.
È l'istésso, *è* la medésima cosa.	Es ist das Nämliche.
Egli è pur dispiacévole. [Note 1.)	Es ist doch verdrießlich, unangenehm.
È già un bel pezzo, che non lo vidi. (§. 367,	Es ist schon lange, daß ich ihn nicht sah.
Sono ora due anni, che lo vidi.	Es sind nun zwei Jahre, daß ich ihn sah.
Lo vidi *sono* tre mesi, od. tre mesi *fa*.	Ich sah ihn vor drei Monaten.
Era qui, sei anni *sono*, od. *fa*.	Er war hier vor sechs Jahren.
Ciò accádde due mesi *sono*, od. *fa*.	Dies geschah vor zwei Monaten.
Ora *sono* (*fanno*) diéci anni.	Es sind nun zehn Jahre.
Che ora *è*? od. *fa*? *Sono* le tre.	Wie viel Uhr ist es? Es ist 3 Uhr.
È (od. *fa*) bel tempo.	Es ist schön Wetter.
È (od. *fa*) chiaro di luna.	Es ist mondhell.

Zum Uebersetzen.

138.

non danáro seco sorélla a passeggiare
Er hat kein Geld bei sich. Ich, er und seine Schwester waren spazieren.

non ci... verún profitto vantággio (costrutto) adesso ne §. 520, *b*. da
Wir haben keinen Nutzen dabei. Welchen Vortheil hat er nun davon? Sie hatten

vivere (da campárla) §. 520, *b*. cervello (sale) in zucca §. 520, *b*.
nicht zu leben. Er und sie hatten wenig Grütze (Verstand) im Kopfe. Sie hatte

sempre ragione, *f* torto credo, che §. 521 legno bisogno *di* §. 367.
immer Recht, und er Unrecht. Ich glaube, sie haben Holz (§. 103) vonnöthen. Es

pare che in sospetto §. 521. Con voglio da fare
scheint, daß er euch in Verdacht gehabt habe. Mit ihm will ich nichts zu thun

Anch' io (io pure) non voglia ci Jeri §. 520, *c*. piacére, *m*
haben. Ich hätte (*Correlat.*) auch keine Lust dazu. Gestern hatte ich das Vergnügen

di vedére Se tempo voglia (génio) d' andárvi
ihn zu sehen. Wenn ich Zeit hätte, (so) würde ich Lust haben hinzugehen. Wenn

prudénza non tanto nemico
du Klugheit gehabt hättest, würdest du nicht so viele Feinde gehabt haben.

§. 367. credibile che cattívo fine, *m* (intenzióne, *f*) pietà di
Es ist nicht zu glauben, daß sie (eine) böse Absicht gehabt haben. Habe Mitleid mit

di altro Non... indulgénza con truffatóre ne
ihm und mit allen Uebrigen. Habe keine Nachsicht mit einem Betrüger. Habe daran

non dúbbio un po' di pazienza
keinen Zweifel. Sie sollen ein wenig Geduld haben.

139.

nega di (*Gerund.*) tempo potrà anche
Er läugnet nicht es gehabt zu haben. Da er Zeit hat, so wird er es auch

fare non — mai ménomo (mínimo) idéa
thun können. Er hat nie (§. 534) den geringsten Begriff davon gehabt. Ist er nicht

assénte §. 520, *b*. d' opinióne che straniére Inglése
abwesend gewesen? — Wir waren der Meinung, daß diese Fremden Engländer

sorella §. 520, *c*. jeri teátro
wären (*Condiz.*). Die Schwestern waren gestern nicht im Theater. Wir waren

la settimána scorsa in campágna vicíno sempre serviziévole
vergangene Woche auf dem Lande. Unser Nachbar war immer sehr dienstfertig. Es

pare che cugíno in bagno §. 521. Io credo che fratello
scheint mir, daß deine Vettern im Bade gewesen seien. Ich glaube, daß dein Bruder

volúbile È peccáto che qui §. 521. §. 523. rispettáto (stimáto)
flatterhaft sei. Schade, daß ihr nicht hier gewesen seid. — Er wäre mehr geachtet,

civile (cortése, garbáto) ammaláto
wenn er höflicher wäre. Ihr würdet nicht krank gewesen sein, wenn ihr

sóbrio (moderato, regolato) caritatévole ma non pródigo (dissipatore)
mäßig gewesen wäret. Sei mildthätig, sei aber kein Verschwender. Laßt uns
con affábile (umáno, amorévole) ancóra, §. 534. Parigi Inghiltérra
mit Allen freundlich sein. Er ist noch nie in Paris und in England gewesen.
Ognúno sávio se fatto si potésse rifáre
Jedermann würde weise sein, wenn das Geschehene wieder gut gemacht werden könnte.

140. (§. 535.)

differenza fra uomo §. 536. buono cattivo
Es ist ein großer Unterschied unter den Menschen; es gibt (deren) gute und böse.
tribolazione, *f* in mondo dappertútto ingráto
Es gibt (es sind) viele Leiden auf dieser Welt. Es gibt (es sind) überall undank-
gente, *f* (*sing.*) oggi molto gente, *f* a passéggio
bare Leute. Es gab (es waren) heute viele Leute auf dem Spaziergange. Es wird
sempre persóna evidénte verità oppóngono quanto
immer Leute geben, die sich den hellsten Wahrheiten entgegensetzen; wie viele gibt es
ne al di d'oggi non mezzo ostináto (testárdo) sciócco di
deren heut zu Tage nicht? Es gibt kein Mittel, einen halsstarrigen Dummkopf zu
persuadére non migliór bene a mondo sano ragióne, *f*
überreden. Es gibt kein besseres Gut auf der Welt als eine gesunde Vernunft in einem
corpo §. 367. fácile di dire contento ma
gesunden Körper. Es ist (nicht: es gibt) leicht zu sagen, ich bin zufrieden, aber es ist
difficile d'essere non uomo infelice, §. 283. colúi non provò
schwer, es zu sein. — Es ist kein Mensch unglücklicher, als jener, der nie Wider-
mai avversità Ugénio sostenéva che abitánte, *m* luna
wärtigkeiten erduldete. Huyghens behauptete, daß es Einwohner im Monde gäbe, (*Condiz.*).

141. (§. 535.)

qualche cosa nuovo Non niénte persóna
Gibt es etwas Neues? Es gibt Nichts. Es waren (es gab) einige Menschen
cámera poco danáro cassa non altro partito da préndere
im Zimmer. Es war wenig Geld in der Casse. Es ist kein anderes Mittel zu ergreifen.
mancánza di viveri all' incirca persóna
Es war Mangel an Lebensmitteln. Es waren etwa 200 Personen da. Es ist
niente di più dilettévole (cosa più dilettévole) che qualche struménto di sapér suonáre
nichts Unterhaltenderes, (§. 458) als irgend ein Instrument gut zu spielen. Die
straniéra cantò ária di Opera tanto grázia ogni suo
Fremde sang eine Arie aus der neuen Oper. Es ist so viel Anmuth in allen ihren
atto (gesto) qui Cantánte §. 536. sempre §. 364. eccel-
Geberden. Hat es hier gute Sänger gegeben? Es hat deren immer (einige) vor-
lénte non felicità non morso invídia soggiáccia
treffliche gegeben. Es gibt kein Glück, das nicht den Anfällen des Neides unterliegt.
selvággio popolo bellicóso (guerriéro) eróe
Es gab wilde Völker, die sehr kriegerisch waren. Es gibt wenige Helden, die ihren
caráttere, *m* fino a vecchiája sosténgono moménto (istánte, *m*) in cui si dée più ascoltáre
Charakter, bis in ihr Alter behaupten. — Es gibt Augenblicke, wo man mehr den
coraggio prudénza In luogo dove trovo
Muth als die Klugheit anhören muß. In dem Orte, wo ich mich befinde, gibt es
acqua sana bosco traccia visíbile gran salvaggiúme, *m*
kein gesundes Wasser. In diesem Walde gibt es sichtliche Spuren von Hochwild.
Quest' anno non ecclissi visíbile del sole Ventúro anno §. 536.
Heuer gab es keine sichtbare Sonnenfinsterniß. Künftiges Jahr wird es deren zwei geben.

L.

Conjugation regelmäßiger Zeitwörter.

§. 537. Alle italienischen Zeitwörter endigen sich im Infinitiv auf einen der drei folgenden Ausgänge: *are, ere, ire,* welche bei den daraus sich ergebenden drei Conjugationen in die erforderlichen Endigungs-Formen sich verwandeln.

Lod-áre, loben. *Pérd-ere*, verlieren. *Avvert-íre*, benachrichtigen.

Anzeigende Sprechart, (Wirklichkeitsform). **Modo indicativo, di realtà.**

Presente. Gegenwärtige Zeit.

	Ich lobe, ꝛc.		ich verliere, ꝛc.		ich benachrichtige, ꝛc.	
Lod	o[1])	perd	o	avvert	o,	*isco*[1])
	i		i		i,	*isci*
	a		e		e,	*isce*
	iámo		iámo		iámo	
	áte		éte		íte	
	ano[2])		ono		ono,	*iscono*

Imperfetto, Pendente. Dauernde, währende Vergangenheit.

	Ich lobte, ꝛc.			ich verlor, ꝛc.			ich benachrichtigte, ꝛc.	
Lod	áva,	*avo*	perd	éva,	*évo*	avvert	íva,	*ivo*
	ávi			évi			ivi	
	áva			éva,	*éa*		íva,	*ia*
	avámo			evámo			ivámo	
	aváte			eváte			iváte	
	ávano			évano,	*éano*		ivano.	

Passato indeterminato, remoto. Unbestimmte (entferntere) vergangene Zeit.

	Ich lobte, ꝛc.		ich verlor, ꝛc.				ich benachrichtigte, ꝛc.
Lod	ái[3])	perd	éi,	*étti,*	*persi*[3])	avvert	ii[3])
	asti		esti				isti
	ò[4])		è,	*étte,*	*perse*		i
	ammo		emmo				immo
	aste		este				iste
	árono[5])		érono,	*éttero,*	*pérsero*		írono.

---

1) Die erste Person Singular *Presente Indicativo* wird bei allen Zeitwörtern durch Veränderung des *are, ere, ire* in *o* gebildet. — Die meisten Zeitwörter jedoch auf *ire* erhalten, sowohl zur Beseitigung des Doppelsinnes, als auch insbesondere des schärferen Nachdruckes wegen, noch eine Verstärkung durch *isc* vor dem *o*, die aber in der 1sten und 2ten Person Plur. (außer dem Falle einer Zweideutigkeit), als unnöthig wieder wegfällt. — Hiernach haben *sped-ire*, versenden, *un-ire*, vereinigen: *sped-isco, un-isco*, statt: *spedo, uno* (eins). Nach dem Indicativ richten sich genau auch der Conjunctiv und der Imperativ. — Einige Zeitwörter auf *ire* haben bloß *o*, wie: *dormire — dormo;* andere bloß *isco*, wie: *unire — unisco*, andere aber lassen beide Formen zu, wie: *avvertire — avverto* und *avvertisco.*

2) Die dritte Person der Mehrzahl wird in der Regel in allen Zeiten von der dritten Person der Einzahl gebildet, durch Anfügung folgender Silben, nämlich:

no — wie: lóda, lódi, lodáva, loderà, ha, saría,
lódano, lódino, lodávano, loderánno, hanno (§. 27), *sariano,*
ro — wie: perdétte, lodásse, loderébbe, porrébbe
perdéttero, lodássero, loderébbero, porrébbero.
rono — wie: perdè — *perdérono,* lodò (mit Veränderung des *ò* in *a*) — lodárono.

Von dieser allgemeinen Regel ist bloß das *Presente Indicativo* der Zeitwörter auf *ere* und *ire* ausgenommen, wo die dritte Person der Mehrzahl von der ersten Person der Einzahl durch Anfügung der Silbe *no* gebildet wird, wie:

io pérdo avvérto od. avvertísco pósso débbo
essi pérdono, avvértono, od. *avvertíscono, póssono, débbono.*

Wegen der richtigen Betonung ist jedoch wohl zu merken, daß diese in der dritten Person Plural immer auf die nämliche Silbe fällt, welche schon im Singular betont war. (Sieh S. 12, Note 2.)

3) Bei regelmäßigen Zeitwörtern wird das *Passato indeterminato* vom Infinitiv durch Veränderung des *re* in *i* gebildet, wie:

lodá-re — *lodá-i,* pérde-re — *perdé-i,* avvertí-re — *avvertí-i.*

Von den Zeitwörtern auf *ere* jedoch haben die wenigsten in dieser Zeitform den regelmäßigen Ausgang auf *ei*, und selbst solche können nebstbei noch den unregelmäßigen Ausgang auf *etti* oder *si* haben. Außer diesen gibt es noch in dieser Zeitform die Ausgänge auf: *cqui, bbi, di, ppi, vi, li, ni.*

Weiß man einmal den unregelmäßigen Ausgang der ersten Person Singular, die immer auf *i* endigt, so bildet man die dritte Person Singular, indem man den Endselbstlaut *i* der ersten Person in *e* verwandelt, und die dritte Person Plural, indem man an die dritte Person Singular noch *ro* anfügt. — Die übrigen drei Personen werden immer regelmäßig vom Infinitiv gebildet, indem man ere — in *esti, emmo, este,* verwandelt; z. B.

von avé-re: *ebbi,* av-ésti, *ebbe,* av-émmo, av-éste, *ébbero.*
" rómpe-re: *ruppi,* romp-ésti, *ruppe,* romp-émmo, romp-éste, *rúppero.*
" métt-ere: *misi,* mett-ésti, *mise,* mett-émmo, mett-éste, *mísero.*

Man sieht, daß die dritte Person Plural dieser Zeitform immer eine daktylische Endigung, d. i. die Betonung auf der drittletzten, erhält; daher auch zu deren Erzielung die regelmäßigen Zeitwörter, welche den Endvokal im Singular betont haben, zwei kurze Silben: *rono,* wie in *perdé-rono,* nöthig haben, die unregelmäßigen dagegen, deren Endvokal im Singular nicht betont ist, bloß noch einer kurzen Silbe, nämlich *ro,* wie in *perdétte-ro,* bedürfen.

4) Bei den Alten findet man häufig die Formen: *amáo, amóe, credéo, credée, sentío, sentíe.*

5) So wie von *perdè, avvertì — perdérono, avvertírono,* eben so sollte eigentlich von *lodò* auch *lodórono* gebildet werden, wie es bei den Alten, (z. B. bei *Pulci: calóron le lance,* bei *Dante: levórsi,* für *si levórono* od. *levárono*), häufig zu finden ist. — Nun aber ist, durch den Uebergang des *o* in das wohlklingendere *a*, die Form *lodárono* die allgemein gebräuchliche. — Die Formen: *lodárono, perdérono, avvertírono,* finden sich häufig bei Alten, besonders bei Dichtern, in *lodáron, lodáro, lodár; — perdéron, perdéro, perdér; — avvertíron, avvertíro, avvertír,* abgekürzt, welche Abkürzung jedoch, mit Ausnahme der ersten (s. §. 32) nicht nachzuahmen sind.

Passato determinato, próssimo. Bestimmte (näher) vergangene Zeit.

	Ich habe gelobt,	verloren,	benachrichtiget, &c.
Ho hai ha abbiámo avéte hanno	lod-áto[1])	perd-úto	avvert-íto.

Primo passato anteriore. Erste (unbestimmt) früher oder vor-vergangene Zeit.

	Ich hatte gelobt,	verloren,	benachrichtiget, &c.
Avéva avévi avéva avevámo aveváte avévano	lod-ato	perd-uto	avvert-ito.

Secondo passato anteriore. Zweite (unmittelbar) früher oder vor-vergangene Zeit.

	Ich hatte gelobt,	verloren,	benachrichtiget, &c.
Ebbi avésti ebbe avémmo avéste ébbero	lod-ato	perd-uto	avvert-ito.

Futuro. Künftige Zeit.

Ich werde loben,	verlieren,	benachrichtigen, &c.
Loder { ò[2]) / ái / à / émo / éte / ánno	perder { ò / ái / à / émo / éte / ánno	avvertir { ò / ái / à / émo / éte / ánno.

Verbindende (zweifelnde) Sprechart (Möglichkeitsform).

Modo Congiuntivo, dubitativo, incerto.

Presente. Gegenwärtige Zeit.

Daß ich lobe,	verliere,	benachrichtige, &c.
Che lod { i[3]) / i / i / iámo / iáte / ino	perd { a / a (i) / a / iamo / iate / ano	avvert { a, *isca* / a (i), *isca* / a, *isca* / iamo / iate / ano, *iscano.*

Passato perfetto. Vergangene Zeit.

	Daß ich gelobt,	verloren,	benachrichtiget habe, &c.
Che io ábbia - tu ábbia - egli ábbia - noi abbiámo - voi abbiáte - essi ábbiano	lod-ato	perd-uto	avvert-ito.

Bedingende Sprechart (Bedingungsform). Modo Condizionale.

Condizionale presente. Bedingende gegenwärtige Zeit.

Wenn ich lobete,	verlöre,	benachrichtigte, &c.
Se lod { ássi / ássi / ásse / ássimo / áste / ássero	perd { éssi / éssi / ésse / éssimo / éste / éssero	avvert { íssi / íssi / ísse / íssimo / íste / íssero.

---

1) Das *Participio passato* der regelmäßigen Zeitwörter wird gebildet durch Veränderung des *are* in *ato*, des *ere* in *uto*, und des *ire* in *ito*.

2) So wie von *pérder-e, avvertir-e*, das *Futuro: perder-ò, avvertir-ò*, hat, eben so sollte von *lodar-e*, auch *lodar-ò*, gebildet werden. — Allein wegen der Schwere der scharfen Endbetonung im *Futuro* scheint die Abschwächung des vorangehenden starken *a* in *e*, eingetreten zu sein; und so ist jetzt, von allen mehr als zweisilbigen Zeitwörtern auf *are*, im *Futuro* die Form: *loderò*, welche dadurch an Wohlklang gewinnt, die allgemein gebräuchliche.

Das *Futuro* der Zeitwörter ist übrigens nichts anders als eine Verschmelzung des Infinitivs (nach Abwerfung des Endselbstlautes *e*), mit dem *Presente* von *avere* (nach Abwerfung des unhörbaren *h*): *ò, ái, à, abbiámo*, (bei den Alten: *avémo*, und *aëmo*), *avete* (veraltet *aéte*), *ánno*, woraus nun die heutigen Ausgänge des *Futuro* wurden: *perder-ò, ái, à, émo, éte, ánno, — porr-ò, ái, à, émo, éte, ánno.* (Vergl. §. 27.)

3) Das *Presente Congiuntivo* wird gebildet durch Veränderung des *are* in *i*, — des *ere* und *ire* aber in *a*.

Condizionale passato. Bedingende vergangene Zeit.

Wenn ich gelobt,		verloren,	benachrichtiget hätte, 2c.
Se av-éssi	lod-ato	perd-uto	avvert-ito.
- av-éssi			
- av-ésse			
- av-éssimo			
- av-éste			
- av-éssero			

Correlativo presente. Beziehende (bedingte) gegenwärtige Zeit.

Ich würde loben,			verlieren,			benachrichtigen, 2c.		
Loder	éi [1])		perder	éi		avvertir	éi	
	ésti			ésti			ésti	
	ébbe,	*ia*		ébbe,	*ia*		ébbe,	*ia*
	émmo			émmo			émmo	
	éste			éste			éste	
	ébbero,	*íano*		ébbero,	*íano*		ébbero,	*íano*
	ébbono,	*iéno*		*ébbono,*	*iéno*		*ébbono,*	*iéno.*

Correlativo passato. Beziehende (bedingte) vergangene Zeit.

Ich würde gelobt,		verloren,	benachrichtiget haben, 2c.
Avr-éi	lod-ato	perd-uto	avvert-ito.
avr-ésti			
avr-ébbe			
avr-émmo			
avr-éste			
avr-ébbero (*ébbono*)			

Futuro anteriore. Vorzukünftige Zeit.

Wenn ich werde gelobt,		verloren,	benachrichtiget haben, 2c.
Quando avr-ò	lod-ato	perd-uto	avvert-ito.
- avr-ái			
- avr-à			
- avr-émo			
- avr-éte			
- avr-ánno			

Gebietende Sprechart (Befehlsform). Modo Imperativo.

Lobe du, 2c.		verliere du, 2c.	benachrichtige du, 2c.	
Lod-a [2]),	lobe du	perd-i	avvert-i,	*isci*
non lodare,	lobe nicht	non pérdere	non avvertire	
lod-i,	lobe er	perd-a	avvért-a,	*isca*
lod-iámo,	loben wir	perd-iámo	avvert-iámo	
lod-áte,	lobet	perd-éte	avvert-ite	
lód-ino,	sie mögen loben	pérd-ano	avvért-ano,	*iscano*

Unbestimmte Art. Modo Infinitivo.

Pres.	Lod-áre,	pérd-ere,	avvert-íre,
	loben,	verlieren,	benachrichtigen.
Pass.	Aver lodato,	perduto,	avvertito,
	gelobt,	verloren,	benachrichtiget haben.
Futur.	Essere per lodare,	perdere,	avvertire,
	im Begriffe sein zu loben,	verlieren,	benachrichtigen;
	avere da lodare,	perdere,	avvertire,
	zu loben,	zu verlieren,	zu benachrichtigen haben.

Mittelwörter. Participj.

Pres.	Lod-ante,	perd-ente,	avvert-ente,
	lobend,	verlierend,	benachrichtigend.
Pass.	Lodato -a,	perduto -a,	avvertito -a,
	lodati -e,	perduti -e,	avvertiti -e,
	gelobt,	verloren,	benachrichtiget.
Futur.	Da lodare [3]),	da perdere,	da avvertire,
	das zu lobende,	zu verlierende,	zu benachrichtigende.

Gerúndj.

Pres.	Lod-ándo,	perd-éndo,	avvert-éndo [4]),
	indem, weil, da, als man lobt,	verliert,	benachrichtiget.
Pass.	Avendo lod-ato,	perd-uto,	avvert-ito,
	weil, da, als, nachdem man gelobt,	verloren,	benachrichtiget hat.

---

1) Diese Zeit wird vom *Futuro* abgeleitet durch Veränderung des *ò* in *ei*, als: *loder-ò, loder-éi.*
Eigentlich ist das *Correlativo* auch eine Verschmelzung des Infinitivs (nach Abwerfung des Endselbstlautes: *e*), mit dem *Passato indeterminato* des Hilfszeitwortes *avére: ebbi* (bei den Alten häufig auch: *hei* od. *ei*), *avésti, ebbe, avémmo, avéste, ébbero* od. *ébbono*, woraus d nn die heutigen Ausgänge dieser Zeit sich gebildet haben; wie von *porre*, setzen:

porr-éi, ésti, ébbe, emmo, este, ébbero od. *ébbono.*

2) Die italienische Sprache hat eigentlich für den Imperativ keine eigene Form, sondern er erhält, wenn man mit dem Zeitworte wirklich gebieten kann, die zwei zweiten Personen vom *Presente Indicativo* und die übrigen vom *Presente Congiuntivo.* (Sieh §. 524.) Nur die Zeitwörter auf *are* machen hinsichtlich der zweiten Person Singular hiervon eine Ausnahme, indem diese auf *a* (*loda*), statt *i* (*lodi*), endigt, um dadurch die zweite Person von der dritten (*lodi*), die sonst gleich wären, zu unterscheiden.

3) Ueber den Gebrauch des Infinitivs mit *da*, als einer Art Mittelwortes künftiger Zeit, vergl. §. 243, S. 158, Note 14.

4) Bei vielen Zeitwörtern in *ire*, besonders bei solchen, welche im Präsens bloß *isco* haben, als:

§. 538. Der Infinitiv der Zeitwörter in der gegenwärtigen und vergangenen Zeit kann als Hauptwort gebraucht, mit und ohne Artikel deklinirt, mit allen Vorwörtern stehen.

	Lodare,	*pérdere,*	*avvertire,*		*aver lodato,*	*perduto,*	*avvertito*
di	-	-	-	*d'*	-	-	-
a	-	-	-	*ad*	-	-	-
da	-	-	-	*da*	-	-	-
in	-	-	-	*in*	-	-	-
con	-	-	-	*con*	-	-	-
per	-	-	-	*per*	-	-	-
tra	-	-	-	*tra*	-	-	-
senza	-	-	-	*senza*	-	-	-

Das Loben,	Verlieren,	Benachrichtigen.		Das Gelobt-,	Verloren-,	Benachrichtigt-Haben.
Il lodáre,	*pérdere,*	*l' avvertire.*		*L' avére lodato,*	*perduto,*	*avvertito.*
del	-	*dell'* -		*dell'* -	-	-
al	-	*all'* -		*all'* -	-	-
dal	-	*dall'* -		*dall'* -	-	-
nel	-	*nell'* -		*nell'* -	-	-
col	-	*coll'* -		*coll'* -	-	-
per il	-	*per l'* -		*per l'* -	-	-
tra 'l	-	*tra l'* -		*tra l'* -	-	-

Bemerkungen.

§. 539. Die meisten Zeitwörter in *are*, die mehr als dreisilbig sind, wie: *meritáre*, haben im *Presente Indicativo*, *Congiuntivo* und *Imperativo*, in allen Personen der Einzahl, die Betonung auf der drittletzten Silbe, und in der dritten Person der Mehrzahl, auf der viertletzten Silbe (*quartúltima*) wie:

Pres. Indic. *mérito, mériti, mérita, — méritano.*
Pres. Cong. *mériti, mériti, mériti, — méritino.*
Pres. Imper. *mérita, mériti, — méritino.*

Der Grund hiervon ist, weil solche Zeitwörter in *are* ihre Betonung in den angegebenen Personen auf demselben Stammselbstlaute beibehalten, welcher in dem Stammworte den Ton hatte; z. B.

Stammwort.		Zeitwort.		
Il mérito,	das Verdienst,	*meritáre,*	verdienen,	*io mérito.*
il crédito, crédere,	der Credit,	*accreditare,*	beglaubigen,	*io accrédito.*
il desío,	der Wunsch,	*desiderare,*	wünschen,	*io desídero.*
il dúbbio,	der Zweifel,	*dubitare,*	zweifeln,	*io dúbito.*
felíce,	glücklich,	*felicitare,*	beglücken,	*io felícito.*
partécipe,	theilhaftig,	*partecipare,*	mittheilen,	*io partécipo.*

§. 540. Die Zeitwörter auf *care* und *gare*, wie: *cercare*, suchen, *pregare*, bitten, behalten durchgängig den harten Laut des *c* und *g*; daher muß auch nach *c* und *g*, wo auf diese in der Conjugation ein *e* oder *i* folgt, ein *h* eingeschaltet werden, (vergl. §. 110); z. B.

Pres. Indic. cerco, *cerchi*, cerca, *cerchiámo*, cercáte, cércano.
prego, *preghi*, prega, *preghiamo*, pregate, prégano.
Pres. Cong. *cerchi, cerchiamo, cerchiate, cérchino.*
preghi, preghiamo, preghiate, préghino.
Futur. *cercherò, pregherò*, ecc. **Correlat.** *cercherḗi, pregherei*, ecc.

§. 541. In den Zeitwörtern auf *ciare*, *giare*, *sciare*, *gliare*, steht das *i* nur als Zeichen der gequetschten, weichen Aussprache des vorhergehenden *c*, *g*, *sc*, *gl*. Dieses Zeichen *i* muß daher immer weggelassen werden, wo es in der Conjugation mit einem andern *i* oder *e* zusammentrifft, (vergl. §§. 102, 111); z. B.

abbruc-iare, verbrennen, *abbrúc—io, i, ia, iamo, iate, iano; — erò, eréi.*
mang-iare, essen, *máng—io, i, ia, iamo, iate, iano; — erò, eréi.*
lasc-iare, lassen, *lásc—io, i, ia, iamo, iate, iano; — erò, eréi.*

Nur die Zeitwörter in *gliare* haben das Zeichen *i* auch vor *e* nöthig; daher man auch: *piglierò*, *piglierei*, (nicht: *piglerò*, *piglerei*) schreiben muß. (Vergl. §§. 102, 113.)

§. 542. Bei andern Zeitwörtern auf *iare*, in welchen *ia*, als Doppellaut, eine Silbe bildet, wie: *o-diá-re*, hassen, *fi-schiá-re*, pfeifen, fällt in der Mitte des Wortes das tonlose *i* vor einem zweiten *i* in der Conjugation ebenfalls weg, z. B. *od-iámo*, *fisch-iámo*, *ód-ino*, *físch-ino*; — und am Ende können zwei *ii* entweder beibehalten, oder in *j*, als Zeichen zweier *ii*, verwandelt werden; z. B. *ódii*, *físchii*, oder *ódj*, *físchj*. (Vergl. §. 104, Note 1.)

---

cap-ire, verstehen, *cap-isco*, — *fin-ire*, endigen, *fin-isco*, ecc., ist das Gerundium *cap-éndo*, *fin-éndo*, ecc. des Mißklanges wegen nicht gebräuchlich; an dessen Statt daher immer eine Umschreibung zu wählen ist.

§. 543. Bei jenen Zeitwörtern in *iare*, wo das *i* und *a* jedes für sich eine Silbe bildet, und das *i* in der ersten Person des *Presente* betont ist, wie: *in-vi-á-re*, schicken, *in-ví-o*, bleibt das *i* vor einem zweiten *i* unverändert, weil zwei *ii*, welche zwei Silben bilden, nie in *j* verwandelt werden können; also: *tu in-ví-i*, und eben so im Conjunctiv und Imperativ: *invíi, invíino;* in der 1sten und 2ten Person Plural dagegen fällt ein *i* aus, und diese Personen lauten: *inviámo, inviáte.* — Eben so werden *obbliáre*, vergessen, *desiare*, wünschen, *spiare*, spähen, conjugirt. (Vergl. §§. 103, 112.)

§. 544. Die Zeitwörter auf *jare*, wie: *annojare*, langweilen, *abbajare*, bellen, *ingojare*, verschlingen, rc. werfen das *j*, wo es mit *i* zusammentrifft, ganz weg; z. B.

Indic. *abb-ajo, ai, aja, ajámo, ajáte, ájano;* **Cong.** *abbái, abbáino.*

§. 545. Zeitwörter auf *are* und *ere*, welche zur Schärfung ein *u* vor dem Stammselbstlaute *o* haben, wie:

suonáre, läuten, *nuócere*, schaden,
giuocáre, spielen, *cuócere*, kochen,
muóvere, bewegen, *percuótere*, schlagen, rc.

werfen gewöhnlich das *u* ab, in dem Falle, wo der Ton nicht auf dem Stammselbstlaute *o* ruhet, und sonst kein Doppelsinn (wie bei *nuotáre*, schwimmen und *notare*, anmerken), sich ergibt, (s. §. 5, Note 1); z. B.

suóno, suóni, suóna, soniámo, sonáte, suónano, sonái, sonáto, sonerò.
muóvo, muóvi, muóve, moviámo, movéte, muóvono, movéva, moverò.

In den unregelmäßigen Formen fällt das *u* immer weg, wie in:

mossi, mosso, cossi, cotto, nócqui, percóssi, percósso.

§. 546. Die Mittelwörter vergangener Zeit einiger Zeitwörter in *are* erleiden in der höheren Schreibart, besonders in der Dichtersprache, durch Abwerfung des *„at“* eine Zusammenziehung, wodurch sie dann, wenn sie nicht mit dem activen Hilfszeitworte *avére* verbunden stehen, ihre Eigenthümlichkeit verlieren, und nur als Beiwörter erscheinen. Solche sind:

adattato,	angepaßt,	*adatto*	mostrato,	gezeigt,	*mostro*
adornato,	geschmückt,	*adorno*	mozzato,	abgestutzt,	*mozzo*
avvezzato,	gewohnt,	*avvezzo*	pestato,	gestampft,	*pesto*
destato,	aufgeweckt,	*desto*	scemato,	gemindert,	*scemo*
fermato,	angehalten,	*fermo*	sconciato,	verunstaltet,	*sconcio*
guastato,	verdorben,	*guasto*	sceverato,	getrennt,	*scevro*
ingombrato,	verlegt, versperrt,	*ingombro*	toccato,	berührt,	*tocco*, ecc.

L'ho *diméntico*, (statt: *dimenticato*).	Ich habe es vergessen.
Era mal *cóncio*, (st. *conciato*).	Er war übel zugerichtet.
Egli non ne fu *pago*, (st. *pagato*).	Er war damit nicht zufrieden.
Il carro era *cárico*, (st. *caricáto*).	Der Wagen war beladen.
Privo di tutto (st. *privato*).	Von Allem beraubt.
Lo ha *colmo* di benefízj, (st. *colmato*).	Er hat ihn mit Wohlthaten überhäuft.
Colmo di débiti.	Mit Schulden überhäuft.
Ebbe *tronco* (*troncato*) il capo.	Es wurde ihm der Kopf abgehauen.
Ebbe *lácera* (*lacerata*) la veste.	Er hatte ein zerrissenes Kleid.
L'ábito è *netto*, — *sporco*.	Das Kleid ist sauber, — schmutzig.
L'ábito è *nettato*, — *sporcato*.	Das Kleid ist ausgeputzt, beschmutzt.

Conjugation

der Zeitwörter in *care, gare, ciare, giare, sciare, gliare,* mit rückbezüglichen Fürwörtern. (§§. 508, 509.)

§. 547. *Obblig-ársi*, sich verpflichten, *lisc-iársene*, sich damit schminken, *pigl-iárselo.* es sich nehmen.

Indicativo. *Presente.* (Sieh §§. 344, 350.)

Ich verpflichte mich, rc.	ich schminke mich damit, rc.	ich nehme mir es, rc.
Io *mi* óbblig-o, (§. 539)	*me ne* lisc-io, (§. 350)	*me lo* pigl-io, (§. 350)
tu *ti* - hi, (§. 540)	*te ne* - i, (§. 541)	*te lo* - i, (§. 541)
egli / ella *si* - a	*se ne* - ia	*se lo* - ia
noi *ci* - hiamo	*ce ne* - iamo	*ce lo* - iamo
voi *vi* - ate	*ve ne* - iate	*ve lo* - iate
essi / esse *si* - ano	*se ne* - iano	*se lo* - iano.

Imperfetto ossia *Pendente.*

Mi obblig-áva	*me ne* lisc-iava	*me lo* pigl-iava
ti - ávi	*te ne* - iavi	*te lo* - iavi
si - áva	*se ne* - iava	*se lo* - iava
ci - avámo	*ce ne* - iavamo	*ce lo* - iavamo
vi - aváte	*ve ne* - iavate	*ve lo* - iavate
si - ávano	*se ne* - iavano	*se lo* - iavano.

Passato indeterminato o remoto.

Mi obblig-ai	*me ne* lisc-iai	*me lo* pigl-iai
ti - asti	*te ne* - iasti	*te lo* - iasti
si - ò	*se ne* - iò	*se lo* - iò
ci - ammo	*ce ne* - iammo	*ce lo* - iammo
vi - aste	*ve ne* - iaste	*ve lo* - iaste
si - árono	*se ne* - iárono	*se lo* - iarono.

Passato determinato o próssimo.

Mi sono, *ti* sei, *si* è } obbligato -a[1]	*me ne* sono, *te ne* sei, *se ne* è } lisciato -a	*me lo* ho (sono), *te lo* hai (sei), *se lo* ha (è) } pigliato.
ci siamo, *vi* siete, *si* sono } obbligati -e	*ce ne* siamo, *ve ne* siete, *se ne* sono } lisciati -e	*ce lo* abbiamo (siamo), *ve lo* avete (siete), *se lo* hanno (sono) } pigliato.

Primo passato anteriore.

Mi era, *ti* eri, *si* era } obbligato -a	*me ne* era, *te ne* eri, *se ne* era } lisciato -a	*me lo* aveva (era), *te lo* avevi (eri), *se lo* aveva (era) } pigliato.
ci eravámo, *vi* eraváte, *si* érano } obbligati -e	*ce ne* eravamo, *ve ne* eravate, *se ne* erano } lisciati -e	*ce lo* avevamo (erávamo), *ve lo* avevate (erávate), *se lo* avevano (erano) } pigliato.

Secondo passato anteriore.

Mi fui, *ti* fosti, *si* fu } obbligato -a	*me ne* fui, *te ne* fosti, *se ne* fu } lisciato -a	*me lo* ebbi (fui), *te lo* avesti (fosti), *se lo* ebbe (fu) } pigliato.
ci fummo, *vi* foste, *si* fúrono } obbligati -e	*ce ne* fummo, *ve ne* foste, *se ne* furono } lisciati -e	*ce lo* avemmo (fummo), *ve lo* aveste (foste), *se lo* ebbero (furono) } pigliato.

Futuro.

Mi obblig-herò	*me ne* lisc-erò	*me lo* pigl-ierò
ti - herai	*te ne* - erai	*te lo* - ierai
si - herà	*se ne* - erà	*se lo* - ierà
ci - heremo	*ce ne* - eremo	*ce lo* - ieremo
vi - herete	*ve ne* - erete	*ve lo* - ierete
si - heranno	*se ne* - eranno	*se lo* - ieranno.

Congiuntivo. *Presente.*

Che *mi* óbblig-hi	*me ne* lisc-i	*me lo* pigl-i
- *ti* - hi	*te ne* - i	*te lo* - i
- *si* - hi	*se ne* - i	*se lo* - i
- *ci* - hiamo	*ce ne* - iamo	*ce lo* - iamo
- *vi* - hiate	*ve ne* - iate	*ve lo* - iate
- *si* - hino	*se ne* - ino	*se lo* - ino.

Passato perfetto.

Che *mi* sia, - *ti* sia, - *si* sia } obbligato -a	*me ne* sia, *te ne* sia, *se ne* sia } lisciato -a	*me lo* abbia (sia), *te lo* abbia (sia), *se lo* abbia (sia) } pigliato.
- *ci* siamo, - *vi* siate, - *si* siano } obbligati -e	*ce ne* siamo, *ve ne* siate, *se ne* siano } lisciati -e	*ce lo* abbiamo (siamo), *ve lo* abbiate (siate), *se lo* abbiano (siano) } pigliato.

Modo Condizionale. *Presente.*

Se *mi* obblig-ássi	*me ne* lisc-iassi	*me lo* pigl-iassi
- *ti* - ássi	*te ne* - iassi	*te lo* - iassi
- *si* - ásse	*se ne* - iasse	*se lo* - iasse
- *ci* - ássimo	*ce ne* - iassimo	*ce lo* - iassimo
- *vi* - áste	*ve ne* - iaste	*ve lo* - iaste
- *si* - ássero	*se ne* - iassero	*se lo* - iassero.

---

1) Die eigentlichen rückbezüglichen Zeitwörter, welche den Accusativ der Person regieren, (s. §. 508), werden im Italienischen in ihren zusammengesetzten Zeitformen immer mit *éssere* conjugirt, und ihr Mittelwort muß mit dem vorausgehenden Accusativ der Person in der Zahl und im Geschlechte übereinstimmen. (Sieh §. 344.) — Die uneigentlichen rückbezüglichen Zeitwörter dagegen, welche den Dativ der Person und den Accusativ der Sache regieren, (§. 509), werden mit *avere,* seltener mit *éssere,* conjugirt, und ihr Particip stimmt da nur mit dem Accusativ der Sache, wenn einer vorausgeht, überein. (Sieh §. 350.) Z. B.

Quelle terre, che tra loro *si avévano divise.* (*Machiavelli.*)
Quello stato, che *si avévano* in molti *guadagnato.* (*Machiavelli.*)
Me lo ho (*sono*) immaginato, — *ce la abbiámo* (*siámo*) immaginata.
Me li ho (*sono*) pigliáti, — *me le ho* (*sono*) pigliáte.

Condizionale passato.

Se *mi* fossi } obbligato -a	*me ne* fossi } lisciato -a	*me lo* avessi (fossi) } pigliato.
- *ti* fossi	*te ne* fossi	*te lo* avessi (fossi)
- *si* fosse	*se ne* fosse	*se lo* avesse (fosse)
- *ci* fossimo } obbligati -e	*ce ne* fossimo } lisciati -e	*ce lo* avessimo (fossimo)
- *vi* foste	*ve ne* foste	*ve lo* aveste (foste)
- *si* fossero	*se ne* fossero	*se lo* avessero (fossero)

Correlativo presente.

Mi obbligher-éi	*me ne* liscer-ei	*me lo* piglier-ei
ti - ésti	*te ne* - esti	*te lo* - esti
si - ébbe	*se ne* - ebbe	*se lo* - ebbe
ci - émmo	*ce ne* - emmo	*ce lo* - emmo
vi - éste	*ve ne* - este	*ve lo* - este
si - ébbero	*se ne* - ebbero	*se lo* - ebbero.

Correlativo passato.

Mi sar-ei } obbligato -a	*me ne* sar-ei } lisciato -a	*me lo* avr / sar } -ei } pigliato.
ti - esti	*te ne* - esti	*te lo* - esti
si - ebbe	*se ne* - ebbe	*se lo* - ebbe
ci - emmo } obbligati -e	*ce ne* - emmo } lisciati -e	*ce lo* - emmo
vi - este	*ve ne* - este	*ve lo* - este
si - ebbero	*se ne* - ebbero	*se lo* - ebbero

Futuro anteriore.

Quando *mi* sar-ò } obbligato-a	*me ne* sar-ò } lisciato -a	*me lo* avr / sar } -ò } pigliato.
- *ti* - ai	*te ne* - ai	*te lo* - ai
- *si* - à	*se ne* - à	*se lo* - à
- *ci* - émo } obbligati -e	*ce ne* - emo } lisciati -e	*ce lo* - emo
- *vi* - éte	*ve ne* - ete	*ve lo* - ete
- *si* - anno	*se ne* - anno	*se lo* - anno

Imperativo. (Sieh §. 356.)

Bejahend.

Obbligat*i tu*[1]	lisciat*ene tu*	piglia*telo tu*
si óbblighi *egli*	*se ne* lisci *egli*	*se lo* pigli *egli*
obblighiámo*ci noi*	lisciámo*cene noi*	pigliamo*celo noi*
obbligáte*vi voi*	lisciate*vene voi*	pigliate*velo voi*
si óbblighino *essi*	*se ne* líscino *essi*	*se lo* piglino *essi*

Verneinend.

Non ti obbligare	*non te ne* lisciare	*non te lo* pigliare
- *si* obblighi	- *se ne* lisci	- *se lo* pigli
- *ci* obblighiamo	- *ce ne* lisciamo	- *ce lo* pigliamo
- *vi* obbligate	- *ve ne* lisciate	- *ve lo* pigliate
- *si* obblighino	- *se ne* liscino	- *se lo* piglino.

Infinitivo. (Sieh §. 356.)

Pres. Obbligár*si*	lisciâr*sene*	pigliar*selo*
Pass. Esser*si* obbligato -a	ésser*sene* lisciato -a	avér*selo* } pigliato.
- — -i -e	- — -i -e	ésser*selo*

Participj. (Sieh §. 356.)

Pres. Obbligánte*si*	lisciante*sene*	pigliante*selo*
Pass. Obbligáto*si*	lisciato*sene*	pigliato*selo*
obbligati*si*	lisciati*sene*	pigliati*seli*
obbligata*si*	lisciata*sene*	pigliata*sela*
obbligate*si*	lisciate*sene*	pigliate*sele.*

Gerundj. (Sieh §. 356.)

Obbligándo*mi*	lisciando*mene*	pigliando*melo*
- *ti*	- *tene*	- *telo*
- *ci*	- *cene*	- *celo*
- *vi*	- *vene*	- *velo*
- *si*	- *sene*	- *selo.*
Esséndo*mi* } obbligato -a	esséndo*mene* } lisciato -a	avéndo*melo* / esséndo*melo* } pigliato.
- *ti*	- *tene*	- *telo*
- *si*	- *sene*	- *selo*
- *ci* } obbligati -e	- *cene* } lisciati -e	- *celo*
- *vi*	- *vene*	- *velo*
- *si*	- *sene*	- *selo*

Zur ferneren Uebung in der Abwandlung.

Dimenticár*si,*	vergessen	affaticár*sene,*	sich damit bemühen
angosciár*si,*	sich beängstigen	sbrigár*sene,*	sich davon losmachen
moderár*si,*	sich mäßigen	pentir*sene,*	es bereuen
risólver*si,*	sich entschließen	bátter*si,*	sich schlagen
cangiár*si,*	sich verändern	vestír*si,*	sich ankleiden
abbruciár*selo,*	es sich verbrennen	maravigliár*sene,*	sich darüber verwundern.

1) Wegen der richtigen Betonung beim Nachsetzen und Anhängen der tonlosen *Affissi* an das Zeitwort, sieh §. 21, Note 2.

Zeitwörter mit zwei Infinitiven.

§. 548. Einige Zeitwörter in *ere* haben zwei Infinitive, nämlich den alten (der Lateiner), als:

condúcere, pónere, tráere,	führen, setzen, ziehen,
bévere, dícere, fácere,	trinken, sagen, machen,

und den neuen zusammengezogenen, als:

condúrre, porre, trarre, bere, dire, fare.

Als Infinitiv ist nun im Italienischen bloß der neue zusammengezogene gebräuchlich, von dem nur das *Futuro* und das *Correlativo presente* abgeleitet werden, als:

Futur. *condurrò, porrò, trarrò, berò, dirò, farò,*
Correlat. *condurréi, porrei, trarrei, berei, direi, farei.*

Den alten Infinitiv muß man bloß darum wissen, weil alle übrigen Zeiten regelmäßig (durch Veränderung des *ere*) von diesem abgeleitet werden, als: von *dic—ere;*

dic-o	dic-a	dic-eva	dic-essi
dic-i	- a	- evi	- essi
dic-e	- a	- eva	- esse
dic-iamo	- iamo	- evamo	- essimo
di -te	- iate	- evate	- este
dic-ono	- ano	- evano	- essero.

§. 549. Die Zeitwörter in *gliere*, als:

cógliere, sammeln,	*sciógliere,* auflösen,
scégliere, wählen,	*tógliere,* nehmen,

erleiden im Infinitiv ebenfalls eine Zusammenziehung, woraus:

corre, torre, scerre, sciorre

entsteht; allein bei diesen ist die Zusammenziehung willkürlich, und mehr in der höheren Schreibart, als in der gewöhnlichen Prosa gebräuchlich.

§. 550. Conjugation eines Zeitwortes mit zwei Infinitiven.

Tradúrre, übersetzen, zusammengezogen von dem alten Infinitiv ***tradúc-ere,*** *tradússi, tradótto.*

Indicativo.	*Congiuntivo.*
Presente.	
Traduc { o, ich übersetze, ꝛc. / i / e / iámo / éte / ono	traduc { a, daß ich übersetze, ꝛc. / a (i) / a / iámo / iáte / ano
Imperfetto o Pendente.	*Passato perfetto.*
Traduc { éva, ich übersetzte, ꝛc. / evi / eva / evámo / eváte / évano	Daß ich übersetzt habe, ꝛc. Ch' io ábbia tradotto, ecc.
Passato indeterminato, remoto.	*Condizionale presente.*
Tradussi, ich übersetzte, ꝛc. / traduc-esti / *tradusse* / traduc-emmo / — -este / *tradússero.*	Se traduc { éssi, wenn ich übersetzte, ꝛc. / essi / esse / éssimo / este / éssero
Passato determinato, próssimo.	*Condizionale passato.*
Ich habe übersetzt, ꝛc. Ho tradotto, ecc.	Wenn ich übersetzt hätte, ꝛc. Se avessi tradotto, ecc.
Primo passato anteriore.	*Correlativo presente.*
Ich hatte übersetzt, ꝛc. Aveva tradotto, ecc.	Tradurr { éi, ich würde übersetzen, ꝛc. / esti / ébbe / émmo / este / ébbero
Secondo passato anteriore.	*Correlativo passato.*
Ich hatte übersetzt, ꝛc. Ebbi tradotto, ecc.	Ich würde übersetzt haben, ꝛc. Avrei tradotto, ecc.
Futuro.	*Futuro Condizionale.*
Tradurr { ò, ich werde übersetzen, ꝛc. / ai / à / émo / ete / ánno	Wenn ich werde übersetzt haben, ꝛc. Quando avrò tradotto, ecc.

Imperativo.		*Infinitivo.*	
Traduc-i, übersetze du, &c.		*Pres.* Tradúrre,	übersetzen
non tradurre		*Pass.* Avér tradotto,	übersetzt haben.
traduc-a		*Gerundj.*	
— iamo		*Pres.* Traduc-éndo,	indem man übersetzt
— ete		*Pass.* Avéndo tradotto,	da man übersetzt hatte
— ano.		Di, a, da, per tradurre, zu, zum übersetzen.	

Zusammenziehung der Zeitwörter in *ére* (lang) im *Futuro* und *Correlativo.*

§. 551. Zeitwörter in *ére* lang, d. i. mit der Betonung auf der vorletzten Silbe, gehören eigentlich zu den unregelmäßigen. — Sie haben zwar im Infinitiv keine Zusammenziehung, wie die vorigen, erleiden aber eine im *Futuro* und im *Correlativo presente,* wo, wegen Schärfung der Endsilbe, der Selbstlaut *e* der vorletzten Silbe wegfällt.

Dovére,	müssen,	*Futuro*: statt:	*dovrò,* doverò,	*Correlativo*: statt:	*dovrei* doveréi
potére,	können,	-	*potrò,*	-	*potrei*
sapére,	wissen,	-	*saprò,*	-	*saprei*
vedére,	sehen,	-	*vedrò,*	-	*vedrei*
parére,	scheinen,	-	*parrò,*	-	*parrei*
dolére,	schmerzen,	-	*dorrò* [1]),	-	*dorrei*
valére,	gelten,	-	*varrò,*	-	*varrei*
volére,	wollen,	-	*vorrò,*	-	*vorrei*
tenére,	halten,	-	*terrò,*	-	*terrei*
rimanére,	bleiben,	-	*rimarrò,*	-	*rimarrei*
venire [2]),	kommen,	-	*verrò,*	-	*verréi*
salire,	steigen,	-	*sarrò,*	-	*sarrei.*

Mnemonische Uebung.

Dove l'oro *parla,* ogni língua *tace.*	Wo das Gold spricht, verstummt jede Zunge.
Chi benefízio *ricéve, perde* la libertà.	Wer eine Wohlthat empfängt, verliert die Freiheit.
Castigáte il cattívo, ed esso *vi odierà* súbito.	Züchtiget den Bösen, gleich wird er euch hassen.
Due cose *prívano* l'uomo della ragióne, e *lo fan* símile alle béstie: la cóllera e l'ubbriacchézza.	Zwei Dinge berauben den Menschen der Vernunft, und stellen ihn den Thieren gleich: der Zorn und die Trunkenheit.
Le ragióni del póvero *non pésano.*	Die Gründe des Armen haben kein Gewicht.
Chi sempre *ride,* spesso *ingánna.*	Wer immer lacht, täuscht oft.
Chi *smarríta ha* la strada, *torni* indiétro.	Wer den Weg verfehlt hat, der kehre um.
Non dimandár quella cosa, che tu *negherésti.*	Begehre nicht, was du selbst versagen würdest.
Chi ben *dona,* caro *vende,* se villáno non è chi *prende.*	Wer am rechten Orte schenkt, verkauft theuer, wenn der Nehmer nicht ohne Lebensart ist.
Avanti che *tu conosca,* non *lodáre,* nè *disprezzáre.*	Bevor du Jemanden kennst, sollst du ihn weder loben, noch verachten.
Quanto *costa* la libbra questo zúcchero?	Was kostet das Pfund von diesem Zucker?
Quanto *vendéte* il centinájo questo caffè?	Wie theuer verkaufet ihr den Centner von diesem Kaffee?
Per questo prezzo *non lo posso comperáre.*	Um diesen Preis kann ich ihn nicht kaufen.
La assicúro, che *calcolándo* le spese di condótta, dogána, *non ci guadagniámo* il sei per cento.	Ich versichere Sie, daß, wenn man Fracht, Mauth, in Anschlag bringt, wir nicht 6 beim Hundert gewinnen.
Se me lo lasciáste per cento fiorini, *io ne prenderéi* una buona partíta.	Wenn ihr mir ihn um 100 Gulden ließet, würde ich eine gute Partie davon nehmen.
Se fosse possíbile, *gliélo lasceréi,* ma così *ci perderéi.*	Wenn es möglich wäre, würde ich es Ihnen lassen, aber so würde ich dabei verlieren.
Io pagái settánta fioríni per un orológio.	Ich bezahlte 70 Gulden für eine Uhr.
Egli vendè un cavállo per due cento fioríni.	Er verkaufte ein Pferd um 200 Gulden.
Mi lasci vedére alcúne mostre di panno.	Lassen Sie mich einige Muster von Tuch sehen.
Ecco*ne, si scelga* a suo piacére.	Hier haben Sie, wählen Sie nach Ihrem Gefallen.

1) Es sollte eigentlich heißen *dolrò, tenrò,* allein *l* und *n* vor *r* werden des Wohllautes wegen immer in *r* verwandelt.

2) Von den Zeitwörtern in *ire* erleiden nur diese zwei auch die Zusammenziehung im *Futuro* und *Correlativo presente.*

Come *trova* Ella questo?	Wie finden Sie dieses?
Se cománda, ve ne sono delle altre pezze.	Wenn Sie befehlen, es gibt noch andere Stücke.
Questa pezza *mi piacerébbe* molto.	Dieses Stück würde mir sehr gefallen.
Di così bello *non ne troverà* in nissún altro luógo. [lóre.	So schönes werden Sie an keinem andern Orte finden. [schicken.
Questi bottóni *non si accorderánno* col co-	Diese Knöpfe werden sich nicht zu der Farbe
Non *ne dúbiti.*	Zweifeln Sie nicht daran.
Chi *ci ha chiamáti?*	Wer hat uns gerufen?
Noi *le abbiámo salutate.*	Wir haben sie gegrüßt.
Egli *ne provò* un gran dispiacére.	Er hatte ein großes Mißfallen darüber.
Io *lo aspettáva* con impaziénza.	Ich erwartete ihn mit Ungeduld.
Tu *desiderásti,* ch' io *te lo mandássi.*	Du wünschtest, daß ich es dir schicken sollte.
Credévano, ch' io non *me ne fossi accórto.*	Sie glaubten, daß ich es nicht wahrgenommen hätte.
Io *dormíva,* quando egli *giúnse.*	Ich schlief, als er ankam.
Io *li ho onoráti,* sinchè *víssero.*	Ich habe sie geehrt, so lange sie lebten.
Mi onóri dei suói comándi.	Beehren Sie mich mit Ihren Befehlen.
Non *se ne offénda,* la *prego.*	Ich bitte es nicht übel aufzunehmen.
Mi *riverísca* tanto la signóra madre.	Grüßen Sie mir vielmals die Frau Mutter.
Io *la ho ringraziáta* della sua gentilézza.	Ich habe ihr für ihre Gefälligkeit gedankt.
Ella *ci era arrivata* prima di voi.	Sie war vor euch hier angekommen.
Si érano contentati di ciò.	Sie haben sich damit begnügt.
Me ne congrátulo seco voi.	Ich gratulire euch dazu.
Essi non *se ne sarébbero lamentati*, se *si fóssero* prima ben *informati.*	Sie hätten sich nicht darüber beklagt, wenn sie früher sich genau erkundigt hätten.
Parláva dei libri, ch' egli *se li avéa procurati.*	Er sprach von den Büchern, die er sich verschafft hatte.
Io *lo pagherò* del certo.	Ich werde ihn gewiß bezahlen.
Non *negherái* il tuo fallo.	Du wirst dein Vergehen nicht läugnen.
Vuole, ch' *io fatíchi* per lui.	Er will, daß ich für ihn arbeiten soll.
Non *mánchino* di venire.	Sie sollen nicht ermangeln zu kommen.
Si ricórdi della sua proméssa.	Erinnern Sie sich Ihres Versprechens.
Non *se ne diméntichi.*	Vergessen Sie es nicht.
Non *dimenticherò* d' *informárnela.*	Ich werde nicht vergessen, Sie davon zu benachrichtigen. [richtigen.
Si compiáccia, favorisca di *avvisarmene.*	Belieben Sie gütigst, mich davon zu benach-
Ella *mi obbligherà* infinitamente.	Sie werden mich unendlich verbinden.
Non lodár il bel giorno innánzi sera.	Lobe nicht den schönen Tag vor dem Abend.
Io gli *cedei* od. *cedétti* il posto.	Ich trat ihm den Platz ab.
Non gli *cedésti* tu niente?	Tratest du ihm nichts ab?
Egli ti *cedè* od. *cedétte* la sua abitazione.	Er trat dir seine Wohnung ab.
Essi non vi *cedérono* od. *cedéttero* niente.	Sie traten euch nichts ab.
Io gli *scrissi* più volte, ma egli non mi *rispóse* mai.	Ich schrieb ihm öfters, er aber antwortete mir nie.
Io non *ne capísco* niente.	Ich verstehe nichts davon.
Non *ne capísci* (*comprendi*) tu niente?	Verstehst du nichts davon?
Anche noi non *la capiámo.*	Auch wir verstehen es nicht.
E voi, *la avete capita?*	Und ihr, habet ihr es verstanden?
Egli *si divérte* od. *divertísce* molto bene nella vostra compagnía. [págna.	Er unterhält sich sehr gut in eurer Gesellschaft. [Lande.
Noi *ci siamo divertíti* assái bene in cam-	Wir haben uns sehr gut unterhalten auf dem
Fortúna *istupidísce* colui ch' ella di troppo *favorísce.*	Das Glück betäubt (bethört) den, welchen es zu sehr begünstiget.
Tu *scrivévi,* quand' egli *ti chiamò.*	Du schriebest, als er dich rief.
Io *fuggii* l'occasióne *di vedérlo.*	Ich vermied die Gelegenheit ihn zu sehen.
Egli *fuggì* felicemente il perícolo.	Er entfloh glücklich der Gefahr.
Io *partiréi* pur anche, s' egli *partísse.*	Ich würde auch fortgehen, wenn er wegginge.
Parti di qui, e *parta* anch' egli.	Geh fort von hier, und auch er soll weggehen.
Egli non *voleva diféndersi.*	Er wollte sich nicht vertheidigen.
Non è vero, *scusátemi.*	Verzeihet, es ist nicht wahr.
Lévati di qui, birbóne!	Weg mit dir, Schurke! [warm.
Lásciami in pace, *non mi rómpere* il capo.	Laß mich in Frieden, mach mir den Kopf nicht
Non *lo sgridate, non lo rampognate.*	Zanket ihn nicht aus.

Non *ti vergognár* per ciò.	Schäme dich dessen nicht.
Mi saréi vergognáto di me stesso.	Ich würde mich vor mir selbst geschämt haben.
Egli non *si cura* di niente, e non *si sarébbe* mai *curato* di voi.	Er bekümmert sich um nichts, und würde sich nie um euch bekümmert haben.
Non *glielo credéte*, rifiutate*glielo*.	Glaubet es ihm nicht, schlaget es ihm ab.
Me ne ha già *parlato.*	Er hat mir schon davon gesprochen.
Portátemi una gazzétta. Ecco*la servita.*	Bringet mir eine Zeitung. Hier sind Sie bedient.
Con rispetto *parlándo.*	Mit Ehren zu melden.
Avéndo egli bene *considerato* la cosa, *acconsentì* alla di lui dománda, od. *consíderata* bene la cosa, egli *vi acconsentì.*	Nachdem er reiflich die Sache überlegt hatte, willigte er in dessen Begehren.
Avéndolo egli *ritrovato*, od. *ritrovátolo* nella maggiór indigénza, *cercò* d' *ajutárlo.*	Da er ihn in der größten Dürftigkeit gefunden hatte, suchte er ihm zu helfen. [nommen.
Città *affamáta,* tosto *espugnáta.*	Eine ausgehungerte Stadt ist bald einge-
Amicizia *riconciliáta* è come una piága mal *saldáta.*	Eine wieder versöhnte Freundschaft gleicht einer schlecht geheilten Wunde.
È bello *predicáre* il digiúno a corpo piéno.	Es ist schön Fasten predigen bei vollem Magen.
Avér sentito dire, è mezza bugía.	Was man vom Hörensagen hat, ist halb erlogen.
Egli non sapéva ove *ricoverársi.* [(§. 538.)	Er wußte nicht, wohin er sich flüchten sollte.
Il vedére, il guardáre non costa niente.	Das Sehen hat man umsonst.
Prego *di accomodársi.*	Bitte sich zu setzen.
Teméva *di avérlo perdúto.*	Er fürchtete es verloren zu haben.
Credéva *d' éssersi ingannato.*	Er glaubte sich getäuscht zu haben.
Ben *servír* acquista amíci, ed *il vero dir* nemíci.	Gute Dienste erzeigen, erwirbt Freunde, und die Wahrheit sagen, Feinde. [Verdienst.
Il náscer grande è caso e non virtù.	Vornehm geboren sein, ist Zufall und kein
Domandár non è villanía, ma *l' offrír* è cortesía.	Ersuchen ist keine Unart, aber das Anbieten ist eine Höflichkeit.
Amo meglio *di léggere,* che *di star* in ózio.	Ich lese lieber, als daß ich müßig bleibe.
Del suo procédere non m' appágo.	Mit seiner Handlungsweise bin ich nicht zufrieden.
L' andár in cóllera è *un puníre* in se stesso i falli e le impertinénze degli altri.	Sich zu erzürnen heißt an sich selbst die Fehler und Grobheiten Anderer bestrafen.
Chi è presto *a giudicáre, presto si pente.*	Wer schnell aburtheilt, bereuet auch schnell.
Chi dà il suo *avánti di moríre, apparécchisi a* ben *soffríre.*	Wer das Seinige hergibt, bevor er stirbt, der mache sich gefaßt, tüchtig zu darben.
Al vedérlo conchiúsi, che non *era* contento.	Als ich ihn ansah, schloß ich, daß er nicht zufrieden war.
Stiámo *a vedér* la festa.	Wir sehen der Festlichkeit zu.
Chi vuol fuóco, ha *da patír* il fumo.	Wer Feuer haben will, der muß auch den Rauch ertragen.
Qui ci ha *da pensár* egli.	Da mag er selbst zusehen.
Mi guárdi il ciélo *dall' accettáre* le vostre offérte.	Behüte mich der Himmel, eure Anträge anzunehmen.
In sul náscere del giorno, *si svegliò.*	Beim Anbruch des Tages erwachte er.
Lo *vidi nel sortír* di teátro.	Ich sah ihn, als ich aus dem Theater ging.
Si scusò con allegáre certe ragióni.	Er entschuldigte sich durch Anführung gewisser Gründe.
Col fallare (*fallándo*) s' impára.	Durch's Fehlen lernt man.
Egli sta *per uscíre.*	Er ist im Begriffe auszugehen.
Legge *per passár* il tempo.	Er liest, um sich die Zeit zu vertreiben.
Partì, *senza avérci salutati.*	Er ging fort, ohne uns gegrüßt zu haben.
Vedendo uno, lo conosci mezzo, *udéndolo parláre,* lo conosci tutto.	Siehst du Einen, kannst du ihn halb kennen, hörst du ihn sprechen, kannst du ihn ganz erkennen.
Avendo aspettáto, od. *dopo avér aspettato* due ore, *tornái* a casa.	Nachdem ich zwei Stunden gewartet hatte, kehrte ich nach Hause zurück.
Egli *esséndosi ricordato* della léttera, od. *ricordátosi* della lettera, mi disse.	Als er sich des Briefes erinnert hatte, sagte er mir.
Egli *disse* a me *partendo.*	Als er fortging, sagte er mir.
Io lo *vidi passando* per la piazza.	Ich sah ihn, als ich über den Platz ging.

Zum Uebersetzen.

142.

parlare per sotto voce solamente con il gesto
Ich spreche für ihn, du sprichst leise, er spricht nur durch Geberden, wir sprechen
non con non mai di sempre troppo forte cercare qualche cosa
nicht mit ihm, sprechet ihr nie von ihm? sie sprechen immer zu laut. Ich suche Etwas.
Che §. 540. stancarsi súbito §. 540. non
Was suchst du? Er ermüdet sich gleich. Wir ermüden uns nicht. Ihr ermüdet uns
con le nojose chiácchiere alla fine anche altro ne
durch euer langweiliges Geschwätz, endlich werden auch die Andern sich dadurch ermüden.
diféndersi §. 547. tu pure male
Ich vertheidige mich, vertheidigest du dich auch? er vertheidigt sich schlecht. Wir vertheidi-
sempre perchè voi non quando tutto
gen uns allezeit, warum vertheidiget ihr euch nicht, wenn Alle sich vertheidigen? Ich
rallegrarsene sempre Perchè maravigliarsene, §. 541. acconsentire a
freue mich allezeit darüber. Warum verwunderst du dich darüber? Ich willige in sein
la domanda se vi non acconsentire egli certo anche non vi
Begehren; wenn du dazu nicht beistimmst, so stimmt er sicher auch nicht dazu bei. Ich
finire, *isco*, già lavóro pure proibire, *isco* finire
endige schon meine Arbeit; endigst du auch deine? Er verbietet es dir nicht. Wir beenden
lo subito non ancora Anche altro si tosto, si presto
sie gleich. Beendiget ihr sie noch nicht? Auch die Andern beenden sie nicht so bald.
Badate che servitore tavola preparare, §. 521. posata recare portare
Sehet, daß der Bediente den Tisch decke (Conjunct.), die Bestecke bringe, und bald
presto in tavola Badate che, §. 521. qualche cosa di péggio succédere parére che
auftrage. Gebet Acht, daß euch nicht etwas Schlimmeres begegne. Mich däucht, daß
capire, *isco* bene accomodarsi, §. 521. li a scrittojo piegare
er mich nicht recht verstehe. Setzen Sie sich dort zum Schreibpult, legen Sie jenen
léttera métterci sovraccopérta sigillare spedire, *isco*
Brief zusammen, machen Sie ein Couvert darüber, siegeln Sie ihn, und senden Sie ihn
a posta Aspettare finchè io tornare, §. 521.
auf die Post. Wartet, bis ich zurückkomme.

143. (Sieh §. 520, *b*, *c*.)

Giovanni giuocare volentiéri ma quando pérdere frémere di rábbia
Johann spielte gern (§. 520, *b*), wenn er aber verlor, wüthete er vor Zorn, und die
altro deridere sorélla sentire, §. 520, *b*. jeri poco bene médico
Andern lachten ihn aus. Die Schwester fühlte sich gestern unwohl, und der Arzt
proibire, §. 520, *c*. di sortire portare, §. 520, *c*. libro da léggere perchè annojársi
verbot ihr auszugehen. Ich brachte ihr ein Buch zum Lesen, weil sie Langeweile
§. 520, *b*. vicino véndere, *ei*, *etti* cavállo comprare, altro Mentre, §. 520, *b*. scrivere,
hatte. Der Nachbar verkaufte sein Pferd, und kaufte ein anderes. Während ich schrieb,
udire, §. 520, *c*. in strada strépito figlia maravigliársi, §. 520, *c*. che non
hörte ich auf der Straße einen großen Lärm. Die Tochter verwunderte sich, daß sie
niente ne sentire, §. 521. tutto l'altro maravigliársene egualmente
nichts davon gehört habe; und alle Uebrigen verwunderten sich ebenfalls darüber. Ich
ricévere, *ei*, *etti* léttera pacchétto fratello non — niente
erhielt einen Brief, und du erhieltest ein Packet. Der Bruder erhielt nichts. Wir
anche più cosa pure qualche cosa sorella
erhielten auch mehrere Sachen; erhieltet ihr auch Etwas? Die Schwestern erhielten
regálo, donativo affligersi, *afflissi*, §. 520, *c*. di disgrázia amico
schöne Geschenke. Ich betrübte mich über das Unglück des Freundes; du betrübtest
del pari ne cugino anche quanto mai ne
dich eben so darüber. Sein Vetter betrübte sich auch ungemein darüber. Wir betrübten
non meno ne voi pure ne parente, *m*
uns nicht minder darüber. Betrübet ihr euch auch darüber? Seine Verwandten betrüb-
oltre modo, fuor del sólito ne
ten sich außerordentlich darüber.

144. (Sieh §. 520, *d*, *e*, *f*, *g*, *h*, und §. 521.)

Alcuno raccontare che mercante fuggire di qui portare seco grande
Einige haben mir erzählt, daß ein Kaufmann von hier entwichen sei, und eine große

somma danáro, §. 521. contentarsi del poco, (s. S. 345, Note 1)
Summe Geldes mit sich genommen habe. Er hat sich mit Wenigem nicht begnügt.
conóscere forestiére non che salutáre spedire merce, *f*
Ich habe die Fremden nicht gekannt, welche uns gegrüßet haben. Habet ihr die Waaren
già che comperáre parere che ingannársi, §. 521
schon versendet, die ihr gekauft habet?[1]) Mich däucht, daß ihr euch getäuscht habet.
sbagliársi di fiorino conóscere ora che prima non bene
Er hat sich um fünfzig Gulden geirrt. Er sieht nun ein, daß er sich vorher nicht gut
comportársi, §. 520, *e*. méttere, *misi* su távola carta consegnáre, §. 520, *e*.
aufgeführt hatte. Ich legte auf seinen Tisch die Papiere, die er mir übergeben hatte.
Dopoché, §. 520, *f*. di pericolo avertire uno partírsene Appéna scostársi
Nachdem er uns vor der Gefahr gewarnt hatte, ging er fort. Kaum hatten wir uns
da villággio cominciare a pióvere Dopoché due ora aspettare
von dem Dorfe entfernt, so fing es an zu regnen. Nachdem ich zwei Stunden gewartet
tornare casa Mandare, s. S. 341, Note 2. merce, *f* pagare, §. 540.
hatte, kehrte ich wieder nach Hause. Wir werden ihm die Waaren schicken, und er wird
lunedì próssimo Se non — mai cominciare, §. 541. anche mai
sie uns nächsten Montag zahlen. Wenn ihr nie anfangen werdet, werdet ihr auch niemals
finire lasciare, §. 541. in pace giuocare al bigliardo per cacciarsi
endigen. Wir werden euch in Ruhe lassen. Sie werden Billard spielen, um sich die
noja Tostoché lavóro terminare
Langeweile zu vertreiben. Sobald ich die Arbeit werde beendigt haben, werde ich sie euch
mostrare Quando loro libro mandare avvisare ne
zeigen. Wenn er ihnen die Bücher wird geschickt haben, wirst du mich davon benachrichten.

145. (Sieh §§. 521, 523.)

sperare che ne persuadére, *persuáso* Se vedére con próprio occhio
Ich hoffe, daß er davon überzeugt sei. Wenn ich es mit meinen eigenen Augen
ancóra non crédere mantenére paróla
sähe, so würde ich es noch nicht glauben. Er würde sein Wort gehalten haben, wenn
i genitori perméttere, *permesso* Se ricordarsene
seine Eltern es ihm erlaubt hätten. Wenn ich mich daran erinnert hätte, hätte ich es
portare volere, §. 520, *b*. che vi restare, (*condiz.*) Chi mai credere (*correl.*) cosa
euch gebracht. Er wollte, daß ich dort bleiben sollte. Wer hätte je so was ge-
símile desiderare (*correl.*) molto di vedére ricordarsi talvolta di non
glaubt! Ich wünschte sehr ihn zu sehen. Erinnere dich manchmal an uns. Ver-
obbligársi a niente aspettáre un poco riposarsi moderarsi
pflichte dich zu nichts. Warten Sie ein wenig. Ruhen wir aus. Mäßiget euch. Sie
cangiársi parlare senza pensare è tirare mirare trovare a lavorare
sollen sich ändern. Reden ohne denken heißt schießen ohne zielen. Ich fand ihn arbeiten.
avere di piacére, *m* a pregare *uno* avére da vivere Non
Ich hätte (*correl.*) Sie um eine Gefälligkeit zu bitten. Er hat nichts zu leben. Nicht
anno ma il sapére misurare pesare Pérdere la própria riputazione
die Jahre, sondern das Wissen messe und wiege ab. Seinen guten Ruf verlieren,
è un morire avanti tempo al vedere (vedéndo) ardere, *arsi* di cóllera parlare
heißt vor (der) Zeit sterben. Als er ihn sah, entbrannte er vor Zorn. Ich spreche nicht
di il non volére Col non fare imparáre uomo a far male incontrare *uno*
vom nicht Wollen. Durch Nichtsthun lernen die Menschen Böses thun. Ich begegnete
nell' entrare albérgo Temporeggiare (*gerund.*) guastársi mai niente in
ihm beim Eintreten in einen Gasthof. Durch Zögern verdirbt man nie Etwas bei
l' affare, *m* disputato ottenére (*gerund.*) cárica rallegrársene moltissimo
streitigen Gegenständen. Da ihr die Stelle erhalten habet, freue ich mich recht sehr darüber.

LI.

Conjugation eines Zeitwortes in der leidenden Form. (Verbo passivo.)

§. 552. Das Passiv wird im Italienischen gebildet, wenn man dem Mittelworte vergangener Zeit (*participio passato*) das Hilfszeitwort *essere*, oder auch *venire*, (dieses jedoch nur in den einfachen Zeitformen), vorsetzt.

1) Das Mittelwort der vergangenen Zeit (*participio passato*) eines thätigen (übergehenden) Zeitwortes, welches einen Accusativ regiert, stimmt, wenn dieser vorangeht, immer in Geschlecht und Zahl damit überein. (Sieh §. 344, Note 3, und Seite: 345, Note 1.)

Indicativo.				*Congiuntivo.*			
		Presente.					
Ich werde gelobt, ꝛc.				Daß ich gelobt werde, ꝛc.			
Io sono	oder	*vengo*	lodato-a	Che io sia	oder	*venga*	lodato-a
tu sei	-	*viéni*	lodato-a	- tu sia	-	*venga*	lodato-a
egli è	-	*viéne*	lodato	- egli sia	-	*venga*	lodato
ella è	-	*viene*	lodata	- ella sia	-	*venga*	lodata
noi siamo	-	*veniamo*	lodati-e	- noi siamo	-	*veniámo*	lodati-e
voi siete	-	*venite*	lodati-e	- voi siate	-	*veniáte*	lodati-e
essi sono	-	*véngono*	lodati	- essi siano	-	*véngano*	lodati
esse sono	-	*vengono*	lodate.	- esse	-	- -	lodate.

Imperfetto o Pendente.			*Passato perfetto.*
Ich wurde gelobt, ꝛc.			Daß ich gelobt worden sei, ꝛc.
Ero	oder *venivo*	lodato-a	Che io sia stato lodato
eri	- *venivi*	lodato-a	- - - stata lodata
era	- *veniva*	lodato-a	- noi siamo stati lodati
eravámo	- *venivámo*	lodati-e	- - - state lodate, ecc.
eravate	- *venivate*	lodati-e	
érano	- *venivano*	lodati-e.	

Passato indeterminato, remoto.			*Condizionale presente.*		
Ich wurde gelobt, ꝛc.			Wenn ich gelobt wäre, ꝛc.		
Fui	oder *venni*	lodato-a	Se fossi	oder *venissi*	lodato-a
fosti	- *venisti*	lodato-a	- fossi	- *venissi*	lodato-a
fu	- *venne*	lodato-a	- fosse	- *venisse*	lodato-a
fummo	- *venimmo*	lodati-e	- fóssimo	- *venissimo*	lodati-e
foste	- *veniste*	lodati-e	- foste	- *veniste*	lodati-e
furono	- *vénnero*	lodati-e	- fóssero	- *venissero*	lodati-e

Passato determinato, próssimo.	*Condizionale passato.*
Ich bin gelobt worden, ꝛc.	Wenn ich gelobt worden wäre, ꝛc.
Io sono stato lodato	Se io fossi stato lodato
- - stata lodata	- - - stata lodata
noi siamo stati lodati	- noi fóssimo stati lodati
- - state lodate, ecc.	- - - state lodate.

Primo passato anteriore.	*Correlativo presente.*		
Ich war gelobt worden, ꝛc.	Ich würde gelobt, ꝛc.		
Io era stato lodato	Sar-ei	oder *verr-ei*	lodato-a
- - stata lodata	- esti	- - *esti*	lodato-a
noi eravámo stati lodati	- ebbe	- - *ebbe*	lodato-a
- - state lodate, ecc.	- emmo	- - *emmo*	lodati-e
	- este	- - *este*	lodati-e
	- ébbero	- - *ebbero*	lodati-e

Secondo passato anteriore.	*Correlativo passato.*
Ich war gelobt worden, ꝛc.	Ich würde gelobt worden sein, ꝛc.
Io fui stato lodato, ecc.	Sarei stato lodato, ecc.
Futuro.	*Futuro anteriore, condizionale.*
Ich werde gelobt werden, ꝛc.	Wenn ich werde gelobt worden sein, ꝛc.
Io sarò od. *verrò* lodato-a, ecc.	Quando io sarò stato lodato, ecc.

Infinitivo.		*Gerundj.*
Essere (*venire*) lodato-a,	gelobt werden	Essendo (*venendo*) io lodato-a, da ich gelobt werde.
- stato lodato,	gelobt worden sein.	Essendo (*venendo*) noi lodati-e, da wir gelobt werden.
- stata lodata,		Essendo io stato lodato, ecc. da ich gelobt worden bin.
		Essendo noi stati lodati, ecc. da wir gelobt worden sind.

Anmerkungen.

§. 553. In passiven Sätzen steht die Person oder Sache, von welcher die Thätigkeit ausgeht, oder durch welche diese stattfindet, mit *da*, oder auch mit *per;* z. B.

Essere introdotto *da* (*per*) alcuno.	Von (durch) Jemanden eingeführt werden.
Trovò guardáta la Porta *per* Ambrogio Trivulzio.	Er fand das Stadtthor von (durch) Ambros Trivulzio bewacht.

§. 554. Der Gebrauch des *essere*, oder des *venire*, (als Hilfszeitwort in der Bedeutung des deutschen: werden), in der leidenden Abwandlungs-Form, ist nicht willkürlich; denn *éssere*, sein, zeigt eine vollendete Handlung an, daß nämlich Etwas schon geschehen, vollendet ist; — *venire*, (werden), dagegen, eine noch fortdauernde Handlung, daß nämlich Etwas zwar angefangen hat, jedoch noch nicht vollendet ist, folglich, daß Etwas noch in der Fortdauer begriffen ist. — *Venire*, in den einfachen Zeitformen der Vergangenheit, oder Zukunft, gebraucht, dient eine längere Fortdauer, oder öftere Wiederholung einer Handlung in der Vergangenheit, oder in der Zukunft, zu bezeichnen; z. B.

La cámera *è* dipinta.	Das Zimmer **ist** (schon) ausgemalt.
La camera *viene* dipinta.	Das Zimmer **wird** (eben) gemalt.
Sono pagato.	Ich **bin** bezahlt.
Vengo pagato ogni mese.	Ich **werde** monatlich bezahlt.
Egli *fu* lodato.	Er wurde (nur einmal) gelobt.
Egli *venne* lodato da tutti.	Er wurde (fortdauernd od. wiederholt) von Allen gelobt.
Egli *sarà* lodato.	Er wird (nur einmal) gelobt werden.
Egli *verrà* lodato.	Er wird (fortdauernd) gelobt werden.
Ella ne *restò* (*rimase*) sbalordita.[1])	Sie wurde darüber äußerst bestürzt.
I buoi *stanno* attaccati all' arátro.	Die Ochsen sind in den Pflug eingespannt.
Così *va* fatto (st. *deve essere* fatto).	So muß gemacht werden.
Così *va* giuocato questo giuoco.	So wird das Spiel gespielt.
Queste due cose *vanno* unite.	Diese zwei Sachen gehören zusammen.

Ueber die Art das unbestimmte deutsche Subject „man“ im Italienischen auszudrücken.

§. 555. Die **dritte Person** der **Einzahl** und **Mehrzahl** des **Passivs** kann im Italienischen auch auf eine ganz eigenthümliche Weise durch die **Aktivform** ausgedrückt werden, indem man das **Zeitwort rückbezüglich**, mit *si* (**sich**), in jenen Fällen braucht, wo durch den **zurückwirkenden Sinn** des *si* **keine Zweideutigkeit** entstehen kann, und auf diese Art wird denn auch meistens im Italienischen das **unbestimmte deutsche Subject „man“**[2]) übersetzt; z. B.

Quest' arte *è* (*viene*) *stimata* da tutti; od. quest' arte *si stima* (*stímasi*) da tutti.	Diese Kunst wird von Allen **geschätzt**; (d. i. diese Kunst **schätzt sich** von Allen).
Le belle arti *sono* (*véngono*) *stimate* dappertutto;	Die schönen Künste **werden** überall **geschätzt**.
od. le belle arti *si stimano* (*stímansi*) da per tutto.[3])	**Man schätzt** überall die schönen Künste; (d. i. die schönen Künste **schätzen sich** überall).
L'uomo finto può *éssere ugguagliato* all' oro falso;	Der falsche Mensch kann falschem Golde gleichgeachtet werden.
od. l'uomo finto può *uggagliársi* all' oro falso	Den falschen Menschen **kann man** falschem Golde gleichachten; (d. i. der falsche Mensch **kann** falschem Golde **sich gleichachten**).
Fu raccontata una novità;	Es **wurde** eine Neuigkeit erzählt.
od. *si raccontò* una novità.	**Man erzählte** (**es erzählte sich**) eine Neuigkeit.
Ne *fúrono sparse* várie voci; od. *se ne spársero* várie voci.	Es **wurden** hierüber mancherlei Gerüchte verbreitet; — **man** verbreitete (od. **es** verbreiteten **sich**) **hierüber** mancherlei Gerüchte.

---

1) Die Italiener bedienen sich auch der **Zeitwörter**: *stare, restare, rimanére* und *andare,* als **Hilfszeitwörter des Passivs**, in dessen **einfachen Zeitformen**, um dadurch die **Dauer**, **Fortwährung** der **Handlung** oder des **Zustandes** ausdrucksvoller zu bezeichnen.

2) Als **unbestimmtes Subject** findet man bei den **Alten** auch manchmal *uomo* (**ohne Artikel**), dem deutschen „**man**“ und dem französischen „*on*“ entsprechend, gebraucht, was jedoch jetzt nicht mehr üblich ist; z. B.

Veramente è questi così magnifico come *uom* dice; (st. come *si dice*). (*Bocc.*)	Dieser ist wirklich so prunkliebend, wie **man** sagt.
Il sonno è veramente qual *uom* dice. (*Petr.*)	Der Schlaf ist wirklich so, wie **man** sagt.

3) Aus den angeführten Beispielen ist leicht zu ersehen, daß das italienische **rückbezügliche Fürwort** *si* nicht wie das deutsche „**man**“ als **Nominativ** (Subject) des **Satzes** vorkommen kann, sondern, daß der **Accusativ**, wenn einer in dem deutschen Satze mit „**man**“ vorkommt, im Italienischen als **Nominativ** erscheint, mit welchem auch das **italienische Zeitwort** (mit *si*) in **Zahl** und **Geschlecht** gehörig **übereinstimmen** muß; z. B.

Si sente una campána.	**Man hört** eine Glocke; (d. i. **es hört sich** — [**wer?**] — eine Glocke).
Si séntono molte campáne.	**Man hört** viele Glocken; (d. i. **es hören sich** — [**wer?**] — viele Glocken).

Ferner ist zu merken, daß, weil das italienische **Zeitwort** mit *si* **rückbezüglich** wird, es auch als **solches** in den **zusammengesetzten Zeiten** mit *éssere* (und **nicht** mit *avére*) conjugirt werden muß, (vergl. S. 345, Note 1); z. B.

Si è sentita una cannonáta.	**Man hat** einen Kanonenschuß gehört; (d. i. **es hat** [ist] **sich gehört** ein Kanonenschuß).
Si sono sentite più cannonate.	**Man hat** mehrere Kanonenschüsse gehört; (d. i. **es haben** [sind] **sich** mehrere Kanonenschüsse **gehört**).

È stato parlato di guerre;	Es ist von Kriegen gesprochen worden.
od. *si è parlato* di guerre (nicht: *si ha* parlato).	Man hat von Kriegen gesprochen; (d. i. es hat [ist] sich gesprochen).
Sono state dette molte cose;	Es sind viele Dinge gesagt worden.
od. *si sono dette* molte cose.	Man hat viele Dinge gesagt.
Se fóssero state spedite molte merci fuor di paése;	Wenn viele Waaren ins Ausland geschickt worden wären.
od. *se si fóssero spedite* molte merci.	Wenn man viele Waaren verschickt hätte.
Ne sarà dato loro avvíso;	Es wird ihnen Nachricht davon gegeben werden; — man wird ihnen Nachricht davon geben.
od. *se ne darà* loro avvíso.	
Non *se ne parla* più.	Man spricht nicht mehr davon; (d. i. es spricht sich davon nicht mehr).
Si crede da molti che ...	Es wird von Vielen geglaubt, daß ...
Si dice (dícesi), *si va* dicendo.[1]	Man sagt, (d. i. es sagt sich).
Non *si sente* più niente.	Man hört (es hört sich) nichts mehr.
Che *si dirà* da' tuoi fratelli, ... quando *si saprà* (*da essi*), che tu sii quì ... (*Bocc.*)	Was werden deine Brüder sagen ... wenn sie erfahren werden, daß du hier seist ...
Se *si sapesse.*	Wenn man wüßte, (wenn es sich wüßte).
Non saprà, che *si ha* in ódio colui che *si teme.*	Er wird nicht wissen, daß man jenen haßt, den man fürchtet.
Non *vi si vede* niente. (§. 354.)	Man sieht (es sieht sich) dort nichts.
Non *vi si pensa.*	Man denkt nicht daran.

§. **556.** Das italienische Zeitwort kann rückbezüglich mit *si*, wie das deutsche „man“, auch in Beziehung auf die erste und zweite Person gebraucht werden:

Ove *si va* sì consolato, Ergásto? (*Guar.*)	Wo geht man hin so fröhlich, Ergast?
Sofrónia, ove *si va?* (*Machiav.*)	Sofronia, wo geht man hin?

§. **557.** Die Italiener bedienen sich der Passivform, wenn im deutschen Satze mit „man“ ein Hauptwort im Accusativ vorkommt, welches eine Person andeutet, und durch die Aktivform des rückbezüglichen Zeitwortes (mit *si*) eine Zweideutigkeit, ein wirklich zurückwirkender Sinn, stattfinden könnte. — Insbesondere, wenn in dem deutschen Satze mit „man“ ein persönliches Fürwort im Accusativ vorkommt, ist im Italienischen stets die Passivform zu gebrauchen; z. B.

Il fratello è (od. *vien*) lodato; (u. nicht: il fratello *si loda*).	Der Bruder wird gelobt; od. man lobt den Bruder; (nicht: der Bruder lobt sich).
Egli è stato mandato in América; (u. nicht: *se lo ha mandato*).	Man hat ihn nach Amerika geschickt; od. er ist nach Amerika geschickt worden.
Egli *è lodato* (nicht: *se lo loda*).[2]	Er wird gelobt, od. man lobt ihn; (nicht: es lobt sich ihn).
Le sorelle *fúrono biasimate:* (nicht: le sorelle *si biasimárono*).	Die Schwestern wurden getadelt; od. man tadelte sie, (nicht: sie tadelten sich).
Esse *fúrono biasimate;* (nicht: *se le biasimò*).	Sie wurden getadelt; od. man tadelte sie.

§. **558.** In ähnlichen Fällen könnte das deutsche „man“ im Italienischen auch umschrieben, — oder wenn „man“ durch „Jemand“ oder „Einer“ ersetzt werden kann, mit *alcúno, qualcúno* oder *uno* gegeben werden; z. B.

Lasciátelo andare; od. che *se ne vada;* od. se ne *vada* pure.	Man lasse ihn gehen; od. lasset ihn fortgehen; er mag fortgehen.
Se *alcúno* ci vedesse; od. *se fóssimo veduti.*	Wenn man (Jemand) uns sähe; od. wenn wir gesehen würden.
Se *uno* (*alcúno*) ci sentisse; od. *se fóssimo sentiti.*	Wenn man (Jemand, Einer) uns hörte; od. wenn wir gehört würden.

§. **559.** Wenn im deutschen Satze mit „man“ ein Person-Fürwort im Dativ sich befindet; — und eben so, wenn der deutsche Satz mit „man“ in einer zusam-

1) Insbesondere, wenn im Deutschen das unbestimmte Subject: man, mit dem Zeitworte allein, ohne Object, steht, wird im Italienischen das Zeitwort mit dem rückbezüglichen: *si*, gebraucht; z. B.

Si dice, *si è* detto, *si* dirà.	Man sagt, man hat gesagt, man wird sagen.
Si mángia, *si* ride, *si* balla.	Man ißt, man lacht, man tanzt.

2) Im Geschäftsstyle kommt häufig vor: *se lo* od. *lo si* incárica, ecc. man beauftragt ihn, statt des grammatisch richtigen: *egli è* od. *viene incaricato*, er wird beauftragt.

mengesetzten Zeitform, mit einem Accusativ im Plural, vorkommt; dann wird im Italienischen lieber die Passivform, als das Zeitwort mit *si*, (was übrigens eben so gut sein könnte), gebraucht; z. B.

Mi *fu mandato;* od. mi *si mandò.*	Man schickte mir.
Gli *è stato detto;* (st. gli *si è detto*).	Man hat ihm gesagt.
Le fortificazioni *sono state demolite;* (st. si sono demolite).	Man hat die Festungswerke geschleift.

§. 560. In den Fällen, wo nebst *si* noch zwei andere *Affissi* vorkommen würden, bedienen sich die Italiener ebenfalls der Passivform; z. B.

Me ne *è stato parlato.*	Man hat mir davon gesprochen; (es ist mir davon gesprochen worden).
Gliene *fúrono rimesse.*	Man übergab ihm welche (Briefe); (es wurden ihm welche übergeben).

§. 561. Kommt das deutsche „man" mit einem rückbezüglichen Zeitworte vor, z. B. man bildet sich ein, so kann man da nicht sagen: *si si figúra*, weil dies ohne Nominativ wäre. Da aber ein rückwirkendes Zeitwort die Passivform nicht zuläßt, so bleibt in solchem Falle nichts Anderes übrig, als das deutsche unbestimmte Subject „man" durch irgend einen passenden Nominativ, entweder durch andere unbestimmte Fürwörter; z. B. durch *uno, alcúno, talúno, altri, tale, colui che, chi, molti, ciascuno,* auch: *noi,* ecc., oder durch die Hauptwörter: *l'uomo, la gente,* zu ersetzen; z. B.

Talvólta *uno* (*talúno, l'uomo*) si figúra, s'immágina, (nicht: *si si figura*).	Manchmal bildet man (Mancher, der Mensch) sich ein.
Se *uno* (*alcuno*) si loda troppo, si rende sospetto;	Wenn man (Einer, Jemand) sich zu sehr lobt, so macht man (er) sich verdächtig;
od. se (*noi*) *ci lodiamo* troppo, *ci rendiamo* sospetti;	od. wenn wir uns zu sehr loben, so machen wir uns verdächtig;
od. *colui che* (od. *chi*) troppo si loda, si rende sospetto.	od. derjenige, welcher (wer) sich zu viel lobt, macht sich verdächtig.
Spesse fiate *l'uomo* si pregiúdica da se medésimo.	Oft ist man (der Mensch) sich selbst im Wege.
Se *alcuno* si appiattasse.	Wenn man (Jemand) sich versteckte.
Conducétevi a dovére; od. *comportátevi* come si deve.	Man führe sich gut auf.

Mnemonische Uebung.

Il tradiménto *è amato*, ma il traditóre *odiáto.*	Die Verrätherei wird gerne gesehen, aber der Verräther gehaßt.
L'uomo insígne non *è* mai *apprezzáto* nè in vita, nè in pátria.	Ein ausgezeichneter Mann wird nie geschätzt, weder bei seinen Lebzeiten, noch in seinem Vaterlande.
A veste logoráta poca fede *vién prestata.*	Einer abgenutzten Kleidung schenkt man wenig Vertrauen.
Il bene non *è conosciúto,* se non *è perdúto.*	Man kennt das Gute nicht, bis es verloren ist.
Servitù *offérta* non *è mai stimáta.*	Angebotene Dienste werden nie geschätzt.
Chi ha cattívo nome *è* mezzo *impiccáto.*	Wer im schlechten Rufe steht, ist halb gehenkt.
Dono *rinfacciáto,* non *è ringraziáto.*	Ein vorgeworfenes Geschenk erhält keinen Dank.
Come saluterái, *salutato sarái.*	Wie du grüßen wirst, wird man dir danken.
Chi si scusa *senza ésser accusáto,* fa chiáro il suo peccáto.	Wer sich entschuldigt, ohne beschuldigt zu werden, bekundet sein Vergehen.
Paróle una volta *volate,* non póssono *ésser revocáte.*	Worte, einmal ausgesprochen, können nicht zurückgerufen werden.
È méglio *ésser battúto* colle mani, ch'*esser ferito* da cattive lingue.	Es ist besser von den Händen geschlagen, als von Lästerzungen verwundet zu werden.
È meglio *ésser invidiáto,* che *còmpassionáto.*	Es ist besser beneidet, als bemitleidet zu sein.
Quando a talúno non *vién* più *credúto,* ben *si può* dir ch'egli ha tutto perdúto.	Wenn man Einem nicht mehr glaubt, kann man wohl sagen, daß er Alles verloren hat.
Egli *è* (*vien*) *invitato* da tutti. (§. 554.)	Er wird von Allen eingeladen.
Egli *era* (*veníva*) spesso *lodato.*	Er wurde oft gelobt.
Essi *fúrono invitati* dal zio.	Sie wurden von dem Oheim eingeladen.

Ella *fu* (*venne*) *biasimáta* da molti.
Questo non *sarà* (*verrà*) *approvato.*
Voi *saréte* (*verréte*) *criticati.*
Queste case *saránno* (*verránno*) *vendute.*
Sono stato pregato.
Egli *éra stato raccomandáto.*
Saréi (*verréi*) *condannato* da ognúno, se il facéssi.
Sarébbe stato dispensáto, se l'avésse richiésto. [(§. 554.)
Egli *fu* (*restò*) *deluso* nelle sue aspettazióni.
Egli *fu* (*rimáse*) *escluso* dal lor número.

Questa cosa *va* (*dev' éssere*) *fatta* così.
Questa voce *va posta* prima.
Tutti ne *fúrono* (*restárono* od. *rimásero*) *maravigliáti.* [carrózza.
I caválli *sono* (*stanno*) già *attaccati* alla
È (*vien*) *lodato* il suo valóre,
od. *si loda* il suo valóre. (§. 555.)
È stato lodato il suo valóre,
od. *si è lodato* il suo valóre.
Le sue ópere *sono* (*vengono*) assái *lodáte,*
od. *si lódano* assai le sue ópere.
Le sue ópere *sono state* assai *lodate,*
od. *si sono* assai *lodate* le sue ópere.
Se *fóssero state lette* le sue léttere,
od. se *si fóssero lette* le sue léttere.
Le prescrizióni dovránno *ésser osservate,*
od. dovránno *osservársi,* od. *si dovránno osservare.*
Il dázio dovrà *ésser pagato* qui,
od. dovrà *pagársi,* od. *si dovrà* pagár qui.
Si ammírano i talénti, *si loda* la beltà, *si onóra* la vírtù, ma *si ama* la bontà.

La speránza, che *si ha* di víncere, fa víncere in effétto.
Quando *si hanno* cattíve ragióni, méglio *si è,* di farle dire *per altri.*

È ridícolo d'adirársi, quando non *si è* il più forte.
Non *si può* éssere insiéme amíco e adulatore.
Se il secréto *si sa* da tre, *si sa* da tutti.

Si gode meno di ciò, che *si ottiéne,* che di ciò, che *si spera.*

Gli uómini *si conóscono* al parláre, e le campáne al suonáre.
Non *si è* mai *veduto* alcúno a pentírsi d'una buona azióne.
La lunga prosperità génera fidúcia, e fa, che meno *si è* circospétto.

Egli *è* già *conosciuto.* (§. 557.)
La sorélla *è* (*vien*) *chiamáta.*
Ella non *è stata veduta.*
Se *alcuno* mi cercasse. (§. 558.)
Voi *siete stati osserváti,* od. *alcuno* vi ha osservati.

Sie wurde von Vielen getadelt.
Das wird nicht genehmigt werden.
Ihr werdet getadelt werden.
Diese Häuser werden verkauft werden.
Ich bin gebeten worden.
Er war empfohlen worden.
Ich wäre von Jedermann gemißbilligt, wenn ich dies thäte.
Er würde freigesprochen worden sein, wenn er es begehrt hätte.
Er wurde in seinen Erwartungen getäuscht.
Er wurde (blieb) von ihrer Anzahl ausgeschlossen.
Diese Sache muß so gemacht werden.
Dieses Wort muß eher stehen.
Alle wurden (blieben) erstaunt darüber. [gespannt.
Die Pferde sind (stehen) am Wagen schon an-
Seine Tapferkeit wird gelobt,
od. man lobt seine Tapferkeit.
Seine Tapferkeit ist gelobt worden,
od. man hat seine Tapferkeit gelobt.
Seine Werke werden sehr gelobt,
od. man lobt sehr seine Werke.
Seine Werke sind sehr gelobt worden,
od. man hat seine Werke sehr gelobt.
Wenn seine Briefe wären gelesen worden,
od. wenn man seine Briefe gelesen hätte.
Die Vorschriften werden beobachtet werden müssen,
od. wird man beobachten müssen.
Der Zoll wird hier entrichtet werden müssen,
od. den Zoll wird man hier entrichten müssen.
Man bewundert die Talente, man lobt die Schönheit, man ehrt die Tugend, aber man liebt die Güte.
Die Hoffnung, die man hat zu siegen, macht, daß man in der That siegt.
Wenn man schlechte Beweisgründe hat, ist es besser, sie durch Andere vorbringen zu lassen.
Es ist thöricht (lächerlich) sich zu erzürnen, wenn man nicht der Stärkere ist.
Man kann nicht zugleich Freund und Schmeichler sein.
Wenn drei das Geheimniß wissen, so wissen es Alle.
Man erfreut sich weniger über das, was man erlangt, als über das, was man hofft.
Man erkennt die Menschen am Sprechen und die Glocken am Klingen.
Man hat niemals Jemand gesehen, eine gute Handlung bereuen.
Das lange Wohlergehen erzeugt Zutrauen, und bewirkt, daß man weniger vorsichtig ist.
Man kennt ihn schon.
Man ruft die Schwester.
Man hat sie nicht gesehen.
Wenn man (Jemand) mich suchen sollte.
Man (Jemand) hat euch beobachtet.

Mi *è stato detto*, od. mi si *è detto*. (§. 559.)	Man hat mir gesagt.
Mi *fu portata* una léttera, od. mi *si portò* una léttera.	Man brachte mir einen Brief.
Gliene *fu mandato*. (§. 560.)	Man hat ihm davon geschickt.
Mi *è stato rubáto* il mio danáro.	Man hat mir mein Geld gestohlen.
Inváno *l'uomo* resiste alle leggi della natúra. (§. 561.)	Man widerstrebt vergebens den Naturgesetzen.
Vi era tanta folla (sì piéno), che appéna *uno* potéva *muóversi*.	Es war so voll, daß man sich kaum rühren konnte.
Quel peso, che *uno si scéglie*, non *è sentíto*.	Jene Bürde, die man sich selbst wählt, fühlt man nicht.
Quando *uno* è, od. quando *si è* vécchio.	Wenn man alt ist.
Quando *alcuno* ti dimánda qualche cosa, sii cortése.	Sei höflich, wenn man dich um Etwas fragt.
Si parla d'un viággio del ricco banchiére.	Man spricht von einer Reise des reichen Wechslers.
Quando *si crede*, che partirà?	Wann glaubt man, daß er abreisen wird?
Dove *si dice*, che andrà?	Wo soll er hingehen?
Non *si sa* ancóra.	Man weiß noch nicht.

Zum Uebersetzen.

146. (§. 554.)

d'un mérito elevato §. 554. mai con indifferente ócchio riguardare
Ein hochverdienter Mann wird nie mit gleichgültigen Augen angesehen, er wird
o come amico o nemico considerare Románo
entweder als Freund oder als Feind betrachtet. Sechzigtausend Römer wurden von
Annibale presso Canne ucciso Mitridáte Pompejo
Hannibal bei Cannä getödtet. Der König Mithridates wurde von Pompejus
vinto Tito generalmente delizia génere,*m* umáno chiamare
überwunden. Titus wurde allgemein die Freude des menschlichen Geschlechtes genannt.
Mário fortuna perseguitare raccontare che pace,*f*
Marius wurde vom Glücke sehr verfolgt. Man erzählt, daß der Friede
conchiuso §. 522. Quanto desolante umiliante non è egli *di*.. símile
geschlossen sein soll. Wie trostlos und niederbeugend ist es nicht von seinen Nebenmenschen
amare Parlare se vuoi uomo
nicht geliebt zu werden. Sprich wenig und gut, wenn du (für) einen Mann
váglia stimare
von Fähigkeit gehalten werden willst.

147. (§. 555.)

argento conóscere a suono lodare tedesco i costúmi amare
Das Silber kennt man am Klange. Man lobt die deutschen Sitten; man liebt
francese moda Oggi vário novitá raccontare parlare
die französischen Moden. Heute hat man verschiedene Neuigkeiten erzählt. Man spricht
quasi dappertutto di partenza Principe creduto che possíbile
fast überall von der Abreise des Fürsten. Man hätte nicht geglaubt, daß dieses möglich wäre.
Tutto può quando vuole Quando Consigliere áulico tornare
Alles kann man, wenn man will. Wann wird der Herr Hofrath wieder kommen?
§. 557. aspettare oggi lodare stimare §. 557. generalmente Dove
Man erwartet ihn heute. Man lobt und schätzt ihn allgemein. — Wo
lettera súbito (nell' istante) sigillare §. 557. ancóra
sind die Briefe? Man wird sie gleich (§. 557) siegeln. Hat man sie noch nicht
a posta portare (impostare) §. 560. vi ancóra accettare §. 557.
auf die Post getragen? — Man hätte sie dort noch nicht angenommen. Man lobt
ambedue chiamare Io non vorrei che §. 558. qui vedére (*Condiz.*)
euch beide. Man ruft dich. Ich möchte nicht, daß man uns hier sähe. Man
§. 557. probabilmente rimproverare §. 559. sempre bello chiesa
wird uns wahrscheinlich alle tadeln. — Man hat immer die schönen Kirchen und die
palazzo ammirare §. 559. raccontare che a cielo
großen Paläste dieser Stadt bewundert. Man hat mir erzählt, daß man am Himmel
più cométa,*f* vedére parlare per tutto ne Dove §. 559. uomo
mehrere Kometen erblickt. Man spricht überall davon. Wo man den Menschen

non conóscere quando parlare non crédere álbero conóscere
nicht kennt, (da) wird ihm, wenn er spricht, nicht geglaubt. Den Baum erkennt man
da frutto
an (aus) der Frucht.

148. (§. 561.)

Spesso (sovente) immaginarsi cosa del tutto (affatto) impossibile lusingársi
Oft bildet man sich Dinge ein, die ganz unmöglich sind. — Man schmeichelt
spesso con speranza póssono adémpiere (verificarsi) ingannársi
sich oft mit Hoffnungen, welche nicht erfüllt werden können. Man betrügt sich oft,
troppo crédulo Quando §. 561. biasimarsi créderne altro §. 288.
wenn man zu leichtgläubig ist. Wenn man sich tadelt, so glauben die Andern mehr
dice lodare non crederne nulla affatto §. 559.
als man sagt; wenn man sich lobt, so glauben sie gar nichts. Man hat mir
detto che in campagna Da luogo vicino monte, *m*
gesagt, daß Sie auf dem Lande wären. Von dem, jenem Orte nahen Berge hat man
veduta di città vedére vi collina pianura verdeggiare
die Aussicht auf die Stadt. Man sieht dort die Hügel und die Flächen grünen.
ricordársi (risovvenirsi) volentiéri *di..* piacére (trastullo) giovaníle dimenticare si
Man erinnert sich immer gerne an seine Jugendfreuden. Man vergißt nicht
facilmente §. 414. ténero età imparare parlare sempre volentiéri
so leicht das, was man im frühen Alter erlernt. Man spricht immer gern davon.
Quando progetto formarsi dovére prima mezzo assicu-
Wenn man sich einen Plan entwirft, so muß man sich erst der Mittel ver-
rarsi *di..* per (onde) eseguire od. condurre a buon términe Se §. 558. cercare dite che
sichern, ihn auszuführen. Wenn man mich sucht, so saget, daß
cognato
ich bei meinem Schwager bin.

LII.

Abweichungen der Zeitwörter auf *ere*.

Bildung des *Passato indeterminato*, oder des sogenannten zweiten Imperfectes, und des *Participio passato*, oder des Mittelwortes vergangener Zeit.

§. 562. Es gibt Zeitwörter auf *ere*, von denen einige, wie: *temére*, die Betonung auf der vorletzten, — andere, wie: *crédere*, auf der drittletzten Silbe haben. — Dieser Unterschied der Betonung hat jedoch keinen weiteren Einfluß auf die Regelmäßigkeit der Conjugation der beiden Klassen von Zeitwörtern. Ueberhaupt gibt es nur etwa einige zwanzig Zeitwörter auf *ére*, lang, welche mit Ausnahme von *godére*, genießen, und *temére*, fürchten, insgesammt zu den unregelmäßigen gehören.

§. 563. Jedes Zeitwort hat zwei Hauptteile: den Stamm oder die Wurzel, und die Biegungsform. — Zum Stamme gehört das, was nach Abwerfung der Endigungen: *are, ere, ire*, wie *lod-áre, cré-dere, dorm-íre*, übrig bleibt. — Was dann an den Stamm angefügt wird, heißt Biegungsform. — Der Stamm des Zeitwortes drückt die Thätigkeit, den Zustand selbst aus; — die Biegungsform, die Nebenbegriffe der Thätigkeit, oder des Zustandes, mit Bezug auf Zeit, Zahl und Personen-Verhältniß.

Anmerkung. Wegen Bildung der regelmäßigen Zeitformen bei Zeitwörtern sind die Noten zu der Conjugation regelmäßiger Zeitwörter, Seite: 340—342, nachzusehen.

§. 564. Die Mehrzahl der Zeitwörter auf *ere* weicht von der regelmäßigen Abwandlungs-Form bei Bildung des *Passato indeterminato* und des *Participio passato* ab.

Das *Passato indeterminato* der Zeitwörter auf *ere* ist, der Bildungsform nach, zweifach, nämlich:

a) regelmäßig, wenn nach Abwerfung des *ere*, an die Stammsilbe: *ei*, angefügt wird, wie z. B. bei *rénd-ere*, zurückgeben:
rend-*ei*, rend-*ésti*, red-*è*, rend-*émmo*, rend-*este*, rend-*érono*.

b) unregelmäßig, wenn der Stammsilbe eine der Endigungen: *etti, cqui, bbi, ppi, vi, ni, li, si, ssi*, angefügt wird, (s. S. 340, Note 3); wie:
rend-étti, rend-ésti, *rend-étte*, rend-émmo, rend-éste, *rend-éttero*.
od. *re-si*, rend-ésti, *re-se*, rend-émmo, rend-éste, *ré-sero*.

§. 565. Die Bildung des *Participio passato* der Zeitwörter auf *ere*, richtet sich im Ganzen nach dem *Passato indeterminato.* — Jene, die in dieser Zeitform eine der Endigungen: *ei, etti, di, cqui, bbi, vi, ni, li, ppi,* haben, bilden ihr *Participio passato* regelmäßig durch Veränderung des *ere* in *uto.* — Zu dieser Classe gehören insbesondere alle Zeitwörter, welche die vorletzte Silbe betont haben; wie z. B.

créd-ere,	glauben,	cred-*éi,* od. cred-*etti,*	cred-*úto*
cad-ére,	fallen,	cád-*di,*	cad-*úto*
piac-ére,	gefallen,	piàc-*qui,*	piac-*iúto* (s. §. 4)
cré-scere,	wachsen,	cré-*bbi,*	cresc-*iúto*
bév-ere,	trinken.	bév-*vi,*	bev-*úto*
ten-ére,	halten,	tén-*ni,*	ten-*úto*
vol-ére,	wollen,	vól-*li,*	vol-*úto*
sap-ére,	wissen,	sep-*pi,*	sap-*úto.*

Hiervon sind ausgenommen:

assíst-ere,	beistehen,	assist-*ei,* od. *etti,*	assist-*íto*
esíg-ere,	fordern,	esig-*ei,*	es-*átto*
sólv-ere,	auflösen,	solv-*ei,*	sol-*úto*
ná-scere,	geboren werden,	ná-*cqui,*	na-*to*
ró-mpere,	brechen,	ru-*ppi,*	ro-*tto*

§. 566. Von den Zeitwörtern auf *ere,* die im *Passato indeterminato* die Endung auf *si* haben, findet bloß bei den zwei nachfolgenden für das *Participio passato* regelmäßig die Veränderung des *ere* in *uto* statt:

dol-ére,	schmerzen,	dól-*si,*	dol-*úto-*
val-ére,	gelten,	vál-*si,*	val-*úto.*

§. 567. Alle übrigen Zeitwörter auf *ere,* die im *Passato indeterminato* auf *si,* oder *ssi,* endigen, erhalten im *Participio passato* die Endigung auf *so, sso, to,* oder *sto;* z. B.

rí-dere,	lachen,	rí-*si,*	rí-*so*
affí-ggere,	anheften,	affí-*ssi,*	affí-*sso*
rispó-ndere,	antworten,	rispó-*si,*	rispó-*sto*
vin-cere,	siegen,	vin-*si,*	vin-*to*
lé-ggere,	lesen,	le-*ssi,*	le-*tto.*

Eintheilung der Zeitwörter auf *ere*

nach ihren verschiedenen Bildungs- und Endigungsformen im *Passato indeterminato* und im *Participio passato.*

§. 568. Endigung auf: *ei, etti.* — Zeitwörter auf *ere* (kurz), welche im *Passato indeterminato* entweder *ere* bloß in *ei,* manche auch zugleich in *etti,* (§. 564), — und im *Participio passato* in *uto* (§. 565) verwandeln, sind folgende:

accéd-ere	**hinzutreten**	**acced-éi,**	**—etti,**	**acced-úto**
eccéd-ere [1])	überschreiten			
precéd-ere	vorangehen			
procéd-ere	herrühren, vorgehen			
assíst-ere	**beistehen**	**assist-éi**		**assist-íto**
consíst-ere,	bestehen			
desíst-ere,	abstehen			
esíst-ere,	bestehen, da sein			
insíst-ere,	darauf bestehen			
persíst-ere,	darauf beharren			
resíst-ere,	widerstehen			
sussíst-ere,	bestehen			
bátt-ere	**schlagen**	**batt-éi**		**batt-úto**
abbátt-ere,	niederwerfen			
combátt-ere [2]),	kämpfen			
dibátt-ere,	unter einander rühren, hin und her streiten.			
bév-ere,	**trinken,**	**bev-éi,**	**—étti,**	**bev-uto**
compét-ere,	**gebühren, zukommen,**	**compet-ei,**		**compet-uto**
cómpi-ere,	**vollenden,**	**compi-ei,**		**compi-uto**
émpi-ere,	anfüllen			
adémpi-ere,	erfüllen			
riémpi-ere,	wieder anfüllen			
concérn-ere,	**betreffen,**	**concern-ei,**		**concern-uto**
créd-ere,	**glauben,**	**cred-ei,**	**—etti,**	**cred-uto**

1) Abgeleitete oder zusammengesetzte Zeitwörter werden in der Regel wie die einfachen conjugirt. — Dabei ist zu merken, daß die Vorsilben, welche auf die starken Selbstlaute: *a, o, u,* endigen, wie: *a, o, da, tra, fra, ra, so, sopra, contra, su,* in der Zusammensetzung immer den folgenden Anfangs-Mitlaut, wenn dieser keine *S impura* ist, verdoppeln, (s. §. 21), — nach *pro* jedoch ist die Verdoppelung willkürlich. — Die Vorsilben, welche auf die schwachen Selbstlaute: *e, i,* endigen, wie: *di, de, ri, re, pre,* haben keine verdoppelnde Kraft, außer das *di* vor *f,* — und das *e,* (vom lateinischen *ex*), vor *c* und *f.*

2) Das *n,* (wie in *con, in*), verwandelt sich in der Zusammensetzung vor: *b, m, p,* in *m,* — und vor *l* und *r,* in *l* und *r.*

esíg-ere,	fordern, eintreiben,	esig-ei,		*esatto*
esím-ere,	befreien,	esim-ei,		*esento* (*esente*)
férv-ere,	wallen,	ferv-ei		mangelt
frém-ere,	brausen,	frem-ei,	—etti,	frem-uto
gém-ere,	seufzen,	gem-ei,	—etti,	gem-uto
incómb-ere,	obliegen,	incomb-ei,		incomb-uto
succómb-ere,	unterliegen			
mésc-ere,	mischen,	mesc-ei,		mesci-uto (*misto*)
rimésc-ere,	wieder mischen			
miét-ere,	mähen,	miet-ei,		miet-uto
pásc-ere,	weiden,	pasc-ei,		pasci-uto, (s. §. 4)
pénd-ere,	hängen,	pend-ei,		pend-uto
dipénd-ere [1]),	abhängen			
prescínd-ere,	abgehen, absehen,	prescind-ei,		prescind-uto
ricév-ere,	erhalten,	ricev-ei,	—etti,	ricev-uto
ripét-ere,	wiederholen,	ripet-ei,		ripet-uto
scérn-ere,	erkennen, sehen,	scern-ei,		scern-uto
discérn-ere,	unterscheiden, erkennen			
sérp-ere,	kriechen,	serp-ei,		mangelt
sólv-ere (§. 570),	auflösen,	solv-ei,		*soluto*
splénd-ere,	glänzen,	splend-ei,	—etti,	splend-uto
risplénd-ere,	wiederglänzen			
sprém-ere,	auspressen,	sprem-ei,	—etti,	sprem-uto
stríd-ere,	kreischen,	strid-ei,		strid-uto
téss-ere,	weben,	tess-ei,		tess-uto
intéss-ere,	einweben			
tónd-ere,	scheeren,	tond-ei,		tond-uto (*tonso*)
vénd-ere,	verkaufen,	vend-ei,	—etti,	vend-uto
rivénd-ere,	wieder verkaufen.			

§. 569. Zeitwörter auf *ére* (lang), welche „*ére*" im *Passato indeterminato* in *ei* und *etti*, und im Particip in *uto*, verwandeln, sind:

Cad-ére,	fallen,	cad-éi,	—étti,	caddi,	cad-uto
accad-ére,	sich ereignen				
decad-ére,	abnehmen				
ricad-ére,	wieder fallen				
scad-ére,	verfallen				
dov-ére,	müssen,	dov-éi,	—étti,		dov-uto
god-ére,	genießen,	god-ei,	—etti,		god-uto
pot-ére,	können,	pot-ei,	—(*etti*),		pot-uto
sed-ére,	sitzen,	sed-ei,	—etti,		sed-uto
possed-ére,	besitzen				
rised-ére,	residiren, wohnen				
tem-ére,	fürchten,	tem-ei,	—(*etti*),		tem-uto.

§. 570. Endigung auf *ei*, *etti*, und zugleich auch auf *si*, oder *vi*. — Es gibt mehrere Zeitwörter auf *ere*, die im *Passato indeterminato* nebst den Endigungen auf *ei* und *etti*, noch eine dritte auf *si*, oder *vi*, — und im Particip die Endigung *uto*, oder überdies auch *so*, *sso*, oder *to*, haben. Diese sind:

Assólv-ere,	lossprechen,	ei, —etti und	assolsi,	assoluto u. assolto
risólv-ere,	entschließen			
chiúd-ere,	schließen,	ei, —etti „	chiusi,	chiúso
céd-ere,	abtreten,	ei, —etti „	(cessi),	ceduto, (cesso)
concéd-ere,	erlauben			
intercéd-ere,	fürbitten			
succéd-ere,	nachfolgen, geschehen			
conclúd-ere,	beschließen,	ei, —etti „	conclusi,	concluso
fénd-ere,	spalten,	ei, —etti „	fessi,	fenduto, fesso
lúc-ere,	leuchten,	ei, —etti „	lussi,	mangelt
pérd-ere,	verlieren,	ei, —etti „	persi,	perduto, perso
prém-ere,	drücken,	ei, —etti „	pressi,	premuto, presso
presúm-ere,	vermuthen,	ei, —etti „	presúnsi,	presunto
rénd-ere,	wiedergeben,	ei, —etti „	resi,	renduto, reso
riflétt-ere,	überlegen,	ei, —etti „	riflessi,	riflettuto, riflesso
spánd-ere,	verschütten,	ei, —etti „	spansi,	spanduto, spanto
bév-ere,	trinken,	ei, —etti „	bevvi,	bevuto
pióv-ere,	regnen,	ei, —etti „	pióv-vi,	piovúto.

1) Die andern mit *péndere* zusammengesetzten, haben *si*, im Particip *so*, als: *appéndere*, anhängen, *appési*, *appéso*. (Siehe weiter die Zeitwörter auf *ndere*, §. 573.)

§. 571. Endigung auf *ddi, lli, nni, cqui, bbi, vvi, ppi.* — Bei folgenden Zeitwörtern auf *ere* wird, nach Abwerfung des *ere,* für das *Passato indeterminato* an den Stamm-Mitlaut, der da zugleich verdoppelt wird, bloß ein *i,* — und für das Particip, (wenige ausgenommen), *uto* angefügt:

ddi	Cad-ére,	fallen,	cád-di,	cad-úto
	ved-ére,	sehen,	(*ved-di*), vid-i,	ved-úto od. visto
lli	vol-ére,	wollen,	vol-li,	vol-uto
nni	ten-ére,	halten,	ten-ni,	ten-uto
cqui	giac-ére,	liegen,	giác-qui,	giac-iúto, ((s. §. 4)
	soggiac-ére,	unterliegen		
	piac-ére,	gefallen,	piác-qui,	piac-iúto
	compiac-ére,	willfahren		
	dispiac-ére,	mißfallen		
	tac-ére,	schweigen,	tac-qui,	tac-iúto
	ná-scere,	geboren werden,	nac-qui,	nato, (s. §. 565)
	nuóc-ere,	schaden,	nóc-qui,	noc-iúto
bbi	conó-scere,	kennen,	conó-bbi,	conosc-iúto, (§. 4)
	riconó-scere,	erkennen		
	cré-scere,	wachsen,	cré-bbi,	cresc-iuto
	accré-scere,	vermehren, vergrößern		
	rincré-scere,	(drittpersönl.) leid thun		
vvi	bév-ere, bere,	trinken,	bev-vi,	bev-úto
vi	par-ére,	scheinen,	par-vi,	par-uto, parso
ppi	sap-ére,	wissen,	sep-pi,	sap-uto
	rómp-ere,	brechen,	rup-pi,	ro-tto, (s. §. 565).
	corrómp-ere,	verderben, bestechen.		

§. 572. Endigung auf *si, ssi.* — Alle übrigen Zeitwörter auf *ere*, haben im *Passato indeterminato* die Endigung auf *si,* oder geschärft auf *ssi,* — und im *Participio passato* auf *so, sso, to* oder *sto,* (s. §. 567). — Bei allen Zeitwörtern dieser Classe, (*dolére, valére* und *persuadére* ausgenommen), fällt die Betonung auf die drittletzte Silbe, d. i. auf den Selbstlaut, der vor *ere* sich befindet, wie z. B.

córrere, percuótere, chiúdere | laufen, schlagen, schließen.

Nun ist es eben nach dem betonten Selbstlaute, wo bei allen diesen Zeitwörtern die unregelmäßige Bildung des *Passato indeterminato* und des Particips, und zwar auf zweifache Art stattfindet, wonach denn auch diese Zeitwörter in zwei Classen zerfallen, nämlich:

a) Zur ersten Classe gehören jene, bei denen alle Buchstaben, die nach dem betonten Selbstlaute vorkommen, in *si,* oder *ssi,* für das *Passato indeterminato,* — und in *so, sso, to,* oder *sto,* für das Particip, verwandelt werden, wie:

pré-ndere,	nehmen,	pré-*si,*	pré-*so*
riflé-ttere,	überlegen,	riflé-*ssi,*	riflé-*sso*
lé-ggere,	lesen,	le-*ssi,*	lé-*tto*
chié-dere,	fordern,	chié-*si,*	chié-*sto.*

b) Zur zweiten Classe gehören solche, welche nach dem betonten Selbstlaute zwei verschiedene Mitlaute, (*ndere* ausgenommen), haben, von denen der erste, der stets einer der flüssigen: *l, n, r,* ist, beibehalten, und der zweite, sammt den nachfolgenden Buchstaben, in *si,* — *so,* oder *to,* verwandelt wird; wie:

mór-dere,	beißen,	mór-*si,*	mór-*so*
vól-gere,	wenden,	vól-*si,*	vól-*to*
vín-cere,	siegen,	vín-*si,*	vín-*to.*

§. 573. Bei Zeitwörtern auf *ere* der ersten Classe findet nun, nach Verschiedenheit ihrer Endigung, die Verwandlung aller Buchstaben nach dem betonten Selbstlaute in *si* oder *ssi,* und in *so, sso, tto* oder *sto,* auf folgende Art statt.

a) Die Endigungen: *ndere, dere,* wenn diesen der betonte Selbstlaut unmittelbar vorangeht, verändern sich in *si* und *so:*

accé-ndere,	anzünden,	accé-si,	accé-so
appé-ndere [1]),	anhängen,	appé-si,	appé-so
sospé-ndere,	aufschieben		
difé-ndere,	vertheidigen,	difé-si,	difé-so
offé-ndere,	beleidigen,	offé-si,	offé-so
fó-ndere,	gießen,	fu-si,	fu-so
confó-ndere,	vermengen, verwirren		
diffó-ndere,	verbreiten		
rifó-ndere,	umgießen, ersetzen		

---

1) Das einfache *péndere,* hängen, und das zusammengesetzte *dipéndere,* abhängen, sind regelmäßig auf *ei* — *uto,* (s. §. 568).

pré-ndere,	nehmen,	pre-si,	pre-so
appré-ndere,	lernen		
compré-ndere,	begreifen		
ripré-ndere,	wieder nehmen, tadeln		
sorpré-ndere,	überraschen		
scé-ndere,	absteigen,	sce-si,	sce-so
ascé-ndere,	hinaufsteigen		
discé-ndere,	hinabsteigen		
spé-ndere,	ausgeben,	spe-si,	spe-so
té-ndere,	spannen,	te-si,	te-so
atté-ndere,	warten		
conté-ndere,	streiten		
esté-ndere,	ausdehnen		
inté-ndere,	verstehen		
preté-ndere,	behaupten		
sottinté-ndere,	darunter verstehen.		

Ausgenommen folgende, welche *si, sto,* haben:

nascó-ndere,	verbergen,	nascó-si,	nascó-sto u. *nascó-so*
ascó-ndere,	verbergen,		
rispó-ndere,	antworten,	rispó-si,	rispó-sto
corrispó-ndere,	entsprechen, übereinstimmen, correspondiren.		

---

allú-dere,	anspielen,	allú-si,	allú-so
delú-dere,	täuschen		
illú-dere,	täuschen		
assí-dersi,	sich setzen,	assí-si,	assí-so
circoncí-dere,	beschneiden,	circoncí-si,	circoncí-so
incí-dere,	einschneiden		
recí-dere,	abschneiden		
chiú-dere,	schließen,	chiú-si,	chiú-so
conchiú-dere,	beschließen		
inchiú-dere,	einschließen		
esclú-dere,	ausschließen		
racchiú-dere, rinchiú-dere,	wieder einschließen		
schiú-dere,	aufmachen		
socchiú-dere,	halb zumachen		
decí-dere,	entscheiden,	decí-si,	decí-so
diví-dere,	theilen,	diví-si,	diví-so
suddiví-dere,	unterabtheilen,		
evá-dere,	entkommen, erledigen,	evá-si,	evá-so
intrí-dere,	einrühren,	intrí-si,	intrí-so
intrú-dere,	hineinschieben,	intrú-si,	intrú-so
lé-dere,	beschädigen,	le-si,	le-so
persua-dére,	überzeugen,	persuá-si,	persuá-so
rá-dere,	schaben,	ra-si,	ra-so
rí-dere,	lachen,	ri-si,	ri-so
derí-dere,	verlachen, verspotten		
sorrí-dere,	lächeln		
ró-dere,	nagen,	ro-si,	ro-so
corró-dere,	zernagen		
uccí-dere (*ancí-dere*),	tödten,	uccí-si,	uccí-so.

Ausgenommen folgende, welche *si, sto,* haben:

chié-dere,	fordern, begehren,	chié-si,	chié-sto
richié-dere,	ersuchen, bitten, fordern		
po-rre (v. *pó-nere*),	setzen,	po-si,	po-sto.

b) Die Endigungen: *tere, ttere,* (*uó*)*-vere, mere, u-ere,* verändern sich in: *ssi, sso:*

discú-tere,	erörtern,	discú-ssi,	discú-sso
percuó-tere,	schlagen,	percó-ssi,	percó-sso
scuó-tere,	rütteln,	sco-ssi,	sco-sso
riscuó-tere,	eintreiben, eincassiren		
conné-ttere,	zusammenfügen,	conné-ssi,	conné-sso
riflé-ttere,	überlegen,	riflé-ssi,	riflé-sso u. riflettuto [1])
muó-vere,	bewegen,	mo-ssi,	mo-sso
commuó-vere,	rühren, bewegen		
promuó-vere,	befördern		
rimuó-vere,	beseitigen, entfernen		
pré-mere (s. §.570),	drücken,	pre-ssi,	pre-sso

---

1) *Riflesso,* im Sinne von: zurückgeworfen, und *riflettúto* von nachgedacht.

esprí-mere [1]),	ausdrücken,	espré-ssi,	espré-sso
compri-mere,	zusammendrücken		
imprí-mere,	einprägen, eindrücken, drucken		
deprí-mere, oppri-mere, soppri-mere	unterdrücken, niederschlagen		
inflú-ere,	Einfluß haben,	inflú-ssi,	inflú-sso.

Ausgenommen folgende, welche *si, sso,* und *nsi, nto,* haben:

mé-ttere,	setzen, legen,	mi-si,	me-sso
ammé-ttere,	zulassen		
commé-ttere,	begehen, bestellen, auftragen		
compromé-ttersi,	eine Blöße geben, sich compromittiren		
dimé-ttere,	absetzen, ablegen		
frammé-ttere,	dazwischen legen		
ommé-ttere,	auslassen		
permé-ttere,	erlauben		
promé-ttere,	versprechen		
rimé-ttere,	wieder hinlegen, übermachen		
scommé-ttere,	wetten		
sottomé-ttere, sommettere,	unterwerfen		
assú-mere,	aufnehmen,	assú-nsi,	assú-nto
redí-mere,	erlösen, loskaufen,	redé-nsi,	redé-nto.

c) Die Endigungen: uó-cere, ggere, í-vere, arre, urre, verändern sich in *ssi, tto,* — und ri-gere, gli-ggere, in *é-ssi, é-tto:*

cuó-cere (§. 571),	kochen,	co-ssi,	co-tto
afflí-ggere,	betrüben,	afflí-ssi,	afflí-tto
fí-ggere,	anheften,	fi-ssi,	fi-tto, fi-sso
sconfí-ggere,	besiegen,	sconfí-ssi,	sconfí-tto
traffí-ggere,	durchbohren,	traffí-ssi,	traffí-tto
frí-ggere,	in der Pfanne backen,	fri-ssi,	fri-tto
lé-ggere,	lesen,	le-ssi,	le-tto
elé-ggere,	wählen		
rilé-ggere,	wieder lesen		
proté-ggere,	beschützen,	proté-ssi,	proté-tto
ré-ggere,	regieren,	re-ssi,	re-tto
corré-ggere,	verbessern		
ricorré-ggere,	wieder verbessern		
strúggere, distrú-ggere,	zerstören,	stru-ssi,	stru-tto
scrí-vere,	schreiben,	scri-ssi,	scri-tto
ascrí-vere,	zuschreiben		
descrí-vere,	beschreiben		
rescrí-vere,	zurückschreiben		
inscrí-vere,	einschreiben		
prescrí-vere,	vorschreiben		
sottoscrí-vere,	unterschreiben		
soprascrí-vere,	überschreiben		
trascrí-vere,	abschreiben		
tra-rre (v. *trá-ere*),	ziehen,	tra-ssi,	tra-tto
addú-rre (v. *adú-cere*),	anführen,	addú-ssi,	addó-tto
condú-rre,	führen		
dedú-rre,	ableiten		
introdú-rre,	einführen		
prodú-rre,	hervorbringen		
ricondú-rre,	zurückführen		
ridú-rre,	dahin bringen, zurückführen		
riprodú-rre,	wieder vorbringen		
sedú-rre,	verführen		
tradú-rre,	übersetzen		
dirí-gere [2])	leiten,	diré-ssi,	diré-tto
erí-gere,	aufrichten		
neglí-gere,	vernachlässigen,	neglé-ssi,	neglé-tto.

Ausgenommen folgende, welche *ssi, sso, uto,* haben:

affí-ggere,	anheften, anschlagen,	affí-ssi,	affí-sso
crocifí-ggere,	kreuzigen,	crocifí-ssi,	crocifí-sso
prefí-ggere,	festsetzen,	prefí-ssi,	prefí-sso
ví-vere,	leben,	vi-ssi,	viv-úto, vi-ssúto.

§. 574. Zu den Zeitwörtern der zweiten Classe (s. §. 572) gehören solche, in

1) Die Zeitwörter auf *primere* stammen von *prémere* ab, daher sie auch das *i* ihrer Stammsilbe in den unregelmäßigen Zeitformen wieder in das ursprüngliche *e,* von prémere, *pressi, presso,* verändern.
2) Die Zeitwörter auf *rigere* stammen von *réggere* ab, daher sie auch das *i* ihrer Stammsilbe in den unregelmäßigen Zeitformen in das ursprüngliche *e,* von réggere, *ressi, retto,* verändern.

welchen **nach** dem **betonten Selbstlaute** entweder **zwei verschiedene Mitlaute**, (*ndere* ausgenommen), von denen der **erste** einer der flüssigen: *l*, *n*, *r*, ist, — oder aber **zwei** *ll*, oder *rr*, (*arre* und *urre* ausgenommen), folgen.

Bei diesen wird der **erste flüssige Mitlaut** beibehalten, und **diesem**, nach Abwerfung des **zweiten Mitlautes** sammt den nachfolgenden Buchstaben, *si* im Passato indeterminato, und, nach Verschiedenheit ihrer Endigung, *so*, oder *to* im Participio passato angefügt; nämlich:

a) Die Endigungen: r-rere, r-dere, ár-gere, ér-gere, verändern sich in *si*, *so*:

cór-rere,	laufen,	cor-si,	cor-so
accór-rere,	herbeilaufen		
concór-rere,	zusammenlaufen, mitbewerben		
decór-rere,	verfließen, ablaufen		
discór-rere,	sprechen		
percór-rere,	durchlaufen		
ricór-rere,	seine Zuflucht nehmen		
ár-dere,	brennen,	ar-si,	ar-so
mór-dere	beißen,	mor-si,	mor-so
pér-dere, (§. 570),	verlieren,	per-si,	per-so
spár-gere;	ausstreuen,	spar-si,	spar-so
rispár-gere,	wieder ausstreuen		
mér-gere,	tauchen,	mer-si,	mer-so
emér-gere,	erfolgen, herauskommen		
immér-gere,	eintauchen, untertauchen, versenken		
sommér-gere,	untertauchen, untersinken		
spér-gere,	verderben, zerstören,	sper-si,	sper-so
aspér-gere,	bespregen		
dispér-gere,	zerstreuen, verschleudern		
tér-gere,	reinigen,	ter-si,	ter-so.

b) Die Endigungen: *l*-gere, *l*-lere, *l*-vere, — *n*-cere, *n*-gere, *n*-guere, — *r*-bere, *r*-cere, *or*-gere, verwandeln sich in *si*, *to*:

vól-gere,	wenden,	vol-si,	vol-to
avvól-gere,	einwickeln		
ravvól-gere,	einwickeln		
sconvól-gere,	umstürzen		
rivól-gere,	umdrehen		
stravól-gere,	umwälzen		
svél-lere (*sverre*),	herausreißen,	svel-si,	svel-to
assól-vere (§. 570),	lossprechen,	assól-si,	assól-to
vín-cere,	siegen,	vin-si,	vin-to
cín-gere u. *cígnere*[1]),	umgürten,	cin-si,	cin-to
accín-gersi,	sich anschicken,	accín-si,	accín-to
fín-gere,	erdichten,	fin-si,	fin-to
frán-gere u. *frágnere*,	zerbrechen,	fran-si,	fran-to
giún-gere u. *giúgnere*,	ankommen,	giún-si,	giún-to
aggiún-gere,	hinzufügen		
congiún-gere,	vereinigen		
disgiún-gere,	trennen		
soggiún-gere,	hinzufügen		
sopraggiún-gere,	dazu kommen		
mún-gere u. *múgnere*,	melken,	mun-si,	mun-to
pián-gere u. *piágnere*,	weinen,	pián-si,	pián-to
pín-gere u. *pígnere*,	malen,	pin-si,	pin-to
dipín-gere,	malen, abmalen		
pún-gere u. *púgnere*,	stechen,	pun-si,	pun-to
spín-gere u. *spígnere*,	stoßen,	spin-si,	spin-to
respín-gere,	zurücktreiben		
sospín-gere,	fortstoßen		
tín-gere u. *tígnere*,	färben,	tin-si,	tin-to
ún-gere u. *úgnere*,	schmieren, salben,	un-si,	un-to
distín-guere,	unterscheiden,	distín-si,	distín-to
estín-guere,	auslöschen		
assór-bere (*assorbíre*),	einsaugen,	assór-si,	assór-to
tór-cere,	drehen,	tor-si,	tor-to
contór-cersi,	sich winden		
ritór-cersi,	sich wieder drehen		
ér-gere,	errichten,	er-si,	er-to

---

1) Bei den **Alten** findet man häufig: *giúngnere*, *piángnere*, woraus denn, nachdem man das **eine**, oder das **andere** *n* wegließ, die noch jetzt zum Theil üblichen Formen: *giúngere* und *giúgnere*, *vengo* und *vegno*, ecc. gebildet sind; wie man auch noch: *ángiolo* und *ágnolo*, findet.

accór-gersi,	gewahr werden,	accór-si,	accór-to
scór-gere,	wahrnehmen,	scor-si,	scor-to
pór-gere,	reichen,	por-si,	por-to
sór-gere (*súrgere*),	aufstehen,	sor-si,	sor-to
insór-gere,	aufstehen, sich empören		
risór-gere,	auferstehen.		

Ausgenommen:

espél-lere,	austreiben,	espúl-si,	espúl-so
strín-gere u. *strignere*,	zusammendrücken,	strin-si,	stre-tto
costrín-gere,	zwingen		
ristrín-gere (*restrignere*),	einschränken.		

§. 575. Die Endigungen: *gnere, gliere,* verändern sich, nach Abwerfung des *g*, in *n-si, n-to, — l-si, l-to:*

spé-gnere,	auslöschen,	spé-nsi,	spe-nto
có-gliere u. *corre,*	sammeln,	co-lsi,	co-lto
accó-gliere u. *accórre,*	empfangen		
raccó-gliere u. *raccórre,*	sammeln		
scé-gliere u. *scerre,*	wählen,	sce-lsi,	sce-lto
prescé-gliere u. *prescérre,*	auswählen		
trascé-gliere u. *trascérre,*	aussuchen		
sció-gliere u. *sciorre,*	auflösen,	sció-lsi,	sció-lto
disció-gliere u. *disciórre,*	auflösen		
tó-gliere u. *torre,*	nehmen,	to-lsi,	tó-lto
distó-gliere u. *distórre,*	abwenden		
ritó-gliere u. *ritórre,*	wiedernehmen.		

LIII.

Abweichungen der Zeitwörter auf *ire.*

§. 576. Zeitwörter auf *ire* sind in Beziehung auf die Form der gegenwärtigen Zeit im Indicativ, Conjunctiv und Imperativ, dreierlei:

a) Solche, die im Präsens das *ire* regelmäßig bloß in *o* verändern, wie:
dorm-ire, schlafen, *dorm-o.*

b) Die das *ire* bloß in *isco* verwandeln, wie:
fin-íre, endigen, *fin-ísco.*

c) Die beide Formen haben, und das *ire* in *o* und in *isco* verändern können, wie:
nutr-íre, ernähren, *nútr-o,* od. *nutr-ísco.*

§. 577. Zeitwörter auf *ire,* die im *Presente* regelmäßig *ire* nur in *o* verändern, sind bloß folgende:

apr-íre,	öffnen,	ápr-o,	apr-ii, *apér-si,*	*apér-to*[1])
copr-ire,	bedecken,	copr-o,	copr-ii, *cop-érsi,*	*cop-érto*
cuc-ire,	nähen,	cúc-io,	cuc-íi,	cuc-ito
scucire,	auftrennen			
sdrucire, sdruscire	lostrennen, spalten			
dorm-íre,	schlafen,	dorm-o,	dorm-íi,	dorm-ito
fugg-ire,	fliehen,	fugg-o,	fugg-íi,	fugg-ito
sfugg-ire,	entgehen,	sfugg-o,	sfugg-ii,	sfugg-ito
part-ire,	abreisen,	part-o,	part-ii,	part-ito
pent-irsi,	bereuen,	mi pent-o,	mi pent-ii,	pent-ítosi
seg-uire,	folgen,	segu-o, (sieguo),	segu-ii,	segu-ito
insegu-ire,	verfolgen,	insegu-o,	insegu-ii,	insegu-ito
sent-ire,	fühlen, hören,	sent-o,	sent-ii,	sent-ito
risentire,	wieder empfinden od. hören			
consentire, acconsentire,	einwilligen			

1) Die Zeitwörter in *prire* und *frire* können das *Passato indeterminato* entweder regelmäßig in *ii,* oder unregelmäßig in *ersi,* — das *Participio passato* aber bloß in *erto* haben. Die Conjugation findet nach der für Zeitwörter in *ere* (Seite 340, Note 3) angeführten Weise statt, nämlich:

apr-ii, *apér-si*	apr-immo
apr-isti	apr-iste
apr-i, *apér-se*	apr-irono, *apér-sero.*

serv-ire,	dienen,	serv-o,	serv-ii,	serv-ito
soffr-ire,	leiden,	soffr-o,	soffr-ii, *soff-érsi,*	*sofférto*
sort-ire [1]),	ausgehen,	sort-o,	sort-ii,	sort-ito
vest-ire [2]),	kleiden,	vest-o,	vest-ii,	vest-ito
svest-ire,	entkleiden,	svest-o,	svest-ii,	svest-ito.

§. 578. Zeitwörter, die im *Presente* das *ire* in *o* und *isco* [3]) verändern, sind folgende:

abborr-íre,	verabscheuen,	abbórr-o, u. ísco,	abborr-íi,	abborr-íto
applaud-ire,	Beifall geben,	appláud-o, u. ísco,	applaud-ii,	applaud-ito
assorb-ire,	einsaugen,	assórb-o, u. ísco,	assorb-ii,	assorb-ito
assord-ire,	betäuben,	assórd-o, u. ísco,	assord-ii,	assord-íto
avvert-ire,	benachrichtigen,	avvért-o, u. ísco,	avvert-ii,	avvert-íto
convertire,	bekehren			
divertire,	belustigen			
sovvertire,	untereinanderwerfen, zerstören			
boll-ire,	sieden,	boll-o, u. isco,	boll-ii,	boll-ito
forb-ire,	poliren,	forb-o, u. isco,	forb-ii,	forb-ito
inghiott-ire,	verschlingen,	inghiott-o, u. isco,	inghiott-ii,	inghiott-ito
inverd-ire,	grün werden,	inverd-o, u. isco,	inverd-ii,	inverd-ito
langu-ire,	schmachten,	langu-o, u. isco,	langu-ii,	langu-ito
ment-ire,	lügen,	ment-o, u. isco,	ment-ii,	ment-ito,
sment-ire,	Lügen strafen.	sment-o, u. isco,	sment-ii,	sment-ito
mugg-ire,	brüllen,	mugg-o, u. isco,	mugg-ii,	mugg-íto
nutr-ire,	nähren,	nutr-o, u. isco,	nutr-ii,	nutr-ito
offr / offer } ire [4]),	anbieten,	offr-o, u. isco,	óffr-ii, *off-ersi,*	*off-erto*
prosegu-ire,	fortsetzen,	prosegu-o, u. isco,	prosegu-ii,	prosegu-ito
rugg-ire,	brüllen, grunzen,	rugg-o, u. isco,	rugg-ii,	rugg-ito
toss-ire,	husten,	toss-o, u. isco,	tossii,	toss-ito
schern-ire,	spotten,	schern-o, u. isco.	schern-ii,	schern-ito.

§. 579. Die übrigen Zeitwörter verändern im *Presente* das *ire,* bloß in *isco:*

abol-ire	abschaffen,	abol-isco,	abol-ii,	abol-ito
amb-ire,	(ehrsüchtig) trachten,	amb-isco,	amb-ii,	amb-íto
arricch-ire,	bereichern,	arricch-isco,	arricch-ii,	arricch-ito
arross-ire,	erröthen,	arross-isco,	arross-ii,	arross-ito
asser-ire,	behaupten,	asser-isco,	asser-ii,	asser-ito
band-ire,	verbannen,	band-isco,	band-ii,	band-ito
cap-ire,	verstehen,	cap-isco,	cap-ii,	cap-ito
colp-ire,	treffen,	colp-isco,	colp-ii,	colp-ito
compat-ire,	bedauern,	compat-isco,	compat-ii,	compat-ito
concep-ire,	begreifen,	concep-isco,	concep-ii,	concep-ito
costitu-ire,	einsetzen,	costitu-isco,	costitu-ii,	costitu-ito
diger-ire,	verdauen,	diger-isco,	diger-ii,	diger-ito
esaur-ire,	erschöpfen,	esaur-isco,	esaur-ii,	*esausto*
esegu-ire,	ausführen,	esegu-isco,	esegu-ii,	esegu-ito
favor-ire,	begünstigen,	favor-ísco,	favor-ii,	favor-ito
fer-ire,	verwunden,	fer-isco,	fer-ii,	fer-ito
fior-ire,	blühen,	fior-isco,	fior-ii,	fior-ito

---

1) *Sortire,* hat *sortisco,* im Sinne von *avére* od. *ottenére in sorte, riuscire a sorte,* durch das Loos erhalten, z. B.

Sortisce un fin bramato. — Es hat einen erwünschten Ausgang.
Non sortisce l'effétto. — Es hat nicht den beabsichtigten Erfolg.

2) Die abgeleiteten *investire,* einsetzen (in eine Würde), belehnen, *rinvestire,* wieder belehnen, *travestire,* verkleiden, haben: o und *isco,* letzteres besser in der Prosa.

3) Die unregelmäßige Form in *isco* ist bei den meisten dieser Zeitwörter in der Prosa gebräuchlicher. — Die erste und zweite Person im Plural des *Presente* bleiben bei allen Zeitwörtern in *ire* immer regelmäßig (*abborriamo, abborrite*), ausgenommen, wenn sie einen Mißklang haben, somit eine Umschreibung nöthig machen, als bei: *impallidire,* erblassen, statt: impallidiámo oder impallidischiámo: = *diventiámo pallidi,* ecc.; oder aber einen Doppelsinn veranlassen könnten, wie: *ardire,* wagen, *marcire,* faulen, 2c. wo man im Indicativ: *ardischiamo, ardite,* und im Conjunctiv: *ardischiámo, ardischiáte,* sagt, oder besser noch eine Umschreibung wählt, um sie von *árdere,* brennen, *marciáre,* marschiren, zu unterscheiden, da z. B. *árdere,* im Indicativ: *ardiámo, ardete,* und im Conjunctiv: *ardiámo, ardiáte,* hat.

4) *Differire,* verschieben; *inferire,* folgern; *conferire,* verleihen; *riferire,* berichten; *profferire,* aussprechen; *trasferire,* anderswohin bringen, haben im *Presente* in der Regel bloß *isco.*

grad-ire,	genehmigen,	grad-isco,	grad-ii,	grad-ito
guar-ire,	heilen,	guar-isco,	guar-ii,	guar-ito
guarn-ire,	verzieren,	guarn-isco,	guarn-ii,	guarn-ito
impazz-ire,	närrisch werden,	impazz-isco,	impazz-ii,	impazz-ito
imped-ire,	verhindern,	imped-isco,	imped-ii,	imped-ito
incrudel-ire,	grausam werden,	incrudel-isco,	incrudel-ii,	incrudel-ito
inib-ire,	untersagen,	inib-isco,	inib-ii,	inib-ito
influ-ire [1]),	Einfluß haben,	influ-isco,	*influssi,*	influ-ito
inser-íre,	einschalten,	inser-isco,	inser-ii,	inser-ito, *inserto*
instru-ire [2])	unterrichten,	instru-isco,	instru-ii,	instru-ito
part-ire [3]),	theilen,	part-isco,	part-ii,	part-ito
pat-ire,	leiden,	pat-isco,	pat-ii,	pat-ito
per-ire,	umkommen,	per-isco,	per-ii,	per-ito
proib-ire,	verbieten,	proib-isco,	proib-ii,	proib-ito
pun-íre,	strafen,	pun-isco,	pun-ii,	pun-ito
river-ire,	verehren,	river-isco,	river-ii,	river-ito
scherm-ire,	fechten,	scherm-isco,	scherm-ii,	scherm-ito
scolp-ire,	bildhauen,	scolp-isco,	scolp-ii,	scolp-ito
seppell-ire,	begraben,	seppell-isco,	seppell-ii,	seppell-ito, *sepolto*
smalt-ire,	verdauen, verschleißen,	smalt-isco,	smalt-ii,	smalt-ito
sped-ire,	absenden,	sped-isco,	sped-ii,	sped-ito
stabil-ire,	festsetzen,	stabil-isco,	stabil-ii,	stabil-ito
stup-ire,	staunen,	stup-isco,	stup-ii,	stup-ito
trad-ire,	verrathen,	trad-isco,	trad-ii,	trad-ito
ubbid-ire,	gehorchen,	ubbid-isco,	ubbid-ii,	ubbid-ito
un-ire,	vereinigen,	un-isco,	un-ii,	un-ito.

LIV.

Gebrauch der Hilfszeitwörter: *avére* oder *éssere*

in den zusammengesetzten Zeitformen der verschiedenen Arten der Zeitwörter.

§. 580. Unmittelbar übergehende Zeitwörter (*Verbi direttamente transitivi*), welche auf die Frage: Wen? Was? einen Accusativ (directes, unmittelbares Object) erfordern, (s. §. 504), werden in den zusammengesetzten Zeitformen mit *avére* conjugirt; z. B.

Il cacciatore *ha ucciso* un lupo.	Der Jäger hat einen Wolf getödtet.
Egli *ha scritto* una lettera.	Er hat einen Brief geschrieben.

§. 581. Die übrigen Zeitwörter, welche keinen Accusativ fordern, werden theils mit *avere*, theils mit *essere* conjugirt, für deren zuweilen schwankenden Gebrauch jedoch keine Regel sich auffinden läßt. — Zur Richtschnur kann übrigens hierbei folgende Bemerkung dienen, daß nämlich jene Zeitwörter, deren Particip vergangener Zeit als Beiwort mit einem Hauptworte verbunden werden kann, mit *essere* construirt werden, wie:

Egli *è partito, caduto, arrivato, guaríto, morto,*	Er ist abgereist, gefallen, angekommen, geheilt, gestorben,

weil man sagen kann:

L'uomo partito, caduto, arrivato, guaríto, morto.	Der abgereiste, gefallene, angekommene, geheilte, gestorbene Mensch.

Jene Zeitwörter dagegen, deren Particip nicht als Beiwort bei einem Hauptworte gebraucht werden kann, werden mit *avere* conjugirt; wie:

Egli *ha parlato, giovato, pianto, gridato, tremato, dormito, sbagliato.*	Er hat gesprochen, genützt, geweint, geschrieen, gezittert, geschlafen, gefehlt,

weil man da nicht sagen könnte:

l'uomo *parlato, giovato, pianto, gridato, tremato, dormito, sbagliato.*	der gesprochene, genützte, geweinte, geschrieene, gezitterte, geschlafene, gefehlte Mensch.

---

1) Hat auch *influére,* daher auch: *influssi, influsso.*
2) Hat auch *istruíre, istrussi, istrutto;* eben so *costruire,* bauen.
3) Eben so: *compartire,* abtheilen; *ripartire,* vertheilen, eintheilen; *scompartire, partire,* eintheilen, abtheilen, vertheilen.

§. 582. Manche unübergehende Zeitwörter (*intransitivi*), welche *essere* annehmen, können auch eine thätige, übergehende Bedeutung haben, und dann werden sie als *transitivi* mit *avere* conjugirt; z. B.

È fuggito; — ha fuggito i maligni.	Er ist entflohen; — er hat die Bösen geflohen.
È giunto; — ha giunto le mani.	Er ist angekommen; — er hat die Hände gefaltet.
Ci *è passato; — ha passato* la notte.	Er ist vorübergegangen; — er hat die Nacht [zugebracht.

Welche rückbezügliche Zeitwörter (*riflessivi*) mit *essere*, und welche auch mit *avere* conjugirt werden, sieh S. 345, Note 1.

LV.

Conjugation der vier unregelmäßigen Zeitwörter in *are*.
(Verbi anómali.)

1) *And-ársene*, fortgehen.

§. 583. Die gegenwärtige Zeit des *Indicativo*, *Congiuntivo* und *Imperativo* wird, mit Ausnahme der ersten und zweiten Person, Plural, von dem alten *vádere*, gehen; — die übrigen Zeiten von *and-are* gebildet.

Presente.

Indicativo.	*Congiuntivo.*
Ich gehe fort, 2c.	Daß ich fortgehe, 2c.
Io *me ne vado* od. *vo*	Ch' io *me ne váda*
tu *te - vai*	che tu *te - vada* (*vadi*)
egli *se - va*	ch' egli *se - vada*
noi *ce* - andiámo	che noi *ce* - andiámo
voi *ve* - andate	che voi *ve* - andiate
essi *se - vanno.*	ch' essi *se - vádano.*

Imperfetto.

Ich ging fort, 2c.
Me ne and-ava
te - - avi
se - - ava
ce - - avamo
ve - - avate
se - - ávano.

Passato indeterminato.

Ich ging fort, 2c.
Me ne and-ai
te - - asti
se - - ò
ce - - ammo
ve - - aste
se - - árono, (*áron, áro*).

Passato determinato.

Ich bin fortgegangen, 2c.
Me ne sono, *te* - sei, *se* - è } andato -a
ce - siamo, *ve* - siete, *se* - sono } andati -e.

Primo passato anteriore.

Ich war fortgegangen, 2c.
Me ne era andato -a, *ecc.*

Secondo passato anteriore.

Ich war fortgegangen, 2c.
Me ne fui andato -a, *ecc.*

Futuro.

Ich werde fortgehen, 2c.
Me ne andr-ò
te - - ai
se - - à
ce - - émo
ve - - éte
se - - ánno.

Infinitivo.

Andár*sene*,	fortgehen
Esser*sene* andato -a,	fortgegangen sein.

Passato perfetto.

Daß ich fortgegangen sei, 2c.
Ch' io *me ne* sia andato -a, *ecc.*

Correlativo presente.

Ich würde fortgehen, 2c.
Me ne andr-éi
te - - esti
se - - ébbe, (*ía*)
ce - - émmo
ve - - éste
se - - ébbero, (*íano*).

Correlativo passato.

Ich würde fortgegangen sein, 2c.
Me ne sarei andato -a, *ecc.*

Condizionale presente.

Wenn ich fortginge, 2c.
Se *me ne* and-assi
- *te* - - assi
- *se* - - asse
- *ce* - - ássimo
- *ve* - - aste
- *se* - - ássero.

Condizionale passato.

Wenn ich fortgegangen wäre, 2c.
Se *me ne* fossi andato -a, *ecc.*

Futuro anteriore.

Wenn ich werde fortgegangen sein, 2c.
Quando *me ne* sarò andato -a, *ecc.*

Imperativo.

Bejahend.

Vát*tene*,	geh fort
se ne vada,	er soll fortgehen
andiámo*cene*,	gehen wir fort
andate*vene*,	gehet fort
se ne vadano,	sie sollen fortgehen.

Verneinend.

Non te ne andare,	geh nicht fort
- *se ne* vada,	er soll nicht fortgehen
- *ce ne* andiamo,	gehen wir nicht fort
- *ve ne* andate,	gehet nicht fort
- *se ne* vádano,	sie sollen nicht fortgehen.

Participj.		*Gerundj.*	
Andát*osene*, andat*asene*, andati*sene*, andat*esene*,	fortgegangen.	Andánd*osene*, esséndo*sene* andato -a,	fortgehend als man fortgegangen ist, od. war.

§. 584. *Andare* (drittpersönlich) mit *ci* (beim Spiele auch ohne *ci*) bedeutet: es gilt, es geht:

Ci va del mío.	Es geht über meinen Beutel.
Ci va del suo onóre.	Es gilt seine Ehre.
Ci va la vita.	Es gilt, es kostet das Leben.
Vada. *Vada* il banco.	Es gilt, es gehe. Es gehe um die Bank.

§. 585. *Andare* vor einem Particip bedeutet: sein müssen, sich gehören (*dovér éssere, convenire*):

Far come *va fatto* (statt: come *deve éssere* fatto).	Machen, wie sich's gehört (wie es sein muß).
Così *va detto.*	So muß man reden.

2) *Fare* (von *fác-ere*), machen.

Indicativo.	*Congiuntivo.*	*Imperativo.*
Presente.	*Presente.*	
Ich mache, ꝛc.	Daß ich mache, ꝛc.	Mach du, ꝛc.
Io fo od. fáccio	Che io fáccia	Fa
tu fai	- tu faccia	*non fare*
egli fa	- egli faccia	fáccia
noi facciámo	- noi facciámo	facciámo
voi fate	- voi facciate	fate
essi fanno (*fan*).	- essi fácciano.	fácciano.

Imperfetto.

Ich machte.

Fac-éva, (*féa*)	fac-evámo
- évi	- evate
- éva, (*fea*)	- évano, (*féano*)
- (*éa*)	- (*éano*) (*faciéno*).

Passato indeterminato.

Ich machte.

feci, (*fei*)	fac-émmo
fac-esti	- este
fece, (*fe', féo*)	*fécero,* (*fenno, férono, féron, fer*).

Passato determinato.

Ich habe gemacht.
Ho fatto, *ecc.*

Primo passato anteriore.

Ich hatte gemacht.
Io aveva fatto, *ecc.*

Secondo passato anteriore.

Ich hatte gemacht.
Io ebbi fatto, *ecc.*

Futuro.

Ich werde machen.

Far-ò	far-emo
- ai	- ete
- à	- anno.

Infinitivo.

Fare, machen
avér fatto, gemacht haben.

Passato perfetto.

Daß ich gemacht habe.
Ch' io abbia fatto, *ecc.*

Condizionale presente.

Wenn ich machte.

Fac-éssi	fac-éssimo
- essi	- este
- esse	- éssero, (*éssono*).

Condizionale passato.

Wenn ich gemacht hätte.
Se avessi fatto, *ecc.*

Correlativo presente.

Ich würde machen.

Far-ei	far-émmo
- esti	- este
- ebbe, (*ia*)	- ébbero, (*iano*).

Correlativo passato.

Ich würde gemacht haben.
Avrei fatto, *ecc.*

Futuro anteriore.

Wenn ich werde gemacht haben.
Quando avrò fatto, *ecc.*

Gerundj.

Fac-éndo, indem man macht
avendo fatto, da man gemacht hat.

Participj.

Facente, machend; fatto, gemacht.

Eben so:

disfáre,	vernichten	*sopraffáre,*	übervortheilen
rifáre,	wiedermachen	*contraffáre,*	nachmachen, verfälschen
soddisfáre,	genugthun.	*assuefársi,*	sich gewöhnen.

§. 586. Eigenthümlicher Gebrauch des Zeitwortes *fare:*

a) Für *éssere*, in Beziehung auf die Witterung, so wie um die Länge der verflossenen Zeit anzuzeigen. (Im letzteren Falle, wenn im Deutschen „vor" gebraucht wird, kommt das Zeitwort *fare*, oder *éssere*, nach dem Worte, welches den Zeitraum anzeigt, zu stehen, wo dann *éssere* in der Zahl damit übereinstimmt, *fare* dagegen drittpersönlich, nur im Singular gebraucht wird.):

Che tempo *fa?* od. *è?*	Was ist (macht) für ein Wetter?

Fa (od. *è*) caldo, freddo.[1])	Es ist (macht) warm, kalt.
Fa sole, *fa* chiaro di luna.	Es scheint die Sonne, es ist Mondschein.
Faceva già notte, quando io giunsi.	Es war schon Nacht, als ich ankam.
Faceva (*era*) fango, vento.	Es war kothig, windig.
Farà cattivo tempo.	Es wird schlechtes Wetter.
Qui non *fa* buon camminare.	Es ist hier nicht gut gehen.
Or *fan* (*sono*) sédici anni.	Nun ist es sechzehn Jahre her.
Fa (*è*) già un bel pezzo.	Es ist schon eine geraume Zeit.
Farán (*sarán*) presto tre anni.	Es geht ins dritte Jahr.
Morì tre anni *fa* (od. tre anni *sono*).	Er starb vor drei Jahren.
Poco *fa*. Gran tempo *fa*.	Vor Kurzem. Vor langer Zeit.

b) Rückbezüglich (*farsi*) in der Bedeutung des deutschen „werden" (für: *divenire, diventare*):

Si fa giorno; *si fa* tardi.	Es wird Tag, es wird spät.
Si fa inverno.	Es wird Winter.
Farsi grande.	Groß werden, heranwachsen.
Incominciò *a farsi* più vivace.	Er fing an lebhafter zu werden.

c) Für das deutsche „lassen", wenn es so viel bedeutet als anordnen, befehlen, veranlassen, machen, daß Etwas geschehe[2]):

Egli *si fa* ritrárre.	Er sitzt dem Maler.
Si fece fare un ábito.	Er ließ sich ein Kleid machen.
Faccia chiamáre alcuno.	Lassen Sie Jemanden rufen.
Fátelo venire, entráre.	Laßt ihn kommen, hereintreten.
Egli *si fa fare* la barba.	Er läßt sich barbieren.

3) *Dare*, geben. 4) *Stare*, stehen.

Indicativo. Presente.		*Congiuntivo.* Presente.		*Imperativo.*	
Ich gebe,	ich stehe, rc.	Daß ich gebe,	stehe, rc.	Gib du, rc.	Stehe, rc.
Do	sto	Che io día	stía	dà	sta
dai	stai	- tu día	stia	*non dare*	*non stare*
dà	sta	- egli dia	stia	dia	stia
diámo	stiamo	- noi diámo	stiámo	diamo	stiamo
date	state	- voi diate	stiáte	date	state
danno	stanno.	- essi díano	stíano.	díano.	stíano.

	Dare	Stare
Imperfet.	Ich gab. Dava, davamo davi, davate dava, davano.	Ich stand. Stava, stavamo stavi, stavate stava, stavano.
Pass indet.	Ich gab. *Diédi,* *detti* desti *diéde,* *dette* demmo deste *diédero,* *déttero.*	Ich stand. *Stetti* stesti *stette* stemmo steste *stéttero.*
Pass. determ.	Ich habe gegeben. Ho dato, *ecc.*	Ich bin gestanden. Sono stato -a, *ecc.* siamo stati -e, *ecc.*
Futuro.	Ich werde geben. Dar-ò, dar-emo - ai, - ete - à, - anno.	Ich werde stehen. Star-ò, star-emo - ai, - ete - à, - anno.
Pass. perf.	Daß ich gegeben habe. Che io abbia dato, *ecc.*	Daß ich gestanden sei. Ch'io sia stato -a, *ecc.*
Correl. pres.	Ich würde geben. Dar-éi, dar-emmo - esti, - este - ebbe, (*ia*), - ébbero, (*iano*).	Ich würde stehen. Star-éi, star-émmo - esti, - este - ebbe, (*ia*), - ébbero, (*iano*).
Correl. pass.	Ich würde gegeben haben. Avrei dato, *ecc.*	Ich würde gestanden sein. Sarei stato -a, *ecc.*

1) Bezieht sich das deutsche „sein" auf ein Hauptwort, so wird *éssere* gebraucht:
È freddo il vento? | Ist der Wind kalt?
2) Bedeutet „lassen" so viel als: erlauben, gestatten, zulassen, nicht hindern, so wird es durch *lasciáre* übersetzt:
Lasciátelo andare, giuocare | Laßt ihn gehen, spielen.

Condiz. pres.	Wenn ich gäbe. Se dessi | déssimo dessi | deste desse | déssero.	Wenn ich stände. Stessi | stéssimo stessi | steste stesse | stéssero.
Condiz. pass.	Wenn ich gegeben hätte. Se avessi dato, *ecc.*	Wenn ich gestanden wäre. Se fossi stato -a se fóssimo stati -e, *ecc.*
Infinitivo.	Dare, geben; aver dato, gegeben haben.	Stare, stehen; essere stato, gestanden sein.
Gerundj.	Dando, indem man gibt; avendo dato, da man gegeben hat.	stando, indem man steht; essendo stato, da man gestanden ist.

Eben so: *ristare,* stehen bleiben, innehalten
soprastáre, über Etwas stehen, die Aufsicht haben
contrastáre, (star contro), entgegenstehen.

§. 587. Folgende mit *stare* zusammengesetzte Zeitwörter sind regelmäßig wie *lod-are:*

contrastare (st. litigare), streiten, *restare,* bleiben; *costare,* kosten. | *accostáre,* nähern, *ostare,* entgegen stehen.

Wie *dare* wird auch *ridáre,* wiedergeben, conjugirt. — Folgende dagegen wie: *lod-are:*

circondare, umgeben; *ridondare,* gereichen. | *secondare,* beistehen, günstig sein.

§. 588. *Stare* in Verbindung mit einem Beiworte hat die Bedeutung von *éssere;* z. B.

Perchè *state* voi così *pensoso?*	Warum seid ihr so nachdenkend?
Egli *se ne sta ozióso.*	Er ist (sitzt) müßig.

§. 589. *Stare* wird in sehr mannichfachen Bedeutungen gebraucht:

Come *sta?*	Wie befinden Sie sich? Wie steht's?
Io *sto* bene, male di salúte.	Ich befinde mich wohl, übel.
Come *stanno* le cose?	Wie stehen die Sachen?
Se così *sta* (st. *è*), come voi dite.	Wenn es sich so verhält, wie ihr saget.
Gli *sta* bene.	Es ist ihm recht geschehen.
Ora sì, che *sto* fresco!	Nun bin ich schön in der Klemme.
Stare di mala voglia.	Uebelgelaunt sein.
Stare zitto.	Still sein, schweigen.
Stare in piedi, dritto, ritto.	Stehen, gerade, aufrecht stehen.
Stare attento.	Achtgeben, aufmerksam sein.
Stare a cavallo, in sella.	Zu Pferde, im Sattel sitzen.
Sta bene (si tien bene) a cavállo, od. cavalca con bel garbo.	Er sitzt gut zu Pferde.
Mi sta sempre attórno.	Er sitzt mir immer auf dem Halse.
Oh, quì *sta* il punto.	Ja, da steckt eben der Knoten.
Lásciami *stare.*	Laß mich zufrieden.
Egli non *starà* per questo di non venire.	Er wird darum nicht ausbleiben.
Io *sto* per la verità.	Ich stehe für die Wahrheit.
Io *sto* a léggere, (od. *sto leggendo*).	Ich lese (ich stehe od. bin da und lese).
Sto per partire.	Ich stehe auf dem Punkte abzureisen.
Stare al balcóne, alla finéstra,	Am Fenster stehen.
Stare da banda, da parte, in disparte, in fila.	An der Seite, abseits, in Reih und Glied stehen.
Stare in sentinélla.	Schildwache stehen.
Stare in sulla régola.	Sich streng an die Regel halten.
Stare in sulla negativa.	Im Leugnen beharren.
Stare in sulle mode.	Die Moden mitmachen.

LVI.

Conjugation der unregelmäßigen Zeitwörter auf *ere.*

§. 590. Die italienische, wie die andern romanischen Sprachen, hat die Eigenthümlichkeit, die Stammsilbe der unregelmäßigen Zeitwörter im *Presente* zu schärfen oder zu verstärken. Dies geschieht:

a) theils durch Verdoppelung des Mitlautes an der Stammsilbe; wobei gewöhnlich zugleich ein Wechsel des Stamm-Mitlautes stattfindet; z. B.

pot-ére, können: *posso*
ved-ére, sehen: *veggo*
dov-ére, müssen, *debbo, déggio*
piac-ére, gefallen, *piáccio.*

b) theils durch Verstärkung des Stamm-Mitlautes *l* oder *n*, indem man zu diesem einen andern Mitlaut (nämlich: *g*), beifügt; und zwar ist diese Verstärkungsweise eine doppelte, nämlich: eine stärkere, schwerere, wenn *g* dem *l* od. *n* (*lg, ng*) nachfolgt; — oder eine schwächere, leichtere, wenn *g* dem *l* od. *n* (*gl, gn*) vorangeht; z. B.

val-ére, gelten: *válgo* od. *váglio,*
sal-íre, steigen: *sálgo* od. *ságlio.*
ten-ére, halten, *tengo* od. *tegno*
ven-íre, kommen, *vengo* od. *vegno.*

c) theils durch Diphthongirung des Stamm-Selbstlautes *e* oder *o*, indem man dem *e* ein *i*, und dem *o* ein *u* vorsetzt, woraus die Doppellaute: *ie* und *uo* entstehen, um dadurch die sonst schwache Endigung der Stammsilbe zu verstärken; daher denn auch diese Diphthongirung wegfällt, sobald der Ton von der Stammsilbe weicht; oder diese durch zwei nachfolgende Mitlaute ohnehin die nöthige Schärfung erhält; z. B.

sed-ere, sitzen: *siédo, siédi, siéde,* sediámo, sedéte, *siédono,*
dol-ere, schmerzen: dolgo, *duóli, duóle,* dogliámo, doléte, dógliono,
ven-ire, kommen: vengo, *viéni, viéne,* veniámo, veníte, véngono,
sol-ére, pflegen: sóglio, *suóli, suóle,* sogliámo, soléte, sógliono,
pot-ére, können: posso, *puói, può,* possiámo, potéte, póssono,
vol-ére, wollen: vóglio, *vuói, vuóle,* vogliámo, voléte, vógliono.

§. 591. Sowohl die Verstärkung des Stamm-Mitlautes als die Diphthongirung des Stamm-Selbstlautes, haben ganz entschieden ihren Grund in den Person-Endigungen, so daß diese Abweichungen in der Regel nur vor den leichten Ausgängen des *Presente* in der 1sten, 2ten, 3ten Person, Singular, und 3ten Person, Plural, stattfinden, dagegen vor den schweren Ausgängen der 1sten und 2ten Person, Plural, wegfallen; z. B.

ten-ére: *ten-go, tié-ni, tié-ne,* ten-iámo, ten-éte, *tén-gono.*

§. 592. Bei zwei Zeitwörtern, nämlich: *ud-íre,* hören, *usc-íre,* ausgehen, findet endlich ein Wechsel des Stamm-Selbstlautes im *Presente Indicativo, Congiuntivo* und *Imperativo* statt, wenn der Ton auf der Stammsilbe ruhet, somit in allen Personen des *Presente,* mit Ausnahme der ersten und zweiten Plural, in denen der Ton von der Stammsilbe weicht; z. B.

ud-íre: *ódo, ódi, óde,* ud-iámo, ud-íte, *ód-ono.*
usc-íre: *ésc-o, ésc-i, ésc-e,* usc-iámo, usc-íte, *ésc-ono.*

Da jedoch *uscíre,* im Infinitiv, auch *escíre* hat, so kann dann der Stammvokal *e* des letztern auch durchaus in der Conjugation beibehalten werden.

Unregelmäßige Zeitwörter auf *ere.*

1) *Pot-ére,* können, vermögen, im Stande sein.

Indicativo. *Presente.*	*Congiuntivo.* *Presente.*
Io *posso*[1]), ich kann, ꝛc.	Che io *possa,* daß ich könne, ꝛc.
tu puói	- tu *possa*
egli può, (*puóte*)	- egli *possa*
noi *possiámo*	- noi *possiámo*
voi potete	- voi *possiáte*
essi *póssono,* (*ponno*).	- essi *póssano.*
Imperf. Pot-éva, ich konnte.	*Condiz. pres.* Se pot-essi, wenn ich könnte.
- évi	- - essi
- éva	- - esse
- evamo	- - éssimo
- evate	- - este
- évano.	- - éssero.
Pass. indet. Pot-éi, *potetti,* ich konnte.	*Correl. pres.* Potr-éi, ich würde können.
- ésti	- ésti
- è, *potette*	- ébbe
- émmo	- émmo
- éste	- éste
- érono, *potéttero.*	- ébbero.

1) Die unregelmäßigen Zeitwörter, welche in der ersten Person des *Presente* den Stamm-Mitlaut vom Infinitiv gegen einen andern, der zugleich verdoppelt wird, vertauschen, (§. 590, *a*), wie man z. B. bei *pot-ére: — posso,* statt *pot-o,* hat, behalten dann in der Regel den neu angenommenen Mitlaut, verdoppelt, in der ersten und dritten Person, Plural, des *Indicativo,* z. B. *possiámo, póssono,* statt: *pot-iámo, pót-ono,* und im ganzen *Presente Congiuntivo,* z. B. *possa, possa, possa, possiámo, possiáte, póssano,* statt: *pot-a, — pot-iámo, pot-iáte, pót-ano.*

Ich habe gekonnt.

Pass. determ. Ho
hai
ha
abbiamo } potuto.
avete
hanno

Ich hatte gekonnt.

1. *Pass. anter.* Aveva
avevi
aveva
avevamo } potuto.
avevate
avevano

Ich hatte gekonnt.

2. *Pass. anter.* Ebbi
avesti
ebbe
avemmo } potuto.
aveste
ebbero

Ich werde können.

Futuro. Potr-ò, (§. 551.)
- ai
- à
- emo
- ete
- anno.

Infinitivo.

Pres. potere, können
Pass. aver potuto, gekonnt haben.

Daß ich gekonnt habe.

Passato. Che abbia
- abbia
- abbia
- abbiamo } potuto.
- abbiate
- abbiano

Wenn ich gekonnt hätte.

Condiz. pass. Se avessi
- avessi
- avesse
- avéssimo } potuto.
- aveste
- avéssero

Ich würde gekonnt haben.

Correl. pass. Avréi
avresti
avrebbe
avremmo } potuto.
avreste
avrebbero

Wenn ich werde gekonnt haben.

Fut. anter. Quando avrò
- avrai
- avrà
- avremo } potuto.
- avrete
- avranno

Gerundj.

Pres. potendo, indem man kann
Pass. avendo potuto, da man gekonnt hat.

2) *Dov-ére*, müssen, sollen.

Indicativo. *Presente.*

Ich muß.

Devo, *debbo,* *déggio*
devi (*déi*), *debbi,*
deve (*dée*), *debbe,*
(*dovémo*), *dobbiámo,* *deggiámo*
dovéte
dévono {*déono* / *denno*} *débbono,* *déggiono.*

Imperf. Dov-éva, ich mußte.
- évi
- éva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. Dov-éi, *dovétti,* ich mußte.
- ésti
- è *dovétte*
- émmo
- éste
- érono, *dovéttero.*

Ich habe müssen.

Pass. determ. Ho
hai
ha
abbiámo } dovuto.
avete
hanno

Ich hatte müssen.

1. *Pass. anter.* Aveva
avevi
aveva
avevamo } dovuto.
avevate
avévano

Ich hatte müssen.

2. *Pass. anter.* Ebbi
avésti
ebbe
avémmo } dovuto.
aveste
ébbero

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich müsse.

Che io *debba,* *déggia*
- tu *debba,* *deggia*
- egli *debba,* *deggia*
- noi *dobbiámo,* *deggiámo*
- voi *dobbiáte,* *deggiáte*
- essi *débbano,* *déggiano.*

Condiz. pres. Se dov-essi, wenn ich müßte.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Dovr-ei, ich würde müssen.
- esti
- ebbe
- emmo
- este
- ébbero.

Daß ich gemußt habe.

Passato. Che abbia
- abbia
- abbia
- abbiamo } dovuto.
- abbiate
- abbiano

Wenn ich hätte müssen.

Condiz. pass. Se avessi
- avessi
- avesse
- avéssimo } dovuto.
- aveste
- avessero

Ich würde gemußt haben.

Correl. pass. Avrei
avresti
avrebbe
avremmo } dovuto.
avreste
avrebbero

Ich werde müssen.			Wenn ich werde gemußt haben.		
Futuro.	Dovr-ò, (§.551.)		*Fut. anter.*	Quando avrò	dovuto.
	- ái			- avrái	
	- à			- avrà	
	- émo			- avrémo	
	- éte			- avrete	
	- ánno.			- avránno	

Infinitivo.			*Gerundj.*		
Pres.	dovére,	müssen	*Pres.*	dovéndo,	indem man muß
Pass.	avér dovuto,	gemußt haben.	*Pass.*	avéndo dovuto,	da man gemußt hat.

§. 593. Das deutsche „sollen" wird durch *dovére*, oder durch Umschreibung mit *avére da* ... übersetzt, wenn es eine Nothwendigkeit anzeigt:

Io debbo partire domani.	Ich soll morgen abreisen.
Dovrebbe ésser già qui.	Er sollte schon hier sein.
E dovréi tradire il mio amico?	Ich sollte meinen Freund verrathen?
Eccomi quì, che *devo* fare? che *ho da fare?*	Hier bin ich, was soll ich?
Quando *ha da éssere* così.	Wenn es einmal so sein soll.

§. 594. „Sollen" wird durch den Conjunctiv oder Imperativ übersetzt, wenn ein indirecter Befehl, oder eine indirecte Erlaubniß, ausgedrückt wird:

Si porti in távola.	Man soll auftragen.
Aspéttino ancóra.	Sie sollen noch warten.

§. 595. „Sollen", in der Bedeutung: man sagt, es geht die Rede, wird durch: *si dice, corre voce,* übersetzt:

Si dice, che il nemíco *sia stato battuto.*	Der Feind soll geschlagen sein.

§. 596. Andere Arten das „sollen" zu übersetzen, wenn es keine Nothwendigkeit anzeigt:

Non so (*non saprei*) che dire.	Ich weiß nicht, was ich sagen soll.
Già oggi *l' avrái.*	Du sollst es heute noch haben.
Che *vuol dir* questo?	Was soll das sein? heißen?
Sarebbe mai possibile?	Sollte es wohl möglich sein?
Caso che ella *morisse.*	Wenn sie sterben sollte.
Caso che (se poi) *piovesse,* allóra non vengo.	Sollte es regnen, so komme ich nicht.
Ebbéne, ammettiamo, che tu non l' abbia offeso.	Gut, du sollst ihn nicht beleidigt haben.
Uno potrébbe giurare, che ...	Man sollte darauf schwören, daß ...

§. 597. „Müssen" (nothwendig sein) kann mit *dovére, ésser necessário, ésser di bisógno* od. *d' uopo, bisognáre, convenire, avére da* . . . übersetzt werden:

Devo andármene, od. *bisogna ch'* io *me ne vada.*	Ich muß gehen, ich muß fort.
Si deve (od. *bisogna,* od. *convien*) *fare,* od. adempire il suo dovére.	Man muß seine Schuldigkeit thun.
A ciò *ho bisogno* di danari, od. *mi conviéne avér* danári.	Dazu muß ich Geld haben.
Questo *non è* poi *necessário.*	Das muß ja nicht sein.
Così *dev' éssere,* od. così *convien* che *sia.*	So muß es sein.
Deve Ella farlo? od. *è* poi sì *necessário,* che *lo fáccia?*	Müssen Sie es thun?
Sua sorella pure *ha da* (o *deve*) *venire.*	Ihre Schwester muß aber auch kommen.
Fátelo castigare, come *si deve.*	Lasset ihn züchtigen, wie es sich gehört.

§. 598. *Dovére,* gebraucht für: verbunden, schuldig sein, *esser obbligato, tenuto, esser debitore,* so auch für verdanken, zu danken haben:

Caro zio, quanto *vi dobbiámo!*	Theurer Oheim, wie viel haben wir Ihnen zu verdanken!
L' ubbidienza, che *dobbiamo* ai nostri Superiori.	Der Gehorsam, den wir unsern Vorgesetzten schuldig sind.
Egli *mi deve* cento fiorini.	Er ist mir hundert Gulden schuldig.

3) *Dol-érsi*, sich beklagen, sich betrüben.

Indicativo. *Presente.*

Ich beklage mich.

Io *mi doglio*[1], *dolgo*
tu *ti* duóli
egli *si* duóle
noi *ci dogliámo*, (*dolghiámo*)
voi *vi* doléte
essi *si dógliono*, *dólgono*.

Imperf. — Ich beklagte mich.
Mi dol-éva
ti - evi
si - éva
ci - evamo
vi - evate
si - evano

Pass. indet. — Ich beklagte mich.
Mi dolsi
ti dol-esti
si dolse
ci dol-emmo
vi dol-este
si dólsero

Pass. determ. — Ich habe mich beklagt.
Mi sono, *ti* sei, *si* è } doluto -a
ci siamo, *vi* siete, *si* sono } doluti -e.

1. Pass. anter. — Ich hatte mich beklagt.
Mi era, *ti* eri, *si* era } doluto -a
ci eravamo, *vi* eravate, *si* erano } doluti -e.

2. Pass. anter. — Ich hatte mich beklagt.
Mi fui, *ti* fosti, *si* fu } doluto -a
ci fummo, *vi* foste, *si* fúrono } doluti -e.

Futuro. — Ich werde mich beklagen. (§. 551.)
Mi dorr-ò
ti - ai
si - à
ci - emo
vi - ete
si - anno.

Imperativo.

Bejahend: Beklage dich.
Duóli*ti*
si dóglia (dolga)
dogliamo*ci*
doléte*vi*
si dógliano (dólgano).

Verneinend: Beklage dich nicht.
Non ti dolére
- *si* dóglia (dolga)
- *ci* dogliamo
- *vi* dolete
- *si* dógliano (dólgano).

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich mich beklage.

Che io *mi dóglia*, *dolga*
- tu *ti dóglia*, *dolga*
- egli *si doglia*, *dolga*
- noi *ci dogliámo*, (*dolghiamo*)
- voi *vi dogliáte*, (*dolghiate*)
- essi *si dógliano*, *dólgano*.

Condiz. pres. — Wenn ich mich beklagte.
Se *mi* dol-essi
- *ti* - essi
- *si* - esse
- *ci* - éssimo
- *vi* - este
- *si* - éssero

Correl. pres. — Ich würde mich beklagen.
Mi dorr-éi
ti - esti
si - ébbe
ci - émmo
vi - este
si - ébbero

Pass. — Daß ich mich beklagt habe.
Che *mi* sia, - *ti* sia, - *si* sia } doluto -a
- *ci* siamo, - *vi* siate, - *si* siano } doluti -e

Condiz. pass. — Wenn ich mich beklagt hätte.
Se *mi* fossi, - *ti* fossi, - *si* fosse } doluto -a
- *ci* fóssimo, - *vi* foste, - *si* fóssero } doluti -e

Correl. pass. — Ich würde mich beklagt haben.
Mi sarei, *ti* saresti, *si* sarébbe } doluto -a
ci saremmo, *vi* sareste, *si* sarébbero } doluti -e

Fut. ant. — Wenn ich mich werde beklagt haben.
Quando *mi* sarò, - *ti* sarai, - *si* sarà } doluto -a
- *ci* sarémo, - *vi* sarete, - *si* saranno } doluti -e

Infinitivo.

Pres. dolérsi, sich beklagen
Pass. éssersi doluto -a, sich beklagt haben.
- -i, -e,

Gerundj.

Pres. doléndosi, indem man sich beklagt
Pass. esséndosi doluto -a, da man sich beklagt hat.
- -i, -e,

Participj.

Pres. doléntesi, sich beklagend
Pass. dolútosi, dolútasi, dolútisi, dolútesi, sich beklagt.

Eben so: *condolére*, Beileid bezeugen.

§. 599. Das rückbezügliche *dolérsi* bedeutet: sich beklagen, jammern (*lamen-*

1) Zeitwörter in *lére*, (lang), als: *dolére, valére, volére, solére*, erhalten in der ersten Person des *Presente* als Verstärkung, zum Stamm-Mitlaute *l*, ein *g*, welches in der ersten und dritten Person der Mehrzahl im Indicativ und in allen Personen des *Presente Congiuntivo* beibehalten wird. Nur in *dolére* und *valére* kann das *g* vor oder nach dem *l* stehen, mit dem Bemerken jedoch, daß die erste und zweite Person der Mehrzahl mit dem gelinden Laute: *dogliámo, dogliáte*, üblicher als mit dem harten: *dolghiámo, dolghiáte*, sind. (Sieh §. 590, *b*.)

társi); — bereuen, bedauern (*rammaricársi*); — leid thun, Mitleiden haben, sich betrüben (*afflíggersi*); — sich grämen (*affannársi*):

Dolérsi di qualche cosa ad uno.	Sich gegen Jemand über Etwas beklagen.
Mi dolgo d'aver fatto questa cosa, od. *mi duole* d'averla fatta.	Ich bereue (es thut mir leid) das gethan zu haben.

§. 600. *Dolére*, drittpersönlich gebraucht, bedeutet: schmerzen, wehethun, Schmerz fühlen oder haben (*sentir dolóre*), — leidthun (*sentir dispiacére*):

Gli duóle qualche cosa.	Es schmerzt ihn Etwas; es thut ihm wehe.
Mi duóle la testa.	Der Kopf thut mir wehe.
Le dólgono i denti.	Die Zähne thun ihr wehe.
Questa vostra sciagura *mi duóle* forte.	Euer Unglück geht mir sehr zu Herzen.
Mi duole di te.	Du jammerst mich (ich bedaure dich; es thut mir leid um dich).

4) *Val-ére*, gelten.

Indicativo. Presente.		*Congiuntivo.* Presente.	
Ich gelte.		Daß ich gelte.	
Io *va-glio*, *valgo*		Che io *váglia*, *valga*	
tu - li		- tu *vaglia*, *valga*	
egli - le		- egli *vaglia*, *valga*	
noi - *gliámo*, (*valghiámo*)		- noi *vagliámo*, (*valghiámo*)	
voi - lete		- voi *vagliáte*, (*valghiate*)	
essi - *gliono*, *válgono*.		- essi *vágliano*, *válgano*.	
Imperf.	Val-eva, ich galt.	*Condiz. pres.*	Se val-essi, wenn ich gälte.
	- evi		- - essi
	- eva		- - esse
	- evamo		- - essimo
	- evate		- - este
	- evano.		- - essero.
Pass. indet.	*valsi*, ich galt.	*Correl. pres.*	varr-ei, ich würde gelten.
	val-esti		- esti
	valse		- ebbe
	val-emmo		- emmo
	val-este		- este
	valsero.		- ebbero.
Pass. determ.	Ho valuto, ich habe gegolten.	*Passato.*	Che abbia valuto, daß ich gegolten habe.
1. *Pass. anter.*	Aveva valuto, *ecc.* ich hatte gegolten.	*Condiz. pass.*	Se avessi valuto, wenn ich gegolten hätte.
2. *Pass. anter.*	Ebbi valuto, ich hatte gegolten.	*Correl. pass.*	Avrei valuto, ich würde gegolten haben.
Futuro.	Varr-ò, ich werde gelten. (§. 551.)	*Fut. anter.*	Quando avrò valuto, wenn ich werde gegolten haben.
	- ai		
	- à		*Infinitivo.*
	- èmo	*Pres.*	valere, gelten
	- ete	*Pass.*	aver valuto, gegolten haben.
	- anno.		
Imperativo.	Vali, non valere, gelte, gelte nicht.		*Gerundj.*
	vaglia (valga)	*Pres.*	valendo, indem man gilt
	vagliamo	*Pass.*	avendo valuto, da man gegolten hat.
	valete		
	vagliano (valgano).		
Partic. pres.	valente, geltend		
pass.	valuto, gegolten.		

Eben so: *equivalére*, gleich gelten, gleichen Werth haben.
prevalére, mehr gelten, an Werth oder Stärke übertreffen.
prevalérsi, sich zu Nutzen machen.

5) *Vol-ére*, wollen.

Indicativo. Presente.	*Congiuntivo.* Presente.
Io *vóglio*, *vo'* [1]), ich will.	Che io *vóglia*, daß ich wolle.
tu *vuói*	- tu *voglia*
egli *vuóle*	- egli *voglia*
noi *vogliámo*	- noi *vogliámo*
voi voléte	- voi *vogliáte*
essi *vógliono*.	- essi *vógliano*.

1) *Volére* kann nur *voglio*, nicht aber auch *volgo*, wegen der Verwechslung mit *vólgere*, haben.

Imperf.	Vol-eva, ich wollte. - evi - eva - evámo - eváte - évano.	*Condiz. pres.*	Se vol-essi, wenn ich wollte. - - essi - - esse - - éssimo - - este - - éssero.
Pass. indet.	*Volli*, ich wollte. vol-esti *volle* vol-emmo vol-este *vóllero.*	*Correl. pres.*	Vorr-éi, ich würde wollen. - esti - ébbe - émmo - este - ébbero.
Pass. determ.	Ho voluto, ich habe gewollt.	*Passato.*	Che abbia voluto, daß ich gewollt habe.
1. *Pass. anter.*	Aveva voluto, ich hatte gewollt.	*Condiz. pass.*	Se avessi voluto, wenn ich gewollt hätte.
2. *Pass. anter.*	Ebbi voluto, ich hatte gewollt.	*Correl. pass.*	Avréi voluto, ich würde gewollt haben.
Futuro.	Vorr-ò, ich werde wollen. - ai - à - émo - ete - ánno.	*Fut. anter.*	Quando avrò voluto, wenn ich werde gewollt haben.
Imperativo.	Vogli, wolle du, 2c. vóglia vogliámo vogliáte vógliano.		***Infinitivo.*** *Pres.* Volére, wollen *Pass.* avér voluto, gewollt haben. ***Gerundj.*** *Pres.* Volendo, indem man will *Pass.* avendo voluto, da man gewollt hat.
Partic. pres. *pass.*	Volente, wollend voluto, gewollt.		

Eben so: *disvolére*, nicht wollen, nicht mehr mögen.
rivolére (*volér indiétro*), wieder wollen, zurückfordern.

§. 601. Das deutsche „wollen" wird durch *volére* übersetzt, wenn ein Entschluß ausgedrückt werden soll; z. B.

Vogliámo andáre in campagna.	Wir wollen aufs Land gehen.
Egli vuol restár a cása.	Er will zu Hause bleiben.
Orsù, così *vóglio.*	Ich will es aber so haben.

§. 602. Durch das *Futuro* dagegen im Sinne des deutschen „werden", wenn man anzeigen will, daß die Handlung erst zukünftig ist, als:

Dove *prenderà* tanto tempo?	Wo will er so viel Zeit hernehmen?
Non *lo dimenticherò.*	Ich will es nicht vergessen.
Oh sì, *verrémo.*	Ja, wir wollen kommen.
Te lo dirò.	Ich will es dir sagen.

§. 603. *Volére* wird gebraucht für das deutsche „mögen", wenn ein Wille, eine Lust zu Etwas angezeigt wird, — ferner für gebieten, befehlen (*ordinare, comandáre*); — für verlangen, fordern (*chiédere, richiédere*); — für versichern, behaupten (*assicurare, preténdere*); — für sollen (*convenire*):

Non *vuol* venír oggi.	Er mag (will) nicht heute kommen.
Così *vógliono* le leggi.	So gebieten (wollen) die Gesetze.
Queste piante *vogliono* un terréno úmido.	Diese Pflanzen verlangen ein feuchtes Erdreich.
Questo verbo *vuole* il Dativo.	Dieses Zeitwort fordert den Dativ.
Vogliono, che quel golfo *sia* pericoloso.	Man behauptet, daß jener Meerbusen gefährlich sei.
Si vuole averlo visto in quel luogo.	Man will (versichert) ihn dort bemerkt (zu) haben.
Ma tutto *vuólsi* apprezzare.	Man soll Alles gehörig achten.

§. 604. *Volére*, mit *ci* oder *vi*, drittpersönlich gebraucht, bedeutet: sich gehören, sich gebühren, nöthig sein, müssen:

Ci vuol tempo, pazienza.	Es gehört Zeit, Geduld dazu.
Ci vuol altro per ésser buon poéta.	Um ein guter Dichter zu sein, gehört mehr dazu.
Ci vógliono danári.	Es gehört Geld dazu (es ist Geld dazu nöthig; man muß Geld dazu haben).
Ci vorrà poco.	Es wird wenig dazu gehören.

6) *Sol-ére,* oder *éssere sólito,* pflegen, gewohnt sein.[1])

Indicativo. *Presente.*

Ich pflege.

Io	*sóglio,*	od. sono	sólito	-a
tu	*suóli,*	- sei	-	-
egli	*suóle,*	- è	-	-
noi	*sogliámo,*	- siamo	sóliti	-e
voi	solete,	- siete	-	-
essi	*sógliono,*	- sono	-	-

Imperf. Ich pflegte.
Sol-éva od. era
- evi eri
- eva era
} sólito -a
- evámo eravámo
- eváte eraváte
- évano érano
} sóliti -e.

Pass. indet. Ich pflegte.
Fui
fosti
fu
} solito -a.
fummo
foste
fúrono
} soliti -e.

Pass. determ. Ich bin gewohnt gewesen.
Sono stato -a solito -a
siamo stati -e soliti -e.

1. *Pass. anter.* Ich war gewohnt gewesen.
Era stato -a sólito -a
eravámo stati -e sóliti -e.

2. *Pass. anter.* Fui stato -a sólito -a
fummo stati -e sóliti -e.

Futur. Ich werde gewohnt sein.
Sarò sólito -a
sarémo sóliti -e.

Infinitivo.

Pres. solére od. éssere sólito, pflegen.
Pass. éssere stato sólito, gewohnt gewesen sein.

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich pflege.

Che	*sóglia,*	od. sia	sólito	-a
-	*soglia,*	- sia	-	-
-	*soglia,*	- sia	-	-
-	*sogliamo,*	- siámo	sóliti	-e
-	*sogliáte,*	- siáte	-	-
-	*sógliano,*	- síano	-	-

Condiz. pres. Wenn ich pflegte.
Se sol-éssi od. fossi
- - essi fossi
- - esse fosse
} sólito -a
- - éssimo fóssimo
- - este foste
- - éssero fóssero
} sóliti -e

Correl. pres. Ich würde gewohnt sein.
Saréi
saresti
sarebbe
} sólito -a
saremmo
sareste
sarébbero
} sóliti -e.

Pass. Che sia stato -a sólito -a
- siamo stati -e sóliti -e.

Condiz. pass. Wenn ich gewohnt gewesen wäre.
fossi stato -a sólito -a
fossimo stati -e sóliti -e.

Correl. pass. Ich würde gewohnt gewesen sein.
Sarei stato -a sólito -a
saremmo stati -e sólito -e.

Fut. anter. Wenn ich werde gewohnt gewesen sein.
Quando sarò stato -a sólito -a
- sarémo stati -e sóliti -e.

Gerundj.

Pres. soléndo, od. esséndo sólito, indem man pflegt
Pass. esséndo stato sólito, da man gewohnt gewesen ist.

7) *Ved-ére*[2]), sehen.

Indicativo. *Presente.*

Ich sehe.

Ved-o,	*véggio,*	*veggo*
- i,		
- e,		
- iámo,	*veggiámo,*	*(vegghiamo)*
- ete,		
- ono,	*véggiono,*	*véggono.*

Imperf. Ved-eva, ich sah.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Vidi, veddi,* ich sah.
vedésti
vide, vedde
vedemmo
vedeste
videro, véddero.

Pass. determ. Ich habe gesehen.
Ho veduto (*visto*).

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich sehe.

Che ved-a,	*véggia,*	*végga*
- - a,	*véggia,*	*vegga*
- - a,	*véggia,*	*vegga*
- - iámo,	*veggiámo,*	*(vegghiamo)*
- - iate,	*veggiáte,*	*(vegghiáte)*
- - ano,	*véggiano,*	*véggano.*

Condiz. pres. Se ved-éssi, wenn ich sähe.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - éste
- - éssero

Correl. pres. Vedr-éi, ich würde sehen.
- ésti
- ébbe
- émmo
- éste
- ébbero.

Pass. Daß ich gesehen habe.
Che abbia veduto.

---

1) Das mangelhafte Zeitwort: *solére,* hat bloß das *Presente* im Indicativ und Conjunctiv, und das *Imperfetto* und *Condizionale Presente.* Doch selbst auch diese Zeiten, so wie die übrigen mangelnden, werden mit Hilfe des *essere* conjugirt.

2) Die Zeitwörter in *dére* (lang) sind im *Presente* entweder regelmäßig, oder sie verwandeln das *d* in *gg,* (s. §. 590, *a*), die dann den harten oder gelinden Laut haben können, mit Ausnahme jedoch der ersten und zweiten Person im Plural, wo gewöhnlich nur der gelinde Laut: *veggiámo, veggiáte,* gebraucht, und der harte: *vegghiámo, vegghiáte,* als veraltet angesehen wird.

Ich hatte gesehen.
1.*Pass. anter.* Aveva veduto (*visto*).

Ich hatte gesehen.
2.*Pass. anter.* Ebbi veduto (*visto*).

Ich werde sehen.
Futur. Vedr-ò
- ai
- à
- emo
- ete
- ánno.

Imperativo.

Vedi, non vedére, sieh; sieh nicht.
veda, *véggia, vegga*
vediámo, *veggiámo*
vedete
védano, *véggiano, véggano.*

Wenn ich gesehen hätte.
Condiz. pass. Se avessi veduto.

Ich würde gesehen haben.
Correl. pass. Avréi veduto.

Wenn ich werde gesehen haben.
Futur. anter. Quando avrò veduto.

Infinitivo.

Pres. Vedére, sehen
Pass. avér veduto, gesehen haben.

Gerundj.

Pres. Vedendo, indem man sieht
Pass. avéndo veduto, da man gesehen hat.

Participj.

Pres. Vedente, *veggente*, sehend
Pass. Veduto, visto, gesehen.

Eben so:
antivedére, voraussehen
avvedérsi, gewahr werden, merken
prevedére, vorhersehen
provvedére, versehen
ravvedérsi, in sich gehen
rivedére, wieder sehen
travedére, falsch, unrecht sehen, sich versehen.

8) *Sed-ére,* sitzen.

Indicativo. Presente.

Ich sitze.
Siédo, séggio, séggo
siédi
siéde
sediámo, *seggiámo*
sedéte
siédono, séggiono, séggono.

Imperf. Sed-éva, ich saß.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. Sed-éi, *sedétti*, ich saß.
- esti
- è, *sedette*
- emmo
- este
- érono, *sedéttero.*

Ich bin gesessen.
Pass. determ. Ho seduto, (*sono stato seduto*).

Ich war gesessen.
1.*Pass. anter.* Aveva seduto.

Ich war gesessen.
2.*Pass. anter.* Ebbi seduto.

Ich werde sitzen.
Futur. Seder-ò, *sedrò*
- ài, *sedrái*
- à, *sedrà*
- émo, *sedrémo*
- éte, *sedréte*
- ánno, *sedránno.*

Gerundj.

Pres. Sedéndo (*seggendo*), indem man sitzt
Pass. ávendo seduto, da man gesessen ist.

Partic. pres. Sedente, sitzend
pass. seduto, gesessen.

Eben so: *risedére,* residiren, wohnen.
possedére, besitzen.

Congiuntivo. Presente.

Daß ich sitze.
Che *siéda, séggia, ségga*
- *siéda, séggia, ségga*
- *siéda, séggia, ségga*
- sediámo, *seggiámo*
- sediáte, *seggiáte*
- *siédano, séggiano, séggano.*

Condiz. pres. Se sed-éssi, wenn ich säße.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - éste
- - éssero.

Ich würde sitzen.
Correl. pres. Seder-éi, *sedréi*
- esti *sedresti*
- ébbe, *sedrebbe*
- emmo, *sedremmo*
- este, *sedreste*
- ébbero, *sedrébbero.*

Daß ich gesessen sei.
Pass. Che io abbia seduto, (sia stato seduto).

Wenn ich gesessen wäre.
Condiz. pass. Se avessi seduto.

Ich würde gesessen sein.
Correl. pass. Avrei seduto.

Wenn ich werde gesessen sein.
Fut. anter. Quando avrò seduto.

Imperativo.
Sitze, sitze nicht.
Siédi non sedére
sieda (*segga*)
sediámo (*seggiámo*)
sedéte
siédano (*séggano*).

Infinitivo.

Pres. Sedére, sitzen
Pass. avér seduto, gesessen sein.

§. 605. Gebrauch der Umschreibung mittelst *stare* oder *stársene a sedére,* od. *stare, essere seduto,* od. *assiso,* für *sedére;* z. B.

Ora *siédo* ed ora cammíno; od. ora *me ne sto a sedére,* e ora me ne vo passeggiándo.	Bald sitze, bald gehe ich.
Siede troppo, od. *sta* troppo a lungo *seduto.*	Er sitzt zu viel.

Ella *sedeva* od. *stava seduta.*	Sie saß.
Sono stato seduto tutta la mattina.	Ich habe (ich bin) den ganzen Morgen gesessen.
Star seduto od. *sedére* per terra, su d'una sedia, ad un tavolíno, alla finestra.	Auf der Erde, auf einem Stuhle, an einem Tische, an einem Fenster sitzen.
Rimanga od. *resti* pure *a sedére.*	Bleiben Sie sitzen.
Si pose a sedére.	Er setzte sich nieder.
Stársene agiatamente *sedúto.*	Bequem sitzen.
Il sedére od. *lo star seduto* a lungo mi noja, non fa per me.	Ich bin kein Freund vom langen Sitzen.
Dare, far portare *da sedere* ad alcuno.	Einem einen Stuhl geben, bringen lassen.

9) *Cad-ére,* fallen.

Indicativo. *Presente.*		*Congiuntivo.* *Presente.*	
Cad-o, *cággio,* ich falle.		Che cad-a, *cággia,* daß ich falle.	
- i,		- - a, *caggia*	
- e,		- - a, *caggia*	
- iámo, *caggiámo*		- - iámo, *caggiámo*	
- ete,		- - iáte, *caggiate*	
- ono, *cággiono.*		- - ano, *cággiano.*	
Imperf.	Cad-eva, ich fiel. - evi - eva - evámo - eváte - èvano.	*Condiz. pres.*	Se cad-éssi, wenn ich fiele. - essi - esse - éssimo - este - éssero.
Pass. indet.	Ich fiel. Cad-éi, *cadétti, caddi* - esti - è, *cadétte, cadde* - emmo - este - érono, *cadéttero, cáddero.*	*Correl. pres.*	Ich würde fallen. Cader-éi, *cadréi* - ésti *cadrésti* - ebbe, *cadrebbe* - emmo, *cadremmo* - este, *cadreste* - ébbero, *cadrébbero.*
Pass. determ.	Ich bin gefallen. Sono caduto -a siamo caduti -e.	*Pass.*	Daß ich gefallen sei. Che io sia caduto -a - noi siamo caduti -e.
1. *Pass. anter.*	Ich war gefallen. Era caduto -a eravamo caduti -e.	*Condiz. pass.*	Wenn ich gefallen wäre. Se fossi caduto -a - fóssimo caduti -e.
2. *Pass. anter.*	Ich war gefallen. Fui caduto -a fummo caduti -e.	*Correl. pass.*	Ich würde gefallen sein. Saréi caduto -a saremmo caduti -e.
Futuro.	Ich werde fallen. Cader-ò, cadrò - ái, cadrái - à, cadrà - emo, cadremo - ete, cadrete - ánno, cadránno.	*Fut. anter.*	Wenn ich werde gefallen sein. Quando sarò caduto -a - sarémo caduti -e.
			Infinitivo.
		Pres.	Cad-ére, fallen
		Pass.	ésser caduto, gefallen sein.
			Gerundj.
Imperativo.	Falle, falle nicht. Cad-i, *non cadére* - a - iámo - ete - ano.	*Pres.* *Pass.* *Partic. pres.* *pass.*	Cadendo, indem man fällt esséndo caduto, da man gefallen ist. Caděnte, fallend caduto, gefallen.

Eben so:

accadére, sich ereignen.	*ricadére,* zurückfallen.
decadére, in Verfall gerathen, abnehmen.	*scadére,* verfallen.

10) *Sap-ére,* wissen; *risapére,* erfahren.

Indicativo. *Presente.*	*Congiuntivo.* *Presente.*
Io so, ich weiß.	Che io sáppia[1]), daß ich wisse.
tu sái	- tu sappia, (sappi)
egli sa	- egli sappia
noi sappiámo	- noi sappiámo
voi sapéte	- voi sappiáte
essi sanno.	- essi sáppiano.

1) Unregelmäßige Zeitwörter, welche im *Presente Indicativo* die erste Silbe in der ersten Person der Einzahl (*so*) und in der ersten Person der Mehrzahl (*sappiámo*) nicht gleich haben, bilden das *Presente Congiuntivo* von der ersten Person des Plural im *Presente Indicativo* (*sappiamo*) durch Weglassung der Endsilbe *mo* (*sáppia*). Dies ist auch der Fall bei: *éssere, avére, dare, stare, fare.* (Sieh S. 326, Note 2.)

Imperf. Sap-eva, ich wußte.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Seppi,* ich wußte.
sapesti
seppe
sapemmo
sapeste
séppero.

Ich habe gewußt.
Pass. determ. Ho saputo.

Ich hatte gewußt.
1. *Pass. anter.* Aveva saputo.

Ich hatte gewußt.
2. *Pass. anter.* Ebbi saputo.

Futuro. Sapr-ò, ich werde wissen.
- ai
- à
- emo
- ete
- anno.

Imperativo. Sappi, wisse,
sáppia
sappiámo
sappiáte
sáppiano.

Condiz. pass. Se sap-éssi, wenn ich wüßte.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Sapr-éi, ich würde wissen.
- esti
- ebbe
- emmo
- este
- ébbero.

Daß ich gewußt habe.
Pass. Che abbia saputo.

Wenn ich gewußt hätte.
Condiz. pass. Se avessi saputo.

Ich würde gewußt haben.
Correl. pass. Avréi saputo.

Wenn ich werde gewußt haben.
Fut. anter. Quando avrò saputo.

Infinitivo.

Pres. Sapére, wissen
Pass. avér saputo, gewußt haben.

Gerundj.

Pres. Sapéndo, indem man weiß
Pass. avendo saputo, da man gewußt hat.

§. 606. Das deutsche „können" wird durch *potére* übersetzt, wenn es vermögen, im Stande sein, möglich sein, — Kraft, Macht, Freiheit Etwas zu thun, anzeigt.

Non vi posso rispóndere.	Darauf kann ich euch nicht antworten.
Non può camminare.	Er kann nicht gehen.
Quanto m' incresce *di non potérle* prestare i miéi servígi.	Wie leid thut es mir, Ihnen nicht meine Dienste leisten zu können.

§. 607. Dagegen wird „können" durch *sapére* übersetzt, wenn von dem, was man weiß, versteht, oder von einer erlernten Fertigkeit die Rede ist, und wenn es *esperto in qualche cosa,* in Etwas bewandert, erfahren sein, bedeutet:

Che cosa *sa egli?*	Was kann er?
Egli sa il francese.	Er kann französisch.
Egli sa parécchie lingue.	Er kann mehrere Sprachen.
Sai la tua lezione?	Kannst du deine Lection?
Sapér tutto a fondo.	Alles aus dem Grunde können.
Sapér la sua parte.	Seine Rolle können.
Sapéva a mente un poéma.	Er konnte ein Gedicht auswendig.
Egli sa di tutto un po'.	Er kann von Allem etwas.
Egli sa scrívere, léggere, cavalcare, di scherma, di música. (§. 335.) [cucina.	Er kann schreiben, lesen, reiten, fechten, Musik.
La figlia *sa* cucinare, od. *s' intende* della	Die Tochter kann kochen.
Saprébbe dirmi.	Könnten Sie mir sagen?

§. 608. *Sapére* kann auch schmecken (*avér sapóre*), riechen, duften (*avér odóre*), bedeuten, und wird in solchem Falle meistens elliptisch mit dem Genitiv gebraucht (s. §. 335).

Sapér di sale, di vino.	Salzig schmecken, nach Wein riechen.
Sapér di mille odóri.	Tausend Wohlgerüche verbreiten.
Sapér dell' antíco.	Nach dem Alterthum schmecken.

11) *Piac-ére,* gefallen.

Indicativo. *Presente.*

Io piác-cio[1]), ich gefalle.
tu - i
egli - e
noi - ciámo
voi - ete
essi - ciono.

Congiuntivo. *Presente.*

Che io piác-cia, daß ich gefalle.
- tu - cia
- egli - cia
- noi - ciámo
- voi - ciáte
- essi - ciano.

1) Bei den Zeitwörtern: *piacére* und *giacére* wird das *c* in der Conjugation vor *io* und *ia* ver-

Imperf. Piac-éva, ich gefiel.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Piácqui,* ich gefiel.
piacésti
piácque
piacémmo
piacéste
piácquero.

Ich habe gefallen.
Pass. determ. Ho piaciuto, sono piaciuto -a. [1])

Ich hatte gefallen.
1. *Pass. anter.* Aveva piaciuto, era piaciuto -a.

Ich hatte gefallen.
2. *Pass. anter.* Ebbi piaciuto, fui piaciuto -a.

Futuro. Piacer-ò, ich werde gefallen.
- ái
- à
- émo
- éte
- ánno.

Imperativo.

Piac-i, gefalle du.
- cia
- ciámo
- éte
- ciano.

Condiz. pres. Se piac-éssi, wenn ich gefiele.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Piacer-éi, ich würde gefallen.
- esti
- ébbe
- émmo
- este
- ébbero.

Daß ich gefallen habe.
Passato. Che io ábbia piaciuto, sia piaciuto -a.

Wenn ich gefallen hätte.
Condiz. pass. Se avessi piaciuto, fossi piaciuto -a.

Ich würde gefallen haben.
Correl. pass. Avréi piaciuto, saréi piaciuto -a.

Wenn ich werde gefallen haben.
Fut. anter. Quando avrò piaciuto, sarò piaciuto -a.

Infinitivo.

Pres. Piacére, gefallen
Pass. avér od. ésser piaciuto, gefallen haben.

Gerundj.

Pres. Piacéndo, indem man gefällt
Pass. avendo piaciuto, da man gefallen hat.
Partic. pres. Piacente, gefallend
pass. piaciuto, gefallen.

Eben so: *compiacére,* willfahren; *dispiacére, spiacére,* mißfallen, leidthun.

12) *Spégn-ere,* auslöschen.

Indicativo, Presente.

Spegn-o, *spengo,* ich lösche aus.
- i
- e
- iamo
- ete
- ono, *spéngono.*

Congiuntivo. Presente.

Che spegn-a, *spénga,* daß ich auslösche.
- - a, *spenga*
- - a, *spenga*
- - iamo
- - iate
- - ano, *spéngano.*

Imperf. Spegn-eva, ich löschte aus.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Spensi,* ich löschte aus.
spegnésti
spense
spegnémmo
spegneste
spénsero.

Ich habe ausgelöscht.
Pass. determ. Ho spento.

Ich hatte ausgelöscht.
1. *Pass. anter.* Aveva spento.

Ich hatte ausgelöscht.
2. *Pass. anter.* Ebbi spento.

Ich werde auslöschen.
Futuro. Spegner-ò
- ái
- à
- émo
- éte
- ánno.

Imperativo. Spegn-i
- a, *spenga*
- iamo
- ete
- ano, *spéngano.*

Condiz. pres. Se spegn-essi, wenn ich auslöschte.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - éste
- - éssero.

Correl. pres. Spegner-éi, ich würde auslöschen.
- esti
- ebbe
- emmo
- este
- ébbero.

Daß ich ausgelöscht habe.
Passato. Che abbia spento.

Wenn ich ausgelöscht hätte.
Condiz. pass. Se avessi spento.

Ich würde ausgelöscht haben.
Correl. pass. Avréi spento.

Wenn ich werde ausgelöscht haben.
Fut. anter. Quando avrò spento.

Infinitivo.

Pres. Spégnere, auslöschen
Pass avére spento, ausgelöscht haben.

Gerundj.

Pres. Spegnéndo, indem man auslöscht
Pass. avendo spento, da man ausgelöscht hat.
Partic. pres. Spegnente, auslöschend
pass. spento, ausgelöscht.

doppelt. — Bei *tacére* dagegen kann die Verdoppelung des *c,* wegen der Verwechslung mit *tacciare,* beschuldigen, nicht stattfinden.

1) Mit einem *Affisso* im Dativ hat es auch *éssere;* wie:
(La vivanda) ... *m'è piaciuta* molto. (*Bocc.*)

13) *Riman-ére*, bleiben; *permanére*, verbleiben, beharren.

Indicativo. *Presente.*

Io riman-*go*[1]), ich bleibe.
tu - i
egli - e
noi - iamo (*rimanghiamo*)
voi - ete
essi - *gono.*

Imperf. Riman-éva, ich blieb.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Rimasi*, ich blieb.
rimanésti
rimase
rimanemmo
rimaneste
rimásero.

Ich bin geblieben.
Pass. determ. Sono rimasto -a!
siamo rimasti -e.

Ich war geblieben.
1. *Pass. anter.* Era rimasto -a
eravamo rimasti -e.

Ich war geblieben.
2. *Pass. anter.* Fui rimasto -a
fummo rimasti -e.

Futuro. Rimarr-ò, ich werde bleiben, (§. 551.)
- ài
- à
- émo
- ete
- ánno.

Imperativo.

Riman-i, bleibe.
- *ga*
- iamo
- ete
- *gano.*

Congiuntivo. *Presente.*

Che io riman-*ga*, daß ich bleibe.
- tu - *ga*
- egli - *ga*
- noi - iamo (*rimanghiamo*)
- voi - iate (*rimanghiate*)
- essi - *gano.*

Condiz. pres. Se riman-essi, wenn ich bliebe.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Rimarr-éi, ich würde bleiben.
- esti
- ebbe
- emmo
- este
- ébbero.

Daß ich geblieben sei.
Passato. Che io sia rimasto -a
- noi siamo rimasti -e.

Wenn ich geblieben wäre.
Condiz. pass. Se fossi rimasto -a
- fossimo rimasti -e.

Ich würde geblieben sein.
Correl. pass. Sarei rimasto -a
saremmo rimasti -e.

Wenn ich werde geblieben sein.
Fut. anter. Quando sarò rimasto -a
- saremo rimasti -e.

Infinitivo.

Pres. Rimanére, bleiben
Pass. ésser rimasto -a, geblieben sein.

Gerundj.

Pres. Rimanéndo, indem man bleibt
Pass. esséndo rimasto -a, da man geblieben ist.

Partic. pres. Rimanente, bleibend
pass. rimasto, *rimaso*, geblieben.

14) *Ten-ére*, halten. (Sieh §. 551.)

Indicativo. *Presente.*

Io *ten-go*, ich halte.
tu tién-i
egli tién-e
noi ten-iámo (*tenghiámo*)
voi ten-éte
essi *tén-gono.*

Imperf. Ten-eva, ich hielt.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Tenni*, ich hielt.
ten-ésti
tenne
ten-émmo
ten-éste
ténnero.

Ich habe gehalten.
Pass. determ. Ho tenuto.

Ich hatte gehalten.
1. *Pass. anter.* Aveva tenuto.

Congiuntivo. *Presente.*

Che io ten-*ga*, daß ich halte.
- tu - *ga*
- egli - *ga*
- noi - iámo (*tenghiamo*)
- voi - iáte (*tenghiate*)
- essi - *gano.*

Condiz. pres. Se ten-essi, wenn ich hielte.
- - essi
- - esse
- - essimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Terr-éi, ich würde halten.
- esti
- ebbe
- emmo
- este
- ébbero.

Daß ich gehalten habe.
Passato. Che ábbia tenuto.

Wenn ich gehalten hätte.
Condiz. pass. Se avessi tenuto.

---

1) Die Zeitwörter in *nére* (lang), als: *rimanére, tenére* (und so auch *venire*) bekommen in der ersten Person des *Presente* zur Verstärkung des Stamm-Mitlautes *n* ein *g* nach demselben (sieh §. 590, *b*), welches *g* in den oben, S. 376, Note 1, angezeigten Fällen beibehalten wird. — Uebrigens ist in der ersten und zweiten Person, Plural, *teniámo, rimaniámo, veniámo, — teniate, rimaniate, veniate,* gebräuchlicher als: *tenghiamo, rimanghiamo, venghiamo, — tenghiate, rimanghiate, venghiate.*

Ich hatte gehalten.
2. *Pass. anter.* Ebbi tenuto.
Futuro. Terr-ò, ich werde halten, (§. 551.)
- ái
- à
- emo
- ete
- ánno.

Imperativo.

Tiéni, halte.
tenga
teniámo
tenete
téngano.

Ich würde gehalten haben.
Correl. pass. Avréi tenuto.
Wenn ich werde gehalten haben.
Futur. anter. Quando avrò tenuto.

Infinitivo.

Pres. Tenére, halten
Pass. avér tenuto, gehalten haben.

Gerundj.

Pres. Tenéndo, indem man hält
Pass. avendo tenuto, da man gehalten hat.
Partic. pres. Tenente, haltend
pass. tenuto, gehalten.

Eben so:
appartenére, angehören
attenérsi, sich an Etwas halten
astenérsi, sich enthalten
contenére, enthalten
mantenére, behaupten, erhalten
ritenére, zurückhalten
sostenére, aushalten, behaupten.

Redensarten.

Le sono molto *tenuto* (st. *obbligato*) del di Lei favore.	Ich bin Ihnen sehr verbunden (verpflichtet) für Ihre Güte.
Essere *tenuto* (*obbligato*) a far qualche [cosa.	Gehalten (verbunden) sein Etwas zu thun.
Tenére (*avére*) osteria, bottéga.	Ein Gasthaus, einen Laden haben.
Tenére a (in) dozzina.	In Kost (Pension) haben.
Tenére uno a pane ed acqua.	Einen bei Brod und Wasser leben lassen.
Tenére a battésimo.	Aus der Taufe heben.
Tenére il riso, le lágrime.	Das Lachen verbeißen, die Thränen zurückhalten.
Tenér forte, sodo, duro.	Mit Gewalt zurückhalten, fest worauf bestehen.
Tenér il viso basso, gli occhj bassi.	Die Augen niederschlagen, zu Boden schlagen.
Tenére gli occhj addosso ad uno.	Ein wachsames Auge auf Einen haben.
Tenére stretta la borsa.	Den Beutel nicht gerne öffnen.
Tenére uno a bada; a (in) parole.	Einen aufhalten, zurückhalten, hinhalten; mit Reden aufhalten.
Tenere in pegno qualche cosa.	Etwas als Pfand besitzen.
Tener la battuta, la misura.	Den Takt halten.
Tenere a giuoco, a vile, per niente.	Für Spielerei halten, geringschätzen, verachten, für Nichts halten.
Egli tiene del furbo.	Er hat Etwas Schelmisches an sich.
Tenere a pigione una stanza.	Ein Zimmer zur Miethe haben.
Tenérsi sulle gambe.	Sich auf den Beinen erhalten.
Mi tengo a voi.	Ich verlasse mich (vertraue) auf euch.
Tener dalla parte di uno, od. esser del partito di uno.	Es mit Jemand halten, auf Eines Seite sein.
Mi attengo alla sua parola; *sto* al suo detto.	Ich halte mich an sein Wort.
Tenérsi in alto mare.	Sich in der hohen See halten.

§. 609. *Tenére* im Imperativ gebraucht, bedeutet *préndere, pigliare:*

Tiéni; tenete.	Nimm, da hast du es; nehmet.
Tenga; téngano.	Er nehme es hin; sie mögen es nehmen.

15) *Par-ére,* scheinen. (Sieh S. 8, Note 3.)

Indicativo. *Presente.*

Io *pajo,* ich scheine.
tu pari
egli pare
noi pariámo, (*pajamo*)
voi parete
essi *pájono* (*párono*).

Ich schien.
Imperf. Par-éva
- evi
- eva
- evámo
- evate
- évano.

Congiuntivo. *Presente.*

Che io *paja,* daß ich scheine.
- tu *paja*
- egli *paja*
- noi pariámo, (*pajámo*)
- voi pariáte, (*pajáte*)
- essi *pájano.*

Wenn ich schiene.
Condiz. pres. Se par-essi
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Ich schien.
Pass. indet. *Parvi*
par-esti
parve
par-émmo
par-este
párvero.

Ich habe geschienen.
Pass. determ. Sono paruto -a
siamo paruti -e.

Ich hatte geschienen.
1. *Pass. anter.* Era paruto -a
eravámo paruti -e.

Ich hatte geschienen.
2. *Pass. anter.* Fui paruto -a
fummo paruti -e.

Futuro. Parr-ò, ich werde scheinen, (§. 551.)
- ái
- à
- emo
- ete
- ánno.

Imperativo.

Pari, non parére, scheine, scheine nicht.
paja
pariámo
paréte
pájano.

Ich würde scheinen.
Correl. pres. Parr-éi
- esti
- ebbe
- émmo
- este
- ébbero

Daß ich geschienen habe.
Passato. Che io sia paruto -a
- noi siamo paruti -e.

Wenn ich geschienen hätte.
Condiz. pass. Se io fossi paruto -a
- noi fossimo paruti -e.

Ich würde geschienen haben.
Correl. pass. Sarei paruto -a
saremmo paruti -e.

Wenn ich werde geschienen haben.
Fut. anter. Quando sarò paruto -a
- saremo paruti -e.

Infinitivo.

Pres. Parére, scheinen
Pass. ésser paruto -a, geschienen haben.

Gerundj.

Pres. Paréndo, indem man scheint
Pass. essendo paruto, da man geschienen hat.

Partic. pass.
Paruto, (poet. *parso*), geschienen.

Anmerk. Die daraus zusammengesetzten endigen in *ire*, als: *apparire, comparire.*

16) *Scégl-iere* und *scerre*, wählen. (Sieh §. 549.)

Indicativo. *Presente.*

Ich wähle.
Io scegl-io, *scélg-o,* (§. 541)
tu - i
egli - ie
noi - iámo, (*scelg-hiámo*)
voi - iéte
essi - iono (*scélg-ono*).

Imperf. Scegl-iéva, ich wählte.
- ievi
- ieva
- ievámo
- ievate
- iévano.

Ich wählte.
Pass. indet. *Scelsi*
scegl-iésti
scelse
scegl-iémmo
scegl-ieste
scélsero.

Ich habe gewählt.
Pass. determ. Ho scelto.

Ich hatte gewählt.
1. *Pass. anter.* Aveva scelto.

Ich hatte gewählt.
2. *Pass. anter.* Ebbi scelto.

Ich werde wählen.
Futuro. Sceglier-ò od. *scerr-ò*
- ái - - *ai*
- à - - *à*
- émo - - *emo*
- ete - - *ete*
- ánno - - *anno.*

Wähle, wähle nicht.
Imperat. Scegli, non scégliere
scéglia, *scelga*
scegliámo
sceglíéte
scégliano, *scélgano.*

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich wähle.
Che io scegl ia, *scelg-a*
- tu - ia, *scelg-a*
- egli - ia, *scelg-a*
- noi - iámo, (*scelg-hiámo*)
- voi - iáte, (*scelg-hiáte*)
- essi - iano, *scélg-ano.*

Condiz. pres. Se scegl-iéssi, wenn ich wählte.
- - iessi
- - iesse
- - iéssimo
- - ieste
- - iéssero.

Ich würde wählen.
Correl. pres. Sceglier-éi od. *scerr-éi*
- esti - - *esti*
- ebbe - - *ebbe*
- émmo - - *emmo*
- este - - *este*
- ébbero - - *ébbero.*

Daß ich gewählt habe.
Passato. Che io abbia scelto.

Wenn ich gewählt hätte.
Condiz. pass. Se io avessi scelto.

Ich würde gewählt haben.
Correl. pass. Avréi scelto.

Wenn ich werde gewählt haben.
Futur. anter. Quando avrò scelto.

Infinitivo.

Pres. Scégliere (*scerre*), wählen
Pass. avére scelto, gewählt haben.

Gerundj.

Pres. Scegliéndo, indem man wählt
Pass. avéndo scelto, da man gewählt hat.

Partic. pres. Scegliente, wählend
pass. scelto, gewählt.

Eben so: *prescégliere, trascégliere,* auswählen, aussuchen, vorziehen; und die übrigen Zeitwörter in *gliere,* wie: *sciógliere,* auflösen; *tógliere,* nehmen; *cógliere,* sammeln. (Sieh §. 549.)

17) *Dire,* zusammengezogen vom veralteten *dic-ére,* sagen. (Sieh §. 548.)

Indicativo. Presente.

Io dic-o, ich sage.
tu dic-i, (*di'*)
egli dic-e
noi dic-iámo
voi dite (st. *dic-éte*)
essi díc-ono.

Imperf. Dic-éva, ich sagte.
- evi
- eva
- evámo
- evate
- évano.

Pass. indet. *Dissi,* ich sagte.
dic-ésti
disse
dic-emmo
dic-este
díssero.

Ich habe gesagt.
Pass. determ. Ho detto.

Ich hatte gesagt.
1. *Pass. anter.* Aveva detto.

Ich hatte gesagt.
2. *Pass. anter.* Ebbi detto.

Ich werde sagen.
Futuro. Dir-ò
- ái
- à
- émo
- ete
- ánno.

Sage, sage nicht.
Imperat. *Di',* non dire
dic-a
dic-iámo
dite
dic-ano.

Congiuntivo. Presente.

Che io dic-a, daß ich sage.
- tu - a
- egli - a
- noi - iámo
- voi - iáte
- essi - ano.

Condiz. pres. Se dic-éssi, wenn ich sagte.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Dir-éi, ich würde sagen.
- esti
- ebbe
- émmo
- este
- ébbero.

Daß ich gesagt habe.
Passato. Che abbia detto.

Wenn ich gesagt hätte.
Condiz. pass. Se avessi detto.

Ich würde gesagt haben.
Correl. pass. Avréi detto.

Wenn ich werde gesagt haben.
Fut. anter. Quando avrò detto.

Infinitivo.

Pres. Dire, sagen
Pass. avér detto, gesagt haben.

Gerundj.

Pres. Dicéndo, indem man sagt
Pass. avendo detto, da man gesagt hat.

Partic. pres. Dicente, sagend
pass. detto, gesagt.

Eben so:
contraddíre, widersprechen
disdire, absagen, aufkündigen
benedire, segnen
predire, vorhersagen
ridire, wiedersagen
maledire, verwünschen, verfluchen.

18) *Porre,* zusammengezogen von *pón-ere,* setzen. (Sieh §§. 548, 590, *b.*)

Indicativo. Presente.

Io *pon-go,* ich setze.
tu - i
egli - e
noi - iámo, (*pon-ghiamo*)
voi - ete
essi - *gono.*

Imperf. Pon-éva, ich setzte.
- evi
- eva
- evámo
- eváte
- évano.

Pass. indet. *Posi,* ich setzte.
pon-esti
pose
pon-émmo
pon-este
pósero.

Ich habe gesetzt.
Pass. determ. Ho posto.

Ich hatte gesetzt.
1. *Pass. anter.* Aveva posto.

Ich hatte gesetzt.
2. *Pass. anter.* Ebbi posto.

Congiuntivo. Presente.

Che io *pon-ga,* daß ich setze.
- tu - *ga*
- egli - *ga*
- noi - iámo, (*pon-ghiamo*)
- voi - iáte, (*pon-ghiate*)
- essi - *gano.*

Condiz. pres. Se pon-éssi, wenn ich setzte.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Porr-éi, ich würde setzen.
- esti
- ebbe
- émmo
- este
- ébbero.

Daß ich gesetzt habe.
Passato. Che io abbia posto.

Wenn ich gesetzt hätte.
Condiz. pass. Se avessi posto.

Ich würde gesetzt haben.
Correl. pass. Avréi posto.

Futuro. Porr-ò, ich werde setzen. (§. 551.)
- ái
- à
- emo
- ete
- ánno.

Setze, setze nicht.
Imperativo. Pon-i, non porre
- *ga*
- iámo
- éte
- *gano*

Eben so:
anteporre, vorziehen
apporre, hinzufügen
comporre, zusammensetzen
contraporre, entgegensetzen
deporre, absetzen
disporre, verfügen
esporre, ausstellen
frapporre, dazwischenlegen

Wenn ich werde gesetzt haben.
Fut. anter. Quando avrò posto.

Infinitivo.

Pres. Porre, setzen
Pass. avér posto, gesetzt haben.

Gerundj.

Pres. Ponéndo, indem man setzt
Pass. avendo posto, da man gesetzt hat.
Partic. pres. Ponente, setzend
pass. posto, gesetzt.

imporre, auferlegen
posporre, nachsetzen
presupporre, voraussetzen
proporre, vorschlagen
scomporre, zerlegen
soprapporre, obenauf stellen
sottoporre, unterwerfen, unterlegen
supporre, muthmaßen.

19) *Trarre,* zusammengezogen von dem alten *trá-ere,* ziehen. (Sieh §§. 548, 590, *a.*)

Indicativo. *Presente.*

Io *trá-ggo,* ich ziehe.
tu - i
egli - e
noi - iámo, (*jamo*)
voi - éte
essi - *ggono.*

Imperf. Tra-éva, ich zog.
- evi
- eva
- evámo
- evate
- évano.

Pass. indet. *Trássi,* ich zog.
tra-ésti
tra-se
tra-émmo
tra-éste
trássero.

Ich habe gezogen.
Pass. determ. Ho tratto.

Ich hatte gezogen.
1. *Pass. anter.* Aveva tratto.

Ich hatte gezogen.
2. *Pass. anter.* Ebbi tratto.

Ich werde ziehen.
Futuro. Trarr-ò
- ái
- à
- emo
- ete
- ánno.

Zieh, zieh nicht.
Imperativo. Trá-i, non trarre
- *gga*
- iámo (*jamo*)
- éte,
- *ggano.*

Eben so:
astrarre, abziehen
contrarre, zusammenziehen.
estrarre, ausziehen

Congiuntivo. *Presente.*

Che io *tra-gga,* daß ich ziehe.
- tu - *gga,* (*gghi*)
- egli - *gga*
- noi - iámo, (*jamo*)
- voi - iáte, (*jate*)
- essi - *ggano.*

Condiz. pres. Se tra-éssi, wenn ich zöge.
- - essi
- - esse
- - éssimo
- - este
- - éssero.

Correl. pres. Trarr-éi, ich würde ziehen.
- esti
- ebbe
- émmo
- este
- ébbero.

Daß ich gezogen habe.
Passato. Che abbia tratto.

Wenn ich gezogen hätte.
Condiz. pass. Se avessi tratto.

Ich würde gezogen haben.
Correl. pass. Avréi tratto.

Wenn ich werde gezogen haben.
Fut. anter. Quando avrò tratto.

Infinitivo.

Pres. Trarre, ziehen
Pass. aver tratto, gezogen haben.

Gerundj.

Pres. Traéndo, indem man zieht
Pass. avendo tratto, da man gezogen hat.
Partic. pres. Traénte, ziehend
pass. tratto, gezogen.

attrarre, an sich ziehen
detrarre, abziehen
sottrarre, entziehen.

20) *Bév-ere* oder *bere,* trinken.

Indicativo. *Presente.*

Io bev-o, *beo,* ich trinke.
tu - i, *béi*
egli - e, *bée*
noi - iámo, *bejámo*
voi - ete, *beéte*
essi - ono, *béono.*

Congiuntivo. *Presente.*

Che io bev-a, *béa,* daß ich trinke.
- tu - a, *béa*
- egli - a, *béa*
- noi - iámo, *bejámo*
- voi - iáte, *bejáte*
- essi - ano, *béano.*

Ich trank.
Imperf. Bev-éva, *beéva*
- evi, *beévi*
- eva, *beéva*
- evámo, *beevámo*
- eváte, *beevate*
- évano, *beévano.*

Ich trank.
Pass. indet. Bev-ei, *bevetti, bevvi*
- esti (*beésti*)
- è, *bevette, bevve*
- émmo, (*beémmo*)
- este, (*beéste*)
- érono, *bevéttero, bévvero.*

Ich habe getrunken.
Pass. determ. Ho bevuto (*beúto*).

Ich hatte getrunken.
1. Pass. anter. Aveva bevuto (*beúto*).

Ich hatte getrunken.
2. Pass. anter. Ebbi bevuto (*beúto*).

Futuro. Bever-ò, *berò*, ich werde trinken.
- ái, *berái*
- à, *berà*
- émo, *berémo*
- éte, *beréte*
- ánno, *beránno.*

Imperativo.

Trinke, trinke nicht.
Bev-i, *bei*, non bévere od. bere
- a, *béa*
- iámo, *bejámo*
- ete, *beéte*
- ano, *béano.*

Wenn ich tränke.
Condiz pres. Se bev-éssi, *beéssi*
- - essi, *beéssi*
- - esse, *beésse*
- - éssimo, *beéssimo*
- - este, *beéste*
- - éssero, *beéssero.*

Ich würde trinken.
Correl. pres. Bever-éi, *berei*
- esti, *beresti*
- ebbe, *berébbe*
- émmo, *berémmo*
- este, *beréste*
- ébbero, *berébbero.*

Daß ich getrunken habe.
Pass. Che io ábbia bevuto (*beúto*).

Wenn ich getrunken hätte.
Condiz. pass. Se avessi bevuto (*beuto*).

Ich würde getrunken haben.
Correl. pass. Avréi bevuto (*beúto*).

Wenn ich werde getrunken haben.
Fut. anter. Quando avrò bevuto (*beúto*).

Infinitivo.

Pres. Bere, bevere, trinken
Pass. aver bevuto (*beúto*), getrunken haben.

Gerundj.

Pres. Bevendo (*beéndo*), indem man trinkt
Pass. avendo bevuto, da man getrunken hat.
Partic. pres. Bevente (*beénte*), trinkend
pass. bevuto (*beúto*), getrunken.

LVII.

Conjugation der unregelmäßigen Zeitwörter in *ire.*

1) *Appar-íre,* erscheinen.

Indicativo. *Presente.*

Ich erscheine.
Io appar-ísco, *appájo*
tu - isci
egli - isce, (*appare*)
noi - iámo
voi - íte
essi - íscono, *appájono.*

Imperf. Appar-íva, ich erschien.
- ivi
- iva
- ivámo
- iváte
- ivano.

Pass. indet. Appar-íi, *apparvi*, ich erschien.
- isti
- ì, *appárve*
- ímmo
- iste
- irono, *appárvero.*

Ich bin erschienen.
Pass. determ. Sono apparito -a, *apparso -a*
siámo appariti -e, *apparsi -e.*

Ich war erschienen.
1. Pass. anter. Era apparito -a, *apparso -a*
eravamo appariti -e, *apparsi -e.*

Ich war erschienen.
2. Pass. anter. Fui apparito -a, *apparso -a*
fummo appariti -e, *apparsi -e.*

Futur. Apparir-ò, ich werde erscheinen.
- ái
- à
- émo
- éte
- ánno.

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich erscheine.
Che io appar-ísca, *appája*
- tu - ísca, *appaja*
- egli - ísca, *appaja*
- noi - iámo, *appajámo*
- voi - iáte, *appajáte*
- essi - íscano, *appájano.*

Condiz. pres. Se appar-íssi, wenn ich erschiene.
- - issi
- - isse
- - issimo
- - iste
- - issero.

Correl. pres. Apparir-éi, ich würde erscheinen.
- esti
- ebbe
- émmo
- este
- ébbero.

Daß ich erschienen sei.
Pass. Che io sia apparito -a, *apparso -a*
- noi siamo appariti -e, *apparsi -e.*

Wenn ich erschienen wäre.
Condiz. pass. Se fossi apparito -a, *apparso -a*
- fossimo appariti -e, *apparsi -e.*

Ich würde erschienen sein.
Correl. pass. Saréi apparito -a, *apparso -a*
saremmo appariti -e, *apparsi -e.*

Wenn ich werde erschienen sein.
Fut. anter. Quando sarò apparito -a, *apparso -a*
- saremo appariti -e, *apparsi -e.*

Infinitivo.

Pres. Aparire, erscheinen
Pass. esser apparito, *apparso*, erschienen sein.

Imperativo.	Erscheine,	erscheine nicht.
	Appar-isci,	non apparire,
	- isca	
	- iámo	
	- ite	
	- iscano.	

Gerundj.

Pres.	Apparendo,	indem man erscheint
Pass.	esséndo apparito,	da man erschienen ist.
Partic. pres.	Apparente,	erscheinend
pass.	Apparito, *apparso,*	erschienen.

Eben so: *comparire,* erscheinen | *sparire, scomparire,* verschwinden.

2) *Offer-ire* oder *offr-ire,* anbieten (vom veralteten *offérere*), und *soffer-ire* oder *soffr-íre,* dulden.

NB. Diese zwei Zeitwörter haben gewöhnlich in allen Zeiten eine Zusammenziehung durch Abwerfung des *e,* die übrigen auf *ferire* aber nicht.

Indicativo. Presente.

Ich biete an.

Io	offer-isco,	*offr-o*
tu	- isci,	- *i*
egli	- isce,	- *e*
noi	- iámo,	- *iámo*
voi	- ite,	- *ite*
essi	- iscono,	- *ono.*

Congiuntivo. Presente.

Daß ich anbiete.

Che io	offer-isca,	*offr-a*
- tu	- isca,	- *a*
- egli	- isca,	- *a*
- noi	- iámo,	- *iámo*
- voi	- iáte,	- *iáte*
- essi	- íscano,	- *ano.*

	Ich bot an.		
Imperf.	Offer-íva,	*offr-iva*	
	- ivi,	- *ivi*	
	- iva,	- *iva*	
	- ivámo,	- *ivamo*	
	- iváte,	- *ivate*	
	- ivano,	- *ivano.*	
	Ich bot an.		
Pass. indet.	Offer-ii,	*offr-ii,*	*offérsi*
	- isti,	- *isti*	
	- i,	- *i,*	*offérse*
	- immo,	- *immo*	
	- iste,	- *iste*	
	- irono,	- *irono,*	*offérsero.*
	Ich habe angeboten.		
Pass. determ.	Ho offerto.		
	Ich hatte angeboten.		
1. *Pass. anter.*	Aveva offerto.		
	Ich hatte angeboten.		
2 *Pass. anter.*	Ebbi offerto.		
	Ich werde anbieten.		
Futur.	Offerir-ò,	*offrir-ò*	
	- ái,	- *ái*	
	- à,	- *à*	
	- émo,	- *emo*	
	- éte,	- *ete*	
	- ánno,	- *ánno.*	

Imperativo.

Biete an,	biete nicht an.
Offerisci,	*óffri,* non offrire
offerisca,	*óffra*
offeriámo,	*offriámo*
offerite,	*offrite*
offeriscano,	*óffrano.*

	Wenn ich anböte.	
Condiz. pres.	Se offer-issi,	*offr-issi*
	- - issi,	- *issi*
	- - isse,	- *isse*
	- - issimo,	- *issimo*
	- - iste,	- *iste*
	- - issero,	- *issero.*
	Ich würde anbieten.	
Correl. pres.	Offerir-éi,	*offrir-ei*
	- esti,	- *esti*
	- ébbe,	- *ébbe*
	- emmo,	- *emmo*
	- este,	- *este*
	- ébbero,	- *ébbero.*
	Daß ich angeboten habe.	
Pass.	Che io ábbia offérto.	
	Wenn ich angeboten hätte.	
Condiz. pass.	Se avessi offerto.	
	Ich würde angeboten haben.	
Correl. pass.	Avréi offerto.	
	Wenn ich werde angeboten haben.	
Fut. anter.	Quando avrò offerto.	

Infinitivo.

Pres.	Offerire, *offrire,*	anbieten
Pass.	avere offerto,	angeboten haben.

Gerundj.

Pres.	Offerendo, *offrendo,*	indem man anbietet
Pass.	Avendo offerto,	da man angeboten hat.

Participj.

Pres.	Offerente, *offrente,*	anbietend
Pass.	offerto,	angeboten.

NB. Außer den obgenannten *offrire* und *soffrire,* haben alle übrigen auf *ferire,* wie:

differíre,	unterschieden sein, aufschieben
inferíre,	schließen, folgern
conferire,	verleihen, besprechen
riferire,	berichten, erzählen
trasferíre,	versetzen, wegschaffen

im *Presente Indic., Congiunt.* und *Imperat.* bloß: *isco,* wie: *differisco,* ecc. — im *Passato indeterminato* immer *ii,* wie: *differii,* ecc. — und im *Participio passato* bloß: *ito,* wie: *differito,* ecc.

3) *Comp-íre* oder *cómp-iere,* vollenden, und eben so: *ademp-ire* oder *adémp-iere.*

NB. Diese Zeitwörter haben neben der Form der dritten Conjugation in *ire* auch jene der zweiten in *ere.*

Indicativo. *Presente.*

Ich vollende.

Io	comp-isco,	*cómp-io* [1])
tu	- isci,	- *i*
egli	- isce,	- *ie*
noi	- iámo,	- *iámo*
voi	- íte,	- *iéte*
essi	- íscono,	- *iono.*

	Ich vollendete.	
Imperf.	Comp-iva,	*compi-éva*
	- ivi,	- *éva*
	- iva,	- *éva*
	- ivamo,	- *evámo*
	- ivate,	- *eváte*
	- ivano,	- *évano.*
	Ich vollendete.	
Pass. indet.	Comp-ii,	*compi-éi*
	- isti,	- *ésti*
	- i,	- *è*
	- immo,	- *émmo*
	- iste,	- *éste*
	- irono,	- *érono.*
	Ich habe vollendet.	
Pass. determ.	Ho compito, *compiúto.*	
	Ich hatte vollendet.	
1. *Pass. anter.*	Aveva compito, *compiúto.*	
	Ich hatte vollendet.	
2. *Pass. anter.*	Ebbi compito, *compiúto.*	
	Ich werde vollenden.	
Futur.	Compir-ò,	*compier-ò*
	- ai,	- *ái*
	- à,	- *à*
	- émo,	- *émo*
	- éte,	- *éte*
	- ánno,	- *anno.*
	Vollende du.	
Imperativo.	Compisci,	*comp-i*
	compisca,	- *ia*
	compiámo,	- *iamo*
	compite,	- *iéte*
	compíscano,	- *iano.*

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich vollende.

Che	io	comp-ísca,	*compi-a*
-	tu	- isca,	- *a*
-	egli	- isca,	- *a*
-	noi	- iámo,	- *ámo*
-	voi	- iáte,	- *áte*
-	essi	- íscano,	- *ano.*

	Wenn ich vollendete.	
Condiz. pres.	Se comp-issi,	*compi-essi*
	- - issi,	- *essi*
	- - isse,	- *esse*
	- - issimo,	- *essimo*
	- - iste,	- *este*
	- - issero,	- *essero.*
	Ich würde vollenden.	
Correl. pres.	Compir-éi,	*compier-ei*
	- esti,	- *esti*
	- ébbe,	- *ébbe*
	- emmo,	- *emmo*
	- este,	- *este*
	- ébbero	- *ébbero.*
	Daß ich vollendet habe.	
Pass.	Che io ábbia compito, *compiuto.*	
	Wenn ich vollendet hätte.	
Condiz. pass.	Se avessi compito, *compiuto.*	
	Ich würde vollendet haben.	
Correl. pass.	Avréi compito, *compiuto.*	
	Wenn ich werde vollendet haben.	
Fut. anter.	Quando avrò compito, *compiuto.*	

Infinitivo.

Pres.	Compire, *cómpiere,* vollenden
Pass.	Avér compito od. *compiúto,* vollendet haben.

Gerundj.

Pres.	Compiéndo, indem man vollendet
Pass.	Avendo compito, *compiuto,* da man vollendet hat.
Partic. pres.	Compiente, vollendend
pass.	compito, od. *compiuto,* vollendet.

4) *Ven-íre,* kommen. (Sieh §. 551.)

Indicativo. *Presente.*

Ich komme.

Io	*ven-go,*	(*vegno*)
tu	*vién-i*	
egli	*vien-e*	
noi	ven-iámo,	(*venghiamo*)
voi	ven-ite	
essi	*vén-gono,*	(*végnono*).

Imperf.	Ven-íva, ich kam.
	- ivi
	- iva
	- ivámo
	- iváte
	- ívamo.
Pass. indet.	*Ven-ni,* ich kam.
	- isti
	- *ne*
	- immo
	- iste
	- *nero.*
	Ich bin gekommen.
Pass. determ.	Sono venuto -a
	siamo venuti -e.
	Ich war gekommen.
1. *Pass. anter.*	Era venuto -a
	eravamo venuti -e.

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich komme.

Che	io	*ven-ga,*	(*vegna*)
-	tu	- *ga,* (*ghi*)	
-	egli	- *ga*	
-	noi	- iámo,	(*venghiámo*)
-	voi	- iáte,	(*venghiáte*)
-	essi	- *gano,*	(*végnano*).

Condiz. pres.	Se ven-íssi, wenn ich käme.
	- - issi
	- - isse
	- - íssimo
	- - iste
	- - issero.
Correl. pres.	Verr-éi, ich würde kommen.
	- esti
	- ebbe
	- émmo
	- este
	- ébbero.
	Daß ich gekommen sei.
Pass.	Che io sia venuto -a
	- noi siamo venuti -e.
	Wenn ich gekommen wäre.
Condiz. pass.	Se fossi venuto -a
	- fóssimo venuti -e.

---

1) *Émpiere,* anfüllen, hat nie die Form *isco,* sondern bloß: *émpio, empi, émpie, empiámo, empíte,* (seltener *empiéte*), *émpiono;* — **Conj.** *émpia;* — **Imperat.** *empi,* ecc. (Sieh §. 568.)

	Ich war gekommen.			Ich würde gekommen sein.
2. *Pass. anter.*	Fui venuto -a fummo venuti -e.		*Correl. pass.*	Sarei venuto -a saremmo venuti -e.
Futuro.	Verr-ò, ich werde kommen. (§. 551.) - ai - à - emo - ete - ánno.		*Fut. anter.*	Wenn ich werde gekommen sein. Quando sarò venuto -a sarémo venuti -e.

Imperativo.

Komme, komme nicht.
Vien-i, non venire
ven-ga
ven-iámo
ven-ite
vén-gano.

Infinitivo.

Pres. Venire, kommen
Pass. ésser venuto -a, gekommen sein.

Gerundj.

Pres. Venéndo (*vegnendo*), indem man kommt
Pass. esséndo venuto -a, da man gekommen ist.

Partic. pres. Veniente, *vegnente*, kommend
pass. venuto, gekommen
futur. ventúro, das was kommen wird, künftig.

Eben so:

avvenire, *addivenire*, geschehen, sich ereignen
divenire, (*diventare*), werden
convenire, zusammenkommen, übereinkommen, übereinstimmen
prevenire, zuvorkommen, Einen benachrichtigen, in Kenntniß setzen
provenire, herkommen, herrühren
rinvenire, wieder zu sich kommen
sopravvenire, unvermuthet dazu kommen
sorvenire, sich unverhofft ereignen
sovvenire, zu Hilfe kommen, beistehen
sovvenirsi, sich erinnern.

5) *Mor-íre*, sterben; *premorire*, vorher, früher sterben.

Indicativo. *Presente.*

Ich sterbe.

Io	*muor-o*,	*muójo*,	moro
tu	*muor-i*,		mori
egli	*muor-e*,		more
noi	mor-iámo,	*muójamo*	
voi	mor-ite		
essi	*muór-ono*,	*muójono*,	mórono.

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich sterbe.

Che	io	*muór-a*,	*muoja* [1])
-	tu	*muór-a*,	*muoja*
-	egli	*muór-a*,	*muoja*
-	noi	mor-iamo,	*muojamo*
-	voi	mor-iate,	*muojate*
-	essi	*muór-ano*,	*muójano.*

	Ich starb.			Wenn ich stürbe.
Imperf.	Mor-íva - ivi - iva - ivamo - ivate - ívano.		*Condiz. pres.*	Se mor-íssi - - issi - - isse - - íssimo - - íste - - ísserò.
	Ich starb.			Ich würde sterben.
Pass. indet.	Mor-ii - isti - i - immo - iste - irono.		*Correl. pres.*	Morir-éi, *morr-éi* - esti, - *esti* - ébbe, - *ebbe* - émmo, - *emmo* - este, - *este* - ébbero, - *ébbero.*
	Ich bin gestorben.			Daß ich gestorben sei.
Pass. determ.	Sono morto -a siamo morti -e.		*Pass.*	Che io sia morto -a - noi siamo morti -e.
	Ich war gestorben.			Wenn ich gestorben wäre.
1. *Pass. anter.*	Era morto -a eravamo morti -e.		*Condiz. pass.*	Se fossi morto -a - fossimo morti -e.
	Ich war gestorben.			Ich würde gestorben sein.
2. *Pass. anter.*	Fui morto -a fummo morti -e.		*Correl. pass.*	Saréi morto -a saremmo morti -e.
	Ich werde sterben.			Wenn ich werde gestorben sein.
Futuro.	Morir-ò, *morr-ò* - ái, - *ái* - à, - *à* - émo, - *émo* - ete, - *ete* - ánno, - *ánno.*		*Fut. anter.*	Quando sarò morto -a - sarémo morti -e.

Infinitivo.

Pres. Morire, sterben
Pass. ésser morto, gestorben sein.

Gerundj.

Pres. Moréndo, indem man stirbt
Pass. esséndo morto, da man gestorben ist.

Partic. pres. Morente, moriénte, sterbend
pass. morto, gestorben.

Imperativo.

Stirb, stirb nicht.
Muóri, non morire
muora, *muoja*
moriamo
morite
muórano, *muójano.*

---

1) *Muója*, ecc. ist die gebräuchlichste Form.

6) *Sal-ire*, steigen.

Indicativo. *Presente.*

Ich steige.

sal-go,	*saglio,*	*sal-ísco*
sal-i,		- *isci*
sal-e,		- *isce*
(*sal-ghiámo*),	*sagliámo,*	- *iámo*
sal-íte		- *ite*
sál-gono,	*ságliono,*	- *íscono.*

Imperf. Ich stieg.
Sal-íva
- ivi
- iva
- ivámo
- iváte
- ívano.

Pass. indet. Ich stieg.
Sal-ii
- isti
- i
- ímmo
- iste
- írono.

Pass. determ. Ich bin gestiegen.
Sono salito -a[1])
siamo saliti -e.

1. *Pass. anter.* Ich war gestiegen.
Era salito -a
eravamo saliti -e.

2. *Pass. anter.* Ich war gestiegen.
Fui salito -a
fummo saliti -e.

Futuro. Ich werde steigen.
Salir-ò, *sarr-ò*
- ái, - *ai*
- à, - *à*
- émo, - *emo*
- éte, - *ete*
- ánno, - *anno.*

Imperativo. Steige, steige nicht.
Sal-i, non salire
sal-ga
sagl-iámo
sal-íte
sál-gano.

Eben so:
assalire, anfallen, angreifen, stürmen

Congiuntivo. *Presente.*

Daß ich steige.

Che	*sal-ga,*	*ságlia,*	*sal-ísca*
-	- *ga,*	*saglia,*	- *ísca*
-	- *ga,*	*saglia,*	- *ísca*
-	- (*ghiamo*),	*sagliámo,*	- *iámo*
-	- (*ghiate*),	*sagliáte,*	- *iáte*
-	- *gano,*	*ságliano,*	- *íscano.*

Condiz. pres. Wenn ich stiege.
Se sal-íssi
- - issi
- - isse
- - íssimo
- - iste
- - íssero.

Correl. pres. Ich würde steigen.
Salir-éi, *sarr-éi*
- esti, - *esti*
- ebbe, - *ebbe*
- émmo, - *emmo*
- este, - *este*
- ébbero, - *ébbero.*

Passato. Daß ich gestiegen sei.
Che io sia salito -a
- noi siamo saliti -e.

Condiz. pass. Wenn ich gestiegen wäre.
Se fossi salito -a
- fossimo saliti -e.

Correl. pass. Ich würde gestiegen sein.
Saréi salito -a
saremmo saliti -e.

Fut. anter. Wenn ich werde gestiegen sein.
Quando sarò salito -a
- saremo saliti -e.

Infinitivo.

Pres. Salire, steigen
Pass. esser salito, gestiegen sein.

Gerundj.

Pres. Salendo, *sagliendo,* indem man steigt
Pass. essendo salito, da man gestiegen ist.

Partic. pres. Salente, *sagliente,* steigend
pass. salito, gestiegen.

risalire, wieder hinaufsteigen
soprassalire, unversehens angreifen.

7) *Ud-ire*[2]), hören.

Indicativo. *Presente.*

Io *ód-o,* ich höre.
tu *od-i*
egli *od-e*
noi ud-iámo
voi ud-íte
essi *ód-ono.*

Imperf. Ud-íva, ich hörte.
- ivi
- iva
- ivámo
- ivate
- ívano.

Pass. indet. Ud-ii, ich hörte.
- isti
- i
- immo
- iste
- írono.

Congiuntivo. *Presente.*

Che io *od-a,* daß ich höre.
- tu *od-a,* (odi)
- egli *od-a*
- noi ud-iámo
- voi ud-iáte
- essi *ód-ano.*

Condiz. pres. Se ud-íssi, wenn ich hörte.
- - issi
- - isse
- - íssimo
- - iste
- - íssero.

Correl. pres. Udir-éi, (*udrei*), ich würde hören.
- esti
- ebbe
- émmo
- este
- ébbero.

---

1) In activer Bedeutung mit einem Accusativ findet es sich auch mit *avere,* wie: egli *ha salito* le scale, dagegen: il grado, a cui *è salito.*

2) Vom lateinischen audire, welches *au,* bald, wie im Französischen, in *o,* wie: laus, Lob, *la lode,* bald in *u,* wie: claudere, schließen, in *clúdere, chiúdere,* also auch: audire in *udire* sich verwandelte. — Außer im *Presente,* bleibt in allen übrigen Zeiten der Stammvokal *u.*

	Ich habe gehört.
Pass. determ.	Ho udito.
	Ich hatte gehört.
1. *Pass. anter.*	Aveva udito.
	Ich hatte gehört.
2. *Pass. anter.*	Ebbi udito.
	Ich werde hören.
Futuro.	Udir-ò, (*udrò*)
	- ái
	- à
	- émo
	- éte
	- ánno.
	Höre, höre nicht.
Imperativo.	*Od-i*, non udire
	od-a
	ud-iámo
	ud-íte
	ód-ano.

	Daß ich gehört habe.
Passato.	Che io abbia udito.
	Wenn ich gehört hätte.
Condiz. pass.	Se avessi udito.
	Ich würde gehört haben.
Correl. pass.	Avréi udito.
	Wenn ich werde gehört haben.
Fut. anter.	Quando avrò udito.

Infinitivo.

Pres.	Udire, hören
Pass.	aver udito, gehört haben.

Gerundj.

Pres.	Udéndo, indem man hört
Pass.	avendo udito, da man gehört hat.
Partic. pres.	Udente, hörend
pass.	udito, gehört.

Anm. *Esaudire*, erhören, hat *esaudisco.*

8) *Usc-ire*, auch *esc-ire*, ausgehen.

(Vom lateinischen *exire*, hatte ursprünglich nur den Infinitiv: *escire*, wovon regelmäßig alle Zeiten abgeleitet wurden. Außer im *Presente*, wo das *e* in allen Personen, mit Ausnahme der 1sten und 2ten Plural, beibehalten werden muß, kann sonst in allen andern Zeiten *u*, oder *e*, gebraucht werden.)

Indicativo. *Presente.*

Io	*ésc-o*, ich gehe aus.
tu	*esc-i*
egli	*esc-e*
noi	usc-iamo, *esciámo*
voi	usc-íte, *escite*
essi	*ésc-ono.*

	Ich ging aus.	
Imperf.	Usc-íva,	*esciva*
	- ivi,	*escivi*
	- iva,	*esciva*
	- ivámo,	*escivámo*
	- ivate,	*escivate*
	- ivano,	*escivano.*
	Ich ging aus.	
Pass. indet.	Usc-ii,	*escii*
	- isti,	*escisti*
	- i,	*esci*
	- immo,	*escimmo*
	- iste,	*esciste*
	- írono,	*escirono.*
	Ich bin ausgegangen.	
Pass. determ.	Sono uscito -a,	*escito -a*
	siamo usciti -e,	*esciti e.*
	Ich war ausgegangen.	
1. *Pass. anter.*	Era uscito -a,	*escito -a*
	eravamo usciti -e,	*esciti -e.*
	Ich war ausgegangen.	
2. *Pass. anter.*	Fui uscito -a,	*escito -a*
	fummo usciti -e,	*esciti -e.*
	Ich werde ausgehen.	
Futuro.	Uscir-ò,	*escirò*
	- ái,	*escirái*
	- à,	*escirà*
	- emo,	*esciremo*
	- ete,	*escirete*
	- anno,	*esciranno.*

Imperativo.

Gehe aus, gehe nicht aus.
Esci, non uscire
esca
usciámo, *esciamo*
uscite, *escite*
éscano.

Congiuntivo. *Presente.*

Che io	*esc-a*, daß ich ausgehe.	
- tu	*esc-a*,	(*eschi*)
- egli	*esc-a*	
- noi	usc-iamo, *esciámo*	
- voi	usc-iáte, *esciáte*	
- essi	*ésc-ano.*	

	Wenn ich ausginge.	
Condiz. pres.	Se usc-issi,	*escissi*
	- - issi,	*escissi*
	- - isse,	*escisse*
	- - issimo,	*escissimo*
	- - iste,	*esciste*
	- - íssero,	*escissero.*
	Ich würde ausgehen.	
Correl. pres.	Uscir-éi	*escirei*
	- esti,	*esciresti*
	- ebbe,	*escirebbe*
	- émmo,	*esciremmo*
	- este,	*escireste*
	- ébbero,	*escirébbero.*
	Daß ich ausgegangen sei.	
Passato.	Che io sia uscito -a,	*escito -a*
	- noi siamo usciti -e,	*esciti -e.*
	Wenn ich ausgegangen wäre.	
Condiz. pass.	Se fossi uscito -a,	*escito -a*
	- fossimo usciti e,	*esciti -e.*
	Ich würde ausgegangen sein.	
Correl. pass.	Sarei uscito -a,	*escito -a*
	saremmo usciti -e,	*esciti -e.*
	Wenn ich werde ausgegangen sein.	
Fut. anter.	Quando sarò uscito -a,	*escito -a*
	- saremo usciti -e,	*esciti -e.*

Infinitivo.

Pres.	Uscire od. *escire*, ausgehen
Pass.	ésser uscito, ausgegangen sein.

Gerundj.

Pres.	Uscendo, *escendo*, indem man ausgeht
Pass.	essendo uscito, da man ausgegangen ist.
Partic. pres.	Uscente, ausgehend
pass.	uscito, *escito*, ausgegangen.

Eben so: *riuscire*, (risortire), wieder ausgehen | *riuscire*, (aver effetto), gelingen, ausfallen.

Mangelhafte Zeitwörter. (Verbi diffettivi.)

§. 610. Folgende Zeitwörter haben nur die hier angeführten Zeiten und Personen.

Calére, daran gelegen sein. (Ist drittpersönlich.)

Mi cale, (*m'importa*),	es ist mir daran gelegen.
Mi caleva, mi calse,	es war mir daran gelegen.
Mi era caluto,	es war mir daran gelegen.
Che mi caglia,	daß es mir daran liege.
Mi carrébbe, calerébbe,	es würde mir daran liegen.
Se mi calesse,	wenn es mir daran läge.
Caléndomi,	indem es mir daran liegt.

Ire, gehen.

Ite, ihr gehet.	Iva, er ging, ivano, sie gingen.
Iremo, wir werden gehen.	Ite, gehet.
Irete, ihr werdet gehen.	Ito, gegangen.
Iranno, sie werden gehen.	

Gire, gehen.

Gite, gito,	ihr gehet, gegangen.
Giva (*gía*), givámo, giváte, givano (*gíano*),	ich, du, er ging, ꝛc.
Gisti, gì (*gio*), gimmo, giste, girono,	du gingst, er ging, ꝛc.
Girò, girà, giremo, girete, giránno,	ich werde gehen, ꝛc.
Girei, giresti, girebbe, giremmo, gireste, girebbero,	ich würde gehen, ꝛc.
S'io gissi, tu gissi, egli gisse, gissimo, giste, gissero,	wenn ich ginge, ꝛc.

Riédere, zurückkehren.

Riedo, riedi, riede, riédono,	ich, du, er kehrt zurück.
Riedi, kehre zurück; rieda, riedano,	er soll, sie sollen zurückkehren.

Olíre, riechen.

Olíva, olívi, olíva, olívano,	ich roch, du rochst, er roch, sie rochen.

Licére, lécere, erlaubt sein.

Von diesem Zeitworte findet man bei Dichtern bloß: *lice* und *lece,* es ist erlaubt; *lícito* und *lécito,* erlaubt; das letzte auch in Prosa, *esser lécito,* od. *illécito ad uno,* Einem erlaubt, od. unerlaubt sein. Der Infinitiv selbst wird nie gebraucht.

LVIII.

Zeitwörter der unbestimmten Persönlichkeit,

sonst auch unpersönliche genannt. (Verbi impersonali.)

§. 611. Die Zeitwörter der unbestimmten Persönlichkeit, welche eine Handlung, oder einen Zustand, ohne Bezeichnung eines bestimmten Subjectes ausdrücken, werden bloß in der dritten Person der Einzahl (drittpersönlich) in allen Zeiten und Arten conjugirt, solche sind[1]):

Infinitivo.	Presente.
Tuonáre, — lampeggiare od. balenare	donnern, — blitzen
pióvere, — diluviare, — grandinare	regnen, — gießen, — hageln
tempestare, — nevicare, — gelare	stürmisch sein, — schneien, — frieren
dimojare, od. dighiacciare, od. didiacciare	aufthauen

---

1) Man unterscheidet drei Arten Zeitwörter der unbestimmten Persönlichkeit:

a) die ihrer Natur nach keine bestimmte Persönlichkeit haben, wo im Deutschen das Subject unbestimmt, als ein unbekanntes Etwas, durch das Wörtchen „es" bezeichnet wird, welches im Italienischen gar nicht, oder aber durch: *egli, ei,* (als Füllwort, s. §. 367), gegeben wird. Solche sind die Ausdrücke für Natur-Erscheinungen; z. B.

Piove, od. *egli (ei) piove, tuona*	Es regnet, es donnert.

b) Solche, die ihrer Natur nach bestimmte Persönlichkeit haben, aber oft drittpersönlich, ohne ein bestimmtes Subject, gebraucht werden; z. B.

Pare, od. *sembra; conviéne; mi duóle*	Es scheint; es ist nöthig; es schmerzt mich.

c) Solche, die durch das rückbezügliche unbestimmte: *si,* die drittpersönliche Form, ohne ein bestimmtes Subject, annehmen; z. B.

Si deve, od. *dévesi; si parláva*	Man muß, (d. i. es muß sich); man sprach.

bastare, — parére, od. sembrare, — prémere	genug sein, — scheinen, — Eile haben
importare, — accadére, — avvenire	daran gelegen sein, — sich ereignen
bisognare, od. convenire, — occórrere	nöthig sein, (müssen)
fare od. éssere bisogno, od. di bisogno	nöthig, erforderlich sein
fare od. essere (*di*) mestiéri, od. mestiére	nöthig sein, Noth thun
fare od. essere d'uópo	nöthig sein
essere necessario, od. esser giuocoforza	nöthig sein
fare od. essere caldo, freddo, fango, vento, sole, chiaro di luna, bel tempo	warm, kalt, kothig, windig sein, Sonnenschein, Mondschein sein.

Presente Indicativo.

Tuóna, — lampéggia, od. *baléna*	es donnert, — es blitzt
piove, — dilúvia, — grándina	es regnet, — es gießt, — es hagelt
tempésta, — névica, — gela	es ist stürmisch, — es schneiet, — es friert
dimoja, od. *dighiáccia,* od. *didiáccia*	es thauet auf
fa brina, — cade la rugiáda	es reift, — es fällt der Thau
basta, — pare, od. *sembra, — preme*	es ist genug, — es scheint, — es hat Eile
non impórta, — accáde, od. *avviéne*	es liegt nichts daran, — es ereignet sich
bisógna, od. *conviéne* [1])	es ist nöthig, man muß
fa od. *è bisogno,* od. *di bisogno*	es ist nöthig, erforderlich
fa od. *è di mestiéri,* od. *d'uopo*	es ist nöthig, es thut Noth
è necessario, è giuocoforza	es ist nöthig
fa od. *è caldo, freddo,* (s. §. 586.)	es ist warm, kalt.

Imperf.	*Bisognáva, piovéva, avveníva, faceva* od. *era bisogno,* ecc.
Pass. indet.	*Bisognò, piovve, avvenne, fece* od. *fu bisogno,* ecc.
Pass. determ.	*Ha bisognato, piovuto, è avvenuto, ha fatto* od. *è stato bisogno,* ecc.
Futuro.	*Bisognerà, pioverà, avverrà, farà* od. *sarà bisogno,* ecc.
Pres. Cong.	*Che bisogni, piova, avvenga, faccia* od. *sia bisogno,* ecc.
Correl. pres.	*Bisognerebbe, pioverebbe, avverrebbe, farebbe* od. *sarebbe bisogno,* ecc.
Condiz. pres.	*Se bisognasse, piovesse, avvenisse, facesse* od. *fosse bisogno,* ecc.
Gerundj.	*Bisognando, piovendo, avvenendo, facendo* od. *essendo bisogno,* ecc. *Avendo bisognato, piovuto, essendo avvenuto, avendo fatto* od. *essendo stato bisogno.*

§. 612. Die persönlichen Zeitwörter werden auch oft, ohne ein bestimmtes Subject, drittpersönlich mittelst des rückbezüglichen: *si,* welches vor oder nach dem Zeitworte stehen kann, gebraucht, (s. §§. 360, 361, u. 555); z. B.

Si dice od. dice*si.*	Man sagt (d. i. es sagt sich).
Si è veduto.	Man hat gesehen.
Si crederà, od. crederas*si.*	Man wird glauben.
Non *se ne* parla più.	Man spricht nicht mehr davon.
Non *se ne è sentito* più niente.	Man hat nichts mehr davon gehört.
Si fa notte, *si fa* invérno. (§. 586.)	Es wird Nacht, Winter.

§. 613. Bei den rückbezüglichen, ohne ein bestimmtes Subject, drittpersönlich gebrauchten Zeitwörtern, wird durchgängig nach Verschiedenheit der Person eines der persönlichen Fürwörter im Dativ oder Accusativ, je nachdem das Zeitwort den einen oder den andern Casus regiert, (*mi, ti, gli, le, si, ci, vi, loro*), beigefügt. — In den zusammengesetzten Zeiten haben diese das Hilfszeitwort *essere,* (s. §§. 344, u. 547, Note 1); z. B.

Mi piace,	es gefällt mir	*mi*
ti piace,	» » dir	*ti*
gli piace,	» » ihm	*gli* — piacéva, piacque, *è* piaciuto, piacerà, piacerebbe, *sarebbe* piaciuto, piacesse, *fosse* piaciuto
le piace,	» » ihr	*le*
ci piace,	» » uns	*ci*
vi piace,	» » euch	*vi*
piace *loro,*	» » ihnen	piaceva *loro, è* piaciuto *loro,* ecc.

NB. Loro wird gewöhnlich dem Zeitworte nachgesetzt.

Mi dispiáce, *mi* rincrésce,	es thut mir leid	*mi* sovviéne,	es fällt mir ein
mi è rincresciúto,	es hat mir leid gethan	*mi* fa sovvenire,	es mahnt mich
		accade *loro,*	es geschieht ihnen

1) *Bisognare* wird auch von Einigen im Plural, mit dem Person-Fürworte im Dativ, gebraucht, als:

Mi bisógnano cento fiorini.	Ich brauche hundert Gulden.
Ci abbisógnano alcuni libri, od. *abbiamo bisogno* di alcuni libri.	Wir brauchen einige Bücher.

Im Deutschen wird *bisognare* gewöhnlich durch das persönliche müssen übersetzt, welches jedoch, um im Italienischen nicht zu fehlen, durch: „es ist nöthig, daß" aufzulösen ist. Nach *bisognare* folgt immer der Infinitiv ohne Vorwort, wenn müssen im Deutschen mit „man", (ohne ein bestimmtes Subject), vorkommt.

Bisogna, od. *conviéne* (od. *si deve*) fare il suo dovére.	Man muß seine Schuldigkeit thun.

Ist aber das müssen mit einem bestimmten Subjecte (*Nominativo*) verbunden, dann folgt immer *che* mit dem Conjunctiv; denn wenn gleich die Handlung nothwendig ist, so ist noch immer ungewiß, ob sie geschehen werde:

Bisogna che io gli *scriva,* od. *io devo* scrivergli.	Ich muß ihm schreiben, (es ist nöthig, daß ich ihm schreibe).
Bisogna che ciò *sia* vero, od. ciò *deve esser* vero.	Das muß wahr sein.

mi riésce,	es gelingt mir	*mi fa* maraviglia,	es wundert mich
non *ti* riésce,	es mißlingt dir	*mi fa* náusea,	es ekelt mir
mi accórre,	es trifft mir zu	*mi* gira il capo,	es schwindelt mir
mi duóle,	es schmerzt mich	*mi* aggráda,	es behagt mir
mi preme,	es liegt mir daran	*mi* tocca,	es gebührt mir
mi sembra, pare,	es scheint mir	*m'* impórta molto,	es liegt mir viel daran
mi affligge,	es betrübt mich	*mi* basta,	ich habe genug.
mi fa rábbia,	es ärgert mich		

§. **614.** Im Deutschen werden viele Zeitwörter drittpersönlich, ohne ein bestimmtes Subject, gebraucht, die im Italienischen mit bestimmter Persönlichkeit gegeben werden müssen; wie:

Es reuet mich,	*mi pento*	es schauert mich,	*mi raccapriccio*
es hat mir geträumt,	*ho sognato*	es ist mir warm, kalt,	*ho caldo, freddo*
mir schaudert die Haut,	*inorridisco, mi si arrícciano i capelli*	es schläfert mich,	*ho sonno*
		es hungert mich,	*ho fame*
		es dürstet mich,	*ho sete.*

Mnemonische Uebung.

Bisógna lodár il mare, e tenérsi alla terra.	Man soll das Meer loben, und sich an das Land halten.
Con gran signóri *bisógna* usár poche paróle.	Bei großen Herren muß man sich kurz fassen.
Non bisógna far ciò, che negli altri *si condánna.*	Man muß das nicht thun, was man an Andern tadelt.
Nella céllera *non conviéne* eseguír mai nulla.	Im Zorne soll man nie Etwas ausführen.
A casa del vostro compáre ogni sera *non bisógna* andare.	In deines Gevatters Haus mußt du nicht alle Abende gehen.
Ésser *fa d'uópo* ben infelíce per potér dire: non ho nemíci.	Man muß recht unglücklich sein, um sagen zu können: ich habe keine Feinde.
Fa d'uópo che di quando in quando rientriámo in noi stessi per rénderci conto delle nostre azióni.	Es ist nothwendig, daß wir von Zeit zu Zeit in uns kehren, um uns selbst Rechenschaft über unsere Handlungen zu geben.
È di necessità, che tema altruí quei che temér *si fa.*	Es ist nothwendig, daß derjenige Andere fürchte, der sich gefürchtet macht.
È d'uópo imparáre lungo tempo ciò che *si deve* insegnáre.	Es ist nothwendig, daß man lange dasjenige lerne, was man lehren soll.
Bisógna (*convién, si deve*) impiegár bene il suo tempo. (Sieh S. 396, Note 1.)	Man muß (soll) seine Zeit gut anwenden.
Mi convién cédere alla forza.	Ich muß der Gewalt weichen.
Bisógna che io *me ne vada,* od. io *devo andármene.*	Ich muß gehen.
Fammi sovveníre (*ricórdami*), che oggi devo andár da lui.	Erinnere mich daran, daß ich heute zu ihm gehen soll.
Convien sempre *fárnelo sovveníre.*	Man muß ihn immer daran erinnern.
Non *occórre* (non *è necessario,* non *è d'uópo*) *che* Ella ci *vada* in persóna.	Es ist nicht nöthig, daß Sie selbst hingehen.
Sappiáte, od. *vi convien* sapére.	Ihr müsset wissen.
Bisognerà ch' io mi *levi.*	Ich muß aufstehen.
Bisógna che tu *metta* qualche cosa sotto.	Du mußt Etwas darunter legen.
Fa d'uopo (*fa di mestiéri, è necessário*) *che* io glielo *dica,* od. io *devo* dírglielo.	Es ist nöthig, daß ich es ihm sage, od. ich muß es ihm sagen.
Noi abbiámo *d'uopo* (*bisógno*) del suo ajuto.	Wir bedürfen seines Beistandes.
Qui, ora sì, *ci vuol* corággio, *bisógna* mostrár valóre.	Jetzt, hier gilt's, da muß man Muth haben, seine Tapferkeit zeigen.
Bisognáva ch' egli *si avvezzásse* a tutto, od. egli *dovéva* avvezzársi a tutto.	Er mußte sich an Alles gewöhnen.
Per mio avvíso *bisognerébbe* (*converrébbe*) far così.	Nach meiner Meinung müßte man so thun.
Non *c'è* altro, *ci vuol* paziénza. (§§.365, 603.)	Hier ist nichts Anderes zu thun, man muß Geduld haben.
Vi ci vuol molto danáro.	Dazu braucht man viel Geld.
Quanto danáro *le occorre?*	Wie viel Geld brauchen Sie?
Costa, ci vuol molta fatíca per farlo.	Es braucht viel Mühe, um es zu thun.
Ha bisógno di un ábito.	Er braucht ein Kleid.
Mi bisógnano (*abbisógnano*) alcúni libri.	Ich brauche einige Bücher.

Questo non *sarà* (non *farà*) *bisógno*, od. *di bisógno.*	Das wird nicht nöthig sein.
Basta solo, *che* lo *dica.*	Er braucht es nur zu sagen.
Al bisógno *basta.*	Es reicht zur Nothdurft hin.
Egli ha *il bisognévole*, (*l'occorrévole*, od. quanto *gli bisógna*).	Er hat das Nothwendige.
In caso di bisógno (*al bisogno*) me ne servirò.	Im Nothfalle werde ich es gebrauchen.
Non *ce n'è bisógno*, *d'uopo*, non *fa bisógno*, non *è necessário*, non *occórre.*	Es thut nicht noth, es ist nicht nöthig.
Non *è necessário* di dirlo ad ognúno.	Man braucht es nicht Jedem zu sagen.
Di che *hai bisógno?* che *ti occórre?*	Was brauchst du?
A che pro, perchè tali cerimónie?	Was braucht es solcher Umstände?
Non *ho bisógno* di nulla.	Ich brauche nichts.
Basta, sarà, ma nol credo.	Gut, es wird sein, aber ich glaube es nicht.
Questo *mi basta, basta* così.	Das ist genug für mich.
Basta il dirti che . . .	Genug, wenn ich dir sage, daß . . .
Sia come *si vóglia, basta,* che l'ábbia detto.	Wie dem auch sei, genug, er hat es gesagt.
A me *basta* di sapér questo.	Mir genügt schon dies zu wissen.
Non ne *occórre* altro.	Es braucht nichts weiter.
Questa cosa *mi preme,* mi è a cuore.	Dies liegt mir am Herzen.
Questo è quel che più *mi preme.*	Das ist es, woran mir mehr liegt.
L'affare *preme,* gli affári *prémono.*	Das Geschäft drängt, die Geschäfte sind eilig.
Non *preme; che gliene pare?*	Es hat keine Eile; was meinen Sie?
Mi preme di vedérlo.	Es ist mir darum zu thun, ihn zu sehen.
Non *m'importa* (non *mi cale*) già di sapérlo.	Es ist mir nicht darum zu thun, es zu wissen.
Che *t'impórta?* che *impórta* a te questo? che *ti preme?*	Was geht das dich an?
Ciò non *ti riguárda,* non *t'interéssa.*	Das geht dich nichts an.
Non *me ne importa* nulla, di ciò non *mi cale.*	Daran liegt mir nichts.
E che *importa?* Non *impórta.*	Was liegt daran? Es hat nichts zu bedeuten.
Non *se ne farà* nulla.	Es wird nichts daraus.
Se *accáde,* se *avviéne,* venéndo il caso.	Wenn es sich ereignen soll.
Avvénne, accadde già più volte, ch'egli se ne dimenticò.	Es ereignete sich schon öfters, daß er es vergaß.
Accáda, avvénga pure quel che vuole.	Es geschehe auch, was da wolle.
Par fatto appósta.	Es scheint eigens dazu gemacht zu sein.
Che tempo *fa?*	Was ist es für Wetter?
Fa bel tempo, *fa* cattívo tempo.	Es ist schönes, schlechtes Wetter.
Fa una gran pólvere.	Es ist ein großer Staub.
È un tempo assái variábile.	Es ist eine sehr veränderliche Witterung.
È nuvolóso, tórbido.	Es ist neblicht, trübe.
Fa (*è*) una gran nébbia.	Es ist ein starker Nebel.
Il tempo *si rasseréna.*	Das Wetter heitert sich auf.
Ah, comíncia ben *a far* caldo.	Ach, es fängt an sehr warm zu werden.
Fa un caldo soffocánte.	Es ist sehr schwül, eine drückende Hitze.
È gia tempo d'andársene a casa.	Es ist schon Zeit, sich nach Hause zu begeben.
È ancór più a buon' ora, che non credéva.	Es ist noch früher, als ich glaubte.
Comíncia *a farsi* notte.	Es will Nacht werden.
Si fa giorno, notte, bujo, oscúro.	Es wird Tag, Nacht, finster, dunkel.
Minàccia *di pióvere,* vuol *pióvere.*	Es sieht regnerisch aus, es will regnen.
Se non *pióve, pioviggína.*	Wenn es nicht regnet, so tröpfelt es doch.
Ha piovúto dirottamente.	Es hat stark geregnet, gegossen.
Piovéva a scróscio.	Es regnete, daß es klatschte.
Pioverà tosto, quanto prima.	Es wird bald regnen.
Mi rincrésce di non avér preso meco l'ombrélla.	Es thut mir leid, daß ich den Regenschirm nicht mitgenommen habe.
Pioverébbe, se non *facesse* vento.	Es würde regnen, wenn kein Wind wäre.
Se anche *piovésse,* vi andrò.	Wenn es auch regnen sollte, will ich hingehen.
Lampéggia, tuóna, grándina.	Es blitzt, es donnert, es hagelt.
Fa molto fango.	Es ist sehr kothig.
Ha geláto, ha fatto ghiáccio, *fa gelicídio.*	Es hat gefroren, Eis gegeben, es ist Glatteis.
Névica, è già *cadúta* tanta neve, che *si potrà* andár in islitta.	Es schneiet, es ist schon so viel Schnee gefallen, daß man wird im Schlitten fahren können.

Oggi *fa* una giornáta molto fredda.	Heute ist ein sehr kalter Tag.
La neve *si scióglie; didiáccia.*	Der Schnee schmilzt; es thauet auf.
Vedete, *fa* sole.	Sehet, die Sonne scheint.
Si leva il vento, il vento *si è levato.*	Es erhebt sich der Wind, der Wind hat sich [erhoben.
Sono ritornato *due mesi fa* (sono).	Ich bin vor zwei Monaten zurückgekommen.
Dove *si va?* (§. 612.)	Wohin geht die Reise?
Si dice, si va dicéndo, che tutto andrà a terminár bene.	Man sagt, daß noch Alles gut werden wird.
Non *si fa* che discórerne.	Man spricht von nichts, als von dem.
Vedrémo, *si vedrà.*	Wir wollen sehen.
Sia come *si vóglia.*	Dem sei, wie ihm wolle.
Sia che *si vuole.*	Es sei, was es wolle.
Dovúnque *síasi.*	Es sei, wo es wolle.
Si preténde, si vuole avérlo visto in quel luogo.	Man will ihn dort gesehen haben.
Può darsi (il caso), ch'egli *venga* a sa- [pérlo.	Es kann geschehen, daß er es erfahre.
Gli si è (gli hanno) *fatto* torto.	Es ist ihm Unrecht geschehen.
Non *ti si farà* alcún male.	Es soll dir nichts geschehen.
Al passato *non c'è* rimédio. (§. 365.)	Geschehene Dinge sind nicht zu ändern.
Quando *si dà* princípio? quando incomíncia?	Wann geht es an?
Quì *si sta* allegramente, *si mángia, si beve, si ride.*	Hier geht es lustig zu, man ißt, trinkt, lacht.
In quella casa *si spende* molto.	Es geht viel auf in jenem Hause.
Si giuóca d'un fiorino.	Es geht (man spielt) um einen Gulden.
Si tratta della vita.	Es geht um das Leben.
Or bene, *si fáccia* così.	Nun wohl, so sei es.
Mi par (*mi sembra*) impossíbile. (§. 613.)	Es scheint mir unmöglich.
Ciò *mi è* od. *mi riésce* fácile, difficile.	Das wird mir leicht, schwer.
Gli riuscì (*gli venne fatto*) di persuadérlo.	Es gelang ihm, ihn zu überreden.
Mi dispiace, mi rincrésce, che ciò *non sia* in mio potére.	Es thut mir leid, daß dieses nicht in meiner Macht steht.
Mi rincrésce, ch'Ella *si sia* tanto incomo- [dáta.	Es thut mir leid, daß Sie sich so bemühet [haben.
Ci dispiácque, ci rincrébbe estremamente.	Es that uns unendlich leid.
Non *ve ne è dispiaciúto* (*rincresciúto*) per lui?	Hat es euch nicht um ihn leid gethan?
Gli dispiacerà (*rincrescerà*) *d'éssere stato* così sgarbáto (incivíle).	Es wird ihm leid thun, so unartig gewesen zu sein.
Mi affígge próprio sino all'ánima.	Es thut mir wirklich bis in die Seele weh.
Mi sorprénde ch'Ella non *ne ábbia intéso* niente.	Mich wundert's, daß Sie nichts davon gehört haben.
Ci duóle di vedérla afflitta.	Es thut uns leid, Sie betrübt zu sehen.
Spiáce loro, che io *me ne sia doluto* a voi.	Es ist ihnen nicht recht, daß ich mich bei euch darüber beklagt habe.
Mi è cadúto in pensiéro.	Es ist mir der Gedanke eingefallen.
Non *parve loro* ancóra tempo d'andáre.	Es schien ihnen noch nicht Zeit fortzugehen.
Mi venne (*mi prese*) vóglia d'andáre al teátro.	Mir kam die Lust an ins Theater zu gehen.
Non *mi venne* neppúr in mente.	Es fiel mir nicht einmal ein.
Se *egli avviéne,* che tu mai *vi torni*	Wenn du je wieder dahin kommen sollst.
Mi è tutto indifferente, checchè ne pensiáte.	Es ist mir ganz einerlei, was ihr davon denket.
M'è tutt'uno, *m'è* lo stesso.	Es ist mir Alles einerlei.
Non *mi torna* in mente, non *me ne posso* [sovveníre.	Es will mir nicht einfallen.
Gli servirà d'avviso.	Es wird ihm zur Nachricht dienen.
Non *mi sovviéne* più, od. non *me ne sovvéngo* più, *m'è uscíto* di mente.	Ich erinnere mich dessen nicht mehr, es ist mir entfallen, aus der Erinnerung gekommen.
Non *mi sovviéne* d'avérlo veduto.	Ich kann mich nicht entsinnen, ihn gesehen zu [haben.
Non *posso più sovvenírmi* di lui.	Ich kann mich seiner nicht mehr entsinnen.
Mi fa (*mi reca*) maravíglia, od. *mi maravíglio,* che non scrive.	Es wundert mich, daß er nicht schreibt.
Mi fa rábbia; *mi fa montár* in rábbia, *mi fa andár* in cóllera.	Es ärgert mich; es macht mich zornig.
Questo cibo *mi fa stómaco* (*náusea, schifo*), *mi náusea.*	Mir ekelt vor dieser Speise.

Mi fa venír voglia di vomitáre.	Es verursacht mir Ekel (Erbrechen).
Mi gira il capo.	Es schwindelt mir.
Questa vivánda *mi piace,* è di mio gusto.	Diese Speise behagt (schmeckt) mir.
Mi piace, mi aggráda, mi va a génio lo star quì.	Es behagt mir hier.
Me ne rallégro, me ne consólo, ne godo.	Es freuet mich. (§. 614.)
Sto bene. *Si sente* male.	Es ist mir wohl. Es ist ihm übel.
Mi è venuto male.	Es ist mir übel geworden.
Mi sento poco bene.	Es ist mir nicht wohl.
Ha un cattívo odóre, sapóre.	Es riecht, es schmeckt übel.
Gli sta bene, ben *gli sta.*	Es geschieht ihm recht.
L'ho fatto volontiéri.	Es ist gern geschehen.
Gli hanno fatto più che troppo.	Es ist ihm zu viel geschehen.
Egli non *vi riuscirà.*	Es wird ihm nicht gelingen.
Mi máncano danári.	Es fehlt mir an Geld.
M'annójo, il tempo *m'annója.*	Es wird mir die Zeit lang.
Il cuor *mi dice, mi presagisce.*	Es ahnet mir.
Mi pento d'avér fatto questo.	Es reuet mich dies gethan zu haben.
Raccapríccio, inorridisco, quando vi penso.	Es grauet mir, wenn ich daran denke.
Quest' uomo *mi fa orróre, inorridísco, raccapríccio,* quando lo vedo.	Es grauet mir vor ihm, wenn ich ihn sehe.
Ho paúra, *sento ribrézzo, mi sento raccapricciare.*	Es grauet mir.
Ella *ha paúra* di star al bujo.	Es grauet ihr im Dunkeln.
Tremo, rabbrividisco, raccapríccio d'orróre.	Es ist mir schauerig, mich schaudert vor Entsetzen.
Mi sento i brívidi addósso.	Mir schaudert die Haut.
Mi sento non so qual brívido.	Es ist mir schauerlich.
Un gelo mi scorre per tutta la vita.	Es läuft mir ein Schauer über die Haut.

Zum Uebersetzen.

149.

oggi tempo cattivo fango notte, *f*
Was ist heute für ein Wetter? Es ist schlechtes Wetter und kothig. Diese Nacht
incessantemente Ora comincia *a..*
hat es unaufhörlich geregnet. Nun fängt es an zu blitzen und zu donnern, und es
fare gran vento oggi non più fare sole, *m*
geht ein starker Wind. Es wird heute nicht mehr regnen; es scheint die Sonne; es wird
bello credere che grandinare sicuramente se
schönes Wetter. Ich glaube, daß es gehagelt habe. Es würde gewiß regnen, wenn es
caldo strada fangoso ora gelare ora didiacciare
wärmer wäre. — Die Straßen sind sehr kothig; bald friert es, bald thauet es auf. Es
fare jeri nébbia folta autunno, giorno ordinariamente nebbioso oggi
war gestern ein dichter Nebel. Die Herbsttage sind gewöhnlich nebelig. — Heute ist ein
nébbia úmida, fredda Adesso gran (molto) freddo gelare di parére che
nasser, kalter Nebel. — Jetzt ist es sehr kalt, ich erfriere vor Kälte. Es scheint, daß es
nevicare crédere piuttosto gelare Vorrei che.. (*Condiz. pres.*)
schneien wird. Ich glaube es nicht, es wird eher frieren. Ich wollte, es schneiete und
acciocchè potere andare in islitta §. 586. farsi già tardi
fröre, damit wir Schlitten fahren könnten, (*Condiz. pres.*). Es wird schon spät, es
farsi notte, *f* Che dire §. 612. di nuovo d'importante di
wird Nacht. Was sagt man Neues? Man sagt nichts Erhebliches. — Man hat von
grande inondazione, *f* terremóto parlare assicurare che
einer großen Ueberschwemmung und von einem Erdbeben gesprochen. Man versichert, daß
continuo pióggia danno recare (fare) già bello pezzo
der anhaltende Regen großen Schaden gethan habe. — Es ist schon eine geraume Zeit,
che madre uscire.
daß meine Mutter ausgegangen ist.

150.

§. 613. rincréscere non poco di non potér ajutar (*uno*) sorpréndere che
Es ist mir sehr leid, daß ich ihm nicht helfen kann. Es befremdet mich, daß

sino ad ora rispóndere sapére quanto silénzio affliggere
er mir bis jetzt nicht geantwortet habe; er weiß, wie sehr mich sein Stillschweigen betrübt.
pentirsi ora di non aver dato ascolto *a*.. consiglio
Es reuet ihn nun, daß er nicht meinen Rathschlägen Gehör gegeben hatte. Es wird
che andare non troppo crédulo tímido (pauróso)
nöthig sein, daß er zu ihm gehe. Man muß nicht zu leichtgläubig und furchtsam sein.
andársene dopo pranzo restare
Ich muß um zwei Uhr fortgehen. Du mußt Nachmittags zu Hause bleiben. Man
non — mai tempo nell' ozio consumare favóre, *m* (finezza) fare
muß nie die Zeit müßig zubringen. Sie müssen mir eine Gefälligkeit erweisen. Sie
oggi ancóra léttera a posta portare Non occórrere che
müssen heute noch diese Briefe auf die Post tragen. Es ist nicht nöthig, daß Sie
scrívere parere che zio già avviso (notízia) dare
ihm schreiben. Es scheint mir, daß der Oheim ihm schon Nachricht davon gegeben
Forse che non... importare più niente (*ad uno di q. c.*) molto dispiacére
habe. Vielleicht liegt ihm nichts mehr daran. — Es würde mir sehr leid thun,
se morire andare pranzo §. 614. non poco
wenn er stürbe. Gehen wir zum Mittagessen, mich hungert und durstet sehr. Wir
potére ancora un po' a passeggiare andare già tardi §. 614. volere
können noch ein wenig spazieren gehen. Es ist schon spät; es schläfert mich, ich will
andare.
nach Hause gehen.

LIX.

Nebenwörter oder Umstandswörter. Avvérbj.

§. 615. Die Nebenwörter oder Umstandswörter dienen zur genaueren Bestimmung der durch das Zeitwort ausgedrückten Handlung oder des Zustandes, und bezeichnen die zufälligen Nebenumstände, (in Hinsicht des Wie? Wo? Wann? Wohin? Warum? ꝛc.), unter welchen Etwas ist, oder geschieht; z. B.
Il cane corre *adesso velocemente dentro.* | Der Hund läuft jetzt schnell hinein.

§. 616. Die italienischen Nebenwörter sind entweder ursprüngliche, abgeleitete oder zusammengesetzte.

§. 617. Die ursprünglichen Nebenwörter theilt man in reine, d. h. solche, die bloß Nebenwörter, und nie etwas Anderes sind; wie:
bene, male, oggi, jeri, quì, tosto, ecc. | gut, schlecht, heute, gestern, hier, gleich, ꝛc.
und solche, welche sowohl Nebenwörter als auch Beiwörter sein können; wie:
poco, molto, troppo, tanto, alto, ecc. | wenig, viel, zu viel, so viel, hoch, ꝛc.

§. 618. Die meisten abgeleiteten Nebenwörter werden von Beiwörtern, wenige nur von Zeitwörtern und Hauptwörtern gebildet.

I. Von Beiwörtern.

§. 619. Die italienischen Nebenwörter von Beiwörtern sind eigentlich bloß Zusammensetzungen, welche aus dem Beiworte und dem angehängten weiblichen Hauptworte *mente* bestehen, daher denn auch die Beiwörter vor *mente* die weibliche Endigung annehmen müssen, wie:

sincéro — *sinceramente,* | aufrichtig,
(d. i. *con mente sincera*). | (d. i. mit aufrichtigem Sinn).
felicíssimo — *felicissimamente*[1]) | sehr glücklich.

§. 620. Bei den Beiwörtern auf *e* und *i*, da sie ohnehin männlich und weiblich zugleich sind, wird *mente*, ohne weitere Veränderung, gleich angehängt, wie:

prudente — *prudentemente* | klug
pari — *parimente* | gleichfalls.

§. 621. Befindet sich aber bei den Beiwörtern auf *e*, vor diesem Endselbstlaute, einer der flüssigen Mitlaute *l* oder *r*, (s. §. 32), so fällt des Wohllautes wegen das *e* weg, wie:

fedéle — *fedelménte* | getreu
regoláre — *regolarménte* | regelmäßig
maggióre — *maggiorménte* | mehr, weit mehr.

1) Das einzige, mit *altro* und *mente*, gebildete Nebenwort: *altrimenti*, anders, auf andere Weise, sonst, endigt auf *i*, doch kommt auch: *altramente, altrimente* und *altramenti*, vor.

§. 622. Das bloße Beiwort wird übrigens auch oft als Nebenwort gebraucht, und in vielen Fällen hat sich die reine Adjectivform immerfort, als Nebenwort, erhalten; wie:

parla *schietto* — st. *schiettamente*	er spricht ganz aufrichtig
vive *felice* — st. *felicemente*	er lebt glücklich
parlár *chiaro, piáno, forte*	deutlich, leise, laut sprechen
cantár *falso;* córrer *presto*	falsch singen; schnell laufen.

§. 623. Viele Nebenwörter sind, wie die Beiwörter, auch einer Steigerung, durch Vorsetzung des *più,* od. *meno,* fähig; wie:

più avanti, *più* spesso	weiter vor, öfters
meno, od. *più* presto od. *prestamente*	minder schnell, schneller.

§. 624. Die mit *mente* zusammengesetzten Nebenwörter haben, wenn deren Bedeutung es zuläßt, auch die Form des *Superlativo assoluto,* wie:

fortemente, *fortissimamente*	sehr stark
molto od. *assai* lentamente, od. *lentissimamente*	sehr langsam.

§. 625. Der *Superlativo relativo,* welcher den Artikel fordert, kann natürlich nicht, wie bei den Beiwörtern, stattfinden, wohl aber wird er in einigen Fällen mittelst *a,* in Verbindung mit dem Artikel, ausgedrückt, wie:

tornerà *al più tardi* a mezzodì	er wird spätestens zu Mittag zurückkommen.
al più presto, al più, al meno	aufs schleunigste, höchstens, wenigstens.

§. 626. In der leidenschaftlichen Sprache wird eine Steigerung auch durch Wiederholung der Positivform ausgedrückt; wie:

adésso adésso; or ora	gleich gleich
ben bene; mai mai	sehr gut; nie, niemals
alto alto; tutto tutto od. *tututto*	sehr hoch; ganz und gar
presto presto; vicín vicino	sehr geschwind, ganz dicht daran.

II. Von Zeitwörtern und Hauptwörtern.

§. 627. Die von Zeit- oder Hauptwörtern abgeleiteten Nebenwörter endigen auf *one* und *oni,* und bedeuten Stellungen und Bewegungen des Körpers [1]), wie:

star *ginocchióne* (*ginocchioni*)	auf den Knien liegen
cadde *boccóne* (*bocconi*)	er fiel vorwärts über, auf den Mund
stársene *gomitone* (*gomitoni*)	auf den Ellbogen gelehnt, gestützt sein
andava *tastóne* (*tastoni*)	er tappte umher
andár *balzelloni*	er hüpfte fort
carpóne, rotolóne	auf allen Vieren kriechend, fortrollend, sich wälzend
brancolone	wie ein Blinder umhertappend.

Einigen kann auch *a* vorgesetzt werden, wie:

star *a cavalcioni* (*cavalcione*)	auf etwas reiten, rittlings sitzen, wie auf einem Pferde
andár *a tastone*	umhertappen.

§. 628. Das Nebenwort ist meistens nichts Anderes, als ein abgekürzter Ausdruck statt eines Hauptwortes mit einem Vorworte, wie:

Egli parla *audacemente,* (d. i. *con audácia*).	Er spricht kühn, d. i. mit Kühnheit.
Egli verrà *oggi,* (d. i. *in questo giorno.*)	Er wird heute kommen, d. i. an diesem Tage.
Egli era *quì,* (d. i. *in questo luogo*).	Er war hier, an diesem Orte.
Egli torna *sicuramente, certamente,* od. *di sicuro, di certo, per certo.*	Er kommt sicherlich wieder.
Partì *frettolosamente,* od. *in* (*con*) *fretta.*	Er reiste eiligst, in Eile, ab.
Egli restò *disgraziatamente* indietro, od. *per disgrázia.*	Er blieb unglücklicher Weise zurück.
Me lo raccontò *minutamente,* od. *a minuto, per minuto.*	Er erzählte es mir umständlich, ausführlich.
Egli ne ragionò *distesamente, lungamente,* od. *alla distésa, alla lunga* (d. i. *alla maniera distesa*).	Er sprach weitläufig davon.

---

1) Das Nebenwort *volentiéri,* gern, von *volére,* kommt ganz allein in dieser Form vor; zuweilen findet sich auch die französische Form: *volontiéri.*

§. 629. Hiernach läßt sich die Menge adverbieller (nebenwörtlicher) Redensarten (*locuzioni, frasi avverbiali*) erklären, die mit den Vorwörtern: *di, a, da, in, con, per, su, tra, fra, fuor, oltre, sopra, sotto,* gebildet, so oft als Vertreter eines wirklichen Neben- oder Umstandswortes, besonders wenn ein solches mangelt, vorkommen, (s. §. 160); z. B.

Di sovvérchio; di leggiéri,	überflüssig; leicht
così a lungo,	so lange
da vicíno,	in der Nähe
da capo,	von Neuem, noch einmal, von vorn
sul sério,	im Ernste
morir sul colpo,	auf der Stelle sterben
tra vía; fra poco	unterwegs; in Kurzem
sotto voce,	leise
sotto mano,	heimlich, unter der Hand
in breve,	mit Nächstem
in (a, di) questo modo,	auf diese Art
con istento,	schwer, mühsam
coll' intenzione, colla mira,	in der Absicht
con vostro cómodo,	nach Bequemlichkeit
per lo contrário,	im Gegentheil
per sólito,	gewöhnlich
per niente,	umsonst, vergebens
per fermo,	als gewiß
per buona sorte,	zum Glück
fuor d' usánza,	ungebräuchlich
fuor di misúra, oltre modo, sopra modo	über die Maßen.

Mnemonische Uebung.

Nebenwörter des Ortes. *Avverbj di luógo.*

Ove? dove?	wo? wohin?
sin dove?	wie weit?
onde? d'onde?	woher?
su, là su,	oben, dort oben
giù, là giù,	unten, dort unten
quì, quà[1]),	hier, hierher
fin quà, fin quì,	bis hierher
quivi, ivi,	hier, dort
quassù, quaggiù,	hier oben, unten
lì, là,	dort, daselbst, dahin
colà,	an jenem Orte
colassù, colaggiù,	dort oben, unten
costì, costà,	dort, dorthin
dappertútto,	überall
dovúnque,	es sei wo es will
ovúnque,	allenthalben
altróve, altrónde,	anderswo, anderswoher
a parte, in dispárte, da banda,	bei Seite, auf der Seite
quinci,	von hier, von daher
quindi, indi,	daher, von dort
di quà e di là,	hin und her
di sopra, in alto,	oben, droben
abbásso, d'abbásso,	unten, hinunter
là abbásso,	dort unten
diétro, di diétro,	hinten, rückwärts
dentro, di dentro,	darin, inwendig
fuóri, di fuóri,	draußen, außerhalb
sotto, di sotto,	unten, unterhalb
innánzi, avánti,	weiter, vorwärts
davánti,	vorn
intórno, attórno,	umher, herum
a destra, a sinistra,	zur Rechten, zur Linken
da un canto, da un lato,	von einer Seite.

Nebenwörter der Zeit. *Di tempo.*

Quando? da quando in quà?	wann? seit wann?
oggi, jeri, dománi	heute, gestern, morgen
jeri l'altro, l'altro jeri, avanti jeri,	vorgestern
dopo dimáni, posdománi,	übermorgen
tardi, presto, mai,	spät, bald, nie
di tempo in tempo,	von Zeit zu Zeit
tuttóra, tuttavía, ancóra,	noch
prima, avanti, innanzi,	vorher
súbito, tósto; sempre,	alsogleich; allezeit
raro, rado, di rado, rare volte, raramente	selten
adesso, ora,	jetzt
allora; una volta,	damals; einmal
talvolta, talóra,	bisweilen

---

1) *Quà,* her, hierher; eben so *costà,* dorthin; *là, colà,* dahin, sind eigentlich Nebenwörter der Bewegung, und *qui,* hier; *costì,* da, dort; *lì,* da, dort, daselbst, Nebenwörter der Ruhe, welchen Unterschied man jedoch nicht immer genau im Gebrauche beobachtet findet; z. B.

Venite *quà;* restate *qui.*	Kommet her; bleibet hier.
Da Miláno è venuto *quà,* per *qui* fermarsi.	Er ist von Mailand hierher gekommen, um hier zu bleiben.
Andiamo *costà.*	Laßt uns dorthin gehen.
Io il vidi pur jeri *costì.*	Ich sah ihn doch gestern dort.
Gettato *là;* trovato *lì.*	Dahin geworfen; da, daselbst gefunden.

Hinsichtlich der Orts-Bezeichnung stimmen diese Nebenwörter mit den hinweisenden Fürwörtern überein; nämlich *quà, qui,* zeigen, wie *questo,* den Ort des Redenden an; *costà, costì,* wie *cotesto,* den Ort, wo der Angeredete sich befindet, und *là, colà, lì,* wie *quello,* einen Ort, wo weder der Redende, noch der Angeredete sich befindet.

ultimamente,	letzthin, neulich
poco fa, poc' avanti, poco prima,	kurz vorher
tempo fa,	vormals
in avvenire, di quì innánzi, di quà in avánti,	künftighin von nun an
di mattína, di sera,	des Morgens, Abends
a mezza notte,	um Mitternacht
a buon' ora, di buon' ora, per tempo,	früh frühzeitig
in (a) tempo,	zu rechter Zeit
finóra,	bis jetzt
per lo passato, per l'addiétro,	vorher ehedem
finalmente, per último,	endlich.

Nebenwörter der Art und Weise. *Di modo e di qualità.*

Come? così, così,	wie? so, so
bene, male,	gut, schlecht
di buon grado, di buona vóglia, volentiéri,	gerne
a gara,	um die Wette
a rovéscio,	umgekehrt
appósta, a bella posta, a bello stúdio,	vorsätzlich, geflissentlich
all' improvvíso,	unvermuthet
sossópra,	drunter und drüber
indárno, inváno,	umsonst
malgrádo; di nascósto,	trotz; heimlich
a caso, per accidénte,	zufällig, von ungefähr
a torto,	mit Unrecht
a propósito,	gelegen, zu rechter Zeit
a monte,	in Vergessenheit
mal volentiéri, di mal grado, di mala vóglia,	ungern
per ischérzo, per (da) burla,	aus Scherz, scherzweise.

Nebenwörter der Menge. *Di quantità.*

Quanto? molto, assái,	wie viel? viel
troppo; tanto,	zu viel; so viel
poco; altrettánto,	wenig; eben so viel
poco meno,	nicht viel weniger
meno, manco,	weniger
alméno, almánco,	wenigstens
al più,	aufs höchste
abbastánza, a sufficiénza,	genug
di vantággio, di sopérchio,	überflüssig
scarsaménte,	karg, knapp
maggiormente,	mehr
massimamente,	besonders
di gran lunga,	bei weitem
smisuratamente, fuor di modo, fuor di misúra,	über die Maßen.

Nebenwörter der Ordnung. *D'órdine.*

Primieramente,	erstlich
secondariamente,	zum zweiten.
vicendevolmente, a vicénda,	wechselweise
gradatamente,	stufenweise
a schiéra,	truppenweise
in órdine,	in Ordnung
semplicemente,	einfach
doppiamente,	zweifach
insiéme,	mit einander
successivamente,	nach einander
spesso, sovénte, spesse volte, fiáte,	oft
così del resto, eccétera,	und so weiter.

Nebenwörter des Bejahens, Verneinens und Zweifelns. *Di affermazióne, di negazióne e di dubbio.*

Sì, così è,	ja, so ist es
certaménte, sicuraménte,	gewiß, sicher
senz' altro,	allerdings
per appúnto,	eben, richtig
sì, veraménte,	ja doch
per l'appúnto,	wirklich, so ist es
davvéro,	fürwahr
veraménte,	wahrhaftig
senza dúbbio,	ohne Zweifel
da senno,	im Ernst
credo di sì, di no,	ich glaube ja, nein
non altrimenti,	nicht anders
in verità,	in Wahrheit
infallibilménte,	unfehlbar
effettivamente,	wirklich
da galantuómo,	so wahr ich ein ehrlicher Mann bin!
per mia fè!	bei meiner Treue!
no, non, niente,	nein, nicht, nichts
nè voi, nè io,	weder ihr, noch ich
niente affátto,	gar nichts
non già, non mica,	nicht doch
al contrário,	im Gegentheil
ci vuol molto,	weit gefehlt
nient' affátto,	nicht im geringsten
nemmén io,	ich auch nicht
non lo conobbe punto,	er kannte ihn gar nicht
scommetto di no,	ich wette nein
non dormo più,	ich schlafe nicht mehr
in verun modo,	keineswegs
forse, quasi, circa,	vielleicht, fast, beiläufig
difficilmente,	schwerlich.

Adverbielle Ausdrücke mittelst Umschreibung durch ein Hauptwort, oder Beiwort, mit einem Vorworte. (S. §§. 628, 629, u. 160.)

Di radò, statt: raramente.	Selten.
Di maniéra, di modo tale, st. talmente.	So, dergestalt.
Di nuovo, st. nuovamente.	Von Neuem.
Venne *a caso,* st. casualmente.	Er kam zufällig.
A bocca. A buon mercato.	Mündlich. Wohlfeil.
Imparare *a mente, a memória.*	Auswendig lernen.
Da burla.	Im (zum) Scherz.
Da senno, per vero, per verità, da dovéro, st. seriamente, veramente.	Im Ernst, wirklich, in Wahrheit, wahrlich.
Con civiltà, st. civilmente.	Mit Artigkeit, artig.
Con superbia, st. superbamente.	Mit Stolz, stolz.
In fretta, st. frettolosamente.	In Eile, eilig.
In fatti. In fáccia.	In der That. In's Gesicht.
Per accidente, st. accidentalmente.	Aus Zufall, zufällig.
Per disgrázia, st. disgraziatamente.	Zum Unglück, unglücklicher Weise.
Per (in) iscrítto.	Schriftlich.
Per conseguenza, per conseguente, st. conseguentemente.	Folglich, daher.
Per avventúra. [1]	Durch Zufall, zufällig; für *forse,* vielleicht.
Su *due piedi.*	Sogleich, auf der Stelle.

Zum Uebersetzen.

151.

Dove finóra venire

Wo sind Sie bis jetzt gewesen? Will er jetzt, heute oder morgen kommen?

dire che súbito venga Méttere adésso

Sagen Sie ihm, daß er sogleich zu mir kommen soll. — Legen Sie jetzt alle diese

cosa da banda lassù (là sopra) cercare qui sopra (quassù)

Sachen bei Seite. — Wer war dort oben? Wen suchen Sie hier oben? Der

signore di domandáre abitáre sopra in piáno superióre poc' anzi

Herr, nach welchem Sie fragen, wohnt oben, im oberen Stocke. Er ist kurz zuvor die

giù per la scala andare tornare abbásso uscire da questa parte

Treppe hinunter gegangen. Ich will wieder hinunter gehen. Er ist hier hinaus

passare per di quà per di là alloggiare sul dinánzi (davánti)

gegangen. — Gehen wir hier und nicht dort durch. — Wohnet ihr vorn oder

sul di diétro (nel cortile) invitare di rado (raramente) volentiéri all'incóntro

hinten hinaus? — Er ladet uns selten ein. Er that es gern, sie hingegen thut

di mala vóglia dire di sì sempre di no Di quà in avanti (di qui innanzi, in avvenire)

Alles ungern. Er sagt ja, und sie sagt immer nein. — Künftig werden wir

altróve andare Duca arrivare avanti jeri all'improvvíso

anderswohin gehen. Der Herzog kam vorgestern unvermuthet hier an. Ich

incontrare uno a caso Venire quà dire laggiù era

bin ihm zufällig begegnet. Kommet hierher und saget mir, wer dort unten war.

sapere quassù che ladro per di sopra entrare

Ich weiß es nicht, ich war hier oben. Man sagt, daß der Dieb von oben hineingestiegen

servitore appósta venire a (per) dire

sei. Der Bediente ist geflissentlich zu mir gekommen, um es mir zu sagen.

António dentro aspettáre di fuóri quale combattente

Anton war darin und der Bediente wartete draußen. Welcher von den Kämpfenden

di sopra al di sotto chiésa al di fuóri

war oberhalb und welcher unterhalb? Wir haben die Kirche auswendig und

---

1) In einigen Fällen findet man solche adverbiale Redensarten auch mit dem Artikel, (sieh §. 160, Note 1); wie:

Del tutto guasto, st. totalmente, tutto.	Ganz, gänzlich verdorben.
Alla scapestrata, st. scapestratamente.	Zügellos, ausgelassen, d. i. auf eine ausgelassene Art und Weise.
Alla péggio. Alla sfuggita.	Auf's Schlimmste. Im Vorbeigehen, flüchtig.
Alle corte, in somma.	Kurzum, kurz und gut.
Per l' ordinário, all' ordinario, d' ordinario, st. ordinariamente.	Gewöhnlich.
Per le più volte.	Meistentheils, fast immer.

al di dentro riguardare Eugénio di là *da*.. ponte, *m* di quà
inwendig besehen. — Eugen war jenseits der Brücke und ich diesseits. Ich habe
dappertútto cercare vedere quadro più da vicino mettere
ihn allenthalben gesucht. Sehen wir das Gemälde mehr in der Nähe an. Legen
da parte mai abbastánza accumulare débito sopra in
wir es bei Seite. Er hatte nie genug. — Er häufte Schulden auf Schulden; in
fatti (di fatti) soffrire a torto.
der That, er leidet nicht ungerechter Weise.

LX.

Vorwörter oder Verhältnißwörter. (Preposizioni.)

§. **630.** Die Vorwörter[1]) theilt man in eigentliche (einfache), wie: *di, a, da, in, con, per, su, tra, fra, senza,* (deren Gebrauch Seite 98—150 schon angezeigt wurde); — und in uneigentliche, die ursprünglich entweder Nebenwörter, Beiwörter, oder aus Vorwörtern und Hauptwörtern zusammengesetzte Ausdrücke sind, wie: *fuori,* draußen, *vicino,* nahe, *appiè,* am Fuße, ꝛc. — Die letzteren insbesondere sind es, die hier vorkommen.

§. **631.** Die italienischen Vorwörter haben in der Regel den Accusativ nach sich. — Dies ist der Fall bei allen jenen, welche an und für sich allein schon geeignet sind, ganz genau und vollständig die durch das Zeitwort angegebene Beziehung zu bezeichnen, in welcher das Subject zu einem andern Gegenstande (Objecte) sich verhält, wie z. B.

Il fanciullo salì *sopra una torre.*	Der Knabe stieg auf einen Thurm.
Il libro è *sulla távola.*	Das Buch ist auf dem Tische.
Egli serve *per onóre.*	Er dient der Ehre wegen.
Egli combatte *per la pátria.*	Er kämpft für das Vaterland.
Egli fece il viaggio *col médico.*	Er machte die Reise mit dem Arzte.
Egli si trovava *fra i monti.*	Er befand sich zwischen den Bergen.
Il muratore era *sotto il tetto.*	Der Maurer war unter dem Dache.
Egli è venuto *senza il fratello, senza mantello, dopo cena.*	Er ist ohne den Bruder, ohne Mantel, nach dem Abendessen gekommen.
Egli combatteva *contro le fiére.*	Er kämpfte gegen die wilden Thiere.

§. **632.** Vorwörter dagegen, wie die uneigentlichen, (§. 630), welche für sich allein nicht hinreichend sind, die Beziehung des Subjectes zu einem andern Gegenstande genau und vollständig zu bezeichnen, bedürfen noch der Vermittelung der eigentlichen Vorwörter: *a,* oder *da,* um die Beziehung zwischen denselben klar auszudrücken; d. h. sie haben das Hauptwort entweder mit *a,* (im Dativ), — oder mit *da,* (im Ablativ), nach sich, je nach der Natur des Verhältnisses, welches das Vorwort selbst andeutet.

a) Das Hauptwort mit *a,* oder den Dativ, haben jene Vorwörter nach sich, mit welchen der Gegenstand (Object) angedeutet wird, zu dem, oder gegen den hin überhaupt die Richtung der Handlung, oder des Befindens des Subjectes stattfindet, — und insbesondere, zu dem hin das Annähern, — vor dem das Sein, Befinden, Erscheinen, — um den herum, oder zu dem hin, als Zielpunkte, die Richtung einer Thätigkeit, — auf den eine Hinweisung, Hindeutung, angezeigt wird. (Vergl. §§. 214—219.) Z. B.

Egli è giunto *fino a* Miláno.	Er ist bis nach Mailand gekommen.
Carlo era *vicíno al* bosco.	Karl war nahe am Walde.
Un luogo *presso* (*vicino*) *alla* città.	Ein Ort nahe an der Stadt.
Egli ábita *dirimpetto alla* chiesa.	Er wohnt der Kirche gegenüber.

---

1) Das Vorwort, oder Verhältnißwort, dient zur Darstellung einer Verhältniß-Beziehung, in welcher das Subject oft, mittelst eines Zeitwortes, zu einem Objecte sich befindet. In den Sätzen z. B.

António è *nel* giardino.	Anton ist im Garten.
Egli viene *dal* giardino.	Er kommt aus dem Garten.

zeigen die Vorwörter „in" und „aus" genau die Verhältnisse, d. i. die Beziehungen an, in welchen das **Subject:** Anton, zum Garten mittelst der Zeitwörter „ist" und „kommt" sich befindet, nämlich „in" bezeichnet das Befinden und den Aufenthalt des **Subjectes** in dem Innern des Gartens, und „aus" die Trennung, Entfernung des **Subjectes** aus dessen Innerm. — Weil die Verhältnißwörter gewöhnlich vor dem Hauptworte ihren Platz haben, nennt man sie Vorwörter.

Andáre *attórno al* castello.	Um das Schloß herumgehen.
Circa a tre miglia.	Ungefähr (nahe an) drei Meilen.
Far qualche cosa *davanti ad* uno (d. i. *in* od. *alla presenza di uno*).	Etwas vor Einem machen.
Chiamár uno *avanti* od. *dinanzi* od. *innanzi al* giúdice (d. i. *alla presenza di lui*).	Einen vor den Richter fordern.
Il cane correva *dietro alla* lepre. [1]	Der Hund lief dem Hasen nach.
Medicína *contro al* male.	Arznei gegen das Uebel.
Contra ad una porta.	Einer Thür gegenüber.
Andare *incontro ad* uno.	Einem entgegengehen.
Sedeva *accanto* (*presso*) *alla* madre.	Er saß neben (zur Seite) der Mutter.
Quanto od. *rapporto*, od. *rispetto*, od. *riguardo al* pagamento.	In Hinsicht, in Betreff der Zahlung, od. in Rücksicht, in Bezug auf die Zahlung.

b) Das Hauptwort mit *da*, oder den Ablativ, haben dagegen jene Vorwörter nach sich, mit welchen der Gegenstand (Object) angedeutet wird, von dem eine Richtung ab, — eine Entfernung, Trennung, Absonderung, angezeigt wird. (Vergl. §§. 221—226.) Z. B.

Fin dal principio del mondo.	Von Anfang der Welt an.
Fuori dalla sala.	Außer dem Saale.
Lontáno od. *lungi dal* mare.	Weit vom Meere.
Di quà dal fiume.	Diesseits des Flusses.
Di là dal monte.	Jenseits des Berges.

§. 633. Vorwörter, welche sonst den Accusativ, Dativ oder Ablativ nach sich haben, können auch beliebig an ihrer Statt auf elliptische Art: *di*, d. i. den Genitiv, nach sich bekommen; in welchem Falle aber immer ein Wort, (im Accusativ, Dativ oder Ablativ), ausgelassen und darunter verstanden ist, was in der Regel besonders mit Fürwörtern stattfindet; z. B.

Attravérso dei campi, (d. i. attraverso *il colto* dei campi).	Quer über die bebauten Felder.
Sopra d' un álbero, (d. i. sopra *i rami* d' un álbero).	Auf einem Baume (auf den Aesten eines Baumes).
Sotto di lui, (d. i. *il comando* od. *la sorveglianza* di lui).	Unter ihm (unter dessen Befehl, Aufsicht).
Lo farò *senza di voi*, (d. i. senza *l'ajuto* di voi).	Ich werde es ohne euch (ohne eure Hilfe) thun.
Egli è in cóllera *contro di lei*, (d. i. contro *la persona, la condotta* di lei).	Er zürnt auf sie.
Vi andrò *dopo di lui*, (d. i. dopo *la persona* di lui).	Ich werde nach ihm hingehen.
A dírsela *fra di noi*, (d. i. fra *le persone* di noi).	Unter uns gesagt.
Avanti od. *innanzi di loro*, (d. i. avanti *l'arrivo* di loro).	Vor ihnen.
Dietro di lui, (d. i. dietro *le* od. *alle spalle* di lui).	Hinter ihm.

---

1) Manche Vorwörter haben in der Regel den Accusativ nach sich; z. B.

Contro le leggi.	Gegen (wider) die Gesetze.
Presso i Romani.	Bei den Römern.
Stendere le reti *attorno un* bosco.	Die Netze um einen Wald ziehen.
Restò *circa due* anni in Londra.	Er blieb gegen zwei Jahre in London.
Dietro la sédia.	Hinter dem Sessel.
Oltre il tempo prefisso.	Ueber die bestimmte Zeit.
Innanzi od. *avanti un'* ora.	Vor ein Uhr.
Méttersi *dinanzi la* porta.	Sich vor die Thüre stellen, ꝛc.

In jenen Fällen hingegen, wo derlei Vorwörter ausdrücklich das Annähern, die Richtung zu, oder gegen Etwas hin, das Sein, Befinden vor Etwas, oder nahe an Etwas, das Erscheinen vor Etwas, ꝛc. anzeigen sollen, haben sie *a*, oder den Dativ nach sich; z. B.

Approcci fatti *contro ad* altri.	Gegenlaufgräben.
Presso (*vicino*) *al* monte.	Nahe am Berge.
Circa a quel tempo.	Um jene Zeit (annäherungsweise).
Oltre ai monti.	Ueber die Berge hin.
Gettarsi *innanzi* od. *dinanzi ad* uno.	Sich vor Jemandem auf die Knie werfen.

Manches Vorwort kann ohne bedeutende Veränderung des Sinnes den Accusativ, oder Dativ, nach sich haben; z. B.

Dietro la od. *alla* colonna.	Hinter der Säule.
Méttersi *dinanzi la* od. *alla* porta.	Sich vor die Thür stellen.

Verso di te, (d. i. verso *la persona* di te).	Gegen dich.
Vicino di Vienna, (d. i. vicino *alla città* di Vienna).	Nahe an Wien.
Circa di quel tempo, (d. i. circa *allo spazio* di quel tempo).	Um jene Zeit.
Presso della città, (d. i. presso *alle mura* della città).	Nahe an der Stadt.
Méttiti *dirimpetto di* quei Santi, (d. i. dirimpetto *al luogo* di quei Santi).	Stelle dich jenen Heiligen gegenüber.
Fuori del castello, (d. i. fuori *dalle mura* del castello).	Außerhalb des Schlosses.
Fuor di casa, (d. i. fuor *dall' úscio, dalla porta* di casa).	Außer dem Hause.
Lontano od. *lungi* di quì, (d. i. *dal luogo* di qui).	Weit von hier.

§. 634. Vorwörter, die stets bloß den Genitiv nach sich haben, sind: *prima*, vor, und die als Vorwörter gebrauchten Hauptwörter; z. B.

Partì *prima del nostro arrívo.*	Er ging vor unserer Ankunft fort.
In vece, in luogo del fratéllo.	Anstatt des Bruders.
Appiè (*a piè*) *del* monte.	Am Fuße des Berges.
Lo fece *a cagióne degli* amici.	Er that es der Freunde wegen.

§. 635. Es können im Italienischen auch zwei Vorwörter vor einem Hauptworte sich befinden, wenn die Begriffe zweier Verhältnisse vereinigt ausgedrückt werden sollen. So wird durch *su* und *per*, mit der Oberfläche der Oertlichkeit, zugleich die gleichzeitige Fortsetzung der Bewegung auf derselben, das Vorwärtsschreiten darauf, angezeigt; — mit *in* und *su*, werden die Begriffe in oder innerhalb Etwas und auf Etwas vereinigt, 2c.; z. B.

Su per balze e rocce.	Ueber Abstürze und Felsen hinauf.
Váttene *su per* questa scala.	Steige diese Treppe hinauf.
Salì *in sull'* álbero.	Er stieg auf den Baum hinauf.
In sul monte; *su ver* la cima.	Auf dem Berge; hinauf zum Gipfel empor.
L'ácqua lo coprì *fin sopra* la testa.	Das Wasser stieg ihm bis über den Kopf.
Fin verso mezzodì.	Bis gegen Mittag.
Fin presso a casa mia.	Bis nahe an mein Haus.

§. 636. Ist das von dem Vorworte regierte Wort ein persönliches Fürwort, so wird in solchen Fällen, wenn kein Unterscheidungs-Nachdruck auf die Person fällt, im Dativ und Accusativ das *Affisso* gebraucht, (§. 348), und das Vorwort dann als Nebenwort dem Zeitworte nachgesetzt; z. B.

Gli sedéi *accánto, alláto.*	Ich saß neben ihm.
Mi sta continuamente *d' intórno.*	Er ist immer um mich herum.
Non *mi* comparire *innánzi.*	Komm mir nicht unter die Augen.
La fortúna *gli* corre *diétro.*	Das Glück läuft ihm nach.

Mnemonische Uebung.

A basso della città.[1]	Unterhalb der Stadt.
Egli ábita *accánto a* noi.[2]	Er wohnt neben uns.
Stare *accanto di* alcuno. (§. 633.)	Einem zur Seite stehen.
Essere *al fianco di* alcúno.	Einem zur Seite sein.
Allato od. *a lato* / *Accosto* } al salone.	Neben dem Saale.
Sedére *allato di* alcuno. (§. 633.)	Einem zur Seite sitzen.
Scagliársi *addosso ad* alcuno.	Sich auf Einen werfen.
Al di là di ogni (od. *sopra* ogni) aspettazione.	Ueber alle Erwartung.
Appetto od. *a petto a* quest' uomo (d. i. *a paragone di* quest' uomo), egli è ancór molto felice.	Im Vergleich mit diesem Manne, od. gegen diesen Mann ist er noch sehr glücklich.

1) Bei dieser alphabetischen Angabe der italienischen Vorwörter, oder der als Vorwörter gebrauchten Beiwörter, Nebenwörter, oder Hauptwörter, finden in Hinsicht des ihnen beizufügenden Accusativs, Dativs oder Ablativs, oder an ihrer Statt elliptisch des Genitivs, die §§. 631, 632, 633, ihre Anwendung.

2) Das Vorwort: *a*, in Verbindung mit Hauptwörtern und Nebenwörtern, bildet viele uneigentliche Vorwörter.

Appo (*presso*) *i* Greci.	Bei den Griechen.
Appresso (st. *dopo*) *la* morte.[1]	Nach dem Tode.
Appresso un mercante.	Bei einem Kaufmanne.
Appresso al muro.	Nahe bei, od. hart an der Mauer.
Appresso di dódici ánitre (st. *circa*). §. 633.	Ungefähr od. gegen zwölf Enten.
Avére *appresso di* se.	Bei sich (od. in seiner Wohnung) haben.
Attorno la od. *alla* città.	Um die Stadt herum.
Attorno di lui.	Um ihn herum.
Attraverso od. *a traverso i* monti.	Durch das Gebirge.
Farsi largo *attraverso la* folla.	Sich durch das Gedränge durcharbeiten.
A traverso i od. *dei* campi.	Quer über die Felder.
Anzi la morte; *anzi al* tempo.	Vor dem Tode; vor der Zeit.
Avanti (*innanzi*) *l'* alba.	Vor Tags.
Méttere *avanti gli* od. *agli* ócchj.	Vor Augen stellen.
Chiamare uno *avanti il* od. *al* giúdice.	Einen vor den Richter fordern.
Ha il passo *avanti* od. *innanzi a* me.	Er hat den Vortritt vor mir.
Egli è venuto *anvanti di te*.	Er ist vor dir gekommen.
Sporge molto *avanti nel* mare.	Es geht tief ins Meer hinein.
Vi restò *circa otto* mesi.	Er blieb daselbst gegen (ungefähr) acht Monate.
Sono due anni *circa* od. *incirca* od. *all' incirca* (od. *a un di presso*, od. *presso a poco*).	Es sind ungefähr (gegen) zwei Jahre.
Circa quel tempo, od. *a quel* tempo, od. *di* quel tempo.[2]	Um jene Zeit.
Circa (*presso*) *a* due miglia distante.	Ungefähr (gegen, nahe, an) zwei Meilen entfernt.
La profondità è *circa di* sei piedi, od. *di circa* sei piedi.	Die Tiefe beträgt ungefähr sechs Schuh.
Circa l' affare od. *all'* affare di lui, st. *in riguardo* od. *in quanto all'* affare.	In Betreff (in Hinsicht, hinsichtlich) seiner Angelegenheit.
Operare *conforme* (od. *secondo*) *gli* órdini.	Den Befehlen gemäß handeln.
Vivere *conforme il* od. *al* suo stato.	Seinem Stande gemäß leben.
Ciò è *conforme alla* od. *la* verità.	Das ist der Wahrheit gemäß.
In *conformità di* che.	In Gemäßheit dessen.
Contra od. *contro natura*.	Wider (gegen) die Natur.
Contro la corrente, *contr' acqua*.	Gegen (wider) den Strom.
Agire *contr' alcuno*.	Einem entgegenhandeln.
Rimédio *contro alla* febbre.	Ein Mittel gegen das Fieber.
Contra di me; *contro di* ciò.	Gegen (wider) mich; gegen dieses.
Di contro (*a rincontro*, *di rincontro*, od. *dirimpetto*) *alla* chiésa.	Der Kirche gegenüber.
Dattorno od. *d' attorno al* od. *del* mio podére.	Um mein Landgut ringsherum.
Passar a cavallo *davanti un* luogo.	Vorbeireiten.
Tutta la stanza mi gira *davanti gli* ócchj.	Das ganze Zimmer geht mir um.
Umiliarsi *davanti ad* uno.	Sich vor Einem demüthigen.
L'ha fatto *davanti a* me.	Er hat es vor meinen Augen gethan.
Davanti di lui, (*alla presenza di lui*).	Vor ihm.
Dentro od. *entro il* pozzo.	Innerhalb des Brunnens.
Dentro od. *entro le* od. *alle* mura.	Innerhalb der Mauern.
Entro due od. *a due* mesi (*fra due* mesi).	Binnen zwei Monaten.
Dentro di me.	In meinem Innern.
Molto *addentro la* selva.	Tief in den Wald hinein.
Sin dentro la città.	Bis in die Stadt hinein.
Dietro la od. *alla* casa.	Hinter dem Hause.
Andar *dietro ai* diletti.	Den Vergnügungen nachgehen.
L'uno *dietro all'* altro.	Eins nach dem Andern, hinter einander.
Dietro di lui.	Hinter ihm.
Rimase *a lui indietro*.	Er blieb ihm nach.
Di là dal fiume.	Jenseits des Flusses.

1) *Presso*, und das zusammengesetzte *apprésso*, stehen in der Bedeutung des „nach", (*dopo*), oder „bei Jemandem sein", mit dem Accusativ, und in der Bedeutung des „nahe", (um die Annäherung oder Richtung zu Etwas hin anzuzeigen), mit dem Dativ.

2) Oft kann im Italienischen ein Vorwort, ohne wesentliche Veränderung der Bedeutung, verschiedene Casus nach sich haben. (Sieh S. 407, Note 1.)

Al di là del monte.	Ueber den Berg hinaus.
Di quà dal monte.	Diesseits des Berges.
Méttersi *dinanzi* (*innanzi, avanti*) *la* od. [*alla* porta.	Sich vor die Thür stellen.
Dinanzi la chiesa di San Pietro.	Vor der Peterskirche.
Prostrarsi *dinanzi ad* uno.	Vor Einem niederfallen.
Vedére *dinanzi a* se.	Vor sich hinsehen.
D' intorno alla città.	Um die Stadt herum.
A lei d'intorno si pósero a sedére.	Sie setzten sich um sie herum.
Tutto *d'intorno*.	Rings herum.
Dirimpetto (*in faccia, di rincontro, incontro*) *alla* chiesa.	Der Kirche gegenüber.
L'uno *rimpetto all'* altro.	Gegen einander.
Discosto dalla città due miglia.	Zwei Meilen von der Stadt entfernt.
Dopo la pióggia apparisce il sole.	Nach dem Regen scheint die Sonne.
Dopo pranzo; *dopo* cena.	Nach Mittag, nach Tische.
Viene *dopo di* me.	Er kommt nach mir.
Dopo (*dietro*) *al* Re venívano i cortigiáni.	Hinter dem König gingen die Hofleute.
Durante la prédica.	Während (unter) der Predigt.
Eccetto (*eccettuato, tranne, tóltone, salvo, tratto, fuori, fuorchè*) *il* caso od. *a riserva del* caso.	Es sei denn; den Fall ausgenommen.
Eccetto (*tranne, salvo, tóltane*) *una* bagatélla.	Mit Ausnahme einer Kleinigkeit.
Vennero tutti, *eccetto* (*fuorchè*) lui; *ad eccezióne di* lui; *fuori di* lui.	Alle kamen, nur er nicht.
Nissuno *fuorchè egli*, lo può sapére.	Niemand außer ihm kann es wissen.
Fino, sino, infino, insino a questo luogo.	Bis hierher.
Finóra, sinóra. — *Fin al* di là.	Bis jetzt. — Bis jenseits.
Bagnato *sino alla* pelle.	Durch und durch naß.
Agghiacciarsi *sino al* fondo.	Ausfrieren.
Fin dai tempi antichi.	Von Alters her.
Cavar le merci *fuori dal* ballotto.	Die Waaren auspacken.
Vammi *fuor degli* occhj.	Geh mir aus den Augen.
Mi è *fuor di* mano.	Es ist mir nicht zur Hand, ist abgelegen.
Fuor di strada; *di* città.	Außerm Wege; außer der Stadt.
Esser *fuori di* se.	Außer sich sein.
Fuori di ciò io non posseggo nulla.	Sonst (außerdem) besitze ich nichts.
Fuori dei casi suaccennati.	Außer in den oberwähnten Fällen.
Giusta la legge (*conforme, secondo*).	Nach dem Gesetze (zufolge).
*Giusta l'*avvíso.	Laut Bericht.
Diféndersi *incontro* od. *contro due*, od. *incontro a* due.	Sich wider zwei vertheidigen.
Abita *incontro* (*dirimpetto, in fáccia*) *alla* chiesa.	Er wohnt der Kirche gegenüber.
In faccia al palazzo.	Dem Palaste gegenüber.
In faccia di tutto il mondo.	Im Angesicht der ganzen Welt.
Da due *in fuori;* (dieses Vorwort hat seinen Ablativ immer vor sich).	Zwei ausgenommen.
Innanzi (*avanti*) *quel* giorno.	Vor jenem Tage.
Méttere *innanzi gli* od. *agli* ócchj.	Vor Augen stellen.
Innanzi (*dinanzi*) *la* od. *alla* porta.	Vor der Thür.
Innanzi giorno; *innanzi l'*alba.	Vor Tagesanbruch.
Prender la fuga *innanzi ad uno*.	Vor Einem fliehen.
Innanzi al suo padrone.	Vor seinem Herrn.
Far andare *innanzi di* se.	Vor sich hertreiben.
Intorno (*verso*) *la* fine di Marzo.	Gegen Ende März.
Trattato intorno (*sopra*) *la* música, od. *intorno alla*, od. *sulla* música.	Ein Werk über die Musik.
Méttersi *intorno al* fuoco.	Sich ums Feuer setzen.
La città contiene *intorno a* dieci mila abitanti.	Die Stadt hat ungefähr (gegen) 10,000 Einwohner.
Intorno al fatto.	In Betreff der Angelegenheit.
Spárgere un soáve profúmo *intorno di* se.	Einen lieblichen Duft um sich verbreiten.
Volse gli sguardi *inverso* (*verso*) *questa* parte.	Er sah hierher.

Mostrò pietà *inverso di* lui.	Er bezeigte Mitleid gegen ihn.
Lontano dal mare.	Weit vom Meere.
Molto *lungi* (lunge) *dal* vero.	Von der Wahrheit sehr entfernt.
Ben *lungi dal* vendicarsi.	Weit entfernt sich zu rächen.
Lunghesso la via.	Längs dem Wege.
Lungo la spiággia.	Längs dem Gestade.
Malgrado (*non ostante*) *l'* oscurità (od. *ad onta dell'* oscurità).	Ungeachtet, trotz der Dunkelheit.
Malgrado ciò, od. *con tutto ciò*, od. *ad onta di* ciò.	Dessen ungeachtet.
A malgrado (*ad onta, a fronte*) *di* queste pretensioni.	Trotz dieser Ansprüche.
Malgrado, a malgrado d' alcuno.	Jemand zum Trotz, wider Jemandes Willen.
Mio, tuo *malgrado*, od. *malgrado* mio, tuo, od. *mal* tuo *grado*.	Wider meinen, deinen Willen.
Mediante una scala a mano (*col mezzo di, per mezzo di*).	Mittelst, vermittelst einer Leiter.
Fare *oltre* (*oltra*) *il* suo dovére.	Ueber seine Schuldigkeit thun.
Oltre misúra. — *Oltre* mare.	Ueber die Maßen. — Uebers Meer.
Oltre a due mesi.	Ueber zwei Monate.
Presso i Romani.	Bei den Römern.
Presso (*vicino*) *alla* fortezza.	Nahe an der Festung.
Presso (*circa*) *a* dódici mila.	Ungefähr (gegen) 12,000.
Presso del castello.	Nahe am Schlosse.
L'ho *presso di* me.	Ich habe es bei mir.
Presso di due anni (st. *circa*).	Beinahe, gegen zwei Jahre.
Presso a poco; *a un di presso*.	Ungefähr; beinahe.
Poco *prima della* sua morte.	Kurz vor seinem Tode.
Prima di tutto. — *Prima di* lui.	Vor allen Dingen. — Vor ihm.
Quanto od. *in quanto* (*circa*) *a* me.	Was mich anbelangt, betrifft.
Quanto (*intorno*) poi *all'* affare, onde mi parlaste.	Was dann die Sache betrifft, von der ihr mit mir sprachet.
In quanto a ciò, egli ha ragione.	In so fern hat er Recht.
In rapporto, od. *rapporto a* questo.	In Bezug auf diese Sache.
Riguardo, od. *in riguardo* (*rispetto, circa*) *al* pagamento.	In Hinsicht (Rücksicht, Betreff, Betracht, Ansehung) der Bezahlung.
A riguardo di ciò.	In Betracht dessen.
Relativamente alla sua lettera.	In Bezug auf seinen Brief.
Rasente il lido.	Ganz nahe, hart am Ufer.
Salvo[1]) *il* vero, o *la* verità.	Der Wahrheit unbeschadet.
Fúron tutti uccisi, *salvo* (*eccetto*) *i* vecchj e le donne.	Alle wurden getödtet, ausgenommen die Alten und die Weiber.
Salva vénia, od. con rispetto parlando.	Mit Ehren zu melden.
Secondo l' órdine.	Nach der Ordnung.
Secondo le lettere di Amburgo.	Nach Briefen aus Hamburg.
Senza giro di parole.	Ohne Umschweif.
Lo sa *senza di ciò*. *Senz' altro*.	Er weiß es ohnehin. Unfehlbar.
Non *ne* può far *senza*.	Er kann es nicht entrathen, entbehren.
Méttere una cosa *sopra* (*sovra*) *l'* altra, od. *sull'* altra.	Eins über das Andere legen.
È posto *sopra un'* eminenza.	Es liegt auf einer Anhöhe.
Far débiti *sopra* débiti.	Schulden über Schulden häufen.
Scagliarsi *sopra di* uno.	Ueber Einen herfallen.
Sovra d'uno scanno.	Auf einer Bank.
Di sopra alle montagne.	Ueber den Bergen; oberhalb der Berge.
L'Austria *di sopra all'* Enns.	Oesterreich ob der Enns.
Cresciuto *al di sopra del* muro.	Ueber die Mauer hinaufgewachsen.
Star *sopra se*, (d. i. pensoso, dubbioso).	Nachdenkend, unschlüssig sein.
Sedére *sotto un* álbero.	Unter einem Baume sitzen.
Esser *sotto l'* armi; *sotto i* suoi órdini.	Unter dem Gewehr stehen; unter seinen Befehlen.
Sotto pena di morte.	Unter (bei) Todesstrafe.
Sotto condizione.	Unter dem Beding.

1) *Salvo*, in der Bedeutung von außer, ausgenommen, unbeschadet, wird am besten unverändert gelassen, obwohl es Manche als veränderliches Beiwort brauchen, und z. B. sagen: *salvi i diritti, salve le ragioni*.

Sotto mano (di nascosto).	Unter der Hand, heimlich.
Cade *sott'* óccbio.	Es fällt in die Augen.
Passare *sotto* silenzio.	Mit Stillschweigen übergehen.
Trarre *di sotto al* letto.	Unter dem Bette hervorziehen.
Al di sotto (*al basso*) *della* città.	Unterhalb der Stadt.
Egli è *superióre a* tutte le lodi.	Er ist über alles Lob erhaben.
Non è *inferiore a* voi.	Er ist nicht weniger als ihr.
Verso l' amico.	Gegen den Freund.
Verso contanti.	Gegen baare Bezahlung.
Si è vantato *verso di* me.	Er hat sich gegen mich gerühmt.
Ver (*verso*) tramontana.	Gegen Norden.
Via di quà.	Weg da.
Vicino alla piazza.	Nahe bei, nächst dem Platze.
Si segga qui *vicino a me*, od. *di me*.	Setzen Sie sich hierher nahe zu mir.

Hauptwörter und andere Ausdrücke als Vertreter der Vorwörter.

A piè (*appiè*) *del* monte.	Am Fuße des Berges.
Lo fo *per amor* vostro.	Ich thue es euch zu Liebe.
Io l'ho fatto *per amore* (*per motívo*, *a riguardo*, *in considerazione*) *di* tuo fratello.	Ich habe es nur deines Bruders wegen gethan.
A cagione (*per cagione*, *per causa*) della vecchiaja.	Alters halber.
A mia cagione, *per cagión* mia.	Meinetwegen.
In capo al ponte.	Oberhalb der Brücke.
In capo della (*alla*) scala.	Oben an der Treppe.
In capo a due mesi.	Nach zwei Monaten.
Notificazione *concernente*, od. *risguardante i* diritti di dazio od. *relativa ai* diritti di dazio.	Kundmachung in Betreff der Zollsätze.
In confronto, *in comparazione*, *a paragone di* uno.	In Vergleich mit Einem.
In conformità alle prescrizioni vigenti (veglianti).	In Gemäßheit der bestehenden Vorschriften.
In conformità de' suoi órdini.	Seinen Befehlen gemäß.
In conseguenza della mia promessa.	Meinem Versprechen zufolge, od. zu Folge meines Versprechens.
In considerazione (*a contemplazione*, *in riflesso*, *in grazia*, *a motivo*) *dei* suoi mériti.	In Betracht (in Ansehung, in Rücksicht, in Hinsicht) seiner Verdienste.
A costo della vita.	Wenn es das Leben gelten sollte.
A dispetto di tutto il mondo.	Der ganzen Welt zum Trotz.
Ad eccezione degl' impiegati di cassa.	Mit Ausnahme der Casse-Beamten.
In esecuzione (*in eseguimento*, *in adempimento*) *degli* órdini superiori.	In Befolgung (in Vollziehung) der hohen Befehle.
Inerentemente / *Inesivamente* } *al* Decreto.	In Folge, in Gemäßheit des Decretes.
Indipendentemente dagli altri.	Unabhängig von den Uebrigen.
In faccia di tutto il mondo.	Vor der ganzen Welt.
In fede di che.	Urkund dessen.
Nel fatto di scienze.	In Betreff der Wissenschaften.
In forza della legge.	Kraft, vermöge des Gesetzes.
A forza di lavorare, *di* danaro.	Durch vieles Arbeiten, Geld.
In fronte (*in faccia*) *al* nemico.	Dem Feinde gegenüber.
A fronte (*ad onta*) *di* questo.	Dessen ungeachtet.
A foggia, *a guisa*, *a modo dei* selvaggi.	Nach Art der Wilden, wie die Wilden.
In luogo (*in vece*) *del* Príncipe.	Anstatt des Fürsten.
Per mancanza d' occasione.	Aus Mangel an Gelegenheit.
Mercè di Dio.	Durch Gottes Hilfe.
Mercè della vostra grázia.	Durch Eure Gnade, Dank Eurer Gnade.
A memória d' uomo.	Bei Menschen Gedenken.
In mezzo all' acqua.	Mitten im Wasser.
Nel mezzo della città.	Mitten in der Stadt.
Per mezzo di ciò, *mediante* questo.	Durch dieses, mittelst dessen.
L'ho inteso *col* di lui *mezzo*.	Durch ihn habe ich es erfahren.

A motivo del danaro.	Des Geldes wegen.
Nonostante il nostro concertato, od. *ad onta del* nostro concertato.	Ungeachtet unserer Abrede.
A norma dei casi.	Nach Umständen.
In onore dei Romani.	Zur Ehre der Römer.
Ad onta del tempo cattivo.	Ungeachtet des übeln Wetters.
Per órdine, od. *d' órdine del* Re.	Auf Befehl des Königs.
In ordine ad ossequiato Dispaccio.	In Folge eines hohen Decretes.
In prò d'un miglior órdine.	Behufs einer besseren Einrichtung.
In propósito di quel, che ei disse.	In Betreff dessen, was er sagte.
Sul propósito di lui.	In Betreff, in Beziehung seiner.
Quanto, od. *in quanto,* od. *riguardo,* od. *in riguardo,* od. *intorno,* od. *rapporto,* od. *in rapporto,* od. *rispetto,* od. *circa* poi *alle* spese.	In Hinsicht, hinsichtlich, (in Betreff, in Rücksicht, in Betracht) dann der Kosten, in Bezug auf die Kosten.
Relativamente ai casi od. *rispetto,* od. *rapporto ai* casi.	In Bezug auf die Fälle.
In relazione all' aulico Dispaccio od. Decreto.	In Beziehung auf das Hofdecret.
Riguardo, in riguardo all' altro affare.	In Hinsicht (in Rücksicht, in Ansehung) des andern Geschäftes.
A riguardo di ciò.	In Betracht dessen.
A riserva di poca biancheria.	Bis auf etwas weiße Wäsche.
Rispetto (*circa, quanto, riguardo*) *al* número.	In Hinsicht der Anzahl.
Per rispetto di tuo fratello.	In Rücksicht deines Bruders.
Per rispetto a lui.	Seinetwegen.
A rotta di collo.	Ueber Hals und Kopf.
In séguito alle determinazioni.	In Folge der Bestimmungen.
A sesónda dei suoi voléri.	Nach seinem Willen.
A términi / *A senso* / *In conformità* } *dell'* articolo.	Nach dem Sinne, in Gemäßheit des Artikels.
A tenóre della sua léttera.	Nach dem Inhalt seines Briefes.
A tenóre della sua commissione.	Laut seines Auftrages.
Unitamente al danaro.	Sammt dem Gelde.
In vece (*in luogo*) *del* pagamento.	Statt, anstatt der Bezahlung.
In via (*per via*) *di* giustizia, di grazia, od. *per atto di* grazia.	Im Wege Rechtens, der Gnade.
Per via (*per mezzo*) *di* léttere.	Durch, vermittelst Briefe.
In virtù (*in vigóre, in forza*) *di* questo documento.	Kraft (vermöge) dieser Urkunde.
In vista di quello, che fece.	In Rücksicht dessen, was er that.
Sono andati *alla volta del* bosco.	Sie sind nach dem Walde zu.

Zum Uebersetzen.

152.

Giórgio giardíno fuóri di città lungi

Georg hat einen Garten außerhalb der Stadt, nicht weit von jenem seines

cugino comprare abitare in (su) piazza vicíno (presso) palazzo di città duómo

Vetters, gekauft. — Er wohnt auf dem Platze, nächst dem Rathhause, der Domkirche

rimpétto a cagióne il sapére promuóvere avrebbe senza

gegenüber. Er ist wegen seiner Gelehrsamkeit befördert worden. Was hätte er ohne

soccórso amico fare proprietário della fábbrica ad onta

dich und ohne den Beistand seiner Freunde gethan? Der Fabrikseigenthümer ist trotz

ricchézza contento città éssere di quà fábbrica di là

seiner Reichthümer nicht zufrieden. Die Stadt liegt diesseits und die Fabrik jenseits

fiume, *m* sotto álbero dinánzi António

des Flusses. Wir waren unter dem Baume vor dem Garten des Bruders. — Anton

restare diétro castéllo.

blieb hinter dem Schlosse.

153.

casa éssere accánto fino dogána accompagnare

Sein Haus steht neben dem eurigen. Ich will dich bis an das Zollhaus begleiten.

fino restare conóscere fino fanciullézza
Ich werde bis um acht Uhr zu Hause bleiben. Wir kennen uns von unserer Kindheit an.
contro Francésco verso civile pranzare
Was habet ihr gegen (wider) mich? Franz ist gegen uns sehr höflich. — Er speiset
oggi fuori *di*.. Verso anno incominciare bússola a far
heute außer dem Hause. Um das Jahr 1200 fing man an des Seecompasses sich* zu
uso *di*.. Mediánte (col mezzo *di*..) raccomandazióne, *f* ottenére desiderato cosa
bedienen. — Vermittelst seiner Empfehlung erhielt er die gewünschte Sache.
Non ostánte *q. c.* (ad onta *di*..) ammonizione, *f* lasciare trasportare ascolto a dare
— Ungeachtet meiner Warnung ließ er sich doch verleiten, ihm Gehör zu geben.
Per rispétto amico perdonare cóllera contro
In Rücksicht des Freundes verzeihe ich euch. Er wollte seinen Zorn gegen mich
sfogáre Intórno città vedére folto nébbia.
auslassen. Rings um die Stadt sieht man einen starken Nebel.

LXI.

Bindewörter oder Conjunctionen. (Congiunzioni.)

§. 637. Bindewörter sind unabänderliche Theile der Rede, wodurch man einzelne Wörter sowohl, als auch kleine und große Sätze miteinander verbindet.
Die Bindewörter stehen gewöhnlich an der Spitze des Satzes — einige jedoch nehmen hinter dem einen oder dem andern Worte des Satzes ihren Platz ein, wie: *però, bensì,* ecc.

Voi avete ragióne, vorréi *però* sapére, ecc. | Ihr habet Recht, ich möchte jedoch wissen.

Andere dagegen können sowohl zu Anfange des Satzes, als auch nach den ersten Wörtern desselben stehen; wie: *ancóra, anche, poi, tuttavía, perciò, dunque, quindi,* ecc.
Die Bindewörter bezeichnen die Verhältnisse der Sätze; — und sie sind daher für die Sätze, was die Vorwörter für die Hauptwörter. — Dieselben Wörter können oft, je nach ihrer Bedeutung, Nebenwörter, Vorwörter und Bindewörter sein.

§. 638. Die Bindewörter zerfallen in einfache, wie: *se, che, anzi, ma, dunque,* ecc. — und in zusammengesetzte, wie: *perchè, acciocchè, posto che, di modo che, se non che, non ostante, sebbéne,* ecc. — Die letzteren, welche aus einigen Wörtern zusammengesetzt sind, und in solcher Verbindung zusammen die Stelle eines Bindewortes vertreten, heißen conjunctive Ausdrücke oder Redensarten.

§. 639. Durch den Indicativ (s. §. 519) wird das, was vom Subjecte gesagt wird, als wirklich, gewiß, bestimmt angezeigt; daher steht auch der Indicativ immer nach solchen Bindewörtern, mit denen Etwas als wirklich, gewiß, bestimmt, ausgesagt wird; z. B.

Io so, *che hai* molto da fare.	Ich weiß, daß du viel zu thun hast.
Vorréi sapére, *perchè* non *veníte* più da me.	Ich möchte wissen, warum ihr nicht mehr zu mir kommt.
Allorchè (*quando*) egli *era* infermo, ecc.	Damals, als er krank war, 2c.

§. 640. Durch den Conjunctiv (s. §. 521) dagegen wird Etwas als ungewiß, zweifelhaft, oder bloß als ein möglich gedachter, gemuthmaßter Fall, ausgesagt, daher steht er auch nur nach solchen Bindewörtern oder conjunctiven Ausdrücken, mit denen Etwas als ungewiß, zweifelhaft, bloß möglich, vermuthungs= oder bedingungsweise, angezeigt werden kann; z. B.

Credo, *ch' egli abbia* molto da fare.	Ich glaube, daß er viel zu thun habe.
Postochè egli *muoja*.	Gesetzt, daß er sterbe.
In caso che egli non *fosse* a casa.	Im Falle, daß er nicht zu Hause wäre.

§. 641. Es gibt Bindewörter, die nach der Natur des Satzes und der Bedeutung der Zeitwörter, welche sie verbinden, bald mit dem Indicativ, bald mit dem Conjunctiv gebraucht werden. — Mit dem Indicativ, wenn Etwas als wirklich, mit voller Bestimmtheit ausgedrückt wird; — mit dem Conjunctiv, wenn Etwas als ungewiß, zweifelhaft, möglich oder als eine Vermuthung, ausgesagt wird; z. B.

Sono persuaso, *ch' egli ha* torto.	Ich bin überzeugt, daß er Unrecht hat.
Mi pare, *ch' egli abbia* torto.	Es scheint mir, daß er Unrecht habe.
Io non dico, *che gli piace.*	Ich behaupte gar nicht, daß es ihm (wirklich) gefällt.
Io non dico, *che gli piáccia.*[1]	Ich sage nicht gerade, daß es ihm gefalle.
Lo feci, *perchè mi piácque* così.	Ich that es, weil es mir so gefiel.
Perchè non *creda,* che io ...	Damit (auf daß) er nicht (vielleicht) glaube, daß ich ...

Alphabetische Ordnung der italienischen Bindewörter.

Die mit einem Sternchen * bezeichnet sind, haben stets den Conjunctiv nach sich, und die mit zwei **, nach Verschiedenheit ihrer Bedeutung, bald den Indicativ, bald den Conjunctiv, (s. §. 641).

Acciò * acciocchè	damit, auf daß weil, darum, deßwegen
a causa (cagione) che	weil
a condizione che * *con pàtto che*	unter der Bedingung daß
affinchè * a fine, affine onde	damit, auf daß zu dem Ende daß um
allorchè *quando*	damals, als
allorquando	als, wenn, da
alméno	wenigstens
altrimenti *se no*	sonst, oder wo nicht, widrigenfalls
altresì	auch, gleichfalls, ebenfalls
all' incontro all' opposto	im Gegentheil dagegen
anche eziandío	auch
ancora che * ancorchè	obwohl, obgleich, obschon
anzi	vielmehr
anzichè * avantichè	bevor, eher als
a pena appéna	kaum
attesochè	weil, angesehen daß
avvegnachè * avvengachè avvegna *quantunque*	obschon, obgleich wenn gleich
basta che * *purchè*	wenn nur
benchè ** abbenchè sebbéne	obschon, obgleich obwohl wenn gleich
bensì	wohl, zwar
in caso che * nel caso che	im Falle daß
caso che * *datochè, postochè*	gesetzt daß angenommen daß
caso che no	sonst
che **[2]	daß
che poi *	daß übrigens
ciò nondiméno non di meno ciò nonostante ciò non pertanto	dennoch demungeachtet
cioè vale a dire	nämlich, das heißt
come ** *poichè*	wie, als ob, nachdem
come se *	als wenn
comechè * *come* *benchè*	obwohl, obgleich wenn gleich
come pure	wie auch, desgleichen
comunque si sia * *in qualunque modo*	wie es auch immer sei
con tutto che * con tutto ciò	bei alle dem daß, obgleich, demungeachtet,
con patto che * *a condizione che*	unter der Bedingung daß, doch
conciossiacosachè ** conciossiachè conciofossecosachè conciofossechè	denn, da, indem, weil, sintemal, alldieweil
così	so, eben so, nicht anders, auf gleiche Art
così ... che	sowohl ... als
così pure	so auch
dacchè *dappoichè* *dal tempo che*	seitdem
datochè * *postochè*	angenommen daß gesetzt daß
del resto	übrigens
di maniéra che di modo che	dergestalt so daß
di più	ferner
dopochè *poi che*	nachdem, als
dunque adunque	folglich also
e	und

1) Die genaue Kenntniß der Bindewörter gehört zu dem Wichtigsten in jeder Sprache, weil sie nicht allein die einzelnen Wörter oder Sätze verbinden, und dadurch erst Leben und Bewegung in den Styl bringen, sondern weil sie auch die feinsten Modificationen des Sinnes, nämlich: der Wirklichkeit, des Zweifels, der Bestätigung, Verstärkung, Beschränkung, des Gegensatzes, 2c. ausdrücken.

2) Das einfache *chè* vertritt oft die Stelle anderer mit demselben zusammengesetzter Bindewörter; so steht es für: *affinchè,* auf daß; *finchè,* bis daß; *dacchè,* seit; *di modo che,* so daß; *perchè,* warum, denn; *quando,* als.

e ... e	sowohl ... als
ed ecco[1])	und sieh da, plötzlich
esempigrázia verbi grazia per esémpio	zum Beispiel
essendochè	denn, weil, indem
e tanto più	und um so mehr besonders, weil
finattantochè * sinattantochè infinchè finchè, sinchè	bis daß so lange bis
frattanto *intanto*	indessen inzwischen
frattantochè *in tanto che*	während daß
fuorchè * *eccettochè* *salvochè*	außer vorausgesetzt daß es wäre denn
giacchè	da, weil
indi	daher, deßhalb
in guisa che	so daß, dergestalt
inoltre *di più*	ferner, überdies nächstdem
in somma	kurz
intanto intantochè	s. *frattanto*
laddóve	statt daß, während doch
laddóve *	wenn nur
laónde onde	also, daher deßhalb
ma però	aber
ma anche	sondern auch
ma però	doch aber
malgradochè * nonostantechè tuttochè	ungeachtet daß
mentre mentrechè	während indem
nè (st. *e non*)	und nicht
nè	auch nicht, weder
nè ... nè	weder ... noch
neppúre nè anche nè anco nemméno	nicht einmal wenn
niente di meno nulla di meno nondiméno nulladiméno non pertanto	nichts destoweniger dessen ungeachtet, dennoch
non che *come pure*	geschweige denn so wie auch
non che *non come se*	nicht als ob nicht als wenn

nonostantechè * *benchè* *quantunque*	obwohl, ungeachtet daß
non per altro che	nur um
non solamente (solo) ... ma ancóra (anche)	nicht allein ... sondern auch
o, od ovvéro[2]) oppúre ossía ossiéno	oder
o ... o	entweder ... oder
ognorachè *	so oft als
oltreciò, *inoltre* oltre di ciò oltr' a ciò oltracciò oltredichè	überdies, ferner nächstdem außerdem
oltrechè oltracchè	überdies nebst dem daß
onde	folglich, daher
ora, or	jetzt, nun, nunmehr, da
or ... ora	bald ... bald
ove * *con patto che*	wenn, wenn nur wofern
particolarmente massimamente mássime	besonders
per altro	übrigens
perciò imperciò *però*	daher, darum deßhalb
perciocchè imperciocchè *acciocchè* *affinchè*	denn, daß, weil damit, auf daß
per modo che	dergestalt, daß
perchè * *acciocchè* *affinchè*	weil, warum, weßhalb denn, damit, auf daß
però *imperò*	doch, jedoch, dennoch, deßhalb darum, daher, denn
e però *per conseguenza*	folglich, daher, mithin
ma però	doch aber, jedoch
perocchè imperocchè *perciocchè* *acciocchè* *imperciocchè*	weil, denn damit
per (*in*) conseguenza conseguentemente per conseguente *e quindi, e però*	folglich daher, mithin darum

1) *Ecco*, dient oft, um etwas plötzlich Eintretendes einzuleiten, wie: *Ed ecco* verso noi *venir*.. un vecchio. (*Dant.*) — Giunti che fúrono in mezzo al lago, *ecco* dietro ad un monte *levarsi* all'improvviso un gruppo di dense nubi. (*Soav.*) — Guglielmo Penn... cercava di consolarla *quand' ecco* un gióvane Americano, tutto intriso di sangue... *colà venirne* precipitoso. (*Soave.*)

2) Das *o* wird verstärkt durch: *vero*, *pure*, *sia*, und sogar *siéno*; das Letztere, *ossia*, wird explicativ gebraucht, wie: la filosofia, *ossia* l'amore della sapienza.

per quanto ** per	so sehr auch (s. S. 145, Note 3)
per tanto pertánto	doch, dennoch somit, demnach
piacesse a Dio che volesse Iddio che	wollte Gott, daß
piuttostochè *	lieber, eher als
che poi *	daß übrigens
poichè posciachè *dopochè*	da, als, nachdem weil
postochè *datochè*	gesetzt daß weil
primachè * priachè *avantichè* *anzichè*	ehe, bevor eher als
pure eppúre *pur non di meno* *tuttavía* *però*	auch, nur, doch, dennoch nichts destoweniger
purchè * *basta che*	wenn nur
qualóra *ogni volta che* *quando*	so oft als, wann sobald, wenn
qualunque sía *	was auch immer sei
quando ** *allorchè, poichè*	wann, wenn, da als
quando ... quando	bald ... bald
quand' anche *	wenn auch wenn gleich, obgleich
quandochè	wenn, als, wann immer, so oft ...
quantochè per quanto	obschon, so sehr auch, so viel als
quantunque * *ancorchè* *sebbéne*	obschon, obgleich wenn gleich, wie wohl wie sehr, wie viel
quasi * *come se*	als wenn
quasichè *	als ob
salvo *eccettuato* *fuorchè*	außer ausgenommen
salvochè * *purchè*	wenn nur wofern
se **	wenn, ob, wofern im Falle daß
se no *caso che no* *altrimenti*	sonst, wo nicht
se non *solamente*	nur, wenn nicht nichts als
se non che *se non fosse che* *non altro che* *fuorchè*	wenn nicht wäre, daß wo nicht, so als daß, außer daß
se non se	ausgenommen, außer, es wäre denn daß
sebbéne * *benchè* *	obschon, wenn gleich obgleich, wenn auch
secondochè secondo	je nachdem so wie
semprechè *mentrechè*	so oft als, so lange als während daß
senzachè *	ohne daß
sì ... sì così (sì) ... che	sowohl ... als
sicchè cosicchè	so daß, also somit, sonach
siccóme come *in quel modo che*	so wie, da gleichwie
sinchè * sinattantochè *finchè* *finattantochè*	bis daß
solamente * solamente che solo che solchè	wenn nur, daß nur nur daß
stantechè *perciocchè*	weil, indem denn, da
subitochè tostochè	sobald als
suppostochè *	vorausgesetzt daß
talmente che talchè	dergestalt daß so daß
tanto ... quanto tanto ... che	sowohl ... als
e tanto più che	und zwar um so mehr als
tuttochè con tuttochè	obwohl, obgleich obschon, ungeachtet daß bei alle dem
tuttavolta che	so oft als
tuttavía tuttafiata tuttóra *ancór sempre* *ancór adesso*	immer, immer noch beständig
tuttavía *nondiméno* *contuttociò*	doch, dennoch gleichwohl.

Mnemonische Uebung.

Verbindende Bindewörter, *Congiunzióni copulative.*[1])

Tra oggi *e* dománi.	Zwischen heute und morgen.
Perdè *e* l'onore, *e* la vita.	Er verlor sowohl die Ehre, als das Leben.
I grandi Scrittori, *sì* greci, *sì* latini e *sì* nostri.	Die großen Schriftsteller sowohl Griechen, als Lateiner und auch die unsrigen.

1) Der Bedeutung, oder den verschiedenen Arten des Verhältnisses der Sätze zufolge, werden die Bindewörter in obbenannte Klassen eingetheilt.

Si può dire *così* bene di persone, *che* di cose.	Man kann dies sowohl von Personen, als von Dingen sagen.
Non meno questi, *che* quegli è mio amico.	Sowohl dieser, als jener ist mein Freund.
Compose *eziandío* (*anche, ancóra*) non pochi versi.	Er schrieb auch mehrere Gedichte.
Tale è egli *pure.*	Ein solcher ist er auch.
Questo fu *pur* di legno.	Das war auch von Holz.
Tu ridi, chè *pur* dovresti piángere.	Du lachst, da du doch weinen solltest.

Verneinende, *negative.*

Venne in casa mia, *nè* (st. *e non*) volle andársene senza danaro.	Er kam zu mir ins Haus, und wollte ohne Geld nicht fortgehen.
Egli non ci ha *nè* talénto, *nè* vóglia.	Er hat dazu weder Talent, noch Lust.
Non mi salutò, e *neppúre* mi guardò.	Er hat mich nicht gegrüßt, und auch nicht einmal angesehen.
Nè anco (*nè anche, neppúre, nemméno*) se mi pagasse.	Nicht einmal, wenn er mich bezahlte.
Ogni gran cosa, *non che* una piccola, faréi volentieri.	Jedes große Geschäft, geschweige denn ein kleines, würde ich gerne machen.
Le Superiorità locali, *non che* gli Uffícj di Circolo.	Die Ortsobrigkeiten, so wie die Kreisämter.

Sondernde, erläuternde, *disgiuntive, dichiarative.*

Voi *od* ella.	Ihr oder sie.
Quì conviéne *o* víncere, *o* morire.	Hier muß man entweder siegen oder sterben.
Fátelo, *altrimenti* lo faccio io.	Thuet es, oder ich thue es selbst.
Filippo *ovvéro* (*oppúre*) Luígi.	Philipp oder Ludwig.
L'aritmética, *cioè* (*vale a dire*) la scienza dei numeri, *ossía* l'arte di calcolare.	Die Arithmetik, das heißt (nämlich, das ist) die Lehre von den Zahlen, oder die Rechnenkunst.
Esempigrázia, verbi grázia, per esémpio.	Zum Beispiel.

Hinzufügende oder fortsetzende, *aggiuntive.*

Anch' io sono pittóre.	Auch ich bin Maler.
Non solamente il danáro, *ma ancór* la roba.	Nicht allein das Geld, sondern auch die Sachen.
Non mi ama, *anzi* mi ódia a morte.	Er liebt mich nicht, er hasset mich vielmehr bis in den Tod.
Benchè il *diciate, pure* (*tuttavía, però, con tutto ciò, pertanto, niente di meno*) nol credo.	Obwohl ihr es saget, doch glaube ich es nicht.
Voi dite bene, vorrei *però che* lo provaste una sol volta.	Ihr sprechet gut, ich wünschte jedoch, daß ihr es nur einmal versuchen möchtet.
Pertanto (*tuttavía, non di meno*) non cesserò di farlo.	Ich werde dennoch nicht aufhören, es zu thun.
Essa è póvera, ma *non pertanto* (*nulla di meno, non di meno*) ha grande orgóglio.	Sie ist arm, dessen ungeachtet, dennoch ist sie sehr stolz.
Lo fece *senza che* se ne *accorgesse*, od. *senza* accórgersene.	Er that es, ohne daß er es wußt (merkte).
In oltre (*di più, oltre di ciò, oltre ciò*) è da sapérsi.	Ferner (überdies, nächstdem) ist zu wissen.
Io e tu, *come pure* il padre e la sorella.	Ich und du, desgleichen der Vater und die Schwester.
Non ho *altro* mérito, *che* (st. *fuorchè* od. *se non che*) la mia innocenza.	Ich habe sonst kein Verdienst, als meine Unschuld.
Ne segue *inoltre.*	Es folgt ferner daraus.

Bedingliche, bezweifelnde, *condizionali, dubitative.*

Che farai tu, *se*[1]) ella *il dice* a' fratelli? (*Bocc.*)	Was wirst du thun, wenn sie es den Brüdern sagt?

---

1) Ist von der Zeit die Rede, und entspricht „wenn" dem deutschen „wann", zu welcher Zeit, dann wird es mit *quando* gegeben; als:

Quando partirai?	Wenn, wann, zu welcher Zeit wirst du abreisen?
Quando avrò terminato questo affare.	Wenn (wann, zu der Zeit, da) ich dieses Geschäft beendigt haben werde.
Ma che tu non senti mai, *quando chiamo!*	Daß du nie hörst, wenn ich dich rufe!

Wird *quando,* statt *se,* als Bedingungs-Bindewort, besonders in Verbindung mit *anche, ancora,*

Se io infra otto giorni non vi *guarisco*, fátemi bruciare. (*Bocc.*)	Wenn ich euch binnen acht Tagen nicht heile, laſſet mich verbrennen.
Verrò, *se potrò*.	Ich werde kommen, wenn ich kann.
Gli chiese póscia, *s'egli era* in prigione per débiti.	Er fragte ihn dann, ob er Schulden halber im Gefängniſſe sei.
Tutta fiata od. *tuttavía, se* duro e crudele *paruto* ti *sono*.	Doch (dennoch), wenn ich dir hart und grauſam geſchienen habe.
Se tu *vuói* ch'io *faccia* questo.	Wenn du willſt, daß ich das thue.
Se non *potete* darmi tutto, *alméno* dátemene una parte.	Könnet ihr mir nicht Alles geben, ſo gebet mir wenigſtens einen Theil.
Paga, *se no*, od. *se non che*, od. *caso che no*, od. *altrimenti* io ti accuserò.	Bezahle, ſonſt verklage ich dich.
Non so, *se* ne *sia* colpévole *oppúre* innocente.	Ich weiß nicht, ob er daran ſchuldig oder unſchuldig ſei.
Se egli *venisse* a morire.	Wenn er ſterben ſollte.
Dato che (*posto che*) sia così.	Geſetzt, daß es ſo ſei.
In caso che non vi *fosse*.	Im Falle, daß er nicht dort wäre.
Nel caso che egli *torni*, dítegli.	Im Falle, daß er zurückkommt, ſaget ihm.
Io verrò, *purchè* (*basta che*) non *piova*.	Ich werde kommen, wenn es nur nicht regnet.
Mi deciderò, *secondo sarà* il tempo.	Ich werde mich entſchließen, je nachdem das Wetter ſein wird.
Secondo me (od. *a quel che mi pare*) Ella *si ha* il torto.	Wie mir däucht, haben Sie Unrecht.
Te lo dirò, *a condizione* però *che* tu mi *prometta*.	Ich will es dir ſagen, doch mußt du mir verſprechen.

Vergleichende, *comparative*.

Non so, *come l'ábbia saputo*.	Ich weiß nicht, wie er es erfahren hat.
Come di calda cera *fósser fatti*.	Als ob ſie aus warmem Wachs gemacht wären.
Quasi (*come se*) la decisión loro terminár *potesse* questa lite.	Als ob (als wenn) ihre Entſcheidung dieſen Streit beendigen könnte.
Secondochè od. *a misura che lo richiedono* le circostanze.	Je nachdem es die Umſtände erfordern.
Siccóme, come, in quel modo, = così, non altrimenti, similmente, parimente.	So wie, wie, gleichwie, = eben ſo, nicht anders, auf gleiche, ähnliche Art.

Urſächliche, *causali*.

Giacchè (*poichè, posciachè*) mi *avete promesso*.[1])	Da ihr mir verſprochen habet.
Non posso venire, *perchè*[2]) *ho* da fare.	Ich kann nicht kommen, weil ich zu thun habe.

---

pure, in der Bedeutung von: Selbſt wenn, wenn auch, gebraucht, dann hat es den Conjunctiv nach ſich; z. B.

Quando (*quand' anche, quand' ancóra, quando pure*) non mi *piacesse*.	Selbſt wenn (wenn auch) es mir nicht gefallen würde (ſollte).

Se, drückt zwar immer eine Bedingung aus; — wenn es aber eine Zeitbedingung, in der Gegenwart oder Zukunft ausdrückt, dann ſteht nach *se* der Indicativ, wenn nach dem wirklichen Eintritt der Zeitbedingung auch die Handlung oder der Zuſtand gewiß, ſogleich oder allmälig, ſtattfinden kann (ſoll). — Hat „*se*" dagegen die Bedeutung von: geſetzt daß, im Fall daß, d. h. wenn „*se*" im zweifelnden Sinne mehr einen Wunſch, eine bloße Möglichkeit, oder nur einen gedachten (gemuthmaßten) Fall, ausdrückt; dann ſteht es mit dem Conjunctiv; daſſelbe gilt auch für *quando*; z. B.

Se posso averlo, *sarò* felice.	Wenn ich es erhalten kann, werde ich glücklich ſein.
Se avrò tempo, *verrò*.	Wenn ich Zeit haben werde, werde ich kommen.
Se alcuna (*gente*) *ottenga* nelle vittórie preponderante felicità.	Wenn eine Nation in den Siegen ein überwiegendes Glück haben ſollte.
Quando io in molte parti *m'inganni*.	Wenn ich auch mich in vielen Stücken irren ſollte.
Se l'avessi, ve'l *darei*.	Wenn ich es hätte, würde ich es euch geben.
Se l'avessi avuto, ve'l *avrei dato*.	Wenn ich es gehabt hätte, würde ich es euch gegeben haben.

1) Die Alten brauchten oft die dem deutſchen: ſintemal, alldieweil, weil, da, indem, entſprechenden, nun nicht mehr üblichen Bindewörter: *conciossiachè, conciossiacosachè, conciofossechè, conciofossecosachè*, für *atteso che, giacchè*, mit dem Conjunctiv, in der Bedeutung von: *poichè, perchè*, denn, mit dem Indicativ.

2) *Perchè* bedeutet warum? weßhalb? und hat den Indicativ nach ſich in Frageſätzen, als:

E *perchè l'ha* fatto?	Warum hat er es gethan?

Nach einem Vorderſatze, der eine Ungewißheit, einen Zweifel bezeichnet, hat es dagegen de Conjunctiv:

Non perdiamo inutilmente il tempo, *perchè* (*perocchè*, *imperciocchè*, *poichè*, *essendo che*) la vita *è* breve.	Verlieren wir die Zeit nicht unnütz, denn das Leben ist kurz.
Acciò sapesse, che sperár dovesse.	Auf daß er wüßte, was er zu erwarten hätte.
Acciocchè (*perchè*) il mondo lo *conosca.*	Auf daß (damit) ihn die Welt kenne.
L'ho fatto, *affinchè* (*perchè*) *sáppia,* quanto gli sono amíco.	Ich habe es gethan, damit er es wisse, wie sehr ich ihm gewogen bin.
Poichè (*posciachè, dopo che*) ciò *fu accaduto.*	Als, nachdem dieses geschehen war.
Avendo trasgredíto la legge, *forza è, che* tu *ne soffra* la pena.	Weil du das Gesetz übertreten hast, so mußt du auch dafür Strafe leiden.
Potevámo vedér poco, *mentrechè* (*stantechè, perchè, poichè*) la nébbia *era* folta.	Wir konnten wenig sehen, weil ein so starker Nebel war.
Attese, *a fine di báttersi* con lui, od. *onde battersi* seco lui.	Er wartete, um sich mit ihm zu schlagen.
Non posso dártelo, *massimamente* (od. *particolarmente,* od. *e tanto più*) che non lo mériti.	Ich kann es dir nicht geben, und zwar um so weniger, als du es gar nicht verdienst.
Darebbe vía tutto il suo *non per altro, che* per felicitare gli altri, od. *a solo fine* di felicitare gli altri.	Er verschenkte gern Alles, nur um Andere glücklich zu sehen.

Einräumende, zugebende, *concessive.*[1])

Benchè (*abbenchè, sebbéne, non ostante che, malgradochè, quantunque, ancorchè, tuttochè, con tuttochè, avvegnachè*) molto si *sia* affaticato: *pure* (*tuttavía, tuttavolta, con tutto ciò, ciò non ostante, nulla di meno, ciò non pertanto, non di meno*) non *ha* avanzato gran cosa.	Ob er es sich gleich (obwohl, obschon, wenn gleich, ungeachtet daß er sich) hat sauer werden lassen: so hat er doch (dennoch, bei allem dem, dessen ungeachtet, nichts desto weniger) nicht viel vor sich gebracht.
Benchè fosse ricco.	Obwohl er reich war.
Benchè a me *parve* sempre il contrário.	Obwohl mir immer das Gegentheil schien.
E *quand' anche* le mie scuse non *fóssero* ricévute, a me *però* gioverà d'averle fatte.	Und wenn auch meine Entschuldigungen nicht gut aufgenommen werden möchten: so wird es mir doch nützen, selbe gethan zu haben.
Malgrado che, od. *tutto che,* od. *quantunque,* od. *nonostantechè* io glielo *avessi* proibíto, *pure* lo fece.	Ungeachtet ich es ihm verboten hatte, that er es doch.
Per quanto sia aváro, od. *per* avaro *che sia,* od. *tuttochè sia* avaro, od. *quantunque, benchè sia* avaro: *pure,* ecc.	So geizig er auch ist, dennoch ...
E *comechè* od. *ancorchè* questo a voi niuna consolazione *sia: pure* a me sarà un piacére.	Und obwohl euch dies keinen Trost bringt, so wird es für mich dennoch ein Vergnügen sein.

Non so, *perchè l'abbia* fatto così.	Ich weiß nicht, warum (weßhalb) er es so gemacht habe.

Perchè dient auch, um die Ursache anzuzeigen, und entspricht dem deutschen weil, warum, weßhalb, weßwegen; ferner steht es für *perciocchè, imperocchè,* denn, weil:

Lo feci, *perchè* mi *piacque* così.	Ich that es, weil es mir so gefiel.
Intendi come e *perchè son venuto.*	Wisse, wie und warum (weßhalb, weßwegen) ich gekommen bin.
Commise il tal delitto *perchè* (st. *per cui, per lo che,* od. *per la qual cosa*) gli *fúron cavati* gli occhj.	Er beging ein Verbrechen, weßhalb ihm die Augen ausgestochen wurden.
Accóncia quel letto, *perchè* (st. *perciocchè, imperocchè*) *voglio* coricarmi.	Mache jenes Bett zurecht, denn ich will mich niederlegen.

Außerdem steht *perchè* (und zwar mit dem Conjunctiv):

a) In der Bedeutung des deutschen: als daß:

La nébbia era troppo spessa, *perchè* si *potesse* scórgere il nemíco (st. *per poterlo* scorgere).	Es war ein zu dichter Nebel, als daß man den Feind hätte sehen können.

b) Für *acciocchè, affinchè,* damit, auf daß:

Fatto, *perchè duri* a lungo, od. *acciocchè* (*affinchè*) *abbia* lunga durata.	Auf die Dauer gemacht; od. damit (auf daß) es lange dauere.

c) Bei den Alten steht es auch für *benchè, quantunque,* obgleich, obschon.

1) Die Bindewörter, wodurch eine Thatsache eingeräumt wird, wie *benchè, sebbéne, tuttochè, quantochè, comechè,* ecc., haben den Conjunctiv (selten einige den Indicativ), und im Nachsatze: *pure, non di meno, però, tuttavía,* ecc. nach sich.

Folgernde, schließende, *illative, conclusive.*

Tu sei uomo, ed *in* od. *per conseguenza* (*conseguentemente, e quindi, e però*) mortale.	Du bist ein Mensch, folglich (daher, also, mithin, darum) auch sterblich.
Dunque (*adúnque, quindi, laónde, per conseguenza*) non c'è da sperar pace?	Also ist kein Friede zu hoffen?
Va dunque, e chiámalo.	So gehe denn, und rufe ihn.
Dunque (*adunque*) siamo intesi.	Also bleibt es dabei.
È vana la voce, che corre; *onde* (*laónde, però, quindi, perciò*) non te ne curare.	Es ist nichts an der Sache, von der man spricht; ängstige dich daher nicht.
Onde (*laonde*) si deve conclúdere, che ...	Daher, deßhalb zu schließen ist, daß ...
Indi (*quindi, onde, donde*) nacque il sospetto.	Daher entstand der Verdacht.
Quindi (*onde*) ne segue, che ...	Daraus folgt, daß ...

Zeit und Ordnung bestimmende, *di tempo e d'órdine.*

Anzi che io *mora.*[1])	Ehe ich sterbe.
Prima che (*pría che, avanti che, innanzichè*) io *venissi.*	Bevor (ehe) ich kam.
Dacchè (*dappoichè, dal tempo che, dopo che*) ci *è* accaduta questa disgrázia.	Seitdem uns das Unglück betroffen.
Dopochè l'*ebbe* riconosciuto, disse, od. *riconosciuto che* l'*ebbe,* disse.	Nachdem er ihn erkannt hatte, sagte er.
Dopo aver detto questo, od. *detto* ciò, morì.	Nachdem er das gesagt hatte, verschied er.
Súbito che sarà giunto, ve ne farò avvisato.	Sobald er angekommen sein wird, werde ich es euch melden lassen.
Tostochè io *potrò,* verrò.	Ich werde kommen, sobald ich kann.
Allorchè (*quando*) Antonio *era* ammalato.	Damals, als Anton krank war.
Mentre dura l'inverno.	Während des Winters.
Mentrechè egli *trovávasi* in Italia.	Während er in Italien sich befand.
Frattantochè (*in tanto che*) egli *era* nel giardino, gli fúrono rubati i danári.	Während er im Garten war, wurde ihm das Geld gestohlen.
Finchè (*sinchè, infinchè, insinchè*) l'ultimo dì *chiuda* questi occhj.	Bis der letzte Tag diese Augen schließt.
Tiéntelo a mente *finchè* tu *possa.*	Behalte es auswendig so lange du kannst.
Sin tanto che (*finattantochè*) io non *ho,* od. non *ábbia* il mio lavoro finito.	Bis ich meine Arbeit geendigt habe.
A pena (*appéna*) *ebbi* ricevuto la tua lettera, che tuo fratello arrivò, od. *ricevuta appena* la tua lettera, arrivò *tuo* fratello.	Kaum hatte ich deinen Brief erhalten, als dein Bruder eintraf.
Come (*poi che*) a sedére si *fúron* posti, cominciò Riccardo a dire.	Nachdem (als) sie sich gesetzt hatten, fing Richard an zu sagen.
Andiamo ogni giorno a spasso, *fuorchè quando pióve.*	Wir gehen alle Tage spazieren, außer wenn es regnet.
Ora che il temporale *è* passato.	Jetzt, da das Gewitter vorüber ist.
Prima non *volle, finalmente però* si risolvette.	Anfangs (zuerst) wollte er nicht, doch endlich entschloß er sich.

Bindewort: *che,* daß. (Sieh §§. 639, 640, 641.)

So, *ch'* egli *è* galantuomo. (§. 639.)	Ich weiß, daß er ein ehrlicher Mann ist.
Siate persuaso, *che* non *è* vero.	Seid versichert, daß es nicht wahr ist.
Vedrai, *ch'* egli *è* innocente.	Du wirst sehen, daß er unschuldig ist.
Avvenne, *che* la sua fama agli orecchj *pervenne* d'un gióvane.	Es ereignete sich, daß sein Ruf zu Ohren eines Jünglings kam.
Credo, *che* non *verrà* più.[2])	Ich glaube, daß er nicht mehr kommen wird.
Si dice, *che* il padre *arriverà* domani.[3])	Man sagt, daß der Vater morgen ankommen wird.

---

1) *Che,* nach *anzi, prima, senza,* hat stets den Conjunctiv nach sich.

2) Zur Bezeichnung einer zukünftigen Begebenheit, sie mag gewiß, oder zweifelhaft, angegeben werden, haben die Italiener nur eine Form des *Futuro.*

3) Nach *Si dice,* und ähnlichen Ausdrücken, steht das *Futuro,* wenn die Handlung erst geschehen soll, dagegen aber das *Correlativo,* wenn sie bedingt ist; z. B.

Si assicura, *che* la fortezza non *sarebbe stata resa, se* . .	Man versichert, daß die Festung nicht übergeben worden wäre, wenn . .

Spero, *che* non mi *obbligherete* ad un tal lavóro.	Ich hoffe, daß ihr mich zu einer solchen Arbeit nicht anhalten werdet.
Desídera, *che* lo *aspettiate.* (§. 640.)	Er wünscht, daß ihr auf ihn wartet.
Volete, *che* io *venga* con voi?	Wollet ihr, daß ich mit euch komme?
Voglio, *che* lo *facciate* súbito.	Ich will, daß ihr es gleich machet.
Dúbitano, *che venga* oggi.	Sie zweifeln, daß er heute komme.
Credevo, *ch'* egli *fosse arrivato.*	Ich glaubte, daß er angekommen sei.
Se vedete, *che cérchino* d' ingannarvi.	Wenn ihr sehet, daß sie euch zu betrügen suchen.
Non dico, *che* voi l'*abbiate fatto.*	Ich sage nicht, daß ihr es gethan habet.
Si dice (od. corre voce), *che* la pace *sia fatta.*	Man sagt, daß der Friede abgeschlossen sei.
Bisogna, *che* io stesso *ci vada.*	Ich muß wohl selbst hingehen.
Si direbbe, che io *sia* pazzo.	Man würde sagen, daß ich ein Narr sei.
Non *vorrei, che* lo *sapesse.*	Ich möchte nicht, daß er es erfahre.

Zum Uebersetzen.

154.

non solo danáro ma anche onóre, *m* pérdere Bisogna che sia
Er hat nicht allein das Geld, sondern auch die Ehre verloren. Er muß ent-
o un grand' ignorante o malizioso non avére nè danaro nè roba
weder sehr unwissend, oder sehr boshaft sein. Sie hatten weder Geld, noch Waare.
Se anche vedére dire Quand' anche volere
Wenn er es auch sähe, so würde er ihr nichts davon sagen. Selbst wenn er es wollte,
potére fare volentieri fare qualóra (*Conj.*)
(*Condiz. pres.*), könnte er es nicht thun. Ich werde es euch gern thun, wofern (wenn)
prométtere di non dire *a*.. Benchè (*Conj.*) ragione, *f* di dubitare
ihr mir versprechet, es Niemandem zu sagen. Obwohl er viele Gründe hatte, zu zweifeln,
pur finalmente risólversi *a*.. Avvegnachè tempo – fosse bello pure
so entschloß er sich doch endlich dazu. Obschon das Wetter nicht schön ist, so werde
venire offéndere già più volte ma ciò non pertanto
ich doch kommen. Er beleidigte mich schon öfters, allein dessen ungeachtet will ich sein
amico restare Giacchè oggi andár a passeggiare (a spasso) dománi ritor-
Freund bleiben. Weil ihr heute spazieren gehen wollet, so werden wir morgen wieder-
nare aspettare finchè (finattantochè) tornare Benchè (non ostante che, tutto che,
kommen. Ich will warten, bis er zurückkommt. — Ungeachtet (obwohl,
quantunque, malgrado che) ripetutamente ordinare (*Condiz. pass.*) pure (non diméno, tuttavía) tralasciare
obschon) ich es ihm wiederholt befohlen hatte, so unterließ
di fare non dire nissuno neppúre genitori.
er es doch zu thun. Er sagte es Niemandem, selbst seinen Eltern nicht.

155.

Ancorchè (*Conj.*) Gustavo gran paúra avére vi stette pur cheto
Obwohl Gustav große Furcht hatte, (*Condiz. pres.*), so blieb er doch ruhig da. —
Non ésserci alcuna apparenza che staséra tornare dubitare che stato
Es ist gar kein Anschein, daß er heute Abends zurückkehre. Ich zweifle, daß du im Stande
di persuadére *uno* non credere già che intenzionato di partir di qui
seiest, sie zu überreden. Ich glaube wohl nicht, daß er gesonnen sei, von hier abzureisen.
dire che oggi venire potere Accade (avviéne) spesso che posta
Ich sage euch, daß ich heute nicht kommen kann. — Es geschieht oft, daß die Post am
venerdì arrivare (*Conj.*) sperare che di operare, *m* contento
Freitag nicht kommt. — Ich hoffe, daß er mit meinem Verfahren zufrieden sein wird.
povertà è destatrice ingegno laddóve ricchezza addor-
Die Armuth ist die Erweckerin unserer Geisteskräfte, statt daß der Reichthum sie ein-
mentare pówero ma non per tanto avére grande orgoglio stársene
schläfert. Er ist arm, dessen ungeachtet (dennoch) ist er sehr stolz. Du gehst
ozioso quantunque così gran bisogno di lavorare volere sapere
müßig, da du doch so nöthig hättest (*Condiz.*) zu arbeiten. Ich möchte (*Correl.*) wissen,
perchè non più venire sul punto (in procinto) di partire allorchè
warum ihr nicht mehr zu mir kommet, (*Conj.*). Er war im Begriff abzureisen, als er
consolante nuova ricévere avére pure per istante, *m* prosperità
die erfreuliche Nachricht erhielt. Sie mögen immerhin auf einen Augenblick Glück haben,
ingiustizia restare però senza castigo (impunito).
die Ungerechtigkeit bleibt dennoch nicht unbestraft.

LXII.

Ausrufungs- oder Empfindungswörter. (Interjezioni.)

§. 642. Ausrufungs- oder Empfindungs-Wörter sind eigene und besondere Wörter, mit welchen der Gemüthszustand des Redenden ausgedrückt wird. — Das einigen derselben beigefügte *h* dient manchmal zum Aspiriren, öfter jedoch um den Ton zu verlängern, oder zu dehnen. Sie werden eingetheilt in Empfindungswörter:

1) Der Freude.

Oh! o! allegro! allegramente! allegría! viva! evvíva!	lustig!	beato me! felíce me! o me beato! o me felice! [1])	ich Glücklicher!
O che piacére!	welche Freude!	o che allegrezza!	o welche Freude!

2) Der Verwunderung.

Oh! eh! cápperi! cospétto! cánchero!	Potz!	cospetto di Bacco! per Bacco! corpo di Bacco!	Potztausend!
è egli possibile! come mai!	ist es möglich!	poffare il mondo!	ist's möglich!
		pah! pape!	Hoh!

3) Der Aufmunterung.

Orsù! su via! su, su! ánimo, su!	auf, auf! frisch auf! munter!	animo! coraggio!	Muth!

4) Der Beistimmung, des Beifalls.

Bene! benissimo!	gut! sehr gut!	oh bello!	oh schön!
bello! bellissimo!	sehr schön!	stupendo!	vortrefflich!
bravo! bravissimo!	vortrefflich!	da capo!	noch einmal! von vorne!
brava, bravissima!	brav! sehr brav!		

5) Der Bejahung.

O sì, così è,	ja, so ist es	già, già,	wohl, wohl; gut, gut
sì davvéro,	ja wirklich	sicuro, certo,	gewiß
a fè, affè!	meiner Treu!	in coscienza mia,	auf mein Gewissen
sibbéne,	ohne Zweifel	in ánima mia!	meiner Seele!
per Dio!	bei Gott!		

6) Der Verneinung.

No, non mai,	nein, niemals	anzi, al contrário,	im Gegentheil
oibò! ohibò!	ei, nicht doch!	niente affátto,	ganz und gar nicht.

7) Der Bitte, des Dankes.

Iddío sia lodato!	Gott sei gelobt!	mercè di Dio, Dio mercè!	Gott sei Dank!
per l'amór di Dio, per grázia di Dio!	um Gotteswillen!	per carità!	um Gotteswillen!
		mi dica di grázia,	sagen Sie mir gefälligst; zur Güte.
deh, mercè! perdóno!	Mitleid! Gnade!		

8) Des Schmerzes, der Klage, des Mitleidens.

Ah, ahi! ahi me! oh! ohi! oimè! deh!	ach! o weh!	ahi! lasso me!	o ich Unglücklicher!
		o Dio!	o Gott!
póvero me!	ich Armer!	místero me!	ich Elender!
oh povero! ahi poverello! poveríno!	ach, der Arme!	poveretto te!	du Armer!

9) Der Furcht, des Widerwillens.

Oh! ajúto! soccorso!	zu Hilfe!	basta, basta!	genug, genug!
oh Dio!	o Gott!	Dio me ne guardi! me ne líberi!	Gott bewahre mich davor!
fi, fi!	pfui! pfui!		
vía, via! sciaguráto!	weg, fort! Unglücklicher!	che vergogna!	pfui der Schande!
váttene!	packe dich fort!	balordo! sciócco! scimuníto! scémpio!	Tölpel! Dummkopf!

1) Hier ist eine Ellipse, wo ein Zeitwort darunter verstanden ist, als: *vedi* me beato! *quanto stimerei, come crederei* me felice!

10) Der Verwünschung und des Zornes.

Guái a te!	wehe dir!	maladetto!	verflucht, verwünscht!
guai e sopra guai a voi!	dreifaches Wehe über euch!	váttene in malóra!	Geh zum Henker!
		ah briccone!	Schurke!

11) Der Warnung.

Occhio! badate!	vorgesehen!	guardátevi!	nehmt euch in Acht!
badate a voi!	nehmt euch in Acht!	adágio! adágio!	langsam! sachte!
pián piano!	sachte! nur sachte!	non tanta fúria!	nicht so hitzig!

12) Reden und Stillschweigen zu gebieten.

Di' su, dite su!	rede, sprechet!	zi', zitto!	st! Stille!
alto!	laut!	silénzio! cheto!	ruhig! Stille!
taci, tacéte!	Stille! schweiget!	státevi zitto, zitta! state zitti, zitte!	seid stille!
fermátevi, alto!	Halt!		

13) Zu rufen.

Olà! ehi!	Holla! he da!	all' armi!	zu den Waffen!
eja! eh! eh!	he! he!	ferma! ferma il ladro!	haltet den Dieb!

LXIII.

Gebrauch der Zeitformen der verschiedenen Sprech-Arten.

I. Gebrauch der Zeitformen des Indicativs.

§. **643.** Die Zeitformen des Indicativs werden gebraucht, wenn das Ausgesagte als etwas Wirkliches, Gewisses, Thatsächliches behauptet wird; z. B.

Egli *vive;* egli *è morto.*	Er lebt; er ist gestorben.

§. **644.** Die gegenwärtige Zeit (*Presente*) begreift Alles unter sich, was als gegenwärtig geschehend, oder noch fortdauernd, vorgestellt wird; z. B.

Si véstono a bruno, a lutto.	Sie tragen Trauerkleider.
Egli persiste nella sua opinione.	Er beharrt auf seiner Meinung.
Egli scrive una léttera.	Er schreibt einen Brief.

§. **645.** Das *Presente* wird in der lebhaften Erzählung oft anstatt des *Passato indeterminato* oder *remoto*, gebraucht, wodurch eine vergangene Begebenheit gleichsam in die Gegenwart gerückt, und die Darstellung lebendiger und anschaulicher wird. — Aus demselben Grunde vertritt das *Presente*, besonders in der Sprache des gemeinen Lebens, die Stelle des *Futuro;* z. B.

Entro, e *lo trovo* sdrajato per terra e semivivo, (st. *entrai* e *lo trovai*, ecc.).	Ich gehe hinein, und finde ihn auf der Erde ausgestreckt und halb todt.
Che dirà il padre, quando *sente*, (st. *sentirà*).	Was wird der Vater sagen, wenn er hört.
La posta non *viene* che dománi.	Die Post kommt erst morgen.
Vengo súbito.	Ich komme gleich.

§. **646.** Das *Imperfetto* oder *Pendente*, die Zeit der währenden, schwebenden Vergangenheit, bezeichnet entweder die längere Fortdauer, (das anhaltende Sein oder Thun), oder die öftere Wiederholung einer im Augenblicke der Rede bereits vergangenen, vollendeten Begebenheit, somit auch alles dasjenige, was in der Vergangenheit als eine währende, bleibende Eigenthümlichkeit, Eigenschaft, Sitte, oder als eine Gewohnheit, ein Pflegen erscheint; z. B.

Egli *abitava* in quella casa.	Er wohnte in jenem Hause.
Quando *io era* in villa, *mi alzavo* ogni giorno alle quattro.	Als ich auf dem Lande war, stand ich alle Tage um vier Uhr auf.
Altre volte *veniva* ogni giorno da noi.	Sonst kam er täglich zu uns.
Quando ancóra *egli andava* a scuola.	Als er noch in die Schule ging.
Peraltro *egli era* molto esatto.	Sonst war er sehr pünktlich.
Dovéva stare in piedi.	Er mußte stehen.
Egli soléva gridare molto.	Er pflegte sehr zu schreien.
Egli dormiva ancóra.	Er schlief noch.
Gli uni *giuocávano*, mentre gli altri *ballávano.*	Die Einen spielten, während die Andern tanzten.

§. **647.** Während der längeren Fortdauer einer bereits vergangenen, voll-

endeten Begebenheit konnte nun auch gleichzeitig etwas Anderes, (als einzelne Thatsache), sich ereignen; z. B.

Mentre *io pranzava*, *ricevétti* una lettera.[1] — Während ich zu Mittag speiste, erhielt ich einen Brief.
Egli *è venuto* nell' ora, che voi *eraváte* a teátro. — Er ist zu der Zeit gekommen, als ihr im Theater waret.
Lo menò nella sala, dove *érano* i suoi compagni. — Er führte ihn in den Saal, wo seine Gefährten waren.

§. 648. Das *Passato perfetto indeterminato* oder *remoto*, die vollendete, unbestimmte, entferntere Vergangenheit, bezeichnet eine solche vergangene Begebenheit, (und zwar nur als einmal geschehen, und rein beendigt), welche entweder unbestimmt: Wann? — oder aber in einem bereits vergangenen, ganz vollendeten und abgeschlossenen, somit, in Beziehung auf die Gegenwart, entfernteren Zeitraume, von welchem im Augenblicke der Rede nichts mehr übrig ist, stattfand; z. B.

Io lo incontrai[2] una volta per istrada. — Ich begegnete ihm einmal unterwegs.
Egli *precipitò* da una rupe. — Er stürzte von einem Felsen hinab.
Fu già nella nostra città un filósofo. — In unserer Stadt war einst ein Philosoph.
Io *ritornai jeri* dalla campagna. — Ich kam gestern vom Lande zurück.
Gli *parlai jer sera.* — Ich sprach gestern Abends mit ihm.
Lo *vidi* la *settimana passata.* — Ich sah ihn verflossene Woche.
Egli *arrivò* il *mese passato.* — Er kam im vorigen Monate an.

---

1) In dieser Hinsicht wird das *Imperfetto* auch *Presente di passato*, oder *Presente relativo*, Mitgegenwart, beziehliche Gegenwart, genannt, weil es da anzeigt, daß Etwas im Augenblicke der Rede schon vergangen ist, jedoch noch nicht vollendet, sondern noch fortdauernd und gegenwärtig war, zu der Zeit, da etwas Anderes geschah. So wird im angeführten Beispiele durch das *Imperfetto* angezeigt, daß das Mittagessen in Bezug auf das Erhalten des Briefes früher schon angefangen hatte, zur Zeit aber, als der Brief ankam, noch nicht beendigt, sondern noch fortdauernd, somit gegenwärtig war. Diese Gegenwart jedoch ist nur in Bezug auf etwas Vergangenes Gegenwart, in Bezug auf den Augenblick der Erzählung hingegen ist sie Vergangenheit.

2) Eine völlig vergangene Begebenheit, die nicht als länger fortdauernd oder öfter wiederholt, sondern als eine nur einmal geschehene, und rein beendigte Thatsache angezeigt wird, kann im Italienischen entweder mit dem *Passato perfetto remoto*, z. B.

Io gli *scrissi* jeri — Ich schrieb ihm gestern,

oder mit dem *Passato perfetto próssimo* ausgedrückt werden; z. B.

Gli *ho scritto* oggi — Ich habe ihm heute geschrieben.

Das *Passato indeterminato* od. *remoto* versetzt uns nämlich ganz in die vollendete, abgeschlossene, unbegrenzte Vergangenheit, die in keiner Verbindung mit der gegenwärtigen Zeitsphäre steht; — das *Passato determinato* od. *prossimo* dagegen bezeichnet die Vergangenheit stets in Beziehung auf die Gegenwart, somit dasjenige, was in der, im Augenblick der Rede noch nicht beendigten Zeitsphäre geschehen ist.

Der Gebrauch dieser zwei vergangenen Zeiten richtet sich daher immer nach der verschiedenen Begrenzung der Zeiträume, worin sich der Erzähler einer Begebenheit befindet.

Der Zeitabschnitt kann nun entweder schon ganz beendigt und abgeschlossen sein, so daß von demselben im Augenblick der Rede nichts mehr übrig ist; — oder er dauert zur Zeit der Erzählung noch fort.

Zum fortdauernden, gegenwärtigen Zeitabschnitte rechnet man solche Begebenheiten, die entweder als gegenwärtig vollendet angezeigt werden, oder die in der noch fortdauernden Zeitsphäre, z. B. im Laufe des heutigen Tages, dieser Woche, dieses Monates, dieser Jahreszeit, des gegenwärtigen Vierteljahres, Jahres oder Jahrhunderts, (wo sie nämlich erzählt werden), sich zugetragen haben.

Zu einem bereits ganz vollendeten und abgeschlossenen Zeitabschnitte dagegen, von welchem im Augenblicke der Rede nichts mehr übrig ist, und der nach seiner Beschaffenheit länger oder kürzer sein kann, wird eine solche Begebenheit gerechnet, welche entweder in einer ganz unbestimmt gelassenen, vollendeten Zeitperiode vorfiel, — oder welche in einer zwar bestimmten, jedoch bereits vollendeten Zeitsphäre, z. B. am gestrigen Tage, in der vergangenen Woche, im vorigen Monate, in der verflossenen Jahreszeit, in dem vergangenen Vierteljahre, Jahre oder Jahrhunderte, sich ereignete.

Auch können die Zeitabschnitte nach gewissen merkwürdigen Begebenheiten der Geschichte bestimmt werden.

Was nun in einem bereits abgeschlossenen, vollendeten Zeitabschnitte, oder in einer unbestimmt gelassenen vergangenen Zeit, geschah, wird mit der entfernteren, unbestimmt vergangenen Zeit, *Passato perfetto indeterminato* od. *remoto*, z. B. *scrissi jeri;* — das hingegen, was in der fortdauernden, gegenwärtigen Zeitsphäre sich zugetragen hat, mit der näheren, bestimmten, völlig vergangenen Zeit, *Passato perfetto determinato* od. *prossimo*, z. B. *ho scritto oggi,* ausgedrückt. — Im letzten Falle zeigt uns schon das Präsens des Hilfszeitwortes: *ho*, hinlänglich die Beziehung der vollendeten Handlung auf den gegenwärtigen Augenblick, somit den noch fortdauernden Zeitraum an, in welchem wir erzählen, und das Mittelwort dasjenige, was da geschehen ist.

Aus dem Gesagten ist leicht zu ersehen, daß das *Passato indeterminato* immer eine entferntere, zur gegenwärtigen, fortdauernden Zeitsphäre nicht gehörige; — das *Passato determinato* hingegen eine nähere, zur gegenwärtigen noch fortdauernden Zeitabtheilung gehörige, vollendete Begebenheit bezeichnet; woher denn auch die erstere, die Zeit des Entfernteren, *Passato remoto* oder *Passato in periodo scorso;* — und die letztere, die Zeit des Näher vergangenen, *Próssimo passato,* oder *Passato in periodo presente,* genannt wird.

L' inverno scorso fece gran freddo.	Vorigen Winter war eine große Kälte.
L' anno scorso fui in Boémia.	Voriges Jahr war ich in Böhmen.
Nel sécolo decorso vissero grandi uómini.	Im vorigen Jahrhunderte lebten große Männer.
Fui in Francia *nel tempo* dell' *ultima guerra.*	Während des letzten Krieges war ich in Frankreich.
Dante Alighiéri *nacque* l'anno 1265, e *morì* nel 1321.	Dante Alighieri wurde im J. 1265 geboren, und starb im J. 1321.

§. **649.** Das *Passato perfetto determinato* oder *próssimo* (bestimmte, nähere Vergangenheit) zeigt eine solche vergangene Begebenheit (und zwar nur als einmal geschehen, und rein beendigt), an, die in der gegenwärtigen, zur Zeit der Erzählung noch fortdauernden Zeitsphäre, stattfand; z. B.

Io *li ho veduti* poc' anzi.	Ich habe sie kurz zuvor gesehen.
Essi *sono usciti* in questo punto.	Sie sind in dem Augenblicke ausgegangen.
Finalmente *abbiamo gettato* le áncore, e *siamo* in porto.	Endlich haben wir die Anker geworfen, und sind nun im Hafen.
Questa mattína ho ricreato i miei occhj d'una bella veduta.	Diesen Morgen habe ich meine Augen an einer schönen Aussicht geweidet.
Egli *è arrivato oggi, questa settimána, questo mese, quest' anno.*	Er ist heute, diese Woche, diesen Monat, dieses Jahr angekommen.
In questo sécolo parécchj navigatori *hanno* già *fatto* il giro del mondo.	In diesem Jahrhundert haben schon etliche Seemänner die Erde umsegelt.

§. **650.** Da das *Passato determinato* oder *prossimo* in seiner eigenthümlichen Anwendung immer Bezug auf die Gegenwart hat, so wird es besonders auch dann gebraucht, wenn das Geschehene, als Etwas, was seiner Wirkung, oder seinem Ergebnisse nach, gegenwärtig noch besteht, mithin in Beziehung auf die Gegenwart, als ein gewonnenes Resultat, dargestellt wird; z. B.

Torquato Tasso *ha scritto* la Gerusalemme liberata.	Torquato Tasso hat das befreite Jerusalem geschrieben, (das Werk ist also noch gegenwärtig vorhanden).
Iddío *ha creato* il mondo.	Gott hat die Welt erschaffen.
Cristóforo Colombo *ha scoperto* l'América.	Christoph Columbus hat Amerika entdeckt.
Questa chiesa *è stata edificata* nel sécolo décimo terzo.	Diese Kirche ist im 13. Jahrhundert erbaut worden, (und besteht noch gegenwärtig).

§. **651.** Folgende Beispiele mögen noch den Gebrauch der zwei Zeitformen: *Passato indeterminato* od. *remoto* (entferntere vergangene Zeit) — und *Passato determinato* od. *próssimo* (näher vergangene Zeit) deutlich machen.

Sono *oggi* nove anni, che *sono arrivato* in questa *città.*[1])	Es sind heute neun Jahre, daß ich in dieser Stadt angekommen bin.
Jeri fúrono nove anni, che *arrivái* in questa città.	Gestern waren es neun Jahre, daß ich in dieser Stadt ankam.
È perito in un naufrágio.[2])	Er ist in einem Schiffbruche umgekommen (in der noch fortdauernden Zeitperiode).
Ribaltò la carrozza.	Er warf den Wagen um (unbestimmt wann).
S' impadronirono della città, e *vi si sosténnero.*[3])	Sie bemächtigten sich der Stadt, und behaupteten sich darin.
Corrádo *se ne avvíde, s' alzò,* e *partì.*	Conrad merkte es, erhob sich und ging.
Egli *arrivò* stamattína, e adesso *è già partito.*[4])	Diesen Morgen kam er an, und jetzt ist er schon fortgereist.

---

1) Hier wird die Periode von neun Jahren, durch das beistehende heute, als noch dauernd betrachtet, obgleich die Ankunft schon vor neun Jahren stattfand, daher auch das *Passato determinato*, oder *próssimo*. Im folgenden Satze hingegen steht das *Passato indeterminato*, od. *remoto*, weil da die Zeitperiode von neun Jahren gestern wirklich vollendete.

2) In den Fällen, wo eine Begebenheit schlechtweg, ohne einen Zeitabschnitt zu bestimmen, angezeigt wird, kann solche entweder mit dem *Passato determinato*, oder *prossimo*, z. B. *è perito*; oder mit dem *Passato indeterminato*, oder *remoto*, z. B. *perì*, ausgedrückt werden, je nachdem der Redende sie als zur fortdauernden gegenwärtigen, oder zur schon vollendeten Zeitperiode gehörig, angeben zu können glaubt. — Da man nun das *Passato indeterminato* auf diese Art häufig in Erzählungen von Begebenheiten braucht, welche in einer unbestimmt gelassenen, jedoch bereits verflossenen Zeitperiode, als einmal geschehen, (nicht aber als länger fortdauernd), angeführt werden, so hat es auch daher von Einigen die Benennung des historischen, oder erzählenden Perfectes erhalten.

3) Werden in einer Erzählung zwei oder mehrere auf einander folgende Begebenheiten als völlig vergangen angeführt, und die Zeit, wann sie geschehen sind, unbestimmt gelassen, so werden alle durch das *Passato indeterminato*, oder *remoto*, ausgedrückt.

4) Ist von zwei sehr nahen, jedoch nicht als unmittelbar auf einander folgenden Bege-

Non *vi volli* star più, e *sómmene* venúto, (st. *me ne sono venuto*).	Ich wollte nicht länger dort bleiben, und bin hergekommen.
Lo condussi in casa vostra e *l' ho nascosto* nella stanza . . ., e *sta lì.* (*Cecchi Commed.*)	Ich führte ihn in eure Wohnung, und habe ihn im Zimmer versteckt, und nun steckt er darin.

§. 652. In manchen Fällen kann willkürlich das *Imperfetto*, oder das *Passato indeterminato*, gesetzt werden, je nachdem man Etwas als seiner Zeit länger fortdauernd, oder bloß überhaupt als in einer bereits vollendeten Zeitperiode vergangen angeben will; z. B.

Gli antichi Greci *érano* od. *furono* assái bellicosi.	Die alten Griechen waren sehr kriegerisch.
Annibale *era* od. *fu* un gran condottiére [di eserciti.	Hannibal war ein großer Feldherr.

§. 653. Das *Primo passato anteriore indeterminato*, (die erste unbestimmt vorvergangene Zeit), zeigt von zwei in Verbindung stehenden, schon rein beendigten Begebenheiten diejenige an, welche vorher, oder früher, jedoch unbestimmt: wann, schon vorüber oder beendigt war, als die zweite eintrat, die ebenfalls schon vorbei ist; z. B.

Coriolàno *assediò* Roma, dalla quale *era stato discacciato.*	Coriolan belagerte Rom, woraus er (vorher, früher) verbannt worden war.
Gli *presentárono* dei regáli, che apposta seco *avéan presi.*	Sie überreichten ihm Geschenke, die sie eigens mitgenommen hatten.

§. 654. Eine solche vorvergangene, oder früher beendigte Begebenheit wird mit der zweiten bestimmten vorvergangenen Zeit, *Secondo passato anteriore determinato*, ausgedrückt, wenn die zweite nachgefolgte Begebenheit als unmittelbar, oder gleich nach der ersten geschehen, dargestellt wird. Da nun in dieser Zeit besonders die Zeitbestimmung der vorvergangenen Handlung hervorgehoben wird, so wird sie auch gewöhnlich von zeitbestimmenden Bindewörtern, wie: *dopochè, tostochè, subitochè, appéna, poichè*, begleitet; z. B.

Dopochè ebbe salito le scale, *entrò* in una cámera; — od. *salite ch' ebbe* le scale, *entrò*, ecc.[1])	Nachdem er die Treppe hinaufgestiegen war, ging er in ein Zimmer.
Tostochè il Re *fu vinto*, gli alleáti *présero* la fuga; — od. *vinto che fu* il Re, ecc.	Sobald der König besiegt war, ergriffen seine Verbündeten die Flucht.
Appéna ebbe egli *passato* la sóglia della porta, *s' avvide*, ecc. — od. *passata appena* la soglia, ecc.	Kaum war er über die Schwelle geschritten, als er merkte, rc.

§. 655. Die einfache künftige Zeitform, *Futuro semplice, assoluto*, wird gebraucht, um schlechtweg anzuzeigen, daß Etwas sein oder geschehen wird, und zwar ohne Beziehung auf eine andere Handlung; z. B.

Ve lo manderò domani.	Ich werde es euch morgen schicken.
Tostochè *potrò, verrò.*	Ich werde kommen, sobald ich kann.

§. 656. In der Ungewißheit, und zweifelnden Frage, so wie in bedingenden, oder hypothetischen Sätzen, wird das *Futuro semplice* auch statt des *Presente* gebraucht:

Dove *sarà?*	Wo mag er wohl sein?
Che farà egli adésso?	Was mag er wohl jetzt thun?
Se *verrà*, gli *parlerò.*	Wenn er kommt, so werde ich mit ihm sprechen.

§. 657. Das *Futuro* vertritt auch oft die Stelle des Imperativs, wodurch dann gleichsam ein anweisender Befehl in einer milderen Form ausgedrückt wird; z. B.

Ella prenderà queste cose, e *le porterà* alla posta.	Sie werden diese Sachen nehmen, und sie auf die Post tragen.

---

benheiten die Rede, so muß die entferntere durch das *Passato indeterminato*, oder *remoto*, und die nähere durch das *Passato determinato*, oder *prossimo*, ausgedrückt werden. Wollte man aber das Entferntere schon durch die Zeit des Nähervergangenen (*prossimo*) bezeichnen, so müßte man die nähere Begebenheit bis in die Gegenwart (*presente*) vorrücken, und sagen: egli *è arrivato* stamattina, *e parte* già adesso.

1) In dieser Zeitform, anstatt besagte Bindewörter zu gebrauchen, pflegen die Italiener eine gewisse zierliche Wendung in der angegebenen Art zu machen, wo das Particip vorangestellt wird, und diesem das bloße *che*, mit dem Hilfszeitworte, nachfolgt.

§. **658.** Die Italiener bedienen sich auch oft, wenn von einer ganz nahen Zukunft die Rede ist, der Umschreibung mit: *essere per*, oder: *stare per*, und einem nachfolgenden Infinitiv, oder der Redensarten: *essere in procinto di* ... oder: *sul punto di* .... um nämlich dasjenige anzuzeigen, was man so eben zu thun im Begriffe ist, oder was gleich, oder bald geschehen wird; z. B.

Egli *è* od. *sta per* morire.	Er wird bald sterben.
Udite quel che *sono per* dirvi.	Höret, was ich euch sagen will.
Egli *è in procinto* od. *sul punto* di partire.	Er ist im Begriff abzureisen; er will so eben abreisen.

§. **659.** Die vorzukünftige Zeit, *Futuro anteriore*, oder *relativo*, wird gebraucht, um eine noch zukünftige Handlung, mit Beziehung auf eine andere ebenfalls zukünftige, (die nach selber erst folgen soll), als früher schon vollendet, anzuzeigen; z. B.

Quando l'*avrò letto*, ve lo *renderò*.	Wenn ich es gelesen haben werde, will ich es euch zurückgeben.
Subito che (tostochè) *avrò terminato* il lavoro, *verrò* da voi; [da voi. od. *terminato che avrò* il lavoro, *verrò*	Sobald ich die Arbeit beendigt haben werde, will ich zu euch kommen.
Poi che avrò pranzato, uscirò.	Wenn ich werde zu Mittag gegessen haben, werde ich ausgehen.

§. **660.** Dieses *Futuro anteriore* wird auch, wie im Deutschen, von einer vergangenen Handlung gebraucht, die man nur als wahrscheinlich angibt; z. B.

Mio fratello *sarà uscito*, perchè non *avrà saputo*, che tu sei qui.	Mein Bruder wird ausgegangen sein, denn er wird nicht gewußt haben, daß du hier bist.

II. Gebrauch der Zeitformen des Conjunctivs. (Sieh §. 521.)

§. **661.** Der Conjunctiv, oder die Abhängigkeits-Sprechart, bezeichnet das Abhängige, das Ungewisse, Mögliche, Schwankende, Bedingte, indem er den Inhalt der Aussage als etwas bloß Gedachtes, Gemuthmaßtes, also unbestimmt, ungewiß, aufstellt, und hängt daher immer von einem vorangehenden (ausgedrückten oder auch bloß gedachten) Satze ab.

§. **662.** Der Conjunctiv bildet nie, wie der Indicativ, einen selbstständigen Satz (*proposizione assoluta*), sondern ist immer von einem andern (ausdrücklichen oder darunter verstandenen) Satze abhängig, auf den er sich bezieht, und ohne welchen er nicht verstanden werden würde. — Der Hauptsatz, von dem der Conjunctivsatz abhängig ist, heißt der regierende, und der Conjunctivsatz der regierte, abhängige oder bezügliche Satz, (*proposizione relativa*); z. B.

Io *temo, che* non *sia* vero.	Ich fürchte, daß es nicht wahr sei.
Vorrei, che facesse più caldo.	Ich wollte, es wäre wärmer.
Che stia zitto, (ist darunter zu verstehen: *voglio*, od. *desidero*, od. *ditegli, che stia* zitto).	Er soll still sein.

Die Conjunctivsätze sind davon: *io temo, vorrei, voglio*, abhängig.

Der regierende, oder Subjectiv-Satz, und der regierte, abhängige, oder Objectiv-Satz.

§. **663.** In dem Satze z. B.

Il *padre brama la vostra felicità*,	Der Vater wünscht euer Glück;

ist auf die Frage: wer wünscht? „der Vater" das Subject (*Nominativo*) des Satzes, und auf die Frage: was wünscht er? „euer Glück" das Object (*Accusativo*), oder der Gegenstand des Wunsches. — Das Object kann aber auch statt durch ein Hauptwort durch einen Conjunctivsatz ausgedrückt werden; z. B.

Il padre *brama, che voi siate felici*,	Der Vater wünscht, daß ihr glücklich seiet;

dann pflegt man den Hauptsatz: *il padre brama*, in welchem auf die Frage: wer wünscht? Antwort: der Vater, das regierende Subject des Ganzen vorkommt, auch den Subjectivsatz, — und den davon abhängigen Conjunctivsatz: *che voi siate felici*, welcher auf die Frage: was wünscht der Vater? das Object, oder den Gegenstand des Wunsches, anzeigt, den Objectivsatz zu nennen.

Uebereinstimmung der Conjunctiv-Zeiten. Concordanza dei Tempi.

§. 664. Da der Conjunctiv- oder Objectivsatz stets als der abhängige von seinem Subjectivsatze erscheint, so müssen auch die Zeiten des Conjunctivs mit den jedesmal gebrauchten Zeiten des regierenden Subjectivsatzes im Einklang stehen; und zwar:

I. Auf das *Presente Indicativo, Futuro* und *Correlativo presente,* folgt:

a) Das *Presente Congiuntivo,* wenn man Etwas als gegenwärtig anzeigen will:

Desidero, che lo *facciate* presto.	Ich wünsche, daß ihr es bald machet.
Pregherò, che venga.	Ich werde bitten, daß er komme.
Si direbbe, ch' io *sia* pazzo.	Man würde sagen, ich sei ein Narr.

b) Das *Passato perfetto Congiuntivo,* d. i. die vergangene Zeit des Conjunctivs, wenn man Etwas als bereits vergangen angibt:

Mi pare, ch' egli l'*abbia avuto.*	Es scheint mir, daß er es gehabt habe.
Non *crederò* mai, *che l'abbia fatto* egli stesso.	Ich werde nie glauben, daß er es selbst gemacht habe.
Si direbbe, ch' io *l'abbia fatto* appósta.	Man würde sagen, daß ich es geflissentlich gethan habe.

c) Das *Futuro,* wenn man eine Zukunft anzeigen will; wofür keine eigene Zeitform im Conjunctiv besteht.

Credo, che non *verrà* più.	Ich glaube, er wird nicht mehr kommen.
Ci scommetterei, che oggi non *verrà.*	Ich würde darauf wetten, daß er heute nicht kommt.

II. Auf das *Imperfetto, Passato indeterminato* od. *remoto,* und *Correlativo,* folgt:

a) Das *Condizionale presente,* welches zugleich als Imperfect des Conjunctivs gilt, wenn man Etwas als gegenwärtig oder zukünftig angibt.

Voleva, che io *andassi.*	Er wollte, daß ich gehen sollte.
Il padrone *comandò, che si aprisse* la porta.	Der Herr befahl, daß man die Thür aufmachen sollte.
Voi *vorreste, che* io *comprássi.*	Ihr möchtet, daß ich kaufen sollte.

b) Das *Condizionale passato,* wenn man Etwas als schon vergangen anzeigt:

Si dubitava, ch' egli *avesse guadagnato* tanto.	Man zweifelte, daß er so viel gewonnen hätte.
Io non *credeva, che* mi *aveste cercato.*	Ich glaubte nicht, daß ihr mich gesucht hättet.
Non *avrei creduto, che vi foste* già *stati.*	Ich hätte nicht geglaubt, daß ihr schon dort gewesen wäret.

Anwendung des Conjunctivs.

§. 665. In dem abhängigen Objectivsatze steht, den §§. 640 u. 661 zufolge, das Zeitwort im Conjunctiv:

I. Wenn im Vorder-, oder Subjectivsatze solche Zeitwörter stehen, die eine Ungewißheit, Wahrscheinlichkeit, ein Wollen, Befehlen, Bitten, Fordern, Wünschen, Hoffen, Fürchten, Zweifeln, Fragen, Glauben, Verhindern, eine Vermuthung, eine angenommene Voraussetzung, ausdrücken; wie:

Dúbito, ch' egli *lo sáppia.*[1])	Ich zweifle, daß er es wisse.

1) Der Indicativ dient stets, etwas Wirkliches, Thatsächliches, Bestimmtes zu bezeichnen; dem zu Folge kann der Indicativ nicht bloß im Vorder-, oder Subjectivsatze, sondern auch in jedem abhängigen oder Objectivsatze stehen, sobald dessen Inhalt als etwas Wirkliches, Gewisses, Bestimmtes gefaßt wird, (s. §. 639). — Die Natur der Bedeutung selbst des im Vordersatze stehenden Zeitwortes hat daher an und für sich keinen unbedingten Einfluß auf den Indicativ oder Conjunctiv des abhängigen Satzes; es kann nämlich im Vordersatze auch selbst ein Zeitwort vorkommen, welches an und für sich keineswegs eine Gewißheit, sondern bloß Zweifel, Glauben, Vermuthung andeutet, und gleichwohl das Zeitwort des abhängigen Objectivsatzes im Indicativ stehen, sobald das Zeitwort im Vordersatze eben das Zweifeln, Glauben, oder Vermuthen als etwas Wirkliches, Bestimmtes, Entschiedenes ausspricht, (s. §. 641); z. B.

Credo (fermamente), ch' egli *è morto.*	Ich glaube (ganz bestimmt), daß er gestorben ist.
Io non so, s' egli *è ricco* o *póvero.*	Ich weiß (wirklich) nicht, ob er reich oder arm ist; (d. i. mir ist durchaus nichts bekannt, ob..)

Wird dagegen durch das Zeitwort des Vordersatzes etwas bloß Gedachtes, Zweifelhaftes, ausgedrückt, so folgt der Conjunctiv, (s. §§. 640, 661); z. B.

Credo, ch' egli *sia morto.*	Ich glaube (vermuthe bloß), daß er todt sei.
Io non so, s' egli *sia* ricco o povero.	Ich weiß nicht (gewiß), ob er reich oder arm sei.

Somit kann auch im Italienischen, je nachdem der Gedanke im Vordersatze bestimmt, ent-

È probábile, che sia vero.	Es iſt wahrſcheinlich, daß es wahr ſei.
Che *volete, ch' io fáccia?*	Was wollet ihr, daß ich thun ſoll?
Spero, che mi riésca.	Ich hoffe, daß es mir gelinge.
Perchè *temeva, che* noi non *venissimo.*	Weil er fürchtete, wir möchten nicht kommen.
Pregherò, che venga.	Ich werde bitten, daß er komme.
Desídero, che sia vero.	Ich wünſche, daß es wahr ſei.
Quanto *bramerei, che venisse.*	Wie ſehr wünſchte ich, daß er käme.
Avremmo bramato, che voi tutti *foste stati* con noi.	Wir hätten gewünſcht, daß ihr Alle mit uns geweſen wäret.
Temo, che piova. [*che* ...)	Ich fürchte, daß es regne.
Che io vi *creda?* (elliptiſch ſtatt: *volete*	Ich ſoll euch glauben?
Così Iddío *m' ajuti* (d. i. *così, come bramo, che* ...)	So wahr mir Gott helfe.
Dicono, che gli *sia morto* il zio.	Man ſagt, daß ſein Onkel geſtorben ſei.
Ho inteso, che gli *abbia lasciato* tutto.	Ich habe gehört, daß er ihm Alles vermacht habe.
Voleva, che glielo *imprestassi.*	Er wollte, daß ich es ihm leihen ſollte.
Comandò, che tutto *fosse* in ordine.	Er befahl, daß Alles in Ordnung ſein ſollte.
Spiegátemi, che cosa *voglia* dir questo.	Erkläret mir, was das bedeutet.
Ditegli, che venga.	Saget ihm, daß er kommen ſoll.
Dítemi, dov' egli *sia.*	Saget mir, wo er ſich befinde.
Lasciate ch' io *parli.*	Laſſet mich reden.
Vuói, che io *vada?*	Willſt du, daß ich fortgehe?
Proibisco, che glielo *mandiate.*	Ich verbiete, daß ihr es ihm ſchicket.
Permetto, ch' egli *scriva* questo.	Ich erlaube ihm dies zu ſchreiben.
Impedì, che fosse arrestato.	Er verhinderte, daß er verhaftet worden wäre.

II. In Sätzen, die einen Wunſch ausdrücken, indem der Conjunctiv im Italieniſchen die Stelle des fehlenden Optativs vertritt, (vergl. §. 525); z. B.

Voglia il cielo, *ch' egli venga!*	Der Himmel gebe, daß er komme!
Dio *faccia, che* tutto *vada* bene!	Gott gebe, daß Alles gut gehe!
Volesse Iddío, *che fosse* vero!	Wollte Gott, daß es wahr wäre!

III. In Sätzen, worin die Ungewißheit im Deutſchen durch ſollen, mögen, man ſagt, es geht die Rede, oder durch ein anderes Zeitwort angegeben wird:

Si dice, ch' egli *sia morto.*[1])	Er ſoll geſtorben ſein.
Si pretende, che la pace *sia fatta.*	Man behauptet, daß der Friede geſchloſſen ſei.
Comunque (*comechè, in qualunque modo*) si *sia.*	Wie es auch ſein mag.
Corre voce, che voi *vogliate* véndere la vostra casa.	Es geht die Rede, daß ihr euer Haus verkaufen wollet.
Per quanto scaltro egli pur *sia.*	So liſtig er auch ſein mag.
Nasca quel che sa náscere.	Es entſtehe, was da wolle.
Ne *succeda* quel che vuole.	Es mag geſchehen, was da will.
Venga o non *venga,* io me ne vado. *dete, che* ...)	Er mag kommen oder nicht (er komme oder nicht), ich gehe fort.
Che non ci *abbia fatto* caso? (d. i. *cre-*	Sollte er nicht darauf geachtet haben?
Ne *capitássero* spesso!	Möchten deren doch oft kommen!
Che vi *fosse* qualche novità!	Sollte Etwas vorgefallen ſein!

IV. Nach den drittperſönlichen, oder drittperſönlich gebrauchten Zeitwörtern, die eine Ungewißheit, Nothwendigkeit, ein Müſſen, anzeigen:

Mi pare (*mi sembra*), *che* tutto *vada* bene.	Es ſcheint mir, daß Alles gut gehe.
Bisognava, che tu *facessi.*	Du hätteſt thun ſollen.
Converrà, che ve ne *ritorniate.*	Ihr werdet zurückkehren müſſen.
Non *occorre, che* me lo *diciate.* [*duto.*	Es iſt nicht nöthig, daß ihr es mir ſaget.
Mi dispiace, (*mi rincresce*), *che sia acca-*	Es thut mir leid, daß dies geſchehen iſt.
Basta, che l' *abbia* mandato.	Wenn er es nur geſchickt hat.
È peccato, che lo specchio *sia rotto.*	Schade, daß der Spiegel zerbrochen iſt.

ſchieden, — oder ſchwankend, zweifelhaft, gefaßt wird, in derſelben Satzverbindung ſowohl der Indicativ, als der Conjunctiv in dem abhängigen Nebenſatze ſtehen. (Vgl. §. 641.)

1) Nach: *si dice,* und ähnlichen Ausdrücken ſteht das *Futuro,* wenn Etwas erſt geſchehen ſoll:

Si dice, che il Principe *arriverà* domani.	Der Fürſt ſoll morgen kommen.

und das *Correlativo,* wenn Etwas bedingt angezeigt wird:

Si assicura, che la fortezza non *sarebbe stata resa, se* il Comandante non vi *fosse restato* morto.	Man verſichert, daß die Feſtung nicht würde übergeben worden ſein, wenn der Commandant nicht todt geblieben wäre.

Si può, ch' egli ce ne *dia* qualche cosa.	Es kann sein, daß er uns Etwas gibt.
Era giusto, ch' egli *abbia* questo.	Es war billig, daß er dies habe.
Egli sarà bene, *che* tu te ne *vada.*	Es wird gut sein, daß du fortgehest.
Egli è difficile, ch' ella lo *faccia.*	Sie wird es schwerlich thun.
È facile, ch' egli glielo *scriva.*	Es kann leicht sein, daß er es ihm schreibt.
Non *sarà necessário, che* glielo *mandiate.*	Es wird nicht nöthig sein, daß ihr es ihm schicket.

V. Nach einem verneinenden Satze, wenn derselbe keine Gewißheit[1]) enthält:

Non credo, *che sia già arrivato.*	Ich glaube nicht, daß er schon angekommen sei.
Non son sicuro, *che* l'*abbia fatto.*	Ich bin nicht sicher, daß er es gethan habe.
Non c'è modo, *che* io *possa* ottenérlo.	Es ist keine Möglichkeit, daß ich es erhalte.
Noi *non* sapevámo, qual *fosse* il suo disegno.	Wir wußten nicht, welches sein Plan war.

Der Verneinung gleich hält man auch: wenig, kaum:

Vi sono *poche cose, che* non mi *piacciano.*	Es gibt wenig Dinge, die mir nicht gefallen.
Poco mancò, che non *cadessi.*	Ich wäre beinahe gefallen.
Per poco che lavori, si guadagna però da vívere.	So wenig er auch arbeitet, so verdient er sich doch seinen Unterhalt.
Appéna si trova *chi sáppia* léggere.	Man findet kaum Jemand, der lesen kann.

VI. Nach den Zeitwörtern, die den Genitiv regieren, wenn in jedem der beiden Sätze ein anderes Subject (*Nominativo*) vorkommt[2]):

Ho piacére od. *godo* molto[3]), *che* voi *siate arrivato.*	Ich freue mich, daß ihr angekommen seid.
Mi maraviglio od. *sono sorpreso, che siate venuto.*	Ich wundere mich, oder ich erstaune, daß ihr gekommen seid.
Si rallégra, che l'abbia avuto.	Es freuet ihn, daß er es erhalten hat.

VII. Nach den beziehenden Fürwörtern: *il quale, che, cui, chi, dove, ove, onde, donde,* sie mögen auf einen verneinenden Satz folgen oder nicht, wenn sie dem Subjecte Etwas als noch zweifelhaft und im Erfolg ungewiß beilegen:

Cerco un gióvane, *che sáppia* l'italiano ed il francese.[4])	Ich suche einen jungen Mann, der italienisch und französisch kennen soll.
Non saprebbe indicarmi un Sensale, a *cui* io *possa* indirizzármi?	Könnten Sie mir nicht einen Sensal (Mäkler) nennen, an den ich mich wenden könnte?
Non v'è uomo, *che sáppia* tutto.	Es ist Niemand, der Alles wisse.
A ciò si vuole uno, *che abbia* cognizioni.	Dazu gehört Einer, der Kenntnisse besitzt.
Non conosco *chi* egli *sia.*	Ich weiß nicht, wer er ist.
Non troveranno *chi* lo *fáccia.*	Sie werden Niemand finden, der es macht.
Non so quel *che* mi *dica.*	Ich weiß nicht, was ich sagen soll.
Non so che mi *faccia.*	Ich weiß nicht, was ich thun soll.
Nissuno sa quel *che si faccia.*	Niemand weiß, was er thun soll.
Sceglìete un luogo, *onde possiate* uscire *quando vogliate.*	Wählet einen Platz, wo ihr herauskommen könnet, wann ihr wollet.
Móstrami, *onde* io *vada.*	Zeige mir, wohin ich gehen soll.
Cercate un allóggio, *dove possiate* stare più tranquillo.	Suchet ein Haus, wo ihr ruhiger wohnen könnet.
Non sapendo, *dove si fóssero.*	Da er nicht wußte, wo sie waren.

VIII. Nach den Fürwörtern und Nebenwörtern, welche eine allgemeine,

---

1) Enthält nämlich der Satz eine vollkommene Gewißheit, so steht der Indicativ; z. B.

Non vi ricordate, *che* Dio *sa* tutto, *che può* far tutto?	Erinnert ihr euch nicht, daß Gott Alles weiß, daß er Alles kann?
Non obbliate, *che siete* cristiani.	Vergesset nicht, daß ihr Christen seid.

2) Haben beide Zeitwörter ein und dasselbe Subject, dann muß man den Infinitiv setzen und sagen:

Io ho piacére od. godo d'*essere arrivato.*	Ich freue mich, daß ich angekommen bin.
Egli si maraviglia d'*essere stato ingannato.*	Er verwundert sich, daß er hintergangen worden ist.

3) Obige Zeitwörter fordern den Genitiv, nämlich: *aver piacére, godére, maravigliársi, éssere sorpreso, rallegrársi di qualche cosa.*

4) Wird Etwas dem Subjecte als wirklich, gewiß beigelegt, so steht der Indicativ:

Ho trovato un gióvane, *che sa l'italiano.*
Questo Signore è dunque il Sensale, *a cui posso indirizzarmi.*
Ecco un uomo, *che sa tutto.*
Conosco uno, *che ne ha cognizioni.*
Ho trovato uno, *che lo fa.*

Conosco *chi egli è.*
Io so *quel che dico.*
Egli non sa quel *che fa.*
Ha scelto un luogo, *onde può* uscire, quando *vuole.*
Ho trovato un allóggio, *dove sto* più tranquillo.
Io non so *donde viene.*

ungewisse, unbestimmte Bedeutung haben, als: *chiunque, qualunque,* wer auch immer; *comunque, come che,* wie auch; *ove che, ovunque,* wo auch immer, ꝛc.

Chiunque tu *sia*, riconosci in me il tuo padrone.	Wer du auch sein magst, erkenne in mir deinen Herrn.
Che che ne *ségua,* io ve ne rispondo.	Es erfolge daraus, was nur immer wolle, so stehe ich euch dafür.
Ovunque (*ove che*) vi *troviate.*	Wo ihr euch auch befindet.
Qualunque piacére voi *godiate.*	Welches Vergnügen ihr auch empfindet.
Comunque (*come che*) ciò *sia* accaduto.	Wie dies auch geschehen sein mag.
Sia, dovunque síasi.	Es sei, wo es wolle.
Chicchessia, sia chi si *voglia.*	Er sei, wer er wolle.
Sia come si *voglia.*	Dem sei, wie ihm wolle.
Sia pur ricco *quanto vóglia.*	Er sei so reich, als er wolle.
Sia un uomo ricco *quanto si voglia.*	Es mag Einer so reich sein, wie er wolle.
Lo dico solamente per dimostrare, *quanto* io *sia* grato ai vostri consigli.	Ich sage es nur, um zu beweisen, wie dankbar ich für eure Rathschläge bin.
So bene *qual* egli *sia.*	Ich weiß wohl, wie er ist.
Per quanto io l'*abbia* a caro.[1])	So sehr ich ihn auch liebe (lieben mag).

IX. In Fragesätzen steht der abhängige oder Objectiv-Satz im Conjunctiv; eben so in einer indirecten Frage, d. i. in einem Satze, welcher, ohne die fragende Form zu haben, doch eine Frage in sich faßt:

Credete voi *che sia* tempo?	Glaubet ihr, daß es Zeit sei?
Sai tu ciò *ch'* egli *vóglia* da me?	Weißt du, was er von mir will?
Chi sa, *ch'* egli non *venga?*	Wer weiß, ob er nicht kommt?
Cominciò a domandare, *chi fosse, donde venisse, dove andasse.*	Er fing an zu fragen, wer er wäre, woher er käme, wohin er ginge.
Io gli chiesi, *se fosse* poéta.	Ich fragte ihn, ob er ein Dichter wäre.
Egli mi domandò, *che nuove avessi intese.*	Er fragte mich, was für Neuigkeiten ich gehört hätte.
Lo domandò, s'egli *si sentisse* niente.	Er fragte ihn, ob ihm Etwas fehle.

X. Nach einem *Superlativo relativo,* wenn die Beziehung auf die Superlativ-Eigenschaft stattfindet, (s. §. 293):

Questo è *il più bel* giardino, *che* io *abbia* veduto.[2])	Das ist der schönste Garten, den ich gesehen habe.
Il più bel fanciullo, *che* si *desse* sulla terra.	Der schönste Knabe, den es auf Erden gab.

Eben so nach solchen Wörtern, welche superlativischer Natur sind, wie: *il solo* oder *l'unico,* der einzige; *il primo,* der erste; *l'último,* der letzte, wenn sie mit einem Zeitworte vor dem Nebensatze stehen:

Ecco il *solo* [3]) amico, *che* mi *sia restato.*	Dies ist der einzige Freund, der mir geblieben ist.
Tu *sei* l'*única,* alla quale io *abbia fatto* questa confidenza.	Du bist die einzige, welcher ich dieses anvertraut habe.
Questa *era la prima* disgrázia, *che* ci *fosse accaduta.*	Das war das erste Unglück, das uns zugestoßen war.
Io *sono l'último,* che ne *sia stato informato.*	Ich bin der letzte, dem man davon Nachricht gegeben hat.

---

1) Enthält aber der Satz eine Gewißheit, Bestimmtheit, Wirklichkeit, so steht der Indicativ; als:

Per quanto hai di più caro, guárdati che..	Bei Allem, was dir theuer ist, hüte dich, daß..

2) Findet die Beziehung auf den Gegenstand, und nicht auf dessen Superlativ-Eigenschaft statt, so steht der Indicativ; z. B.

Questo è il più bello dei *giardini che ho* veduti. (Hier bezieht sich *che* auf *giardini.*)	Das ist der schönste der Gärten, die ich gesehen habe.

Zur Bezeichnung einer zukünftigen Begebenheit, sie mag gewiß, oder zweifelhaft angegeben werden, haben die Italiener nur eine Form des *Futuro;* z. B.

Le porterò *i più bei nastri, che troverò.*	Ich will Ihnen die schönsten Bänder bringen, die ich finden werde.

Nach einem Superlativ eines Nebenwortes steht der Indicativ; z. B.

Vo da mio zio *il più spesso* che *posso.*	Ich gehe so oft ich kann zu meinem Onkel.
Antonio ha scritto *il meglio* che *ha saputo.*	Anton hat so schön geschrieben, als er nur immer gekonnt hat.

3) Stehen *il solo, l'unico, il primo, l'ultimo,* allein ohne Zeitwort vor dem abhängigen Nebensatze, so folgt der Indicativ; z. B.

L'unico, che mi *è restato,* è partito.	Der einzige, der mir geblieben ist, ist verreist.

XI. Nach allen Bindewörtern und verbindenden Redensarten, mit denen man Etwas als ungewiß, zweifelhaft oder bedingungsweise anzeigt. (Vergl. §. 640.)

Acciocchè (*perchè*) non *creda, che* io ...	Damit er nicht glaube, daß ich ...
Ti ho detto questo, *affinchè* (*acciò, perchè*) tu *possa* préndere le opportune misure.	Ich habe dir dies gesagt, damit du die geeigneten Maaßregeln ergreifen könnest.
Ancorchè (*benchè, abbenchè, sebbéne, quantunque, avvegnachè, tuttochè, con tutto che, malgradochè, non ostante che*) l' *abbia* promesso: *pure* (*nulla di meno*) non voleva ...	Obschon (obwohl, obgleich) er es versprochen hat, so wollte er doch nicht...
A meno che io lo *trovi.*	Außer ich finde es.
Anzichè (*prima che, avanti che*) io *mora.*	Bevor (eher als) ich sterbe.
Lo permetto, *basta che* (*purchè, solo* od. *solamente che*) tutto *vada* a finire in pace.	Ich erlaube es, nur daß Alles ruhig abgehe.
Lo farò *con patto, che* me lo *diate.*	Ich werde es thun, unter der Bedingung, daß ihr es mir gebet.
Voglio prestárglielo, *a condizione però che* me lo *restituisca* quanto prima.	Ich will es Ihnen leihen, doch unter der Bedingung, daß Sie es mir so bald als möglich zurückstellen.
Fin a tanto che (*finattantochè, sinattantochè*) io non *abbia finito* tutto.	So lange ich nicht Alles beendigt habe.
Resti con noi *finchè* (*sinchè*) *abbia cessato* di pióvere.	Bleiben Sie bei uns, bis es aufgehört hat zu regnen.
Comechè (*benchè, ancorchè, avvegnachè, quantunque*) io *lo pregassi* instantemente, non volle *però* farlo.	Obgleich (obwohl, obschon) ich ihn dringend bat, wollte er es doch nicht thun.
Dove però *lo fáccia.*	Wenn er es jedoch thun sollte.
Là dove (*purchè*) io onestamente *viva.*	Wenn ich nur ehrlich lebe.
Purchè (*solamente che, solo che*) *siano* contenti.	Wenn sie nur zufrieden sind.
Ove (*se*) così non *fosse.*	Wenn es nicht so sein sollte.
E perciò, *quando* a lui *piacesse,* ella desiderava ...	Und daher, wenn es ihm gefällig wäre, wünschte sie ...
Quando voi *vogliate,* io vi porterò ...	Wenn ihr wollet, so werde ich euch bringen ...
Quand' anche gli *avessi parlato.*	Wenn ich auch (selbst wenn ich) mit ihm gesprochen hätte.
Qualora (*quando*) si *vedesse.*	Sobald (wenn) man sehen möchte.
Quasi (*quasichè, come se*) molto tempo *pensato avesse.*	Als wenn er lange darüber gedacht hätte.
Egli è sortito, *malgrado che* (*non ostante che, tuttochè, quantunque*) glielo *avessi vietato.*	Er ist ausgegangen, ungeachtet (oder trotz dem, daß) ich es ihm verboten hatte.
In caso che (*caso che, nel caso che, dato il caso che, posto il caso che, posto che, dandosi il caso che, poniamo il caso che, se accadesse che*) egli *muoja* od. *venisse* a morte.	Falls (im Falle, gesetzt daß) er sterben sollte, od. mit Tod abginge.
Dato che (*posto che, supposto che*) *sia* vero.	Gesetzt, daß es wahr sei.
Non che io *fáccia* niente.	Nicht als ob ich nichts thäte.
Comunque sávio *sia* il consiglio.	So weise auch der Rath sein mag.
Lo fece, *senza che* io lo *sapessi.*	Er that es, ohne daß ich es wußte.
Di (*per*) *tema che* tu *venga.*	Aus Furcht, du möchtest kommen.

XII. Befindet sich der abhängige oder Objectivsatz mit dem Bindeworte vor dem regierenden Hauptsatze, von welchem er abhängt, so steht derselbe im Conjunctiv:

Che egli *sia* quì, è vero.	Daß er hier sei, ist wahr.
Che voi *abbiate detto* questo, l'ho provato.	Daß ihr das gesagt habet, habe ich bewiesen.

III. Gebrauch der Bedingungs-Zeiten.

§. 666. In der bedingenden Sprech-Art (*Modo condizionale*) stehen die zwei Zeiten, nämlich das *Condizionale* als bedingend, und das *Correlativo* oder *Condizionato* als bedingt, in Wechselbeziehung mit einander, und es kann willkürlich das *Condizionale* dem *Correlativo*, oder dieses jenem vorgehen:

Se tu *fossi* pòvero, non *avresti* tanti adulatori;	Wenn du arm wärest, hättest du nicht so viele Schmeichler;
od. non *avresti* tanti adulatori, se tu *fossi* povero.	od. du hättest nicht so viele Schmeichler, wenn du arm wärest.

§. 667. Das *Condizionale presente* und das *Correlativo presente* werden gebraucht, wenn man anzeigt, daß Etwas jetzt sein oder geschehen würde, wenn eine gewisse Bedingung in Erfüllung ginge:

Se avessi danari, lo *comprerei.*[1])	Wenn ich Geld hätte, so würde ich es kaufen.
Posto che piovesse, non *uscirei.*	Gesetzt daß es regnete, so ginge ich nicht aus.
Caso che egli *morisse*, *perderesti* molto.[2])	Falls er sterben sollte, würdest du viel verlieren.

§. 668. Das *Condizionale passato* und das *Correlativo passato* werden gebraucht, wenn die Bedingung in die Vergangenheit gesetzt wird, daß nämlich Etwas sich zugetragen haben würde, wenn eine gewisse Bedingung eingetreten wäre; welche beide Zeitformen übrigens auch oft durch das *Imperfetto* des Indicativs ausgedrückt werden können:

L'*avrei fatto,* se l'*avessi saputo;* od. io lo *faceva,* se lo *sapeva.*[3])	Ich hätte es gethan, wenn ich es gewußt hätte.
Se non ci *fossi stato* io, egli non l'*avrebbe* fatto; od. se non ci *era* io, egli nol *faceva.*	Wenn ich nicht da gewesen wäre, so hätte er es nicht gethan.

So sagt man auch:

L'*avrei fatto,* se tu me lo *chiedevi* (st. *avessi chiesto*).	Ich hätte es gethan, wenn du es von mir verlangt hättest.
Jeri, se io *stava* (st. *fossi stato*) bene, *sarei uscito.*	Gestern, wenn ich mich wohl befunden hätte, wäre ich ausgegangen.

§. 669. Das *Condizionale presente* wird gebraucht, wenn ein Wunsch, ein Verlangen in ausrufender Form ausgedrückt wird, wo im Deutschen die Zeitwörter wünschen, wollen, können, mögen, im Imperfect des Conjunctivs stehen; und folgt darauf ein anderes Zeitwort, so steht es ebenfalls im *Condizionale presente,* (s. S. 429, II.):

---

1) Wenn die Bedingung durch eine Zeitform des Indicativs, und nicht durch das *Condizionale* ausgedrückt wird, was dann insbesondere stattfindet, wenn Etwas als gewiß angegeben wird, so kann die bedingte Handlung nicht im *Correlativo* stehen; z. B.

Se piove, resto qui.	Wenn es regnet, bleibe ich hier.
Se tu vuoi ch'io faccia questo.	Wenn du willst, daß ich das thue.
Se vuol (*se vorrà*) venire, *mi farà* piacére.	Wenn er kommen will, wird es mich freuen.
Se vuoi aspettare un quarto d'ora, ti *accompagnerò.*	Wenn du eine Viertelstunde warten willst, werde ich dich begleiten.
Se tuo cugino *era* ammalato, perchè *sortiva* egli?	Wenn dein Vetter krank war, warum ging er denn aus?
Se il padrone vi *aveva chiamato, dovevate* ubbidire.	Wenn der Herr euch gerufen hatte, so mußtet ihr gehorchen.
Partirò domani, *se farà* bel tempo.	Ich werde morgen abreisen, wenn schönes Wetter sein wird.

2) Das *Correlativo presente* kann sowohl mit dem *Condizionale presente,* als mit dem *passato* in Verbindung stehen, als:

Avrei poco piacére, *se* Ella non *fosse* presente.	Ich hätte wenig Vergnügen, wenn Sie nicht da wären.
Avrei poco piacere, *se* voi non *foste venuto.*	Ich hätte wenig Vergnügen, wenn Ihr nicht gekommen wäret.

Eben so kann das *Correlativo passato* sowohl mit dem *Condizionale presente*, als mit dem *passato* verbunden stehen, als:

Ti *avrei pagato, se avessi* danári.	Ich hätte dich bezahlt, wenn ich Geld hätte.
Ti *avrei pagato* da lungo tempo, *caso che* io *avessi avuto* danáro.	Ich hätte dich längst bezahlt, im Falle ich Geld gehabt hätte.

3) So wird in vielen Fällen, wo keine Bedingung vorkommt, statt des *Condizionale,* eben so gut das *Imperfetto* gebraucht; z. B.

Gli ho domandato, se *voleva* (*volesse*) qualche cosa.	Ich habe ihn gefragt, ob er Etwas wolle.
Vi aveva detto, che *era* (*fosse*) un birbante.	Ich hatte euch gesagt, daß er ein Schurke sei.
Non ha avuto coraggio di dirgli, che *eravamo* (*fóssimo*) qui.	Er hat nicht den Muth gehabt, ihm zu sagen, daß wir hier waren.
Chi avrebbe creduto, ch'egli *era* (*fosse*) un briccone?	Wer hätte geglaubt, daß er ein Schelm sei?
Vi andai per informarmi, che cosa *era* (*fosse*) accaduto.	Ich ging hin, um mich zu erkundigen, was geschehen sei.
Mi si assicurò, che *faceva* (*facesse*) grande stima di me.	Man versicherte mich, daß er mich hochachte.

Volesse Iddío, *che ritornasse* salvo!	Wollte Gott, daß er doch wohlbehalten zurückkehrte!
O *potessi io* parlárgli!	O, könnte ich ihn nur sprechen.
Purchè egli venisse!	Möchte er doch kommen!
Così non *fosse!*	Es ist leider nur allzuwahr!
Così pur *fosse!*	Wäre es doch so!
Piacesse a Dio *che fosse* vero!	Wollte Gott, es wäre wahr!

§. 670. Wird hingegen der Wunsch, das Verlangen nicht in ausrufender Form ausgedrückt, so braucht man das *Correlativo presente* oder *passato*. Derlei wünschende Redensarten sind meistens elliptisch, und der Bedingungssatz (*Condizionale*) darunter verstanden:[1])

Vorrei contentarlo, (d. i. *se potessi*).	Ich möchte ihn befriedigen.
Vi *andrei* volentieri, (d. i. *se avessi tempo*).	Ich würde gern hingehen.
Io non *saprei* farlo, (d. i. *se dovessi*).	Ich wüßte es nicht zu machen.
Ci scommetterei che oggi non verrà.	Ich würde darauf wetten, daß er heute nicht kommt.
Vorrebbe uno, che *sapesse* l'inglese (d. i. *se fosse possibile d' avérlo*).	Er möchte Jemand, der englisch versteht.
Vorresti tu éssere ancora più ricco?	Wolltest du noch reicher sein?
Non potete crédere, quanto l'*avrei desiderato*.	Ihr könnet nicht glauben, wie sehr ich es gewünscht hätte.
Ella *avrebbe bramato*, che noi l'*avéssimo accompagnata*.	Sie hätte gewünscht, daß wir sie begleitet hätten.

§. 671. Das *Correlativo* wird oft gebraucht, um Etwas als zweifelhaft anzugeben:

È egli in casa?	Ist er zu Hause?
Non *saprei*. — *Credereste?*	Ich weiß nicht. — So glaubet ihr?
Sarebbe forse ammalato?	Sollte er krank sein?
Che *pensereste?*	Was meint ihr wohl?
Ci *sarébbero* dei guai?	Sollte ein Unglück vorgefallen sein.
Dov' è il mio bicchiere? *Sarebbe rotto?*	Wo ist mein Glas? Sollte es zerbrochen sein?
Mi *fareste* ridere.	Fast müßte ich über euch lachen.
Avreste perduto la chiave?	Solltet ihr den Schlüssel verloren haben?
Dovrei conóscerlo.	Ich sollte (ich muß) ihn kennen.
Chi lo *direbbe?*	Wer sollte es glauben?
Vi *dareste* a credere, che sia vero?	Solltet ihr wohl glauben, daß es wahr sei?
Non *credereste* già ...	Ihr glaubet doch wohl nicht ...
Come *sarebbe* a dire?	Wie verstehen, wie meinen Sie das?
Parliamo d' altro, come *sarebbe a dire*, di teatri, (st. *come per esempio*).	Sprechen wir von etwas Anderem, zum Beispiel vom Theater.

§. 672. Das *Correlativo passato* dient auch um eine zukünftige Handlung, nach welcher eine andere erst folgen soll, als ungewiß anzugeben:

Ha promesso di dármene avviso, *subito che sarebbe arrivato* in Venezia.	Er hat mir versprochen mich davon zu benachrichtigen, sobald er in Venedig angekommen sein würde.
Il médico lo assicurò bene, *che l'avrebbe guarito*.	Der Arzt versicherte ihn wohl, daß er ihn heilen würde.

Bemerkungen über *che*.

§. 673. Oefter steht der regierte Conjunctiv-Satz mit *che* allein, und der regierende Vorder-, oder Subjectiv-Satz ist weggelassen und darunter verstanden. Dies ist besonders der Fall in wünschenden, verwünschenden, warnenden, drohenden Redeweisen; wie:

---

1) Sowohl im Deutschen, als im Italienischen gibt es viele elliptische bedingte Sätze, d. h. solche, in welchen die Bedingung nicht ausdrücklich angegeben ist, wo man aber dieselbe sich hinzudenken kann. Der nun von der weggelassenen Bedingung abhängige, allein übriggebliebene bedingte Satz muß in Beziehung auf die Bedingung mit dem *tempo correlativo* oder *condizionale* ausgedrückt werden; z. B.

Scriverei volentieri, ma non ho carta, (d. i. *scriverei, se avessi carta, ma non avéndone, non posso scrivere*).	Ich würde gern schreiben, aber ich habe kein Papier.
Ardirei quasi sostenere il contrario, (d. i. *se non temessi di spiacérgli*).	Fast möchte ich wagen, das Gegentheil zu behaupten.

Che Dio vi *benedíca!* (st. *io desidero, bramo, che* Dio, ecc.)	Gott segne euch!
Che non *ci si stia* ad ascoltáre! (st. *badate,* od. *basta, che* non ...)	Daß man uns nicht etwa behorche!
Che ti *possa* veníre ...!	Daß dich ...!
Che possa morir per man del boja!	Daß ihn der Henker hole!

§. **674.** *Che,* und auch andere Bindewörter, werden oft zierlich ausgelassen und darunter verstanden; z. B.

Questa novélla vóglio, *vi renda* ammaestráte, (st. *che vi renda* ...).	Ich will, daß diese Erzählung euch belehre.
Egli prese sospétto, *non così fosse,* com' era, (st. *che non così fosse* ...).	Er faßte den Argwohn, es möchte nicht so sein, wie es war.
Parmi, (*che*) non *sia* ancór tempo.	Es scheint mir, es sei noch nicht Zeit.
Il tempo mináccia, (*perciò*) conviéne affrettárci.	Das Wetter ist drohend, wir müssen uns daher beeilen.
Quantúnque fosse circondato da ogni parte, (*pure*) se ne fuggì.	Obgleich er von allen Seiten umringt wurde, so entfloh er dennoch.

§. **675.** Man braucht auch oft *chè,* (in diesem Falle mit dem Accent), als eine Abkürzung der damit zusammengesetzten Bindewörter, nämlich statt:

perchè; poichè, imperocchè, dacchè, finchè, infinchè, infinattantochè, acciocchè; senza che.	warum? denn; weil, denn, seitdem, bis, damit, daß, auf daß; ohne daß; z. B.
Chè (st. *perchè*) non *rispóndi?*	Warum antwortest du nicht?
Aspettáte, *chè* (st. *perchè*) *debbo* parlárvi.	Wartet, denn ich muß mit euch reden.
Dillo sicuramente, *chè* (st. *imperocchè,* od. *poichè*) io *ti prométto* di tacére.	Sag es nur frei heraus, denn ich verspreche dir zu schweigen.
Sono passáti otto giorni, *chè* (st. *dacchè*) non *l'ho veduto.*	Es sind acht Tage vergangen, seitdem ich ihn nicht gesehen habe.
Non si voléva leváre, *chè* (st. *finchè*) non *fosse* giorno.	Er wollte nicht aufstehen, bis es Tag wurde.
Chiúdi la porta, *chè* (st. *acciocchè*) niúno [*entri.*	Schließe die Thür, damit Niemand herein[komme.
Come mi potrò io partire da costóro, *chè* (st. *senza che,* od. *sì che*) il cuore non *mi si fenda.*	Wie werde ich mich von diesen trennen können, ohne daß mir das Herz dabei blute.

Zum Uebersetzen.

156.

César̃e coprire capo di allóro perchè calvo Cicerone Clodio
Cäsar bedeckte sein Haupt mit Lorber, weil er kahl war. — Cicero hatte Clodius
per nemico campagna quando viaggio ritornare
zum Feind. Ihr waret auf dem Lande, als ich von der Reise zurückkehrte. Sie
trovarsi afflitto situazione, *f* allorchè cambiale, *f* ricévere abitatore
befanden sich in der betrübtesten Lage, als sie den Wechsel erhielten. Die Bewoh-
Gadara onorare povertà con particolare solennità considerare
ner von Gadara verehrten die Armuth mit besonderer Feierlichkeit, und betrachteten
come madre indústria arte, *f* Amázzone, *f* governare
sie als die Mutter der Betriebsamkeit und aller Künste. Die Amazonen beherrschten
diféndere da se medésimo Stato comprare stampa
und vertheidigten selbst ihre Staaten. — Ich kaufte einige schöne Kupferstiche, und
rivéndere amico cacciatore uccidere cervo
verkaufte sie wieder einem meiner Freunde. Die Jäger erlegten einen großen Hirsch,
parte, *f* smembrare.
den sie in vier Theile zerstückten.

157.

fanciullo sedére lieto intorno *a..* padre cosa a orecchio
Die Kinder saßen fröhlich um ihren Vater. Die Sache ist zu seinen Ohren ge-
pervenire fare in vettura il giro *di..* città scrivere quando venire
kommen. Wir haben heute die Stadt umfahren. Ich schrieb, als er kam. Er
mostrare pietà inverso *di..* riportare la vittória sopra nemico torrente, *m* allagare (inon-
bezeigte Mitleid gegen ihn. Er siegte über seine Feinde. Der Strom ergoß sich

dare) *q. c.* campagna fare Romano allorchè Annìbale Roma minacciare di conquistare
über die Felder. Was machten die Römer, als Hannibal Rom zu erobern drohete?
Senato mandare Scipione verso Cartágine órdine, *m* di préndere
Der Senat schickte Scipio nach Carthago mit dem Befehl, es zu erobern. Ich habe
mattina tragédia léggere settimána
diesen Morgen eines der besten Trauerspiele von Alfieri gelesen. Diese Woche bin ich zwei
volta Eccellenza Ministro dell' interno Altezza Serenissima
Mal bei Seiner Excellenz dem Minister des Innern gewesen. Seine Durchlaucht der
Duca morire scorso inverno di apoplessia anno
Herzog starb vorigen Winter am Schlagfluß. Dieses Jahr habe ich mit einigen meiner
amico viaggio per Germánia fare Alessandro conquistatore.
Freunde eine Reise durch Deutschland gemacht. Alexander war ein großer Eroberer.

158.

Quando lettera arrivare fratello già partire
Als dein Brief ankam, war mein Bruder schon abgereist. Ich hatte es ihm
già predire che andar così Appéna ricuperar la sanità
schon vorhergesagt, daß es ihm so gehen würde. Kaum war er genesen, als
viaggio Inghilterra continuare (proseguire) *q. c.* Tostochè nuova inténdere
er seine Reise nach England fortsetzte. — Sobald sie die Neuigkeit gehört
cadére in delíquio (svenire) Súbito che tutore tornare
hatte, fiel sie in Ohnmacht. — Sobald mein Vormund zurückgekommen sein
Lipsia partire cambiale, *f*
wird, werde ich mit ihm nach Leipzig abreisen. Sobald ich meine Wechsel er-
ricévere conto pagare
halten haben werde, will ich euch meine Rechnung bezahlen. Er wäre nicht
magro se ético punire
so mager, wenn er nicht schwindsüchtig wäre. Sie würden nicht gestraft worden
meritare dispensare
sein, wenn sie es nicht verdient hätten. — Er würde freigesprochen wor-
richiédere (domandare) dare
den sein, wenn er es angesucht hätte. Er hätte es euch gegeben, wenn er es
sicuramente venire jeri sapére
gehabt hätte. Ich wäre gewiß gekommen, wenn ich es gestern gewußt hätte.
volére sapére come cosa andare.
Ich möchte wissen, wie die Sache ausgegangen sei.

LXIV.

Uebereinstimmung der Mittelwörter. Concordanza dei Participj. (Aggettivi verbali.)

§. 676. Im Italienischen findet sich eigentlich nur das Mittelwort der Gegenwart, *Participio presente,* z. B.

cantante, singend, | *scrivente,* schreibend,

und das der Vergangenheit, *Participio passato,* z. B.

cantato, gesungen, | *scritto,* geschrieben.

Ein Mittelwort künftiger Zeit, mit Ausnahme einiger, die bloß noch als Beiwörter, mit dem Nebenbegriff des Zukünftigen, gebraucht werden, z. B.

Il mese *futuro* od. *venturo.* | Künftigen Monat.

hat die italienische Sprache nicht, und das deutsche Mittelwort der künftigen Zeit wird immer durch den Infinitiv mit *da* ausgedrückt, (s. §. 243); z. B.

Ecco i cavalli *da véndere.*	Hier sind die zu verkaufenden Pferde, (die Pferde sind zu verkaufen).
Il método *da tenérsi.*	Die zu beobachtende Methode.
Le merci *da subastársi.*	Die zu versteigernden Waaren.

I. Mittelwort der Gegenwart. Participio presente.

§. 677. Das *Participio presente* wird als wirkliches Particip, welches ohnehin bei den meisten Zeitwörtern keinen guten Klang hat, sehr selten mehr gebraucht, und man ersetzt es jetzt entweder durch das Gerundium, oder durch

Umschreibung mittelst des beziehenden Fürwortes, oder auf eine andere Art; z. B.

Egli di ciò *maravigliántesi* domandò; besser: egli di ciò *maravigliándosi* domandò.	Er, der sich darüber wunderte, fragte.
Una persona *amante* il suo onore; besser: *che ama* il suo onóre.	Eine ihre Ehre liebende Person.
Vivente ancóra mio zio; besser: *vivendo* mio zio, od. *mentre vivéa* mio zio.	Noch bei Lebzeiten meines Oheims, od. da mein Oheim lebte.

In dieser letzten Art, (als *Caso assoluto*), hat es sich nur in einigen wenigen Redensarten erhalten, wie:

Durante la guerra, d. i. *mentre durava* la guerra.	Während des Krieges.
Ciò non ostante.	Dessen ungeachtet.

§. 678. Wo jetzt das *Participio presente* noch vorkommt, da erscheint es nur noch als Hauptwort oder als Beiwort gebraucht, wie:

Il od. *un Cantante*, (d. i. *l'uomo, la persona cantante*).	Der od. ein Sänger (Singender).
Il *dilettante*, il *Comandante*.	Der Dilettant, der Befehlshaber.
Il *Rappresentante*, il *Pretendente*.	Der Repräsentant, der Prätendent.
L'*abitante*, l'*amante*. [*segue*).	Der Bewohner, der Liebhaber.
Il giorno seguente, (d. i. *il giorno che*	Der folgende Tag.
La notte vegnente.	Die kommende Nacht.
I sedicenti filósofi.	Die sich so nennenden Philosophen.
Veduta ridente (*aména*).	Lachende Aussicht.
Carbóni ardenti (*vivi*).	Brennende, glühende Kohlen.
Marchiare con ferro rovente.	Mit glühendem Eisen brandmarken.

II. Mittelwort der Vergangenheit. Participio passato.

§. 679. Das *Participio passato*, Mittelwort der vollendeten Handlung, hat passive Bedeutung, und im Italienischen, wie in andern romanischen Sprachen, durchaus die Natur des Beiwortes, daher es auch nach Geschlecht und Zahl verändert werden kann, wie: *invitato —a, invitati —e.* — Hiernach entsteht nun die Frage: in welchen Fällen wird das *Participio passato* verändert? in welchen nicht? — und dann: womit soll es übereinstimmen? mit dem Subjecte (*Nominativo*)? — oder mit dem Objecte (*Accusativo*) des Satzes?

1. Participio passato mit *essere* construirt.

§. 680. Das *Participio passato* mit *essere* conjugirt, stimmt immer mit seinem Subjecte (*Nominativo*) in Geschlecht und Zahl überein:

a) In der leidenden oder Passiv-Form; z. B.

Il fratello *è lodato.*	Der Bruder wird gelobt.
La sorella *è lodata.*	Die Schwester wird gelobt.
I fratelli *sono stati lodati.*	Die Brüder sind gelobt worden.
Le sorelle *sono state lodate.*	Die Schwestern sind gelobt worden.

Eben so wenn im Passiv die Zeitwörter: *venire, restare, stare, rimanére, andare,* die Stelle des Hilfszeitwortes *essere* vertreten, (s. §. 554); z. B.

I delitti *véngono puniti.*	Die Verbrechen werden bestraft.
Ella *restò* (*rimase*) *attónita.*	Sie war (blieb) ganz erstaunt.

b) Bei den unübergehenden (subjectiven) Zeitwörtern (s. §. 581); z. B.

Il zio *è arrivato.*	Der Oheim ist angekommen.
La nipóte *è arrivata.*	Die Nichte ist angekommen.
Tutti *sono morti.*	Alle sind gestorben.

NB. Ueber die Veränderung und Uebereinstimmung des *Participio passato* der rückbezüglichen Zeitwörter mit dem vorangehenden Objecte (*Accusativo*), sieh S. 345, Note 1.

2. Participio passato mit *avere* construirt.

§. 681. Bloß der, von einem übergehenden (thätigen) Zeitworte regierte Accusativ (unmittelbares, directes Object), kann eine Veränderung an dessen mit

avere conjugirten *Participio passato* hervorbringen. — Das mit *avere* conjugirte *Participio passato* eines unübergehenden Zeitwortes (s. §. 581), welches keinen Accusativ regiert, kann daher auch nie verändert werden; z. B.

Ella *ha dormito.*	Sie hat geschlafen.
Esse *hanno tremato.*	Sie haben gezittert.

§. **682**. Bei übergehenden (thätigen) Zeitwörtern, die einen Accusativ regieren, bleibt das mit *avere* conjugirte *Participio passato* ebenfalls unverändert, wenn es entweder ohne Accusativ steht; — oder wenn der vom Particip regierte Accusativ nach demselben sich befindet, und dabei dargestellt wird, daß das Subject selbst (auf den im Accusativ vorkommenden Gegenstand hinwirkend) Etwas gethan hat; z. B.

Egli od. ella *ha scritto.*	Er od. sie hat geschrieben.
Essi od. esse *hanno tagliato.*	Sie haben geschnitten.
Io ho temperato due penne.	Ich habe zwei Federn geschnitten; d. i. ich zeige an, was ich (Subject) selbst gethan habe.
Egli *ha ucciso* una volpe.	Er hat einen Fuchs erlegt.
Ella *ha scritto* alcune léttere.	Sie hat einige Briefe geschrieben.
Egli gli *ha rotto* la gamba.	Er hat ihm das Bein gebrochen.
Io *ho smarrito* tre pécore.	Ich habe drei Schafe verloren.

§. **683**. Wird hingegen *avere* nicht als Hilfszeitwort des *Participio passato*, sondern selbst als wirkliches Zeitwort, in der Bedeutung von *possédere*, besitzen, und das Particip nicht als wirkliches Zeitwort in der zusammengesetzten Zeitform, sondern bloß als ein zum Accusativ gehöriges Beiwort gebraucht, um anzuzeigen, in welcher Art und Weise man den Gegenstand besitzt oder hat; wo also nicht dargestellt wird, daß das Subject selbst Etwas gethan hat, sondern nur, wie es Etwas hat, oder besitzt; dann muß auch natürlich das als Beiwort zum Accusativ gehörige Particip damit in Geschlecht und Zahl übereinstimmen; z. B.

Ho temperate due penne, od. *ho* due penne *temperate*[1]); d. i. *ho, possiedo, tengo; — che? — due penne; — come? — temperate*, od. che sono già *temperate*.	Ich habe (besitze) zwei geschnittene Federn; d. i. ich zeige an, daß ich zwei Federn habe od. besitze; — wie? — geschnitten, ohne zu sagen: von wem.
Egli *ha uccisa* una volpe; d. i. *ha, possiede una volpe* (che è già) *uccisa*.	Er hat einen erlegten Fuchs; d. i. einen Fuchs, der getödtet ist, ohne anzuzeigen: von wem.
Ella *ha scritte* alcune lettere; d. i. *ha alcune lettere* (che sono già) *scritte*.	Sie hat einige geschriebene Briefe; d. i. die schon geschrieben sind, ohne zu sagen: von wem.
Egli *ha rotta* una gamba; d. i. *ha una gamba* (che è) *rotta*.	Er hat ein gebrochenes Bein; d. i. ein Bein, welches gebrochen ist.
Io *ho smarrite* tre pécore; d. i. *ho tre pecore* (che si sono) *smarrite*.	Ich habe drei Schafe verloren; d. i. unter den verlorenen, die in Verlust gerathen sind.
Avéa già Fineo *saputa* la cagione, perchè costui era menato a morte. (*Bocc.*)	Fineo hatte schon die Ursache erfahren, warum der zum Tode geführt wurde; d. i. Fineo war, als man ihm die Ursache sagte, nicht selbst wirkend, sondern passiver Zuhörer, und befand sich dann gleichsam im Besitz derselben.

§. **684**. Steht der von dem *Participio passato* (mit *avere*) regierte Accusativ (directes Object) sammt dem Nominativ (Subject) vor dem Particip, so wird dieses in Zahl und Geschlecht mit seinem vorangehenden Accusativ, (solcher mag ein Hauptwort, oder ein darauf sich beziehendes Fürwort sein), übereinstimmend gesetzt; z. B.

Io non *ho queste cose sapute*[2]) dai vicíni; ella medesima me *le ha dette.* (*Bocc.*)	Ich habe diese Sachen nicht von den Nachbarn erfahren; sie selbst hat sie mir gesagt.

---

1) In ähnlichen Fällen kann das als bloßes Beiwort stehende Particip, wie andere Beiwörter, dem Accusativ (Object) auch nachgesetzt werden, wie: *ho* due *penne temperate*. — Würde man aber das Particip als wirkliches Zeitwort, in der zusammengesetzten Zeit, brauchen, und anzeigen, daß die durch das Particip ausgedrückte Handlung von dem Subjecte selbst ausgeht, und von diesem bewirkt wird, (also nicht, daß das Subject Etwas in der vom Particip bezeichneten Art besitze), dann müßte das Particip, wie im vorigen §. 682, unverändert bleiben, wie: *io* (stesso) *ho temperato* due penne.

2) Wird jedoch nicht angezeigt, wie das Subject Etwas, in der durch das *Participio passato* ausgedrückten Art und Weise, selbst hat, oder besitzt, oder wie Etwas in seinem Besitze sich befin-

Egli *la ha veduta.* (s. §. 344.)	Er hat sie gesehen.
Ella *ci* (uomini) *ha salutati.*	Sie hat uns gegrüßt.
I libri, *che avete comprati, li avete* già *letti?*	Die Bücher, die ihr gekauft habet, habet ihr sie schon gelesen?
E *qual colpa ho commessa?* (*Metast.*)	Und was habe ich verschuldet?
Avéndo*lo trovato;* avendo*la trovata;* avéndo*li trovati;* avendo*le trovate.*	Nachdem er es, sie gefunden hatte.
Prese seco *le gioje* senza aver*le pagate.*	[zu haben. Er nahm die Juwelen mit, ohne sie bezahlt
I sonetti e le canzoni ch' egli *ha fatti.* (*G. Gozzi.*)	Die Sonette und die Gesänge, die er gedichtet hat.

§. 685. Steht der Nominativ (Subject) nach dem Particip, so bleibt dieses unverändert, wenn auch der Accusativ ihm vorangeht; z. B.

Fra le altre cose *che ha spinto il mare* al lido. (*Redi.*) (Vgl. §. 684, Note 2.)	Unter andern Sachen, die das Meer ans Ufer getrieben hat.
Quell' invidia *che ha fatto la lettera* di V. S. (*Guarini.*)	Der Neid, den der Brief von Ew. Wohlgeboren erregt hat.
La grázia *che* mi *ha accordato Vossignoría.*	Die Gnade, die Ew. Wohlgeboren mir erwiesen haben.

Bemerkungen.

§. 686. Das *Participio passato* kann nur mit dem von ihm selbst regierten vorangehenden Accusativ (Object) übereinstimmen. — Folgt auf das Particip ein anderes Zeitwort, entweder im Infinitiv, oder in einer bestimmten Zeitform, so muß man untersuchen, ob der Accusativ vom Particip, oder von dem nachfolgenden Zeitworte regiert wird.

Wird der vorangehende Accusativ nicht vom Particip, sondern von dem darauffolgenden Zeitworte regiert, so muß das Particip unverändert bleiben:

Ecco la távola, *che ho fatto comprare.*[1])	Hier ist der Tisch, den ich habe kaufen lassen; (nämlich: was habe ich lassen? — kaufen; [Object des Particips] — was? den Tisch [Object des Infinitivs]).
I libri, *che avete desiderato* ch'io *vi mandassi.*	Die Bücher, von denen ihr wünschtet, ich möchte sie euch schicken; (was wünschtet ihr? daß ich euch schicken möchte; was? die Bücher.)
La nuova arietta, *che ho inteso cantare.*	Die neue Arie, die ich habe singen hören. (Che *ho intesa* cantare hieße, als ob die *Arietta* selbst gesungen hätte, und nicht, daß sie von Jemand gesungen wurde.)

§. 687. Das Particip mit *avere* bleibt auch dann unverändert, wenn der Infinitiv, welcher den vorangehenden Accusativ regiert, nicht ausdrücklich dasteht, sondern darunter verstanden ist:

Mi ha restituito quelle carte, *che ha voluto* (cioè: *restituirmi*).	Er hat mir jene Papiere zurückgegeben, die er gewollt hat; (was? mir zurückgeben).
Gli ho reso tutti quei servigi, *che ho potuto* (cioè: *réndergli*).	Ich habe ihm alle Dienste geleistet, die ich gekonnt habe.

§. 688. Wird hingegen der vorangehende Accusativ vom Particip selbst, und

---

det; — sondern hervorgehoben, daß die durch das Particip ausgedrückte Thätigkeit vom Subjecte aus auf einen andern Gegenstand übergegangen ist, mithin, daß das Subject, auf einen Gegenstand außer ihm hinwirkend, selbst Etwas gethan hat; dann bleibt das *Participio passato* unverändert, wenn auch diesem der Accusativ vorangeht; z. B.

Tu sai *quale* sia *la ingiuria, che* mi *hai fatto,* (nicht *fatta*). (*Bocc.*)	Du weißt, welchen Schimpf du mir angethan hast. (Der Schimpf nämlich blieb nicht gleichsam im Besitz des Subjectes „Du", sondern das Subject „Du" selbst einwirkend ließ ihn auf mich fallen.
Chi *altri* che *tu ha queste cose manifestato* al maestro. (*Bocc.*)	Wer anders als du hat diese Sachen dem Meister offenbart.
Iddío gli occhj m'ha aperto dell' intelletto. (*Bocc.*)	Gott hat mir die Augen der Erkenntniß geöffnet.

Außer diesem Falle, und insbesondere wenn *Affissi* im Accusativ vor dem Particip sich befinden, stimmt dieses stets mit seinem vorangehenden Accusativ überein.

1) In solchen Sätzen erscheint eigentlich auf die Frage: Was? das nachfolgende Zeitwort als das vom Particip regierte Object; denn es heißt: *ho fatto comprare* la távola, od. ho fatto *comprárla.*

nicht vom nachfolgenden Zeitworte regiert, dann muß auch das Particip mit dem von ihm selbst regierten voranstehenden Accusativ übereinstimmen:

Avete sentito cantare la signora Laura? — Habet ihr die Frau Laura singen hören?
Sì, *l'ho sentita cantare* jer sera; — Ja, ich habe sie gestern Abend singen hören;
(d. i. ho sentito *lei, che cantava,* man könnte nicht sagen: ho sentito *cantarla*). — (wen habe ich gehört? sie; was? singen.)

Le sorelle dipíngono bene; io *le ho vedute dipíngere;* — Die Schwestern malen gut: ich habe sie malen gesehen;
(d. i. ho veduto *esse, che dipingevano,* und nicht: ho veduto *dipingerle*). — (d. i. wie sie malten, und nicht, wie sie gemalt wurden).

§. 689. Das Particip mit *avere* bei unübergehenden Zeitwörtern, die keinen Accusativ regieren, bleibt immer unverändert; und wenn auch *che* einem solchen Particip vorangeht, so ist selbes keineswegs ein von dem Particip selbst, sondern von dem darunter verstandenen Vorworte regierter Accusativ. — Eben so bleibt das Particip *fatto* unverändert, wenn es drittpersönlich von der Witterung gebraucht wird. Z. B.

Le due ore, che avete riposato, — Die zwei Stunden, in welchen ihr geruhet habet, oder während welcher.
(d. i. le due ore, *durante le quali* ...).

Quanti giorni non ho io aspettato, — Wie manchen Tag habe ich nicht gewartet.
(d. i. *per quanti giorni*).

I tre mesi, che ho vivuto seco voi. — Die drei Monate, die (während welcher) ich mit euch gelebt habe.

I gran venti, che ha fatto. — Die großen Winde, die gewesen sind.

§. 690. Werden bei einem *Gerundio passato* die Hilfszeitwörter: *avendo*, oder *essendo*, weggelassen, um der Rede mehr Raschheit und Lebendigkeit zu geben, so ist dann das alleingebliebene, oder absolute Particip, *Participio passato assoluto,* immer veränderlich. — Hatten die Hilfszeitwörter: *avendo*, oder *essendo* ein, oder mehr *Affissi* angehängt, so müssen diese dann dem alleingebliebenen Particip angehängt werden; z. B.

Dette queste parole, se ne andò, — Mit diesen Worten ging er fort.
(st. *avendo detto* queste parole).

E fermátasi disse loro, — Sie blieb stehen und sagte ihnen.
(st. *esséndosi fermata*).

Fatto questo, venite da me, — Nachdem ihr dieses gemacht haben werdet, kommet zu mir.
(st. *dopochè avrete fatto*).

E spiegátegli le loro ragioni, — Nachdem sie ihm ihre Gründe vorgebracht hatten.
(st. *ed avéndogli spiegato*).

Dopo finita (*terminata*) *la prédica.* — Nach beendigter Predigt.

Lei lasciata[1]) *nella camera morta, se n'andò* (*Bocc.*), (st. *avendo lasciato lei*). — Er ließ sie todt im Zimmer, und ging fort.

E lui morto, il detto Manfredi prese la guardia del Reame. (*G. Vill.*) — Und nach dessen Tode ergriff besagter Manfredi die Zügel der Regierung.

Che uscito lui, egli se ne entrasse. (*Bocc.*) — Daß, wenn der Andere fort sein wird, er eintreten sollte.

Io mi veggio morire, *e morto me*, di certo vedrete. (*G. Vill.*) — Ich sehe mich dem Tode nahe, und wenn ich gestorben bin, werdet ihr schon sehen.

Zum Uebersetzen.

159.

fratello zio con a caccia andare fronte, *f*
Der Bruder und der Oheim sind mit ihnen auf die Jagd gegangen. Die Stirne
cantante di azzurro nastro cingere Messéne
der Sängerin war mit einem blauen Bande umbunden. Die Messenier wurden aus
Grecia cacciare come Peloponneso Alessio
Griechenland vertrieben, wie sie es aus dem Peloponnes gewesen waren. Alexius
congratulazione, lettera scrivere un'altra volta Edvige partita vincere
hat sein Glückwünschungsschreiben umgeschrieben. Hedwig hat das Spiel gewon-
Paolina borsa per madre ricamare straniere
nen. Pauline hat einen Beutel für ihre Mutter gestickt. Alle diese Fremden haben

1) Wenn bei dieser Construction das Particip mit selbstständig persönlichen Fürwörtern gebraucht wird, so stehen diese gewöhnlich im Accusativ, sehr selten im Nominativ, und eben so selten mit den Fürwörtern der ersten und zweiten Person.

Presidente pranzare Giorgio corte, *f* castello
beim Herrn Präsidenten zu Mittage gegessen. Georg hat im Hofe des Schlosses etliche
moneta trovare Principe tiro, cavallo comprare Ferdinando
Münzen gefunden. Der Fürst hat sechs schöne Zugpferde gekauft. Ferdinand hat
oggi bosco cervo cinghiale vedere caposquadrone cugino médico di-
heute im Walde Hirsche und Eber gesehen. Der Rittmeister, ein Vetter unseres Bezirks-
strettuale vita su campo perdere.
Arztes, hat das Leben auf dem Schlachtfelde verloren.

160. (§. 684.)

esótico álbero vedére Olandese
Haben Sie die ausländischen Bäume gesehen, die ich von einem Holländer ge-
comprare fiore, *m* l'Aja mandare (spedire)
kauft habe? Die Blumen, welche er mir von Haag geschickt hatte, habe ich ihm
pagare fatíca viaggiatore nel salire *q. c.* monte, *m*
bezahlt. Die Beschwerlichkeiten, welche die Reisenden bei Ersteigung des Berges aus-
soffrire inudito (incredibile) temporale, *m* per istrada sorpréndere
gestanden haben, sind unerhört. — Das Gewitter hat sie unterwegs überrascht.
vigna prato vicino ereditare considerábile (di rilievo)
Die Weinberge und die Wiesen, die der Nachbar geerbt hat, sind nicht beträchtlich. —
campagna grándine (gragnuóla) desolare (devastare) Com-
Haben Sie die Felder gesehen, welche der Hagel verwüstet hat? Der Com-
missario esaminare domanda (questione) fare imbarazzare
missär hat uns geprüft, und hat uns Fragen vorgelegt, die uns in Verlegenheit
scudo (tállero) smarrire (perdere) rallegrarsi
gesetzt haben. Er hatte einige Thaler verloren, nun freuet er sich, sie
trovare di settimána che, §. 689. arrivo aspettare
gefunden zu haben. Die Woche, in welcher wir seine Ankunft erwartet haben,
adesso (oro) passare.
ist nun vorüber.

161. (§§. 686—688.)

Ecco lettera fare scrivere Ecco conseguenza
Hier ist der Brief, den ich habe schreiben lassen. Das sind die Folgen der
misúra consigliare di prendere chicchera
Maßregeln, die Sie mir zu nehmen gerathen haben. Die Schalen, die er hat
lasciár cadére rómpere Signore cavalcare (andare a cavallo)
fallen lassen, sind zerbrochen. Wer sind jene Herren? Ich habe sie reiten
vedére Conóscere cantante Si già sentir cantare Suonare *q.c.*
sehen. Kennen Sie diese Sängerin? Ja, ich habe sie schon singen hören. Spielt
sorella clavicémbalo (pianoforte) non ancora sentir suonare
deine Schwester auf dem Clavier? — Ich habe sie noch nicht spielen hören. Die
zia cercare orecchino trovato, §. 690.
Tante suchte die Ohrgehänge, und da sie selbe gefunden hatte, machte sie der Schwe-
far regalo (*ad uno di q. c.*) cugina aperto, §. 690. madre
ster damit ein Geschenk. Die Base, nachdem sie den Brief erbrochen, und ihrer Mutter
risposta vi trovato potere appéna capir in se dall' allegrezza
Antwort darin gefunden hatte, konnte vor Freude sich kaum fassen. Nachdem die
Principessa ora vi trattenuto (fermato) continuare il viaggio (partirsene)
Fürstin sich zwei Stunden dort aufgehalten hatte, reiste sie wieder fort. — Als
Contessa di informato lodare contegno (condotta) figlia
die Gräfin nach Allem sich erkundigt hatte, lobte sie das Betragen ihrer Töchter.
mercante istante, *m* da capo a piedi riguardato (rimirato)
Als der Kaufmann uns einige Augenblicke von oben bis unten angesehen hatte,
riconóscere volpe, *f* cortile, *m* avvicinato *a..* cane, *m* vi
erkannte er uns. Da der Fuchs sich dem Hofe genähert, und die großen Hunde darin
veduto fuggírsene sorella la di lui segretezza con-
gesehen hatte, floh er davon. Da die Schwester von seiner Verschwiegenheit über-
vinto (*di q. c.*) confidare arcáno (segreto).
zeugt war, vertraute sie ihm das Geheimniß.

LXV.

Gebrauch der unbestimmten Art. (Infinitivo.)

§. 691. Der Infinitiv kann entweder als Hauptwort, oder als Zeitwort, von einem andern Zeitworte abhängig, vorkommen.

Infinitiv als Hauptwort.

§. 692. Der im Italienischen als Hauptwort gebrauchte Infinitiv kann in allen Casus, ohne oder mit Artikel, mit *uno*, mit Fürwörtern und Vorwörtern[1]) stehen; (s. §. 527):

Chiédere ed *offrire* è permesso ad ognuno.	Begehren und Anbieten steht Jedermann frei.
Questo è *un burlarsi* di me.	Das heißt mich zum Besten haben.
In un bátter d'ócchio.	In einem Augenblick.
È pazzía *il volér* saper tutto.	Es ist Thorheit Alles wissen wollen.
Riléva poco *il dirvelo.*	Es liegt wenig daran, daß ich es euch sage.
Quel vago *impallidir.* (*Petr.*)	Jenes reizende Erblassen.
Il suo lento *procédere.*	Sein langsames Verfahren.
Nobíl modo *di pensare.*	Edle Denkungsart.
Fa pompa *del* suo *sapére.*	Er prangt mit seinen Kenntnissen.
L'arte *del pensáre; del tingere.*	Die Denklehre (Logik); die Färbekunst.
Rimase offeso *dell' aver io detto.*	Er ist darüber böse, daß ich gesagt habe.
Prontezza *a rénder* servizio.	Dienstfertigkeit.
Avviamento *al comporre.*	Anleitung zu Aufsätzen.
Al (*sul* od. *in sul*) *finir* del mese.	Gegen das Ende des Monats.
Non poteva contenérsi *dal ridere.*	Er konnte das Lachen nicht halten.
Guárdati *dal vantár* le cose tue.	Hüte dich deine Handlungen zu loben.
Esclamò il Re *in vedérlo.*	Als ihn der König sah, rief er aus.
Egli non è accorto *nel parlare.*	Er ist im Reden nicht behutsam.
Si scusò *con dire,* che non avéa tempo.	Er entschuldigte sich mit den Worten, daß er keine Zeit habe.
Coll' andár del tempo, degli anni.	Mit der Zeit, mit den Jahren.
Per dire il vero.	Um die Wahrheit zu sagen.
Tra l'andare e 'l venire passò un' ora.	Mit dem Hin- und Hergehen verging eine Stunde.
Sull' imbrunir, sul far della notte.	Bei einbrechender Nacht.
Prima d'avérlo letto.	Ehe er es gelesen hatte.

§. 693. Die Alten pflegten sogar einen Plural von den als Hauptwort gebrauchten Infinitiven zu bilden, und z. B. *gli abbracciari,* (*Bocc.*), die Umarmungen, rc. zu sagen. Einige wenige dieser Art sind zu wahren Hauptwörtern geworden, und noch jetzt im Gebrauch, wie: *i paréri, i piaceri, i voléri.*

§. 694. Mittelst des als Hauptwort gebrauchten Infinitivs werden viele sonst der Sprache fehlende Hauptwörter ersetzt, (s. §. 527), wie dies z. B. bei folgenden der Fall ist:

il parlare, il dire, il mangiare, il bere, l'andare, il fare, il sapére, il lasciare, il potére, il dovére, ecc.

Infinitiv als Zeitwort.

§. 695. Die Italiener pflegen zuweilen nach Art der Lateiner das Bindewort *che* wegzulassen, und setzen dann das Subject in den Accusativ, und das Zeitwort in den Infinitiv; z. B.

Credendo, *lui ésser* persona di qualche conto, (st. *ch' egli fosse*).	Da er glaubte, daß er ein Mann von einiger Wichtigkeit wäre.
Supponendo, *lui e lei éssere partiti,* (st. *ch' egli ed ella fóssero partiti*).	Da er der Meinung war, daß er und sie fortgereiset wären.

---

1) Im Deutschen müssen solche substantivisch gebrauchte Infinitive oft durch eine Umschreibung ausgedrückt werden. — Auch ist zu merken, daß die substantivisch gebrauchten Infinitive denselben Casus behalten, den sie als Zeitwörter regieren; z. B.

Il léggere romanzi l'ha guastato.	Das Romanlesen hat ihn verdorben.
Nel comprar un cavallo bisogna esser ben cauto.	Bei dem Kaufe eines Pferdes muß man recht vorsichtig sein.

Ciò dimostra, *l'aváro* per avarizia *gabbare* ancóra Dio.	Das beweiset, daß der Geizhals aus Geiz sogar Gott betrüget.

Bei solchen Auslassungen des *che* bleibt jedoch das persönliche Fürwort im Nominativ, wenn es dem Infinitiv nachgesetzt wird, als:

Dice, non *avér egli saputo.*	Er sagt, daß er nicht gewußt habe.
Conosco, *avér io* il torto.	Ich sehe ein, daß ich Unrecht habe.

§. 696. Der Infinitiv, als Zeitwort, kann von einem Zeitworte, einem Hauptworte oder Beiworte, und einem Vorworte abhängen, oder regiert werden.

§. 697. Wird der Infinitiv von einem Zeitworte regiert, so kommt es auf die Natur des regierenden Zeitwortes an, ob er ohne Vorwort, oder mit einem der Vorwörter: *di, a, da, per,* construirt werde, wie z. B.

Io *devo scrívere.*	Ich muß schreiben.
Spero di vedérlo.	Ich hoffe ihn zu sehen.
Va a passegiare.	Er geht spazieren.
Abbiamo da fare.	Wir haben zu thun.
Giuoca per divertirsi.	Er spielt um sich zu unterhalten.

§. 698. Ist der Infinitiv von einem Hauptworte oder Beiworte abhängig, dann wird das Abhängigkeits-Verhältniß stets vermittelst der Vorwörter bezeichnet, z. B.

È tempo *di andare,* (s. §. 204).	Es ist Zeit zu gehen.
Pértica *da* od. *per misuráre,* (§. 244).	Stange zum Messen.
Incapáce *di appréndere,* (s. §. 262).	Unfähig zu lernen.
Pronto *a farlo.*	Bereit es zu thun.
Stanco *dal lavorare.*	Müde vom Arbeiten.

§. 699. Der Infinitiv kann endlich, wie jedes Hauptwort, von Vorwörtern abhängig sein, oder regiert werden, wie:

Senza dormire.	Ohne zu schlafen.
Dopo avér (od. di avér) aspettato tanto.	Nachdem er lange (Zeit) gewartet hatte.
Prima (*avanti*) di partire mi disse.	Ehe (bevor) er abreiste, sagte er mir.
Ma *per* dirvi la verità.	Aber um euch die Wahrheit zu sagen.
Esclamò il Re *in* vedérlo.	Als ihn der König sah, rief er aus.
Si scusò *con* dire, che non avea tempo.	Er entschuldigte sich mit den Worten, daß er keine Zeit habe.

Infinitiv ohne Vorwort.

§. 700. Der Infinitiv steht als directes Object auf die Frage: Was? (wie ein Hauptwort im Accusativ), ohne Vorwort:

a) Nach einigen unvollständigen Zeitwörtern (*incompleti*), welche wegen ihrer ganz unbestimmten, unvollständigen Bedeutung, zu ihrer Vervollständigung, d. i. um einen vollständigen Sinn zu erhalten, ein zweites Zeitwort im Infinitiv, als unmittelbares Object, (gleich einem Hauptworte im Accusativ), nach sich verlangen. Solche sind: *fare, lasciare, potére, dovére, volére, sapére,* und die drittpersönlichen: *bisogna, conviene;* z. B.

Lo fece *chiamare.*	Er ließ ihn rufen.
Lasciátemi *andare.* (*Non lascia di farlo.*)	Lasset mich gehen. (Er unterläßt nicht es zu thun).
Tu puói *restare.*	Du kannst bleiben.
Io devo *uscire.*	Ich muß ausgehen.
Io voglio *sapére.*	Ich will wissen
Non sapeva *farlo.*	Er wußte es nicht zu machen.
Bisogna *ajutár* i póveri.	Man muß die Armen unterstützen.
Convien *riflétlere.*	Man muß erwägen.

b) Ebenso gewöhnlich nach folgenden Zeitwörtern:

Non ardisco *domandargli.*[1])	Ich darf ihn nicht fragen.
Basta *vedérlo,* (*a vedérlo*).	Es ist genug, wenn man ihn sieht.
Questo si chiama (vuol dir) *ésser presto.*[2])	Das nenne ich geschwind sein.

1) Bedeutet *ardire,* wagen, sich unterstehen, sich erkühnen, so kann vor dem nachfolgenden Infinitiv auch *di,* oder *a,* stehen:

Non ardisco *entrare,* od. *di entrare.*	Ich wage mich nicht hinein.
Non ardivano *ad ajutarlo.* (*Bocc.*)	Sie wagten es nicht, ihm beizustehen.

2) Nach den Redensarten: das heiße ich, das nenne ich, — nichts als, folgt auch der Infinitiv ohne Vorwort:

Questo vuol dir *dormire.*	Das heiße ich schlafen.
Non fa altro che *giuocare.*	Er thut nichts als spielen.

È d'uopo *amar* il vero.	Man muß das Wahre lieben.
Non giova *scusarsi.*	Es hilft keine Entschuldigung.
M'impegno *farvi* (*a farvi*) vedére.	Ich mache mich anheischig (verbindlich) euch sehen zu lassen.
L'ho inteso *dire*[1]) le ben mille volte.	Ich habe es tausendmal sagen hören.
Non è lécito *sapére* (*di sapére*).	Es ist nicht erlaubt zu wissen.
Non occorreva *dirgli.*	Es war nicht nöthig ihm zu sagen.
Odo *suonare.*	Ich höre läuten.
Non osa *dirlo.*	Er wagt es nicht zu sagen.
L'ho osservato *discendere* per le scale.	Ich habe ihn bemerkt, wie er die Treppe hinab ging.
Pareva *avere.* (*Parévagli di trovare.*)	Er schien zu haben. (Es schien ihm zu finden.)
Gli è piaciuto *dirmi* (*di dirmi*).	Es hat ihm beliebt mir zu sagen.
Sembra *éssere* contento.	Er scheint zufrieden zu sein.
Sento *dire,* (*sento a dire*).	Ich höre sagen.
Soleva *fare,* (*era sólito di* od. *a fare*).	Er pflegte zu thun.
Come suol *avvenire, succedere.*	Wie es zu gehen pflegt.
Nè si tema *moríre.*	Und man fürchte nicht zu sterben.
Si usa *scrívere.* (*Usiamo di far ripétere.*)	Man pflegt zu schreiben. (Wir pflegen wiederholen zu lassen.)
Lo vedo *soffrire,* (*a soffrire*).	Ich sehe ihn leiden.

§. **701.** Die Infinitive ohne Vorwort sind öfters von einem darunter gedachten Zeitworte, wie: *dovére, potére, volére,* ecc. regiert:

Mentre stava in dubbio Ercole, *quale* delle due strade *intrapréndere*, gli apparirono ... (d. i. *dovésse intrapréndere.* (*Salvini.*)	Während Herkules im Zweifel stand, welchen der beiden Wege er einschlagen sollte, erschienen ihm...
Io non (dovrò) *mangiare? io non bere? io non ridere* per tanti anni? (*Segneri.*)	Ich (soll) nicht essen? ich nicht trinken? ich nicht lachen durch so viele Jahre?

§. **702.** Eben so wird in den elliptischen Sätzen, nach den beziehenden Fürwörtern, oder nach den beziehlich gebrauchten Orts-Nebenwörtern: *chi,* wer; *che* od. *cosa* (st. *che cosa*), was; *cui,* welchen; *ove, dove,* wo, wohin; *onde, donde,* wovon, woher, — der ohne Vorwort stehende Infinitiv, von den, (Kürze und Zierlichkeit halber), weggelassenen und darunter gedachten Zeitwörtern: *dovere, potere,* ecc. regiert:

Quì è questa cena, e non saría *chi mangiárla?* (*Bocc.*) (st. *chi potesse* od. *volesse mangiarla,* od. *chi la mangi*).	Hier ist das Abendessen, und sollte wohl Niemand da sein, der es verzehrte?
Non sapeva *che* od. *cosa rispondere;* (d. i. *cosa avesse dovuto rispondere*).	Er wußte nicht, was er antworten sollte.
Non sa *a chi rivolgersi;* (d. i. *a chi potesse rivolgersi*).	Er weiß nicht, an wen er sich wenden sollte.
Non sa *a cui raccomandarsi;* (d. i. *a cui potesse raccomandarsi*).	Er weiß nicht, wem er sich anempfehlen sollte.
Non sa *ove rifuggirsi;* (d. i. *ove potesse rifuggirsi*).	Er weiß nicht, wohin er seine Zuflucht nehmen sollte.
Non saprei *dove métterlo;* (d. i. *dove potessi o dovéssi métterlo*).	Ich wüßte nicht, wo ich es hinstellen sollte.
Non hanno *donde* (od. *di che*) *mantenérsi;* (d. i. *donde potéssero*).	Sie haben nichts, wovon sie sich erhalten könnten.

Infinitiv mit *di.*

§. **703.** Bei Zeitwörtern, welche einen Accusativ regieren, kann, auf die Frage: Wen? oder Was? das directe Object durch ein Hauptwort, oder statt dessen auch durch einen Infinitiv, ohne Vorwort, ausgedrückt vorkommen; z. B.

Egli *brama il possesso* di queste cose; od. *brama possedérle.*	Er wünscht den Besitz dieser Sachen; od. er wünscht sie zu besitzen.

---

1) In der Bedeutung: die Absicht haben, kann *inténdere* auch den Infinitiv mit *di* nach sich haben:

Non intendo *farvi,* od. *di farvi* rimpróveri.	Ich habe nicht die Absicht, euch Vorwürfe zu machen.

Anstatt des **Infinitivs ohne Vorwort**, (der als **Accusativ** da steht), wird jedoch in solchen Fällen gewöhnlich zur Verstärkung des Nachdruckes auf **elliptische Art** der **Infinitiv** mit *di* gebraucht, nämlich: brama *di possedérle;* wo dann der **Infinitiv** mit *di,* als ein **Genitiv** zur **näheren Bestimmung** eines darunter gedachten **Accusativs** dient. So könnte hier z. B. der Satz ebenfalls vollständig heißen: *brama* (la possibilità, la fortuna, od. ha brama) *di possedérle.* (§. 204.)

Eben so in den **Sätzen**:

Spero *fare* od. *di fare* la sua conoscenza.	Ich hoffe seine Bekanntschaft zu machen.
Vi raccomando *di far* presto.	Ich empfehle euch schnell zu machen.
Cerca *di contentárlo.*	Er sucht ihn zu befriedigen.

könnte z. B. die **Ergänzung** (die übrigens nicht immer so leicht sich angeben läßt), im **ersten Satze** stattfinden: spero (*l'occasione, la fortuna, il piacére, la consolazione, la licenza, la grazia, l'incontro,* ecc.) di far la sua conoscenza; — im zweiten: vi raccomando (*il zelo, la sollecitudine, l'impegno, l'importanza,* ecc.) di far presto; — im dritten: cerca (*la maniera, la possibilità*) di contentarlo.[1])

§. 704. Die **Zeitwörter** daher, welche einen **Accusativ** regieren, haben auf die Frage: **Was?** den abhängigen **Infinitiv** entweder **ohne Vorwort**, oder, **wie es gewöhnlicher ist, elliptisch** mit: *di,* nach sich:

Desídero *vedérlo* od. *di vederlo.*	Ich wünsche ihn zu **sehen**.
Crede *avér* od. *di avér* molto spírito.	Er glaubt viel Geist zu **haben**.
Mi dispiáce *dovérvi* od. *di dovérvi* notificare.	Es thut mir leid euch anzeigen zu **müssen**.
Nega *ésservi* od. *d'ésservi* stato.	Er läugnet dort **gewesen zu sein**.
Sperava *di vedérvi.*	Er hoffte euch zu sehen.
Vi súpplico, prego *di* (a) *perdonármi.*	Ich bitte euch mir zu verzeihen.
Temo *d' arrivár* troppo tardi.	Ich fürchte zu spät anzukommen.
Gli permise *di uscire.*	Er erlaubte ihm auszugehen.
Gli comandò (ordinò) *di restare.*	Er befahl ihm zu bleiben.
Mi consíglia *di* (a) *scrivergli.*	Er rathet mir ihm zu schreiben.
Gli proibísce (viéta) *di vedérlo.*	Er verbietet ihm, ihn zu sehen.
Promíse *di pagármi.*	Er versprach mich zu bezahlen.
Céssano (finiscono) *di giuocare.*	Sie hören auf zu spielen.
Pensa *di farlo.*	Er gedenkt es zu thun.

§. 705. Der **Infinitiv** mit *di* steht ferner:

a) **Nach** den **Zeitwörtern**, so wie nach den **Beiwörtern**, welche einen **Genitiv** regieren; z. B.

Mi rallegro (od. godo) *di vedérla.*	Ich freue mich Sie zu sehen.
Si accorse *d' avér errato.*	Er merkte, daß er gefehlt hatte.
Si compiáccia (si degni) *di ordinare.*	Belieben (geruhen) Sie zu befehlen.
Capace *di farlo.*[2])	Fähig es zu thun.
Contento *di averlo ottenuto.*	Zufrieden es erhalten zu haben.
Prima (avanti) *di partire,* mi disse.	Ehe (**bevor**) er abreiste, sagte er mir.

b) **Nach Hauptwörtern** auf die Frage: **was für ein? welche?** (§. 204); z. B.

Ha bisogno *d'esser ajutato.*	Er hat Hilfe nöthig.
Hai motivo *di lagnarti.*	Du hast Ursache dich zu beklagen.
Affine (a fine) *di persuadérlo.*	Um ihn zu überzeugen.
A forza *di faticare.*	**Durch** vieles Anstrengen.

c) **Nach** den **Vorwörtern**: *prima, anzi, innánzi, avanti, oltre, dopo;* (nach *dopo* jedoch auch **ohne** *di*); z. B.

---

1) In **derlei Zeitwörtern** ist sonst gemeiniglich der **Begriff des** daraus gebildeten **Hauptwortes enthalten**, und der **Infinitiv** mit *di* als **dessen** natürliche **Ergänzung** zu betrachten, (§. 204); wie z. B.

Desídero (d. i. ho desidério) *di vedérlo.*	*Pensa* (ha pensiéro) *di partire.*
Spera (ha speránza) *di ottenérlo.*	*Abbisógna* (ha bisógno) *di riposare.*
Tenta (fa tentativo) *di pacificárlo.*	*Ordinò* (diéde órdine) *di farlo.*
Gli permise (diéde permésso) *d' andárvi.*	*Gli proibì* (diéde proibizióne) *d' uscire,* ecc.

2) In **den Beiwörtern**, die den **Genitiv** nach sich haben, ist ebenfalls der **Begriff** des **Hauptwortes**, aus dem sie gebildet wurden, **enthalten**, und der **Infinitiv** mit *di,* oder sonst ein **Genitiv**, erscheint als dessen nothwendige **Ergänzung**, wie z. B.

Egli è capáce (ha la capacità) *di farlo.*	*Son curióso* (ho curiosità) *di sapérlo.*
È desideróso (ha desidério) *di conóscerlo.*	*Conténto* (avér contentézza) *di avérlo.*
Son certo (ho certézza) *di ricéverlo.*	*È prático* (ha prática) *del mondo,* ecc.

Prima (*avanti*) *di partire*, mi disse.	Ehe (bevor) er abreiste, sagte er mir.
Innanzi di sortire.	Bevor du ausgehst.
Oltre di essere póvero.	Nebstdem, daß er arm ist.
Dopo avér od. *di avére* riposato.	Nachdem er ausgeruhet hatte.

Infinitiv mit *a*.

§. 706. Der Infinitiv mit *a* ist gleichsam ein Dativ, und wird überhaupt gesetzt nach den Zeitwörtern der Ruhe und der Bewegung (§. 216), im eigentlichen oder bildlichen Sinne; nämlich:

a) Nach den Zeitwörtern der Ruhe, wie *éssere, stare,* ecc., welche auf die Frage: wo? wobei? ein Befinden, ein Verweilen bei der vom Infinitiv bezeichneten Handlung andeuten; z. B.

La sorélla *è a ricamáre*, (è *al ricámo*, è inténta *a ricamare*).	Die Schwester stickt, (ist beim Sticken).
Gli altri *sono a giuocáre*, (*al giuóco*).	Die Uebrigen spielen, (sind beim Spiele).
Vedi, che cosa *è a favellare* e *ad usare* coi Sávj.	Sieh, was das heißt, mit weisen Männern zu sprechen und umzugehen.
Stanno *a sedére* (d. i. *sedénti*).	Sie sitzen, (d. i. sind sitzend).
Stiámo *a vedére* la festa, (*atténti a vedére*).	Wir sehen der Feierlichkeit zu.
Sta *a discórrere* con suo fratéllo.	Er spricht mit seinem Bruder.
Impiéga molto tempo *a far* un lavóro.	Er bringt lange mit einer Arbeit zu.
Egli fu *a ritrovárla.*	Er ging Sie zu besuchen.

b) Nach den Zeitwörtern der Bewegung, (im eigentlichen, oder moralischen Sinne), welche eine Bewegung, Richtung, Hinneigung zu der Handlung, die der Infinitiv bezeichnet, — oder eine Absicht, ein Zielen, Streben nach derselben, andeuten; — somit auch insbesondere nach den Zeitwörtern, die ein Anfangen, Fortsetzen, Zögern, oder ein Lehren, Lernen anzeigen, weil sie eben auch ein Fortschreiten, ein Fortsetzen des Strebens nach der Handlung des Infinitivs andeuten; z. B.

Andrà *a passeggiare* (a spasso).	Er wird spazieren gehen.
Vengo *ad avvisárvi.*	Ich komme euch zu melden.
Egli manda *a pregárvi.*	Er läßt euch bitten.
Torna *a pióvere.*	Es regnet schon wieder.
Ajúta *a portare.*	Er hilft tragen.
Corre *a chiamárlo.*	Er eilt fort ihn zu rufen.
M' invíta *a giuocare.*	Er ladet mich zum Spielen ein.
Lo mosse *a rídere.*	Er bewog ihn zu lachen.
Cominciò (prese, si fece) *a dire.*	Er fing an zu reden.
Gli diede *ad inténdere.*	Er gab ihm zu verstehen.
Contínua (ségue) *a léggere.*	Er liest fort.
Proseguíva *a fare.*	Er machte fort.
Seguitò *a guerreggiare.*	Er setzte den Krieg fort.
Egli non tarderà *a venire.*	Er wird nicht zögern zu kommen.
Imparò *a suonare* il clavicémbalo.	Er hat Clavier spielen gelernt.
Gli insegnò *a scrivere.*	Er lehrte ihn schreiben.
Dátegli *a mangiár* questo pesce.[1]	Gebet ihm diesen Fisch zu essen. (Hier wird bloß die Absicht der Handlung des Gebens zu essen ausgedrückt.)

c) Nach den Zeitwörtern, welche den Dativ regieren; z. B.

Egli lo obbligò (costrinse) *a farlo.*[2]	Er nöthigte, zwang ihn das zu thun.
Egli pensa *a vendicárlo.*	Er gedenkt ihn zu rächen.

---

1) *Dátegli a mangiár* questo *pesce,* zeigt an, daß man Einem etwas Bestimmtes, (wie hier z. B. *pesce*), gibt, in der Absicht, daß er, od. damit er es esse; *dátegli da mangiare* dagegen, drückt unbestimmt aus, daß man irgend Etwas ihm gebe, was zum Essen (dienlich, geeignet) wäre. — Im letzteren Falle ist der Satz immer elliptisch, wo: *qualsisia cosa che è da* od. *per mangiare,* od. *da* (*cui alcuno tolga il*) *mangiare,* darunter gedacht wird.

2) Selbst nach derlei Zeitwörtern kann der Infinitiv, statt mit *a*, elliptisch auch mit *di* vorkommen; dann steht der Infinitiv mit *di*, als ein Genitiv, der auf die Frage: was für ein? zur Ergänzung und näheren Bestimmung eines darunter gedachten Dativs dient; wie:

Lo costrinse *di farlo,* d. i. *all' atto, alla risoluzione,* ecc. *di farlo.*	Er nöthigte ihn, es zu thun.
Pensa *di farlo,* d. i. *al modo, all' occasione, al momento, all' opportunità,* ecc. *di farlo.*	Er denkt es zu thun.

Ciò servì *a quietarlo.*	Das diente ihn zu beruhigen.
Giova *a dimostrare.*	Es dient zu beweisen.
Applicarsi *a far* alcuna cosa.	Sich auf Etwas verlegen.
S'apparecchiò *a combattere.*	Er bereitete sich zum Kampfe.
Egli si pose (si mise, si fece, si diede, s'accinse, incominciò) *a cercarlo.*	Er fing an zu suchen.

d) Nach den Beiwörtern, die den Dativ erfordern.[1])

Era disposto, preparato, pronto, propenso *a farlo.*	Er war bereit, geneigt, es zu thun.

e) Den Infinitiv mit *a,* findet man auch selbstständig im Anfange eines Satzes gebraucht; z. B.

A ben considerár la cosa.	Wenn man die Sache wohl überlegt.
A dir il vero, io non ho udito niénte.	Die Wahrheit zu sagen, habe ich nichts gehört.

Eben so nach folgenden Beiwörtern, bei denen man fragen kann: wie ist es?

Facile, difficile *a capire.* [2])	Leicht, schwer zu verstehen.
Bello, brutto, mirábile *a vedére.*	Schön, häßlich, wunderbar zu sehen.
Piacévole, dilettévole *a sentire.*	Angenehm zu hören.
Buono, dolce *a mangiare.*	Gut, süß zu essen.
Aspro, acerbo *a gustare.*	Hart, herb zu kosten.
Soave *a odorare,* mórbido *a toccare.*	Angenehm zu riechen; weich anzufühlen.

§. 707. Nach *avere* kann der Infinitiv mit *a* und mit *da* gesetzt werden. Bei der Construirung mit *a* wird entweder, (in der gebietenden Bedeutung von *dovere*), ein Sollen, Müssen, eine Verpflichtung, eine Nothwendigkeit zu einer Handlung ausgedrückt, — oder aber ein Wunsch nach der angegebenen Handlung, — oder ein ihr Nahesein, angezeigt; — mit *da* hingegen wird, (in der Bedeutung von: bestimmt, geeignet zu Etwas), auf die Frage: wozu? angedeutet, daß Etwas zu der vom Infinitiv ausgedrückten Handlung bestimmt, oder geeignet ist; z. B.

Tu hai *ad ubbidíre,* (d. i. *tu devi ubbidire*).	Du gehorchest, oder hast zu gehorchen, (d. i. du sollst, mußt gehorchen).
Voi avete *a restár* qui.	Ihr bleibet da, habet da zu bleiben.
Ho *a scrívere, (devo scrívere).*	Ich habe zu schreiben, (muß schreiben).
Ho *a fare* un viággio, (*devo fare*).	Ich muß eine Reise machen.
Non ho *a dar* conto a verúno.	Ich bin Niemandem Rechenschaft zu geben verpflichtet.
Tu sai ben ciocchè tu hai *a porvi.*	Du weißt recht wohl, was du hinsetzen sollst.
Onde io penso, che ábbia *a dirsi.*	Daher ich meine, daß man sagen müsse.
Non ho nulla *a ridíre.*	Ich habe nichts dagegen (einzuwenden).
Abbiámo *a sperare.*	Wir sollen (müssen) hoffen.
Avréi *a pregárla* d'un favóre.	Ich hätte Sie um eine Gefälligkeit zu bitten.
Ella non ha che *a comandáre.*	Sie dürfen nur befehlen.
Ebbe *ad affogár* nel fumo, (*fu, stava per affogáre*). (§. 658.)	Er wäre beinahe im Rauch erstickt, (es fehlte wenig, daß er im Rauch erstickte).
Ebbi *a moríre.*	Ich wäre beinahe gestorben.
Ebbi *a rómper* il collo.	Ich hätte beinahe den Hals gebrochen.
Ho *da fare.* (s. §. 708).	Ich habe (Etwas, was) zu thun (bestimmt ist).
Abbiámo *da speráre.*	Wir haben Grund, Stoff (geeignet) zu hoffen.

Infinitiv mit *da.*

§. 708. Der Infinitiv mit *da* wird auf die Frage: Wozu? gebraucht, um das Bestimmt-, Tauglich- oder Geeignetsein zu Etwas anzuzeigen. Derlei Sätze sind immer elliptisch, wo *cosa che è da* .. oder *per* .., Etwas zum ..., darunter verstanden ist, (vergl. §. 243); z. B.

Dátemi *da mangiare, da bere,* (d. i. *datemi qualche cosa, che è da (per) bere, mangiare*). [3])	Gebet mir zu essen, zu trinken, (Etwas, das bestimmt geeignet ist zum Trinken, zum Essen).

---

1) Daß nach den Ordnungszahlen anstatt einer bestimmten Zeitform der Infinitiv mit *a* folgen kann, ist §. 429 bemerkt worden.

2) Im Sinne des Bestimmt-, Tauglich- oder Geeignetsein zu Etwas, (nämlich: auf die Frage: wozu? und nicht: wie ist es?), kommen die angeführten Beiwörter auch mit *da* vor, als: facile *da fare,* bello *da vedérsi,* piacévole *da leggere,* buono *da mangiare,* ecc., (s. §. 708).

3) Für: Non aver *da mangiare,* d. i. non aver (*cosa, che*) da (*me si possa*) mangiare, nichts zu essen haben, kann auch gesagt werden: non aver *che mangiare;* eben so: non aver *che fare,* nichts zu thun haben.

Più cose ho *da scrivere.*	Ich habe mehr Dinge zu schreiben, (d. i. Dinge, die zum Schreiben bestimmt sind).
Non è cosa *da consigliarsi.*	Es ist nicht zu rathen, (d. i. geeignet, um angerathen zu werden).
C'è *da desinare.* (Vergl. §. 706, *b.*)	Es ist was zum Mittagessen da.
Sarebbe *da bramare.*	Es wäre zu wünschen.
Che c'è *da fare?*	Was ist zu thun?
È *da sperare.* Non è *da crédere.*	Es ist zu hoffen. Es ist nicht zu glauben.
Questo è *da lodare, da biasimare.*	Das ist zu loben, zu tadeln.
Qui c'è qualche cosa *da vedere.*	Hier ist Etwas zu sehen.
Aver *da vivere* (st. *aver di che* od. *con che vivere*).	Zu leben haben.
Aver *da dare, da fare.*	Schuldig sein, zu thun haben.
Aver *da avere* da qualcheduno.	Von einem Etwas zu fordern haben.
Con lui non c'è *da far* niente.	Es ist nichts mit ihm anzufangen.
Hai *da farlo* oggi. [1])	Du mußt es heute machen.
Che cosa ho *da dirgli?*	Was soll ich ihm sagen?

Infinitiv mit *per.*

§. 709. *Per,* bezeichnet entweder den Zweck, zu welchem? die Ursache, warum? Etwas geschieht, oder die Fähigkeit, Geneigtheit zu Etwas, (vergl. §. 232); z. B.

L'ho detto *per dire.*	Ich sagte es nur um Etwas zu sagen.
Giuoca *per divertirsi.*	Er spielt um sich zu unterhalten.
La sua paga non gli basta *per vivere.*	Sein Gehalt reicht zum Leben nicht hin.
Per essere venuto tardi, fu escluso.	Weil er spät kam, wurde er ausgeschlossen.
Egli è uomo *per* (od. *da*) *fárvelo* sentire. (§. 244.)	Er ist der Mann, der es euch fühlen lassen kann.

Zum Uebersetzen.

162.

pazzia — il vivere póvero per morir ricco — avervi — onore, *m*
Eine große Thorheit ist es, arm zu leben, um reich zu sterben. Es ist mehr Ehre
in — il perdonare — piacére, *m* — in — vendetta — uomo — conoscere — a — il parlare
im Vergeben, als Vergnügen in der Rache. Die Menschen erkennt man am Spre-
campána — il suonare — Quanto è mai comune — da — Savio — il parlare
chen, die Glocken am Klange. Wie allgemein ist es, als ein Weiser zu reden, und
da — insensato — l'operare — comprare — véndere — tra — amico — non
als ein Unsinniger zu handeln. Das Kaufen und Verkaufen unter Freunden ist
è cosa da consigliarsi.
nicht zu rathen.

163.

risposta — Carlo — Cortigiano — palesare *a..* — luogo — ove
Schöne Antwort Karls V. Ein Höfling entdeckte Karl V. den Ort, wo ein auf-
gentiluomo ribelle — nascóndersi — (*Correl.*) — meglio fare — sdegnato
rührerischer Edelmann sich verborgen hatte. „Du würdest besser thun," sagte ihm entrüstet
Imperatore — di andar — palesare (indicare) dove — trovarsi anzichè — dire
der Kaiser, „zu ihm zu gehen und ihm anzugeben, wo ich mich befinde, als mir zu sagen,
trovare (*Cong.*).
wo er sich aufhält."

164.

Pregiato amico
Verehrtester Freund!

piacére, *m* — provare di — la prosperità — obbligare *a..* — dar di
Das Vergnügen, welches ich über Ihr Wohlergehen empfinde, veranlaßt mich, die
piglio alla penna — per — poco — riga — scrivere *ad uno* — significare
Feder zu ergreifen, um diese wenigen Zeilen an Sie zu schreiben, und Ihnen zu sagen,
quanto rallégro — di — buona sorte — è toccata *ad uno* — sperare
wie sehr ich mich über das Glück freue, welches Ihnen zu Theil geworden ist. Ich hoffe,

---

1) Nach *avere* findet man *da* auch zuweilen im Sinne des *a* vor dem Infinitiv gebraucht, um das Bemüssigtsein, das Sollen, anzuzeigen. (Sieh §. 707.)

non riuscire discáro tale ufficio provegnente da chi
daß Ihnen eine solche Pflichterfüllung nicht mißfallen werde, da sie von Jemand ausgeht,
volere (*Correl.*) mostrare con fatto che è senza riserva
welcher Ihnen gern durch Thaten beweisen möchte, wie sehr er ohne Rückhalt ist

Vienna Agosto
Wien, den 1. August 1856.

Ihr
divoto servo.
ergebenster Diener.

165.

Stimato
Hochgeehrter Herr!

La qui acchiúsa spedita *ad uno da* . . di Londra diretta a
Inliegend erfolgende, von Herrn Neri in London an mich übermachte Einlage an
V. S. pórgere *ad uno* occasione, *f* di offrire *ad uno* servitù (servigio) in questa
Ew. Wohlgeboren, verschafft mir die Gelegenheit, Ihnen meine Dienste auf hiesigem
città tanto per affare di cambio quanto pel tráffico delle merci Se posso in uno
Platze, sowohl in Wechsel-, als Waaren-Geschäften anzubieten. Sollte ich in dem einen,
o in altro caso servir *uno* onorare di il comando
oder dem andern Falle Ihnen dienen können, so beehren Sie mich mit Ihren Aufträgen,
che saranno con ogni puntualità eseguito Intanto pregare di crédere *uno*
die mit aller Pünktlichkeit vollzogen werden sollen. Schließlich bitte ich Sie, mich jederzeit
sempre di V. S.
zu glauben Ew. Wohlgeboren

Settembre
Wien, den 12. September 1856.

divoto servo.
bereitwilligsten Diener.

LXVI.

Gebrauch des Gerundiums. (Gerundio.)

§. **710.** Das Gerundium, welches auf *ando*, oder *endo*, ausgehend, stets in Geschlecht und Zahl unveränderlich bleibt, läßt auch Zeit und Person unbestimmt, und erhält diese Bestimmungen erst durch das weiter Beigefügte. So bedeuten, z. B.

Credendo (io, tu, egli, ella, noi, voi, essi, esse).	Da ich, du, er, sie, wir, ihr, sie glauben.
Avendo (io, tu, egli, ella, noi, voi, essi, esse) *creduto*.	Da ich, du, er, sie geglaubt hatte, da wir, ihr, sie geglaubt hatten.
Essendo egli *venuto* tardi.	Weil er spät gekommen ist.
Essendo ella *venuta* tardi.	Weil sie spät gekommen ist.
Essendo noi *venuti* tardi.	Weil wir spät gekommen sind.
Essendo noi *venute* tardi.	Weil wir spät gekommen sind.

§. **711.** Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit oder der währenden Handlung bezeichnet stets eine Gegenwart oder Gleichzeitigkeit, wo aber die Art des Gegenwärtigseins erst durch das Zeitwort des Nebensatzes genauer angezeigt wird, nämlich gegenwärtig entweder im Augenblicke der Erzählung, oder gegenwärtig und gleichzeitig in Bezug auf eine andere Begebenheit, die im Augenblick der Rede entweder als schon vergangen, oder als noch zukünftig angezeigt wird; z. B.

Leggendo questo libro	*io mi noto* i passi più belli di esso.	Indem ich dieses Buch lese, zeichne ich mir die schönsten Stellen desselben auf.
	io mi notai i passi più belli di esso.	Als ich dieses Buch las, zeichnete ich mir die schönsten Stellen desselben auf.
	io mi noterò i passi più belli di esso.	Wenn ich dieses Buch lesen werde, werde ich mir die schönsten Stellen desselben aufzeichnen.

§. **712.** Das zusammengesetzte Gerundium (*Gerundio passato*) drückt dagegen stets eine vergangene Zeit, eine vollendete Vergangenheit aus, wo die Art des Vergangenseins ebenfalls erst durch das Zeitwort des Nebensatzes genauer bestimmt wird, nämlich vergangen entweder im Augenblicke der Rede, oder vergangen in Bezug auf eine andere Begebenheit, die im Augenblicke der Rede entweder als schon vollendet, oder als noch zukünftig angezeigt wird; z. B.

Avendo letto il libro *ve lo rimando.*	Da ich das Buch gelesen habe, schicke ich es euch zurück.
Avendo letto il libro *ve lo rimandai.*	Als od. nachdem ich das Buch gelesen hatte, schickte ich es euch zurück.
Avendo letto il libro *ve lo rimanderò.*	Wenn ich das Buch gelesen haben werde, werde ich es euch zurückschicken.

§ 713. Das Gerundium, in welchem eine conjunctive Kraft liegt, dient zur Abkürzung und Verbindung der Sätze, welche die Deutschen durch das beziehende Fürwort: welcher, e, es, oder durch Bindewörter, wie: und, da, als, indem, nachdem, weil, wenn, ꝛc. umschreiben, oder durch das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit ausdrücken müssen, wodurch eben die italienische Sprache, so wie die übrigen romanischen, den großen Vorzug hat, daß sie vermittelst der Gerundien, ohne Undeutlichkeit zu erzeugen, schön verschlungene Perioden zu bilden im Stande ist.

Un mercante, *credendo* di potér vendere; (st. *il quale credeva*).	Ein Kaufmann, welcher verkaufen zu können glaubte.
Si scusò il giovane *dicendo;* (st. *e disse*).	Der Jüngling entschuldigte sich und sagte.
Se ne andò *ridendo;* (st. *ridente*).	Er ging lachend weg.
Trovándosi egli per commercio in Algéri, vide . . . (st. *mentre egli* per commercio in Algeri *si trovava*).	Da (als, indem) er sich Handlungsgeschäfte wegen in Algier befand, sah er.
Esséndosi addormentato, cessò la febbre; (st. *allorquando, dopochè, allorchè si fu addormentato*).	Als (da, nachdem) er eingeschlafen war, ließ das Fieber nach.
Ma voi, *quì stando,* morrete di freddo; (st. *ma se, quando, qualora voi* quì *star* vogliate).	Wenn (wofern) ihr hier stehen bleibet, werdet ihr erfrieren.
Ma *io teméndo* il sospetto, che voi avér dovevate, non ebbi il coraggio; (st. *siccóme, perchè io teméva*).	Weil ich den Verdacht fürchtete, den ihr haben mußtet, unterstand ich mich nicht.
Dicendo a cagión d'esémpio; (st. *se si dice, per esempio*).	Wenn man, zum Beispiele, sagt.

§. 714. In vielen Fällen kann das Gerundium auch durch ein deutsches Hauptwort oder auf andere Art übersetzt werden.

I camelli, *venendo caricati,* s'inginócchiano.	Die Kameele legen sich beim Aufladen auf die Knie.
Toccando simili bruchi.	Beim Anrühren solcher Raupen.
Passare il tempo *giuocando.*	Die Zeit mit Spielen zubringen.
Cammin *facendo.*	Unter Wegs.
Stancársi *camminando.*	Sich müde gehen.
Rovinarsi la vista *leggendo.*	Sich blind lesen.
Si era riscaldato *ballando.*	Er hatte sich heiß getanzt.

§. 715. Die im Gerundio liegende Unbestimmtheit der Person ist der Grund, weßhalb das Gerundium stets nur in Beziehung auf das Subject (*Nominativo*), und nie auf einen andern Casus (Object), gebraucht werden soll. Sagt man z. B.

Egli mi salutò *sortendo.*	Er grüßte mich im Hinausgehen.
Io lo incontrai *andando* in sobborgo.	Ich begegnete ihm, als ich in die Vorstadt ging;

so können hier *sortendo* und *andando* keine Zweideutigkeit veranlassen, wenn man weiß, daß sie nur auf die Nominative *Egli* und *Io,* und nicht auf die Accusative *mi* und *lo* sich beziehen können. — Sollte die Beziehung auf das Object stattfinden, dann muß man umschreiben, und sagen: z. B.

Io lo incontrai, quando egli andava in sobborgo.	Ich begegnete ihm, als er in die Vorstadt ging.

§. 716. Da das Gerundium in seiner Form unveränderlich ist, so soll es auch seinen Nominativ in allen Fällen bei sich haben, wo ein Doppelsinn zu befürchten wäre. Der Nominativ kann übrigens sowohl vor, als nach dem Gerundio stehen:

Andando io alla posta.	Da ich auf die Post ging.
Il mercante intanto *vedendo,* ecc.	Als nun der Kaufmann sah, ꝛc.

§. 717. Haben das Gerundium und das Zeitwort des damit verbundenen Satzes das nämliche Subject (*Nominativo*), so kann dieses vor, oder nach dem Gerundio stehen:

I nemici, vedéndosi sorpresi, si misero a fuggire, od. *vedéndosi i nemici sorpresi,* si misero a fuggire.	Da die Feinde sich überrascht sahen, ergriffen sie die Flucht.

Haben dagegen das Gerundium und das Zeitwort des damit verbundenen Satzes verschiedene Subjecte (*Nominativi*), dann muß immer dem Gerundio sein Nominativ nachgesetzt werden:

Essendo egli già *ritornato* dal viaggio, *potete* ora indirizzarvi a lui stesso; (nicht aber: *egli essendo già ritornato, potete* . . . ecc.).[1]	Da er von der Reise schon zurückgekehrt ist, so könnet ihr euch nun an ihn selbst wenden.

§. 718. Beim *Gerundio composto,* o *di tempo passato,* wird oft das Hilfszeitwort ausgelassen, in welchem Falle dann das alleinstehende, absolute Particip eines unübergehenden oder passiven Zeitwortes mit seinem Subjecte (*Nominativo*), und das eines übergehenden (activen) Zeitwortes mit seinem Objecte (*Accusativo*) in Geschlecht und Zahl übereinstimmen muß. Dadurch entsteht aus der Gerundial-Construction, die Participial-Construction:

I ragazzi, ritornati a casa, chiésero . . . (st. *essendo ritornati*).	Als die Knaben wieder nach Hause gekommen waren, baten sie . . .
Egli, *trovata la lettera,* disse . . . (st. *avendo trovato*).	Als er den Brief gefunden hatte, sagte er . . .
Vístolo venire, corse a nascondersi; (st. *avéndolo visto*).	Da er ihn kommen sah, eilte er sich zu verstecken.
Accórtosene di ciò il mandò via; (st. *esséndosene accorto*).	Als er dieses gemerkt hatte, schickte er ihn fort.
Detto, fatto.	Wie gesagt, so geschehen.

§. 719. Anstatt des Gerundiums pflegen die Italiener oft den Infinitiv mit einem der Vorwörter: *a, in, con, per, dopo,* zu setzen. Der Infinitiv, auf solche Art gebraucht, ist eigentlich ein Hauptwort (§. 692), wodurch man ein Thun, ein Handeln, einen Zustand selbst ausdrückt, während das Gerundium die Zeit der Handlung bezeichnet. Wird nun das Handeln, das Thun, der Zustand, besonders bestimmt, so muß der Artikel hinzukommen.

Al vedérla (od. *vedéndola*) si crederebbe. (Vergl. §. 216.)	Wenn man sie sieht, sollte man glauben.
All' entrare (st. *entrando*) in questa caverna, si è sorpreso da un segreto orrore.	Beim Eintritt in diese Höhle empfindet man einen heimlichen Schauer.
Esclamò il Re *in vederlo;* (st. *vedendolo*). (Vergl. §. 228.)	Bei dessen Anblick rief der König aus.
Gli diedi la lettera *nell' uscir* (st. *uscendo*) di teátro.	Ich gab ihm den Brief, als ich aus dem Theater ging.
Nell' entrare in città mi abbattei in un [uomo . . .	Beim Eintritt in die Stadt begegnete mir ein [Mann . . .
Egli si scusò *con dire;* (st. *dicendo*)..	Er entschuldigte sich mit den Worten.
C' intronò le orécchie *col gridare;* (st. *gridando*).	Er schrie uns die Ohren voll.
Per aver mangiato troppo, si ammalò (st. *avendo mangiato* troppo).	Er wurde krank, weil er zu viel gegessen hatte.
Dopo averlo alquanto *riguardato,* (od. *riguardátolo* alquanto), *disse.*	Nachdem er es einige Zeit angesehen hatte, sagte er.

§. 720. Manche Schriftsteller pflegen dem Gerundio selbst die Vorwörter *in* und *con* vorzusetzen; üblicher jedoch ist es in solchen Fällen, entweder den Infinitiv mit besagten Vorwörtern, oder aber das Gerundium allein zu brauchen.

In approvando il sentimento del Principe, (st. *approvando,* od. *in approvare* il sentimento).	Indem er die Meinung des Fürsten billigte.

---

1) Bei dem *Gerundio composto, o di tempo passato,* setzt man den Nominativ gern zwischen das Hilfszeitwort und das Particip; z. B.

Avendo l'ammalato *preso* il rimédio, s' addormentò.	Als der Kranke die Arznei eingenommen hatte, schlief er ein.

Cercò di scusarsi *con allegando* parécchie ragioni, (st. *allegando*, od. *con allegare*).	Er suchte sich durch Anführung mehrerer Gründe zu entschuldigen.

§. **721.** Mit dem Zeitworte *mandare* wird oft, statt des Infinitivs mit *a*, das Gerundium gebraucht. (Vergl. §. 706.)

Mandò cercando dappertútto, (st. *mandò a cercare*).	Er ließ überall suchen.

§. **722.** Eben so setzt man nach *andare, stare, venire,* ein andres Zeitwort ins Gerundium, statt in den Infinitiv mit *a*, um eine längere Dauer, ein Verweilen bei der Handlung, eine Fortbeschäftigung, ein Fortschreiten, eine Fortsetzung der durch das Gerundium ausgedrückten Handlung oder des Zustandes anzuzeigen.

Egli *va cercando* ventura; (st. egli *va a cercare*, od. *cerca* ventura).	Er geht auf Abenteuer aus.
La nébbia *si va disperdendo;* (st. *si disperde* a poco a poco).	Der Nebel vergeht (nach und nach).
Gli *van mancando* le forze.	Die Kräfte gehen ihm aus.
Egli *sta lavorando;* (st. *sta a lavorare*, od. egli *lavora*).	Er arbeitet.
Egli *ti stava aspettando.*[1])	Er wartete auf dich.
Si venne accorgéndo.	Er wurde es nach und nach gewahr.

Zum Uebersetzen.

166.

fuori di città andare incontrare cònoscente
Da er außerhalb der Stadt ging, traf er viele seiner Bekannten an. Als sich das
voce, *f* spárgersi nemico esser vicino fuggirsene di paura
Gerücht verbreitet hatte, daß der Feind in der Nähe sei, floh er aus Furcht da-
oggi fratello arrivare venire
von. Da heute sein Bruder angekommen ist, so wird er nicht zu mir kommen kön-
púbblico giardino su e giù passeggiare trovare
nen. Als der Bruder in dem öffentlichen Garten auf und ab spazierte, fand er einen
oro, sigillare, anello Signore avanti andare perdere tardi
goldenen Siegelring, den ein Herr, der vor ihm ging, verloren hatte. Weil du zu spät
venire esclúdere su monte sotto
gekommen bist, so hat man dich ausgeschlossen. Als er auf dem Berge unter einer
quércia fúlmine, *m* colpire a strada badare
Eiche war, wurde er vom Wetterstrahl getroffen. Wenn ihr nicht auf den Weg sehet,
córrere rischio inciampare dire disparire andare
laufet ihr Gefahr zu fallen. Nachdem er dies gesagt hatte, verschwand er. Er ging
letto, §. 229. credere già tardi dovére, *m*
zu Bette, weil er glaubte, daß es schon spät wäre. Weil er seine Schuldigkeit ge-
fare lodare premiare temporále, *m*
than hat, ist er gelobt und belohnt worden. Deine Brüder, welche das Gewitter
temére ritornare indiétro di chiesa uscire incontrare (*uno*)
fürchteten, kehrten zurück. Da er aus der Kirche ging, (§. 719), begegnete er dem
amico pervenire *a*.. intento Ministro far la corte *a*.. (corteggiar *uno*) Che
Freunde. Er erreichte seine Absicht, indem er dem Minister den Hof machte. — Womit
stare fare *q. c.*, §. 722. Stare leggere slitta
waren (*Imperf.*) Sie beschäftiget? Mit Lesen, (ich las). Haben Sie die Schlitten
vedere su ghiaccio andar sdrucciolare, §. 722. artista andar fare non
gesehen, welche auf dem Eise hinglitten? (*Imperf.*) Der Künstler macht (§. 722) keine
piccolo progresso difficile arte, *f*.
geringen Fortschritte in seiner sehr schweren Kunst.

---

1) Aeltere Schriftsteller pflegten in ähnlichen Fällen sogar zwei Gerundien zu verbinden, was jedoch als veraltet angesehen wird, wie: *e andando guatando* (*guardando*) per tutto, (*Bocc.*); — e più tritamente (*minutamente*) *esaminando vegnendo* ogni particolarità. (*Bocc.*)

167.

arguto interrogazione Maresciallo Duca Lussemburgo
Die witzige Frage. — Der Marschall von Montmorency, Herzog von Luxemburg,
uomo deforme figura ma estremo valore, *m* non venir mai
ein Mann von mißgestaltetem Aeußern, aber von außerordentlicher Tapferkeit, ward nie mit
alle mani *con*.. Oránia che non completa vittória sopra riportare
dem Prinzen von Oranien handgemein, ohne einen vollkommenen Sieg über ihn davon zu
(*Condiz. pres.*) Principe il giorno appresso *a*.. sconfitta circondato da
tragen. Dieser Prinz ließ sich am Tage nach einer erlittenen Niederlage, umgeben von
Stato maggiore indispettito contro proprio destino lasciarsi sfuggir di bocca questa espres-
seinem Generalstabe, und unwillig über sein Geschick, den Ausdruck entschlüpfen:
sione: Possibile! che non riuscir (*ad uno*) una volta gobbo
„Ist es denn gar nicht möglich, daß es mir ein Mal gelinge (*Pres. cong.*), diesen Buckli-
di báttere Tale parola propagátosi per fino tra.. guárdia avanzata pervenire
gen zu schlagen!" Diese Worte, welche sich bis zu den Vorposten verbreiteten, kamen dem
alle orecchie *di*.. vendetta ridursi *a*.. seguente arguto interrogazione E come
Marschalle zu Ohren, dessen Rache sich auf folgende sehr witzige Frage beschränkte: „Wie
sapere se gobbo mentre mi non — mai vedere le spalle (la schiéna).
weiß denn der Prinz, ob ich bucklig sei, da er mich nie im Rücken gesehen?"

168.

Pregiato Signore
Hochgeehrtester Herr!

improvviso (impreviso, non preveduto) affare. *m* di sommo importanza obbligare (costringere)
Ein unvorhergesehenes Geschäft von der größten Wichtigkeit nöthigt mich,
domani Parigi a partire ove secondo tutte le apparenze più settimana
morgen nach Paris zu reisen, wo ich mich allem Anscheine nach mehrere Wochen werde
trattenérsi rincréscere (*ad uno*) molto *di*.. altro amico
aufhalten müssen. Ich bedaure sehr, daß ich Sie und die übrigen Freunde, die ich in
città trovare fortuna (sorte, *f*) già lasciare (abbandonare) ma presenza
dieser Stadt zu finden das Glück hatte, schon verlassen muß; allein meine Gegenwart
assolutamente necessario Intanto andarsi consolando *con*.. speranza *di*.. fra poco
in Paris ist durchaus nothwendig. Indeß tröste ich mich mit der Hoffnung, Sie in Kur-
(in breve) rivedére Se di comando onorare
zem wieder sehen zu können. Wenn Sie mich mit Ihren Aufträgen beehren wollen, so
non dubitare puntualità (esatezza) eseguire raccomandarsi *a*..
zweifeln Sie nicht, daß sie mit aller Pünktlichkeit vollzogen werden. Ich empfehle mich
buona grazia pregare invariabilmente di credere
Ihrem geneigten Wohlwollen, und bitte Sie, mich unveränderlich zu glauben

di Lei
Ihren ossequiosissimo, devotissimo servitore.
ganz ergebenen Diener.

LXVII.

Regierung der Zeitwörter. Reggimento dei Verbi.

§. 723. Die Hauptwörter, die Fürwörter und jeder andere substantivisch gebrauchte Redetheil, wenn sie von einem Zeitworte regiert werden, und zur ergänzenden Bestimmung des Begriffes des Zeitwortes dienen, müssen in einem gewissen Verhältniß-Falle (*Casus*) stehen.

§. 724. Das Zeitwort „sein" als selbstständiges Zeitwort, hat nothwendig ein Prädikat (Eigenschaftswort) neben sich (§. 42), welches dem Subjecte (*Nominativo*) beigelegt wird. Dieses Prädikat kann entweder ein Beiwort, oder ein Hauptwort sein, welches letztere dann, wie sonst ein Beiwort, mit dem Subjecte übereinstimmend, im Nominativ stehen muß, (s. §. 152); z. B.

L'albero è *alto*.	Der Baum ist hoch.
Egli è *pittore*.	Er ist ein Maler.

§. 725. Hiernach erscheinen das Subject und dessen mit einem Gattungsnamen (Hauptworte) angezeigtes Prädikat, (oder Gattungseigenschaft), gleichsam als doppelte Nominative, bei folgenden Zeitwörtern, (s. §§. 152, 153); z. B.

Io sono o rimango *suo amico.*	Ich bin od. verbleibe sein Freund.
Egli diventerà o diverrà *pittore.*	Er wird ein Maler.
Egli sembra, pare, è creduto, è reputato *onest' uomo.*	Er scheint ein rechtschaffener Mann, er wird für einen rechtschaffenen Mann gehalten.
Egli nacque *Príncipe.*	Er ist ein geborner Fürst.
Egli fu chiamato *ingannatore.*	Er wurde ein Betrüger genannt.
Egli fu báttezzato *Guglielmo.*	Er wurde Wilhelm getauft.
Egli ritornò *vincitore.*	Er kam als Sieger zurück.
Egli fu costituito *tutore.*	Er wurde zum Vormund bestellt.
Egli fu eletto *Re,* od. *a Re.*	Er wurde zum König gewählt.
Egli fu creato *Cardinale.*	Er wurde zum Cardinal ernannt.

§. 726. Werden aber die im vorstehenden §. 725 im Passiv angeführten übergehenden Zeitwörter in wirkender Form gebraucht, dann erscheinen das directe Object und dessen Prädikat gleichsam als doppelte Accusative, (sieh §. 153); z. B.

I Cardinalí eléssero, proclamárono *Papa Innocénzio.*	Die Cardinäle wählten den Innocenz zum Papste.
Lo nominò, lasciò, instituì *eréde.*	Er ernannte ihn zum Erben.
Lo crédono, giúdicano, réputano *onest' uomo.*	Sie halten ihn für einen rechtschaffenen Mann.
Lo costituírono *tutore.*	Sie setzten ihn zum Vormunde ein.
Lo dichiarárono *impostore.*	Sie erklärten ihn als Betrüger.

Unbezügliche (subjective) Zeitwörter.

§. 727. Die unbezüglichen (subjectiven) Zeitwörter (*verbi soggettivi, assoluti*), indem sie Zustände, oder Thätigkeiten, ausdrücken, die ihrer Natur nach bloß auf das Subject (*Nominativo*) beschränkt bleiben, somit auf das Subject allein, und sonst auf keinen andern Gegenstand, (Object), sich beziehen, brauchen außer dem Subjecte keinen andern Gegenstand, um einen vollständigen Sinn zu haben. — Wenn nun ein subjectives Zeitwort außer dem Subjecte noch ein Hauptwort im Accusativ bei sich hat, so ist solches stets von einem darunter verstandenen Vorworte regiert; z. B.

Il padre *vive,* od. *è vivente.*	Der Vater lebt od. ist lebend.
L' albero *fiorisce.*	Der Baum blüht.
Córrere *il pálio,* (d. i. *per avére, acquistare* il pálio).	Um den Preis rennen.
Córrere *le strade,* (d. i. *per le strade*).	Durch die Straßen laufen.
Egli dorme *tutto il giorno,* (d. i. *per* od. *durante* tutto il giorno).	Er schläft den ganzen Tag (hindurch).
Egli visse ancóra *otto giorni,* (d. i. *per* otto giorni).	Er lebte noch acht Tage.
Egli viene ancora *questa settimana,* (d. i. *in* od. *entro* questa settimana).	Er kommt noch diese (in dieser) Woche.

Bezügliche (objective) Zeitwörter.

§. 728. Die bezüglichen (objectiven) Zeitwörter drücken eine Handlung, oder Thätigkeit aus, welche von dem Subjecte ausgehend auf irgend einen andern Gegenstand, (Object), sich beziehen, welcher Gegenstand zur Ergänzung und näheren Bestimmung ihres allgemeinen Sinnes dient, (s. §. 195).

Arten der bezüglichen (objectiven) Zeitwörter.

§. 729. Unter den bezüglichen (objectiven, auch unvollständigen) Zeitwörtern unterscheidet man in Hinsicht ihrer Regierung und Beziehung auf den Ergänzungs-Gegenstand (Object), der zur näheren Bestimmung ihres zu allgemeinen Begriffes erforderlich ist:

a) Die unmittelbar (direct) übergehenden Zeitwörter (*Verbi direttamente transitivi*), d. i. solche, welche den Ergänzungs-Gegenstand (Object) auf die Frage: Wen? oder Was? im Accusativ erfordern, indem sie eine Handlung ausdrücken, welche vom Subjecte unmittelbar (direct) auf einen andern Gegenstand (Object)

übergeht und hinwirkt, der daher auch unmittelbarer leidender Gegenstand, oder directes Object heißt; z. B.

Il cane morse *il servo.*	Der Hund biß den Diener.
Il cugino scrisse *una lettera.*	Der Vetter schrieb einen Brief.

b) Die mittelbar (indirect) übergehenden Zeitwörter (*Verbi indirettamente transitivi*), d. i. solche, welche nie einen Accusativ (directes Object) regieren, nämlich, keine Thätigkeit ausdrücken, die, vom Subjecte aus, unmittelbar (direct) auf einen andern Gegenstand übergeht und hinwirkt, sondern eine Thätigkeit anzeigen, die bloß mittelbar (indirect, d. i. vermittelst eines Vorwortes), auf einen andern Gegenstand sich bezieht, um dessentwillen die Handlung stattfindet; welcher Gegenstand denn auch, stets, als ein mittelbares (indirectes) Object, nur vermittelst eines der Vorwörter: *di, a, da, in, con, per,* ecc., dem Zeitworte, als ergänzende Bestimmung und Beschränkung des allgemeinen Begriffes desselben, beigefügt wird. — Mit welchem Vorworte übrigens das indirecte Object zu setzen sei, hängt von der Natur und Bedeutung des Zeitwortes selbst ab. (Ueber den Gebrauch der Vorwörter: *di, a, da, in, con, per, su, sopra, tra, fra,* s. S. 98—152); z. B.

Egli abbonda *di tutto.*[1]) (d. i. egli ha abbondánza *di tutto*).	Er hat an Allem Ueberfluß.
Dubitare *di qualche cosa,* (d. i. avér dúbbio *di q. c.*).	An Etwas zweifeln.
Badáre *a qualche cosa.*	Auf Etwas Acht geben.
Ritornare *da un luogo.*	Von einem Orte zurückkommen.
Entrare *in una casa.*	In ein Haus treten.
Partì *con alcuni amici.*	Er reiste mit einigen Freunden ab.
Érano sparsi *pei monti.*	Sie waren auf den Bergen zerstreut.
Dormíva *sulla nuda terra.*	Er schlief auf der bloßen Erde.
Egli parláva *fra i denti.*	Er murmelte zwischen den Zähnen.

§. 730. Manche Zeitwörter regieren im Italienischen den Accusativ, welche im Deutschen den Dativ haben; z. B.

ajutár *uno*	Einem helfen	incalzare *uno*	Einem nachjagen
ascoltáre *uno*	- zuhören	minacciár *uno*	- drohen
assístere *uno*	- beistehen	ringraziáre *uno* di q. c.	- danken für Etwas
beneficár *uno*	- Wohlthaten erweisen	seguire *uno*	- folgen
incontráre *uno*	- begegnen	soccórrere *uno*	- beistehen
inseguíre *uno*	- nachsetzen	subire *un esáme*	einer Prüfung sich unterziehen.

§. 731. Einige italienische Zeitwörter haben doppelten Casus, manche mit veränderter Bedeutung; z. B.

Adémpiere *i* od. *ai suoi dovéri.*	Seine Pflichten erfüllen, Genüge thun.
Consigliare *uno* od. *ad uno.*	Einem rathen.
Godére *buona salúte, un podére.*	Eine gute Gesundheit, ein Gut haben, genießen.
Godére *di qualche cosa.*	Sich über Etwas freuen.
Obbedíre od. ubbidire *il* od. *al padre, alle leggi.*	Dem Vater, den Gesetzen gehorchen.
Servir *uno,* (*gli óspiti*), servire *ad uno* di segretário.	Einen (die Gäste) bedienen, Einem als Secretär dienen.
Soddisfare *i suoi creditori, alle condizioni* del contratto.	Seine Gläubiger befriedigen, die Bedingungen des Vertrages erfüllen.

§. 732. Einige Zeitwörter, die im Deutschen den Accusativ haben, regieren im Italienischen den Dativ; wie:

---

1) Wo ein Genitiv bei einem Zeitworte steht, ist der Satz stets elliptisch, indem nämlich der Genitiv nie vom Zeitworte selbst, sondern von einem, entweder im Zeitworte selbst schon begriffenen, oder von einem andern weggelassenen und darunter verstandenen Hauptworte, zu dessen Ergänzung und näheren Bestimmung der Genitiv dient, abhängt, oder regiert wird, (s. §. 335, und §. 703, Note 1); z. B.

Egli cadde *di debolezza,* (d. i. *a cagione, per causa di..*).	Er fiel vor Schwäche um.
Vivere *di carità,* (d. i. *col mezzo di carità*).	Von Almosen leben.
Raccontáre *di alcuno,* (d. i. *i casi, gli avvenimenti di uno*).	Von Jemand erzählen.
Godére *di qualche cosa,* (d. i. *sentire gáudio di q. c.,* od. *godere il momento di q. c.*).	Sich über Etwas freuen, Freude darüber haben.
Temére *d'alcuno,* (d. i. *il potére, l'ira di uno,* od. *avér timóre di uno*).	Sich vor Einem fürchten.
Cercáre *di uno,* (d. i. *le tracce di uno,* od. *far ricerca, investigazione di uno*).	Nach Jemandem suchen.
Condannár uno *di cento fiorini,* (d. i. *alla multa di..*).	Einen mit 100 Gulden strafen.

dolére *ad uno*	Einen schmerzen	insegnáre *ad uno* q. c.	Einen Etwas lehren
domandáre, chiédere *ad uno* qualche cosa	- um Etwas fragen, bitten	lasciár fare *ad uno*	- machen lassen
importáre *ad uno*	- angehen	láscia far *a me*	laß mich machen
che impórta *a te?*	was geht es dich an?	parlár *ad uno* (*con uno*)	Einen sprechen
		rincréscere *ad uno*	- verdrießen.

§. 733. Oft bedürfen die Zeitwörter, welche einen Accusativ regieren, zur vollständigen Ergänzung des Sinnes, überdies noch eines indirecten Objectes mit einem der Vorwörter: *di, a, da, in, con, per,* ecc.; z. B.

Castigare uno *di qualche delitto,* (d. i. *per causa di* ...).	Einen wegen eines Verbrechens strafen.
Pregáre uno *di qualche cosa.*[1])	Einen um Etwas bitten.
Egli mostrò *allo straniére* il palázzo.[2])	Er zeigte dem Fremden den Palast.
Costríngere uno *ad una azióne.*	Einen zu einer That zwingen.
Dispensáre uno *da un óbbligo.*	Einen seiner Pflicht entlassen.
Introdúrre uno *in una casa.*	Einen in ein Haus einführen.
Concertáre una cosa *con uno.*	Etwas mit Einem verabreden.
Trasportáre una cosa *per un luogo.*	Etwas durch einen Ort tragen.

§. 734. Die rückbezüglichen Zeitwörter mit dem Person-Fürworte im Accusativ, können neben diesem noch einen andern Gegenstand, als ergänzende Bestimmung, im Genitiv, Dativ, Ablativ, oder auch sonst mit einem Vorworte, nach sich haben; z. B.

Ricordár*si*, sovvenír*si di qualche cosa.*	Sich einer Sache erinnern.
Riferir*si ad alcúno.*	Sich auf Jemanden berufen, beziehen.
Astenér*si da qualche cosa.*	Sich von Etwas enthalten.
Abbátter*si in qualchedúno.*	Auf Einen stoßen.
Interessár*si per uno.*	Sich für Einen interessiren.
Accordár*si con uno.*	Mit Einem sich vergleichen.

§. 735. Die uneigentlichen rückbezüglichen Zeitwörter mit dem Person-Fürworte im Dativ können, zur Ergänzung des Sinnes, auch einen Accusativ der Sache nach sich haben; z. B.

Arrogár*si qualche cosa.*	Sich eine Sache anmaßen.
Mi guadágno *il vitto.*	Ich verdiene mir den Unterhalt.

Bemerkung.

§. 736. Die Zeitwörter: *fare, lasciare, vedére, udire, sentire, inténdere,* haben eine eigenthümliche Construction.

Wenn sie einen Infinitiv allein, (ohne Regimen), bei sich haben, so steht die Person im Accusativ (als directes Object); z. B.

Fáte*lo chiamare, cantare.*	Laßt ihn rufen, singen.
Lasciate *far me.* (*Bocc.*)	Laßt mich machen.
Lasciáte*lo andare.*	Laßt ihn gehen.

§. 737. Wenn aber ein Infinitiv mit dem von ihm regierten Accusativ folgt, so steht die Person (als indirectes Object) im Dativ, oft auch im Ablativ:

Fáte*gli* scrivere questo.	Machet, befehlet, daß er dieses schreibe.
Lasciáte*glielo* fare; od. lasciáte*lo fare a lui* od. *da lui.*	Laßt ihn das machen.
L'ho sentito (inteso) dire *a* od. *da mi zio.*	Ich habe es von meinem Oheim (sagen) gehört.
Perchè non lasciate far questo *al vostro servitore?*	Warum lasset ihr das nicht von eurem Bedienten machen.
Farò vedere queste cose *a tua sorella.*	Ich werde diese Sachen deiner Schwester sehen lassen.
Ho fatto salir la montagna *a mio figlio.*[3])	Ich habe meinen Sohn den Berg hinaufsteigen lassen.

So sagt man auch:

Domandare (chiédere) qualche cosa *a* (st. *da*) *qualcheduno.* (§. 732.)	Etwas von Einem verlangen, begehren, od. Einen um Etwas bitten.

1) Ist das directe Object (im Accusativ) eine Person, so tritt in der Regel ein Bestimmungszusatz der Sache im Genitiv hinzu.
2) Wo der Accusativ der Sache steht, tritt die Person im Dativ hinzu.
3) Die Alten, besonders *Boccaccio,* haben in ähnlichen Fällen gern *a* statt *da* gebraucht; z. B.
Amenduni li fece pigliare *a tre suoi servitori.* (*Bocc.*)
Io odo fare *alle femmine* un si gran romore. (*Bocc.*)
Appresso *a gran valentuómini* il fece compiutamente ammaestrare. (*Bocc.*)

Mnemonische Uebung.

Zeitwörter mit dem Ergänzungsworte (elliptisch) im Genitiv. (Sieh §. 729, *b.*)

Sono *d' opinióne, di parére.*	Ich bin der Meinung.
Come è *di ragióne, di giustízia.*	Wie es (was) Rechtens ist.
Essi non sono *d' accórdo.*	Sie sind nicht einig.
Che sarà *di lui?*	Was wird aus ihm werden?
Gli è debitore *della vita.*	Er hat ihm das Leben zu danken.
Egli era *di guárdia.*	Er hatte die Wache.
Egli avéa *del galantuómo.*	Er sah einem ehrlichen Manne gleich.
Vuol avér *di ritórno.*	Er will wieder haben.
Abbisognáre (avér bisógno) *di tutto.*	Alles nöthig haben, bedürfen.
Abusáre *di qualche cosa.*	Etwas mißbrauchen.
Aggraváre *di q. c.*	Mit Etwas belasten, belästigen.
Andare *di trotto, di galóppo, di volo, del (di) corpo.*	Im Trabe reiten, galoppiren, fliegen, einen Stuhlgang haben.
Gli appartiéne *di giústa ragióne.*	Es gehört ihm von Rechtswegen.
Ardere *di desidério.*	Vor Begierde brennen.
Arrossire *di q. c.*	Ueber Etwas erröthen.
Bagnár *di lágrime.*	Mit Thränen benetzen.
Cadér *di mente, della memória.*	Aus dem Gedächtniß fallen.
Calare, scemare *di prezzo.*	Im Preise fallen.
Cambiár *di nome.*	Den Namen ändern.
Campare *d' un períglio, perícolo.*	Einer Gefahr entgehen.
Cascare, cadére *di fame.*	Vor Hunger umfallen.
Contrattare *del prezzo.*	Um den Preis handeln.
Convenire *del giorno* e *del luogo.*	Ueber Tag und Ort übereinkommen.
Decídere *di q. c.*	Ueber Etwas entscheiden.
Discórrere, ragionare *di q. c.* con uno.	Ueber Etwas mit Einem sprechen.
Disperare *di q. c.*	An Etwas verzweifeln.
Disporre *dei danári.*	Ueber das Geld verfügen.
Disputare *di q. c.*	Ueber Etwas streiten.
Domandáre *del prezzo.*	Um den Preis fragen.
Domandár, ricercár *d' alcúno.*	Nach Jemand fragen.
Dubitare *di q. c.*	An Etwas zweifeln.
Ferír *di coltéllo.*	Mit dem Messer verwunden.
Gelare, intirizzire *di freddo.*	Vor Kälte erstarren, frieren.
Gioíre, godére *di q. c.*	Sich über Etwas freuen.
Giudicare *di q. c.*	Ueber Etwas urtheilen.
Guaríre *d' una malattía.*	Von einer Krankheit heilen.
Mancár *di paróla, di fede; di vita.*	Das Wort nicht halten; sterben.
Morír *di fame, di sete, di vóglia.*	Vor Hunger, Durst, Sehnsucht sterben.
Muníre *di q. c.*	Mit Etwas versehen.
Mutare *d' ábiti.*	Sich umkleiden.
Náscere *di stirpe nóbile.*	Von einem adeligen Geschlechte abstammen.
Parlár *di q. c. a* od. *con uno.*	Mit Einem von Etwas sprechen.
Egli patisce *di dolóri di corpo.*	Er leidet im Unterleibe.
Perire *d' inédia.*	Vor Noth vergehen.
Piángere *di dolóre, di giója.*	Vor Schmerz, vor Freude weinen.
Profittare *dell' occasione.*	Die Gelegenheit benützen.
Egli presúme *di se.*	Er bildet sich zu viel ein.
Ridere *di q. c.*	Ueber Etwas lachen.
Rimanére *d' accórdo.*	Sich vergleichen.
Sapére *di q. c., di vino, di muffa, di múschio.*	Nach Etwas schmecken, nach Wein, Schimmel, Bisam riechen
Sapere *di geometría, di música.*	Etwas Geometrie, Musik kennen.
Servire *di scusa, di pretésto, di régola, di rimédio.*	Zur Entschuldigung, zum Vorwand, zur Richtschnur, zum Mittel dienen.
Egli sdegnava *d' udírmi.*	Er hat mich des Gehörs nicht gewürdigt.
Tirar *di spada.*	Fechten.
Si tratta *dell' onóre.*	Es handelt sich um die Ehre.
Tremár *di paúra.*	Vor Furcht zittern.

Uscir *di mente, di casa.*	Aus dem Gedächtniß kommen, aus dem Hause gehen.
Vívere *del suo, di carità.*	Von dem Seinigen, von Almosen leben.

Zeitwörter, die außer dem **Accusativ** noch ein Ergänzungswort im **Genitiv** haben. Sieh §. 733.

Avére, prováre, sentír piacére *di q. c.*	Vergnügen, Freude über Etwas haben.
Avér *di mira, in vista* q. c.	Auf Etwas Absicht haben.
Accertare, certificare uno *di q. c.*	Einen einer Sache versichern.
Accusare uno *di q. c.*	Einen wegen Etwas anklagen.
Adornare, decorare un edifízio *di colonne.*	Ein Gebäude mit Säulen zieren.
Allegerire uno *di q. c.*	Einem Etwas erleichtern.
Amare uno *di cuore.*	Einen herzlich lieben.
Avvisare, avvertíre, preveníre uno *di q. c.*	Einen von Etwas benachrichtigen.
Bagnare *di sudóre* (sudár) una camícia.	Ein Hemd verschwitzen.
Caricare uno *d'infámia.*	Einen mit Schande überhäufen.
Cíngere la città *di mura.*	Die Stadt mit Mauern umgeben.
Circondare, attorniare una città *d'un fosso.*	Eine Stadt mit einem Graben umziehen.
Colmare uno *di benefízj.*	Einen mit Wohlthaten überhäufen.
Condannár uno *di cento fiorini.*	Einen um 100 Gulden strafen.
Corredare, guarníre un letto *di cortíne.*	Ein Bett mit Vorhängen versehen.
Dare q. c. *di buona voglia.*	Etwas gutwillig geben.
Defraudare uno *di q. c.*	Einen um Etwas betrügen.
Mi degni *della sua memória.*	Würdigen Sie mich Ihres geneigten Andenkens.
Empíre, riempír una botte *di vino.*	Ein Faß mit Wein anfüllen.
Forníre, provvedére uno *di danáro.*	Einen mit Geld versehen.
Guarníre *di móbili* una stanza.	Ein Zimmer mit Möbeln versehen.
Guarnire *d' oro, di perle, di gallóni, di trini.*	Mit Gold verzieren, mit Perlen, Borten, Treffen besetzen.
Incaricare uno *di q. c.*	Einen mit Etwas beauftragen.
Incolpare uno *di q. c.*	Einen einer Sache beschuldigen.
Ingombrare un luogo *di q. c.*	Einen Ort mit Etwas voll anräumen.
Lodár uno *del suo zelo.*	Einen seines Eifers wegen loben.
Métter *d' accórdo* le parti.	Die Parteien vergleichen.
Minacciár uno *di morte.*	Einem mit dem Tode drohen.
Onorare uno *della sua amicízia.*	Einen mit seiner Freundschaft beehren.
Ornare q. c. *di fiori.*	Etwas mit Blumen schmücken.
Pagár il fio *di qualche fallo.*	Für ein Vergehen büßen.
Pérdere uno *di vista.*	Einen aus dem Gesichte verlieren.
Pigliár uno *di mira.*	Einen verfolgen.
Provvedére uno *di q. c.*	Einen mit Etwas versehen.
Pregare, richiédere, ricercare uno *di q. c.*	Einen um Etwas bitten, ersuchen, fragen.
Prevenire uno *di q. c.*	Einen von Etwas in Kenntniß setzen.
Lo privò, spogliò *dei suoi beni.*	Er beraubte ihn seiner Güter.
Rénder conto ad uno *di q. c.*	Einem über Etwas Rechenschaft ablegen.
Rénder uno consapévole *di q. c.*	Einen in Kenntniß von Etwas setzen.
Ringraziár uno *di q. c.*	Einem für Etwas danken.
Stríngere una città *d' assédio, d' ogni intórno* una fortezza.	Eine Stadt belagern, eine Festung umzingeln.
Tacciare uno *d' avarízia.*	Einen des Geizes beschuldigen.
Tirár giù *del próssimo.*	Seinen Nächsten verleumden.
Tempestare una spada *di piétre prezióse.*	Einen Degen mit echten Steinen besetzen.
La tengo *di buona mano.*	Ich habe es von guter Hand (erfahren).
Vedére uno *di buon ócchio.*	Einen gern sehen.
Víncere uno *di cortesía.*	Einen an Höflichkeit übertreffen.

Rückbezügliche Zeitwörter mit dem **Accusativ** der **Person** und einem **Genitiv** der **Sache**.

Accéndersi *d'ira.* [1])	Vor Zorn entbrennen.
Accertársi, certificársi, chiarírsi *di q. c.*	Ueber Etwas Gewißheit sich verschaffen.

---

1) Die meisten rückbezüglichen Zeitwörter mit dem Accusativ der Person erhalten zur Ergänzung und näheren Bestimmung ihres allgemeinen Begriffes einen Genitiv der Sache.

Accórgersi, avvedérsi *di q. c.*	Etwas gewahr werden.
Adornársi *di fióri.*	Sich mit Blumen schmücken.
Afflíggersi, attristársi *di q. c.*	Sich über Etwas betrüben.
Alleggerírsi *di q. c.*	Sich einer Sache entledigen.
Annojársi *di q. c.*	Sich an Etwas langweilen.
Assicurársi *di q. c.*	Sich einer Sache versichern.
Beffarsi, burlarsi, rídersi *di q. c.*	Sich über Etwas lustig machen, spotten.
Consumarsi, strúggersi *di cordóglio, d' affánno.*	Vor Gram, Kummer vergehen.
Contentarsi, appagarsi *di q. c.*	Mit Etwas zufrieden sein, sich begnügen.
Il ciélo s' è copérto *di núvoli.*	Der Himmel hat sich mit Wolken umzogen.
Curarsi *di q. c.*	Sich um Etwas bekümmern.
Compiacérsi, degnarsi *di dar* ascolto ad uno.	Ein geneigtes Gehör leihen, sich herablassen Einen anzuhören.
Dilettarsi *di música.*	Sich mit Musik unterhalten.
Dimenticarsi, scordarsi *di q. c.,* od. dimenticare, scordare *q. c.*	Etwas vergessen.
Dolérsi, rammaricarsi, lagnarsi, lamentarsi [*di q. c.*	Sich über Etwas beklagen.
Fidarsi *di uno,* od. *in uno.*	Sich auf Einen verlassen.
Fornírsi, munírsi, provvedérsi *di q. c.*	Sich mit Etwas versehen.
Giovarsi, servírsi *di q. c.;* — si serva *di zúcchero.*	Sich einer Sache bedienen; — bedienen Sie sich mit Zucker.
Gloriarsi, vantarsi, pregiarsi *di q. c.*	Sich einer Sache rühmen, damit prahlen.
Imbrattarsi *di q. c.*	Sich mit Etwas besudeln.
Impadronírsi *di una cosa.*	Sich einer Sache bemächtigen.
Innamorarsi *di q. c.*	Sich in Etwas verlieben.
Incaricarsi *di q. c.*	Etwas über (auf) sich nehmen.
Indispettirsi *di q. c.*	Sich über Etwas ärgern.
Infastidírsi *di q. c.*	Einer Sache überdrüssig werden.
Informarsi *di q. c.*	Sich nach Etwas erkundigen.
Inténdersi *di q. c.*	Sich auf Etwas verstehen.
Insuperbírsi *di q. c.*	Auf Etwas stolz sein.
Maravigliarsi *di q. c.*	Sich über Etwas verwundern.
Nutrirsi, alimentarsi *di q. c.*	Sich von Etwas nähren.
Occuparsi *di q. c.*	Sich mit Etwas befassen.
Pagarsi *di ragione.*	Vernunftgründen Gehör geben.
Pentirsi *di q. c.*	Etwas bereuen.
Préndersi *d' un modo arrogante.*	Sich anmaßend benehmen.
Pérdersi *d' ánimo.*	Den Muth verlieren.
Piccarsi *di q. c.;* — non ti piccár *di ciò.*	Auf Etwas stolz sein; — nimm das nicht übel.
Prevalérsi *di q. c.,* approfittár*sene.*	Sich Etwas zu Nutze machen.
Rallegrarsi, consolarsi *di q. c.*	Sich über Etwas freuen.
Ricordarsi, sovvenírsi, rammentarsi *di q. c.*	Sich an Etwas erinnern.
Ravvedérsi *d' un fallo.*	Einen Fehler bereuen.
Rifarsi *di q. c.*	Sich mit Etwas entschädigen.
Saziarsi, satollarsi *di q. c.*	Sich mit Etwas sättigen.
Sbagliarsi *di venti fiorini.*	Sich um 20 Gulden irren.
Servírsi *di q. c.*	Sich einer Sache bedienen.
Sgravarsi *d' un peso.*	Sich einer Last entledigen.
Spaventarsi *di q. c.*	Ueber Etwas erschrecken.
Trastullarsi, sollazzarsi *di q. c.*	Sich mit Etwas belustigen.
Valérsi *di q. c.*	Sich einer Sache bedienen.
Vergognarsi *di q. c.*	Sich einer Sache schämen.
Vestírsi *di nero, di bianco.*	Sich schwarz, weiß kleiden.

Zeitwörter, die außer dem Accusativ noch ein Ergänzungswort im Dativ haben.

Adattare, accomodare una cosa *all' altra.*	Eine Sache der andern anpassen.
Affidare, confidare, fidare una cosa *ad uno.*	Einem Etwas anvertrauen.
Appoggiare una cosa *ad un' altra.*	Eine Sache an eine andere anlehnen.
Aprir il suo cuore *all' amico.*	Sein Herz gegen den Freund ausschütten.
Attribuire una cosa *ad uno.*	Einem Etwas beimessen.
Avére *a grado* q. c., *gradírla.*	Etwas genehm halten.

Avér *a male (per male)* q. c., pigliár una cosa *a male.*	Etwas übel nehmen, aufnehmen.
Avér q. c. *a sdegno.*	Etwas verachten, verschmähen.
Avér il cervello *a segno.*	Seine Gedanken zusammennehmen.
Ho freddo *alle mani, ai piédi.*	Mir frieren die Hände, Füße.
Avére (porre) mente *a q. c.*	Auf Etwas sein Augenmerk richten.
Avere *ad uno* grandi obbligazioni.	Einem viel zu danken haben.
Cédere, concédere *ad uno* q. c.	Einem Etwas abtreten, gewähren.
Costríngere, forzare, sforzare uno *a q. c.*	Einen zu Etwas zwingen, nöthigen.
Crédere *ad uno* q. c. *alla sua paróla.*	Einem Etwas auf sein Wort glauben.
Chiédere *ad uno* q. c.	Von Einem Etwas begehren.
Condannare uno *a q. c.*	Einen zu Etwas verurtheilen.
Dare, préndere danári *ad interésse.*	Geld auf Zinsen geben, nehmen.
Dar paróla *ad uno.*	Einem sein Wort geben.
Dar princípio *a q. c.*	Etwas anfangen.
Dar l' última mano *alla pittúra.*	Das Gemälde vollenden.
Dar retta (orécchio) *ad uno.*	Einem Gehör geben.
Dare (préndere) q. c. *a prova.*	Etwas auf Probe geben (nehmen).
Dipíngere q. c. *al vivo.*	Etwas nach dem Leben malen.
Distribuíre, dispensare q. c. *ai póveri.*	Etwas unter die Armen austheilen.
Domandare q. c. *ad uno.*	Einen um Etwas fragen.
Esortare uno *a q. c.*	Einen zu Etwas aufmuntern.
Esporre le merci *alla véndita.*	Die Waaren zum Verkauf auslegen.
Farla *ad uno.*	Einem einen Streich spielen.
Far vergógna *ad uno.*	Einem Schande bringen.
Far compagnía *ad uno.*	Einem Gesellschaft leisten.
Imputare *ad uno* alcuna cosa *a difétto, in peccáto.*	Einem Etwas als Fehler, Sünde anrechnen.
Imprestare q. c. *ad uno* per corto tempo.	Einem auf kurze Zeit Etwas leihen.
Incitare uno *alla cóllera.*	Einen zum Zorne reizen.
Insidiare la vita *ad uno.*	Einem nach dem Leben trachten.
Instillare *ad uno* buone mássime.	Einem gute Lehren einflößen.
Interrómpere *ad uno* il suo discórso.	Einem in die Rede fallen.
Intimare, dichiarare la guerra *ad uno.*	Einem den Krieg ankündigen.
Vóglio *levárle* l' incómodo.	Ich will Ihnen nicht länger Ungelegenheit [machen.
Méttere, porre, riporre q. c. *a suo luogo.*	Etwas an seinen Ort setzen.
Méttere q. c. *a parte,* od. *da parte.*	Etwas beiseit legen.
Mettere mano *alla spada.*	Nach dem Degen greifen.
Se ti metto le mani *addósso.*	Wenn ich über dich komme.
Mettere *a bottíno* una città.	Eine Stadt ausplündern.
Metter uno *a dovére.*	Einen zurecht bringen.
Metter uno *a ragione.*	Einem den Kopf zurecht setzen.
Metter órdine *a q. c.*	Etwas in Ordnung bringen.
Muóver lite *ad uno.*	Mit Jemand einen Prozeß anfangen.
Obbligár uno *alla resa* dei conti, *a réndel* [*conto.*	Einen zur Rechnungslegung anhalten.
Pagár q. c. *a conto.*	Etwas an der Schuld abzahlen.
Passare il fiúme *a guado, (a guazzo), a* [*nuoto.*	Durch den Fluß waten, schwimmen.
Pigliare q. c. *a crédito, a credénza.*	Etwas auf Borg nehmen.
Porre mano *all' ópera.*	Hand ans Werk legen.
Porre uno *al cimento, alla prova.*	Einen auf die Probe stellen.
Porre *al chiaro* q. c.	Etwas ans Licht (ins Klare) bringen.
Porre *a freno* la lingua.	Der Zunge Zügel anlegen.
Porre fine *a q. c.*	Etwas endigen.
Por l' ánimo *a q. c.*	Sein Augenmerk auf Etwas richten.
Preporre una cosa *ad un' altra.*	Eine Sache einer andern vorsetzen.
Préndere q. c. *ad impréstito,* od. *in préstito.*	Etwas zu leihen nehmen, entlehnen.
Préndere una carrózza, un cavallo *a nolo.*	Einen Wagen, ein Pferd miethen.
Préndere la cosa *a rigóre, alla léttera, a sdegno.*	Die Sache sehr genau, buchstäblich nehmen, unwillig aufnehmen.
Proibire, vietare *ad uno* q. c.	Einem Etwas verbieten.
Réndere grázie *ad uno.*	Einem danken.
Riferire una cosa *ad uno.*	Einem Etwas berichten.
Riméttere una cosa *all' indománi.*	Etwas auf Morgen aufschieben.

Sottoporre q. c. *ad un esáme.*	Etwas einer Prüfung unterwerfen.
Spacciárla *alla grande.*	Den Großen spielen.
Spedire *ad uno* q. c.	Einem Etwas senden.
Spiegare le vele *ai venti.*	Unter Segel gehen.
Spronár uno *a q. c.*	Einen zu Etwas antreiben.
Sténder la mano *a q. c.*	Nach Etwas langen.
Tenére uno *a bada.*	Einen nicht aus den Augen lassen.
Tenér *a mano* il suo.	Auf das Seinige sehen, sparen.
Trovar q. c. *a propósito.*	Etwas für gut (gelegen) finden.
Volér bene, male *ad uno.*	Einem wohl, übel wollen.

Mittelbar (indirect) bezügliche Zeitwörter mit einem Ergänzungsworte im Dativ.

Accudíre, vacare, atténdere *a q. c.* §.729, *b.*	Einer Sache obliegen.
Adempíre *ai* od. *i suói dovéri.*	Seinen Pflichten Genüge leisten, genugthun.
Aderíre *ai consigli* di uno.	Jemandes Rathschlägen folgen.
Adulare *ad uno,* od. *uno.*	Einem schmeicheln.
Aspirare *a q. c.*	Nach Etwas trachten, streben.
Avér *a caro, a cuore.*	Gern haben, sich angelegen sein lassen.
Badare *a q. c.*	Auf Etwas Acht geben.
Conóscere *all' ária.*	An der Miene kennen.
Consentíre, acconsentire *a. q. c.*	Etwas genehm halten, beistimmen.
Contraddire *ad uno.*	Einem widersprechen.
Cooperare *ad una cosa* con uno.	An einer Sache mitarbeiten.
Córrere *a gara, a prova, a rotta di collo, a precipízio,* dietro *ad uno.*	Um die Wette, über Hals und Kopf laufen, Einem nachlaufen.
Derogare *ai diritti* di alcuno.	Eines Rechte beeinträchtigen.
Dorare *a fuoco, a freddo.*	Im Feuer, kalt vergolden.
Essere *al* (*in*) servízio di uno.	Bei Einem im Dienst sein.
Essere *alla mano, alle strette.*	Bei der Hand, in der Klemme sein.
Essere *a cattivo partito.*	Uebel daran sein.
Questo è fatto *a dovére,* è ben fatto.	Das ist recht gemacht.
Giovare *ad uno.*	Einem helfen.
Insegnare *ad uno* a far q. c.	Einem zeigen Etwas zu machen.
Mancare *al suo dovére.*	Seine Pflicht nicht erfüllen.
Non li fece mancar *di niente.*	Er ließ es ihnen an Nichts fehlen.
Nuócere *ad alcuno.*	Jemandem schaden.
Pensare, rifléttere *alle conseguenze;* che pensa *di fare?*	An die Folgen denken; was denken Sie zu thun?
Precédere *ad alcuno* od. *alcuno.*	Einem vorgehen, vorausgehen.
Provvedére *ai bisógni* della vita.	Für die Lebensbedürfnisse sorgen.
Réggere *alla fatíca, alla prova.*	Die Arbeit, die Probe aushalten.
Ricórrere *ad uno.*	Sich an Jemand wenden.
A che términe siámo ridotti!	Wohin ist es mit uns gekommen!
Rimediare *a un male,* od. *un male.*	Einem Uebel abhelfen.
Riparare, porre ripáro *a q. c.*	Mittel für Etwas schaffen, abhelfen.
Scrívere *a léttere d' oro.*	Mit goldenen Buchstaben schreiben.
Soddisfare *ai* od. *i suói* creditóri.	Seinen Gläubigern genugthun, sie befriedigen.
Sopravvívere *ad alcuno.*	Jemand überleben.
Spetta *a lui,* tocca *a lui* a farlo.	Er ist an der Reihe, es ist an ihm.
Stare, contravvenire *ai patti.*	Den Vergleich halten, brechen.
Gli sta *a cuore.*	Es liegt ihm am Herzen.
Supplire *a tante spese.*	So große Kosten bestreiten.
Tirár *a segno.*	Nach dem Ziele werfen.
Tira *al rosso, al verde.*	Es fällt ins Rothe, ins Grüne.
Ciò gli torna, ridónda *ad onore, a vergógna, a vantaggio, a danno.*	Das gereicht ihm zur Ehre, Schande, zum Vortheile, Schaden.
Venír *a fastídio, a noja.*	Zum Ekel werden.
Vénnero *a trattáti.*	Es kam zum Vergleich.
Venir *a battáglia, alle armi.*	Zur Schlacht, zum Kampfe kommen.
Venire, éssere *alle mani, alle prese.*	Handgemein werden, sein.
Venir *a paróle, a morte.*	In Wortstreit gerathen, sterben.
Venir *a capo, al punto.*	Zum Ziele, Entscheidungspunkte gelangen.
Vívere *a suo talento.*	Nach seiner Willkür leben.

Rückbezügliche Zeitwörter mit einem Ergänzungsworte im Dativ.

Abituársi *a q. c.*	Sich an Etwas gewöhnen.
Adattársi *a q. c.*	Sich zu Etwas bequemen.
Affacciársi *alla finestra.*	Sich ans Fenster legen.
Appigliársi *a qualche partíto.*	Sich zu Etwas entschließen.
Applicársi, darsi *a q. c.*	Sich auf Etwas legen, verwenden.
Assuefársi, avvezzársi *a q. c.*	Sich an Etwas gewöhnen.
Conformársi *al volere* di uno.	Sich nach Jemandes Willen richten.
Darsi *alla disperazione.*	In Verzweiflung gerathen.
Espórsi *ad un perícolo.*	Sich einer Gefahr aussetzen.
Inchinársi *ad uno.*	Sich vor Einem verbeugen.
Obbligársi *a. q. c.*	Sich zu Etwas verbindlich machen.
Oppórsi *ad uno.*	Sich Einem widersetzen.
Preparársi *a q. c.*	Sich zu Etwas vorbereiten.
Presentársi *ad uno.*	Vor Jemandem erscheinen.
Prostrarsi *ai piedi* di uno.	Einem zu Füßen fallen.
Rassegnársi *ai voléri altrui.*	Sich in Jemandes Willen ergeben.
Recarsi *a vergógna, a disonóre.*	Sich zur Schande, Unehre rechnen.
Réndersi *a patti* ad uno.	Sich mit Accord ergeben.
Si ridúce *a poco, a nulla.*	Es läuft auf Wenig, auf Nichts hinaus.
Riméttersi *al giudizio* di uno.	Sich Jemandes Urtheil überlassen.
Scagliársi in mezzo *al nemíco.*	Sich mitten in den Feind stürzen.
Tenérsi *al consíglio* di uno.	Sich an Jemandes Rath halten.
Vestirsi *a lutto.*	Trauer tragen.
Vólgersi, rivólgersi *ad uno.*	Sich an Jemand wenden.

Zeitwörter, die nebst dem Accusativ noch ein Ergänzungswort im Ablativ haben.

Assólvere uno *da qualche pena.*	Einen von einer Strafe freisprechen.
Conseguire, ottenére q. c. *da uno.*	Etwas von Einem erlangen.
Derivare una cosa *da un' altra.*	Eine Sache von einer andern ableiten.
Distorre uno *da un propósito.*	Einen von einem Vorhaben abbringen.
Esiliare uno *dal paése.* [*mani.*	Einen aus dem Lande verweisen.
Levare, préndere, tógliere una cosa *dalle*	Etwas aus den Händen nehmen.
Méttere *da banda* ogni scherzo.	Allen Scherz bei Seite legen.
Precipitar uno *da una rupe.* [*ladri.*	Einen von einem Felsen hinabstürzen.
Purgare, spazzare, sgombrare il paése *dai*	Das Land von Räubern säubern, fegen.
Ricominciár una cosa *da capo.*	Etwas von Neuem anfangen.
Rilevár q. c. *da uno.*	Etwas von Einem erfahren.
Tirar, tígnere l'acqua dal pozzo.	Das Wasser aus dem Brunnen schöpfen.

Mittelbar bezügliche Zeitwörter mit dem Ergänzungsworte im Ablativ.

Cadére *dalla memória* (*mente*).	Dem Gedächtnisse entfallen.
Egli non può più camminare *dalla stanchezza.*	Er kann vor Müdigkeit nicht mehr gehen.
Comincerò *da voi.*	Ich werde bei euch anfangen.
Degenerare *dal padre.*	Vom Vater abarten.
Desístere *dalle sue ragióni.*	Von seinem Rechte abstehen.
Deviáre *dal retto sentiéro.*	Vom rechten Wege abweichen.
Guaríre *dalla febbre.*	Vom Fieber heilen.
Proviéne *da questa causa.*	Es rührt von dieser Ursache her.
Scoppiar, smascellar *dalle risa.*	Bersten vor Lachen.

Rückbezügliche Zeitwörter mit dem Ergänzungsworte im Ablativ.

Allontanársi, assentársi *da q. c.* §. 221.	Sich von Etwas entfernen.
Astenérsi *da q. c.*	Sich von Etwas enthalten.
Diféndersi, ripararsi *dal freddo.* [*po.*	Sich vor der Kälte verwahren.
Garantirsi, guarentirsi *dalle ingiúrie del tem-*	Sich vor dem Ungemach des Wetters schützen.
Guardarsi *dagli adulatori.*	Sich vor den Schmeichlern hüten.
Liberarsi *dal giogo.*	Sich vom Joche befreien. [kleiden.
Mutarsi *da capo a piedi;* mutar *d' ábiti.*	Sich von Kopf bis Fuß umziehen, sich um-
Purgarsi *dalle accúse.*	Von den Beschuldigungen sich reinigen.
Ritrarsi *da un' impresa.* [*affári.*	Sich von einem Unternehmen zurückziehen.
Sbrigarsi, disciógliersi, sbrogliarsi *da nojosi*	Sich von verdrießlichen Geschäften losmachen.

Scostarsi *dalla verità.*	Sich von der Wahrheit entfernen.
Staccarsi *da uno.*	Sich von Einem losmachen.

Zeitwörter, die ein Ergänzungswort mit andern Vorwörtern, wie: *in, con, per, su,* ecc. haben:

Avér parte *in qualche* impresa.	Theil an einer Unternehmung haben.
Avér *in prégio* q. c.	Auf Etwas viel halten.
Avér cervéllo *in testa,* sale *in zucca.*	Hirn im Kopfe haben.
Ha *in* (*per*) *móglie* una cittadína.	Er hat eine Bürgerliche zur Frau.
L'ha presa *per móglie.*	Er hat sie zur Frau genommen.
Convertír gli effétti *in danáro.*	Alles zu Gelde machen.
Esercitar i soldati *nelle armi.*	Die Soldaten in Waffen üben.
Immérgere uno *nell' acqua.*	Einen ins Wasser tauchen.
Lasciár *in bianco* una cosa.	Eine Sache unentschieden lassen.
Méttere una cosa *in vista.*	Etwas ans Licht stellen.
Dirítto messo *in controvérsia.*	Ein streitiges Recht.
Méttere, porre *in ópera* una cosa.	Etwas ins Werk setzen.
Ciò mi mette *in apprensióne.*	Das jagt mir Furcht ein.
Méttere *in campo* una questióne.	Eine Frage auf's Tapet bringen.
Mettere *in carta, in prática* q. c.	Etwas schriftlich aufsetzen, ausführen.
Mettere *in fuga* il nemíco.	Den Feind in die Flucht schlagen.
Pigliár, préndere uno *in paróla.*	Einen beim Wort nehmen, halten.
Porre la sua fidúcia *in uno.*	Sein Vertrauen auf Einen setzen.
Préndere una cosa *in sul sério, in mala parte.*	Etwas für Ernst, übel nehmen.
Riméttere q. c. *in arbítrio* di uno.	Etwas Jemandes Willen überlassen.
Tenér le mani *in croce.*	Die Hände kreuzweise halten.
Tenér uno *in freno.*	Einen im Zaum halten.

Andare *in fila, in tráccia* di uno, *in pellegrinággio.*	In der Reihe gehen, Einen aufsuchen, wallfahrten.
Va *in lungo, alla lunga.*	Es zieht sich in die Länge.
Avér *in mira.*	Willens sein.
Dare, trarre *nel segno.*	Ins Schwarze treffen.
Entrare *in trattáto.*	In einen Vergleich sich einlassen.
Entrare *in se stesso,* ravvedérsi.	In sich gehen.
Essere *in lite, in dissensione, in discórdia* con uno.	Mit Einem in Fehde liegen.
Essere *in crédito, in grázia* di uno.	In Ansehen, in Gnaden bei Einem stehen.
Essere *in* (*al*) *servízio* di uno.	Bei Einem im Dienste sein.
Era *in procinto, sul punto* di partire.	Er war im Begriffe abzureisen.
Egli è *in buon,* o *cattívo concétto.*	Er ist im guten, od. üblen Rufe.
Non sono *in caso, in grado.*	Ich bin nicht im Stande.
Era *in buone* con tutti.	Er war mit Allen im guten Einvernehmen.
Mi giúnge, torna *in accóncio.*	Es kommt mir eben recht, zu Statten.
Incórrere *in un erróre.*	In einen Irrthum gerathen.
Il fiúme mette *in mare.*	Der Fluß ergießt sich ins Meer.
Pernottáre *in un luogo.*	An einem Orte übernachten.
Persistere *nella sua opinióne.*	Auf seiner Meinung verharren.
Pregare *in favóre* di uno.	Für Einen bitten.
Ridónda *in vostro vantággio.*	Es gereicht zu eurem Nutzen.
Sedére *in capo* alla távola.	Obenan bei Tische sitzen.
Egli serve *nel reggiménto* di N.	Er dient beim Regimente N.
Toccár ad uno *in sorte.*	Einem zu Theil werden.
Venir, capitár *in mal punto.*	Uebel ankommen.

Abbáttersi *in uno.*	Auf Einen stoßen.
Andátevene *in pace.*	Ziehet hin in Frieden.
Cacciársi, méttersi, ficcársi q. c. *in testa.*	Sich Etwas in den Kopf setzen.
Confidársi *in uno.*	Sein Vertrauen in Jemanden setzen.
Guardársi, rimirársi *nello spécchio.*	Sich im Spiegel besehen.
Immérgersi *nel sonno.*	In tiefem Schlafe liegen.
Internársi *in una cosa, approfondare.*	In Etwas tief eindringen.
Intoppársi *in uno.*	Auf Einen zufällig stoßen.

Méttersi il cappéllo *in capo.*	Den Hut aufsetzen.
Portársela *in pace.*	Etwas geduldig ertragen.
Non può réggersi *in piédi.*	Er kann nicht mehr auf den Füßen stehen.
Riméttersi *in carne.*	Wieder zu Fleisch kommen.

Lo aspettiámo *per questa sera.*	Wir erwarten ihn diesen Abend.
Avér léttere *per alcuno.*	Briefe an Jemand haben.
Avér della stima *per alcuno.* [*pagnía.*	Achtung vor Jemand haben.
La contessa cerca una dama *per sua com-*	Die Gräfin sucht eine Dame zur Gesellschafterin.
Dar, tenér *per perduto* il suo giuóco.	Sein Spiel verloren geben.
Métter il becco, il naso *per tutto.*	Ueberall einreden, sich einmengen.
Voi non prendete la cosa *pel suo verso.*	Ihr greift die Sache nicht an der rechten Seite an.
Tógliere, torre, portar via *per forza.*	Etwas mit Gewalt wegnehmen.
Avér *per costúme.* [cosa.	Die Gewohnheit haben.
Mi corre *per l' ánima, per la mente* una	Mir fällt Etwas bei.
Sapér *per minúto.*	Genau wissen.
Sollécita *per un impiégo.*	Er hält um ein Amt an.
Supplicár *per q. c.*	Um Etwas bitten, ansuchen.
Egli va *per la più lunga.*	Er macht einen Umweg.
Adirarsi *per nulla.*	Sich über Kleinigkeiten erzürnen.
Prevalérsi sopra di uno *per le spese.*	Sich wegen der Kosten bei Einem erholen.

Collazionare, riscontrare la cópia *coll' originale.*	Die Abschrift mit der Urschrift vergleichen.
Concertare una cosa *con uno.*	Etwas mit Einem verabreden.
Confrontare una cosa *coll' altra.* [*tori.*	Eine Sache mit der andern vergleichen.
Far un accórdo (accordarsi) *coi suoi credi-*	Sich mit seinen Gläubigern vergleichen.
Paragonare una cosa *con un' altra.*	Eine Sache mit einer andern vergleichen.
Passár paróla *con uno.*	Mit Einem einverstanden sein.
Passár uno *colla spada* da banda a banda.	Einen mit dem Degen durch und durch stechen.
Sfogár la sua cóllera (bile) *con uno.*	Seinen Zorn (Galle) an Einem auslassen.
Andár *col capo scoperto, ignúdo.*	Ohne Hut gehen.
Io parlo *col cuor* sulle labbra.	Ich rede, wie mir's um's Herz ist.
Restár *colla bocca apérta.*	Wie ein Maulaffe stehen bleiben.
Abboccarsi *con alcuno.*	Sich mit Jemandem besprechen.
Ammogliarsi *con una.*	Sich eine Frau nehmen.
Compórsi *coi suoi creditori.*	Sich mit den Gläubigern abfinden.
Confederarsi *con uno.*	Sich mit Jemand verbinden.

Avére diritto *sopra* (*su, a*) q. c.	Ein Recht auf (an) Etwas haben.
Esténdersi *su d' un oggetto.*	Sich über einen Gegenstand verbreiten.
Scrívere, discórrere *sopra q. c.*	Ueber Etwas schreiben, sprechen.

Zum Uebersetzen.

169.

Ernesto Conte Capitano a servigio pro-
Ernst, Graf von Mannsfeld, einer der größten Feldherren im Dienste der pro-
testante Potenza avvedérsi tra ufficiale su (in)
testantischen Mächte, kam dahinter, daß derjenige unter seinen Offizieren, auf welchen er
grande fiducia riporre nemico, Generale in capo in secreto progetto comunicare
das größte Vertrauen setzte, dem feindlichen Obergenerale heimlich seine Entwürfe mittheilte.
In luogo *di* come ben meritare capitalmente punire dissimular del tutto (*q. c.*)
Anstatt ihn, wie er es wohl verdiente, am Leben zu strafen, stellte er sich, als wüßte er
nero perfidia anzi far contare (*ad uno*) traditore
um diese schwarze Treulosigkeit ganz und gar nicht; ließ vielmehr dem Verräther 300
ricdállero consegnare di propria mano lettera per
Reichsthaler auszahlen, und übergab ihm eigenhändig einen Brief an den feindlichen Ge-
essere del seguente tenore (*concepito in questi termini*) latore (*di*) la presente (*lettera*)
neral, welcher in folgenden Worten abgefaßt war: „Da der Ueberbringer Dieses Ihr

e non affezionato servitore crédersi in dovére di
und nicht mein ergebenster Diener ist, so halte ich es für meine Pflicht, Ihnen den-
lo mandare (inviare) a condizione però che non venire (capitare) mai più
selben zu schicken, unter dem Bedinge jedoch, daß er mir nie wieder
sotto l'occhio (comparire dinanzi ad uno).
vor Augen komme."

170.

Duca primo governatore Delfino sotto regno
Der Herzog von Montausier, Oberſthofmeister des Dauphin unter der Regie-
Luigi lasciare, §. 737. alliévo mai dedicazione (dédica)
rung König Ludwigs XIV., ließ seinen Zögling nie die Zueignungsschriften in den
libro léggere letterato presentare Un giorno trovare Principe che stava
Büchern lesen, welche die Gelehrten ihm überreichten. Einst traf er den Prinzen über
appunto segretamente leggendo (*occupato della lettura di..*) In luogo di prendere via far
dem heimlichen Lesen einer solchen Zueignung an. Anstatt sie ihm wegzunehmen, ließ
leggere ad alta voce, §. 737. far (*uno*) ma (però) a punto fermare
er sie ihn laut lesen, ließ ihn aber bei jedem Punkte inne halten, und sagte: „Sehen
apertamente beffarsi (farsi beffe, prendersi giuoco) *di..* Credere
Sie nicht, mein Prinz, daß man offenbar Ihrer spottet? Glauben
forse, (§. 665, VI, Note 2) effettivamente (in fatti) qualità avere (possedére)
Sie wohl, daß Sie wirklich die guten Eigenschaften haben, welche diese Schriftsteller
attribuire potere senza giusto indignazione palpábile (evidente, manifesto)
Ihnen beilegen? Und können Sie ohne gerechten Unwillen so handgreifliche
adulazione (lusingheria) certamente dire, §. 559. opinione ben
Schmeicheleien lesen, die man Ihnen gewiß nicht sagen würde, wenn man nicht eine sehr
poco favorévole di penetrazione di spirito (acutezza d'ingegno).
geringe Meinung von Ihrem Verstande hätte?"

171.

Molto illustre Signore
Euer Wohlgeboren!

felice incontro potere fortuna presentare quanto l'esser da
Ein erwünschteres Ereigniß konnte der Zufall mir nicht zuführen, als daß Ew.
V. S. stimato capace di servir (*uno*) in qualche cosa Per...adunque
Wohlgeboren mich fähig glauben, Ihnen mit Etwas dienen zu können. Um demnach
con ogni maggior prontezza riverito comando ubbidire *a* portarsi immediatamente
auf's Schleunigste Ihren geehrten Befehlen nachzukommen, begab ich mich unverzüglich
provvedere (*uno di q. c.*), §. 415. desiderare Col prossimo ordinario sab-
zu Herrn D.. und besorgte Alles, was Sie wünschten. Mit umgehender Post, die Sonn-
bato di qui partire ben imballato inviare spesa
abend von hier abgeht, werde ich Ihnen Alles wohlverpackt zuschicken. Der Betrag be-
montare a tenore annesso (unito) conto (specifica) in tutto a valuta di Vienna
läuft sich, laut beiliegender Berechnung, Alles in Allem auf 365 fl. 45 kr. Wiener Wäh-
per mezzo *di..* lettera di cambio trasmettere (*ad uno*) Se in altro
rung, welche Sie mittelst eines Wechsels mir übermachen können. Sollte ich in irgend
vaglio *a..* servire (*uno*) comandare (*ad uno*) pure con franchezza che io sono e
etwas Anderem dienen können, so befehlen Sie nur freimüthig über mich, der ich mit
sarò mai sempre colla più ingenua stima
ausgezeichneter Achtung bin und jederzeit sein werde

Vienna Maggio
Wien, den 8. Mai 1856. Ihr

umile servitore.
unterthänigster Diener.

NB. Zur weiteren Uebung dienen die von dem Verfasser dieser Grammatik herausgegebenen Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Italienische, enthaltend: dramatische Scenen, geschichtliche Anekdoten, Erzählungen, Charakterzüge, historisch-geographische Bruchstücke, vertrauliche und kaufmännische Briefe mit vollständiger Angabe der italienischen Bedeutungen und Redensarten, welche das Wörterbuch ganz entbehrlich machen. Vierte Auflage, Wien, bei Rudolph Lechner, Universitäts-Buchhändler.

LXVIII.

Von der Wortfolge.

§. 738. Die italienische Wortfolge ist zweierlei: 1) die regelmäßige, einfache oder natürliche (*costruzione semplice o regolare*); 2) die unregelmäßige oder künstliche (*costruzione irregolare, inversa, o inversione*).

Regelmäßige Wortfolge.

§. 739. In der regelmäßigen Wortfolge besteht der Grundsatz: Das regierende Wort hat seinen Platz vor dem regierten. Diesem zufolge setzt man:

a) Das Subject (*Nominativo*) mit Allem, was zu dessen näherer Bestimmung dient, zu Anfang des Satzes; dann folgt:

b) das Zeitwort mit seinen Umstandswörtern; nach ihm

c) das unmittelbare (directe) Object (*Accusativo*); nach diesem

d) die mittelbaren (indirecten) Objecte (*Genitivo, Dativo, Ablativo*) in einer der Natur der Sätze und der Fragen, die man dabei machen kann, angemessenen Ordnung, mit ihren näheren Bestimmungswörtern; endlich

e) die übrigen Redeglieder, welche die weiteren näheren Umstände des Gesagten mittelst der Vorwörter mit ihren Casus anzeigen.

Il figlio maggiore del mercante all' ingrosso manderà domani alle tre dopo mezzodì il vecchio cassiere del suo scrittojo a casa vostra per pagare le merci commesse alcuni mesi fa.

Il mio segretario non avrà ancora consegnato al vostro amico *il danaro ricevuto da Londra.*

Unregelmäßige oder künstliche Wortfolge.

§. 740. Unregelmäßige Wortfolge[1]) nennt man jene, welche des Nachdruckes oder Wohlklanges wegen von der natürlichen, gewöhnlichen grammatischen Ordnung in der Stellung der Wörter oder Glieder eines Satzes abweicht. Diese Abweichung nennt man *Inversione* (Versetzung der Redetheile).

Regelmäßige Wortfolge.	Künstliche Wortfolge.
Quegli può dirsi ben felice, che sa trarre vantaggio dai falli d' altrui, e che apprende a spese d' altri l' arte difficile del ben vivere.	*Ben può dirsi felice, chi* (quegli che) *vantaggio dagli altrui falli sa trarre, ed a spese d' altri del ben viver l' arte difficile apprende.*

§. 741. Beispiele der üblichsten Versetzungen.

A. Versetzung, wo statt des Nominativs ein anderes Redeglied mit seinen Bestimmungen an die Spitze des Satzes tritt, weil es den Redenden vorzugsweise interessirt, als:

---

1) Der Italiener ist eben so wenig als der Deutsche gezwungen, in allen Fällen dem regelmäßigen Gange des kaltblütigen Verstandes zu folgen. Der Nachdruck sowohl, den er auf ein Wort oder auf ein Glied eines Satzes legen will, als auch der Wohlklang, den er dem ganzen Satze zu geben sucht, veranlassen ihn oft von der regelmäßigen Wortfolge abzuweichen, und theils einzelne Wörter, theils ganze Glieder eines Satzes, die er vor andern bemerkbar machen will, aus ihrer gewöhnlichen Stelle herauszuheben, und sie dahin zu setzen, wo sie die Aufmerksamkeit am meisten erwecken. Dadurch entsteht nun eine andere, von der natürlichen abweichende Wortfolge, und diese ist es, die man Inversion (Wortversetzung) nennt, und die eigentliche Grundlage einer nachdruckvollen, lebhaften und zierlichen Schreibart ist.

Die Inversion ist keinem Gesetze unterworfen, als dem der Deutlichkeit und des Wohlklanges. Sie bietet tausend Verschiedenheiten dar, weil sie allein eine Folge des Gefühls ist; somit aus der Empfindung des Redenden entspringt, der im Augenblicke des Affectes jenen Gegenstand, der sein Gemüth am meisten erregt, gleichsam heraushebt und in das stärkste Licht setzt, die Empfindungsweise selbst aber bei jeder Nation, wie bei jedem einzelnen Menschen ungemein verschieden ist. Uebrigens ergibt es sich von selbst, daß die Inversion auch ihre Gränzen haben müsse, und daß sie, gegen den Geist der Sprache gebraucht, fehlerhaft und der Verständlichkeit nachtheilig werden könne, und daß sie nur da, wo sie zur Verstärkung der Aufmerksamkeit und zur Beförderung der Lebhaftigkeit nöthig ist, angewendet werden soll.

Die italienische Sprache ist, bei ihrer sehr regelmäßigen Constructions-Ordnung, zugleich unter allen neueren Sprachen diejenige, welche in der Versetzung der Redetheile die größte Freiheit hat, und eben dieser Freiheit (worin insbesondere die Hauptquelle ihres großen poetischen Talentes liegt) verdankt sie ihre größten Schönheiten. Sie kann nicht bloß einzelne Wörter eines Redegliedes, sondern auch die Glieder eines Satzes, ja selbst die Sätze einer Periode versetzen, wodurch eine Mannigfaltigkeit der Diction entsteht, die man in keiner der neuen Sprachen findet, und die durch den häufigen Gebrauch der Gerundial- und Participial-Construction noch besonders vermehrt wird.

1) Das Zeitwort: *Era* la città tutta in armi. *Trovávansi* a questa corte gli ambasciatori di parecchj Príncipi.

2) Das Nebenwort: *Perpetuamente* così spronato e incalzato dalla noja e dall' ozio passai Vicenza, Verona, Mántova, Milano, e *in fretta, in fúria* mi ridussi in Génova.

3) Der Accusativ: *Tutti i capelli* mi sentii arricciare.

4) Der Dativ: *Allo stesso inganno* soggiácque pure Virgílio.

5) Der Genitiv: *Della vostra* peggiór è la sorte mia.

6) Der Ablativ: *Da tutti* ciò si tenéva per fermo.

7) Ein anderes Vorwort, mit dem, was es regiert: *Sopra il viso* ergévasi una fronte spaziosa. *Quasi senza alcuna* redenzione tutti morívano.

B. Versetzung, wo der regierte Redetheil vor dem regierenden steht, als:

1) Der Genitiv vor seinem Hauptworte: *Del Tebro* in sulla riva. *D' Asia e di Libia* il pópol misto. *De' quali* il número era grandíssimo.

2) Der regierte Casus vor dem regierenden Beiworte: Ogni cosa *di fiori* piena. *A Roma* fedeli, ed *ai nemici* terribili.

3) Der regierte Casus des Zeitwortes vor seinem Zeitworte: *Di ciò* non mi maraviglio. Niente *degli altri* si curávano.

4) Das Zeitwort am Ende des Satzes: Ciò che al servigio della sala *appartiéne.* Iddio e la verità per me le armi *prenderanno.*

5) Das Particip vor seinem Hilfszeitworte: Questi, che da tutti *lodati* fúrono. Che al bene della lor pátria *contribuito* avéano.

6) Der Infinitiv vor dem ihn regierenden Zeitworte: Se le próprie ingiurie *perdonár* volea. Chi la mia sorte *a trattenér* ti muove? Ed egli può *senza arrossire* ricéverle.

7) Das Prädicat vor seinem Subjecte und Zeitworte (copula): *Degno* di gran lode in vero *è il Signór Príncipe. Sante, sacrosante* érano quelle leggi.

8) Das Nebenwort (Umstandswort) vor seinem Zeitworte: *Troppo ben* sai. Queste parole *sommamente* piácquero a tutti.

9) Das Vorwort wie ein Nebenwort nach dem Zeitworte, wenn die Person mittelst *Affissi* angedeutet wird: Egli *mi* stava *accanto;* anda*tegli incontro;* io *ti* verrò *appresso;* statt: stava *accanto a me;* andate *incontro a lui;* verrò *appresso a te.*

C. Beispiele, wo in der zierlichen Rede die Redetheile nicht bloß versetzt, sondern auch durch Einschaltung anderer getrennt werden. So findet man getrennt:

1) Das Hauptwort von seinem Beiworte: Ora che la *stagión* abbiám *seconda.*

2) Das regierende Hauptwort von seinem Genitiv: Che il gran *sepolcro* liberò *di Cristo.*

3) Das regierende Beiwort von seinem regierten Casus: Era *vuota* la città *dei più ricchi cittadini.*

4) Das Particip von seinem Hilfszeitworte: Se *tenuto* il mondo intero *non avesse* in dubbio.

5) Den Infinitiv von seinem regierenden Zeitworte: Se l' audace fronte *osò* pure di tempo in tempo *innalzare.*

6) Das Nebenwort von seinem Zeitworte: E giorno *veramente* questo di etérna memória *sarà.*

LXIX.

Von einigen grammatischen Figuren.

I. Von der Ellipsis[1]) oder Auslassung der Wörter. (*Della Ellissi.*)

§. 742. Auslassung eines Hauptwortes:

Fra poco (d. i. *tempo*).[2])
È della nostra famiglia (d. i. *è membro,* od. *è uno della* ecc.).
L' (*uomo*) inumano.
Mangiar (*cibi*) di grasso.
Cavár uno (*dallo stato*) d' affanno.
Si giuoca (*per la somma*) d' un fiorino.
La più corta (*via*) sarebbe.
Netto (*nella parte*) di fuori.
Lo conosco (*per via*) di nome.
Essere da poco (*valore, merito*).
A che (*fine giovano*) tanti pensieri.

---

1) Die Ellipsis ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter im Satze, um die Kürze im Ausdrucke zu befördern, ohne der Verständlichkeit zu schaden. Hievon ist schon im Laufe dieses Werkes, wo es nöthig war, gehandelt worden. (Sieh §. 335.)

2) Die eingeklammerten Wörter sind diejenigen, die weggelassen und darunter verstanden werden.

Acconsentì (*all' invito*) di dovervi andar a stare (*per*) un anno.
Non lo vuol dare per questo (*prezzo*).
Ha (*buon numero, una quantità*) di bei giojelli.
Tenér (*qualche cosa, alquanto*) del pazzo.
(*Dalle azioni*) di lui non si può sperár altro.
Uscì (*per la porta*) di casa.
Tirar (*colla punta*) di spada.

§. 743. Auslassung des bestimmten Zeitwortes, des Infinitivs oder Participes:

(*Desidero che*) stia bene.
Sta meglio (*che non stava*).
(*Le rendo*) tante grazie.
Non so che (*debbà*) rispóndere.
(*Tirate*) avanti! avanti!
Andò per (*chiamár*) il médico.
Mandate per (*prender*) acqua.
Non ti (*devi*) offendere (*per motivo*) di queste lagrime.
(*Ci vuol*) pazienza!
Non (*abbiate*) tanta furia!
(*È*) tutta sua bontà!
È venuto per (*riscuoter*) danari.
Ahimè! a che son io (*ridotto*)!

§. 744. Auslassung des Bindewortes oder Vorwortes:

Paréa, (*che*) toccasse il cielo.
Comincia o piόvere, (*perciò*) conviene affrettarci.
Un garzoncello (*di* od. *per*) nome Jacopo.
Per la Dio grazia (st. *per la grazia di Dio*).
Egli prese sospetto, (*che*) non così fosse, com' era.
Quantunque fosse guardato da tanti, (*pure*) se ne fuggì.
Gettátelo (*in* od. *nella*) via.
È fuggito (*per la*) via.

II. Von den Füllwörtern. (Pleonasmi o ripieni.)

§. 745. Füllwörter heißen solche Wörter, die man, ohne dem Sinne des Satzes zu schaden, weglassen könnte. Sie dienen theils zur Verstärkung des Ausdruckes, theils bloß zur Zierlichkeit und Verschönerung der Rede.

§. 746. Die Wörter, welche oft als Füllwörter zur Verstärkung des Ausdruckes dienen, sind:

a) *Bello.* Dieses Beiwort, indem es als Verstärkungswort der Rede mehr Nachdruck gibt, drückt zugleich eine nähere Bestimmung des Hauptgedankens aus, die man nur unvollkommen durch eine andere Wendung geben könnte:

Bello e fatto.	Ganz fertig, (fix und fertig).
La cosa è *bella e fatta.*	Die Sache ist völlig abgethan.
Avete ábiti *belli e fatti?*	Habet ihr fertige Kleider?
Questa è una bugía *bella e buona.*	Das ist eine ausgemachte, handgreifliche, derbe Lüge.
La stanza *è bell' e accomodata.*	Das Zimmer ist vollkommen eingerichtet.
Lo fa *a bella posta, a bello studio.*	Er thut es mit Fleiß, vorsätzlich.
Di bel giorno.	Am hellen Tage.
Sul bel principio; alla bella prima.	Gleich anfangs, ganz zuerst.
Questo mi ha costato *un bel zecchino.* [*somma.*	Das hat mich einen blanken Ducaten gekostet.
Guadagnarsi *un bel danáro, una bella*	Sich ein schönes Geld verdienen.
Io avrei avuto *un bell' aspettare.*	Ich hätte schön lange warten können.

b) *Bene.* Dieses Nebenwort dient zur Verstärkung der Bedeutung des Wortes, dem es beigefügt wird. Oft läßt sich das Zeitwort: *dite, dice,* oder ein ähnliches hinzudenken:

Bene (*voi dite bene*).	(Ihr habet) wohl gesprochen.
Sì bene. — *Or bene dunque.*	Ja wohl; ja doch; allerdings, freilich, ganz recht. — Nun wohlan.
Egli è *ben ricco.*	Er ist sehr reich.
Ben, che dirai?	Nun, was sagst du?
Egli è ben vero, che ...	Es ist zwar wahr, daß ...
Gliel' ho detto *ben cento volte.*	Ich habe es ihm wohl hundertmal gesagt.
Egli perdè *ben mille luigi d' oro.*	Er verlor baare 1000 Louisd'or.
Io sarei *bene sciocco* a credérlo.	Ich wäre wohl ein Narr, wenn ich es glaubte.
Adesso *io ho ben altri pensiéri.*	Ich habe jetzt ganz andere Gedanken.
Io ci son arrivato *ben bene.*	Ich bin da schön angekommen.

c) *Ecco,* sieh, da ist, da sind, — dient oft um etwas plötzlich Eintretendes einzuleiten, oft auch gleichsam wie ein vertraulicher Anruf um die Aufmerk-

samkeit desjenigen zu erregen, zu dem man spricht; es drückt aber überdies einen entschiedenen Willen in dem Sprechenden aus, der die Folgen einer Sache vorstellt:

Ecco, egli pure lo conferma.	Sieh nun, auch er bestätigt es.
Ecco io non so dir di no ...	Sieh, nun kann ich nicht mehr nein sagen.
Ecco onesto uomo! (ironisch).	Das ist mir ein ehrlicher Mann!
Ora ecco ce ne andremo da lui, e gli parleremo a bocca.	Nun denn, so wollen wir zu ihm gehen, und werden mündlich mit ihm sprechen.

d) *Già*, schon, bereits, hat als Füllwort die Bedeutung von wohl, ja, doch, sonst, eben, *x*c.:

Non siamo già fanciulli, *noi.*	Wir sind ja keine Kinder.
Disse: *già* Dio *non voglia* ...	Er sagte: Gott wolle doch nicht.
Nissuno farebbe tal cosa, *se non fosse già matto.*	Niemand würde so Etwas thun, wenn er nicht sonst (ganz und gar) ein Narr ist.
Fu già un Re, che ...	Es war einst ein König, der ...
Il figlio *del già Ministro* N.	Der Sohn des gewesenen Ministers N.
Non voglio già, che voi lo abbandoniate.	Ich will eben nicht, daß ihr ihn verlassen sollet.
Volete che io lo faccia? — *già, già!*	Wollet ihr, daß ich es thun solle? ja, ja, ganz recht!

e) *Mai*, nie, jemals, je; — als Füllwort in der Bedeutung von: denn, wohl, nun, *x*c.:

Lo domandò, se *mai fosse stato* a Venézia.	Er fragte ihn, ob er jemals in Venedig war.
Il più grand' uomo *che mai avesse* l' Italia.	Der größte Mann, den je Italien hatte.
Mai più lo farò, od. *non* lo farò *mai più.*	Ich werde es nimmermehr thun.
Pensi tu forse altramente? — *Mai no, rispose.*	Denkst du etwa anders? — Keineswegs, antwortete er.
Mai sempre, od. *sempre mai.*	Fortwährend, immerfort, beständig.
Maisì che lo conosco.	Ja wohl (allerdings) kenne ich ihn.
Mai sempre odierollo.	Ich werde ihn immerfort hassen.
Non riposò mai[1]), *ch' egli* ebbe ritrovato Biondello, (st. *finchè egli* ...).	Er ruhete nicht eher, als bis er den Biondello gefunden hatte.
Che sarà mai questo?	Was mag das wohl sein?
A che pensavate *mai?*	Was dachtet ihr denn?
E *chi mai* dunque?	Und wer denn?
E di chi *parli mai?*	Von wem sprichst du denn?
Sarebbe *egli mai* tanto pazzo.	Sollte er wohl ein solcher Narr sein?
Io vi ho da dire una strana novella. — *Che sarà mai?*	Ich habe euch eine seltsame Neuigkeit mitzutheilen. — Nun? (Was soll es denn sein?)
Quando mai sarà quel giorno?	Wann wird denn je der Tag kommen?
Può *mai* essere!	Ist es denn möglich!
Quanto mai mi piace!	Wie sehr gefällt es mir!
Come mai è possibile di farlo?	Wie ist es wohl möglich dies zu thun?
Se mai lo vedeste, ditegli che venga quà.	Wenn ihr ihn allenfalls sehen solltet, saget ihm, daß er herkomme.

f) *Mica*, als Füllwort zur Verstärkung der Verneinung, bedeutet: *già, pure,* gar, ja, schon, doch, keineswegs, *x*c.:

Non è mica uno scherzo.	Es ist gar kein Spaß.
Non dissi mica (già).	Ich sagte keineswegs.
Non son *mica* fávole.	Es sind nichts weniger als Erdichtungen.
Non è *mica* idiota ...	Er ist keineswegs (nicht etwa) ein Unwissender.

g) *Ora*, als Nebenwort der Zeit, bedeutet: jetzt, nun, gegenwärtig, bald; als Bindewort dient es um die Rede wieder anzufangen oder fortzusetzen, und bedeutet: nun, wohlan, nun wohl, *x*c.

Ora si vede, *ora no.*	Bald sieht man es, bald nicht.
Non mi far *ora il buffone.*	Mach mir jetzt keine Narrenspossen.
Pur ora; ora appunto, *or' ora.*	Eben jetzt, so eben.
Or dunque. Per ora.	Nun also. Dieses Mal, für jetzt.

1) Zu größerer Verstärkung kann *mai* vor *non* stehen; z. B.
E giurogli *di mai non* dirlo, st. di *non* dirlo *mai.*
Io mai non mi scorderò di quel beato giorno, st. *non* mi *scorderò mai.* (*Alfieri.*)

Ora, che faremo?	Nun wohlan, was wollen wir thun?
Or bene. Ora sappiate.	Nun wohl. Wisset nämlich ...
Or via, facciamo una cosa.	Nun wohl, laß uns Etwas thun.
Or con cui ti credi tu éssere stato?	Nun mit wem meinst du wohl es zu thun gehabt zu haben?
Ora avvenne, che ...	Indeß trug es sich zu, daß ...

h) *Punto,* mit einer Negation, dient zur Verstärkung der Verneinung, und bedeutet: gar nichts, nämlich, daß man von dem fraglichen Gegenstande gleichsam nicht einmal so viel hat, als ein Punkt beträgt; ohne Negation bedeutet es: Etwas, eine Kleinigkeit:

Non voglio *punto.*	Ich will durchaus nicht.
Io *non* dúbito *punto.*	Ich zweifle gar nicht, nicht im Geringsten.
Senza punto turbarsi.	Ohne sich im Geringsten zu beunruhigen.
Non è *punto* morto.	Er ist keineswegs todt.
Nè *punto,* nè *poco.*	Nicht im Allergeringsten, ganz und gar nicht
Avere *punto* di sentimento.	Etwas Gefühl haben.
Se mi ami *punto.*	Wenn du mich nur ein wenig liebst.

i) *Pure,* bedeutet: doch, jedoch, dennoch, gleichwohl, auch, nur, immerhin, ꝛc. und dient zur Verstärkung der Rede auf verschiedene Weise:

E pure egli è mio figliuolo.	Und doch ist er mein Sohn.
Pur lo dirò, od. lo dirò *pure.*	Ich will's doch endlich sagen.
Lo vidi *pur jeri, pur dinanzi.*	Ich habe ihn (doch) gestern, eben erst gesehen.
Se ne sono andati *pure adésso.*	Sie sind eben erst weggegangen.
Ti ho colto *pure* una volta.	Habe ich dich doch endlich erwischt.
Ella è *pur* una bella cosa.	Es ist doch eine schöne Sache.
Siete *pur* buono.	Ihr seid doch (wahrhaftig) recht gut.
Tu *pur* fuggi, ma ...	Du fliehst zwar, aber ...
Se *pur* venisse.	Wenn er nur, wofern er doch käme.
Egli mérita *non pure* ogni lode, *ma* ogni ricompensa.	Er verdient nicht nur das größte Lob, sondern auch alle mögliche Belohnung.
Andate *pure.*	Gehet nur hin (in Gottes Namen).
Fate *pure.*	Machet nur (immerhin).
Sapete *pure.*	Ihr wisset ja (doch).
Ed egli *pur* batteva.	Und er schlug immer zu, immer darauf los.
Egli è *pur* molto ostinato.	Er ist doch recht hartnäckig.
Pur pure, ma ...	Immerhin, es mag sein, aber ...

k) *Tutto,* als Verstärkungswort bedeutet: ganz, sammt, ꝛc.

Tutto allegro, *tutto* solo.	Ganz vergnügt, ganz allein.
Mangiare un pane *tutt'* intero.	Ein ganzes Brod aufessen.
Bisogna essere *tutto* occhj, orecchj.	Man muß ganz Auge, Ohr sein.
Egli è *tutto* Francese.	Er ist ganz Franzose.
Il letto, *con tutto* Messér Torello, fu tolto via.	Das Bett, sammt dem Herrn Torello, wurde fortgebracht.

§. 747. Wörter, die als Füllwörter zur Zierlichkeit der Rede dienen, sind:

Egli, ella, esso, si: = *Egli è* pur troppo vero, es ist nur zu wahr. — *Ella* non andrà così, ch' io non te ne paghi. (§. 367.) — Venite, *con esso noi.* — Era *da esso lui.* — Pigliatelo *con esso voi.* (§. 337.) Se tu lo domandi, *sì* te lo darò.

Con: = *Con* meco; *con* teco; *con* seco. (Sieh §. 337, Note 4.)

Mi, ti, si, ci, vi, ne: = Io non so, in che mondo *mi sia.* — Chi credete, ch' io *mi sia?* — Non sapete quel che *vi dite.* — Che tu con noi *ti rimanga* questa sera, n'è caro. — Non sa quello che *si dica,* nè che *si faccia.* — Ciò detto, *si tacque.* — Che che voi *vi crediate.* — *Viéntene* meco. — L'uno *sen va,* l'altro *sen viene.* — Egli *si beve* la sua bottiglia. — Non so che *farmi.*

Non: = nach *temére, aver paúra, paventare, tremare, dubitare,* wenn man fürchtet, es werde etwas geschehen, was man nicht wünscht: *Temeva,* che *non si* morisse di freddo. — *Ha paura* di *non* essere scoperto. — *Paventa, trema* di *non* esser punito. — *Dúbito* di *non* averne tanti. — *Dubitavano* forte, *non* Ser Ciappelletto gl'ingannasse. — *Dúbito,* che *non* lo farà.

LXX.

Rechtschreibung und Betonung zusammengesetzter Wörter.

§. 748. In den zusammengesetzten Wörtern fällt die Hauptbetonung in der Regel auf die betonte Silbe des letzten Wortes. (Ausnahme hievon s. S. 12, Note 2.)

Per	und	síno	= *persíno,*	sogar
su[1])	-	seguente	= *susseguénte,*	nachfolgend
stra[2])	-	grande	= *stragránde,*	überaus groß.

§. 749. Bei den mit: *bis, dis, cis, es, in, mis, per, pos, trans, tras,* ecc. zusammengesetzten Wörtern bilden besagte Vorsilben immer für sich eine Silbe:

Bis-nón-no,	Urgroßvater	*mis*-cre-dén-te,	ungläubig
dis-fa-vó-re,	Ungunst	*pos*-do-má-ni,	übermorgen
cis-re-ná-no,	diesseits des Rheins	*trans*-a-zió-ne,	Vergleich
es-pu-gná-re,	erobern	*tras*-pian-tá-re[3]),	verpflanzen.

§. 750. Endigt das erste Wort mit einem Selbstlaute, und das zweite fängt mit einem Mitlaute an, oder umgekehrt, so werden beide gewöhnlich ohne eine Veränderung mit einander verbunden:

fede	und	degno	= *fededégno,*	glaubwürdig
tutta	-	via	= *tuttavía,*	dennoch
arci[4])	-	véscovo	= *Arcivéscovo,*	Erzbischof
in	-	osservato	= *inosserváto,*	unbemerkt
dis	-	astro	= *disástro,*	Unglücksfall.

§. 751. Endigt das erste Wort mit einem Selbstlaute, vor welchem *l, n, r* ist, so bleibt dann der Endselbstlaut in der Zusammensetzung gewöhnlich weg, wenn das folgende Wort nicht mit *S impura* anfängt:

male	und	conténto	= *malconténto,*	unzufrieden
bene	-	venuto	= *benvenúto,*	willkommen
jeri	-	mattína	= *jermattína,*	gestern früh
bene	-	intéso	= *benintéso,*	wohlverstanden
pure	-	che	= *purchè* (§. 28),	wenn nur
fino	-	che	= *finchè,*	so lange bis
fuori	-	che	= *fuorchè,*	außer.

§. 752. Endigt das erste Wort mit einem Selbstlaute, und das zweite fängt auch mit einem Selbstlaute an, so wird in der Zusammensetzung gewöhnlich der Endselbstlaut des ersteren weggelassen:

Arci	und	ángelo	= *Arcángelo,*	Erzengel
contra	-	ammiraglio	= *Contrammiráglio,*	Gegenadmiral
sopra	-	eccelléute	= *sopreccellénte,*	ganz vortrefflich
sovra	-	umáno	= *sovrumáno,*	übermenschlich
sotto[5])	-	inténdere	= *sottinténdere,*	darunter verstehen.

§. 753. In den Fällen jedoch, wo der Zusammenstoß der beiden Selbstlaute keinen Mißlaut verursacht, werden beide Wörter auch ohne Abkürzung zusammengesetzt:

dolci	und	amáro	= *dolciamáro,*	süß und bitter
sovra	-	illústre	= *sovraillústre,*	sehr berühmt
pro	-	avo	= *proavo,*	Aeltervater
là	-	onde	= *laonde,*	daher, deßhalb.

---

1) *Su,* verwandelt sich in vielen Zusammensetzungen in *sor,* als:
sor-mon-tá-re, übersteigen | *sor*-rég-ge-re, unterstützen.

2) *Stra,* statt *estra,* (vom latein. *extra*), verursacht keine Verdoppelung, als: *stra*pagáre, zu viel bezahlen. Statt *stra* wird auch *tra* gesetzt, als:
*tra*grande, überaus groß | *tra*aváro, erzgeizig.

3) Man braucht lieber *tras* als *trans,* wenn ein Mitlaut folgt, um das Zusammentreffen so vieler Mitlaute zu vermeiden. In ähnlichen Fällen sowohl, als auch vor *s impura* wird oft *tra* statt *tras* gebraucht, als:
*tra*piantare, verpflanzen | *tra*spirazione, Ausdünstung.
Vor einem Selbstlaute schreibt man bald *tras,* bald *trans,* je nachdem der Wohllaut es fordert, als: *tran*sire, übergehen | *tra*sandáre, weiter hinausgehen.

4) *Arci,* bedeutet einen Vorzug und eine größere Erhabenheit, bezeichnet aber auch einen sehr hohen Grad im bösen Sinne, als: *arcistúpido,* erzdumm.

5) *Sotto,* verursacht keine Verdoppelung in der Zusammensetzung:
Sotto und *cuóco* = *sottocuóco,* Unterkoch.

§. 754. Das *n* wird überhaupt, folglich auch bei *con* und *in*, vor *b*, *m*, *p*, in *m*, — vor *l* und *r*, in *l* und *r* verwandelt:

Gian — Battísta = *Giambattísta*, Johann Baptist
Gian — Piéro = *Giampiéro*, Johann Peter.

---

con — báttere, schlagen, = *combáttere*, kämpfen
con — mutáre, ändern, = *commutáre*, verwechseln
con — préndere, nehmen, = *compréndere*, begreifen
con - legáto, gebunden, = *collegáto*, Verbündeter
con — rómpere, brechen, = *corrómpere*, bestechen.

NB. Vor einem Selbstlaute und vor *S impura* wirft *con* das *n* weg:

con — eréde, Erbe, = *coeréde*, Miterbe
con — stríngere, drücken, = *costríngere*, nöthigen.

in — balsamáre, balsamiren, = *imbalsamáre*, einbalsamiren
in — matúro, reif, = *immatúro*, unreif
in — possíbile, möglich, = *impossíbile*, unmöglich
in — legále, rechtlich, = *illegále*, widerrechtlich
in — regoláre, regelmäßig, = *irregoláre*, unregelmäßig.

NB. Vor einem Selbstlaute bleibt *in* unveränderlich. Vor *S impura* aber kann es das *n* wegwerfen, wenn dadurch keine Zweideutigkeit[1]) entsteht:

in — osservato, bemerkt, = *inosservato*, unbemerkt
in — stilláre, tröpfeln, = *instillare*, u. *istillare*, einflößen.

§. 755. *In*, wie aus vorstehenden Beispielen ersichtlich ist, und so auch *dis* und *mis* zeigen, wie die deutschen Vorsilben: un, und miß, den entgegengesetzten Sinn des Stammwortes an:

dis[2]) — onóre, Ehre, = *disonóre*, Unehre
dis — crédito, Credit, = *discrédito*, Mißcredit
dis — simile, ähnlich, = *dissimile*, unähnlich
dis — strúggere, schmelzen, = *distrúggere*, zerstören
dis — stima, Achtung, = *disistíma*, Geringschätzung.

NB. Von *dis* wird oft das *s* allein in diesem absprechend-verneinenden (privativen) Sinne beibehalten; in welchem Falle das *s* auch gewöhnlich *S privativum* genannt wird:

dis — fortunato, glücklich, = *disfortunato* od. *sfortunato*, unglücklich
dis — piacére, gefallen, = *dispiacére* od. *spiacére*, mißfallen.

---

mis — credente, glaubend, = *miscredente*, ungläubig
mis — leale, redlich, = *misleále*, unredlich, treulos
mis — fatto, gemacht, = *misfatto*, Missethat.

§. 756. *Male, mal*, vor andere Wörter gesetzt, zeigt ebenfalls ihr Gegentheil, oder die schlechte Beschaffenheit an, und wird im Deutschen durch: miß, un, schlecht, übel, falsch, 2c. übersetzt:

Male — dicente = *maledicénte* od. *maldicente*, schlecht sprechend, Verleumder
male — inteso = *malinteso*, falsch verstanden
male — sano = *malsáno*, ungesund
male — trattare = *maltrattáre*, mißhandeln, schlecht behandeln
male — accolto = *malaccolto*, übel aufgenommen
male — usanza = *malusánza*, üble Gewohnheit.

Vorwörter und andere Vorsilben,

mit denen Zusammensetzungen stattfinden, (s. §. 21).

§. 757. Die Vorwörter und Vorsilben, mit denen im Italienischen die meisten zusammengesetzten Wörter gebildet werden, sind:

a, ab, ante, anti, bis, circon, (latein. circum), *con*, (latein. con, cum), *contra, con-*

---

1) So würde heißen: *per iscrivere*, um zu schreiben; *per inscrivere*, um einzuschreiben.
2) *Dis*, (so wie *mis*), bewirkt keine Veränderung in der Zusammensetzung. Vor *S impura* jedoch verliert *dis* das *s*, als: dis-scérnere = *discérnere*, unterscheiden; sollte aber dadurch eine Undeutlichkeit entstehen, so wird nach *dis* ein *i* eingeschaltet, als: *disistancarsi*, sich ausruhen, erholen.

tro, da, de, di, dis, e, (latein. et od. e. ex), *fra,* (infra), *in, inter, intra, intro, mis, o, pos,* (post), *per, pre, pro, ra,* (oft aus *ri* und *a*), *re, ri, rin,* (re-in), *retro, se, so, sopra, sovra, sotto, su,* (auch *sor*), *sub, stra,* (st. estra, latein. extra), *tra,* (oft st. stra und tras, od. intra, fra), *trans* und *tras.*

§. 758. Von diesen Vorsetzsilben haben in der Zusammensetzung einige die verdoppelnde Kraft auf den folgenden Mitlaut, andere nicht. — Hierüber ist schon im §. 21 gesagt worden: daß jene Vorsilben, welche auf die starken Selbstlaute: *a, o, u,* endigen, in der Zusammensetzung den Anfangsmitlaut, wenn dieser keine *S impura* ist, in der Regel verdoppeln; — jene dagegen, welche auf die schwachen Selbstlaute: *e, i,* ausgehen, keine verdoppelnde Kraft haben.

Hier folgen nun noch Bemerkungen über einige Vorsilben, welche in der Zusammensetzung besondere Veränderungen leiden oder bewirken.

A, — nach diesem wird in der Zusammensetzung mit Wörtern, die mit einem Selbstlaute anfangen, um die Aussprache fließender zu machen, das *d* eingeschaltet (s. §. 37): a und agio = *adagio,* — a und ornare = *adornare.*

Ante, anti, — sind gleichbedeutend, und nur der Wohllaut hat bestimmt, wann das eine oder das andere gebraucht wird: *antecedente, anteporre, antipapa, antivedere.*

Bis, — *bisavo, biscotto,* ecc. in einigen Wörtern wird jedoch das *s* weggeworfen, wie in: *bicornuto, bisestile.*

Circon, — *circondare, circonflesso;* vor *p* verwandelt sich *n* in *m: circomporre;* vor *s impura* wirft *circon* in der Regel *n* weg: *circoscrivere, circostanza.*

Con und *in,* — sieh §. 754.

Contra, contro, — ersteres verdoppelt den folgenden Mitlaut; letzteres nicht: *contrabbando, controvérsia.* — *Contra* verliert sein *a* vor einem andern *a: contrammiráglio.*

Di, — verdoppelt blos das nachfolgende *f: diffidare.*

E, als Bindewort (und), verdoppelt den folgenden Mitlaut, (*s impura* ausgenommen): *eppúre, evviva;* — *e* (vom latein. *e* oder *ex*) verdoppelt nur die Mitlaute *c* und *f: eccédere, efflusso.*

Fra, tra, — *fra* verdoppelt blos *m, p, t: frammettere, frapporre, frattempo;* — und *tra* blos *t*: *trattenere* und in den daraus Zusammengesetzten.

Pos, — *posporre;* vor *s impura* nur *po: poscritto.*

Pro, — kann die Mitlaute *c* und *v* verdoppeln, doch kann die Verdoppelung auch unterbleiben; daher: *proccurare* und *procurare, provvedere* und *provedere.*

Ra, — (oft statt *ri* und *a,* wie in *raccendere,* st. riaccendere,) verdoppelt stets den folgenden Mitlaut, (*s impura* ausgenommen): *rammentare;* vor dem *u* wird zuweilen ein euphonisches *d* eingeschaltet: *radunare* und *raunare.*

Rin (re-in) — *rinfrescare;* vor *b* und *p* schreibt man *rim* (s. §. 754) *rimborsare, rimpatriare.*

Se, — verdoppelt blos mit *bene* und *pure* den Mitlaut: *sebbéne.*

So, — verdoppelt den folgenden Mitlaut, (*s impura* ausgenommen): *sorrídere;* vor *p* und *t* schreibt man *sos,* wie: *sospendere, sostenere.*

Sopra, sovra, — verdoppeln den folgenden Mitlaut, (*s impura* ausgenommen): *soprannome, sovrapporre.* Vor Selbstlauten wirft *sopra* zuweilen das *a* weg: *soprabbondante, sopreminente.*

Su, — verdoppelt ebenfalls: *susseguente:* in vielen Zusammensetzungen verwandelt sich *su* in *sor: sorpassare, sorprendere.*

Sub, — *subbolire, sublocare, subalterno, subordinare;* vor *s impura* wird das *b* abgeworfen: *sustanza, sustituto.*

Sotto, — verdoppelt nicht, und bleibt unverändert vor Mitlauten: *sottoporre, sottostare;* vor Selbstlauten verliert es den Endselbstlaut: *sottintendere, sottocchio.*

Stra, (st. estra), — verdoppelt nicht in der Zusammensetzung: *strabuono, strapióvere.*

Tra, — verdoppelt ebenfalls nicht. Es steht für *stra,* wie: *trabuono* od. *strabuono, traonesto;* auch für *tras,* wie: *trapiantare, travasare;* auch in der Bedeutung von *fra, intra,* wie: *tramischiare, tramettere;* vor einem *a* wirft *tra* das *a* weg: *tramendue, trangosciare.*

Trans, tras, — vor Mitlauten lieber *tras* als *trans,* wie: *trasformare, trascurare;* vor Selbstlauten *trans,* wie: *transire, transazione.* Vor *s impura* schreibt man *tra,* wie: *trascrivere, traspirare.*

Sammlung der gebräuchlichsten Wörter.

1) Die Zeiten, *i tempi.*

Italiano	Deutsch
Un sécolo	ein Jahrhundert
un anno	ein Jahr
un anno bisestile	ein Schaltjahr
l'anno nuovo / il capo d'anno	das neue Jahr.
un seméstre	ein Halbjahr
un trimestre	ein Vierteljahr
l'equinózio	die Tag- u. Nachtgleiche
il solstízio	die Sonnenwende
l'eclissi solare	die Sonnenfinsterniß
l'eclissi lunare	die Mondfinsterniß
i giorni canicolári	die Hundstage
la raccolta, messe	die Ernte
la vendémmia	die Weinlese
la fiéra	der Jahrmarkt (Messe)
il giorno di mercato	der Markttag.

2) Jahreszeiten und Monate, *stagioni e mesi.*

Italiano	Deutsch
La stagióne	die Jahreszeit
la primavéra	der Frühling
l'estáte, la state	der Sommer
l'autunno	der Herbst
l'invérno	der Winter
il mese	der Monat
Gennájo od. Gennáro	Jänner
Febbrájo od. Febbraro	Februar
Marzo	März
Aprile	April
Mággio	Mai
Giugno	Juni
Luglio	Juli
Agosto	August
Settémbre	September
Ottóbre	October
Novémbre	November
Dicémbre [1])	December.

3) Wochentage, *giorni della settimána.*

Italiano	Deutsch
La settimána	die Woche
Doménica	Sonntag
Lunedì	Montag
Martedì	Dienstag
Mercordì od. Mercoledì	Mittwoch
Giovedì	Donnerstag
Venerdì	Freitag
Sábbato	Sonnabend.

4) Festtage, *giorni di festa.*

Italiano	Deutsch
Ogni Santi / Tutti i Santi	Aller-Heiligentag
il giorno de' Morti	Allerseelentag
l'Avvento	die Adventszeit
la vigília	der Vorabend, heil. Abend
il Natále	Weihnachten
l'Epifanía	heil. Dreikönigtag
la Candelára	Mar. Lichtmeß
il carnevále, carnovale	der Fasching
Giovedì grasso	Faschingdonnerstag
Martedì grasso	Fastnachtstag
il dì delle céneri	Aschermittwoche
la quarésima	die Fastenzeit
la Doménica delle palme	Palmsonntag
la settimána santa	die Charwoche
il Giovedì santo	der grüne Donnerstag
il venerdì santo	der Charfreitag
Pásqua	Ostern
l'Ascensione	Christi Himmelfahrt
le Pentecoste	Pfingsten
La festa del Corpus Dómini	Frohnleichnamsfest
la natività di María Vérgine	Mariä Geburt
l'Assunzióne	Mariä Himmelfahrt
la festa di Santo Stéfano	der Stephansfesttag
la festa di San Giuseppe	der Josephsfesttag
la festa di Saut' Anna	das Fest der h. Anna
la sagra	das Kirchweihfest
il giorno di náscita / il giorno natalizio	der Geburtstag
il giorno nomástico	der Namenstag
la festa del nome	das Namensfest
il giorno di magro od. di digiúno	der Fasttag
il giorno di grasso, di lavóro, di festa	Fleisch-, Werk-, Feiertag.

5) Von der Blutsverwandtschaft, *della consanguinità.*

Italiano	Deutsch
Il parentado, la parentéla	die Verwandtschaft
il parente	der Verwandte
un consanguíneo	ein Blutsverwandter
un affíne	eine verschwägerte Person
gli antenáti / i progenitori / gli avi	die Vorfahren / die Ahnen
il nonno, l'avo	der Großvater
la nonna, l'ava	die Großmutter

---

1) Um zu wissen, wie viele Tage jeder Monat hat, merke man folgende Verse:

Trenta di ha Novembre,
April, Giugno e Settembre:
Di vent' otto ve n' è uno,
Tutti gli altri n' han trent' uno.

Italiano	Deutsch
il bisnónno il bisávolo	der Urgroßvater
la bisnónna la bisáva	die Urgroßmutter
i genitóri	die Eltern
il padre	der Vater
la madre	die Mutter
il patrigno	der Stiefvater
la matrigna	die Stiefmutter
il figlio o figliuólo	der Sohn
la figlia, figliuóla	die Tochter
il figlio maggióre	der ältere Sohn
la figlia minóre	die jüngere Tochter
il primogénito	der Erstgeborne
il secondogénito	der Zweitgeborne
fratelli gemélli	Zwillingsbrüder
sorelle gemelle	Zwillingsschwestern
il figliástro	der Stiefsohn
la figliástra	die Stieftochter
il nipóte	der Neffe, Enkel
la nipóte	die Nichte, Enkelin
il pronipóte	der Urenkel
la pronipóte	die Urenkelin
il zío	der Oheim
la zía	die Tante
il cugíno	der Vetter
la cugína	die Base
il consorte, maríto	der Ehemann der Gemahl, Gatte
la consórte, móglie	die Ehefrau Gemahlin, Gattin
lo sposo	der Bräutigam, Gemahl
la sposa	die Braut, Gemahlin
il suócero	der Schwiegervater
la suócera	die Schwiegermutter
il género	der Schwiegersohn
la nuóra	die Schiegertochter
il cognáto	der Schwager
la cognáta	die Schwägerin
il compáre	der Gevatter
la commáre	die Gevatterin
il patríno, sántolo	der Taufpathe
la sántola	die Taufpathe
il figlióccio	der Täufling
la figlióccia	die Pathe, Täufling.

6) Stand der Menschen, *stato degli uomini.*

Italiano	Deutsch
Un vécchio	ein Alter
una vécchia	eine Alte
uomo attempáto	bejahrter Mann
donna } attempata	bejahrte Frau
femmina } attempata	bejahrtes Weib
la gente	die Leute, Menschen
un bambíno una bambína	ein kleines Kind
la gioventù	die Jugend
la fanciullézza	die Kindheit
il fanciúllo la fanciúlla	das Kind
un ragázzo	ein Knabe
una ragazza	ein Mädchen
un signoríno	ein junger Herr
una signoría, damigélla	ein Fräulein
un gióvane	ein Jüngling
una gióvane	junges Mädchen
una persóna	eine Person
un personággio	vornehme Person
il padróne	der Gebieter, Dienstherr
la padróna	die Gebieterin, Dienstfrau
un nano	ein Zwerg
una nana	eine Zwergin
un gigante	ein Riese
una gigantéssa	eine Riesin
un moro	ein Mohr
una mora	eine Mohrin
un védovo	ein Wittwer
una védova	eine Wittwe
un órfano	eine Waise (Knabe)
una órfana	eine Waise (Mädchen)
il tutóre	der Vormund
la tutríce	die Vormünderin
il pupíllo	der Mündel
la pupílla	die Mündel
il precettóre	der Hauslehrer
l'educatore	der Erzieher
l'educatrice	die Erzieherin
l'ajo	der Hofmeister
l'aja, la governante	die Gouvernante
il maéstro	der Lehrer
la maéstra	die Lehrerin
l'alliévo	der Zögling
lo scoláre	der Schüler
il fattóre il castaldo	der Wirthschaftsverwalter
la fattoressa la castalda	die Wirthschaftsverwalterin
il segretário	der Secretär
la servitù	die Dienerschaft
il maéstro di casa il maggiordómo	der Haushofmeister
la maggiordonna	die Haushälterin
il cameriére	der Kammerdiener
la cameriéra	die Kammerdienerin
il barbiére	der Barbier
il servitore	der Bediente
il servo, lo staffiére	der Diener
il forestiere	der Fremde
il cittadíno, borghése,	der Bürger
il contadíno	der Bauer
la serva, fantesca	die Magd
il cuoco	der Koch
la cuoca	die Köchin
la lavandaja	die Wäscherin
un lacchè [tone	ein Lakei
il portiére, guardapor-	der Portier [wächter
il portinajo	der Pförtner, Thor-
il giardiniere	der Gärtner
il cavallerizzo	der Bereiter
un palafreniére	ein Reitknecht
il cocchiére	der Kutscher
il guáttero	der Küchenjunge
la guáttera	die Küchenmagd.

7) Dinge, die Menschen betreffend, *cose spettanti gli uomini.*

La fáccia, il viso, il volto	das Gesicht
l'ária, la ciéra	die Miene
la vista	die Sehkraft
la carnagióne	die Hautfarbe
la fisonomía	die Gesichtsbildung
le fatezze	die Gesichtszüge
la dentatura	das Gebiß
denti postícci	eingesetzte Zähne
una glándula	eine Drüse
il fiáto, la lena	der Athem
la respirazione	das Athemholen
la saliva	der Speichel
una ruga, grinza	eine Runzel
il sudóre	der Schweiß
il riso	das Lachen
un sorríso	ein Lächeln
lo starnúto	das Niesen
lo sbadíglio	das Gähnen
il gesto	die Geberde
il sonno	der Schlaf
il sogno	der Traum
un sospíro	ein Seufzer
il gémito	das Aechzen, Stöhnen
la lágrima	die Thräne
il pianto	das Weinen
il sapóre	der Geschmack
il dolce	das Süße
l'amáro	das Bittere
l'ácido, agro	das Saure
l'agrodólce	das Sauersüße
l'odóre	der Wohlgeruch
il puzzo	der Gestank
la voce	die Stimme
la pronúnzia	die Aussprache
il tuono	der Ton
una paróla	ein Wort
la lingua	die Sprache
la favélla	die Sprachfähigkeit, auch Sprache
il balbettáre	das Stammeln
il tartagliáre	das Stottern
il canto	der Gesang
il fischiáre	das Pfeifen
il grido	das Geschrei
il gridáre	das Schreien
la bellezza	die Schönheit
il brutto	das Häßliche
la corpulenza	die Wohlbeleibtheit
la magrezza	die Magerkeit
persona grassa, magra	fette, magere Person
la complessione, la costituzione	die Leibesbeschaffenheit
la grandezza	die Größe
Statura mezzána	mittlere Größe
la figúra, vita	die Leibesgestalt, der Wuchs
il portamento	die Haltung
l'atteggiamento, la positura	die Stellung
l'andaménto	der Gang
il passo	der Schritt
il córrere	das Laufen
il camminàre	das Gehen
il ballo	der Tanz
il ballare	das Tanzen
lo sdrucciolàre	das Gleiten, Schleifen
lo sdrúcciolo, la carriéra sul ghiáccio	die Schleifbahn.

8) Kleidung, *vestimento.*

L'abito, il vestíto	das Kleid, der Rock
ábito di gala	das Gallakleid
ricamáto, gallonato	gestickt, bordirt
ábito da lutto	Trauerkleid
il mantéllo, ferrajuólo	der Mantel
il cappótto	der Caputrock
la sopravveste, il soprábito	der Ueberrock
l'uniforme, la divísa	die Uniform
la montúra	die Montur
le mostre	die Aufschläge
una pellíccia	ein Pelz
un frac	ein Frack
la fódera	das Futter
la falda, piéga	die Falte
la tasca, saccóccia	die Tasche
il bottóne	der Knopf
il gilè	die Weste
i calzóni	die Hosen
i braccóni, pantaloni	die Pantalons
le mutánde, i sottocalzóni	die Unterbeinkleider
l'usoliére, i tiracalzóni	der Hosenträger
una cravatta	eine Halsbinde
un fazzoletto da collo, da naso	ein Hals-, Sacktuch
una camicetta di batista	ein Battist-Vorhemd
una camícia, camíscia	ein Hemd
i manichíni, manichetti	die Manschetten
la calza, calzetta	der Strumpf
calzársi, scalzársi	Schuhe u. Strümpfe an-, ausziehen
le pianélle, pantófole	die Pantoffeln
gli stiváli	die Stiefel
le scarpe	die Schuhe
gli scarpíni	leichte Schuhe
le fibbie	die Schnallen
la golóscia	der Ueberschuh
lo speróne, sprone	der Sporn
i guanti	die Handschuhe
il cappello tondo	der runde Hut
cappello a tre punte	dreieckiger Hut
il pennácchio	der Federbusch
la sciarpa	die Schärpe
la spada	der Degen
la sciábola	der Säbel
la lama	die Klinge
il fódero, la guaína	die Scheide
il cinturíno	die Koppel
la livréa	die Livree

la berretta	die Mütze	la collána	das Halsband
la cappa	die Kappe	l'orecchino	das Ohrgehänge
il portafóglio, taccuíno	die Brieftasche	un colláre schietto	ein glatter Kragen
la borsa	die Geldbörse	un colláre a merli	ein Spitzkragen
l'ombrella, ombrello	der Regenschirm	lo sciallo	der Shawl
un bastóne	ein Stock	guarnire un ábito	ein Kleid garniren
una canna	ein Rohrstock	ábito della mattina	Morgenkleid
gli occhiáli	die Brillen	veste di confidenza	Morgenanzug
l'occhiále, occhialíno	das Augenglas	la veste da cámera	Schlafrock
un cannocchiále, tubo	ein Fernrohr	Cúffia, scúffia della mattina	Morgenhaube
la tabacchiéra	die Tabakdose	un nastro da cúffie	ein Haubenband
tabacco da naso, da fumare	Schnupf-, Rauchtabak	corsetto, giubbettíno da notte	Nachtkorsett
préndere tabacco	schnupfen	il busto	das Mieder
una presa di tabacco	eine Prise Tabak	il bustíno	der Schnürleib
la pipa	die Pfeife	la stecca	das Blankscheit
la canna di pipa / la cannúccia	das Pfeifenrohr	il cordóne, cordoncíno per allacciare	das Schnürband
la borsa da tabacco	der Tabaksbeutel	l'occhiello, ásola	das Schnürloch
un vestito (ábito) da donna	ein Frauenkleid	il puntále, l'aghetto	der Schnürstift
l'abbigliamento, assetto	der Putz	la legáccia	das Strumpfband
la guardaróba	der Kleidervorrath	gli stivaletti da allacciare	die Schnürstiefel
una veste colla coda	ein Schleppkleid	il gallone	die Tresse
i merli, merletti, pizzi	die Spitzen	il fiocco	die Quaste.
lo smaníglio, braccialetto	das Armband		

9) Hausgeräthe, *arrédi di casa.*

I móbili, le mobiglie	die Möbeln	il letto	das Bett
un armádio	ein Schrank	una lettiéra	ein Bettgestell
un cassettone / un comò / uno scrigno	ein Schubkasten / eine Kommode	il baúle, forziére, cófano	der Koffer
una távola	ein Tisch	il candelliére	der Leuchter
un tavolíno	ein kleiner Tisch	una candéla di cera, di sego (sevo)	eine Wachs-, Unschlittkerze
il cassettino, tiratojo	die Schublade	il lucígnolo	der Docht
una sédia, séggiola	ein Sessel, Stuhl	un paralúme	ein Lichtschirm
una sédia d'appóggio / un seggiolóne	ein Lehnstuhl	lo smoccolatojo	die Lichtputze
sédia a bracciuóli	Armsessel	smoccolare la candela	das Licht putzen
un canapè	ein Canapee	spégnere, smorzare il lume	das Licht auslöschen
il sofà	das Sopha	i tirastiváli	die Stiefelhaken
il diváno	der Divan	il cavastivali	der Stiefelknecht
le cortine	die Vorhänge	il lavamáni, il bacíno	das Waschbecken
uno spécchio	ein Spiegel	la pólvere pei denti	das Zahnpulver
un quadro	ein Gemälde	una setolína (da nettár i denti)	ein Zahnbürstchen
un ritratto	ein Porträt	l'asciugamani, lo sciugatojo	das Handtuch
una stampa in rame	ein Kupferstich	la scopétta, spázzola, sétola	die Bürste
la corníce	der Rahmen	scopettare, spazzolare	ausbürsten
un orológio da muro	eine Wanduhr	la spugna	der Waschschwamm
un lustro	ein Kronleuchter	una sputacchiéra	ein Spucknapf.
un tappéto	ein Teppich		

10) Die Toilette (Putztisch), *la toeletta* (*tavoletta*).

La capellatura	das Hauptḥaar	il parrucchiére	der Friseur
i capelli, la chioma	die Haare	la parrúcca	die Perrücke
capelli biondi	blonde Haare	l'acconciatúra dei capelli	die Frisur
neri, castagníni	schwarze, braune	l'ornamento del capo	der Kopfputz
rossi, bianchi, canuti	rothe, weiße, graue	la tréccia, coda	der Haarzopf
ricci, ricciuti, crespi	krause	un riccio, anello	eine Locke
sciolti, sparsi	aufgelöste, fliegende	ciocca di capelli	Haarbusch
fini, mórbidi	feine, weiche	ricci posticci	falsche Haarlocken
grossi, rúvidi, íspidi	grobe, borstige	capelli posticci	falsches Haar

ferro da far i ricci	Frisireisen
arricciare / inanellare / increspare } i capelli	die Haare kräuseln
tagliar, pettinare i capelli	die Haare schneiden, kämmen
lo spolveríno / la mantellína }	der Frisirmantel
il péttine	der Kamm
largo, stretto, fisso	weiter, enger Kamm
un pettiníno, píccolo péttine di tartarúga	ein Schildkrötkämmchen
scopetta da capelli	Haarbürste
la pomata, la mantéca	die Haarpomade
la pólvere di cipri	das Haarpuder
lo spillóne	die Haarnadel
una spilla	eine Stecknadel
la piúma	die Kopffeder
il belletto, il liscio	die Schminke
imbellettársi, lisciarsi	sich schminken
un astúccio	ein Etui, Futteral
una boccetta da spírito, d'odóre	ein Riechfläschchen
acqua d'odóre / acque odorífere }	wohlriechendes Wasser.

11) Studirstube, *stúdio.*

Un libro	ein Buch
una bibliotéca	eine Bibliothek
libro legato	gebundenes Buch
sciolto, non legato	ungebunden
legato alla rústica	geheftet
una parte	ein Theil
un tomo, volume	ein Band
una página, facciáta	eine Seite
un fascícolo, quaderno	ein Heft
carta da lettere	Briefpapier
carta súgara, sugante, stráccia	Löschpapier
un foglio di carta	ein Bogen Papier
un quinterno di carta	ein Buch Papier
il calamajo	das Tintenfaß
l'inchiostro	die Tinte
uno schizzo d'inchiostro / una mácchia }	ein Tintenklecks
il polveríno	die Sandbüchse
la pólvere, l'aréna	der Streusand
un mazzo di penne	ein Bund Federn
penna grossa, fina	dicke, feine Feder
cannoncíno d'una penna	ein Federkiel
taglio d'una penna	Federschnitt
la spaccatura	der Spalt
il pennále, pennajuólo	die Federbüchse
un temperíno	ein Federmesser
temperár penne	Federn schneiden
una riga	ein Lineal
un compasso	ein Zirkel
stecca da piegare	Falzbein
távola di lavágna	Schiefertafel
il lapis, toccalapis	der Bleistift
il piombíno	das Reißblei
la matíta rossa	der Rothstift
la ceralacca, cera di Spagna	der Siegellack
un' ostia, un bollíno	eine Oblate
sigillare, suggellare	siegeln
un sigillo, suggello	das Siegel
una léttera	ein Brief
un biglietto, viglietto	ein Billet
la coperta	das Couvert
l'involto	der Umschlag
l'indirizzo	die Adresse
la soprascritta	die Aufschrift
lo spago	der Bindfaden
le fórbici	die Schere
il taccuíno	die Brieftasche
portar alla posta, impostare	auf die Post tragen
tavolíno da scrívere / lo scrittojo }	der Schreibtisch / das Schreibpult
un bel caráttere / una bella mano }	eine schöne Schrift
lo stúdio	die Studirstube, Künstler-Werkstätte.

12) Künstler, Gewerbsleute, Handwerker, *artisti, negozianti, artigiani,*

Un artísta	ein Künstler
un virtuóso	ein Virtuos, Tonkünstler
un pittore	ein Maler
una pittoréssa	eine Malerin
un disegnatóre	ein Zeichner
una disegnatríce	eine Zeichnerin
un ritrattísta	ein Porträtmaler
un incisóre in rame	ein Kupferstecher,
il bulíno	der Grabstichel
il paesísta	der Landschaftsmaler
paesétto, paesággio	Landschaft
lo scultore, statuário	der Bildhauer,
un intagliatore (incisore) di sigilli	ein Pettschaftstecher
un tagliatore di pietre	ein Steinschneider
un litógrafo	ein Steindrucker
un ingegnére	ein Ingenieur
un geómetra	ein Feldmesser
l'architetto	der Baumeister
lo speziale, il farmacista	der Apotheker
il cavallerizzo	der Kunstreiter
il ballerino	der Tänzer
il ciarlatáno	der Marktschreier
un meccánico	ein Mechanikus
un orologiájo, oriuolájo	ein Uhrmacher
un gioielliére	ein Juwelier
un oréfice	ein Goldarbeiter
uno strumentajo / fabbricatore di strumenti }	ein Instrumentenmacher
un commerciante / un negoziante / un mercante / un trafficante }	ein Handelsmann / ein Kaufmann

un banchiére	ein Wechsler
il banco	das Comptoir
lo scrittojo	die Schreibstube
mercante all'ingrosso, a minuto	Groß-, Kleinhändler
una balla, un collo	ein Ballen
un pacchetto	ein Packet
la mercanzía, merce	die Waare
il principale	der Principal
il padrone	der Herr
il compagno, sócio	der Handelsgesellschafter
il computista lo scritturale	der Handlungsbuchhalter
il cassiére	der Cassier
un gióvane, uno scriváno di banco	der Comptoirist
un gióvane di negózio, di bottéga, un commesso	ein Handlungsdiener, Commis
un garzone di bottéga	ein Handlungslehrling
l'avventore	der Kunde
un droghiére, mercante di droghe, di spezierie	ein Droguist, Materialhändler
un chincagliére	ein Nürnberger-Waarenhändler
la chincáglia	kurze Waare
la chincaglieria	Nürnberger Waare
una mercantessa di mode, modista	eine Modehändlerin
un merciajo a ritaglio	ein Schnitthändler
un bottegajo, merciajo	ein Krämer
un merciajuolo	ein Hausirer
un librajo	ein Buchhändler
uno stampatore	ein Buchdrucker
il legatore di libri	der Buchbinder
il distillatore d'acquavite, di rosólio	der Branntweinbrenner
il mestiére la professione	das Handwerk das Gewerbe
il cittadino, borghese	der Bürger
il mastro	der Meister
un lavorante	ein Gesell
un garzone	ein Lehrjunge
il sartore, il sarto	der Schneider
il calzolajo	der Schuster
il ciabattíno	der Schuhflicker
il cappellajo	der Hutmacher
il guantajo	der Handschuhmacher
il berrettájo	der Kappenmacher
il pellicciájo	der Kürschner
il tappezziére	der Tapezierer
il fornajo, pistore	der Bäcker
un mugnajo, mulinaro	ein Müller
il pasticciere	der Pastetenbäcker
il confettiére	der Zuckerbäcker
il caffettiére	ein Kaffeewirth
l'oste, il locandiére l'albergatore	der Wirth
il trattore	der Speisewirth
una trattoría	ein Speisehaus
una locánda un albérgo un' osteria	ein Gasthof ein Wirthshaus
una béttola, taverna	eine Schenke
il mastro birrajo	der Braumeister
una fábbrica di birra	eine Brauerei
una birraría	eine Bierschenke
il macellajo, beccajo	der Fleischer, Metzger
il fabbro	der Schmied
il chiavájo	der Schlosser
il falegnáme, marangóne	der Tischler
il sellajo	der Sattler
il tornitore	der Drechsler
il conciapelli, conciatore	der Gerber
lo spadajo	der Schwertfeger
lo schioppettiere l'archibugiére	der Büchsenmacher
il fabbro di chiodi il chiodajuolo	der Nagelschmied
il calderajo	der Kupferschmied
lo stagnajo	der Zinngießer
il coltellinajo	der Messerschmied
il lattáro, lattájo	der Klempner
il bronzista, l'ottonajo	der Gelbgießer
il filalóro	der Golddrahtzieher
l'aguzzatore, l'arrotatore	der Schleifer
il vetrajo	der Glaser
un rigattiére	ein Trödler
un rivenditore	ein Wiederverkäufer
il pannajuólo	der Tuchmacher
il cimatore	der Tuchscherer
il passamanáro	der Posamentirer
il gallone	die Borte
il tessitore di seta	der Seidenweber
il calzettajo	der Strumpfwirker
il bottonajo	der Knopfmacher
il pentolajo, pignattajo	der Töpfer, Hafner
il tagliapiétre lo scarpellino	der Steinmetz
l'ombrellajo l'ombrelliere	der Schirmmacher
il muratore	der Maurer
lo spazzacammíno	der Schornsteinfeger
lo scopettájo, spazzolajo	der Bürstenbinder
il pettinajo	der Kammmacher
il saponajo	der Seifensieder
il tintóre	der Färber
il cartajo, cartiere	der Papiermacher
la cartiéra	die Papiermühle
un portantíno	ein Sänftenträger
una portantína	eine Sänfte
un vetturíno	ein Lohnkutscher
un carrettiére	ein Fuhrmann
un postiglione	ein Postillon
un messo, messaggiére pedóne	ein Bote zu Fuß
una staffetta	ein reitender Bote
un espresso	ein eigener Bote
una guida	ein Wegweiser
un portaléttere	ein Briefträger
un cacciatore	ein Jäger
un uccellatore	ein Vogelfänger
un pescatore	ein Fischer
un pescivéndolo	ein Fischhändler
un fruttajuolo	ein Obsthändler

una rivendajuóla una rivenditrice	eine Höferin Wiederverkäuferin
il nettapanni	der Kleiderputzer
il cavamácchie	der Fleckenausbringer
il nettastiváli il lustrastiváli	der Stiefelputzer
la ceretta, il lustro	die Wichse
un carbonajo	ein Kohlenbrenner
un lastrajuólo	ein Pflasterer
il lástrico, selciato	das Pflaster
uno spaccalegna	ein Holzhacker
un operájo, giornaliere	ein Taglöhner
un manovále	ein Handlanger
il beccamorti, becchíno i pízzicamorti	der Todtengräber
il carnéfice, boja	der Scharfrichter
le forche	der Galgen.

13) Krankheiten und Gebrechen des Menschen, *malattie e difetti dell' uomo.*

La sanità, salúte	die Gesundheit
la fede di sanità	Gesundheitszeugniß
poca, débole sanità, salute	schwache Gesundheit
la debolezza	die Schwäche
l' indisposizione	die Unpäßlichkeit
una malattía un' infermità	eine Krankheit
ammalato, malato, infermo	krank
pericolosamente	gefährlich
gravemente, a morte	tödtlich
ammalársi, cadér infermo, ammalato	krank werden
ricadére ammalato	wieder krank werden
ricaduta, recidíva	der Rückfall
ésser recidívo	recidiv, rückfällig
andár peggiorándo	kränker werden
malattía leggiéra	leichte Krankheit
grave, pericolosa	schwere, gefährliche
lunga, crónica	langwierige
epidémica, contagiosa	epidemische, ansteckende
incurábile, insanábile	unheilbare
mortále	tödtliche
malatíccio, infermíccio cagionévole	kränklich
la contagióne	die Ansteckung
un' epidemía	Epidemie, Seuche
l' infermería, cámera degli ammaláti	das Krankenzimmer
un infermiére	ein Krankenwärter
un' infermiéra	eine Krankenwärterin
assistere un infermo	einen Kranken pflegen
la speziería, farmacía	die Apotheke
visitare un infermo	einen Kranken besuchen
visita a un ammalato	Krankenbesuch
il médico	der Arzt
il chirurgo	der Wundarzt
la cura	die Kur
scrivere una ricetta ordinare un medicamento	ein Recept schreiben
la medicína	die Arznei
la guarigione	die Heilung
un convalescente	ein Genesender
la convalescenza la riconvalescenza	die Genesung
guarire, risanare	genesen
l' agonía	der Todeskampf
morir d' una malattía	an einer Krankheit sterben
la morte	der Tod
seppellire, sotterrare un morto	einen Todten begraben
un funerale, mortório	ein Begräbniß
il sotterramento il seppellimento	das Begraben
la sepoltúra il sepolcro	das Grab die Gruft
il cimitéro il cimitério	der Friedhof der Gottesacker
un rimédio	ein Arzneimittel
un purgánte un purgatívo un lassatívo	ein Abführungsmittel eine Laxanz
un vomitívo, emético	ein Brechmittel
un empiástro	ein Pflaster
un unguénto	eine Salbe
un cataplásma	ein Umschlag
un emolliénte,	ein Erweichungsmittel
applicare sanguisúghe, mignátte	Blutegel setzen
una cavatta di sángue un salásso	ein Aderlaß
cavar sangue ad uno salassare uno	Einem zur Ader lassen
tinozza da bagnarsi vasca da bagno bagneruóla	die Badewanne
prénder un bagno minerále	ein Mineralbad nehmen
prénder le acque, il siéro	die Wasserkur, Molkenkur brauchen
un male	ein Uebel, Schmerz
il dolóre	der Schmerz
mi fa male (mi duole) il capo	mir thut der Kopf wehe
ho dolór di capo, di denti mi dólgono i denti	der Kopf, die Zähne thun mir wehe
mal di testa, di denti, di ócchj, di golla	Kopf=, Zahnschmerz, Augen=, Halsweh
avér male a un piede, a un bráccio	einen kranken Fuß, Arm haben
la vertígine il capogiro	der Schwindel
ho le vertígini mi gira il capo	ich habe den Schwindel
la migrána l'emicránia	die Migrän, einseitiger Kopfschmerz
il sollético	der Kitzel
il catarro	der Katarrh, Schleim
la tosse convulsíva	der Krampfhusten

il raffreddore l'infreddamento	der Schnupfen
essere infreddato	den Schnupfen haben
il reumatismo	der Rheumatismus
dolóri reumátici	rheumatische Schmerzen
l'artrítide	die Gicht
la gotta	die Fußgicht
la podágra	das Podagra
la chirágra	die Handgicht
la emorróide	die goldene Ader
un paralítico, artritico	ein Gichtbrüchiger
la sciática	das Hüftweh
sciancato	hüftlahm
la glándula	die Drüse
le scrófole	die Scropheln
svenire, venir meno	ohnmächtig werden
lo svenimento il delíquio	die Ohnmacht
la convulsióne lo spásimo il gránchio	der Krampf
le vénnero le convulsioni	sie bekam Krämpfe
mi venne (mi pigliò) il gránchio a un piede	ich habe den Krampf im Fuße bekommen
convulsivo, spasmódico	krampfhaft
un antispasmódico	ein Mittel gegen den Krampf
il mal cadúco l'epilessía	die fallende Sucht
la rosolía	die Masern
la vaccína	die Schutzpocken
la vaccinazione l'inoculazione	die Impfung
vaccinare, inestare	einimpfen
il vajuolo naturale	natürliche Blattern
la tarma del vajuolo il púttero	die Pockennarbe
una febbre leggiéra	leichtes, schwaches Fieber
febbricitare	fiebern
il calór febbríle ardór di febbre	die Fieberhitze
i brívidi (gricciori) della febbre	der Fieberfrost, kalter Schauer
rimédio antifebbríle	Fiebermittel
febbre malígna	bösartiges Fieber
ardente, acúta	hitziges
inflammatória	entzündliches
intermittente	wechselndes
contínua	anhaltendes
lenta, ética	schleichendes, auszehrendes
pútrida, nervosa	faules, Nervenfieber
quotidiána, terzána	tägliches, dreitägiges
scarlattína, biliósa	Scharlach-, Gallenfieber
catarrále, pituitosa	katarrhalisches, Schleimfieber
la pitúita, flemma mucosità, viscosità	der Schleim
dissolvere, sciogliere la pitúita	den Schleim auflösen, zertheilen
la mortificazione l'afflizione, il disgusto	die Kränkung
un' indigestione	die Unverdaulichkeit
l'ostruzione la costipazione l'oppilazione	die Verstopfung des Leibes, der Gefäße
la cólica	die Kolik
la diarréa	das Abführen
il flusso di ventre	der Durchfall
il coléra (morbus)	die Cholera
la dissentería rossa	die rothe Ruhr
la risípola	die Rose (Rothlauf)
l'apoplessía	der Schlagfluß
síntomi apoplétici	Anzeichen vom Schlage
colpíto, tocco d'apoplessía	vom Schlage gerührt
la flussione	der Fluß
la congestione	die Blutanhäufung
l'asma oppressione di petto difficoltà di respirazione	die Engbrüstigkeit
asmático	engbrüstig
lo sputár sangue lo sbocco di sangue	der Blutauswurf
l'emorragía	der Blutsturz
il mal di punta la pleurisía	das Seitenstechen
l'itterízia il mal régio	die Gelbsucht
l'infiammazione dei polmóni	die Lungenentzündung
l'efflorescenza l'esantéma	der Ausschlag
le petécchie	die Flecken
l'ipocondría	die Milzsucht, Hypochondrie
ipocondríaco	milzsüchtig
l'idropisía	die Wassersucht
idrópico	wassersüchtig
la tísica, tisichezza	die Schwindsucht
tísico, ético	schwindsüchtig
la consunzione	die Auszehrung
la peste	die Pest
una piaga, feríta	eine Wunde
medicare (curare) i feríti	die Verwundeten curiren
fasciare una feríta	eine Wunde verbinden
sfasciáre la piaga	den Verband abnehmen
fasciatura, fáscia	Verband
la crosta d'una piaga	der Schorf
una cicatríce	eine Narbe
uno sberleffo	eine Schramme
una slogatura	eine Verrenkung
rómpersi una gamba	ein Bein brechen
una rottura	ein Bruch
un colpo	ein Schlag, Hieb, Stoß, Stich
un buco	ein Loch
uno sgráffio	ein Riß, Kräll
le lentíggini	die Sommersprossen
una scottatura	eine Brandwunde
scottársi	sich verbrennen
una contusione	eine Quetschung
un tumóre un' enfiatúra una gonfiatúra	eine Geschwulst

un apostéma, ascesso / un' úlcera	ein Geschwür
la márcia	der Eiter
marcíre / suppurare	eitern, schwären
la suppurazione	die Eiterung
carne cattíva	wildes Fleisch
la cancréna	der Brand
cancrena intestinale	Brand der Eingeweide
il cánchero	der Krebs
lo scorbuto	der Scharbock
la rogna	die Krätze
la lepra, lebbra	der Aussatz
un lebbroso	ein Aussätziger
un difetto	ein Gebrechen
la rachítide	die englische Krankheit
la cecità	die Blindheit
ciéco, orbo	blind
cieco d'un óccbio, monócolo	einäugig
losco, biéco, guércio	schielend
corto di vista	kurzsichtig
un oculista	ein Augenarzt
operare la cateratta	den Staar stechen
la sordità, sordo	die Taubheit, taub
sordo-muto	taubstumm
muto, mútolo	stumm
storto, gobbo	schief, bucklig
il gozzo	der Kropf
lo stroppiato, zoppo	der Lahme, hinkend
una stampella, grúccia	eine Krücke
una gamba di legno	ein Stelzfuß.

14) Weltliche Würden, Aemter, 2c. *Dignità, cáriche secolári.*

Il Sovráno, Monárca	der Monarch
l'Imperatore	der Kaiser
l'Imperatrice	die Kaiserin
il Príncipe ereditário	der Erbprinz
il Re, Vicerè	der König, Vicekönig
la Regína	die Königin
il Grandúca	der Großherzog
l'Elettóre	der Churfürst
l'Arciduca	der Erzherzog
l'Arciduchessa	die Erzherzogin
il Duca	der Herzog
il Príncipe	der Fürst, Prinz
la Principéssa	die Fürstin, Prinzessin
il Langrávio	der Landgraf
il Margrávio	der Markgraf
il Burgrávio	der Burggraf
un Conte palatíno	ein Pfalzgraf
una Contessa	eine Gräfin
un Marchése	ein Marquis
una Marchésa	eine Marquisin
un Barόne	ein Freiherr
una Baronessa	eine Freifrau
un Cavaliére	ein Ritter
un Gentiluomo	ein Edelmann
una Gentildonna	eine Edelfrau
la Porta ottomána	die ottomanische Pforte
il Sultano	der Sultan
il Gran Signore / il Gran Turco	der Großherr
il Basciá	der Pascha
l'Ambasciatore	der Botschafter
l'Inviáto	der Gesandte
l'Incaricato d'affári	der Geschäftsträger
il Gran Maggiórdomo Maggiore	der Obersthofmeister
Gran Ciambellano	Oberstkämmerer
Gran Maresciallo di Corte	Oberst-Hofmarschall
Grande Scudiere	Oberst-Stallmeister
Gran Ceremoniere	Oberst-Ceremonienmeister
il Ciambellano	der Kämmerer
lo Scalco	der Truchseß
il Paggio	der Edelknabe
il Foriére di Cámera, di Corte	der Kammer-, Hof-Fourier
il Ministro di Stato e delle Conferenze	der Staats- und Conferenz-Minister
Ministro degli affári ésteri, dell'Interno, delle Finanze	Minister der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, der Finanzen
il Luogotenénte	der Statthalter
il Governatore	der Gouverneur
il Presidente	der Präsident
il Vicepresidente	der Vicepräsident
Consigliere íntimo attuale	wirklicher geheimer Rath
Consigliere di Stato	Staatsrath
Consigliere Aulico	Hofrath
Consigliere di Commisione áulica	Hofcommissionsrath
Consigliere d'Appello	Appellationsrath
Consigliere di Reggénza, di Governo	Regierungs-, Gubernialrath
il Relatore, Referente	der Referent
un Segretario áulico	ein Hofsecretär
un Concepista ministeriale	ein Ministerialconcipist
un Assessore	ein Assessor
un Protocollista	ein Protocollist
un Attuario	ein Actuar
un Ascoltante	ein Auscultant
Alunno di concetto	Conceptspracticant
un Capitáno di Círcolo	ein Kreishauptmann
Commissário di Circolo	Kreis-Commissar
il Borgomástro	der Bürgermeister
il Tesoriére	der Zahlmeister
Ricevitore in capo	Obereinnehmer
il Controllore	der Controlleur
il Liquidatore	der Liquidator
il Cassiére	der Cassier
l'Ufficiale di cassa	der Casseofficier
Direttore della Contabilità aulica	Hofbuchhalter
Consigliére di Contabilità	Rechnungsrath
il Computista	der Ingrossist
l'Accessista	Accessist
il Ragioniere	der Rechnungsführer

un Tassatore	ein Taxator
Direttore di protocollo, di spedizione, di registratura	Protocolls-, Expedits-, Registraturs-Director
un Capo d'ufficio	ein Amtsvorsteher
Aggiunto alla Spedizione	Expedits-Adjunct
lo Speditore	der Expeditor
il Registratore	der Registrator
il Registrante	der Registrant
il Cancellista	der Kanzellist.

15) Geistliche Würden. *Dignità ecclesiastiche.*

Il Papa, Pontéfice	der Papst
il Cardinale	der Cardinal
un Núnzio	der Nunzius
un Patriarca	ein Patriarch
Príncipe Arcivéscovo	Fürst-Erzbischof
Príncipe Véscovo	Fürst-Bischof
Véscovo suffragáneo	Weihbischof
un Preláto	ein Prälat
un Canónico	ein Domherr
Canónico onorário	Ehrendomherr
una Canonichessa	eine Stiftsdame
un Prevósto	ein Propst
un Decáno	ein Dechant
la tiára	dreifache päpstliche Krone
la mitra, l'ínfula	die Bischofsmütze, Inful
il pastorále	der Bischofsstab
un Pároco	ein Pfarrer
un Vicário	ein Vicar
un Cappelláno	ein Kaplan
un sacerdóte, prete	ein Priester
un predicatore	ein Prediger
un confessore	ein Beichtvater
Abáte mitrato	infulirter Abt
una Badessa	eine Äbtissin
un Priore	ein Prior
una Prióra	eine Priorin
Padre Guardiáno	Pater Guardian
un mónaco, un religióso, frate	ein Mönch
una mónaca, una religiósa	eine Nonne
l'Arcivescováto	das Erzbisthum
il Vescováto	das Bisthum
un' Abazía.	eine Abtei.

16) Der Militärstand. *Lo stato militare.*

Il Consíglio di guerra	der Kriegsrath
l'Ammiráglio	der Admiral
il Maresciallo	der Feldmarschall
Generale d'artiglieria	General-Feldzeugmeister
Generale di cavallería	General der Cavallerie
Tenente Maresciallo	Feldmarschall-Lieutenant
Generale maggiore	General-Major
Ajutante generale	General-Adjutant
Stato maggiore generale	General-Quartiermeisterstab
un Colonello	ein Oberst
Tenente-Colonello	Oberstlieutenant
il Maggiore	der Major
un Capitáno	ein Hauptmann
un Capo squadrone, Capitáno di cavallería	ein Rittmeister
un Tenente-Capitáno	ein Capitän-Lieutenant
un Capitano di marina	ein Seecapitän
Primo Tenénte	Oberlieutenant
Sotto-Tenente	Unterlieutenant
un Alfiére	ein Fähndrich
l'Ufficiale	der Officier
lo Stato maggiore	der Stab
un quartiermastro	ein Quartiermeister
un Commissário di guerra	ein Kriegscommissär
un Uditore	ein Auditor
un basso ufficiale	ein Unterofficier
un sergente	ein Feldwebel
un caporale	ein Korporal
un foriére	ein Fourier
un profosso	ein Profoß
soldato di cavallería	ein Reiter
un trombetta	ein Trompeter
un corazziére	ein Kürassier
un dragóne	ein Dragoner
un carabiniére	ein Karabiner
un cavalleggiéro	ein leichter Reiter
un ússaro	ein Husar
un uláno	ein Uhlan
un cacciatore a cavallo	ein Jäger zu Pferd
l'infantería	das Fußvolk
un fante	ein Infanterist
un granatiére	ein Grenadier
un moschettiere	ein Musketier
un fuciliere	ein Füsilier
un tambúro, un tamburino	der Tambour
un artigliére	ein Artillerist
un cannoniére	ein Kanonier
un bombardiére	ein Bombardier
il corpo dei razziéri	das Raketen-Corps
l'ingegnére	der Ingenieur
un zappatóre	ein Sappeur
un minatóre	ein Mineur
un marrajuólo	ein Pionier
un picchiere	ein Pikenier
un picconiére	ein Schanzgräber
un pontoniére	ein Pontonier
un guastatore	ein Zimmermann
una reclúta	ein Recrut
una sentinella, guárdia	eine Schildwache
una vedetta	Schildwache zu Pferde
il corpo di guárdia	die Hauptwache
guárdia avanzata	Vorposten
la pattúglia, ronda	die Patrouille, Runde
il corpo del treno militare	das Fuhrwesens-Corps
soldato del treno	Fuhrwesens-Soldat
un vivandiére	ein Marketender
una vivandiéra	eine Marketenderin
una spia	ein Spion

un disertóre	ein Deserteur
il congédo	der Abschied
un permesso (d'assenza)	ein Urlaub
la fila	das Glied
il capofíla	der Flügelmann
un' armata	eine Armee
un esército	ein Kriegsheer
un reggimento	ein Regiment
un battaglione	ein Bataillon
una compagnía	eine Compagnie
uno squadróne	eine Escadron
una brigata	eine Brigade
uno staccamento	ein Detaschement
la milízia	die Landmiliz
il corpo di battáglia	das Haupttreffen
il centro	das Centrum
ala destra, sinistra	rechter, linker Flügel
la vanguárdia	die Avantgarde, Vorhut
la retroguárdia	der Nachtrab, Nachhut
il corpo d'armata, di riserva	das Armee-, Reserve-corps
la guarnigione	die Garnison
il presídio	die Besatzung
il bagáglio	das Gepäck
l'attacco	der Angriff
una sorprésa	ein Ueberfall
un assalto	ein Sturm
una scaramúccia	ein Scharmützel
un fatto d'arme	ein Gefecht
una battáglia una giornata	eine Schlacht
una trincéa	eine Schanze
una palizzata	ein Pfahlwerk
cavalli di frisa	spanische Reiter
una mina	eine Mine
la vittória	der Sieg
la sconfitta, rotta	die Niederlage
il sacco, saccheggio il saccheggiamento	die Plünderung
saccheggiare	plündern
la ritirata	der Rückzug
la capitolazione	die Capitulation
la resa	die Uebergabe
un armistízio una trégua	ein Waffenstillstand
la pace	der Friede
il campo	das Feldlager
la tenda	das Zelt
una fortezza	eine Festung
una cittadella	eine Citadelle
una cannoniéra	ein Schießloch
un bastione	eine Bastei
il parapetto	die Brustwehr
il fosso	der Graben
una casamatta	eine Casematte
un ponte levatojo	eine Zugbrücke
Ramo dei víveri militari, del foraggio	Verpflegs-, Fourage-Branche
Ispezione delle monture, delle rimonte	Monturs-, Remontirungs-Inspection
una parata	eine Parade
la mostra, rassegna	die Musterung
la rivísta	die Revue
l'armatúra	die Rüstung
un pezzo di grossa artiglieria	ein Stück grobes Geschütz
un cannóne da sei, da dódici	ein Sechs-, Zwölfpfünder
un mortájo	ein Mörser
una cannonata un tiro di cannóne	ein Kanonenschuß
la pólvere da fuoco	das Schießpulver
la cárica	die Ladung
una bomba	eine Bombe
una granata	eine Granate
un cartoccio di mitráglia	eine Kartätsche
una palla rovente	eine glühende Kugel
la míccia	die Lunte
il focóne	das Zündloch
la cápsola di rame	Kupferkapsel
sparare una pistóla	mit einer Pistole schießen
lo sparo	das Schießen
la sparata	das Abfeuern
la scárica	die Decharge
tirare ad uno sparare, far fuoco sopra alcuno	auf Jemanden schießen
un archibúgio	ein Gewehr
un fucíle	eine Flinte
un moschetto	eine Muskete
uno schioppo	eine Büchse
la bajonetta	das Bajonnet
la canna	das Rohr
la cassa	der Schaft
il cálcío	der Kolben
l'acciarino	das Schloß
il cane	der Hahn
la battería	der Pfannendeckel
la molla	die Feder
la vite	die Schraube
il grilletto	der Drücker
la bacchetta	der Ladestock
il tirapalle	der Kugelzieher
la carabína	der Karabiner
una terzeruóla	eine Sackpistole
il cartóccio	die Patrone
la giberna	die Patrontasche
l'arma bianca	das Untergewehr
una sciábola	ein Säbel
una spada	ein Degen
il taglio; il piatto della spada	die Schneide; die Fläche des Degens
il pendáglio il portaspada	das Wehrgehänge
la picca	die Pike
la láncia	die Lanze
l'alabarda	die Hellebarde
la corazza	der Küraß
l'elmo	der Helm
il giacò	der Tschako
un berrettóne da granatiére	eine Grenadiermütze
la moccíglia, o bisaccia del soldato	der Tornister.

17) Personen-Namen. *Nomi di persone.*

Abraham	Abrámo
Achaz	Acázio
Adalbert	Adalberto
Adelheid	Adeláide
Adolf	Adolfo
Agathe	Agata
Albert	Albérto
Albertine	Albertína
Alexander	Alessándro
Alexius	Aléssio
Alfred	Alfredo
Alois	Luigi
Alphons	Alfonso
Amalie	Amália
Ambrosius	Ambrógio
Andreas	Andréa
Anna	Anna
Anton	António, Tonino
August	Augusto
Augustin	Agostíno
Balthasar	Baldassare
Bartholomäus	Bartoloméo, Bártolo
Beatrix	Beatrice
Benedict	Benedétto
Bernhard	Bernárdo
Brigitte	Brigida
Cäcilie	Cecília
Cajetan	Gaetáno
Camill	Camillo
Charlotte	Carlotta
Christoph	Cristóforo
Clementine	Clementína
Clemens	Clemente
David	David, Davídde
Dionysius	Dionígio
Dominik	Doménico
Eberhard	Everárdo
Edmund	Edmondo
Eduard	Odoardo, Eduardo
Eleonore	Eleonóra
Elisa	Elísa
Elisabeth	Elisabetta
Lieschen	Betta, Bettína
Emanuel	Emanuelle
Emil	Emílio
Emma	Emma, Gemma
Emmchen	Emmelína
Erhard	Erardo
Ernst	Ernesto
Ernestine	Ernestina
Eugen	Eugénio
Felix	Felíce
Ferdinand	Ferdinando, Fernando, Ferrante
Florian	Floriáno
Franz	Francesco, Checco, Cecco
Franziska	Francesca
Friedrich	Federíco, Federigo
Gabriel	Gabrielle
Georg	Giórgio
Gerhard	Gerardo
Gottfried	Goffredo
Gotthard	Gottardo
Gottlieb	Amedéo, Teófilo
Gregor	Gregório
Gustav	Gustávo
Hedwig	Edvige
Heinrich	Enrico, Arrígo
Hektor	Éttore
Helene	Élena
Henriette	Enrica, Enrichetta
Hermann	Armínio, Armando
Hieronymus	Girólamo
Hippolyt	Ippólito
Hubert	Uberto
Hugo	Ugóne
Hyazinth	Giacinto
Ignatius	Ignázio
Innocenz	Innocenzo, Innocente
Isabelle	Isabella
Isidor	Isidóro
Jacob	Giácomo, Jácopo
Januarius	Gennáro
Johann (Hans)	Giovanni, Gianni, Nanni, Zanni, Nino
Johann Baptist	Giambattísta
Johann Paul	Giampáolo
Joseph	Giuseppe, Peppo
Josepha	Giuseppa, Giuseppína
Julian	Giuliáno
Julie	Giulia, Giulietta
Julius	Giúlio
Justine	Giustina
Justinus	Giustino
Justus	Giusto
Karl	Carlo
Karoline	Carolína, Carlina
Kasimir	Casimíro
Kaspar	Gásparo
Katharina	Caterína, Catarína
Käthchen	Catína
Klara	Chiara
Konrad	Corrado
Konstantin	Costantíno
Konstanze	Costanza
Kunigunde	Cunegonda
Lactantius	Lattanzio
Lamprecht	Lambérto
Lazarus	Lázzaro
Leander	Leándro
Leo	Leóne
Leonhard	Leonárdo
Leonore	Leonóra
Leopold	Leopoldo
Lorenz	Lorenzo, Enzio
Lothar	Lottário
Lucie	Lucía
Ludmille	Ludemilla
Ludwig	Lodovíco, Luígi
Ludovike	Lodovica
Luise	Luígia, Luísa
Lukas	Luca

Magdalene	Maddaléna
Margarethe	Margheríta
Marianne	Marianna, Nanna
Marie	Maria, Mariétta
Markus	Marco
Martin	Martíno
Mathilde	Matilde
Matthäus	Mattéo
Mathias	Mattía
Maximilian	Massimiliano
Melchior	Melchiorre
Michael	Michéle
Moritz	Maurizio
Nikolaus	Niccolò, Nicóla, Cola
Norbert	Norbérto
Octavius	Ottávio
Olivier	Oliviéro
Oskar	Oscar (e)
Oswald	Osvaldo
Otto	Ottóne
Paschalis	Pasquale
Paul	Páolo, Paolíno
Pauline	Paolína
Peter	Pietro, Piéro
Philibert	Filiberto
Philipp	Filíppo, Pippo
Philippine	Filippa
Pius	Pio
Pompejus	Pompéo
Prokop	Procópio
Prosper	Próspero
Rachel	Rachelle
Raimund	Raimóndo
Rainer	Rainiéro
Raphael	Rafaéllo
Regine	Regína
Richard	Riccárdo, Ricciárdo
Robert	Robérto
Rochus	Rocco
Romeo	Roméo
Romuald	Romuáldo
Rosalie	Rosalía
Rose	Rosa, Rosetta, Rosína
Rüdiger	Ruggéro
Rudolph	Rodólfo, Ridolfo
Ruprecht	Rupérto
Samson	Sansóne
Sappho	Saffo
Sebastian	Sebastiano, Bastiano
Severin	Severíno
Sigismund	Sigismóndo
Sixtus	Sisto
Sophie	Sofía
Stanislaus	Stanisláo
Stephan	Stéfano
Susanne	Susanna, Susa
Sylvester	Silvéstro
Thaddäus	Taddéo
Theodor	Teodóro
Therese	Terésa
Thomas	Tommáso
Titus	Tito
Ursula	Orsola
Valentin	Valentíno
Veit	Vito
Viktor	Vittório, Vittóre
Viktoria	Vittória
Vincenz	Vincenzo
Vitalis	Vitále
Wallfried	Valafrédo
Walpurgis	Valbúrga
Walter	Gualtiéri
Wenzel	Vencesláo
Wilhelm	Gugliélmo, Nelmo
Wilhelmine	Guglielmína
Xaver	Savério
Zacharias	Zaccaría
Zeno	Zenóne.

18) Namen der Länder und Städte, die im Italienischen von dem Deutschen abweichen.

Aachen	Aquisgrána
Aargau	Argóvia
Algier	Algéri
Anjou	Angiò
Antwerpen	Anvérsa
Appenzell	Appenzel, Abaticella
Aragonien	Aragóna,
Archipelagus	Arcipélago
Artois	Artésia
Athen	Aténe
Athener	Ateniése
Atlas	Atlante
Augsburg	Augusta
Baiern	Baviéra
Baier	Bávaro, Bavarése
Belgien	la Bélgica, il Bélgio
Bengalen	Bengála
Berlin	Berlíno
Berliner	Berlinése
Bern	Berna
Berner	Bernese
Bodensee	Lago di Costanza
Böhmen	Boémia
Böhme	Boémo
Bordeaux	Bordò
Botzen	Bolzáno
Bourbon	Borbóne
Bourboner	Borbonése
Brasilien	il Brasíle
Braunschweig	Brunsvic
Bregenz	Breghenz, Briénza
Breisgau	Brisgóvia
Bremen	Brema
Breslau	Breslávia
Brixen	Bressanóne
Brügge	Bruges, Bruga
Brünn	Bruna
Brüssel	Bruséllé
Cadix	Cádice
Champagne	Sciampagna
Chur	Cóira
Cillei, Cilli	Cilléja

Curland	Curlándia
Dalmatien	la Dalmázia
Dalmatier	Dálmata, Dalmatíno
Dänemark	Danimarca
Däne	Danése
Danzig	Dánzica
Debreczin	Debrecíno
Deutschland	Germánia, Alemágna
Donau	Danúbio
Drau	Dráva
Dresden	Dresda
Eger	Egra
Egypten	Egitto
Elbe	Elba
Elsaß	Alsázia
England	Inghiltérra
Engländer	Inglese
Etsch, Fl.	Adige
Finnland	Finlándia
Flandern	Fiandra
Flamländer	Fiammíngo
Florenz	Firenze
Florentiner	Fiorentíno
Franken	Francónia
Frankfurt am Main	Francoforte sul Meno
Frankreich	Francia
Franzose	Francese
Freiburg	Friburgo
Friaul	Friúli
Friauler	Friuláno
Friesland	Frisia, Frisa
Fünfkirchen	Cinque-Chiese
Galatsch	Galáccia
Galizien	Galízia
Galizier	Galizio
St. Gallen	San Gallo
Gaskonien	Guascógna
Gaskonier	Guascóne
Genf	Ginévra
Genfer	Ginevríno
Gent	Gante
Genua	Génua, Génova
Genueser	Genuése, Genovése
Gibraltar	Gibilterra
Görz	Gorízia
St. Gotthardsberg	il monte San Gotardo
Göttingen	Gottinga
Grätz	Graz
Graubündten	Paése dei Grigioni
Griechenland	Grécia
Grieche	Greco
Großwardein	Gran Varadíno
Haag	Aja, Haga, Haja
Halle	Halla
Hamburg	Ambúrgo
Hannover	Annóver
Hannoveraner	Annovrano
Hansestädte	Città Anseátiche
Harzgebirge	il Monte Ercínio
Harzwald	la Selva Ercínia
Hebräer	Ebréo, Giudéo
hebräisch	ebráico, giudaico
Hellas	l'Éllade
ein Hellene	Ellénio
Helsingborg	Elsinburgo
Helvetien	Elvézia
helvetisch	Elvético
Hessen	Assia
hessisch	Assiáno
Holland	Olánda
Jamaika	la Giammáica
Japan	il Giappóne
Jerusalem	Gerusalemme
Istrien	Istria
Illirien	Illiria, l'Illirico
Innsbruck	Insbruc
jonische Inseln	Isole jónie
Irland	Irlanda
Italien	Itália (*poet.* Ausónia)
Kärnthen	Caríntia
die Karpathen	i Carpatî
Kastilien	Castíglia
Kirchenstaat	Stato Pontifício, Papale o della Chiésa
Koblenz	Coblénza
Köln	Colónia
Konstantinopel	Costantinópoli
Kopenhagen	Copenághen
Kostnitzer See	il Lago di Costanza
Krain	Carnióla
Krainer	Carniólo
Krakau	Cracóvia
Kreutz	Santa Croce
Krim	Criméa
Kroatien	Croázia
Kurhessen	Assia Elettorále
Kurmark	Marca Elettorále
Laibach	Lubiána
Landau	Landávia
Lappland	Lappónia
Lappländer	Lappone, Lapponese
Lausitz	Lusázia
Leipzig	Lípsia
Lemberg	Lemberg, Leópoli
Liefland	Livónia
Lissabon	Lisbóna
Lombardei	Lombardía
Lombardisch-Venetianisches Königreich	Regno Lombardo-Véneto
London	Londra
Lothringen	Loréna
Löwen	Lovánia
Lübeck	Lubéco, Lubecca
Lüttich	Liégi
Luxemburg	Lussemburgo
Luzern	Lucérna
Lyon, Lyoner	Lióne, Lionése
die Maas, Fl.	la Mosa
Macedonien	Macedónia
Macedonier	Macédone
Magdeburg	Maddeburgo
Mähren, Mährer	Morávia, Móravo
Mailand	Miláno
Mailänder	Milanése
der Main, Fl.	il Meno
Mainz, Mainzer	Magónza, Magontíno

Mantua	Mántua, Mántova
Marienstadt	Marianópoli
Marienthal	Valmaría
Marienzell	Mariencélla
Mark Brandenburg	la Marca di Brandeburgo
ein Märker	un Marchigiano
Marseille	Marsília, Marsíglia
Mecklenburg	Meclenburgo
Meiningen	Meininga
Meißen	Mísnia
Mexiko	il Méssico
mittelländisches Meer	Mare mediterráneo
Mitterburg	Pisíno
Mohrenland	Paese dei Negri, Mori
Moldau	la Moldávia
Moldauer	il Móldavo
Moldau, Fl.	la Móldava
Mosel, Fl.	la Mosella
Moskau	Moscóvia, Mosca
München	Mónaco
Nassau	Nassau, Nassóvia
Neapel	Nápoli
Neapolitaner	Napolitáno
Neufchatel	Castelnuovo, Neoburgo
Neu-York	Nuova-Jork, Neojorca
Niedersachsen	la Bassa Sassónia
Niederlande	i Paési bassi
Nordmeer	il Mar glaciále
Nordsee	il Mar germánico
Norwegen	Norvégia
Nürnberg	Norimberga
Oberösterreich	l' Austria superiore, l' alta Austria
Niederösterreich	l' Austria inferiore, la Bassa Austria
Oberrhein	l' alto Reno
Ofen	Buda
Oranien	Orània, Orángia
Ost-Friesland	la Frísia Orientale
Ostindien	le Indie Orientali
Ottomanische Pforte	la Porta Ottomana
die Ostsee	il Mar Báltico
Pannonien	Pannónia
Paris, Pariser	Parígi, Parígino
Passau	Passávia
Pesth	Pesto, Pestíno
Pesther	Pestinese, di Pesto
Petersburg	Pietroburgo
Petersburger	Pietroburghese
Peterwardein	Petervaradíno
Pettau	Pettávia
Pfalz	il Palatinato
Piemont	Piemónte
Pilsen	Pilsena
Polen, Pole	Polónia, Polacco
St. Pölten	Sant' Ippólito
Pommern	Pomerània
Pontafel	Pontéba
Portugal	Portogallo
Portugiese	Portoghese
Posen	Posnánia
Potsdam	Posdamo
Prag, Prager	Praga, Praghese

Preßburg	Presburgo, Posónio
Preußen, Preuße	Prússia, Prussiano
Raab	Raab, Giavaríno
Regensburg	Ratisbóna
Rheinfall	la Cateratta, o la Cascata del Reno
Rheinlande	le Province Renáne
Rhone, Fl.	il Ródano
Riesengebirge	i Monti Gigantei, Sudéti
Rußland, Russe	Rússia, Russo
Sachsen, Sachse	Sassónia, Sássone
Salzburg	Salisbúrgo
Salzburger	Salisburghése
Sardinien, Sardinier	Sardegna, Sardo
Save, Fl.	la Sava
Savoyen, Savoyer	Savoja, Savojardo
Schaffhausen	Sciaffúsa, Scaffusa
Schlesien	Silésia, Slésia
Schlesier	Silesiano
Schottland, Schotte	Scózia, Scozzese
Schwaben, Schwabe	Svévia, Svevo
Schwarzwald	la Selva nera
Schweden, Schwede	Svézia, Svedése
Schweiz, Schweizer	Svízzera, Svizzero
Sibirien	Sibéria
Siebenbürgen	Transilvánia
Siebenbürger	Transilváno
Slavonien	Schiavónia
Slave, Slavonier	Slavo, Schiavóne
Spanien, Spanier	Spagna, Spagnuólo
Speyer	Spira
Steiermark	Stíria
Steiermärker	Stiriáno
Stockholm	Stocólma
Stralsund	Stralsunda
Straßburg	Strasburgo, Argentína
Stuttgart	Stuggárdia
der Sund	lo Stretto Súndico o del Mar Báltico
Syrien	Síria, Soría
Tajo, Fl.	il Tago
Temeswar	Temesvária
Theiß, Fl.	il Teiss, o il Tibísco
Themse, Fl.	il Tamígi
Theresienstadt	Teresianópoli
Teschen	Tescen
Thüringen	Turíngia
Thurgau	Turgóvia
Tiber, Fl.	il Tévere
Tirol, Tiroler	il Tirólo, Tirolése
Toulon	Tolone
Trentschin	Trencíno
Trient, Trientiner	Trento, Trentíno
Trier	Tréviri
Triest, Triester	Triéste, Triestíno
Troppau	Troppávia
Tübingen	Tubínga
Tunis	Túnisi
Türkei, Türke	Turchía, Turco
Turin, Turiner	Toríno, Torinese
Ulm	Ulma
Ungarn	Unghería
Ungar	Ungherése, Unghero

Valtelin	la Valtellína
die Vandalen	i Vándali
Venedig	Venézia
ein Venezianer	un Veneziáno
venezianisch	Véneto
vereinigte Staaten von Nordamerika	Stati uniti d' América
Versailles	Verságlia
Vorarlberg	Vorarlbérga
Wales	Vales, Gales
Wallachei	Valachia
wallachisch	Valácco
Walliserland	Galésia, Vallese
Warasdin	Varasdíno
Warschau	Varsávia, Varsóvia
Weichsel, Fl.	la Vístola
Westindien	le Indie occidentali
Westphalen	Vestfália, Vesfália
westphälisch	Vesfálico
Wien, Wiener	Vienna, Viennese
Wittenberg	Vittembérga
Worms	Vormázia
Worms (in Graubündten)	Bórmio
das Wormser Joch	i Monti di Bórmio
Zürch	Zurígo
Zweibrücken	Dueponti, Biponte.

Conversations-Redensarten.

Modi usati nel discorso famigliare.

1.

Si suona, si picchia, vedi un po', se c'è nissuno?	Man klingelt, man klopft, sieh einmal, ob Jemand da ist?
Qualcuno suona il campanello.	Es schellt Jemand.
Quì c'è alcuno, che vuol parlarle.	Es ist Jemand da, der Sie sprechen will.
È stato quì nissuno? non c'è stato nissuno?	Ist Jemand (Niemand) da gewesen?
Nò, Signore, Signór nò.	Nein, mein Herr.
Sì Signore, Signór sì.	Ja, mein Herr.
Chi è là? Chi picchia? Chi bussa (alla porta)?	Wer ist da? Wer klopft (an die Thür)?
Il signor N. viene a trovarla, vorrebbe presentarle i suoi rispetti, offrirle i suoi omaggi.	Der Herr N. kommt Sie zu besuchen; möchte Ihnen seine Aufwartung machen, (aufwarten).
Avanti! passi! entri! entrate!	Herein!
È permesso (lécito) d'entrare?	Ist es erlaubt hineinzugehen? Darf man hinein?
Favorisca. Favoríscano. Padróne; padrona; padroni; padrone.	Seien Sie so gütig. Es steht Ihnen frei. Zu Befehl.
Buon giorno! buon dì!	Guten Morgen! guten Tag!
Così di buon' ora in piedi?	Schon so früh auf?
Le áuguro il buon giorno! (S. §. 157.)	Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen!
Ho l'onóre d'augurárle il buon giorno.	Ich habe die Ehre, Ihnen einen guten Morgen zu wünschen.
Ha riposato bene?	Haben Sie wohl geruhet?
Ho dormito molto male, non ho chiuso occhio tutta la notte.	Ich habe sehr schlecht geschlafen, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.
Ne viene ora dal Signor N.?	Kommen Sie jetzt von Herrn N.?
Sì; — a (per) servírla.	Ja; — aufzuwarten.
Riceve egli (*vísite*) in casa sua?	Nimmt er Besuche an?
Sì, aveva vísite, vi era molta gente da lui.	Ja, er hatte Besuche, es war viel Besuch bei ihm.
Io gli devo ancóra una vísita.	Ich bin ihm noch einen Besuch schuldig.
Lo salúti (lo riverisca) da parte mia.	Grüßen Sie ihn von mir.
Non mancherò di farlo — di servirla.	Ich werde nicht ermangeln es zu thun.
Le áuguro un buon appetito.	Ich wünsche Ihnen guten Appetit.
Parimente.	Gleichfalls.
Buon prò le faccia.	Ich wünsche, daß es Ihnen wohl bekomme.
Le áuguro la buona (la felice) notte.	Ich wünsche Ihnen eine gute Nacht.
Buona sera; felicissima notte.	Guten Abend; gute Nacht.
Riposi bene.	Ich wünsche Ihnen wohl zu ruhen.
Servo, servitór suo, Signore!	Ihr Diener, mein Herr!
Serva sua.	Ihre Dienerin.

Umilissimo, devotissimo servo.	Gehorsamster, unterthänigster Diener.
Umilissima, devotissima serva.	Gehorsamste, unterthänigste Dienerin.
Schiavo suo, Signore!	Ihr ergebenster Diener, mein Herr.
M'inchino a Lei.	Ich mache Ihnen mein Compliment.
Addío! Stia bene!	Gott befohlen! Leben Sie wohl!

2.

Ben levato, (levata, levati, levate).	Ich wünsche Ihnen wohl geruhet zu haben.
Sia il ben venuto; la ben venuta; siano i ben venuti; le ben venute.	Seien Sie willkommen.
Ben tornata Vossignoria (V. S.). — Mi congrátulo con lei del suo felice ritorno.	Ich freue mich, daß Sie glücklich zurückgekommen sind.
Quanto (*tempo*) è, ch'Ella è venuta? quando è ritornata?	Wie lange ist es, daß Sie angekommen sind? Wann sind Sie zurückgekommen?
Godo, od. ho piacere, od. mi rallegro di vedérla.	Es freuet mich, Sie zu sehen.
È già un bel pezzo che non ebbi il piacere di véderla.	Es ist schon lange (Zeit), daß ich nicht das Vergnügen hatte, Sie zu sehen.
È Ella stata sempre bene?	Haben Sie sich immer wohl befunden?
Ella ha buonissima ciéra.	Sie sehen sehr gut aus.
Ella è certamente indisposta, poichè non ha troppo buona ciera.	Sie sind gewiß unpäßlich, denn Sie sehen nicht ganz wohl aus.
Egli è, perchè sono ancora in istato di convalescenza; — sono ancora riconvalescente.	Dies ist, weil ich noch in der Reconvalescenz (Genesung) bin; — ich bin noch Reconvalescent.
Come? Ella è stata ammalata?	Wie? Sie sind krank gewesen?
Da quando (in quà)?	Seit wann?
Da sei settimane in quà (in poi).	Seit sechs Wochen.
Io non lo sapeva; — non ne ho saputo niente.	Ich wußte es nicht; — ich habe nichts davon gewußt.
Se lo avessi saputo, sarei venuto a trovarla.	Wenn ich es gewußt hätte, so wäre ich gekommen, Sie zu besuchen.
Ho avuto una febbre nervosa (il tifo).	Ich habe das Nervenfieber (den Typhus) gehabt.
Mi consólo con Lei di vedérla fuor di perícolo.	Ich freue mich, Sie außer Gefahr zu sehen. (Von den Krankheiten s. S. 481—483.)
Voglio levárle l'incómodo.	Ich will Ihnen nicht länger beschwerlich fallen.
Se ne vuol già andare?	Wollen Sie schon gehen?
Ha tanta premúra? tanta fretta?	Haben Sie solche Eile?
Bisogna, ch'io me ne vada.	Ich muß gehen.
Venga a trovármi più spesso; — mi onori delle sue vísite.	Schenken Sie mir öfters das Vergnügen (die Ehre) Ihres Besuches.
Ella verrà a cena da noi questa sera?	Sie kommen doch heute zu uns zum Abendessen?
Verrò del certo, non mancherò.	Ich werde nicht ermangeln.
Con sua licenza, con permesso.	Mit Ihrer Erlaubniß.
La riverisco, le son servo.	Ich empfehle mich (ich grüße Sie).
Le bácio le mani.	Ich küsse Ihnen die Hände.
Stia bene. Si conservi in salute.	Leben Sie wohl. Bleiben Sie gesund.
Addío. A rivedérci, a rivedérla; all'onore di rivederla.	Gott befohlen. Auf Wiedersehen.
Riverisca da parte mia il suo Signor padre; — i miei rispetti al Signor zio.	Grüßen Sie Ihren Herrn Vater von mir; — meine Empfehlung an den Herrn Onkel.
La ringrazio. Le rendo grazie.	Ich danke Ihnen.
Non mancherò di far le sue parti; od. di portar le sue grázie.	Ich werde nicht ermangeln, es auszurichten.

3.

Come sta (*di salute*)? Come va la sua salute? Come se la passa?	Wie befinden Sie sich? Wie ist Ihr Befinden?
Sto bene, benissimo, benóne, mi sento molto bene, grazie a Dio!	Ich befinde mich wohl; recht wohl, Gott sei Dank!
Ai suoi comandi.	Zu Ihren Diensten.
Me ne rallegro; me ne consolo.	Das freut mich sehr.
Così così; passabilmente, discretamente; nè bene, nè male.	So so! leidlich; weder gut, noch schlecht.

Per servirla. Per ubbidirla.	Zu Befehl.
Nell' osservare questa dieta sto bene.	Bei dieser Diät befinde ich mich wohl.
Come vanno i suoi affari?	Wie steht es um Ihre Geschäfte?
S'accómodi, ob. si metta a sedere; prenda una sedia; siéda.	Setzen Sie sich; nehmen Sie Platz.
Resti a sedere.	Bleiben Sie sitzen.
La ringrazio, voglio restar in piedi.	Ich danke Ihnen; ich will lieber stehen.
Senza complimenti; senza soggezione.	Ohne Complimente; ohne Zwang.
Non faccia ceremónie (cerimónie).	Machen Sie keine Umstände.
Io non sono di quelli, che stanno in sulle ceremónie.	Ich bin Keiner von denen, die viele Umstände machen.
Come ha passato la notte?	Wie haben Sie die Nacht zugebracht?
Ha Ella dormito, riposato bene stanotte?	Haben Sie diese Nacht wohl geschlafen? geruhet?
Ho male, mi vien male.	Es ist (es wird) mir übel.
Mi duole la testa; mi dógliono i denti; ho mal di testa, di denti.	Der Kopf, die Zähne thun mir weh; ich habe Kopfweh, Zahnweh.
Che cosa fa il suo Signor zio?	Was macht Ihr Herr Onkel?
Egli ha dell' umore; è di cattivo umore.	Er ist launisch, übler Laune.
Egli è di buon umore.	Er ist bei guter Laune.
Egli è un poco indisposto.	Er ist etwas unpäßlich.
Mi dispiace molto; me ne rincresce.	Dies thut mir sehr leid.
Dománi andrò a trovarlo.	Ich werde ihn morgen besuchen.

4.

Mi dica di grazia, per cortesía; ábbia la compiacenza (si compiaccia) di dirmi.	Haben Sie die Gefälligkeit, (Gnade, Güte), mir zu sagen; sagen Sie mir einmal.
Con chi ho l'onore di parlare?	Mit wem habe ich die Ehre zu sprechen?
Che (*cosa*) comanda? Che cerca?	Was befehlen Sie? Was suchen Sie?
Che c'è ai suoi comandi?	Was steht Ihnen zu Befehl?
In che posso servirla?	Womit kann ich Ihnen dienen?
Comandi pure!	Befehlen Sie nur!
Abbia la bontà, ob. si compiaccia, ob. favorisca di dirmi.	Seien Sie so gütig, so gefällig, mir zu sagen.
Mi faccia questa grazia.	Erweisen Sie mir diese Gnade.
Ne la prego, ne la súpplico, ne la scongiuro.	Ich bitte, beschwöre Sie darum.
Caro voi, fátemi questo favore, questa finezza, (gentilezza).	Lieber Freund, thun Sie mir diesen Gefallen.
Si degni (degnátevi) d'ascoltármi.	Würdigen Sie, belieben Sie mich anzuhören.
Glielo domando in favore, (in grazia).	Ich erbitte es mir zur Gunst.
Abbia pietà di me!	Haben Sie Mitleid mit mir!
Misericórdia!	Habet Barmherzigkeit!
Fate la carità a un póvero cieco.	Gebet Almosen einem armen Blinden.
Soccorrétemi per l'amór di Dio!	Helfet mir um Gotteswillen.
Di buon cuore, di tutto cuore.	Herzlich gern.
Comandi liberamente.	Sie haben nur zu befehlen.
So quel, che ho da fare.	Ich weiß, was ich zu thun habe.
Non occorre, che me lo dica.	Sie dürfen mir es nicht sagen.
Se non vuol altro.	Wenn Sie nichts Anderes wollen.
È mio dovere.	Es ist meine Schuldigkeit.
Perchè no? vedrò.	Warum nicht? ich werde sehen.
Farò il mio possibile.	Ich werde mein Möglichstes thun.
Stia sicuro, che non me ne scorderò, (dimenticherò).	Seien Sie versichert, daß ich es nicht vergessen werde.
Ho dimenticato di dirle.	Ich habe vergessen, Ihnen zu sagen.
Egli è un uomo compiacente, serviziévole; è la compiacenza stessa.	Er ist ein gefälliger, dienstfertiger Mann; er ist die Gefälligkeit selbst.

5.

Vossignoria non comanda nulla?	Haben Ew. Wohlgeboren nichts zu bestellen?
V. S. può far capitale (conto) di me; può interamente fidársi di me (riposarsi sopra di me).	Sie können auf mich rechnen, sich ganz auf mich verlassen.

Disponga di me a suo volére.	Verfügen Sie über mich nach Ihrem Belieben.
Mi onóri dei suoi comandi.	Beehren Sie mich mit Ihren Befehlen.
Le sono molto obbligato; le sono infinitamente tenuto.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Tutta sua bontà; troppa bontà sua.	Sie sind sehr gütig; zu gütig.
Non saprei come contraccambiare tanta cortesía (gentilezza).	Ich bin nicht im Stande, so viel Höflichkeiten zu erwiedern.
Sono sempre ai suoi comandi.	Ich stehe jederzeit zu Ihren Befehlen.
Il fratello le presenta i suoi rispetti.	Mein Bruder läßt sich Ihnen empfehlen.
Grazie, grazie tante, mille grazie, ne la ringrázio tanto, grazie infinite.	Schönen Dank, großen Dank, tausend Dank, ich danke Ihnen recht sehr dafür.
Scusi la libertà, che mi son presa.	Entschuldigen Sie die Freiheit, die ich mir genommen habe.
Perdóni, se le do od. reco questo incómodo.	Verzeihen Sie, wenn ich Ihnen diese Beschwerlichkeit mache.
Gradisca questa bagatella.	Nehmen Sie diese Kleinigkeit gütigst an.
Non mi dia un rifiúto.	Geben Sie mir keine abschlägige Antwort.
Lei mi colma di finezze (gentilezze).	Sie überhäufen mich mit Gefälligkeiten.
La ringrázio di tutto cuore.	Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.
Gliene rendo infinite grazie; — ne la ringrázio infinitamente.	Ich danke Ihnen recht sehr; ich sage Ihnen unterthänigsten Dank.
Molto sensibile alla sua bontà.	Ich bin von Ihrer Güte sehr gerührt.
Troppo gentíle; Lei mi fa arrossíre.	Sie sind zu gütig; beschämen mich, machen mich schamroth.
Quante obbligazioni non ho verso di Lei!	Wie viele Verbindlichkeit habe ich nicht gegen Sie!

6.

È pur troppo vero.	Es ist nur allzu wahr.
Così è, in verità.	So ist es, in der That.
Sì Signóre, per servírla.	Zu dienen, aufzuwarten.
Non v'ha dubbio; non c'è da dubitare.	Es ist kein Zweifel.
Voi avete ragione, — torto.	Ihr habet Recht, — Unrecht.
Sono giusti i vostri lamenti.	Ihr beklaget euch mit Recht.
Va beníssimo.	Ganz wohl; vortrefflich.
Dite bene, dite il vero.	Es ist wahr, was Ihr saget.
Dico di sì, credo di nò.	Ich sage ja, ich glaube nein.
L'avete indovinata.	Ihr habet es errathen.
Ci scommetto; — scommettiámo!	Ich wette darauf; — wetten wir!
Sì bene, vada.	So recht, es gelte.
Come le piace; a piacimento; a suo piacére.	Wie es Ihnen gefällig ist; nach Belieben.
Sta in Lei; dipende da Lei.	Es steht bei Ihnen; es kommt auf Sie an.
Per me, od. quanto a me, od. per quel che spetta a me, io ci acconsento.	Ich meinerseits, oder was mich betrifft, gebe es zu.
Ci sto; molto volentieri.	Ich bin dabei; sehr gerne.
Per me è lo stesso, è tutt' uno.	Mir gilt's gleich.
Sono d'accordo con Lei.	Ich bin damit einverstanden.

7.

Non può essere altrimenti.	Es kann nicht anders sein.
No, certamente.	Gewiß nicht.
Sono del suo parére.	Ich bin Ihrer Meinung.
Salvo il vero.	Ohne für die Wahrheit zu bürgen.
Voi siete la bocca della verità.	Ihr seid ein Orakel (die Wahrheit selbst).
Vi giuro da galantuomo, da uomo dabbéne, da uomo onorato.	Ich beschwöre es, so wahr ich ein ehrlicher Mann bin.
Ella s'inganna. — Dio guardi!	Sie irren sich. — Gott behüte!
Questo riguárda (concerne, spetta) Lei.	Das betrifft Sie.
Non s'impacci di questo.	Mischen (mengen) Sie sich nicht in dieses.
La cosa è tutt' altramente.	Die Sache ist ganz anders.
Non è vero niente.	Es ist durchaus falsch.
Son ciance, chiácchiere.	Es sind Possen, Mährchen (leeres Geschwätz).
Lo so già senza di questo.	Ich weiß es ja ohnehin.
Ella vuol dármela ad inténdere.	Sie wollen es mir glauben (weiß) machen.

È una bugía (menzogna) palpábile.	Es ist eine handgreifliche Lüge.
Non so che dire in contrário.	Ich habe nichts dawider zu sagen.
Non c'è che dire.	Es läßt sich nichts dawider einwenden.
Il fatto sta così.	Die Sache verhält sich so.
Questa è un' altra faccenda.	Das ist etwas Anderes.
Egli mente per la gola.	Er lügt unverschämt.
Non v'è ombra di verità.	Es ist kein Schein der Wahrheit bei der Sache.
Me lo può credere sulla mia paróla.	Sie können es mir auf mein Wort glauben.
Questo non può essere assolutamente.	Dies kann durchaus nicht sein.
Nol permetterò (concederò) mai.	Ich werde es nie erlauben, zugeben.
Lo dicevo per burla, per far rídere.	Ich sagte es aus Scherz, um Lachen zu erregen.
Bravo, bravissimo! ben fatto.	Brav, sehr brav! so ist es recht.

8.

Oggi a otto è il suo giorno nomástico (natalízio).	Heut über acht Tage ist ihr Namenstag (Geburtstag).
Le áuguro ogni sorta di bene; ogni maggiór contentezza (prosperità).	Ich wünsche Ihnen alles Wohlergehen.
Iddio la prósperi, la felíciti!	Gott gebe Ihnen gutes Gedeihen, Glück!
Sono stato a riverire il Signor B...	Ich bin dem Herrn B... meine Ehrfurcht bezeigen gegangen.
Egli si fa volér bene da tutti.	Er erwirbt sich das Wohlwollen Aller.
Io non mi aspettava il piacére di vedérla oggi.	Ich glaubte nicht das Vergnügen zu haben, Sie heute zu sehen.
Ha fatto buone o cattive faccende?	Haben Sie gute oder schlechte Geschäfte gemacht?
O, buonissime.	O, sehr gute.
Godiamo questo giorno allegramente, poichè le cose le sono riuscite bene.	Genießen wir fröhlich den Tag, da die Sachen Ihnen wohl gelungen sind.
Godo di vederla così prosperosa.	Es freuet mich Sie so wohlauf zu sehen.
Noi ci vediamo ben raramente.	Wir sehen uns recht selten.
Non l'ho veduta da un anno in quà.	Ich habe Sie seit einem Jahre nicht gesehen.
Oh! è già lungo tempo; non è molto.	O! es ist schon lange; es ist nicht lange her.

9.

Guai a me, se così è!	Wehe mir, wenn es wahr ist!
Che sciagura! che pena! che affanno!	Welch Unglück! welche Noth! welcher Kummer!
Póveri voi!	O ihr armen Leute!
Ahi, sorte avversa!	O unglückliches Schicksal!
A che (*punto*) siam giunti! ridotti!	Wie weit ist es mit uns gekommen!
Siamo morti, spediti, rovinati!	Es ist um uns geschehen! wir sind verloren!
Che hai, che fai cotal viso? (ciera?)	Was hast du, daß du eine solche Miene machst?
Mi è toccáta (accaduta) la disgrázia, che ...	Es hat mich das Unglück betroffen, daß ...
Si tratta d'una cosa di molta importanza.	Es betrifft eine Sache von großer Wichtigkeit.
Ne va il mio onore! il mio avére!	Es betrifft meine Ehre! mein Vermögen!
Non c'è rimédio.	Es ist kein Mittel mehr da.
Noi miseri tapíni!	Wir elende, armselige Menschen!
Ecco l'última mia rovína!	Nun bin ich ganz zu Grunde gerichtet!
Mi muojo di dolore!	Ich sterbe vor Schmerz!
Mi si strugge il cuore! mi sento svenire.	Das Herz bricht mir; ich falle in Ohnmacht.
O Dio, che sarà di me!	O Gott, was wird mit mir werden!
Che colpo fatále!	Welch ein unglücklicher Schlag!
Che peccato!	Wie Schade ist es!
Lo sento nel più vivo del cuore.	Ich empfinde es im Innersten meines Herzens.
M'incresce, mi duole fin nell' ánima.	Es thut mir leid, es schmerzt mich bis in die Seele.
Non mi rompete il capo.	Machet mich nicht toll.
Lasciátemi in pace.	Lasset mich in Ruhe.
Che modo è questo?	Was ist das für eine Art?
Che balórdo! Che idéa!	Welcher Dummkopf! welcher Einfall!

10.

Mi consigli, che c'è da fare?	Rathen Sie mir, was ist hier zu thun?
Mi dica il suo parére!	Sagen Sie mir Ihre Meinung.

Che mai sarà?	Was soll es werden?
Che ne dice?	Was sagen Sie dazu?
Non sarebbe forse meglio?	Wäre es vielleicht nicht besser?
Che gliene pare?	Was halten Sie davon?
Non sarebbe meglio di fare.	Wäre es nicht besser gethan?
Egli dà del naso in ogni cosa.	Er steckt in Alles seine Nase.
Quì tutto è in disórdine.	Es sieht hier sehr unordentlich aus.
Io per me sarei di parére.	Ich meines Theils wäre der Meinung.
S'io fossi in luogo suo.	Wenn ich an Ihrer Stelle wäre.
È lo stesso, è la medésima cosa.	Es ist das Nämliche.
Io nol farei.	Ich würde es nicht thun.
Non sarebbe mal fatto.	Es wäre nicht unrecht gethan.
Ella fa bene.	Sie thun recht.
Io faréi così.	Ich würde es so machen.
Lasci fare a me.	Lassen Sie nur mich machen.
Non so che dirle.	Da kann ich Ihnen nichts sagen.
Ella lo saprà meglio di me.	Sie werden es besser wissen als ich.

11.

Sono próprio contento.	Ich bin recht froh.
Ne godo próprio.	Ich freue mich recht sehr darüber.
Sia ringraziato il Cielo!	Dem Himmel sei Dank!
Mi è molto grato l'inténdere.	Es ist mir sehr lieb zu vernehmen.
Mi giúbila il cuore.	Mir schlägt das Herz vor Freude.
Egli ne giúbila.	Er frohlocket darüber.
È pur dispiacévole.	Es ist doch verdrießlich.
Mi dispiace estremamente.	Es thut mir sehr leid.
Mi ferisce l'ánima.	Es thut mir in der Seele weh.
Mi si spezza il cuore.	Das Herz blutet mir.
E chi non se ne offenderebbe?	Wen sollte es nicht verdrießen?
Con chi l'avete? (siete adirato?)	Gegen wen seid Ihr aufgebracht?
In fede mia! per mia fè!	Bei meiner Ehre!
Sul mio onore!	Auf meine Ehre!
Da uomo onorato! da galantuomo!	So wahr ich ein ehrlicher Mann bin!
Su via! presto!	Wohlan, frisch auf! hurtig!
Animo! corággio!	Nicht verzagt! frisch gewagt!
Non fate tanto romóre, strépito, chiasso.	Machet nicht so viel Lärm.
Se nol farà di buona voglia, noi glielo farém fare per forza.	Wenn er es nicht gutwillig thut, werden wir ihn dazu zwingen.

12.

Sì eh? così si fa?	Wie? handelt man so?
Che modo di trattare è questo?	Was ist das für ein Betragen?
Ah, vergogna!	Pfui der Schande!
Per chi mi tiene?	Wofür halten Sie mich?
A me, ad un par mio, questo affronto!	Mir, meinesGleichen, eine solche Beschimpfung!
Guai a te, se non taci!	Wehe dir, wenn du nicht schweigst!
Chi ti ha insegnato queste creanze?	Wo hast du eine solche Aufführung gelernt?
Credi tu trattár col tuo pari?	Glaubst du mit deines Gleichen umzugehen?
Egli è ben in cóllera contro di lui.	Er ist sehr böse auf ihn.
È un furbo, che la sa lunga.	Er ist ein schlauer Fuchs.
Non lo posso soffrire.	Ich kann ihn nicht ausstehen.
Mi è antipático.	Er ist mir sehr zuwider.
Che dite mai! che sento!	Ei, was ihr mir da saget! was höre ich!
È possíbile?	Ist's möglich?
Cospetto di Bacco! cáspita! cápperi.	Potz tausend! Ei tausend!
Io stordisco; rimango di sasso! resto di stucco!	Ich erstaune; ich verstumme! erstarre!
Chi l'avrebbe sognata questa!	Wer hätte sich das träumen lassen!
Chi avrebbe mai creduto cosa símile!	Wer hätte so was geglaubt!
Ha così la ciera di galantuomo.	Er sieht so ehrlich aus.

13.

Che c'è di nuovo? Che nuove abbiamo?	Was gibt's Neues?
Si dice, si racconta; corre voce; si è sparsa la voce, la nuova.	Man sagt, man erzählt; das Gerücht geht, hat sich verbreitet.
Ne son piene le gazzette.	Alle Zeitungen reden davon.
Ha Ella avuto nuove di casa?	Haben Sie Nachricht von Hause?
È un pezzo, che ne son privo; che sono senza léttere del padre, che son privo delle sue léttere.	Es ist lange, daß ich keine habe; daß ich keine Briefe vom Vater habe.
Come passa la serata?	Wie bringen Sie den Abend zu?
Vado a far una vísita al cugíno.	Ich will dem Cousin einen Besuch machen.
Parla egli l'italiano? il francese?	Spricht er italienisch? französisch?
Ne sa tanto che basta per spiegare i suoi bisogni.	Er weiß so viel, als er zur Noth braucht.
Parla anche l'inglese.	Er spricht auch englisch.
È dotato di altre belle qualità, egli suona il clavicémbalo (pianoforte), il violino a maraviglia.	Er hat noch andere schöne Eigenschaften, er spielt vortrefflich auf dem Clavier, auf der Violine.
È spiritoso, garbato, disinvolto.	Er ist voll Geist, artig und unbefangen.
È ben fatto di persona; ha un' ária nóbile, l'aspetto di galantuomo,	Er hat einen schönen Wuchs, ein edles, ehrliches Ansehen.
Come si dice questo in italiano?	Wie nennt man dieses im Italienischen?

14.

Come si chiama egli?	Wie heißt er?
Di che paése è Ella?	Woher sind Sie?
Stúdia la medicina?	Studiren Sie die Medicin?
Sapete leggere? scrivere?	Könnet Ihr lesen, schreiben?
Avete imparato qualche mestiere? qualche arte?	Habet Ihr ein Handwerk, eine Kunst gelernt?
Egli è sarto di professione.	Er ist seines Handwerks ein Schneider.
Non sto troppo bene.	Mir ist nicht recht wohl.
La testa mi fa così male, mi duole.	Der Kopf thut mir so weh.
Dove ábita Ella?	Wo wohnen Sie?
Qual è il migliór albérgo? od. la migliór locanda? od. osteria?	Welches ist der beste Gasthof? das beste Wirthshaus?
Il migliór albergo è all' insegna del Sole.	Der beste Gasthof ist zur Sonne.
Oggi ho pranzato (desinato) al Leon d'oro (od. all' albergo del Leon d'oro).	Heute habe ich im goldenen Löwen zu Mittag gegessen.
Quando parte la posta d'Itália?	Wann geht die Post nach Italien ab?
Parte il lunedì, il mercoledì ed il venerdì.	Sie geht am Montag, Mittwoch und Freitag ab.
Quando arríva la posta di Germánia.	Wann kommt die Post von Deutschland an?
Arriva il martedì ed il Sábbato.	Sie kommt am Dienstag und Sonnabend an.
Sta quì di casa od. ábita quì il Signor fattore?	Wohnt hier der Herr Verwalter?
Non mi saprebbe dire, chi alloggia a pian terréno? al primo piano?	Könnten Sie mir nicht sagen, wer zu ebener Erde, im ersten Stock wohnt?
Egli allóggia sul di dietro.	Er wohnt rückwärts.
Ha la veduta nel giardíno.	Er hat die Aussicht in den Garten.
A che ora si può trovárlo il più sicuro?	Um welche Zeit trifft man ihn am sichersten an?
Credo, che non mi voglia ricévere.	Ich glaube, daß er sich verläugnen läßt.
Non voglio però éssergli importuno.	Ich will mich ihm aber nicht aufdrängen.
Questo non è il mio costume.	Das ist meine Sache nicht.

15.

Favorisca pure d'entrare.	Spazieren Sie nur herein.
Le mostrerò qualche cosa.	Ich will Ihnen Etwas zeigen.
Venga su.	Kommen Sie herauf.
Venga un po' giù.	Kommen Sie ein Bischen herunter.
Ma dov' è Lei? — Quaggiù.	Wo sind Sie denn? — Hier unten.
Io credeva, che fosse ancora di sopra.	Ich dachte, Sie wären noch oben.
Egli va sempre su e giù.	Er geht beständig auf und ab.
L'ho incontrato per istrada.	Er ist mir auf der Straße begegnet.
Uscite, e restate di fuori.	Gehet hinaus, und bleibet draußen.

Salite; scendete.	Kommet herauf — herunter.
Éccolo, che viene appunto.	Da kommt er eben.
Lo voleva dire per l'appunto.	Eben wollt' ich es sagen.
Egli viene a propósito, in tempo.	Er kommt eben recht.
Non lo conosco che di vista.	Ich kenne ihn bloß vom Sehen.
Di persona non lo conosco.	Von Person kenne ich ihn nicht.
Andiamo a spasso, a passeggiare.	Gehen wir spazieren.
Vuol fare una passeggiata?	Wollen Sie einen Spaziergang machen?
Avrei voglia d'andár oggi in campagna.	Ich hätte Lust heute aufs Land zu gehen.
Vogliamo andárvi a piedi?	Wollen wir zu Fuße dahin gehen?
Io son un cattívo pedóne.	Ich bin ein schlechter Fußgänger.
Vado più volentieri in carrozza.	Ich fahre lieber.
Vorrei proporle di far sin colà una cavalcata, d'andarvi a cavallo.	Ich möchte Ihnen vorschlagen einen Spazierritt dahin zu machen, dahin zu reiten.
Se non ha nulla in contrário.	Wenn Sie nichts dagegen haben.
Il cavalcare è la mia passione.	Ich reite für mein Leben gern.
Quant' è distante?	Wie weit ist es denn?
Ci arriviamo facilmente in due ore.	Wir kommen leicht in zwei Stunden dahin.
Non abbiamo dunque bisogno di affrettarci.	Wir brauchen also nicht zu eilen.
La porta è chiusa, aperta, spalancata.	Die Thür ist zu, ist offen, angelweit offen.
Chiudete la porta, e aprite le finestre.	Machet die Thür zu, die Fenster auf.
Il cancello è aperto; chiudételo.	Die Gitterthür ist offen; machet sie zu.
Dov' è la chiáve?	Wo ist der Schlüssel?

16.

Bisogna ch'io me ne vada.	Ich muß fort.
Mi sono trattenuto troppo.	Ich habe mich zu lange aufgehalten.
Ella ha fretta.	Sie eilen, mein Herr.
È tempo d'andáre a távola, a pranzo, a desinare, a cena, a cenare.	Es ist Zeit zu Tische, zum Mittagessen, Abendessen zu gehen.
Va Ella a távola rotonda? all' albergo?	Essen Sie am Wirthstische? im Gasthofe?
Oggi non ho fatto colezione.	Heute habe ich nicht gefrühstückt.
Sono ancór a digiuno.	Ich bin noch mit nüchternem Magen.
Bevo le acque minerali.	Ich trinke den Brunnen.
Io ho merendato, ho fatto merenda.	Ich habe das Vesperbrot gegessen.
Ho già appetito.	Ich habe schon Eßlust.
Ha Ella fame? sete?	Sind Sie hungrig? durstig?
Ho una fame arrabbiata; ho gran sete.	Es hungert, es durstet mich sehr.
Mi muojo di fame, di sete.	Ich sterbe vor Hunger, vor Durst.
È già portato in távola, è servito.	Es ist schon aufgetragen.
Sono già a távola.	Sie speisen schon.
Resti a desinare, a cenare con noi.	Bleiben Sie bei uns zu Tisch.
Sono già invitato quest' oggi.	Ich bin heute schon eingeladen.
La farò servire d'un bicchiér di vino.	Ich will Ihnen ein Glas Wein bringen lassen.
Mi farà grázia, purchè sia temperato d'acqua.	Sie werden mir einen Gefallen erweisen, wenn er nur mit Wasser gemischt ist.
Che vino preferisce? Qual vino beve più volentieri? Il rosso o il bianco?	Welchen Wein trinken Sie lieber? Rothen oder weißen?
Quanto costa il boccále (di) questo vino?	Was kostet das Maaß von diesem Weine?
S'accómodi; si serva.	Nehmen Sie Platz; bedienen Sie sich.
Quest' è il mio cibo favorito.	Dies ist meine Leibspeise.
Che ne dice? che ne dite?	Was sagen Sie dazu?
Ho mangiato abbastanza.	Ich habe genug gegessen.
Ho mangiato a crepapancia.	Ich habe gar zu viel gegessen (bis zum Zerplatzen).
Sono sazio, mi sono sfamato.	Ich bin satt; ich habe meinen Hunger gestillt.
Ho spento la sete.	Ich habe meinen Durst gelöscht.
Beviamo alla salute del Signor N.	Wir wollen auf die Gesundheit des Herrn N. trinken.
Non mi volete far ragione?	Wollen Sie mir nicht Bescheid thun?
Vi ho fatto bríndisi.	Ich habe euch zugetrunken.
Questo vino m'ha riscaldato la testa; m'ha ubbriacato.	Der Wein ist mir in den Kopf gestiegen; hat mich berauscht.

Egli è un bell' umore, è un uomo allegro e facéto; è un buffone.	Er ist ein lustiger, launiger Mensch; ein Spaßmacher.
Non bisogna préndere il vizio del bere.	Man muß sich das Trinken nicht angewöhnen.
Comanda una chicchera di caffè nero, o con latte?	Ist Ihnen eine Schale schwarzer Kaffee, oder mit Milch gefällig?
Non mi posso trattenér più a lungo.	Ich kann mich nicht länger aufhalten.
Sen va Ella già.	Gehen Sie schon fort?
Devo andár in fretta dal Signor N.	Ich muß eiligst zum Herrn N. gehen.
Si fa tardi, comíncia a far bujo.	Es wird spät; es fängt an dunkel zu werden.
Aspetti ancór un poco.	So warten Sie noch ein wenig.
Le farò far lume giù per le scale.	Ich werde Ihnen hinunter leuchten lassen.
Uno ha domandato di Lei.	Es hat Jemand nach Ihnen gefragt.
La prego di darmi l'onore un' altra volta.	Ich bitte mir ein anderes Mal die Ehre aus.

17.

Di grázia, andate un poco più piano.	Ich bitte, gehen Sie etwas langsamer.
Riposiámoci un poco.	Rasten wir ein wenig.
Siete stanco.	Sind Sie müde?
Corichiámoci sopra quest' erba.	Legen wir uns auf diesem Grase nieder.
Ecco là uno, che dorme sulla nuda terra.	Dort ist einer, der auf der bloßen Erde schläft.
Il mio piede si è intormentito.	Mein Fuß ist eingeschlafen.
Ritorniamo a casa.	Kehren wir nach Hause zurück.
Che ora è? (Ueber Tagesstunden, s. p. 215.)	Wie viel Uhr ist es?
Guardi al suo orológio, oriuólo.	Sehen Sie nach der Uhr.
Sono le otto passate.	Es ist acht Uhr vorbei.
Comincia a farsi tardi.	Es wird spät.
Il sole tramonta.	Die Sonne geht unter.
Aspettate (aspétti) un poco.	Warten Sie ein wenig.
Via, via; se siete stanco, vi riposerete a letto	Nur zu; wenn Sie müde sind, werden Sie im Bette ausruhen.

18.

Si fa notte. [sevo.	Es wird Nacht.
Accendete due candéle di cera (di sego ob.	Zündet zwei Wachskerzen (Unschlittkerzen) an.
Smoccolate il lume.	Putzet das Licht.
La candela si spense (si smorzò).	Das Licht ging aus (ist ausgelöscht).
È molto tardi, ed io ho sonno.	Es ist sehr spät, und ich bin schläfrig.
Mi vién voglia di dormire.	Ich werde schläfrig.
Ella va a letto all' ora de' polli.	Sie gehen ja sehr früh schlafen.
Non ho dormito nulla, non ho chiuso occhio in tutta la notte.	Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen.
Ho sognato cose strane.	Mir haben wunderliche Dinge geträumt.
Udite il mio sogno. [a dormire.	Höret, was mir geträumt hat.
È tempo di coricarsi, d' andársene a letto,	Es ist Zeit sich niederzulegen, schlafen zu gehen.
Egli è sonnacchioso, sonnolento, pien di sonno.	Er ist voller Schlaf; schlaftrunken.
Voi passate le notti vegliando, senza dormire, senza chiúder occhio.	Ihr habet schlaflose Nächte.
Avete un sonno leggiero.	Ihr habet einen leisen Schlaf.
Egli dorme profondamente.	Er schläft sehr fest.
Non posso più dal sonno; non posso più tenér aperti gli occhj.	Es schläfert mich sehr.
Casco di sonno.	Ich bin außerordentlich schläfrig.
Avete fatto il mio letto?	Habet ihr mein Bett zurecht gemacht?
Il letto è mal fatto.	Es ist schlecht aufgebettet.
Ora voglio spogliármi.	Jetzt will ich mich auskleiden.
Venite fra poco a spégnere la candéla.	Kommet bald das Licht auszulöschen.
Accendete il lume da notte.	Zündet das Nachtlicht an.
Svegliátemi dománi per tempo.	Wecket mich morgen zeitig auf.
Bisogna che mi levi domani al far del giorno.	Morgen muß ich mit Tagesanbruch aufstehen.
Buona notte.	Gute Nacht.
Le áuguro la buona notte.	Ich wünsche Ihnen eine gute Nacht.

19.

Voglio alzarmi e vestirmi.	Ich will aufstehen und mich ankleiden.
Dov' è la mia veste da camera?	Wo ist mein Schlafrock?
Portátemi una camicia bianca, le calze, le mutande, i calzoni, gli stiváli.	Bringet mir ein weißes Hemd, die Strümpfe, die Unterhosen, die Beinkleider, die Stiefel.
Dove sono le pianelle, le scarpe?	Wo sind die Pantoffeln, die Schuhe?
Fate raccomodare questi stivaletti.	Lasset diese Halbstiefel ausbessern.
Calzátemi.	Ziehet mir Strümpfe an.
Dove sono i péttini?	Wo sind die Kämme?
Voglio pettinarmi.	Ich will mich kämmen.
Dátemi il bacíle con acqua.	Gebet mir das Waschbecken mit Wasser.
Dov' è l' asciugamáni?	Wo ist das Handtuch?
L' ho dato alla lavandája, perchè era sporco (súcido).	Ich habe es der Wäscherin gegeben, weil es schmutzig war.
Ha ella portato la mia biancheria?	Hat sie meine Weißwäsche gebracht?
Signor sì, non ci manca niente.	Ja, mein Herr, es fehlt nichts davon.
Dátemi il mio vestito, il frac, il cappotto, il soprábito (la sopravveste).	Gebet mir mein Kleid, den Frack, den Caputrock, den Ueberrock.
Dov' è il gilè nero; la cravatta, il fazzoletto da collo e da naso?	Wo ist die schwarze Weste; die Halsbinde, das Hals- und das Sacktuch?
Ora sono all' órdine, pronto, apparecchiato.	Nun bin ich fertig.
Non mi manca altro, che il cappello, ed il bastone.	Ich brauche nichts als Hut und Stock.
Dov' è il mantello?	Wo ist mein Mantel?
Eccolo quì.	Da ist er.
Fátemi venire una carrozza da nolo.	Holet mir eine Lohnkutsche.

20.

Che tempo fa?	Was ist für Wetter?
Fa bel tempo, asciutto,	Es ist schönes, trockenes Wetter.
Il sole si leva, tramónta.	Die Sonne geht auf, geht unter.
Fa sole; il sole riscalda.	Es scheint die Sonne; die Sonne scheint warm.
Abbiamo chiaro di luna.	Wir haben Mondenlicht.
Si leva il vento.	Der Wind erhebt sich.
Fa vento.	Es ist windig.
Il vento si è calmato.	Der Wind hat sich gelegt.
È un caldo, freddo moderato, insopportábile, insoffríbile, eccessivo.	Es ist eine mäßige, eine unerträgliche Hitze, Kälte.
Ho caldo, mi sento un gran caldo addosso.	Es ist mir sehr warm.
È chiaro, è sereno.	Es ist heiter.
Fa alquanto nuvoloso; fa nebbia.	Es sieht etwas trüb aus; es ist neblig.
È tempo tórbido, piovoso.	Es ist trübes, regnerisches Wetter.
Crede che sia da fidarsi di questo tempo?	Glauben Sie, daß wir dem Wetter trauen dürfen?
Non sarà male, se prenderemo con noi l' ombrella.	Es wird nicht schaden, wenn wir den Regenschirm mitnehmen.
Non dúbiti, ch' io scommetto quel ch' Ella vuole, che non piove oggi.	Seien Sie unbesorgt; ich wette was Sie wollen, daß es heute nicht regnet.
Il giorno cresce.	Der Tag nimmt zu.
I giorni comínciano a calare.	Die Tage fangen an abzunehmen.
Sono i giorni canicolari, le canícole.	Es sind die Hundstage.
Il tempo è per cambiare.	Es wird anderes Wetter.
Non tarderà a pióvere; pioverà tosto, a momenti.	Es wird bald regnen.
Si forma un temporale.	Es zieht sich ein Wetter zusammen.
La grándine, la gragnuóla, la tempesta ha abbattuto i grani.	Der Hagel, das Wetter hat das Getreide niedergeschlagen.

21.

Pioviggína.	Es regnet fein, gelinde.
Lampeggia; tuona.	Es blitzt; es donnert.
Il fúlmine è caduto in questa casa.	Das Wetter hat in das Haus eingeschlagen.
Uno è stato colpito dal fúlmine.	Einer ist vom Blitzstrahl getroffen worden.

La tempesta ci colse, ci sopraggiunse.	Das Wetter überraschte uns.
Piove dirottamente, a scroscio, cade a secchie, dilúvia.	Es regnet stark, gewaltig, es gießt.
La pioggia passerà súbito.	Der Regen wird bald vorüber sein.
È un tempaccio, fa tempo cattívo.	Es ist ein garstiges, schlechtes Wetter.
Ecco là l'arcobaléno, l'arco celeste.	Sehet dort den Regenbogen.
Fa molto fango.	Es ist sehr kothig.
Le strade sono fangose.	Die Straßen sind kothig.
Egli è tutto infangato, impantanato.	Er hat sich voll Koth gemacht.
Tira un vento freddo, forte, impetuoso, gagliardo.	Es geht ein kalter, starker, heftiger Wind.
Fa molto freddo.	Es ist sehr kalt.
Ecco che brina! brinata!	Sehet den Reif!
Comincia a gelare.	Es fängt an zu frieren.
Fa gelicídio.	Es ist Glatteis.
Abbiamo un freddo acuto, penetrante.	Wir haben eine durchdringende Kälte.
Nel più rigido inverno.	Im stärksten Winter.
Scaldate la stufa.	Heizet den Ofen.
Muojo di freddo.	Ich erstarre vor Kälte.
Sono intirizzito, intormentito dal freddo.	Ich bin vor Kälte erstarrt.
Névica, fiocca.	Es schneit in großen Flocken.
Ha gelato, ha fatto ghiaccio (diaccio) stanotte.	Es hat diese Nacht Eis gegeben.
Molti vanno a sdrucciolár sul ghiaccio con pattíni.	Viele gehen auf die Schleifbahn mit Schlittschuhen.
Il fiume porta (mena) ghiaccio.	Der Fluß geht mit Eis.
Il ghiaccio si scióglie.	Das Eis bricht (geht) auf.
Avete veduto i pezzi (i banchi, i massi) di ghiaccio?	Habet ihr die Eisschollen gesehen?
Quando ebbe luogo lo scioglimento del ghiaccio?	Wann fand der Eisgang (Eisbruch) Statt?
Andiamo incontro alla bella stagione.	Wir gehen der guten Jahreszeit entgegen.
Gli álberi comínciano a métter bocce (a rinverdire, a germogliare).	Die Bäume fangen an auszuschlagen (zu knospen).

22.

Dov'è un pannajuolo, un negózio di panni?	Wo ist ein Tuchhändler, ein Tuchhandel?
Ecco una bottéga di teleríe, di tele; di seteríe, di seta.	Hier ist ein Leinwand-, ein Seidengewölbe.
Che c'è ai suoi comandi? che cosa comanda? panno fino? grosso?	Was ist zu Ihrem Befehle? Was wünschen Sie? Feines, grobes Tuch?
Quante braccia di panno mi occórrono per un vestito?	Wie viele Ellen Tuch brauche ich zu einem Kleide?
Quest' è l'altezza del panno.	Das ist die Breite vom Tuch.
È alto due bráccia.	Es ist zwei Ellen breit.
Quanto costa il braccio (di) questo panno?	Was kostet die Elle von diesem Tuche?
Riviene (è) troppo caro.	Es steht zu hoch im Preise.
Questo è il suo ristretto; quest' è l'ultimo prezzo; il prezzo ordinário, corrente.	Das ist der genaueste Preis; der gewöhnliche Preis.
Quanto le vien a costare questa stoffa di seta?	Wie hoch kommt Ihnen dieser Seidenstoff zu stehen?
È un prezzo esorbitante.	Es ist ein übermäßiger Preis.
Anzi è un prezzo discreto, vile, basso.	Im Gegentheil, es ist ein billiger, niedriger, ein Spottpreis.
Così non potrémo convenir del prezzo.	So werden wir über den Preis nicht einig werden.
I prezzi di tutte le merci vanno aumentando (crescendo).	Die Preise aller Waaren sind im Steigen.
Il prezzo cala, cade, ribassa.	Der Preis fällt.
Un tal lavoro non ha prezzo, è inestimabile.	Eine solche Arbeit hat keinen Preis; ist nicht zu schätzen.
Costi quel che si vuole.	Es mag kosten, was es will.
Pagherò quello che costa, che vale.	Ich werde zahlen, was es kostet.
Quanto importa la somma?	Wie hoch beläuft sich die Summe?

23.

Ella vende le merci all' ingrosso, e a minuto.	Sie verkaufen die Waaren im Großen und im Kleinen.
Non porta la spesa.	Es trägt nicht die Kosten.
Egli fece buona (cattíva) compra.	Er machte einen guten (schlechten) Kauf.
Egli l'ha comprato a troppo caro prezzo, l'ha strapagato.	Er hat es zu theuer gekauft.
Glielo diede a buon mercato; con discapito; a contanti; a credito (a credenza).	Er gab es ihm wohlfeil; mit Schaden; gegen baares Geld; auf Borg.
Quest' ábito mi costa cento fiorini; mi riviene a cento fiorini.	Dieses Kleid kostet mich hundert Gulden.
È dispendioso, è caríssimo.	Es ist kostspielig; sehr theuer.
L'ho comprato all' incanto, sotto mano.	Ich habe es in der öffentlichen Feilbietung, unter der Hand gekauft.
Egli ha venduto il cavallo per trecento scudi; od. ha venduto il cavallo trecento scudi.	Er hat das Pferd um dreihundert Thaler verkauft.
Ho pagato cento fiorini per queste merci, od. ho pagato queste merci cento fiorini.	Ich habe hundert Gulden für diese Waaren bezahlt.
Egli pigliò (prese) i cavalli a nolo, in préstito.	Er hat die Pferde von Einem gemiethet, geliehen.
Io gli diedi la casa a pigione, a locazione, od. gli appigionai la casa.	Ich habe ihm das Haus vermiethet.
Gli ho dato a fitto (ad affitto, in affitto) anche i móbili.	Ich habe ihm auch das Hausgeräthe vermiethet.
Gli ho appigionato l'abitazione a due cento fiorini.	Ich habe ihm die Wohnung um zweihundert Gulden vermiethet.
Gliela lasciai (diedi) a trecento fiorini.	Ich überließ (gab) sie ihm um dreihundert Gulden.
Io ho disdetto l'alloggio.	Ich habe die Wohnung aufgekündigt.
Ecco alcuni appigiónasi.	Hier sind einige Vermiethzettel.
Egli deve pagare due cento fiorini per la tavola.	Er muß zweihundert Gulden für die Kost bezahlen.
Tu vai a mangiare a dozzína.	Du gehst in die Kost.
Hai pagato la dozzina (pensione)?	Hast du das Kostgeld bezahlt?
Egli ha la távola e l'allóggio; od. è franco di távola e di quartiere.	Er hat freie Kost und Quartier.

Sprüchwörter. Provérbj.

Una róndine non fa primavéra.	Eine Schwalbe macht keinen Sommer.
Fár orécchie di mercante.	Sich stellen, als ob man Etwas nicht höre.
Cane che abbája non morde.	Ein Hund, der viel bellt, beißt nicht.
Il lupo cángia il pelo, ma non il vízio.	Jung gewohnt, alt gethan.
Una mano lava l'altra, e le due il viso.	Eine Hand wäscht die andere, und beide das Gesicht.
Essere tra l'ancúdine e 'l martéllo.	Zwischen zwei Feuern sein.
Imbarcársi senza biscótto.	Ohne die gehörigen Mittel Etwas unternehmen.
Chi troppo abbráccia nulla stringe.	Wer zuviel unternimmt, vollendet nichts.
Lontáno dagli ócchj, lontáno dal cuóre.	Aus den Augen, aus dem Herzen.
È passato il tempo che Berta filáva.	Die guten Zeiten sind vorüber.
Chi ha terra, ha guérra.	Reichthum bringt Unruhe mit sich.
Peccáto vécchio, peniténza nuóva.	Frische Buße für alte Sünden.
Onór di bocca assái vale, e poco costa.	Höfliche Worte vermögen viel und kosten wenig.
Aspettáre e non veníre, stare in letto e non dormire, servire e non gradire, sono tre cose da morire.	Warten und nicht kommen, im Bette liegen und nicht schlafen, aufwarten und nicht gefallen, sind drei Dinge, worüber man sterben möchte.
Comperár la gatta in sacco.	Die Katze im Sacke kaufen.
Chi va piano, va sano.	Wer langsam geht, geht sicher.
Pián piano si va lontáno.	Langsam kommt man auch weit.
Al primo colpo non cade l'álbero.	Der Baum fällt nicht auf den ersten Streich.
Chi ben principia ha la metà dell' ópera.	Gut angefangen, ist halb gethan.
Un malánno non vién mai solo.	Ein Unglück kommt selten allein.
Dal detto al fatto v'è un gran tratto.	Ein Anderes ist sagen, ein Anderes ist thun.

Figlio dell' oca bianca.	Ein Glücks- oder Sonntagskind.
In casa de' poltróni ogni dì è festa.	Die Faulen haben immer Feiertag.
Nè nobiltà s' apprézza, nè virtù senza ricchezza.	Weder der Adel, noch die Tugend werden ohne Reichthum geschätzt.
Chi ti fa carézze più che non suóle, o ti ha ingannato, o ingannár ti vuóle.	Wer dir ungewöhnliche Liebkosungen bezeigt, hat dich entweder betrogen, oder will dich betrügen.
Duro con duro non fa buon muro.	Zwei harte Steine mahlen nicht gut.
Appetito non vuól salsa.	Der Hunger ist der beste Koch.
Gallína vécchia fa buón brodo.	Eine alte Henne gibt eine gute Suppe.
Chi ode, vede e tace, quegli vuól vívere in pace.	Schweigen und Denken kann Niemand kränken.
Corvi con corvi non si cávan mai gli ócchj.	Keine Krähe hackt der andern die Augen aus.
Cane scottato ha paúra dell' acqua fredda.	Das gebrannte Kind fürchtet das Feuer.
Chiave d'oro apre ogni porta.	Das Gold richtet Alles aus.
Insaláta, ben saláta, poco acéto, e ben oliáta.	Der Salat soll viel Salz und Oel und wenig Essig haben.
Dei grandi e de' morti o parla bene o taci.	Von den Großen und Verstorbenen rede gut oder schweige.
Volpe vécchia non teme láccio.	Alte Füchse sind schwer zu fangen.
Il buon vino non ha bisógno di frasca.	Guter Wein braucht keinen Zeiger.
Raccomandáre il lardo alla gatta.	Die Katze zum Speck stellen.
Molto fumo e poco arrósto.	Viel Geschrei und doch kein Ei.
Chi vuól che sía ben detto di lui, guárdisi di dir male d'altrui.	Wer haben will, daß man gut von ihm rede, der rede von Andern nicht übel.
È méglio un uovo oggi, che dománi una gallína.	Ein Ei heute ist besser, als morgen eine Henne.
Nè donna, nè tela non comprare alla candéla.	Weiber und Leinwand muß man nicht beim Lichte kaufen.
A buon intenditór poche paróle.	Den Gelehrten ist gut predigen.
Bandiéra vécchia, onor di Capitáno.	Eine abgenützte Fahne macht dem Heerführer Ehre.
I pensiéri non págano gabélle.	Gedanken sind zollfrei.
Chi non si cura del poco, non diventerà mai ricco.	Wer den Pfennig nicht achtet, der kommt auch nie zum Thaler.
A távola e a letto non portár nissún rispetto.	Bei Tisch und im Bett soll man nicht blöde sein.
Dimmi con chi vai, e saprò quello che fai.	Sage mir mit wem du umgehst, dann sage ich dir, was du thust.
Métter il carro innanzi a' buói.	Etwas verkehrt thun.
Chi non rísica, non rósica.	Wer nichts wagt, gewinnt nichts.
Cercare il pelo nell' uóvo.	Fehler (Zweifel) aufsuchen, wo keine sind.
Chi diségna non sempre colorísce.	Nicht immer malt, der zeichnet.
Tre donne fanno un mercato.	Wo drei Weiber sind, wird Markt gehalten.
Per un punto Martín perdè la cappa.	Um ein Aug' wäre die Kuh blind.
Inván si pesca, se l'amo non ha esca.	Wer nicht schmiert, der fährt nicht.
I páperi vóglion menáre a bere le oche.	Das Ei will klüger sein, als die Henne.
Tanto ne va a chi ruba, che a chi tiéne il sacco.	Der Hehler ist so gut, wie der Stehler.
Bisogna navigáre secondo il vento.	Man muß den Mantel nach dem Winde drehen.
Chi pécora si fa, il lupo se la mángia.	Wer sich zum Schafe macht, den frißt der Wolf.
Ambasciadór non porta péna.	Der Knecht kann nicht für den Herrn.
Sa più un dottóre e un matto, che un dottór solo.	Vier Augen sehen mehr als zwei.
Chi la dura, la vince.	Standhaftigkeit überwindet Alles.
La buona madre non dice, volete?	Wer lange fragt, der gibt nicht gern.
L'ábito non fa il mónaco.	Die Kutte macht noch keinen Mönch.
Báttere il ferro infín ch'è caldo.	Das Eisen schmieden, so lange es warm ist.
Chi dorme non píglia pesci.	Der Faule kömmt zu nichts.
Chi dorme co' cani, si svéglia colle pulci.	Wer sich unter die Kleien mengt, den fressen die Schweine.
Chi va al mulíno s'infarína.	Womit man umgeht, das hängt Einem an.
Chi fa il conto senza l'oste, lo fa due volte.	Man muß die Rechnung nicht ohne den Wirth machen.
Al bisogno si conóscono gli amici.	Freunde erkennt man in der Noth.

Italienische Lese-Uebungen.

Esercizj di lettura.

Anéddoti e Racconti stórici.

1. Uno dei Ministri di Leopoldo, figlio di Carlo V, Duca di Loréna, lo avvertiva (machte ihn aufmerksam) che il bene, che facéa a' suoi súdditi, ruinava il suo erário. *Tanto meglio,* gli rispose il Principe, *se essi sono felíci, io ne diverrò più ricco.*

2. Un póvero domandava (bat) l'elemósina ad un soldato, dicéndogli: *Dátemi qualche cosa per amór di Dio, io lo pregherò per voi. — Prendi, e prega Dio per te medésimo,* gli rispose il soldato, dándogli alcune monéte (Münzstücke); *io non impresto il mio danáro ad usúra* (Wucher).

3. Fatto Porro prigióne (gefangen) da Alessandro il Grande, questo Monarca gli chiese in qual modo volesse ésser trattato? *Da Re!* rispose Porro. Pieno d'ammirazione per una fierezza (Edelstolz, kühner Trotz) così a tempo usata (geäußert), Alessandro non solo restituígli i suoi tesóri, ma di più glieli accrebbe, donándogli várie sue Province.

4. Il Duca di *Montmorenci* puntò (setzte) un giorno sopra una carta tre mila dóppie (Doppeldukaten). Un póvero gentiluomo, che era presente, disse sotto voce (halblaut): *Ecco una somma, che formerebbe la sorte* (Glück) *d'un uomo bennato* (von guter Herkunft). Il Duca l'intese, e guadagnò. Levossi all'istante, e tratto il gentiluómo in disparte (bei Seite), gli regalò il vinto danáro, dicéndogli: *Vorrei, amíco, fosse la vostra sorte miglióre.*

5. Domandávasi ad Agesiláo, Re di Sparta, s'ei preferíva il valóre (Tapferkeit) alla giustízia: *il valore,* rispos' egli, *sarebbe inútile, se tutti gli uómini fóssero giusti.*

6. La prima volta che Carlo XII, Re di Svézia, udì il fischio (Pfeifen, Zischen) dello sparo (Abfeuern) de' fucíli in guerra, chiése al Maggióre *Stuard,* che cosa fosse? *È il suóno* (Klang, Pfeifen) *delle palle, che tírano* (schießen) *contro di noi,* rispósegli il Maggiore. — *Bene,* ripigliò il Re giovialmente (mit heiterer, fröhlicher Laune), *sarà questa d'ora in avanti la mia música prediletta* (Lieblingsmusik).

7. Avendo un uomo di talento inteso, che v'era una cárica vacante (eine Stelle erledigt), prese la posta, e venne per domandárla a Luigi XI, Re di Francia. Gliela rifiutò affatto questo Príncipe, senza lasciárgliene la ménoma speranza. Il Supplicante ne ringraziò umilissimamente il Re, e si ritirò. Il Re, sapendo che quest' uomo era per altro sávio, credeva che non avesse ben inteso quanto detto gli avéa. Lo fece richiamare, e gli domandò, se aveva ben inteso. *Beníssimo, Maestà,* rispose il valent' uomo (der geschickte, verdienstvolle, wackere Mann). *Che vi ho detto?* replicò il Re. *Mi ha rifiutato, Vostra Maestà,* riprese l'Interrogato, *la cárica, che Le ho domandata. E perchè m'avete voi dunque ringraziato?* disse il Re. *Per avérmela prontamente rifiutata,* ripigliò il Petente, *senza farmi pérder il tempo a sollecitárne* (mit Bitten belästigen, Einem anliegen) *Vostra Maestà, dándomi una vana speranza.* Fu talmente contento il Re di questa risposta, che gli conferì la cárica, e gliene fece sul momento spedire (ausfertigen) la patente.

8. Nel 1701, esséndosi accesa la guerra tra la Fráncia e l'Imperatore, la Corte di Verságlia, indecísa sulla scelta dei Generali, titubava (schwankte) tra *Catinat, Vendome* e *Villeroi.* Si disputava su questo in presenza dell'Imperatore. Il Principe Eugénio, nominato appéna Generale degli eséreiti imperiáli in Itália, esclamò: *Se è Villeroi, lo batterò; se Vendome, ci batteremo; se Catinat, verrò battuto.*

9. Appéna fu pronunciata la sentenza, che condannava Socrate a morte, Apollodoro, uno dei suoi íntimi amici, gli si avvicinò, e gli disse con voce interrotta da singhiózzi (Schluchzen): *Quanto mi affligge, mio caro Sócrate, il vedérvi morire innocente! E che?* gli rispose il Sapiénte col sorríso d'un' ánima cándida, *amereste voi meglio vedérmi morire colpévole?*

10. Il Signore *de la Rivière,* Ciambellano (Kammerherr) e favoríto di *Carlo il Saggio,* interteneáasi (unterhielt sich vertraulich) con questo Príncipe sulla felicità d'un regnante qual egli era. *Sì,* díssegli il Re, *sono felíce, perchè ho il potére di fare altrui del bene.*

11. L'anno 1619, *Luigi XIII* assegnò una pensione di 2000 franchi a *Claudio Favre,* letterato francese, affinchè concorresse (mitwirken) anch' egli al lavóro del *Dizionario dell' Accadémia Reale.* Non passò molto, che la pensione gli venne sospesa (eingestellt), ed ei, seguéndo la sorte (Schicksal) ordinaria delle persone di léttere, cadette in deplorábile povertà. Il Cardinale di *Richelieu,* condiscendéndo alle istanze (Bitten gewähren, willfahren, nachgeben) di quelli che gli parlárono in suo favóre, gliela ristabilì (setzte ihn wieder in den Genuß derselben ein), ed allorchè il letterato si recò a ringraziárlo della grázia ottenuta, il Ministro sorridendo gli disse: *Voi così non dimenticheréte al certo nel Dizionario la voce* „pensione." — *No, Eminenza,* rispose tosto Claudio, *e molto meno l' altra* „riconoscenza."

12. *Césare,* vedéndo fuggíre un ufficiale, che portava l'áquila d'una Legione, l'afferrò (faßte, ergriff) pel bráccio, e facéndolo retrocédere (zurückgehen, umkehren), gli disse: *T' ingánni* (du irrst dich), *i nemici sono da quell' altra parte.*

13. Nella giornata (Feldschlacht) di Fehrbellin, in cui i Prussiáni vínsero gli Svedési, *Federígo Gugliélmo,* Elettore (Kurfürst) di Brandeburgo, cavalcáva un palafréno (Reitpferd) bianco. Il suo scudiéro (Stallmeister) per nome *Froben,* avendo osservato, che gli Svedési dirigévano (zielten) particolarmente i colpi (Schüsse) su quel cavallo, che facilmente si conoscéa fra gli altri, pregò il suo Padróne di préndere il suo, sotto pretésto che quello ch'ei montáva, paréva ombróso (scheu). L'Elettore vi acconsentì, ma appéna fatto il cámbio, un colpo di cannóne (Kanonenschuß) uccise questo servo intrépido e fedéle.

14. Esséndosi l'Intendente (Wirthschafts-Oberaufseher) del Duca *di Montmorenci* un giorno lagnato (beklagen, Beschwerde führen) presso la Duchessa, sua sposa, dell' eccessíva liberalità (Freigebigkeit, Mildthätigkeit) del suo padrone, e in prova di ciò avéndole mostrato un artícolo (einen Posten) del suo conto (Rechnung), che montava ad una ragguardévole somma da lui impiegata (verwendet) in atti di beneficenza, la Duchessa prese la libertà di rimproverárne (vorzuhalten, Vorwürfe zu machen) il marito. *Veggiámo quest' artícolo,* le disse il Duca, prendéndo la penna; *vóglio esaminárlo più attentamente,* e scrisse in fondo (unterhalb) queste paróle: *Vorréi ésser Re, per farne di più.*

15. *Luigi* XIV, ritornando da un passeggio, trovò chiuso un ingresso del parco di Versaglia. Se ne chiamò il custóde, ma era altróve, e andárono lunga pezza cercándolo. Alla fine pur giúnsevi, corréndo quanto potéa, I Cortigiáni irritati lo caricárono d'ingiúrie (Schmäh-, Schimpfworte); ma il Re impose (gebot) loro siléнzio, dicéndo: *Perchè sgridare* (auszanken, ausschelten) *questo brav' uómo?... Non lo credete abbastanza afflitto* (betrübt) *per avérmi fatto aspettare?*

16. Il Maresciallo di *Lesdiguières,* in età d'ottant' anni e più, assediáva (belagerte) la città di *Garry.* Un ufficiale venne a porgli sott' ócchio (vorzustellen, darzulegen) che al tempo di Francesco I, il famoso *Barbarossa* non avéa potuto préndere questa piazza, quantunque la Riviéra (Gestade, Uferland) di Génova fosse in suo potére: *Garry non ha potuto éssere presa da Barbarossa* (Rothbart), rispose il Maresciallo, sorridendo: *ebbéne, sarà presa da Barbagrígia* (Graubart). Nè fallò il vaticínio (die Prophezeihung ging in Erfüllung); la città ed il castello furono costretti ad arréndersi.

17. Essendo un Ajutante di campo venuto ad annunziáre a *Montecúccoli,* che una parte della sua cavallería era stata allóra sconfitta (auf's Haupt geschlagen) dai Turchi, e che tutto era perduto, freddamente gli rispose: *Come!... tutto è perdúto?... ah! non è vero... io non combattei ancóra.* Ciò detto, monta súbito a cavallo, infónde corággio (flößt Muth ein) nelle sue truppe, e capitanándole (anführend) scágliasi (stürzt sich auf) sopra i nemíci, li mette in rotta (durchbricht sie), li sconfigge, e ritornando vittorioso al suo campo, escláma: *Non era tutto perduto... nol dissi io?... non era tutto perduto.*

18. *Boileau* in una delle sue conferenze (Unterredung, Berathung) ch'avéa sovente con *Luígi* XIV, gli fu un giorno su certa matéria contrário, e nel calór del discorso ardì persíno esclamare con grande vivacità: *Vi sarà più fácile il préndere venti fortezze, che il convíncermi* (überzeugen, überführen) *di quanto asserite* (behauptet). Invidiósi i Cortigiáni di quell' alto favóre, che *Boileau* godéa presso a un tal Príncipe, gli esternárono tosto (äußerten sogleich) la loro sorpresa, asseréndo (behaupteten, versicherten) éssser cosa insoffríbile, ch' ei vi si opponesse con tanta audácia. *Boileau* se ne avvíde (bemerkte es) e senza punto alterársi (ohne im Geringsten außer Fassung zu kommen, in Zorn, in Hitze zu gerathen) soggiunse: *Sire! I Vostri Cortigiani stupíscono della mia condotta* (Benehmen, Betragen) *verso di Voi, nè a torto in vero, perchè in tutta l' Europa sono il solo, che resista a Vostra Maestà.*

19. Uno dei favoriti *d' Artasérse* avéagli infuso qualche sospetto (Verdacht) sulla fedeltà d'un ufficiale, di cui ambiva il posto (nach dessen Amte er trachtete). Il Monarca or-

dinò, che l' accusato fosse posto in prigione; ma questi cónscio di sua innocenza, imperterrito (unerschrocken, herzhaft) domandò, che il suo accusatore provasse il delitto, che gl' imputava (beschuldigte). Venne esaudito, e fu riconosciuta la sua innocenza. Il giusto Re fece allora cadére tutto il peso della sua indignazione (Unwille, Zorn) sopra il favoríto, e lo scacciò dalla Corte, risarcéndo (schadlos hielt, entschädigte) l' ufficiale del dispiacére (Unannehmlichkeit) dátogli con promuóverlo (beförderte) di grado.

20. *Filippo Augusto*, marciando al soccorso di *Gisors* con circa tre cento fanti ed alcuni cavalli, vídesi improvvisamente sorpreso (plötzlich, unversehens überfallen, überrumpelt) ed attaccato presso di *Courcelles* da tutto l' esército di *Riccárdo*, Re d' Inghilterra. *Fuggiamo*, *Sire*, díssegli *Mauvoisin*, *e rientriámo in Nantes.* — *Io*, rispose prontamente Filippo, *io fuggire dinanzi al mio vassallo* (Vasall, Lehensmann, Unterthan)? — *No, giammai mi si rinfaccerà* (vorwerfen) *una viltà* (Feigheit, schimpfliche Handlung) *di tal sorta. Chi meco vuól vívere o morire, mi ségua.* Ciò detto si scáglia (stürzt auf . . los) sui battaglioni inglesi, l' incalza (verfolgt sie, setzt ihnen nach), li abbatte (wirft sie), e fra loro si fa (bahnt sich) strada alla vittória.

21. Un vécchio ufficiale per nome *Valbelle*, che avéa servito con onore straordinário, e che avéa sofferto una quantità di torti, domandava instantemente (inständig, dringend) a Luigi XIV d' esser fatto Luogotenente generale (General-Lieutenant). — *Ci penserò*, rispose il Monarca. — *S' affretti* (beeilen sich) *dunque Vostra Maestà*, ripigliò questo bravo militare, levándosi la parrucca, e mostrando i suoi capelli bianchi: *Ella dée ben compréndere, non avér io tempo da pérdere.* Luigi XIV, mosso (gerührt, bewogen) da una lezione data con tanta sagacità (Scharfsinn, klug überlegt), accordógli súbito la dimanda.

22. L' *Accadémia francese* facéa un giorno una colletta (Collecte, Sammlung) per mezzo dell' Abáte *Regnier*, suo segretario. Il Presidente *Rose*, conosciuto per la sua sórdida avarízia, diédegli la sua offerta (Beitrag, Gabe). L' Abate, non esséndosene avveduto (es nicht gewahr wurde, bemerkte), ritornò ad importunárlo (belästigen, behelligen). Il Presidente s' irritò, protestando (betheuerte) d' avér già dato. *Lo credo*, díssegli l' Abate, *ma non vidi.* — *Ed io*, soggiunse scaltramente (witzig, schlau) il Signor Fontenelle, che trovávasi a canto del Presidente, *lo vidi, ma non credo.*

23. *Raoul di Lannoi* avéa fatto prodígi di valóre all' assalto (Wunder der Tapferkeit bei der Stürmung) d' una città, che Luigi XI assediáva in persona. Terminata l' azione (Kampf) il Re lo fece chiamare, e metténdogli al collo una caténa d' oro di molto valore (Werth) gli disse: *Voi siete troppo furióso* (hitzig, wüthend, heftig) *in un combattimento; è necessário pertanto incatenarvi* (anketten)*; io non voglio pérdervi, voglio servirmi di voi in altre circostanze.*

24. Sin dal princípio della battáglia di *Lutzen* si diédero gli Svedési alla fuga. *Gustávo*, loro Re, alla vista d' un tal disórdine discénde da cavallo, corre diétro ai reggimenti, ed arrestándoli colla spada alla mano, esclama: *Soldati! Se dopo avér valicato* (durchwatet) *tanti fiumi, scavalcate* (erstiegen) *tante mura, riportate tante vittórie, voi non avete coraggio di difendervi; fermátevi alméno per vedérmi morire.* Queste poche paróle, in cui la lode ed il biásimo (Tadel) érano sì opportunamente compartite (passend, geschickt, zu rechter Zeit ertheilt) rendéttero il coraggio alle sue truppe. Esse fécero prodígi di valóre, e riportárono un' intéra vittória, ma che costò troppo cara. *Gustavo* cadde trafitto (durchbohrt) sul campo.

25. *Gugliélmo il Rosso*, Re d' Inghilterra, imbarcátosi per soccórrere (um zu Hilfe zu kommen) la città di Mons, assediáta dal Conte *de la Fleche*, venne sorpréso da una furiósa tempésta (Seesturm). Spaventato il pilóta (Steuermann) non gli occultò il perícolo di naufragare (Schiffbruch zu leiden), e gli rappresentò, esser cosa prudente l' afferrare il porto (in den Hafen einzulaufen). *Eh via! che dici!* esclamò Gugliélmo sorridendo, *ti giunse mai all' orécchio, che un Re síasi annegato?* Questo sangue freddo rendè il corággio non solo al pilota, ma anche ai marinaj, e il governo (Führung) della nave fu sì ben regolato (geleitet) che si approdò (anlandete) senza ostácolo alcuno.

26. Dopo avér sostenuto (ausgehalten) cinquantadúe giorni di trincéra aperta (nach eröffneten Laufgräben), il Marchese *d' Uxelles* vídesi costretto a réndere la città di Magónza al *Principe Carlo*. Ma benchè fosse la sua condotta esente da ogni rimpróvero (Tadel, Vorwurf), ei non teméa però meno quelli di *Luígi* XIV, cui la pérdita di questa piazza rincrescéva moltíssimo; nè senza un' estréma confusione (Verlegenheit, höchst bestürzt, verwirrt) osò presentársi al suo Principe. Al primo vedérlo gettossi a' suói piédi, e volle profferír qualche detto di scusa. *Rialzátevi, Marchese*, díssegli il Re, *ed abbracciátemi. Ben lungi dall' avér a lamentármi di voi, ho anzi a farvi due elógi: il primo per*

avér ben difeso la vostra piazza, e l'altro per avér capitolato da uomo di spírito. Il Marchése, pieno di riconoscenza, cercò e colse (ergriff) tutte le occasioni, onde réndersi degno della bontà del suo Signore, e tali fúrono i servígi prestátigli, che Luígi XIV credette suo dovére di ricompensárlo (zu belohnen, vergelten) col bastóne di Maresciállo.

27. Durante il regno spaventévole del terrore (furchtbare Schreckens-Regierung), la madre del Generale *Desaix* venne a Lione condotta in prigione. *Desaix*, ricevuta appéna questa notízia, fece di tutto, onde ottenére la libertà di quella, da cui avéa avuto l'esistenza. Ogni premúra fu vana; malgrádo i suoi prestati servígi, non venne esaudito. Esséndo stato feríto dopo qualche tempo alle línee di Weissenburg, fece nuovi passi, ch'ebbero miglior successo (Erfolg) dei primi. Ebbro di gioja (freudetrunken), prese tosto la penna, e scrisse le seguenti parole, che il cuóre soltánto può avérgli dettate: *Madre diletta, il mio sangue si versò; ah, quanto sono contento! egli servì a réndervi la libertà.*

28. Il Duca *d'Antin* superò senza dubbio nell' arte di adulare (zu schmeicheln) tutti i Cortigiani di *Luigi* XIV. Non contento di dirgli le cose le più lusinghiére (Schmeicheleien), ei seppe in ogni circostanza aggiúngere i fatti. Non si può per altro negare, avér egli portata la sua adulazione fin quasi all' idolatría, ed éssersi quindi reso meritévole di quell' acérbo rimpróvero (bitterer, strenger Tadel) che la *Duchessa di Borgógna* un giorno con tanto senno (scharfem Verstand) gli fece. Memorábile lezione (denkwürdige Lehre) per la maggior parte de' Cortigiáni! Era stato il Duca *d'Antin* nominato dal Re Soprantendente delle fábbriche. Viaggiando questi alla volta di *Fontainebleau*, esternò il desidério di vedér abbáttuto (umgehauen) un bosco, che lo privava d'un bel punto di vista. Ebbe sua Maestà appéna abbandonato quel luógo, che il Duca fe' segare (absägen) quegli álberi importuni presso alla loro radice, in modo però, che non cadéssero; ed esséndogli noto il giorno e l'ora, in cui Luigi vi dovéa ripassare con tutta la sua Corte, comandò a più di due mila uómini, ivi da lui appostati (absichtlich aufgestellt) con corde attaccate a ciascún álbero, fóssero pronti ad abbátterli (umzureißen) ad un segno convenuto (verabredetes Zeichen). Il Duca l'avea previsto, e il Re tornò in fatti ad esternare, quanto gli spiacésse quel bosco. — *Vostra Maestà órdini,* dissegli Antin, *e sparirà al momento.* — *Se non fa d'uopo che d'un mio cenno,* soggiunse il Re, *lo do ben volentiéri.* A tali parole *Antin* fece udíre il segnale, e tutti gli álberi cáddero. Allóra la Duchessa di Borgogna, senza punto istupíre, esclamò sorridendo: *Fortúna per noi, che Vostra Maestà non ha comandato il taglio delle nostre teste, il Duca le avrebbe fatto egualmente cadére.*

29. Un músico della cappella di Luigi XIV, per nome *Gaye,* si prese la libertà in uno stravízzo (schwelgerisches Mahl) di parlár male dell' Arcivéscovo di *Cambrai,* direttore della música di questo Príncipe. Al domane conobbe *Gaye* il suo fallo, e temendo, che il Prelato offeso non lo rimovesse dal posto (seines Dienstes entsetzen) andò a gettársi a' piedi del Re, cui testificò (bezeugte) il pentimento il più sincéro per gl' imprudenti discorsi da lui tenuti. Il Re, dopo avérlo severamente rimproverato, gli promise la sua protezione presso l'Arcivéscovo. Poco tempo dopo fuvvi gran concerto alla Corte, éravi anche il Prelato. *Gaye* ebbe appéna cominciato a cantare, l'Arcivéscovo di *Cambrai,* che avéa sempre sul cuóre le crítiche (tadelnde Kritik) fáttegli, e che ignorava, avérgli il Re perdonato, disse forte abbastanza per éssere inteso: *Il póvero Gaye perde la sua voce, e non canta più sì bene come pria.* — *V' ingannate,* disse il Re, *canta bene, ma parla male.* Queste poche parole diédero a conoscere all' Arcivéscovo, che il Re era di tutto informato, e comprendéndo chiaro, ch' ei gli avéa di già perdonato, suo malgrado (wider seinen Willen) dovette fare lo stesso.

Léttere.

1. Signór mio pregiatissimo!

Essendo sul punto (im Begriffe) di partír dománi per D..., dove Ella ha molti conoscénti, mi sarébbe grato (angenehm), se volesse onorármi di qualche suo comándo (Auftrag), perchè (damit) avessi nello stesso tempo (zu gleicher Zeit) e il piacér (sowohl das Vergnügen) di servírla, e l'opportunità (als auch die Gelegenheit) di far ivi alcúne conoscénze; favóre (eine Gefälligkeit, Gunst), di cui le avréi somma obbligazióne (sehr verbunden), e che oso (wage) prométtermi dalla di Lei gentilézza (Güte). Ricéva le assicurazioni (Versicherung)

della mia verace stima (wahre Hochachtung) e del distinto rispetto (ausgezeichnete Verehrung) con cui sono di Lei

divotissimo, ossequiosissimo (ergebenster).

2.

A dománi è fissata (auf Morgen bestimmt, festgesetzt) la mia partènza (Abreise) per M..., ed è possíbile, ch'io sia costretto (genöthigt) di trattenérmi colà (mich dort aufzuhalten) alcúni mesi. Perdóni, se non glielo dico a voce (mündlich), e non prendo da Lei congédo (Abschied) personalmente. Sono così occupato (beschäftigt) coll' impaccare (Einpacken), collo scrívere e cogli altri necessárj preparatívi (Vorbereitungen), che non m'è altro concesso (gegönnt), se non di pregárla in iscritto (schriftlich) per la continuazione (Fortdauer) della sua amichévole parzialità (besondere Gewogenheit), e della sua cara corrispondénza (werthen Briefwechsel).

3.

In questo punto (Augenblick) arrívo da V..., mi sottràggo (entziehe mich) agli ampléssi (Umarmung) de' miéi cari congiúnti (theurer Verwandten), e agli altri miéi affári (Geschäften), per iscríverle. Ricéva (empfangen) ancór una volta i miéi sincéri e vivi ringraziamenti (herzlichsten Dank) per tutte le dimostrazioni d'affétto (Aeußerung, Beweis von Zuneigung, Wohlwollen) e le tante cortesíe (Gefälligkeiten, Höflichkeitsbezeugungen), onde Ella si compiácque di colmármi (gütigst überhäuften). Mio mássimo impégno (Pflicht, Sorge) sarà sempre quello di procuráre (mich zu bestreben, dahin zu trachten) di non sembrárle (scheinen) indégno della ténera amicízia, di cui mi onóra, e di dimostrárle (beweisen) in ogni incóntro (bei allen Gelegenheiten), quanto sono di Lei ... (wie sehr ich bin ...).

4.

Jerséra tardi siamo giunti felicemente a P.... Il nostro viággio non ci ha molto stancati (ermüdet). Passámmo (reiseten durch) per delizióse pianúre (angenehme Ebene), e da lungi (in der Ferne) discoprímmo le più améne prospettíve (anmuthigste Ansicht). Negli albérghi (Gasthäuser) fummo dappertútto (allenthalben) trattati (bewirthet) assái bene, e abbiám trovato quasi sempre società aggradévole. La situazióne (Lage) di questa città ha il suo prégio (Werth, Vorzüge), e spero che mi vi tratterrò con piacére (Aufenthalt allhier mir angenehm sein wird). Quanto prima (mit Nächstem) le scriverò più specificatamente (umständlicher). Gradísca (empfangen Sie) le assicurazioni della mia affettuósa (herzlichen) amicizia.

5.

Ho l'onóre di raccomandarle il Signor B..., che pensa (gedenkt) di trattenérsi (sich aufzuhalten) alcune settimane in codésta città. Non saprei procurárgli nulla di più grato che l'avvantággio (Glück, Ehre, Vortheil) di far la di Lei conoscénza, e nissúno più di Lei è nel caso (im Stande) di conóscere appiéno (vollkommen) tutto il mérito (ganz das Verdienst) del suddetto Signór B.... Gliene avrò somma obbligazione (sehr verbunden sein), se Ella si compiacerà (die Güte, Gewogenheit haben) d'usárgli (erweisen) que' servígi (Dienst, Gefälligkeiten), che da Lei dipéndono; ed io pure coglierò in ricámbio (dagegen ergreifen) con tutta la premúra (Eifer) l'incóntro (Gelegenheit) di servírla (dienen) in símili, ed altre occasióni (Vorfällen). Ho l'onóre d'essere ...

6.

I primi e gli últimi giorni di ciascún anno sógliono venir consacráti (gewidmet) all' espressione (Ausdruck) della riconoscenza, ed alla rinovazióne (Erneuerung) de' più cordiáli sentiménti (Gefühl) ed augúrj (Wünsche). È per me questo un caro dovére (angenehme Pflicht), che adémpio (erfülle) col più gran piacére; il cuore me l'avrebbe ispiráto (eingegeben), quand' anche l'uso (das Herkommen) non l'avésse già stabilito (eingeführt). Le desídero ogni maggiór felicità (alles Glück), e le di Lei virtù me ne danno il preságio (lassen es vorahnen, deuten es an). Sono con tutta stima ....

7. *Di Giácomo Bonfádio.*[1])

Il Príncipe *Dória* vorrebbe un Letterato civíle (von feiner Lebensart) e galantuómo (Ehrenmann) per il signór Andréa, primogénito del signór Giovánni di buona memória. Me n'ha parlato il signór Capitano; hogli proposto Voi. Avreste ottanta scudi l'anno

---

1) Attíssimo scrittore volgáre (im Italienischen) e latino. Nacque circa il 1500 in Gazzáno, terricciuóla (ein kleiner Flecken) sulla Riviéra di Salò, (città del Bresciáno), e morì nel 1550.

di provvisione (Besoldung) ferma, stanza comodissima in quell' illustrissimo (erlauchten) palazzo, távola buona, anzi stimo (ja, ich glaube) quella del Príncipe. Il giovanetto è gentilissimo e di vivo ingegno, e già legge i Comentárj di Césare, vo' dir ch'è fuor de' princípj della pedantería. La speranza del futúro non è se non grande. Scrivete súbito, se vi piace (zusagt). Quì fo fine, perchè sono occupato. Sono Vostro.

8. *Del Ganganelli*[1]) *al Signor Abáte Ferghen.*

Non può far méglio, Signor Abáte, per distrársi (um sich zu zerstreuen) dagl' impácci (Verdrießlichkeiten, Beschwerlichkeiten) e dalle inquietúdini (Unruhe, Sorgen) che viaggiár (bereisen) l'Itália. Ogni uomo ben istruito débbe un omággio a questo paése tanto rinomato, e tanto degno di ésserlo, ed io ce la vedrò con indicíbil piacére.

A prima vista (Blick) scorgerà (sehen, bemerken) que' baluardi (Bollwerke) dati dalla natura negli Appennini, e quelle Alpi che ci divídono dai Francesi e ci meritarono il títolo d'Oltramontáni. Questi son tanti monti maestosi, fatti per servir d'ornamento al quadro (Gemälde) ch'essi contornano; i mari sono altrettante prospettíve (Prospekte) che preséntano i più bei punti di vista che interessar póssano i viaggiatori e i pittóri. Nulla di più ammirabile che un suólo (Boden) il più fértile sotto il clima più bello, ovunque intersecato (durchschnitten) di vive acque, ovunque popolato da villaggi e adorno di superbe città: tal è *l'Italia.*

Se tanto in onóre vi fosse l'agricoltúra, quanto l'architettúra; se diviso non fosse il paése in tanti Govérni divérsi, tutti di vária forma, e quasi tutti déboli e póco estési, non si vedrébbe la miséria al fianco della magnificénza, e l'industria senza attività; ma per somma disgrázia più si è attéso (Sorgfalt verwenden) all' abbellimento (Verschönerung) delle città, che alla cultúra delle campagne, e da per tutto gl'incolti terréni rimpróverano (vorwerfen, vorhalten) agli abitanti la loro infingardággine (Trägheit).

S'Ella entrerà a *Venézia,* vedrà una città única al mondo per la sua situazione, la quale è appunto come un vasto navíglio, che si ripósa tranquillamente sull' acque, ed a cui non s'appróda (landen) che per mézzo di navígli.

Ma non sarà questa l'única cósa che la sorprenderà. Gli abitanti mascherati per quattro o cinque mesi dell' anno, le leggi di un Govérno temuto che láscia ai divertimenti la maggior libertà, le prerogatíve d'un Principe, che non ha autorità veruna, le costumanze d'un pópolo che ha sin paúra dell' ombra própria, e si gode la maggior tranquillità, son tutte cóse tra loro disparate (verschieden, ungleich), ma che in módo particolare interéssano un viaggiatore. Non vi è quasi un Veneziáno che non sia eloquénte: sono state anzi fatte delle raccolte dei concétti dei gondoliéri (Sprüche, Gesänge der Gondelfahrer) ripiéni di sali argutissimi (voll Witz und Scharfsinn).

Ferrara nel suo ricinto (umschlossener Raum, Umfang) le farà vedére una bella e vasta solitúdine, tácita (stumm) quasi altrettanto, quanto la tomba (Grab) dell' Ariósto che ivi ripósa.

Bológna presenterà a' suói occhj un altro bel prospétto. Vi troverà le scienze famigliari anche al bel sesso, che prodúcesi con dignità nelle Accadémie, nelle quali ogni dì gli s'innálzano de' troféi. Mille divérsi prospétti soddisfaranno (befriedigen) il suo spírito e gli occhj suói, e la conversazione (Umgang, Unterhaltung) poi degli abitanti la rallegrerà moltíssimo.

Quindi per uno spázio (Strecke) di trecénto míglia attraverserà (durchziehen) una moltitúdine di píccole città, ciascuna delle quali ha il suo teatro ed il casíno, e qualche letterato, o poeta, che si ápplica secondo il suo génio, ed a norma (nach) del suo piacére.

Visiterà *Loreto,* pellegrinággio (Wallfahrtsort) famoso pel concorso dei forestiéri, e pei supérbi tesóri, de' quali è arricchíto il suo témpio.

Finalmente vedrà *Roma* la quale per mille anni contínui si rivedrébbe sémpre con nuóvo piacére, città che assísa sopra sétte cólli (Hügel), chiamati dagli antíchi i sétte dominatori del mondo, sémbra di là dominár l'univérso, e dir con orgóglio a tutti i pópoli, ch'essa n'è la regína e la capitále.

Nel gettár uno sguardo (Blick) su quel famoso Tévere (Tiber), le sovverrà di quegli antichi Romani che tanto hanno parlato di lui, e come tante volte andò gónfio (angeschwollen) del sangue loro e di quello dei loro nemíci.

Andrà quasi in éstasi nel rimirár la Basilica di *San Piétro,* dai conoscitori chiamata maravíglia del mondo, perchè infinitamente superióre a *Santa Sofia* di Costantinópoli, a *San Páolo* di Londra, ed al Tempio stesso di Salomóne.

Esso è un vaso (Gebäude) tale che si esténde quanto più si scorre, ed in cui tutto è colossale; ma tutto vi apparisce di una grandezza ordinária. Le pittúre rapiscono

---

1) Papa *Clemente* XIV, nato a S. Arcángelo, presso Rimini, nel 1705, e morto nel 1774.

(entzücken), i mausolei (Prachtgrabmale) son parlanti, e si crederébbe di rimirar quella nuóva Gerusalémme dal ciélo discésa, di cui parla *San Giovánni* nella sua Apocalissi (Offenbarung Johannis).

Nel complesso (im Ganzen) ed in ciascúna parte del Vaticano, erétto sulle rovine dei falsi Orácoli, vi troverà del bello in ogni génere da stancare i suoi occhj e da rimanérne incantato. Quì è dove *Raffaéllo* e *Michelángelo,* ora in una maniera terribile ed or amábile, hanno spiegato ne' più béi capi d'ópera il genio loro, esprimendo al vivo l'intiéra fórza del loro spírito; e quì è dove è depositata la sciénza e lo spírito di tutti gli Scrittori dell' univérso in una moltitúdine d'ópere, che compóngono la più vasta e la più ricca libreria del mondo.

Le chiése, i palazzi, le piazze púbbliche, le pirámidi, gli obelischi, le colónne, le gallerie, le facciáte, i teátri, le fontáne, le vedúte, i giardíni, tutto le dirà ch'Ella è in Roma, e tutto la farà ad essa affezionáre (geneigt machen, einnehmen) come ad una città che fu mai sémpre con preferénza universale ammirata.

Scoprirà finalmente un nuóvo mondo in tutte le figure di pittura e scultúra, sì degli antichi come dei modérni, e crederà questo mondo animato.

La disgrázia si è, che quest' óttica (Anblick) magnífica andrà poi a finire in torme di questuanti (Schwarm Bettler), mantenuti da Roma mal a propósito con ispárger certe limósine mal intése, in vece di farli applicare a lavori útili; ed in tal módo la rósa scórgesi colla spina, e il vízio si vede bene spesso a fianco della virtù.

Se i nuóvi Romani non le sémbrano punto bellicósi, ciò addiviéne dal loro attuále Govérno, che non ne ispira loro il valóre: del resto, si tróva in essi ogni seme di virtù, e sono sì buóni militari come gli altri, allorchè mílitano sotto qualche straniéra Potenza (Macht).

Passerà di pói a *Nápoli* per la famosa Via Appia, che per la sua antichità si è resa in oggi per somma disgrázia scomodíssima, ed arriverà a quella Parténope, ove ripósano le céneri di Virgílio, sulle quali védesi náscere un láuro, che non può ésser méglio collocáto.

Da un lato il monte Vesúvio, dall' altro i Campi elísj le presenteránno dei punti di vista singolarissimi, e dopo di ésserne sázio, si troverà circondato da una moltitúdine di Napoletáni viváci e spiritósi, ma tróppo inclinati al piacére ed all' infingardággine per ésser quel che potrébbono éssere. Sarébbe Nápoli un' impareggiábil città, se non vi s'incontrasse una fólla di plebéi, che hanno un ária di ribáldi (Schurken, Bösewichte) e di malandrini (Straßenräuber) senz' ésser sovente nè l'uno, nè l'altro.

Le chiése sono riccamente adórne, ma l'architettura è di un cattivo gusto, che non corrispónde punto a quella di Roma. Un piacér singoláre proverà nel passeggiáre i contórni di questa città deliziósa pe' suoi frutti, per le sue prospettíve e per la sua situazióne, e potrà penetráre sino in quei famosi sotterránei, ove restò un témpo inghiottita la città d'*Ercoláno,* da una eruzióne del Vesúvio. Se a caso egli fosse in furóre, vedrà uscír dal suo seno dei torrénti di fuóco, che maestosamente si spándono per le campagne. *Pórtici* le farà vedére una collezione di quanto è stato scavato dalle rovíne d'Ercolano, ed i contorni di *Pozzuólo,* già decantati (besungen) dal príncipe dei poéti, le inspireranno del gusto per la poesía. Bisógna andárvi coll' Enéide alla mano, e confrontare coll' antro (Höhle) della Sibilla di Cuma e coll' Acherónte (Fluß Acheron) quel che ne ha detto *Virgílio.*

Al ritórno passerà per *Casérta,* che per i suói ornati, pei marmi, per la estensione e per gli acquidotti degni dell' antica Roma, può dirsi la più béIla Villa d'Európa.

Firénze, donde uscírono le bélle arti, e dove esístono come in depósito i loro più magnífici capi d'ópera, le presenterà nuóvi oggétti. Vi ammirerà una città che, giusta la espressione d'un Portoghése, non dovrébbe mostrársi che le doméniche, tanto è gentile e vagamente adorna. Da per tutto vi si scórgono le tracce della splendidézza del buon gusto de' Médici, descritti negli annali del génio quai restauratori delle arti.

Livórno, pórto di mare sì popolato che vantaggióso per la Toscána; *Pisa* sempre in possésso delle scuóle, e d'avér degli uómini in ogni génere erudíti; *Siena,* rinomata per la purità dell' ária e del linguággio, l'interesseránno a vicénda (abwechselnd) in modo particoláre. *Parma,* situata in mezzo ai páscoli più fértili, le mostrerà un teátro, che contiéne quattórdici mila persóne, e nel quale ciascuno inténde tutto quel che si dice anche a mézza voce. *Piacénza* pói le sembrerà ben degna del nome ch'essa pórta, essendo un soggiórno che, per la situazione ed amenità, piace singolarmente a' viaggiatóri.

Non si scórdi di *Módena,* come pátria dell' illustre *Muratori,* e come una città célebre pel nome, che ha dato a' suói Sovráni.

In *Miláno* troverà la seconda chiesa dell' Italia per beltà e grandezza; più di diéci mila státue di marmo ne adórnano l'esterno, e sarebbe un capo d'ópera se avesse una

facciata. La società de' suoi abitanti è sommaménte piacévole. Vi si vive come a Parígi, e tutto spira un' ária di splendidézza.

Le *Isole Boromée* l'inviteranno a portarsi a vedérle mercè (durch, in Folge) il raccónto che le ne sarà fatto. Situate in mezzo di un lago deliziosíssimo, preséntano alla vista tutto ciò che di più ridénte e magnífico tróvasi nei suói giardíni.

Génova le proverà ésser ella realmente supérba nelle sue chiése e nei suói palazzi. Vi si osserva un porto famóso pel suo commércio e per l'affluénza degli straniéri: vi si vede un Doge che si cángia appress' a poco siccóme i Superióri delle Comunità, e che non ha un' autorità molto maggióre.

Toríno finalmente, residénza di una Corte ove da lungo tempo ábitan le virtù, l'incanterà colla regolarità degli edifizj, colla bellézza delle piazze, colla dirittúra delle sue strade, collo spírito de' suoi abitanti; e qui in tal guisa terminerà il piacevolíssimo suo viággio.

Ho fatto, com' Ella ben vede, prestissimamente tutto il giro dell' Itália e con pochissima spesa, col fine d'invitarla in realtà a venirci.

Non le starò a dir cósa alcuna dei nostri costúmi; questi non sono niénte più corrótti (verderbt) di quelli delle altre naziόni, checchè ne dícano (was auch sagen mögen) i malígni (Bösen); soltánto váriano nel chiaroscúro, secondo la diversità dei Govérni, poichè il Románo non somíglia al Genovése, nè il Veneziáno al Napoletáno; si può dir dell' Itália come del mondo intéro, che, salva qualche píccola differénza, ci è quà, come altróve, un po' di bene e un po' di male.

Non la prevéngo (im Voraus benachrichtigen von . . dafür einzunehmen suchen) sulla grázia (gefälliges Benehmen, Artigkeit) degli Italiani, nè tampóco (auch nicht) sull' amór loro per le sciénze e per le bélle arti, esséndo questa una cósa che conoscerà ben presto nel trattárli, ed Ella specialmente sopra d'ogni altro, con cui tanta soddisfazióne (Vergnügen, Befriedigung) si próva nel conversáre, ed a cui sarà sémpre un piacére il potérsi dire, ecc.

9. *Di Apóstolo Zeno.*[1])

Al fratéllo Pier Cateríno, a Venézia.

Io non so con qual cuore partecipárvi l'acérba (herb, hart) nuova del presente mio stato. Ma siccóme Iddío benedétto per sua bontà e clemenza mi dà costanza per tollerare (ertragen) il gran male, che mi tormenta (martert) ed afflígge (quält, ängstigt), così darà a voi pure fortezza (Kraft, Standhaftigkeit) per non attristarvi di vantággio (übermäßig zu betrüben). Quattro giorni del mio viággio érano felicemente passati; ma nel fine del quinto, che fu Doménica verso le ore ventúna[2]), essendo fra i dirupati monti e sassi (steiles Felsengebirg und Gestein) dei vicini villággi, in distanza di tre miglia dalla Pontieba (Pontafel in Kärnthen), improvvisamente mi si rovesciò (warf um) la Sédia (die Chaise), e a me toccò (traf) la grave disgrázia di restármi rotto e spezzato (zerstückt) in due parti l'osso spinale (Schienbein) della gamba destra, rimanendo sulla strada immóbile per più d'un quarto d'ora. Fui dopo posto sopra un carretto (Leiterwagen, Karren) al meglio che si potè accomodármi a fóggia di letto, e così la sera stessa fui condotto alla Pontiéba, ma con dolóri sì gravi per le spesse e contínue scosse (häufige, beständige Stöße, Erschütterung) del carretto, che non so come potessi resístere (aushalten, ertragen) al mortále affánno (Schmerz, Angst), che la gamba rotta mi dava. Quando a Dio piácque, giunsi finalmente, e fui posto in letto di peso (der Länge [Schwere] nach) in questa miserábile ostería, donde (s. §. 418) non partirò che dopo finita la cura, la quale andrà molto in lungo.

Sebbéne quì mi trovo con molto diságio (Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit) e privo (Mangel leide, entblößt) di tutto il bisognévole, non esséndovi nè médici, nè medicína, per omémttere altre cose di minór importánza; tutta volta (dennoch) in questo infortúnio (Unglück, Unfall) ho due capi (Dinge, Stücke) per cui consolármi. L'uno si è, che mi trovo amorevolmente assistíto (liebreich gepflegt), quanto mai si possa, dal nostro Signor *Ippólito,* e l'altro si è, che per buona fortúna ho trovato quì un buon uomo prático (erfahren, geschickt) del mestiére di conciár ossi (Beinbrüche einzurichten), il quale mi ha súbito rassettata (wieder zurecht gerichtet) la gamba, e mi dà speranza di guarirla in modo, che non ábbia a risentírmene (ohne Nachwehe, Nachempfindung). Senza questo mi conveniva star tutta una

---

1) *Apóstolo Zeno,* nato nel 1668 in Venézia, ove morí agli 11. Novembre del 1750, Antiquário, Stórico, Crítico e Poéta di alto grido, si segnalò principalmente coi suoi *Melodrámmi,* della qual sorta di componimento, inventato sul finire del sécolo XVI da *Ottávio Rinuccini,* Fiorentino, l'Itália lo riconosce per primo Ristoratore. Già i primi suoi *Drammi per música* piácquero tanto, che indússero l'Imperatóre *Carlo* VI, il quale alle altre sue virtù accoppiáva uno squisito gusto per le léttere, a chiamárlo al suo Imperiál servigio ed a conferírgli l'impiego di Poéta ed Istoriógrafo Cesáreo.

2) Italienische Stundenzählung bis 24, die mit Sonnenuntergang anfängt; *ventúna ora,* ist 3 Stunden vor Sonnenuntergang. (Sieh Seite 216, Note 3.)

notte e quasi un intéro giorno, prima che dalla Trevísa (Tarvis in Kärnthen), ch'è distante dieci miglia dalla Pontiéba, venisse a me il Chirurgo; e ben vedete, che questa dilazione (Aufschub, Verzögerung) mi avrebbe dato incredíbile dolóre e detrimento (Nachtheil, Schaden) alla parte.

Di quello che andrà succedendo non mancherò di andárvene ragguagliando di mano in mano (nach und nach, von Fall zu Fall Bericht abstatten); intánto voi pregate Dio per me, ch'è l'único soccorso (Hülfe, Beistand, Trost) che implóro (anflehe). Dátene avvíso destramente (auf eine kluge, geschickte Weise) al Signór Andréa, nostro fratello, a tutti i miéi, e anche al Signor mio suócero (Schwiegervater); ma procurate (sorget) che la nuova non pervénga all' orécchio della Signora madre, per non contristárla nell' infelíce stato, in cui essa si trova; sebbéne lo stimo diffícile, a riguardo (in der Hinsicht) che la cosa si spargerà in poco tempo per la città, esséndovi quì persone, che ne scriveranno a Venézia, siccóme ho penetrato (erfahren habe).

Scrivétemi a lungo e distesamente (ausführlich) di tutto quello che sarà occorso (vorgefallen) intorno (hinsichtlich) ai miei affári dopo la mia partenza. Se vi sono léttere mie di premura (dringend, die Eile haben), mandátemele. Salutate i Congiunti e gli amici, e abbracciandovi resto . . .

10. *Del medésimo al Signor Muratóri a Miláno.*

Eccomi in questa gran Corte ristabilíto in piéna salúte, allégro, e ben accolto da tutti, e in particoláre dall' Augusto Padróne (Allerdurchlauchtigsten Gebieters, K. Karl VI.), che in púbblico ed in priváto mi ha date non ordinárie dimostrazioni (Beweise, Bezeigungen) della sua benignissima grázia. Ciò non ostante penso di tornármene in Itália dentro il próssimo Ottóbre, e di preveníre il lungo e rígido (streng) invérno che quì si soffre (ertragen, leiden), senza lasciármi lusingáre (anlocken) nè dalle grandezze della Corte, nè dal benefízio delle stufe (Ofen). Lontáno da' miéi libri, mi sembra éssere dimezzato (nur halb zu leben), talchè (so daß) nessún altro soggiórno (Wohnort, Aufenthalt) può finir di piacérmi (für mich ganz vergnügt sein kann). L'altro jeri ho letto il parágrafo (Stelle) della vostra lettera a questo gentilíssimo (überaus gütig, edelmüthig) Monsignór Núnzio *Passionéi*, che lo ha molto gradíto (sehr wohl aufgenommen), imponéndomi di risalutárvi caramente. Al Sigr. Abáte *Aloísio* esporrò (euren Auftrag eröffnen) al primo incóntro quanto mi ordinate. Fate voi pure le mie parti (grüßet auch Ihr von meiner Seite) con tutta cotesta onoratissima compagnía del Cioccoláte, e in particoláre col nostro amatissimo Sigr. Conte *Tardíni.* Conservátemi la vostra cara amicizia, e state sano.

11. *Del Medésimo al Signor Cornáro a Venézia.*

Credo che questa léttera sarà per questa volta l'última che vi scrivo di quì, donde partirò, se altro non succede che me lo impedísca, dentro (innerhalb) la settimána ventúra. Ho fatto il più, che è quello di avérne ottenuta la benígna permissione da Sua Maestà; che me l'ha conceduta con l'accompagnamento (Begleitung) di molte distinte grázie (Gnadenbezeugung), e affettuóse (gütig, liebreich) espressióni. Da Triéste o da Gorízia (Görz) avrete avvísi sicúri dell' avvanzamento (Fortschritt) del mio viággio, per cui non mi sono ancóra risoluto, se per quella, o per questa parte ábbia a terminárlo. Mi regolerò secondo i tempi e le congiuntúre (Umstände, Verhältnisse). Debbo dirvi, e lo direte anche al fratello che in virtù (in Folge, kraft) d'una súpplica da me presentáta a S. M. il Sigr. Ippólito è stato dichiarato Segrétario Imperiále, col qual títolo gli si assicúra in perpétuo il suo primiéro stipéndio (Gehalt, Besoldung) ed assegnamento, che presto ancóra, per l'assistenza che gli presta con ogni amóre il Sigr. Príncipe *Pio,* gli sarà accresciúto d'altri 400 annui fioríni, i quali aggiúnti a 600, che prima godéva, gli assicureranno un annuo stipéndio di mille fiorini, coi quali potrà onestamente mantenérsi (sich anständig erhalten). Non vi posso esprímere il contento (Vergnügen) che provo di questi suoi vantággi (Vortheile, Glück). Fo fine, e col cuore vi abbráccio. Addío.

12. *Del Conte Vittório Alfiéri*[1]) *all' Abate Melchiorre Cesarotti.*[2])

Si ricorda Ella di me? Io mai non mi scorderò di quel beato giorno che io passai (zubrachte) con Lei in Pádova, in cui fra giúdici competenti (kompetent, sachverständig) ho

1) Il Conte *Vittório Alfiéri,* principe dei poéti trágici, eloquente e vigoróso nelle passióni forti, e grande nei suoi pensiéri come nello stile, nacque ad Asti nel Piemónte il 17 Gennájo 1749, e morì a Firénze il giorno 8 d'Ottóbre 1803, ove dalla Contessa *Maria Stolberg d'Albany* gli fu in una chiesa inalzato un sepólcro magnífico, disegnato ed eseguito dal célebre *Canóva.*

2) L'Abáte *Melchiórre Cesarótti,* ingégno ardito, il quale al purismo ed al trecentísmo credétte di

letto delle mie chiácchiere (Geschwätz, Kleinigkeiten), e troppo forse; ma nella certezza alméno, che le lodi n'érano sentite e sincére, ed il biásimo ragionato (Tadel begründet), dotto e senza ombra di fiele (Galle, Bitterkeit). Una tal compagnía non l'ho trovata più, e non la trovo, per quanto io la cerchi, nell' Italia tutta. Ciò solo, oltre tant' altre ragioni (Gründe, Ursachen), mi ricondurrà un giorno o l'altro in Pádova. Intanto non ci potendo ora andar io, mando a Lei, ed a' più di que' Signori, il secondo volume delle mie Tragédie. Questo, tra pochi giorni, Le verrà rimesso dal Sig. Cramer, a cui l'ho spedito. Mi terrò ben felice, se a Lei principalmente avrà piaciuto: ma anche quando non fosse, e che per la parte dello stile non avessi saputo interamente valérmi (benützen, befolgen) degli amorévoli suoi avvisi (liebreicher Rath, Lehren), nessuna cosa mi potrà dispiacére ed affliggere quanto il non dirmi Ella con sincerità e franchezza (freimüthig) il suo parére: talchè (so daß) mi consolerà più una crítica sua diretta a me, che una lode scritta ad un terzo. Io stimo (achte, halte Sie) Lei come maéstro nell' arte di far versi sciolti (reimlose), robusti e variati di suono (mannigfaltig, abwechselnd in der Betonung), quali appúnto (eben, gerade) ésser dévono nella Tragédia. Se avrò il suo suffrágio (Beifall), poco m'importerà dell' altrui: se mi manca quello, crederò di non averne nè pur uno. A suo bell' ágio (Gemächlichkeit, Muße) dunque Ella mi dirà poi il parér suo: intanto creda che io sono uno de' primi suoi ammiratori, e non per far eco (Echo) alla voce del Púbblico, ma per íntimo senso del valór suo (Ueberzeugung von ihrem Verdienste, Werthe).

Siéna, 18. Settembre 1783.

13. *Di Pietro Metastásio.*[1])

Al Signor Giuseppe Perroni.

Io vi sono debitore da lungo tempo di risposta ad una Vostra cortesissima léttera (sehr verbindliches, artiges Schreiben), nella quale mi deste conto (Nachricht) dello stato della famósa lite (Prozeß), e delle sollecitúdini (eifriger Antheil, Verwendung) dell' Eminentissimo (Sr. Eminenz des Cardinals) Gentíli per favorírmi in quella. Mi vergogno d'avér tardato tanto a farlo, ma ho sempre contato sulla vostra discretezza (Nachsicht, rücksichtsvolles Benehmen), ed ho incaricato sempre mio fratello di scusarmi con Voi, dimostrándovi (anzeigen), come io mi trovava oppresso dalle molte occupazioni.

Oggi, benchè la próssima rappresentazione del mio *Temistocle* (Titel einer Oper) mi tenga eccessivamente occupato, non ho saputo differír (aufschieben) di scrívervi, stimolato (angeeifert, angespornt, bewogen) dal racconto, che mi fa mio fratello, che avete ancór Voi conferito (beigetragen) all' ésito (Erfolg, Ausgang) felice della suddetta lite, e parlando di quella, e facilitando a lui l'accesso (Zutritt) al predetto Porporato (Cardinal).

Ve ne rendo vivissime grazie (innigster, herzlichster Dank) e desídero le occasioni di potér réndervene il contraccámbio (erwiedern, vergelten zu können). Vorréi, caro amíco, ésser lungo, ma non è veramente possíbile. Credétemi intanto, che io, persuaso dell'amór vostro per me, vi amo di tutto cuore, e che sarò perfettamente ...

Vienna, 27. Ottobre 1734.

14. *Del Conte Don Girólamo Tornielli alla Contessa Donna Laura, sua Consorte, a Novara.*

Dopo una penosa (mühselig, beschwerlich) navigazione di giorni 26, éccomi giunto al fine in *Corfù,* ove converrà trattenérsi per lo meno giorni 8. Nel dì di S. Pietro si è fatto vela (abgesegelt, unter Segel gegangen), e nel bel princípio due strepitose burrasche (furchtbar

dovér preferire lo scrívere franco e disinvólto, ebbe i natáli in Pádova nel 1730, e terminò i suoi giorni l'anno 1808. Versato in ogni génere di letteratura, nelle lingue antiche e moderne, eccellente poeta e nóbile (erhaben) ardito scrittore in prosa, arricchì egli la lingua italiana di enérgiche espressioni, di cui sosténne valorosamente l'adozione e l'uso nel suo célebre trattato, che porta per título: *Sággio* (Versuch) *sulla filosofía delle lingue.* La maggiór fama ei s'ebbe per la máschia versione dei poémi del Céltico *Ossian,* i cui versi sciolti (ungereimte Verse) párvero all' *Alfiéri* un eccellente modéllo pel verso di diálogo.

1) *Pietro Trapassi,* nato in Roma nel 1698, fu soprannominato *Metastasio* dal celebre Giureconsulto e Filólogo *Gian-Vincenzo Gravina,* suo protettore, che lo istruì nelle lettere latine, greche ed italiane, e gli tradusse il cognome colla voce greca *metastasis,* che significa *trapassamento* (Uebergang). Sulla proposta di *Apostolo Zeno* fu egli d'órdine dell'Imperatore Carlo VI (nel 1729) invitato alla Corte di Vienna, e nominato Poeta Cesáreo. I *Drami eróici,* i sacri *Oratorj* e le maravigliose *Cantáte,* che egli creò, e per cui non ha avuto modello, nè perfetti imitatori finora, lo réndono único nel suo génere; ed il famoso Critico *Baretti* trovando in lui un Poeta cotanto facile, naturale, enérgico, pittoresco ed istruttivo, non potè far a meno di dire: che *Pietro Metastasio* è veramente un Poeta degno d'Imperadori e d'Imperadrici. Nelle brillanti sue *Léttere familiari* osservasi il di lui delicato gusto non solo nella bellezza dell' espressione e nella purgatezza dello stile, ma ancora nella sublimità dei sentimenti e nel giudízio, che spesso vi dà delle umane cose. Morì in Vienna nel 1782.

tobende Stürme), successíve l'una all' altra, ci hanno con furore assaliti (mit Wuth, Heftigkeit überfallen), avéndomi il mare sconcertato (den Körper so zerrüttet, in Unordnung gebracht) e sconvolto (solche Leibesbeschwerden, Erbrechen erregt) a segno, che ho dovuto passare due interi giorni senza levarmi da letto, col solo solliévo (Trost) in que' disagi (Ungemach, Unbehaglichkeit) di avere molti compagni nella mia sventura (Leidensgefährte). Eccettuato l'incómodo, (cui ormai mi sono avvezzato), che mi appórtano le marée (Hohlgehen der See), io mi trovo in perfetto stato di salute, e mi riesce molto lieto il viaggio, attesa (in Betracht, Hinsicht) la buona compagnía ed armónica società (Geselligkeit) che si gode. Siamo tutti in grande angústia di sito (beengte Lage), avendo per spázio (Raum), in cui aggirarci, il solo letto nelle cámere, ove si dorme.

Sua Eccellenza il *Báilo* (*titolo dell' Inviato veneziano in Costantinópoli*) óbbliga (verbindet sich) tutti i Cavaliéri del suo séguito (Gefolge) con maniére e tratti gentilissimi (durch feines, sehr höfliches Benehmen; Behandlung). Il suo trattamento (Tafel, Gastmahl) è lautissimo (köstlich, schwelgerisch, üppig), consistendo l'ordinário in due portate di 36 l'una, con esuberante cópia (überflüssige, überschwengliche Menge) ogni giorno di vini straniéri. Alla sua távola assídono trenta commensali (Tischgenossen), che sono: dódici Cavaliéri di suo séguito; alcuni Ufficiali di rango, che presiédono alla truppa nella nostra nave e nelle navi di scorta (Escorte, Bedeckung); tre Véscovi Arméni; due Religiosi (Ordensgeistliche), uno teólogo e l'altro confessore del Báilo; i due Segretárj d'Ambasciata; il suo Cavallerízzo (Stallmeister), ed il primo Ajutante. Il método di vita (Lebensweise), che si osserva, è questo. Verso mezza mattína S. E. riceve nella sua sala i Cavaliéri, e dopo varj discorsi si giuoca sino all' ora di pranzo a giuochi di commércio (Gesellschaftsspiele). Dopo il pranzo si ritíra, nè s'apre più la sala che a sera. Si gode la conversazione (Gesellschafts-Unterhaltung) per due ore, e quindi si ritírano, cenando il Báilo solo, e compíta la nostra cena si passéggia sul cássero (Hinterkastell des Schiffes), e più volte si suona (wird musicirt), esséndosi combinato (gebildet) un mediocre concérto.

L'ingresso (Einzug) di S. E. in Corfù è stato oltre modo fastoso (prunkvoll), essendo approdato (im Hafen eingelaufen, angelandet) colla scorta di dieci bastimenti (große Schiffe), quattro da guerra, ed altri mercantíli, e sei galée, colla triplicata scárica (Geschützsalve, Abfeuern), di tutta l'artiglieria della fortezza, e di tutti i bastimenti. Si accórdano (bewilligt) dalla Repúbblica ai *Báili* in tale incontro (Vorfall, Gelegenheit) tutti gli onori convenévoli al solo Sovrano. Gli sono state presentate dalla Città le chiavi. I Tribunali e i primi Rappresentanti, durante il suo soggiorno, depóngono la loro autorità (Amtsgewalt), ed egli si assúme (übernimmt) e sostiéne l'alto domínio (übt die Hoheitsrechte aus).

Il caldo (Hitze), che si soffre in questa città di Levante, è talmente eccessivo (übermäßig), che il gran caldo di Roma, al confronto di questo, non mi sembrerebbe punto molesto (lästig). Laónde (daher, darum) sospiriamo tutti d'imbarcarci colla speranza d'incontrare nell' Arcipélago un clima assai più fresco. Il *Báilo* è molto costernato (bestürzt) per la precorsa voce (Gerücht) di una furiosa peste, che dícesi fare grandissima strage (Verheerung) in Costantinópoli. Ci réstano ancora a fare mille e ducento miglia, avéndone di già fatte novecento. Pregate il Ciélo per la prosperità di questo mio viaggio (daß die Reise glücklich von Statten gehe). Salutate gli amici, e conservátevi sana coi figli. Addío.

Corfù, 25. Luglio 1751.

Elegía

sopra la terza guerra della Messénia.[1])

Quanto mai è dolorosa la rimembranza della mia patria! L'amarezza dell' assenzio (Wermuth) e il fil tagliente della spada sono un nulla in paragón di lei. Alzátomi prima del levár del sole con passi incerti mi trovo smarrito nella campagna. La freschezza dell' aurora non faceva più impressione ne' miei sensi. Due smisurati leoni sono escíti da un bosco vicíno, e la loro vista non mi spaventa. Non gli ho aizzati (gereizt), e si sono allontanati. Crudéli Spartani! Che cosa vi avéan fatto i nostri Padri? Dopo la presa d'Ira li caricaste di supplizj, ed insultaste alla loro disgrázia coi trasporti della vostra gioja.

Aristómene ci ha promesso un avvenire più propizio. Ma chi potrà mai soffogare ne' nostri cuori il sentimento dei mali, di cui abbiamo inteso il racconto, e di cui siamo stati le vittime? Tu fosti felíce Aristómene, poichè non ne fosti il testimóne. Non vedesti gli abitatori della Messénia strascinati alla morte come scellerati, e venduti come vili giumenti. Non vedesti i loro discendenti trasmettere per sécoli intéri ai loro

1) Cominciò essa l'anno 464 avanti l'era volgare, e finì l'anno 454.

figliuóli l'obbróbrio del loro nascimento. Ripósa tranquilmente nel tuo sepolcro, ombra gloriosa! e permetti, che consegni alla posterità gli última misfatti degli Spartani.

I loro Magistrati non men nemíci del cielo che della terra, danno la morte a supplichévoli, che strappano dal témpio di Nettúno. Questo Dio giustamente irritato percuote col suo tridente le coste della Lacónia. Si scuote la terra, s'áprono caverne, una delle cime del monte Táigeto precípita nelle valli. Sparta è interamente distrutta a risérva di sole cinque case, e più di venti mila persone sono sepolte nelle sue rovíne. Ecco il segnale della nostra redenzione, grida una moltitúdine di schiavi. Sconsigliati (Unbesonnene)! Córrono a Sparta senz' órdine e senza capo; alla vista di un Corpo di Sparziati riuniti in fretta dal Re Archidámo, si arréstano come i venti sciolti dalle caténe di Eolo, allorchè il Dio de' mari loro si mostra, e alla vista degli Ateniési e di diverse nazioni venute in soccorso degli Spartani, per la maggiór parte si díssipano, come la nébbia al comparír del sole. Ma non inváno i Messénj han preso le armi, una lunga schiavitù non ha alterato il sangue, che scorre nelle loro vene, e símili all' áquila inceppata, che dopo di aver rotto i suoi legámi, s'innalza baldanzosa al cielo, ascéndono il monte Itóme, e rispíngono vigorosamente i replicati attacchi degli Spartani, ridotti ben presto alla necessità di richiamare le truppe dei loro alleáti.

Vi giúngono gli Ateniési sì rinomati nel fare gli assédj, e son condotti da Címóne, da quel Cimone, che tante volte la *Vittória* ha coronato di un lauro immortale. Lo splendore della sua glória, e il valore delle sue truppe ispírano timore agli assediati, e terrore agli Spartani. Présono sospetto di questo grand' uomo, come s'ei tramasse qualche tradimento, e lo consígliano coi più frívoli pretesti di ricondurre la sua armata nell' Attica. Parte. — La *Discórdia,* che girava intorno al recinto del campo, si ferma, prevéde le calamità vicine a cadére sopra la Grécia, e scuotendo la testa serpentosa, prorompe in strida di gioja, e dice:

Sparta, Sparta! che non sai pagare i servígi, se non con oltrággi, contempla questi guerriéri, che ripígliano il cammíno della loro pátria colla vergógna in viso, e col dolore nell' ánima. Sono quei medésimi, che ultimamente mescolati co' tuoi sfidárono i Persiani a Platéa. Essi corrévano alla tua diféśa, e tu gli hai coperti d'infámia. In avvenire tu non li vedrai più che tra' tuoi nemíci. Aténe ferita nel più vivo del suo orgóglio, armerà contro di te le nazioni (*guerra del Peloponneso*). Tu le solleverai contro di essa, e la tua e la potenza di lei si urteranno senza posa, come s'úrtano i venti tempestosi. Le guerre genereranno le guerre, e le trégue (Waffenstillstände) non saranno se non che sospensioni di furore. Io andrò coll' Euménidi (Furien) alla testa delle armate, e dalle nostre ardenti faci farém pióvere la peste, la fame, la violenza, la perfidia, e tutti i flagelli del cielo irritato e delle passioni umane. Io mi vendicherò delle tue antiche virtù, e mi prenderò giuoco delle tue disfatte, come delle tue vittórie. Inalzerò ed abbasserò la tua rivale. Ti vedrò a' suoi piedi percuóter la terra colla tua fronte umiliata. Le domanderai la pace, e la pace ti sarà negata; distruggerai le sue mura, la calpesterai, e caderete tutte e due in un tempo, come due tigri, che dopo di éssersi sbranate (zerrissen), spírano vicíne l'una all'altra. Allóra t'immergerò sì dentro la pólvere, che il viaggiatore sarà obbligato di curvarsi per vedére i tuoi tratti, e per riconóscerti: intanto ecco il segno, che dee provárti la verità delle mie parole. Tu prenderai Itóme nel décimo anno dell' assédio. Vorrai esterminare i Messénj, ma gli Dei, che li risérbano per accelerare la tua rovína, impediranno l'esecuzione di questo crudél progetto. Lascerai ad essi la vita a condizione, che ne gódano in un altro clima, e che síano posti in caténe, se ardíscono di ricomparíre nella loro pátria. Quando questa predizione sarà adempiuta, sovvéngati delle altre, e trema.

In tal guisa parlò il maléfico Génio, che estende il suo potére dal cielo fino all' inferno. Ben presto dopo escímmo d'Itome, ed io era allóra nella prima età. Ciò non ostante l'immágine di questa fuga precipitata è dipinta nella mia ánima con tratti indelébili. Mi stanno sempre avanti gli occhj quelle scene d'orrore e di tenerezza; una nazione intéra cacciata dai suoi lari, errante presso pópoli spaventati da quelle disgrázie, che non ardíscono di sollevare; guerriéri coperti di ferite, portando sulle loro spalle gli autori dei giorni loro; donne assise per terra spiranti per debolezza coi figli, che sérrano fra le loro braccia; quì lágrime, gémiti e l'espressioni le più vive di disperazione, e là un dolór muto e un silénzio tristíssimo. Se dovesse dipíngere questi quadri il più crudél degli Spartani, un resto di pietà gli farebbe cadére il pennello dalle mani.

Dopo lunghe e penose scorse ci strascinammo fino a Naupacta, città situata sul mare di Crissa, che apparteneva agli Ateniesi, dai quali l'avemmo in dono. Segnalammo più d'una volta il nostro valore contro i nemíci di questo pópolo generoso. Io stesso nel tempo della guerra del Peloponneso comparvi con un distaccamento sulle

coste della Messénia, devastando il paése, e facendo spárgere lágrime di rábbia ai nostri bárbari persecutori: ma gli Dei méscolano sempre un veléno secreto ai loro favori, e la speranza spesse volte non è altro che una rete tesa ai disgraziati. Allorchè noi cominciavámo a godére di una sorte tranquilla, la flotta di Sparta trionfò di quella d'Atene, e venne ad insultarci a Naupacta. Salimmo súbito sulle nostre navi, e l'*Odio* fu la sola Divinitá, che le due parti invocárono. Non mai la *Vittória* bevve più sangue impuro ed innocente. Obbligati di cédere al maggiór número fummo vinti e cacciati dalla Grécia, come eravámo stati dal Peloponneso, e la maggiór parte si salvò nell' Itália e nella Sicília. Tre mila uómini mi affidárono il loro destíno, e li condussi tra le tempéste e gli scogli su quelle rive, che rimbomberanno (widerhallen) eternamente i miei lúgubri canti.

La tempésta di mare (Seesturm)

di Francésco Petrárca[1]) *al Cardinále Colonna.*[2])

Orázio volendo descrívere una grande tempesta disse, ch'era tempesta poética, e mi pare che non potéa più brevemente esprimere la grandezza di essa, perchè nè il cielo irato, nè il mare tempestoso può fare cosa che non l'aggguágli, e vinca lo stile de' poeti descrivendola; e già voi vedete s'è vero nella tempesta di Cafaréo descritta da Omero; ma non si può dipingere con pennello, nè scrivere con parole quella ch'io vidi jeri, la quale vince ogni stile: cosa única e inaudita in tutte le età del mondo, talchè (so daß) *Oméro* con la tempesta di Grecia, *Virgílio* con quella di Sicília, e *Lucáno* si stia (sich zufrieden geben, abstehen, verstummen möge) con quella di Epiro, chè (denn), se io avrò mai tempo, questa di Nápoli sarà matéria (Stoff, Gegenstand) de' versi miei: benchè non si può dire di Nápoli, ma universale per tutto il mare Tirréno e per l'Adriático, ed a me piace chiamárla Napolitana, poichè contro mia vóglia mi ha ritrovato in Nápoli. Se io per l'angústia (Kürze) del tempo, volendo partírsi il messo, non posso scríverla appiéno (ausführlich, erschöpfend), persuadétevi questo, che la più orribile cosa non fu vista mai.

Questo flagello (Plage, Geißel) di Dio era stato predetto molti giorni avanti dal Véscovo di una isoletta quì vicina per ragione (in Folge einer Berechnung) di astrología: ma come suol éssere, che mai gli astrólogi (Sterndeuter) non pénetrano in tutto il vero, avéa predetto solo un terremoto grandissimo a' venticinque di Novembre, per il quale avéa da cadére (untergehen) tutto Nápoli, ed avéa acquistata tanta fede, che la maggiór parte del pópolo, lasciato ogni altro pensiéro, attendéa soltanto a cercare da Dio misericórdia de' peccati commessi, come certo di avere da morire di próssimo (in Kurzem, nächstens). Dall' altra parte molti si ridévano di questo vaticínio (Prophezeihung), dicendo la poca fede che si debbe avere agli astrólogi, e mássime (insbesondere) essendo stati alcuni dì avanti certi terremoti. In mezzo tra paúra e speranza, la sera del ventiquattro del medésimo mi ridussi avanti che si colcasse il sole (vor Sonnenuntergang) nell' alloggiamento, avendo veduto quasi la più parte delle donne della città, ricordévoli (eingedenk) più del perícolo che della vergogna, a piedi nudi, coi capelli sparsi, coi bambíni in braccio andare visitando le chiese, e piangéndo chiédere a Dio misericórdia.

Venne la sera, e 'l cielo era più sereno del sólito, e i servidori miei dopo cena andárono presto a dormire; a me parve bene di aspettare per vedére come si ponéa (untergehe) la luna, la quale credo che fosse settima. Aperta la finestra, che guarda verso occidente, la vidi avanti mezza notte ascóndersi dietro il monte di S. Martino con la faccia (Scheibe) piena di ténebre e di nubi (umwölkt); e serrata la finestra mi posi

---

1) *Francesco Petrarca,* il primo ed il più grande de' Poeti lírici, filósofo, stórico, oratore, filólogo, nacque in Arezzo ai 20 Luglio del 1304. Ritirato in *Valchiusa,* 15 miglia distante da *Avignone,* compose gran parte delle sue Opere così latine, come italiane, e fra le altre il latino *Poema dell' Africa,* che in quel sécolo ignorante parve una cosa tanto grande, che si vide in un giorno stesso (23 Agosto 1340) esibita la Coróna d' allóro dal Senato di *Roma* e dai Cancellieri dell' Università di *Parigi;* ma dal Cardinale *Giovanni Colonna* esortato, determinò di dar la preferenza a *Roma,* dove agli 8 d' Aprile del 1341 ricevette in Campidoglio la trionfale coróna d' allóro. L' ópera però la più considerabile per l' *Italia,* ossia quella, che arrecò un lustro straordinario non meno all' italiana favella che alla poesia, è il suo celebre *Canzoniere,* consistente in varj poetici componimenti, (*Sonetti, Canzoni,* ecc.), dei quali i Pósteri potérono in parte imitare l' eleganza e la purità della lingua, ma non mai l' impareggiábile dolcezza e divina semplicità. Morì nella *Villa d' Arquá* alcune miglia distante da Padova nel 1374 d' anni 70.

2) *Angelo di Costanzo* inserì questa lettera nel *libro sesto* della sua *Stória del Regno di Nápoli,* ed è a crédersi, che ne ábbia egli stesso fatto il volgarizzamento (heißt eine Uebersetzung aus dem Latein ins Italienische) dall' originale latino. La pittura che ci dà in essa *Petrarca* di un terremóto e d'una *tempesta di mare,* successi in Nápoli sotto ai suoi occhj, ha colóri così forti e così vivi da non potérsi rappresentare con maggior verità e convenienza, serbando però costantemente quella locuzione, che unicamente è própria delle lettere familiari.

sopra il letto; ma dopo di avere un buon pezzo vegliato, cominciando a dormire, mi risvegliò un rumore e un terremoto, il quale non solo aperse le finestre, e spense il lume ch'io sóglio tenére la notte, ma commosse (erschütterte) dai fondamenti (Grundfeste) la camera dov' io stava. Essendo dunque in cambio del sonno assalito dal timore della morte vicína, uscii nel chiostro del monastério (Clausur des Klosters), ov' io ábito, e mentre tra le tenebre uno cercava l'altro, e non si potea vedére, se non per benefízio di qualche lampo (Blitz), cominciammo a confortarci (trösten, ermuthigen) l'un l'altro.

I frati (Mönche), e'l Priore, persona santissima, ch'érano andati alla chiesa per cantare mattutíno (Frühmette), sbigottiti (bestürzt, entsetzt) da sì atroce (schrecklich, wüthend) tempesta, con le croci e relíquie di Santi, e con devote orazioni piangendo vénnero, ov'io era, con molte torce allumate (brennende Wachsfackeln). Io, pigliato un poco di spírito (etwas ermuthigt), andai con loro alla chiesa, e gittati tutti in terra, non facevámo altro, che con altissime voci invocare la misericórdia di Dio, e aspettare ad ora ad ora, che ne cadesse la chiesa sopra. Sarebbe troppo lunga istoria, se io volessi contare l'orrore (das Schauderhafte) di quella notte infernale; e benchè la verità sia molto maggiore di quello che si potesse dire, io dúbito, che le parole mie parerébbero vane. Che gruppi d'acqua (Regengüsse)! che venti! che tuoni (Donnerschläge)! che orribile bombire (rimbombar) (schaudervolle, schreckliche Rollen des Donners) del cielo! che orrendo (entsetzlich, furchtbar) terremoto! che strépito (Tosen) spaventévole di mare! e che voci di tutto un sì gran pópolo! Paréa che per arte maga fosse raddoppiato lo spázio della notte; ma al fine pur venne l'aurora, la quale per conghiettura (Muthmaßung, Vermuthung) si conosceva più che per indízio (Anzeichen, Merkmal) di luce alcuna. Allóra i Sacerdoti si vestírono per celebrare la messa, e noi, che non avevámo ardíre ancora di alzáre la fáccia al cielo, buttati a terra, perseveravámo nel pianto e nelle orazioni.

Poichè venne il dì, benchè fosse tanto oscuro, che paréa símile alla notte, cominciò a cessare il frémito (verworrenes Geräusch) delle genti dalle parti più alte della città, ed a créscere un rumore (Lärm, Getöse) maggiore verso la marina (Seeküste), e già si sentívano cavalli per la strada, nè si potéa sapére, che cosa si fosse. Al fine, voltando la disperazione in audácia, montai a cavallo ancór io per vedére quello che era, o morire. Dio grande, quando fu mai udita tal cosa! I marinari decrépiti (ältesten) dícono, che mai fu udita, nè vista. In mezzo del porto si vedéano sparsi per lo mare infiniti póveri, che, mentre si sforzávano di arrivare in terra, la violenza del mare gli avéa con tanta fúria gettati nel porto, che paréano tante uova, che tutte si rompéssero. Era pieno tutto quello spázio di persone affogate (ertrunken), o che stávano per affogarsi; chi con la testa, chi con le braccia rotte, ed altri, che loro uscívano le víscere; nè il grido degli uomini e delle donne, che ábitano nelle case vicino al mare, era meno spaventoso del frémito (Brausen) del mare stesso. Si vedéa, dove il dì avanti s'era andato passeggiando sulla pólvere, diventato mare più pericoloso del faro (Meerenge) di Messína. Mille Cavalieri napolitani, anzi più di mille, erano venuti a cavallo là, come per trovársi all'eséquie (Leichenbegängniß) della pátria, ed io, in frotta con essi (mitten im Schwarm, Gedränge), comínciai a stare di miglior ánimo avendo da morire in compagnía loro; ma súbito si levò un rumore grandíssimo, chè'l terréno, che ne stava sotto ai piedi, cominciava ad inabissarsi (versinken), esséndogli penetrato (unterwaschen) sotto il mare. Noi fuggendo ci ritirammo più all'alto, e certo era cosa oltre modo orrenda ad occhio mortale vedére il cielo in quel modo irato (grimmig, wild), e'l mare così fieramente implacábile. Mille monti d'onde, non nere, nè azzurre, come sógliono essere nelle altre tempestadi, ma bianchíssime si vedéano venire dall' isola di Capri a Nápoli. La Regína gióvane, scalza, con infiníto número di donne appresso, andava visitando le chiese dedicate alla Vérgine madre di Dio.

Nel porto non fu nave, che potesse resístere, e tre galée, ch'érano venute di Cipri, e avéano passati tanti mari, e voléano partire la mattina, si vídero con grandíssima pietà sommérgere (höchst erbarmenswürdig versinken) senza che si salvasse pur un uomo; similmente le altre navi grandi, che avéano lanciate le áncore al porto, percoténdosi (an einander stoßen) fra loro, si fracassárono (zertrümmerten) con morte di tutti i marinári; sol'una di tutte, dov'érano quattro cento malfattori per sentenza condannati alle galée, che si lavorávano per la guerra di Sicília, si salvò, avendo sopportato fin al tardi l'ímpeto del mare (Ungestüm, Heftigkeit, Gewalt der Wellen) per lo grande sforzo (Anstrengung) dei ladroni, che vi érano dentro, i quali prolungárono tanto la morte, che avvicinándosi la notte, contro la speranza loro e l'opinióne di tutti, venne a serenársi il cielo, e a placarsi l'ira del mare a tempo, che già érano stanchi; e così di un tanto número si salvárono i più cattivi, o perchè così piácque a Dio, o perchè quelli síano più sicuri nei perícoli, che téngono più la vita a vile (geringachten, geringschätzen).

Questa è l'istória della giornata di jeri; voglio ben pregárvi, che non mi coman-

diate mai più a commèttere (anvertrauen) la vita mia al mare e ai venti, perchè nè a voi, nè al Papa, nè a mio padre, se fosse vivo, potrò essere in questo ubbidiente... State sano.[1])

Léttere mercantíli.

1.

Al Signor G... in Amburgo. *Londra* 1. *Gennajo* 1856.

Abbiamo l'onore di farvi sapére, che i sottoscritti hanno stabilita (errichtet) fra loro una società mercantile (Handlungsgesellschaft) cantante nei nomi (unter der Firma) di Pietro Haimer e Compagno.

Con sufficienti capitali, colla necessaria cognizione e prática degli affari ci lusinghiamo (schmeicheln) di potér eseguire (effectuiren, ausführen) con perfetta soddisfazione (Zufriedenheit) de' nostri amici, tutte le commissioni (Aufträge), delle quali si compiaceranno onorarci.

A quest' oggetto (Zweck) piácciavi prénder ricordo (od. prender in nota, belieben Sie Vormerkung zu nehmen) delle quì sotto segnate nostre firme (von den untenstehenden Handzeichnungen), e di averle in qualche considerazione (in Betracht nehmen), mentre con perfetta stima abbiamo l'onore di salutarvi e di B. L. M. (d. i. di baciarvi le mani).

Firma del nostro Sig. *Pietro Haimer* = *Pietro Haimer e Com.*
Firma del nostro Sig. *Tommaso Smith* = *Pietro Haimer e Com.*
(wird zeichnen)

2.

Al Signor M... in Brema. *Londra il* 4 *Dicembre* 1854.

Avete quì dietro la nostra Circolare, colla quale vi partecipiamo lo stabilimento della nostra nuova Ragione (Firma). Ci sarebbe oltre modo grato il vedérci onorati della fiducia (Zutrauen) d'una casa così rispettábile (achtbar, achtungswerth) come è la vostra. I SS. Giácomo T... e C. del pari che i SS. V... e C. di questa piazza, ne' rispettivi banchi (Schreibstuben) dei quali abbiamo lavorato per ben sei anni consecutivi, avranno la bontà di darvi le più soddisfacenti informazioni (genügendste, befriedigendste Auskunft) della nostra probità (Redlichkeit) e solidezza. Le commissioni (Commissionsgeschäfte) formeranno il ramo principale del nostro Commercio (Hauptgeschäftszweig), ma siccóme non ci limiteremo (beschränken) rigorosamente ad esso, così non trascureremo (verabsäumen) niuna eventuale opportunità che si presenti (keine sich zufällig darbietende günstige Gelegenheit) di proficue speculazioni (vortheilhafte Geschäfte) per nostro conto (für unsere eigene Rechnung), particolarmente quando ravviseremo (wahrnehmen) in esse un mezzo per vieppiù strignere le nostre relazioni (die nähere Verbindung desto mehr zu befestigen) cogli amici, che ci onoreranno delle loro commissioni (Aufträge) nei géneri (Handlungsartikel) che può offrir loro la nostra Piazza.

Troverete quì compiegato (beiliegend) il Listino dei cambj (den Wechselcurszettel) e i prezzi correnti (die Preiscourante, Waarenpreise) delle merci della nostra città. Riverendovi distintamente siamo con perfetta stima (Hochachtung).

3. Vi confermiamo (bestätigen) la nostra Circolare del 1° Gennajo p. p., dopo di essa non abbiamo avuto l'onore d'alcuna grata vostra. Nulladiméno nella lusinghiera supposizione, che non vi dispiácciano le notizie della nostra piazza ci formiamo un piacére di trasmettervi (übermachen) le seguenti, e ci riputeremo fortunati, se vi presenteranno oggetti degni delle vostre speculazioni.

Dacchè è finita la stagione delle caricazioni (Fracht-Verladungen), regna quì un profondo letargo (Unthätigkeit, Stille, Schlaffsucht) negli affari. Nessun arrivo di derrate coloniali (Colonial-Producte) ha quì avuto luogo, ed allo scioglimento de' ghiacci (Aufthauen des Eises) ci troviamo con quelle provviste (Vorräthe) che ne avevamo al principio dell' inverno. Consiston queste in:

---

1) Zur weiteren Uebung im Lesen dienen die von dem Verfasser dieser Grammatik herausgegebenen Lesebücher: *Lo sposo di provincia*, Commédia, dann die Auswahl italienischer Prosa aus der neueren Literatur, und die *Antologia italiana*, ossia *Prose e Poesie tratte dai più celebri Autori italiani, con brevi notizie sulla vita e sulle opere di ciascheduno*, 2 Tomi, Wien, bei Rudolph Lechner, k. k. Universitäts-Buchhändler.

Caffè circa
- 6,000 Barili (Fässer) S. Domingo di bella qualità.
- 10,000 Cantari (Centner, in Livorno zu 150 Pfd.) Giava ord. come sopra.
- 200 Sacca (Säcke, zu 3 Scheffel) Isola di Borbone.
- 20,000 Cant. Martin. ord. come sopra.

Questo genere che a motivo della stagione (Jahreszeit) è a prezzo bassissimo attualmente, deve peraltro risórgere súbito che arriveranno le richieste (Nachfragen), che aspettiamo in gran número dalla Germánia, poichè l'anticipata congelazione (das zu frühzeitige Zufrieren) de' fiumi nell'anno decorso, ha fatto un ostácolo all'adempimento di molte commissioni (Ausführung vieler Aufträge). Aggiungete a questo, che, eccettuate alcune navi particolari staccate, nessuna flotta delle Indie occidentali (Westindien) può arrivár quà prima della metà di Maggio.

Zúcchero greggio (roher Zucker). Ve n' è provvista abbondante. Molte grosse partite sono state caricate per Amsterdam e per la Germania, ma non diminuendo le richieste, vi è piuttosto apparenza di aumento (des Steigens) che di ribasso (des Fallens). Vi è calma (Stille) nei Zuccheri dell'Avana, i prezzi ne sono moderati, e ve n'è una quantità sufficiente, particolarmente di mezzani e ordinarj, ma il fino è poco. Quelli dell'Indie Orientali (Ostindien) sono stati richiesti per qualche tempo, e sono stati presto venduti ai prezzi segnati.

Melazzi (Melis). Aumentarono di 2 fr. nel corso del mese. Ve ne son pochi, e la richiesta n'è grande, perciò non s'aspetta alcun ribasso.

Riso della Carolina. Il buono e nuovo è poco, e va alzando.

Tabacco. Cresce giornalmente di prezzo. La piazza ne manca, e non v'è apparenza di diminuzione ne' prezzi, se le partite, che se ne aspéttano dall'America non sono maggiori di quello che dalle lettere ci viene annunziato. Quelli di Maryland e di Virginia di bella qualità non si tróvano in alcun modo.

Olio di balena (Fischthran). Quello di Groenlandia è pochissimo, e quello del mare del Sud (Südmeer) per la generale scarsezza dell'articolo era cresciuto fino a Lire 34, ma deve ribassare per l'arrivo ultimamente di diversi cárichi (Ladungen), e per esser cessate le richieste.

Legno da tinte o da tingere (Färbeholz). Si possono avere per niente. Ne abbiamo tanta quantità che non sappiamo che cosa farne. In legno di Campéggio (Kampescheholz) non si fa quasi niente.

Indaco (Indigo) e *Cocciniglia* (Cochenille). Non vi è moto in questi generi, ma si réggono i prezzi. Il 20 dell' andante vi sarà una véndita per conto della Compagnia Indo-brittanica di circa 6200 casse, ma non si crede, che i prezzi debbano salire tant' alto quanto quelli dello scorso Aprile.

Spezierie, droghe (Spezereien, Gewürze). V'è nel genere molta quiete, e le richieste di fuori non eccédono il terzo della quantità che ne abbiamo.

Il Rum è a un prezzo molto discreto.

Pepe (Pfeffer). Nella véndita d'oggi il prezzo è salito molto più su di quello che si credeva da tutti, vista la quantità che ve n'era in Piazza.

Garófani (Gewürznelken). Pochi e ricercati molto. Si aspetta perciò un aumento nei prezzi.

Cannella (Zimmet). Poca, con veduta di rialzamento (Aussichten zum Steigen). Vi sono in Piazza diverse commissioni dall'Olanda, che stante la ristrettezza de' limiti (wegen der zu beschränkten Limiti), non sono state eseguite (effectuirt). I venditori stan fermi sui loro prezzi.

Caccao. Ve n'è tanta abbondanza, che vi è gran probabilità d'un ulteriore ribasso, poichè la flotta, che si aspetta, ne porta una considerabile provvista (bedeutenden Vorrath), che deve cagionare nel génere un insormontábile incáglio (unübersteigliches Hinderniß, Stocken, Hemmung).

Eccovi lo stato attuale del nostro commercio. Ci faremo un piacére di continuarvi ogni quindici giorni siffatte notizie, che ci lusinghiamo non vi saranno discare. Non avendo altro di parteciparvi, salutandovi distintamente V. B. L. M.

4. Accusiamo (bestätigen) l'onore delle due vostre pregiatissime del 1° Gennajo e 10 Marzo. Auguriamo ogni possibile successo (Erfolg) al vostro nuovo stabilimento (neuerrichtetes Handelshaus), ed incoraggiti (aufgemuntert) dalle favorevoli informazioni (Auskunft) che di voi ci hanno date i comuni amici SS. (Signori) B... e G... di codesta piazza, saremo disposti (bereit) a secondare (unterstützen) i vostri sforzi (Kräfte, Bemühen) per la prosperità (guter Erfolg) de' vostri affari, e ci sarà gratissimo (angenehm) il vedere formarsi proficui rapporti (vortheilhafte Verbindungen) tra le nostre case. In pruova (Zeichen, Beweis) delle buone nostre intenzioni (unsers guten Willens) vi diamo la commissione quì appresso (unten angemerkter Auftrag), l'esecuzione (Ausführung)

della quale è da noi intieramente lasciata alla vostra prudenza (Ihrer Klugheit, Sorgfalt überlassen).

Caffè. 500 Cant. Giava buono ordin.
300 do S. Domingo di bella qual.

Zúcchero. 5 botti in bei pani (Hüten) di lib. (Pfund) 6 a 7 l'uno.
5 do di lib. 9 a 10 l'uno.
2 do in rottámi (Farinzucker).

Imballaggio (Einballen, Verpacken); — questo richiede la maggior cura. Il zucchero spedito dalla vostra Piazza, spesso arriva quì in così cattiva condizione, che non possiamo vendere i pani senza una pérdita notábile.

Caricazione (Verladung, Versendung). — Questa deve farsi sotto bandiéra neutrale (neutrale Flagge), e non mai per qualsisía pretesto (Vorwand) sotto bandiera inglese.

Sicurtà (*assicuranza*) (Assekuranz, Versicherung). — Per qualunque rísico (Gefahr) con 10 per cento di sperato profitto (Gewinn).

Sollecitúdine (schnelle Besorgung). — Questo è il punto principale in questa speculazione. Al primo scioglimento de' ghiacci (Aufthauen des Eises), e colla prima nave che verrà, vogliamo aver quì la mercanzía (Waare).

Rimborso (Vergütung, Erstattung der Auslagen, sich erholen für...). — Trarrete (ziehen, sich erholen, abgeben, entnehmen auf Einen) direttamente sopra di noi a tre settimane data (drei Wochen dato).

Raccomandiamo questa commissione alla vostra esatezza (Genauigkeit, Pünktlichkeit). La puntualità nell' esecuzione di essa, determinerà il grado (wird zum Maßstabe dienen) di fidúcia che dobbiamo avere nei vostri sforzi (Eifer, Thätigkeit) in vantaggio degli amici vostri. Se questa prova riesce (Versuch nach Wunsch ausfällt), è nostra intenzione (sind wir gesonnen) di ricorrere (uns zu wenden) a voi per commissioni molto più importanti. Salutandovi intanto, siamo con perfetta stima.

5. In conformità degli órdini (den Aufträgen gemäß) compartitici nella vostra del ... per le 20 Balle cotone di Luisiana, ve le abbiamo scelte fra le partite (Partie) che noi possediamo ne' nostri magazzíni (auf dem Lager liegen haben), e rimesse (übergeben) allo Speditore L... di costì, per ésservi inoltrate (zur Verladung an Sie), al nolo di... (in Fracht zu...), per 50 Centinaja.

Quì a tergo (andrerseits) troverete fattura (Factur) per il cui importo (deren Betrag) vi compiacerete di farci avere le vostre tratte (Ihre Tratten erwarten) 3 mesi data sopra Parigi (3 Monate dato auf Paris).

Speriamo, che per ciò che spetta alla qualità (in Betreff der Qualität) delle merci ne sarete contenti, mentre ci raccomandiamo alla vostra benevolenza (uns Ihrem Wohlwollen empfehlen), siamo.

6. Sono in possesso (besitzen, in Händen haben) della vostra del ..., passo sotto silenzio (übergehe) il contenuto (Inhalt) della prima, visto che non ha bisogno di réplica (der keiner Erwiederung bedarf). — Ho preso nota (Vormerkung nehmen, sich merken) della vostra lettera di crédito (Creditbrief) di nove mila Lire austriache, in favore (zu Gunsten) del Signor L..., avvisátami (angezeigt) colla seconda vostra, ed éccovi (beiliegend) una quitanza (Empfangschein) di

Lire 400 austriache, che gli ho pagate a conto (auf Rechnung), e delle quali vi ho addebitato (belastet).

Quanto ai fondi ulteriori (die weiteren Gelder) ch'egli potrà domandarmi (verlangen) fino alla totale estinzione del suo crédito (gänzliche Erschöpfung seines Credits), non mancherò (unterlassen) di mandarvi del pari (ebenfalls) ricevuta (Empfangschein). Del resto (übrigens) sarà per me un vero piacére (werde ich mir ein Vergnügen daraus machen) di prestarmi in ogni occorrenza (gerne dienen [nützen] bei jeder Gelegenheit) ai servigi del vostro raccomandato (Empfohlenen).

7. Questa servirà per annunziarvi (Ich gebe Ihnen hiermit Nachricht), che vi ho spedito (verladen, senden) col carradore (Fuhrmann) Z... al nolo di Lire... (zu ... Fracht), per centinajo contro bonificazione della Bolletta di tránsito (gegen Vergütung der Transit- od. Durchgangszölle) nel término di giorni 20 (in 20 Tagen Lieferungszeit)

L. e P. 2 Balle di Stoffe di Seta (Ballen Seidenwaaren) Nro. 1 e 2
Cent. 250 300

che, pervenutevi ben condizionate, vi compiacerete d'inoltrarle (weiter zu befördern, zu senden belieben) ai Signori D.. e G.. in Lipsia, e di rimborsarvi delle vostre spese (die Kosten

nachnehmen; mit Nachnahme Ihrer Spesen), e delle mie di Lire ... delle quali vi do carico (belasten).

8. Ho ricevuto le 2 Balle stoffe di Seta marcate (segnate) L. e P. Nro. 1 e 2 annunziatemi nella vostra del ..., e in conformità degli órdini vostri (in Folge [gemäß] Ihres Auftrages) inoltrate già (schon versendet, weiter befördert) ai Signori D. e G. in Lipsia. Vi ho altresì dato crédito (Ihnen gutgeschrieben) di Lire ... per le vostre spese.

9. Ho caricato (verladen) col carradore N... per vostro conto (für Sie) al nolo di L. .. (in Fracht zu ..) per centinajo, non compresa la Bolletta di transito (Transitzölle nicht inbegriffen), perésservi consegnate in 15 giorni (in 14 Tagen zu liefern)

L. e P. 2 Balle di Stoffe di Seta Nro. 1 e 2

che mi sono state spedite dal Signor N. in Augusta.

Delle mie spese, che ascéndono, come appare dalla Nota quì a tergo (wie aus der Nota andrerseits hervorgeht, zu ersehen ist), a Lire ..., mi sono rivalso (habe entnommen) sopra di voi con tratta a proprio ordine a 14 giorni data (die ich auf Sie, eigene Ordre, 14 Tage dato, anweise).

10. *Pólizza di cárico* (Frachtbrief).

Augusta gli 11. *Giugno* 1845.

Col Carradore B... al nolo di fi. .. per carro v'invío K. N. 10 Balle Cotone Nro. 1 a 10, peso (Gewicht) ... dietro l'ingiunta bolletta dell' Ufficio del peso (nach beigefügtem Amtszettel der Wage), che ricevute a tempo débito (zur gehörigen Zeit) e ben condizionate (wohlbeschaffen) favorirete pagare f. .. come v'avviso.

(*L'indirizzo al di fuori*) Al Signor P... in Lipsia.

11. *Fattura* (Factur).

Il Signor S... in Vienna deve *Trieste il* ...

C. F. comprate per ordine e conto suo, e spedite col carradore B... al nolo (in Fracht zu) di f. .. per centinajo, all'indirizzo del Signor C... di ... e a solo di lui rischio (auf seine alleinige Gefahr), segnate come in márgine (am Rande bezeichnet).

Nro. 1—3 Balle Cotone di Macedónia.

Nro. 1. Sporco lib.	530	Tara lib.	75		
- 2.	485	....	82		
- 3.	640	....	95		
Sporco lib.	1655	Tara lib.	252		
	252				
	1403				
Netto 1403 a f.					
per provvigione a 2 per $^0/_0$ f.				f.	
per porti di lettere, bollette, ecc. f.				f.	
		Correnti di Vienna		f.	

12. *Cambiali* (Wechsel).

Lione il ... 1856. *Per Franchi* 8000.

A uso piácciavi pagare (belieben Sie zu bezahlen) per questa mia prima di cambio (Primawechsel), all'ordine (an die Ordre) del Signor B... otto mila franchi, valuta avuta (Werth empfangen, erhalten) dal medesimo ponendoli come v'avviso (und stellen selbe nach Angabe in Rechnung).

Ai Signori N. N. in Strasburgo. F... G...

13. *Trieste il* ... *Marzo* 1855. *Per Lir. austr.* 3000.

A un mese data pagherete per questa mia prima di cambio all' ordine del Signor D... Lire austriache tre mila, che passerete in conto (in Rechnung bringen) di ... giusta l'avviso (laut Bericht).

Al Signor E... in Venezia.

14. Occupati col bilancio annuale (mit dem jährlichen Abschlusse, Bilanz, beschäftigt) servirà questa per riméttervi (übermachen wir Ihnen hiermit) un estratto del vostro Conto (Auszug Ihrer Rechnung) sino alla fine di Dicembre, di f. .., fatto in vostro favore (zu Ihren Gunsten abgeschlossen).

Vi preghiamo di riscontrarlo (nachzusehen, durchzusehen), e dárcene avviso, se Voi siete

d'accordo (anzeigen, ob Sie damit einverstanden sind). Cogliamo quest' occasione (ergreifen diese Gelegenheit) per raccomandarci alla vostra amicizia, mentre con ogni stima siamo (und zeichnen mit Achtung).

15. Abbiamo il contento (Vergnügen) di parteciparvi (anzuzeigen) l'esatezza (Richtigkeit) dell'estratto del nostro Conto compartitoci (mitgetheilt) colla vostra del ..., e di aver noi scritturato a nuova partita (von Neuem gutschreiben, auf neue Rechnung vortragen) il Saldo (Saldo) di ..., che ci siete debitori (schulden) sino alla fine di Dicembre.

16. Coll' estratto del Conto (Rechnungsauszug) che ci avete spedito (eingesandt) colla vostra del ... siamo perfettamente d'accordo (ganz einverstanden) ad eccezione d'una sola partita (bis auf einen Posten). Voi avete dimenticato (vergessen, versehen) di darci cárico (zu belasten) delle spese di protesto della nostra rimessa (für die Protestkosten unserer Rimesse von) di f. ... sopra (auf) ..., per cui il vostro avére per saldo (der Ihnen zukommende Saldo) sino alla fine di Dicembre è cangiato in vostro favóre di f. ... (sich zu Ihren Gunsten vermehrt und in f. ... abändert).

Piácciavi di uniformare questo cambiamento (belieben Sie die Abänderung gleichförmig zu bemerken, od. gleiche Abänderung mit uns zu treffen) onde andare d' accordo.

17. Abbiamo l'onore di réndervi avvisato (benachrichtigen, in Kenntniß setzen) che abbiamo preso (aufgenommen) in qualità di viaggiatore (als Reisenden) per la nostra Casa il Signor B..., e che lo abbiamo munito di potére (mit Vollmacht versehen) fino a tanto (für die Dauer..., so lange als) che dúrano i suoi viaggi. Vi preghiamo (ersuchen) di riconóscerlo come tale (dafür, in dieser Eigenschaft anzuerkennen), e di prender notizia della sua firma (von seiner Unterschrift, Handzeichnung Bemerkung zu nehmen) che troverete quì appiedi (hier unten verzeichnet finden). Siamo con vera stima (wir sind mit Achtung).

18. Sono riconoscentissimo (sehr verbunden, dankbar) delle prove di confidenza che voi mi date colla vostra del ... (für die gegebenen Beweise von Zutrauen), e dei sentimenti amichévoli (freundschaftliche Gesinnungen) che in quella voi manifestate (bezeugen, an den Tag legen) a mio riguardo (gegen mich, in Betreff meiner).

Non mancherò di profittare (ermangeln, unterlassen zu benutzen) all' occasione (gelegentlich, bei Veranlassung) del crédito di f... che voi avete avuto la bontà di offrirmi (angebotenen Credit), e conosciuto che avrete la mia maniera di negoziare (wenn Sie meine Art zu arbeiten kennen, od. geprüft haben werden), sarà in vostro potére la facoltà di aumentarlo (wird es bei Ihnen [in Ihrer Willkür] stehen, denselben auszudehnen, zu vermehren). Frattanto prendo memoria (bemerke ich mir) delle vostre condizioni di cambio (Ihre Bedingungen im Wechselgeschäft), cioè: ½ per % di commissione (Provision), 1 per % di sensaría (Sensarie), rimborso dei porti di lettere (Ersatz, Rückerstattung des Briefporto's), e 5 per % d'interesse scambiévole (die Zinsen gegenseitig zu ...), di cui non mi darete conto (keine Rechnung halten, geben, keine vergüten), allorchè il saldo sarà in mio favore (wenn der Saldo zu meinen Gunsten ist).

Per dare un incominciamento agli affari (einen Anfang von Geschäften machen), ho profittato dell' occasione (Gelegenheit benützen) di far tratta sopra di voi (auf Sie zu ziehen) di

fi. 1000 all' ordine (an die Ordre) di G. L., a 8 giorni data (8 Tage dato, nach heute),

che vi prego di ben accógliere (gut aufnehmen, Ihrer Aufnahme empfehle).

Sono con ogni stima (mit aller Achtung zeichnet).

19. Rileviamo (wir ersehen) con piacére dalla gradíta vostra del ... che le nostre condizioni in affari di cambio sono di vostro aggradimento (Ihnen anstehen, daß Sie ... genehmigen), e desideriamo che voi facciate un uso frequente dei nostri servigi (von unsern Diensten oft Gebrauch machen, benutzen).

Abbiamo preso nota (sich anmerken, von Etwas Bemerkung nehmen) della vostra tratta (Tratte) di

fi. 1000 all'ordine di G. L., a 8 giorni data,

e preparato alla medesima ogni onore (gute Aufnahme zugedacht, bereitet).

20. Ho l'onore di annunziarvi (anzuzeigen) che mi sono preso la libertà di far tratta sopra di voi (auf Sie zu ziehen) in due appunti (Posten) di

fi. 1000 all'ordine O. L., a 14 giorni data
- 1840 all'ordine fratelli G... a 3 settimane data
Totale fi. 2840 sul piede di 24 fi. (im 24 Gulden Fuß).

Vi prego di accettarle (annehmen, acceptiren) e di estinguerle (bezahlen, einlösen, löschen) alla scadenza (Verfallzeit), e d'ésser persuaso (versichert) che a tempo débito (zu gehöriger, zu seiner Zeit) ve ne farò i fondi (ich Ihnen die Deckung dafür machen, anschaffen werde).

21. Siamo onorati (sehen uns beehrt) della vostra del ..., colla quale ci annunziate le vostre tratte in due appunti di fi. 2840, sul piede di 24 fi., che noi estingueremo alla scadenza per vostro cárico (zur Last Ihrer Rechnung ehren, einlösen). Quanto alle vostre rimesse (Rimessen), lungi di sollecitarvi (weit entfernt Sie zur Eile aufzufordern, sich zu beeilen), lo farete a norma del vostro piacere (erwarten wir Sie nach Ihrer Bequemlichkeit, selbe zu bewerkstelligen).

22. Abbiamo preso nota (notirt, bemerkt) delle tratte di fi. 2840, che voi ci annunziate (anzeigt) colla vostra del ... Non mancheremo (unterlassen, ermangeln) di estinguerle alla scadenza per vostro conto (selbe zur Last Ihrer Rechnung einlösen, bezahlen), non dubitando a norma delle promesse vostre (Ihrer Zusicherung gemäß), che ci farete i fondi necessarj prima della scadenza (die Deckung, Anschaffung vor Verfall machen, die nöthigen Fonds anschaffen, decken). Siamo con perfetta stima.

23. In risposta (riscontro) alla gradita vostra (in Antwort auf) del ... vi ringrazio della buona accoglienza fatta alle mie Tratte (für die meinen Tratten bereitete Aufnahme) di fi. 4380 car. 30; all' incontro vi rimetto (dagegen übermache, remittire)

fi. 685, pel 24 di questo mese sopra G. L.
- 560, per la fine di Luglio (zu Ende Juli) sopra A. P.

Totale fi. 1245, sul piede di 24 fi. sopra la vostra Piazza (auf Ihren Platz) colla preghiera di procurarne l'accettazione (mit der Bitte, die Annahme [Acceptation] zu besorgen), e a tempo débito (*a suo tempo*) l'incasso a mio crédito sotto avviso (und seiner Zeit, od. bei Verfall, das Eingehen unter Anzeige in mein Guthaben zu besorgen).

Sarà mia premúra (ich werde darauf bedacht sein, es wird meine Sorge sein) di farvi rientrare quanto prima delle altre rimesse (Ihnen ehestens [aufs Baldigste] weitere Rimessen zu machen). Intanto ho l'onore di essere (indessen habe ich die Ehre mich Ihnen zu empfehlen).

24. Abbiamo avuto il piacere di ricevere la vostra del ... nella quale voi ci compiegaste (anschließen, übermachen)

fi. 685, pel 24 di questo mese sopra G. L.
- 560, per la fine di Luglio sopra A. P.

Totale fi. 1245, sul piede di 24 fi. sulla nostra Piazza, che sono stati accettati (angenommen, acceptirt). Noi procuremo l'incasso e lo porremo a vostro credito (werden den Eingang besorgen und Ihnen denselben gut schreiben, od. Sie dafür creditiren).

Siamo col solito affetto (zeichnen mit bekannter Ergebenheit).

25. Intesi (ich vernahm, ersehe) con piacere dalla vostra del ... la ricevuta e l'accettazione delle mie rimesse di Lire Sterline (Pfund Sterling) 580 sopra la vostra piazza. Eccovi ancora (inliegend folgen weiter):

Franchi 2530 sopra L. S. in Parigi, per la fine del corrente.

Piácciavi di negoziarli (belieben Sie selbe zu begeben, verkaufen, verhandeln, umsetzen) al cambio il più favorévole (zum höchsten Cours) per me, e di creditarmi del prodotto sotto avviso (und mir unter Anzeige des Ertrags [Products] gutschreiben).

26. Ho il piacere di confermarvi (bestätigen) la mia scrittavi in data di ... nella quale vi ho rimesso franchi 2530 sopra Parigi. Quì inchiuso (inliegend, hiebei angeschlossen, hiermit) ricevete ancora:

fi. 345 sopra E. P. in Augústa, per la fine del corrente.

Vogliate (belieben Sie, haben Sie die Güte) procurarne l'incasso (deren Eingehen besorgen) e creditarmi del prodotto sotto avviso. In caso di non pagamento (im Fall der Nichtzahlung), vi prego di non fare (levare) alcuna protesta (sie jedoch nicht protestiren, keinen Protest erheben zu lassen).

27. Siamo in possesso (in Besitz) delle gradite vostre del ... colle quali ci trasmetteste (übermachen)

Franchi 2530 sopra L. S. in Parigi, per la fine del corrente.
fi. 345 sopra E. P. in Augústa, per la fine del mese.

Ci daremo ogni premúra (wir werden uns angelegen sein lassen, trachten, alle Mühe geben) di negoziare (zu verkaufen, begeben) il primo effetto (Wechsel) al corso il più vantaggioso per voi (zum höchsten Curs), e d'incassare il secondo od. di far entrare il pagamento del secondo (eincassiren, einziehen, od. die Bezahlung erheben) per dárvene crédito del loro prodotto sotto avviso (um Sie für den Ertrag beider Rimessen unter Anzeige zu creditiren). In caso di non pagamento non faremo fare (levare) alcun protesto (unterlassen wir den Protest).

28. Ci riferiamo (wir beziehen, berufen uns auf ...) alla nostra del ... e abbiamo il piacere di notificarvi (anzuzeigen) che abbiamo negoziato la vostra rimessa (Rimesse) di

Franchi 2530 sopra Parigi a $78^1/_2$

e ve ne abbiamo dato credito, salvo però il pagamento (mit Vorbehalt der Bezahlung, od. *sotto la riserva usitata,* unter üblichem Vorbehalt) di *Talleri* ...

Abbiamo in pari tempo (zugleich) il contento di prevenirvi (melden, anzeigen, benachrichtigen) dell' incasso di quella di fi. 345 sopra Augusta, di cui voi siete creditore (wofür Sie creditirt sind) di Talleri ..., deduzione fatta (nach Abzug von ...) di fi. .. car ... per spese (Kosten, Spesen) di ...

29. Essendo ora il disconto (der Discont) della vostra piazza a 5 %, e gli effetti sopra Parigi (Pariser Papier) a tre messi a 98½, vi proponiamo (vorschlagen, den Vorschlag machen) di scontarci (discontiren):

Franchi 2000 } sopra i fratelli R...
\- 4600 }
Totale Franchi 6600

della vostra città (auf Ihren Platz), e di rimetterci (übermachen) il ricavato approssimativo (den ungefähren Belauf) sopra Parigi a 3 mesi data (3 Monate dato) al corso summenzionato (zu angegebenem, oben bemerktem Curs) col vostro star del crédere (unter Ihrem Delcredere), franco d'ogni spesa (frei von allen Kosten); se no (widrigenfalls), vi preghiamo di farci avere (übermachen) col ritorno del corriere le nostre rimesse (wir uns unsere Rimessen mit umgehender Post zurück erbitten).

Desideriamo che voi troviate la nostra proposizione (Vorschlag) di vostra convenienza (zusagen, anstehen möge); il che ci darebbe occasione (Anlaß) a darvi sovente simili incumbenze (zu öfteren Geschäften dieser Art).

30. Abbiamo il contento di farvi parte, che noi accettiamo allo sconto (zum Discont-Abzug) del 5 per % le vostre rimesse, che ci mandaste (senden, übermachen) colla vostra del ..., le quali consistevano (bestanden) in

Franchi 2000 } sopra i fratelli R...
\- 4600 }
Totale Franchi 6600

dei quali noi vi diamo credito (gutschreiben, creditiren) secondo la nota che segue (laut beiliegender Note), salvo però il pagamento (mit Vorbehalt der Bezahlung), di franchi ...

All' incontro riceverete a norma dei vostri desiderj (dagegen empfangen Sie Ihrem Wunsche gemäß) quì compiegati (anliegend, hierbei, angebogen),

Franchi 2000 } sopra E. M. in Parigi, pel 15 Giugno
\- 4450 }
Totale Franchi 6450

di cui noi vi diamo debito (belasten) a 98½ con Franchi ..., franchi da ogni spesa (frei von Kosten).

Il desiderio (Wunsch) di rianimare (wiederbeleben) seco voi gli affari poteva solo indurci (veranlassen, bewegen) a quest' operazione, della quale noi non ritiriamo alcun beneficio (keinen Nutzen haben, ziehen).

31. Abbiamo fatto tratta sopra di voi (haben auf Sie gezogen) Signore di

Lire 3500, all' ordine di B... a 14 giorni data.

Vi preghiamo di accettarla favorevolmente (wir empfehlen sie Ihrer Aufnahme, und ersuchen Sie), e di rimborsarvi (rivalervi) unitamente alle spese (sich zu erholen oder zu trassiren auf ...) a un mese data sopra i Signori L. S. e Comp. in Verona, i quali sono già avvertiti, certo che sarà fatto ogni onore alla vostra cambiale (versichern, daß Ihr Wechsel gute Aufnahme finden wird; honoriren).

32. Abbiamo l'onore di parteciparvi (anzuzeigen) che ci è stata presentata (vorgezeigt) una cambiale di

Franchi 1400 all' ordine di .... tratta (gezogen, trassirt) da voi Signori per la fine del corrente.

Essendo noi senza vostro avviso (ohne Bericht, Nachricht sein), ne abbiamo rifiutato l'accettazione (die Annahme verweigert), e pregato l'esibitore (Inhaber, Vorzeiger) di aspettare fino all' arrivo d'una vostra risposta. Vi preghiamo (ersuchen) adunque di notificarci a posta corrente (mit umgehender Post), se la detta cambiale è in regola (ob besagter Wechsel in Richtigkeit ist, selben zu bestätigen).

33. D'ordine (in Auftrag) del Signor D... in Zurigo (Zürch) ho fatto tratta sopra di voi di

Marche 3400 all' ordine di G... 2 mesi data

che vi compiacerete di onorare (die Sie zu ehren belieben) alla presentazione (bei Vorzeigung), dando cárico al suddetto amico (zur Last des ... od. ihn dafür zu belasten).

34. Ho il piacere di annunziarvi che il Signor E... in Amburgo mi ha bonificato (vergütet) per conto vostro (für Sie, für Ihre Rechnung)

Marche 600, delle quali vi ho dato credito (die Ihnen gut geschrieben sind; creditiren).

35. La vostra del ... portante in seno la cambiale di fi. 1200 sopra ... non essendo munita d'indossamento (mit Indossement [Giro] nicht versehen), il che secondo ogni apparenza (allem Anscheine nach, wahrscheinlich) avete dimenticato (vergessen, übersehen), ve la rimandiamo (zurücksenden) colla preghiera (Ersuchen) di porvi il giro (indossiren, den Wechsel in gehörige Ordnung bringen).

36. Compiegata (anliegend, hiermit) vi rimetto (übermache), protestata per mancanza di pagamento (wegen Mangel an Zahlung), una cambiale di

fi. 2500 sopra .... in .... il cui protesto, per trascuratezza (Versehen) è stato levato troppo tardi (zu spät protestirt wurde).

La tardanza (Verspätung, Verzögerung) di quest' atto privándomi di ogni regresso (um allen Regreß bringen) contro i miei giranti (Indossenten, Vormänner), non mi resta altro mezzo che di rivólgermi verso il Traente (mich an den Aussteller zu halten).

Abbiate quindi la compiacenza (demnach die Güte) di farvi rimborsare (zurückbezahlen lassen, fordern) dal Traente la somma della cambiale unitamente (nebst) alle spese di protesto (Protestkosten) che ascéndono (sich belaufen auf ...) a fi..., e dopo il dovuto incasso (nach erhaltener Zahlung, Eingang) di registrarlo a mio favore (mir gut zu schreiben). Caso che (im Falle) egli volesse farvi credere (er vorgeben sollte) d'avér fatto i fondi necessarj (die Deckung gemacht zu haben, die Fonds anschaffen, Anschaffung machen) prima della scadenza (Verfallzeit), in allora vi compiacerete (so belieben Sie dann) di certificarvi della di lui asserzione col verificare il fatto (sich von der Wahrheit dieser Aussage, Behauptung zu überzeugen). Attendo con impazienza vostre nuove (Ihren Nachrichten entgegensehen).

Prospetto

de' più segnalati Scrittori italiani, e delle principali Opere de' medesimi per ordine cronologico.

Secolo XIII. (*Scrittori del ducento,* vergl. §. 331, S. 217.)

Guinizzelli (*Guido*); nato in Bologna, morì nel 1294; scrisse *Sonetti e Canzoni.*
Guittone (*d'Arezzo*), di Arezzo; 12.. † 1294; *Sonetti e Canzoni.*
Cavalcanti (*Guido*), di Firenze; 12.. † 1305; *Sonetti, Ballate,* il poema dell' *Amor Terreno,* e le *Regole del bene scrivere.*
Malispini (*Ricordano*), di Firenze; † 1281; *Istoria Fiorentina.*
Bartolommeo (*da S. Concordio*), di S. Concordio nel Pisano; 1262 † 1347; *Ammaestramenti degli Antichi.*

Secolo XIV, *detto* il Secolo d'oro. (*Scrittori del Trecento,* ossia *i Trecentisti.*)

Alighieri (*Dante* ossia *Durante*) di Firenze; 1265 † 1321; *La Divina Commedia;* altre *Rime* e *Prose.*
Cino (*de' Sinibaldi* detto *da Pistoja*), di Pistoja; 1270 † 1336; *Rime amorose.*
Compagni (*Dino*), di Firenze; 1270 † 1323; *La Cronaca di Firenze.*
Villani (*Giovanni*), di Firenze; 1285 † 1348; *Istorie Fiorentine.*
Passavanti (*Jacopo*), di Firenze; 12.. † 1357; *Lo Specchio di Penitenza, Prediche.*
Petrarca (*Francesco*), d'Arezzo; 1304 † 1374; *Sonetti, Canzoni, Trionfi,* ecc.
Boccaccio (*Giovanni*), Fiorentino; 1313 † 1375; Il *Decamerone* ossia *Cento Novelle;* Romanzi amorosi come il *Filocopo, la Fiammetta,* ecc.
Sacchetti (*Franco*), Fiorentino; 1335 † 1400; *Novelle e Rime.*
Burchiello (*Domenico*), Fiorentino; 13.. † 1448; *Rime burlesche e capricciose.*
De' Conti (*Giusto*), da Valmontone (Romano); 13.. † 1452; *Rime amorose.*

Secolo XV. (*Scrittori del Quattrocento.*)

Bojardo (*Co. Matteo Maria*), Ferrarese; 1430 † 1494; *L'Orlando innamorato; Poesie liriche.*
Pulci (*Luigi*), Fiorentino; 1431 † 1486; *Il Morgante Maggiore.*

De' Medici (*Lorenzo il Magnifico*), Fiorentino; 1448 † 1492; *Varie Poesie. Canti carnascialeschi.*

Poliziano (*Angelo*), n. in Monte Pulciano: 1454 † 1494; *Rime amorose. Stanze per la Giostra di Giuliano De' Medici. L' Orfeo.*

Sannazzaro (*Jacopo*), Napolitano; 1458 † 1530; *L'Arcadia, Elegie, Epigrammi.*

Machiavelli (*Niccolò*), Fiorentino; 1469 † 1527; *il Principe; Le Istorie Fiorentine i Discorsi sulle Deche di Tito Livio; l'Arte della Guerra;* la Novella *Belfagor; Commedie,* ecc.

Bembo (*Pietro*), n. in Venezia; 1470 † 1547; *La Storia di Venezia; gli Asolani; Lettere; Sonetti; Canzoni.*

Ariosto (*Lodovico*), n. in Reggio; 1474 † 1533: *L' Orlando Furioso, Satire, Commedie,* ecc.

Rucellai (*Giovanni*), Fiorentino; 1475 † 1526; *Le Api, poemetto didascalico; Tragedie.*

Buonarotti (*Michelangelo*), di Chiusi; 1476 † 1564; *Rime e Prose.*

Castiglione (*Baldassare*), n. in Casatico (Mantovano); 1478 † 1529; *Il Cortigiano.*

Trissino (*Gio. Giorgio*), di Vicenza; 1478 † 1550; *L' Italia liberata dai Goti;* la tragedia *Sofonisba; Poetica.*

Bandello (*Matteo*), di Castel nuovo (Piemonte); 1480 † 1555; *Novelle.*

Guicciardini (*Francesco*), Fiorentino; 1482 † 1540; *L' istoria d' Italia.*

Molza (*Francesco Maria*), Modenese; 1489 † 1544; *Canzoni, Stanze,* altre *Poesie; Novelle, Lettere.*

Colonna (*Vittoria*), di Marino: 1490 † 1547; *Stanze* ed altre *Poesie.*

Tolomei (*Claudio*) di Siena; 1490 † 1554; *Orazioni, Lettere,* e varie *Poesie.*

Firenzuola (*Agnolo*), di Firenze; 1493 † 1548; *Discorsi degli animali; altre Prose;* la Canzone burlesca *della Civetta.*

Martelli (*Vincenzo*); Fiorentino, 149 . † 1556; *Rime, Lettere.*

Tasso (*Bernardo*), di Bérgamo; 1493 † 1569; *Amadigi,* poema epico; *Rime, Lettere.*

Alamanni (*Luigi*), di Firenze; 1495 † 1556; *La Coltivazione,* poema didascalico.

Berni (*Francesco*), di Lamporecchio (Toscana); 1496 † 1536; rifece l' *Orlando innamorato del Bojardo; Sonetti,* ecc.

Gelli (*Gio. Battista*), di Firenze; 1498 † 1563; *Commedie; Circe; Capricci del Bottajo.*

Segni (*Bernardo*), di Firenze; 149 . † 1558; *Storia di Firenze,* ecc.

Secolo XVI. (*Scrittori del Cinquecento,* ossía *i Cinquecentisti.*)

Guidiccioni (*Giovanni*), di Lucca; 1500 † 1541; *Rime; Lettere.*

Speroni (*Sperone*), di Padova; 1500 † 1588; *Orazioni, Rime, Lettere.*

Lollio (*Alberto*), di Firenze; .... † 1568; *Orazioni; Aretusa,* Commedia pastorale; varie *Poesie, Lettere.*

Varchi (*Benedetto*), di Firenze; 1502 † 1565; *Istorie Fiorentine;* L'Ercolano.

Della Casa (*Giovanni*), di Mugello, Toscana; 1503 † 1556; *il Galateo, Rime, Lettere.*

Grazzini (*Anton Francesco* detto *il Lasca*), di Firenze; 1503 † 1583; *Novelle; Sonetti.*

Giraldi Cintio (*Giambattista*), di Ferrara; 1504 † 1573; *Novelle; Storia di Ferrara; varie Poesie.*

Bentivoglio (*Ercole*), di Bologna; 1506 † 1563; *Sei Satire.*

Caro (*Annibale*), di Città nuova; 1507 † 1566; *L' Eneide in versi sciolti; Lettere.*

Di Costanzo (*Angelo*), di Napoli; 1507 † 1590; *Storia di Napoli; Sonetti.*

Rota (*Bernardino*), di Napoli; 1509 † 1575; *Egloghe pescatorie.*

Bonfadio (*Jacopo*), di Gorzano; 1510 † 1550; *Annali di Genova; Lettere.*

Tansillo (*Luigi*), da Nola; 1510 † 1584; *Canzoni; Sonetti; i due Pellegrini,* favola pastorale; *Elegie; Stanze; le Lagrime di S. Pietro,* poema; *il Vendemmiatore,* poemetto in ottava rima.

Manuzio (*Paolo*), d' Asola; 1512 † 1574; *valente Tipografo; Lettere; Comenti.*

Vasari (*Giorgio*), d' Arezzo; 1512 † 1574; *Vite de' più eccellenti Pittori, Scultori e Architetti.*

Borghini (*Vincenzo*), di Firenze; 1515 † 1580; *I Fasti Romani.*

Guarini (*Gio. Battista*), di Ferrara; 1537 † 1612; *Il Pastor fido; Lettere.*

Davanzati (*Bernardo*), di Firenze; 1539 † ...?; volgarizzò Tacito; *scrisse la* Storia dello *Scisma d' Inghilterra; Orazioni.*

Paruta (*Paolo*), di Venezia; 1540 † 1598; *Istoria Veneziana; Discorsi Politici.*

Tasso (*Torquato*), di Sorrento; 1544 † 1595; *La Gerusalemme liberata; l' Aminta; le Sette Giornate; Lettere.*

Sarpi (*Fra Paolo*), di Venezia; 1552 † 1623; *Istoria del Concilio Tridentino.*
Chiabrera (*Gabriello*), di Savona; 1552 † 1637; *Poesie liriche.*
Galilei (*Galileo*), di Pisa; 1564 † 1641; *Opere filosofiche; Sonetti; un Capitolo sulla Toga; Lettere.*
Tassoni (*Alessandro*), di Modena; 1565 † 1635; *La Secchia rapita, poema eroi-comico; Sonetti,* ecc.
Marini (*Gio. Battista*), di Napoli; 1569 † 1625; *l'Adone; la Strage degli Innocenti; Sonetti boscherecci, marittimi,* ecc.
Davila (*Arrigo Caterino*), di Pieve del Sacco, Padov.; 1576 † 1631; *Storia delle Guerre civili di Francia.*
Bentivoglio (*Guido, Cardinale*), di Ferrara; 1579 † 1644; *Storia della Guerra di Fiandra; Lettere.*
Testi (*Fulvio*), di Ferrara; 1593 † 1646; *Odi, Poesie liriche, Tragedie.*

Secolo XVII. (*Scrittori del Secento,* detti *Secentisti.*)

Lippi (*Lorenzo*), di Firenze, 1606 † 1664; *il Malmantile racquistato.*
Pallavicino (*Sforza, Cardinale*), di Roma; 1607 † 1667; *Storia del Concilio di Trento.*
Bartoli (*Daniele*), di Ferrara; 1608 † 1685; *Storia della Compagnia di Gesù; altre Opere fisiche, morali e grammaticali.*
Rosa (*Salvatore*), di Renella (Napolit.); 1615 † 1673; *Satire.*
Dati (*Carlo*), di Firenze; 1619 † 1675; *Vite de' Pittori antichi; Saggio sovra la pittura degli Antichi.*
Segneri (*Paolo*), di Nettuno, Romano; 1624 † 1694; *Prediche, Panegirici.*
Redi (*Francesco*), d'Arezzo; 1626 † 1698; *Bacco in Toscano, Ditirambo; Lettere.*
Maggi (*Carlo, Mario*), Milanese; 1630 † 1699; *Odi, Satire, Sonetti.*
De Lemène (*Francesco*), di Lodi; 1634 † 1704; *Poesie liriche.*
Magalotti (*Lorenzo, Co.*), di Roma; 1637 † 1712; *Lettere scientifiche ed erudite; Saggi di naturali esperienze; Canzonette.*
Filicaja (*Vincenzo da*), di Firenze; 1642 † 1707; *Canzoni, Sonetti.*
Menzini (*Benedetto*), di Firenze; 1646 † 1704; *Poesie liriche; Satire; Poetica.*
Guidi (*Alessandro*), di Pavia, 1650 † 1717; *Poesie liriche e drammatiche.*
Salvini (*Anton Maria*), di Firenze; 1653 † 1729; *Discorsi Accademici.*
Crescimbeni (*Gio. Maria*), Maceratese; .... † 1728; *Storia della volgar Poesia; i Comentarj sulla medesima.*
Zeno (*Apostolo*), di Venezia; 1660 † 1750; *Drammi; Annotazioni alla Biblioteca dell' Eloquenza italiana del Fontanini; Lettere,* ecc.
Gravina (*Gio. Vincenzo*), di Roggiano, Calabria; 1664 † 1718; *Della Ragione poetica; Origine del diritto civile.*
Zappi (*Gio. Battista*), d'Imola; 1667 † 1719; *Rime.*
Lazzarini (*Domenico*), di Marrovalle; 1668 † 1734; *Poesie liriche; Tragedie.*
Muratori (*Lodovico*), di Vignola, Modenese; 1672 † 1750; *Gli Annali d'Italia; delle Antichità Estensi,* ecc.
Forteguerri (*Niccolò*), di Pistoja; 1674 † 1735; *Il Ricciardetto, poema.*
Manfredi (*Eustachio*), di Bologna; 1674 † 1739; *Poesie liriche; Istituzioni astronomiche,* ecc.
Maffei (*Scipione, Marchese*), di Verona; 1675 † 1755; *Verona illustrata; Merope,* tragedia; *altre Rime e Prose.*
Giannone (*Pietro*), d'Ischitella, Napolitano; 1676 † 1748; *Storia civile del Regno di Napoli.*
Rolli (*Paolo*), di Roma; 1687 † 1764; *Elegie; Odi; Sonetti; Epigrammi; Canzonette; Il Paradiso perduto* di Milton.
Frugoni (*Carlo*), di Genova; 1692 † 1768; *Sciolti, Odi, Canzonette, Sonetti.*
Zanotti (*Francesco Maria*), di Bologna; 1692 † 1777; *Dell' Arte Poetica; alquante Rime; Lettere.*

Secolo XVIII e XIX.

Metastasio (*Pietro*), di Roma; 1698 † 1782; *Drammi, Oratorj, Cantate, Lettere.*
Ganganelli (*Giovanni Vincenzo Antonio*), di S. Arcangelo presso Rimini; 1705 † 1774; *Lettere.*
Varano (*Alfonso*), di Ferrara; 1705 † 1788; *Visioni; Tragedie.*
Chiari (*Pietro*), di Brescia; 1705 † 1788; *Commedie; Romanzi.*

Goldoni (*Carlo*), di Venezia; 1707 † 1792; *Commedie.*

Mazzucchelli (*Gio. Maria, Conte*), di Brescia; 1707 † 1768; *Scrittori d'Italia, ossia Notizie storico-critiche intorno alle Vite ed agli Studj de' Letterati Italiani.*

Algarotti (*Francesco Co.*), di Venezia; 1712 † 1764; *Dialoghi sopra l'Ottica Neutoniana: il Neutonianismo per le Dame; il Congresso di Citera; Lettere sovra materie filosofiche e filologiche,* ecc.

Genovesi (*Antonio*), di Castiglione presso Salerno; 1712 † 1769; *Lógica; Scienze metafísiche; altre Opere filosofiche*

Gozzi (*Gasparo Co.*), di Venezia; 1713 † 1786; *L'Osservatore; il Mondo morale; Novelle; Sermoni; Difesa di Dante; Lettere.*

Baretti (*Giuseppe*), di Torino; 1716 † 1789; *Frusta letteraria; Lettere; Grammatica e Dizionario italiano-inglese.*

Buonafede (*Appiano*), di Comacchio; 1716 † 1793; *Dell' Istoria e della indole d'ogni Filosofia, e della Restaurazione di ogni Filosofia nei Secoli XVI, XVII e XVIII.*

Gozzi (*Carlo Co.*), di Venezia; 1718 † 1801; *Fiabe Teatrali; Poemi.*

Pellegrini (*Giuseppe*), di Verona; 1718 † 1799; *Prediche, Panegirici, Lezioni sacre, Orazione al popolo Veronese.*

Bettinelli (*Saverio*), di Mantova; 1718 † 1808; *Il Risorgimento d'Italia: Ragionamenti; Rime,* ecc.

Roberti (*Gio. Battista, Co.*), di Bassano; 1719 † 1786; *Le Perle, la Moda, Poemetti; le Favole Esopiane* in versi; *Probità naturale; Orazione in lode della Pittura, Scultura ed Architettura; Lezioni sacre,* ecc.

Carli (*Gian Rinaldo, Co.*), di Capo d'Istria; 1720 † 1795; *Delle Monete; Delle Antichità Italiane,* ecc.

Martinelli (*Vincenzo*), Fiorentino; 172 . † ....; *Lettere familiari critiche; Storia del Governo d'Inghilterra e delle sue Colónie.*

Milizia (*Francesco*), d'Oria, Otranto; 1725 † 1798; *Vite degli Architetti più illustri; I Principj d'Architettura civile; Roma nelle belle Arti del disegno; Dizionario delle belle Arti del disegno; Lettere,* ecc.

Verri (*Pietro Co.*), di Milano; 1728 † 1797; *Opere filosofiche, e di Economia politica; Storia di Milano.*

Frisi (*Paolo*), di Milano; 1727 † 1784; *Istituzioni di Meccanica, d'Idrostatica, d'Idrometria e dell' Architettura statica;* ecc. *Insigne Matematico.*

Fumagalli (*Angelo*), di Milano; 1728 † 1804; *Gran Letterato, Diplomatico, varie Opere.*

Spallanzani (*Lazzaro*), di Scandiano, Modenese; 1729 † 1799; *Viaggi alle due Sicilie; Dissertazioni sovra la Storia naturale,* ecc.

Parini (*Giuseppe*), di Bosisio, Milanese; 1729 † 1799; *I Poemetti: Il Mattino, il Mezzogiorno, il Vespro e la Notte; Odi, altre Rime, Prose.*

Cesarotti (*Melchiorre*), di Padova; 1730 † 1808; *Poesie d'Ossian; Saggio sulla Filosofia delle Lingue e del Gusto; Epistolario; altre Poesie, Prose, Lettere.*

Pompei (*Girolamo*), di Verona; 1731 † 1788; *Volgarizzamento delle Vite di Plutarco; Canzoni pastorali, Sonetti, Epigrammi.*

Tiraboschi (*Girolamo*), di Bergamo; 1731 † 1794; *Storia della Letteratura italiana; Biblioteca Modenese,* ecc.

Denina (*Carlo*), di Revel, Piemontese; 1731 † 1813; *Rivoluzioni d'Italia, di Germania.*

Fabroni (*Angelo*), di Marrodi, Toscana; 1732 † 1803; *Elogj d'illustri Italiani.*

Lanzi (*Luigi*), di Mont' Olmo, Marca d'Ancona; 1732 † 1810; *Storia Pittorica dell' Italia; Saggio di Lingua Etrusca,* ecc.

Beccaria (*Cesare Co.*), di Milano; 1735 † 1793; *Dei Delitti e delle Pene.*

Pignotti (*Lorenzo*), di Figlini, Toscana; 1739 † 1812; *Favole, Novelle in versi, Poemetti, Epistole, Odi, Inni, Satire, Storia della Toscana.*

Verri (*Alessandro Co.*), di Milano; 1741 † 1816; *Notti Romane; Tragedie; i Romanzi: la Saffo e l'Erostrato,* ecc.

Castone (*Carlo Co. della Torre di Rezzonico*), di Como; 1742 † 1796; *Ragguaglio de' suoi Viaggi fatti in Italia, Francia, Inghilterra, Olanda; Epici Poemetti, Canzoni, Sonetti;* il Drama: *L'Alessandro Timoteo; Lettere.*

Soave (*Francesco*), di Lugano; 1743 † 1806; *Opere filosofiche; Novelle; Grammatica; Traduzioni dell' Odissea, di Virgilio, di Blair, Rime.*

Amoretti (*Carlo*), Milanese; 1743 † 1816; *Codice Diplomatico Ambrosiano; Viaggio da Milano ai tre laghi; Dissertazioni; Ricerca del carbon fossile,* ecc.

Alfieri (*Vittorio Co.*), d'Asti, Piemonte; 1752 † 1788; *Tragedie; sua Vita,* ecc.

Fortis (*Alberto*), Padovano; 175. † 18..; *Viaggio in Dalmazia; Naturalista.*
Bondi (*Clemente*), Mantovano; 1750 † 1821; *Poemetti; Epistole, Elegie, Odi, Canzonette, Sonetti; Traduzioni dell' Eneide, e delle Georgiche di Virgilio.*
Filangieri (*Gaetano*), di Napoli; 1752 † 1788; *La Scienza della Legislazione.*
Bertola (*Aurelio de' Giorgi*), di Rimini; 1753 † 1798; *Idea della bella letteratura alemanna; Della Filosofia della Storia; Viaggio sul Reno; Elogio di Gessner; Favole, Epigrammi.*
Monti (*Vincenzo, Cav.*), Fusignano, Romagna; 1753 † 182.; *Cantica in morte di Ugo Bassville; Sulla Bellezza dell' Universo; la Mascheroniana; altri Poemetti; Elegie; Odi; Canzoni: Sonetti; Tragedie; Traduzione dell' Iliade; Proposta di alcune correzioni ed aggiunte al Vocabolario della Crusca,* ecc.
Napione (*Gian Francesco Galeani*), di Torino; 175. † 1821; *Dell' uso e de' pregi della Lingua Italiana.*
De' Rossi (*Gherardo*), Romano; 1754 † 1827; *Del moderno teatro comico Italiano, e del suo restauratore C. Goldoni; Canzonette Anacreontiche; Epigrammi; Favole; Commedie.*
Pindemonte (*Ippolito*), di Verona; 176. † 183.; *Prose e Poesie campestri; Carme de' Sepolcri; Odissea d' Omero,* ecc.
Federici (*Camillo* **Ogeri**, secondo altri **Viassolo**), di Garessio, Monferrato; 176. † 1803; *Opere teatrali.*
Botta (*Carlo Giuseppe*), di S. Giorgio Canavese in Piemonte; 1766 † 1834; *Storia della Guerra dell' Indipendenza degli Stati uniti d' America; Storia d' Italia; Storia medica e naturale dell' Isola di Corfù.*
Perticari (*Giulio Co.*); 17.. † 1822; *Degli Scrittori del Trecento, e dei loro Imitatori*; *Apologia di Dante; Il Prigioniero Apostolico, Cantica.*
Foscolo (*Ugo*), di Zante; 1772 † 1827; *Carme de' Sepolcri; Poesie liriche; Lettere.*
Cuoco (*Vincenzo*), di Napoli; 17.. † ....; *Platone in Italia.*
De' Calzabigi (*Ranieri*), Napolitano; scrisse una *Dissertazione sulle Poesie drammatiche di Metastasio; Lettera al C. Vitt. Alfieri sulle sue prime Tragedie.*
Mascheroni (*Lorenzo*), celebre Matematico; morto; *Il poemetto: Invito a Lesbia Cidonia.*
Cesari (*Antonio*), † 183.; *Dissertazione sopra lo stato presente della Lingua italiana; Le Grazie, dialogo; Novelle; Compilatore d' un nuovo Vocabolario della Crusca; varie Poesie.*
Giordani (*Pietro*), *Prose.*
Cicognara (*Leopoldo Co.*), *Storia della Scultura dal suo Risorgimento in Italia sino al Secolo XIX; Ragionamenti del Bello; Estetica della Grazia.*
Albrizzi (*Isabella* nata *Teotochi*); *Descrizione delle Opere di Scultura e di Plastica dell' immortale Canova; Ritratti.*
Pananti (*Filippo*), viv.; *Il Poeta di Teatro; Epigrammi; Avventure e Osservazioni sopra le Coste di Barberia.*
Manzoni (*Alessandro*), Milanese; viv.; tragedie: *Il Conte di Carmagnola, l' Adelchi; Inni sacri; il Romanzo, i Promessi sposi,* ecc.
Niccolini (*Gian Battista*), viv.; Tragedie: *Antonio Foscarini, Giovanni da Procida, Lodovico Sforza,* ecc. *Poesie varie, Prose,* ecc.
Scevola (*Luigi*), **Lugnani** (*Giuseppe*), **Pepoli** (*Alessandro*), Scrittori di *Tragedie.*
D'Elci (*Angelo*), Satire.
Nota (*Alberto*), Commedie.
Cantù (*Cesare*): *Enciclopedia storica;* Romanzi: *la Margherita di Pusterla,* ecc.
Grossi (*Tommaso*), Romanzo: *Marco Visconti,* ecc. *Rime.*
D'Azeglio (*Massimo*), Romanzi: *Niccolò de' Lapi; Ettore Fieramosca,* ecc.
In *Romanzi* e *Racconti* si distinsero ancora: il **Bertolotti**, il **Rosini**, il **Mauri**, il **Carcano**, il **Guerrazzi**, il **Falconetti**, il **Varese**, ecc.; in Lirica **Borghi** (*Giuseppe*), ecc.
I migliori **Dizionarj** *italiano-tedeschi e tedesco-italiani* sono quelli dati alla luce:
1° dal Dr. **Francesco Valentini**, Reg. Professore a Berlino;
2° - Consigliere **C. G. Jagemann**;
3° - I. R. Professore in Vienna, **Domenico Filippi.**

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.







